



Register

au bem

Mindenschen Underschen

des Jahres 1798.



Minden, gebruckt ben Johann Abolph Maller, Ronigi. Sofbuchbrucker



I. Königliche Landes-Verordnungen.

Stuck

No. 4. Publicandum, Verboth ben Aufenthalt ber frangbfifchen Emigrirten betreffend.

Mo. 7. General Pardon.

- 17. Publicandum wegen den zu Brauns schweig entbeckten falschen Preußischen. Silbergroschen.
- 17. Publicandum wie biefenigen fich zu verhalten haben welche ben Er. Königt. Majestät Allerhöchsten Persohn Vorstellungen und Beschwerben anbrigen wolsten.
- 20. Erneuertes Verboth fremde und schlech= te Munzen jeder Art, einzubringen zu: gebrauchen und im Umlauf zu seizen.
- 26. Publicandum bas Gramen ber Candis beten benm Ober-Bau-Departement bes treffend.

Stück

- 27. Berboth , die Ausführung des Goldes betreffend.
- 33. Publicandunt, wornach bie Dukaten jum Ausbringen fen geg ben werden.
- 44. Ebict, die Berhenruthung der Officciers und Legitimation unehlicher Kinder betreffend.
- 48. a) Declaration wie es mit bem Fang um Absatz ber Heringe in isammilichen Preußischen Staaten nach Beenbigung ber erneuerten Ortron vom 28ken Aug 1787. gehalten werden soll.
- b) Ebict wegen Verhütung und Bestrafs fung geheimer Verbindungen weiche der allgemeinen Sicherheit nachtheilig wers den konnen.

11. Gemeinnütige Abhandlungen.

Stud

No. 2. Bentrage jur Geschichte ber burs gerlichen Ginrichtungen bes Sechzehnten Jahrhunderts, No. 5. Fortsegung.

the Weart no the Defendance.

- 3. a) Einfacher und wohlfeiler Anstrich bes hotzes wodurch ben Fenersbrunften vorgebäugt und ihr Fortgang gehemmt
- b) Land und Hauswirthschaft.
- c) Gebanken.
- D) Mider den Wurmfraß.
- 4. Ueber Borurtheile, John Bi
- 7. a) Lieb zur Chre des Ronige.
- b) Etwas über die Genbstätten, Denkmabler und Inschriften in Westmunfter Abten zu London.
- 8. Fortfetjung bes Vorigen.
- 9. Die Backoffen mit Steinkohlen zu heis gen No. 10. 11. Fortsetzung und Schuß.
- II. Aleber Balferbewegungen Ro. 13. und
- 18. Bergeichnis ber Lektionen bes Frides riche Symnasit zu Derford.
- 21. Ein paar Worte über Doftor Lehn= harde Trank fur Schwangere.
- 22. Gelinde Strafen find markfamer als hartere, aus einigen hiftorifchen Faktis.
- 23. Nom den Vortheilen des Englischem Senfo.

Stück

- 24. a) Fortsehung und Schluß bes Norte
- b) wie man den vom holz abgefallenen Ralfuberzug am beften wieder erneuert.
- c) Fragmente aus ben Intelligeng : Blats tern einer, ber Naivetat ihrer Burger wegen, befandten fleinen Land : Stabt.
- 25. a. Fortfetzung des Bovigen.

in a consisting was due

- b) Einige Vorschtäge, wie man sich auf bem Lande gegen nächtliche Einbruche ber Diebe zu sichern habe.
- c) Leichte Mittel gur Vertilgung ber Maule wurfe.
- 26. a) Schluß bes Lettern.
- b) Etwas über den Mineralbrunnen ben Hullhorft im Umte Reineberg.
- c) Ginige Erinnerungen gur Empfehlung bes ichwarzen Rirfchbaums.
- 27. a. Fortsetzung und Schluß des Boris
- b. Bur Beherzigung für junge Frauenzime mer die fich verheprathen wollen.
- 28. Schluß bes Vorigen.
- 29. Der Stubent und ber Furft.
- 30. a. Vorschläge zu einer würklich unvere löschlichen Tinte.
- b) Borichiage ju einer ganglichen Ausrots tung bes Unfrauts im Gaten nebft einer

Stud.

Anweisung baffelbe als Danger zu naten. No. 31. und 34. Fortsetzung und Schluf.

was with the state of the state

- 34. Worfichteregeln wenn frifch geernbtes Beu auf ben Boben fich ju ftart coniget.
- 35. a) Nachricht von einer nahrhaften und wohlfeilen Suppe.
- 6) Eraminier = Methode No. 36. und 39. Fortfetjung und Schluf.
- 41. Ausführliche Anweisung Rartoffeln aus ben Saamen zu giehen No. 42. und 43. Schluß.
- 42. Berzeichniß ber Lektionen auf dem Frisberichs Gumnasio zu Herford.

St. Chang Mer be William Mer 18

27. a. Korffelang und Schug die Ind

de Bartheternione für innas francischen

go. a. Sicipitation, and income of Change.

started marking print ur sabit toll (d

tung bestlichtung in Collen nicht einer

after our me personner our less sents

spinding a paint of thoughte.

. was fill large south

des Boundaries

TO. Eve Contentions on River.

43. Gin Raffee-Surrogat.

MEDICAL CHEST CONTRACTOR

Study 11

- 44. Ebelmuthige Rache.
- 45. Marnung fur Defonomen.
- 46. Bequeme Methode Krauter und Gautengemachfe gu trockenen.
- 49. Ueber die Festigfeit bes Charafters.
- 50. Bekanntmachung ber von dem Genes ral- Ober- Finang- Krieges- und Domais nen-Direktorio für das Jahr 1797, baar ausgezahlken Pramien. No. 52. Forts fehung.
- 53. a) 21m letten Abend bes Jahres.
- b) Schließliche Nachricht und Rechenschaft an das Publikum über das dem verstors benen Confistorialrath und Superintens bent Westermann zu Petershagen gestifs teten Denkmahls.

nelle er und Infloriften in Westinduster

and an arministration in artistration of

ven Route it. Fou Chang und Schuff.

rr. 11 ber halterbemegungen Olo, 13. und

and in the property of the property are

21. Ein prox Physic flow Coffer Coffer to be arrived for Edmonths c

er. Billinde, Staffen find willig under alls

and the one Morthelles bed Curliffins

to die of the singlest suffering and or letter.

dailes our governor Enforce.

o riche Chamain properties.

of live

** THE STATE STATES AND STATES

S. Siertingong 5.5 Merigen.

Windensche Alnzeigen.

Nr. 1. Montags den 1. Januar. 1798.

I Citationes Edictales.

Dir Friedrich Wilhelm von Gottes Gna-

Thun fund und fugen hierdurch ju miffen, bag ber ben bem Johannis und Dio-nyffi Capitul zu herford gestandene Cano: nicus Johann Dieterich Bieregge, ohne Leibeberben, und ohne Sinterlaffung eines Teffaments, am 29ten Robember 1796. perftorben fen, beffen Bater Gerhard Dies terich Dieregge, Gobgraf bes Donabrack. fcben Umte Groneberg , und feine Mutter Clara Regina eine leibliche Tochter bes Donabrudichen Umtmanne Seinrich Schro: ber bon Sternfeld gemefen fen, und welche lettere folgende leibliche Gefdwifter, nems lich ben Ober-Cammer-Rath Schroder von Sternfeld, die Rathin und Refidentin Dojer in Bremen , bie Doctorin Mener in Der nabrack und bie Ober : Amtmannin Babe: hoff in Sternberg gehabt, die verebelichte Rathin Mojer aber einen Cohn, ben Sof= und Canglenfecretarium Mojer in Stabe nachgelaffen haben, folder aber, mit Sin= terlaffung eines Cohns und einer Todyter bereite im Jahre 1755. verftorben fenn foll. Bon erfteren wird bemerft, bag felbiger Poffmeifter in Berben gemefen und eben= falls vor mehreren Jahren mit hinterlaffung eines Cohns, mit Tobe abgegangen, Die Tochter Dahmens Senriette Mojer aber, guerft an den Poftverwalter b. Lebe in Bremerforde und hernachft an ben Saut=

boift Lach in ber Garnifon ju Stade bers henrathet gewesen, jedoch mit biefem lets= teren, ohne daß befannt geworden, ob fie noch am Leben fen, ob fie Rinder habe, und wo fie fich aufhalte, bon Stade wege gezogen feb. Db nun gleich ber berftorbes ne Canonicus Bieregge felbft zwen Ges fdwifter gehabt hat, nemlich ben Gerhard Seinrich Bieregge und Chriftiana Regina verebelichte Geheime Secretairin Drieberg. fo ift boch ber erfte im Jahre 1743, ohne Leibeserben mit Tobe abgegangen, und bie Defcendeng der letteren in ber Perfon bes Canglen = Directoris Brisberg , und ber Eleonore Brisberg ju Berford, ausges ftorben.

Alls jegige Inteffat-Erben bes verftorbes nen Canonici Johann Dicterich Bieregge haben fich angegeben, die Enckel bes vers fforbenen Ober : Cammer : Raths Schröder v. Sternfeld, als

1. ber Sauptmann Carl David v. Sternsfeld im Ronigl. Preug. Infanterie: Regisment von Romberg,

2. der Hauptmann Juftus v. Sternfelb, im Churhanndverschen Regimente v. Dies penbrock in Celle,

3. ber Churhannoverfche Sauptmann Friedrich Cafimir v. Sternfeld in Stabe,

4. ber Lieutenant Johann Wilhelm von Sternfeld im Königl, Preuf. Füfilier=Bastaillon von Oswald,

5. der Ober-Boll-Inspector George von

Sternfeld gu Schiernewit in Offpreugen,

6. ber auf Penfion gefeiste Lieutenant Frang Morig v. Sternfeld zu Coftebe ben Minben,

7. bie Erneftine Dorothee Amalie bon Sternfeld verehelichte hauptmannin von Muhlenfels zu Nienburg an ber Wefer,

8. der hauptmann von Sternfeld gu Schwarme in der Graffchaft hona, ferner die Endel der verehelichten Obers Amtmannin Badehoff in Sternberg;

L. Die perebelichte Sofrathin Giefete gu

Alrolfen,

2. die Apotheferin Kruger zu Pormont,

3. Die Pafforin Maller ju Alver=

diffen.

Da nun ben der Ungewigheit, ob nicht noch mehrere unbefannte Intestaterben Des jungft verftorbenen Canonici Johann Die: terich Wieregge porhanden fenn, die fich angegebenen, obermehnten Inteffaterben garauf angetragen haben, bag bie etwa nod) borhandene mehrere Inteffaterben und Erbichafts Theilnehmer durch ben Beg der gefetimafigen offentlichen Borla: bung ausgemittelt werden mochten, und Da diefem Unfuchen benn auch Statt gege: ben worden ift; fo werden alle diejenigen, welche an bem Nachlaß bes gedachten verftorbenen Canonici Johann Dieterich Biers egge ein naberes, ober gleiches, Erbrecht mit ben fich angegebenen Inteffaterben in haben bermeinen, befonders aber die Def= cenbenten ber verehelichten Rathin und Refidentin Mojer, und barunter naments lich henrie te Mojer, welche in erfter Che ben Pottverwalter von Lebe in Bremerfor: be, in zwenter Che aber ben Sautboift Lach in Stade gehabt, durch diefe offent: liche Borladung, wovon ein Exemplar ben Unferer hiefigen Regierung, bas zwente ben den combinirten Ronigl. und Stadt= , Gerichten zu Herford, und das dritte ben , der Fürftl. Land: und Juftig : Canglen gu Denabruck angeschlagen, und welche gus

gleich ben hiefigent fo wie den Denabrucks fchen, Sannoverschen und Lippe: Dettmold: fchen Intelligenzblattern, auch Lippftabter Beitungen eingerncfet ift, bierburch aufges forbert, in Termino ben giten Januar 1708. des Morgens o Uhr zu Berford vor Unferm bafigen Richter Gulenmener ibre nabere, ober gleiche Erbrechte an bem Nachlag bes verftorbenen Canonici Bieregs ge gehorig anzugeben, und folche mit ben gefetiliden Beweismitteln zu belegen, im Dichterscheinungefall aber ju gewärtigen, baf bie fich borbin angegebenen und bier genannten Extrabenten Diefer Edictal. Cita: tion, für die alleinigen und rechtmäßigen Erben bes Berftorbenen angenommen, ih= nen, als folden, ber Radlag gur fregen Difposition verabfolget, und die fich nach erfolgter Pradufion etwa erft melbenben naheren, oder gleich nahen Erben, alle ibre Dispositionen und handlungen angus erfennen und zu übernehmen ichuldig, von ihnen weder Rechnungs = Ablegung, noch den Erfat ber gehobenen Rugungen gu fordern berechtiget, fondern fich lediglich. mit demgenigen, mas alsbenn von der Erbichaft noch vorbanden , ju begnugen verbunden fenn follen. Uhrfundlich diefer, unter bem Infiegel und Unterschrift Unferer Minden : Ravensberg den Regierung erlaffenen öffentlichen Labung. Co gefche= ben Minden ben toten October 1797.

Anftatt und von wegen ic.

Dir Friderich Wilhelm von Gottes Gnaden Ronig von Preugen ic.

Thun fund und fugen hierburch zu miffen: nachdem die verwittwete Eriminals Rathin Mariane Louise Caroline Wellenbeck gebohrne Hahn, eine Tochter dis verzftorbenen Abtheylichen Canzlegraths Carl Quirin Heinrich Hahn zu Berford, am 27. Man d. J. allhier in Minden ohne Hinterlassung eines Testamenis mit Tode abgez gungen, und ben der Ungewisheit, wer ihr nächster Erbe sey, der Abstengrath Afchoff jum Curator herebitatis jacentis ernannt worden, ben weichem fich bereits ber hiefige Banco: Rendant Rluck, ber Juflibrath Morit Braning in Gludftabt und beffen Schwester perwittwete Pafforin Gericke zu Samburg, imgleichen bie Rin: ber bes am gten Junit b. 3. gu Landsberg an ber Warthe verftorbenen Landbau = Dis rectoris Sahn als Inteffat : Erben gemel: bet und mit ber berftorbenen Eriminalra= thin Wellenbeck im gten und 5ten Grade verwandt ju fenn behauptet haben; ingwis fchen von bem angeordneten Curatore bes reditatis jacentis jum Behuf ber Legitimas tion ber fich angegebenen Erben, und gur Ausmittelung, ob außer benfelben noch andere nabere, ober gleich nabe Erben borbanben find, auf eine offentliche Dors labung aller unbefannten Erben angetra: gen ift, biefem Gefuche auch fratt gegeben worden; fo werden hiemit alle biejenigen, welche ein naberes ober gleich nabes Erb= recht an die Radlaffenschaft ber verftor: benen Criminalrathin Wellenbeck gu haben vermeinen follten, bierburch offentlich auf: gefordert und vorgelaben, ihr habendes bermeintliches Erbrecht in Termino ben 3oten Januar 1798. des Morgens 9 Uhr auf hiefiger Regierung vor bem Deputirs ten Referendaring Woltemas anzumelben, ben Grad der Werwandichaft mit ber Bers forbenen anzuzeigen und gehörig auszu= weifen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, baß fonft bie nadiften unter ben fich bereits angemelbeten Erben, für bie rechtmäßigen Erben werben erffaret und angenommen und ihnen als folden ber Dachlag ber bers forbenen Wittme Eriminalrathin Wellens bed gur freien Difposition werde verabfolg: werden, und die nach erfolgter Praclufion fich etwa melbende nabere, ober gleich nas be Erben , alle beren Sandelungen und Difpositionen anzuerkennen und gu übers nehmen foulbig , von ihnen weber Red): nungelegung, noch Erfat ber erhobenen Dugungen ju forbern berechtiget, fondern

fich lediglich mit bem, was alebenn noch bon ber Erbichaft vorhanden, gu begnus ben verbunden fenn foilen. Bugleich wer= ben auch alle Erbichafte-Glaubiger, wels de an bie verftorbene Criminalrathin Wels lenbeck und beren Radlag noch Forberungen haben, gu eben ben vorbenannten Ter= min hierdurch vorgelaben, um alebenn ihre Unfprude, an biefe Bellenbediche Erbichafte: Maffe, welche nach bem bereits aufgenommenen Inventario über 3000 Rt. beträgt, gebührend anzumelden und beren Richtigfeit nachzuweifen, mit ber Bermars nung, daß die ausbleibenden Greditores aller ihrer etwanigen Borred)te an die Erbe fchaft=Maffe verluftig erflahret und mit ih= ren Forberungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenben Claubiger an ber Maffe noch übrig bleis ben und ben rechtmäßigen Erben gugetheilt werden wird, permicfen werden follen.

Den auswartigen unbefandten Erben und Erbichafte : Glaubigern, welche bier . perfonlich nicht erfcbeinen tonnen, und bes nen es hier an Betan fchaft fehlt, werben aus ber Baht ber hiefigen Juftig : Commifs farien der Scabinate - Affeffor Soffbauer, und ber Cammer Fifcal Poelmahn bes pannt, an beren Ginen fie fich menben und benfelben mit Guformation und Boll= macht verfeben tonnen. Urfunblich ift dies fe Ebictal=Citation allhier, ben bem Cam= mergericht in Berlin und ben dem Gerich= te in herford affigirt, auch ben hiefigen Intelligenzblattern feche mal, ben Lipp: ftabter Zeitungen bren mal und in bem . Samburger unparthenifden Correfponden: ten gleichfalls bren mal inseriret worben. Gegeben Minden ben Toten Gept. 1797.

Anstatt und von wegen ic.

28 ir Domprobst, Dombechant Senior und Capitulares des hohen Doms stifts hieselbst, fugen hiermit zu wissen: demnach durch das zu Bamberg erfolgte Ableben des hiesigen herrn Domcapitulare A 2

und Senforis Abolph Frenheren von und gu Dalberg über beffen noch hiefiges Draben: bal-Bermogen, wegen feiner auswartigen Glaubiger ein Special. Concurs erofnet mor= den. Go werden alle und jede Glaubiger ober Pratendenten welche an bem biefigen Nachlaf aus irgend einem Grunde Unfpruch und Korderung zu haben vermennen, bier= burch vorgeladen, folde in Termino den 17. Januar a. fut. Morgens um to Uhr vor hiefigen Domcapitule:Gerichte entweder in Perfon oder burch geborig qualificirte Man= batarien, wogu ihnen ber Derr Scabinate: Affeffor Doffbauer und Cammerfikal Derr Doehlmahn in Borfchlag gebrocht werden, anzugeben, und ihre barüber in Sanden habende Documenta und Brieffchaften zu produci en, beren Richtigfeit nach juweifen, auch fich über die Benbehaltung bes bestel= ten Interime= Euratoris Derrn Juftig= Com= miffair Lampe zu erflaren baben, fonft bers felbe in Diefer Qualitat bestätiget werben wird, moben ihnen gur Rachricht bient, baf biejenigen, welche fobann ihre Forbe. rungen anzeigen, und gehörig juftificiren, thre Befriedigung aus diefer Maffe, fo weit folche gureicht, ju erwarten haben; wohin= gegen biejenigen, fo fich nicht melben, bavon abgewiesen und ihnen ein ewiges Stills fcweigen auferlegt werden wirb. Minden am 4. Detbr. 1797.

Domcapitule-Gericht allhier.

Wir Director, Burgermeister-und Rath der Stadt Minden, fügen hiemit zu wissen, daß der von hier gebürtige Erich Friedrich Niemener vor beinahe 20 Jahren in einem Alter von etwa 17 Jahren, als Becker-Geselle nach Amsterdam gereiser, und von da zu Schiffe gegangen, vers muthlich aber nicht wieder zurückgesommen ist, weil er in einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren von seinem Leben und Aussenthalt keine Nachricht ertheilet hat. Es wird daher der Ehrich Friederich Niemener auf Antrag des demselben bestellten Euratoris, oder bessen etwa zurückgelassen uns

bekannte Erben und Erbnehmen verables bet, und benenselben aufgegeben, sich vor, oder in dem auf den 22. Februar 1798 angesetzen Termin, vor dem Depustato Herrn Abitenz-Rath Aschoff alhier auf dem Rathhause schristlich, oder perssonlich zu melben, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Ehrich Friederich Niemener für todt erkläret, und über dessen bier in Deposito besindliches Abdicat-Bermögen von 217 Attechtlich verfüget werden soll. Minden den 12. Avril 1797.

Schmidts. Nettebusch.
3 on Gottes Gnaben Friederich Wilhelm,
Konig von Preugen zc.

Entbieten allen und jeben, welche an bie Cheleute Raufmann Johann Subert Korff und Anna Margaretha gebohrne Thiel hiefelbst einigen Un= und Zuspruch er quo cumque Capite gu haben vermeinen, un= fern gnadigen Gruß, und fugen benens felben hierdurch zu wiffen, was maagen Eure gebachten Debitores auf das benefis cium Cefionis bonorum provociret, bies felben aber beffen burch ben unterm beus tigen bato publicirten Bescheid verluftig erflaret, ber Concurs über berfelben Bers mogen formaliter erofnet, und Gure ge= bubrende Vorladung ad Liquidandum ers fannt worden. Coldemnach citiren Bir Guch mittelft biefes proclamatis, welches allhier ben Unferer Teckienburg = Lingen= fchen Regierung ju Weendern im Furften: thum Offfriesland und ju Tecklenburg gu affigiren, auch ben Mindenschen Wochents lichen Anzeigen Sechemal, und ber Be= felfchen Deutschen Zeitung zu brenenmahs len zu inseriren peremtorie: baß Ihr a bato binnen 3 Monat und fpatestens in bem vor Unfern bagu Deputirten Regies rungsrath Warendorf auf den gten Febr. 1798. angesetten Liquidations = Termin Gute Forderungen , wie Ihr dieselben mit untabelhaften Documenten oder auf andere rechtliche Art nachzuweisen vermöget, euts

weder in Perfohn oder burch hinlanglich infiruirte und gehorig qualificirte Bevoll= machtigte, mogu Gud in Ermangelung fonftiger Bekanntichaft, Die hiefige Jufity = Commiffarien Profeffer Randt und Regierunge : Fiscal Mettingh vorgefchin= gen werden, bes Morgens 9 Uhr in hiefi= ger Regierunge = Audieng ad Protocollum anmelbet, und gehörig verificiret, über bie Benatigung bed jum Interime = Curatore und Contradictore beftellten Juftig = Com= miffarii und Cammer = Fifcale Petri Guch erflaret, fodann mit bemfelben, und be= nen Reben : Ereditoren fuper prioritate ab Protocollum verfahret, und bemnachft rechtliches Erfantnif und loeum in bem abzufagenden Prioritate Urthel gewarti=

get. Diejenigen Glaubiger aber , welche Shre Forderungen binnen ber bestimten Frift, ober fpateffens in bem angesetzen Termino nicht angemeldet und die Richtigfeit derfeiben ge= borig nachgewtefen, haben zu erwarten, baf fie mit allen Ihren Forbrungen an bie porhandene Daffe werden praclubiret, und Ihnen beshalb gegen die übrigen Gre= bitores ein ewiges Stillschweigen werbe auferlegt werbe. Da auch Schlieflich der Gemeinschuldener Raufmann Johann hubert Rorff fich von hier entfernt bat, und beffen eigentlichen Aufenthalt ber Regies rung nicht befannt ift; fo wirb benfelbe bierburch zugleich verabladet, in dem anfte= henden Liquidatione Termin gu erfcheinen, und fich fowohl über die Richtigfeit ber gu liquidirenden Forderungen gu erflaren, als fich über ben gemachten Banquerot gu perantworten; widrigenfalls derfelbe beb feinem Ausbleiben zu gewärtigen hat, bas er nicht nur ber wider die liquidirt werben= ben Forberunge habenben etwaigen Ginre= ben verluftig gehn, fondern er auch fur einen muthwilligen Banqueroteur angefes ben, und dem zufolge nach Borfchrift ber Criminal : Gefege wider Ihn ferner erfannt the fight tilt builder. the past

werde. Ithrfundlich ze. Lingen den toten Detbr. 1797.

Anstatt und von wegen 20. Moller.

Mouer.

Machdem über bas Bermögen bes heuers lings haversiech in Winglinghaus Kotten ber Concurs eröffnet worden, so werben begen Ereditores hiemit citiret ihre habeuden Forderungen in Tirminw ben 16ten Jan. f. J. an der Engerschen Amtessstube anzugeben.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß fie mit ihren Forderungen präcludiret und ihnen gegen die fich melbenden Glaustiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden wirb.

Umt Enger ben toten Decb. 1797 Confbruch. 2Baguer.

a bas Roniglich Preugische Feld: Rries ges-Commiffariat ber Rhein = Armee wider den vormaligen Feld : Saupt : Laga: reth = Intendantur : Gecretair bon Brame auf Erftattung ber ihm im Sabr 1795 fur Die Raufleute Warrentrop und Benner gu Frankfurth am Mayn and ber Felde Saupts Lagareth : Caffe gezahlten, aber an fich bea haltenen 87 Athl nebit Binfen bavon gu 5 preent feit bem iten July 1795. flagend angetragen hat, und bes Beflagten Hufs enthalt unbefannt ift: fo wird berfelbe gu bem auf ben 6. Marg 1798. Bormittage um io Uhr in Unferer Gigung im Geiten= Gebäube des vormaligen Furften = haufes anberaumten Juftructione : Termin biers burd mit ber Bermarnung vorgelaben, daß ben feinem Ausbleiben wider ihn, nach Borfchrift ber Gefet in contumaciam ers fannt und verfahren werden muß.

Berlin den 21ten Nobbr. 1797. Roniglich Preußifches General-Auditoriat.

Il Præclusions-Urthel Als der mittelft öffentlich bekankgemachter Anschläge von 14ten Sept. d. J. auf den 16ten dieses Monats edictalitet zu erscheinen vorgeladen gewesene, ben dem sten Chur Hannoverschen Infanterie Resgiment in Diensten gestandene, in der Affatre bei Moueron ober vermiste einzige Sohn der weil. Wittwe Conradine Meier zu Leefe, Namens Georg Meier, in dem anderahmeten Termino, weder in Person noch durch Bevollmächtigte erscheinen, um seine Erstlärung wegen Annahme der elterlichen Brinksizerei abzugeden; so wird derselbe nunmehro, comminierter maassen, seines Anerbe Nechts an selbiger für verlustig erstlärt, und soll über die anderweite Bessezung derselben, fordersamstens das gehdsrige verfügt werben.

Decretum Stolzengu am 21 Decemb. 1797. Königl. und Chur-Farfil. Amt. v. Bothmer, Thunchmeier.

III Sachen, fo zu verkaufen. Mir Director, Burgermeiffer und Rath 20 ber Stadt Minden fugen biemit gu wiffen, bag nachftehenbe bem Raufmann Brn. Rudolph Deppe jugehörige Immobi= lien: I. Das an ber Bederftrage fub Dir. 18. jur handlung, und Nahrung wohlbes legene, mit einem Rramlaben, einem Gaal, fieben Stuben, neun Rammern, beichoffes nen Boben, gewolbten Reller, einer bellen Ruche, und Pumpe verfebenes, mit gewöhnlichen burgerlichen, und Rachbarla= ften, auch 32 mgr. Rirchengelb behaftetes Mohn : und Brauhaus, nebft bahinter bes findlichen Sofraum, und fleinen Garten, auch einer Gin : und Musfahrt nach dem großen Domhoffe, wofür ein jahrlicher Canon bon dren Rthle, an die Domfchule entrichtet werben muß. 2. Der auf bas haus gefallene vor bem Berliner Thore an ber Wefer belegene, theile gu Gartenlande, theils zu Biefewachs aptirte Sudetheit für funf Rube, und 450 Ruthen Rheipl. ents haltend, so zusammen genommen auf 5610 Rt. angefchlagen worben, in Termino ben oten April a. f. Yormittages um 10 Uhr auf bem Rathhause verfauft werben follen. Die Liebhabere konnen fich fobann bagu einstellen, die Bedingungen vernehmen,

und auf bas hochfte Geboth, bem Befinden nach, den Zuschlag gewärtigen, auch vors ber die Tagen in der Registratur einsehen. Minden ben 26ten Septer. 1797.

Schmidts. Mettebufch. Gfuf Unjuchen ber Chefran bes Regies runge : Debell Rumfcbottel follen von ben ihr zugehörigen Lanberenen acht Mors gen fren Land, welche in ben Berenstams pen in neun Studen belegen find, und wovon überall weiter nichts als ber gewohnliche Landichat an bie biefige Ctabt= Cammeren entrichtet wird, gerichtlich jes boch fremwillig meiftbietend verfauft wers ben. Da hierzu Terminus auf ben 12ten Sanuar 1798: bezielet ift, fo werden alle qualificirte Raufluftige hierdurch eingelas ben, fich am befagten Tage Morgens um 10 Uhr auf bem Rathhaufe einzufinden, ihr Geboth ju erofnen und nach den Um: ftanben ben Buschlag ju gewärtigen : wos ben gur Rachricht bient , bag biefe acht Morgen Land fowohl im gangen als in ein= gelnen Theilen jum Berfauf ansgebothen werben follen, und fonnen die übrigen Bes dingungen an jeden Gerichtstage auf bem Rathhause naber nachgefraget werden.

Minden am Stadtgericht ben gten Dec.

Dachbem Abfeiten ber für die minderjährigen Kinder bes verfforbenen Kaufmann Carl Bernhardt Baden bestellten
Bormundschaft nachgewiesen worden, daß
ansehnlicher Schulden halder, die diesen
Kindern erbschaftlich zugefallene väterlische Jimmobilia nothwendig zu veräußern, und daher darauf angetragen worden, daß
solche, jedoch voluntarie subhasitirt werden
möchten, diesem Antrage denn auch per
resolutum von 19. m. p. statt gegeben werden nuffen, so werden sothane Immos
bilia, als

1) Das auf ber Rabewig an ber Haupte firage sub Pro. 690 belegene an die Rasbewiger Kirche mit 3 Athle. an die Kanzel dieser Kirche mit 2 Athle. und an das

Maifenhaus mit 2 Rithir. 18 Mar. alljabre lich beschwerte Wohnhaus, worin eine Mobuftube und hinter berfelben eine Schlafs fanimer, auch noch eine fleine Stube, eine Boutique und hinter berfelben eine Rammer auferbem eine geraumige Ruche, ein gros fer Saal, und unter benfelben ein Reller, bren Auffammern , zwen Boden und ben diefen Saufe ein gepflafterter, Sof, ein Plat jum Dintergarten, ein gemeinschaft: licher Brunnen, eine Scheune mit Stals lung ic. fich befindet.

2) Das fleine Mebenhaus fub Mro. 698, fo mit I Rible. 18 Gr. an die Bergmann= fche Donation alljahrlich beschwert, und welches mit einer Wohnftube und Schlafe fammer, mit zwen Auffammern, einen Boben, einen fleinen Stalle, und einem

Gartenplat verjeben.

3) Der Garte außer bem Deichthore am Bielefelder Steinwege belegen, wel= der mit einer jahrlichen Praftation von 2 Rthlr. 18 Digr. an den Predigerftuhl ein Armenflofter befchweret.

4) Dier Scheffel Ginfath haltendes Land, außer dem Steinthore auf den Judenritt belegen, woraus 5 Scheffel Berfte Bers forber Maas alliabrlich au bie Munfters

Rirche zu entrichten.

5) Ein Stud Panb bon 1 1/2 Gdeffel Ginfath auf bem Oftbrinfe, welches mit eis ner jahrlichen Praftation bon 2 Scheffel Gerfte Berforder Maas an die Rabewiger Rirche befdwert.

6) Funf Scheffel Gaat Landes auf ben Relbrote worand jahrlich 3 Scheffel Gers fe an bie zweite capitular praebende am

Munfter zu entrichten.

7) Gine gang frene unbefdwerte Wiefe außer dem Deichthor am Steinwege bes legen.

8) 2 Franenefige in ber Rabewiger fir: che, und zwar die gte und gte Stelle.

9) Zwen Begrabniffrellen mit einem lies genben Steine auf bem Rabewiger Rird: hore

hierburd cum termino Licitationis auf ben igten gebr. bes funftigen Jahres feils gebothen, und hat alebann der Meiftbies thende nach Befinden ben Bufchlag ju ge=

martigen.

Zugleich werden auch alle Diejenige, welche ein bienliches Recht ober Forderung an fothanen Grundftuden zu haben, und folche barthun ju fonnen vermeinen möchten, hierdurch jur Angabe berfelben ju dem anstehenden Termino aufgefordert, widrigenfalle zu gemartigen, daß auf bers gleichen ben ber fübhaftations Sandlung feine Ruckficht genommen werben folle.

Signatum herford am combinirten Romiglichen und Stadt = Gericht ben

4ten Decbr. 1797. Culemeier.

Consbruch. Meil auch im zwenten Termin gum ge-20 richtlich fremwilligen Verkauff bes bem berftorbenen Stallmeifter Dennemann ju gehörigen hauses Mro 734 an ber Mas rienthorichen Strafe und Bubehor nicht onnehmlich gehoten ift, und bem Erb : "no tereffenten auf fernere Fortfegung ber Subhaftation angetragen haben, fo ift bagu anderweit Terminus auf den 6. Rebr. ans gefetet, in welchen fich alfo die Raufluftige Morgens um 10 Uhr auf bem Rathbaufe einzufinden, ihr Geboth zu erofnen, und nach Befinden ben Bufchlag zu gewarten

haben. Minden den 20sten Decbr. 1797. Stadt : Gericht albier. Alfchoff.

IV Sachen zu verpachten.

In Termino den 17. Sanuar follen auf dem Rathhaufe biefelbft perfchiebene zu Oftern gufünftigen Jahre pachtlos werbende Grundfince ber biefigen Dicolai und Beift = Armen : Institute offents lieb meifibietend von neuen verpachtet wers ben : nemlich a) ein Daus auf bem Meins garten b) eine Biefe im Ritterbruche e) ein Garten zwijchen bem Ruh : und Deus

enthore d) ein Garten benm Anfud und e) ein Stuck Gartenland ebendafelbit, wozu sich die Pachtlustigen gedachten taz ges Morgens io Uhrein finden und gest gen bas höchste Gebot den Zuschlag erz warten tonnen.

Obernfeld. Es fol am 24. Jans nuary der Blasheimer Rorn und Flaches. Zehnte meistbietend auf 4 Jahro verpachetet werden: Liebhaber werden etsucht sich Morgens to Uhr hier einzufinden.

V Avertiffements.

bekannt, wer an mir Ferderungen hat, wolle sich binnen 14 Lagen in meisnen Logie melben, und zahle ich snicht für andere Lieferantenl, wenn solche ans meisnen Nahmen geborgt haben. Minden den 28. Deebr. 1797.

ber Lieferant Neugaas bon Berlin.

Buckeburg. Montage ben sten Jan. 1708 follen hieselbst in der Behalfung ber William bes ohnlängst verstorbenen Hofe Uhrmächer Schäefel besten Werckzeuge und andere zur Uhrmacheren gehörige Sachen, Morgens um 9 Uhr öffentlich meistbietend gegen baace Bezahlung in Conventions Manze, verkauft werden.

Guth Eisbergen. In der hiesfigen Kunsts-Drangerie Blumen: Obsts und
Kuchen = Gartneren find zwen Stellen der Lehrlinge jest offen. Wer also Lust hat,
sich zur Erlernung obiger Garten-Wiffensichaften anhero in die Lehre zu begeben,
melbet sich hier ben dem Gartner Derrn Kauffholiz, schinger mit selben den Lehre.
Contract, und keitt entweder jeht gleich
oder auf kanstinen Offern die Lehre an,
woben er freuen Aufenthalt und Unterhalt
auf hiesigen abelichen Guthe erhält.

e) ein Garren zwifchen bein gent wurd . Die

Didendorf untermaimberge Es Stehen einige hundert Thaler Kirchen und Armen Gelber zum verleihen bereit, wer folde zu leihen verlangt u. gehörige Sichersheit nachweisen kan, hat sich zu melden ben dem Apotheker Kirchen und Armen Provisor Langen.

Motho. Es steht ben bem Fuhrs mann Meinhard Bellmann eine Flöße ober Fehrfehiff fest und gut canditionirt und so groß daß ein beladener Wagen mit 6 Pfers den übergesetzt werden kann, zu verkaufsfen; Liebhaber können selbige beim Eigensthumer besehen.

Se ift in Heimfen im Unite Schlasselburg ben 21ten Dec. ein Pferd ben der Esquadron bes Major v. Schudmann aufegefangen worden. Wer sich als Eigenthüsmer barzu legitimiret, faim Selbiges gez gen Erstattung der Futter Gelder so gleich in Empfang nehmen.

Meihoff ben 23. Decbr. 1797.

5. Schuckmann.

Major bes Koniglich Preus

Bijchen Leib - Regiments.

Rahden Der Schutz Jube Siesmon Mangnuff in Rahden hat zu verkausfen ein kleine Parti Mindleber auch ein kleisne Parti Schaffleber. Liebhaber konnen sich in Zeit von 14 Lagen einfinden.

VI. Pheverbindung.
Unsere am 25ken dieses vollzogene Geeliche Verbindung, machen wir allen unsern auswärtigen Verwandten, Freuns den und Befanten liedurch gehorsamst bekannt. Minden den 27ten December

Frans von Bincke vom hause Rilver . Lieutenant im Ronigl. Preufischen Infantrie Regiment von Schlaben Louise v. Dincke gebohrne Roben.

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Mr. 2. Montags den 8. Januar. 1798.

I. Berichtigung.

Da ich in ber wochentlichen Mindenschen Anzeige, im Stud Mr. 1. Montags ben iten Januar 1798, unbedachtsamerweise, ben Ansforderung berjenigen, welche an mir Forderungen zu haben meinen,

habe einsegen laffen :

Da die Armee abmarschirt ie. so erklare und gestehe ich hiermit dentlich, daß mir von dem Abmarsche des in Westsphalen stehenden Königl. Preußischen Corps d'Armee, beh welchem ich keinesweges als Lieferant, sondern als Hauptmarketender angenommen worden din, nichts bekannt ist, und obiger Ausbruck, lediglich von meiner Unbesonnenheit herrühret.

Minben ben 4ten Januar 1798.

II Warnungs-Unzeige.

Warnung wird hierdurch bekannt gemacht, bag eine hiefige Dienstemagd wegen begangenen hausdiebstals zu zwen monathlicher Zuchthausstrafe mit halben Willommen und Abschied und eine Weibespersohn wegen Diebesheleren zu 3 modentlicher Gefängnisstrafe verurtheilet goorden sind.

Sign. Minden ben gten Decbr. 1797. Anftatt und bon wegen ic.

11 Citationes Edictales. 213 ir Friberich Milhelm von Gottes Engden Konig von Preußen 20.

Thun fund und fugen hierburch zu wife fen : nachbem bie verwittwete Eriminats Rathin Mariane Louife Caroline Bellen: beck gebohrne Sahn, eine Tochter bes vers ftorbenen Abthenlichen Canglegrathe Carl Quirin Beinrich Sahn ju Berford, am 27. Man b. 3. allhier int Minden ohne Sinters laffung eines Teffamente mit Tobe abge: gangen, und ben ber Ungewißheit, wer ihr nachfter Erbe fen , ber Afiftengrath Michoff jum Curator hereditatis jacentis ernannt worben, ben welchem fich bereits ber hiefige Banco: Renbant Rluck, ber Jufligrath Mority Bruning in Glucfftadt und beffen Schwefter verwittmete Pafforin Bericke ju Samburg, imgleichen Die Rins ber bes am gten Junii b. J. ju landeberg an der Marthe verftorbenen Landbau = Dis rectoris Sahn ale Inteffat = Erben gemels bet und mit ber verftorbenen Eriminalras thin Bellenbeck im aten und sten Grabe bermandt ju fenn behauptet haben; ingwis fden bon bem angeordneten Gurature bes reditatis jacentis jum Behuf der Legitimas tion der fich angegebenen Erben, und jur Ansmittelung, ob außer benfelben noch andere nabere, ober gleich nabe Erben porhanden find, auf eine bffentliche Bors ladung aller unbefannten Erben angetras gen ift, Diefem Gefude auch fatt gegeben worden; fo werben hiemit alle biejenigen, welche ein naheres ober gleich nahes Erbs recht an Die Rachlaffenschaft ber verftors

benen Criminalrathin Wellenbeck zu haben permeinen follten, hierdurch offentlich aufa gefordert und vorgelaben, ihr habendes vermeintliches Erbrecht in Termino ben 3oten Januar 1798. Des Morgens 9 Uhr auf hiefiger Regierung vor dem Deputir= ten Referenbarius Woltemas anzumelben, ben Grad der Bermanbichaft mit der Ber: fforbenen anzuzeigen und gehörig auszu= weifen; wibrigenfalls aber ju gewärtigen, daß sonst die nachsten unter ben fich bereits angemelbeten Erben, für bie rechtmäßigen Erben werben erflaret und angenommen und ihnen als folden ber Dadlag ber verfforbenen Wittme Eriminalrathin Wellens beck zur freien Difpofition werde verabfolge werben, und die nach erfolgter Praclufion fich etwa melbenbe nabere, ober gleich na= be Erben, alle beren Sandelungen und Dispositionen anzuerkennen und ju über= nehmen schuldig, von ihnen weber Rech= nungslegung, noch Erfat der erhobenen Mubungen zu forbern berechtiget, fonbern fich lediglich mit bem, was alsbenn noch von der Erbichaft vorhanden, zu beanu. ben verbunden fenn follen. Bugleich mers ben auch alle Erbschafte-Glaubiger, wels de an die verftorbene Eriminalrathin Wel-Jenbeck und beren Rachlag noch Forderun= gen haben, gu eben ben vorbenannten Ters min hierdurch vorgelaben, um alebenn ihre Anspruche, an diese Wellenbeckiche Erbschafte: Maffe, welche nach bem bereits aufgenommenen Inventario über 3000 Rt. beträgt, gebührend anzumelden und beren Richtigfeit nachzuweisen, mit ber Bermars nung, baf bie ausbleibenben Crebitores aller ihrer etwanigen Borrechte an die Erbs schaft: Maffe verluftig erflähret und mit ih: ren Forberungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger an ber Daffe noch übrig bleis ben und den rechtmäßigen Erben zugetheilt werben wird, verwiesen merden follen.

Den auswartigen unbefandten Erben und Erbichafte Glaubigern, welche bier

perfonlich nicht erfcheinen tonnen, und des nen es hier an Bekandschaft fehlt, werden aus ber 3ahl ber hiefigen Juftig = Commifs farjen ber Scabinate : Affeffor Doffbauer, und ber Cammer Fifcal Poelmabn bes nannt, an beren Ginen fie fich wenden und benfelben mit Information und Boll: macht verfeben konnen. Urfundlich ift bies fe Edictal=Citation allhier, ben bem Cams mergericht in Berlin und ben bem Geriche te in Berford affigirt, auch ben bieffgen Intelligenablattern feche mal, ben Lipp= ftabter Zeitungen bren mal und in bem Samburger unparthenischen Corresponden= ten gleichfalls bren mal inferiret worben. Gegeben Minden ben 19ten Sept. 1797. Anstatt und von wegen ic.

v. Alrnim. er ju Minden am zoten August biefes Sahrs verftorbene Bicarius Johann Unton Genahl hat eine Difposition über feinen nicht unbeträchtlichen Rachlag bin= terlaffen, welcher in Abficht der formellen Gultigfeit, nicht allen Zweifeln enthoben ift, indeffen haben bie barin benanten Erben frenwillig erflaret, baf Gie Die Dis iposition ale gultig annehmen wollen. Da aber hiedurch noch feine vollige Gewißheit entftehet, bag nicht noch unbefandte nabe= re Blutevermandte des Berftorbenen bors handen find, welche einen gultigen Uns fpruch auf ben Rachlag mochten machen konnen fo ift, um die Erifteng Diefer Erbs fchaft, ju jebermanne Diffenschaft gu brins gen gegenwartige Aufforderung erlaffen worden , mittelft welcher alle und jede, welche ein Erbrecht ober Unfpruch aller Art an ber Machlaffenfchaft bes Vicarit Johann Unton Genahl gu haben und nache weisen zu tonnen glauben , angewiesen werben, in Termino ben 25ten Jan. 1708. Morgens um 9 Uhr auf ber Gerichtoftube Gines Sodywurdigen Dom-Capitule gu ers fcheinen , und Rechtsgultig eine nabere

Berwandschaft, als worin die eingesetzten

Erben fteben, ober fonftige Anforderung

nach zuweisen, ober zu erwarten, bag nach Molouf biefes Termins, ein Praclusionsz Erfantnis eröfnet, und die Erbschaft ohne weitere Verantwortlichfeit des Gerichts benen eingefesten Erben verabfolget werk be. Sign. Minden am 16. Nov. 1797.

Dom: Capitule Gericht. Won Gottes Gnaden Friederich Bilhelm,

Entbieten allen und jeben, welche an bie Cheleute Raufmann Johann Subert Korff und Anna Margaretha gebohrne Thiel biefelbft einigen Un = und Zuspruch er quo cumque Capite gu haben vermeinen, utta fern gnabigen Gruß, und fugen benen= felben hierburch zu wiffen, was maagen Enre gebachten Debitores auf bas benefis cium Cefionis bonorum provociret, bies felben aber beffen burd; ben uuterm beutigen bato publicirten Befcheib verluftig erflaret, ber Concurs über berfelben Ber= mogen formaliter erofnet, und Gure ge= buhrenbe Borlabung ab Liquidanbum erfannt worben. Goldbemnach citiren Wir Guch mittelft biefes proclamatis, welches allhier ben Unferer Tecf enburg = Lingens fchen Regierung ju Beenbern im Furftenthum Diffriedland und ju Tecflenburg gu affigiren, auch ben Minbenfchen Wochents lichen Ungeigen Gechomal, und ber De= felfchen Deutschen Zeitung zu brenemmah: len gu inferiren peremtorie: bag Ihr a bato binnen 3 Deonat und fpateffens in bem vor Unfern bagu Deputieten Regies rungerath Warenborf auf ben gten Febr. 1798. angefesten Liquidations : Termin Gure Forderungen , wie Ihr Diefelben mit untadelhaften Documenten ober auf andere rechtliche Art nachzuwelfen vermöget, ents weder in Perfohn ober burch hinlanglich inftruirte und geborig qualificirte Bevoll= machtigte, wogu Guch in Ermaugelung fonftiger Befanntichaft, bie biefige Juffig : Commiffarien Profeffer Randt unb Regierungs : Fiscal Mettingh vorgefchlas gen werben, bes Morgens 9 Uhr in hieff:

ger Regierungs Mudienz ab Protocollum anmeldet, und gehörig verificiret, über die Berätigung des zum Interims Euratore und Contradictore bestellten Justig Soms mistarii und Cammer Fiscals Petri Euch erkläret, sodann mit demselben, und des nen Neben Screditoren super prioritate ab Protocollum verfahret, und demnächst rechtliches Erfänntniß und soum in dem abzusagenden Prioritäts urthel gewärtis get.

Diejenigen Glaubiger aber, welche Ihre Forderungen binnen ber beftinten Frift, ober fpateftene in bem angeseten Termino nicht angemelbet und bie Richtigfeit berfelben ge= hocig nachgewiesen, haben zu erwarten, baß fie mit allen Ihren Forbrungen an bie vorhandene Maffe werden praclubiret, und Ihnen beshalb gegen bie übrigen Gres bitores ein ewiges Stillschweigen werbe auferlegt werbe. Da auch Schlieflich ber Gemeinschulbener Raufmann Johann Subert Rorff fich von hier entfernt hat, und beffen eigentlichen Alufenthalt ber Regie= rung nicht befannt ift; fo wird derfelde hierburch zugleich verabladet, in dem anffez benden Liquidations - Termin zu erfcheinen. und fich fowohl aber bie Richtigfeit ber gu liquibirenben Forberungen ju erflaren, ats fich über ben gemachten Banquerot gu verantworten; widrigenfalls berfelbe bew feinem Ausbleiben zu gewärtigen bat, bas er nicht nur ber wider die liquidirt werbens ben Forderunge habenden etwaigen Ginres ben verluftig gehn, jondern et auch für einen muthwilligen Bauqueroteur angefes ben, und bem zufolge nach Borfchrift ber Criminal = Gefege wider Ihn ferner erkannt werbe. Uhrfundlich re. Lingen ben toten Octor. 1797.

Anftatt und von wegen ic. (L. S.) Möller.

IV Publicandum.

Nachfolgende in hiefiger Gradt vorhans bene mufte hausstellen als die Deblmansche sub Mr. 145. in der Fruhherrn Strafe, Die Johanningsche Mr. 204. vor dem Berger Thore, die Rottmansche Mr. 207. in ber Gottesritter : Strafe, Die Wendische Dir. 431. in Der Triepen: Straffe, bie Pohlmanfche Dir. 476. Die Greffels, meiersche Rr. 478. die Reisersche Mr. 485. in ber Sdieftrage, die Ellerbrocksche Mr. 308. Die Doigtsche 364. in ber Rennftrage die Thiersche Dir. 416. die Westermanschen Dir. 428. und 433. Die Piperfche Dir. 415. in ber Johannisstraffe, Die Strackfche Mr. 672. in ber Backerftrage, die Budbenfche Dr. 787. ben ber Buttelet, Die herrenlofen Stellen Dr. 137- 138. Die Gehlhaufifche Mr. 134. Die Rellermansche Mr. 752. hinter ber Mauer, die Richtersche Dr. 682. Die berrenlofe Stelle Dr. 6gr. ben ber Rades wicher Brude, bie Meierfche Mr. 214. in ber Rrabenftrage, die Freudensche Dr. 376. in der Bruderftrage, und der an der Bat-Terftrage belegene und jest mit Raftanien= baumen befette Plat werden in Gemasheit Konigl. allerhochfter Berordnung zur Bebauung anderweit ausgeboten, es has ben fich baber Bauluftige in Termino ben 24ten Jaruar f. J. Dormittages 10 Uhr am Rathhaufe einzufinden, ihre Erflarung abzugeben, und ju gewärtigen, daß bem= jenigen, welcher fich jur Bebauung der einen ober ber anbern ber befagten Stellen entschließen wird, nicht nur die Bauftellen phnentgelblich überlaffen, fondern felbigen auch, wenn wegen bes vorhabenden Baues Rig und Anschlag zur Approbation einges reicht worben, verhaltnigmäßige Bauben= halfegelber bewilligt erhalten merde, wie fich denn überhaupt jeder Bauender einer Sechsiährigen Ginquartierunge : Frenheit und allen guten Willen und Borichub vers fichert balten fann.

Sign, Herford ben 21. Decbr. 1797. Magistrat baselbst.

Menze.

V Sachen, so zu verkaufen. Amt Ravensberg. Die in: und ben Borgholzhausen belegene Immobilien bes sub discusione befangenen Burgers und Backers Clamor Henrich Hohnhorsis bestehend in einem Wohnhause nebst kleisnem Hofraum, einem Garten im Ensezselbe, einem Mann = und 2 Krauens Kirschenständen, 2 Abthegruben, 1 Begräbenis von 2 kagern mit Kopfsteinen und 1 Harbenbergstheil, welche a peritist et justatis auf 613 Athlie. 15 ungr. 1 pf. geswürdiget worden, sollen in Terminis den 22ten Jan., den 19ten Febr. und den 12ten Martit a. fut. zur Subhastation gezogen werden.

Rauflustige werben baher eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in bem lettern ihre Gebothe an der Gestichtöstube gu Borgholzhausen zu thun, wo alebann Besticthenbe bes Zuschlages bem Besinden nach zu gewärtigen haben werben, weil auf Nachgebothe keine Rucks

ficht genommen werden wird.

pa ich entschlossen bin, meine im Kirchs
spiel Dornberg Amts Werther beles
gene bren leibeigene Bauerhofe, nemlich
Oberbeckmann, Niederbeckmann Brinckmann und die dren von ersten Jose abgebauete Einwohner Lohmann, Meyer und
Rengsimeier, freiwillig boch öffentlich zu
verkausen, und hiezu der Mittewoch nach
Ostern den Eilften April d. J. bestimmt ift;
so werden alle Kauslustige eingeladen, sich
am besagtem Mittwoch Morgens 10 Uhr,
am Bielfelbsche Gerichtschause einzusinden,
und auf annehmliches Geboth, dem Bes
sinden nach, den Zuschlag zu gewärtigen.

Borgebachte Eigenbehörige follen erft eingelaben, dan zusammen ans Geboth, die Kaufgelder aber im vollwichtigen Golbe, bie Pistoble zu 5 Rthlr. erlegt werden.

Der Ertrag biefer leibeigene Sofe fan ben unterschribene frenwillige Berkauferin ober bem Scholafter Allemano in Bielefelb eingesehen werden. Ritberg ben 3ten Jan, 1798.

Derwittmete Meinders,

VI Avertiffements.

Minden Da ichl Endes Unters d riebener willens bin auf etliche Monathe nach Oftfriesland ju reifen auch wegen Mangel an Arbeit , indem bie Gemeinden hiefiger Wegend ibre Orgeln lieber in ben Grund verberben gu lagen icheinen ebe fie an felbigen bie nothigen reparatur = Roften verwenden wollen, genothiget werbe gu meiner Rabrung ob gleich ungern einen andern Wohnort zu suchen; fo ersuche ich ein Sochgeehrtes Publifum ihre nothigen Beftellungen wegen reparaturen ober Inftertigung neuer Orgeln gefälligft balbigft ober fpateftens Enbe Junit entweder an mich felbft ober an bem Berrn Borthalter Franke einsenden gu woffen. 3ch werbe mich bei jeder mir anvertrauten Arbeit als ein billigbentenber fein Metier vollig ausgelernter Runftler zeigen und benen mir anvertrauten Meparaturen moglichifte De= nage mit foliber Arbeit jum Bortheil ber Gemeinben zu verbinben fuchin.

P. S. 2B. Müller, Orgelbauer.

Minden. Da ber in Niro. 46 ber Mindenfchen Anzeigen befant gemachte, und mit allen baju gehörigen beschriebene Berkauf bes Saufes Mro. 196 oben bem Markte, am iten Merg a. c. in bem Saufe des Deren Criminalrath Miller feinen Fortgang hat, fo wird biefes hier= mit wiederholt, und tonnen Raufluftige alles vorher befehen, und allenfalls unter ber hand faufen.

C's wird ein Mann von gefegten Jahren welcher unbeweibt und mit Pferben gut umzugeben weiß, auch mit guten Atteffaten von feiner Auffahrung und Chrlich= feit verfehen ift; gefucht, wovon berjenige welcher hirzu fich zu melben Luft hat, bas Mabere ben den herrn Felds Proviants Commiffarius Meinecke ju Sausberge ers fahren mirb.

Sausberge ben 6. Januar 1798.

doction of the batter.

Gine burgerliche Perfon, welche feit vies len Jahren, theils als Ladenjungfer, theils als haushalterin und Rochin in der Stadt und auf bem Lande gedient, und gute Zeugniffe hat, fucht auf bevorftebens ben Oftern eine Berrichaft. Der Amts= biener Gotthold zu Minden giebt von ihr weitere Nachricht.

Oldendorf unterm Limberae.

Samtliche Judenschaft haben robe Ruh-Ralb = und Schaffelle vorrathig jum Berd fauf liegen. Raufers maffen fich inners halb 14 Tage einfinden.

II. Notification.

Qant Raufbriefes vem 2. October 1796 haben die Cheleute Friedr. Rohlwug augier, dem Col. Windhorft Mro. 24 in Dienftedt ihren eigenthumlichen Grunds acter Land in ber Sonaifden Majdy, neben dem Raufer und der Witme Schloiers bes beiegen, fur 90 Rthir. Courant verfauft, und ift baruber bie gewöhnliche Beftatigung erfolgt. Signatum Petershagen ben 12. Decbr. 1797.

Ronigl. Preufch. Juftig : Umt. Beder. Goder.

Nach Innhalt des Testaments der Witt-we Agnese Schmidt sind Christian Friedrich Rroger und Agnese Sophia Mener Eigenthumer und Befiger ber freven Schmidts Stette Mro. 79 ju Behdem ge= worden. Amt Rahben den 22ten Decbr. 1797.

Gaben. er hiefige Tischler Meister Christian Friedr. Heitmann hat laut Rauf-Contracte vom Taten Jun. e. bas hiefelbft fub. Mro. 72 belenene burgerliche Wohnhaus von bem Schneiber Meiffer Johann Paul Wergin für 764 Riblr. in Courant anges fauft, und barüber unterm beutigen Dato die gerichtliche Confirmation erhalten.

Bielefeld im Stadtgericht ben 10. Ocibr.

helped for a confidence of the confidence of the

Conebrucy. Buddaus.

VIII Brodt : Q	Taxe. In second
ber Stadt Militen, vom i Für 4 Pf. Zwickack	. 3an. 1798.
Für 4 Pf. Zwickack	7 1 Lot
s 4 s Deinmei	RES
o i Mgr. fein Brod	28 : :
al I = Speiscorod I Ps	. 2 1 5
# 6 = gr. Brob 9 1 7	f. s
Fleisch Za	resultance
rPf. Rindfl. bestes aust.	3 mgr. 2
I Ghrechieres I Ghweinefleisch	1 = 6
I . Kalbfleifch wovon be	er
Brate über 9 Pf.	3.0 (2)
I e otto unter 9 %.	SIT HELF
	2 516
IX Zucker : Preise von	der Fabrique
Gebrüber Schi	dler.
Prenf. Coura	ntaki samalad
Canary Canary	17% Mgr.
Ganary Fein kl. Raffinade	17% Mgr.
Fein kl. Kaffinade -	174 Mgr.
Fein Raffinade - Mittel Raffinade	17½ Mgr. 17½ : 17 :
Fein Raffinade - Fein Raffinade - Mittel Raffinade Ord Raffinade	17% Mgr. 17% 17 16% 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Fein kl. Raffinade - Fein Raffinade - Mittel Raffinade Ord Raffinade Fein klein Melis -	17% Mgr. 17% 17 16% 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Fein kl. Raffinade - Fein Raffinade - Mittel Raffinade Ord Raffinade Fein klein Melis -	17% Mgr. 17% 17 16% 17 16% 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Fein kl. Raffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Fein klein Melis Fein Melis Ord. Melis	17% Mgr. 17% 17 16% 17 16% 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Fein kl. Raffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Fein klein Melis Fein Melis Ord. Melis Fein weissen Candies	17% Mgr. 17% 17 16% 17 16% 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Fein kl. Raffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Fein klein Melis Fein Melis Fein Melis Fein weissen Candies Ord weissen Candies	17% Mgr. 17% 17 16% 16
Fein kl. Raffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Pein klein Melis Fein Melis Fein Melis Fein weissen Candies Ord. weissen Candies Hellgelben Candies	17% Mgr. 17% 17 16% 16% 16% 16% 16% 15% 15% 15% 15% 19% 18%
Fein kl. Raffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Pein klein Melis Fein Melis Fein Melis Fein weissen Candies Ord. weissen Candies Hellgelben Candies	17% Mgr. 17% 17 16% 16% 16% 16% 16% 15% 15% 15% 15% 19% 18%
Fein kl. Raffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Pein klein Melis Fein Melis Fein Melis Fein weissen Candies Ord. weissen Candies Hellgelben Candies	17% Mgr. 17% 17 16% 16% 16% 16% 16% 15% 15% 15% 15% 19% 18%
Fein kl. Raffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Fein klein Melis Fein Melis Ord. Melis Fein weissen Candies Ord. weissen Candies Hellgelben Candies Gelben Candies Braun Candies Faring	174 Mgr. 174 17 164 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Fein kl. Raffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Ord Raffinade Fein klein Melis Fein Melis Fein Melis Fein weissen Candies Ord weissen Candies Hellgelben Candies Gelben Candies Farine Farine Sierop 100 Pfünb 164	17% Mgr. 17% 17% 16% 16% 16% 15% 19% 18% 17% 16% 19% 18% 17% 16% 17% 16% 17% 16% 17% 16% 17% 11% 11% 11% 11% 11% 11% 11% 11% 11
Fein kl. Raffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Fein klein Melis Fein Melis Fein Melis Fein weissen Candies Ord weissen Candies Ord weissen Candies Hellgelben Candies Gelben Candies Farine Sierop 100 Pfünb 164 Diinben ben 1. Jan.	174 Mgr. 174 17 164 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Fein kl. Kaffinade Fein Raffinade Mittel Raffinade Ord Raffinade Fein klein Melis Fein Melis Ord. Melis Fein weissen Candies Ord. weissen Candies Ord. weissen Candies Hellgelben Candies Gelben Candies Faring Sierop 100 Dium 164 Dimben ben 1. Jan.	174 Mgr. 174 17 164 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16

er Regierungs-Antritt Frieberich 2Bils

ten eine ichone Periode erofnet, auf wels

duffern Berhaltniffe ber Preufifchen Stag:

che jeber ebele Preuße gern seine halbigenbe Ausmerksamkeit richten und alle Bemabungen zur Bervollkommung des Ganzen wie des Einzeln, ist seiner Theinahme nicht unwärdig halten wird. Ju diesen Beeisferungen für die mehrere Bildung uns serer Mitburger, für die Vereicherung ihver Kenntnisse in allen Gemeinnühzigen, für die vortbeilhafte Würfung auf die Ges fühle ihred Herzend und für ihre sonst angenehme Unterhaltung gehört auch der Plan mehreret Vateriands Freunde; mit dem Januar a. c. ein Journal unter dem Titel:

Ronigl. privilegirter Bolks, Frennt, eine National Monaths Schrift fur ten Preufischen Staat

berauszugeben. Gine umftanbliche Uebers ficht ift auf allen Poftamtern und in allen Buchhandlungen gratis zu haben; bier als fo nur fo biel, baf gu ben Saupt: Gegens ftanben biefes Wertes Die Landwirthichaft mit allen ihren Unterabtheilungen Gemerbe und Runftfachen, bas Militairwefen, bie Civilvienff= Weranberungen, Die Quequas= weife Mittheilung ber Canbecherrlichen. Berordnungen, bas Dorf und Gtadta Schulwefen bad Policenwefen, Lander Stabte und Dorf , Beidreibungen, vaters landische Gefchichte bie Ertlarung gewöhns. licher und feltener Ratur : Erfcheinungen. Gefundheits : Regeln ; moralifche Abhands lungen, politische Dachrichten, Ramiliens Stenen, unterhaltende Uneforten und bergl. gerechnet und daß die Mitarbeiter immer für Abmechfelung und Intereffe forgen werben.

Der Jahrgang bestehet aus 12 heften und jedes Deft wird 8 Bogen in einem dunkelblauen geschmackvollen Umschlage enthalten; bessen ohnerachtet aber wird der ganze Jahrgang nicht mehr als bren Thaler Berliner Courant kosten und wird das hiefige Intelligenz Ermtoir barauf Bestellung annehmen.

enemial of the state of the sta

Beitrage zur Geschichte der Enltur, der burgerlichen Einrichtuns gen und der Lebensweise des sechszehnten Jahrhunderts.

utige at an glomus vole maintle de Fortfegung, in

eine boer ihr Gefcmelte gebeiten. Deutschland behauptere noch im sechse zehnten Sahrhundert den schon feit langer Beit erworbenen Ruhm bes größten Runftfleißes, befonbere in ber Verfertigung bon Waffen und Raftungen, von Mafchis nen und andern mechanischen Runftwerfen. Der herr von Soinville bemerkt in bem Le: ben des heiligen Ludewig , baf diefer Ros nig in einer Schlacht gegen die Unglanbis gen ein beutsches Schlachtschwert geführt habe. Friederich III. erwiederte die toft: baren Geschenke, womit ihn Philipp von Burgund im Sabr 1442 bechrte, mit fcho= nen Ruffungen, die in Nurnberg verfertigt worden waren. Wabrend feines erften Reldzugs nach Stalien erhielt Frang ber Erfte aus Deutschland einen bewunderngewurdigen fchonen und fo leichten Sarnifch, dag er ihn, ju Tufe fechtend, ohne Bes fchwerbe tragen fonnte. Der Marfchall bon Turenne, der den Deutschen fonft nicht hold war, konnte nicht umbin, zu bekennen, bag bie Deutschen die Erfinder bes Feuergewehrs und ber neuern Rrieges funft fenens Won bnn Zeiten Frang bes Erften an glaubten die Krangofen, daß ihr Reich alle übrige europäische Lander in der Menge und Schonheit von Schlöffern und andern Gebäuben übertreffe. Auch bie geiftreiche Ronigin Margaretha von Ravars ra, Gemahlin Beinrichs IV., fand, bag Cambran und andere nieberlandifche Stadte nicht aus fo gutem Stoffe, ober fo bauers haften Mateaialien erbauet fenen, als bie frangofichen. Bugleich aber geftand fie, dag die niederlandischen Städte wegen der regelmäßignn Straffen und ichonen Plage

ein weit lachenberes Unfehen hatten, als Die frangofischen. 2m meiften bewinderte Die Ronigin die offentlichen Brunnen und Die funftlichen Uhrwerfe mit Glockenspielen, pon welchen fie urtheilte, bag fie mit einer ben Deutschen eigenthumlichen Runft bers fertigt fenen. Tafchenubren, gleichfalls eine deutsche Erfindung, trug man in Frank-reich unter heinrich IV. an einem Banbe auf der Bruft; fo wie die Deutschen koft= bare Ringe auf Die felbige Urt trugen. Golbene Chren : und Denfmungen hingegen murben an golbenen Retten um ben Sals getragen. Saft gewiß ließ ber Gerr von Dieilleville bie goldenen Medaillen, welche man am frangofischen Sofe fo febr hemunderte, in Det bon beutschen Meiftern verfertigen. Die Konigin war auf Diefen Medaillen fo glacklich getroffen , daß felbft ber größte Maler fie nicht hatte vollfom= mener barftellen konnen. Go wie Deutscha land fich burch feine mechanischen Runfts arbeiten auszeichnete, gozeichnete fich Sta= lien noch immer burch feine Alrbeiten in Seide aus; und in Stalien war Maitand am meiften wegen feiner unübertrefflichen Stickereven berühmt.

IV.

Rein Geschmad war im sechszehnten Jahrhundert burch gang Europa herrs schender, als ber Geschmack an sogenannsten Devisen, bas heißt, an Denksprüchen, mit oder ohne Sinnbilber, die entweder auf Fensterscheiben gemalt, oder in Sammet und Seibe gestickt, oder in Stein und Holz eingegraben und eingeschnitten wurzben, Die Konigin Margarethe von Nas

parra, Schweffer Frang bes Erften, war febr glacflich in Erfindung von Devifen, in frangofifder, lateinifder und andern Sprachen, und Brantome fand noch an ben Bettumbangen und in ben Tapeten feis ner Kamilie viele Devifen, welche von dies fer Pringefin herrabrten. Die Gentablin Seinriche IV., Margarethe von Navarra. reifete von Paris nach Gpa in einer toff= baren Ganfre, an beren genftern und Geften vierzig verschiedene Devisen mit italies nifchen und fpanischen Inschriften angebracht maren. Die Sinnbilder und Denfs fprude bezogen fich insgefamt auf die Soune und auf die Mickangen berfelben. Schon in frubern Zeiten liegen Die Mitter allerten Devifen entweber in ihre Maffens rode ftiden ober in ihre Ruftungen graben. Es war unftreieig eine Nachahmung Diefer altern Sitte, wenn die Damen bes feches gehnfen Jahrhunderts allerlen Gittenbilder an ihrer Rleidung, oder ihrem Puge aubrachten. Gine ber fcbnften Frauen im obern Stalien , um beren Bunft fich ber in Pavia ftubirende Protonotar und nachheris ge Marfchall be la Foir bewarb, wollte Diefen vornehmen und jungen Dann und andere Mitbewerber weber ermuntern, noch fie burch eine gerade abschlägige Unts wort beleidigen. Um aber boch bem jungen be la foir und andern Bewunderern ihre mabren Gefinnungen zu verfteben gu geben, erftifen fie an einem glangenben geffe in einem Rleibe von himmelblauen Atlas, in welches alleuthalben brennende Lichter und Schmetterlinge gesticht waren, welche die Lichter umschwarmten, und ih= re fligel verbrannten, error of the contract that the contract the c

Bu ben Beiten Beinrichs II. und Beinriche III. liegen frangofischen Damen, wels che ihre Liebhaber ober Manner betrauers ten, entweder Tobtentopfe ober Tobtens gebeine, ins Rreut und andere Kormen gelegt, ober Thranen oder fleine Thranen: feen von Malern ober Juwelirern in ihren Ropfput, ober ihr Gefchmeibe arbeiten.

some and the state of the second to the second Dielleicht wiffen es ichon mehrere von meinen Lefern, bag bie erften eigentlichen Tragodien, Tragicomodien und Comobien in Rranfreich von italienifden Schaufpies lern , und gwar unter ben Reglerungen Beinriche II. und Beinriche III. aufgeführt wurden. Weniger befannt ift es, bag es auch ein Staliener war, ber fich zuerft mit Pferbefunften in Paris zeigte, und baß diefer Zweig ber Luftspringerfunft erft nach der Eroffnung des neuen Theaters entfrans ben , ober , wie es fcheint, aus ben Dlors genlandern nach Europa übergetragen worben fen. 3m Muguft 1582, fo ergabit Gfroile , fam ein Stallener nach Paris, welcher acht Sahre ein Gliave unter ben Turfen gewesen mar, und mabrend feiner Gefangenschaft mehrere feltene und mertwurbige Runfte gelernt hatte. Er zeigte feine Runfte guerft vor bem Ronige und bem Sofe, und bann in Paris vor einigen ges fchloffenen Gefellschaften. Da er mertte, baf man Gefallen baran fand, fo lief er nabe an den Mauern von Paris einen Plat mit Stricken und gellen einschließen, und gestattete einem jeben gegen funf Gols ben Butritt. at 32 200 4190 ach

arthur (See upon Alexandra

tent . . . Tad. unit & mildement . . .

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Mr. 3. Montags den 15. Januar. 1798.

I Beforderuttt.

Da ber bisherige Regierungs Referendarius Christoph Florens Mener, wez
gen seiner in examine bewiesenen Geschicks
lichkeit, und wegen seines bisherigen auten Benehmens zum Justig-Commissarius
und Notarius im Departement hiesiger
Megierung bestellet worden, und zu Bielefeld wohnen wird; so wird solches hierburch dem Publico befannt gemacht, das
mit sich Personen, die in Rechtsangelegenbeiten sich seines Raths bedienen wollen,

Sign. Minden ben gten Januar 1798.

Anftatt und von wegen ze.

an ibn wenden fonnen.

einer Ronigl. Majefiat von Preußen, unfer allergnadigster herr haben wegen den sich ben hiesiger Krieges und Douminen = Kammer vermehrten Geschäften bem bisberigen Kammer-Gecretaire Herbst in Racksicht seiner Dieustbeflissenheit und Treue zum zweiten Kanzellei = Director zu

ernennen gerubet. Digu. Minden ben 24ten Dechr. 1797. Ronigl. Preuf. Minden-Ravensberg-Tedf=

lenburg : Lingenfiche Reieges = und Domanen Cammer.

Sag. v. Sullesheim. Bacmeifter. II Warnungs-2lnzeige.

*Ginc Beibeperson aus dem Amte Bracks webe ift wegen begangenen Diebftable du Ginjahriger Zuchthausstrafe mit

balben Willfommen und Abschieb verur

Minben ben 3ten Januar 1798. Anstatt und von wegen ic.

III Citationes Edictales.

ne Ebictalcitation wegen bes verschotzlenen Berend Wulfmeier aus Petersbagen, welche bereits in den Lippstädter, Weseler und Hamburger Zeitungen bekannt gemacht worden, auch zu Minden am Nathhause und hieselbst an der Gerichtsstude affigiret gewesen, durch einen nicht auszumitteins den Zufall nicht an das Mindensche Instelligenz-Comtoir gekommen, um es der nen wochentlichen Unzeigen einzurücken, dieses aber, che eine Todeserklärung und Präclusion erfolgen kann, annoch erforderlich, welche solgendergestalt läutet:

Der seit mehr als 30 Jahre abwesende Berend Wulfmeier aus Petersha gen welcher erst von hier nach Bremen, bann, nach Amsterdam gegangen, und seite bem von seinem Leben und Aufenthalt feine Nachricht gegeben, wird hiemit auf den Antrag seines Eurators edicta-liter citiet, in Term. d. 26. Febr. 1798 in Person oder durch einen gehörig Bewollmächtigten vor hiesigem Ante zu erscheinen, von seiner Abwesenheit, Rede und Antwort zu geben, und sein

Wermogen in Empfang gunehmen, indem er fonft fur tobt erflart, und fein Bermogen feinen nachften Verwandten den, falk der Abwesende todt; oder nicht vorgeladen, um fich in bem bezielten Ter= min zu melben, ihre Bermanbichaft mit dem Abwesenden und den Grad derfel= ben angugeben, und gehörig durch bei= gubringende Documente ober fonft recht= tich nachzuweisen, indem diejenigen, so fich nicht melben, mit ihren Unfprüchen abgewiesen, und den fich angebenben und legitimirenden nachften Bermandten bas Vermögen verabfolgt werden wird. bierdurch mit Verfetung des darin bemerkten andern Termins wiederholt. Gign. Detershagen den 15. Man 1797. Ronigl. Preug. Justikamtan mitalia

Becker. Gocker. Mon Gottes Gnaben Friederich Wilhelm, Ronig von Preugen Respondente deut

Entbieten allen und jeden, welche an bie Cheleute Raufmann Johann Subert Korff und Anna Margaretha gebohrne Thiel hiefelbst einigen Un= und Zuspruch er quo cumque Capite ju haben bermeinen, uns fern anadigen Gruß, und fugen benen= felben hierdurch zu wiffen, was maagen Gure gebachten Debitores auf bas benefis cium Cegionis bonorum provociret, dies felben aber beffen burch ben uuterm ben= tigen bato publicirten Befcheid verluffig erflaret, ber Concurs über berfelben Der= mogen formaliter erofnet, und Gure ge= bührende Worladung ad Liquidandum er= fannt worden. Coldemnad citiren Wir Euch mittelft diefes proclamatis, welches allhier ben Unferer Teck enburg = Lingen= fchen Regierung zu Weendern im Fürsten= thum Ofifriedland und zu Teckenburg zu affigiren, auch ben Mindenschen 2Bochent: lichen Anzeigen Sechsmal, und der We= felfchen Deutschen Zeitung zu brevenmahlen zu inseriren peremtorie; bag Ihr a

bato binnen 3 Monat und fpateftens in bem vor Unfern bagu Deputirten Regie= rungsrath Warenborf auf ben gten Febr. guerfant werden wird. Bugleich wer= 1798. angeseiten Liquidatione Termin Eure Forderungen , wie Shr biefelben mit erschienen, defen Erben und Erbnehmen untadelhaften Documenten ober auf andere rechtliche Urt nachzuweisen vermöget, ent= weber in Perfohn ober burch binlanglich inftruirte und geborig qualiffcirte Bevolls michtigte, wozu Cuch in Ermangelung sonstiger Bekanneschaft, Die biefige Juftin = Commiffari. w Professor Randt und Regierungs = Fiscal Mettingh vorgeschla= gen werden, des Morgens o Ubr in hieffe gen Regierungs = Audieng ab Protocollum anmeldet, und gehörig verificiret, über die Benatigung bes zum Interims = Curatore und Contradictore Deffellten Juffit = Com= miffarit und Cammer = Fifcale Petri Euch erklaret, sobann mit beinselben, und des nen Reben : Ereditoren finger prioritate ab Protocollum verfahret pund bennachst rechtliches Erfanntnis und focum in dem abzufaffenden Prioritate : Urthel gewärti= and the menden

Diejenigen Glaubiger aber , welche Ihre Forderungen binnen ber bestimten Frift, oder späteltens in dem angesetzen Termino nicht angemelbet und bie Richtigfeit berfelben ges horig nachgewiesen, haben zu erwarten. baß fie mit allen Ihren Fordrungen an bie vorhandene Maffe merben praclubiret, und Ihnen beshalb gegen bie übrigen Gres ditores ein emiges Stillschweigen werde auferkegt werbe. Da auch Schlieflich der Gemeinschulbener Raufmann Johann Hubert Rorff fich von hier entfernt hat, und beffen eigentlichen Aufenthalt ber Regies rung nicht befannt ift; fo wird berfelde hierdurch zugleich verabladet, in dem anste= benden Liquidations Termin zu erscheinen. und fich fowohl aber die Richtigfeit ber gu liquidirenden Forberungen zu erflaren. als fich über den gemachten Banquerot ju verantworten; widrigenfalls derfelbe ben feinem Ausbleiben gu gewärtigen bat, bas

er nicht nur der wider die liquidirt werdens den Forderunge habenden etwaigen Einres den verluftig gehn, sondern er auch für einen muthwilligen Wanqueroteur angeses hen, und dem zufolge nach Worschrift der Eriminals Gesetz wider Ihn fernererkannt werde. Uhrkundlich ic. Lingen den 19ten Octbr. 1797.

Anstatt und von wegen ic.

(L.S.) Möller. Stauf, geziemendes Dachfuchen bes Burs 1 gers, und Tobacis = Fabricanten De= ffemachers zu Dersmold, als angeordnes ten Dormundes ber Cramerschen Kinder, werden alle, und jede, welche an bas nadigelagene Dermogen des verftorbenen Burgers Peter Cramers bafelbft rechtle den Spruch und Forberung ge haben vermeynen, vermittelft biefes citiret, und geladen, in Termino ben ibten April Morgens fruh 8 Uhr zu Borgholzhaufen an befannter Gerichte ftelle zuerscheinen, um ihre habende Forderungen anzugeben, und rechtlich nadzuweisen, und zwar ben Befahr, baf fie bamit nur an basjenige werben verwiesen werden, was nach Bes friedigung ber fich melbenben Glaubiger bon bem Grameridien Bermogen überfchies fen wird. Umt Raveneberg ben 5. Jan-1798 (2007)

Meinders.

Ch ist zu Oldendorff, der ehemalige Casmerarins, Herr Schwarzmener, mit Tode abgegangen und hat der Bormund desse unachgelassene mindersährigen Tochter der Kaussmann Herr Mener, auf Borlasdung der Gläubiger angetragen. Daher werden alle und iede welche an den Nachslaß des Camerarii Schwarzmeyer Anspruch zu haben Nermeinen, aufgefordert binnen tren Monath, und zuleht, am zoten Merz an der Gerichtsstücke zu Oldendorsst, die Korderung auzugeben und selbige gehärtlich zu bescheinigen. Diesenigen welche sich denn nicht melden, werden mit ihrer Kors

OF SHARE HOLDER TO SEE MANY TELL OF HIS

drung abgewiesen. Königl. Prenfisches Amt Limberg den 13 Decembr. 1797.

IV Publicandum

Die Königliche Jagd im Umte Schlafs felburg, foll am 3 iten Januar, Borsmittags um it Uhr auf ber Krieg. 6: und Domainen : Cammer von Trinitatis 1798. an, meifibietend verpachtet werben.

Sign. Minden ben 20ten Derbr. 1797.

Unffatt und von wegen zc.

Sag. Bacmeifter, v. Deutecom.

Obernseldt. Da die musicalissiche Auswartung in den Wogtepen Gehlensbeck, Washeim, Alswede und Levern, Amts Reineberg mit bevorstebenden Trinistatis zu Ende gehet, und seldige, nach Hochlobl. 2c. Cammer: Berordnung auf fernere Bier Jahre, meutbietend wieder verpachtet werden soll; so werden Pachtslussige hierdurch aufgesordert, sich zu der Wogten Geblenbeck, Blasheim und Alswesder, am Mittwocken den 17ten dieses Morgens lo Ubr auf Obernselde und zu der Wogten Levern, auf Freyrag den 19. dies ses, gleicher Zeit in Levern einzusenden.

V Sachen, so zu verkaufen. Da die Notimendigkeit erfordert, ber verftoebenen Sheleute Gronen hinters laffene Buvgerfiatte in der Stadt Wertet fub Aro. 18 meiftbietend zu verkaufen und Terminus zur Lieitation ein für vlemakt mit einer drenmonntlichen Frist auf den 21sten März 1798 angeseht worden, so haben sich lustragende Känfer, sodann Vormittags einzusinden, mit der Deutung; das anf Nachgebote nicht geachtet werde.

Jur Statte gebort:
1 Wohnhaus von 8 Fuß, Hofraum 23
Kuß lang und 45 Kuß breit, worauf sich
ein Brunnen befindet, baran der Mitgebrauch dem Schmidt Waltheckers zusteht,
ein Garte 100 Schriftlang und 17 Schrift

C 2

breit, 2 Frauenfige in der Kirche ju Berg ther nach Norden, ein Begrabnis mit eis nem Steine auf bem alten Kirchhofe.

Die Abgaben hingegen betragen, außer

gemeinen Burgerlaften

an Domainen jahrlich i Rthle. I ggr. bazu ber Schmidt Walbheckers bentragt 7 gr. 8 pf.

ein Suhn mit 12 Kaken.
Die Tare der Sachverständigen beträgt in allen 993 Rt. 15 gr., und soll folche auf Berlangen zur nahern Einsicht vorgezlegt werben. Amt Werther den 9ten December 1797.
v. Sobbe.

VI Sachen zu verpachten. er Ginem Dochwurdigen Dom-Capitul auftebende Behnte zu Beverftedt, mels cher zulett gewiffen Behntburgen überlaf fen gewefen, und in ber Urt erfolget ift, daß diese Zehntburgen 30 Scheffel Rocken Ein guber Gerfte zwen guber Safer in hausberger Maag Vier Fuber Sol; zwen Thaler Dingelgeld und Beinfauf, 18 Sinner, und ben Flachszehnten in Empfang genommen, und zu Minden abgeliefert ha= ben, foll in Termino ben 27ten gebr. dies fee Sahrs an den Meiftbietenden fur eine Pacht an Gelbe auf 4 Jahre überlaffen werden. Die Dachtliebhaber merden bier= mit aufgefobert, befagten Tages ben 27. Kebr. Mergens um 10 Uhr auf bem Doms Capitulshaufe ju ericheinen, und bie nas bern Bedingungen ju bernehmen.

VII Avertiffements.

eine Rönigl. Majestät von Preußen Unser allergnäbigster Herr, haben wiederum allergnäbigst geruhet den Wedern und leinen Fabrikanten im Amte Ravenseberg, welche im Jahre 1796 das mehrste und beste aus eigenen Gespinnst versertigete Leinen zur Legge gebracht; die dasur ansgesetzt gewesene Prämiengelder mit 60 Athlr. dato zu bewilligen und auszahlen zu lassen. Denselben wird daben zugleich bekannt gemacht daß Allerhöchstbieselben zur

fernern Arfmunteritig biefe 60 At. auch für bas gegenwärtige Jahr 1798 ausgesetzt haben und zwar

1) für diejenigen Unterthanen jeder Bogten, welche bas allerbefte Stuck Leinen von eige= nen Gespinnfe berfertigen und gur Legge bringen , einem jeben 5 Rthlr macht fur die 3 Wogteien 15 Mthlr 2) für die 2 Unterthanen jeder Bogten welde bas mehrfte ben Dinabruckfchen an Gute gleich fommenden Leinen, es fen von eige= ner ober gefauften Gefpinnft verfertigen und gur Legge bringen einen jeben 3 Rthir. beträgt für jede Bogten 9 Rthlr. für alle 3 Vogteien aiso 27 Rthlr. 3) fur bie 3 Urterthaner jeder Bogten. welche bas mehrste gute in mehr als 22 Ginge gefdiertes Linnen, es fen bon eige= nen oder getauftem Gespinnft verfertigen und gur Legge bringen, jeden 2 Rthir. beträgt für jebe Bogten 6 Rthlr. alfo in Summa 18 Mthlr.

Summa 60 Athle. Es haben fich also die etwaigen Competenten zu seiner Zeit ben der Behorde zu quas lificiren. Signatum Minden den 23. Decbr.

Saff. v. Mordenficht. Meper. Seinen.

Rinden Da ich Endes Unterschriebener willens bin auf etliche Monathe nad) Oftfriesland ju reifen auch wegen Mangel an Arbeit, indem die Gemeinden biefiger Wegend ihre Orgeln lieber in ben Grund verderben zu lagen fcheinen ehe fie an felbigen die nothigen reparatur = Roften verwenden wollen, genothiget werde gu meiner Rahrung ob gleich ungern einen andern Wohnort zu suchen; so ersuche ich ein Sochgeehrtes Publifum ihre nothigen Bestellungen wegen reparaturen ober Infertigung neuer Orgeln gefälligst balbigft ober fpateftens Ende Junit entweder an mich felbft ober an bem Berrn Worthalter Franke einsenden zu wollen. Ich werde mich bei jeder mir anvertrauten Arbeit ale

ein billigbenkender fein Metier vollig aus: gelernter Runfiler zeigen u. ben benen mir anvertrauten Reparaturen möglichfte De= nage mit folider Arbeit zum Bortheil iber

Gemeinden zu verbinden fuchen.

3. S. D. Miller, Orgelbauer. Gine burgerliche Perfon, welche feit vies - len Jahren , theils als Labenjungfer, theils als Saushalterin und Rochin in der Stadt und auf bem Lande gedient, und gute Zeugniffe hat, fucht auf bevorfteben= ben Ditern eine Berrichaft. Der Amte= biener Gottholb zu Minden giebt von ihr weitere Nachricht.

Sim Frentag ben 19ten b. Da Rachmits tags 2 Uhr foll eine Sammlung neuer auserlefener englische und frangbfifche Rus pferftiche in bes Unterschriebenen Behan: fung auf bem Rampe, meiftbietend verfauft werben. Das Bergeichniß ift ben mir, im: gleichen ben bem Srn. von Courtemblan, ju haben ; u. an felbigem Tage werden fcon Bormittage 10 Uhr felbige ben Liebhabern offen gelegt werben. Minden ben 12ten Januar 1799.

Beffel. Sim 25ten Januar bes Morgens um 11 Uhr foll ein fchwarzes Bauern Pferd auf bem großen Doinhofe gu Minden ver= faufet werben. Minben ben 13. Januar 1798.

Beffel. Afuf der Domprobsten bier in Minden Iliegen einige Faffer befobere guten 48r Sochheimer Reinweih, und noch alterer

Sorten zu verkaufen.

Ren hemmerde Neue Apfel : Sina 10) St. Bittre Pomerangen 14 St. Ci= tronen 20 St. 1 Rt. Schmirnafche Fei= gen 4 Pf. Catrin : Pflaumen 5 Pf. Gpan: fche Maronen 5 Pf. 1 Rt. Langen Stodf= fifch 4-Pf. Gefalzen Savelhechte 6 Pf. Labberban 8 Pf. 1 Rt. Bremer Reun. augen 2 ggr. Soll. Budinge I ggr, Ries ler Budinge 8 pf. pr. Stud.

Interzeichnete giebt Unterricht im Mehen, Stricken, Schreiben und in der Re-Sie empfiehlet fich baber beneu geehrten Eltern, die ihre Rinder ihr an. vertrauen wollen, beftens, und fchmeis delt fich , Ihren Beifall zu erhalten.

Sag, mobnt beim Echneis bermeifter Jorbis oben bem

Marft.

Adlich Haus Bustädte im Ravensberafchen. Cinige tanfend

Stuck gute Gen : Carpen bon unterschiebes ner Groffe find alhier vorrathig, und fons nen, wenn fich bagu in Beiten Liebhabers melben , bevorftehendes Fruh = Jahr ver= faufet werden. Unterfchriebener gibt auf Berlangen nabere Nachricht.

Ellerfiect Verwalter.

VIII. Notification.

wen Morgen freies, jeboch landfchate pflichtiges vor bem Ruh Thor ben bem ffeinern Creute belegenes, von bem Bur= ger Wittfugel hinterlaffenes Land , hat ber Burger Martin Grotjan fur fein in Ter= mino licitationis voluntaria gethanes boch= ftre Geboth von 512 Rthlr. 12ggr. in Golde abjudiciret erhalten. Minden ben 23 Decbr. 1797. Magistrat allhier.

Midoutt. Schmidts. Ser Colonus Schlomer nro. 94 in Ifen: ftadt hat ein fchwarzes Benaftfullen aufgefangen, ju bem fich bidber noch fein

Eigenthumer gemelbet. Derjenige, bem bies Fullen entlaufen, wird hierdurch aufs geforbert, fich in 4 Wochen und lange ftens in Termino ben 3 ten Januar a. f. ju melben und fein Gigenthum gehorig uachzuwrifen, fonft nachher bas Fullen dem Finder jugefchlagen werben foll.

Signatum am Ronigl. Preug. Amte Reineberg ben 28. Dec, 1797) Deidfiek.

Einfacher und wohlseiler Anstrich des Holzes, wodurch den Feuersbrünsten vorgebeugt und ihr Fortgang gehemmt wird.

Soulard, Baumeiffer ju Loon, bat ein Mittel ju finden gesucht , bas bem Solze feine Entzunbbarfeit benimmt. Diegu fand er bie Galge am geschickteften, mit benen er mehrere Berfuche anfiellte, aus welchen fich ergab, baf bie Dottafche ber Wirfung bes Feuers am langffen miberfand. Dies bewog ihn, biefelbe gu etnem feuerfesten Unftrich auf Dolg angu= wenden, wogu bie Borfdrift folgende ift: Man nimmt Waffer und ibjet fo viele Pott= afche barin auf, bis foldes feine mehr an: nimmt, und bestreicht bamit einmal alle bolgerne Bimbe, Bretter, Ducher u bgl. Dann nimmt man eben biefe Pottafchen: auflofung , verdunnt fie mit etwas 2Baffer, rubit fo bille gelbe Leimerde barun= ter, bis Die Difchung bie Dicte ber gewöhnlichen Solgfarben erhalt, und julent rubrt man noch etwas Mehlfleifter bingu, um beides gut mit einander zu verbinden. Mit Diefer Mischung beffreicht man bas Holzwerf noch breis bis viermal, wie mit einer garbe. Diefer Unfteich verwahrt bas Solg langer als zwei Stunden gegen bie Wirfung bes Feuers; fein groß. ter Bortheil befteht aber barin, baff er bas Solz verhindert in Flamme auszubrechen, wenn es auch langer als zwei Ctunben bem Teuer ausgesetzt bleibt, und bag bie in Brand gerathene Gaden vermittelft . Diefes Unftriche blog verfohlen. Um eine Quadratruthe Tennenbretter mit diefer Mis fchung zu bestreichen , werben 20 Pfund gelbe Leimenerde, anderthalb Pfund Dehl jum Rleiffer. I Pfund Pottaiche erfobert, welches zusammen, mit bem Arbeitslohn

etwa eilf Grofchen , feche Pfennige tragt.

Berr Bouland bat bereits folgend Berfuche mit diefem Anstrich gemacht: er ftrid einen alten bolgernen Schrant von Tannenholz mit biefer Farbe an, fette ibn in einen Sof, und legte eine Belle Solg baran, bie er angundete; bie Welle vers brannte ganglich, ohne ben Gdrant angugunben, blog beffen Dberflache murde ein wenig verfohlt, an ber Stelle, mo bie Mirfung bes Feuers am beftigffen mar Ferner nahm er Etrob und band co in fleine Bundel, tauchte biefe in BBaffer, worin Pottafche aufgelofet worben war, und ließ fie nachher trochnen. Mit biefen Strobbunbeln machte er ein fleines Dach über ein paar holgerne Pfable und beffrich es inwendig mit diefer Mifchung. Dann gundete er eine Belle unter biefem Dache an, und es gerieth nicht in glamme. Blog bas Stroh wurde ju Roble, und das Dach wurde in ber Mitte burchgebrannt, aber bas Holzwerf, worauf es rubere, miderfand ber Manme, weil er es mehrmals mit befagtem Unftrich überzogen batte. hierauf miethete herr Boular bein flei: nes abgelegenes Gartenhaus, bas ambif Souh in Quadrat hatte, und beffen Dau= ern von geschlagener Erde (Tifee) verfer= tigt maren. Der Rugboben beffelben war febr alt und von Zannenbrettern, fo mie Die Decfe. Bermittelft einer fleinen auß= warts angebrachten bolgernen Thure foune te man auf ben Boben fommen, wo ein alter Schranf und einige alte Gruble ftanben', Die er gleichfalls ba ließ. Machdem

er die Ziegeln vom Dache hatte abnehmen laffen, breitete er Strobbecten, Die fo wie bie vorigen mit ber Mifchung überzogen waren, auf ben Sugboben. Ueber Diefe Strobbecten fette er ein Strofbach, unb bestrich ene lich ben Fugboben funfmal mit obiger Mifchung. Die Glasfenfter nahm er weg, aber die Thur und Senfferladen, bie febr alt und mit Delfarbe bestrichen waren, behielt er bei. In diefem Garten= hause thurmte er nun zwölf Reißigwellen in Form eines Scheiterhaufens über ein= ander, flectte fie in Brand und machte die Thur gu. Da fein Luftzug vorhanden war, fo glimmte bas Feuer lange, ehe es quebrad, endlich aber gerieth es in vollen Brand und die Flamme finlug zu ben Tenffern hinaus, die Laden wurden verbrannt und das Dad angezundet. Durch ein Kenfter fonnte man bemerfen, daß fich die

Rlamme über ben Ruftboden binichlangelte. ohn ihm jedoch angunden zu konnen. Alls bie Bellen abgebrannt waren, gieng er in das Gartenhaus, wo er fand, baf ber Fußboden zu Kohlen verbrannt war, und bag einige Balten Feuer gefangen hatten, allein sobald bie Flamme vorüber war, ivibten fie von felbft wieber aus. Bodenthure war gar nicht beschäbigt, und der auf dem Boden ftebende Schrant und die Stuhle waren burd die Strohmatten ganglich bor bem Feuer beschüft worden. Dieje Proben beweifen, daß der oben ers wehnte Unftrich ein wirksames Mittel ift, ben Kenerebrunften Ginhalt gu thun, wes niaftens gewinnt man badurch Beit genug, Soulfe gu leiften, und die Dobilien fomoli, als auch bas leben bergenigen gu retten, die in Gefahr find.



Land und Hauswirthschaft. Zu S. 1743 und 2537 des N. A.

im bas equisetum arvense, Pferdes I fchwang, in ber Oberlaufig Ratgengahl, aus ben Meckern vertreiben gu konnen, feste vor etwan 12 Jahren eine Gefellschaft in den damale vereinigten Ries berlanden einen hoben Preis aus, und er= bielt eine Beantwortung ber aufgegebenen Frage; welche nach mehrmahle wiederhol= ten Versuchen bewährt gefunden mard. Das Mittel, Dieses beschwerliche Unfraut loszuwerden, woran sonst alle Versuche fcheiterten, und ber Matur biefes Arnotoga= miften gemäß fcheitern muften, beftand barin, dag man auf ein bergleichen Ackerfruck feinen andern, als Ochweinbunger führet. Ich habe basnemliche gethan und fann versichern, baf ich von diesem Uns fraute befrent worden bin. Was diefen Duwit, Pferbefchwang, Ragenzahl, Binnfraut u. f. f. in ben Wiefen (E. pa-

luftre) anbetrifft, so konnte er vielleicht mit bem Ablaufe and ben Schweinhofen ober Statten, (Geilen, Gillen, Gele) wenn selbiger gehorig gesammlet wirb, wegegebeigt werben.

Uebrigens war mir die Nachricht, daß man in Mecklenburg den Tag Abdon für zuträglich hält, dies Unfraut durch Abs mähen loszuwerden, darum sehr merkwürzdig, weil man in der Oberlausig glaubt an diesem Tage die Kratzberren, ben uns genannt (rudus cæsius) glücklich ausrotten zurönnen, damit die Wurzeln nicht in Wecker und Wiesem auslaufen. Sollte villeicht dieser Tag auch in andern Gegenzben Teutschlands ein ähnliches glückliches Worurtheil für sich haben? Die Belehrung darüber wäre mis sehr angenehm.

Gorlit.

R. E. MRRAUR.

Gebanten.

Beharrlichkeit ift bem Menschen im Boz fen so naturlich, so leicht: warum aber im Guten fo widernaturlich , fo schwer?

Immer wiffen wir beffer gu fagen, was ber andere hatte thun follen, wenn er Berfand genug befeffen batte, mit unfern 214: gen gu feben, ober von uns fich Belehrung gu erbitten, und biefer Belehrung blinde lings ju folgen,

Waren Sabsucht und Ehrsucht affaes mein herricbende Leibenswaften unter ben Menfchen, mie ABenigen marbe es bann moglich fein, fich zu erhalten! ober, wie bald marde es vielmehr um bie Erhaltung bes gangen Gefchlechts ber Menfchen ge= fcheh.n fein!

ju handeln, wie es Recht ift, bis Zeit und Erfahrung Diefes fein Urtheil entweder bes ftatigen, ober ihn über feinen Berthum gu feufgen bewegen,

Die felten benten wir bei unfern Sand: lungen baran, mas wir, bes Beifpiels wegen, andern fchnlbig find. Und wenn auch bad gute Beifpiel ofters wenig geache tet wird: so pflegt boch gleichwohl bas Bofe immer febr vielfach zu fchaden.

Schliegen wir auch einen jeben Tag mit bem Bewußtfein, das Gute, bas wir viels leicht thaten, absichtlich gethan zu haben?

Das Bergeffen unfrer Gewohnheiten macht und beffer, ober fcblimmer: bas Bergeffen unferer Gebanten thorichter, ober weifer; bas Bergeffen unferer Erfah: Ein jeber glaubt, indem er handelt, fo rungen ungludlicher, ober gufriebener.

Wider den Wurmfraß im Holze.

Man wird oft mit Berbruf gewahr, baf bie Burmer allerlei Schreinerwaa= renbenagen und burchlochern. Diefe ju ver= treiben, bestreiche man mit einem Saars pinfel, ben man in Brandwein eintaucht, brei bis piermal bie Derter, wo man Loder von Warmern wahrnimmt. Mann fich bann ber Brandwein gang binein ge=

jogen hat und bie Stelle trocken ift, fo halte man eine Speckichwarte über Rohl= fener, bis fie gang beiß wird, und beffrei= de bamit bie Wurmloder, bis man fieht, baf fie burch ben Spect verftopft find , und wische barauf bas Solzwert rein von Staub.

sequilibrate mo min in a partition



Woch entliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 4. Montags den 22. Januar. 1798.

I Publicandum.

* 688 ift zwar bereits unter bem 23ten Sept. 1796. und unter bem 27ten Geptbr. vorigen Jahres gur allgemeinen Adstung burch bie offentlichen Blatter befannt gemacht worben, dag ben frangofis fchen Emigrirten ber Gintritt in bie Ronigl. Dreug. Staaten und ber Aufenthalt barin, aus bewegenben Grunden unterfagt fen, und baß felbige baber, falls fie nicht mit unmittelbarer Ronigt. Erlaubnig, ober mit Daffen bes Cabinets Minifterii verfeben find, fofort an ben Grengen guruck gewies fen, und wenn fie fich ohne bergleichen Qualification im gande betreten laffen, burch die nachften Militair= und Civil-Beborden ohne Unftand über die Grenge, und woher fie gefommen finb, jurud gebracht werden follen. Damit indeffen burch Uns funbe obiger Unordnungen niemand in Die Berlegenheit gefett werbe, eine ber= gebliche Reife ju unternehmen, und jeders mann es fich lediglich felbft bengumeffen babe, wenn obige Berfügungen gegen ihn in Unwendung gebracht werben muffen; fo werben auf Gr. Ronigl. Majeftat von Dreugen ic. Unfern allergnadigften Berrn Allerhochft unmittelbaren Befehl, Die Gins gangs erwehnten Publicanda bom 23ten Sept. 1796 und 27. Sept. 1797. hierburch nodymale in Erinnerung gebracht, mit bem Benfügen, bag famtliche Lanbesbehörden aufe neue gemeffenft angewiesen find, auf

bie einwandernden Emigrirten genau ju vigiliren, und gegen biejenigen, bie fich betreten laffen, nach ben obigen Borfchriften auf bas genaucfte und ohne alle Dach= ficht zu verfahren.

Sign. Berlin ben gten Januar 1708. Muf Geiner Ronigl. Dajeftat allergnabigs

ften Special : Befehl. Blumenthal. Fr. Deinit. Sinfenftein. Albensleben. Saugwiß. Berber.

* a bie Urfachen warum im vorigen Sahre Die Reduction ber verschiedes nen Scheffelmaafe nach Berliner ausge= fest worden, noch fortwahren: Go wird bierdurch befannt gemacht baß famtliche Cenfiten ihre Rorn- Gefalle, nach bem bisbes rigen Bemagauch biefes Jahr u. bis auf fer= nere Berfügung ju liefern verbunden find.

Gegeben Minden ben 3. Jan. 1798. Unftatt und von wegen zc.

Bacmeifter. Delius.

Beinen. ie Königliche Jago im Amte Schlafs felburg, foll am grten Januar, Bor= mittage um II Uhr auf ber Rrieges = und Domainen : Cammer von Trinitatie 1798. an, meiftbietenb verpachtet werben.

Sign. Minden ben goten Decbr. 1797. Unftatt und von wegen zc.

Sag. Bacmeifter. v. Deutecom. II Citationes Edictales.

3 on Gottes Gnaben Friederich Wilhelm, Konig von Preufen ic.

Entbieten allen und jeben', welche an bie abzufagenden Prioritate : Urthel gewarti-Cheleute Raufmann Johann Subert Korff get. und Anna Margaretha gebohrne Thiel hiefelbst einigen Un= und Zuspruch er quo cumque Capite zu haben vermeinen, un= fern gnabigen Grug, und fugen benen= felben hierdurch zu wiffen, was maagen Eure gebachten Debitores auf bas benefis cium Cefionis bonorum propociret, bie= felben aber beffen durch ben uuterm beutigen bato publicirten Bescheid verluftig erflaret, ber Concurs über berfelben Ber= mogen formaliter erofnet, und Gure ge= bührende Vorladung ab Liquidandum erfannt worden. Coldemnach citiren Bir Euch mittelft biefes proclamatis, welches allhier ben Unferer Tecklenburg = Lingen= fchen Regierung zu Weenbern im Fürsten= thum Offfriesland und gu Tecklenburg gu affigiren, fauch ben Mindenschen Wochents lichen Anzeigen Sechsmal, und ber 2Be= felfchne Deutschen Zeitung zu brenenmah= Ion zu inferiren peremtorie: bag Ihr a bato binnen 3 Monat und fpateffens in bem vor Unfern dazu Deputirten Regie= rungsrath Warendorf auf den gten Febr. 1798. angesetten Liquidations = Termin Eure Forderungen , wie Ihr diefelben mit untabelhaften Documenten ober auf andere rechtliche Art nachzuweisen vermöget, ent= weder in Bersohn oder durch hinlanglich inftruirte und gehörig qualificirte Bevoll= machtigte, wozu Euch in Ermaugelung fonstiger Bekanntschaft, die hiesige Ju= flig : Commiffarien Profesfor Randt und Regierungs = Kiscal Mettingh vorgeschla= gen werden, des Morgens 9 Uhr in biefi= ger Regierungs = Mudienz ad Protocollum anmeldet, und gehörig verifteiret, über die Bestätigung bes jum Interime = Curatore und Contradictore bestellten Juffig = Com= miffarii und Cammer = Fifcals Petri Gud erklaret, sobann mit demselben, und be= nen Reben = Creditoren fuper prioritate ad Protocolluns verfahret, und bemnachst rechtliches Erfanntnis und locum in bem

Diejenigen Glaubiger aber, welche Ihre Forberungen binnen ber bestimten Frift, ober fpatestens in bem angesetzen Termino nicht angemelbet und die Richtigfeit berfelben geborig nachgewiesen, haben gu erwarten, bag fie mit allen Ihren Forbrungen an bie Maffe werben praclubiret, vorhandene und Ihnen beshalb gegen bie übrigen Gre= bitores ein ewiges Stillschweigen werbe auferlegt werde. Da auch Schließlich ber Gemeinschulbener Raufmann Johann Subert Korff fich von bier entfernt bat, und beffen eigentlichen Aufenthalt ber Regie= rung nicht bekannt ift; fo wird berfelbe hierburch jugleich verabladet, in bem anftebenben Liquidations = Termin zu erscheinen, und fich sowohl über bie Richtigfeit ber gu liquidirenden Forberungen zu erflaren, als fich über ben gemachten Banquerot gu verantworten; widrigenfalls berfelbe ben feinem Musbleiben ju gewärtigen hat, bas er nicht nur der wider die liquidirt werden= ben Forberunge habenden etwaigen Ginreben verluftig gehn, fondern er auch für einen muthwilligen Banqueroteur angefe= ben, und bem zufolge nach Vorschrift ber Criminal = Gefete wider Ihn ferner erfannt werbe. Uhrfundlich ic. Lingen ben 19ten Detbr. 1797.

Unffatt und von wegen ic. (L.S.) Moller.

III Sachen, fo zu verkaufen. Bielefeld. Die nachgebliebenen

Rinber bes am 8ten Januar verftorbenen herrn Reinfing Genior wollen Theilungs: halber freiwillig folgendes an ben Deift= bietenden offentlich verauctioniren.

a) Un Grundftacfen, bas bisherige Wohn= haus nro. 471. Feruer bas Saus am Bach nro. 234. nebft Scheure und Sof. chen. Weiter bas Daus an ber breiten Strafe nro. 509. nebft Sheure. Noch bas Saus binter ber Mauer nro. 530.

Dann ber Garten vor bem Siefer Thor und den Garten am Graben hinter der

falten Rude.

b) Das Waarenlager, in welchem befinds lich sind Zige, Kattun, wollen Dams mast, Kalmank, Kamlott, Flanell, Duffel, seidene Waaren, goldene und filberne Tressen und Franzen, Mußen, Strümpke, Bander und dergleichen.

c) Das Hausgeräth, worunter insonderheit sich sindet eine Linnenpresse mit eiferner Spindel, eine große Haus nhr, welche 8 Tage gehet, eine Tafeluhr mit Datum, Tische, Stuble, Schränfe, Zinn, Kupfer, Betten, Bratma-

schiene 2c.

Der Termin bes Merkaufs ist bestimt auf Montag ben s. Februar, die Grundsichde bes Morgens to Uhr in Friedrichsd'ort das Waarenlager und Hausgerath bes Nachmittags i Uhr und die folgenden Rachmittage in grob Preuß. Courant. Der Verkauf selbst geschiehet im Sterbebause.

Auf Nachsuchen ber verwitweten Majorin Socie hiefelbit, und beren majorennen Tochter, follen nachstehende, benenfelben zugehörige in ber hiefigen Flettens-Feldmart belegene Grundfinde, als:

M. Maschland

1. ein Stud Land in der Stolzenauer Mafch, von 3 Scheffel Einfall,

2. ein Stuck bafelbft, 5 & Scheffel Ginfall baltend,

3. ein Stud' von 7 Scheffel Ginfall ba= felbit,

4. ein Stud alba, von 5 Scheffel Ginfall, 5. zwei Stude vorn in der Marfch belegen, und auf die Wefer schießend, von 4 Scheffel Ginfall,

6. ein Stuck hinten in ber Mafch belegen,

von 4 Scheffel Einfall,

7. ein Stud im Roben belegen , von 4 Scheffel Einfall,

8. ein Ramp bafelbft am Schierteiche be-

legen, ber Finten Ramp genaunt, 17 Scheffel Einfall haltenb,

9. noch bafelbft ein Kamp, ber große Ramp genaunt, an die hoppen-Strage grenzend, bon 36 Scheffel Einfall. B. Geeftland

s. zwei Stud Land auf der großen Geeft belegen, von of Scheffel Ginfall,

2. ein Stud baselbst von 2 Scheffel Einfall, 3. ein Stud alba, 3 Scheffel Einfall haltenb.

4. ein Stud dafelbft, auf die Feuerfchichtes Strafe fchiegend, von 2 Scheffel Ginfall,

5. noch dafelbft ein Stud 4 Scheffel Gins fall haltenb,

6. 8 Gheffel Ginfall Panbes , in bee Schinner Schmiede belegen,

7. ein Stud bafelbft, 3 Scheffel Ginfall haltenb,

8. noch baselbst ein Stud', von 1 Schefe fel Einfall,

9. ein Stud im Subfelde belegen, von

10. ein Stuck bafelbft, 3 Scheffel Einfall haltenb, meifibietend auf hiefiger Gestichtsführe verkauft werden, und ift bagut Terminus auf ben 27ten biefes Monaths, Morgens 10 Uhr anberahnt worden.

Zugleich werden alle biejenigen welche an vorgebachte Pertinenzien Foderungen und Unsprude haben ober zu haben vera meinen, es ruhren folche her, wober sie wollen, hiemit ben Strafe des Ausschluss fes gelaben, solche in oberwehnten Termis no anzugeben und geitend zu machen.

Decretum Stolzenau ben 8. Jan. 17 98 Ronigl. Churfarfil. Umt.

v. Bothmer. Thundmeier.

Mitwoch ben 21ten Febr. d. 3. foll zu Buckeburch bas auf ber langen Stras ge zwischen des Gr. Regierungsrath von Ulmensteins Hause und der resormirten Pfarre belegene Wohn und Wirthshaud bes verstorbenin Gastwirth Wille meistbied tend verkauft werden. Es ift dasselbe von

allen Abgaben fren, hat ein jest von ber hoben Bormundschaft aufs neue anabigft confirmirtes Privilegium reale. Rraft beffen ber Gigenthumer bes Saufes mit allerlen Weinen und Bieren handeln und allerlen Derbergier = Mahrung treiben barf ohne bas für etwas als die gewöhnliche Mecife zu entrichten. Das Sans felbst hat eine fehr gute Lage, 7 wohnbahre Stuben, 9 Kammern, 11 Schlafbehalt, 2 Saale mit Cas minen und Cabinet, bren große Reller, wovon 2 gewolbt find, 2 Boben und t 2Bafdhaus. Cobann ift binter bem Saus fe I große Scheure, worin fich 2 gutters Cammern und Boden, Pferbestall fur 8 Pferde und, 1 Schweinftall befinden. Enblich ift auch hinter bem Saufe eine Gin= fahrt, bie auf benben Geiten mit tragbas ren Obstbaumen befest und i großer und fleiner Garten, die ablich fren find.

Raufliebhaber könneu fich daher am 21ten Febr. in vorbenannten Sause Morgen 10 Uhr einfinden, ihr Geboth thun und sich nach besinden der Umftande des Zuschlags gewärtigen. Buckeburg den 16ten Jann. 1798.

Mdr. Lindemann, Mand. der Erben

IV Sachen zu verpachren.

Minden. Es foll der dar Witme Reckemegs zugehörige vor dem Fischersthore belegene Garten in Termino den 9. Februar auf ein oder mehrere Jahre meifts bietend vermietet werden; baher sich Liebshaber des Morgens um 10 Uhr auf dem Mathhause einsinden, und auf das hochste Geboth dem Befinden nach des Juschlages gewärtigen konnen.

Rachbem die Besterin des Bufenfruers mit hinterlagung eines unmundigen Kindes vor furgen Todes verfahren, und es die Nothwendichkeit erfordert, das diefer zur Nahrung fehr vortheilhaft gelegene Krug mit seinen Pertinenzien bestbietend vermiethet werbee So ift zu solchem Ende Terminus auf den Dingstag den zien Marz c. an der Amtöstube zu Engersbezielet, in welchen Pachtlustige sich melden, und ihren Bortheil wahrnehmen können.

Vorlänig bienet jeboch zur Nachricht, bag ber funftige Pachter eine Caution von 300 Athle, bestellen und in Termino licitationis nachweisen muß.

Amt Enger ben 17ten Jan. 1798. Confbruch. Magner.

Stadt Elze im Dochlt. Pildh.
Bur öffentlichen Berpachtung ber hiesigen, weil. Hrn. Doctor Haasers Erben zuste henden, privilegirten Mpothecke ist Termis nus auf Montag den 12ten Februar d. J. anberaumet worden: in welchen Termino Pachtliebhaber Morgens o Uhr auf besagter Apothecke zu erscheinen, und nach gezschehenen annehmlichen Geboth des Zuschlages zu gewärtigen hiemit eingeladen werden. Die Pachtkedingungen und Ansschlag sind ben den Haaserschen Vormund Hrn. Berwalter Schmidt zu bekommen.

Darmatte im Dinabrucka. Die hiesige Seifensiederen Gedaude, worin seit langer Zeit Dehl und Trahn-Seife
mit Bortheil gesotten worden, und die
weiland H. W. Portner zu Bramsche seit
25 Jahren in Pacht gehabt hat, werden
auf Johannis t. J. pachtlos und sollen
anderweit verpachtet werden. Die Gedäude und Geräthschaften können täglich besehen und die Pachtbedingungen ben dem
Rentmeister Grern hieselbst bis zum letzen
März f. J. eingesehen werden.

V Avertissements.

Die Bekanntmachung wegen bes ben 25ten Jannvr zu verkaufenden schwars zen Bauern Pferbes wird zurückgenoms men. G. B. ben 19ten Jan. 1798. Boffel.

Minden. Es find einige Taufend

Mthir. Selpertiche Erbschafts; und Puspillengelber vorräthig, und über Seche Monathen werden noch vier Taufend At. in Golbe eingehen. Wer falche ganz oder zum Abeil, jedoch nicht unter Summen von Ein Taufend oder Funstundert Athl. zu vier Prozent Zinsen, gegen gesesmästige verlanget, kan sich ben dem Stadts Director Schmidtg melden.

Pluf fünftigen Oftern 1798. werden ben bem hiesigen Lutherischen Wansenhausse Sapitalien eingehen, welche gegen siches re Hopotheck und übliche Zinsen zu 100 und mehrere 100 Atl. bis zu 1000 Athler. wieder ausgethan werden sollen. Diejenisgen die gesonnen sind von diesen Gelbern zu leihen können sich ben Unterschriebenen melden. Minden ben 16. Januar 1798.

M. G. Franke,

Rendant-des Wensenhauses.
Es sollen einige Gartens vor dem Ruhthore welche dem hiesigen Wensenhaus
se gehören und jeso miethloß sind ben 29.
Tanuar auf dem hiesigen Rathhause Wors
mittags nm 10 Uhr diffentlich am Meistbies
thenden verpachtet werden. Liebhaber tonnen sich an bemeldeten Tage alda einsinden, wo alsbann die Bestiethende den
Zuschlag zu gewärtigen haben.

Minden den 15ten Januar 1798. M. G. Franke,

Gine burgerliche Person, welche seit viesten Jahren, theils als Labenjungser, theils als Naushälterin und Köchin in der Stadt und auf dem Lande gedient, und gute Zeugnisse hat, sucht auf bevorstehenden Offern eine Herrschaft. Der Amtebiener Gotthold zu Minden giebt von ihr weitere Nachricht.

VI. Notification.

Laut Raufbrief und gerichtlichen Protos coll vom heutigen Dato haben die Ches

leute Joh. henr. Joachim Schering alls hier, ihren eigenthumtichen Garten auf dem Loppenberge neben Ahnefeld und Brabenkamp belegen, auf bas Rufchlog auschießend an ben hiefigen Ginwohner Denr. Lampe fur Achtzig ein Athle. Cour. verkauft, und ist barüber die gerichtliche Bestätigung erfolgt. Sign. Petershagen ben gten Jan. 1798.

Ronigl. Preufch. Jufity: Umt. Beder. Goder.

VII. Todesanzeige. Sillen meinen auswärtigen Bermanbten, Gonnern und Freunden muß ich mit inniger Wehmuth befandt mache: dag es dem allgewaltigen Gebieter über Leben und Tob gefallen bat, mir meine feit ben 15ten Man 1776 gartlich geliebte Chegats tiu Louise Kriederice geborne Sulfentamp, geffern Abend 8 Uhr an einer über ein Sahr angehaltenen Auszehrung burch ben Tod von der Geite gu nehmen. Dier mut: terlofe Rinbea, die Mutter ber Berfforbenen nebft meinen bren Schmager beweinen mitj mir ben und unerfetiliden Berluft. Heber= zeugt won Theilnahme verbitte ich mir alle Benleidsbezeugungen. Lubbecfe ben 17 Januar 1798.

Anippenberg, Rreissecretair. as am 31ten vorigen Monathe in ber Garnison zu Bulow erfelgte Abfters ben meines einzigen geliebten Bruders bes benm Sochlobl. v. Blücherschen Sufaren= Regiment bis jest geffandenen Oberftlieu= tenante Coring, Commandeure bes zweis ten Baraillone und Rittere bes Orbens vom Berbienft im olften Jahre feines Mis tere und im goften feines bem Roniglich Preug. Saufe treu und redlich geleifteten Dienftes zeige ich feinen und meinen Soche geschätten Unverwandten und Freunden in hiefiger Gegend mit bem tiefften Schmerg hiedurch gehorfamft an, und verbitte ich von Ihrer gatigen Theilnahme vollfoms men überzeugt alle fdriftliche Bepleibes Berficherungen.

Persmold ben 13ten Januar 1798. Philippine Ferbinandine Coring verehlichte Orogen.

Ueber Vorurtheile.

(Mus bem Englischen.)

Unter ben mancherlei Frethamern, in welche die menschliche Natur leicht verfällt, giebt es einige, die verständige Kente vollkommen einsehen; sie besitzen aber entweder zu wenig Entschlossenheit, dasjesnige wegzuschaffen, was einmal durch lange Gewohnheit üblich und geläusig geworden ist, oder sie sind auch zu kalt und gleichgültig, um eine Aenderung zu verstuchen. Und so fahren sie immer sort, in ihren Handlungen selbst den Eingebungen ihrer Bernunft und Beurtheilung zu wis dersprechen

Mad wir Vornrtheil ober vorgefaffte Meinung nennen, behauptet gewiß unter allen menschlichen Schwachheiten ben ersften Nang. Es ift die große Triebfeber faft aller Fehltritte, die wir thun, sowohl in den Gefühlen unfers Herzens, als in dem Gange unsers Verhaltens.

So, wie Milch die erste Nahrung unsfers Körpers ist; so ist Bornrtheil der ersfte Unterhalt, der unsrer Seele gereicht wird. So bald ansre Denkkraft sich 3n äußern anfängt, mischt Boruntheil sich ins Spiel, und zerstort ihre Verrichtungen. Was wir dann entweder lernen, oder was uns dann gefällt und missällt, das gefallt und missällt, das gefallt und missällt auch bis ans Ende unsers Lebens. So schwer ist es, im Alter die Nichtung umzuänzdern, die wir einmal in der Jugend anzgenommen haben.

Eben biefer ungluckliche hang legt unfrer Bernunft gleichsam Festeln an, und last fie nicht frei umber ichauen, oder irgend eine von ihren Kraften außern, Und

fo werben unfre Vorftellungen begrangt, unfre Begriffe flein und einfeitig, unfre Urtheile größtentheils irrig und ungerecht.

Umfonst leuchten uns die hellsten Stras len der Wahrheit, wenn Norurtheil unfre Augen wor ihr verschlossen hat. Wir wers ben badurch gang unfähig, irgend etwas zu untersuchen, und nehmen alles, was es uns darziellt, aufblinden Glauben an.

Und baburch machen wir uns nicht nur gar leicht ber Ungerechtigkeit, Wösartige keit und Unart gegen Andre schuldig, sons bern wir werben auch selbst fühllos gegen das, was wir uns selbst schuldig sind. Wir fliehen mit aller Macht vor einem wahren und wesentlichen Gute, und jagen einem hirngespinste, einem leeren Namen, einem bloßen Nichts, nach. Wir wählen Schande für Ruhm, und Unglück für Gläck. Kurz, wo ein stanfes Borurtheil herrscht, da geht sicher alles verkehrt.

Sch verftehe bier unter bem Borte Bors urtheil nicht etwa jenes Wohlgefallen ober Migfallen, welches naturlicherweise durch irgend einen auf uns wirfenden neuen Gegenftand entfteht, Go gerathen wir gum Beispiel, mit zwei gleich murdigen, und und gleich fremden, Perfonen in Gefells schaft, bie und beibe nichts angehen, und anit benen wir auch teine weitre Berbindung ermarten; und boch werden wir, unwills führlich, und ohne einen Grund bavon an= geben gu tonnen , bem Ginen geneigter fein, ale bem Andern. Dies ruhrt aber von ig= ner Sympathie und Antipathie ber, welche, offenbar genug = bie Naturallen und jeben Geschöpfen eingelet bat,

Dies ift folglich, was wir Phantafie und Grille nennen, und febr verschieben von dem Vorurtheile, wovon hier die Rede ift, und welches vornehmlich durchs Gebor in und eindringt. Wenn unfre Begriffe von Perfonen und Cachen, bie wir bon felbft burchaus nicht tennen, von anbern geleitet werben, wenn unfre Billigung oder Mißbilligung derfelben bloß durch bas bestimmt wird, was man und von ihnen fagt, und wovon wir hernach und gar nicht überführen konnen , die feine Beweife von Berdienft oder Unverdienft abandern onnen; alebann fann man fagen, bag wir burch ein überall so außerst nachthei= liges Dorurtheil geseitet werden, welches unferm eignen Character, unferm Glude und Intereffe überaus fchablich ift; benn jenes andere ift leicht, vorübergehend, und pon unbedeutenden Folgen.

Ein sehr einsichtvoller Schriftsteller nennt diesen ungläcklichen Hang die Gelbssucht bes Verstandes; und die Vergleichung, dunkt mich, kan nicht treffender sein. Denn, wie dem Gelbsüchtigen alles gelb erscheint, so ninunt auch jeder Gegenstand von unsern Vorurtheilen seine Farbe an.

Könnten wir uns einmal ganz von den eingesogenen Borurtheilen losmachen, könnten wir alle die Mahrchen und Geschichten vergessen, die inan uns erzählt hat, und Alles mit dem unbefangenen Auge der Bernunft prüfen: wieganz ans ders würden uns da die meisten Dinge vorkommen, als sie uns gegenwärtig ersichtenen.

Gern geb' ich ju, baf bies anferft ichwer fei; benn ter größte Irrihum von allen, bie wir aus Borurtbeil begeben, ift ber, baf wir biefen Feind ber Bernuuft fur bie Bernunft felbst ansehen. Wir halten seine Eingebungen fur die Eingebungen ber

Mahrheit, und bilben uns ein, daß wir beides gegen Veruunft und Wahrheit funbigen wurden, wenn wir nicht steif und fest bei dem beharrten, was wir fur wahr und und richtig halten.

Wir bilben und nur gar zu leicht ein, baß wir und felbst hinlanglich- genug kenzen, da und boch im Grunde nichts auf der Belt so fremd ift, als wir selbst. So schwer es auch ift, das Herzeines Andern, mit dem wir Umgang haben, genau zu kennen, so konnen wir doch aus seinen Handlungen, ans seinen Worten, und selbst aus seinen Mienen, ein richtigers Urtheil von seinem Herzen Fällen, als von une sern eigenen.

Und wie konnt' es auch aubers sein? Borurtheil erzeugt Leidenschaft; und Leis benschaft verblendet unfehlbar unfre Aus gen, und verschließt unfrn Ohren gegen alles, was ihr widerstreitet,

Diejenige Leibenschaft vornehmlich, bie auf biesem Wege entsteht, ist gerade bie allerschlinumste. Denn alle übrigen mögen immerhin auf eine Zeitlang noch so harte näckig und halöstgreig sein, so werden sie sich boch am Ende wieder abkühlen, und zur Anhe begeben. Vorurtheil aber hält das Feuer der Hartnäckigkeit immer sort in Glut, und, da es für dasselbe beständig neue Nahrung sindet, so machtes dasselbe immer noch stärker, als das es mit der Zeit erkalten, soder gar verlöschen sollte.

Had doch, so blind wir lauch gegen dies fen Irrthum in uns selbst sind, wie icharfsichtig sind wir dagegen, ihn an Anderw zu entdecken, und wie bereit, ihn an ihnen zu verlachen! Wir rühmen uns unserer eignen Starke bes Verstandes, unserer besfern und höhern Einsichten; und berzenige der ein Vorurtheil hegt, sollte gleich die Mahrheit auf seiner Seite sein, ist ber be ständige Gegenstand unsers Spottes. Oft ist es indes ber Fall, daß der, welcher sich von Vorurtheilen vollig frei dunkt, würk- lich denselben mehr unterworfen ist, als der, den er deswegen verurtheilt.

Im Grunde wird die ganze Welt durch Norurtheile regiert; and kaum glaub ich bas irgend Jemand sei, beffen Berstand nicht mehr ober weniger badurch verstimmt wird.

Wie vergeblich und zwecklos find baher alle Bemerkungen barüber! wird mancher Lefer fagen? Marum foll mann sich Mühe geben, einen Hang zu tabeln und zu bestrafen, ber nun einmal unserer Natureis genthumlich, und folgich unvermeidlich ift?

Sierauf antwort' ich aber, das dieser Sang und nur blod als Gewohnheit naturlich ist; und Gewohnheit ift freilich die zweite Natur. Aber angeboren ist er und boch nicht, auch sind wir durch fein Ber, hanguis demselben unterworfen.

Nur bloß ben ersten Eindrücken, welche bie Seele erhalt, haben jene unauslöschlischen Merkmale von Partheilichkeit, beren ich oben gedacht habe, und die wir über, all autressen, einzig und allein ihren Ursprung zu banken. Dieser unglückliche Sang ist folglich, genau genommen, und nicht eigenthumlich, sondern ist und von andern eingestößt worden. Und wenn er dem ungeachtet gleich in der der Folge so machtig wird, daß er sich alle die edlern Seelenfahligkeiten, welche wirklich Gaben bes himmeld sind, unterwirft; so ist er

boch immer nur Berberbnif ber Menfchen natur, nicht aber Ratur felbit.

Eltern, die selbst iegend eine starke vor gekasste Meinung begen, werden sie unsehlbar auch den Gemuthern ihrer Kinder einsidsen, und auf deise Act ihre Vorurztheile erblich machen. Ueberließe man hingegen das junge Gemuth ganz sich selbst, so wurde die Vernunft Raum sinden, sich wirksam zu beweisen. Billig sollten wir prufen, ehe wir urtheilen, und nicht loben oder tadeln, als nur so weit es die Dinge verdienen.

Wem die Sorge für die Jugend am Herzen liegt, wie es Eltern die Natur, und Lehrern und Erziehern die Pflicht aufslegt, der sollte sich billig alle Michegeben, alle heftige Leidenschaften in der Seele seiner Kinder oder Idsslinge vielmehr zu dampfen, als rege zu machene Man sollte sie überzeugen, das nichts anders als Tugend Indrunst der Liebe und eifrige Sehnsucht verdient, und daß man billig sonst nichts verabscheuen sollte, als das Laster.

Dies wurde ein löbliches Doruntheil sein; ein Vorurtheil, welches hand in hand mit ber Vernauft gehen, und unsjene Ruhe und Glückleligkeit sichern wurste be die unftreitig burch alle andere Vorurtheile gestöhrt werben.

Wie wiel traurige Folgen haben nicht manche Reiche durch ein Erbvorurtheil zwischen zwei machtigen Familien erfahren, die einander bloß darum hafften, weil ihre Vorfahren einander gehafft hatten! Go war es ben den Guelfen und Gibellinen in Italien, ben den Mariern und Metellern in Rom, und in den Kriegen der Baronen in England.



so think that have interested the some sometimes will be an united to

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 5. Montags den 29. Januar. 1798.

I Warnungs-Anzeige.

Dem Publicum wird zur Warnung bestennt gemacht, daß ein Unterthan bes Amts Limberg wegen verabfäumter Anhaltung eines Defertaurs mit Ein Monath Zuchthaussstrafe salva fama belegt worden ift.

Sign. Minben ben roten Jan. 1798. Anftatt und von wegen zc. v. Arnim.

II Publicandum.

*On Gemäßheit eines unterm gten b. M. erlaffenen hof. Referipts wird folgendes Publicanbum fur Jedermanniglich biermit zur Wiffenschaft gebracht:

Es ift gwar bereits unter bem 23ten September 1796. und unter bem 27ten Cepibr. borigen Jahres zur allgemeinen Michtung burd bie offentlichen Blatter befannt gemacht worben, bag ben frangofi= fchen Emigrirten ber Gintritt in die Ronigl. Dreuf. Staaten und ber Aufenthalt barin, aus bewegenden Grunden unterfagt fen, und bag felbige baber, falls fie nicht mit unmittelbarer Ronigl. Erlaubniß, ober mit Daffen bes Cabinets : Minifterit verfeben find, fofort an ben Grengen guruck gewies fen, und wenn fie fich ohne bergleichen Qualification im Lande betreten laffen, burd bie nachften Diffitairs und Civil-Bes borden ohne Unftand über die Grenge, und woher fie gefommen find, jurud gebracht werben follen. Damit inbeffen burch Uns funde obiger Unordnungen niemand in Die Berlegenheit gefest werbe, eine bets gebliche Reife gu unternehmen, und jeders mann es fich lediglich felbft bengumeffen habe, wenn obige Berfugungen gegen ibn in Unwendung gebracht werben muffen; fo werben auf Er. Ronigt. Diajeflat von Preugen zc. Unfern allergnabigfien herrn Allerhochft unmittelbaren Befehl, Die Gin= gange erwehnten Publicanda bom 23ten Sept. 1796 und 27. Sept. 1797. hierdurch nochmale in Erinnerung gebracht, mit bent Benfügen, daß famtliche Landesbehorben aufe neue gemeffenft angewiesen find, auf bie einwandernden Emigrirten genau ju vigiliren, und gegen biejenigen, bie fich betreten loffen, nad) ben obigen Borfdrifs ten auf bas genauefte und ohne alle Dach= ficht zu verfahren.

Sign. Berlin den 3ten Januar 1798. Auf Geiner Ronigl. Majeftat allergnabig= ften Special - Befehl.

Finfenftein. Blumenthal. Fr. Seinig, Merber. Albenoleben. Saugwig.

Uebrigens wird samtlichen Untergericheten und Civil-Behorden namentlich befohrten, über die Befolgung dieses Publicandi und ber barin bemerften alteren Verordenungen pflichtmäßig zu wachen und zu halten. Sign. Minden am 19. Jan. 1798. Kon. Preuß, Minden-Ravensb. Regierung.

*Da die Ursachen warum im borigen Jahre die Reduction ber verschiedenen Scheffelmaage nach Berliner ausgesfeht worden, noch fortwähren: So wird hierdurch bekannt gemacht daß sämtliche Cenfiten ihre Kora. Gefälle, nach dem bishezigen Gemäß auch dieses Jahr u. bis auf fermere Berfügung zu liefern verbunden sind.

Gegeben Minden den 3. Jan. 1798, Anstatt und von wegen 2c. Bacmeister.

Heinen. Delius.

MI Citationes Edictales. Bir Friberich Wilhelm von Gottes Gnaden Konig von Preugen zc.

Thun fund und fugen hierdurch Guch ber entwichenen Chefrau bes Coloni Ernft Steinmann Dr. 7. zu Golterwisch Amts Plotho Margaretha Ilfabein Steinmanns gu miffen, bag Guer gebachter Chemann, weil Ihr um Jacobi 1796. ihn verlaffen, um Gure offentliche Worladung, und im Ausbleibungs : Fall , um Trennung der Che gebethen. Da Wir nun bewandten Umftanben nach, Diese Gure öffentliche Borladung bewilliget, und Terminum auf ben 8ten Man 1798, bor bem Regierungs. Aufentrator Ribbentrop angefetet haben um barin Gure Burucffehr nachzuweifen; fo werdet Ihr hierdurch aufgefordert, Guch wieder ju Gurem Chemann gu begeben, und bag bigfes geschehen, fpateftens in bem anfiehenben Termine ben 8ten Dan a. c. hiefelbst auf der Regierung nachzu= weifen; baher Euch zu bem Ende ber Eris minal=Rath und Juftig- Commiffair Maller hiemit jum Curatore und Mandatario ex officio jugeordnet wird : woben Guch, ber Margarethe Ilfabein Steinmanns ausbracklich zur Barnung bient, bag, wenn mit Ablauf biefes Termine Ihr Guch nicht eingefunden, oder Guren Aufenthalt nach= gewiesen haben werbet, die Che getrennet, Ihr fur ben ichulbigen Theil werbet er= Blaret, und bem Rlager, Gurem Chemann,

Die anderweite Berheprathung werde nachs gelaffen werden.

Uhrkundlich ist diese Stictal: Sitation hieselbst ben der Regierung und ben dem Amte Wlotho angeschlagen, auch drep mahl in das hiesige Wochenblatt und Lippstädeter Zeitung eingerückt worden. So geschehen Minden am 12ten Jan. 1798.

Anftatt und von wegen zc. v. Arnim.

a bas Koniglich Preugische Felb: Rrie: ges: Commiffariat ber Mhein = Armen wider den vormaligen Feld : Saupt : Laga= reth : Intendantur Gecretair bon Brame auf Erflattung ber ihm im Jahr 1795. für bie Raufleute Barrentrop und Wenner gu Rrantfurth am Mann aus der Keld: Saupt= Lagareth. Caffe gezahlten aber an fich bes haltenen 87 Rtl. nebft Binfen babon ju 5 preent feit ben Iten July 1795. flagend angetragen bat, und bes Beflagten Mufenthalt unbekannt ift : Go wird berfelbe gu bem auf ben oten Marg 1798. Bormittage um 10 Uhr in Unferer Gigung im Geiten : Gebande bes vormaligen Fürften Saufes anbergumten Inftructione=Termin bierburch mit ber Bermarnung vorgelaben, daß ben feinem Musbleiben wider ihn nach Borfdrift ber Gefete in contumatiam er= fannt und verfahren merden muß.

Berlin den 21ten Novbr. 1797. Koniglich Preußisches General-Mubitoriat.

de an ben Nachlaß des im vergangenen Jahr zu Ahle verstorbenen heuerling Engelbert Bossenkämper Anspruch zu haben vermeinen, verabladet, diese Forderungen binnen sechs Wochen und zuleit am 13ten März an der Gerichtöstube zu Bunde anzugeben, und gebührlich zu bes scheinigen. Diesenige, welche sich alsdann nicht melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen abgewiesen werden. Ronigl, Amt Limberg den 6ten Jan. 1798. Schrader,

Ge ift burch bas allergnabigste Rescript bom 15ten Novbr. a. pr , nach vorshergegangener Untersuchung, von benben boben Landes-Collegies die Nühlichkeit der Theilung der Sieler Marck anerkannt, und Unterschriebenen deshalb der Auftrag erstheilet.

Dicfe Sieler Mark ift belegen, im Rirchs fpiel Enger, zwischen ber Besenkampers Drepers und Hucker-Marck, und bestehet aus theils soon als Holzgrund eingetheils ten theils nach nicht zu solcher Holztheis

lung gezogenen Plagen.

Es werden daher alle unbekannte Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen 3 Monath, und zuleht am 23ten
April Morgens 8 Uhr an der Gerichtsftube
zu Bande anzugeben, und durch benzus
bringende Beweismittel geltend zu machen,
unter ber ausbrücklichen Berwarnung,
daß berjenige ber nicht erscheinet, seiner
Ansprüche an der vorbeschriebenen Sieler
Gemeinheit verlustig erklärt, und ihm ein
ewiges Stillschweigen auferlegt werbe.

Es werden auch Grund: und Guthsterrschaften so wie jeder der nur ein mittelbares Interesse bey dieser Theilung hat, vorgeladen, entweder die von ihren eigenzbehörigen Erbpachtern: Lehnübestigern ze, versaumte Angabe der Gerechtsame zu des merken, oder deren Handlungen und Versträge zu autoristren. Im Fall daß diese nicht zeitig geschieht, soll auf ihre nachberige Darzwichenkunft keine Mücklicht gesnommen, selbige nicht vermögend sehn eis ne vorher getrossen Abmachung aufzuhes den, sondern alles stillschweigend bewilligt angesehen werde.

Herford und Bunde ben 8. Jan. 1798.

Culemeier, Schraber,

IV Sachen, fo zu verkaufen.

Auf Anfuchen ber Reuburgichen Erbeu und jum Behuff ihrer Auseinander= fegung foll bas Ihnen jugehörigen auf der Ruhthorschen Strafe sub. No. 366 beleges ne Bargerliche Wohnhauf in welchen fich zwen Stuben vier Cammern und einen ges balctten Reller beogleichen ben bemfeben ein kleiner Garten 37 Fuß lang und 28 Fuß breit befindet in termino ben 13 Mart. gerichtlich jedoch frenwillig meiftbietenb verkauft werden, woben gur Dachricht bient, bag von biefem Saufe außer bem gewöhnlien burgerlichen Laften jahrlich 20 mgr. an ber Simeonis Rirche und to mgr. als Binfen eines Dafip an Die Pumpenges fellichaft entrichtet wird, und fan ber Uns fchlag an jedem Gerichtstage auf bem Rathbaufe vorber eingefehen werben, fo wie Raufluftige hierdurch eingeladen werben, fid) an befagtem Tage Morgens um II Uhr auf ber Gerichtsstube einfinden, ihr Geboth erofnen, und ben Bufchlag nach Befinden gewartigen founen. Minden am Stadtgerichte ben 26. Jan. 1798. aidoff.

richtlich freywilligen Verkauff bes bem verstorbenen Stallmeister Hennemann zu gehörigen Hauses Nro 734 an ber Masrienthorschen Straße und Zubehör nicht annehmlich geboten ist, und die Erb-Insteressenten auf fernere Fortschung der Subhastation angetragen haben, so ist dazu anderweit Terminus auf den 6. Febr. ans geschet, in welchen sich als die Kauslussige Morgens um 10 Uhr ans dem Rauflussige morgens um 10 Uhr ans dem Rathhause einzusinden, ibr Geboth zu erdseen, und nach Besinden den Zuschlag zu gewarten haben.

Minden ben 29ften Decbr. 1797. Stadt = Gericht albier.

Michoff.

Nachdem Abfeiten der für die minderstährigen Kinder des verftorbenen Kaufsmann Carl Bernhardt Baden bestellten Bormundschaft nachgewiesen worden, daß ansehnlicher Schulden halber, die diesen Kindern erbschaftlich zugefallene vaterlische Immobilia nothwendig zu veräußern.

folde, jedoch voluntarie subhaftirt werden wöchten, biesem Untrage benn auch per resolutum von 19. m. p. fatt gegeben werben muffen, so werden sothane Immo-

bilia, als

1) Das auf der Rabewig an ber Saupt= frage fub Diro. 690 belegene an die Ra= bewiger Kirche mit 3 Rthlr. an die Rans zel diefer Kirche mit 2 Rthlr. und an bas Waifenhaus mit 2 Mthlr. 18 Mgr. alljahrs lich beschwerte Wohnhaus, worin eine Wohnstube und hinter berfelben eine Schlaf= fammer, auch noch eine fleine Stube, eine Boutique und hinter berfelben eine Rammer außerbem eine geraumige Ruche, ein gros Ber Gaal, und unter benfelben ein Reller, bren Auffammern , zwen Boden und ben diefen Saufe ein gepflafterter, Sof, ein Plat jum hintergarten, ein gemeinschaft= icher Brunnen, eine Scheune mit Gtals lung zc. fich befindet.

2) Das fleine Nebenhaus sub Nro. 698, fo mit i Athlr. 18 Gr. an die Bergmannsiche Donation alljährlich beschwert, und welches mit einer Wohnstybe und Schlasskammer, mit zwen Auftammern, einen Boben, einen fleinen Stalle, und einem

Gartenplat verfeben.

3) Der Garte außer bem Deichthore am Bielefelber Steinwege belegen, wels cher mit einer jahrlichen Praftation von 2 Rthlr. 18 Mgr. an den Predigerftuhl

im Urmenflofter befchweret.

4) Bier Scheffel Einfath haltendes Land, außer bem Steinthore auf ben Indenritt belegen, woraus 5 Scheffel Gerfte Herzforber Maas alliahrlich au die Manfters Kirche zu entrichten.

5) Ein Stud Land von 1 1/2 Scheffel Einsath auf bem Oftbrinke, welches mit einer jahrlichen Praftation von 2 Scheffel Gerste Herforder Maas an die Rademiger Kirche beschwert.

6) Funf Scheffel Saat Landes auf den Welbroke woraus jahrlich 3 Scheffel Ger-

fte an die zweite capitular praebende am Munfter zu entrichten.

7) Eine gang frene unbeschwerte Biefe außer bem Deichthor am Steinwege bestegen.

8) 2 Frauenssitze in der Radewiger Kirche, und zwar die zte und 4te Stelle.

9) Zwen Begrabniffellen mit einem liegenden Steine auf bem Radewiger Kirch= bofe

hierdurch cum termino Licitationis auf ben igten Febr. bes funftigen Jahres feilgebothen, und hat alsbann ber Meiftbies thende nach Befinden ben Zuschlag zu ges

martigen.

Jugleich werben auch alle Diejenige, welche ein bienliches Recht ober Forderung an sothanen Grundstücken zu haben, und solche darthun zu können vermeinen möchten, hierdurch zur Angabe derselben in dem anstehenden Termino aufgefordert, widrigenfalls zu gewärtigen, daß auf dersgleichen ben der subhastations Handlung keine Rücksicht genommen werden solle.

Signatum herford am combinirten Reniglichen und Stadt = Gericht ben

4ten Decbr. 1797.

Culemeier. Consbruch. pitwoch den 21ten Febr. b. 3. foll an Dicteburch das auf der langen Strafe zwischen bes Sr. Regierungerath von Ulmensteins Daufe und der reformirten Pfarre belegene Bohn und Birthebaus des verftorbenin Gaftwirth Bille meiftbies tend verkauft werben. Es ift baffelbe von allen Abgaben fren, hat ein jest von ber hohen Bormundschaft aufe neue gnabigft confirmirtes Privilegium reale. Rraft beffen ber Gigenthumer bes Saufes mit allerlen Beinen und Bieren handeln und allerlen Berbergier = Mahrung treiben barf ohne ba= für etwas als die gewöhnliche Wecife an entrichten. Das Saus felbft hat eine fehr gute Lage, 7 wohnbahre Stuben , 9 Rams mern, 11 Schlafbehalt, 2 Saale mit Cas minen und Cabinet, bren große Reller,

wovon 2 gewöldt sind, 2 Boben und I Wasschhaus. Sobann ift hinter dem hausse sein große Scheure, worin sich 2 Futters Cammern und Boben, Pierdestall fur 8 Pferde und, I Schweinstall befinden. Endlich ist auch hinter bem hause eine Sinsfahrt, die auf bezohen Seiten mit tragbaren Obstbaumen besetzt und 1 großer und kleiner Garten, die ablich fren sind.

Raufliebhaber tonneu fich baher am 21ten Febr. in vorhenannten hause Morgen 10 Uhr einfinden, ihr Geboth thun und sich nach besinden der Umstände des Zuschlags gewärtigen. Buckeburg ben 16ten Jann.

1798. Albr. Lindemann, Mand, ber Erben Nachdem bie Brinkfither- Statte Mro. 26. einem Bohnhaus, Backhaus und Sofraum beffeht, mit bem rechte Brantewein gu brennen, und auffer Landes gu verlaufen besgleichen mit dem Sockerhandel, frei bon allen Schulden bergeftalt gu berfaus fen fieht, bag Raufer felbige mit Rugen und Beschwerben fogleich antreten, und fur fid) und feine eheleiblichen Erben in abfreigenber Linie nach Leibeigenthums = Recht nuten und befiten fonne, bann aber Termin zu deren Berfauf auf Mitt= wochen ben 7. Merg b. 3. angesetzt wor= ben: fo wird foldes gu bem ende hier= mit bekant gemacht, bamit biejenigen, welche biefer Brintfigerftatte gu faufen Luft haben , fich an gedachtem Tage Morgens It Uhr ben vormundschaftlicher Cammer einfinden, die Raufbedingungen vernehmen, ihr Gebot thun, und ben Bufchlag an ben Deifibietenden gewarti= gen fonnen.

Bum Meistgeboth wird niemand zugestaffen, wer nicht an ober vor dem Berstaufs - Tag von seines Orts Obrigkeitweigen guten Lebenswandels, gehörige Einsficht im Ackerbau und Haushalt, Bermdsgen zu Erlegung ber Kaufgelber aus eizgenen Mitteln, ohne Belastung ber Statte

mit Schulben, Beideinigungen vorzule: gen im Stanbe ift.

Die Raufbebingungen konnen in und vor dem Berfaufs : Termin, ben bors munbschaftlicher Rent = Cammer, ben ben Memtern Stadthagen, Buckeburg und Hagenburg eingesehen werden Buckesburg ben 17ten Januar 1798.

Mus graffich Schaumburg-Lippischer vormundichaftlicher Renteammer.

V Sachen zu verpachten.

Minden. Es foll ber dar Witwe Reckewegs zugehörige vor dem Fischersthore belegene Garten in Termino den 9. Kebruar auf ein odar mehrere Jahre meiltsbietend vermieret werden; daher sich Liebshaber des Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause einsinden, und auf das höchste Geboth dem Besinden nach des Zuschlages gewärtigen können.

Stadt Elze im Dochst. Dildh.
Bur difentlichen Werpachtung ber hiefigen, weil. Irn. Doctor Haasers Erben zustehenden, privilegirten Apothecke ift Termisnus auf Montag den 12ten Februar d. J.
anberaumet worden: in welchen Termino
Pachtliebhaber Morgens 9 Uhr auf besagter Apothecke zu erscheinen, und nach geschehenen aunehmlichen Geboth des Zuschlages zu gewärtigen biemit eingeladen
werden. Die Pachtbedingungen und Anschlag sind ben den Haaserschen Bormund
Irn. Berwalter Schmidt zu bekommen.

VI Avertiffements.

Serford. Es find 1200 Athl. in Golde Speckbotelsche Euratel-Gelder ganz oder zum Theil, gegen gehörige Sichers heit zu 4 pr Cent jahrliche Zinsen zu verleiben, wer selbige auf diese Urt an sich bringen will, kann sich sich desfals an den Curator Kausmann Henrich Otte Sivete wenden.

Petershagen. Meyer Jonas

und Mofes Berend haben eine Parthie Rind Ralb und Schafleder operathig; wos zu fich Kauffer emzufenden belieben.

Rhaben. Ben bem Schutzuben Leffmann Salomon find eine Parthie Schafe auch theils große Felle vorrathig, Kauffer belieben sich innert 14 Tage jum billigen Rauf einzufinden.

Milloell. Ein Huberheil auf ber Weibe vor bem Auhthore, 43 Morgen groß, foll ben 7ten Februar b. 3. bes Morgens gegen is Uhr in ber reformirten Schule auf 3 Jahre an bem Meistbierenden vermiesthet werden.

VII Personen so verlangt werden .
Gine herrschaft sucht einen Bedienten, der entweder jest gleich oder auf nacheste Oftern seinen Dienst antreten kann. Man gesieht ihm vorläusig 24 Mthl, Lohn jährlich, die gehörigen Kleidungöstücke u. s. v. zu. Dafür werden von seiner Seite hauptsächlich Zeugnisse über seine Treue, gute Auswartung und Willigfeit gefordert. Nährer Ausfunft giebt der Quartier-Amtödiener Gottholt in Minden,

VIII. Notification.
6:6 hat ber Herr Camerarius Christian Friederich Benghauß die ihm eigensthumlich gehörige Burgerstätte in der Stadt Werther sub Pt. 13. genannt Hurzrelbrincf dem Sohn Friederich Henrich ces

birt und biefer folde wieberum ben Raufsmann Heren Johann Friederich Hurrels beinch übereignet, dagegen letterer bem Herrn Friederich Henrich Nenghauß das Hurrelbrincksche Haus mit Jubehor sub Mr. 20. in der Stadt Werther doch mit Ausschluß ber Markentheilungs, Portion abgetreten, über welche Verhandlungen die erforderlichen gerichtlichen Documente Dato ausgefertigt worden.

Umt Werther den 20ten Januar 1798.

ie hiefige Einwohnerin Catharine Mastie Knops hat ihr eigenthäuliches Wohnhaus sub Nro. 12 allhier an den Burger Daniel Knop für 300 Athlr. in Golde verkauft, und ist darüber der gestichtliche Kaufbrief ertheilt

Gign. Detershagen ben 15, Jan. 1798. Konigl. Prenfeb. Juftig 2 Umt. Becker. Gober.

IX. Todesauzeige.
Im 22. dieses Monats hat es der Vorstschung gefallen meinen Mann den Obristieutenant d'Etienve zu Bückeburg im 73. Jahre seines Lebens aus diesem Zeitlichen zu sich in die Ewigkeit zu russen. Ich mache daher diesen mir betrofzenen harten Fall allen meinen Frennden und Verwandten hierdurch bekannt und von Ihrer gütigen Theilnahme überzeugtperbitte ich alle Bepleidsbezeugungen.

Witme D'Etienne, geb. Lindemann.

Beiträge zur Geschichte der Cultur, der burgerlichen Einrichtungen und der Lebensweise des sechszehnten Jahrhunderts.

Fortfegung.

VII.
O wie im funfzehnten Jahrhundert der burgundische hof in der Erfindung und Anordnung von Hoffesten und andern kostbaren Bergungungen, in Kleidung und

Put, in ben Bergierungen ber Schlöffer, Gemacher und Tafel bas Mufter aller übrigen europäischen Hofe gewesen war; so wurde es ber frangblische Hof unter Frang bem Ersten, und noch mehr unter

Beinrich II. und Beinrich III. In der Mitte Des fechezehnten Sahrbunderte fam fein anderer bof in Rudficht auf Pracht bem frangofifchen Sofe gleich; und Die Fremden geriethen bennabe in ein eben fo großes Erftaunen, wenn fie außer Frant: reich bie veich befegten Zafeln und ben übrigen Mufwand bon frangofifchen Befandten und Generalen faben , als wenn fie felbft in Paris von dem benfpiellofen Glange ber frangofifden Ronige Bengen waren. Um diefelbige Zeit hatten bie fran= zöfischen Soffeste und die frangosche Roch= funft fcon ein fo uberwjegendes Unfeben erhalten, bag faft alle übrige europaifche Burften und herren frangofische Roche fommen ließen. Dit ben abrigen Spoffes ffen wetreiferten die toftbaren Jagben, die nach Carloir's Bericht den deutschen Fürften u. Derren gang fremd maren. Alnftatt baff man in Deutschland dem Wilbe mit einer Blundnerbuchfe oder einer Armbruft und einigen Sunden nachstellte, fetten in Franfreid hundert und mehr berittene Sager einem einzigen Biriche nach, und eine gange Schaar von Sounden fam bem vers folgten Biriche gerabe ba entgegen, wo er por ben nacheitenben Diequeurs in ben Bald entwischen wollte. Carloir beschreibt Das Betragen ber beutschen Gurften und herren, die im Jahr 1351 als Gefandte an den frangofifchen Sof gingen, auf eine brollige Art. Dan lieg, fagt er, Diefe bornehmen Deutschen gang nach ihrer Urt leben. Gie legten an jedem Morgen nur funf bis feche Stunden gurndt, und ftanden bon bem Mittageffen nicht eber, als Abends um neun eder gehn Uhr, auf. Mahrend Diefer Tifchgeit burfte man mit ihnen gar nicht von ernfthaften Ungelegens beiten reben, weil fie fürchteten, bag man fie an ihren Trinkgelagen, welche fie Schlofftroumet nennen, überrafchen wels le. Ginffens tam ber herr von Bieilleville, Die Gesandten zu besuchen, ba fie noch an der Tafel fagen. Der Graf von Maffan,

ber einzige aus ber gablreichen Befanbt= fchaft, welcher Frangofifd) verstand, em= pfing feinen Befannten und Unverwande ten, und unterhielt fich mit ihm etwa eine Stunde lang. Die baber entstehende Uns terbrechung ber Tafelfreuden verdrof die benden Mitglieder bes Rammergerichte, und bie beuben Burgermeifter von Dinrns berg und Strafburg, welche die Saupts perfonen ber Gefundtichaft ausmachten, fo febr, daß fie ben Grafen von Raffau bart anfuhren, ber baber tem herrn von Dicilleville und feinen Begleitern in einem luftigen Tone erflarte, bas die entrufteten Deutschen nicht gewohnt fenen, von einer fo guten Tafel, wo fie jo treffliche Beine getrunten batten, fo frah aufzufteben. Gin anderes Mal, wo die deutschen Gefands ten im foniglichen Schloffe felbft bewirthet wurden, mußten fie es fich gefallen laffen, früber, als gewöhnlich, aufzustehen, weil gleich nach bem Mittageeffen ein Ball ers öffnet warde. Rachbem der Ronig ben fogenannten foniglichen Tang gerangt bats te, fo fing man gleich bie Allemanden, und unter biefen Gaillonaben an, in wels der ber Pring von Maffan ben Preis vers dient haben wurde, wenn er in feinen leich= ten und fühnen Bewegungen ben Taft ges nau beobachtet hatte. - Auf feiner Ges fandtschaft nach Wien hatte ber Marschall bon Bieilleville mehrere Perfonen in feinem Gefolge, beren Beffimmung es mar, ben bentichen Butrinfern Bescheid gu thun.

Die schweizerischen Gesandten, welche im Jahr 1582 nach Paris kamen, wurden wegen der dringenden Forderungen, die man nicht befriedigen konnte, gleichfalls sehr ehrenvoll empfangen und bewirthet. Die Stadt Paris schiedte diesen Gesandten täglich drenzehn Pasteten von westphälisschem Schinken, dreußig Bouteillen weissen Hopocras und Clairet, und vierzig Wachslichter. Dureste, fagte der Duc de Sully, faire grande chère à ces Mes-

fieurs là : et faire largement avec eux, a été de de tout temps une des parties essentielles de leur reception.

Die Verfeinerung ber Rochfunft und ber gierlichen Bedienung ben ber Tafel wurden unter Beinrich ben III. und beffen Mignons noch viel weiter als unter Frang bem Erften und Beinrich ben 3weiten ges trieben. Unter andern Hebertreibungen einer naturlichen Leckerhaftigfeit und un: mannlichen Weichlichkeit gablten bie foges nannten Pasquineurs ber bamaligen Zeit auch diese auf, daß Beinrich ber britte und deffen Lieblinge mahrend derfelbigen Mahl= geit mehrmal ihre Teller und Gervietten wechfelten; bag fie bas Kleifch and andere Speifen nicht mit ben Fingeen fondern mit Gabeln agen, und daß fie den Mund lies ber mit ben fpifgigen Inftrumenten, ale mit ben Fingern berabrten. Um allerlach= erlichften fand man es, bag ber Konig und feine Soflinge felbft Spargel, Bohnen und Erbfen mit Gabeln affen, weil biejenigen Perfonen welche an ben Gebrauch biefer Merkzeuge noch nicht gewöhnt waren, viels mehr Erbfen und Bohnen in die Schuffeln, Teller und auf ben Tifch fallen liegen, als fie in ben Dannb brachten.

Der wegen seiner Leckerhaftigkeit und Weichlichkeit berüchtigte Heinrich III. aß regelmäßig um zehn Uhr zu Mittage. Lubzwig ber XII. hielt seine Diener bis zur Vermählung mit ber englischen Prinzeffin Marie im Jahre 1514 um 8 Uhr Morzgens und legte sich um 6 Uhr Abends zu Bette. Nach ber Ankunft seiner dritten Gemahlin anderte er seine ganze Lebenss

weise. Er speiste um zwölf Uhr zu Mittag, und legte sich oft erft um Mitternacht schlafen. Dieser Stöhrung der gewohnten Lebensordnung schrieb man es allgemein zn, daß der angebetete König bald nach seiner britten Vermählung starb. Man sieht es ans mehreren Stelleu in dem Leben des Ritters Bayard, daß man es im Anfange des sechzehnten Jahrhunderts für ein versspätetes Vergnügen hielt, wenn auch junge und rüsige Nitter und Damen die zuhr nach Mitternacht tanzten.

Die Sitten bes anbern Geschlechts ma= ren' in Frankreich vielleicht nie mehr ver= borben , als unter Frang bem Erften, Beinrich ben Zwenten und Beinrich bem Dritten. Gine Folge diefer Berdorbenheit war die Gewohnheit vornehmer Frauen, ibre neugeborne Rinder nicht felbst zu faus gen. Die Konigin Margaretha von Da= varra wunderte fich baber nicht wenig als fie ben ihrer Durchreife nach Balens ciennes vernahm, bag bie Grafin Balain ihren Cohn felbft faugete. Go fremb ihr biefes vorfam, fo billigte es bie geiftvolle Ronigin nicht nur als einen Beweis von gartlichem Mutterhergen, fonbern fie fah auch mit einer froben Rubrung gu, als bie Grafin an einem festlichen Gaftmable, wo fie ber Ronigin gur Geite faß, ihren Gaug= ling herbepbringen ließ, und ihm an der Tafel felbst die Bruft reichte. Die Uns Schuld und Anmuth ber Grafin machten nach dem Urtheile ber Konigin, bag man eine handlung, die unter andern Umftan= ben fur eine Beleidigung ber guten Lebens= art gehalten worden ware, mit theilnebe menden Wergnügen betrachtete.



Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 6. Montags den 5. Februar. 1798.

I Publicandum.

* (58 ift zwar bereits unter bem 23ten Geptemb. 1796. und unter dem 27. Septbr. vorigen Sahres zur allgemeinen Aldtung burch bie öffentlichen Blatter befannt gemacht worden, daß den frangofi= fden Emigrirten ber Gintritt in Die Ronigl. Dreug. Ctaaten und ber Mufenthalt barin, aus bewegenden Grunden unterfagt fen, und daß felbige baber, falls fie nicht mit unmittelbarer Ronigl. Erlaubnig, ober mit Paffen bes Cabinets Minifterit verfeben find, fofort an ben Grengen guruck gewies fen, und wenn fie fich ohne bergleichen Qualification im gande betreten laffen, burch Die nachiten Militair: und Civil-De= borden ohne Unftand über bie Grenge, und woher fie gefommen finb, guruct gebracht werden follen. Damit indeffen burch Uns funde obiger Anordnungen niemand in Die Berlegenheit gefett werbe, eine ber= gebliche Reife zu unternehmen, und jeder= mann es fich lediglich felbft bengumeffen babe, wenn obige Berfugungen gegen ihn in Unwendung gebracht werden muffen; fo werden auf Gr. Ronigl. Diageftat von Preußen 2c. Unfern allergnabigften Beren Allerhochft unmittelbaren Befchl, Die Gin= gange erwehnten Publicanda vom 23ten Sept. 1796 und 27. Sept. 1797. hierdurch nodymale in Erinnerung gebracht, mit bem Benfagen, daß famtliche Landesbehorden aufe neue gemeffenft angewiesen find, auf bie einwandernden Emigrirten genau zu vigiliren, und gegen diejenigen, die sich betreten lassen, nach den obigen Vorschrifzten auf das genaueste und ohne alle Nachzsicht zu verfahren.

Sign. Berlin ben 3ten Januar 1798. Auf Seiner Konigl. Majestat allergnadige ften Special = Befehl.

Finkenstein. Blumenthal. Fr. Seinig. Berber. Albensteben. Saugwis.

Es wird hierdurch diffentlich bekannt gesmacht, daß per Sententiam vom hentigen dato die in dem versorbenen hies signen Ober = Cammer Präsidenten v. Breistenbauch unterm 3. April 1780 an den Ammann Johann Friedrich Moller aus gestellte Obligation über 3000 Athlr. in Golde, nehst Ingrossationsschein vom 11. April ejusd. anni für mortisieret erkläret, und jeder Inhaber mit allen Ansprücken präcludiret worden sen. Sign. Minden. den 30. Januar 1798.

Ronigl. Preug. Minden = Ravenes bergiche Regierung.

v. Arnim.

II Citationes Edicales.

*Wir Friedrich Wilhelm von Gottes' Gna den König von Preußen zc. Thun hierdurch kund und fügen zu wissen, Euch dem Jacob Kleisamp aus Brackwede, daß Eure Ehefrau Anna Catharine Kleikamps geborne Siewers aus

dem Kirchipiel Brackwebe wegen Eurer feit 3 Jahren geschehenen beimlichen Ent: weichung und boslichen Varlagung ben Unferer hiefigen Regierung geflagt, und deshalb auf Eure gesetzliche Worladung und Chefcheidung angetragen habe. Gleich wie Bir nun diefem Gefuch nachgegeben, und Terminum gu Gurer Ruckfehr und Bernehmung ber Grunnbe Gurer Entweis chung auf ben oten Man 1798 vor dem Auscultator Ribbentrop bezielet haben; fo laben Bir Guch hierdurch vor, in dem gebachten Termin Morgens 9 Uhr auf bie= figer Regierung ju ericheinen, und von Eurer bieberigen Abmefeuheit Rechenschaft gu geben, auch auf die Cheicheidungs= flage Gurer Chefrau zu antworten; wos ben Euch zur Warnung bient, bag wenn diefem Termin ungehovsamlich ausbleiben foltet, Ihr gu gewärtigen habt, bag, um Gurer treulofen Berlaf: fung willen, die Chescheidung erfannt, und ihr für den schuldigen Theil daben werdet erklart, auch Gurer bisherigen Chefran jur anderweiten Deprath zu schreiten mer= be perffattet werben.

Urfundlich ift biefes Peoclama unter bem Infiegel und ber Unterschrift Unferer biefigen Regierung ausgefertiget, und ben bies figer Regierung sowohl als ben dem Umte Brackwede affigirt, und überbem ben bies figen Intelligenzblattern und Lippstädter Zeitungen 3 mal von 4 Wochen zu 4 Bo= chen inferiret worden. Go geschehen Din= den den 19ten Januar 1798.

Anffatt und von wegen zc.

b. Arnim.

on Gottes Gnaden Friederich Bilhelm. Ronig von Preugen ic. Sagen zu wifen, daß wir ben ber unterm heutigen dato ad instantiam eines barauf

persicherten Glaubigers erkannten Gub= hastation der in und ben der Stadt Free= ren belegenen Grundftucke bes verftorbeuen ehemaligen Sangifden Rentmeifters Bern= hard Rloppenberg ex post begen Eintretens

ben Erben zugleich ben ordentlichen Li= quidations Prozeß barüber erofnet haben. Golden nach citiren und verabladen Wir mitteift biefes proclamatis, welches afhier ben unferer Tecklenburg Lingenfchen Regies rung , ju Freeren und Bielefelb affigiret, und durch die Mindenschen wochentlichen Anzeigen, 6 mahl so wie durch die Lipp= ftabter Zeitungen 3 mahl bekannt gemacht werden foll, alle biejen gen, welche an ges dachten zum öffentlichen Berkauf ausgebo= tenen Kloppenbergiche Grundfinde auf ir= gend eine Art Spruch ober Forderung gu haben vermeinen mogten peremtorie baß dieselben ihre habenden Anspruche a. bato binnen 3 Monath fpateffens in Termino ben 8teu Man b. J. vor bem bagn Deputirten Reg. Rath Smidt wie fie folche durch untabelhafte Documente, ober auf andere rechtliche Urt zu bewahrheiten vermögen, ab protocollum anmelben, auch fodann in gebachten Termino Liquidationis bes Mor= gens 9 Uhr in hiefiger Regierungs = Mudi= eng fich in Perfohn, oder falls habender gefetlichen Berhinderungen, mittelft eines gehörig qualificirten , und hinlauglich ins ftruirten Manat wozu ihnen in Ermange= lung fonftiger Befanntichaft, die biefigen Juftig Commiffarien Profesfor Bayet und Regierungs = Fiscal Mettingh borge= fchlagen werden, geftellen, ihre Forderun= gen gehörig liquidiren, die barüber in Sanden habenden Documente ober fon= flige Beweismittel productiren und benbringen, mit ben fich melbenden neben Crebis toren fuper prioritate ab Protocollum verfahren und demnachft rechtliches Erkent= nig und locum in ben abzufagenden prip= ritats Urtel gewärtigen follen.

Diejenigen aber, welche ihre habenden Forderungen und Ansprüche binnen der be= ftimmten Frift nicht angemeldet, ober wann gleich solches geschehen, sich doch in Ter= mino Liquidationis nicht geftellet, und felbige gehorig juftificiret haben werben. haben zu erwarten, baß fie mit Ihren

Ansprüchen an gedachten Rloppenbergsche Grundstücke werden präcludiret. und ihnen bamit ein ewiges Stillschwiigen, sowohl gegen ben Kaufer berselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufzgeld vertheilet wird, werde aufgeleget werden. Uhrtundlich ic. ie des hier unters gedruften größeren Regierungs Insigels und derselben unterschrift.

Lingen ben 11ten Jan. 1798. Anftatt und von wegen 1c. (L. S.)

III Præclusions-Urthel.

25 iber alle diejenigen welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen an die in Termino den 27sten dieses Monaths, zum Meistgebot gebrachte, in prostamate vom sten desselben Monaths ausgeführte Grundstücke, der verwitweten Majorin Hohe allhier, und deren masjorennen Töchter zugehörig, bissang nicht gemeldet haben, ist unter heutigem Dato Decretum präclusivum abgelassen worden.

Decretum Stolzenauden 29. Jan. 1798.

Konigl. Churfürstl. 21mt. Wider alle biejenigen, welche sich mit ihren an ben Kornhandler Johann Gerb Honebein in Wellie und deßen Stelle habenden Forderungen, in Termino profesionis den 31. vorigen Monats nicht gemeldet haben, ist gegenwärtiges Dezertum präclusivum erkannt, und foll nunmehro dem, in dem Proclamate vom 11. Decbr. v. J. angedrohete Prajudize gemäß, gegen sie verfahren werden.

Decretum Stolzenau am 1. Februar 1798. Königlich und Churfurft. Amt.

v. Bothmer. Thunchmeier. IV. Proclama.

Demnach über bas Bermögen bes bies figen Burgers, Brauers und Brenners Daniel Conrad Meyer, concursus creditorum erfannt worden; Als haben bie bereits per publicum proclama vom 14ten Julius perigen Jahrs verabladete,

und fich gemelbete Glaubiger, binnen bret Wochen a Dato, einen euraforem bonos rum et ad lites in Worfchlag zu bringen, ober zu gewärtigen, daß ein solcher vom Gerichtswegen werbe ernannt werden,

Uebrigens wird Jebem, ber gedachtem Meper etwas schuldig ift, ben Strafe boppelter Zahlung untersagt, ihm bas Gestingste zu bezahlen, ober sich bieferhalb mit ihm in Unterhandlung einzulaffen.

Decretum Stolzenau den 1. Febr. 1798. Königlich Churfurftl. Amt. v. Bothmer. Thunchmeier.

V Sachen, fo zu verkaufen. Suf Unfuchen ber Reuburgichen Erben 4 und jum Behuff ihrer Auseinanders fegung foll bas Ihnen zugehörige auf ber Ruhthorfchen Strafe fub. No. 366 beleges ne Burgerliche Wohnhauf in welchen fich zwen Stuben vier Cammern und einen ges baldten Reller besgleichen ben bemfeben ein kleiner Garten 37 Fuß lang und 28 Fuß breit befindet in termino den 13 Mart. gerichtlich jeboch frenwillig meiftbietens verfauft werden, woben gur Rachricht bient, daß von diefem Saufe außer dem gewöhnlien burgerlichen Laften jahrlich 20 mgr. an der Simeonis Rirche und 10 mgr. als Binfen eines Pagib an Die Pumpenges fellfchaft entrichtet wird, und fan ber Mus fdlag an jedem Gerichtstage auf bem Rathhaufe vorher eingefehen werben, fo wie Raufluftige bierburd eingelaben werben, fich an besagtem Tage Morgens um II Uhr auf ber Gerichtoftube einfinden, ihr Geboth erofnen, und ben Bufchlag nach Befinden gewartigen tounen. Minden am Stadtgerichte ben 26. Jan. 1798; Michoff

Dir Director, Burgermeister und Rath ber Stadt Minden fügen hiemit ju wissen, daß nachstehende dem Kaufmann Drn. Rudolph Deppe zugehörige Immohistien: 1. Das an der Bederstraße sub Nr. 18. jur handlung, und Nahrung wohlbe

legene, mit einem Rramlaben, einem Gaal, fieben Stuben, neun Rammern, befchoffe nen Boden, gewölbten Reller, einer hellen Ruche, und Pumpe verfebenes, mit ges wohnlichen burgerlichen, und Rachbarlas ften, auch 32 mgr. Kirchengelb behaftetes Mohn : und Brauhaus, nebft dahinter be= findlichen hofraum, und fleinen Garten, aud) einer Gin : und Ausfahrt nach bem großen Domboffe, wofur ein jahrlicher Canon von dren Rthlr. an die Domfchule entrichtet werben muß. 2. Der auf bas Saus gefallene vor dem Berliner Thore an ber Wefer belegene, theile ju Gartenlande, theile zu Wiesemache aptirte Sudetheil fur funf Rube, und 450 Ruthen Rheipl. ents haltend, fo zusammen genommen auf 5610 Rt. angefchlagen worden, in Termino ben gten April a. f. Bormittages um 10 Uhr auf dem Rathhaufe verfauft werden follen. Die Liebhabere fonnen fich fodann bagu einftellen., bie Bedingungen vern hmen, und auf das hochfte Geboth, bem Befinden nach, ben Bufchlag gewärtigen, auch vorber bie Taren in ber Regiftratur einfeben.

Minden den Zoten Ceptbr. 1797.
Schmidte. Nettebusch.
a ich entschloffen bin, meine im Kirche friel Dornberg Unte Werther bele-

spiel Dernberg Anto Wertber belegene brey leibeigene Bauerbofe, nemtich Oberbeckmann, Niederbeckmann Briggemann und die der von ersten Hofe abgesbauete Einwohner Kohmann, Meher und Mengsimeier, freiwillig doch öffentlich zu verlaufen, und hiezu der Mittewoch nach Oftern den Eisten April d. I. bestimmt ist; so werden alle Kauslustige eingeladen, sich am besagtem Mittwoch Morgens to Ubr, am Fielselbsche Gericht bause einzusinden, und auf annehmliches Geboth, dem Bestinden nach, den Zuschlag zu g wärtigen. Borgedachte Eigenbehörige sollen erst

eingeladen, dan zusammen ans Geboth, die Raufgelder aber im vollwichtigen Golde, die Pistokle zu 5 Mthle. erlegt werden.

Der Ertrag Diefer leibeigene Dofe tan

ben unterschribene fremwillige Bertauferin ober bem Scholafter Alemand in Bielefelb eingesehen werden. Ritberg ben 3ten Jan. 1798-

Berwittwete Meinbers.

Amt Ravensberg. Die in: und ben Borgholzhausen belegene Immobilien bes sub discussione befangenen Burgers und Backers Clamor Henrich Hohnhorfts bestehend in einem Wohnhause nebst kleis nem Hofraum, einem Garten im Enkerselbe, einem Mann: und 2 Frauens: Kirzthenftanden, 2 Köthegruben, 1 Pegrabenis von 2 Lagern mit Kopfsteinen und 1 Hondenbergstheil, welche a peritis et juratis auf 613 Athle. 15 mgr. 1 pf. gezwürdiget worden, sollen in Terminis den 22ten Jan., den 19ten Febr. und den 12ten Martii a. sut. zur Subhastation gezogeu werden.

Rauflustige werben baber eingelaben, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letztern ihre Gebothe an der Gerichtsstube zu Borgholzhausen zu thun, wo alsbann Bestbiethende des Zuschlages dem Besinden nach zu gewärtigen baben werden, weil auf Nachgebothe feine Nuckssicht genommen werden wird.

addem die Brinksiger= Stätte Nro. 26. 3u Frille Amis Backeburg, so aus einem Pohnhaus, Backhaus und Hofraum besteht, mit dem rechte Brantewein zu brennen, und ausser Landes zu verkaufen desgleichen mit dem Höckerhandel, frei von allen Schulden dergestält zu verkaufen sieht, daß Käufer keldige mit Rugen und Beschwerden sogleich antreten, und für sich und seine eheteiblichen Erben in absteigender Linie nach Leibeigenthums. Recht nutzen und bestien konn aber Termin zu deren Werkauf auf Mittewochen den 7. Merz d. J. angesetzt worzden: so wird solches zu dem ende hier-

mit befant gemacht, bamit biejenigen.

welche diese Brinksigerstättel gu faufen

Lust haben, sich an gebachtem Tage Morgens it Uhr ben vormundschaftlicher Cammer einfinden, die Kaufbedingungen vernehmen, ihr Gebot thun, und ben Zuschlag an ben Meisibietenden gewärti=

gen fonnen.

Zum Meisigeboth wird niemand zugelassen, wer nicht an ober vor dem Berkaufs = Tag von seines Orts Obrigkeitwegen guten lebenswandels, gehörige Einsicht im Ackerbau und Haushalt, Bermdgen zu Erlegung der Kaufgelder aus eigenen Mitteln, ohne Belastung der Statte mit Schulden, Bescheinigungen vorzule gen im Stande ist.

Die Raufbedingungen konnen in und vor bem Berkaufs Termin, ben vorsmundschaftlicher Rent = Cammer, ben ben Memtern Stadthagen, Buckeburg und hagenburg eingesehen werden Buckes

burg ben iften Januar 1798.

Aus graffich Schaumburg-Lippischer vormundschaftlicher Rentcammer.

Smitwoch den alten Febr. b. 3. foll gu & Buckeburch bas auf der langen Stra= Be zwischen bes Gr. Regierungsrath bon Ulmenfteins Saufe und der reformirten Mfarre belegene Wohn und Wirthshaus bes verftorbenin Gaftwirth Wille meiftbies tend verfauft werden. Es ift daffelbe von allen Abgaben fren, hat ein jett bon ber boben Bormundichaft aufs neue gnadigit confirmirtes Privilegium reale. Rraft beffen ber Eigenthumer bes Saufes mit allerlen Beinen und Bieren handeln und allerlen Berbergier = Rahrung treiben barf ohne bas für etwas als die gewohnliche Mecife gu entrichten. Das Saus felbft hat eine febr gute Lage, 7 wohnbahre Stuben, 9 Ram: mern, II Schlafbehalt, 2 Gaale mit Cas minen und Cabinet, bren große Reller, wovon 2 gewolbt find, 2 Boden und i Maschhaus. Codann ift hinter bem Saus fe i-große Scheure, worin fich 2 Futter-Cammern und Boden, Pferdefiall fur 8

Commence Commence

Pferbe und, i Schweinstall befinben. Endlich ift auch hinter bem hause eine Gine, faber, die auf benden Seiten mit tragbas ren Obstbaumen beseht und i großer und kleiner Garten, die adlich fren find.

Kaufliebhaber fonneu fich baher am 21ten Febr. in vorbenannten Sause Morgen 10 Uhr einfinden, ihr Geboth thun und fichnach befinden ber Umftande des Zuschlags gewärtigen. Buckeburg ben 16ten Jann. 1798.

Abr. Lindemann, Mand. ber Erben

VI Sachen zu verpachten.

Nachbem die Besigerin des Wüsenkrusges Unna Catharine Elisabeth Meyers mir Hinterlaßung eines unmündigen Kindes vor kurgen Todes verfahren, und es die Nothwendichkeit erfordert, daß dies ser zur Nahrung sehr vortheilhaft gelegene Krug mit seinen Pertinenzien besibietend vermiethet werdee So ist zu solchem Ende Terminus auf den Dingstag den oten Marz c. an der Amtsstude zu Enger bezielet, in welchen Pachtlustige sich melden, und ihzen Bortheil wahrnebinen können.

Dorthaus dienet jedoch zur Nachricht, daß

Dorlauig dienet jedoch zur Nachricht, baß ber fünftige Pachter eine Caution von 300 Rible, bestellen und in Termino licitationis nachweisen muß.

Umt Enger ben 17ten Jan. 1798.

VII Avertiffements.

Minden Ben hemmerde angestommen Bourton Ahlee 9 ggr. Luneburger Engl. Vier 6 ggr pr. Bourl. immarginirste Muscheln d. Pf. 8 ggr Limburger Kase bas Stück 9 ggr Jtalianische Musse Pf. Fssandisch. Labberdan 10 Pf. feine Mage beburger Perl Granben 12 Pf. berg. Puster 12 Pf. Spansch. Zwiedeln 16 Pf. 1 Rt. auch ist ben selbigen zu haben Franz. Bruder-Liquer die Vouts. 16 ggr.

Petershagen. Der Schnießer

be: Nathan Daniel hat eine Parthie Schaaff Felle wozu fich Liebhaber zu melden belieben.

Minden. 300 Athle. in Golbe find in ber hiefigen Marieu Kirchen Caffe zum Ausleihen bereit. Der Rendant Kaufsmann G. G. Stop gibt barüber weitere Nachricht.

Guth Eisbergent. In ber hies figen Kunsted Drangerie Blumen. Obste und Ruchen Battneren sind zwen Stellen der Lehrlinge jetzt offen. Wer'also Lust hat, sich zur Erlerung obiger Garten Wiffens schaften anhero in die Lehre zu begeben, meldet sich hier bey dem Gärtner Herrn Raufshott, schließet mit selben den Lehre. Contract, und tritt entweder jetzt gleich oder auf kunftigen Oftern die Lehre an, woben er fregen Aufenthalt und Unterhalt auf hiesigen adelichen Guthe erhält.

Dilbeheim. Den 12. Februar 1798 foll auf ber Schahftube die 7te nach Preiß. Minden und Nienburg an die Combinirte Observations : Armee zu leistende Lieferung an Hafer, Heu, Stroh und Mehl üffentlich ausgesetzt und bem mindestbirtenden bem Besinden nach gegen leistung gehöriger Sicherheit zugeschlagen werden.

Paderborn Den step Februar 1798 des Morgens to Uhr soll ben hiese gen Hochschristlichen Geheimen Math die vom hiesignn Hochstift übernommene an die combinierte Demarcations Armee in die Magazine zu Minden und Niendurg zu leisterde 7te natural Lieferung an Haber Heu, Stroh, und Mehl dffentlich anse gesehet und dem Mindestdietenden gegen Leistung gehöriger Sicherheit zugeschlagen werden. Gegeben aus Hochsürftl. Gehet. Math. ben 24 Jan. 1798.

(I. S.) Freihr. von Bocholts.

Ta ben ber hiefigen geistlichen Casse verschiedene eingegangene, in hollanstichen Gelbe bestehende, au die 3000 bis 4000 Gl. betragende, Capitalien andere

weit gegen borfchriftsmäsige Versicheruns zusammen ober auch in geringeren Capistalien wieder beleget werden sollen; so wird soldes hiedurch bekant gemacht und kann sich derzenige welcher dieselbe ganz oder zum Theil zu übernehmen Willens senu mögte, ben Unterschriebenen melden, und darüber die nahere Entschliessung gewärztigen.

Lingen den 27ten Jan. 1798.

Regierungs Referendarius und Mitabmi: niftrator ber geiftlichen Caffe.

*Our Bezahlung der auf dem platten Lande der Grafschaft Lingen pro 1797—98. vorgefallenen Brandschäden, sind nach Maaßgabe der General = Affecus rations = Summe ad I,439,875 Fl. dato I,804 Fl. 17 Str. ausgeschrieben, von welcher Summe erhalten haben

I. Der Erbpachter Snebed megen feiner burch Gewitter beschädigten Muhle 702 Fl. 5 ftr. 2. der Col. Gote fub Dir. 28. Brich. Paffelbahren wegen seines abgebrannten Wohnhauses 300 Fl. 3. ber Col. Knille Dir. 8. Bride Bodraben megen feines abs gebrannten Wohnhauses 450 81. 4. ber Col. Doppmeier Dr. 61. Brid). Steinbed, wegen feines abgebrannten Beuerhaufes 100 gl. 5. ber Col. Rleymann Dr. 4. Brich. Offerlebbe, wegen feines abgebrannten Badhauses 75 Kl. 6. ber Registrature Affiftent Leefemann gu Minden für Die Uns fertigung neuer Brand: Caffen-Regiftratur bom platten Lande Grafich. Lingen 38 Mt. ober 68 Ff. 8 ftr. 6. ben Col. Cauber Dr. 7. Brich. Allftebe wegen feines abge= brannten Deuerhaufes 108 gl. 8. bem Buchbruder Bilicher et 21fchoff 3 ber Ro= ften für 100 Eremplare bes Saupt-Feuer-Societatogelber: Extracte 1 81. 4 ftr. unb find bon jeben 100 gl. Dren Gtuber ben. getragen. Gign. Minden ben 20. Januar 1798.

Ronigl, Preug. Minben-Ravensberg-Tecks lenburg - Lingensche Krieges - und Domanen Cammer.

1.0

IX. Notification.

er Böttgermeister Johann Henrich Ehristoph Altenburg hat nach vors hergegangener freiwilligen Subhastation der von dem verstorbenen hiesigen Bürger Henrich Wittingel hinterlassene Inmodiatien, die ben Heuers Häuschen belegenen zwen Morgen Wittfugelschen Landes, bezstehend in vier Stücken, und einen Keil, so mit Landschaft, und Vier Schessellind, für sein in Termino den 22. Dec. 1797 gethanes höchstes Geboth von 165 Rthlr. in Golde adjudicitt erhalten.

Magistrat allhier. Schmidts. Nettebusch.

Es haben bie in ber Amts Stadt Werther wohnenben Eheleute Potts, ber, im Werther Beige, in ber sogenannten bustern Liet besitzenden Holztheil, grenzend gegen Morgen an Schmidt Waldheckers,

gegen Abend an Everings Grunde gegen Mittag an Horstmanns Soff Fries berich Rochs Krogers und Wellanfts Grun=

be und

gegen Mitternacht an Hörmanns Gruns be verfäustich überlassen an Johann Fries berich Wegener und ist dieser Handel bato gerichtlich confirmirt, auch ein gehöriges Document an und ausgefertigt.

Amt Werther den 20ten Januar 1798

1 Phe verbindung.
1 Infere am 28ten biefes vollzogene Berbindung machen wir hierdurch allen Freunden und Vefannten gehorsamst betannt Neusalzwerk im Fürstenthum Minden den zoten Januar 1798

3. 5. C. Freiherr von Bernewitz Herzoglich Braunschw. Hauptmann best Regiment von Riebesel

3. 3. A. verwitwete von Beiffenfeh gebohrne Bobenftaff,

Mit innigster Betrübniff zeige ich bas am asten Januar erfolgte Ableben

meiner guten und mir unvergeflich bleibenben Gattin Margrethe Charlotte geborne Reddermann allen meinen Berwandten u. Freunden hiedurch gehorfamst an. Ihrer gutigen Theilname versichert verbitte ich mir ihre Condolenz.

Lemforfe ben 28 Jan. 1798.

Ludewig Sommer Postverwalter.

The erfülle hiedurch die Traurige Pflicht, ben am izten Januar zu Pitschen in Schlessen erfolgten Todt meines Schwasgers Herrn Kriegestrath von Stwelinsky samtluchen Verwandten und Freunden befandt zu machen. Zwey minorenne befandt zu machen. Zwey minorenne Töchter und ein Sohn der 14 Jahr alt ist, und als Standartenjunker ben vem Hochelbblichen Husaren Regiment von Schacksteht beweinen den Todt ihres Naters umsomehr da die Mutter schon 7 Jahr früher in der Ewigkeit gegangen. Rohden den 31ten Januar 1798.

Barckhausen.

Das am 24ten Januar zu Bielefeld am Schlagfluß erfolgte Ableben meines Mannes, bes Königt, preußischen Geheizmen Kriegsraths Orlich im 59sten Jahr seines Alters und im 36sten seines dem Königt. Hause geleisteten Dienstes, mache ich allen unsern Gönner Freunden und Berwandte gehorsamst bekannt und, verzbitte zugleich, von ihrer gütigen Theilname überzeigt, alkeschristliche Beileids Versicherungen. Minden d. 29ten 1798.

verwitwete Orlich geborne Konemann

XII Sachen, so gestohlen. Es sind allhier aus einen gewissen hanse gestern Abend Iwolf silberne Thees toffel, alle ganz neu und neben der Minder Probe 6 Egloffel, mit den Buchstaben R. gezeichnet, gestolen worden, 6 Egloffel aber sind ohne Buchstaben, doch von gleischem Façon. Wer davon dem Königl. Intelligenz Comtoir Nachrichten, oder den Thater auzeigen kann, hat eine Bes

fohnung von Fanf Piffolen gu erwarten.	Gefänge aus bem
Minden ben 4ten Kebenar 1798.	Singspiele ber 21t.
	Sharell se
XIII Aufundigung nener Mufikalien.	- iberall ic I - = -
Colgende neue und fauber gestochene Dlu-	Bornhardt. Gefinge aus
O fifalien find ben mir, in des Deren	— — Sultan Wampum r — 6 —
O premer pino beg met, in oes speren	Hoffmeister. Rosalinde, et-
Kantor hartungs Behaufung neben ber	ne fomifche Oper. I - 12 -
Buckerfabrit, gegen bengefügte Preife gu	L. v. Beethoven. 3 Son. p. l.
befommen; als:	E D on C
C. Kapp. 3 Sonates pour le Forte	F. P. op. 2. 2 - = -
Piano op. 1. 1 Rt. 12 ggt.	— 12 Variaz. p. 1.
3 Sonates op. 2. 1 Mt. 16 ggr.	F. P. op. 3. = - 12 -
Constant amains	Haydn. Son. p. l. F. P.
Sonate à 4 mains.	avec Violon. = - 14 -
_ p. l. F. P. op. 3. 1 Rt. = -	Pleyel. 2 Son. p. l. Harpe
3 Themes varies.	et Violon. = - 22 -
pal. F. P. op. 4. = - 18 -	
Sonate à 4 mains.	Hartung. Frau Schnipps
p. 1. F. P. op. 5. = - 20 -	
Quatuor p. l. F. P.	C. Kapp.
Violon Alto Velle.	XIV Bucker: Preise von ber Fabrique
VIOLOTI FILO VEHC	
op. 6. 1 At. 4 ggr.	Gebrüder Schickler.
2 Airs varies	Preug. Courant.
p. l. F. P. op. 7. s - 21 -	Canary - 18 Mgr
12 Dorspiele für	
bie Orgel op. 8. 1 Rt. 3 -	L CHI BL. LEMINIMOS
4 auga Wachiniala	Fein Raffinade - 17%
für die Orgel. : - 20 -	Mittel Raffinade 167
Außer Diefen find noch ben mir gu haben:	
Crand Concert p. lo F. D. avec.	Ord, Raffinade 163
Mozart. Grand Concert p. le F. P. avec	Fein klein Melis - 16g
Accompangl. 2 Rt. = -	Fein Melis - 153 0
Sonate a 4 mains	
D. I. P. 4991.	
c Miller, Concert D. I. F.	Fein weissen Candies 194 :
Piano avec Acs	Ord. weissen Candies 183
compagl. 1 - 20 -	
Wanhal. Concert p.l.F.P.	Hellgelben Candies 173 a
waiman concert printers	Gelben Candies - 164 =
avec Accompagl. 1 — 12 — Dpern-Muszüge für	Braun Candies - 15 a 16
- Deern Musluge ine	
Rlavier und Befang.	Farine - 101 111 134 :
W. Müller Pizzichi ober Fort=	Sierop 100 Pfund 163 Killir.
fegung ber Zauber=	
gitter 1 Rt. 20 ggr.	Minden ben 1. Febr. 1798.
gitter 1 Mt. 20 ggr.	1 15 16
the action than a start for a start of the s	
Tologia trodencent line lines and the	
A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	Commence of the second
ben led her angelgen tont and ent & Red	not less visibile et and mail ma des
AN AREA SAME FRANCE AS CASON MAN AND MANN	

Windensche Alnzeigen.

Nr. 7. Montags den 12. Februar. 1798.

I Publicandum

General : Parbon. Da Seine Königliche Majeftat bei bem gefegneten Untritt Dochft Dero Res gierung auch auf biejenigen , bie bon ber Armee befertirt, und bie aus Furcht vor Werbung oder Strafen, ober auderer Ur: fachen wegen , aus bem Lande entwichen find, Dero Ronigliche Suld und Gnabe auszubehnen reiolviret haben ; fo laffen Sodifidiefelben allen, Die von ihren Regimentern und anbern militairifden Corps, bei welchen fie geftanden, befertiret, und benen , bie ber Werbung halber , nicht minder benen, bie aus Leichtfinn ihre Uf: ferhofe und fonftige Wohnungen verlaffen haben, imgleichen bie wegen Contrebanbe, Accife: und Bollbefraubationen , und über: baupt wegen folder Bergebungen und Contraventionen ; worauf in den Landes: gefoßen fchwere, jeboch verzeihliche Gelde ober Leibesftrafen verordnet morben, aus bem Canbe entwichen find, hierdurch ben General : Darbon offentlich verfündigen, alfo und bergeftalt, bag, wenn biefelben binnen Jahresfrift und bis jum 24ften Des comber bes nachftfolgenden 1798ften Sab: red I im Geiner Ronigliden Dajefint Stag. tent , bie Deferteure bei ben Regimentern und Sahnen, welche fie verlaffen haben, und bie anbern Entwichenen bei ihren Ges gange ernerfinten Bubliconba vom gaten richtsobrigfeiten fich freiwillig wieber ein= finben werden, um im Lande gu bleiben, und fich gut und redlich ju verhalten , fo= bann ihre Entweichungen und Bergebuns gen, es mogen gefegmäßige Strafen bas für gegen fie ichon erkannt fenn ober nicht, ihnen vollig vergieben und vergeben, mit= bin fie alebann in ben Stand fculblofer, getreuer ehrlicher Unterthanen, ohne einis ge Beffrafung , wieber hergeffellt fenn, nad) Ablauf biefer Frift aber feinen Pars bon ju gewärtigen haben, auch von biefer allgeeimnen Roniglichen Begnabigung folde Miffethater, auf beren fcmeren Bers brechen gottliche und menschliche Gefetze Tobesftrafe und berfelben nabe fommenbe lebenswierige Beffungeftrafe verordnen, ausgeschloffen fenn follen.

Damit nun biefer General = Parbon zur Miffenschaft eines jeben, und befonders auch berer, benen baran gelegen, deffen theilhaft zu werden, gelangen moge, so baben Höchstigebachte Seine Königliche Majestät allergnadigst befohlen, solchen burch ben Druck öffentlich bekannt zu maschen, von den Kanzeln abzulesen, und überhaupt zur allgemeinen Kundbarkeit zu

bringen. in mil gan

utekundlich unter Gr. Königlichen Majestat Hod steigenhandigen Unterschrift und beigebrucktenn Königlichen Junsiegel. Go geschehen und gegeben Berlin, ben 24ften December 1797.

(L.S.)

Friedrich Wilhelm.

v. Blumenthal. v. Heinitz. v. Merder. v. Arnim. v. Kannewurff. v. Struensee. v. Schrötter.

*Crn Gemäßheit eines unterm 27. Novbr. 1797. erlaßenen Hofrescripts wird hierdned zu jedermanns Wiffenschaft und

Alchtung bekannt gemacht.

Ben den in manchen Gegenden fo febr überhand nehmenden Pferbe Diebstalen ereignet fich oft ber Sall, bag ber Gigenthus mer das ihm entwendete Pferd bey einen britten, welcher ben Diebftahl, nicht felbst begangen bat, entdeckt, und basfelbe von thu vindiciren will. 2118 bann Provocirt der Befiger auf die Vorschrift bes Allgemeinen Landrechte Theil I. Tit. XV. S. 25. 26. wornach ber rebliche Be= figer bie von einer unverdachtigen Derfohn burch einen lägigen Wertrag an fich ges brachte Sache ben Gigenthumer nur gegen Erftattung alles begen, was er bafur ges geben ober geleiftet hat, verabfolgen barf. Daben entftehet nun der Zweifel, ob ber: jenige, bon welchen ber Befiger bas Pferd getauft, für eine verdachtige Der= fon zu achten fen ober nicht. Die allges meinen Bestimmungen hierüber find nun amar in bem § 19. enthalten, und ein aufmerkfamer Richter, welcher baben auf Die im Landrecht. Theil I. Tit VII G. 10. 23. befonders S. 15. et 19. vorges fchriebene Pringipia generalia guruckgebet, wird es nicht schwer finden, in folchen Rallen die richtige und billige Entscheis bung gu treffen. Da inwifden Streitigfeis ten biefer Art ben entwendeten Pferden fo baufig porfallen, fo ift fur gut befunden worben, um benfelben möglichft vorzuben: gen, ober ben Enticheidungen barüber eine feftere und gleich formigere Richtung ju

geben, bie Sache in biefer Beziehung ba-

Daß biejenigen Berkaufer eines Pferbes für verbächtig zu halten, welche außer den öffenblichen Markten, Pferbe zum Berkauf feil bieten, ohne als Roftauscher ober angeseffene Leute bekannt zu senn, ober sich als solche zu legitimiren, und denn Räufer bie Legitimation zuzustellen. Sign. Minden den 26 Januar 1798.

Un ftatt und von wegen Seiner Königl. Majestat von Preussen.

*Cn Gemäßheit eines unterm zten b. M. erlaffenen Hof. Rescripts wird folgenbes Publicandum für Jedermanniglich hiermit zur Wiffenschaft gebracht:

*(528 ift 3war bereits unter bem 23ten Geptemb. 1796. und unter bem 27. Geptbr. vorigen Jahres gur allgemeinen Achtung durch die offentlichen Blatter bes fannt gemacht worben, bag den frangoff= fchen Emigrirten ber Gintritt in Die Ronigl. Preuf. Ctaaten und der Aufenthalt darin, aus bewegenden Grunden unterfagt fen, und daß felbige daber, falls fie nicht mit unmittelbarer Ronigl. Erlaubnig, ober mit Daffen bes Cabinete : Minifterit verfeben find, fofort an ben Grengen guruck gewier fen, und wenn fie fich ohne bergleichen Qualification im Lande betreten laffen, burch ble nachften Militair: und Civil-Bes borden ohne Unftand über die Grenge, und woher fie gekommen find, guruck gebracht werden follen. Damit indeffen burch Uns funde obiger Unordnungen niemand in bie Berlegenheit gefest werde, eine vers gebliche Reife gu unternehmen, und jeder= mann es fich lediglich felbft bengumeffen habe, wenn obige Berfügungen gegen ihn in Unwendung gebracht werben muffen: fo werben auf Gr. Konigh. Dajeftat von Preugen ic. Unfern allergnadigften Beren Allerhochft unmittelbaren Befehl, die Gin= gangs erwehnten Publicanda vom 23ten

Sept. 1796 und 27. Sept. 1797. hierburch nochmals in Erinnerung gebracht, mit Dem Benfügen, daß famtliche Landesbehörden Aufs neue gemeffenst augewiesen find, auf die einwandernden Emigrirten genau zu vigiliren, und gegen biesenigen, die sich betreten laffen, nach den obigen Worschriften auf das genaueste und ohne alle Mache ficht zu verfahren.

Gian, Berlin den 3ten Januar 1798. Auf Seiner Königl. Majestat allergnabig= fen Special = Befehl.

Finkenstein. Blumenthal. Fr. hemig. Werber. Albensteben. hangwig.

Uebrigens wird samtlichen Untergerichsten und Civil-Behörden namentlich befohzen, über die Befolgung dieses Publicandi und ber barin bemertren atteren Berordnungen pflichtmäßig zu wachen und zu halten. Sign. Minden am 10. Jan. 1798. Kon. Preuß. Minden-Ravensb. Regierung.

11. Citationes Edictales.
28 ir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaben Ronig von Paugen zc.

Thun fund und fugea hierdurch ju miffen; bemnach wegen eines auf ben Guthe Breckel, ingroffirten, bormale bem bers ftorbenen Domprobsteiliche Secretario Uh= und vermit= lemann gehorig gewesenen, telft Schenfungs Inftrumenti be 23. May 1788 an die catholifche Schule und die catholischen Armen zu Berford, jebem Corport mit 500 Athle. übereigneten Capitals, Diese Schenkungs Inftrumente abhanden gefommen, die gleichwohl burch geschehe= ne Musbezahlung beiber gebachten Schen= funge : Cummen überhaupt ab 2000 Rthir. erloschen , und ber Befiger bes Guthe Wockel bem Dechant von Binche baber ju feiner Sicherstellung, auf offentliche Bes fauntmachung biefes Borgangs, unb Las bung aller baran Anspruch machen wol: denden angetragen bat, bag Wir babero bierburch, und Rraft biefes bffentlichen

Proclama, alle und jebe, welche an biese verloren gegangene Documente vom 23ten May 1788, er quocunque capite Anspruch zu haben permeinen solten, vorladen late sen, in Termino den 16ten May. c. vor dem Deputato Regierungsrath Crayen des Morgens un 9 Uhr ihre Ansprüche auf der Regierung anzugeben, unter der Anspellung, daß solche sonst per praeclusoris am, von Gerichtswegen mortisciret, einem Jeden daaegen das Stillschweigen auferlegt, und Niemanden jemals ein Anspruch daran werde weiter zugestanden werden.

Urfunblich ift biese offentliche Labung unter bem Insiegel und ber Unterschrift Unserer Dinben Ravensbergschen Regies rung ausgesertigt, ben berselben und bem combinirten Gerichte zu herford angeschlazgen, auch Sechomahl in bem hiefigen Wocheublatt und zweimal in der Lippe städter Zeitung eingerückt werden.

So geschehen Minden beu goten Jan.

Anstatt und von wegen seiner Königlichen Majestat von Preussen 2c. Erapen.

(56 ift zu Oldendorff, ber ehemalige Cas merarius, herr Schwarzmener, mit Tode abgegangen und hat ber Vormunb beffen nachgelaffene minderjährigen Tochter ber Rauffmann Berr Mener, auf Borlas bung der Glaubiger angetragen. Daber werden alle und jede welche an ben Rach= lag des Camerarii Schwarzmener Unipruch zu haben vermeinen, aufgefordert binnen drey Monath, und gulegt, am goten Mers an ber Gerichtoffube zu Oldendorff, bie Forderung anzugeben und felbige gebur= lich zu bescheinigen. Diejenigen welche fich benn nicht melben, werden mit ihrer For= brung abgewiesen. Ronigl. Prenfifches Amt Limberg den 13 Decembr. 1797. Schrader

Ge merben hierburch all und jebe, welste, de an ben Dachlag bes im verganges

nen Jahr zu Able verstorbenen Henerling Engelbert Vossenkämper Anspruch zu har ben vermeinen, verabladet, diese Forderungen binnen sechs Wochen und zuletzt am izten März an der Gerichtöstube zu Bünde anzugeben, und gebührlich zu besscheinigen. Diesenige, welche sich alsbann nicht melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen abgewiesen werden. Königl, Amt Limberg den oten Jan. 1798. Schrader.

Muf geziemenbes Rachfuchen bes Burgers, und Tobacts - Fabricanten De= fremachers zu Beremold, als angeordnes ten Bormundes der Eramerfchen Rinder, werden alle, und jede, welthe an bas nachgelagene Wermogen bes verftorbenen Burgers Peter Cramers bafelbft rechtie den Spruch und Forberung ju haben vermennen, vermittelft diefes citiret, und geladen, in Termino ben iften Aptil Morgens frah 8 Uhr ju Borghelzhaufen an befannter Gerichts ftelle guerscheinen, um thre habende Korberungen anzugeben, und rechtlich nachzuweisen, und zwar ben Gefahr, bag fie bamit nur an basjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung ber fich melbenben Glaubiger bon bem Cramerichen Bermogen überichies Ben wird. Umt Ravensberg oen 5. 3an. Meinders. 1798

Limt Ravensberg Da über das zerückgelassene Berindgen des von Halle entwichenen Juden Selig Coppels mittelst decreti vom heutigen dato concur sus sormaliter eröfnet worden: so werden alle und jede, welche an gedachten Juden den rechtlichen Anspruch zu haben vermen; nen, vermittelst dieses aufgefordert, ihre Forderungen in Termino den 23sten uppst dieses Jahrs Morgens spüh 8 übr zu Vorgholzhausen an befandter Gerichtstelle entiw der persönlich, oder durch gehörig qualsseite, und instrukte Manda arien, wozu den auswärtigen und undessanden

Gläubigern zugleich die Herren Instih-Commissarien Ziegler zu Werther, Fiscal Hoffbauer und Canonicus Mener zu Bielefeld in Vorschlag gebracht werden, nicht nur gebührend anzumelden, sondern auch beren Richtigkeit nachzuweisen, und zwar unter ber Warnung, daß die in Termino sich nicht meldende Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret, und ihnen gegen die sich meldende Creditoren ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden soll.

Da auch der herr Juftig. Commissarius Ordge zum Interims. Curatore angeordnet worden: so haben sich Creditores über befe fen Bepbehaltung in dem anstehenden Termin zu erflähren, fonst berfelbe als wurt- licher Curator bestätiget werden wird.

Meinders.

III Sachen, fo su certaufen.

Unf Ansuchen bes Sattler Debeken und Des Bormunds feines miderjährigen Bruders follen jum Behuf ihrer Auseinanberfeigung in Termino ben 23. Merz d. 3. folgende Grundstucke gerichtlich meiftbiethend jedoch freywillig verkanfet werden,

1) Das burgerliche Wohnhauß Nev. 266 auf ber Simionbffrasse, wovon auffer ben gewöhnlichen Lasten fahrlich i Riblir. Rirchengeid entrichtet wurd, Bohnuprobsielliches Lehn senn soll, und burch vereibete Lagatores auf 950 Riblir gewürdigt iff.

ben Geffen und Schreiber belegenohngefehr 7 achtel groß, mit 14 Mgr. Lanbichat beschwert, und auf 360 Athlie. gewurs biget.

3) Ein Stuck Gartenland vor dem Siemonis Thore ben Billy, ohngefehr 5 ach; tel groß mit Abgabe von 17 Mgr. bela= stet und auf 150 Rthlr. tagiret.

Woben jeboch ju merken ift bag biefe benben Grundfrate fatt ber veräugerten Sube gum Saufegehören folglich mit bemefelben jugleich verkauft werben maffen.

Luftlingende Kauffer konnen fiel alfo am besagten Tage Morgens um io Uhr auf bem Rathhause einfinden, ihr Geboth erdfnen und nach Besinden ben Zuschlag gewärtigen.

Minden am Stadtgericht dem oten Febr.

1798. er Manermeifter Denner ift gewillet, Jein am Walte fub Dere 554 beleges nes , aus 2 Stochwerken bestehendes, neu erbautes, mit gewöhnlichen burgerfichen Lasten behafteted und zu 1000 Athle. angeschlagenes Haus, worin 4 280hn= gimmer, 3 Kammern, und ein gewolbtea Reller, auch bahinternein Schweineffall, M farube, und ein fleiner Garte pon 30 fing lang und 24 Suß breit befindlich, frembillig, jedoch offentlich ju verfaufen. Die Liedhabere konnen fich dagu in Termino ben 24 biefes Dormittages um 10 Uhr auf bem Rathbaufe einfinden, und auf bad hodiffe Geboth, mit Ginwilligung bes Eigenthumers, ben Bufchlag gewärtigen. Minben ben 3. Febr. 1798. an Magifirat allhier. inig chan

Mill Schnudts. Nettebufch. Ger Bunger Bufener ift gewillet, fein auf der Fischerstadt sub no. 820 bes legenes Saus mit Bubehor nebft, dem das ben benndlichen Judetheil von dren Rüben auf bem : Gifcherftabter Brughe belegen, freiwillig jeboch gerichtlich gu werkaufen. Da nun hierzu Terminus auf ben 32ten Mart. angefetzt worben infe tonnen qualificirte Liebhaber bes Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhaufe einfinden, ihr Geboth erofnen und auf das hochfte annehmliche Geboth des Zuschlags zu ges Minben am Stadtgerichte wartigen. ben 6. Februar 1793.

Afchoff.

a die Nothwendigkeit erfordert, ber verfforbenen Sheleute Gronen hinters laffene Burgerstätte in der Städt Werter sub Nro. 18 meistbietend zu verkaufen und Kerminus zur Licitation ein für vliemaht

mit einer breemmonntlichen Frist auf ben 21sten Marz 1798 angesetzt worden, so haben sich lufteragende Käufer, sobann Vormittags bingusinden, mirber Deutung, daß auf Nachgebote nicht geuchtet werde.

19311 Statte gebort:

Tug lang und 45 Fuß breit, worauf sich ein Brumen besindet, daran der Mitgesbrauch dem Schnidt Waldbeckers zusteht, ein Garte 160 Schrittlang und 17 Schrit breit, 2 Frauensihe in ber Kirche zu Werzther nach Norden) ein Begrähnis mit eisnem Steine auf dem alten Kirchhofe.

Die Abgaben hingegen betragen, außer gemeinen Burgerlaften am Domainen jabrlich i Rible, i ggr. baju ber Schmibt Balobeckers bentragt

7 gr. 8 pf.

ein Huhn mit 12 Küfen.
Die Tare der Sachverständigen beträgt in allen 993 Kt. 15 gr., und foll solche auf Verlangen zur näbern Einsicht borges legt werden. Aust Werther den gten December 1797.
v. Sobbe.

Almt Ravensberg. In ter nino Nittwoch den 2isten dieses soll in Halle in des Amtsführers Benne Wohning ein beträcktlicher Borrath von Ellens Waaren, besiehend in Cattun, 3ih. Indern, und seidenen Waaren, desgleichen einige Mannöfleidungsstücke und Mobiliss en bestiebt verkauft werden.

Rauflustige haben sich baselbst alsbann

Morgens 8 Uhr einzufinden.

Umt Ravensberg den 1. Febr. 1798. Meinders.

IV Sachen zu verpachten.

Da famtliche mithlofe Kindsche Grund

1. die Garten vor-dem Fifcher : Thore. 2. Das gand benm Ronige : Brunnen:

3. der Dankelmannsche Werder vor bem

4. ben Batarie Garten auf bem Balle gu-

5. das vormalige Goefemeierfthe Sauf an ber Trante, bie Scheuren und neben Saufer bafelbft

o. Endlich Kirchenftuhle und Sige in ber Martini und Marten Kirche in Termino ben isten i Febt. d. I. Morgens 9 Uhr aufs neue auf der Regierung vermitbet werden sollen; so wird u. E. M. solchest hierdurch befannt gemacht. Minden den zeen For. 1798.

V Avertiffements.

Man munidet, baff ein geschiefter Mauer Meifter fich bier nieberlaffen moge, In hinreichenden Austommen wirdes deme felben nicht fehlen.

Minbeu ben 30 Sppar 1798 aduct wie

Minden. Ein Schulmeister empfiehlt seinen Sohn als Bedienten bei eis ner Hertschaft, er fan schreiben und rechenen, und ist auch ju allen fleinen Hausearbeiten willig. Näbere Nachricht gieht der hiesiga Quartier. Amtsdiener Gotthold Qua der Stadt Hertschaft dur der Freiheit in sieht eine noch ganz fürzlich repartite und sehr brauchbare Nierlige Kutsche mit grünen Phisch ausgeschlagen, und auswendig angestrichen, zu verkaufen, und wird für 12 Fried'or ausgebothen.

Mart Rabeneberg den 1. Febr. 1798. Maint Rabeneberg den 1. Febr. 1798.

11 Sachen gu verpacheen,

E. Etid'e in finnlich 1. die Garten vor den, Siedter Deore 2. Das kand der Ron gas Grunnen. 3. der Onnkelmannsche Werder vor dens

Weletthorn

Mahere, Nachricht giebt, bere Aleinschmidt Trebbe in Heripro. Bereiff eine Antopied

Enger. Den bem Schutziuben Mofit Abraham find eine Parthen Rub und Ralbfelle vorrathig, Raufer wollen fich unter 14 Tagen einfinden.

Denabruck. In einer hiefigen angesehenen Handlung en groß, als en der taille wird ein Ladendiener verlangt ber bie Jandlung erlernt, und Beweise seiner guten Aufführung bepbringen kann, gegen annehmliche Bedingungen und kann nachst kommenden Ditern antreten das weitere inten ben ben Commissionair Cheistian Wagner zu erfahren.

bildin VI. Todesanzeine.

Aller unsern auswärtigen Berwandten, Die Gonern und Freunden; mussen wie wir iniger Wehmuth bekannt machen, daß es dem allgewaltigen Gebieter über Loben und Tod gefallen hat unsern innig geliebe ten Batter den Herrn Daniel Conrad Delius Bürgermeister dieser Stadt, nach einer 8 Lägigen Bruftfrankheit am 2ten Februar Morgens 4 Uhr in einen Alter von 52 Jahren und 10 Monaih uns durch den Iodt zu entreißen, viere henterlassen Kinder beweinen den entsehrer gütigen Thetlnahme überzeugt aller schriftlichen Benliebs Versicherungen.

Meschine und innessentation of the autolife and the auf dem Nathhaufe engineen, if Sedon eröfinen und auf das blichste annehmliche Gederb bes Zuschlags zu ges annehmliche Köderb bes Zuschlags zu ges er deuten. Allinden um Stadtartichte

den S. Johnnar 1793.

I o die Nochmandigkeit erfordert. der Leniordernan Gheiente Eronen bird.
Iahina Safriger ürer in der Stadt Meuter ab milibietend zu verkanten Meuter Stadt Arenit.
Arenit mar eine Kontanton ein eine einen alle

Erwas über bie Grabffabied 9 DEnkmatern und Infibrifien in

Anchor de garde des Ronigsiniumes

nach der Melodie der Marfeiller Himne zu fingen *).

Ginen feltenen Ronig preifer) pall medann Er winft zu feinem Trohn preif' Ihn boch, o Feftgefang! nur den Biedermann ben Wah Schon ale Mingling brav und weife itte giebt fein Berg Som Ronigsrang. :1 In der Laufbahn rafder Jugend, meinen Die Er feften Schritts betrat, warb er fruh am Scheide Pfad ber Gefährte ftrenger Tugend. Erhalt und Ihn o Gott! — Erhalt Ihn groß und gut

:,: Fur ihn :,: giebt gern fein Bolf bann Leben bin und Blut

Micht bem Purpur nicht der Krone raumt er eiteln Borgug ein; Er ift Burger auf bem Trobne, :,: und fein Stolz ift's, Denfc zu fenn. :,: Bu bem Flehn bedrängter Bruber neigt er liebreich gern fein Dhr. Wer die hofnung ichon verlohr, D! bem giebt fein Blick ihr wieber. Erhalt uns Ihn, o Gott! Erhalt Ihn weich und mild!

;; In Ihm : ,: fieht dann die Welt, von Deiner Suld ein Bild. that flod linus in blance

er gerreißt ber Gelbftfucht Rege, auf bas Wehl bes Bolfs bedacht. Er verehret die Gefette ;; auch ale Schranfen eigner Macht :;: und verachtet Schmeichler Ton; dange . Trobn und Baterland!

nur den Biedermann ben Wahren. Erhalt und Ihn o Gott! Erhalt Ihn fo inxid street o agency thomas

:; burch Ihn :; wird dann Gein Bolt megnoein gludliches Gefchlecht.

lam te preinet nox, fabula que manes Er gehercht nicht frommen Mahne, nicht emporter Leibenschaft; Seine Thaten Seine Plane :: find Geburten beutscher Rraft :/ In der Wiffenschaft Gebiete, burd bas ladeln Geiner Gunft un treiben beutscher Fleiß und Runft neue Fruchte beutscher Blute. 396 3000 Erhalt uns Ihn o Gott! Erhalt Ihn beutsch gefinnt:

:,: durch Ihn :,: fieht bann die Welt was beutsche Kraft beginnt.

Superior in einer rengiogiest Cilms Diefen braven Ronig preife, preif' Ihn hody v Feftgefang! Dier, in treuer Freundschaft Rreife, a our :: fingt 3hm, Freunde, lauten Dant! :,3 Für bes beften Ronigs Leben, für bie edle Ronigin, 150 duni bin isili für dies Paar von beutschem Sinn man trink das Blut der beutschen Reben! Erhalt Ce une o Gott! pereint burch ew'ges Band,

Er entfernt der heuchler Schaaren ;; jum heil :,: fur Bolt und Staat, fur

cheened und recolled beleball.

Derflots.

Die Liebe ju unferm guten Ronig, die auch bier allgemeine Stimmung ift burs get mir, daß die Mittheilung biefes Liedes aus der Berliner Soff=Beitung Der. 15. entlehnt bem hiefigen Publito willtommen fenn und gewiß auch unter ibn Die Stelle eines Bolts Liebes einnehmen wirb,

il both justifich bie Mange der herrellichat Documen, blitze nich is

the weather rest distribute nearest mediator in And

CILL

Etwas über die Grabstädten, Denkmälern und Inschriften in Westmünster Abten zu London. Aus, der englischen Wochenschrift der Zuschauer,

Mr. 26 Freitag ben goten Mars (1738 ober 40)

Pallida mora acquo pulfat pede paupe-

Recumque turnes o beate Sixti Vitae fumum brevis spem nos vetat im-

Jam te premet nox, fabulaeque manes Et domus exilis Plutonia

Horaz.

Pochet ber hagere Tob mit Liferem Tus

Als an der Armen Hatte ? Freund! bie

Spanne bes Lebens verlagt bem gierigen Bunfch weit auszuschweifen.

Schon wartet dein die Racht, bie bleichen

Und der armselige Dof ber Bekate. —— 23 enn ich in einer cenfthaften Stim-28 mung bin, gebeich oft gauz allein in der Westmunfter Abten ?) spatieren, wo die Danmerung des Ortes, und der Gebraach, zu dem er bestimmt ist, nebst der Keierlichkeit der Bauart, und der ver-

fchiebene Stand ber Menfchen Die bafelbit

mit einer Art von Schwermuth ober viels mehr mitreinem tiefen Nachhenfen zu erfällent, welches nichts weniger als unaugenehm ift.

Gestern brachte ich ben ganzen Nachmittag auf bem Kirchbose, in den bidectten Gangen und in der Kirche zu, indem ich mich mit den Leichensteinen und über die Inschriften ergöste, die ich in diesen verschi denen Gesilden des Todes antras. Die meisten derselben berichteten nichts mehr von den unter ihnen begrabenen Personen, als daß sie an einem benannten Tage geboren, und an einem andern gestrorben senn; so daß die ganze Geschichte ihres Lebens in diesen beiden Umständen, welche anch allen audern Menschenfindern gemein sind, zusammengesaßt war.

Ich konnte auf biese Nerzeichnisse mensche lichen Daseins von Erz oder Marmor, gleich viel, — nicht anders als auf eine Ulte von Sature über verschiedene Personen blicken; indem sie fein anders Denkmal von sich zurückgelassen hatten, als daß sie gehoren maren und wieder ftarben.

Man halt diese Kirche für das größte noch vorhandene Denkmahl ber Gothischen Baukunft; und sie ift wegen ihrer kühnen und prächtigen Bauart, wol eines der ansteinerkentlichsten Gebäude der Welt. Gemals war sie ein Benedictiner Kloster und die Kenteren des Prätendenten Cromwells machte sie zum Wachtbaue und zu ihren Pferdestall. — Obgleich der Raum so großt sie ber sie um grenzt, so ist doch zugleich die Mange der herrlichen Denkmäler hier auch so sehr derrächtlich, daß in wenigen Jahren vielleicht kein Raum für neue sehn mögte. — Uedrigens versammelt dier wirklich wie der engliche Autor auch bemerkt der Todt fast alle Stände undverer Jahrhanderte unter seinem unversmeiblichen Zepter, vom Könige an, die zum verdienswollen Unterthan dem vielleicht im Leden Glücksgüter sparsam zugemessen waren, der aber nie dar der durcht, denk er lebte unter dem edlen Bolke das jedes Verdienst ehrenvoll und reichlich belohnt.

Mindensche Anzeigen.

Mr. 8. Montags den 19. Februar. 1798.

I Publicandum.

*11m ben Klagen über bab Werboth ber dunsighere der in hiesigen Provinzien fallenden raben Haute abzuhelfen, und bende Abeite, die Schlächter und Leberfasbischangen zufrieden zu stellen, wird in Ges mäßheit des ergangenen allerbichten Resferipti d. b. Berlin den zien Jannar 1798, folgendes hierdnech naber bestimmt und festgesebet?

Linkleibt zuförderst alle Auf, und Vorstäuferer den roben Saute ben Vermeidung geschlicher Strafe schlechterdings verbeten, und wird nur denenjenigen nachgegeben, welche vom diesigen einheimischen Fadrifunten mit Utt. sten verseden sind, daß solche für deren Rednung geschehe; jedoch musten diese Litteste jedesmal mit einem Past vom Commissario loci, worin die Zait des stimmet worden, wie lange solcher gültig, legalistret, son.

Der eingelne Gintauf ber roben Saute von fleinen Biebrauf bem Lande, wird jes boch ben Ginfandern verftatter, der Antauf in Quantitäten aber nicht.

2) muffen biejenigen, welche eine Parthen rober Haurennd Kelle auser Landes, ju werkausen gesonnen sind, foldte weuigstens 14 Tage vorher duch die Jutelligenze biatter ausbiethen und während dieser Zeit für die enländische Lederfahriguen seit hatten, and in eben der Bekammadung die

Angahl und bas Sortiment auch ben Preis angeben, für welchen ihnen folde feil find.

3. Rad Berlauf biefer 14 Tage aber, und wenn bie Wertaufer fich mit ben ein: landischen Leberfabrikanten wegen des Preis fes nicht follten verftanbigen konnen, wird erftern die Ausfuhre gegen Entrichtung bon 10 pr Cent nad bem bereits felbit bestimme ten Werth zwar fren gegeben, sie muffen fich aber guforderft um einen Ausfuhrpaf ben ber Accife Caffe bes Orto melden, weld che mit Einreichung ber notbigen Altteffe über die Amgahl ber Sorte, ber würklich geschehenen vorschriftemäßigen Ausbietung und bes daben befannt gemachten Werthe, fothanen Ausfuhr. Pag ber Kurze wegen ben bem Commiffarie loci nachsucht, der folden denn Gebühren fren ertheilet, und ber Accife: Caffe gur Alushandigung an ben Musfender ben ber wurflichen Musfuhr ju= ftellet. Derjenige alfo ber einen folden. Pag, ben ber Meife-Caffe nachfuchet, muß. bie Ungahl und Gorte, welche gegen ben zugleich mit anzugebenden Breif, audge= bothen werden und verfandt werden foll. berfelben getreulich anzeigen, die benn ben ber murflichen Berfendung und in ben Mus genblick, wenn folche abgefahren werben foll, auf ben Magen von bem Merijeben bienten nachgezählet wird; welcher fo lans ge gaben bleibt, bis fie mitflich abfahren,

4. Die Erlegung ber 10 prCent gefchie:

bet ben Extradirung bes Ausfuhr = Vaffes, welcher nicht ehender als ben der wurflie chen Berfendung abgegeben wird.

5. Gollte bescheiniget werden fonnen, daß die ausgesandten roben Saute in ben Städten anderer einlandischen Probinzien, jum Behuf der bafigen Leber - Fabriquen eingegangen find: fo foll ber Musgangs: Impost vergutet werben.

Schlächter ale auch die Leberfabrifanten gehorig zu achten. Gign. Minden ben

31ten Jan. 1798. Ronigl. Preng. Minben-Ravensberg-Teck-· lenburg : Lingensche Krieges = und

Domanen Cammer. Saf. v. Sullesheim, Deinen. * Co ift zwar bereits unter bem 23ten Geptemb. 1796. und unter dem 27. Geptbr. vorigen Jahres gur allgemeinen Mehtung burch bie öffentlichen Blatter be: kannt gemacht worden, daß den frangolis fchen Emigrirten der Eintritt in Die Konigt. Preug. Staaten und ber Mufenthalt barin, aus bewegenben Bruuben unterfagt feb, und baf felbige baber / falls fie nicht mit unmittelbarer Ronigl. Erlaubnig, ober mit Paffen des Cabinets Minifterit verfeben find, fofort an ben Grengen guruct gewies fen, und wenn fie fich ohne berefeichen Qualification im Lande betreten faffen, burch bie nachsten Mittraits und CiviliBits horben ohne Unftant über Die Grenze, und woher fie gefommen find, guruck gebrucht merben follen. Damit indeffen burch Unt kunde obiger Alnordnungen niemand in Die Berlegenheit gefett werde, eine vergebliche Reife ju unternehmen, und jebermann es fich ledialich felbst bengumeffen habe, wenn obige Verfügungen gegen ihn in Anwendung gebracht werden muffen; fo werden auf Gr. Konigl. Majeftat von Preugen ze. Unfern allergnabigften Beren Allerhochfe unmittelbaren Befehl, Die Gin= gangs erwehnten Publicanda vom 23ten Sept. 1796 und 27. Sept. 1797, hierdurch

nodymals in Erinnerung gebracht, mit bem Benfigen, baß famtliche Landeebehorben aufs neue gemeffenst angewiesen find, auf die einwandernden Emigrirten genau ju vigiliren, und gegen diejenigen, die fich betreten laffen, nach den obigen Borfdrifs ten auf bas genaueste und ohne alle Rach= ficht zu verfahren.

Sign. Berlin ben 3ten Tanuar 1798. Siernach haben fich alfo famohl die Auf Seiner Ronigl. Diajeffat allergnabigs ften Special = Befehl.

Fintenftein. Blumenthal. Fr. Beinig. Werder. Allvensleben. Haugwiß.

II. Citationes Edictales.

er Durchlauchtigsten Fürstin und D'Frau, Juliane Wilhelmine Louise verwittweten Fürstin 3m Schaumburg Lippe ic. Borninberin und Regentin, geborne Landgrafin ju Heffen ic. mid and

Des Sochgebornen Grafen und herrn Johann Ludwig , regierenden Grafen von Wallmoben Gimborn ze Dittobellundes und Mitregenten De. Wie gur Wormundschaftlicher Zuffitz = Cangley verordnete Rathe fügen biewant zu wissen : The day

Nachbem ben Rachsehung bes Depos fiten Wegens folgende baare Gelber:

1) eine Tutte mit 23 Rthlr. 16 Gr. in schliechten 3 Mgr. St von verschiedenen Gepräge, worauf 30 Athle. 1 Mgr. in 1fi2 Stibemerkt find, androu imm

2) eine bergleichen mit I Athr. in alten boppelten Betermannehen, welche bie Auf= schrifts Hoff und Forstant 2c. hat

3) eine bergleichen mit 5 Rthir. 6 Gr. in allerlen schlechten Manzsveten;

4) eine devaleichen mit DRthir, 9 Gr. in schlechten 3 Mar. Stannish in in

3) eine bergleichen mit I Rthle. in als ten boppelten Petermannchen und

6) Eine bergieichen mit 35 Rtblr. in fchlechten 6 Mar. St.

welche dem Unschein nach aus dem sie= benjährigen Kriege herrühren, annoch in

beriebepofiten Coffe borgefunden worden, und beren Eigenthamer ganglich unbekannt find fo werbeni Mille und Grebe, welche an biefen fo eben bemerkten Gelbern gegrun: bete Uniprache zu haben bermeinen , bier= burch vorgelaben, Montag ben Hen Dan b. J. Bormittage 10 Uhr auf hiefiger Jus flit = Canglet in Perfon ober burth bevollmachtigte Unwilde zu erscheinen und ihr Gigenthums : Riecht ober fonftige Uniprus de mit benen barüber fprechenben urichrift: lichen Beweisen vorzubringen, mit ber Bermarnung, bag Diejenigen, welche in biefem Termin nicht erfcheinen und ihre Anspruche nicht gebuhrend anzeigen, bas mit nicht weiter gehoret und ihres allenfallfigen Rechten an ben verhandenen bin-terlegten Gelbern fur verluftig erflaret, auch barüber ben rechten gemäß weiter er= fannt werben foll.

Budeburg den tten Febr. 1798.

(L.S.)

dau. Ronig. III Gachen, fo su verkaufen Ter Mauermeifter Deumer ift gewillet, fein am Malte fub Dr. 554 beiege= nos, aus 2 Stockwerfen beftehenbes, neu erbautes mit gewöhnlichen burgerlichen Loffen behaftetes, und ju 1000 Mthle. angeschlagenes Daus, morin 4 Wohngimmer, 3 Rammern, und ein gewolbtea Reller , auch babinter ein Schweineffall, M ffgrube, und ein fleiner Garte von 30 Ing lang und 24 Bug, breit befinblich, freiwillig, jedoch öffentlich gu perfaufen. Die Liebhabere tonnen fich bagu in Termino ben 24 biefes Bormittages um 10 Uhr auf dent Rathhause einfinden, und auf bas bodife Geboth, mit Ginwillia qung bes Gigenthumers, ben Buichlag gewärtigen. Minden ben 3. Tebr. 1798. Magifirat allbier.

Sen Hemmerbe angekommen, geräus Berten Meinlache 20 ggr. einges

madte Muscheln's ger, bas Pf. Trockne geschätte Vorstäpfel, besgl. Apfelschnigen und Schwetschen ohne Steine 6 Ps. 1 At. auch ift beh felbigen jego, und die ganze Fasten Zeit über frifcher Rebeinlar, ges wässerten Stockfisch, Labberdan, Salzhechte, Bremer Neunaugen, Holl. Buts kinge und trocknen Stocksisch in ben billigsten Preisen zu haben.

25 ir Friedrich Wilheim von Gottes Onas

Machen biedurch bifentlich bekannt baß bie in und ben ber Stadt Freeren belegene und dem eizemaligen Hanglichen Reutmelsster Bernhard Kloppenburg, er post dessen Erben zustehende: Immobilien nehst allen berfelben Portinentien und Gerechtigkeiten tapirt, und nach Uhzug der barauf haftens ben Lasten auf 2039 fl. 10 str. I Pf. holl. gewürdiget worden, wie solches aus der, in der Lingenichen Regierungs-Registratur und ben dem Amte Freeren bestudlichen Lare des mehrern zu ersehen ist.

Da nun ein barauf verficherter Glaubis ger um die Gubhaftation diefer Grundfine che allerunterthanigft angehalten hat, bies fem Gefuch auch ftatt gegeben worben; fo fubhaffiren wir und ftellen zu jedermanns feilen Rauf obgedachte Grundfticfe nebit allen Pertinentien, Recht und Gerechtige feiten, wie folche in ber erwehnten Zare befdrieben, mit ber tagirten Guimme ber 2030 Bl. 10 ftr. 1 Pf. holl. und fobern mits bin alle biejenigen, welche biefelben mit Bubehor ju erfaufen gefonnen, folche aber jugleich nach ihrer Qualitat gu befiten fås big und annehmlich zu bezahlen vermogend find, hiemit auf, fid) in ben, auf ben 2. Mers, ben 3. Apr. und ben 4. Mai a. c. por unferm bagu beputirten Regierunges Rath Schmidt angefetten brenen Bies tungs . Terminen, wovon ber britte und lette peremtorifch iff und gwar in den ben ben erften aufhiefiger Regierunge-Mubieng in bem legten aber in bes Wirths Semanns

Hause zu Freeren zu melben, und ihr Ges both abzugeben, mit der Bebeutung, baß auf die, nach Ablauf des letzten Licitations Termins, etwa einsommenden Gebos the nicht weiter geachtet werden wird.

Ahrfundlich ac. Gegeben Lingen ben

Anfatt und von wegen ic. !! det sont

moner.

Das Königlich Eigenbehörige Mohrs herms Eblonat Arv. 30. Bauerschaft Melierbauer, Kirchspiel Mettingen, hiesstigen Grafschaft Lingen, bestehend aus einem Bohnhbuse, Heuerhause und Scheume, sieht 39% Schft. Gaatland, 14% Schft. Wiefegrund) 14 Schft. Weibeland und einem Zuschlag von 4 Schft. 36 K. und welches zusammen, nach Abzug der Kossten ab. 47 fl. 17 Sbr., auf 2148 fl. holl. tarirt ist, soll zur Befriedigung eiseines consentirten Gläubigers, salva quaslitate salvisque oneribus zum Verkanft gebracht werben.

Es ist zu diesem Verkauf Terminns auf ben 23sten April zu Ibbenburen, in bes Gastwirths Stalls Behausung angesett, und werden Kaussussige hierdurch eingelazben, sich gedachten Tages, Morgens 9 Uhr baselbst einzufinden, und ihre Gebote zu erbinen; da bann ber Bestöietende ben Zuschlag zu gewärtigen hat.

Sollte auch jemand bis jest nicht anges zeigte, Real=Anspruche an diese Mohrsberms Stätte haben, so mussen solde so gewiß bis zu jenem Termin angegeben werden, als sonst bakauf keine Ruchsicht genommen werden kan, sondern die Prästendenten solcher für verlustig werden erklätt werden.

Die Taxe und das Verzeichnif bes Mohrherms Colonat kann sowohl benm hiefigen Königlichen Deputations = Gericht, als benm Amte Ibbenburen eingesehen werden. Signatum Lingen , ben Iften Februar

Konigl. Preußisches Lingenscheg De=

mismes wolld Dickmann.

IV Sachen zu verpachten.
Die hiesige Amts Zischeren, so auf etz wa zwei Stunden ber Länge nach sich in der Weser erstreckt, auch die Mühllenbache, und einen großen Mühlenteich mit unter sich begreift, fällt mit einstehen den tien May aus der Pacht; — Diele nigen so selbige zu erpachten Lust haben können sich mit postfreien Briefen ober auch perschnlich, an dem hiesigen Verzwalter Wippermann wenden. Stolzenau am 15ten Februar 1798.

Dachbem die Besitzerin des Wüsenkring ges Anna Catharine Elisabeth Mengers mit Hinterlagung eines unmundigen Kindes vor furgen Todes verfahren, und es die Nothwendichkeit erfordert, daß diezfer zur Nahrung sehr vortheilhaft gelegene Krug mit seinen Pertinenzien bestbietend vermiethet werdee Go ist zu solchem Ende Terminus auf den Dingstag den oren Marz c. an der Aintsssude zu Enger bezielet, in welchen Pachtlustige sich melden, und ihren Vortheil wahrnehmen könner. Bortheil wahrnehmen könner.

300 Athle, bestellen und in Termino licita= tionis nachweisen muß. Umt Enger ben 17ten Jan. 1798.

ber funftige Pachter eine Caution von

er Einem Hochwurdigen Dom-Cupital zustehende Zehnte zu Neverstedt, welscher zulest gewissen Zehntburgen überlassen gewesen, und in der Art erfolget ift, daß diese Zehntburgen 30 Scheffel Rocken Ein Fuder Gerfte zwen Juder Hafer in Hausberger Maaß Nier Juder Holz zwen Thaler Dingelgeld und Weinkauf, 18 Huster, und ben Flachstehnten in Empfang

genommeni und zu Minben abgeliefent has ben, foll im Teuminorden anten gebps bie? fes Sahre an ben Meinbickenben fin einer Pacht an Gelbe auf & Sahre überlagen werden. Die Dachtiebhaber werben hiers mit aufgefobert, befagten Sauce ben 270 Rebr. Morgens um tollhr auf bem Doins Capitulebaufe gu ericheinen , und Die mis bern Bedingungen ju vernehmen.

V Avertissements.

Den dem Budhand= ler Rorber ift ein Bergeichnif bon neuen Buchern welche jum Theil im feiner Leibes baraber die nabere Entichlieffung gemarbibliothet aufgenommen find fur 1 agr gu haben. Muf tee Ronigl. Leibargtee Formen medicinifche Ephemeriben von Berlin, wos von vierreijährig ein Seft ericheint, mels ches 12 ggr. fofter, nunt er Gubicribtion an ; fo audy auf die medicinifche Nationals geitung für Deutschland, welche in Attens burg unt Unfange 1798. ericheint, lund halbjahrig I Rtf. 12 ggr. in Golbe foffet Rerner iff neu angefommen Ueber die Opes rationen ber beutschen Armeen am Athein: im Jahr 1797, bon dem Churf. Dff. Grn. pon Scheither, oggr. Vie de Cathavine II. Imperatrice de Ruffie, Avec Portraits II. Tomes a Paris I Rthl. 12 dgr. Daffelbe Werf bentich ? Rri pigar. Tus fdienbuch auf bais Sahr 1798, für Damen von Suber La Fontaine, Pfeffel, Enliger mit Rupfen ste Unfti Tabing. 1 Rt. 12 gg. Mimanad und Tafebenbuch jum gefelligen Bergnugen von 2B. G. Beder 1798. 1 Rt. 16 ggr. geftempelt.

Mindell. Es empfiehlt fich fein Ruticher auch zugleich ein Reitfnecht auch ein Bedienter mit guten Atteit und mit gute Mufwarrung, ber and febreiben und retinen fann, auf Diefen Dftern in Dienft ju geben. Der Quart. Imtebrener Gott: hold in Minden giebt nabere Rachricht.

Derford. Der Borfieher Offeles meier ju herford zeiget an, daß er 1000 At. . . Annt Werther den Toten Febr. 1798.

Pupillen-Gelber im Gangen ober Eheilweise gegen Sidjerbeit ausguleiben habe. Sa ben ber birligen geifflichen Caffe verschiedene eingegangene, in hollans difchen Gelde beffebenbe, an die 3000 bis 4000 (M. betragende, Capitolien anberweit gegen borfchriftsmafige Merficherung Bufammen poer auch in geringeren Capi: talien wieder beleget werden follen ; fo wird forches bieburd befant gemacht und fant fid) berjenige welcher biefelbe-gang ober jum Theil gu übernehmen Willens fenn mogte, ben Unterfchriebenen melben, und

Lingen ben 27ten Jan. 1798.

Regierunge Referendarine und Mitabmis ni mitrator ber geiftlichen Caffe.

Balte im Ravensbergichen. Es find 2000 Mt. hoffbauersche Pupillen : Gelder ju 4 proCent Binfen gegen Oppothefarische Sicherheit gang ober zum Wer folde verlangt, Theil auszuleihen. kann fich ben ben Contributions : Ginnehmer Schultze melben.

on VI Sachen so verlobren.

Ces vist heute verlohren gegangen eine Affignation aber 16 Scheffel Spafer für bie Ebnuadenn des Deren Major von Dresben , welche heute von biefigen Proviant : Umt ausgeffellet worden ift; wer foiche zu Sande befommt, geliebe fie am hiesigen Proviantamt abzugeben, weil nichts barauf empfangen werben fann.

Minden den 14ten Februarn 1798. and aim a VIII. Notification ...

er nach gelaffene Wittwe bes Rauf: Der nand Friederich Kluck geborne Rippi hat thr eigenthumliches Wohnhaus in der Stadt Werther Dr. 33 an den Herrn Infpector Friederich Abnold Eugenius Mener far 950 Ather in Courant verfauft, und ift barüber gerichtlicher Raufbrief ertheilt.

VIII Beforderung, mainut

gen bisherigen Canbidarini Theologia Herrn Wilhelm Saffencanip hierfelbit, bat die philosophische Facultät zu Witrenberg, in Rucksicht einer von ihm au dieselbe eingesandte mit Renfall aufgenommenen philosophisch-theologischen Ausarbeitung zum Doctor ber Philosophie und Magister ber schonen Wiffenschaften ereiret, auch bemielben baraber bas Diplom mit Benlegung bes Ranges , aller Rechte und sonftigen Praerogatioen , welche ansbern Doctoren und Magistern zustehen, aus und zufertigen lassen, und ihm zugleich verstattet in obiger Qualität baselbst öffentliche Borlesungen zu halten.

Minden ben 7ten Tebr 1798.

Etwas über die Grabstädten, Denekmälern und Inschriften in der Westmünster Abten zu London. Aus der englischen Wochenschrift der Zuschauer.

Fortfegung, infrie nod undiremed ib edenmiside.

Sie machten mir das Andenken mehverer Personen wieder gegenwärtig, berer in den Schlachten der Helbeugedichte erwähnt ist; die einen großen Namen erlangt has ben, und zwar aus keiner andern Ursache, als weil sie getödtet wurden; und die nur besmegen hoch gepriesen sind, weil ihnen der Kopf abgeschlagen ward. In den Glaucus, Medonta und Terfilodius, welche Homer besang und deren Thaten Birgil als Dichter erhob, dachte ich. Das Leben dieser Manuer ist vortressich in ehre würdigen Schriften aufgezeichnet und wol mit dem Schwunge, den ein Bogen nimt, welcher rasch gespannt und schnell abges drückt wird, zu vergleichen.

Inbem ich in die Rirche ging', unterhielt ich mich mit bem Anblicke eines Grabes,

bas man fo oben grub; und bemertte in jeber Schaufet Erbe, welche heraufgewort fen ward, die Ueberrefte von Menschenges beinen , voer Knorpeln , vermischt mit eis ner Art von frifd mobernber Erber wels che gul irgend feiner Beit ihren Rnum in bem Ban eines menfchlichen Leibes einges nommen hatte. Ueber biefen Unblick fing: ich an ben mir felbft zu überlegen , welch eine ungahlige Menge von Menschen vere mifcht unter bem Pflafter biefes alten ehr= wurdigen Dohms ben einander liegen; wie hier Danmer und Franen, Freunde und Feinde; Priefter und Golbaten, Monche und Beltgeiftliche unter einander zerfireuet "); und mit einander in berfelben Maffe vermischt ba liegen, wie fich hier Schonheit, Starfe und Tugend, mit mankenbem Alter, mit Schmache und Sage

Das Denkmal bes unsterblichen Newton hat die vorteilhafteste Stelle in ber ganzen Kirche. Es prangt mit der glorreichen Inschrift, das sich die Sterblischen senschlichen Geschlichte geleht has den freuen solten, das eine solche Bierde des menschlichen Geschlichte geleht has die Diese Grabschrift in lateinisch, und erhielt den Vorzug vor der zwar etwas übertriebenen, aber doch dichterisch ausservebentlich schönen, des berühmten Alexander Popé. Es ist folgender

All nature and her laws lay hid in night.

God faid Let Newton be! and all was light.

Die ganze Ratur und ihre Gesetze lagen in Nacht gehult, Gott sagte: Lag Newton werben! und es ward überall Licht.

Uchfeit ununterschieden in bemfelben vermischten Saufen von theftoff finden. Rachbem ich alfo biefe großen Magazine ber Sterblichkeit, fo wie fie maren, in threr gangen Nichtigkeit betrachtet hatte, unterfuchte ich biefelben mehr im Gingelnen, nach ben Rachrichten, die ich an ben verschiedenen Denkmälern fand, welche ich in einem jeben Miertel biefer uralten Rabrit antraf. Einige berfelben waren mit fo übertriebenen Inschriften verseben, daß wenn es möglich ware, bag die verftorbenen Dersonen mit ihnen befant fenn ton: ten, sie über bas Lob mit bem ihre Freunde fie überschütteten, gewiß errothen murs ben =). Da find andre wieder fo über-trieben beidzeigen. bag fie uns ben Charatter ber Entschlaften in griechischer ober ebraischer Sprache überliefern; und auf biefe Art kaum in 12 Monaten verstanden werden konnen. Im Biertel ber Dichte ter fant ich, ba waren Dichter), bie hatten feine Denfmaler, aber jugleich auch Dichterbentplater bie feine Dichter batten. Wirflich bemerfte ich auch, daß der gegenwärtige Rrieg einen Theil ber Rirche mit vielen folchen unbewohnten

Denfmalern angefüllt hatte, welche gum Undenken won Perfonen errichtet wurden, deten Leichen vielleicht auf deh Fluren von Blenbeim, ober im Bujen bed Dzeans begraben waren. -

Dit Recht fonte ich mich an verschiedes nen neueren Denfinalern ergoben, beren Infdriften mit großer Reinheit bes 2lus= brucks abgefaßt waren, fo wie mit volliger Richtigkeit der Gedanken, und die beswe= gen den Lebenden fowohl als auch ben Ber= ftorbenen Chre bringen. Da ein Frember naturlich feicht geneigt ift fich einen Begrif bon ber Unwiffenheit ober von ber Ausbil= bung einer Ration nach Maggabe ber Beichaffenheit und bem Stiel ihreroffentlichen , Dencematern und Infebriften gu machen; fo follten diefelben billig ber Beurtheilung Gelehrter und Talentvoller Manner unterworfen fenn, ehr fie jur Ausführung famen, und wirflich wollen bet wurben. - Gehr oft hat des herrn Claudesly Shovel Dend: mat mir großen Anftog gegeben. Anftatt einen tapferen, roben englisch. Abmiralabs gebildet gu feben, - benn bics war ber anszeichende Charactter biefes vollkommen tapfern Mannes - ift er auf feinem Grat

- *) Bu diefen gehört gemiß nicht unfer großer Laudsmann, ber berühmte Tonfunft= ter Bendel Gein Denfmal wird von jedem Kenner fur bas funftlichfte in ber Onu. gangen Rirche gehalten. Die ift in England ein Auslander jo febr verehrt worben, ale biefer Deutsche; weswegen man auch fein Undenken durch dies herrliche Monument verewigte, deffen Befchreibung aber für eine Rote ju weirlauftig werden mögte. Dag übrigens bas Undenten blefes verehrten Mannes , den fein £9119. eignes Baterland wol nie fo als England geehrt haben wurde, noch jahrlich unno Durch ein Concert in London verherrlicht wird, welches burch beinah 1500 Inftrumenten erichallt, ift befant genuge same med ni negnolafie.
- des unter andern ihn felbst in Lebensgröße, mit dem linken Arm auf einem Aufgestelle gelehnt, porftellt. Unter dem Arme vollt fich eine etwas breite, fliegende Schrift berat, bie etwa anf bie Salfte bes Poframente fallt, und eine febr fcbone Stelle aus feinem Drama, ber Sturm, gu lefen giebt. Die Bol= fenbrehenden Thurme, die prachtigen Palafte, bie feierlichen Tempel; felbit ber große Erbball, ja alles was itbifch ift, wird vergeben, und wie bas grunds lose Gebaude einer Wision ganch nicht einen Traummer zurücklaffen.

RE

be burch die Figur eines Stutzels porgeftelle, beffen haupt eine lange Lodenperucke bebeckt, u. welder fich auf ichwellenbelkuffen von Samt, unter einem schonen Throndummel von Bildhauerarbeit frecht.

Die Inschrift entspricht gang biefem Dendimaie, benn, anftatt bag fie bod) wol Die verschiednen merchwurdigen Gallach= ten perherrlichen fallte Die ger im Dienfte für fein Waterland geliefert batte, macht fie und nur allein mit der Alrt feines To-Des befannt, ben welcher es ihm unmoge lich mar fich irgend Chre ju erwerben. Die Spollander, welche wie boch fo leicht geneigt find wegen ihres Mangels an Gei festraft gu perachten, zeigen unendlich mehr Befdmad des Altherthums: auch weit mehr Beinheit in ihren Gebauden und Merken biefer Urt, als wier in foldben unfred eignen Landes, finden. Die Denfmader ihrer aldmirate, welche auf offenfliche Roften errichtet wurden, fellen dieselben gang fich felbft abnich bar; und find burch Bregierungen bon Schifefebnabein und ans bern Schiftzierrathen; mit geichniachvollen Webingen (Guirlauden) von Seegewach. fen, mit Mufcheln und Rorallen ausgeschmückt.

Dochwir fommen wieber auf unsernhaupt: gegenstand zurück. Die Behaltnisse welche die ehrwürdigen Ueberreste unser euglischen Könige in sich schwerzeste unser euglischen Beitaltungen eines andern Tages vorvehalt ben Amstigeteten unter den Mensche bern nach. — Wenn ich die so verschaft nen Bergun en aufgelegt finden werbe. Ich weiß daß Unterhaltungen biefer Art geschieft und dunte, ktägliche Gedanken, und düstre Worstellungen in dem Gemütze des Furchtsamen zu erregen; was mich aber betriff, so weiß ich, obgleich ich ims nen. Minden G. Heinrich Willen.

mer ernsthaft bin, bod wirklich nicht was es heiße schwermathig und tieffinnig ju sen. Deswegen kann ich auch einen Blick in die tiefen und feierlichen Szenen ber Matur mit eben dem Bergnügen thun als auf eine der frohesten und ergötzendsten in der Schöpfung. Auf diese Auf kann ich mich durch solche Gegenstände verbesseru, welche andre nur mit Echrecken anbluden,

Ja wenn ich auf die Graber ber Grofe fen ichaue, o bann erftirbt jebe Aufwallung pon Reid in meiner Bruft ; - wenn ich Die Grabichrift ber Schonheit lefe, fo entweicht meinem Bergen jebe unordentliche Begiers be; - treffe ich ben Schmerg ber Meltern auf einem Grabfteine an, fo fchmitt mein Derg in Mitleiden; - febe ich bas Grab ber Meltern und Bermandten felbft bor mir, bann betrachteich wie nichtig und fast thu: rict es fen über beren Berluft febr gu trauren, benen wir, wer weiß wie bald, werben folgen muffen. Wenn ich Ronige nes ben denen liegen sche die fie absetzten; wenn ich gentvolle Manner D, Die einft Meben Debenbuhler maren, und einer an bes ans been Geite ihren Plat fanden, auf ihrer Rubeftabte, mir benfe , ober jene beiligen Manner Die Die 2Belt Durch ihre QBieber= forniche und Streitsucht entzweiten; bann finne ich voll Gorge und Erftaunen bem fleinlichen Wetteifer ber Partheisucht; und ben 3miftigfeiten unter ben Denfchenfinbern nach. - Wenn id die fo verichiedes nen Zettbeftimmungen auf ben vorhandenen Grabern lefe, Gines ber geftern und eines Undern ber bor boo Jahren ftarb; bann benfe ich jenes großen Tages wenn wir alle mit einander gleichzeitig fenn werden; an bem wir alle zugleich mit einander erscheis

war fiel nebmilich nuruhmlich unter Morder Sanden.

Des Fobelbichter Cay's Denkmal ist durch die von ihm selbst abgefaßte Inschrift perschäuert und geziert: Life is a jest, and all things thoweit; I thought so course onse, but nowel knoweit. "Das seben ist ein Scherz, wie alle Dingezeigen; , chmals dachte ich so, nun aben weiß ich es, sonne

Mindensche Alnzeigen.

Nr. 9. Montags den 26. Februar. 1798.

Publicandum: 1 and C 191

*C'n Gemaßbeit eines unterm zien b. M.
erlaffenen Jof: Rescripts wird folgenden Publicanbum für Jebermäuniglicht biermit zun Wiff ufchaft gebracht

mes ift zwar bereits unter bem 23tem September 1796, und unter bem 27ffan Geptor worigen Jahred gun allgemeinen Aldtung burch bie bffeutlichen Blatter bes fannt demacht worden, bag ben frangofis fchen Emigrirten ber Gintritt in bie Konigl. Dieug: Staaten und ber Unfentbalt baring! aus bewegenben Geninden unterfagt, fenge und bag felbige baber, falls fie nicht mit unmittelbarer Rouigl, Gelaubniff, ober mit Daffen bes Cabinets : Ministerii gerfeben find, fofort an ben Grenzenguruck gewiefenge und wenn fie fich ohne bergleichen Qualification im Lande betreten laffen, onich Die nachften Militair = und Gwil=Be= horden ohne Un and über bie Grenge, und woher fie gefommen find, gurud gebracht werden follen. Damit indeffen burch Uns funde obiger Anordnungen niemand in Die Berlegenheitrigefest merbe pieinen bergi gebliche Reife gu unternehmen , und jebers mann es ficht lediglich felbft bengumeffen habe, winn obige Berfügungen gegenihn in Unwendung gebracht werben muffen; fo werden auf Gr. Ronigt. Majeftat won Preufen ic. Unfern allergnabigften Derru Afterhochft unmittelbaren Befehl, Die Gins gange erwehnten Publicando voil 23ten. Sept. 1796 und 27. Sept. 1797. hierburch nochmalon Erinnerung gebracht, mit dem Bepfügen. daß fämtliche Landesbehörden aufo nene gem Fenft angamtefen sind, auf die einwandeenden Eufgricten genan zu vigiliren, und gegen diejenigen. die sich hetreten lassen, nach dem obigen Vorschrifzten auf das genaueste und ohne alle Nachsicht zu versahren.

Wign. Berlin ben 3ten Januar 1798. 3 Auf Geiner Kgnigl. Majeflat allergnäbige matrid Fen Special Befehl, anne

Finfenfiein. Blumenthalor Fre Deinits.

Mebrigens wird famtlichen Untergericheten und Civil. Beborden namentlich befohrten, über die Vefolgung dieses Publicandi und der darin bemerkten atteren Berordenungen pflichtmäßig zu wachen und zu halten. Sign. Minden am 19. Jan. 1798. Kon. Preuß. Minden-Navensb. Negierung.

smule In Citationes Edicales.

28 ir Friberich Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen ie.
Thur kand und kägen hierdurch Euch ber entwicken Ebekan des Coloni Eraft Steinmann Nr. 7. 3u Solterwisch Anits Wlotho Margaretha Fliabein Steinmanns zu wiffen, daß Euer gedachter Ehemann, weil Ihr um Jacobi 1796. ihn verlassen, um Eure öffentliche Vorladung, und im Ausbleibungs Fall ... um Trennung ber

Che gebethen. Da Wir nun bewandten fungs Cummen überhaupt ad 2000 Athly. Umftanden nach , diefe Gure offentliche Borladung bewilliget, und Terminum auf den gten Man 1798, por dem Regierungs, um darin Gure Burudfehr nach juweifen; fo werder Ihr hierdurch aufgefordert, Ench wieder ju Gurem Chemann gu begeben, und bag biefes gefchehen, fpateftens in dem ansiehenden Termine ben Sten Day a. c. biefeibft auf ber Regierung nachzu= meifen; baber Euch zu dem Ende ber Eri= minal-Math und Juftig: Commiffair Muller hiemit jum Euratore und Mandataris ex officio jugeordnet wird : weben Euch, ber Maradrethe Alfabein Steinmanns auss bracklich zur Wannung bient, daß, wenn mit Abiqufrosefes Nermins Ihr Euch nicht eingefunden; worr Guren Hufen batt nade gewiefen haben werbet, bie Ghe getrenner, Sibr für ben Schuldigen Theil werder er= Plaret, und dem Rlager, Eurem Chemann, die anderweite Berbenrathung werde nach: gelaffen wertenion (? .lainge vone ?!

Ubrfundlich ift Diefe Goictal : Citation hiefelbit ben der Regierung und ben bein Almte Wlotho angefchlagen, auch bren mahl in das hiefigorlisochenblatt und Luppfadter Zeitung eingernett worden. Go ge= fcbeben Minden am 12ten Jang 1798. adaguffatt and von wegen 1029 420 den

the data radical at a w. Athirt and the 28 Gnaben Ronig von Belgen et,

Than fund und fugea hierdurch ju miffen; bemnach wegen eines auf den Guthe Boerfel, ingroffirien, vormals dem verforbenen Domprobiteiliche Secretario Uhlemann gehörig gewesenen, und vermit= telft Schenfungs Instrumenti be 23. Man 1788 an die cathoriche Edule und bie ca= thouseh Amnen zu Herford, jedem Corport mit 500 Athla übereigneten Caritals, biefe Schenfungs Inftrumente abhanden gefommen, Die gleichwehl burch gesches sie Ausbegahlung beider gedachten Schens

erfofchen , was ber Befiter bes Buths Bockel bem Dechant von Binche baber gu feiner Sicherftellung, auf diffentliche Bes Aufcaltator Ribbentrop angesehet baben fauntmachung biefes Borgangs, und Labring aller davan Anlorum machen wole lenden angetragen hat, bag Wir dabero hierdurch, und Kraft dieses diffentlichen Proclama, alle und jede, welche an biese verloren gegangene Documente vom 23fen. Man 1788 of quocunque capire University ju haben bermeinen folten, vorlaben lafjen, in Termino ben toten Man. c. vor bem Deputato Regierungsrath Eranen bes Morgens um gallhr ihre Aniprathe auf der Regierung anzugeben, unterider Alne deutung indaß solche senst per praectusoris am, von Gerichtswegen mortipriret, eis nem Beben bagegen bas Stillichweigen auferlegt, und Miemanden jemals ein Ans fpruch baran werde meiter zugeftanden werden.

Arfundliche ift biefe offentliche Labung unter bem Infiegel und ber Unterfcheift Unforer Demben Ravensbergichen Regies rung ausgegeriigt, ben berfelben und bem combiniciten Gerichte zu Berford angeschia= gen, auch Sechsmahl in bem hiefigen Alochenblatt und zweimat in der Lipps ftabter Zeitung eingeracktowerben.

Go gefchehen Minden ben goten Jan-1798th mustated some? me noticen

Anftatt und von wegen feiner Konige lichen Majeftat von Eveuffen ic. idea Salana , and mail Cravens

(Ces ift durch bas allergnadigfie Refeript vom isten Robbr. a. pr., nach vors hergegungener tintersuchung, von beiden hoben Canbes-Coilegies die Rutlichfeit bev. Theilung ber Stelle March anerfaunt, und Untenfdriebenen Deshalb ber Auftrag ers theiletim mydrom

Diefe Steler Mart ift belegen, im Rirche fpiel Enger, amifden ber Befentampers Dreners und Bucker March, und bestehet aus theils ichon ale Dolzgrund eingetheils ten theils noch nicht zu folder Soldtheis lung gezogeiren Platen:

lung gezogeiten Plaisen!

Es werben baber alle unbefamite Was tenbenten aufgeforbert, thre Aufpriche binnen 3 Monath, und gulent am 23ten April Morgens 8 Uhr an ber Gerichtsftabe gur Bunde anzugeben, und burdy bengubringende Beweidnittel geltent zu machen, imret ber ansbrucklichen Berwarnung, daß berichige ber nicht erscheinet, feiner Amfprüche an der vorbeschriebenen Bieler Gemeinheit verluftig erklart, bund ibm ein ewiges Stillschweigen auferlegt worbe.

Es werben auch Grund : und Guthes herrschaften fo wie jeber ber nur ein mits telbares Intereffe ben diefer Theilung hat, Borgelaben, entre ber bie von ihren eigens beborigen Erbpichtern : Lebnobesigern ic. berfaumte Angabe ber Gerechtsame ju bes merten , ober beren handlungen und Bera trage in autorifiren. Im Fall daß biefes nicht zeitig geschieht, foll auf ihremachte rige Darzwischenkunft keine Rudficht ges nominen, felbige nicht vermögenb feon eis ne vorber getroffene Abmachung aufzuhes ben, sondern alles stillichweigend bewilligt angefehen werbe bei ason batte dangered

Derford und Blibe ben 8. Jan. 1798. dan nan Den Commisions wegening allag

migh Cutemeler, alding in Schraber, & don Ge werben bierburch all und jebe, weis de an ben Raching bes im verganger nen Sahr ju Able verftorbenen Seuerling Engelbert Boffenfamper Anspruch zu bas ben vermeinen, verablabet, biefe Fordes rungen binnen feche Wochen und julegt am igten Darg an ber Gerichtoftube ju Bande anzugeben und gebuhrlich zu bes fdeinigen. Diejenige, welche fich alsbann nicht melben, haben gu erwarten, bag fie mit ihren Forberungen abgewiesen werben. Königl. Umt Limberg ben oten Jan. 1798. Ladisat istanasy iani dischrader. inn Lad

Ge ift zu Olbenborff; ber ehemalige Ca: merarias, Beir Schwarzmeyer, mit Tobe abgegangen und bat ber Armund bessen nachgelassene minderjährigen Tochter ber Kaufmann Hert Mepet, auf Vorlas bung ber Glaubiger angetragen. Daber werden alle und jede welche an den Nachlag bes Camerarii Schwarzmener Anspruch au haben vermeinen, aufgefordert binnen bren Monath, und zuletzt, am zoten Merk an ber Gerichtoftube ju Olbenborff, bie Forberung anzugeben und felbige gebur: lich zu boscheinigen. Diejenigen welche fich dean nicht melden, werden mit ihrer Kors drung abgewiesen. Ronigl. Preuffisches Amt Limberg ben 13 Decembr. 1797. Schrader

sle Creditores der Wiriwe Meners in Saubrocks Rotten jur Suffen wers ben biemit aufgeforbert ihre habende Kors berungen in Termino den Isten Mers an ver Umtsitube zu Hiddenhaufen ben Stras fe ewigen Stillidmeigens anzugeben. Umt Enger ben ibten Febr. 1798.

Consbruch. 2Bagner. inf Unsuchen der Erben went, hiefigen Dausbogts und Forfiers Georg Fris berich Corbemann, find alle biejenige, mels de an benfelben und beffen inne gehabte Guter Unspruche und Forderungen ju ha= ben vermennen, auf den 22. Merz, Mors gens to Uhr ben Strafe ber Ausschließung por hiefiger Amtoftube verablabet.

Lemforde den toten Sebr, 1798, Ronigl, und Churfürfild Amte Pars.

Buckeburg. 2Bie Bürgermeis fter und Rath der Stadt Buckeburg fagen biemit ju wiffen: Durch die Gorglofigkeit berjeuigen, welche beum hiefigen Stabtge: richt seit einer Meihe von Jahren Konfus mationen über Chuld- und Pfanbverid)reis bungen ausgewhrket, folde wahrscheinlich wieder eingelofet aber im Stadthupathes kenbuche mat haben loschen lassen, if verantaffet, bag verschiedene auf burgers liche Immobil: Gater ingroßiete Schulden noch ungefoschet stehen, von benen wir vero

muthen fonnen, baf felbige langft wieber bezahler find. Da nun biefe Ungebnung mehrere nachtheilige Folgen, hat und es gang nothwendig ift, daß bas hiefige Stadtgericht eine genaue positive Renntnig berzeuigen ingroßirten Schulden erlange, welche als nicht abgelößt auf burgerlichen Daufern und Grundftucken würklich noch baften, bingegen die nicht mehr gultigen im Inpothekenbuche gelöfchet werden, fo ift Edietallabung aller berjenigen, welche noch gultige confirmirte Obligationes befis Ben für zweckmäßig erachtet worden. Gol= demnach beischen und laben wir alle bies jenigen, welche vom biefigen Grabtgericht in altern und neuern Zeiten bis Ende des lettverfloffenen Jahrs konfirmirte Schuld= und Pfandverstreibungen und andre mit einem hypothekarischen nezu behaftete. Ob= ligationes 3. B. Cautions : Inftrumente u. f. w. in Sanden und noch Forbrungen und Rechte baraus haben, hiemit edictaliter, folde spätestene bis den iten May laufen= ben Jahrs bem biefigen Grabt : Syndicus Sapaun im Original einzuhändigen, damit beren noch fortbaurende Gultiafeit im Stadt = Innothekenbuche bemerket werde. Dabingegen follem alle Dbligationes, melthe innerhalb bes vorgeschriebenen Beit= raums nicht reproduciret worden find im Stadte Inpothetenbuche famt bem Damen Des Schuldners im Regifter gelofdet und alles barin verschriebene gerichtlich : hppo= thekarifche Recht für aufgehoben erkannt werben. Dannt nun ein jeber, ben es an= gebet, ben foldbergeffalt ihm bevorsiehen= den Nachtheil abwenden konne, so soll ge= genwartige Ebietal = Ladung nicht nur jum Mentlichen Unschlag befordert, sondern auch bem Damburger Correspondenten, ben Sannoverschen, Mindenschen, telnschen und biefigen Intelligenzblättern brenmal einverleibet werden. Gegeben Budeburg ben toten Februar 1798. eine im gent und Burenheimenn chen

Machen, fo zu verkaufen.

4 Inder 7 & Schf. Gerffe und 4 Fuder

follen in Termino den 3. Merz gegen baas re bezahlung in groben Courant meistbies tend auf dem Capituls Hause verkauft werden die Liebhaber konnen sich also pes Mougens um to Uhr daselbit einfinden und auf das höchste annehmlich Geboth des Zuschlages gewartig. Minden am 22

than used is

Febr. 21798.

Ga auf die in dem soten porigjabris gen und iten biesiahrigen Grud ber Mindenschen Angeigen jum gerichtlichen frenwilligen Verfauf ausgebotenen & Morgen Frentand in ben Beren Rampen in bem angestandnen Subhastat. Termin nicht annehmlich geboten, und von ber Gigen= thumerin ber Chefrau Des Regierungs Pedelt Ramfchottel auf Unfegung eines anderweiten Termin angetragen und folden auf den 9. Merz biefes Sahres angefent ift, fo werden alle qualificierte Rauflafti: ge biedurch eingelaben fich am befagten Tas ge Morgens um 10 Uhr auf dem Rath: hause einfinden ihr Geboth zu erofnon und nach Befenden bem Bufchlag zu gemartigen. werben feine Radgebothe fatt finben. Minden am Stadt Gericht den 21 Frbr. 1798. a nonoduofice 21 donotte?

Da die Nothwendigkeit erfordert, der berftorbenen Cheleute Gronen hinterstaffene Burgerstätte in der Stadt Werter sub Nord. 18 meistbietend zu verkaufen und Terminus zur Licitation ein für allemahl mit einer drenmonatlichen Frist auf den 21sten März 1798 angesetzt worden, so haben sich lustiragende Künfer, sodann Wormittags einzusinden, mit der Deutung, daß anf Nachgebote nicht geachtet werde.

Zur Statte gehörtsieding in Abefreum 23 In Mohnhaus von 8 Fuß, Hofreum 23 Fuß lang und 45 Fuß breit, worauf sich gan Brunnen befindet je baran ber Mitge brauch bem Schmidt Baibbeckers guffeht, ein Garte 100 Schritt lang und 17 Schrif breit, 2 Frauenfige in ben Rirche ju Ber= ther nach Morben, ein Begrabnis mit ei= nem Steine auf bem alten Rirchhofe.

Die Abgaben bingegen betragen , außer

gemeinen Burgerlaften Me icht an Domainen jabrlich r Rthir. I gar. Dagu ber Schmidt ABalbheckers bentragt 7 gr. 8 pf.

ein Huhn mit 12 Rufen.

Die Tare der Sachverständigen beträgt in allen 993 Rt. 15 gr., und foll folde auf Berlangen gur nabern Ginficht vorge= Legt werden. Amt Berther ben gien December 1797. Odiel v. Gobbe.

Sie Beiberich Wilhelm von Gottes Ging= den König von Preugen ic.

Maden biedurch offentlieb bekannt, dag bas in hiefiger Stadt fub Dr. 166. belege= ne amd iben. Cheleuten Soffmann gufielens be Wohnhaus nebft allen bagu gehörigen Pertinengien und Gerechtigfeiten fiftreber fonder 31 auf den hiefigen Rirchhof belege ne Begrabniff-Stellen tagiet und nach 210: jug ber barauf haftenben Laffer auf 716? St. gewurdiget worden, wie foldes aus ber ben der Tedflenburg-Lingenschen Regierung und ben bem Magiftrat ju Bilefeld be findlichen Taxe bed mehreren zwerfeben ift. de Da nun ein darauf gerichtlich verfichers ter Ereditor um die Gubhastation diefes Wohnhaufes cum pertinentiis allerunterthanigft angehalten bat, biefem Gefuch auch flatt gegeben worbengen (bilithing

Go Jubhaftiren Wir und fellen in jedere manns fregen Rauf obgedachtes Wohnhaus nebftwallen bagm gehörigen Perrinengien Recht und Gerechtigkeiten, wie folde in ber erwahnten Tare beschri ben find mit ber tagirten Summe von 7163 El. und fot bern mithin alle diejenigen welche daffelbe mit Bubehor gu faufen gefonnen, Jugleich aber folches nach ihrer Qualitat ju befi= Ben fahig und annehmlich zu bezahlen ver=

mogend find hiermit auf hate in ben auf ben 24ten Merg c. ben 25ten Upril, und ben isten Man a. e bur Unfern bazu de putirten Regierungs-Rath Schmidt angesetten dregen Vietungs = Terminen wovon der dritte und letzte-perenttorisch ist und gwar auf hiefiger Regierungs : Mudieng gu melden und ihr Gebor abzugeben, mit ber Bebeutung daß auf die nach Ablanf bes letten Licitations : Termins etwa einfom= mende Gebote nicht weiter geachtet wer= den wird.

Beit indes die Cheleute Soffmann biefe Belitzung auf ihren Nahmen im Dypothes quen-Buche bis jest noch nicht haben einschreiben laffen, fondern es noch auf ben Nahmen des Kaufmanns Lorins als Contrabenten berjenigen Schuld, wofür der= malen die Subhastation im Wege ber Eres cution nachgesuchet wird, sich eingetragen befindet, and in Angehung bestenigen Berfaufe von welchen der Lorins diefes Grundflict angekauft hat, die Bebenklich= feit vorbehalren ift daß der vorige Mefithet Schufter Berendfen rechte und Stieffinder babe von beren Abfidung nichts conftirt; So werben zugleich ber Raufmann Lorius, ober etwa bessen Erben, besgleichen bie mehrgebachten Rinder des Schuffere Bes rendfen, wie weniger nicht alle biejenigen welche von benen Versohnen noch irgend einiges Recht Spruch ober Anfoderung an viesem Grundstück haben mögten hiedurch aufgefodert um biefelbe in gedachte Termis wen anzugeben, und gehörig zu liquidiren mit der Verwarnung daß sonst mit Ands zahlung des Kaufpretir an den erfrahenten und übrigen intabulirten Gläubiger und des etwaigen Ueberrestes an die Cheleute Hoffmann verfahren folglich dem fich nicht meldenden in Ansehung dieser Auszahlung bas ewige Stillschweigen auferlegt werden Uhrfundlich gegebein Lingen bem wird. 15ten Febr. 1798.

Un fatt und von wegen ic. Moner

Amt Ravensberg. Die ine und ben Borgholzhausen belegene Immobilion des sub discussione befangenen Bürgers und Bäckers Clamor Henrich Hohnhorsts bestehend in einem Wohnhause nehft fleis nem Hofraum, einem Garten im Eusesfelbe., einem Mann- und 2 Frauens- Altedenständen, 2 Kölbegruben, 1 Liegtäbmis von 2 Lagern mit Kopfsteinen und 1 Harbenbergstheil, welche a peritis et juratis auf 613 Athle. 15 mgt. 1 pf. gewürdiget worden, sollen in Lerminis den 22ten Jan. den 19ten Febr. und den 12ten Martin au sut. Jur Subhasiasion gezogen werden.

Mauflukige werben, daber eingelaben, in gebachten Aerminen, besonders aber in bem letztern ihre Gebothe an ber Gezeichrostube zu Borgholzhausen zu ihnn, wo alsbann Bestbiethende des Zuschlages bem Besinden nach zu gewärtigen haben werben, weil auf Nachgehothe keine Ruck-

ficht genommen werden wird.

IV Avertifiements.

Minden. Ein fcmarzes Baurens Pferd foff am 5ten Mary Nachmitt. 2 Uhr auf dem großen Domhofe verfauft werden auch ein großer kupfern: Reffel wol 20 Gie

mer Waffer haltend.

Ge folk abermahls englisches Bier gebraut werben, und so, daß es gleich im Aufange kunftigen Monats Merz ausgeschren werben kann. Die Liebhaber die bievom zu prositiren gedenken, belieben sich ben ben Braumeister Hörning zu melden.
Ge empfieht sich ein Bedienter, mit gusten Attest und mit gute Auswartung, der auch Schreiben und Rechnen kann, auf diesen Oftern in Dienst zutreten. Der Quart. Ante Diener Gotthold in Minden gibt nahere Nadricht.

Minden. Der unterm iten Mer; angefogt gewofene Termin jum Verfauf-

bes Haufes Ar. 1961. ift wieberum aufge hoben welches hiermit nachrichtlich befannt gemacht wirb.

Buckeburg. Beim hoff Stells macher Thielemann zu verkaufen 3 große vierstißige Kutschwagens zum Reisen so wohl als in die Stadt zu gebrauchen, eine leiche te Alabchaise mit boppelt Berdeck, ein neuer Kordwagen mit einen 2 sisigen verbecten Kaften, 2 leichte Birutschen mit Berbeck und Fussack, Gin Kinderwagen mit boppelt Berbeck, noch einen leichten Rosswagen, Einen großen Reise Coffer fart beschlagen und ein großer leberner Mantelsack.

V. Notification

Jur Nachricht wird befand gemacht, bas I.) bas Urmen hauf fub. Dr. 578 bem Burger Johann Deinrich Fortraufur 760 Rt.

2.) bas Armen Sauft fub. Dr. 247, bem Einwohner Johann Georg Meisner für 205 Rthle. unb

3.) bas Armen hauf fub. Mr. 769 ben Friedrich Wilhelm Schnedler für 310 Rt. in Golbe, mit Genehmigung hochpreigt. Regierung und Consistorii Jugefchlagen ift. Minden ben 31. Januar 1798.

Magifirat allhier. Ghmibis. Retrebusch.

Mousquetier Christian Ludwig Bogt das hieselbst das sub Mr. 559. belegene Haus von den Lübkeschen Cheleuten laut gerichtlich anerkandten Kaufs Contracts vom 194m Merz 1795. für die Summe von 350 Kthle. in Preuße Cour. köuslich übereignet, und darüber unterm heutigen Dato die gerichtliche Confirmation ausgesfertiget erhalten. Bieleseld im Stadtgericht den 19ten Jan. 1798.

Consbrudy Buddeus, Soffbauer, o

Bielefeld. Unere fanftige ebe-

13

a

語言

fiche Verkindung machen wir unfern ausstwartigen Freunden und Wefandten bestandt, und empfehlen und ihnen jaufe erzgebenfte. Ihrer Theilnahme find wir nucht ihne besonderer Versicherung gewiß.

Lifette Bilmans.

XIV Zucker-Preisevon ber Fabrique Gebrüber Schickter. Preise Courant.

Canary - 18½ Mgr Fein kl. Raffinade - 18½ Fein Raffinade - 18

Mittel Raffinado mid 100 17 300 ald
Ord. Raffinade Fein klein Melis Fein Melis
Fein klein Melis - 16
Fein Melis
Ord Melisto por anstatu 15km
Fein weissen Candies 194 .
Ord, weiffen Candies 19
Hellgelben Candies Gelben Candies 17
Gelben Candies - 17
Braun Candies - 15 a 16
Farine min o wee 1 topia 20132 00
Sierop 100 Pfund 16 TRible
Minten ben 23. Febr. 1798.

a tornic pue logicualleber die Berfuche haparik eine alaufmaterie

bes Ronigl. Revier-Gefchwerenen *) von Colln gu Beeren **) bey Mitten:

Die Backofen mit Steinkohlen zu heiten ab id alle Chale

(Konigt. priviteg, Prengifder Boltsfrennd ifes Deft.)

Sedem Bewohner ber Preufischen Staasten, nur vielleicht ben in dem holgreis chen Gub : und Dieu : Dfipreufen ausgenommen, muffen bie jetigen Solzpreife, bie mit benen por 20 - 40 Jahren in gar Beinem Berhaltniffe fieben, auffallend fenn. Die Urfachen bon ber Theurung biefes fo nothnenbigen Generungsmateriale finb leicht aufzufinden, wenn man bie feit eis nem halben Johrhunderte im gangen gu: genommene Boltomenge , Die feit Diefer Beit aufgetommenen vermehrten und erweis terten metallifden gabrifen, Glasbutten, Biegel- und Raltofen, und bergl, welche, wie Die mehreften Gattungen ber feitbem errichteten und vergrößerten Dianufattus ven , einer bolgfreffenben Teuerung ben ibrem Betriebe beburfen, in Betrachtung gieht , und baben erwägt , bag ber Winds

bruch und die Rienraupe wie ber Bortene fafer ben Forfien, in manden Provinzen eben fo viel Schaben gethan haben, ale Lurus vornehmlich in den großen und Mitetelstädten, dadurch der Holzverbrauch versmehrt, daß jeht in manchem Saufe 4—5 Defen gebeiht werden, wo sonst die Saufvater um einen Den berum safe.

Doch, ich wurde mich zu weit von dem 3wecke dieses Auffages verlieren, wenn ich alle die Weranlassungen zu dem zugenoma menen und noch immer mehr zunehmenden holzmanget näher auseinander fetzen wollate; leider ist er zu sehr Thatsache, und zu allgemein gefühlt, als daß es notbig was re, hier weiter noch etwas binzuzus seinen; dagegen verdienen alle die Worz

^{*)} Ein Bergbeamter von Leber. **) In der Grafichaft Mart unweit hattingen an ber Ruft.

schläge, die auf Holzermarnis abzwecken, unsere nahere Bebergigung, jumal wenn sie mit so überwiegendem Vortheile, und mit so wenigen Schwierigkeiten ausgeführt werden können, als der ift, den der Herr Revier-Geschworene von Colln zu Deeren, ein thätiger, einschworene benter lieber Mann gethan, und bereits ins Werk gesest hat, und d'e barin besieht, die Backöfen, start wie bisher mit Yolz, jeht mit Steinkohlen zu heißen.

Eine gang eigene neue Erfinbung fann man wohl Diese Jdee nicht nennen, da bie Englander ihr Brod ben nichts, als ben Steinfohlen bacten, auch in Schlefien, wenn ich nicht irre, hie und ba fcon Stein: foblen Bactofen eingeführt find, und ber verdienftvolle Derr Rrieges : und Steuers rath Eperdmann ju Webringsbaufen, für Die Giefigen Probingen bergleichen Defen, nach Urt ber Englischen allgemein einriche ten zu laffen, einmal willens gewesen ift: allein diefes fchmalert bas Berbienft bes Deren ic. v. Coffin nicht im geringfren, vielmehr ift seinen Norschlägen beshalb der Bor ug vor allen andern unftreitig bengu: meffen, weil nach feiner Einrichtung, jeber gewöhnliche Bactofen, ohne alle Abandes rung und Roften, jur Steinfohlen : Teue: rung gebrancht werden fann, und in Ruitficht der Gelbausgabe, ben diefer Urt Deigung ein betrachtlidies erfpart wird. 19 1111

Befanutlich erforbert bas Steinfohlenfeuer einen fiarfern Luftzug, als bas Solzfeuer; Die Steinfohlen wurden in dem Bactofen nur ichwach brennen, und alfo ben gehörigen Grad ber Sige nicht geben, wenn sie blos bineineingeworfen und ans gezündet würden. Der Herr v. Edungiouge dabes, um bem Feuer gehörigen Lufzug zur nerschuffen, folgendergestalt zu Werker

. Cein Dfen war fo groß, daß 5 Berlis ner Schiffel Rorn, ju Brob bacin verbat: fen werden fonnten; er nahm zuerft 2 Scheite Golg, jedes & Fuß lang, und 3 bis 4 Boll ftart, an einem Ende Dicker als an bem anbern, und legte fie in ber Mitte die Dfene 2 Rug aus emander, fo, daß Das dunfte Ende gegen das Mundloch bes Dfens gerichtet war; queer über diefe ben= ben Echeite, legte er o bunne Scheite jes bes ebenfalls 2 Sug lang; baburch bilbete er eine Urt von Roft, auf welchem er uns gefahr 40 Pfund Steinfohlen in Stucken gu 3 bis 3 Rubifgoll aufchuttete 2) und mit einigen Splittern recht trocknem Solze angundete; ju ben Mofticheiten nahm er aber grunes frifches Dolf, Damit Diefes nicht fogleich verbrannte und ber Roft jus fammen fiel. 2118 ber Dfen beif genug war, lief er bie Roblen aus einander breis ten, mehrere Male mit einem eifernen Sas fen umruhren, und wann folche ausgeglus het hutten, nach ta Biertelftunde, mit eis ner eifernen Krate herausziehen; 20) fe= dann murbe ber Dfen, wie gewohnlich, gereiniget, und die Brode bineingeschoben Die nach ber bestiminten Zeit berausgenome men, und vollig gar gebacfen waren. Die Gelbersparnig betrug ben biefem Gebacte ig Stuber, () und ba ber herr b. Collin auf Diefe Urt 24 mal in einem Jahre gesbacken bat, fo erfparte er auf Diefes Jahr 7 Thir, 36 Stüber. melication of the literation

of in Ornabeaniter non Leben

Das heißt von 3 bis 5 Boll Hobe, 3 bis 5 Boll Lange und 3 bis 5 Boll Breites 200 Project abgeglührten Steinkohlen, aus welchen bie schweselichten Theileben, so und fie ben fich führen, haransgebrannt sind, heißen Coale, und können in gewöhne lichen Stuckhohlen, noch einmal vorzutheilhaft gebrannt werden

60 Stuber machen einen Thaler.

Die Fortfeffing funftlate in pliend and all ("

Woch entlich e Mindensche Anzeigen.

Mr. 10. Montags den 5. März 1798.

I Warnungs: Unzeitte.

(56 find zwen Unterthanen ber Graffchaft Ravensberg, weil fie ihr privat In= tereffe burch ein tumultuarifches Betragen gu beforbern gefucht haben , burch rechilis des Erfenntniß ju 6 und 3 monathlicher Buchthausftrafe verurtheilt worden.

Gign. Minden am 23ten Febr. 1798. Ronigl. Preug. Minden : Ravend: bergiche Regierung.

B. Arnim. em Publico wird gur Warnung bes Sennt gemacht, baf ein Unterthan bes Umte Sausberge wegen todtlicher Ber: wundung eines Menfchen zu einer zwens jabrigen Feftungs : Arbeit falva fama ber: urtheilt worben.

Sign. Diinben am Febr. 1798. Ron, Dreug, Minden=Ravensb. Regierung. p. Arnim.

Il Citationes Edicales.

*Sie Friedrich Wilhelm von Gottes 25 Gnaben Ronig von Preugen 2c. Thun hierdurch fund und fugen gu wif-fen , Euch bem Jacob Rleifamp aus Bractwebe, bag Gure Chefrau Unna Ca: tharine Rleifamps geborne Siewers aus dem Rirdfpiel Brachwebe wegen Gurer feit 3 Sahren geschehenen beimlichen Ent: weichung und boblichen Barlagung ben Unferer hiefigen Regierung geflagt, und beshalb auf Gure gefetliche Worladung

Delor promo cin Larent suben. es beside

und Chefcheibung angetragen habe. Gleich wie Wir nun biefem Gefuch nachgegeben, und Terminum ju Gurer Rucffehr und Bernehmung ber Granbe Gurer Entweis dung auf ben oten Man 1798 por bem Ausenkator Milbentrop bezielet haben; fo laben Bir Euch bierburch por, in bem gebachten Termin Morgens g Uhr anf biefiger Regierung gu erfcheinen, und bon Curer bioberigen Abmefeuheit Rechenschaft. gu geben, auch auf bie Chefcheibunges flage Gurer Chefrau ju antworten; wos ben Guch gur Warnung bient, daß wenn Ihr in Diesem Termin ungehorsamlich ausbleiben foltet, Ihr zu gewärtigen habt , bag, um Gurer treulofen Berlaf= fung willen, die Chefcheibung erfannt, und ihr für ben fchuldigen Theil baben werdet erflart, aud Gurer bibberigen Chefrau gur anderweiten Genrath ju fchreiten wer= De verstattet werden.

Urfundlich ift diefes Peoclama unter bein Infiegel und ber Unterfdrift Unferer biefis gen Regierung ausgefertiget, und ben bies figer Regierung fowohl als ben bem Umte Brackwebe affigirt, und überdem den bies figen Intelligengblattern und Lippftabter Beitungen 3 mal von 4 Bochen su 4 Bo= den inferiret worben. Go gefdeller illine ben ben igten Januar 1798.

Anftatt und von wegen ic.

v. Menim.

and Defending the Course

28 ir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaben Ronig von Beugen 2c.

Thun fund und fugen hierdurch zu mif= fen, baf bie ben dem abelichen, bem Dobm= bechant v. Binde gehörigen Gutern Boes del und Sadenbodel ingroßirte, von dem Dohmbechant v. Vincke ber Landrentmei= fferin Strubberg gebohrne Rifdmullern ausgestellete Obligation de I. Mers 1774. über 4000 Rthlr. in Golbe fprechend, auf dem Wege der Cefion nicht allein unterm Iten Man 1788. ein Eigenthum bes vers ftorbenen vormaligen hiefigen Dohmprobs= tenlichen Gecretarii und Dobm Wicarii Uhle= man geworben, fonbern auch von biefem un= term 23ten May 1788. hinwieberum an ver= ichiebene Personen und pia corpora ber: ichenft worden , und baher fowohl von jener Obligation be 1. Merg 1774. mit Bubehor, als von ber Schenfunge-Urfun-De be 23. Man 1788. für die Schenknehs mer ber Borfdrift gemäß vidimirte Mb= fdriften angefertiget werden muffen. Da nun bon diefen angefertigten beglaubten Abschriften a. diejenige so für den catholis fchen Schulmeifterdienft in Gerford wegen bes diesem Schulmeifterdienft aus ber Db= Kigation ad 4000 Rthl. geschenkten Capis tals von 500 Athlr. in Golbe,

b. diejenige so für die catholischen Ar= men in Serford wegen bes biefen Armen aus ber Obligation ab 4000 Rt. geschenf= ten Capitals von 500 Rtl. in Golde auß= gefertiget worden , nebft bem fur jeben von diefen befonders, über die im Regie= runge = Sypothefenbuche erfolgte Zuschreis bung bes Capitals in vim recognitionis pon Unferer Mindenschen Regierung auß= gefertigten Sypothefen-Schein de 30, Man 1788, verlohren gegangen find, der De= bitor Dohmdechant v. Vincke jedoch bende Capitalien in Gumma von 1000 Athl. in Golde, biefen feinen Ereditoribus gegen jura Ceffa durch den Paftor Kriege in Lengerich auszahlen laffen und baher gu fei= ner und bes Cegionarii Sicherftellung auf die öffentliche Befanntmachung diefes Bor=

gange und auf bie Labung aller baran Un= fpruch machen wollenben allerunterthaniaft angetragen hat, Diefem Gefuche auch be= feriret worden; als citiren Wir durch Dies fes offentliche Proclama Alle und Jebe, welche an biefe verlohren gegangene Do: cumente er quocunque capite Unfpruch und Recht zu haben vermennen follten, in Tera mino ben 6. Junii b. J. vor bem deputir= ten Regierungs-Rath Crayen bes Morgens o Uhr auf bie figer Regierung gu erfcheinen, und ihre Unspruche mit ben gesetlichen Beweisen unterftugt vorzutragen und fo benn weitere Berfugung zu gewärtigen, mit ber Warnung, baf fonft bie porbenannten Documente per Gententiam fur mortificirt und berlofchen erflauet und auf Unhalten ber Intereffenten andere an bes ren Stelle ausgefertiget werben follen. Urfundlich ift biefe Chictal-Citation unter ber Megierung Inflegel ausgefertiget, ba= felbft und gu Bielefelb, auch zu Berford angeschlagen, so wie fechemal ben biefi= gen Intelligenzblatter und brenmal ben Lippstädter Zeitungen inferiret worden.

Gegeben Minden den 23ten Febr. 1798. Anstatt und von wegen seiner Konig= lichen Majestat von Preussen 2c.

v. Rappard. v. Alrnim. Rachdem die hohen Landes : Collegien ber Proving die Muglichfeit und Dog= lichkeit der Theilung von der Solzhaufen oder Minder Deide, zwischen der Bauer= Schaft Solzhausen, Stemmer und den Stadt Minder Schaferenen belegen, allerhochft anerkant und unterzeichneten baf Gefchaft wegen diefer Theilung aufzutragen geruhet haben: Go werben mittelft biefer benm Minder Magiftrat, beum Umte Peters= hagen und benm Gericht himmelreich ans gefchlagenen, ben Minber Intelligens Blatt fechemal und ben Lippftabter Bei= tungen brenmal zu inferiren, auch in ber hartumer und Friedewalder Rirche abgu= lefen verordneten Edictal Citation alle und jebe, welche an obgedachter Solzhaufer Deide irgend ein Unrecht haben, es beftebe

Grunbeigenthum, in Martenherrichaft . Soly und Pflangrecht!, Sube und Deibe, Plaggenhieb, Leim ober Ganbfich , Dege= gerechtigfeit, und wie es fonft Damen haben mag, hiemit aufgeforbert, folches in Termino ben o ten Juny Morgens 8 Uhr in ber Schule zu Solzbaufen in Ders fon ober burch gehorige Bevollmachtigte und Deputirte, beffimt und genau nach Beit, Det und fonftigen Derhaltniffen, bie jur Begrundung bienlichen fchriftlichen Beweißmittel im Orginal und Abschrift bepaubringen und fonftige Beweißmittel anzuzeigen, fonft aber zu erwarten, bag bie, fo fich nicht melben, mit ihren ets waigen Unrechten ganglich und auf immer= abgewiesen werben.

Eshaben zugleich alle Grund: und Guths herrichaften und diejenigen fo nur mittel= Bar ben ber benanten Beide intereffirt find entweder die von ihren Erbpadtern, Lehns und fibei commiff Befigern, Gigenbehoris gen ic. etwa nicht erfolgende Ungabe ber Unrechte gu bewurten, ober ihnen burch Die nothige Antorisation beshalb zu ertheis len, fonft zu erwarten, baf auf ihre nach: berige Angeigen nicht geachtet, fonbern es fo angefeben werde, ale ob fie alles, mas biejenigen befchloffen, fo fich melben, ober was fonft verfügt wird, ftillichweis gend genehmigt haben.

Sign. Minben und Peterehagen ben

19ten Febr. 1798.

vigore Commiffionis Delius Beder.

Gift die Seuerlinge Witme weiland Chriz dian Moble in Ablien verftorben, beren Rinder wegen ber, auf ber geringen Rach: laffenichaft rubenben Schulben, folche ben Greditoren überlaffen. Es werben baber famtliche Glaubiger ber verftorbenen Che= leute Didhlen ab Terminum den 29. Merz vorgeladen ihre Alnfpruche anzugeben, und fie gehorig gu bescheinigen; biejenigen, bie fich mit ihren Forderungen nicht melben, haben ju erwarten, bag fie mit folden

ber borhandenen! Bermogensmaffe abgewiesen werben. Signatum Umt Reineberg ben 15ten Febr. 1798.

Beibfiet. Stuve. Muf geziemenbes Radfuchen bes Bur: gere, und Tobacke : Fabricanten Mes ftemachere ju Beremold, ale angeordnes ten Bormundes ber Cramerichen Rinber, werben alle, und jebe, welche an bas nachgelagene Dermogen bes verftorbenen Burgere Deter Eramere bafelbit rechtlis den Spruch und Forberung gu haben bermennen, vermittelft biefes citiret, und gelaben, in Termino ben 16ten Upril Morgens fruh 8 Uhr zu Borgholzhaufen an befannter Gerichts ftelle quericheinen, um ihre habende Forberungen anzugeben, und rechtlich nachzuweisen, und zwar ben Gefahr, bag fie bamit nur an basjenige werden verwiesen werden, was nach Be friedigung ber fich melbenben Glaubige bon dem Cramerichen Bermogen überichie fen wird. Umt Ravensberg den 5. Jan' Meinbers. 1798

Amt Ravensbera. bas gurudgelaffene Bermogen bes bon Balle entwichenen Juben Gelig Coppels mittelft becreti vom beutigen bato concurs fus formaliter erdfnet worden: fo werben alle und jede, welche an gebachten Juben ben rechtlichen Unfpruch zu haben vermens nen, vermittelft biefes aufgeforbert, ihre Korberungen in Termino ben 23ften Upril biefes Jahrs Morgens frah 8 Uhr ju Borg= holzhaufen an befandter Gerichteffelle ents weder perfoulid, ober burd gehörig qua= Ufficirte, und instruirte Mandatarien, mo= ju ben auswartigen und upbefanbten Glaubigern jugleich die herren Jufig= Commiffarien Biegler gu QBerther, Fifcat Soffbauer und Canonicus Meyer du Biele= feld in Borfchlag gebracht werben, nicht nur gebührend anzumelben, fonbern auch beren Richtigfeit nachzuweisen, und zwar unter ber Warnung, bag bie in Termino fich nicht melbenbe Glaubiger mit ihren Forderungen an die Masse pracludiret, und ihnen gegen die sich meldende Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wers ben soll.

Da auch ber herr Justig-Commissarius Droge zum Interims-Curatore angeordnet worden: so haben sich Creditores über besesten Benbehaltung in dem anstehenden Termin zu erklähren, sonst berfelbe als murk-licher Curator bestätiget werden wird.

Meinders.

Gs ift burch bas allergnadigste Rescript bom 15ten Novbr. a. pr., nach vorshergegangener Untersuchung, von benden hohen Landes-Collegiis die Rühlichkeit der Theilung der Sieler Marck anerkannt, und Unterschriebenen beshalb der Auftrag ers

theilet.

Diese Sieler Mart ift belegen, im Kirchfpiel Enger, zwischen ber Befentamper-Dreper- und Ducker-Marck, und bestehet aus theils schon als Holgrund eingetheilten theils noch nicht zu folder Holzthei-

lung gezogenen Plagen.

Es werben baher alle unbekannte Prätendenten aufgefordert, ihre Anfprüche binnen 3 Monath, und zuseit am 23ten April Morgens 8 Uhr an der Gerichtössube zu Bunde anzugeben, und burch benzubringende Beweismittel geltend zu machen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß berjenige der nicht erscheinet, seiner Ansprüche an der vorbeschriebenen Sieler Gemeinheit verlustig erklärt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werbe.

Es werben auch Grnnd: und Guthsterschaften so wie jeder der nur ein mittelbares Interesse ben dieser Theilung hat, porgeladen, entwider die von ihren eigensbehörigen Erhpächtern: Lehnsbesigern zo. versaumte Angabe der Gerechtsame zu besmerken, oder deren Handlungen und Verträge zu autoristren. Im Fall daß dieses nicht zeitig geschieht, soll auf ihre nachherige Darzwischenkunft keine Mücksicht gesmommen, selbige nicht vermögend senn eis

eral contraction and the

ne borher getroffene Abmachung aufzuheben, fondern alles stillschweigend bewilligt angesehen werde.

herford und Bunde den 8. Jan. 1798. Bon Commissions wegen.

Culemeier. Schrader. Be ift ju Oldendorff, der ehemalige Ca: merarius, herr Schwarzmener, mit Tobe abgegangen, und hat der Bemund, beffen nachgelaffenen minderjährigen Tochter, der Raufmann Berr Dteper, auf Dor: labung ber Glaubiger, angetragen; baber werben alle und jebe, welche an ben Dach= lag, bes Camerarii Schwarzmener, 21n= fpruch zu haben vermennen, aufgeforbert, binnen bren Monath, und gulegt, am 30. Merg an der Gerichtoftube gu Olbenborff, die Fordrung anzugeben, und felbige ges burlich zu befcheinigen. Diejenige, welche fich benn nicht melben, werden mit ihrer Fordrung abgewiesen.

Ronigl. Preugisches Amt Limberg ben

Bon Gottes Gnaden Friederich Wilhelm,

Rugen ju wifen, baf wir ben ber unterm heutigen bato ab instantiam eines barauf verficherten Glanbigers erfannten Gub= haffation ber in und ben ber Stadt Freeren belegenen Grundflucke bes verftorbeuen ehemaligen Songifchen Rentmeifters Bern= hard Kloppenberg er post begen Eintreten= ben Erben zugleich ben orbentlichen Lie quidations Prozef darüber erofnet haben. Solchen nach citiren und verabladen Wir mitteift biefes proclamatis, welches afhier ben'unferer Tecklenburg Lingenschen Regies rung , ju Freeren und Bielefeld affigiret, und durch die Mindenschen wochentlichen Anzeigen, 6 mahl fo wie durch die Lipp= ftabter Zeitungen 3 mabl befannt gemacht werden foll, alle diejenigen, welche an ge= bachten jum öffentlichen Berfauf ausgebos tenen Kloppenbergiche Grundstücke auf ir= gend eine Art Spruch ober Forderung gu haben permeinen mogten peremtorie bag

THE CERESTRANCE AND THE THE THE THE

dieselben ihre habenden Ansprüche a. dato binnen 3 Monath spätestens in Termino den greu Man b. J. vor dem dazu Depustirten Reg. Rath Smidtwie fie solche durch untadethafte Documente, oder auf andere rechtliche Art zu bewahrheiten vermogen, ab protocoffum anmelben, auch fodann in gedachten Termino Liquidationis bes Mor= gens o Uhr in biefiger Regierunge = Mubi= eng fich in Perfohn, oder falls habender gefenlichen Berhinderungen, mittelft eines gehörig qualificirten, und hinlauglich inffruirten Manbat wozu ihnen in Ermanges lung fonstiger Befanntichaft, bie biengen Juftig Commiffarien Professor Banet und Regierungs = Fiscal Metringh borges ichlagen werden, gestellen, ihre Forderun= gen gehorig liquidiren, bie barüber in Handen habenben Documente ober fon= ftige Beweismittel productiren und benbrin= gen, mit den fich meldenden neben Eredi: toren faper prioritate ad Protocollum verfahren und bemnachft rechtliches Erkent= niff und locum in den abzafagenden prio: ritats Urtel gewärtigen follen.

Diejenigen aber, welche ihre habenden Forberungen und Aniprache binnen der bestimmten Fristnicht angemelbet, oder wann gleich solches geschehen, sich doch in Tersmino Liquidationis nicht gestellet, und selbige gehörig justissiert haben werden, haben zu erwarten, daß sie mit Ihren Alnsprüchen an gedachten Aloppenbergsche Grundstäcke werden präcludiret, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, under welche das Kaufgest werden. Uhrfundlich ie. is des hier untergebruften größeren Regierungs Insigels

und derfetben unterfchrift.

Lingen dem 11ten Jan. 1798. Anstatt und von wegen 2c. (L, S.)

III Sachen, so zu verkaufen. Dir Director, Burgermeifter und Rath 215 ber Stadt Minden fugen birmit gu wiffen, bag nachftebenbe bem Raufmann Drn. Rudolph Deppe zugeborige Immobi= lien; 1. Das an ber Beckerftrage fub Dr. 19. gur Sandlung, und Rahrung wohlbe: legene, mit einem Kramlaben, einem Gaal, fieben Stuben, neun Rammern, befchoffes nen Boden, gewolbten Reller, einer hellen Ruche, und Pumpe verfebenes, mit ges wohnlichen burgerlichen, und Rachbarlas ften, anch 32 mgr. Kirchengeld behaftetes Wohn = und Brauhaus, nebft bahinter bes findlichen Sofraum, und fleinen Garten, auch einer Gin : und Ausfahrt nach bem großen Domhoffe, wofür ein jahrlicher Canon bon bren Rthle, an die Domfchule entrichtet werden muß. 2. Der auf bas Saus gefallene vor bem Berliner Thore an ber Wefer belegene, theile zu Gartenlande, theils zu Wiesewachs aptirte Sudetheil für funf Rube, und 450 Ruthen Rheinl. ents baltend, fo zusammen genommen auf 5610 Rt angeschlagen worden, in Termino ben oten April a. f. Vormittages um 10 Uhr auf bem Rathbaufe verlauft werden follen. Die Liebhabere tonnen fich fobann bagu einstellen, Die Bedingungen vernehmen, und auf bas hochfte Geboth, dem Befinden nach, ben Zuschlag gewärtigen, auch vors ber bie Taren in ber Regiffratur einfehen. Minden ben 26ten Septbr. 1707.

Schmidts. Nettebusch. Puf Ansuchen der Neuburgschen Erben, und zum Behuef ihrer Auseinanderjezung soll das Ihnen zugehörige auf der Auhtstorschen Greaße sub no. 366 belegene bürgertiche Wohnhaus, in welchen sich zwen Stuben- vier Kammern und einen gebalckten Keller, desgleichen ben demselben ein kleiner Garten 37 Juß lang und 28 Juß breit besindet, in Termino den 13. Mart. gerichtlich jedoch freywillig meissbietend verkauft werden, woben zur Nachricht dient, daß son diesem Hause außersdem gewöhnlichen burgerlichen Lasten jährlich 20 mgr. an der Simeonis Kirche und 10 mgr. als Jinsen eines Paßiv an die Pumpengessellschaft entrichtet wird, und kan der Anschlag an jedem Gerichtstage auf dem Rauflustige dierdurch eingesaben werden, so wie Kauflustige hierdurch eingesaben werden, sich an besagtem Tage Morgens um 11 Uhr auf der Gerichtsstube einsinden, ihr Geboth erdsinen, und den Zuschlag nach Besinden gewärtigen können. Minden am Stadtgerichte den 26ten Jan. 1798.

er Bürger Husener ist gewillet, sein auf der Fischerstadt sub no. 820 bes legenes Haus mit Zubehör nehft stem das ben besindlichen Kndetheil von dren Kühen auf dem Fischerstädter Bruche betegen, freiwillig sedoch gerichtlich zu verkaufen. Da nun hierzu Terminus auf den 13ten Mart. angesetzt worden, so können qualificirte Liebhaber des Dormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Nathhause einfinden, ihr Geboth erbsnen und auf das höchste annehmliche Geboth des Zuschlags zu gewärtigen. Minden am Stadtgerichte den 6. Kebruar 1793.

Michoff.

as hiefelbst im Greifenbruche fub nr.
640 b) belegene ehemalige Rlothsche Haus stehen gerkauf. Kauflustige können fich beshalb ben bem Eigenthumer melben. Minden den zten Mart. 1798.

Jufolge Berordnung Hochlöblicher Res gierung sollen die ber verstorbenen Bittwe Poelken und ihren verschollenen Sohn zugehörige zwen Garten vor bem Reuen und Marien Thore am Neuenthors schen Wege, von welchen weiter nichts als Bierzehn Mar. 6 Pf. Landschatz an die Cammeren und Sechs gr. Gartenpacht an bas Martini Capitul jahrlich entrichtet wird, subhastiret werden. Es werden das her diese benden Garten, welche durch verpflichtete Sachverftanbige, jeber auf 150 Rthlr. gewürdiget find, einzeln ober gufammen genommen jum gerichtlichen Berfauf hierdurch ausgebothen, und ba hierzu auf ausbrudlichen Untrag ber Intereffenten einmal-fur alle Terminus auf ben 23ten Merg biefes Jahrs bezielet ift, fo werden alle qualificirte Raufluftige bier= durch eingeladen, fich am befagten Tage Morgens um to Uhr auf dem Rathhaufe einzufinden, ihr Geboth gu erofnen und ben Zuschlag gewärtigen. Woben ihnen gur Dadricht bienet, baf auf etwanige Radigebothe feine Rucfficht genommen werben wirb. Minben am Stabtgericht ben 26ten Febr. 1798.

Die Wittwe Daniel Pogelers ist gewils let ihre unter ber Maschtreppe an ber Weser, zwischen ben Riebeckschen Garste und dem Simconis Kirchen Pfarrlande be belegene Heuwiese, nehst der darmter besindichen Weser-Schlacht, von welcher weiter nichts als der gewöhnliche Landsschaft mit 18 ggr. 8 Pf. jährlich entrichtet wird, gerichtlich meistbietend, jedoch freuzwillig zu verkaufen.

Da nun auf ihr Anfuchen hierzu Termis nus auf ben 23ten biefes bezielet ift, so werden alle qualificirte Rauflustige hierz burch eingelaben sich besagten Tages Morz gens um 10 Uhr auf bem Rathhause einzusinden ihr Geboth zu eröfnen und nach Bez sinden den Zuschlag zu gewärtigen.

Minden am Stadtgericht ben aten Mers

Demnach vom bestellten Eurator heres bitatis auf Subhasiation bes bemt verstorbenen hiesigen Schutzinden Verend Levi zugehörigen Hauses angetragen solche auch gerichtlich erkannt worden. Go wird bieses in ber Canthur Straße sub. Nro. 272 ohnweit dem neuen Markt belegenes, allodial frenes mit nichts beschwertes Haus, so unten mit geräummiger Wohnstube und

Rammern auch Reller, oben mit verichies benen Rammern, befchofenen Boben, born nach ber Strafe, mit einer Ginfarth auf einen geräumigen gepflafterten Sofraum, einer bahinter liegenben Scheune auch binter | Garten verfeben , und welches mit Bubehor von gefdhwornen Sachbers ftandigen auf 550 Rthlr. tagirt worben, jum öffentlichen meiftbiethenden Bertauf ausgebothen, und Raufluftige eingeladen, in den auf den 20ten Mart 17 April und 18 May c. anberahmten Terminen, befonders im legtern, Bormitags von II bis 12 Uhr fie am Rathhaufe hiefelbst ein= gufinden, Both und Gegenboth barauf gu thun , und ju gewärtigen , bag bem Be= finden jugefchlagen werben foll.

Zugleich werben auch alle bijenige, so an gebachten Hause und Zubehor aus irs gend einem binglichen Nechte Unspruch und forderung zu haben vermeinen, auf gefors bert, solche in ultimo termino ben Gefahr der Abweisung an und auszuführen.

herford den gten gebr. 1798. Combinirtes Ronigl, und Stadt Gericht.

Eulemeier. Consbruch.

a ich entschlossen bin, meine im Kirche spiel Dornberg Ants Aberther beles gene brey leibeigene Bauerhöfe, nemlich Oberbeckmann, Niederbeckmann Brinckmann und die drey von ersten Hofe abges bauete Einwohner Lohmann, Meyer und Mengsimeier freiwillig boch disentich zu verkaufen, und hiezu der Mittewoch uach Offern den Eilften April d. I. bestimmt ist; so werden alle Kaussussisch die melagtem Mittwoch Morgens 10 Uhr, am Bielselbsche Gerichtschause einzusinden, und auf aunehmliches Geboth, dem Bestinden nach, den Zuschlag zu gewärtigen.

Borgebachte Eigenbehörige follen erft eingelaben, dan zufammen and Geboth, die Raufgelber aber im vollwichtigen Golde, die Distoble zu 5 Athle, erlegt werden.

Der Ertrag Diefer leibeigene Sofe kan ben unterschribene fremwillige Berkauferin

ober bem Scholafter Memano in Bielefelb eingesehen werben. Ritberg ben 3ten Ian.

Berwittmete Meinbers.

IV Sachen zu verpachten.

Da die Musikalische Auswartung im Amte Hausberge mit Trinitatis 1798 pachtlos wird, und zu deren anderweiten Verpachtung Terminus auf 21sten Mart. d. J. angesetzt worden; so haben sich Liebshaber zu dem Ende Morgens 10 Uhr bet dem Hern Burgermeister Hahn in Haussberge einzusinden; die Pachtbedingungen zu vernehmen, und der Bestbietende den Juschlag salva approbatione regia zu geswärtigen.

Signatum Minden den 1. Merz 1798. Commiffarius loci v. Peftel.

Tich bin gewillet Frentag ben gten b. M. meinen Garten auf dem Walle am Stifte belegen Nachmittags um 2 Uhr meistbietend auf dieses Jahr zu vermiethen, wo sich die Liebhaber dazn in meiner Behausfung beliebigst einfinden konnen.

Minden den 3ten Mart 1798.

IV Avertiffements.

Minden. Ein noch fast ganz neuer Schreib = Bureau nach Engl. Geschmack mit Mahagoni Holz fournirt, und verguldeten Beheng. Ein noch ganz neue Engl. Britsche mit Steichbügel und Gurten, und 2 große Brandt: Rossen, mit messingen Berzierungen, sind zu verkausen, Herr hochbein auf dem Campe giebt näs here Anweisung davon.

Mindett. Ein fchwarzer 3jahris ger Ballach mit 4 weißen Fagen wird jum Berkauf ausgebothen; Liebhaber konnen fich ben der Jungfer Brüggemann auf der Fischerstadt melben und bas Pferd in Aus genschein nehmen, und ben Raufhanbet treffen, jedoch unter 8 Tagen.

Scharlotte Bruggemanns.

Buckehurg. Beim hoff Stelle macher Thiclemann zu verkaufen 3 groß vierstigige Kutschwagens zum Reisen so wohl als in die Stadt zu gebrauchen, einz leichz te Rlabchaise mit doppelt Berdeck, ein neuer Kordwagen mit einen 2stigigen verbecten Kasten, 2 leichte Birutschen mit Nerdeck und Fusfack, ein Kinderwagen mit doppelt Berdeck, noch einen leichten Roßwagen, Einen großen Neise Coffer ftart befchlagen und ein großer leberner Mantelfact.

VI. Notification.

Mit alleranabigster Obergutsherrlichen Sconfens hat ber Commerciant Albert Herm Schoregge ober Schröber bas Colozan Nr. 39. in der Oberdäckerschaft Iblienzbeck an den Commerciant Johann Henrich Lickmeper oder Herm auf der Heebe Nr. 40. gegen eine Zugade von 1500 Rt. verstauft und sind hierüber die erforderlichen Documente gerichtlich ausgeserrigt.

Umt Schilbesche ben 21ten Jebr. 1798.

(Fortfegung.)

Die Backofen mit Steinkohlen zu heißen.

Much hat er fpiterbin in biefem Dfen Semmel gebacken, und Dbft: getrochnet, welches ben bem Steinfohlenfeuer, alles gang portrefflich gerieth , und bag bie Mengitlichkeit, bie man anfänglich wegen ber Rachtheile hegte, bie aus biefer Stein= toblenfeuerung für die Gefundheit baburch folgen fonnten , bag bie ichwefelichten Theile. welche ben Steinfohlen entflogen, fich in bas Brob giehen wurben, unges grundet ift, beweißt die Erfahrung, indem fomobil ber herr von Colln als auch ber Schiffarthe : Pachter, herr Bog an der Wittaufden Schiffarth, bereits mehrere Sahre mit ihren Familien, ben Steinfoh: fen gebackenes Brob affen, und fammt und fondere gefund und munter find. Unch ift die Worftellung , daß die Schwefeltheile fich im Dien ansetzen und bann auf bas Brod fallen fonnten, gang falfch. Der geringe Theil bes in ben Roblen enthalte. nen Schwefels, verfliegt vollig, fo, bag der mit Steinkoh 'n geheißte Dfen, nicht emmal ben gewohnlichen Geruch ber Stein= fohlenfeuerung guruck laßt; auch bas Brod war, nach meiner eigenen Ueberzeugung, weder im Geschmack noch im Geruch, noch end day nightin

in in der Farbe von andern ben Holz gebackenen Brode ju unterscheiben.

Da ber Vortheil biefer Reuerungsart all: gemein in die Augen fiel, fo wurde, um bas Publifum bamit befannt, und fur bie Nachahmung geneigter zu machen, auf Allerhochfte Beranlaffung, ein offentlicher Berfuch gu Derdicke, am 18. April 1796, in dem Dfen des Gastwirthe, Derrn Rugs mann's, angeffellt, bem ich felbit bengewohnt; und mid bon bem erwanschteften Erfolg perfonlich überzeugt habe; ber Ofen, welcher 7 Berliner Scheffel Roggen vers bactt, und eigentlich eine halbe einspannis ge Karre Soly, fo fammt bem Spalten 40 Stuber fuftet, erfordert, wurde mit dem porbeidriebenen Solgrofte verfeben, auf Diefen 70 Pfund Steinfohlen geschut= tet, und um 8 Uhr bes Morgens anges gundet. Halb Ein Uhr murbe ber Dfen gereinigt, und bie Brobe eingeschoben, Die um 7 Uhr burchaus gar und gut ges bacten berausgenommen wurden; ber Geldkoften- Betrag belief fich auf 10 Gtuber, fo, bag ben Diesem Gebacke 30 Stus ber, ober 12 Grofchen, erspart worden waren.

her will this the freshmir

(Der Befchluß kunftig.)

Wöchentliche Minzeigen.

Nr. 11. Montags den 12. März 1798.

I Beforderung.

Seine Ronigl. Majestat von Preußen 2c.
unser allergnabigster herr haben den bisherigen Calculator Stremming, wegen seiner Merbienstlichkeit zum wirklichen Kammersefretar ben der Mindenschen Kriegesund Dom. Kammer zu ernennen und zu bestellen geruhet.

Gign. Minden ben 26ten Febr. 1798.

Unffatt und bon wegen ze.

Sas. v. Sullesheim. Meyer. Ribbentrop. Seinen.

Il Citationes Edicales.

Gb ift durch das allergnadigste Rescript vom 15ten Novbr. a. pr., nach vors hergegangener Untersuchung, von benden hohen Landes-Collegiis die Ruhlichkeit der Theilung der Sieler Marck anerkannt, und Unterschriebenen deshalb der Auftrag erstheilet.

Diese Sieler Mark ift belegen, im Kirch= spiel Enger, zwischen ber Befenkamper= Dreyer= und Hucker-Marck, und bestehet aus theils schon als Holzgrund eingetheil= ten theils noch nicht zu solcher Holzthei=

lung gezogenen Plagen.

Es werben baber alle unbekannte Pratendenten aufgeforbert, ihre Ansprüche binnen 3 Monath, und zuleist am 23ten April Morgens 8 Uhr an ber Gerichtsstube zu Bunde anzugeben, und burch benzubringende Beweismittel geltent zu machen, unter ber ausbrucklichen Berwarnung, bag berjenige ber nicht erscheinet, seiner Ansprüche an ber vorbeschriebenen Sieler Gemeinheit verlustig erklart, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werbe.

Es werden auch Grund = und Guthse herrschaften so wie jeder der nur ein mitstelbares Interesse ben dieser Theilung hat, vorgeladen, entweder die von ihren eigens behörigen Erbyächtern = Lehnsbestigern 1c, versammte Angabe der Gerechtsame zu bes merken, oder deren Handlungen und Verzträge zu autorisiren. Im Fall daß dieses nicht zeitig geschieht, soll auf ihre nachbes rige Darzwischenkunft keine Mücklicht gesnommen, selbige nicht vermögend senn eis ne vorher getrossen Abmachung aufzuhes den, sondern alles stillschweigend bewilligt angesehen werde.

herford und Bunde ben 8. Jan. 1798.

Don Commisions wegen. Culemeier. Schraber.

Gi ist zu Olbendorff, der ehemalige Cas merarius, Herr Schwarzmeper, mit Tobe abgegangen, und hat der Nemund, dessen nachgelassenen minderjährigen Tochster, der Kaufmann Herr Mener, auf Worzladung der Gläubiger, angetragen; daher werden alle und jede, welche an den Nachzlaß, des Camerarii Schwarzmeper, Ansspruch zu haben bermennen, aufgefordert, binnen drey Monath, und zulest, am 30. Merz an der Gerichtsstude zu Olbendorff,

die Fordrung anzugeben, ind felbige geburlich zu bescheinigen, Diejenige, welche fich benn nicht melben, werden mit ihrer Fordrung abgewiesen.

Konigl. Preußisches Umt Limberg ben 12ten Decbr. 1797. Schraber.

dintliche Erebitores bes Abtenlichen Eigenbehörigen Coloni Bahrsohn zu Werffen werben hiemit aufgefordert, ihre an gedachter Stette habende Forderungen in Termino Donnerstags ben 29ten Merz ben Strafe ewigen Stillschweigens an der Amtöstube zu hiddenhausen anzugeben und zu vertsciren.

Amt Enger ben 5ten Mers 1798. Consbruch. Wagner.

afuf geziemendes Rachfuchen bes Burgers, und Tobacts = Fabricanten De= ffemachere ju Dersmold, als angeordnes ten Bormundes der Eramerfchen Rinber, werden alle, und jede, welche an das nachgelagene Bermogen bes verftorbenen Burgers Peter Cramers bafelbft rechtliden Spruch und Korderung ju haben permennen, vermittelft biefes citiret, und gelaben, in Termino ben ioten April Morgens fruh 8 Uhr zu Borgholzhaufen an bekannter Gerichts ftelle zuerscheinen, um ihre habende Korberungen anzugeben, und rechtlich nachzuweisen, und zwar ben Gefahr, bag fie damit nur an basjenige werden verwiesen werden, was nach Bes friedigung ber fich melbenden Glaubiger bon bem Cramerichen Bermogen überichie. Ben wird. Umt Ravensberg ben 5. Jan. Meinders. 1798

Dir Friedrich Wilhelm von Gottes Gna-

Entbieten allen und jeden, welche an die Wittwe Johann Henrich Heimbrock Unne Engel geborne Brüggemann zu Hals verbe im Kirchfpiel Recke und berselben minderjährigen Kinder einigen Ans und Zusspruch zu haben vermeinen, hierdurch zu wiffen: und maaßen, da Ende gedachte Gemeins Schuldnerin und die ihren Kins

bern jugeordnete Curatoren bas Unvermbe gen ihrer Gläubiger befriedigen zu konnen, gerichtlich anerkannt und biefem zufolge auf die Eröfnung bee Concurfus felbst prospociet wir felchen unterm heutigen Dato formaliter eröfnet haben.

Coldbemnach citiren und verablaben wir End vermittelft Diefes Proclamatis, welches allhier ben Unferer Tecklenburg Lins genfchen Regierung und bem Umte Ibbens buren angeschlagen und ben Dindenschen modentlichen Unzeigen ig mal, ben Lipps ftabtifchen Zeitungen aber 2 mal eingerückt werden foll, peremtorie Dan 3hr a Dato binnen 9 Wochen und fpateftens in Termis no ben 23ten Man a. c. eure habenbe For: berungen und Unfpruche gebubrend anmels bet, auch fobann in foldem Termino bes Morgens o Uhr in biefiger Regierungs Aubieng bor bem bagu bepntirten Regie= runge = Rath Schmidt entweder in Derfon ober burd julagige Bevollmachtigte, wos gu Gud bie Juftig-Commiffarien Rammer= Sifcal Petri und Profeffor Randt vorge= schlagen werden, erscheinet, auch über bie Bestätigung des jum Interims : Curatore beftellten Regierunge = Fifcale und Jufig= Commiffarii Mettingh erflaret, fobann bie Richtigfeit Gurer Forderungen mit unta= belhaften Documenten, ober auf andere rechtliche Weise gehörig nachdweiset, mit bem ernannten Interime = Curatoren und bie Deben : Erebitoren fuper prioritate ab Protocollum verfahret, und bemnachft rechtliches Erfenntnig und locum in bem abzufaffenden Prioritate: Urtel gewärtiget; wibrigenfalls und wenn Ihr in bem bes ffimmten Termino nicht erscheinen werbet, Ihr zu erwarten habt; baß Ihr mit allen Guren Forberungen an Die Maffe praclubis ret werdet, und Euch beshalb ein ewiges Stillschweigen auferleget werben foll. Da aud) jugleich ber offene Urreft über bie Bes mein-Schuldnerin verhangt worben ift, fo wird allen und jeben, welche von berfel= ben etwas an Gelbe, Gachen, Effecten

aber Briefichaften hinter fich haben, hies burch angebeutet, berfelben babon nicht bas mindefte zu verabfolgen, vielmehr bem Gericht bavon gur weitern Berfügung, mit Berbehalt ihres baran habenben Dechte, forberfamft treulich Ungeigeggu thun; fonft aber ju gewärtigen, bag, wenn bie Be= mein : Schuldnerin bennoch etwas bezahlt ober ausgeantwortet worden, biefes fur nicht gefchehen angefeben, und gum Beften ber Dlaffe anderweit bengetrieben, wenn aber bie Innhaber folder Gelder ober Ga= den berfelben berfchweigen, und guruck behalten, berfelbe noch außerbem alles feis nes baran babenden Unterpfand und fons fligen Rechts fur verlußig erflart werben wird. Urfundlich ze.

Lingen ten 26ten Febr. 1798. Anftatt und von wegen 2c. (L. S.) Möller.

Buckebura. Wir Burgermeie ffer und Rath ber Stadt Buckeburg fugen biemit zu wiffen : Durch bie Gorglofigfeit berjenigen, welche bem biefigen Stabtges richt feit einer Reihe von Jahren Ronfirs mationen über Schulds und Pfanbverfchreis bungen ausgewürket, folde mahricheinlich wieder eingelofet aber im Stadthupothes fenbuche nicht baben lofden laffen , ift veranlaffet , daß verschiedene auf burgers liche Jumobil : Guter ingroßirte Schulden noch ungelofchet fteben, von benen wir vera muthen tonnen, baf felbige langft wieder bezahlet find. Da nun biefe Unordnung mehrere nachtheilige Folgen hat und es aang nothwendig ift, bag bas biefige Stadtgericht eine genaue pofitive Renntniß berjenigen ingroßirten Schulden erlange, welche ale nicht abgeloft auf burgerlichen Baufern and Grundftuden wurflich noch haften, bingegen bie nicht mehr gultigen im Spothefenbuche gelofchet werben, fo ift Edictalladung aller berjenigen, welche noch gultige confirmirte Dbligariones befis Ben für zwechmäßig erachtet worden. Gols

demnach beifchen und laben wir alle bies jenigen, welche vom hiefigen Stabtgericht in altern und neuern Zeiten bis Ende bes lettverfloffenen Jahrs konfirmirte Schulds und Pfandverfdreibungen und andre mit einem hypothefarifchen neru behaftete Obs ligationes 3. B. Cautions = Inftrumente u. f. w. in Sanden und noch Fordrungen und Rechte baraus baben, hiemit ebictgliter, folde fpateftens bis den iten Dan laufen. ben Jahrs bem hiefigen Stadt : Synbicus Capaun im Driginal einzuhandigen, damit beren noch fortbaurende Gultigfeit im Stadt = Sypothetenbuche bemerfet werbe. Dahingegen follen alle Obligationes, wels de innerhalb bes vorgeschriebenen Zeit= raums nicht reproduciret worden find, int Stadt-Supothekenbuche famt dem Namen bes Schuldners im Register gelofchet und alles barin verschriebene gerichtlich : hppos thefarische Recht für aufgehoben erkannt werben. Damit nun ein jeber, ben es ans gehet, ben foldergeffalt ihm bevorftebens ben Dachtheil abwenden tonne, fo foll ges genwärtige Ebictal = Ladung nicht nur gum offentlichen Anschlag befordert, fondern auch bem Samburger Correspondenten, ben Sannoverschen, Mindenschen, Rins telnschen und biefigen Intelligenzblattern Gegeben brenmal einverleibet werben. Buckeburg ben 16ten Februar 1798, Burenheim.

III Sachers, fo zu verkaufen. Ge foll bie nahe ben Herford belegene, durch den veränderten Lauf der Werre lahm gelegten Webe Mahle mit famt- lichen Zubehörungen und der Mahlen Gerechtigkeit, in termino den 25ten April auf dem Rathhause zu herford gerichtlich jedoch frenwillig meistbietend ganz und in einzele nen Theilen verlaufet oder dem befinden nach vererbpachtet werden.

Bu biefer Muble gehoret a) das maffive Muhlengebaube 84 Jug lang 44 Jug tief

b) bas barin befindliche Muhlen gerathe,

c) bie Gerechtig leit diefe aus mehreren Bangen vormale beftandene Duble, wels de jum fregen Gemahl außerst gelegen liegt, wieder herzustellen, ober an bent ben dem Mühlen gebäude vorben flieffens ben Bad eine andere zu erbauen

b) das gut eingerichtete Wohnhaus 53

Fuß lang 37 Fuß tief

e) ein Schoppen 57 Jug lang 26 Juf

f) der Dehl : Mühlen Garten. 3 Scheffel 12 R.

g) der fleine Muhlenkamp I Goff. 3 Cp. I 231.

h) ber Garten ben bem Saufe I Scheft. 2 Sp. 18 R.

i) die Muhlen bogen 20 Schff. 3 Sp.

b M.

f) 15 Scheft. Weide und Umlaud, welches zum Theil zu Wiesewachs verbeffert wer's ben fann alles nach herforder Maaf. Ferner foll gum Berfauf ober gur Miethe ausgeboten werben

2) bas in ber Lubber Strafe gu Berford belegene Weftphalifd) Gefamthauf

3) der Zehnte im Lubber Telde von 191 Scheft. Saat

3) ber Behnte im Kalfentiecker Relbe vom 394 Scheff. 1 Sp. Saatland

Pacht und Raufluftige haben fich in den Termin einzufinden und ben Bufchlag zu aemartigen

Herford ben 6. Marg 1798.

Auf Anfuchen des Sattler Debefen und bes Wormunds feines miderjahrigen Bruders follen zum Behuf ihrer Museinan= . dersetzung in Termino den 23. Merz b. J. folgende Grundstücke gerichtlich meifibies thend jedoch frenwillig verkaufet werden.

1) Das burgerliche Wohnhauß Nro. 266 auf ber Simionsftraffe, wovon auffer ben gewöhnlichen Laften jahrlich I Mthle. Rirchengelb entrichtet wird, Dohmprobsteis liches Lehn fenn foll, und durch vereidete Taxatores auf 050 Mthlr. gewürdigt ift.

2) Ein Garten vor bem Simonis Thore

ben Seffen und Schreiber belegen ohngefehr 7 achtel groß, mit 14 Mgr. Landschatz beschwert, und auf 360 Rthlr. gewurs diget.

3) Ein Stuck Gartenland vor dem Gies monis Thore ben Billi, ohngefehr 5 ach= tel groß mit Abgabe von 17 Mgr. belas

stet und auf 150 Rthlr. taxiret.

Aboben jedoch zu merken ist daß biese benden Grundftucke fatt ber veräußerten Sube zum Saufe gehören folglich mit beins felben zugleich verkauft werben muffen.

Lufttragende Rauffer konnen fich alfo am besagten Tage Morgens um 10 Uhr auf bem Rathhause einfinden, ihr Geboth erofnen und nach Befinden den Bufchlag gewärtigen.

Minden am Stadtgericht dem gten Febr. 1798.

Minden. Den arten Merg und folgende Tage foll auf hiefiger Dom= probsten allerhand hausgerath, beftes bend in Rupfer, Binn, Tifchen, Stublen, Schranken, Roffere, Betten, ic. gegen baare Bezahlung in grob Courant meist= bietend verfauft werden, woben bemerft wird: bag ben 28ten eine Quantitat ache ter vorzüglich guter 48ziger Rheinwein gegen Bezahlung in wichtigen Piftolen a 5 Rthle. Studweise, auch eine Samm= lung schöner Gemählden, worunter mehrere Driginal = Stucke von den berühmtes ften Meiftern befindlich, gegen grob Berliner Courant ausgeseigt werden follen. Liebhaber wollen fich jedes Tages Nach= mittags um 2 Uhr an befagtem Orte ein= finden.

Oufolge Berordnung Sochlöblicher Rea gierung follen die der verftorbenen Bittme Poelfen und ihren berfchollenen Sohn jugehörige zwen Garten por bem Meuen und Marien Thore am Neuenthors fchen Bege, von welchen weiter nichts als Bierzehn Digr. 6 Pf. Landichatz an bie Cammeren und Sechs gr. Gartenpacht an

bas Martini Capitul jahrlich entrichtet mird, fubhaftiret-werben. Ge merben bas her biefe benden Garten, welche burch perpflichtete Cachverftandige, jeder auf 150 Rthlr. gewurdiget find, einzeln ober Bufammen genommen gum gerichtlichen Berfauf bierburch ausgebothen, und ba biergu auf ausbricflichen Untrag ber Intereffenten einmal fur alle Terminus auf ben 23ten Merg bicfes Jahrs bezielet ift, fo werden alle qualificirte Raufluftige bier= burch eingelaben, fich am befagten Tage Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, ihr Geboth zu erofnen und ben Bufchlag gewärtigen. Woben ihnen gur Rachricht bienet, bag auf etwanige Nachgebothe feine Rucfficht genommen werben wirb. Minden am Stadtgericht ben 26ten Febr. 1798.

Alfaloff.

ad hiefelbft im Greifenbruche fub nr. 640 b) belegene ehemalige Klothsche Saus febet jum Berfauf. Rauflustige fonnen fich beshalb ben bem Gigenthamer melben. Minden ben 2ten Mart. 1798. Gir Friderich Wilhelm von Gottes Gina: den, Ronig von Preugen zc.

Machen hiedurch offentlich befannt, daß bas in hiefiger Stadt fub Dir. 166. belege= ne und ben Cheleuten Soffmann gufteben= de Wohnhaus nebst allen bagu gehörigen Pertinengien und Gerechtigfeiten, inebe: funder 3% auf den biefigen Rirchhof belege= ne Begrabniß=Stellen tagirt und nach Ab= jug der darauf haftenben Laften auf 7163 Al. gewürdiget worden, wie folches aus ber ben ber Tecklenburg-Lingenschen Regie: rung und ben bem Magiffrat zu Bilefelb befindlichen Tare des mehreren zu erfeben ift.

Da nun ein darauf gerichtlich versicher= ter Creditor um die Gubhaftation diefes Wohnhauses cum pertinentiis allerunter= thanigit angehalten hat, biefem Gefuch auch ftatt gegeben worben.

So fubhaftiren Wir und ftellen gu jeder: manns fregen Rauf obgebachtes Wohnhaus

nebft allen bagu gehörigen Pertinengien Recht und Gerechtigfeiten, wie folche in der erwehnten Tare beschrieben find mit ber tagirten Gumme bon 7163 Fl. und fo: bern mithin alle biejenigen welche baffelbe mit Bubehor gu faufen gefonnen, jugleich aber folches nach ihrer Qualitat zu befis gen fähig und annehmlich zu bezahlen ver= mogend find hiermit auf, fich in ben auf den 24ten Merz c. ben 25ten Upril, und ben 25ten Man a. c. vor Unfern dazu be= putirten Regierunge:Rath Schmidt anges fetten breven Bietungs = Terminen wovon ber britte und lette peremtorisch ift und zwar auf hiefiger Regierungs = Andieng gu melben und ihr Gebot abjugeben, mit ber Bedeutung baf auf die nach Ablauf bes letten Licitations = Termins etwa einfoms mende Gebote nicht weiter geachtet wers

den wird.

Beil indes die Cheleute Soffmann diefe Besitzung auf ihren Rahmen im Soppothes quen=Buche bis jett noch nicht haben eins schreiben laffen, sondern es noch auf den Nahmen des Raufmanns Lorius als Contrabenten berjenigen Schuld, wofür bermalen die Subhaftation im Wege ber Eres curion nachgesucher wird, sich eingetragen befindet, auch in Unfehung besjenigen Berfaufs von welchen ber Lorius biefes Grundfruck angekauft hat, die Bebenklich= feit porbehalten ift bag ber vorige Befiter Schufter Berendfen rechte und Stieffinder habe von beren Abfidung nichts conffirt; Go werden zugleich ber Kaufmann Lorius, oder etwa deffen Erben, besgleichen bie mehrgedachten Rinder bes Schufters Be= rendfen, wie weniger nicht alle biejenigen welche von benen Persohnen noch irgend einiges Recht Spruch ober Anfoderung an biefem Grundftuck haben mogten bieburch aufgefodert um diefelbe in gedachte Termis nen anzugeben, und gehörig zu liquidiren mit der Berwarnung daß fonft mit Musgablung des Raufpretii an den extrabenten und übrigen intabulirten Glaubiger und bes etwaigen Ueberrestes an die Ebelente Hoffmann verfahren folglich dem sich nicht meldenden in Ansehung dieser Auszahlung das ewige Stillschweigen auferlegt werden wird. Uhrkundlich gegeben Lingen den 15ten Febr. 1798.

Un fatt und von wegen ic. Dibfler.

IV Avertissements.

a ein neues Försterhaus auf bem Nordsholze im Amte Petershagen in biesen Frühjahre erbauet werden soll, wovon der Anschlag bereiß angesertiget ist; so tonnen biesenigen, welche diesen Vau auszusühren gesonnen sind, den Anschlag ben dem hiesigen Forstamte einsehen, und sich so dann in Termino den 19ten dieses Wormitztages um 10 Uhr auf dem hiesigen Kathehause einsinden, da denn mit demjenigen, der sich am billigsten erklärt, und das wernigste verlanget, der Verding geschlossen werden soll. Minden den 8. Merz 1798.

Schmidts. Nettebusch.

Gin junger Menich von guter Erziehung wünscht auf Oftern in der Handlung als Lehrling placirt werben zu konnen nahere Nachricht giebt der Kaufmann Konemann in Kinteln.

Den 20ten biefes Monats foll ben dem Konigl. Feldlagareth zu Hausberge, Nachmittages um 1 Uhr meiftbietend vers kauft werben: 347 St. Friefdecken.

Bon Leinen, 315 St. Lacken. 345 St. Strobfacte.

381 St. Ropfpolftren.

Ronigl. Preug. Felblagareth.

Ge empfielet sich eine Jungfer ben einer herrschaft auf diesen Offern in Dienst, nuch schon gedient hat, und nehen, strischen, und seine Arbeit machen kann, auch von guten Eltern ift, Derr Quartier-Umteriener Gotthold in Minden giebt nabere Machricht. Minden den 10. Merz 1798.

V. Gelder iso verlangt werden.
Ge wird ein Capital von 1000 Athle. in grob Cour. genen hypothecarische Sie derheit und 4 preent Zinsen gesuchet, wer soldes innerhalb 14 Tagen barzu leiben gesonnen ist, wolle sich gefäligst ben dem hiesigen Herrn Mäckler Mener oder in Bies lefeld ben dem Hrn. Stadtrichter Buddeuß melden, welche barüber nähere Auskunft geben werden.

VI. Notification.

Ge hat ber Apotheter Herr Afchoff ben bor bem Mieberthor belegenen Garten bes Herrn Hofraths Alfchoff in bem vorges wesenen Licitations. Termin für die Summe von 1105 Athle. in Golbe meistbietend erstanden, und barüber unterm heutigen Dato ben gerichtlichen Jufchlag erhalten.

Bielefeld im Stadtgericht ben 19. Febr.

1798.

Consbruch. Buddeus.

VII. Todesanzeige.

meinen Kinderniso außerst schmerzbafte, am 17ten Jan. c. zu Bartenstein in Oftpreußen burch ein Faulsieber erfolgte Ableben meines geliebsten Enkels des Fahnrichs im Hochlobtich von Courbierschen Infanterie Regiment Wilhelm von Schöffer, in der ersten Blute seines Lebens, indem er noch nicht das 17te Jahr erreicht hatte, mache ich meinen Freunden und Verwandten gehorsamst befannt, von derer Theilnahme ich auch ohne Bepleidsbezeugungen versichert seyn kan. Minden am 10 Merz Bittwe Blomberg.

VIII Brodt - Tage.

ber Stadt Minten, bom 1. Merg 1798.

Für 4 Pf. Zwieback

8 Lot .

1 Mgr. fein Brob 27 : *	1 . Schweinefleisch 3 . 4
= 1 = Speifebrod 1 Pf. I = =	1 - Kalbfleisch wovon ber
: 6 : gr. Brod 9 \ Pf.	Brate über 9 Pf. 3
Kleisch-Tare.	1 . dito unter 9 Pf. 1 : 2
1 3010 00000000000000000000000000000000	1 . Hummelfleisch 2 : 6
I = schlechteres 1 = 6	and the same of the same of the same

Die Backofen mit Steinkohlen zu heitzen-(Befchtug.)

Der unerwartet gute Ausfall vermochte mehrere der anwesenden Backer, ihre Des fen nach der von Collnschen Manier einzichten zu wollen, und der Hof hat, wie ich mit vieler herzlichen Theilnahme gehört, dem Herrn von Colln für diese gemeinnüstige Bemühung, eine ansehnliche Geldprämie allergnadigst zuerkannt, so wie gleichfalls der Väcker Anobel zu Lüdensscheid, welcher sich ben den angestellten Proben sehr ausgezeichnet, eine Belohnung zur fernern Ausmanterung für andere, erz

balten hat. Sch babe diefes jur Ginruckung in ben Dreufifden Bolfefreund ergebenft mittheis ten wollen, theils um mein Baterland mit einem fo nuglichen Mitburger, ale ber Berr von Colln ift, befannter ju machen, theils aber auch um die Ginwohner , und befonbere Die Bacter folder Gegenden, in benen bie Steintohlen unterm ober boch wenigstens ju bem Solzpreife ju haben find, aufzufordern, Diefe lbbliche Ginrich: tung je eber je lieber nachzuahmen, mors auf Die Berrn gand: und Rriege: und Steu: errathe, benen die Beforderung bes allgemeinen Beften in bem ihrer Mufficht unter: geordneten Begirt, am Bergen liegt, nach= brucklich ju feben, fich gur angenehmften Pflicht maden werden. Gefett auch, baß in manden von ben Steinkohlengruben entfernteren Gegenden, beym Brodbacken

mit Steinfohlen feine Erfparnif an baarem Gelde fenn follte, weil der weite Transfport ber Roblen, ihren Preis erhobet, fo ift ber wohlgefinnte Burger bes Staats fcon bes: halb zur Steinfohlenfeuerung verbunden. weil er badurch Ersparnig am Solze be= wirft , und jeder follte fich wenigftens fo weit jur Steinkohlenfeuerung verpflichtet halten, ale er mit gleichen Roften, Ctein= fohlen gegen Solz verbrauchen fann. Denn jebe Bolgerfparnif ift in ben jetgigen Beiten ein patrietifches Befchent an ben Staat, und eine Wohlthat fur die Bufunft; und wenn die Quantitat bes baburch weniger verbrauchten Solges auch nur im einzelnen eine Rleinigfeit betragen follte, fo wird auch dies Scherflein nicht guruckgewiesen werben, und im Gangen eine betrachtliche Summe ausmachen.

Darf ich zu ber von Collnschen Einrichztung nur noch einen Borschlag, welchen auch ber Herr Revier-Gridworene versschiedentlich selbst geäußert hat, hinzusügen, so lift es der, nämlich, daß, um auch bas Holz zu ben Rosten zu sparen, es beferer son durfte, eiserne Röste in die Defen zu seine. Diese Roste müßten auf 4 Kusten stehen, und in jedem Fuße eine Rolle angebracht senn, um den Rost im Dsen hin und her zu rollen; dadurch würde zugleich das Feuer auf alle Punkte des Ofens gezführt, kleinere Kohlen gebraucht, die Kohz

ten besser angezündet, und der Dsen leichzter gereinigt werden können; vielleicht wärre es auch nicht uneben, statt eines solchen Rostes zwen kleinere in jedem Ofen neben einander zu stellen, die dann mit wenigezer Mühe zu dem Mundloche herein geben, und wieder zurück genommen werden könnten; nur muß allemal, zur Befördeztung des Zugs, ein solcher Rost, hinten 2 Zoll höher als vorn senn, weshalb auch, wie oben erinnert worden, die dickern Enden der hölzernen Roststäbe hintergelegt

werben muffen. Abrigens muß ich als Rebenvortheile erinnern, baß ein mit Steinkohlen geheigter Backofen weit langer ausdauert, als ein folcher, so mit Holz gefeuert wird, indem die Holzstamme bas Gemauer weit stärker angreift, als die Steinkohlengluch; und daß eben best halb auch ben einem Steinkohlenbackofen nicht so leicht Feuersgefahr zu befürchten ift, als ben einem gewöhnlichen mit Holz gefeuerten Backofen.

Ueber Bolder Bewegungen.

biese Materie ift bisher vielseitig abgehandelt, in Beziehung auf Politic und Moral. Ich bitte also bas Publicum um Erlaubnis, meine Gedanken darüber, in physischer oder aftronomischer Rücksicht, zu lesen geben zu durfen, die auch nach Geschmack und Belieben ungelesen bleiben konnen.

Mues, was fich auf unfrer Erbe regt, burch alle Sahrezeiten, burch alle Glimas, über und unter dem Erdrunde reat, per= Dankt feine mehrere ober minbere Regfam= feit vorzüglich bem Ginfluffe ber Gonne, als ber Central : Lebenstraft unfere Gon= nenfpftems. Ich leugne hiemit gar nicht, daß auch die übrigen Weltforper, zunächft ber Mond, bann die Planeten, ferner die Rometen, weiter bie Firfterne, und ends lich die grundlich vermuthete Central. Gon= ne, einfliegenbe Beziehung und Unziehung auf unfre Erde, und beren Lebfamfeit und Regiamkeit ihrer organisirten und nicht ors ganifirten Producte haben. Jest rede ich nur vom Ginfluffe ber Sonne, auf bas Menschen: Geschlecht.

Der Mensch hat, so weit die Geschichte bis ins graueste Alterthum reicht, die Sonnes für seine physische Gottheit, das ist für die Urquelle alles Lebens, anerkannt, der eine klüger und weiser, als der andre. Jeder Mensch, er wohne in welchem Winzel, oder auf welchem Hügel der Erde et wolle, hat unwillkührliche Bestrehsamkeit nach Licht und nach der Sonne. Jeder Mensch ist durch sein dunkeles Gefühl, in allen Zonen, selbst schon als Kind, unwillskührlich aufgeregt, der Sonne und ihren wolthätigen Einflüssen näher zu sepn.

Disher rebete ich von Gefahl und Bestrebsamkeit des einzelnen Menschen in Beziehung auf unfre Sonne. Um meinem Thema naher zu kommen, werde ich nun ganze Wisker, ein Volk für ein einzelnes Menschen-Individuum nehmen, das Wolk für eine moralische oder auch, was ich jezt lieber will, für eine physische Person nehmen. Denn jedes Wolk hat seinen eigenthumlichen physischen Character.

Die Fortfegung funftig.

Windensche Anzeigen.

Nr. 12. Montags den 19. Mart 1798.

I Publicandum.

On Seiten Eines Königl, Hochpreißlischen General-Postamtes wird samtlischen Interressenten bes Minbenschen Woschenblades bierdurch bekanntgemacht, daß in Zukunft die Intelligenze Gelder von ihmen halbjährig eingefordert und sie jedesmahl durch ein Avertissement im Intelligenzblade Anfangs Junit und Decembris an der Zahlung erinnert werden sollen.

Bie man nunmehro mit Recht erwars ten fann, bag ein jeber Intereffent um fo viel promter feine Quota bezahlen und bier= burch benen Menbanten feine Binbernig jum ordnungemäßigen reinen Anfchlug ib= rer Caffe in ben Weg legen werde; fo wird auch gur Bestrafung berer faumfelis gen und nachläßigen Debenten biermit feft gefetet, baf ein jeber, ber nicht 8 Tage nach ber Ginforberung feine Quota entrich= tet bat, ohnausbleiblich gewärtigen muß, baß fie ihm fobann executive abseholet were De und foll alebann jeder Debent fculbig fenn für jedem rucffiandigen halbjabrigen Doffen 2 ggr. mehr gur Beffreitung ber Unfoften bes Landreuters gu bezahlen. Mornach fich ein jeber gu achten. Min= ben ben 15ten Januar 1768.

Nig. Commissionis. Crayen. Bacmeister. Il Citationes Editales.

Die Ritterschaft Burgermeister und

und fugen hierdurch zu miffen , bag über bas Dermogen bes hiefigen Burger Bacter und Gaffwirthe Carl Ludewig Wir ben ben Undringen ber Glaubiger Concurfus credis terum erofnet, beffen Wermogen in gerichts lichen Befchlag genommen und ber Bere Eriminal=Rath Muller in Minden gum Cu= ratore concursus ad interim bestellet wors ben. Dem zufolge werben hierburch alle unbefannte Birifche Glaubiger ab termis num Dienftage ben 19ten Junius biefes Jahres fruh 8 Uhr an hiefiges Rathhaus perfonlich oder burch zuläßige Bevollmachs tigte, wozu ihnen ber Berr Dbergumtmann Raffe hiefelbst, ber herr Criminal = Rath Soffbauer ber herr Cammer = Fifcal Doels mabn und die Berren Juftig-Commiffarien Lampe und Riecke in Minden vorgeschlas gen werden, verabladet um ihre Unfpras de an bie Wirtiche Concurs-Maffe angus melben und beren Richtigkeit nachzuweis fen. Es wird daben gur Marnung befannt gemacht, bag bie in biefem Termine fich nicht melbende Ereditores mit allen ihren Forderungen an die Maffe pracludiret und ihnen beshalb gegen die fibrigen Crebitores ewige Stillschweigen auferleget werden fol Ien. Bu gleicher Beit haben fich Creditores in biefem Termine über bie Beibehaltung des bestellten interime Curatoris gu erklas ren. Urfunblich bengebruckten Gerichtes Siegel und gewöhnlicher Unterfchrift,

So geschehen Lubbecke am iften Mary

(L. S.) Ritterschaft Burgermeister und Rath.

Consbruch. Rind. (38 haftet auf hiefiger Rabewicher Mable ein Stadt = Capital von 400 Athle. Cour. welches soviel aus ben Magistratlis chen Acten hervor geht, im Jahr 1721 ben Erben bes Burgemftr. Dr. Bogel gu= aehort hat. Demnachst ift solches burd Erbichaft an bie Berftorbene Dr. Munchs gekommen, die jedoch i bavon ad 133% Rthlr. an die Steuer = Rathin Rohne ver= fauft hat. Diefer Theil ift nachher burch Ceffion an verschiedene Eigenthumer ge= tommen, und wird jest bom biefigen Ca= merario Barbemann bejeffen Die übrigen ber Doctorinn Munchs verbliebene 2663 Mthlr. find demnachft auf die Obrift Lieus tenantin Delius vererbet, von welcher fie gemeinschaftlich mit ihrer Tochter der Da= forin von Bronifowift jegigen vereblichten Obriftin von Wreden ber hiefigen Cammes ren cedirt worden.

Da nun die Original Schuld Bersschreibung des damaligen hiesigen Magis strats über dieses Capital verlohren geganzgen, und von dem letzern Besitzer der Zbesselben der Obristlieutenantin Delius und Obersten von Wreden weder der Datum noch das Jahr der über die 400 Athlr. ausgestellten Stadt Obligation angegeben werden können so ist behuf Löschung der verloren gegangenen und bereits von dem letztern Besitzer amortisiten Stadt Oblizgation in der hiesigen Stadt Credit: Lazbelle eine edictal Citation nachgesucht und ersant.

Es werden baher alle Diejenigen, so etwa die gedachte auf die radewiger Muhle versicherte Stadt Obligation von 400 Athle. Cour. zu 5 Prc. Imsen, besigen, und in Handen haben, überhaupt, aber ein jeder welcher an das zu löschende Capital der 2663 Athle, und das über die 400 Athle. ausgestellte Document als Eigenthumer, Cessionarius, Pfand, oder sonstiger Briefs: Inhaber, Anspruch zu machen hat, bier mit aufgefordert, in Termino ben dem Jul. a. c. solchen anzugeben, wibrigenfals, und wenn sich feiner meiber, die 3 des Capitals in der Stadt Eredit- Tabelle gelöscht und die sich nicht gemeldeten mit ihren Aussprüchen precludirt werden sollen. Herford am Combinirten Roniglichen und Stadtsgericht den 14. Febr. 1798.

Culemener. Confbruck.
Ge ift burch bas allergnadigste Rescript vom 15ten Novbr. a. pr , nach vorshergegangener Untersuchung, von benden boben Landes. Collegiis die Nüglichkeit der Theilung der Sieler Marck anerkannt, und Unterschriebenen deshalb der Auftrag erstheilet.

Diese Sieler Mark ist belegen, im Kirche spiel Enger, zwischen ber Besenkampers Drepers und Hucker-Marck, und bestehet aus theils schon als Holzgrund eingetheils ten theils noch nicht zu solcher Holztheis lung gezogenen Plagen.

Es werden daher alle unbekannte Bedetendenten aufgefordert, ihre Unspruche binnen 3 Monath, und zulest am 23ten April Morgens. 8 Uhr an der Gerichtsstube zu Bunde anzugeben, und durch benzus bringende Beweismittel gelrend zu machen, unter der ausdrücklichen Berwarnung, daß derjenige der nicht erscheinet, seiner Unsprüche an der vorbeschriebenen Seler Gemeinheit verlustig erklärt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferleat werbe.

Es werden auch Gennd : und Guthse bereichaften so wie jeder der nur ein mitztelbares Interesse ben dieser Theilung bat, vorgeladen, entweder die von ihren eigene behörigen Erhydchtern : Lehnobestigern ze. versäumte Angabe der Gerechtsame zu bez merken, oder deren Handlungen und Verzträge zu autorisiren. Im Fall daß dieses richt zeitig geschieht, soll auf ihre nache. eige Darzwischenkunft keine Rücksicht ges

nommen, felbige nicht vermögend fenn esne verher getroffene Abmachung aufzuheben, fondern alles stillschweigend bewilligt angesehen werde.

Gerford und Bande ben 8. Jan. 1798. Won Commissions wegen.

Schraber Gulemeier. Stuf ben Mutrag bes Leinwandfabrifant, Derr Schluter in Gabberbaum, werden alle unbefante Real = Pratendenten, welche an dem ber Wittme des verftorbe= nen Leinwebers Philip Roch zugehörigen, unter hiefiger Gerichtsbarfeit am Johan= nisberge auf bem fogenannten Rothtampe, zwischen den Garten der Bittme Bolhofe= ner an ber einen, und bes Linnenfabris fanten herrn Schlater auf ber anbern Seite belegenen, von dem Feldbaurichter Wiebke auf 100 Athlr. abgeschätzten Garten , aus einem Eigenthums : Pfand: ober Gervitut = Rechte, Unfpruche haben moch= ten , auf den 25ten Dan biefes Jahre an hiefiger Rathhaufe, Morgens 11 Uhr, gur Ungabe und Nachweifung ihrer gebachten binglichen Unfpruche, unter ber Bermars nung bieburch ebirtaliter verablabet:

Daß die Ausbleibenden mit ihren etwas nigen= Real-Ansprüchen auf diesen Roch= schen Garten präcludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Bielefeld im Stadtgericht den 5ten Mart. 1798.

Eonsbruch. Buddeus. Hoffbauer. Es ist zu Olbendorff, der ehemalige Cazmeracius, Herr Schwarzmeper, mit Avbe abgegangen, und hat der Bemund, beffen nachgelassenen minderjährigen Tochzter, der Kaufmann Herr Meper, auf Borsladung der Gläubiger, augetragen; daher werden alle und jede, welche an den Nachzlaß, des Camerarii Schwarzmeyer, Unspruch zu haben vermeynen, aufgefordert, binnen dren Monath, und zulest, am 30, Merz am der Gerichtsstude zu Oldendorff, die Fordrung anzugeben, und felbige geshürlich zu bescheinigen. Diejenige, welche

fich benn nicht melben, werben mit ihrer Forbrung abgewiefen.

Ronigi. Preugisches Umt Limberg beit Schraber. Taten Decbr. 1797. Muf geziemendes Radhfuchen bes Bur= et gere, und Tobacte : Fabricanten Mes ftemachere ju Beremold, als angeordnes ten Bormundes ber Gramerfchen Rinber, werben alle, und jede, welche an bas nachgelaffene Bermogen bes verftorbenen Burgere Peter Cramers bafelbft rechth. den Spruch und Forberung gu haben bermennen, vermittelft biefes citiret, und geladen, in Termino ben ibten April Morgens fruh 8 Uhr zu Borgholzhaufen an befannter Gerichte ftelle quericheinen, um ihre habende Forderungen anzugeben, und rechtlich nachzuweisen, und zwar ben Gefahr, bag fie bamit nur an basjenige werben verwiesen werben, was nach Bes friedigung ber fich meldenden Glaubiger bon bem Cramerichen Bermogen überichie. Ben wirb. Umt Ravensberg ben 5. Jan. Meinders. 1798

III Offener Urreft.

a über bas Wermogen bes biefigen Burger und Backer Carl Lubewig Bir Concurfus creditorum erfannt wor= ben, fo wird hierdurch allen und jeben welche bon bem Gimeinscholoner Bir ets was an Gelbe Gachen, Effecten ober Briefe fchaften hinter fich haben , angebeutet, bemfelben nicht bas minbefte bavon gu verabfolgen, vielmehr bem biefigen Magie ftrate: Gerichte bavon forberfamft treulich Unzeige zu machen, und bie Gelber obet Sachen jeboch mit Borbelyalt ihrer baran habenben Rechte, in bas gerichtliche Des posituin abzuliefern, mit ber bengefügten Marnang: bag wenn bennoch bem Ge meinschuldner Wir etwas bezahlt ober aude geautwortet wird , diefes fur nicht gefches ben geachtet, und zum Beften ber Daffe anderweit bengetrieben, wenn aber ber In: haber folcher Gelber ober Sachen biefelben verschwiegen und guruckhalten sollte, er noch außerbem alles seines baran habenben Unterpfand und andern Nechts verlustig erklart werden wird. Sign, Lubbecke ben Isten Marz 1798.

Ritterschaft, Burgermeister und Rath. Consbruch. Kind.

W Sachen, fo zu verkaufen.

Minden. Den 27ten Merg und folgende Tage foll auf hiefiger Dom= probsten allerhand Sausgerath , beftebend in Rupfer, Binn, Tifchen, Stuhlen, Schränken, Roffere, Berten, ic. gegen baare Bezahlung in grob Courant meift= bietend verfauft merben, woben bemerft wird: baß ben 28ten eine Quantitat ach: ter vorzüglich guter 48ziger Rheinwein gegen Bezahlung in wichtigen Piftolen a 5 Riblr. Studweife, auch eine Cammis lung ichoner Gemablben, worunter mehr tere Driginal = Stucke bon den berahmte= ften Meiftern befindlich, gegen grob Bers liner Courant ausgesetzt werden follen. Liebhaber wollen sich jedes Tages Nach= mittage um a Uhr an befagtem Orte eins finden.

Minden. Die Frau Kammerjuns kerin, Freifrau v. Reden ist gewillet am 22ten Merz a. c. des Nachmittags um 2 Uhr allerley kupferne, zinnerne und hölzerne Sachen: als Kessel, Tische, Stühle, Commoden, Schränke, Bettzfellen, imgleichen ein Domestiquenbette, auch ein completes porzelaines Epservice meistbietend gegen baare Bezahludg in grob Courant verkaufen zu lassen. Kauflustige wollen, sich am besagten Kage in ihrer Bohnnng auf dem hiesigen hochsablichen Stifte einsinden.

Folgende Grundfiacte des Defertirten Friedrich Wilhelm Aumann aus Peterse bagen follen zum Northeil der Konigl, Gesneral Invaliden : Caffe in Termino den 25. May Morgens o Uhr por hiefiger foniglis

chen Amtoftube meifibietend verfauft wer-

a) Ein Acfer im alten Felde ben Walfen belegen, mit 4 Hmbt. Gerste an die Labber Kirche belasier, zu 200 Athle. tagirt.

b) t Morgen bafelbst, ben Christian Wiechert, so fren, und zu 170 Athlr. ge-fcbant ift.

Besitz und zahlungsfäbige Kaufer, imgleichen die so ein dingliches Recht an diefen Grundstücken haben, muffen sich und zwar Letztere ben Strafe der Abweisung, in dem bestimten Termine melden und hat der Bestietende, nach Besinden, den Zuschlag zu erwarten, indem nach geschlossener Bersteigerung, so Vormittags beendigt wird, kein Nachgebot angenommen werden kann. Signatum Peteashagen den 7ten Marz, 1798.

Ronigl. Preug, Juffigamt. Beder. Goder.

Don bem hiefigen Magifirats = Gerichte follen auf Antrag bes Wirischen Conscurs Euratoris folgende bem hiefigen Baffer und Gastwirth Carl Lubewig Wir zue gehörende Grundstücke öffentlich meisibiestend verkauft werden:

1. Das an der hauptstwaße an der Ecke des Steinweges sub Nr. 26. belegene Burgerhaus welches zu 1192 Rt. 8 Pf. taxiret worden nebst ben damit verbundenen 8 Scheffel Saat Bergtheilen und dazu gehör renden Gerechtsamen von 3 Kuhtriften.

2. Die 5 Rt. taxirte Rothefuhle, 3. Ein und ein halb Scheffel Saatzehnts

frenes Land hinter bem Saler Baum beles gen, tagiret gu 100 Rt.

4. Ein und ein halb Scheffel Saat zehnt= bar bafelbst zu 30 Rt.

5. Zwen Scheffel Saat zwischen ben Beefen mit 3 Scheffel Saat Gerfte oneris ret zu 100 Rt.

6. Gin Garten in ber Fillftrage mepers Rattifcher Qualitat zu 100 Mt.

7. Das neben bem Wohnhaufe belogene hinterhaus ju 529 Att. 9 gr.

8. Gir Manne-Rirchenffand von 5 Giz

Ben gu 25 Rt.

9. Gin Frauend-Rirchenfinh! gu 24 Rt.

von 4 Gigen. 10. Gebo Begrabniffe nebft zwen grof-

fen Leichenfteinen gu. 15 Rt.

Da nun Termini zur Gubhaffation bies fer Gruubftude auf ben 15. Man, 17. July und 18. Gept. 1798. fruh 9 Uhr am Rathhause bezielet worden; fo werden alle Diejenigen welche biefe Grundftucke gu faus fen Luft haben, folche zu befiten fahig und annehmlich zu bezahlen vermogend find, hierdurch aufgefordert, fich in bem beziel= ten Termine gu melben und ihr Gebot abs jugeben, woben ben Raufluffigen befannt gemacht wird , baf fie bie befonderen Tas ren ber Grundftucke hier ben Gericht gu aller Beit einsehen tonnen , bag bem Meift= bietenben im letten Licitatione = Termine bas Grundftuct jugefchlagen und auf bie nach Berlauf bes letten Termins etwa ein= fommenbe Gebote nicht weiter reflectiret werden wirb.

Sign. Lubbecte am roten Merg 1798. Ritterfchaft, Burgermeifter und Rath. Rind. Consbrudy.

(58 foll in Termino Montags ben 26ten Mary c. im Saufe bes hiefigen Bur: ger und Bacter Bir beffen Mobiliar Bermogen öffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bezahlung vertauft merden; co bes ftehet foldes in Binn Rupfer Meffing Blech und Gifen, Betteu, Linnenzeug, Bett: ftellen, Tifche, Stuble Schranten und fonft gen guten Sausrath, uebft ben jum Bacten und gur Braueren gehörenden Refe feln und holzernen Gerathichaften Rauf= liebhaber haben fich beshalb am 20. Die= fes fruh Morgens 9. Uhr in Birifchen Saufe einzufinden.

Lubede am Iften Mary 1798. Ritterfchaft, Burgermeifter und Rath. Consbrug.

Auf Unfuchen best Sattler Debeken und bes Bormunds feines miderjährigen Bruberd follen jum Bebuf ihrer Museinans berfegung in Termino ben 23. Merg b. S. folgende Grundflice gerichtlich meiftbies thend jedoch fremwillig verkaufet werben.

1) Das bargerliche Wohnhauß Dro. 266 auf ber Gimioneftraffe, wovon auffet den gewöhnlichen Laften jabrlich I Rthlie, Rirchengeld entrichtet wird, Dohmprobfteis liches Lehn fenn foll, und durch vereidete Taxatores auf 950 Rible. gewürdigt ife.

2) Gin Garten vor bem Gimonis Thore ben Deffen und Schreiber belegen ohngefehr 7 achtel groß, mit 14 Digr. Lanbichas beschwert, und auf 360 Rthir. gewurs

3) Gin Stack Gartenland por bem Gies monis Thore ben Billy, ohngefehr 5 ache tel groß mit Abgabe von 17 Mgr. bela= ftet und auf 150 Rthir. tariret.

Woben jebord zu merken ift bag biefe benden Grundflucke fatt der veräußerten Sube jum Saufe gehoren folglich mit dema felben zugleich verfauft werden muffen.

Lufttragende Rauffer fonnen fich alfo am besagten Tage Morgens um 10 Uhr auf bem Rathhause einfinden, eihr Geboth erofnen und nach Befinden den Bufchlag gewärtigen.

Minben am Stadtgericht bem oten Rebr.

Auf Unsuchen ber Frau Bittme Rfucts' geborne Ripps zu Berter wird hiemit befannt gemacht, bagin Termino ben II. April ju Werter am gewohnlichen Gerichtes orte bas ihr in der fogenanten Sofe guften bende Land, vertheilt in 10 Studen und im Gangen groß, 10 Scheffelfaat, eins geln auch zusemmen, fremwillig meiftbies tend verkauft werden follen; es haben fich. also Kauflustige Vormittags II Uhr an Ort und Stelle einzufinden.

Das Pland ift bennahe ben der Stadt Werter am Rotnigborfer Rirchwege und

wach ben heuerfuß tagirt ju 4 Procent auf 1941 Mthlr. 24 Mgr.

Begeben Umt Werther ben gten Mert, 1798.

as Königlich Eigenbehörige Mohr=) herms Colonat Niro. 30. Bauerschaft Wefterbauer, Rirdfpiel Mettingen, bies figer G affchaft Lingen, bestehend aus einem Wohnhbuje, Deuerhaufe und Schens ne, nebit 39% Schfl. Saatland, 14% Schfl. Wiefegrund; 13 Schft. Weibeland und einen Zuschlag von 4 S.hfl. 56 R. und welches zusammen, nich Abzug ber Las ften ab. 47 fl. 17 Gbr., auf 2148 fl. boll, tagirt ift, foll gur Befriedigung eis eines consentirten Glaubigers, falva qualitate falviegue oneribus jum Verfauf gebracht werden.

Es ift zu biefem Berfauf Terminns auf ben 23ften April gu Ibbenburen, in bes Gaffwirthe Stalls Behaufung angefest, und werden Raufluffige hierdurch eingelas ben, sich gedachten Tages, Morgens 9 Uhr bafelbit einzufinden, und ihre Gebote ju erofnen; ba bann ber Beftbietenbe ben

Zuschlag zu gewärtigen hat.

Sollte auch jemand bis jett nicht anges jeigte, Real = Unspruche an biefe Mohr= berms Statte haben, fo muffen folche fo gewiß bis zu jenem Termin angegeben werden, als foust barauf feine Ruchsicht genommen werden fan, fondern die Pra= tenbenten folder für verluftig werden ertlart werben.

Die Tare und das Verzeichnis des Mohrhering Colonat fann fowohl benm bie= figen Roniglichen Deputations : Bericht, als beim Amte Ibbenburen eingesehen werden.

Signatum Lingen, den iften Februar

Konigly Preugisches Lingenscheg Des putat = Gericht.

Dicfmann. Dir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnas D ben , Ronig von Preugen ic.

Machen hiedurch offentlich befannt, baf ble in und ben ber Stadt Freeren belegente und bem ehemaligen Bangifchen Rentmeis fter Bernhard Kloppenburg, er poft deffen Erben guftebenbe Immobilien nebft allen bergelben Pertinentien und Gerechtigfeiten tagirt, und nach albjug ber barauf baftens den gaften auf 2039 Sl. 10 fir. 1 Pf. boll. gewurdiget worden, wie foldes and ber. in Der Lingenfchen Regierunge-Regifratur und ben bem Umte Freeren befindlichen

Taxe bes mehrern zu erjeben ift.

Da nun ein Darauf verficherter Glaubis ger um bie Gubhaftation biefer Grundfich. che allerunterthanigft angehalten bat, bies fem Gefuch auch ftatt gegeben worden : fo subhaffiren wir und ftellen ju jegermanne feilen Rauf obgedachte Grundfricke nebit allen Pertinentien, Recht und Gerechtige feiten, wie folche in ber erwehnten Tare beschrieben, mit ber tagirten Gumme ber 2039 Kl. 10 ftr. 1 Pf. holl. und fodern mits bin alle biejenigen, welche biefelben mit Bubehor zu erfaufen gefonnen, foldhe aber zugleich nach ihrer Qualitat gu befigen fas hig und annehmlich zu bezahlen vermogend find, hiemit auf, fich in ben, auf ben 2. Mers, ben 3. Apr. und ben 4. Mai a. c. por unferm bagu beputirten Regierungs: Rath Schmibt angesetten brepen Bich tunge : Terminen, wovon ber britte und lette peremtorifch ift und zwar in ben ben ben erften auf biefiger Regierungs. Andienz in bem letten aber in bes Wirths Bemanns Saufe ju Freeren ju melden, und ihr Ge= both abzugeben, mit ber Bedeutung, baff auf bie, nach Ablauf bes letten Licitas tionde Terming, etwa einfommenben Gebos the nicht weiter geachtet werden wird.

Gegeben Lingen ben Uhrkundlich ic.

Isten Januar 1798.

Unffatt und von wegen te. Moller. (L S.) ou Gottes Gnaben Eri erich Wilhelm Ronig von Preuffen. 2c. 2c. Dachen hiermit Offentlich befant, bag

bie in und ben ber Stadt Lingen belegeznen und bem Raufmann Johann Hubert Korff zustehende Graupen und Grütz: Mible, Wohnhäusern, Gärten, und Wiese Lindereven, nebst allen derselben Pertinenzien und Gerechtigkeiren tapiret und nach Abzug der darauf haftenden Lassten auf 11226 fl. 3½ flr. Holl. gewürdisget worden wie solches aus der ben der Tecklend. Lingensche Regierung, ben den Magestrat zu Bilefeld, dem Intelligenz Comtoir zu Ninden und der Zeitungs Erzpedition zu Lippstadt besindlichen Tare des

mehreren zu erfehen ift. Da nun ber Curator Rorfficen Concur: fus die fubhaftation gedachter Grundftucke allerunterthanigft angehalten bat, Diefem Gefuch auch ftatt gegeben worden; fo fub= haftiren Bir und ftellen gu jebermanns feilen Rauf obgebachte Smmobilien nebft allen berfelben Pertinengien Recht und Gerechtigfeiten wie folde in ber erwehnten Tare beidrieben find mit der tarirten Gums me ber 11226 fl. 3 ffir . Soll. und forberen mithin alle biejenige welche biefelben mit Bub ehor gu ertaufen gefonnen, gualeich aber folde nad) ihrer Qualitat gu befigen fühig und annehmlich ju bezahlen permogend find , hiermit auf , fich in ben Unfebung ber in ber Tage fub. Dr. 1. 6. et 7. bes mehren befdriebenen Bohnbaufes Garten und Begrabnig Stellen auf ben goten April, den igten Dan und ben goten Juny a. c. In Unfehung ber fub Der. 2. 3. 4. et 5 mit mehreren befdriebenen Duble, Mublen : Saufes, Garten, Gaat und Diefe Landes aber auf ben toten Man. 20 July und ben 19ten Cept. a. c. Bor Unfern baju beputirten Regierungs Rath Marenborf angefegten brenen Bictungs terminen, movon ber britte und lette pes remtorifch ift , und zwar in hiefiger Regies rungs Mubieng ju melben und ihr Geboth abzugeben, mit Bebentung, bag auf die nach Ablauf bes letten Licitations Termins

etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Uhrfundlich bes hierunter gedruckten großeren Regierungs Infiegels und ders felben Unterschrift. Gegeben Lingen ben iten Marg 1798.

Anstatt und von wegen ic. Didler.

V Sachen zu verpachten.

Das Hochwarbige Johannis-Capitul zu
Donabrück ist entschlöffen, bas jahrlich an basselbe in ber Stadt Donabrück
frei boch gegen gewöhnliche Speisung abzuliefernbe Zehntforn von nach benandten
Verpflichteten.

I. Mus dem Amte Enger Brich. Sucter.

vier Scheffel Gerfte.

2. Bruning brei Malter und ein Schfl Rocken vier Schfl. Gerfte.

3. Brinckmann acht Schfl. Rocken. 4. Riepe brei Malter und brei Schfl. Rocken vier Schfl. Gerfte.

5. Dieber zwei Malter und vier Schfi.

Rocken zwei Schfl. Gerfte.

6. Oloemeier ein Malter und vier Schff.

7. Saafe ein Malter und vier Schft.

nebft 3 Rt. 10 Schillinge 6 Pf. Donas brucfiche Wahrung welche von Borftehens ben insgefamt zu entrichten find..

II. Aus dem Amte Ravensberg Brich.

8. Erms haus vier Schfl. hafer und acht Schfl. Gerfie an Gelde LSchilling.

9. Potting eben so viel.

III Ans dem Amte Werther Banerschaft

11. Bramer fedis Schreffel Safer und an Gelbe 4 mgr. ofnabruchfiche Bahrung.

12. Dicementrup acht Scheffel un 8 fchwete Pfennig.

13. Steinmann feche Scheffel Sabet und acht Pf.

14. Horstmann vier Schf. Hafer u. 6 Pf. 15. Niemann ein Malter und vier Schf. Hafer auch 1 Schilling osnabrütes. Wähz

16. Rieche ein Malter Safer und 4 mgr.

vanabrucki. Währung.

17. Temming ein Malter Safer.

18. Wefling zwen Scheffel Winterweis Ben fleine Maaße. auf sechs ober acht Jahre an die meistbie= tende gegen annehmliche Caution ju vers pachten; wie uun bagu ben Enbes unter= schriebenen ber Auftrag ertheilet und ein Termin zu biefer Verpachtung auf ben 18ten Aprif d. J. gu Bielefelb in bes Stabt= richters Buddeus Hause Morgeus 10 Uhr angeseitet ift, ben welchem vorher bie Pacht Bedingungen eingesehen werben tonnen: Go werben biejenigen, welche biefe Behnt= Gefalle zu pachten gejonnen und bie Caution fo gleich nachzumeifen vermögend, auf biefen Termin eingelaben unter ber Berficherung , bas bie Meiftbietende unter bes nen vorher zu erofnenden Pacht Bebin= gungen mit Borbehalt ber Genehmigung bes Sychwardigen Capitule ben Bufchlag au erwarten haben follen.

Bielefelb am 10ten Marz 1798.

VI Avertiffements.

Millell. C's find einige Taufend Rthlr. Selpertsche Erbschafts und Pupillengelder vorräthig, und über Seche Monathen werden noch vier Tausend At. in Golde eingehen. Ber solche ganz oder zum Theil, jedoch nicht unter Summen von Ein Tausend oder Fünfhundert Athl. zu vier Prozent Jinsen, gegen gesemmäs sige Sicherheit verlanget, kan sich ben Stadt Director Schmidts melden.

Milloen. Unterschriebener macht

einem geehrten Publied bekannt, baß er mit sehr guter Chocolade versehen ist, so wohl Gesundheits-Chocolade, als auch mit Banille, nach Italianischer Art, so bei ihn in billigen Preisen zu haben ist. Poncet,

> Conditor, wohnhaft beim Uhr= macher Malfer.

Dwei sechsjährige Meftenburgische Pferbe einerlen Gröffe und Farbe, welche Jum fabren und reitenzu gebrauchen, sind zu verkaufen. Liebhaber konnen sich sbei herr Deppen am Markt einfinden, um sie in Angenschein zu nehmen.

a ich mein Etablissement nunmehro als Burger und Kupferschmidt allz hier in Minden habe angenommen; so wolt ich mich so wohl in grober als kleiz ner Arbeit, in und anger Landes hiermit bestens empfehlen.

Gottlieb Friedr. Niehus, wohnhaft oben bem Marfte.

Dbernftrchen. Montags ben 26sten Marz und die folgenden Tage sollen in der Wohnung des Stifts- verwalters daselbst, Pferde von achten Racen Frissische, Aberde- Geschier, Acker und allerlen Hausgerathe, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, in Conventions oder Hossischer Manze, offentlich verkauft werden.

Hoyer.

VII. Todesanzeige.

Sente Abend um 5 Uhr erfolgte bas Absleben bes schon seit einigen Manathen franck gewesenen und bei den hiesigenbeis den Collegiad Stifftern ab St. Martisnum und St. Johannem gestandene Herr Dechant Johann Nikolaus Joseph Brickswebe, welches von Seiten der hiesigen Executoren begenhinterlassenen Verwandsten und Freunden hiemit ergebenst bekandt gemacht wird. Minden 17ten Merk 1798.

Windensche Alnzeigen.

Mr. 13. Montags den 26. Mart 1798.

I. Berichtigung.

Mach bem unterm 26. Sept. a pr. wegen Rubolph Deppenschen Immobilien erlassenen Subhastations : Patent, ist der licitations Lermin wegen bamaliger Ermangelung eines diessarigen Calenders auf den zten Offertag den 9. April c' angesetzt: es wird baher dieser Termin auf den folgenden Tag den 10. Aprilhiermit bestimt. Minden den 12. Martii 1798.

Il Beforderung.
Seine Königliche Majestät von Preusfeu, Unser allergnäbigster Herr, baben geruhet, bem Accise-Inspector Niemenerzu Vetershagen wegen seiner zeitz hero im Dienst bewiesenen Geschicklichkeit, Fleiß und Rechtschaffenheit den Character eines Obersteuer Commissarii beizulegen.

Minden den 11. Mart. 1798. Königl. Preuß. Minden = Ravensberg= Tecklenburg = Lingenfche Krieges = und Domainen = Kammer.

Sag. v. Redecter. v. Sulleeheim.

em Publico wird zur Warnung bestannt gemacht, das eine Weibssperson aus dem Amte Rahden wegen verscheimlichter Schwangerschaft und Geburt zu vierzähriger Zuchthaußfrase salba Fama verurtheilet worden. Signatum Minden ben 16. Mart 1798.

Anftatt und von wegen feiner Konigl. Majefiat von Preugen. v. Arnim.

em Publicum wird zur Warnung befannt gemacht, baß ein Unterthan
bes Amts Hausberge wegen gröblicher Berletzung eines andern Unterthans zu 8.
Wochen Zuchthanstrafe salva fama condemniret worden. Signatum Minden den.
oten Mart. 1798.

Unftatt und von wegen feiner Ronigf. Majeftat von Preugen.

v. Alrnim.

IV. Aufforderung.

a in der Gegend von Beltheim am 7. d. M. in der Weser ein todtes Kind weiblichen Geschlechts gefunden worden, so nach der Anzeige des Land : Physici ohngesehr 14 Tage vorher gedoren senn kann; so wird ein Jeder, der davon Wissenschaft haben kann, auf welche Art dieses Kind in das Wasser gekommen ist, aufgez sordert, solches den dem Amte Hausberge anzuzeigen, und sollen durch eine solche Anzeige Niemanden Kosten veranlasset werden.

Minden am 16ten Merz 1798. Anstatt und von wegen seiner Königt. Majestät von Preußen 2c.

V Citationes Edictales.

215 ir Friderich Wilhelm von Gottes Gnaden Ronig von Preufen ic.

Thun fund und figen hierdurch Euch ber entwichenen Chefrau bes Coloni Ernst Steinmann Nr. 7. 34 Solterwisch Amts

Plotho Margaretha Ilfabein Steinmanns ju wiffen, bag Guer gedachter Chemann, weil Ihr um Jacobi 1796. ihn verlaffen, um Gure offentliche Borladung, und im Alusbleibungs = Fall , um Trennung der Che gebethen. Da Dir nun bewandten Umftanden nach, diese Gure öffentliche Worladung bewilliget, und Terminum auf den 8ten May 1798. vor bem Regierunges Aufcultator Ribbentrop angesethet haben um barin Gure Buruckfehr nachzuweifen; fo werbet Ihr hierburch aufgefordert, Euch wieder ju Gurem Chemann gu begeben, und bag biefes gefcheben, fpateftens in bem anffehenden Termine ben 8ten Man a. c. hiefelbft auf der Regierung nachzu= weifen; Daher Gud ju dem Ende der Eris minal-Rath und Juftig Commiffair Duller hiemit jum Curatore und Mandataris ex officio jugeordnet wird : woben Guch, ber Margarethe Ilfabein Steinmanns aus: bracklich gur Warnung bient, bag, wenn mit Ablauf biefes Termins Ihr Guch nicht eingefunden, oder Guren Aufenthalt nach= gewiesen haben werbet, die Ghe getrennet, Ihr für den schuldigen Theil werdet er= Haret, und bem Rlager, Gurem Chemann, Die anderweite Verheprathung werde nach= gelaffen werben.

Uhrkundlich ist biese Ebictal : Citation hieselbst ben ber Regierung und ben bem Amte Wlotho angeschlagen, auch dren mahl in bas hiesige Wochenblatt und Lippstadster Zeitung eingerückt worden. Go gesthehen Minden am 12ten Jan, 1798.

Anstatt und von wegen ic.
v. Arnim.
ir Friedrich Wilhelm von Gottte Enaden Konig von Preußen ic.

Thun kund und fügen hierdurch zu wiffen, das der verstorbebene Geheime Ober Finanz Rath Frenherr von der Horst dem gleichfalls verstorbenen Geheimen Rath Paulus Andreas Frenherrn von Schellersheim aus der auf dem Gute Haldem Fürstenthums Minden Amts Rabben intabu

lirten Obligation bom oten Febr. 1756. ein Capital von 1000 Athle. in vollwichtigen Golde fculdig geworden, welches der ge= bachten Schuldner bem Glaubiger gwar am 15ten gebr. 1762 jeboch nur in bas maligen Mittel Friedrichod'or wieder be: gahlet hat. Da ber Geheimme Rath Paulus Andreas Fernherr von Schellersbeim fich mit diefer geringhaltigen Gold = Dun= ge nicht begnügen wollen, fo hat fich ber Geheime Ober Finang Rath Fregherr von berhorft in bem Reverse vom oten Januar 1762. verbindlich gemacht, bas er wegen bes in Mittel Friedrichsd'or abgetragenen Capitals ber 1000 Rthlr. in vollwichtis gen Golde, bem Glaubiger basjenige Mgio nachzahlen wolle was hiernachft burch Gefete bestimmt und feftgefest werden wurbe, und ift diefer Revers burch bas von der Regierung in Minden ertheilte Certis ficat am 4ten Febr. 1762 in bem Sopos thefen Buche auf bem Frenherrlich von ber Sorfifden Gute Salbem intabulirt worden Durch des Indicatum vom Toten November 1795 ift endlich biefes vorbehalten Ugio mit Ginichluß ber Binfen ab alterum tan tum auf 585 Rthle Friedriched'or feftge= fetet und die Bormundschaft des minders jabrigen Guthebefigere von Saldem, Fren= beren von ber Sorft verurtheilet worden. foldes an ben Erben bes Geheimen Raths Frenherrn von Schellersheim, bem Gebeimen Rath Fribemann Beinrich Chriftis an Ludewig Frenherrn von Schellersheim. ju bezahlen. Die gedachte Bormundichaft ift gur Musgahlung bes erfannten Mgio bereit, verlangt aber bon bem Crevitore außer der Quitung die Burufgabe bee Dr= ginal Reverfes bes Geheimen Dber Fin ang Rath Frenherrn von der Sorft de oten Jan. 1762, nebft bem barüber von der Regies rung ertheilten Intabulations Documunt bom 4ten Februar 1762. ba aber ber jeBis ge Glaubiger, Geheime Rath Friedemann heinrich Chriftian Ludewig Frenherr von Schellersheim behauptet, Diefe beiden Dris

ginal Documente be 6ten Januar 1762. und 4 ten Rebr. 1762. verlohren zu haben, ingwischen die Bormundschaft bes minders jahrigen Frenherrn von der Sorft als Guthes befigern von Salbem nicht eher Zahlung leiften will, als bis diefe beiben Original Documente nach Borfchrift ber Gerichts Ordnung D. r. Tit. 51. G. 119. gericht= lich aufgeboten worden, fo werden burch Diefes, offentliche Proclama alle und jebe unbefannte Glaubiger und Inhaber, welche aus dem angeblich verlohren gegangenen Reverse bes Geheimen Ober Finnang Rath Frenherrn von der Sorft de 6ten Januar 1762 und dem barüber ertheilten Jutabu lations Document ber Regierung be 4ten Februar 1762. und ber barin enthaltes nen Mgio Forberung rechtliche An= fprude ju haben vermeinen, hierdurch ad Terminum auf den gten July d. 3. Morgens 9 Uhr bor dem Referendario Rungen gu ericheinen, aufgefordert und citiret, mit ber Unweifung, in biefen Ters min ihre Auspruche und Forderungen aus bem gedachten Reverfe be 6ten Januar 1762 und dem Intabulations Documente vom 4ten Februar 1762 gehörig anzugeben und rechtlich ju verificieren, ober gu ges martigen, bag fie in Musbleibungs = Fall Danut abgewiesen und ihnen nicht allein gegen denn Guthe befiger bon Balbem. dem minderjabrigen Frenherrn von ber Sorft ein ewiges Stillfdweigen auferlegt, fon= bein auch auf ben Grund bes bon bem Geheimen Rath Frenherrn von Schellers beim noch befonders auszuftellenden Dor= tifications Scheins bie obige Ugio : Fordc: rung im Minben : Ravensbergiden Regierunge Spoothefen Buche ben bem Gute Salbem geldichet werbe.

Urfundlich ift diese Edictal Citation alls hier ben der Regierung, ben dem Gerichte in Herford, und ben der Landgräflich Hessen Casselschen Regierung in Rinzeln affigirt, auch den hiesigen Intelligesz Blat-

tern feche mal fo wie ber Lippftibter Zeitungen brey mal inferiret worben. Gegeben Minden ben zten Mirt. 1798. Anstatt und von wegen, ic.

p Alenim.

Dijenigen welche an ben Nachlas des zu Harlinghausen auf den Hofe des Col. Oberschmidt verstorbenen Heuerling Joh. Heinr. Roje Anspruch zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert ihre Forderung am 4ten Man zu Oldendorf ben Versmeidung der Abweisung anzugeben.

Königlich Amt Limberg ben 12. Febra

1798.

Schraber.

Go ift aber bas Bermogen ber nachges laffenen Ditwe bes heuerling Davis ber zu Dfifilfer ber Concurs erofnet.

Es werden beshalb alle und jede, welche an den geringen Vermogen Forderung zu haben vermeinen, aufgefordert, diese bins nen 6 Wochen, und zuletzt am 15ten May an der Gerichtsstube zu Bunde anzugeben.

Derjenige welcher fich alsbenn nicht mels

bet, hat Abweisung zu erwarten.

Konigl, Umt Limberg den 10ten Febr.

Ghraber.
Gis ist durch bas allergnadigste Rescript vom 15ten Novbr. a. pr , nach vorshergegangener Untersuchung, von benden hohen Landes-Collegiis die Nühlichkeit der Theilung der Sieler Marck anerkannt, und Unterschriebenen deshalb der Auftrag erstheilet.

Diese Sieler Mark ift belegen, im Kirchs spiel Enger, zwischen ber Besenkampers Drepers und Hucker-Marck, und bestehet aus theils schon als Holzgrund eingetheils ten theils noch nicht zu solcher Holztheis

lung gezogenen Plagen.

tendenten aufgefordert, ihre Unsprüche binnen 3 Monath, und zulegt am 23ten April Morgens 8 Uhr an ber Gerichtsstube Ju Bunbe anzugeben, und burch bengus bringende Beweismittel gelrend zu machen, unter ber ausbrücklichen Berwarnung, daß berjenige ber nicht erscheinet, seiner Anspruche an ber vorbeschriebenen Gieler Gemeinheit verlustig erklart, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

berrschaften so wie jeder der nur ein mitztelbares Interesse ben dieser Theilung hat, vorgeladen, entw der die von ihren eigenz behörigen Erdpächtern: Lehnöbestigen re. verfäumte Angabe der Gerechtsame zu des merken, oder deren Handlungen und Verzträge zu autoristen. Im Fall daß dieses nicht zeitig geschieht, soll auf ihre nachberige Darzwischenkunft keine Rücksicht genommen, selbige nicht vermögend senn eine vorher getrossen Abmachung aufzuheten, sondern alles stillschweigend bewissigt angesehen werde.

herford und Bunbe den 8. Jan. 1798.

Mon Commissions megen. Culemeier. Schraber.

Sfuf geziemendes Machfuchen bes Bur: of gere, und Tobacks : Fabricanten Mes ffemachers zu Bersmold, als angeordnes ten Bormundes ber Eramerschen Kinder, werden alle, und jebe, welche an bas nachgelagene Bermogen des verftorbenen Burgers Peter Cramers bafelbft rechtlis chen Spruch und Forderung gu haben bermennen, vermittelft biefes eitiret, und gelaben, in Termino den ibten April Morgens fruh 8 Uhr zu Borgholghaufen an befannter Gerichte ftelle zuerscheinen, um ihre habende Forderungen anzugeben, und rechtlich nachzuweisen, und zwar ben Gefahr, bag fie bamit nur an basjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger bon bem Gramerichen Bermogen überfchie. fen wirb. Umt Ravensberg ben 5. Jan. Meinders. 1798

Amt Ravensberg. Da über

bas guruckgelaffene Bermogen bes von Salle entwichenen Juden Gelig Coppels mittelft becrett vom beutigen bato concurfus formaliter erofnet worden: fo werden alle und jede, welche an gedachten Juden ben rechtlichen Unipruch gu haben vermen: nen, vermittelft diefes aufgefordert, ihre Forderungen in Termino din 23ften April Diefes Jahrs Morgens fruh 8 Uhr ju Borg: holzhaufen an befandter Gerichtoffelle entweder perfonlich, eder burch gehörig qua: Ufficirte, und instruirte Mandararien, mos ju den auswartigen und unbefandten Glaubigern zugleich bie Berren Juftig= Commiffarien Biegler gu Werther, Rifcal Soffbauer und Canonicus Mener gu Diele: feld in Borfdlag gebracht werden, nicht nur gebührend anzumelden, fondern auch beren Richtigkeit nadzuweisen, und zwar unter ber Warnung, baf die in Termine fich nicht melbende Glanbiger mit ihren Forderungen an die Daffe pracludiret, und ihnen gegen bie fich melbenbe Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben foll.

Da auch ber herr Justis-Commissarius Ordge zum Interims Euratore angeordnet worden: so haben sich Creditores über beseen Benbehaltung in dem anstehenden Termin zu erklähren, sonst berseibe als wurk-licher Eurator bestätiget werden wird. Meinders.

Buckeburg Wir Burgermeisfter und Rath der Stadt Buckeburg fügen hiemit zu wiffen: Durch die Sorglosigkeit berjenigen, welche beum hiesigen Stadtgericht feit einer Reihe von Jahren Konsirmationen über Schuldenud Pfandverschreisbungen ausgewürket, folche wahrscheinlich wieder eingelbset aber im Stadthypothezkenbuche, nicht haben löschen lassen, ist veranlasset, das verschiedene auf bürgerzliche Jimmobil Guter ingroßirte Schulden noch ungelösschet siehen, von denen wir verzmuthen können, daß selbige längst wieder

er die ome anomination and robust bezahlet find. Da nun biefe Unordnung mehrere nachtheilige Folgen bat und es gang nothwendig ift, bag bas biefige Stadtgericht eine genaue pofitive Renntnif berjenigen ingrofirten Schulben erlange, welche als nicht abgeloßt auf burgerlichen Saufern und Grundftuden murtlich noch haften, bingegen bie nicht mehr gultigen im Sypothefenbuche gelofchet werden, fo ift Edictalladung aller derjenigen, welcho nod) gultige confirmirte Obligationes befis Ben für zwedmäßig erachtet worden. Gol= demnach beifchen und laben wir alle bies jenigen, welche bom biefigen Stabtgericht in altern und neuern Zeiten bis Enbe bes leitwerfloffenen Jahrs fonfirmirte Schuld= und Pfandverfebreibungen und anbre mit einem hypothetarifchen neru behaftete Db= ligationes 3. B. Cautions = Instrumente u. f. w. in Sanden und noch Fordrungen und Rechte baraus haben, hiemit ebictaliter, folde fpateftens bis den iten Man laufen: ben Jahre bem hiefigen Gradt = Enndicus Copaun im Driginal einzuhandigen, bamit beren noch fortbaurende Gultigfeit im Stadt : Soppothefenbuche bemerfet merbe. Dabingegen follen alle Obligationes, wels che innerhalb bes vorgefchriebenen Beit= raums nicht reproduciret worden find, int Stadt: Depothekenbuche famt bem Ramen bes Schuldnere im Regifter gelofchet und alles barin verfcbriebene gerichtlich : hppe= thefarifche Recht fur aufgehoben erfannt werden. Damit nun ein jeder, ben es ans gehet, ben foldergeftalt ihm bevorfteben= ben Rachtheil abwenden tonne, fo foll ges genwärtige Edictal = Labung nicht nur jum offentlichen Unichlag befordert, fondern auch bem Samburger Correspondenten, ben Sannoverschen, Mindenschen, Rintelnichen und biefigen Intelligenzblattern brennal einverleibet werben. Gegeben Buckeburg ben 16ten Februar 1798. Burenheim.

VI Offener Urreft. a über bas Wermogen bes hiefigen Parger und Pacter Carl Guemie Mir Concursus creditorum erfanit aver ben, fo wird hierburch allen unbagetelle welche von bem & meinschuldner Weipiere was an Gelbe Sachen, Effecten pher Weiefa schaften hinter fich haben , angebeutet, bemfelben nicht bas mindefte baven gu ver= abfolgen, vielmehr bem biefigen Magia ftrate : Gerichte bavon forderfamft treulich Anzeige zu machen, und bie Gelder ober Sachen jedoch mit Borbehalt ihrer baran habenben Rechte, in bas gerichtliche Des positum abzuliefern, mit ber bengefügten Warnung: bag wenn bennoch bem Ges meinschuldner Wir etwas bezahlt ober aus: geautwortet wird, biefes fur nicht gesches hen geachtet, und jum Beffen ber Daffe anderweit bengetrieben, wenn aber bet In= haber folder Gelber ober Gachen biefelben verschwiegen und guructhalten follte, er noch außerbem alles feines baran habenden Unterpfand und audern Rechte verluftig erlart werben wird. Gign. Lubbecke ben Iften Mary 1798.

VII. Deffentlicher Verding. Im 24. und 25. April b. I fol bie Ausgrabung eines Treckfahrts = Ranals in Ofisciesland, von ber Stadt Aurich bis Emben, öffentlich ausverdungen werden.

Bur Nachricht bienet, bag ber Kanal ungefähr 35 deutsche Weilen lang und an beiden Seiten mit Wegen und Abwässerungs: Gräben versehen wird, auch baß ber Verding ben Aurich am 24sten April, Morgens 9 Uhr seinen Anfang nehme, und die Bestecke verhere in Aurich und Emben eingesehen werden konnen.

Aurich und Emben ben 14. Merz 1708. 3. Dien Königl Preug. Deich : Commisair. 3. N. Krancius Königl. Pr. Laubbaumeift. VIII. Proclama.

Cen Concurd : Sachen ber Glaubiger bes Derftorbenen Gaftwirthe Friedrich Wils helm Schluter, allhier, Liquidanten, wis ber gebachten Fribrich Wilhelm Schlafer, jest beffen gerichtlich bestellte Curatores bonorum, et ab lites , hiefigen Burger= meifter Boeftmann und Amts = Bimmer= meifters Stelling Liquidaten, ift nach bes fchrittener Rechtstraft ber Erftigfeite Urthel bom 7ten Januarius borigen Jahrs, Terminus gur Distribution ber ab Depofi= tum jubiciale eingelieferten Concurs : Gel: ber auf ben atften fommenben Monaths April. ben Connabend nach bem Conntage Quafimodogeniti, angefest, weshalb fich benn Geebitores beffimmten Tages, Morgens 10 Uhr, allhier am Umte ents weber in Perfon, ober burch binreichend baju Bevollmachtigte einzufinden haben; wobei benenselben jedoch zur Rachricht bient, bag maffa bonorum faum bis jur Befriedigung ber hppothefarischen Glaubiger hinreicht.

Decretum Stolzenau ben 16ten Mart. 1798. Königl. Churfürffl. Amt p. Bothmer. Tunchmeier.

IX Sachen, formu verkaufen. Ge foll nach benannte Quantität an Zinse forn von ben Herrschaftl. Kornboben zu Blomberg und Alverdiffen, als 1) zu Blomberg:

Sechs Juder Rocken, Drey ein halbes Fuder Gerfte, und Funfzehn Fuder Naber. 2) zu Alberdiffen.

3men Fuber 26 Scheffel Rocken, und Ein Fuber 42 Scheffel Gerfte, an die Meiftbietenben ben halben und gans

an die Meistbietenden ben halben und gaks zen Fudern, gegen baare Bezahlung in Conventions : Muze verkauft werden. Dieser Verkauf geschiehet am Amte Bloms berg Dienstags den 3. April und am Amte Alverdissen Mittwochs den 4. April Vorsmittags, an welchen Tagen sich Kausliebs

haber alba einzufinden, und die Meifibies teuben bes Bufchlags zu gewärtigen haben. Buckburg ben 14. Marz 1798.

Mus Graft. Schaumburg Lippischer vormundschaftl. Rentkammer.

X Avertifiements.

a wir unsere Tabacks Fabrique schon seit einen halben Jahre zum Theil nach Petershagen an der Weser in Fürsstenthum Minden verlegt haben, und nun auch nach 3 Wochen als inden ersten Tazgen des Mon. April. unser Comtoir daselbst etabliren werden, so haben wir dieses unsern Freunden, mit welchen wir die Stre haben in Correspondenzen zu stehen schuls diese anzeigen wollen.

Deremold am Ben Mary 1798.

Libbecke Ben ber hiefige Judenschaft find 500 ftuck Kalbfelle zum Berkauf bas 100 ftuck zu 50 Athlr. Lustragende Räufer muffen sich in Zeit 14 Tage eine finden.

Dermahls foll Englisches Bier gebrauet werden so daß es im Anfange Aprils ausgefahren werden faun. Diejenigen bie hieven zu prositiren gedenken, konnen sich ben bem Burger Dieselhorft vor den Wester Tohr melden.

XI. Notification.

Ge wird hierdurch bekandt gemiacht, daß ber Kauf mann Johann Chrstoph Beneke sein ABohn = und Brauhans sub Nro.
196 nebst Ibbeborungen an den Burger Mensing verkauft hat, und von diesen wieder an den Becker Stammelbach über: lassen worden ist. Minden den 5. Martit 1798.

Magiftrat allhier.
Schmidts. Nettebusch.
Die Jungfer Louise Charlotte Baumgars
ten zu Hausberge hat dem Unterforsfter Krause baselbst ihren auf dem Klockens

brint belegenen Garten von & Morgen fur 50 Rthlr. Courant fauflich überlaffen. Gign. hausberge ben 3. Merg 1798.

Königl. Pr. Justinamt.

Schraber.

Dem Raufmann herrn Bobecker 3n Hausberge hat ber heuerling henzrich Bogt zu Holzhausen nach dem gerichtzlichen Kauf: und Werkaufs Contracte vom 24ten Febr. a. c. die ihm zugehörigen 3. Morgen Landes im Berger Felbe für 70 Rthlr. verkauft.

Sign. hausberge ben 3. Mert 1798. Konigl. Pr. Justigamt.

Der Herr Krieges und Domainen-Rath Meyer in Minden hat laut gerichtlichen Kaufbrief vom 7. Novbr. a. pr. seinen Garten in der Hampstraffe dem Stadtz förster Espert zu Hausberge für 320 Athlr. Gold verkauft.

Signatum Sausberge bom 12. Mart.

1798.

Konigl. Preuß. Justikamt.

23 on dem Kaufmann Derrn Bobecker zu Hausberge hat bessen sub Nro. 68. daselbst belegene Bürgerstätte der Tische ler meister Brandt daselbst für 130 Athlr. Courant verkauft.

Signatum Sausberge ben 13ten Mart. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Schrader.

Dem herrn Burgermeister hahn zu hausberge hat ber Burger und Commerciant Friedrich Wilhelm Inhoff sub uro. 54. daselbst nach Ausweiß bes dato gerichtlich recognoscirten Rauf-Contracts

vom 20ten Febr. 1794. Dem in ber Hop fenftraße ben bem Aretschen Ramp beiegenen, etwa 3 Morgen haltenben Garten für 60 Athle. Courant verkauft.

Signatum Sausberge von 12ten Mart. 1798. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Schraber.

Die Cheleute Henr. Higemann und Amalia geb. Ruter allhier, haben mie Genehmigung ihres Schwiegerschnis Gottslieb Hohmann in Minden und begen Frau ihr Haus Are 272 die Hausstette Nr. 271 nebst Zubehör, imgl. einen Garten an der dustern Straße, an die Witwe Cantorin Muermann allhier fur 750 Athle. [Gold verkauft, und die gerichtliche Vestätigung deshalb erhalten.

Decr. Petershagen ben gten Marg 1798. Konigl. Preuß. Justig Umr. Becker. Gocker.

XII. Todesanzeige.

len meinen geliebten Ehemann ben Geheimen Rath und Joll Director Corneslius Elifa van Dyck am 14ten dieses an den Folgen eines wiederhohlten Schlags Flußeg im 76 Jahr seines Alters, aus dies ser Zeitlichkeit in ein besteres Leben abzussoderu, so versehle ich nicht diesen steren Berlust, allen Verwandten, Gonnern, und ifreuns den unter Verbittung aller Schriftlichen Beyleids Bezeugungen hiermit gehorsamst bekandt zu machen.

Lingen am 17ten Merz 1798. S. van Dyck geb. Ghyfen.

11eber Volcker Bewegungen.

(Fortfegung)

Dir wiffen und fahlen, bag uns ber Ginflug ber Sonne auf Leben und Meben im Sommer naher ift, als im Winter.

Der Unterschied bieser Maherung und Ents fernung der Sonne besteht in der Abweis dung oder Schiefe der Ecliptic. Den Les

ern biefes verstandlich zu machen, ift zu bemerfen, bag bie Sonnen Bahn (Ecliptic) Die Linie (Mequator) zweimal bes Jahrs in ben Frublings = und Derbit- Dacht-gleis chen burchichneibet, und baburch einen Wintel gegen Die Linie formirt, welcher in biefem Jahrhundert 23. Grad 28. Die nuten beträgt. Wer biefes nicht verftebt, laffe es fich bon feinen Sadberftanbigen Rreunden naher erflaren , weil ich fein Buch febreiben mag, biefes Blat auch gum Budberfchreiben nicht bestimmt ift. - Es ift aber unter ben Uftronomen ein ausges machter Grundfatt, bag die Schiefe ber Ecliptic jedes Sabrhundert um eine Minnte abnimmt, bergeftalt, daß fie im funftigen Geculum nur 23. Grad 27. Minuten bes tragen wird, und fo weiter. Wenn wir biejes weiter fortrechnen ; fo hort bie Schiefe ober Abweichung ber Geliptic von Der Linie nach 140,700. Jahren, ober im Sabre unfrer driftlichen Zeitrechnung 142,500 ganglich auf, fo bag bie Geliptic in Die Linie fallt. Das beift : alsdann bas ben wir hier ftets Zag und Racht gleich, wie am 20. Merg und 22. Gept. und es giebt ben und weber einen langften noch furgeften Tag. Bir biefigen Drte in ber fo genannten temperirten Bone werden uns bann wol noch am beften baben befinden. Alber die Polar : Lander werden nach jetgi= ger Bofchaffenheit ber Erbe burch Froft, und die Lander unter ber Linie burch Site unausbleibild entvollert werden muffen.

Non jetzt bis über 140,700. Jahr ift warlich ein langer Weg, da wir nach uns frer Zeitrechnung boch nur erft 5800. von Anbegin der Welt zurückgelegt haben solz

jen. Wir wiffen nicht, wann unfer Erbs ball feine erfte Entstehung erhielt, vielleicht erhielt er feine jegige Form durch pholische entweder Keuer : oder Baffer : Revolution ober benbes zugleich. Dergleichen partiele physische Erd = Revolutionen haben wir in der kleinlichen Geschichte unfrer Erde vom Untergange Soboms, Gomorra ic. von ben Mofaifden und Griechischen Gundfluthen, und in neueren Zeiten von Liona, Buatimala und Liffabon gelefen. Bors. warts 140,700. Jahr, ehe die Ecliptic in die Linie fallt, welche pholische Erbrevolu= tionen, weiden ba nech entsteben? Wenn ich nur 10,000. Jahr für die Epoche einer folden phyfifchen Erd = Revolution ober jungsten Tag redne; so haben wir bis 140,700. von jest an gerechnet wenigstens 14. jungfte Tage. Aber unfre Rinder und Rindes Rinder erleben auch nicht einen einzigen. med paradeugo, maining

Man wird fagen, eine folde Abnahme ber Schiefe ber Ecliptic, folglich Berfur: jung bes langften und fargeften Tages muffe man doch merfen. Wenn wir aber bas hochfte Lebens = Allter eines einzelnen Menfchen auf 100. Jahr annehmen; fo ift für ibn ber Unterschied von t. Minute auf feine gange Lebens = Beit fo viel als Rull. Er fann biefen Unterschied ber Berfurgung Des langften und furgenen Tages im Sabr um besto meniger wahrnehmen, ba folder nur nach und nach entsteht, und für ein einzelnes Sahr nicht viel über eine halbe Gecunbe betragt. Dahingegen bat biefer Unterschied auf gange Wolfer, die mehrere taufend Jahr alt werben, entschiednen Einfluß.

Die Fortfegung funftig.

Windensche Anzeigen.

Nr. 14. Montags den 2. April 1798.

I Publicandum.

eitens der Banco Direction hat man angemerkt, daß die denen Particulieris zugesicherte Bequemlichkeit ihre renktos liegende Baarschaften bei der Banque nuthar zu belegen, zu der Unregelmäßigkeit Anlaß gegeben, daß einige Deponenten die Auswechsellung der bei Niederlegung der Gelber erhaltenen Interims. Scheine, zu erweitern zu lange verschieben, und selbige an sich zu behalten gewohnt sind, ahne selbige gegen die für sie besorgte Obligationes des hochlöblichen Haupt Banco Directorit so gleich nach Eingang der letztern, auf ber Banque auszuwechseln.

Es wird daher zur Nachricht und Befolgung bekannt gemacht "baß hinführe Nies, manden eine haupt Banco Obligation über "beponirte Gelber er Officio zur Auswechsteining gegen den Interims - Schein zuges "fand werden wird; Sondern ein jeder Desponent selbige in 14 Tagen von dem Tage "bes dati seines erhaltenen Interims, "Scheins, gegen Zurücklieferung des legstern, und Erlegung der Sbietmäßigen "Stempelgelber auf der Banque selbst abs, holen zu lassen, gehalten ift."

Derjenige Deponent welcher biefe Frift verfaumen wird, hat es fich felbst bengus meffen, daß ibm na chverfliegung ber bes fimmeten Frift die Obligation burch ben Mancium infinuiret werde und er dem felben bafur innerhalb der Stadt 2 gGr. nad auf-

ferhalb bie gefesmäßigen, Meilengelber,

Mirben ben 29. Mart. 1798. Ronigl. Wefiphalische Banco Direction. v. Rebeker.

Il Citationes Edictales.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Unaben Ronig von Peugen zc.

Thun fund und fugea hierburd zu wiffen, daß die ben dem abelichen, dem Dohms bechant v. Binche geborigen Gutern Bos del und Sackenbockel ingrofirte, von bem Dohindechant b. Wincke ber Landrentmei= fterin Strubberg gebohrne Rifchmullern ausgestellete Obligation de 1. Merz 1774. über 4000 Rthir. in Golbe fprechend, auf bem Wege ber Ceffion nicht allein unterm Iten May 1788. ein Gigenthum bes bers ftorbenen vormaligen bieligen Dobmprobes teplicen Gecretarii und Dohm Bicarii Uble= man geworben, fondern auch von biefem uns term 23ten May 1788. hinwiederum an vers schiedene Personen und pia corpora ver= schenkt worden, und daher sowohl von jener Obligation be 1. Merg 1774. mit Zubehör, als von der Schenfungs-Urfuns be be 23. Man 1788. für die Schenfnehmer ber Borfcbrift gemäß vidimirte Alba fdriften angefertiget werben muffen. Da nun von biefen angefertigten beglaubten Abschriften a. biejenige fo für den catholis ichen Schulmeisterdienft in Gerford wegen des diesem Schulmeisterdienst aus der Obs 2

ligation ab 4000 Rthf. gefchenkten Capis

tals von 500 Athlir. in Golbe,

b. diejenige so für die catholischen Armen in Berford wegen bes biefen Armen aus der Obligation ad 4000 At. geschenkten Capitals von 500 Atl. in Golde aus: gefertiget worden , nebft bem fur jeben von diefen befonders, über die im Regie= runge = Hypothekenbuche erfolgte Zufchrei= bung bes Capitals in vim recognitionis pon Unferer Minbenfchen Regierung auß= gefertigten Supotheken: Schein de 30. Man 1788. verlohren gegangen find, der De-Bitor Dohmbechant v. Bincfe jeboch benbe Capitalien in Summa von 1000 Athl. in Bolbe , Diefen feinen Erebitoribus gegen jura Ceffa durch den Paftor Kriege in Len= gerich auszahlen laffen und baber gu fei= ner und bes Coffionarii Gicherftellung auf Die offentliche Bekanntmachung biefes Bors gangs und auf die Labung aller baran Un= foruch machen wollenben allerunterthanigst angetragen hat, biefem Gefuche auch beferiret worden; als citiren Wir burch die= fes offentliche Proclama Alle und Jede, welche an biefe verlohren gegangene Do= cumente er auveunque capite Univeud und Recht zu haben vermennen follten, in Ters mino ben 6. Junit b. J. vor bem beputirs ten Regierungs=Rath Erapen bes Morgens o Uhr auf hiefiger Regierung zu erscheinen, und ihre Unfpruche mit ben gefetzlichen Beweifen unterftutt vorzutragen und fo benn weitere Verfügung zu gewärtigen, mit ber Warnung, bag fonft die vorbe= nannten Documente per Gententiam fur mortificirt und verloschen erklaret und auf Anhalten ber Intereffenten andere an be: ren Stelle ausgefertiget werben follen. Urfundlich ift biefe Edictal=Citation unter ber Regierung Infiegel ausgefertiget, bas felbst und zu Bielefeld, auch zu Berford angeschlagen, so wie sechsmal den biesis gen Intelligenzblatter und brenmal ben Lippftabter Zeitungen inseriret worden.

Gegeben Minden ben 23ten Febr. 1798. Unftatt und von wegen to. D. Arnim.

Machbem bie hoben landes': Collegien ber I Proving die Muglichkeit und Dog= lichkeit der Theilung von der Dolghaufen oder Minder Beide, zwischen der Bauer: Schaft Solzhausen, Stemmer und den Studt Minder Schäferenen belegen, allerhochst anerfant und unterzeichneten bag Gefchaft wegen Diefer Theilung aufzutragen gerühet haben: Go merden mittelft biefer benm Minder Magiffrat, benm Umte Peters: bagen und benm Gericht Simmelreich an= gefchlagenen, ben Minder Intelligens Blatt fechemal und ben Lippffabter Beis tungen brepmal zu inferiren, auch in ber Bartumer und Friedewalber Rirche abqu= lefen verordneten Edictal Citation alle und jede, welche an obgedachter Solzhaufer Beibe irgend ein Unrecht haben, es beftebe in Markenherrichaft, Grundeigenthum, Solz und Pflangrecht, Sube und Weibe, Plaggenhieb, Leim oder Sandflich, Weges gerechtigfeit, und wie es fonft Damen haben mag, hiemit aufgefordert, foldes in Termino ben 9 ten Juny Morgens 8 Uhr in der Schule ju Solzbaufen in Der= fon oder durch gehörig Bevollmächtigte und Deputirte, bestimt und genan nach Beit, Det und fonftigen Berhaltniffen, bie gur Begrundung bienlichen fcbriftlichen Beweißmittel im Orginal und Abfchrift bengubringen und fonftige Beweißmittel anzuzeigen, fonft aber zu erwarten, baß die, fo fich nicht melben, mit ihren ets waigen Unrechten ganglich und auf immers abgewiesen werben.

Es haben zugleich alle Grund: und Guths herrschaften und biejenigen so nur mittels bar ben der benanten Heibe interessirt sind entweder die von ihren Erbpäcktern, Lehnz und sidei commiss Besissen, Eigenbehöriz gen ze. etwa nicht erfolgende Angabe der Anrechte zu bewürken, oder ihnen durch die nothige Antorisation deshalb zu ertheis len, sonst zu erwarten, daß auf ihre nachz herige Anzeigen nicht geachtet, sondern es so angesehen werde, als ob sie alles, was diejenigen beschlossen, so sied melden,

ober was fonft verfügt wirb, fillichweis gend genehmigt haben.

Sign. Minden und Petershagen ben

19ten Febr. 1798.

vigore Commissionis Delius Becker.

Suf ben Autrag bes Leinwandfabrifant, Derr Schluter in Gabberbaum, wer ben alle unbefante Real = Pratenbenten, welche an bem ber Bittwe bes verftorbe= nen Leinwebers Philip Roch zugehörigen, unter hiefiger Gerichtsbarfeit am Johan= nieberge auf bem fogenannten Rothkampe, zwischen ben Garten ber Bittme Bolhofes ner an ber einen, und bes Linnenfabrt fanten herrn Schluter auf ber anbern Geite belegenen, von bem Felbbaurichter Wiebke auf 100 Rthir. abgeschätten Gar= ten, aus einem Eigenthums : Pfand: ober Servitut = Rechte, Anspruche haben moch= ten, auf den 25ten Dan biefes Jahre an hiefiger Rathhaufe, Morgens II Uhr, gur Ungabe und Rachweifung ihrer gebachten binglichen Unipruche, unter ber Bermar: nung hiedurch edictaliter verabladet:

Daß die Ausbleibenden mit ihren etwas nigen: Real-Ansprüchen auf diesen Rochs schen Garten präcludirt, und ihnen besthalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Vielefeld im Stadtgericht den 5ten Mart. 1708.

Consbruch. Buddeus. Soffbauer.

I Konig von Preugen ic.

Fügen zu wißen, daß wir ben ber unterm bentigen bato ab instantiam eines barauf versicherten Gläubigers erkannten Subhastation der in und ben der Stadt Freeren belegenen Grundstücke des versterbeuen
ehemaligen Hangischen Rentmeisters Bernhard Kloppenberg er post deßen Eintretenben Erben zugleich den ordentlichen Lisquidations Prozes barüber erösnet haben.
Solchen nach citiren und verabladen Wiemitteist dieses proclamatis, welches akhier
ben unserer Tecklenburg Lingenschen Regies

rung, gu Freeren und Bielefelb affigiret, und durch die Minbenschen wochentlichen Anzeigen, 6 mahl fo wie durch die Lipps ftadter Zeitungen 3 mabl befannt gemacht werben foll, alle biejenigen, welche an ges bachten jum öffentlichen Berfauf ausgebos tenen Kloppenbergiche Grundftucke auf irs gend eine Urt Spruch ober Forderung gut haben vermeinen mogten peremtorie bag dieselben ihre habenden Unsprüche a. dats binnen 3 Monath fpatestens in Termino ben 8teu Man b. J. vor bem bagu Depus tirten Rea. Rath Emidt wie fie folche burch untabelhafte Documente, ober auf andere rechtliche Urt zu bewahrheiten vermögen, ab protocollum anmelben, auch fobann in gedachten Termino Liquidationis des Mors gens o Uhr in hiefiger Regierungs : Andis eng sich in Persohn, oder falls habender gefetiden Berhinderungen, mittelft eines geborig qualificirten , und hinlauglich ins struirten Mandat wozu ihnen in Ermanges lung sonstiger Befanntichaft, die hiefigen Juftig Commiffarien Professor Banet und Regierungs = Fiscal Mettingh borges fcblagen werden, geftellen, ihre Forderuns gen gehörig liquidiren, die darüber in Handen habenden Documente ober sons ftige Beweismittel productiren und benbrins gen, mit den fich melbenden neben Gredis toren faver prioritate ab Protocollum verfahren und demnachft rechtliches Erfents niff und locum in den abzufaßenden prios ritato Urtel gewärtigen follen.

Diejenigen aber, welche ihre habenden Forderungen und Ansprüche binnen der bestimmten Fristnicht angemeldet, ober wann gleich soldes geschehen, sich doch in Termino Liquidationis nicht gestellet, und selbige gehörig justificiret haben werden, haben zu erwarten, daß sie mit Ihren Ansprüchen an gedachten Kloppenbergsche Grundstückewerden präctudiret, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohz gegen den Käufer derselben, als gegen dit Gläubiger, unter welche das Kaufe

gelb vertheilet wird, werde aufgelegewerden. Uhrfundlich ie. ie bes hier untergedruften größeren Regierungs Insigels und derfelben unterschrift.

Lingen ben titen Jan. 1798. Anftatt und bon wegen ic.

(L. S.) Möller. Milhelm von Gottes Ena-

Entbieten allen und jeden, welche an die Wittwe Johann Henrich Heimbrock Anne Engel geborne Brüggemann zu Halberde im Kirchspiel Recke und berselben mindersährigen Kinder einigen Ans und Zusspruch zu haben vermeinen, hierdurch zu wissen: und maaßen, da Ende gedachte Gemein-Schuldnerin und die ihren Kinsbern zugeordnete Euratoren das Unvermösgen ihrer Gläubiger befriedigen zu können, gerichtlich anerkannt und diesem zusolge auf die Edfnung des Concursus selbst prospociet wir solchen unterm heutigen Dato

formaliter eröfnet haben.

Solchemnad) citiren und verabladen wir Such vermittelft diefes Proclamatis, wels ches allhier ben Unferer Tecklenburg Lins genschen Regierung und dem Umte 3bbens buren angeschlagen und ben Minbenschen wochentlichen Ungeigen 3 mal, ben Lipps ftabtischen Zeitungen aber 2 mal eingerückt werden foll, peremtorie daß Ihr a Dato binnen 9 Wochen und fpateftens in Termis no ben 23ten Man a. c. eure habenbe For= berungen und Unfpruche gebührend anmels bet, auch fodann in foldem Termino des Morgens o Uhr in hiefiger Regierungs: Mubieng vor bem bagu beputirten Regies runge = Rath Schmidt entweder in Perfon pber burd julagige Bevollmachtigte, wo= au Euch die Juftig-Commiffarien Rammers Rifcal Petri und Profeffor Randt vorges fchlagen werben, erfcbeinet, auch über bie Beffatigung bes jum Interime : Curatore bestellten Regierunge = Fiscale und Jufite= Charlifor more moths boo stants

Commiffarii Mettingh erflaret, fodann bie Richtigfeit Gurer Forberungen mit unta: belhaften Documenten, ober auf anbere rechtliche Weife gehörig nachdweifet, mit bem ernannten Interime = Curatoren und die Reben : Creditoren fuper prioritate ad Protocollum verfahret, und bemnachft rechtliches Erfenntnig und locum in bem abzufaffenden Prioritate-Urtel gewärtiget : widrigenfalls und wenn Ihr in dem be: ffimmten Termino nicht erscheinen werbet, Ihr zu erwarten habt; daß Ihr mit allen Guren Forderungen an die Daffe pracludis ret werdet, und Euch beshalb ein ewiges Stillschweigen auferleget werden foll. Da aud jugleich ber offene Arreft aber die Ges mein: Schuldnerin verhangt worden ift, fo wird allen und jeden, welche von derfels ben etwas an Gelbe, Sachen, Effecten ober Brieffchaften hinter fich haben, bie= burch angebeutet, berfelben bavon nicht bas minbefte zu verabfolgen, vielmehr bem Gericht bavon zur weitern Berfügung, mit Worbehalt ihres baran habenben Rechts, forderfamft treulich Ungeigeggu thun; fonft aber zu gewärtigen, baß, wenn die Ge= mein : Schuldnerin bennoch etwas bezahlt ober ausgeantwortet worden, diefes für nicht geschehen angeseben, und gum Beffen ber Maffe anderweit bengetrieben, wenn aber die Innhaber folder Gelder oder Ga= den berfelben verfdweigen, und gurud behalten, berfelbe noch außerdem alles feis nes baran habenden Unterpfand und fon= ffigen Rechts fur verlußig erflart werden wird. Urfundlich ic.

Lingen den 26ten Febr. 1798. Unstatt und von wegen zc. (L.S.) Möller.

strate from the grande of the strain and the

III. Offener Arrest.

Ta über bas Bermögen des hiefigen Burger und Backer Carl Ludewig Wir Concursus creditorum erkannt worden, so wird hierdurch allen und jeden

welche von bem Gemeinschuldner Wir etwas an Gelbe Gachen, Effecten ober Brief: schaften hinter fid) haben, angedeutet, demfelben nicht bas mindefte bavon zu ver= abfolgen, vielmebr bem biefigen Magi= ftrate: Berichte babon forberfamft treulich Unzeige zu machen, und die Gelber oder Sachen jeboch mit Borbehalt ihrer baran habenden Rechte, in bas gerichtliche Des positum abzuliefern, mit ber bengefügten Warnung: bag wenn bennoch bem Bes meinschuldner Wir etwas bezahlt ober aus= geautwortet wird, diefes fur nicht gefche= hen geachtet, und jum Beffen ber Maffe anderweit bengetrieben, wenn aber ber In= haber folder Gelber ober Sadjen diefelben verschwiegen und zuruchalten follte, er noch außerdem alles feines baran habenden Unterpfand und andern Rechts verluftig erlart werden wird. Sign. Lubbecte ben Isten Mary 1798.

Ritterschaft, Burgermeifter und Rath. Consbruch. Rind.

IV. Proclama.

fm 26. diefes Monathe Mergift hiefelbft Trine Margrethe Braacfmann, ge= bohrne Windhorn, angegeblich von Bin: nen amte Dieuburg geburtig, und bie fich gulent im Roniglich Preufischen Flecken Schluffelburg aufgehalten haben, auch 31 Sabre alt fenn wil, megen Diebftahle, in gefängliche Saft und Inquifition gerathen.

Diefelbe ift ohngefahr 5 Tug groß, Doch= ennarbigen rundlichen ftarten Ungefichte, bat eine fleine gebogene Rafe, beliblaue etwas trube Mugen, fcmarzbraune Saare, und ift ben ihrer Arretirung mit einer braunbunten gitzenen Muge, mit Plettchen, fcmalen blauen feidenen Banbe eingefaßt. unterm Salfe mit blaue fogenannten bams burger Bande zugebunden, einen fchwars gen fchmalen feibenen Band um ben Sals, braunlich gestippten catunenen Salstuche, mit dunfelbrauner Rante, fcmarggranen Camifol mit hellgrunen Streifen, blauer leinen Schurze, braun sund weißgeftreifs ten Beibermanbenen Roct, gelb, und bis oler alten bito, und blau und Schwargs geftreiften bito, blauen wollenen Strumpfen, und Schuen mit fcblichten metalles nen Schnallen befleibet gewesen.

Ben Nachficht ihres ben fich geführten Pactens, haben fich folgende Sachen, als verdachtig ben felbiger gefunden:

1) Gin großer und ein fleiner meginges ner Reffel, ohngefahr 5 bis 6 Df. am Ge= wicht, wobet fie vorgegeben, felbige Tages guvor in Mienburg von einem Inden, bef: fen Damen fie aber nicht wiffe, fur 30 Mar. in Conventions : Munge gefauft gu haben.

2) Ein leinenes 2 Ellen langes Tifchtuch

ohne Abzeichen.

3) Ein blaugeffreiftes beideemandenes Ropfliffen ohne Zeichen.

4) Ein grobes bebenes Bettlafen, von 2 Breiten , 4 Ellen lang 21 Elle breit, gieichfalls ohne namens Beichen.

Diefe bende lettern Theile will fie auch bon oben angeführten Juben gefauft ha= ben, hat jedoch bievon den Preis nicht ans geben fonnen.

5) Ein grobes bebenes leinenes Tifchs tuch, 21 Elle lang und 11 Ellen breit, ohne Nahmens Zeichen.

6) Ein altes bedenes burchlochertes Las

fen , 23 Elle lang und 21 breit.

7) Ein hebener linnener geflichter Mals ter Gad, feitwarts mit einem rothen burchs gezogenen wollenen gaben gezeichnet.

8) Drei fleine linnene Anabenhember, welche fie von einer Frau in Estorf, hiefis gem Umte, jum Gefchent befommen has ben will.

9) Gin halb = flachfener linnener Beutel gezeichnet mit Rro. 4 12 Glen lang und La breit.

10) Ein halb flachfener bito, 12 Elle lang und 14 Gle breit, mit einem blauen Areuze gezeichnet, mit etwa 24 Pf. Bei: gen Mehl, wovon fie angegeben, bag fie bas Mehl, in Eftorf, hiefigen : und Lefevingen, Umts Nienburg, fich erbettelt habe. Ben Rachficht befand fich bicfes Mehl von einerlen Beschaffenheit.

11) Ein Stuck geräucherten Schweines Schinken, ohngefähr 11 bis 12 Pf. am

Gewicht.

Diefes wil fie von einem Schlächter in Nienburg, auf der langen Straße linker Hand wohnhaft, deffen Name ihr aber nicht befant sen, far i Athle. 6 Dige. in Conevntions Munge erhandelt haben.

Sollte nun ermahnte Brakmann fich fonft irgendwo eines Berbrechens fchuldig gemacht haben; fo ersucht man subsibialiter gehorsamst, hiepon bem hiengen Amte sofortige gefällige Anzeige zugehen zu lagen.

Stolzenau ben 28ten Mart. 1798. Ronigl. Churfurfil. Umt. Thundmeier.

V Sachen, so zu verkaufen. Ge foll die nahe ben Herford belegene, burch den veränderten Lauf der Werre lahm gelegten Wede Muhle mit sämtslichen Zubehörungen und der Muhlen Gerechtigkeit, in termino den 25ten April auf dem Rathhause zu Herford gerichtlich jedoch fremwillig meistbierend ganz und in einzelenen Theilen verlaufet ober dem besinden nach vererbpachtet werden.

Bu biefer Muhle gehoret

a) bas maffive Mühlengebaude 84 Fuß lang

b) bas darin befindliche Muhlen gerathe,

e) die Gerechtig leit diefe aus mehreren Gangen vormals bestandene Muble, wels che zum freven Gemabl außerst gelegen liegt, wieder herzustellen, oder an dem ben dem Mublen gebaude vorben fliessen ben Bach eine andere zu erbauen

b) das gut eingerichtete Bohnhaus 53 Fuß lang 37 Jug tief

e) ein Schoppen 57 Fuß lang 26 Fuß ticf

f) der Dehl : Mühlen Garten 3 Scheffel 12 R.

g) ber fleine Mablenfamp I Schfl. 3 Sp. 1 Bl.

h) ber Garten ben bem haufe i Scheft. 2 Sp. 18 R.

i) bie Muhlen bogen 20 Schfl. 3 Sp. b R.

f) 15 Scheft. Weibe und Umlaub, welches zum Theil zu Wiesewachs verbeffert werben kann alles nach herforder Magf. Ferner foll zum Verkauf ober zur Mietbe ausgeboten werden

2) das in der Lubber Strafe gu Gerford belegene Weftphalifd Gefamthauf

3) der Behnte im Lubber Feide von 191 Scheft. Gaat

3) der Behnte im Falkenbiecker Felbe vom

Pacht und Kaufluffige haben fich in ben Termin einzufinden und ben Bufchlag gut gewartigen

Herford den 6. Marg 1798.

Bielefeld. Ich bin willens, meln am hiefigen Markte belegenes fehr wohl conditionirtes Spaus, nebst Zubehör zu vers kaufen, wenn mir hinlanglich geboten wird.

Id) fordere baber Kauflustige hiemit auf, sich an ben herrn Justigcommissair und Stiftsamtmann Lampe zu Schildesche zu wenden, welchen ich bevollmachtigen werde, sothaner Berkauf fur mich abzufchließen, und wunsche ich, bag bieses bins nen 6 Wochen geschehen moge.

Bielefeld am 24ten Mary 1798.

von Schmude. Major.
Co folgende Tagen in der behaufung des verstorbenen herrn Cammerarii Verot allerslen Mobilien als Aupfer, Jinn, Eisern, Höhtzern Gerähte Vetten und dergleichen, gegen baare Vezahfung in grob Courant verkauft werden wozu sich also die Liebhas ber des Nachmittages um 2 Uhr einfinden können. Minden am zoten März 1798.
Die Friderich Wilhelm von Gottes Gnazben, König von Preußen 2c.

Machen hiedurch öffentlich befannt, daß

bas in hiefiger Stadt fub Mr. 166. belegene und ben Cheleuten hoffmann zustehende Mohnhaus nebst allen dazu gehörigen Pertinenzien und Gerechtigkeiten, insbefonder 3½ auf den hiesigen Kirchhof belegene Begräbniß-Stellen tarirt und nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 716% Bl. gewürdiget worden, wie solches aus der ben ber Lecklenburg-Lingenschen Regierung und ben dem Magistrat zu Bilefeld befindlichen Lare des mehreren zu ersehen ist.

Da nun ein barauf gerichtlich versichers ter Ereditor um die Subhastation dieses Mohnhauses cum pertinentiis allerunters thanigst angehalten hat, diesem Gesuch

auch ftatt gegeben worden.

Go fubhaftiren Wir und ftellen gu jeber= manns fregen Rauf obgedachtes Wohnhaus nebft allen bagu geborigen Pertinengien Recht und Gerechtigfeiten, wie folche in ber erwehnten Tare beschrieben find mit ber tagirten Summe bon 7163 gl. und fos bern mithin alle diejenigen welche baffelbe mit Bubehor ju faufen gefonnen, jugleich aber foldes nach ihrer Qualitat zu befis Ben fabig und annehmlich zu bezahlen vermogend find hiermit auf, fich in ben auf ben 24ten Merg c. ben 25ten 2fpril, und ben 25ten Dan a. c. vor Unfern bagu des putirten Regierunge:Rath Schmidt ange= fetten bregen Bietungs = Terminen wovon ber britte und lette peremtorisch ift und gwar auf biefiger Regterunge : Mubieng gu melben und ih: Gebot abzugeben, mit ber Bedeutung baß auf die nach Ablauf bes fetten Licitations = Termins etwa einfom= menbe Gebote nicht weiter geachtet wer= den wird.

Weil indes die Cheleute Hoffmann diese Besitzung auf ihren Nahmen im Hoppothes quen-Buche bis jetzt noch nicht haben einsschreiben lassen, sondern es noch auf den Nahmen des Kaufmanns Lorius als Constrahenten berjenigen Schuld, wofür dersmalen die Subhaffation im Wege der Eres

eution nachgesuchet wird , fich eingetragen befindet, auch in Unfehung besjenigen Berfaufe von welchen ber Lorius biefes Grunbftuck angekauft hat, die Bebenklicht feit vorbehalten ift bag ber verige Befiger Schnfter Berendfen rechte und Stieffinder habe von beren Abfidung nichts conftirt; Go werden zugleich ber Raufmann Lorius, ober etwa beffen Erben, besgleichen die mehrgebachten Rinder bes Schuffere Bes rendfen, wie weniger, nicht alle i diejenigen welche von benen Perjohnen noch irgen einiges Recht Spruch ober Unfoberung an diesem Grundstuck haben mögten hiedurch aufgefobert um diefelbe in gebachte Termis nen anzugeben, und fgehörig zu liquibiren mit der Verwarnung baß fonft mit Muss kahlung des Raupretii an den extrahenten und übrigen intabulirten Glaubiger und bes etwaig en leberreftes an die Cheleut Soffmann verfahren folglich bem fich nicht melbenben in Anfehung biefer Auszahlung bas ewige Stillschweigen auferlegt werben Uhrkundlich gegeben Lingen ben wird. 15ten Kebr. 1798.

Un ftatt und von wegen ic.

Möller.

Ces sollen 4½ Morgen Land, so in den Rulen zwischen den Länderenen des Becker Hohenkercker und Grotjan belegen sind, freiwillig, jedoch meistbietend verskauft werden. Die Lustragende Käuser können sich daher in Termino den 7. April a. c. Bormittages um 10 Uhr alhier am Nathhause einfinden, die Bedingungen versnehmen, ihr Geboth eröffnen, und nach erfolgter Einwilligung des Eigenthümers des Zuschlages gewärtigen. Minden den 50. Mart. 1798.

Magistrat allhier. Schmidts. Nettebusch.

VI Sachen zu verpachten.
Das hochwarbige Johannis-Capitul zu
Donabruck ist entschlossen, bas jahrlich an basselbe in ber Stadt Denabruck

frei boch gegen gewöhnliche Speisung abs zuliefernde Zehntkorn von nach benandten Verpflichteten,

I. Lius dem Umte Enger Brich. Sucker.

1. Waltmann vier Malter Rocken und vier Scheffel Gerfte.

2. Bruning brei Malter und ein Schft.

3. Brindmann acht Schfl. Roden.

4. Riepe drei Malter und drei Schft. Rocken vier Schft. Gerfte.

5. Mieber zwei Malter und vier Schfl.

6. Oldemeier ein Malter und vier Schfl.

7. Saafe ein Malter und vier Schfl.

nebft 3 Rt. 10 Schillinge 6 Pf. Donas bruckfebe Wahrung welche von Worftebens ben insgesamt zu entrichten find.

II. Aus dem Umte Ravensberg Brich.

Barrenhausen.

8. Erms haus vier Schill. hafer und goht Schill. Gerfte an Gelde i Schilling.

9. Potting eben so viel. 10. Pohlmann eben so viel.

III Ans dem Amte Berther Banerschaft

11. Bramer feche Scheffel Safer und an Gelbe 4 mgr. ofnabruckfebe Wahrung.

12. Dickewentrup acht Scheffel un 8 fchwere Pfennig.

13. Steinmann feche Scheffel Saber und acht Df.

14. Horstmann vier Schf. Safer u. 6 Pf. 15. Niemann ein Malter und vier Schf.

Hafer auch 1 Schilling osnabrücks. Wäh: 16. Riecke ein Malter Hafer und 4 mgr. osnabrücks. Währung.

17. Temming ein Malter Safer. Alles in i Gruneberger Mange.

18. Megling zwen Scheffel Winterweis gen fleine Maage. auf feche ober acht Jahre an die meistbiestende gegen annehmliche Caution zu vers pachten; wie nun bazu ben Endes unters schriebenen ber Auftrag ertheilet und ein Termin zu biefer Berpachtung auf ben Isten Aprif d. J. zu Bielefelb in des Stadtzrichters Buddens Hause Morgeus to Uhr angeseiget ift, ben welchem vorher die Pacht Bedingungen eingesehen werden konnen; So werden biejenigen, welche diese Zehntzweifalle zu pachten gezonnen und die Cauttion so gleich nachzuweisen vermögend, auf diesen Termin eingeladen unter der Beresicherung, das die Meistbietende unter der nen vorher zu erdfnenden Pacht. Bedinzungen mit Vorbehalt der Genehmigung des Hochwürdigen Capituls den Juschlag zu erwarten haben sollen.

Biel:feld am toten Marg 1798.

VIII. Todesanzeine.

fort in der erfien Bluthe Ihrer Jahre an einem Bruft : Gallen : Fieber erfolgte Tod unfrer vielgeliebten Schwester Justina Francisca Louise Höpcker machen wir unsfern famtlichen respectiven Vermandten und Breunden unter Verbittung aller Bepleids bezeugungen gehorsamst bekannt, indem wir und Ihrer gutigen Theilnahme versssichert halten.

Berther und Minden ben goten Mar; Ihre hinterbliebene Gefchwifter.

Seftern Nachmittag um 5 Uhr geffel es bem Gebieter über Leben und Tob, unsere würdige Seniorin, das Freisräuzlein Judith Helene Sophie Amalia von Stedingk durch einen sansten Tod nach einem furzen Krankenlager von 5 Tagen zu sich in die Ewigkeit zu rufen, und und alle dadurch in die größte Betrübniß zu versehen, welches Namens Ihrer abwezsenden Geschwister als ernannte Grecutozerinnen des Testaments Ihren Anverwandzten und Freunden hierdurch bekannt gemacht wird. Stift Quernheim den 15ten Merz 1795.

Louise von Ditfurth. L. F. Sagen.

Windensche Anzeigen.

Nr. 15. Montags den 9. April 1798.

I Publicandum.

Bir Friberich Wilhelm von Gottes Gnaden Ronig von Prengen zc.

Mentbieten allen und jeben Unfern und Unferer Converginen Graffichaft Lins gen, wie auch Graffichaft Tecflenburg, Towold in felbigen, als in andern benach: barten Chur : und gurffenthamern, Soch= fliftern, Graff : und herrichaften gefeffenen Dafallen, fo von Und und gedachten Un= fern Graffidraften einige Lehnrührige Gus ter, Rechte und Gerechtigfeiten, wie bie auch Ramen, haben noder benennet ober beidaffen fenn migen, befiten, Unfere Gnade und fugen benenfeiben insgesammt und einem jeben infonderheit allergnabigft ju miffen : baff, nachdem burch toblichen Dintritt Unfere nunmehre in Gott ruben-Den Berrn Baters Majeftat gemelbete Graffichaften Lingen und Zeeflenbug mit, allen ap : und bependentien regalienf, Lehn: fchaften, Rechten und Gerechtigkeiten auf Und und Unfere Defeendenten bevolviret worden, Wir als Landes = und Lehnes Derr gu Conferbation Diefer Unferer Graffa fchaften wolhergebrachter jurium der Rother burft gu fenn erachtet, einen generalen, Lebus : Tag anguftellen, baben alle und jebe porermebnte Unferer Lebnleute gu Empfahang und recognofeirung forbauer Lebnguter in Gnaden zu erinnern, und benenfelben allergnabigft befannt zu machen, bag, wie porbin alle Lehns . Sachen und Beleb-

nungen vor Unserer Tecklenburg : Lingens schen Regierung zu behandeln und zu versrichten verordnet worden, auch vorjeto durch felbige sothane Belehnung expedirek werden soll.

Wir citiren und laben bemnach alle und iebe, welche vorgemelbter Maaffen von Und als Grafen von Lingen und Tecklens burg einige Guter, Rechte und Gerechtige feiten zu Lehn unterhaben und gebrauchen hiermit, innerhalb feche Monathen nach offentlicher Berfandigung biefes, welche einem jeben anftatteines allgemeinen Lebns Tages von dem erften bis zum legten, fub pona juris benennet und angefeget merben, por Unferer erwehnten Regierung und Lebne Rammer in ber Stadt Lingen Perfonlich, ober falls einer ober anderer aus erheblis den und unbermeiblichen Urfachen. movon bennoch genugfamer Beweiß vorges bracht merben foll, behindert fenn wurde, burch bagu binlanglich Bevollmachtigte ges borfamft zu ericheinen, über ihre gu Lebn tragende Guter ben erften und letten lebna brief, auch in rechter und gebuhrender Beit gesuchte, und erhaltene Muth Scheine in priginali ju product en, Copiam vidimatam berfelben in der Yehne = Regiftratur gu bina terlaffen und eine aufrichtige Defignation ber Lebus : Pertinentin, Recht und Gerecha tigfeiten, wo biefelben belegen ober anfchiefs fen, wie berfelben Damen und Groffe, worm beren Ertrag bestehe und wie hoch

folder fich belaufe, mithin ob von folden Lehnsftucken etwas mit ober ohne Lehnss herrlichen Conjens veraußert worden, ben ihren Enden und Pflichten getreulich angugeben, auch baranf nach vorgegangener Qualification und orbentlicher Muthung biunen 6 Wochen, foldbe von Und und Un= fern respectiven Graffichaften Lingen und Zedlenburg ju Lehn ruhrende Guter mit wirklichem Lehns : Enbe und Pflichten bin= wieber recognosciren und ju empfangen, auch was fonft gebühret, ben vermeidung berentwege ju Recht verordntter Strafe, ferner ju verrichten. Deffen gur Uhrfunde haben Wir biefe Lehnstadung ben Unferer Tecflenburg = Lingenfchen Regierung und Lehn = Rammer ausfertigen, und durch ben Druck auch offentliche Publication gu jes bermanns Wiffenschaft bringen laffen.

Gegeben Lingen, ben 12ten Merz 1798. Unftatt und von wegen feiner Ronig= lichen Majestat von Preuffen 2c.

Möller. Bechaus.

Ge haben Geine Ronigliche Majeftat bem Candidaten ber Gottes Gelahrtheit August Riefenstahl zu Berlin, ein Privilez gium aber die von ihm herauszugebende periodische Schrift unter bem Titel:

Der Preufische Wolfs Freund wovon der Jahrgang aus 12 heften, jes bes heft uus 8 Bogen bestehn und ber ganze Jahrgang berp Thaler Berliner Courant koften soll, auf Zwanzig Jahre allergnas bigst zu bewilligen geruhet.

Der Zweck biefer National Monaths Schrift ift doppelt. Ein mal foll besons bers die weniger gebildete Wolks Rlafe von deu haupt Vorfällen der Preußischen Staaten untereichtet, mit dem Wigenstwerthen ihres Standes bekannt gemacht und anf Sittlichkeit und andere Pflichten ihrer individuellen Verhältnise aufmercks fam gemacht werden.

Bweitens hat der herausgeber fich vors behalten, einen Theil des durch die Bers ausgabe dieses Werks zu hoffenden ertrages, auf eine diffentliche Landes : Anstalt, zum Invaliden : Fonds, zur Unterstützung ber Neubauerenen, zur Verbefferung der Schulz lehter Gehalter, oder zur Vervollkommung des Hebammen Wesens u. f. w. überweissen zu durfen, und soll diejenige Provintz, in welcher dieses Journal am meisten debie tiret wird, das Ueberweisungs : Quantum, welches 1000 Athle. und mehr betragen kann, entweder ganz bekommen oder doch wenigstens das meiste davon participiren.

Dem Publico wird bemnach die Anschafe fung biefes nuglichen periodischen Werche

hierdurch empfohlen.

Signatum Minden den 2tten Mart 1798. Konigl, Preug. Minden : Navensberg-Tecklenburg : Lingensche Krieges : und Domainen : Kammer.

Saff. v. Rebecter. Bacmeifter.

*W ir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden Ronig von Preugen 2c. Thun hierdurch fund und fugen ju mif= fen , Euch bem Jacob Rleitamp aus Brachwebe, baf Gure Chefrau Unna Cas tharine Rleitamps geborne Siemers aus bem Rirchipiel Bradwebe wegen Gurer feit 3 Jahren geschehenen beimlichen Ents weichung und boslichen Barlagung ben Unferer hiefigen Regierung geflagt, und beshalb auf Gure gefehliche Borlabung und Chefcheidung angetragen habe. Gleich wie Wir nun Diefem Gefuch nachgegeben. und Terminum gu Gurer Rudfebr und Bernehmung ber Grunde Gurer Entweis chung auf ben oten Man 1798 vor dem Muscultator Rilbentrop bezielet haben; fo laben Wir Euch bierdurch vor, in bem gedachten Termin Morgens 9 Uhr auf bies figer Regierung ju ericheinen, und von Eurer bioberigen Abmefenheit Rechenschaft gu geben, auch auf Die Chefcheibungsa flage Gurer Chefrau ju antworten; won ben Guch gur Warnung bient, bag menn Ihr in Diesem Termin ungehorsamlich

ausbleiben soltet, Ihr zu gewärtigen habt, bag, um Eurer treulosen Berlafsfung willen, bie Shescheibung erkannt, und ihr für den schulbigen Theil baben werbet erflärt, auch Eurer bisherigen Shefrau zur anderweiten Heurath zu schreiten wer-

de verstattet werben.

Urfundlich ift dieses Peoclama unter bem Insiegel und ber Unterschrift Unserer hiese gen Regierung ausgesertiget, und ben bies siger Regierung sowohl als ben bem Amte Brackwebe affigirt, und aberdem den hies sigen Intelligenzblättern und Lippstädter Zeitungen 3 mal von 4 Wochen zu 4 Wochen inferiret worden. So geschehen Minsben den 19ten Januar 1798.

Unffatt und von wegen ic.

v. Arnim.

a ber Befiger ber Bunten Stette Der. 33. Ju Dugen henr. Bunte angezeis get bat, bag er fich außer Stande befin: be, feinen Glaubiger auf einmahl Genugs thunng gu leiften, und auf elocation feiner Stette provocirt, fo ift vorläufig auf Gis derung bes Sterte Ertrages Bebacht genommen, und werben hierdurch alle biejes nigen welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche an den Gemein: Schuld: ner und beffen Stette haben biermit auf: gefordert in Termine ben 24ten Dan b. 3. Morgens q Uhr vor dem Dom = Capitules Gerichte ihre Forderung anzugeben, und nad zuweisen, auch fich über die Beffatis gung bes interimiftifch angeordneten Ubs miniftratorio und ben Competenten bes Schuldners ju erflaren, im Mufenbleis bungefall aber haben fie gu gemartigen bag ben ber gegenwartigen Juftiffcation auf fie feine Rudficht werbe genommen werden. Minden am goten 1798. Stuve.

Da von denen Grebenstein : und Sches peningschen Erben anf die Todeser: fidrung bes aus hiesiger Stadt geburtisgen Schneibergesell Johann Christoph Grevenstein, welcher im Jahr 1783 mit Obrigkeitlicher Erlaubniß auf die Wans

berschaft und über Breba nach Africa zu Schiffe gegangen; imgleichen bes aus bies figer Stadt geburtigen Gabriel Schepes ning, welcher nach feiner Berabichiebung als Packinecht, im Jagr 1780 in die Fremde, und ferner bon Amfterbam nach Africa gegangen, und von ihrem Leben und Anfenthalt bisher ihren Bermandten überall feine Nachricht gegeben, angetras gen worden, und foldem Befuch beferiret worden; fo werden vorbenannte beide Bers schollene, ober beren etwanige Erben ober Erbnehmer, hierburch edictaliter vorges laben, fich a bato ber erfolgten Befannts machung binnen 9 Monathen praclufivis fchen Frift, und zwar iu bem auf bett 13ten Februar 1799 angesetzten Termin hiefigen Orts perfonlich einzufinden, unter der Verwarnung, daß bafern fie in dies fem Termin fich bor bem Deputato frn. Stadtrichter Bubdens am Ratahaufe bies felbst weder in Person, noch auch schrifts lich melden werben, fie fur tobt erflaret, und ihre Erbtheile benen fich gemelbeten nachften Erben zuerkandt werden follen.

urfundlich ist gegenwärtige Ebictal-Eistation unter Stadtgerichtlichen Sieget und Unterschrift ausgefertigt, bier und benm Königlichen Landg richt zu Weset affigirt, auch den Mindenschen Anzeigen und Weselschen Provinzial-Zeitnngen wiesberholentlich inserirt worden. Bielefeld

ben Ibren Mart. 1798.

Consbruch. Bubbeus.
Consbruch. Bubbeus.
Laffenen Witwe bes heuerling Dapis ber ju Dfifilfer ber Concurs erofnet.

Es werden deshalb alle und jede, welche an den geringen Vermögen Forderung zu haben vermeinen, aufgefordert, diese bin= nen 6 Wochen, und zuleht am 15ten Man an der Gerichtsstube zu Vunde anzugeben.

Derjenige welcher fich alabenn nicht mels

bet, hat Abweisung zu erwarten.

Konigl, Umt Limberg den toten Febr.

Schraber.

ijenigen welche an den Nachlas des zu Barlingbaufen auf den Sofe bes Col. Oberschmidt verftorbenen heuerling Joh. Beinr. Roje Unfpruch zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert ihre Forderung am 4ten Man gu Olbendorf ben Ber= meibung ber Abweisung anzugeben.

Königlich Umt Limberg ben 12. Febr.

1798.

Schraber.

Non Gottes Gnaden Friederich Wilhelm, Fügen zu wiffen , baf wir ben ber unterm heutigen bato ab instantiam eines darauf verficherten Glaubigers erfannten Gub= hastation der in und ben der Stadt Frees ren belegenen Grundstücke bes verfterbeuen ebemaligen Sangifchen Rentmeifters Bern: hard Kloppenberg er post begen Eintretenben Erben zugleich ben orbentlichen Lis quidations Prozef barüber erofnet haben. Solchen nach citiren und verabladen Wir mitteist dieses proclamatis, welches akhier ben'unserer Tecklenburg Lingenschen Regies rung, zu Freeren und Bielefeld affigiret, und burch die Mindenschen wochentlichen Anzeigen, 6 mahl so wie durch die Lipp= ftabter Zeitungen 3 mabl befannt gemacht werden foll, alle biejenigen, welche an ge= bachten zum öffentlichen Berfauf ausgebos tenen Kloppenbergiche Grundftucke auf ir= gend eine Urt Spruch ober Forberung gu haben vermeinen mögten peremtorie daß dieselben ihre habenden Ansprüche a. dato binnen 3 Monath spätestens in Termino ben 8teu Man d. J. vor bem dazu Depu= tirten Reg. Rath Smidt wie fie folche durch untabelhafte Documente, ober auf andere rechtliche Art zu bewahrheiten vermögen, ab protocollum anmelben, auch fodann in gedachten Termino Liquidationis des Mor= gens o Uhr in hiefiger Regierungs = Mudi= eng fich in Perfohn, oder falls habender gefetlichen Berhinderungen, mittelft eines gehörig qualificirten, und hinlauglich infruirten Mandat wozu ihnen in Ermanges

lung fonftiger Bekanntichaft, bie biefigen Juffig Commiffarien Professor Bangt und Regierungs' = Fiscal Mittingh vorges fchlagen werden, geffellen, ihre Forberungen gehörig tiquibiren, bie barüber in Banden habenben Documente ober jonftige Beweismittel productiren und benbringen, mit den fich melbenben neben Eredis toren fuper prioritate ab Protocollum verfahren nud bemnachft rechtliches Erfente nif und locum in ben abzufagenben prio= ritate Urtel gewärtigen follen.

Diejenigen aber, welche ihre habenben Forderungen und Unfpruche binnen ber bes ftimmten Frift nicht angemeibet, ober wann gleich folches gescheben, fich boch in Ters mino Liquidationis nicht gestellet, und felbige geborig juffificiret haben werden, haben gu erwarten, bag fie mit Ihren Unspruchen an gedachten Aloppenbergiche Grundfincte werden pracludiret. und ihnen bamit ein jewiges Stillfdweigen, fomobe gegen ben Raufer berfelben, als gegen bit Glaubiger, unter welche bas Rauf= gelb vertheilet wird, werde aufgeleges werben. Uhrfundlich zc. ze bes bier untergebruften großeren Sigirunge Infigels und berfelben unterschrift.

Lingen ben titen Jan. 1798. Unffatt und von wegen ic. (L.S.)

VI Sachen, fo zu vertaufen.

Sfuf Unsuchen ber Billpiden Gefdwifter follen bie ihnen bon ihren Bater bem gewesenen Armen Provifor Billveigenthums lich abgetretene Grundfinde gerichtlich meifibietend jedoch fremwillig verkaufet werben.

Es bestehen folde

a) Mus gehn langen Studen auf bem Galgfelde auf ben Safelbrind fcbiegenb welche nach die jest borgenommen Bers megung 13 Minder Morgen groß find.

b) aus fieben furgen Stucken eben bas felbft 5 Morgen 106 [Ruthen groß chally the transport of the gland

. c) bren Stud Land benm Gerichtplage groß 4 Morgen 70 [Ruthen, welche gu Gartenland aptirt find.

b) Roch bren Stud Gaatland eben bas felbit 5 Morgen 42 [Ruthen groß.

Diefe famtlichen Grundftucke find von allen Abgeben und Laften außer dem davon gu entrichtenden Landichat fren, und fon= nen die ab a. et b. bemerften Stucke auch in fleinere Theile ausgebothen werben.

Da nun ju biefen Berfauf Terminus auf den goten biefes angefenet ift, fo mer= ben alle qualificirte Raufluftige bierdurch eingelaben, fich an bejagten Tage morgens um to Uhr auf dem Rothhause einzufinden, ihr Geboth zu erofnen und ben Butchlag. nach Befinden zu gewärtigene

Minden am Stadtgericht ben 5ten April

1798.

Alichett.

(3 follen am funftigen Connabend am 14ten Diefes Monathe Bormittags um 10 Uhr aubier auf dem Rathhauje 92 Mors gen Landes in ber fleinen Domorecbe meift= bietend fremwillig vertauft merden, wogu fid die Liebhaber fodenn einfinden tonnen.

Minden den 7ten April 1798. Magistrat allhier.

Con Termino den 18ten April des Mad)= mittage 2 Uhr fell mit bem Berfaufe fantlicher von bem Decano Brichmede nach: gelaffenen Dobilien meifibietend gegen ba: re Bezahlung in Dr. grob Courant in bem Martini Decanatohaufe allhier verfahren merben. Minden den 7ten April 1798. Colgende Grundftucte bes befertirten 7 Friedrich Wilhelm Mumann aus Peters= bagen follen jum Bortheil ber Ronigl. Ge= neral Invaliden = Caffe in Termino den 25. Man Morgens y Uhr vor biefiger tonigli= chen Amtoftube meiftbietend verfauft wer-

a) Gin Alcker im alten Felbe ben 2Bal: Labber Rirche belaftet, gu 200 Rthir.

- , 31 4555 W 3 - d

tarut.

ben:

b) I Morgen bafelbit, ben Chriftian Wiechert, fo fren, und ju 170 Rthir. ge= schäft ift.

Befit und gablungefähige Raufer, im= gleichen die fo ein bingliches Recht an Dies fen Grundftuden haben, muffin fich und zwar Lettere ben Strafe ber Abweifung, iu bem bestimten Termine melben und bat der Befibietende , nach Befinden , ben 3u= fchlag zu erwarten, indem nach gefchlof= fener Berfteigerung , fo Bormittags be= endigt wird, fein Rachgebot angenommen werden fann. Gignatum Peteashagen ben 7ten Mary, 1798.

Ronigl. Preug. Juffigamt. Beder. Goder.

emnach vom bestellten Curator heres ditatis auf Subhaffation bes bem verstorbenen hiefigen Schutzuden Berend Levi zugehörigen Saufes angetragen folche auch gerichtlich erfannt worden. Go wird Diefes in der Canthur Strafe fub. Dro. 272 ohnweit bem neuen Martt belegenes, allodial frenes mit nichts bejdimei tes Daus, fo unten mit geräummiger Wohnfrube und Rammern auch Reller, oben mit verfchies denen Rammern, beichoßenen Boben, born nach ber Strafe, mit einer Ginfarth auf einen geräumigen gepflafterten Sofraum, einer babinter liegenden Echeune auch binter Garten verfeben, und welches mit Bubehor bon gefchwornen Cachvere flandigen auf 5,0 Mille, tagirt worben, jum öffentlichen meiftbiethenden Bertauf ausgebothen, und Raufluftige eingeladen, in den auf den goten Mart 17 April und 18 Day c. anberahmten Terminen, bes fondere im legtern, Bormitage von It bis 12 Uhr fie am Rathhaufe hiefelbft ein= jufinden, Both und Gegenboth barauf ju thun , und ju gewartigen , bag bem Bes finden zugeschlagen werben foll.

Bugleich werden auch alle bijenige, fo ten belegen, mit 4 Smbr. Gerfte an Die an gedachten Saufe und Bubehor aus ir= mend einem binglichen Rechte Unfpruch unb forderung gu haben vermeinen, auf gefors

bert, folde in ultimo termino ben Gefahr ber Abweifung an und auszuführen.

herford ben gten Febr. 1798. Combinirtes Ronigl. und Stadt Gericht. Culemeier. Consbruch.

Dielefeld. Ich bin willens, mein am biefigen Martre belegenes febr mohl conditionirtes Daus, nebft Bubehor zu verfaufen, wenn mir hinlanglich geboten wird.

Ich forbere baber Kauflustige hiemit auf, sich an ben Gern Justiscommistair und Stiftsamtmann Lampe zu Schilbesche zu wenden, welchen ich bevollmachtigen werbe, sothauer Berkauf fur mich abzuschließen, und wunsche ich, bag bieses bins nen 6 Wochen gescheben moge.

Dielefeld am 24ten Mirg1798. von Schmube. Major. Mir Friberich Bilhelm von Gottes Gna-

20 ben, Konig von Preugen zc.

Machen hiedurch offentlich bekannt, daß bas in hiefiger Stadt fub Nr. 166. belegene und ben Eheleuten hoffmann zustehens Wertinenzien und Gerechtigkeiten, insbessonder 3½ auf den hiefigen Kirchhof belegene Begräbniß-Stellen tagirt und nach Abzug ber barauf haftenden Lasten auf 7163Kl. gewürdiget worden, wie solches aus

befindlichen Taxe bes mehreren zu ersehen ift. Da nun ein barauf gerichtlich versichers ter Ereditor um die Subhastation dieses Wohnhauses eum pertinentiis allerunters thanigst angehalten hat, diesem Gesuch auch statt gegeben worden.

ber ben der Tecklenburg-Lingenschen Regie:

rung und ben bem Magifirat zu Bilefeld

So subhaftiren Wir und stellen zu jeders manns frepen Kauf obgedachtes Wohnhaus nehft allen dazu gehörigen Pertinenzien Recht und Gerechtigkeiten, wie solche in der erwehnten Tare beschrieben sind mit der tagirten Summe von 7163 Fl. und sos bern mithin alle diejenigen welche dasselbe nrit Zubehör zu kaufen gesonnen, zugleich aber solches nach ihrer Qualität zu beste hen fähig und annehmsich zu bezahlen vers mögend sind biermit auf, sich in den auf den 24ten Merz c. den 25ten April, und den 25ten May a. c vor Unsern dazu des putirten Regierungd-Rath Schmidt angesseitet der den Dietungd-Terminen wovon der dritte und letzte peremtorisch ist und zwar auf hiesiger Regierungd-Ausbeinz zu melden und ihr Gedot abzugeben, mit der Bedeutung daß auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einsommende Gedote nicht weiter geachtet wers den wird.

Meil indes bie Cheleute Soffmann biefe Befitung auf ihren Dahmen im Spootbes quen=Buche bis jegt noch nicht haben ein= fchreiben laffen, fondern es noch auf ben Nahmen bes Raufmanns Lorius als Con= trabenten berjenigen Schulb, wofür bera malen die Subhaftation im Wege ber Eres cution nachgesuchet wird , fich eingetragen befindet, auch in Unfehung besienigen Berfaufe von welchen ber Lorius biefes Grundftud angefauft hat, bie Bebenflicht feit vorbehalten ift daß ber vorige Befiger Schnster Berenbfen rechte und Stieffinder habe bon beren Abfibung nichte conflirte Go werben zugleich ber Raufmann Lorius, ober etwa beffen Erben, beogleichen bie mehrgebachten Rinder bes Schuftere Bes rent fen, wie weniger nicht alle i biejenigen welche von benen Persohnen noch irgend einiges Recht Spruch ober Unfobernug an diefem Grundftuck haben mogten hiedurch aufgefobert um biefelbe in gebachte Termi= nen anzugeben, und igehörig zu liquibiren mit der Verwarnung bag fonft mit Unds gablung bes Raupretii an ben ertrabenten und abrigen intabulirten Glaubiger und des etwaig en Ueberreftes an die Cheleut hoffmann verfahren folglich bem fich nicht meldenden in Unfebung diefer Auszahlung bas emige Stillfcmeigen auferlegt werben Uhrfundlich gegeben Lingen ben mirb. 15ten Febr. 1798.

Un fratt und von wegen ic. Moller.

as Königlich Eigenbehörige Mohrsherms Solonat Nro. 30. Bauerschaft Westerbauer, Kirchspiel Mettingen, hiessiger Grafschaft Lingen, bestehend aus einem Wohnbusse, Heuerhause und Scheusne, nehlk 30½ Schft. Saatland, 14¾ Schft. Wiesegrund, 1¾ Schft. Weideland und einen Zuschlag von 4 Schft. 56 R. und welches zusammen, nach Abzug ber Lassten ab. 47 st. 17 Sbr., auf 2148 st. holl. taxirt ift, soll zur Befriedigung eizeines consentirten Gläubigers, salva quas litate salvisque oneribus zum Verkauf gebracht werden.

Es ift zu biesem Berkauf Terminns auf ben 23sten April zu Ibbenbaren, in bes Gastwirths Stalls Behausung angesent, und werben Kauflustige hierburch eingelaben, sieh gedachten Tages, Morgens 9 Uhr baselbst einzufinden, und ihre Gebote zu erbfnen; ba dann ber Bestbietenbe ben

Buichlag ju gewärtigen hat.

Sollte auch jemand bis jest nicht anges zeigte, Real = Anfpruche an diese Mobre berms Statte haben, so muffen folche so gewiß bis zu jenem Termin angegeben werden, als sonst barauf keine Ruchficht genommen werden kan, sondern die Pratenbenten solcher für verlustig werden erklart werben.

Die Tare und das Berzeichnis des Mohrherms Colonat kann sowohl benm biesfigen Königlichen Deputations = Gericht, als benm Amte Ibbenburen eingesehen werben.

Signatum Lingen, ben iften Februar

1798.

Ronigl. Preugisches Lingensches Des putat = Gericht. Dickmann.

2B ir Friedrich Wilhelm von Gottes Gna:

Machen hiedurch offentlich bekannt, bag bie in und ben ber Stadt Freeren belegene und dem ehemaligen Sangifchen Rentmeis fter Bernhard Moppenburg, er poft beffen Erben zustehende Immobilten nebst allen berselben Pertinentien und Gerechtigkeiten tarirt, und nach Abzug ber darauf haftens ben Lasten auf 2039 Fl. 10 str. 1 Pf. holl. gewürdiget worden, wie solches aus ber, in ber Lingenschen Regierungs-Registratur und ben dem Amte Freeren besindlichen

Zare bes mehrern zu erieben ift.

Da nun ein barauf verficherter Glaubis ger um die Gubhaftation diefer Grundfiche che allerunterthanigft angehalten bat, Dies fem Gefuch auch ftatt gegeben worben; fo fubhaftiren wir und ftellen gu jebermanns feilen Rauf obgedachte Grundflucke nebft allen Pertinentien, Recht und Gerechtigs feiten, wie folche in ber erwehnten Tare befdrieben, mit der tarirten Gumme ber 2039 gl. 10 ftr. I Pf. holl. und fodern mits bin alle Diejenigen, welde Diefelben mit Bubehor ju ertaufen gefonnen, folde aber jugleich nach ihrer Qualitat ju befigen fas big und annehmlich zu bezahlen vermögend find, hiemit auf, fich in ben, auf ben 2. Merg, ben 3. Apr. und ben 4. Dai a. c. por unferm baju beputirten Regierunges Rath Schmidt angesetten bregen Bies tunge : Terminen, wovon ber britte und lette peremtorifch ift und zwar in den ben ben erften auf hiefiger Regierungs. Mubiens in bem letten aber in bes Wirthe Semanns Saufe gu Freeren gu melben, und ihr Ge= both abjugeben, mit ber Bedeutung, baß auf die, nach Ablauf bes legten Licitas tiond: Termine, etwa einfommenben Gebos the nicht weiter geachtet werden wird.

Uhrfundlich ic. Gegeben Lingen ben

Isten Januar 1798.

Anstatt und von wegen ic. (L. S.) Möller.

V. Deffentlicher Veroing. Im 24. und 25. April d. I fol die Ause grabung eines Treckfahrts : Kanals in Ofifriesland, bon der Stadt Aurich bis Emden, öffentlich ausverdungen werden.

Bur Radricht bienet, bag ber Ranal ungefahr 3 beutsche Meilen langund, an

benben Seiten mit Wegen und Abwafferungs : Graben versehen wird, auch bag ber Berbing ben Aurich am 24sten April, Morgens 9 Uhr seinen Anfang nehme, und die Bestecke vorbero in Aurich und Emben eingesehen werden konnen.

Aurich und Emben den 14. Merz 1798. J. Pley Königl Preuß. Deich = Commißair. J. N. Francius Königl. Pr. Landbaumeist.

VI. Det fonen fo verlangt merden. Gen eine ber besten Apothefen in Officies- V land, wie auch in ber Stadt Oldens burg im Bergegthum, werden 3wen lehrelinge gesucher, welche Schulwiffenschaften haben, und von guten Eltern senn mußen.

Auch wird in Oldenburg ein Lehrling in einer Handlung mit furzen Englischen Maaren, welche aufferdem mit Gelbges ichafte verbunden ift, verlangt. Die Els tern oder Wormunder muffen deshalb einis

ge Caution leiften tonnen.

Bon obigen gibt beri Kaufmann Pitiscus in Oldendurg, gegen Porto frene Briefe, naher Bedeutung.

VII Avertiffements.

Der Bau bes neuen maßiven Wehrs in Wlotho soll entweder im Ganzen oder jede Arbeit einzeln in Entreprise gethan werden: worüber dann salva approphatione ein Verding geschlossen, und die Arbeiten nach dem Anschlage gewissenhaft ansgeführt werden mussen. Luftragende konnen sich daza am 14. dieses im Hause des Apotheker Schnidt in Wlotho ben Unterschriebenen einfinden. Minden den 8. April 1798.

Mlifch.

Da wir unsere Tabacköffabrique schon seit einem halben Jahre zum Theil nach Petershagen an ber Weser in Fürstenthum Minden verlegt haben, und nun auch nach 3 Wochen als in den ersten tagen bas Mon: April unser Comtori daselbst etal-liren werden, so haben wir dieses unsern mit welchen wir die Ehre haben in Cor-

respondenze zu fieben schuldigst anzeigen wollen. Beromold am 8ten Marg 1798. Ernft Ifland et Comp.

fünftig, im Petershagen.
Iffen meinen Verwandten und guten Freunden, mache ich bierdurch, die heute glücklich erfolgte Niederkunft meiner lieben Frau mit einer jungen Tochter, ges horfangt bekandt.

Petershagen ben 4ten April 1798.

Capitain beum Gr. Bataillon, Des Regiments v. Schladen.

Mindeil. Ben bem Vorsteher ber St. Bartholomai Bruderschaft sind 200 Athle. Courant und 500 Athle. in Golde gegen übliche Zinfen zu haben.

VIII. Codesanzeige. Ge gefiel bem lieben Gott, am verwiches nen goten Mery meinen geliebten Ches gatten, Chriftian Friederich Wenghauf, bon meiner Seite hinwegzunehmen. Gine immer gunehmende Entfraftung und Enge bruftigfeit, endigte fein bajabriges thatis ges Leben. Er war 35 Jahre mein treuer und gartlicher Gatte, und 5 noch lebende Rinder beweinen mit mir den Berluft ihres liebreichen Baters, Er murde von mana chen geachtet und von vielen geliebt. Geis nen und meinen auswärtigen Bermandten und Freunden, made ich diefen mich bes troffenen harten Berluft , hierdurch bes fannt und ich bin auch ohne Berficherung von Ihrer Theilnabme überzeugt.

Die Handlung des Werstorhenen wird ununterbrochen von mir durch die Mithalfe meines altesten Sohns Fried. Henr. Bengshauß fortgeseit, und wird sich derselbe, ben meiner Ellen und anderer Detail-Handslung, Chr. Fr. Benghauß Wutwe, ben ber Leinfaamen und Garnhandlung aber Ehr. Fr Benghauß Wittwe et Sohn unsterschreiben.

Margaretha Catarina Benghaus gebohrne Bartlings.

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 16. Montags den 16. April 1798.

I Warnungs-2lnzeige.

Jur Warnung wird hiedurch bekannt gest macht, daß ein Unterthan aus bem Imte haudberge ju Wier Monath, zwey Unterthanen zu zwey Monath Zuchthauss ftrafe mit halben Willfommen und halben Mbichied, Eilf Unterthanen aus eben dem Amte zu gtägiger Gefängniß Strafe salva Fama, wegen begangener Wiederfetzlichskeit gegen die! Theilung ihrer Gemeinheits Plage condemniret worden sind,

Sign. Minden ben 3oten Merz 1798. Anstatt und von wegen seiner Konigl. Majestat von Preußen 2c.

v. Arnim.

II. Publicanbum, wegen ber gu Brauns sweig enbeckten falfchen Preugischen Silbers groschen, gewohnlich Bohmen, Dutchen, auch Dreifreugerftucte genant,

Durch einen zufall ift in Brannschweig vor kurzem eine Quandität falscher Preußischer Stergroschen, gewöhnlich Bohmen, Dutchen, auch Dreikreuzerfüsche genannt, entdeckt und angehalten worsben. Da nun selbige wahrscheinlich in die disseitigen Provinzen haben gebracht wersben sollen; und ähnliche Transporte vielzteicht schon vorher unentdeckt an ihrem Besstimmungsorte angelangt senn können: So ift es nötbige das Publikum, durch Besschreibung der äußern und innern Beschaffenheit der entdeckten salschen Munze, vor

beren Unnahme hiemit gu warnen. Dies fe faliche Gilbergrofden, Die aus einem weißen fchmeibigen Metall befteben, und nicht eine Spur von Gilber enthalten, bas ben zweierlen Geprage. Ginige tragen bie Sabregahl 1784. und ben Buchstaben A. andere bie Sahregahl 1786. und ben Buchs . ftaben E. an ber Stirn. Diefe Rennzeichen allein barften jeboch nicht hinlanglich fenn, bas Publifum vor ber Unnahme ber fals iden Gilbergrofden gu fichern, und man fieht fich baber genothigt, mehrere Merts male gur Barnung offentlich aufzustellen. Ben forgfältigen Bergleichung ber falfchen Mange gegen achte Stuete ift bann gefuns ben worben, dans

1) ber Ropf ober bas Portrat auf jebem Stucke von beiden falfchen Gepragen merks tich kleiner ift, als auf den achten Gilbers

grofd)eng

2) derfelbe burchaus feine Scharfe bat,

fondern filhouettenartig ift;

3) berfelbe auch weder Augen noch Saga

re bemerken läßt.

4) Ist der Revers, worauf der Abler stehet, ebenfalls sehr matt und blind, auf der Bruft des Ablers sind keine Federn ans sichtig, und die Spissen der Flügel wie die des Schweifes, besonders letterer, mit unformmlichen Strichen angedeutet.

5) Fehlen bem Reichsapfel, befonders auf der mit A. bezeichneten falfchen Mans je, die Reifen in der Mitte, fo wie ber

Upfel felbst merklich groffer ift und einer bloffen runden Rugel abnlich fieht.

6) Ift die Bahl 3 unter bem Adler febr unformlich, und ber mittlere Strid) bie=

fer 3ahl zu weit eingezogen.

7) Die Jahregahl auf den mit A bezeich= gegen auf benen mit E. bemertbar fleiner ; und endlich

8) haben bie achten Gibergroschen ben bem abgebrochenen Worte: argent einen Puntt, ber auf ben falfchen ganglich fehlt

Diefe bier befdriebenen falfchen Gilber: mungen werden in den Provingen, mo bie achten courfieren, nicht unverfennbar fein wenn das Publifum bei Unnahme berglei= den Mungen borftebende Merfmable genau in Betrachtung ziehen will. Gian. Berlin, den Mars 1798.

Auf Gr. Ronigl. Majeftat allergnabigften

Special = Befehl.

v. Blumenthal. v. Schulenburg. v. Beinig v. Berber v. Arnim v. Struenfee. b. Schrötter.

II Citationes Edictales.

Son bem Infanterie=Regiment von Rom= Dberg find feit Anfang Junius 1796. bis ult. Octbr. 1797. folgende Leute defers tirt , und haben ihre Sahnen Gibbruchig perlassen, als:

I. ben Seconbe-Lieutenant Chriffian Gott= fried Geeber aus Sachsen.

2. Die Unter-Officiers.

1. Frang Geiffel aus Seffen Darmftabt. 2. Wilhelm Schaper aus Hannover. 3. Friedrich hunce aus den Lippischen. 4. Wilhelm Milfe aus ben Lippischen.

3. Die Tambours. 1. henrich Schafer aus den Lippischen. 2. Anton Flothe aus bem Amt Ravensb. 3. Wilhelm Murwig aus Stettin. 4. Friedr. Flemann aus hamburg.

4. Die Geineinen.

1. Henrich Dewitt aus holland. 2. Georg Boigt aus Sachfen. 3, Nicolaus

Forffer aus Lothringen. 4. Conrad Da= gerbaum ans bem Lippischen. 5. Diebrich Tien aus Solland. 6. Ernft Lager aus Bohmen. 7. Friedr. Bufdmann aus De: nabruct. 8. Johann Muller aus ber Pfalb. 9. Georg Breitwieser aus Ungarn. 10. neten Studen fehr auffallend großer, bind Albam Bacf aus Pohlen. It. Joh. Deutfch aus Deftreich. 12. Wenzel Geleswy aus Pohlen. 13. Anton Wagener aus Wurts: burg. 14. Steffen Ballert aus Seffen. 15. Deter Medbelburg. 16. 2Bilbelm Gorrug. 17. Ludwig Kris. 18. Peter v. Schurden= burg aus Holland. 19. Joh. Rudow. 20. Joh. Sziegoremy. 21. Matthias Dowowen aus Ungarn. 22. Loreng Krigenordwy. 23. Michael Hollschowit aus Pohlen. 24. Auton Kischbach aus Deffen. 25. Denr. Fof= femeyer aus bem Lippifchen. 26. Friedr. Mugufty aus bem Reich. 27. Daniel Mul= ler aus der Graffch, Lingen. 28. Henrich Tiemener aus dem Amt Limberg. 29. Senr. Diemoller aus bem Umt Ravensberg. Gerhard heinert aus holland. 31. Wilh. Andreas aus bem Lippischen. 32. Paul Freill aus Ungarn. 33. Albert Wische= nowswy aus Pohlen. 34. Joh. Schmidt aus Bohmen. 35. Bernh. Boigt. 36. Jobst Dieckman aus bem Lippischen. 37. 30h. Wischalowswy aus Pohlen. 38. henrich Mener aus Luxenburg 39. Johannes Houls In aus Ungarn. 40. Johannes Goffron Brabandt. 41. Philip Menfching aus Bufkeburg. 42. Carl Schmidt aus Solland. 43. Bill. Janffon aus bem Lowenfteinfch. 44. Reinhardt Engelhardt aus Buckeburg. 45. Simon Sarreder aus Suchen. 46. Carl be la Combe aus Magdeburg 47. Anbreas Derchanne aus Ungarn. 48. Frang Bungel aus Bohmen. 49. henr. Morgenroth aus Bielefeld. 50. Joseph Meiger aus ber Pfalz. 51. Bernhardt Fliege aus Paterborn. 52. Chriftoph Birdemener 53. Denrich Beds mann aus bem Umt Ravensb. 54. Friedr. Maller aus Mansfeldt. 55 Bartold Ruhleman. 56. Caiper Benfick. 57. Bernd Offingnu aus bem Lippischen. 58. Deinrich

11117

Seitmann aus Denabrud. 59. Joh. Rraft aus Paterborn. 60. Matthias Schaferwots tes aus bem Umt Ravensberg. 61. Albert Senr. Strackeljahn aus bem Umt Schilbef. 62. Senrich Seffe aus Dilbecheim. Benrich Meper aus bem Lippifchen. 64. Johann Mactry aus Ungarn. 65. 2Bilhelm Giffenle aus Munfter. 60. Maximilian Rras mer aus ber Pfalz. 67. Andreas Rummers= haufen aus Seffen. 68. Johannes Drewes aus Offfriesland. 69. Senr. Bainberger aus Seffen. 70. Gerhard Jungen aus ber Pfalg. 71. henrich Wolmunfter aus bem Darmftabtich. 72. Friedr. Reunefelbt aus Salle in Cachfen. 73. Anton Wienecke aus Seffen. 74. Wilhelm Berens aus Borms. 75. Senrich Rnop aus bem Umt Ravensb. 76. Abolph Stord aus den Lippischen. 77-Christian Walbaum aus Deffen. 78. Joh. Oberman aus Dilbesheim. 79. Friedr. Adolph Tanto aus bem Lippischen. 80. Joh. Diebrich Bredman aus Paterborn. 81. Peter Breitenfelbt aus bem Bergifch. 82. Joseph Dbermeyer aus Paterborn. 83. Joh, Senr. Ellbrechter aus dem Umt Bracks webe. 84. Carl Wegener aus bem Paterb. 85. Bolcer Jangen aus Morben in Offfries: land. 86. Johannes Magarn aus Ungarn. 87. Benrich Soffmann aus bem Munfterf. 88. Peter Jangen aus Murich in Ditfriedl. 89. Johannes Dhm aus Deffen. 90. Jacob Frey aus der Schweit. 91. Joh. Grederoff aus Rufland. 92. heur. Ranfer aus bem Waldectifchen. 93. Carl Meyer aus Pater= born. 94. Otte Redicker aus dem Lipvifch. 05. August Raul aus Salle in Gachfen. 96. Friedr. Gichert aus ber Pfalg. 97. Johan Schwart aus Bohmen. 98. Joh. Becter aus bem Sannoverichen. 99. Jofeph Baros wizwn und 100. Joh. Niwakowsky aus Pohlen. 101. Claudius Bobier aus ber Schweiß. 102. Joh. Bunjes aus Dibenb. in Offfriediand. 103. Moolph Sr. Brint: man aus dem Umt Brackwede. 104. Gi= mon Brune aus Beftfriesland. 105. Chris ftoph Botthoff aus bem Corvepischen. 106.

Jacob Woskowsky. 107. Franz Schlonis kozky. 108. Joh. Firlich. 109. Walentin Schwenzy. 110. George Barowsky. 1114. Nicolaus Allinsky aus Pohlen. 112. Henr. Ripp aus bem Amt Brackwebe. 113. Friedr. Niemöller aub dem Amt Ravensb. 114. Friedr. Großenknetter aus dem Amt Ravensb. 105. Joseph. Müller aus der Gr. Wittgenstein. 116. Georg Schäfer aus der Pfalz. 117. Friedr. Kömer aus Paterborn.

Samtliche vorbenannte Deferteurs wers den nun hiedurch nach Worfchrift bes Allers bochften Ebiets vom 17ten Robbr. 1764. offentlich, und nach Rrieges-Gebrauch vor= gelaben, fich a bato innerhalb 6 Bochen, und fpateffens ben oten Dan bor unter= fchriebenen Regiments: Berichten zu geftel= len, und fich über ihr treulofes Austreten zu verantworten, wiedrigenfale, und ben ihrem Musbleiben burch ein vereidetes Rries ges: Gericht wiber fie gesprochen : ihre Rah= men und refp. Bildnif an den Galgen ges fchlagen, und ihr famtliches im Lande gus ruck gelaffenes und etwa noch funftig bin ju erwartendes Wermogen confiscirt, und bem Konigl. Invaliden = Kond anheim fal= len wird.

Zugleich werben aber alle biejenigen we's che von ben benannten Deserteurs, etwa Pfanber ober Baarschaften in Sanden has ben, oder auch nur davon Wissenschaft bessigen, hiedurch aufgesorbert, bey Vermeibung schwerer Strafen hiervon, und binenen Verlauf bes bemerkten Termins davon Anzeige an ihre Orts Obrigseit zu machen. Bielefeld im Stands Quartier ben ten

April 1798. Konigl. Preuß. von Rombergische Infanterie=Regiments=Gerichte.

pon Freitag, Major und Commandeur. Konsbruch, Auditeur.

Mir Mitterschaft Burgermeister und Math der Stadt Lubbecke thun fund und fügen hierdurch zu miffen, daß über bas Bermogen des hiefigen Burger Backer

22

und Gaftwirthe Carl Lubewig Wir ben den Andringen der Glaubiger Concursus credi= torum erdfnet, deffen Bermogen in gericht= lichen Beichlag genommen und ber herr Eriminal-Rath Muller in Minden gum Gu= ratore concursus ad interim bestellet wor= ben. Dem zufolge werben hierdurch alle unbekannte Wixifche Glaubiger ad termi= num Dienstags ben Toten Junius biefes Jahres fruh 8 Uhr an hiefiges Nathhaus perfonlich ober burch julaffige Bevollmach= tigte, wozu ihnen der herr ObersUmtmann Raffe hiefelbft, ber Berr Criminal= Rath hoffbauer ber herr Cammer = Fifcal Poel= mahn und die Berren Juftig-Commiffarien Lampe und Riecke in Minden vorgeschlas gen werden, verabladet um ihre Unfprus che an die Wirifche Concurd-Maffe angu= melben und beren Richtigkeit nachzuweis fen. Es wird baben gur Wernung befannt gemacht, bag bie in biefem Termine fich nicht melbende Creditores mit allen ihren Forberungen an bie Maffe praclubiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditores ewige Stillfdweigen auferleget werden fols Ten. Bu gleicher Zeit haben fich Creditores in biefem Termine über die Berbehaltung bes beftellten interims Curatoris zu erflas ren. Urfundlich bengebruckten Gerichtes Siegel und gewohnlicher Unterschrift. Go geschehen Lubbecke am iften Marg

1798. (L. S.) Ritterschaft Burgermeister und Rath.

Consbruch. Kind.
Pluf den Autrag des Leinwandfabrikant, Herr Schlüter in Gadderbaum, wers den alle unbekante Meal = Prätendenten, welche an dem der Wittwe des verstorbes nen Leinweders Philip Koch zugehörigen, unter hiefiger Gerichtsbarkeit am Johansnisberge auf dem sogenannten Nothkampe, zwischen den Gärten der Wittwe Bolhofesner an der einen, und des Linnenfabriskanten Herrn Schlüter auf der andern Seite belegenen, von dem Feldbaurichter

Miebke auf 100 Athle. abgeschäften Garten, aus einem Eigenthums Pfands ober Servitut Rochte, Ansprüche haben mochten, ouf ben 25ten Man biefes Jahrs an biefiger Nathhause, Morgens 11 Uhr, zur Angabe und Nachweisung ihrer gedachten binglichen Ansprüche, unter ber Verwarsung hiedurch ebictaliter verabladet:

Daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen- Real-Anspruchen auf diesen Rochschen Garten pracludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Bielefeld im Stadtgericht den 5ten Mart. 1798.

Consbruch. Buddeus. Doffbauer, a die Ehegenofin des Raufmanns herrn Arnold Endwig Wilmanns, gebohrne Consbruchs, wider ihren im Sahr 1795 von hier entwichenen Chemann benm hiefigen Matrimonial Gericht bie Defertione Rlage angestellet, und auf beffen bffentliche Dorladung angetragen bat. auf foldem Gefuch mittelft Decrets bom heutigen bato beferiret worben, fo wird ber Che beflagte Arnold Ludwig Wilmanns nach Unleitung ber Gerichts Ordnung Part. I Tit. 40. § 60. hierdurch ebictaliter vor= gelaben, fich a bato innerhalb 3 Monas then praclufivifcher Frift und zwar langs ffend in Termino ben 21ten Inling b. 3. am hiefigem Rathhaufe einzufinden, um fich wegen boslicher Verlagung feiner Ches frau gehörig zu verantworten, und bie weitere Berfugung auf die wiber ihn an= gebrachte Chescheibungs Rlage, fonft aber im Fall feines Musbleibens unfehlbar gu erwarten, bag er ber vorfetilichen Berlas fung feiner Chefrau fur gestandig geachtet bas Band ber Che zwischen ihr und ibm burch richterliches Erfenntnig getrennet. und er fur ben fchulbigen Theil gehalten werden fol.

Urfundlich ift gegenwartige Stictallita= tion unter gerichtlichen Siegel und Unters schrift ausgefertiget, hier und in Altona affigiret, auch beu Mindenschen Anzeigen, Hamburger neuen, und ber Berliner Beitungen drehmahl inferiret werden. Bielefeld im Matrimonial Gericht den 4ten April 1798.

Bubbaus. Soffbauer.

Ronig von Prenfen zc. Rugen zu wißen , bag wir ben ber unterm beutigen bato ab inffantiam eines barauf perficherten Glaubigere erfannten Gub= haftation ber in und ben ber Stadt Freeren belegenen Grundftucke bes verftorbeuen ehemaligen Sangifchen Rentmeifters Bern= hard Kloppenberg er poft begen Gintreten= ben Erben zugleich den orbentlichen Lis quidations Prozef barüber erofnet haben. Solchen nach citiren und verablaben Wir mitteift biefes proclamatis, welches afhier ben unferer Tecklenburg Lingenschen Regies rung, ju Freeren und Bielefelb affigiret, und durch die Mindenfchen mochentlichen Angeigen, 6 mahl fo wie burch bie Ling= ftadter Zeitungen 3 mahl befannt gemacht werben foll, alle diejenigent, welche an ge= dachten jum öffentlichen Berfauf ausgebos tenen Rloppenbergiche Grundfiude auf ir= gend eine Urt Spruch ober Forberung gu haben vermeinen mögten peremtorie baß Diefelben ihre habenden Unfpruche a. bato binnen 3 Monath fpateftens in Termino ben Steu Man b. J. vor bem bagu Depu= tirten Reg. Rath Smidt wie fie folche burch untabelhafte Documente, ober auf andere rechtliche Urt zu bewahrheiten vermogen, ab protocollum anmelben, auch fobann in gedachten Termino Liquidationis bes Mor= gens 9 Uhr in hiefiger Regierungs = Mubi= eng fich in Perfohn, ober falls habender gefetglichen Berhinderungen, mittelft eines gehorig qualificirten , und hinlauglich in: ftruirten Mandat wozu ihnen in Ermangelung fonftiger Befanntichaft, die biefigen Commiffarien Professor Bayet Justiz und Regierungs = Fiscal Mettingh borges Schlagen werden, geftellen, ihre Forderun= gen geborig liquidiren, die barüber in

Sanben habenden Documente oder sons stige Beweismittel produciten und bendrins gen, nit den sich meldenden neben Eredts toren super prioritate ab Protocollum verfahren und bemnachst rechtliches Erkents niß und socum in den abzufaßenden prios

ritate Urtel gewartigen follen.

Diejenigen aber, welche ihre habenben Forderungen und Ansprüche binnen der be= stimmten Friftnicht angemeldet, ober wann gleich foldes gefchehen, fich doch in Ter= mino Liquidationis nicht gestellet, und felbige | gehorig juftificiret haben werben, haben zu erwarten, baß fie mit Ihren Unfpruchen an gedachten Rloppenbergiche Grundftucke werden pracludiret. und ihnen bamit ein jewiges Stillschweigen , fowohe gegen ben Raufer berfelben, als gegen bit Glaubiger, unter welche das Raufe geld vertheilet wird, werde aufgeleges werden. Uhrfundlich ze. 2c. des hier unters gebruften großeren Regierunge Infigels und berfelben unterfchrift.

Lingen den 11ten Jan. 1798. Anstatt und von wegen 2c. (L. S.) Möller.

Die gu bem Dachlaß ber verfforbenen Rectorin Rreft in Salle gehörige Grundftucke, welche aus einem in Salle bes legenen Bohnhause nebft Scheure und Gara ten, und aus einem bon der bortigen erften Pfarre für jabrliche 2 Rthlr. 18 gr. in Golde in Erbpacht genommenen Stud Relblandes bestehen, und von Sachver= ftandigen auf 850 Rthlr. 3 mgr. verans fclaget find, follen in Terminis den 7ten Man, ben 4ten Jun. und ben gten Gul. c. öffentlich meiftbietend berfauft werden. Es werben baber bie Raufluftigen einges laden, in diefen Terminen zu erscheinen, und annehmlich zu bieten, weil nach Abs lauf bes legten Termins feine Rachgebote angenommen werden fonnen. vensberg ben 29ten Mart. 1798.

Meinders.

. IV. Sachen, fo gu vertaufen.

Inf Ansuchen ber Biffischen Geschwister follen bie ihnen von ihren Bater dem gewesenen Armen Provisor Billneigenthumslich abgetretene Grundsfücke gerichtlich meistbietend jedoch freywillig verkaufet werden.

Es bestehen solche

a) Aus zehn langen Studen auf bem Galgielbe auf ben hafelbrinch ichiegend welche nach die jeht vorgenommen Bersmegung 13 Minber Morgen groß find.

b) aus fieben furgen Stucken eben ba= felbft 5 Morgen 100 [Ruthen groß

c) bren Stuck Land benm Gerichtplate groß 4 Morgen 70 [Ruthen, welche zu Gartenland artirt jind.

b) Roch bren Stud Saatland eben baselbit 5 Morgen 42 [Ruthen groß.

Diese santlichen Grundstücke find von allen Abgaben und Laften außer bem davon zu entrichtenden Laubschaft fren, und fonnen die ad a. et b. bemerkten Stücke auch in fleinere Theile ausgebothen werden.

Da nun zu biesen Berkauf Terminus auf ben zoten bieses angeseyet ist, so werzben alle qualificirte Kauslustige hierdurch eingeladen, sich an besagten Tage morgens um 10 Uhr auf dem Abthhause einzusinden, ihr Geboth zu erofnen und den Zutchlag nach Besinden zu gewärtigene

Minden am Stadtgericht den 5ten April

1798.

Alchoff.
Ge foll die nahe ben Herford belegene, burch den veränderten Lauf der Werre lahm gelegten Wede Muhle mit sämt- lichen Zubehörungen und der Mühlen Gezrechtigkeit, in termino den 25ten April auf dem Rathhause zu Herford gerichtlich jedoch fremwillig meistbierend ganz und in einzelznen Theilen verfauset oder dem befinden nach vererbpachtet werden.

Bu diefer Mahle gehöret

a) das maffive Muhlengebaude 84 Fuß lang

b) bas barin befinbliche Dablen gerathe,

c) die Gerechtig leit biese aus mehreren Gangen pormals bestandene Muble, welsche zum fregen Gemahl außerst gelegen liegt, wieder herzustellen, oder an dem ben dem Muhlen gebaude vorben fliessens ben Bach eine andere zu erbauen

b) das gut eingerichtete Wohnhaus 53

Jug lang 37 Fuß tief

e) ein Schoppen 57 Fuß lang 26 Fuß tief

f) ber Dehl : Muhlen Garten 3 Scheffel

g) der fleine Mablenkamp I Goff. 3 Gp.

1 281. h) ber Garten ben bem Haufe 1 Scheff. 2 Sp. 18 R.

i) die Muhlen bogen 20 Schfl. 3 Sp.

b R.

f) 15 Scheff. Weide und Umlaub, welches jum Theil zu Wiefewache verbeffert werben fann alles nach herforder Maag. Kerner foll jum Berkauf ober zur

Miethe ausgeboten werden!

2) das in ber Lubber Strafe ju herford belegene Weftphalifd, Gefamthauß

) ber Zehnte im Lubber Felbe von 191 Scheft. Gaat

3) ber Behnte im Falfenbiecker Felbe vom 394 Scheft. 1 Sp. Saatland

Pache und Kaufluftige haben fich in ben Termin einzufinden und ben Bufchlag ju gewärtigen

Herford ben 6. Mary 1798.

Es soll das dem Herrn Caase zugehörige unter hiesigem städtischen Gerichtsbezirk an der von Bielefeld nach Herford fühzenden Post und Landstraße überaus anzgenehm belegene vormalige Landguth Potztenau in Termino den 26. April cur. freizwillig doch unter gerichtlicher Direction meistbietend verkauftd werden.

Bu biefem gum offentlichen Bertauf gut giehenden Guthe geboren folgende Dohns und Wirthichafts = Gebaude, ale:

1) Ein Maffiv erbautes Bohnhaus von einer Etage mit Couterains, worinn fich

ein Saal 5 Stuben und Schlafzimmer, unten 2 große Reller, 2 geraumige Ruchen, 2 Domeftiquen und Schlaffammern befinden.

Unmittelbar an biefem Gebaube ift eine große Schenne gebauet, worinn noch vier Rammern fur Domeftiquen 3 Stalle für Pferde, und Stallung fur 16 Rube.

2) Sinter Diefer Scheune ein Bachhaus 3) 3 Schweine, und 2 Sunerftalle.

4) Reben biefer Scheune, an ber Gin= fahrt auf bas Borwert, ftehet noch eine dergleichen, worin 2 Wohnungen fur Deus erleute und fur 6 Pferde Stallung befind: lich. Camtliche Stalle find mit fleinernen Rrippen verfeben.

Ferner an Landereien. 1) Ein fleiner Blumen und großer Ges mufe und Obfigarten, worin ein Sifchbe: halter 3 Echft. Gaat 131 Becher.

2) Ein Gemufegarten : Schfl. 43 Becher. 3) Roch ein Garten fo mit einer Mauer und einem mit Sifchen zu befetenden Gra= ben umgeben , auch mit einem magiven Gartenhause berfeben ift.

4) EinRamp in derallee 6Gdfl. 4Beder. 5) Das Land an ber Allee 12 Schfl. 12 Becher incl. bes burunter mit begriffenen

fleinen Gartens. 6. Der Ramp unter dem Solze 14 Schft.

7. Die benben Dorenfampe nebft Garten

20 Schft. 4 Becher.

8) Die fieben Stude 6 Schfl. 4 Becher. 9) Solggrund 8 Schfl. 23 Becher, hiers auf befinden fich 650 Stud brauchbare und im beften 2Bachethum febende Gichen und Tannen, wie auch über 200 Stud Sage= buden Pappeln und Caftanien.

10. Biefewachs ungefahr 18 Scheffels

faat haltend.

Befit und Zahlungofahige Raufer were ben bemnach eingelaben, sich in besagtem Termin Nachmittags 2 Uhr auf gebachtem Guthe an Ort und Stelle einzufinden , ihr Geboth abzugeben, und bem Befinden nach den Zuschlag zu erwarten. Woben noch gur Rachricht bienet, baf zwen Drittel ber Raufgelber gegen Dier preent ginsbar ffes ben bleiben konnen, wie benn auch benen Raufluftigen vom Guthobefiger über die Befchaffenheit bes Guthe bie verlangten Aufschluffe und Lokalanweisungen auf jes besmaliges Berlangen ertheilt werben fols Ien. Sign. Bielefeld im Stadtgericht ben 30ten April 1798.

Consbruch. Budbeus. Soffbauer. Muf Unhalten eines Glaubigere bes Baer Conrad Ludewig Uetrecht in Levern, foll beffen Stette fub nro. 80. bafelbit offente lid) meiftbietend in termino commiffionis Mittewochen ben zoten Juni biefes Jah: res hier auf ben Rathhaufe berfaufet mer= ben. Es gehoret baju ein zur Rabrung gut belegenes hauf, die hude : Gerechtsame in ber Gemeinheit und Dit = Gebrauch ei= nes Brunnens. Un contribution gebet bas von Jährlich 2 Rthir 10 gr. 4 Pf. und wegen ausgefaufter Waffer , Muhle jahrlich 6 gr. Diejenigen, fo eine folde Stette fau= fen wollen und zu befigen, und zu bezahe ien fabig find, werden aufgefordert, in bem befandt gemachten Termine fruh 10 Uhr auf dem biefigen Rathbaufe, entwes der felbft, ober durch gehorig Bevollmache tigte, ihren Both zu erdfnen, woben jes bem gur Machricht bienet, bag ber ohne Abgang ber Laften Aufgenommene Uns fchlag ber Stette, freger qualitat ift. 213 Rthlt. 27 gr. beträgt, und gu aller Beit hier eingesehen werben fan, auch bas der Bufchlag in termino auf ben Sodiften Both erfolgen wird, ohne auf nachherige Offerten ju achten. Diejenigen, welche unbefandte bingliche Rechte an diefen Saus fe haben mochten, werden ben Strafe der nachherigen Abweifung, zu beren Angabe und Rechtfertigung auf ben anftebenden termin mit verablabet.

Sign, Lubbecte am 27ten Marg 1798. Bigore commiffionis. Consbruch.

3 ou Gottes Enaben Friberich Wilhelm

Machen hiermit diffentlich bekant, daß die in und ben der Stadt Lingen belegenen und bem Kaufmann Johann Hubert Korff zustehende Graupen und Grügs Mühle, Wohnhäusern, Gärten, und Wiese Lindereyen, nebst allen derselben Pertinenzien und Gerechtigkeiten taxiret und nach Abzug der darauf haftenden Lassten auf 11226 fl. 3 ftr. Holl. gewürdiget worden wie solches aus der ben der Teckend. Lingensche Regierung, ben den Magestrat zu Bilefeld, dem Intelligenz Comtoir zu Minden und der Zeitungs Expedition zu Lippstadt besindlichen Taxe des

mehreren zu erfeben ift.

Da nun der Curator Rorffichen Concur: fus die inbhaftation gedachter Grundftache allerunterthanigst angehalten hat, diefem Gefuch auch fratt gegeben worden; fo fub= haftiren Wir und ftellen gu jedermanns feilen Rauf obgebachte Immobilien nebst allen derfelben Pertinenzien Recht und Gerechtigfeiten wie folde in ber erwehnten Tare beschrieben find mit der taxirten Gums me der 11226 fl. 3 ift. Soll. und forderen mithin alle diejenige welche diefelben mit Bub ehor zu erkaufen gesonnen, zugleich aber folde nach ihrer Qualitat gu befigen zu bezahlen fabig und annehmlich permogend find, hiermit auf, fich in den Unsehung ber in der Taxe fub. Der. I. 6. et 7. bes mehren beschriebenen Wohnhau= fes Garten und Begrabnig Stellen auf den goten April, den Toten May und ben goten Juny a. c. In Unfehung der fub Dr. 2. 3. 4. et 5 mit mehreren beschriebenen Dable, Dublen : Saufes, Garten, Gaat und Dieje Landes aber auf den toten Man, 20 July und ben Igten Gept. a. c. Wor Unfern dazu deputirten Regierungs Rath Warendorf angesetten breven Bietungs terminen, wovon der britte und lette pes remtorifch ift, und zwar in hienger Regies rungs Audiens ju melben und ihr Geboth abzugeben, mit Bebeutung, baß auf die nach Ablauf bes letzten Licitations Termins etwa einfommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Uhrfundlich bes hierunter gebruckten großeren Regierungs Infiegels und bers felben Unterschrift. Gegeben Lingen ben

1ten Marg 1798.

Anstatt und von wegen ic. Moller.

V. Deffentlicher Verding.

Am 24. und 25. April b. J. fol die Aussgrabung eines Treckfahrts : Ranals in Ofifriesland, von ber Stadt Aurich bis Emben, öffentlich ausverbungen werben.

Bur Nachricht bienet, bag ber Kanal ungefahr 3 beutsche Meilen langund an benben Seiten mit Wegen und Abwafferrungs : Graben versehen wird, auch baß ber Verding ben Aurich am 24sten April, Morgens 9 Uhr seinen Anfang nehme, und die Bestecke vorhero in Aurich und Emden eingesehen werden konnen.

Aurich und Emden ben 14. Merz 1798. J. Blen Königl Preuft. Deich = Commifair. J. N. Francius Königl. Pr. Landbaumeift.

VI. Avertiffements.

Meinen auswärtigen Werwandten und Freunden habe ich die heute Morzgen erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einen gesunden Knaben mit Vergnügen ergebenst bekannt machen wollen. Diepenau am 10ten April 1798.

Georg Wilhelm Braning.
Freitag ben 20. April werden bie ausz rangirten Pferde des Carabinier Regiz ments in Stolzenau und des Cuiraffier Regiments von Byren in Buckeburg am Meistbietenden verkauft.

Montag ben 23. d. Die, des Regia ments von Borftel in Minden, bes Leiba Regiments in Lockum.

Dierbey eine Benlage.

Beilage zu Nro. 16 der Mindenschen Anzeigen.

a wie unsere Tabacksfabrique schon seit einem halben Jahre zum Theil nach Petersbagen an ber Weser im Fürstenthum Minden verlegt haben, und nun auch nach 3 Wochen, als in den ersten Tagen des Mon April unser Comtori daselbst etabliren werden, so haben wir dieses unsern Freunden, mit welchen wir dle Ehre hazben in Correspondenze zu stehen, schulz digst anzeigen wollen. Versmold am 8ten Marz 1798.

Ernft Ifland et Comp. funftig in Petershageu.

Minden Cs ift allhier ben ben Erben bes verftorbeuen Zinngießer Coffede ein ganzes completes Abertzeng zu einer Zinngießeren zu verfaufen. Liebhaber tonnen fich binnen 2 Monaten ben dem Backer Carl Ludewig Stammelbach oben Darft melben.

Gin Capital ven 400 Athlr in gelbe ift gegen fichere hipothec und Landublidien Zinsen so gleich zu erhalten, wovon Ein Königliches Wolldbliches Intelligenz Comtoir nabere Nachricht giebt. Minden den 22ten April. 1798

Gin junger Mensch von guter herkunft wunscht je eher je lieber in eine Spezerei oder andere Handlung als Lehrling angenommen zu werden. Das biefige Intelligenz Comtoir giebt weitere Nachricht hierüber.

Derford. Der Stedefreundsche Krüger Wemhvener ift entschlossen, seinen vom Gute Stedefreund geerbpachteten, an ber Bielefelter und herforder Posts Straffe belegenen, sowohl zur Wirthschaft als zum Handel eingerichteten Krug, bestehend in einem bequemen Mohnbause, einer neuen Scheure for ungefehr 36 Pferde, einem neuen Bachause und etz

ner Bienen = hatte, nebst denen bazu geshörigen Landereien, als 42 Scheffelsaat Ackergrund, 12 Scheffelsaat zweischöris geb Wiesewachs, 2 Scheffelsaat Polzsgrund und einen Küchen und Obstgarten, öffentlich und freiwillig dem Meistbietens den zu überlassen, und nebst den bereits ausgesäeten Früchten auf Pfingsten abzustreten.

Er labbet bagn Lufttragenbe auf ben 18. Map a. c. Bormittags in befagten Krug geziennend ein.

elig Camuel Hahn wohnhaft in ber Peteröstraße, Nro. 5, in Hamburg, recommandirt sich mit ein wohl sortirtes Lager von seidenen und weißen Waaren, als: Extra sein und ordinaire Brabander Spitzen und Kanten; Hollandische und Schlesingen Leinen; Batristen; Linons; glatte und geblumte Rammerrücher und und Marly: Rammerkücher von \$\frac{1}{2}, \frac{1}{4}, \frac{1}{4} und \frac{1}{2} breit; glatte, geblumte, gestreiste Moussellin und Nesseltücher; Halstücher von allen Breiten; seidene Tücher Monssellinets; Englische und Französische Flohren; Arepe und Mildstohren; schwarze \$\frac{1}{2}, \frac{1}{4}, \frac{1}{4} und \frac{3}{4} breite Tafte; Glace: und Atlaß: Bander:

Englische, Französische und Danische Hand : schuhe 2c. Logiet ben ben Herrn Obersten v. Ripperdah

Mittell. Ben dem Vorsteher der St. Vartholomai Bruderschaft, Hrn. Gerh. Heinrich Blancke sind 200 Athlr. Courant und 500 in Golde, gegen übliche Zinsen und hiplangliche Sicherheit zu haben.

Mittdett. Ausgangs Aprill wird zum letzten mahl englisch Bier gebrauet vor ben October nicht wieder Die Liebhaber konnen sich ben ben Braumeister Horning melben.

Cin ber Boche vor oder nach Pfinaffen. I wovon jedoch ein geehrtes Publickum avertirt werden wird foll in bem ehemaligen Cenator Brauns Saufe oberhalb dem Marft eine Muction von einer gang Comples ten Saufhaltung gehalten werben.

VII. Notification.

er Unterforster Krause zu Hausberge hat feine fub Der. 43. dafelbft belege= ne Burgerstette dem Gardiften Conrad Rof= fing für 740 Rt. in Golbe nach dem heut aufgenommenen gerichtlichen Contracte perfauft.

Sign. hausberge ben 5. April 1798. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Schrader. er Kaufmann Herr Philip Wilhelm Bobecker zu Hausberge hat sein von vem Kellerwirth Aret im Jahr 1792. er= taufchtes burgerliches Wohnhaus fub Der. ea. bafelbit nach bem am aten b. gericht= fich vollzogenen Contracte an den Bottcher= meifter Johann Christian Gottlob Muller für 800 Rt. in Golde verfauft.

Sign. hausberge den 5. April 1798. Ronigt. Preuf. Juftigamt.

Schraber.

35 hat der Colonist auf dem Schaafber= ge Matthias Vollweide feine unweit Sobenburen belegene Reubaueren für 400 Rtl. alt Mgeld bem Cafpar Boimann aus Gilanen verfauft.

Lingen ben 29. Merg 1798. Ronigl, Preug. Tecklenb, Lingenfche Megierung.

Möller.

GB hat ber Raufmann Herr Chriftoph Denrich Haver das ben Werther bele= gene Land, genannt in ber Sofe, und bes

ffebend aus 10 Studen, ben ber vorgie nommenen frenwilligen Subhaftvtion für der Summe von 1470 Rtl. in Golde von ben 3 Erben der verstorbenen Cheleute Beder und Brauer Ripp gu Werther an Meifibietender erffanden und barüber eines Alajudications=Bescheid ausgefertigt erhal= ten. Amt Werther den iten Apr. 1798. v. Sobbe.

(Sis hat der Burger und Rupferschläger Urnold Kortlacke zu Lengerich in Der Grafichaft Tedlenburg, bem Lengericher Burger Cherhard Jacob Terhorft, bie un= terfte nach der Widdum jugelegene Salfte eines vor Lengerich ben des Raufmanns Schmidts Garten liegenden Gartens laut Contracts vom 24ten Februar 1798. käuflich überlaffen. Lingen den 29ten F798.

Ronigl. Preuf. Tedlenburg : Lingenfche Regierung.

M öffer. VIII Brodt = Care. ber Stadt Minden, bom r. April 1798. Für 4 Pf. Zwieback 8 Lot 4 = Gemmel I Mar, fein Brob I = Speifebrod I Pf. 6 = gr. Brod 9 1 Pf. Fleisch=Taxe. 1 Pf. Rindfl. beftes ausl. 3 mgr. 2

-	s Suppeniestella)	3		4
I	* Kalbfletsch wovon			
	Brate über 9 Pf.	3	9	
I	. bito unter 9 Pf.	I	9	2
1	G VN ICK		STATE OF	No.

= schlechteres

• Mammeltleila

Avertissement.

n bem bormablig Genatorin Braunsichen Saufe oben bem Marct, foll, entweder noch in der Woche vor, oder gleich nach Pfingften, c. eine offentliche Muction von allen gu einer completen Saushaltung gehörigen Mobilien gehalten Solche befteben : merben.

1. In Moderne Rugbaums große Rleiber : Trefor : und : Schreib Schrante ; fingleichen eben folche von Zannenholg, gu Rleiber und Leinenzeng, Gichen Unrichte mit Glafern Flügelthuren, nebft noch mehr ber gleichen gu Saushalt Gachen aller Urt, eingerichtet, wie auch ein Rufibaum Preffe, mit einen geraumigen Schranck

au Tifchfervicen.

2. In neue Moderne Stuble mit rothen Pflufchen und andern Polftern ic.

3. Comoden von Mahagonis und Mugbaum Soly mit fconen Befchlag, ims gleichen, Flügelthur, Rlap und Spieltifche, leftere Zwen egal gang von Mahos goni Golg mit Auszügen, auch Zwen Rugbaum Moderne Spiegeltifche.

4. Große, Mittel und fleinere Spiegel, mit vergolbeten, Glafern, und andern Rahmen. Gine Saus-Uhr 8 Tage gehend, auch Gin boppelt Comtoir

Schreib Pult.

5. Betten, beftebend in unter und Dberbetten, Pfühle, Ruffen Unterbets

ten 20. 20. 6. Much Betiffellen, zwen und einschläferne mit Seibenen, Engianten und Cattunen Garbinen.

7. Porcellain Caffe und Thee Gervice.

8. Allerhand Ruchen - Gerathe , Den Rupfer, Meging, Binn, Gifen, unter welche vorzüglich tupferne Reffel, Diegel, aller'en Ruchenforme zc.

9. Ginen großen Gifern Baage : Balten mit Blatter und Gewicht, auch eis

nen fleinen ebenfo. -10. Gin großer gufammengefegter Zafel : Tifch, Ruchentifd und mit Baches tuch bezogene Tifche, ein Mild . und Fliegen : Schrant, eine Zeugrolle, ein groß Butefag, und ander bolgerne Gerathe.

11. Gine Angahl große und fleinere weiße Reffeltuchen Guardinen mit Fran-

gen befest und bergleichen mehr.

Große und fleine Laternen, Wein sunt Bierglafer zc. Much Tifch Gervice bon englischen Stein . Buth mit Terrinen, Frucht. Rorbe Plat be Menage zc. Porcellainen und Englische Blumentopfe, Unffage auf Schranken zc.

12. Wird biefem allen noch mehr beigefügt, und bie Auctionstage, bestimmt

angezeigt werben.

especial and an experience as

is In Moderns Markation of grafe Ciciber Trainers and Cherch Codard of interestable Ciciber Incident of interestable of Artificial Ciciber Incident of the Ciciber Incident of

ar a graph and in our of the article that that the first of a consider the first of a consider that the consider the consider that the consideration of the

dan Justing the state of the same than the s

of the first william before and course were course united and the course of the course

communication and the sure of the sure of

Car obje Ga black

melde på elektrikeren kom en kom det elektrikeren elektrikeren en en elektrikeren en en elektrikeren en en elektrikeren elektrikeren en elektrikeren en elektrikeren elektrikeren elektrikeren

nen kleim n edenfo — 40 Ein gebert jufte einengelegn, Cosels Lieft, Tidseneren une nich Ein eine

Then non-estably pulsations of the control of the c

even a finite with the second of the second of the second

the special of sold will be made asserted the surface of the sold well and the sold will be sufficient to the sold will be sufficient.

The special sold will be sufficiently be sufficiently the sold best to the sold will be sufficiently.

augusting and the

Beilage zu Nro. 16. der Mindenschen Anzeigen.

Soffbauer ber herr Cammer = Fifcal Poel= mahn und die Berren Juftig-Commiffarien Lampe und Riecke in Minden vorgeschla= gen werden, verabladet um ihre Uniprus de an die Wirifche Concurd-Maffe angumelben und beren Richtigfeit nachzuweis fen. Es wird baben gur Marnung befannt gemacht, daß bie in diefem Termine fich nicht meldende Creditores mit allen ihren Forberungen an bie Maffe praclubiret und ihnen beshalb gegen bie übrigen Creditores ewige Stillfdweigen auferleget werben fol= ten. Bu gleicher Beit haben fich Creditores in biefem Termine über bie Berbehaltung bes bestellten interims Curatoris zu erflas ren. Urfundlich bengebruckten Gerichte= Ciegel und gewöhnlicher Unterfchrift.

Go gefchehen Lubbecke am iften Mary

1798. (L. S.)

) Ritterfchaft Burgermeifter und Rath.

Consbruch. Rind. Ge haftet auf hiefiger Radewicher Mable ein Stadt = Capital von 400 Rthlr. Cour. welches foviel aus ben Dlagiffratli= den Ucten hervor geht, im Jahr 1721 ben Erben bes Burgemfir. Dr. Bogel zu= Demnächst ist solches burch Erbichaft an die Berftorbene Dr. Munchs gefommen, die jedoch i bavon ab 1331 Rithle. an bie Steuer = Rathin Rohne ver= Kauft hat. Dieser Theil ift nachher durch Ceffion an verschiedene Eigenthumer ge= kommen, und wird jest bom hiefigen Ca= merario hardemann befeffen. Die übrigen ber Doctorinn Munchs verbliebene 266% Rthlr. find bemnachst auf die Obrist Lieu=tenantin Delius vererbet, von welcher fie gemeinschaftlich mit ihrer Tochter ber Dia= iorin von Bronifowffy jegigen verehlichten Obriffin von Wreben ber biefigen Camme= ren cedirt worden.

Da nun die Original Schuld Ber: ichreibung bes bamaligen hiefigen Magi-

strats über dieses Cavital verlohren gegangen, und von dem letzern Besiger der Zbesselben der Obristlieutenantin Delius und Obersten von Wreden weber der Datum noch das Jahr der über die 400 Athle. ausgestellten Stadt Obligation angegeben werden können so ist behuf Löschung der verloren gegangenen und bereits von dem letzern Besiger amortisiten Stadt Oblizgation in der hiesigen Stadt Credit, Tazbelle eine edictal Citation nachgesucht und erfant.

Es werben baher alle Diejenigen, fo et= ma die gedachte auf die radewiger Mühle verficherte Stadt Dbligation von 400 Rthle. Cour. ju 5 Prc. Binfen, befigen, und in Sanden haben, überhaupt, aber ein jeder welcher an das zu loschende Capital der 2663 Rthle, und das über die 400 Rthle ausgestellte Document als Eigenthumer, Ceffionarius, Pfand, ober fonftiger Briefes Inhaber, Anspruch zu machen hat, bier mit aufgefordert, in Termino ben 6ten Jul. a. c. folden anzugeben, widrigenfals, und wenn fich feiner melbet, die 3 bes Cae pitals in ber Stadt Credit = Tabelle gelofcht und die fich nicht gemelbeten mit ihren Un= fprüchen precludirt werden follen. Berford am Combinirten Koniglichen und Stabts gericht den 14. Febr. 1798.

Eulemener. Consbruck.
Dijenigen welche an den Nachlas des zu Harlinghausen auf den Hose des Col. Oberschmidt verstorbenen Heuerling Ioh. Heinr. Roje Anspruch zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert ihre Forderrung am 4ten Man zu Oldendorf ben Werzmeidung der Abweisung anzugeben.

Roniglich Umt Limberg ben 12. Febr.

1798.

Schraber.

Es ift aber bas Vermögen der nachges laffenen Witwe bes heuerling Davis ber zu Ofifilfer der Concurs erbfnet.

Es werben beshalb alle und jebe, welche an ben geringen Vermögen Forberung zu haben vermeinen, aufgeforbert, biefe binsnen 6 Wochen, und zuletzt am 15ten May an ber Gerichtsstube zu Bunbe anzugeben.

Derjenige welcher fich alebenn nicht melbet, hat Abweifung zu erwarten.

Ronigl. Umt Limberg ben 10ten Febr.

Schraber. Von Gottes Gnaben Friederich Wilhelm, Konig von Preugen zc.

Fügen zu wifen, bag wir ben ber unterm heutigen dato ad instantiam eines barauf versicherten Glaubigers erfannten Gub= haftation ber in und ben ber Stadt Frees ren belegenen Grundftucke bes verftorbeuen ehemaligen Sangifden Rentmeifters Bern: hard Rloppenberg er poft beffen Gintreten= ben Erben zugleich ben ordentlichen Li= quidations Prozeg barüber erofnet haben. Solden nach citiren und verablaben Bir mitteift biefes proclamatis, welches afhier ben unferer Tecklenburg Lingenschen Regies rung, ju Freeren und Bielefeld affigiret, und burch die Mindenschen wochentlichen Anzeigen, 6 mahl fo wie burch die Lipps frabter Zeitungen 3 mahl befannt gemacht werben foll, alle biejenigen, welche an ge= dachten zum öffentlichen Berfauf ausgebos tenen Rloppenbergiche Grundftucke auf ir= gend eine Urt Spruch ober Forberung gu haben vermeinen mogten peremtorie daß Diefelben ihre habenden Unfpruche a. dato binnen 3 Monath fpateftens in Termino ben Sten Man b. J. vor bem dazu Depus tirten Reg. Rath Smidt wie fie folche burch untabelhafte Documente, ober auf andere rechtliche Urt zu bewahrheiten vermögen, ab protocollum anmelben, auch fobann in gebachten Termino Liquibationis des Mor= gens 9 Uhr in hiefiger Regierungs = Mubi= eng fich in Perfohn, ober falls habender gefetzlichen Berhinderungen, mittelft eines gehorig qualificirten , und hinlauglich in: Armirten Mandat wozu ihnen in Ermanges

lung' sonstiger Bekanntschaft, die hiesigen Justiz Commissarien Professor Bayet und Regierungs = Fiscal Mettingh vorgeschlagen werden, gestellen, ihre Forderungen gehörig liquidiren, die darüber in Haben habenden Documente oder sonstige Beweismittel produciiren und beydringen, mit den sich meldenden neben Creditoren super prioritate ad Protocollum versahren und bemnächst rechtliches Erfentinis und locum in den abzusaßenden prioritäts Urtel gewärtigen sollen.

Diejenigen aber, welche ihre habenben Forderungen und Unspruche binnen der bes ftimmten Frift nicht angemeldet, ober wann gleich foldes geschehen, sich boch in Ter= mino Liquidationis nicht gestellet, und felbige gehorig juftificiret haben werden, haben zu erwarten, bag fie mit Ihren Unsprüchen an gedachten Rloppenbergiche Grundstucke werden praclubiret. und ihnen damit ein 'ewiges Stillschweigen, sowohs gegen ben Raufer berfelben, als gegen bit Glaubiger, unter welche bas Rauf= geld vertheilet wird, werbe aufgeleges werden. Uhrkundlich zc. zc. bes hier unters gebruften größeren Regierungs Infigels und berfelben unterfchrift.

Lingen ben 11ten Jan. 1798. Anstatt und von wegen 2c. (L. S.) Möller.

23 ir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnas ben, Ronig von Preugen zc.

Entbieten allen und jeden, welche an die Wittwe Johann Henrich Heimbrock Anne Engel geborne Brüggemann zu Hals verbe im Kirchspiel Mecke und derselben minderjährigen Kinder einigen Ans und Zusspruch zu haben vermeinen, hierdurch zu wiffen: und maaßen, da Ende gedachte Gemein schuldnerin und die ihren Kinsdern zugeordnete Euratoren das Unbermösgen ihrer Gläubiger befriedigen zu können, gerichtlich anerkannt und diesem zufolge auf die Erdfnung des Concursus selbst pros

vocirt wir folden unterm heutigen Dato

formaliter erofnet haben.

Goldemnach citiren und verablaben wir End vermittelft Diefes Proclamatis, wels ches allbier ben Unferer Tecflenburg Lins genfchen Regierung und bem Umte 3bbens buren angeschlagen und ben Mindenschen wodentlichen Unzeigen 3 mal, ben Lipps ftabtifchen Beitungen aber 2 mal eingerücft werben foll, peremtorie daß Ihr a Dato binnen 9 Bochen und fpateftens in Termis no ben 23ten Man a. c. eure habenbe For= berungen und Unfpruche gebührend anmels bet, auch fodann in foldem Termino bes Morgens o Uhr in biefiger Regierungs: Mubiens vor bem bagu beputirten Regies rungs = Rath Schmidt entweder in Perfon ober burd julafige Bevollmachtigte, wos Bu Guch die Juftig-Commiffarien Rammer= Fifcal Petri und Profeffor Randt vorge= ichlagen werben, erfcheinet, auch über bie Beftatigung bes jum Interims : Curatore beftellten Regierungs : Fifcale und Juftig: Commiffarii Mettingh erflaret, fobann bie Richtigfeit Gurer Forberungen mit untas belhaften Documenten, ober auf andere rechtliche Beife gehörig nachchweifet, mit bem ernannten Interims = Curatoren und Die Deben = Creditoren fuper prioritate ab Protocollum verfahret, und bemnachft rechtliches Erkenntnig und locum in bem abzufaffenben Prioritate: Urtel gewärtiget : wibrigenfalls und wenn 3hr in bem bes ftimmten Termino nicht erfdeinen werbet, The ju erwarten habt; baf Ihr mit allen Guren Forderungen an bie Dlaffe pracludis ret werdet, und Euch beshalb ein emiges Stillschweigen auferleget werben foll. Da auch zugleich der offene Urreft aber die Ges mein Schuldnerin verhangt worden ift, fo wird allen und jeden, welche von berfels ben etwas an Gelbe, Sachen, Effecten ober Briefichaften hinter fich haben, bie= burch angebeutet, berfeiben babon nicht bas mindefte zu verabfolgen, vielmehr bem Bericht bavon jur weitern Berfugung, mit Worbehalt ihres baran habenben Rechts, fordersamst treulich Anzeige zu thun; sonst aber zu gewärtigen, daß, wenn die Gesmein- Schuldnerin bennoch etwas bezahlt ober ausgeantwortet worden, dieses für nicht geschen angeschen, und zum Besten ber Masse anderweit bengetrieben, wenn aber die Innhaber solcher Gelber oder Saschen berselben verschweigen, und zurück behalten, berselbe noch außerdem alles sein nes daran habenden Unterpfand und sone stigen Rechts für verlußig erklart werden wird. Urfundlich ze.

Lingen ben 26ten Febr. 1798. Anstatt und von wegen 2c. (L.S.) Moller.

III. Sachen, so zu verkaufen. Muf Ansuchen bes Burger Eichhold soll dessen Garten außer dem Marien Thoure beym Juden Kirchhoff, wovon außer 6 mgr. Landschaß überall keine weitere Absgaben entrichtet werben in Termino ben 18. May gerichtlich jedoch freywillig verskaufet werden. Lustragende Käufer wers ben baher eingeladen sich in besagten Termin Morgens um 10 Uhr auf dem Rathshause einzusinden ihr Geboth zu eröfnen und nach Besinden den Zuschlag zu gewärztigen. Minden am Stadtgerichte den 13. April 1798.

Im toten Man bieses Jahrs soll eine Quantität Quabersteine zum Bau an ben Mehrstbietenden verfauft werden, die Liebhaber können sich besagten Tages Morzgens 10 Uhr auf dem Dom- Capitul einz sinden und die Bedingungen vernehmen, auch auf das Meistgeboth dem Besinden nach den Juschlag gewärtigen. Minden am 20. Merz 20. Merz 1798.

Im Sonnabend ben 26ten Man follen allbier zu Hibbenhausen 50 Stuck Pachtschweine. Ein großes starkes schwarz zes achtjähriges Pferd. Zwen Rühe und zwen Kinder verkauft wetden, wozu sich Rauflustige einfinden und sichern Käussern

(*2)

bis Engesmein Frift mit ben Raufgelbe erhalten fonnen.

Hiddenhausen den 12ten April 1798.
Iuf Antrag des Mousquetier Ungewitzter und des Vormunds des minorenznen Friedrich Wilhelm Rabeneuk Bürger und Schneider Meister Meyer soll das zum Schaperschen Nachlaß gehörende ein Scheffel Saat Land welches auf dem im hiesigen Stadtselbe belegen zehntfrey und zu 80 rthlr. Taxiret ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Da nun Terminus zu biefen Verkauf auf Montag ben 18ten Junius; Morgens 10 Uhr am Kathhause bezielet ift, so haz ben sich Kauffliebhaber an biesen Tage am Rathhause einzusinden ihr Gebot zu erdfnen, und hat der bestötetende den Zusschlag bes Landes zu erwarten. Sign, Lübbecke am 14ten April 1798.

Ritterschafft Burgermeifter und Rath. Consbruch. Rind.

Da in Termino ben Toten Man c auf Hellmanns Statte in Schildesche, verschiebenes Hausgerath, worunter auch Betten, meistbietend Schulbenhalber verstauft werden sollen; so haben sich Lustragende Käufer Nachmittags I Uhr an Ort und Stelle einzusinden.

Amt Schildesche ben 17ten April 1797. v. Sobbe.

Sch bin gewillet, von ber mir ju gehöris gen in hiefiger Stadt belegenen ehes mahligen Schluers = Stette fub Mro. 7 folgende Grundstude aus freier hand am Donnerstag als den 3ten May d. J. zu perauffern, als:

1) Das Wohnhauß.

2) Den bagu gehörigen Garten, 1 Ber= liner Scheffel Saat groß.

3) Eine Wiefe ben Dahlinghaufen bon

4) Gine Diefe auf ber Offelter Seulande

von 3 Berliner Scheffel Gaat.

5) 3mei Biefen im Leverschen Bruche pon 4 Berliner Schoffe! Saat,

aufferdem noch:

6) Einen Rirchenftuhl. 7) 3mei Rirchenftellen,

8) 3mei berfelben auf bem Raufmannspriechen, und

9) Eine Begrabnig : Stelle.

Kauflustige konnen fich beshalb täglich ben mir melben und biese Pertinenzien wels de gang freien Zustandes find in Angenschein nehmen.

Der Raufmann Guffab Beitmann.

IV. Deffentlicher Verding.

er Bau bes neuen massiven Wehrs in Motho soll entweder im Ganzen oder jede Arbeit einzeln in Entreprise gesthan werden: worüber dann saive appros batione ein Verding geschlossen, und die Arbeiten nach dem Anschlage gewissenhaft ausgesühret werden müssen. Lustragende können sich dazu in den anderweit anderraumten Termin als den 4ten Man Vormittages 10 Uhr im Hause des Apothester Schmidt in Blotho den Unterschriebes nen einsinden.

Mensalhwerf ben toten April 1798.
Es sol der Bau eines Zweiten Prediger Hauses zu Mahden, an den wenigst fordernden Berdungen werden, worzu Terzminus auf den oten Man angesetzt ist, und können sich die Entrepreneurs des Morgens 9 Uhr daselbst einsinden, um solchen Stückweise, oder im ganzen erhalten Zu können; woben ihnen zur Nachzeicht dienet, daß der Auschlag welcher über 3000 Athle. ist, Täglich ben dem Prediger Hartog eingesehen werden fun. Obernfeld den sten April 1798.

Rorff.

V. Avertiffements.

Ben hemmerde Neu Italianische Apfels Sina, und bittre Pomranzen 12 St. bergleichen schöne Eitronen, 20 St. 1 Athlr. Bamberger Zweischen 12 Pf. Gebackene Birn 18 Pf. Zwiebeln 20 Pf. Weiße Wohs

nen 20 Pf. Magdeburger Linfen 25 Pf. pr. I Riblr. Rieler Budinge bas St. 1 Mgr. Geraucherten Par bas Pf. 20 Ggr. Braunschweigische Mume Die Bouteille 6 Ggr. Gelber Maffer 7 Rruge pr. 2 Rthlr. Celig Camuel Sahn wohnhaft in ber Deteroftrage, Dro. 5, in Samburg, recommandirt fich mit ein wohl fortirtes Lager von feidenen und weißen Baaren, als: Extra fein und ordinaire Brabanber Spiken und Kanten; Sollandische und Schlefingen Leinen; Battiften; Linons; glatte und geblumte Rammertucher und und Marin = Rammertuder von \$, 4, 7 und # breit; glatte, geblumte, geftreifte Moufe felin und Reffeltucher; Salstucher vonallen Breiten; feibene Tucher Monffelinete; Englische und Frangofische Flohren; Rreps und Mildflohren; fcmarze 5, 6, 7 und \$ breite Tafte; Glace: und Atlas : Bandere Englische, Frangofische und Danische Sand = fchuhe ic.

Logirt ben ben Herrn Obersten v. Ripperdah orghans et Mehler von Prackenscheit ben Alachen, die sonst in dem Minder Marktzeiten mit ihrem Waarenlager ben ben Hrn. 21. S. Ston am Markte logiret haben, sind aber dies bevorstehende May Marcht ben dem Hrn. Obereinnehmer Schreiber auch am Marchte hinten auf den Saal mit ihren Waarenlager zu sinden. Sie bitten um geneigten Zuspruch und verzsichern gute Waaren und die billigsten

Preife.

Jean Baptiste Cotteaux aus Malenciens nes bezieht abermahls diese Minder Man Messe, mit einem vollständigen Lager von Lattist, Cammer : Tuch und Linon so wohl in glatt als im geblumt, Logirt ben dem Tobacks. Spinner. herr Altenburg

über dem Marcft.

Don einem Kaufmann in einer Landstadt ohnweit Minden, wird ein Raufmanusbiener verlangt, welcher sich Kenntz nisse von Gewurz- und Ellenhandlung binreichend erworben hat, und der sofort,

ober auf Johanni, die Condition antreten kann. Der Kaufmann Möllinghof in Minden ertheilt bavon nahere Nachricht.

Don meinen verstorbenen Manne, bem ehemaligen Stadtdirector Diederichs hiefelbst, besinden sich noch verschiedene Manualacten in meinen Handen. Ich erssuche die Eigenthamer berfelben hierburch diese Acten binnen hier und 3 Monat absfordern zu laßen, wiedrigenfasis ich diezselben nach Ablauf dieser Frist casiren werde.

Herford am 15ten Aprist 1798. Die Postmeisterin Conrad. geb. Rischmuller.

Berford. Der Stebefreunbiche Rruger Wemhvener ift entschloffen, feinen bom Gute Stedefreund geerbpachteten, an ber Bielefelter und Berforber Pofts Straffe belegenen, sowohl zur Wirthschaft als zum Sandel eingerichteten Rrug, bes ftebend in einem bequemen Wohnhaufe, einer neuen Scheure fir ungefehr 36 Pferde, einem neuen Bacthaufe und eis ner Bienen = Butte, nebit benen bagu ge= hörigen Landereien, als 42 Scheffelfaat Adergrund, 12 Scheffelfaat zweischoris ges Wiesewachs, 2 Scheffelsaat Holz= grund und einen Ruchen und Obftgarten, offentlich und freiwillig dem Meiftbietens ben zu überlaffen, und nebft ben bereits ausgefaeten Fruchten auf Pfingften abgus treten.

Er lahdet bagu Lusttragende auf ben 18. Man a. c. Bormittage in besagten

Arug geziemend ein.

Gin junger Mensch von guter Herkunft wunscht je eher je lieber in eine Spescerei oder andere Handlung als Lehrling angenommen zu werden. Das hiesige Intelligenz Comtoirgiebt weitere Nachricht hierüber.

Bildesheim. Es foll am goten April d, 3. auf hiefiger Schapftube bes

Morgens to Uhr bie vou hiefigem Hochstiffte übernommene an die combinirte Obsers vations aurnee zu leistende nach Preuß. Minden und Hannover zu dirigirende 8te Natural alteferung öffentlich ausgesetzt, und dem Besindem nach dem Mindestdiestenden gegen Leistung gehöriger Sicherheit zugeschlagen werden.

VI. Notification.

Die Inhoffichen Cheleute haben ihr im Stadtchen Hausberge belegenes Bürgerliches Wohnhaus sub. Nro. 53 mit einem kleinen Garten bem basigen Schutziuben Gemgen Varon Inhalts bes date aufgenommenen gerichtlichen Contracts für 200 Athlr. verkauft und ist Käufern unsterm 27ten Febr: a c. zu biesem Ankauf bie Concession allergnädigst ertheiset worsben.

Sign. hausberge den 16ten Aprill 1798. Ronigl. Preuß. Justigamt.

Schrader.

rich Zöllner Aro. 25 Kirchfpiels Isfelllorft, hat ben feiner jetigen Berhenras
thung mit ber Wittwe Leibzüchterin Borbes
ckers die Gemeinschaft der Guter und bes
Erwerbes durch den heutigen gerichtlichen
Bertrag ganzlich ausgeschlossen, welches
hiermit vorschriftmäßig bekannt gemacht
wird.

Amt Bradwede ben 14ten April. 1798. Brune.

Der hiefige Burger und Zeugmacher Meister Conrad Henrich Homann hat von dem hiesigen Burger Henrich Wilshelm Nagel das hiefelbst sub Nro. 197 belegene Wohnhaus far 500 Athle in Courant laut Kauf Contracts vom gten Merz 1798, augekauft, und darüber unterm heutigen dato die gerichtliche Confirmation erhalten.

Bielefelb im Stabtgericht ben 12ten Merz 1798. Consbruch. Budbeus. hoffbaner.

Fortsessung und Schluß, ber, in Nro. 13 abgebrochenen Abhandlung. Ueber Volkker: Bewegungen.

Es folgt nemlich aus bem vorigen, baß Morben von Sahrhundert zu Sahrhunbert falter werben muß. Go baben uns Die Reifebeschreiber, Natur = und Allters thumsforscher bewiesen, daß vorzeiten ber Morden belebter gewesen ift, daß 3. E. Gronland vor Jahrhunderten weit culti= pirter gemefen, als es ben ber Wieber= Entdeckung in neuern Zeiten gefunden wurde; daß vor Zeiten ber Morden Thiere gehabt hat, wovon gange Gefchlechter uns tergegangen find, u. f. w. Dis lette hat barin feinen Grund, weil die Thier : Ges Schlechte an gewiffe Climate geeignet und firirt find : bagegen ber Menfch bas eingis ge Thier ift, welches eben so wohl den

hochsten Grad ber Site als ber Ralte ere tragen fann, welches ben Dicht=Untergang bes menschlichen Geschlechts abseiten ber Climate fichert. Rommt es aber auf feine Behaglichkeit an, fo folgt er unwillführlich ber obigen Regel, daß er Beftrebfamteit hat, fich ben wolthatigen Ginfluffen ber Sonne ju nahern. Daraus folgt ferner die Regel, daß die großen Bolfer : Bewes gungen in physischer Dinficht im Gangen ihre Richtung von Norden gen Guben nehs men muffen. 3ch meine, nicht immer bie grade Richtung gen Guben, fonbern vers ttehe barunter auch alle Bewegungen gen Suboft ober Sudwest, und mas nur ims mer auch in ber fleinften Abweidung fube

lich heißen fann. Es giebt freilich feine von unferm eingeschrantten Derftande fors mirte Regel ohne Ausnahme. Folglid) rede ich hier nur vom Erfolg im Gangen. Daraus folgre ich weiter, bag es feine anhaltende Bolfer-Bewegung geben fann, im umgefehrten Berhaltniffe von Guden gen Morden. Wenn bergleichen widernas turliche Bewegungen je und zwar außerst felten vorgefommen find; fo haben fie ges wiß nur in andern politischen oder morali= fchen, Berhaltniffen ihren Grund gehabt, und find nur von furger Dauer gemefen, eben barum, weil fie wiedernaturlich waren.

Beben wir nun auf bie Gefchichte jus ruct: fo finden wir, bag alle bedeutenbe Wolfer : Bewegungen ihre Tendeng nach Guben gehabt haben , verfteht fich nach bem obigen links und rechts nach Gud:oft= ober Gudweft ober in grader Richtung, nur immer füblich. 3mar fommen in ber altern Gefchichte bie Ebraer vor, als folche bie eine Ausnahme gleich Anfangs gamacht 3n haben icheinen; allein biefe ichmebten fo gu fagen nur in einerlei Clima. Der Stammvater Abraham gieng vom ganbe Canaan aus, gieng gen Guben nach Ura= bien , feine Rachfommen nach Megnpten, und die Gfraeliten manderten burch eine Bolferevolution wieder nordlich gurnd in bas land Canaan, ober Palaffina (bas gelobte Land) folglich boch nur in bas Bas terland ihres erften Stammvaters. Gie hatten gu diefen Bolfe : Bewegungen ein gang ander Intereffe, ale die Beftrebfams feit nordischer Bolfer gegen bie Sonne. Sie maren fein nordisches Bolf, und die agyptische Stlaveren und ihre Buge in den Duften ließen fie munichen in bas urva= terliche gelobte Land zu fommen, worin Mild und Sonig fleußt. Rach ber Ber= fterung Jerufalems murden fie freilich grof: fentheile nordlich zerffreut, aber nicht als Bolfe Bewegung, fonbern nach aufgeloß= ter Bolfe : Regierung als einzelne, micht

aus Natur-Tried, sondern aus Noth, gras be so, wie die frangosischen Emigrirten aus Noth, wie in einem Sturm unregels mußig gegen alle 64. Winde zerstreut wers ben. Dem Condeischen Corps wird man es gewiß nicht nachsagen können, daß es aus Natur Tried das gelobte Land Franks reichs verlaffen habe, um sich in den kals ten nordischen Provinzen Rußlands niederzulassen, wenn es nicht temporelle Noth

geleitet hatte.

Aber in eben derfelben altern Geschichte kommen bie großen immer fudwarts geben= den Bolke-Bewegungen vor, wie die Dido von Inrus bas machtige Reich von Cars thago in Africa errichtete, wo Meneas nach ber Berftorung von Troja bas Romifche Reich in Stalien grundete. Diefes gerftor: te endlich jenes, und alles diefes mit Richs tung gegen Guden. (Im Dorbengehn ge= fagt, als die Romer norbliche Beweguns gen gegen Brittanien und Teutschland vers fuchten, mislang es ihnen, und ungeache tet einiget furgbauernder Wortheile verwieß fie bie Natur wieder in ihre füdlichen Schranken.) Allerander ber Große machte mit feinen Griechen bie große Bolfebewes gung von Macedonien aus gegen Perfien und Indien, in fehr erheblicher füblicher Richtung. Im sten Jahrhundert maren es nordische Wolker, welche alle Gudlans ber übermachtigten, und bis nach Africa porbrangen, bas Romifche Reich gerftor= ten, und bie Gothifden Reiche in Stalien sc. furg in Gublandern errichteten. Die teutsche Mation der Franken in Berbindung andrer Mordifden Bolferichaften grundete gen Gudweft in Gallien bas nachherige Frankreich. Die Angel = Sachfen zogen fudwest nach Engelland, und setten sich ba fest. Gelbst die Danen giengen fubs west nach Engelland und hielten baselbst fich lange Zeit als Dberherrn. Die Nor= manner zogen fich nicht nur nach Frank= reid), fondern magten fich fogar bis nach Italien, Frankreich war lange, und noch

bis auf unfre Zeiten ber Gegenstand bon füdlichen Tendens nordischer Bolker. Die berühmten Kreuz : Züge hatten Moliche Michtung. Die Turken, aus Turkestan, zu ben alten Schthien einer großen nords lichen Ration gehörig, zerstorten bas machtige griechisch romische Raiserthum, und errichteten den Groß-Sultans-Thron in Constantinopel. Eben biefes Turkische Reich wird von Norden aus durch bas Rugifche erschüttert, und bedrobet, lauter fübliche Tendeng. Gelbft ber erftaunenbs fe Schlag ber Reformation in ben 14ten, Isten und iften Sahrhunderten hatte fabliche Richtung. Bu gleicher Zeit hatte die Entdeckung von Dft= und Weft=Indien eben biefelbe füdliche Tenbeng. Auch die groffen Begebenheiten, ba bie Tatarn bas jes Bige Chinefifche Reich eroberten und gruns beten, und die Mogolen ein neues großes Reich in Oft-Indien ftifteten, hatten fud: liche Richtung. Die Araber, nachher Mau= ren unter ihren Calipfen, hielten fich zwar giemlich lange im beutigen Spanien: weil aber ihre Bewegung nordwarts in diefem ihrem Berhaltniffe mar; fo muften fie end= lich nach bem Ratur-Gefete zurüchweichen. Ihre langere Saltsamfeit banften fie nur bem fast gleichen Clima ihres arabifchen Urforungo.

In neuern Zeiten war die große Bolfs= Bewegung ber Schweden im brengigjahris gen Rriege gegen Teutschland bis ins Berg beffelben gang fublich fo wie ihre Bewegung in diesem Jahrhunderte unter Carl ben Zwolften, und julest unter Guffan bem Zweiten dieselbe Michtung hatte. Gben fo mar die Richtung der Preußen gegen Schles fien und Polen, fo wie auch der Ruffen gegen die Turfen und Polen gegen Guben gerichtet. Die jetige Frangofische Repub: lie hat vorzüglich ihre Macht=Schläge gen Guben, nemlich gegen Spanien, Italien. bas fübliche Teutschland und nunmehr ges

gen bie Schweiz gelenft.

Aus allem diefen zieheich die Folgerung, daß die frangoffiche Republic mit Bestande eben fo wenig gegen England als gegen bas nördliche Teutschland etwas auszurus ften vermögen wird, aus bem einzigen Grunde , weil fie gegen Bolfer=Natur=Ge= fette unfrer Erde fich nordwarts bewegen wurde. Faft follte ich glauben, bag bie Frangofen nach eben diefem Gefete im Jahs re 1797. unter Moreau ben erstaunlich schnellen Rückzug von ben Bohmifchen Grengen bis über ben Rhein machen mus ften, weil boch felbft bas fubliche Teutsche land noch gegen Paris nordlich liegt.

Damit ich nicht unrecht verstanden wers ben moge, fuge ich noch die Schluß = Bes merfung bingu, baf in biefe meine (man nenne es immerbin) Phantaffe feine politis fche und moralifche Ruckfichten gehoren, weil ich blos von Wolfd-Bewegung in phys fischer hinficht geredet habe.

Minden.

Mettebusch.

trachtrag. en erften Man biefes laufenben 1798ten Sahrs bes Morgens gegen to Ubr foll bei biefig hochfürftlichen geheimen Rath die von bem biefigen Sochfift übernoms mene an die combinirte Demarkations : Armee in die Magagine gu Minden und Sans nover zu leiftende ste brei monathliche Ratural : Lieferung an Saber, Seu Strob, und Mehl bffentlich ausgefetet, Die Bebingniffen benen Lufthabenden Entrepreneurs, und Lieferungsangahl befannt gemacht, fortmehr bie Lieferung dem Mindeftbietenden gegen Leiftung gehöriger Sicherheit zugeschlagen werben. Damit nun biefes ju jebers monne Biffenschaft gelange, fo wird foldes nicht allein burch hiefiges Intelligenge blatt, fondern auch burch bie Silbesheimische und Lippftabtische Zeitungen, imgleichen burch bas Minbenfche Intelligenzblatt befannt gemacht. Urfundlich aufgedruckten hochf. geheimen Rathe Infiegele. Signatum Paterborn ben 19ten April 1798. Frhr. von Bocholz. (L.S.) F. F. Mever.

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 17. Montags den 23. April 1798.

I Publicandum.

Die biejenigen fich zu verhalten haben, welche ben Seiner Königlichen Majestät Allerbochsten Berson Borfiellungen und Beschwerben anbringen wollen.

einer Königlichen Majestät von Preussern, ist seit Hochers Regierungs. Unstritt eine große Menge von Borstellungen und Bittschriften über die mannigsaltigsten Geginstände aus allen Provinzen zugekommen. So weit hierand bas Bertrauen und die Juneigung ihrer Unterthanen erhellet, ist solches Ihrem Herzen allerdings sehr angenehm, und Allerhöchstdieselben werzben auch ferner fortsahren, einem jeden, welcher sich an Sie wendet, williges Geshör zu verstatten und jede gegründet bestunden Klage mit Gerechtigkeit und Milbe, nach Möglichkeit abzuhelfen.

Mein die übertriebene Zubringlichkeit, womit ben Seiner Majestät bieher so hausfig Gesuche und Anträge, die entweder ganz widerrechtlich und unstatthaft oder zu Allerhodistero eigenen Beurtheilung und Entscheidung nicht qualificirt sind, in einer aft unverständlichen und hochst verwerzenen Schreibart angebracht worden, raubt Allerhochstenenselben eine kostare Zeit, welche die Leitung des Ganzen und die Bessorgung der allgemeinen Staatsgeschäfte forbert; und das unnüge personliche Zusströmen solcher Supplikanten, oft aus den

entfernteften Provingen ber Monarchie, verurfact ihnen felbft bie betrachtlichften Ros ften, entfernt fie bon ihren Kamilien unb Gewerben; führt fie in Die Sante gewings fichtiger Rantemacher, bie ihnen unrichti= ge Begriffe benbringen, und falfchen Rath ertheilen; und erzeugt ober nabrt in ihnen ben Sang jum mufigen Berumftreifen, woben Bleif, Induftrie und Liebe zu baus: licher Rube und Ordnung gang verlohren gehn. Um nun biefem Uebel abzuhelfen und zugleich ben Schwarm unnuger, unbedeutsamer , jum Theil auch bos= hafter Querulanten, welche mit unges grubeten, fcon oft unterfuchten und burche aus unftatthaft befundenen Gefuchen und Befdmerben ben Thron umlagern, von foldem Unfuge fure funftige gurudtauhal= ten, haben Geine Ronigliche Majeftat nos thig gefunden, Allerhochftbere 2Billens: mennung und Entschluf iber biefen Ges genftand hierburch offentlich befannt gu madeu.

In welchen Fallen bergleichen unmittelbare Borftellungen angebracht werden fonnen.

Nicht alle Gesuche und Antrage, ohne Unterschieb, burfen sogleich unmittelbar an Seine Königliche Majestät gebracht werben; nach ber verordneten Verfassung bes Preußischen Staats sind für jede Urt von Geschäften und Angelegenheiten gewise fe Beamte, Gerichte und Collegia bestimmt und angewiesen. Un diese muß ein jeder zunächst sich wenden; wenn er glaubt, ben deren Resolutionen und Entscheidungen sich nicht beruhigen zu können, seine Beschwers den ben dem ihnen unmittelbar vergesesten Landes-Collegio anbringen; und wenn er auch ben diesem seiner Mennung nach feisne Halfe findet, dieselbe ben dem gehörizgen Departement des Staats-Ministeris nachsuchen.

So m fin zum Benspiel alle Justiz-Sachen zunächst ben den dazu bestellten Gerichten der ersten Instanz angebracht werden, wer iber diese und ihr Verfahren sich
mit Grund beschweren zu konnen vermennet, muß an die Regierung oder das Landes-Justiz-Collegium der Provinz sich wenden; und wenn auch dieses ihm, seiner Ueberzeugung nach, zu seinem Rechte nicht verhilft, so muß er in eigentlichen Prozessen nud den nach den Gesehen zuläsigen Fällen die dritte Instanz ergrisen, sonst aber ben dem Justiz-Departement sich melden.

Eben so muß berjenige, welcher in Postizen: und beonomischen Angelegenheiten, in Nahrungs: und Gewerbe-Sachen, oder wegen diffentlicher Abgaben und Prästationen etwas suchen will, zuerst das Domáenen-Amt, den Magistrat oder die sonstige Polizen-Obrigseit des Orts antr ten; wenn er gegen diese Beschwerde zu haben verzmennet, ben der Krieges: und Dománen-Kammer der Provinz sich melden; und wenn auch diese ihm, seiner Mennung nach, nicht die gehörige Halfe widersahren läßt, seine Klagen darüber an das General Directozium gelangen lassen.

In Accife: Sachen macht bas Accife: ober Boll: Amt die erste Instanz aus, von wels dem ein jeder auf die Accifes und Boll-Di rection der Proving, und von dieser auf das Accifes und Boll-Departement in Berstin sich berufen fann u. s. w.

Mur berjenige, welcher in feiner Cache

biefe Stufenfolge ber Inflanzen gehörig beobachtet hat, und gleichwohl fich über, zeugt hait, baß fein Gesuch nicht hinlang-lich erwogen, oder seinen Beschwerden nicht gesemäßig abgeholfen worden, kann an Seiner Königlichen Majestät allerhöchste Person sich wenden, und auf Höchstdero eigene Prüfung und Entscheidung antragen.

Dergleichen Beschwerben muffen nicht ohne genaue und sorgfaltige Prufung anges bracht werden.

Es muß aber auch jeder, ber einen folchen Schritt thun will, forgfältig erwägen, ob fein Anbringen und Gefuch in ber Wahrheit und Gerechtigfeit wirflich gegrundet fen.

Durch heilfame Gefette, durch forafals tige Muswahl ber zu beren Bollgiehung befellten Perfonen, durch ununterbrochene genaue Aufficht über diefelben, und burch Die ftrenge Berantwortlichfeit, welcher fie insgefamt vom niedrigften bis gum boch= ften unterworfen find, ift bafür geforgt, Dag nicht leicht irgend jemand im Craate widerrechtlich gebruckt oder nach bloffer Billführ und Leibenschaft behandelt merben fann; und besonders haben die hoheren Collegia und Inftangen Die gegrundete Bermuthung für fich, baß fie, ihren Pflich: ten getreu, die an fie gelangenden Bes fdwerben forgfaltig prufen und gefenmafe jig abthun.

Ein jeder also, bessen Gesuche und Ansträge in der vorgedachten Stufen Folge ansgebracht, untersucht und verworfen worsden, muß in bie Gute seiner eigenen Sasche ein gerechtes Mistrauen sehen. Er muß es sich selbst sagen, daß ein Verlangen, welches von so vielen rechtschaffenen und unparthenischen Sachverständigen wiesderholt geprüft und für unguläßig erslärt worden, den Geschen und Rechten wohl nicht gemäß seyn konne. Er muß den Grüsden, die ihm vorgehalten worden, willigen Eingang verstatten, und die Bebeus-

tungen und Belehrungen feiner Borgefete. ten nicht blos um besmillen verwerfen, weil fie mit feinen Dunfchen ober mit fit: nen Begriffen und vorgefaßten Dlennun: gen nicht übereinstimmen. Befonders muß er fich erinnern, bag nach ben gur Giders fellung bed Eigenthums und ber Rechte burchaus nothwendigen Borfdriften ber Gegefette, gegen rechtsfraftige, befonders in britter Inftang der Progeg : Ordnung gemaff, ergangene Urtel, feine ferneren Reditomittel fatt finden, fondern jeber getreue und gehorfame Unterthan felbit gegen feine etgene Ueberzeugung fcon um des allgemeinen Beften und der offentli: den Ordnung willen, fich baben lediglich

berobigen muffe. Es muß baber ein jeber, welcher ben Geiner Roniglichen Majeffat nnmittelbare Befdwerben anbringen will, Die Gache juvor nochmals auf bas genauefte überle= gen, fich allenfalls bes Rachs fachverftans biger Manner bedienen, nicht aber an uns befugte Winfel Confulenten ober fogenanns te Bauern : Abvocaten fich wenden, und ben Gingebungen folder unwiffenben und eigennußigen Rathgeber blindlinge folgen. Denn obgleich Geine Ronigliche Majeifat, wie Gie hiermit nochmals erflaren, feinem Shrer getreuen Unterthanen den Butritt jum Ihron berfperrt miffen mollen; viel mehr jede mabre und gegrundete Rlage willig anhoren, und auf das genaueste untersuchen laffen, und wenn fie erheblich befunden wird, mit der ftrengften Gerech= tigfeit abftellen werden; fo haben boch auch im Gegentheil alle Diejenigen, welche aus ftorrigent Gigenfinn und unbedeutsamer Rechthaberen ober gar aus Ungehorfam, und in ber Soffnung, Durch Ungeftum und Bubringlichteit , . Machtipruche und wibergeschliche Werfügungen ju erschlei: den , Geiner Koniglichen Majeftat mit grundlofen Befchwerden und Untragen bebelligen, ober Unwahrheiten und boshafte Berunglimpfungen ihrer Dbrigfeiten und

。自己的自己的第一目5台5月10月10日至

Borgefeiten fich erlauben, bie ftrengste und nachbrudlichfte Abndung folcher Wie berfpinfligfeit und Bosheit, nach den Gefegen gang ohnfehlbar zu gewärtigen.

Das benenselben bengelegt werden muffe.

Jeber an Geine Ronigliche Majefiat ges richteten Vorftellung muffen bie vorherge= benden Refolutionen ber Infranzen, und wenn von eigentlichen Prozeffen bie Rebe ift, Die ergangenen Urtel und Befcheibe pollftandig bengelegt werben; bamit eines Theils erhellen moge: ob der Supplifant ben prbentlichen Wang ber Inftangen ge= horia beobachtet habe, und bamit andern Theils Geiner Raniglichen Majeftat bie Berfügungen, gegen welche bie Befdewerbe gerichtet ift., Gelbft einfeben und beurtheilen konnen , mad beshalb weiter gu peranlaffen fen; mithin bie Ruckfragen und Berichte : Erforberungen , welche bie Arbeit ohne Noth permehren und die Sas den aufhalten, möglichst vermieben werben.

4.

Bie und burch wen fie abgefagt febn. Die ben Seiner Roniglichen Majeftat anzubringenden Gefuche, muffen in einer beutlichen und verftandlichen Schreibart abgefaßt fenn, damit aus felbigen erfeben werben fonne, mas der Gegenstand bes Unbringens oder ber Befchwerbe fen; wo bie Sache bisher verhandelt worben, und was ber Supplifant eigentlich verlange. Der Name bes Supplifanten und ber Ort feiner Wohnung, oder wo er anzutreffen ift, muffen beutlich und feferlich ausgebruckt fenn. Beforders muffen Borffellungen, die im Ramen ganger Gemeinen eingereicht werben follen, nicht blos die allgemeine Unterfdrift: Gemeine gu and führen; fondern biejenigen, Wirthe ober Gemeinbeglieber, welche bie Borftellung veraniagt haben, muffen ihre eigene Das men barunter fegen.

suggest Schilging Aguilant in Changain

Reber, welcher fahig ift, einen folchen beutlichen schriftlichen Bortrag abzufaffen, Kann seine Borffellung felbst auffegen. Auch kann ein jeder fich dazu ber Sulfe eines Freundes oder Befannten, bedienen; oder auch an einen, ber in allen Gegenden bes Landes angesetzten Justit = Commiffarien sid) wenden, welche schuldig sind, allen Parthenen ohne unterschied bes Standes und Bermegens, fobald fie nur nicht wider die Gefete etwas suchen und bitten, mit threm Umte an die Hand zu gehen.

Es muß jedoch ein jeder, welcher im Damen eines andern eine folche Bittschrift abfaßt, jugleich feinen eigenen Ramen bar= unter feten; ober in Entstehung beffen, gewärtigen, als ein unbefugter Binfel= schriftsteller angesehn und behandelt gu

werden.

Damit es aber auch besonders den Leu: aus bem Bauer = und gemeinen Burger= ftande in feinem Falle und unter feinen Umftanben an Gelegenheit fehlen moge, Thre Gefuche schriftlich aufsetzen zu lassen; 10 ift die Beranftaltung getroffen worden, baf nicht nur ben allen Regierungen, Rrieges = und Domainen = Rammer und anbern obern Collegiis, fondern auch ben allen Gerichten im Lande an der gewohn= lichen Berfammlungs = ober Gerichtoftelle ju allen Zeiten fachverftanbige Perfonen bereit fenn werden, bergleichen Leute, wel= etwas zn fuchen ober anzubringen haben, mit ihrem Vortrage, and also auch mit benen an Geine Konigliche Majeftat gu richtenben Gefuchen zu vernehmen, und Diefelben zum Protofoll umffandlich nieder ju schreiben. Diese Protofollanten mil= fen soiche Gesuche jedesmas unweigerlich aufnehmen; ohne Unterschied; ob die Ga= de vor dieses oder ein anders Gericht ober fonftige Behorbe reffortire. Auch fonnen und muffen fie zwar, wenn fie finden, baß Das Gesuch unftatthaft ober ungulägig fen ober bas es fich jur unmittelbaren 2fn= bringung ben Seiner Koniglichen Majes

ftat noch nicht qualificirt, ben Supplie fanten barüber zu bedeuten und zu belebe ren suchen, ober ihn an biejenige Inftang, wohin die Sache eigentlich gehört, und wo fie betrieben werben muß, verweisen. Menn aber ber Supplifant fich nicht bebenten laffen will; jomuf bennoch fein Unliegen getreulich jum Protofoll niedergeschriben, und ihm bied Protofoll, auf fein Berlan= gen zugeftellt um baffelbe an Geine Ronig= tiche Majestai weiter zu befordern.

Die fie eingereicht werben muffen.

Alle an Seine Ronigliche Majeftat ge= richtete Vorstellungen muffen in der Regelauf die Post gegeben werden. Es ift durch= aus unnothig, wenn, wie fo oft geschieht, Leute aus ben entlegensten Gegenden, weite und fostbare Reifen thun, blod um ihre Worftellungen ben Geiner Roniglichen Majestat felbst abzugeben, ober, wie sie irris gerweife vermeinen, ihre Sache burch mundlichen Bortrage einen gunftigern Eingang zu verschaffen. Offenbarer Diff= brauch aber ift es, wenn Stadt : ober Dorfgemeinen, un folche Befchwerben anzubringen, und zu betreiben, zahlreiche Deputirten anhere fenden, welche nicht nur ibre eigene Wirthschaften und Gewerbe verfaumen, fondern auch durch fchwere Reifeund Behrunge, Roften, die Gemeinden er= fchopfen und in Schulden fturgen.

Geine Konigliche Majeftat haben bie ge= meffensten Anstalten getroffen, daß jedes ju Allerhochstdero Erbrechung addressirte und auf bie Poft gegebene Schreiben, gang unfehlbar in Ihre Sande tommen muß; und jeder, welcher fich biefes Weges bebient, fann zuverläßig verfichert fenn, bag auf felbigem feine Bittschrift an Geine Ronigliche Majeffat gelange, und er eben fo die Resolution in feinem gewöhnlichen Wohnorte zugestellt erhalten werbe.

Um auch den Migbrauchen, welche be= fonders mit Abfendung folder zahlreichen Deputationen getrieben werden, |defto que

FF111

verläßiger zu fieuren, ift bie Beranftaltung getroffen worben, baß die Resolutionen auf Borstellungen und Eingaben ber Gemeinden, niemals ben hier anwesenden Des putirten eingehandigt, sondern burch die Post unmitte bar an die Gemeinde felbst befordert werden sollen-

Barnung für biejenigen, welche biefer Ans weifung feine Folge leiften.

Ein jeder alfo, welder von nun an beh Seiner Koniglichen Majestät etwas anbringen und suchen will . hat sich nach biefen beutlichen und bestimmten Anweisungen,

auf das genaueste gur achten.

Mer die vorgeschriebene Ordnung nicht befolgt; wer Seiner Königliche Majestät mit Sachen, welche vor Allerhöchsteiele ben unmittelbar nicht gehören, behelligt; werdie geordnete Instanzenübergeht; wer seiner Borstellung die vorigen Resolutionen und Bescheide nicht bengelegt, der hat es sich seihes benzumessen, wenn auf seine Bittsschrift nichts versägt, und idieselbe allensfalls nur an die Behörde zur weitern Beranlassung und Vorbescheidung zurückgesschieft wird.

Gegen die unruhigen und unbedeutsamen Querulanten aber, die sich nicht weisen und belehren lassen wollen, die Seine Ros migliche Majeftat gegen eigenes Bewußtfenn und Meberzeugung mit Unwahrheiten bes helligen, ober welche fogar mit grunblo= fen Berlaumbungen und Schmahungen ge= gen ihre Borgefetten und Dbrigfeiten ber= portreten, intgleichen gegen bie unbefugten Ronfulenten und Schriftsteller, Die ein Ges werbe baraus machen , gemeine leute gunt unbebeurfamen Queruliren aufzuwiegeln, und fie barin durch Rath und Beiftand gu unterfraten, erneuern und befratigen Geis ne Königliche Majestat hiermit alle in dem allegemeinen Landrecht lund ber Gerichtes ordnung, in bem Ebift vom taten July 1787. und fonft ergangene Strafgefette, wornach bergleichen Bergehungen mit Ges fangniß, und nach Befinden der Almftans be, mit Buchthaus =ober Beftungearbeit, geahndet werden follen; und werden diefe Strafen an ben llebertretern von nun an ohne weitere Rachsicht und Schonung in aller ihrer Strenge vollziehen laffen.

Schließlich befehlen Seine Königliche Majestät, daß die gegenwärtige Verordsnung öffenklich bekannt gemacht, und zu jedermans Wissenschaft in möglichster Allsgemeinheit verbreitet werden soll.

Sign. Verlin, den 17. Mårz 1798. Friedrich Wilhelm. (L. S.)

v. Finkenstein, v. Blumenthal, v. Schulenburg, v. Heinitz, v. Merber, v. Reck, v. Arnim, v. Goldbeck, v. Alvensleben, v. Struensee, v. Hangwitz, v. Thulemeyer, v. Kannewurff, v. Schrötter.

II Citationes Edictales Wit Friedrich Wilhelm von Gottte Gund ben König von Preußen 27.

Thun kund und fugen hierdurch zu wiffen, das der verstorbebene Geheime Ober Finang Rath Frenherr von der Horst dem gleichfalls verstorbenen Geheimen Rath Paulus Andreas Frenherrn von Schellerstein aus der auf dem Gute Halbem Fürskenthums Minden Amts Rahben intabulleten Obligation vom greu Febr. 1756, ein Capital von 1000 Rible, in vollwichtigen

Golde schuldig geworben, welches ber ges dachten Schuldner dem Gläubiger zwar am istem Febr. 1762 jedoch nur in daz maligen Mittel Friedrichsd'or wieder bes zahlet hat. Da der Geheinme Rath Pauslus Andreas Fernherr von Schellersheinr sich mit dieser geringhaltigen Gold Münze ze nicht begnügen wollen, so hat sich der Geheime Ober Fmanz Rath Frenherr von derhorst in dem Neverse vom den Fannar 1762, verbindlich gemacht, das er wegen des in Mittel Friedrichsd'or abgetragenen

Capitals ber 1000 Athle. in vollwichtle gen Golbe, bem Glaubiger badjenige 2lgio nachzahlen wolfe was hiernachst burch Gefetebestimmt und festgefest werden mur: be, und ift diefer Revers burd bas von ber Regierung in Minden ertheilte Certis ficat am 4ren Febr. 1762 in bem Soppos thefen Buche auf dem Frenherrlich von der Sorfifchen Gute Saldem intgbulirt worden Durch bes Indicatum pom toten Robember 1795 ift enblich Diefes vorbehalten Mgio mit Ginfdluß cer Zinfen ad alterum tan tum auf 585 Rthir Friedricheb'or feftae= febet und die Bormundschaft bes minders ithrigen Buthebenigere von Saldem, Frens beren von ber Sorft verurtheilet worden, foldbes an ben Erben bes Geheimen Raths Freyberen von Schellersbeim, bem Ge: beimen Rath Fridemann Beinrich Chriftis an Ludewig Frenheren von Schellerebein, gu bezahlen. Die gedachte Bormundichaft ift jur Mudjahlung des erfannten Agio bereit, perlangt aber von bem Grepitore außer ber Quitung die Burutgabe bes Dr; gingl Reverfes bes Beheimen Ober Finang Rath Frenheren von der Dorft de bten Jan, 1762. nebft bem darüber bon ber Regies rung ertheilten Intabulations Documunt bom Aten Februar 1762. Da aber ber jetis ge Glaubiger, Geheime Rath Friedemann Beinrich Christian Ludewig Frenherr von Echellersheim behauptet, Diefe beiden Dris ginal Documente De oten Januar 1762. und 4 ten gebr. 1762. berlohren gu haben, inzwifden die Bormundschaft bes minber= jabrigen Frenherrn von der Sorft als Guthe: befigern bon Salbem nicht eber Bablung leiften will, als bis diefe beiden Driginal Documente nach Borfdrift ber Gerichts Ordnung P. I. Tit. 51. G. 115. gericht= lich aufgeboten worden, fo werden durch biefes offentliche Proclama alle und jede unbefannte Glaubiger und Inhaber, welche aus bem angeblich verlohren gegangenen Reverje bes Geheimen Ober Finnang Rath Frenheren von der horft be oten Sanuar

1762 und bem barüber ertheilten Jutabn lations Document ber Regierung be 4ten Februar 1762. und der darin enthaltes nen Agio Forberung rechtliche Un= fprüche zu haben vermeinen, bierdurch ad Terminum auf den 4ten July d. 3. Morgens 9 Uhr por dem Referendario Rungen zu erscheinen, aufgefordert und citiret, mit ber Unweisung, in Diefen Ters min ihre Aufprache und Forderungen aus bem gedachten Reverfe De bten Januar 1762 und dem Intabulations Documente pom 4ten Februar 1762 gehorig anzugeben und rechtlich zu verificieren, ober ju ges martigen, bag fie in Ausbleibunge : Fall bamit abgewiesen und ihnen nicht allein gegen benn Guthe befiger bon Balbem, bem minderjahrigen Frenherrn von ber Sorft ein ewiges Stillschweigen auferlegt, fondern auch auf ben Grund bes von bein Geheimen Rath Frenherrn von Schellers. beim noch besonders auszustellenden Mor: tifications Scheins Die obige Mgjo : Forde= rung im Minden : Ravensbergiden Regie= runge Soppothefen Buche ben bem Ginie Saldem geldichet merbe.

Urfundlich ist diese Edictal Citation allshier ben ber Regierung, ben dem Gerichste in Herford, und ben der Landgräflich Hesser Cassellichen Regierung in Rinteln affigirt, auch den hiesigen Intelligesz Blatztern sechs mal so wie der Lippstadter Zeitungen dren mal inseriret worden.
Gegeben Minden den 2ten Marz. 1798,

Anftatt und von wegen. ic.

a ber Besitzer der Bunten Stette Nr.
33, zu Dugen henr. Bante angezeiz
get hat, daß er sich außer Stande besinz be, seinen Gläubiger auf einmahl Genügz thung zu leisten, und auf elocation seiner Stette provocut, so ist vorläufig auf Siz cherung des Stette Ertrages Bedacht gez nommen, und werden hierdurch alle diesez nigen welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche an den Gemein Schuldz ner und bessen Stette haben hiermit aufgefordert in Termino ben 24ten Man d. J.
Morgens o Uhr vor dem Dom : Capituls:
Gerichte ihre Forderung anzugeben, und
nachzuweisen, auch sich über die Bestätigung des interimistisch angeordneten Abministratorio und den Competenten des
Schuldners zu erklären, im Außenbleibungsfall aber haben sie zu gewärtigen
daß beis der gegenwärtigen Justiscation
auf sie feine Rücksicht werde genommen
werden. Minden am zoten 1798.

Von bem Infanterie-Regintent von Rome berg find feit Anfang Junius 1,796. bis ult. Octbr. 1797. folgende Leute beferz tirt, und haben ihre Fahnen Sidbruchig verlaffen, als:

I. den Seconde-Lieutenant Christian Gott=

fried Geeber aus Gachfen. 2 Die Unter-Officiers.

1. Frang Geiffel aus Seffen Darmftadt. 2. Wilhelm Schaper aus Sannover. 3. Friedrich Suncke aus den Lippischen. 4. Wilhelm Milfe aus den Lippischen.

3. Die Tambours.
1. Henrich Schäfer aus den Lippischen.
2. Anton Flothe aus dem Amt Ravensb.
3. Wilhelm Murwig aus Stettin. 4. Friedr.
Flemann aus Hamburg.

4. Die Gemeinen. 1. henrich Dewitt aus holland. 2. 3. Nicolaus Georg Boigt aus Sachfen. Forfier aus Lothringen. 4. Conrad Das gerbaum aus bem Lippischen. 5. Diebrich Lien aus Solland. 6. Ernft Later aus 7. Friedr. Bufdmann aus De: Bohmen. nabruck. 8 Johann Duller aus ber Pfalts. y. Georg Breitwiefer aus Ungarn. O. Abam Back aus Polylen. 11. Joh. Dentich aus Deftreich. 12. MBengel Geleemy aus Pohien. 13 Unton Bagener aus 2Barg: burg. 4. Steffen Ballert aus Deffen. 15. Peter Medd Iburg. 16. 2Billelm Gorrug. 17. Luowig Gris. 18. Weter v. Schurden: burg aus holland. 19. Joh. Rubow. 20.

Joh. Sziegorowy. 21. Matthias Dowowen aus Ungarn. 22. Loren; Krigenordwy. 23. Michael Hollichowit aus Pohlen. 24. Ans ton Tifchbach aus Seffen. 25. Sent. Toffemener aus dem Lippischen. 26. Friedr. Mugufin aus bem Reich. 27. Daniel Mul= ler aus ber Graffch, Lingen. 28. henrich Tiemener aus dem Uint Limberg. 29. henr. Miembller aus bem Umt Ravensberg. 30. Gerhard Beinert aus holland. 31. Bilh. Andreas aus dem Lippischen. 32. Paul Freill aus Ungarn. 33. Allbert Difche= nowewn aus Pohlen. 34. Joh. Schmibt aus Bohmen. 35. Bernh. Doigt. 36. Jobft Diechman aus bem Lippifchen. 37. Joh. Wifchalowswy aus Pohlen. 38 Benrid) Mener aus Eurenburg 39. Johannes Soul= In aus Ungarn. 40. Johannes Goffron Brabandt. 41. Philip Menfching aus Buffeburg. 42. Carl Schmidt aus Solland. 43. Wilh. Sanffon aus bem Lowensteinsch. 44. Meinhardt Engelhardt aus Buckeburg. 45. Gimon Barreber aus Suchen. 46. Carl be la Combe aus Magbeburg 47. Andreas Derehanne aus Ungarn. 48. Frang Bungel aus Bohmen. 49. Senr. Morgenroth aus Bielefeld. 50. Jofeph Menger aus der Pfalz. 5 :. Bernhardt Fliege aus Paterborn. 52. Christoph Birchemener 53. Denrich Beckmann aus bem Umt Ravensb. 54. Friedr. 55. Bartold Müller aus Mansfeldt. Rubleman. 56. Cafper Benfict 57. Bernd Dimann aus bem Lippifchen. 58. Beinrich Deitmann aus Denabrfick. 59. Joh. Kraft aus Paterborn. 60. Matthias Schaferwots tes aus dem Amt Ravensberg. 61. Albert Benr. Strackeliahn aus dem Umt Schilbef. 62. Senrich Deffe aus Silderheim. 63. Henrich Meger aus dem Lippischen. 64. Johann Mactry aus Ungarn. 65. Wilhelm Giffenle aus Munfter. 60. Maximilian Kras mer aus der Pfalz. 67. Andreas Rummeres haufen aus Seffen. 68. Johannes Dremes aue Offfriesland. 69. Sent. Bamberger aus Seffen. 70. Gerhard Jungen aus ber Pfalg. 71. Senrich Wolmunfter aus bem

Darmstädtich. 72. Friedr. Reunefeibt aus Halle in Sadyfen. 73. Anton Wienecke aus Deffen. 74. Milhelm Berend aus Wormd. 75. Benrich Knop aus dem Amt Ravensb. 76. Albelph Storcf aus dem Lippischen. 77. Chriftian Balbaum aus Seffen. 78. 30h. Oberman aus Gilbesheim, 79. Friedr, Abolph Tante aus bem Lippischen, 80. Joh. Diebrich Brechman aus Paterborn. 81. Peter Breitenfelbt aus bem Bergifch. 82. Joseph Obermener aus Paterborn. 83. Joh. Benr. Ellbrechter aus bem Umt Brack= webe. 84. Carl Wegener aus bem Paterb. 85. Wolder Jangen aus Morben in Offfried: land. 86. Johannes Magarn aus Ungarn. 87. Henrich Soffmann aus bem Münfterf. 88. Peter Jangen aus Murich in Offfriest, 89. Johannes Ohm aus Deffen, 90, Jacob Fren aus ber Schweit. 91. Joh. Greckeroff aus Ruftand, 92, Seur. Ranfer aus bem Waldeckifchen, 93. Carl Mener aus Pater: born. 94. Otto Redicker aus dem Lippijch. 95. August Raul aus Salle in Gachsen. 96. Friedr. Eichert aus ber Pfalz, 97. Johan Echwarty ous Bohmen. 98, Joh, Becfer aus bem Darnoverfchen, 99, Jojeph Baros wizwn und 100. Joh. Niwafowify aus Pohlen, 101. Claudius Bobier aus ber Schweitz. 102, Joh. Bunjes aus Oldenb. in Offfriesland. 103, Abolph Sr. Brinf: man aus bem Umt Brackwede. 104. Gi= mon Brune aus Befffriesland, 105. Chris floph Botthoff aus dem Corvenischen, 106. Jacob Wostowsky. 107. Franz Schlonis fogfy. 108. Joh. Firlich. 109. Valentin Schwengy. 110. George Barowsty, 111. Micolaus Allinofn and Pohlen. 112, Senr. Ripp aus dem Amt Bractwebe, 113. Friedr. Diemoller aud bem Umt Ravensb. 114. Friedr. Groffenknetter aus bem Umt Ra= pengh. 105. Joseph, Muller aus ber Gr. Wittgenftein. 116. Georg Schafer aus ber Pfalg. 117. Friedr, Romer aus Paterborn.

Camtliche vorbenannte Deferteurs werben nun hiedurch nach Worschrift des Allers hochften Chicte vom 17ten Nobbr, 1704. bffentlich, und nach Krieges-Gebrauch vorgeladen, sich a bato innerhalb 6 Wochen, und spätestens den sten Man vor unterschriedenen Regiments-Gerichten zu gestellen, und sich über ihr treuloses Austreten zu verantworten, wiedrigenfals, und ben ihrem Ausbleiben durch ein vereidetes Kriesges-Gericht wider sie gesprochen: ihre Nahmen und resp. Vildniß an den Galgen geschlagen, und ihr sämtliches im Lande zurrück gelassens und etwa noch fünstig din zu erwartendes Vermögen consisciet, und dem Königl, Invaliden Fond anheim falsen wird.

Jugleich werben aber alle biejenigen wels che von ben benaunten Deferteurs, etwa Pfander oder Bagrichaften in Sanden has ben, oder auch nur davon Biffenschaft bessigen, tiedurch aufgefordert, ben Bermeisbung schwerer Strafen hiervon, und binenen Berlauf bes bemerkten Termins davon Anzeige an ihre Dets Obrigfeit zu machen.

Bielefeld im Stand = Quartier ben iten April 1708. Konigl. Preuß. von Rombergische Infans

terie-Regiments-Gerichte.

won Freitag, Major und Commanbeur, Konsbruch, Auditeur,

Mir Ritterschaft Burgermeister und Math ber Stadt Lubbecke thun fund und fügen hierdurch zu wiffen , daß über das Bermogen des hiefigen Burger Backer und Gastwirthe Carl Ludewig Wir ben den Alndringen der Glaubiger Concursus credi= torum erofnet, beffen Bermogen in gericht= lichen Beschlag genommen und der Herr Eriminal-Rath Muller in Minden gum Gu= ratore concursus ad interim bestellet wors ben. Dem zufolge werden hierdurch alle unbefannte Wirifche Glaubiger ad termi= num Dienstage ben Toten Junius biefes Jahres fruh 8 Uhr an hiefiges Rathbaus perfonlich ober burch zuläßige Bevollmäch= tigte, wozu ihnen ber Derr Ober-Umtingnn Raffe hiefelbit, ber herr Criminal = Rath FF113

Windensche Anzeigen.

Nr. 18. Montags den 30. April 1798.

I Publicandum.

* e. Ronigl. Majeftat von Preußen zc. Unfer allergnadigfter Berr , haben in Betracht baß Sochftbero Unterthanen bisher mit gar ju häufigen Saus = und Rirchen = Collecten beläftiget worden find, bereits vorlängft burch Allerhochftbero Ges neral = Directorium und geiftliches Depar. tement eine andere Ginrichtung treffen, und die Provingen in gewiffe Sauptabtheis lungen ab fonbern laffen, werin funftig nur ju ihren eigenen Bedarf, mit Ausschluß anderer , Collecten bewilliget und einge= fammlet werben follen. Da nun nach bies fer Gurichtung bie biefigen Propingen, namlich bas Surftenthum Minben und bie Grafichaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen eine folche Bauptabtheilung ausmachen, fo find gwar bie Ginwohner berfelben bon Collectenfammlungen in anbern Provingen ausgeschloffen , bagegen follen aber auch von nun an, im Fürftens thum Minden und ben Graffchaften Ra= vensberg, Tedlenburg und Lingen feine Collecten für andere Provingen, Die nicht gu diefer Sauptabtheilung gehoren, fons bern nur allein far Ginwohner, Drthfchaften, Rirchen und Schulen, Die in Diefen

Ronigl. Preug. Minden-Rapensberg. Regierung.

Crapen.

benannten 4 Provinzen belegen find, nach vorhergegangener Untersuchung bes Schabens und wirflichen Bebarfs, bewilliget und eingefammlet werben.

Bie nun Ge. Ronigl. Majeftat ben bies fer getroffenen Gintheilung teine andere Abficht haben, ale bie große Angahl ber Collecten in jeder Proving zu vermindern, indem barnach jebe Sauptabtheilung nur gu ihren eigenen ober gu ben in berfelben porfallenben Beschäbigungen fremwillige milde Benfteuer bengutragen haben wird : fo begen Allerhochftbiefelben auch ju ben Einwohnern mehrgebachter Provingen Minden, Ravensberg Tedlenburg unb Lingen bas gnabige Bertrauen, bag fie fünftig zu den bewilligten und ausgeschries benen Saus : und Rirchen : Collecten befto reichlicher nach ihren Bermogen beptragen werden, ba fie nunmehr die leberzeuguna baben, bag biefe milben Beptrage jur Uns terftühung ihrer nachften hulfsbedürftigen Mitburger verwendet werben, bie mit ibs nen eine gemeinschaftliche Provinzialobria= feit, gleiche Befete, Rechte, und Dorgus ge und ein gemeinnütiges Intereffe haben.

Sign. Minden ben sten Mers 1798. Unftatt und von wegen ic.

Ronigl. Preug. Minben-Ravensberg. Tecklenbe Lingensche Krieges und Domainen : Rammer. Hag. v. Hullesbeim. Beinen. v. Blomberg. II. Warnungs-2inzeige.

*Ge ift eine Weibsperson wegen gesflissentlicher Berheinligung ihrer Schwangerschaft und Geburth zu sjähris
ger Zuchthansstrafe verurthelt worden.

Mign. Minden den 20ten April 1798. Anstatt und 2c. Erapen.

II Citationes Edictales

Dir Ritterschaft Burgermeifter unb 28 Rath der Stadt Lubbecke thun fund und fügen hierdurch zu wiffen, bag über das Bermögen des hiefigen Burger Backer und Gaftwirthe Carl Ludewig Wir ben den Andringen ber Glaubiger Concurfus crebi= torum erofnet, beffen Vermogen in gericht= lichen Beschlag genommen und ber Gerr Eriminal=Rath Maller in Minden gum Eu= ratore concursus ab interim bestellet worz den. Dem zufolge werden hierdurch alle unbekannte Birifche Glaubiger ab termis num Dienstage ben Toten Junius diefes Jahres fruh 8 Uhr an hiefiges Nathhaus perfonlich ober burch zuläßige Bevollmach= tigte, wogu ihnen ber Berr Ober-Amtmann Maffe hiefelbft, der Herr Eriminal = Rath Soffbauer ber Berr Cammer = Fifcal Poel= mahn uud die herren Juffig-Commiffarien Rampe und Riecke in Minden vorgeschla= gen werden, verabladet um ihre Unfprus che an die Wirische Concurd-Maffe angu= melben und beren Richtigfeit nachzuweis fen. Es wird daben zur Warnung bekannt gemacht, bag bie in biefem Termine fich nicht melbende Creditores wit allen ihren Forderungen an die Maffe pracludiret und ihnen beshalb gegen bie übrigen Creditores emige Stillschweigen auferleget werben folz Ien. Bu gleicher Zeit haben fich Creditores in biefem Termine über Die Bebbehaltung des bestellten interims Curatoris zu erkla= ren. Urfundlich bengedruckten Gerichtes Siegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Co geschehen Lubbeck am 1. Marz 1798. (L., S.) Ritterschaft Burgermeister u. Rath. Evnsbruch, Rind. on dem Infanterie-Regiment von Romberg find seit Anfang Junius 1796. bis ult. Octbr. 1797. folgende Leute besertirt, und haben ihre Fahnen Eidbruchig verlaffen, als:

1. den Seconde-Lieutenant Christian Gotte

fried Geeber aus Sadyfen. 2- Die Unter-Officiers.

1. Franz Geissel aus heffen Darmstadt. 2. Wilhelm Schaper aus hannover. Friedrich huncke aus den Lippischen. Wilhelm Milse aus den Lippischen.

3. Die Tambourd.
1. Henrich Schäfer aus den Lippischen.
2. Anton Flothe aus dem Amt Ravensb.
3. Wilhelm Murwitz aus Stettin. 4. Friedr.
Klemann aus Hamburg.

4. Die Gemeinen. I. henrich Dewitt aus holland. Georg Doigt aus Sachfen. 3. Nicolaus Körster aus Lothringen. 4. Conrad Sa= gerbaum aus bem Lippifchen. 5. Diebrich 6. Ernft Lager aus Tien aus Holland. Bohmen. 7. Friedr. Bufchmann aus Des nabrud. 8. Johann Muller aus ber Pfalt. 9. Georg Breitwieser aus Ungarn. 10. Abam Back aus Pohlen. 11. Joh. Deutsch aus Destreich. 12. Wenzel Geleswy aus Pohlen. 13. Anton Wagener aus Burtburg. 14. Steffen Ballert aus Beffen. 15. Peter Mebbelburg. 16. Wilhelm Gorrug. 17. Lubwig Frit. 18. Peter v. Schurben= burg aus Holland. 19. Joh, Rabow. 20. Joh. Gziegoremy. 21. Matthias Dowowen aus Ungarn. 22. Loreng Rrigenordmy. 23. Michael Sollschowit aus Pohlen. 24. Uns ton Fischbach aus Seffen. 25. Benr. Fof= femener aus bem Lippischen. 26. Friedr. Alugusty aus bem Reich. 27. Daniel Difft ler aus der Graffch. Lingen. 28. Henrich Tiemeper aus bem Amt Limberg. 29. Benr. Miembller aus bem Umt Ravensberg. Gerhard Heinert aus Holland. 31. Wilh. Unbread aus bem Lippifchen. 32. Paul Freill aus Ungarn. 33. Albert Wijches nomemy aus Pohlen. 34. Joh. Schmidt

aus Bohmen. 35. Bernh. Boigt. 36. Jobft Dieckman aus dem Lippifden. 37. Joh. Wischalowswy aus Pohlen. 38. Henrich Mener aus Luxenburg. 39. Johannes Houls In aus Ungarn. 40. Johannes Goffron Brabandt. 41. Philip Meniching aus Butfeburg. 42. Carl Schmidt aus Solland. 43. Bill. Sanffon aus bem Lowenfteinich. 44. Reinhardt Engelhardt aus Buckeburg. 45. Simon harreber aus Suchen. 46. Carl de la Combe aus Magdeburg. 47. Andreas Derchanne aus Ungarn. 48. Frang Wungel aus Bohmen. 49. Senr. Morgenroth aus Bielefeld. 50. Joseph Metger aus derPfalz. 51. Bernhardt Fliege aus Paterborn. 52. Chriffoph Bircfemener 53. Denrich Beckmann aus bein Umt Ravensb. 54. Friedr. Müller aus Mansfeldt. 55. Bartold Ruhleman. 56. Cafper Benfick. 57. Bernd Ditmann aus bem Lippifchen. 58. Seinrich Beitmann aus Denabruck. 59. Joh. Kraft aus Paterborn. 60. Matthias Schaferwots tes aus bem Amt Ravensberg. 61. Albert henr. Strackeljahn aus bem Umt Schilbef. 62. henrich Seffe aus hilbesheim. 63. Benrich Mener aus bem Lippifchen. Johann Mactry aus Ungarn. 65, Wilhelm Eiffenle aus Munfter. 66. Maximilian Kra= mer aus der Pfalz. 67. Undread Rummers= haufen aus Seffen. 68. Johannes Dremes aus Dfifriedland. 69. Benr. Bamberger aus Seffen. 70. Gerhard Jungen aus ber Pfalg. 71. Benrich Wolmunfter aus bem Darmftabtich. 72. Friedr. Reunefelbt aus Salle in Cachfen. 73. Anton Bienede aus Deffen. 74. Wilhelm Berens aus Worms. 75. Benrich Knop aus bem Umt Raveneb. 76. Abolph Storet aus dem Lippischen. 77. Chriftian Walbaum aus Deffen. 78. Joh. Dberman aus Silbesheim. 79. Friedr. Abolph Tanto aus dem Lippischen. Joh. Diebrich Bredman aus Paterborn. 81. Peter Breitenfeldt aus bem Bergifch. 82. Jofeph Dbermeyer aus Paterborn, 83. Sob. Benr. Ellbrechter aus bem 21mt Bracts mebe. 34. Carl Wegener aus bem Paterb.

85. Wolder Jangen aus Morben in Offfried: land. 86. Johannes Magarn aus Ungarn. 87. Senrich Soffmann aus bem Minfterf. 88. Peter Jangen aus Murich in Opfriedle 89. Johannes Dhm aus Seffen. 90. Jacob Fren aus ber Schweitz. 91. Joh. Grederoff aus Rufland. 92. Seur. Ranfer aus bene Waldeckischen. 93. Carl Mener aus Paters born. 94. Otto Rebicker aus bem Lippifch. 95. August Raul aus Balle in Sachsen. 96. Friedr. Gichert aus ber Pfalg. 97. Johan Schwart aus Bohmen. 98. Joh. Beder aus dem harnbverfchen. 99. Jofeph Baro= wizwy und 100. Joh. Niwakowsky aus Pohlen, 101. Claudius Bobier aus ber Schweitz. 102. Joh. Bunjes aus Olbenb. in Offfriesland. 103. Abolph Spr. Brinf= man aus dem Umt Brackwede. 104. Gi= mon Brune aus Weftfriesland. 105. Chris ftoph Botthoff aus bem Corvenischen. 106. Jacob Wostowsky. 107. Franz Schlonie fozfy. 108. Joh. Firlich. 109. Valentin Schwenzy 110. George Barowsty. 111. Nicolaus Alindfy aus Pohlen. 112. henr. Ripp aus dem Umt Brackwede. 113. Friedr. Miembller aud bem Umt Ravensb. 114. Friedr. Groffenknetter aus dem Unit Mas vensb. 105. Joseph. Muller aus der Gr. Wittgenftein. 116. Georg Schafer aus der Mfals, 117. Friedr. Romer aus Paterborn.

Samtliche vorbenannte Deferteurs wers ben nun hiedurch nach Vorschrift des Allers hochften Edicts vom 17ten Novbr. 1704. öffentlich, und nach Krieges-Gebrauch vorgeladen, sich a dato innerhalb 6 Wochen, und spätestens den 6ten Man vor untersschriedenen Regimentö-Gerichten zu gestellen, und sich über ihr treuloses Austreten zu verantworten, wiedrigensals, und ben ihrem Ausbleiben durch ein vereidetes Kriezges-Gericht wie er sie gesprochen: ihre Nahmen und resp. Lildnig an den Galgen gesichlagen, und ihr sämtliches im Lande zur rück gelassens und etwa noch fünstig hin zu erwartendes Vermögen consissirt, und

bem Ronigl. Invaliden . Fond anheim fals

len wirb.

Zugleich werben aber alle biejenigen we's the von ben benannten Deserteurs, etwa Pfanber ober Baarschaften in Sanben has ben, ober auch nur davon Biffenschaft bes sigen, hiedurch aufgefordert, ben Bermeisbung schwerer Strafen hiervon, und bins nen Berlauf bes bemerkten Termins bavon Anzeige an ihre Orts Obrigkeit zu machen.

Bielefelb im Stand = Quartier ben Iten

April 1798.

Ronigl. Preuf. von Rombergifche Infanterie-Regiments-Gerichte,

> Major und Commandeur. Konsbruch, Auditeur.

IV. Sachen, fo zu verkaufen.

Auf Unsuchen des hiefigen Raufmann Gerr Daniel Wogeler foll deffen eigenthumliches allhier auf der Bedenftrage Diro. 38. belegenes Wohnhaus famt Bubes hor gerichtlich jedoch freywillig meiftbies tend verkauft werden. Es ist bies haus mit gewöhnlichen burgerlichen Laften bes schweret und muß bavon an Rirchengeld jahrlich Achtzehn mgr., besgleichen an Ronigliche Rrieges : Caffe ein Canon von Wier und zwanzig mgr. entrichtet werben, bagegen gehort zu bemfelben, die auf bem Beeferthorichen Bruche belegene Sude von funf Ruben, nebft dem Untheile von der gemeinschaftlichen Schweine : Weibe, mit den bestimten Sude : Laften Diebichat und Begebefferung belaftet. Da nun, zu diefen Berfauf, Terminus auf ben 18. Man b. J. angesetzet ift, fo werben alle qualificirte Raufluftige, hierdurch eingeladen, fich an besagten Tage Morgens um 10 Uhr auf bem Rathhause einzufinden, ihr Geboth ju erofnen, und nach Befinden, ben Bus fchlag ju gewärtigen. Minden am Stadts Gerichte den 26, April 1798.

althous.

a auf bie in bem 15ten und 16 ftud ber Minbenfchen Unzeigen b. 3. juni Berfauff ausgebotenen zwen ftuck Gartens land, welche nach ber Friemelfchen Bermefs fung bren Minder Morgen 101 [Muthen Rheinland groß find in bem angeftandes nen Termin nur 710 Rthlr. in Golbe laes boten ift, und die Gigenthumer bafur in ben Buichlag nicht haben willigen wollen, fo ift auf beren Antrag anderweit Termis nus auf ben 11 Man diefes Jahrs prafis girt, in welchen fich lufttragende Raufer einfinden, und auf gethanes annehmlis ches Geboth benn Bufchlag gewärtigen tonnen. Minden am Stadt Gerichte ben 25ten April 1798.

afchoff.

Sie Frauleins von Becquer allhier sind gewiller, ihre liegende Grunde zu ihrer Auseinandersehung durch Unterzeiche neten, frenwillig, jedoch meistbietend, offentlich auf hiesiger Amtöstube verkaufen zu laffen.

Solche bestehen:

1) In einem ablich freien Burgmanns=

Sof, dazu gehört:

a) Ein großes, mit mehreren Stuben, Kammern, Rellers, einer Ruche und Boben = Raum versehenes Wohnhaus

b) Gine geraumige Scheune

c) Ein Waschhaus b) Ein Brunnen

e) Gin gepflafterter Sofraum

f) Ein großer mit vielen guten Obstebaumen besetzter, und zu Seuwachs zu nugenber Obstgarten, von etwa & Morgen.

g) Ein ebenfalls mit Baumen verfen hener Ruchengarten, von etwa 3

Morgen.

h) Noch ein kleiner Ruchengarten, bie Rogmuhle genannt, von etwa & Morgen.

2) In einem Garten am hodrigen Felbe, binter herrn Lindemanne Gara ten, fo rundumber mit einer lebenbi= gen Secke versehen.

3) In einer Diefe am Bege belegen und aus hocfrigt : Feld grangend wos rin etwa 1 Acter Feldland.

Bu biefem Derfauf ift ber ifte Junius beziehlt, wo fich Befit : und Zahlungefabige Raufluftige Morgens o Uhr vor bies figer Umtoftube einfinden die Bedingungen vernehmen, und vorbehaltlich ber Beneh= migung ber Eigenthumer die Beftbietenben ben Bufchlag erwarten fonnen.

Petershagen ben 20ten Aprill 1798. Wigore Commiffionis.

Becfer.

Im Toten Man biefes Sahrs foll eine Quantitat Quaderfieine jum Bau an ben Dehrfibictenden verlauft werden, Die Liebhaber fonnen fich befagten Tages Mors gens 10 Uhr auf bem Dom: Capitul eins finden und die Bedingungen vernehmen, auch auf das Deiftgeboth dem Befinden nach ben Buichlag gewärtigen. Minden am 20. Merz 20. Merz 1798.

Rolgende Grundfluce bes befertirten Briedrich Wilhelm Mumann aus Peteres hagen follen jum Bortheil der Ronigl. Ges neral Invaliden : Caffe in Termino ben 25. Man Morgens 9 Uhr vor hiefiger fonigli= den Amtoftube meiftbietend verfauft wers ben:

a) Ein Acter im alten Felbe ben Dals fen belegen, mit 4 Sombt. Gerfte an Die Labber Rirde belaftet, ju 200 Rthir. tarirt.

b) I Morgen bafelbft, ben Christian Wiechert, fo fren, und gu 170 Ribir, ges

schäht ift.

Befit und jahlungefahige Raufer, ims gleichen bie fo ein bingliches Recht an bies fen Grundftucken haben, muffen fich und amar Lettere ben Strafe ber Abmeifung, iu bem bestimten Termine melben unb bat ber Beftbietenbe , nach Befinden, ben Bus fiblag zu erwarten, indem nach gefchlofe fener Merfteigerung , fo Bormittage beendigt wird, fein Radgebot angenommen werben fann. Signatum Peteashagen ben 7ten Mary, 1798.

Ronigt. Preug. Juffigamt. Gocter. Becter.

Min Connabend ben 26ten Day follen allhier zu hibbenhaufen 50 Stud Pachtschweine. Gin großes farfes schwars Bes achtjahriges Pferd. 3men Rube und zwen Rinder verkauft werden, wozu fich Raufluftige einfinden und fichern Rauffern bis Engesmein Frist mit den Raufgelbe erhalten konnen.

Sibdenhaufen den 12ten April 1798.

emnach vom beftellten Curator heres bitatis auf Cubhaffation bes bem verstorbenen hiefigen Schutzuben Berend Lebt zugehörigen Saufes angetragen folche auch gerichtlich erfannt worben. Go wird diefes in der Canthur Strafe fub. Dro. 272 ohnweit bem neuen Markt belegenes, allodial frenes mit nichts beschwerkes Raus, fo unten mit geräummiger Wohnstube und Rammern auch Reller, oben mit verfchies benen Rammern, befdjoffenen Boben, born nach der Strafe, mit einer Ginfarth auf einen geränmigen gepflafterten Sofraim, einer bahinter liegenden Scheune auch hinter Garten verfeben , und welches mit Zubehor bon gefchwornen Sachvers standigen auf 550 Rthlr. tarirt worden, jum offentlichen meiftbiethenden Bertauf ausgebothen, und Ranfluftige eingeladen, in den auf den 20ten Mart 17 April und 18 Man c. anberahmten Terminen, bes fonders im legtern, Bormitags von IL bis 12 Uhr fie am Rathhaufe hiefelbft eins jufinden, Both und Gegenboth darauf 34 thun , und gu gemartigen , bag bem Bes finden jugeschlagen werben foll-

Zugleich werden auch alle biejenige, fo an gebachten Saufe und Bubehor aus irs gend einem binglichen Rechte Unfpruch und forderung zu haben vermeinen, auf gefore bert, folche in ultimo termino ben Gefahr ber Momeifung an und auszufahren.

Berford den 3ten Febr. 1798. Combinirtes Ronigl. und Stadt Gericht, Culemeier. Consbruch.

puf Ansuchen bes Burger Eichhold soll bessen Garten außer dem Marien Ihore benm Juden Kirchhoff, wovon außer 6
mgr. Landschatz überall feine weitere Abgaben entrichtet werden in Termino den
18. Man gerichtlich sedoch frenwislig verkaufet werden. Lustragende Käuser werden daher eingeladen sich in besagten Termin Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause einzusinden ihr Gedoth zu erösnen
und nach Besinden den Zuschlag zu gewärz
tigen, Minden am Stadtgerichte den 13.
Upril 1798,

Ulfdroff.

Marie Charlotte Kupps angeordnete Bormundschaft nachgewiesen worden, daß das der Kipps zustehende, in der Stadt Werter am Kirchhofe sub Nro 70 belegene Kürmannsche sonst Botthoffsche Haus mit Zubehör nothwendig zu veräusern, so wird zum öffentlichen Verkauf terminus auf den iten August c zu Vielefeld am Gerichthause augesetzt, unter der Eröfnung, daß kein Nachgeboth angenommen und der Bestötetende nach Besinden den Zuschlag erhalten werde,

Im Hause befindet sich, unter eine Wohnftube mit Schlafstellen, Dreschbehl Stallung auf 2 Küle und 1 Schwein, oben zwen Kammern nebst kleinen Poden und Holtz behälter.

Ferner gehort dazu eine Rotegrube vor Wellands Rampe 1 Manns und 1 Frauens Kirchensitz, ein Begrabnig mit Steinen, welches famtlich tarirt auf 281 Athle. 17gr.

Zugleich werben alle biejenigen welche Forberungen ober dingliche Rechte an bas Saus ober Zubehor zu haben vermeinen hiemit aufgeforbert, bavon in bem erwähns

ten Kauf Termin Anzeigen zu thun sonst ber Abweisung zu gewärtigen.

Amt Wehrrer ben 20ten Apriel 1798.

V. Avertissements.

cean Baptifie Cotteaux aus Balenciennes bezieht abermahls diese Minder Man Meffe, mit einem vollständigen Lager von Battist, Cammer-Tuch und Linon so wohl in glatt als im geblumt, Logirt ben dem Tobacke: Spinner. Herr Altenburg über bem Marckt.

Dorghans et Mehler von Prückenscheit ben Aachen, die sonft in dem Minder Marktzeiten mit ihrem Waarenlager bey den Hrn. A. G. Stop am Markte logivet haben, sind aber dies bevorstehende May Marcht ben bem Hrn. Obereinnehmer Schreiber auch am Marchte hinten auf dem Saal mit ihren Waarenlager zu sinden. Sie bitten um geneigten Zuspruch und verzsichern gute Waaren und die billigsten Preise.

Gine Jungfer von gesetzten Jahren die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens bensbringen kann, und einen activen Haushalt zu führen im stande ist, auch allenfals den Berfauf ein und anderer Waaren mit beaforgen kann, wird in einer 10 Meilen von hier gelegenen Stadt verlangt. Gotthold gibt gegen bevorstehenden Maymarkt best halb weitere Nachricht.

Gin junger Mensch von guter Herkunft wunscht je eher je lieber in eine Spescerei oder andere Handlung als Lehrling angenommen zu werden. Das biefige Intelligenz Comtoir giebt weitere Nachricht hieraber.

Litigett. Unterzeichneter ift wilstens, eine Apothecke in Euschebe, einer burch Hanbel und Industrie blubenden Stadt der Provinz Overhssel zu errichten, Sie sowohl der Distanatio pro Pharmacopoliis urbium minorum in Borusia Braus benburgica, als der Pharmacopoea Ams

ftelobamenfis renovata gemäß in ben beften Stand zu fetzen und Sie bann innerhalb Zwei Monathe zu verkaufen ober zu verspachten. Liebhaben bazu werben gebeten sich innerhalb Sechs Wochen zu wenden

D. G. Donckermann Ronigl. Preuß. privilegirter Apothecker.

Die angenehmfte Veranlagung uns unfern Verwanten und Freunden zu empfehlen, ift unfere am 20ten diefes mit beiderfeits matterlicher Genehmigung vollzogene eheliche Verbindund.

VI. Eheverbindung.

Bunde den 22ten Aprill 1798.

Carl Juftus Menze

C. 2B. Menze

feel. Joh. Juft. Höpker Wittwe,

VII. Notification.

Jur Nachricht wirb hierdurch bekannt gemacht, daß wegen der verlohren gegangenen, durch Edictales nahmhaft gemachten Obligation, so der verstordene General-Lieutenant v. Lossau unterm 19ten April 1790. über 300 Athle. Gold, dem Probst des hiesigen Benedictiner-Mosters, Conradus Hente ausgestellet hat, und unterm 7ten May 1790. ben dem vormahligen v. Lossau, hernach Blanken: jest v. Benhelschen frenen Hause allhier intabulirt worden ist, da sich niemand mit einem Anspruch daran in Termino gemelbet,

fententia pracluseria bato publicirt wors ben. Sign. Minden am 24. April 1798. Königl. Preuß. Minden-Ravensbergische

Regierung. Crapen. Vier und ein halber Morgen Butensches laud, vor bem Kuhthore auf ben Kuhs len belegen, sind nach vorhergegangener freiwilligen Subhastation ben Burger Martin Grotjan abjudicitete

> Minden den 13 April 1798. Magistrat allhier.

VIII Zucker-Preise von der Fabrique Gebrüder Schickter.

Preug. Courant.	
Canary -	184 Mgr
Fein kl. Raffinade -	181 =
Fein Raffinade	184 5
Mittel Raffinade	174 1
Ord. Raffinade	174 8
Fein klein Melis -	163
Fein Melis -	16 0
Ord. Melis -	16 :
Fein weissen Candies	193 8
Ord. weissen Candies	191 .
Hellgelben Candies	173 =
Gelben Candies -	174 =
Braun Candies - 15!	a 161
Farine - 11 12	
Sierop 100 Pfund 16 19	ithir.
Minben ben 25. April	
	SERVICE SERVICE

Verzeichniß der Lectionen

auf bem Friedriche: Gymnafium zu herford von Oftern bis Michaelis 1798.

I. Sprachunterricht,

1. Lateinische Sprache.

Funfte Rlaffe. Unfangsgrunde nach Brober's fl. Grammatif.

Wierte Rl. Fortgefette Grammatif. Uebungen und Broder's lat, Leftionen.

Dritte Kl. Stylabungen nach Brober's Grammatif, Schung's lat. Elementarwerk, Phaber's Fabeln.

Zweite Al. Stylabungen, Wirgil's Acs neibe, Julius Cafar, Plinius's Lobrede aus Trajan.

Erfte Rl. Lat. Auffage und Sprachs

übungen, horazens Cpiffeln, Litus Livius, Suetonius mit Auswahl.

2. Griechische Sprache.

Dritte Al. Anfangogr. nach Buttmanns fl. gr. Grammatif und Strothe gr. Chrestomathic,

Zweite Rl. Fortgefette gram, Hebungen,

Stroth's Chrestomthie.

Erfie Al. homers Ilias, Xenophons

Apropadie.

3. Sebraifche Sprache.

Sweite Rl. Unfangogr. nach Gutenshebr, Grammatik, Schung's hebr. Chrestomathie. Erfte Rl. Fortgeschte grammat, Uesbungen, Schulg's Chrestomathie.

4. Frangofiche Sprache.

Dritte Rl. Anfangsgr. nach Gebifens

Zweite fil. Franz. Stylubungen, Choffin Les vies des Princes illustres.

Erste Kl. Franz. Auffähre und Sprache abungen, Les Incas de Marmontel Les oeuvres de Recine nach der Berl. Ausgabe.

5. Deutsche Sprache.

Funfte und Bierte Al. Anleitung mit Ausbruck zu lefen und bas Gelegene fprach= richtig wieder zu erzählen, nach Seilers Lesebuch.

Dritte Al. Uebung im Geschäftsftpl, nach Beinfus beutscher Sprachlehre, Des

Plamationenbungen.

3meite Rl. Siftorifche Auffage, rafon= pirende Briefe, Deflamationsubungen.

Erfte fil. Philosophirende Auffage, Dis spositionen zu Meden, poet. Bersuche, Erflarung beutscher Dichter und Profaisten.

6 und 7. Italienisch und Englisch, Diese Sprachen in Privatstunden zu lehren, erbieten sich Prosessor hartmann und Prorestor Vergmann.

II. Wiffenschaftlicher Unterricht.

1. Theologie und Religiongunterricht. Fünfte und vierte Al. Fastliche Einleis tung in die vornehmften Religionswahrheis ten des Christenthums. Dritte Al. Chriffliche Sittenlehre gur Beforderung und Unterhaltung edler Ges finnungen und thatiger Menschenliebe.

3weite u. erstell. Geschichte ber Dogmen. 2. Geographische und historische Kenntniffe.

Funfte und vierte Al. Geographie und Produktenkunde von Westphalen, Ankeitung jur Kenntnis vorzäglich merkwardiger Thaten und Personen aus der alten und neuen Geschichte.

Dritte Kl. Geographie, Produktenkun:

de Geschichte Deutschlands.

Zweite und erfte Al. Ueberficht ber Amerikanischen Staaten in hinficht auf Geographie und Produftenkunde, allgez meine Weltgeschichte.

3. Naturfunde.

Funfte und vierte Kl. Bolkenaturlehre zur Dampfung bes Aberglaubens nach hellmuth, und Anfangegr. ber Naturgeschichte nach Seilers Lefebuch.

Dritte Ml. Maturgeschichte in Berbins

bung mit Technologie nach Funt.

Zweite und erfte Kl. Phyfif nach Funt, Gemachefunde nach Lorenz's Grundris der theoretischen und praft. Botanif.

4. Mathematif und Philosophie. Fünfte und vierte Al. Uebung im Kopfs rechnen und Erweckung bes Nachbenkens. Dritte Al. Berftandesübungen nach

Zweite und erfte Rl. Geometrie nach

Ebert, Logif nach Riefewetter.

Mochow. Rechnen.

Die Kenntnis der Antiquitaten und ber Litteratur wird gelegentlich bengebracht. Jum Privatunterricht in Sprachen und WBissenschaften sind mehrere Lehrer erbötig. Wer von unsern Lehrlingen die Bibliothet des Symnassums zu benußen Lust hat, dem wird sie mit Vergnügen geöfnet. Der Anfang unfrer neuen Lektionen ist auf den 16ten April angesetzt.

herford ben 24ften Mirz 1798. Das Schulkollegium.

Wochentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 19. Montags den 7. Man 1798.

I Citationes Edictales. Wir Friedrich Milhelm von Gottes Gnaben Konig von Peuffen 2c.

Thun fund und fugea hierburch gu mif= fen, baff bie ben bein abelichen, bem Dohm= bechant v. Binche gehörigen Gutern Boes del und Sacfenbodel ingroffirte, bon bem Dobmbedant v. Winde ber Lanbrenfmei: fterin Strubberg gebohrne Rifdmillern anogeftellete Obligation de 1. Mery 1774. über 4000 Rthir. in Gelbe fprechend, auf bem Wege ber Ceffion nicht allein unterm Iten Man 1788. ein Eigenthum bes vers ftorbenen vormaligen hiefigen Dohmprobes tenlichen Secretarii und Dohm Bicarif Uhles man gewerben, fondern auch von biefem uns term 23ten May 1788. hinwieberum an pers ichiedene Versonen und pia corpora verfchenkt worben , und baber fowohl bon jener Obligation be 1. Mery 1774, mit Zubehör, als von ber Schenkunge-Urkun-be be 23. Man 1788. für die Schenknebmer ber Borfdrift gemäß vibimirte Albfdriften angefertiget werden muffen. Da nun bon biefen angefertigten beglaubten Abschriften a. biejenige fo für ben catholifchen Schulmeifterbienft in herford wegen bes biefem Schulmeifterbienft aus bei Db= ligation ab 4000 Athl. gefdenften Capitale von 500 Rthir. in Golbe,

b. biejenige fo für bie catholischen Armen in herford wegen des biesen Armen

aus der Obligation ab 4000 Rt. geschenke ten Capitals von 500 Rtf. in Golbe aus: gefertiget worben , nebst bem für jeden bon diefen besonders , aber bie im Regie: runge = Supothefenbache erfolgte Bufchreis bung bes Capitals in vim recognitionis bon Unferer Minbenfchen Regierung aus: gefertigten Dopothefen-Schein de 30. Man 1788, verlohren gegangen find, der Debiter Dohmbechant v. Vincke jeboch bende Capitalien in Summa von 1000 Athl. in Bolbe , biefen feinen Erebitoribus gegen jura Ceffa burd ben Paffor Kriege in Lengerich ausgahlen laffen und baher zu feis ner und bes Ceffionarii Sicherffelfung auf Die diffentliche Befanntmachung diefes Borgangs undlauf die Ladung aller baran Un foruch machen wollenben allerunterthänigst angetragen bat, biefem Gefuche auch be feriret worden; als citiren Wir durch dies fes deentliche Proclama Alle und Jede. welche an biefe verlohren gegangene Dos cumente er quocunque capite Unipruch und Recht zu haben vermennen sollten, in Ters mino ben 6. Junit d. J. bor bem beputirs ten Regierunge-Rath Eranen bes Morgens g Uhr auf biefiger Regierung zu erscheinen, und ihre Unspruche mit ben gesetzlichen Beweisen unterftust vorzutragen und fo benn weitere Berfügung ju gewärtigen, mit ber Marnung, baß fonst bie vorbes nannten Documente per Sententiam fut mortisiert und verloschen erklaret und auf Anhalten der Interessenten andere an der ren Stelle ausgefertiget werden sollen. Urfundlich ist diese EdictalsCitation unter der Regierung Insiegel ausgefertiget, das selbst und zu Bielefeld, auch zu herford angeschlagen, so wie sechsmal den hiesis gen Intelligenzblätter und drenmal den Lippstädter Zeitungen inseriert worden.

Gegeben Minden den 23ten Febr. 1798. Unftatt und von megen zc. v. Arnim. a ber Befiger ber Bunten Stette Dr. 33. ju Dagen henr. Bunte angezeis get bat, daß er fich auffer Stande befin= be, feinen Glaubigern auf einmaht Benugthuung zu leiften, und auf elocation feiner Stette provocirt, fo ift verläufig auf Gis cherung bes Stette Ertrages Bedacht genommen, und werden hierdurch alle biejes nigen welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfprude an ben Gemein: Schulos ner und beffen Stette baben biermit auf. gefordert in Termino ben 24ten Dan b. 3 Morgens o Uhr vor dem Dom : Capitules Gerichte ihre Forderung anzugeben, und nachzuweisen, auch fich über Die Beffatis gung bes interimiftifd) angeordneten 210= miniftratoris und ben Competent bes Schuldners ju erflaren, im Augenblets bungefall aber haben fie ju gewärtigen, daß ben ber gegenwartigen Clagification auf fie feine Rudficht werbe genommen Minden ala goten 1798. werben. Stuve.

Machdem die hohen Landes! Collegien der Provinz die Ruglichkeit und Moglichkeit der Theilung von der Holzbausen oder Minder Heide, zwischen der Bauerschaft Holzhausen, Stemmer und den Stadt Minder Schäferenen belegen, allerhöchst anerkant und unterzeichneten das Geschäft wegen dieser Theilung aufzutragen gernhet haben: So werden mittelst dieser benm Minder Magistrat, benm Amte Petershagen und benm Gericht Himmelreich angeschlagenen, den Minder Intelligenz

Blatt fechemal und den Lippftabter Beis tungen brenmal zu inferiren, auch in bet hartumer und Friedemalber Rirche abgus lefen verordneten Edictal Citation alle und jebe, welche an obgedachter Solzhaufer Beibe irgend ein Unrecht baben, es beffete in Martenberrichaft. Grunbeigenthum, Solg und Pflangrecht', Sude und Beide, Dlaggenbieb, Leim oder Canbfich , Beges gerechtigfeit, und wie es fonft Ramen haben mag, hiemit aufgeforbert, folches in Termino ben 9 ten Juny Morgens & Uhr in ber Schule ju Solzhaufen in Ders fon oder burch gehorig Bevollmachtigte und Deputirte, bestimt und genau nach Zeit, Ort und fonstigen Berhaltniffen, Die jur Begrundung bienlichen fcbriftlichen Beweißmittel im Orginal und Abschrift benjubringen und fonftige Beweismittel angugeigen, fonft aber ju erwarten, bag bie, fo fich nicht melben, mit ihren ets wdigen Unrechten ganglich und auf immers abgewiefen merben.

Es haben zugleich alle Grund- und Guthe herrschaften und biejenigen so nur mittele bar ben der benanten Heide interessirt sind entweder die von ihren Erbyächtern, Lehnz und sidei commiss Bestigern, Eigenbehöris gen ze. etwa nicht erfolgende Angabe der Anrechte zu bewürfen, oder ihnen durch die nottige Austrisation deshalb zu ertheis len, sonst zu erwarten, das auf ihre nachze herige Anzeigen nicht geachtet, sondern es so angesehen werde, als oh sie alles, was diesenigen beschlossen, ober was sonst verfügt wird, stillschweis gend genehmigt haben.

Sign. Minben und Petershagen ben

vigore Commissionis Delius Bedier.

Mir Ritterschaft Burgermeister und Rath ber Stadt Lubbecke thun fund und fugen hierburch ju wiffen , bag über bas Bermögen bes hiefigen Burger Backer und Gastwirths Carl Lubewig Wir bey ben

Andringen ber Glaubiger Concurfus credi= torum erofnet, beffen Wermogen in gericht= lichen Beschlag genommen und ber herr Eriminal=Rath Müller in Minden gum Gu= ratore concursus ab interim bestellet wors ben. Dem zufolge werben hierburch alle unbefannte Wirifche Glaubiger ab termi= num Dienstags ben Toten Junius biefes Jahres frah 8 Uhr an biefiges Rathhaus personlich oder durch zuläßige Bevollmäch= tigte, wozu ihnen ber Derr Ober-Amtmann Raffe hiefelbft, ber Berr Criminal : Rath Doffbauer ber Berr Cammer : Fifcal Poels mahn und die Berren Juftig: Commiffarien Lampe und Riecke in Minden porgefdlas gen werden, verabladet um ibre Ansprus che an bie Wirifche Concurs-Maffe angus melben und beren Richtigkeit nachzuweis fen. Es wird baben gur Warnung befannt gemacht, daß bie in diesem Termine sich nicht meldende Creditores mit allen ihren Korderungen an die Maffe praclubiret und ihnen beshalb gegen die übrigen Creditores e.vige Stillschweigen auferleget werben fol= In. Bu gleicher Beit baben fich Creditored in biefem Termine über Die Begbehaltung bis bestellten interime Curatoris zu erfla= ren. .. Urkundlich bengedruckten Gerichts= Siegel und gewohnlicher Unterschrift.

Co gefchen Lubbed am 1. Marz 1798. (L. S.) Ritterschaft Burgermeister u. Rath. Conebruch. Rinb.

gers und Buchbinders Wolfgang Zigmann, ber aus ber Reichöstadt Nurnsberg geburtig, und seine Chefrau am 13. Oct. 1796. nach mehrmahligen succesiven Entfernungen von hier, bbslich verlassen bat, behm hiesigem Matrimonial: Gericht auf die Trennung der Ehe aus diesem Grunde, und zu dem Behuf auf Edictals Citation angetragen, solchem Gesuch auch nach Anleitung des allgemeinen Landrechts Yart. 2. Tit. 1. S. 689. sq. mittelst Decesti de hobierno deseriret worden; so wird gebachter Chebellagte Wolfgang Zigmann

hierdurch ebictaliter vorgelaben, fich ine nerhalb 3 Monathen pracluftoffcher Frift vom Tage ber Bekantmachung angerech= net, und langftene in Termino ben 13. Mus guft b. 3. am biefigen Rathhaufe perfonlich einzufinden, und fich wegen feiner Entweichung zu verantworten, unter bet Bermarnung; bag bafern er fich fobann nicht wieder einfinden, und bor hiefigem Chegericht fich wegen ber Entfernung niche rechtfertigen wirb, er ber boslichen Berlaffung feiner guruckgelaffenen Chefrau für überwiesen geachtet, und bas Banb ber Che gwifden ibm und feiner Chefrau gebohrnen Rebigere, burch richterliches Er-Bentniß getrennet, auch die wegen bringenber Umftande immittelft erfolgte Beraufes rung des Saufes feiner Chefrau fur gultig erklaret, und beshalb die gerichtliche Bestatigung ertheilet werben foll. Urfundlich ift gegenwärtige Edictal-Citation unter gerichtlichen Siegel und Unterschrift ausges fertiget, biefigen Orts mittelft öffentlichen Anschlages, so wie in ben Mindenschen Mugeigen und Lippftabtichen Beitungen durch brenmahlige Einrückung befannt ges madit worden.

Bielefeld im Matrimonial - Gericht ben

23ten April 1798.

Consbruch. Bubbeus.

11. Sachen, 10 zu verkaufen. Siuf Unfuchen bes biefigen Raufmann Berr Daniel Wogeler foll deffen eigens thumliches allhier auf ber Bedenftrage Mro. 38. belegenes Bohnhaus famt Bubes hor gerichtlich jedoch fremwillig meifibies tend verkauft merben. Es ift bies Saus mit gewohnlichen burgerlichen Laften bes schweret und muß bavon an Rirchengelb jahrlich Achtzehn mgr., besgleichen an Ronigliche Krieges : Caffe ein Canon von Wier und zwanzig mgr. entrichtet werben, bagegen gehört zu bemfelben, die auf bem Weeferthorfden Bruche belegene Sude von funf Ruben, nebft bem Untheile bon Der gemeinschaftlichen Schweine : Beibe, mit T 2

den bestimten Sube : Laften Wiehschat und Begebefferung belaftet. Da nun, zu biefen Berlanf, Terminus auf ben 13. Man b. J. angefeget ift; fo merben alle qualificirte Raufinftige, hierdurch eingeladen, fich an besagten Tage Morgens um so Uhr auf bem Rathhause einzufinden, ihr Geboth ju erofnen, und nach Befinden, den Bus fchlag ju gemartigen. Minden am Etadt= Gerichte ben 26. April 1798.

Brichoff. ie Krauleins von Becquer allhier find gewillet, ihre liegende Grunde ju ihrer Museinandersetzung durch Unterzeich= neten, frenwillig, jeboch meiftbietenb, ofe fentlich auf hiefiger Amtostabe verkaufen gu laffen.

Solche beiteben:

1) In einem adlich freien Burgmannss

Hor, dazu gehört:

a) Ein großes, mit mehreren Stuben, Kantmern, Rellers, einer Ruche und Boden = Raum versehenes Wohnhaus

b) Gine geraumige Scheune

c) Ein Waschhaus b) Ein Brunnen

e) Ein gepftafterter hofraum

f) Ein großer mit vielen guten Dbff= baumen befeiter, und zu Beus mache zu nuffender Obsigarten, von etwa 11 Morgen.

Ein ebenfatte mit Baumen berfes hener Küchengarten, von etwa k

Morgen.

b) Roch ein fleiner Ruchengarten , bie Rofimufle genannt, von etwa 1 Morgen.

3) In einem Garten am hodrigen Felbe, hinter herrn Lindemanne Gar= ten , fo rundumher mit einer lebendis gen Decke verfeben.

In einer Biefe am Stege belegen und aus hockrigt : Feld grangend woe

rin etwa 1 Alder Feldland.

In diesem Werkauf ist der Iste Junius

beziehlt, wo fich Befit sund Zahlungoffe hige Kauflustige Morgens 9 Uhr vor bies figer Umteffube einfinden die Bedingungen vernehmen, und vorbehaltlich ber Genebs migung ber Eigenthumer die Beftbietenben ben Bufchtag erwarten tounen.

Petershagen ben 20ten Aprill 1798. Digore Commissionis.

Becker.

Non bem hiefigen Magifrats - Gerichte follen auf Antrag bes Wirifchen Concurs Curatoris folgende dem hiefigen Baf= ter und Gastwirth Carl Lubewig Wir zus gehorende Grundflucke offentlich meifibies tend verkauft werben :

1. Das an der Hauptstraße an ber Ede bes Steinweges fub Dr. 26. belegene Butgerhaus welches zu 1192 Rt. 8 Pf. taxiret worben nebft ben bamit verbundenen & Scheffel Gaat Bergtheilen und dazu gehos renben Gerechtfamen von 3 Rubtriften.

2. Die 5 Rt. taxiete Rothekuhle.

3. Ein und ein halb Scheffel Saat gebnte frened Land hinter bem Saler Baum beles gen, taxiret ju 100 Mt.

4. Ein und ein halb Scheffel Saat zehnte

var baselvit zu 30 Rt.

5. Zwey Scheffel Saat zwischen ben Beefen mit 3 Scheffel Gaat Gerfte oneris ret zu 100 At.

6. Gin Garten in ber Fillftraffe menere frattifcher Qualität zu 100 Rt.

7. Das neben dem Wohnhaufe belegene Hinterhaus zu 520 Rt. 9 gr.

8. Ein Manne-Rirdenstand von 5 St

Ben au 25 Rt.

g. Ein Frauens-Kirchenstuhl zu 24 Mt. bon 4 Sigen.

10. Sedis Begräbniffe nebst zwen groß

fen Leichensteinen gu 15 Mt.

Da nun Termini zur Subhaftation bies fer Gruudstude auf ben 15. Man, 17. July und 18. Sept. 1798. frut 9 Uhr am Rathhause bezielet worden; so werden alle Diejenigen welche biefe Grundftude gu faufen Luft haben, folde au besitzen fahig und

annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch ausgefordert, sich in dem bezielsten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben, woben den Kauslustigen bekannt gemacht wird, daß sie die besonderen Tazen der Grundstücke hier ben Gericht zu aller Zeit einsehen können, daß dem Meiste bietenden im letzten Licitations. Termine das Grundstück zugeschlagen und auf die nach Verlauf des letzten Termins etwa einzommende Gebote nicht weiter restectivet werden wird.

Sign. Lubbecke am toten Merz 1798. Ritterschaft, Burgermeister und Rath. Conobruch. Kind.

Sfuf Unhalten eines Glaubigere des Bafer Conrad Lubewig Uetrecht in Levern, foll beffen Stette fub nro. 80. dafelbft diffents lich meifibietend in termino commissionis Mittewochen ben goten Junii biefes Jahs red bier auf ben Rathhaufe vertaufet wers ben. Es gehoret bagu ein gur Rahrung gut belegenes Sauf, Die Subes Berechtsame in ber Gemeinheit und Dlit : Gebrauch et= mes Brunnens. Lin Contribution gebet ba= pon jahrlich 2 Rible 10 gr. 4 Pf. und wegen ausgefaufter Waffer : Dinble jahrlich dar. Diejenigen, fo eine folde Sterte faufen wollen und zu befiten, und zu bezahs fen fabig find, werden aufgefordert, in bem befandt gemachten Termine frub to Uhr auf bem biefigen Rathhaufe, entwes ber felbft, oder burch gehörig Bevollmache tigte, ibren Both gu erofnen, woben je bem jur Rachricht bienet, bag ber ohne Abgang der Laften aufgenommene Ains Schlag ber Stette , freger qualitat ift, 213 Rthit. 27 gr. beträgt, und ju aller Beit hier eingesehen werden fan, auch bas ber Bufdlag in termino auf ben hochffen Both erfolgen wird, ohne auf nachherige Offerten gu achten. Diejenigen, welche unbefandte dingliche Rechte an diefen Saufe haben mochten, werden ben Strafe ber nachherigen Abweisung, ju ber in Angabe

und Rechtfertigung auf ben anfiehenben termin mit verablabet.

Sign. Lubbecfe am 27ten Mark 1798-Digore commiffionis. Consbrud.

emnad) vom beftellten Curator beres bitatis auf Cubhaftation bes bem verftorbenen biefigen Schutzinden Berend Levi zugehörigen Saufes angetragen folche auch gerichtlich erfannt worden. Go wirb Diefes in ber Canthur Strafe fub. Dro. 272 ohnweit bem neuen Marft belegenes, allodial frepes mit nichts beschwertes Saus, fo unten mit geräummiger Wohnftube und Rammern auch Reller, oben mit verschies benen Rammern, beschoffenen Boben, vorn nad ber Strafe, mit einer Ginfarth auf einen geräumigen gepflafterten Sofraum, einer bahinter liegenden Scheune auch hinter, Garten verfeben, und welches mit Bubebor von geschwornen Gachvers ftandigen auf 550 Mthlr. tarirt worben, junt offentlichen meifibietbenden Bertauf ausgebothen, und Raufluffige eingelaben, in den auf den goten Mart 17 April und 18 May c. anberahmten Terminen, befonders im legtern, Dormitags von IE bis 12 Uhr fie am Rathhaufe hiefelbit eins jufinden, Both und Gegenboth barauf ju thun , und ju gewärtigen , bag bem 23es finden jugeichlagen werden foll.

Bugleich werden auch alle bicjenige, so an gedachten Hause und Bubehdr aus irs gend einem dinglichen Rechte Unspruch und forderung zu haben vermeinen, auf gefors beet, solche in ultimo termino ben Gefahr ber Abweisung an und auszuführen.

Herford ben gten Febr. 1798. Combinirtes Ronigi, und Stadt Gericht. Culemeier. Consbruch.

Dielefeld. Es follen von den nachz gelaffenen Grundfinden des verstorbenen Raufmanns Herrn Christian Friedrich Reinckings auf Begehren bes johigen Gis genthumers. 1) Das an ber breiten Strafe Dro. 470. und 471. belegene Wohnhaus.

2) Das an ber Bachstraße belegene hauß Mro. 234.

3) ein Garten unmittelbar vor ben Sieberthor und

4) ein Garten in einiger Entfernung von dem Siederthor neben ben Stadtgraben belegen

in Lermino Dienstag nach Pfingsten ben 29. May freiwillig meistbietend verkauft wersben. Go werben Kauslustige bemnach hinsburch eingeladen, sich in besagten Termin Morgend 11Uhr auf biesigen Rathhause einzusinden, wo den Besinden nach sofort der Zuschlag erfolgen soll. Bielefeld am 28ten April 1798.

Dientags am 14ten May und folgenben Tagen, soll auf bem hiefigen Stifte im Hause ber verstorbenen Fraulein Sesniorissin von Stedingn allerlen Hausgerath, als Tische, Stuble, Schränke, Rommoben, Spiegel, Gläser, Porcelain, Jinn, Kupfer, Messing, Eisen und bergleichen, wie auch 3 Kühe, und 2 Schweine öffentlich an den Meistbletenden gegen gleich baare Bezahlung in groben Kaufer wollen sich daher Morgens um 8 und des Nachmittags um 2 Uhr bieselbst einsinden. Stadt Quarnheim am 21. May 1798.

Welhagen.

33 on Gottes Gnaben Friderich Wilhelm

Machen hiermit diffentlich bekant, bag bie in und ben der Stadt Lingen belegenen und dem Raufmann Johann Hubert Korff zustehende Graupent und Grütz-Mible, Wohnhäusern, Gärten, und Wiese Linderenen, nehst allen berselben Pertinenzien und Gerechtigkeiten taxiret und nach Abzug der darauf haftenden Lazsten auf 11220 fl. 3 ftr. Holl. gewürdizget worden wie solches aus der ben der Lecklend, Lingensche Regierung, bep den

Magefrat zu Bilefelb, bem Intelligeng Comtoir zu Minden und ber Zeitungs Erpedition zu Lippftadt befindlichen Tare bes mehreren zu ersehen ift.

Da nun ber Curator Rorfficben Concurfus die suvhastation gedachter Grundftude allerunterthanigft angehalten bat, Diefem Bejud auch fatt gegeben worben; fo fub= haftiren Wir und ftellen zu jebermanns feilen Rauf obgebachte Immobilien nebft allen berfelben Pertinengien Recht und Gere drigfeiten wie folde in ber erwebnten Tare befdrieben find mit ber tarirten Sums me der 11226 fl. 3 fft. Soll. und forderen mithin alle biejenige welche biefelben mit Bub ehor zu ertaufen gefonnen, jugleich aber folche nach ihrer Qualitat ju befiten fahig und annehmlich zu bezahlen vermogend find, hiermit auf, fich in den Unsehung ber in ber Tare fub. Dir. 1. 6. et 7. des mehren beschriebenen Wohnhaus fee Garten und Begrabnif | Stellen auf ben goten April, ben toten Dan und ben 20ten Juny a. c. In Unfehung der fub Dr. 2. 3. 4. et 5 mit mehreren beschriebenen Muble, Mublen : Saufes, Garten, Gaat und Wiese Landes aber auf ben Toten Man. 20 July nnd ben Toten Gept. a. c. Bor Unfern bagu beputirten Regierunge Rath Marendorf angesetten brenen Bietungs terminen, wovon ber britte und lette pes remtorisch ift , und zwar in hiefiger Stegies rungs Audieng zu melden uud ihr Geboth abzugeben, mit Bedeutung, daß auf bie nach Ablauf bes letten Licitatione Termins etwa einfommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Uhrfundlich bes hierunter gebruckten großeren Regierungs Insiegels und bers felben Unterschrift. Gegeben Lingen ben aten Marx 1798-

Anftatt und von wegen ic. Möller.

III. Avertissements.
Es liegen 150 Rthlr. Bolhorfter Armens gelber in Cour, zum Berleihen gu 4

preent Binfen bereit. Mem bamit gegen Bestellung fichrer Sypothet gedient ift, wolle fich ben bem Bergweris : Rendanten Widefind, oder bem Dberfleiger Gebhard bald melden. Minden den 4. Man 1798.

Da Unterfdriebener eine Laquir = Fabrit allhier etablirt bat, fo find ben ihm in bevorftehender Man=Dleffe fo wie zu jeder andern Beit complete Caffes Servife, Prafentirteller, Tobactobofen, Theemaschienen, Leuchter, Fruchtforbe, Rectaftchen, Stricktorbe, Pfeiffenwaffer: Sacte, Anafferdofen und noch verfchiedene andere laquirte Cachen ju haben. Much tonnen veraltete und beschädigte Sachen reparirt, und neu laquirt merden, fo wie jebe Laquir = Arbeiten fie mogen Rahmen haben wie fie wollen von Ginheimifchen und Muswartigen bestellet und verfertiget wers ben tonnen und werden die promtefte Bebingung und moglich billigften Preife ver= fprochen.

Dantel Reif jun.

Rorghans et Mehler bon Prudenfcheit ben Machen, die sonft in dem Minder Marktzeiten mit ihrem Baarenlager ben ben Brn. 21. G. Ston am Martte logiret haben, find aber bies bevorftehende Man Marcet ben bem Srn. Dbereinnehmer Schreiber auch am Marctte binten auf ben Saal mit ihren Waarenlager zu finden. Sie bitten um geneigten Bufpruch und vers fichern gute Maaren und die billigften Preise.

Minden. 3d mache biermit bem geehrten Publico gehorfamft befannt; baf ich meine Wohnung verandert habe und jest am Martte in bem ehemahligen Schurs mannichen Saufe wohne. Da ich mit Ellenwaaren allerlen Urt handle, fo bitte ich um geneigten Bufpruch und verfpreche bie billigften Preife.

Ernst Christian Schrader.

Gert Windmuller, aus Marendorf Empfiblt fich beftens mit ein nach den neus ften geschmack Affortiment Bijoutrie und Galanterie Waaren = Lager , nebst viele Reitgeschirre, er verspricht bie Billigfte Preife und promte Bedienung , fein 2Baa= ren = Lager ift ben ben Br. Rauffmann Schrader am Marctt vormable ben Sr. Schurmann junior Behaufung.

Giefmann Ivon Telgte ben Munfter & verkauft alle mögliche Gorten goldene und filbere Uhren um die billigften Preife, logieret ben bem Raufmann fr.

Schraber am Marcte.

Sten ben Raufman Casper Muller find alle Gorten Tannen-Balfens, Dielen und Latten zu haben, imgleichen orbinair und Bohmifd Tafel-Glag. alles in beffer

Gute und billigften Preifen.

Cacob Dirich aus Caffel empfiehlt allbier in Minben fein fchones nad bem neues ften Gefchmack affortirtes Waarenlager, welches aus affen moglichen Seidenen, Englischen und weißen Waaren beftebet, als: alle uni und Chengeant Farben Taffre und Atlaffe, Caifon-Beuge, Grosbetoure, Pequine und feidenen Strumpfen zc. allen Gorten Englischen , glatten , brochirten und gefticften Linon, Moufelin und Spales tudern; wie auch alle Urt Weften, Cafimirs, Piquees, Dimitys und Mouffelis nets, fertigen Dug und Damensaffleibern. Befondere aber empfiehlt er fich mit benen allerneueften und geschmackvollften Frans abfifchen Stickerepen in Linon Mouffelin und Geiben = Beugen gestickten Damende Kleiber, welche sowohl in Seide, als auch in Gold und Gilber gearbeitet find, wie auch die Ropftucher und Scharpen bagu. Turfifche, Frangofische und anbere Chale. Reiche, brochirte und glatte Bander, wie auch Federn und Gultans, alles in den billigsten Preigen, welches ihn geneigten Bufpruch hoffen lagt.

Logirt ben bem Drn. Dbriffen

non Ripperda.

Die Frau von Courtemblan und Sohn werben mit Put Sachen Bijoutrie und Galantrie Magen in dieser Mege ben dem Bottcher Homann auf bein Markt eine Treppe hoch aus stehen.

Wlotho. Bei Ffaac Abraham ist eis ne kleine Party Kuh Fellen vorräthig wozu sich Käuffer innerhalb 14 Tagen einfinben konnen.

Ben bem Slåchter E. Ohle, find 60 Stuck Kalbfelle zu 30 Athle. grob Courant zu, verkaufen Liebhaber können sich binnen 14 tagen melben.

Motho ben 25ten April 1799.
Es wird ben einer Abel. Herrichaft 3
Meilen von Preuß. Minden ein mit glaubhaften guten Zeuchnist versehener reds lichen Kutscher, der mit 2. und 4. Pferbe fahren fan, gegen einem guten Gehalt, so gleich in Dienst gesucht. Das Intelliz gens Comtoir sagt: wo.

Sirich herz Samson hof-Factor aus Braunschweig empsiehlt sich zum ersfenmal ben sammtlichen gegenwärtigen Meß-Jutressenten mit sein wohl affortirztes Lager von alle mögliche Gattungen Tüchern in 8. 9. 10. 11. und 12 breite Sommertucher, Casimire, Schwandongs, englische, Coitengs und Bone, versprucht die billigste und reelste Bedienung; sein Gewölbe ist am Markt ben den Kaufmann hrn. Ernst Christian Schraber eine Areppe hoch forue heraus.

Lingen. Unterzeichneter ist wils tens, eine Apothece in Enschebe, einer burch ihandet und Industrie blühenden Stadt der Provinz Overhssel zu ereichten, Sie sowohl der Disignatio pro Pharmacopolis urbiumminorum in Vorusia Branzbendurgica, als der Pharmacopoea Amskelodamensis renovata gemäß in den besten Stand zu segen und Sie dann innerhalb

SECURIOR SEC

Zwen Monathe zu verkaufen ober zu verpachten. Liebhaber bazu werden gebeten fich innerhalb Seche Abochen zu werden an

B. G. Donckermann Ronigl. Preuß, privilegirter Apothecker.

amtliche in bem hiesigen Maymarkte anwesende herrn Schuldner der ebes maligen Daniel et Leffmann Samson Herzischen Landtung aus Hamburg, belieden sich wegen der Bezahlung an den hiesigen Cammersiscal Poelmahn, auf dem Kampe wohnhaft zu wenden, der dieserhalb und eingeschränkte Vollmacht in Händen hat, ben Gefahr, daß sie sonst in gerichtlichen Anspruch genommen werden.

Minben ben zten Man 1798.

Celigen Meldier Edindlers Erben Georg Leutinger, et Gohn aus der Schweit, laffen auf bevorftehendes Martt befannt machen, mit folgenben Wagren, fcwargen Taffent, 5. 6. 7. et &. breiten, ertra Carton Tucher 5. 6. 7. 8. 9 4. breite, auch feibene Tucher, Mufelin, und Mufes lin Gerren und Damens : Tucher, Bigge und Schannet ju Weften, Gardinet und Manguen von vielerlen Gorten, Strumpfe wollene und baumwollene et feidene und balb feibene, Englische und ordinare lins nene und baumwollene Tucher, Geide und Cameelgarn und baumwollen Strickgarn, Manchester und schwarz Zeug zu Unterfleis ber, auch noch andere Waaren mehr, Ihre billiaften Dreifen.

Bir fieben in ber großen Buttique ben ber Sauptwacht, und logieren bem herrn

Schlächter Stur.

Gine Wiese von 6 Kuhweiben, soll ant tage um 2 Uhr auf der Koppel vor dem Simeons Thor meistbietend vermiethet werben.

Mon ber Wogelerschen Bormundschaft.

Woch entlich e Rindensche Anzeigen.

r. 20. Montags den 14. Man 1798.

I Publicandum.

*Ofle biejenigen welche Ritterpferbegels der und Leling : Canon an die biefige Rrieges Caffe ju entrichten baben, werden hiermit erinnert, folde forderfamft gu berichtigen.

Gign. Minben ben 25ten April 1798. Ronigl. Pr. Minden, Ravensberg, Tecf= lenburg, Lingenfche Rriegen und Domainen

Cammer.

p. Sullesbeim. Beinen. Erneuertes Werbot

frembe und fchlechte Mungen jeber Art einzubringen, ju gebrauchen und in

Umlauf zu fegen.

ie Ginbringung einer Quantitat gu Frankfurt am Main geprägter Rups ferpfennige in Quedlinburg , bat sowol über biefe ale andere in lettrer Stadt und bortiger Gegend courfirende geringhaltige Rupfermungen Unterfuchungen veranlagt," mobei es fich gefunden hat, baff bie Gins? foleppung bergleichen Diangen gur Umgesbubr geichiehet, und das Publifum bas burch bevortheilt wird. Das Berbreifen frember und fcblechter Mungen jeber Mer im Lande, ift indes fcon nach alten und neuen Gefegen, befonders aber nach dem Mung : Edift vom 29. Mary 1764. Scharf unterfagt. In Gemagheit bes legtern Gbifts wird baher nicht nur ber Gingang, Cours und Gebrauch aller fremden, fchlech: to the management of the section of

ten, dem Landes: Mung-Kuße nicht gemäße fen Mangforten jeder Art hiedurch wieders holentlich, bei Strafe ber Confiscation und fonfliger gefetimagigen Beftrafung, verbos ten, fondern auch befonders der Gingang und Gebrauch

ber vorgebachten Frankfurter Pfennige.

wovon der Centner gu go Thir.

der Bernburger Desgleichen Schwarzburg = Rubolftabter, woven ber Centner zu 80 Thir.

Kerner ber Kurftlich Sachfen . Meinungs fchen, wovon das Stuck gu I heller aus: gemungt ift, folglich alle biefe Gorten schlechter find, als:

die Dreugischen, der Centner gu 73 This

ausgeprägten Rupferpfennige,

bei Wermeidung gleicher Ahndung unters faat.

Es tann biefe gefeswidrige Ginfchlep= pung fremder Mangen um fo weniger ges stattet werden, da es weder an Courant, noch an Scheibemungen, auch ber allers fleinsten Gorten, nicht fehlt, und famtlis de Preugische Provingen und Stabte fich damit hinreichend verfeben tonnen. Erfors berlichenfalls fann bas Publifum Scheibes Munge aller Art gegen Courant von hies figer Konigl. Munge erhalten, welche auch die etwa bei Colletten und in die Rlingels bautel und Armenftoche einfommenben fremben feblechten Mungforten auf gleiche 20月月度。11月度起源的电影中国月19日

Weise gegen gute Landes-Munze umtauscht. Es bedarf also der Einführung fremder und schlechter Munzsorten zum Ausgeben im Handel und Wandel ganz und gar nicht; sondern wenn sich dergleichen eingeschliches ne Münzen in Cours sinden, mussen sie sogleich als Vagament in die Königk. Munzen zum Einschmelzen gebracht werden. Hiernach hat sich das Publikum gehörig zu achten, und ein jeder vor Schaben, Strafe und Nachtheil zu hüten. Sign. Berlin, den 27. März 1798.

Auf Gr. Ronigl. Majestat allergnabigsten Special=Befehl.

v. Blumenthal. v. Heinis. v. Werder. v. Arnim. v. Struensee. v. Schrötter. * Es wird hiermit das in Nr. 17. hiese ger Intelligenz Blätter abgedruckte Allerhöchste Publicandum d. d. Berlin den 17ten Merz c. wegen Andringung der ims mediat Vorstellungen und Beschwerden bey des Königs Majestär Allerhöchsten Persson zu jedermanns genauen Achtung pubslicket. Lingen den 19ten Aprill 1798. Königl, Preuß. Tecklenburg : Lingensche

Möller.

II Citationes Edictales.
Bir Friedrich Wilhelm von Gottte Gnas
ben Konig von Preugen 2c.

Regierung.

Thun fund und fugen hierdurch zu mife fen, bas ber verftorbebene Geheime Dber Kinang Rath Frenherr von der Sorft bem gleichfalls verftorbenen Geheimen Rath Paulus Andreas Frenherrn von Schellers: heim aus der auf dem Gute Salbem fürs ftenthums Minben Umte Rabben intabus lirten Obligation vom oten Febr. 1756. ein Capital von 1000 Athle, in vollwichtigen Golde schuldig geworden, welches ber ges bachten Schuldner dem Gläubiger zwar am isten Febr. 1762 jedoch nur in bas maligen Mittel Friedriched'or wieber bes gablet bat. Da ber Gebeimme Rath Daus lus Andreas Frenherr von Schellersheim fich mit Diefer geringhaltigen Gold = Muns

ge nicht begnügen wollen, fo hat fich ber Geheime Ober Finang Rath Frenherr von ber horft in bem Reverse vom oten Januar 1762. verbindlich gemacht, bas er wegen bes in Mittel Friedricheb'or abgetragenen Capitals der 1000 Athle. in vollwichtis gen Golbe, bem Glaubiger basjenige Agio nachzahlen wolle was hiernachst burds Gefete bestimmt und festgefest werden wurs be, und ift biefer Revers burch bas von ber Regierung in Minden ertheilte Gertificat am 4ten Febr. 1762 in dem Shpo= thefen Buche auf bem Frenherrlich von der Sorftichen Gute Salbem intabulirt worden Durch des Indicatum vom Toten November 1795 ift endlich Diefes porbehalten Mgio mit Ginichlug ber Zinsen ab alterum tan tum auf 585 Rthle Friedricheb'or feffges fetset und die Vormundschaft des minders jahrigen Guthebefigers von Saldem, Fren= herrn von ber Sorft verurtheilet worben, foldes an ben Erben bes Geheimen Rathe Frenheren pon Schellersheim, bem Ges heimen Rath Fridemann Seinrich Chriftis an Lubemig Frenherrn von Schellersheim, ju bezahlen. Die gedachte Bormundichaft ift gur Ausgahlung bes erfannten Agio bereit, verlangt aber von bem Creditore außer ber Quitung die Burufgabe bes Dr= ginal Reverfes des Geheimen Ober Finangs Rath Frenheren von der Horft ben 6ten Jan. 1762, nebft bem darüber von ber Regies rung ertheilten Intabulations = Document bom 4ten Februar 1762. da aber der jegis ge Glaubiger, Geheime Rath Friedemann Heinrich Chriftian Ludewig Frenherr von Schellersheim behauptet, diefe benden Dris ginal : Documente be 6ten Jannuar 1762 und 4 ten Febr. 1762. verlohren gu haben, inzwischen die Wormundschaft bes minder= jahrigen Frenherrnvon der horft als Guthes besigern von Salbem nicht eher Zahlung leiften will, als bis biefe beiben Driginal Documente nach Vorschrift ber Gerichts Ordnung P. I. Tit. 51. G. 115. gericht= lich aufgeboten worden, fo werden durch

biefes offentliche Proclama alle und jebe unbefannte Glaubigerund Inhaber, welche aus bem angeblich verlohren gegangenen Reverfe bes Geheimen Ober Finnang Rath Frenherrn von ber Sorft be oten Januar 1762 und bem barüber ertheilten Jutabn lations Document ber Regierung be aten Rebruar 1762, und ber barin enthaltes nen Agio Forberung rechtliche An= iprache gu haben vermeinen, bierburch ab Terminum auf ben 4ten July b. 3. Morgens 9 Uhr por bem Referenbario Rungen zu erscheinen, aufgeforbert und citiret, mit der Unweifung, in diefen Ters min ihre Univruche und Rorderungen aus bem gedachten Reverse be oten Januar 1762 und bem Intabulatione Documente pom aten Februar 1762 gehorig anzugeben und rechtlich ju verificieren, ober gu ge= martigen, daß fie in Aluebleibunge = Fall damit abgewiesen und ihnen nicht allein gegen benn Guthe befiger von Salbem, dem minderjahrigen Frenherrn von der Borft ein ewiges Stillfchweigen auferlegt, fons bern auch auf ben Grund bes von bem Gebeimen Rath Frepherrn von Schelleres beim nech befonders auszuftellenden Mor= tifications Scheins die obige Agio : Fordes rung im Minben : Ravensbergichen Regies runge Soppothefen Buche ben bem Gute Dalbom gelofchet werbe.

die Urfundlich ist diese Edictal Citation allsbier ben der Regievung, ben dem Gerichte in Herford, und ben der Landgrässich Hessen Casselschen Regierung in Rinteln affigirt, auch den hiesigen Intelligesz Blattern seche mat so wie der Lippstädter Zeitungen dren mal inserirer worden.

Begeben Minben ben 2ten Marg. 1798.

bon wegen. ic.

Mir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden König von Peufen zc.

Thun fund und fugen hierdurch zu wiffen, bandte ben bem adelichen, bem Dohms bechant v. Bincke gehörigen Gutern Boes del und Sadenbodel ingroßirte, bon bem Dohmbechant v. Binde ber Lanbrentmei= fterin Strubberg gebohrne Rifdmullern ausgestellete Obligation de 1. Merz 1774. über 4000 Rthlr. in Golbe sprechend, auf dem Wege ber Ceffion nicht allein unterm Iten May 1788. ein Eigenthum bes bers ftorbenen vormaligen biefigen Dohmprobs= tenlichen Secretarit und Dohm Vicarii Uhle man geworben, fondern auch bon Diefem uns term 23ten Man 1788. hinwiederum an ver= schiedene Personen und pia corpora ver= schenft worden, und daher sowohl von iener Obligation de I. Merg 1774. mit Bubehor, als von ber Schenfunge-Urfun= be be 23. Man 1788. fur die Schenfnehs mer ber Borfchrift gemäß vidimirte Ab= fdriften angefertiget werden muffen. Da nun von biefen angefertigten beglaubten Abschriften a. diejenige so für den catholis fchen Schulmeisterbienft in Gerford wegen bes diesem Schulmeisterdienst aus der Ob; ligation ab 4000 Athl. geschenkten Capis tals von 500 Athle. in Golde,

b. biejenige fo für bie catholischen Ar= men in herford wegen bes biesen Urmen aus der Obligation ab 4000 Rt. geschenks ten Capitals von 500 Mtl. in Golbe aus: gefertiget worden, nebst bem für jeden von diefen befonders, über bie im Regies runge : Spoothekenbuche erfolgte Bufchreis bung bes Capitals in bim recognitionis von Unferer Mindenschen Regierung auss gefertigten Sypothefen-Schein be 30. May 1788, veriohren gegangen find, ber Des bitor Dohmdechant v. Vincke jedoch bende Capitalien in Summa von 1000 Ribl. in Golbe, biefen feinen Creditoribus gegen jura Ceffa burch ben Pastor Kriege in Lenz gerich auszahlen laffen und baber ju fein ner und bes Cegionarii Sicherftellung auf die öffentliche Bekanntmachung diefes Wort gangs und lauf die Labung aller baran Un= foruch machen wollenden allerunterthänigst angetragen hat, biefem Befuche auch bes feriret worden; als citiren Wir durch bies

fes dffentliche Proclama Alle und Jebe, welche an biefe verlohren gegangene Dos eumente er quocunque capite Unipruch und Recht ju haben vermennen follten, in Ters mino ben 6. Junii b. 3. por bem beputirs ten Regierungs=Rath Crapen bes Morgens ouhr auf hiefiger Regierung ju erscheinen, und ihre Unspruche mit ben gesetzlichen Beweisen unterflugt borgutragen und fo benn weitere Berfügung ju gewärtigen, mit der Warnung, daß fonft die vorbe= nannten Documente per Gententiam fur mortificirt und verlofchen erflaret und auf Unhalten ber Intereffenten andere an be= ren Stelle ausgefertiget werben follen. Urfundlich ift biefe Edictal=Citation unter ber Regierung Infiegel ausgefertiget , ba= felbft und ju Bielefeld, auch gu Berford angeschlagen, fo wie fechemal ben biefi= gen Intelligengblatter und bremmal ben Lippftabter Zeitungen inferiret worben.

Begeben Minben ben 23ten Febr. 1798. Unffatt und von wegen zc. v. Alrnim. Madbem bie boben Landes . Collegien ber Droping Die Ruglichkeit und Mog= lichfeit ber Theilung bon der Holzhausen oder Minder Beide, zwischen der Bauers Schaft Bolghaufen, Stemmer und den Stadt Minder Schaferenen belegen, allerhochft anerfant und unterzeichneten bas Gefchaft wegen diefer Theilung aufzutragen geruhet haben : Go werben mittelft Diefer benm Minder Magistrat, benm Amte Peters: hagen und berm Gericht Simmelreich an= geschlagenen, ben Minder Intelligens Blatt fechemal und ben Lippftabter Beis tungen drenmal zu inseriren, auch in ber hartumer und Friedewalder Rirche abzus lefen verordneten Edictal Citation alle und jede, welche an obgedachter Solzhaufer Beibe irgend ein Unrecht haben, es beftebe in Martenberrichaft. Grundeigenthum, Soly und Pflangrecht!, Sude und Beide, Plaggenhieb, Leim oder Candftich , QBeges gerechtigfeit, und wie es fonft Damen haben mag, hiemit aufgeforbert, foldes

in Termino ben 9 ten Juny Morgens 8
Uhr in der Schule zu Holzhausen in Person ober durch gehörig. Bevollunächtigte und Deputirte, bestimt und genau nach Zeit, Ort und sonstigen Verhältnissen, die zur Begründung dienlichen schriftlichen Beweißmittel im Orginal und Abschrift benzubringen und sonstige Beweißmittel anzuzeigen, sonst aber zu erwarten, daß die, so sich nicht melden; mit ihren etwaigen Unrechten gänzlich und aufimmersabgewiesen werden.

Eshaben zugleich alle Grunds und Guths herrschaften und diejenigen so nur mittels bar ben der benanten Deibe interessirt sind entweder die von ihren Erbyächtern, Lehnz und sidei commiss Besigern, Eigenbehöris gen ze, etwa nicht erfolgende Angabe der Anrechte zu bewürfen, oder ihnen durch die nothige Autorisation deshalb zu ertheis len, sonst zu erwarten, daß auf ihre nachzherige Anzeigen nicht geachtet, sondern es so angesehen werde, als ob sie alles, was diejenigen beschlossen, so siellschweise gend genehmigt haben.

Sign. Minden und Petershagen den

Delius Becter.

Sic ir Ritterfchaft Burgermeifter unb 20 Rath ber Stadt Lubbecke thun fund und fügen hierdurch zu wiffen , daß über das Vermögen bes hiefigen Burger Bacter und Gastwirthe Carl Ludewig Wir ben ben Andringen ber Glaubiger Concurfus credi= torum erofnet, beffen Bermogen in gericht= lichen Beschlag genommen und ber Berr Eriminal-Rath Maller in Minden gum Gu= ratore concursus ad interim bestellet mor= den. Dem zufolge werden hierdurch alle unbefannte Birifche Glaubiger ad termis num Dienftage den Igten Junius Diefes Jahres fruh 8 Uhr an hiefiges Rathhaus personlich oder durch zuläßige Bevollmäch= tigte, wogu ihnen der Herr Ober-Amtmann

Maffe hiefelbft, ber Berr Criminal = Math Soffbauer ber Berr Cammer : Fifcal Poels main aud bie Berren Juftig-Commiffarien Lampe und Rieche in Minden vorgefchla= gen werben, verabladet um ihre Uniprus che an bie Wirifche Concurs-Maffe angumelden und beren Richtigfeit nachzuweis fen. Es wird baben gur Marnung befannt gemacht, daß die in biejem Termine fich nicht melbende Ereditores mit allen ihren Forderungen an die Maffe pracludiret und ihnen beshalb gegen bie übrigen Crebitores ewige Stillfdweigen auferleget werben fol: Ien. Bu gleicher Beit haben fich Erebitores in biefem Termine über Die Berbehaltung bes bestellten interims Curatoris zu erfla= ren, Urfundlich bengebruckten Gerichts= Siegel und gewöhnlicher Unterschrift.

(L. S.) Ritterschaft Burgermeifter u. Rath.

Consbruct. Ta bie Chegenofin bes Raufmanns herrn Urnold Endwig Bilmanns, gebohrne Consbruchs, wider ihren im Sahr 1795 von bier entwichenen Chemann benm hiefigen Matrimonial Gericht bie Defertione Rlage angeftelleti, und auf bef= fen offentliche Vorladung angetragen hat, auf foldem Gefuch mittelft Decrets bom heutigen bato beferiret worden, fo wird der Che beflagte Arnold Ludwig Wilmanns nach Unfeitung ber Gerichts Ordnung Part. T Tit. 40. § 60. hierburch ebictaliter vor= gelaben, fich a bato innerhalb 3 Monas then praclufivifcher Frift und zwar lange ffens in Termino ben 21ten Inlius b. 3. am hiefigem Rathhaufe einzufinden, um fich wegen boslicher Berlagung feiner Ghes frau gehörig zu perantworten, und die weitere Berfagung auf bie wider ihn an= gebrachte Chefcheidungs Rlage, fonft aber im Fall feines Ausbleibens unfehlbar gu erwarten, baß er ber vorfeglichen Berla: fung feiner Chefrau fur geftanbig geachtet bas Band ber Che zwischen ihr nad ihm burd richterliches Erfenntnig getrennet,

und er für den schuldigen Theil gehalten werden fol.

Urfundlich ift gegenwärtige Ebictallitation unter gerichtlichen Siegel und Untersschrift ausgesertiget, hier und in Altona affigiret, auch beu Mindenschen Anzeigen, Hamburger neuen, und ber Berliner Zeitungen dreymahl insertret werbeu. Bielefelb im Matrimonial Gericht ben 4ten April 1798.

Buddaus. Soffbauer.

III. Sachen, to zu verkaufen. Auf Ansuchen der verwittweten Frau Krieges-Rathin Rosen, sollen folgens de in hiesiger Feldmark belegene Grunds stucke gerichtlich jedoch freywillich meists bietend verkauft werden. Als

1) 8 Schift. Saatland auf bem Rubens flee allodial, jedoch mit 3 Schift. Gerfie Herforder Maaß an das Capitul am Muns

fter beschwert.

2) 3 Schft. 2 Spint Saatland ben ber alten Senne, an bes Raufmann Schreven Ramp ftogend, mit 14 Schft. Gerfte an bas Beneficium St. Vincentii majus bes schwert.

3) 12 Schfl. Saatland im Rennefelbe auf die Krumlakewiese schiegend, mit 13 Soft. Gerfte Herforder Maag an die 4te

Debdom. beschwert.

4) 6 Schff. in ber alten Genne, bon hochfurfil. Abten lebnrabrig.

5) 6 Schft. unbeschwertes Land auf dem

Richtepat.

6) 21 Schfl. auf bem Glind=Ramp borm

Steinthor, ebenfalls unbeschwert.

So werden diese Grundstücke hierdurch bffentlich feil gebothen, und wird Termis nus licitationis auf den sten Juny c. ans beraumt, wo sich lusttragende Käufer am Rathhause einzusinden, ihr Geboth zu erzösinen, und nach Besinden den Juschlag zu gewärtigen haben.

Sign. Herford am combinirten Konigl. und Stadtgericht ben 19ten Aprill 1798.

Kulemeier. Diederichs.

Die Frauleins von Becquer allhier find gewillet, ihre liegende Grande zu ihrer Auseinandersetzung durch Unterzeich= veten, frenwillig, jedoch meistbietend, offfentlich auf hiesiger Amtosende verkaufen zu lassen.

Golche bestehen:

1) In einem adlich freien Burgmanne-

- a) Fin großes, mit mehreren Stuben, Kammern, Kellers, einer Kache und Boben = Raum versehenes Wohnhaus
- b) Gine geraumige Scheune

c) Ein Waschhaus b) Ein Brunnen

e) Gin gepflafterter Sofraum

f) Ein großer mit vielen guten Obstbaumen besetzter, und zu heuwachs zu nutzender Obstgarten, von etwa 11 Morgen.

g) Ein ebenfalls mit Baumen verfebener Ruchengarten, von etwa 3

Morgen.

h) Noch ein kleiner Ruchengarten, die Rogmuhle genannt, von etwa & Morgen.

2) In einem Garten am hodrigen Felbe, hinter herrn Lindemanns Garten, fo rundumber mit einer lebendigen heche verfeben.

3) In einer Wiefe am Stege belegen und ans hockrigt : Feld grangend mo:

rin etwa 1 Acter Felbland.

Bu biefem Verkauf ist ber ifte Junius beziehlt, wo sich Besith = und Zahlungöfabige Kauflustige Morgens 9 Uhr vor hies siger Amtöstube einfinden die Bedingungen vernehmen, und vorbehaltlich der Genehs migung der Eigenthumer die Bestbietenden ben Zuschlag erwarten konnen.

Petershagen den 20ten Aprill 1798. Bigore Commissionis.

Muf Antrag des Mousquetier Ungewit-

nen Friedrich Wilhelm Rabeneuf Burger und Schneiber Meister Meyer soll das zum Schaperschen Nachlaß gehörende ein Scheffel Saat Land welches auf dem im hiesigen Stadtfelde belegen zehntfrey und zu 80 rthlr. Taxiret ist, offentlich meistbietend verkauft werden.

Da nun Terminus zu diesen Berkanf auf Montag den 18ten Junius; Morgens 10 Uhr am Rathhause bezielet ist, so has ben sich Rauffliebhaber an diesen Tage am Nathhause einzusinden ihr Gebot zu erdfnen, und hat der bestöietende den Jusschlag des Landes zu erwarten. Sign. Lübbecke am 14ten April 1798.

Mitterichafft Burgermeister und Rath. Consbruch. Rind.

Auf Ansuchen der Wittwe Rub. Hohe manns soll beren eigenthamtiches Wohnhaus Nro. 421. auf der Nitterstrasse allhier nehst Zubehör gerichtlich jedoch fremwillig in Termino den Iten Juny d. J. Subhastationis verkauft werden.

Es ift bis haus mit 3 Stuben 5 Rams mern zwen Ruchen, ein gebalfter Reller und Boden verfeben, auch ift ben bemiels ben ein fleiner Garte und Pferdeftall befindlich, und es gehört dazu eine Sube auf vier Rube ben bem Robenbeck belegen, von welcher Letteren bie befanten Laften getragen werben muffen, fo wie bas Saus mit gewöhnlichen burgerlichen Laften und einer jahrlichen Abgabe von zwolf mge. Rirchengeld belaftet ift. Alle qualificirte Raufluftige merben baber eingelaben an porhin bemerften Tage fich Morgens um 10 Uhr auf bem Rathhause einzufinden. ihr Gebot ju erofnen und nach Befinden ben Bufchlag ju gewärtigen. Minben am Stadtgericht den 5ten May 1708. Michoff.

IV. Sachen zu verpachten.

Auf Anhalten ber Bormunbichaft ber Alcheffichen minorennen Kinder foul bie bem Apothequer herrn Schumann bis

Ablauf biefes Sahrs verpachtet gewesene Midoffiche Raths-Upotheque mit den bor= handenen Gefäßen und Utenfilien auf 5 bis 6 Sahr fernerweit in Pacht ausgethan Das mitten in ber Stadt am werden. Alltenftabter Martt belegene Gebaube ift groß und unterhalb magiv, mit Stuben Rammern, einem Saal, einer Ruche einem privat Laboratorio einer geraumigen Offi= ein einer Material und Glastammer, eis nem geraumigen Reller und 3 beschoffenen Bobens auch einem fleinen Sintergarten und Stallung verfeben, wozu noch außer= bem ein nabe borm Rennthor angenehm liegender 75 Schritt langer und 58 Schrit breiter mit Becfen und Waffergraben um= gebener Garten nebft Martentheil gehort. Die nun gur anderweiten Berpachtung Diefer in vorzüglich guter Rahrung ftebens den Apotheque mit gebachten Bubehor auf 5 bis 6 Jahr Terminus licitationis auf ben 20ten July biefes Jahre hierdurch anbe= rahmet werden; Go fonnen die Pachtlufti= ge alebenn Morgens 10 Uhr auf hiefigem Rathhaufe fich einfinden die nabere Bedins gung erfahren, und hat ber Unnehmlichft= bietende ju gewärtigen bag ber Pachteon= tract mit ihm abgefchloffen werbe. Uebris gens wird nur nod) bemerft, baf niemand gur Pacht zugelaffen werden burfe, ber fich nicht bereits ben einem Ronigl. Preuf. Collegio medico vorschriftsmäßig qualifi= cirt, ober fich noch qualificiren wird, und ben, oder vor der Berpachtung nachweifen fann, daß er fur die Confervation und Bus rudlieferung ber ihm nach einem Inventa= rio ju überlaffenden Gefage und fonftigen Utenfilien auch fur bas abzutragende Pachts quantum Sicherheit zu beftellen im Stan= de fep. Gollte jemand borbero über eta waige nabere Umftande unterrichtet fenn, oder die Apotheque felbft in Alugenfchein nehmen wollen fo fann fich berfelbe an ben Wormund der Ufchoffichen Minorennen ber Berr Stadt : Chirurgo Bonorden hiefelbft nur melden. Gign, Berford am combinir=

ten Konigl. und Stadtgericht ben 23ten Aprill 1798.

Culemeier. Dieberiche. V. Avertissements.

Mindell. De la Beaux Dictionaire 3 Theile in Franzband gebunden, ift bep mir für einen sehr billigen Preis zu haben.

Fobbe, in der Bitebullenftraffe. C'd) halte mid) verpflichtet bas Publicum bor einen gefährlichen Menschen Rah: mens George Wackernagel zu warnen, welcher ben mir ale Rutscherin Dienste ges standen und sowohl mich als andere bestoh: len und betrogen. Er ift mager, fleiner Statur febr fdiweinifd und fuhrt ein Beib ben fich, die etwas groß, fehr schmal, und mager ift. In ber Racht von 26 bis 27ten April. ift er mit feinem Beibe, in einem groffen, bem Saus Boigt ebenfalls geftoh: len Sad bavon gegegangen. Benbe find aus Seffen und die Frau aus Dberkinftin= v. Berner. gen.

ju groß Engernheim.

Denabruck. Organist Belts mann in Osnabrück handelt mit allen in Paris, Mannz, Bonn und Leipzig herauskommenden Musicalien, romanischen Saiten (Quinten das Bund 4 mgr.) und liniertem Notenpapier in allen Formaten (Bogen 1 mgr.) wer für 3 Athle. Musicaslien verschreibt, braucht Briefe und Geleber nicht zu franquiren. Alle nur möglische Operarien sind einzeln gestochen der Bogen zu 4½ mgr. zu haben, auch sind zu allen Zeiten 4eckige Fortepianos und Gotstinger Klaviere von Krämer zu verkausen, Berzeichnisse werden gratis ausgegeben.

VI Gelder, so auszuleihen. Es sind abermahls 6—700 Rt. in Lor Schlichthabersche Stipendien: Gelder rentlos; wer solche gegen hinlängliche Sischerheit und landübliche Zinsen verlangt kann sich benm Kaufmann Schlichthaber in Bunde melden.

VII. 2Inkundigung.

Gin ganz sicheres Vorbauungsmittel gezgen die Niehseuche 10 ggr. Daß daß
auf den iten Man fallende Rintelsche Wiehs
markt wegen der sich immer mehr nahernben Biehseuche abgeschrieben, vide Hannoversches Magazin Nro. 30. hat zur Fis birton dieser Schrift die Veranlassung gezgeben. Es werden die Interessenten erz sucht, die Gelder gegen das tote Exemplar anzunehmen, und zu Ende des Monaths May an den Stadt Zeitungs-Werleger Lübemann in Hildesheim zu senden, so werben die Exe uplare im Junius von den Hosbichdrucker Struck in Wernigerode abgesliefert.

Henne, Conductor. Ankandigung einer neuen vollständigen Ausgabe von Mozarts Werken.

11 m den groffen B. A. Mozart, Diefem in feiner Art einzigen Phanomon in ber mufikalischen Welt, ein seiner murdi= ges Denkmal zu stiften, find wir entschlof-fen, eine vollständige forrekte und moglichft elegante Ausgabe aller feiner Berke, welche theils in so unrichtigen Abschriften umbergeben; theils in fo entfernte Sand: lungen gerftreuet find, theils noch wenig oder gar nicht befannt, fondern hands fcbriftlich von ihm hinterlaffen finb - gu liefern. Das Gange ftehet unter Diretti= on fachfundiger Manner und wird von und ben Pranumeranten um einen Preis geltefert, für ben fie fchlechterbinge feine faubern Abschriften haben konnen. Biers teljahrlich ericheint wenigstens ein Seft, auf sehr gutes Papier in farbigem Ums fchlage, bon 25 bis 30 Bogen, für ben Preis von 1 Laubthaler. Rach dem Schluffe ber Pranumeration ift ber Laben: preis seden Heftes 3 Thir. Mit Mozarts Rlavier : und übrigen Inftrumentalfom: positionen fangen wir an, und liefern bas erfte Seft nachfte Oftermeffe, mit Mozarts fauber gestochenen Bildnisse verziert. Das

Berzeichnis sämtlicher Pränumeranten wird einem der folgenden Hefte vorgedruckt werden. Man kann übrigens auf Einen, oder auch auf mehrere Hefte zugleich präsnumeriren. Eine ausführlichere Anzeige ist in allen Buch und Aunsthandlungen gratis zu haben, welche auch Pränumeration annehmen werden. Leidzig, im April 1798.

In Donabrud nimt ber Organist Belts mann 1 Laubthaler Borausbezahlung an und berechnet ben ber Ablicferung fein porto; man braucht nur die Clavier - Compos

fitionen allein zu nehmen.

Breittopf und Sartel.

VIII. Ebeverbindunga mil

Inferen auswärtigen Freunden und Be-Perlobung an und empfehlen uns Ihrer Freundschaft und Gewogenheit bestens.

herford und Bunde im May 1798. Dr. P. S. Bonorden. D. U. Mandorff.

IX. Todesanzeige.

Mubig und fanft entschlief nach einem neun tägigen mit gröster Geduld üs berstandenen Sitzigen Bruftseber unsere wielgeliebte Mutter die verwittwete Frau Landrathin von Fincke geborne Frenfrausein von Mirbad) zu Narff, Erbfrau zu Kilver und Zillinghausen, im 57ten jahre ihres Alters.

Sie folgte unsern feeligen Bater, der den 12ten Man vorigen Jahres aus diesem Zeitlichen in das ewige verschied, bald nach. Sonntag der 29te Aprill war ihr sterbtag, und am samstag den 5ten Man wurde sie in der Kirche zu Riemsloh so wie unser verstordener Bater in die Gruft gesenckt. Diesen für und sehr schwerzhaften traurisgen Todesfall machen wir allen unsern Berwandten und guten Freunden unter Berbittung aller Bepleidsbezeudung ans durch bekannt.

Der Berftorbenen Sinterlaffene Rinber,

ingioen, Diga, gr

Wochentliche Mindensche Anzeigen.

Mr. 21. Montags den 21. May 1798.

I. Warnungs-Unzeigen. (Sin, wegen verübter Diebftale, gur Uns - terfuchung gezogener Menfch ift mit Ginjahriger Buchthansftrafe nebft Billtoms men und Abidied belegt worden. Gigu, Minden den 15ten May 1798.

Unftatt und von wegen ic.

Cranen.

Gine Mannsperfohn ift wegen betrüglis der Sandlungen mit Achtwochentlis der Gefängnifftrafe belegt.

Minden den Toten Man 1798. Magiftrat allhier. Mettebuid). Alfchoff.

II. Proclama.

*Gin in hiefiger Gegend gang unbefanne ter tobter Rorper, mannlichen Ge= ichlechte, mittlerer Große, welcher mit eis nem bunfelblauen Ueberroch, mit übergo: genen Anopfen von bem nemlichen Tuche, einer himmelblauen Befte mit Ermeln und Bedigten Andpfen von Composition, einem gebruckten Camifel von Leinemand, einem Bruftuch ohne Ermel mit weißen horners nen Rnopfen, einem weißen Salstuch mit ben Buchffaben R. V. H. gezeichnet, einer Sofe von fdmargem Plufd und einem paar fdwarz geftreiften wollenen Strumpfen befleibet gewesen, ift am I. biefes in ber Ma in bes Coloni Conermanns Biefe gu Steinbed Rirdfpiels Rede, bennahe gang bermefet gefunden worden; es ift aber

nicht befannt, woher biefer verungluckte Menfch geburtig gewesen, beghalb werben beffen nachglaffene Bermandte biedurch of= fentlich aufgefobert, fich gur Recognition ber beschriebenen Rleibungoftude fowol, als gur Legitimation als beffen guruckges bliebenen Erben binnen 6wochentlicher Frift por bem Umte gu Ibbenburen gu melben, fonft follen gur Beftreitung ber Begrabnifund Befichtigungstoften bes Denati ges bachte Rleiber verfauft werben.

Lingen ben 14. Dlay 1798. Unftatt und von wegen ic.

Moller. III Citationes Edictales. Sir Friedrich Wilhelm von Gottte Gnas

D ben Ronig von Preugen ic.

Thun fund und fugen hierdurch zu wif= fen, das der verftorbebene Geheime Dber Kinang Rath Freyberr von ber Sorft bem gleichfalls verftorbenen Geheimen Rath Paulus Unbreas Frenherrn von Schellers: heim aus ber auf bem Gute Salbem gur: Stenthums Minden Amts Rahden intabu= lirten Obligation vom oten Febr. 1756. ein Capital von 1000 Athlr. in vollwichtigen Golbe fculbig geworben, welches ber ge= bachten Schuldner bem Gläubiger gwar am 15ten Febr. 1762 jedoch nur in ba= maligen Mittel Friedricheb'or wieder begablet bat. Da ber Geheimme Rath Daus lus Unbreas Frenherr bon Schellersbeim

fich mit biefer geringhaltigen Gold = Dun= ze nicht begnügen wollen, so hat sich der Geheime Ober Kinang Rath Frenherr von ber Borft in bem Reverse vom oten Sanuar 1762, verbindlich gemacht, bas er wegen bes in Mittel Friedriched'or abgetragenen Capitals der 1000 Athle. in vollwichtis gen Golbe, bem Glaubiger basjenige Agio nachzahlen wolle was hiernachst burch Gefete bestimmt und feftgefest werden wurs de, und ift dieser Revers durch das von ber Regierung in Minden ertheilte Certis ficar am 4ten Kebr. 1762 in dem Supos theken Buche auf dem Frenherrlich von der Borftichen Gute Salbem intabulirt worden Durch des Indicatum vom Loten November 1795 ift endlich diefes vorbehalten Algio mit Ginschluß ber Binfen ab alterum tans, tum auf 585 Rthlr Friedriched'or festges feget und die Wormundschaft bes minders jahrigen Guthsbesigers von Salbem, Fren= herrn von ber horft verurtheilet worden, folches an ben Erben des Geheimen Raths Frenheren von Schellersheim, bem Ges heimen Rath Fridemann Beinrich Chriftis an Ludewig Frenherrn von Schellersheim, ju bezahlen. Die gedachte Vormundschaft ift gur Musgahlung bes erfannten Mgio bereit, verlangt aber von dem Creditore außer der Quitung die Burufgabe bes Drs ginal Reverfes des Geheimen Dber Finangs Rath Frenherrn von der Sorft den 6ten Jan. 1762, nebft bem barüber von ber Regies rung ertheilten Intabulations = Document vom 4ten Februar 1762. ba aber ber jegis ge Glaubiger, Geheime Math Friedemann Heinrich Christian Lubewig Frenherr bon' Schellersheim behauptet, biefe benben Dris ginal : Documente be oten Januar 1762 und a ten Febr. 1762. verlohren zu haben, inzwischen die Vormundschaft bes minders jahrigen Frenherrn von der Horft als Guthes befigern von Salbem nicht, eber Bahlung leiften will, als bis biefe beiben Driginal Documente nach Vorschrift der Gerichts. Ordnung P. I. Tit. 51, S. 115. gericht=

lich aufgeboten worben, fo werben burch dieses öffentliche Proclama alle und jebe unbefannte Glaubiger und Inhaber, welche aus bem angeblich verlohren gegangenen Reverfe des Geheimen Ober Finnang Rath Frenherrn von der Horst de 6ten Januar 1762 und bem barüber ertheilten Gutabn lations Document der Regierung de 4ten Februar 1762. und der darin enthalte= nen Agio Forberung rechtliche Aln= fpruche zu haben vermeinen, hierdurch ab Terminum auf ben 4ten July b. 3. Morgens 9 Uhr vor dem Referendario Rungen ju ericheinen, aufgeforbert unb citiret, mit ber Unweisung, in biefen Ters min ihre Unfpruche und Forderungen aus dem gedachten Reverse de 6ten Januar 1762 und bem Intabulations Documente bom 4ten Februar 1762 gehörig anzugeben und rechtlich ju verificieren, ober gu ge= wartigen, daß fie in Musbleibungs : Fall damit abgewiesen und ihnen nicht allein gegen benn Guthe befiger von Salbem. bem minderjahrigen Frenheren von der Sorft ein ewiges Stillfdweigen auferlegt, fons bern auch auf ben Grund bes von bem Geheimen Rath Frenheren von Schellers. heim noch besonders auszustellenden Mors tifications Scheins die obige Agio : Fordes rung im Minden : Ravensbergichen Regie= runge Spothefen Buche ben bem Gute halbem geloschet werde.

Urfundlich ift diese Edictal Citation alls hier ben der Regierung, ben bem Gerich: te in Gerford, und ben der Landgräflich Beffen Caffelfchen Regierung in Rinteln affigurt, auch den biefigen Intelliges Blate tern sechs mal so wie ber Lippstädter Zeitungen bren mal inseriret worden.

Gegeben Minden den aten Mirg. 1798.

Anstatt und von wegen. 2c.

b Lirnim. Sir Friedrich Wilhelm von Gottes 215 Gnaben Konig von Peufen 2c.

Thun fund und fugen hierdurch ju mif= fen, bag die ben dem adelichen, dem Dohms

bechant v. Winche gehorigen Gutern Boes del und Sadenbodel ingrofirte, von bem Dohmbedant v. Binche ber Landrentmei: fterin Strubberg gebohrne Rifdmullern ausgestellete Obligation de I. Mers 1774. über 4000 Rthfr. in Golbe fprechend, auf dem Wege ber Cefion nicht allein unterm Iten Man 1788. ein Eigenthum bes bers forbenen vormaligen hiefigen Dohmprobs= tenlichen Secretarii und Dohm Vicarii Uhles man geworden, fondern auch von diefem un= term 23ten May 1788. hinwieberum an verfchiebene Personen und pia corpora ber= schenkt worden , und baher sowohl von jener Obligation be I. Mert 1774. mit Bubehor, als von der Schenfungs-Urfun= be be 23. Man 1788. fur bie Schenfneh= mer ber Borfdrift gemaß vidimirte Ab= ichriften angefertiget werden muffen. Da nun bon biefen angefertigten beglaubten Abschriften a. diejenige fo für ben catholis ichen Schulmeifterdienft in Berford wegen bes biefem Schulmeifterdienft aus der Db= ligation ab 4000 Athl. geschenkten Capis tale von 500 Athlr. in Golbe,

b. biejenige fo fur die catholischen 21r= men in Berford wegen bes biefen Armen aus ber Obligation ab 4000 Rt. geschenks ten Capitals von 500 Rtl. in Golde aus: gefertiget worden, nebft bem fur jeden von diefen bejonders , über die im Regies runge = Soppothekenbuche erfolgte Bufchrei= bung bes Capitals in vim recognitionis von Unferer Mindenschen Regierung aus: gefertigten Soppothefon=Schein be 30. Man 1788. verlohren gegangen find, der De= bitor Dohmbedjant v. Bincke jebod) benbe Capitalien in Summa von 1000 Athl. in Golbe, Diefen feinen Crediforibus gegen jura Ceffa burch ben Paftor Rriege in Lens gerich auszahlen laffen und baher zu fei= ner und des Cefionarii Sicherstellung auf die Offentliche Bekanntmachung Diefes Dor: gangs und auf die Labung aller daran Un= fpruch machen wollenden allerunterthanigft angetragen hat, Diefem Gefuche auch be-

feriret worden; als citiren Wir burch bies fes offentliche Proclama Alle und Jebe, welche an diese verlohren gegangene Dos cumente ex quocunque capite Anspruch und Recht zu haben vermennen follten, in Tera mino ben 6. Junit b. J. bor bem deputir= ten Regierungs-Rath Erapen bes Morgens 9 Uhr auf hiefiger Regierung zu erscheinen, und ihre Unfpruche mit ben gefetlichen Beweisen unterstütt vorzutragen und so benn weitere Berfugung ju gewärtigen, mit ber Warnung, baß fonft bie vorbes nannten Documente per Gententiam für mortificirt und verloschen erflaret und auf Anhalten der Intereffenten andere an bes ren Stelle ausgefertiget werben follen. Urfundlich ift diefe Edictal=Citation unter ber Regierung Instegel ausgefertiget, bas felbst und zu Bielefeld, auch zu Berford angeschlagen, so wie fechemal den hiefi= gen Intelligenzblatter und brenmal ben Lippstädter Zeitungen inferiret worden.

Gegeben Minden den 23ten Febr. 1798. Unftatt und von wegen ic. v. Arnim. Machdem bie hohen Landes : Collegien ber Drobing die Muglichkeit und Dog= lichkeit der Theilung von der Holzhausen ober Minber Reide, zwischen ber Bauers schaft Holzhausen, Stemmer und den Studt Minder Schäferenen belegen, allerhochst anerfant und unterzeichneten bas Gefchaft wegen biefer Theilung aufzutragen geruhet haben: Go werben mittelft Diefer benm Minder Magiftrat, benm Umte Peters= hagen und benm Gericht himmelreich ans geschlagenen, den Minder Intelligens Blatt fechemal und den Lippftabter Beis tungen drenmal zu inseriren, auch in ber Hartumer und Friedewalder Rirde abgu= lefen verordneten Edictal Citation alle und jebe, welche an obgedachter Holzhauser Beide irgend ein Anrecht haben, es bestehe in Markenherrichaft, Grundeigenthum, Holz und Pflangrecht, Sude und Weide, Plaggenhieb, Leim oder Sanbflich, Weges gerechtigkeit, und wie es fonft Damen

haben mag, hiemit aufgeforbert, solches in Termino ben 9 ten Juny Morgens 8 Uhr in ber Schule zu Holzhausen in Person ober burch gehörig. Bevollmächtigte und Deputirte, bestimt und genau nach Zeit, Ort und sonstigen Verhältnissen, die zur Begründung dienlichen schriftlichen Beweißmittel im Orginal und Abschrift benzubringen und sonstige Beweißmittel anzuzeigen, sonst aber zu erwarten, daß die, so sich nicht melden, mit ihren etwaigen Anrechten gänzlich und auf immersabgewiesen werden.

Es haben zugleich alle Grund- und Guths herrschaften und biejenigen so nur mittels bar ben ber benanten Heide interessirt sind entweder die vonihren Erbyächtern, Lehne und sidei commiss Besigern, Eigenbehörigen ze. etwa nicht erfolgende Angabe der Anrechte zu bewürken, oder ihnen burch die nöthige Autdristation deshalb zu ertheis len, sonst zu erwarten, das ansihre nachsherige Anzeigen nicht geachtet, sondern es so angesehen werde, als ob sie alles, was diejenigen beschlossen, so sich melden, oder was sonst versügt wird, stillsschweis gend genehmigt haben.

Sign. Minden und Petershagen ben

19ten Febr. 1798.

bigore Commiffionis Delius Beder.

peningschen Erebenstein = und Sches peningschen Erben anf die Todesers klärung des aus hiestger Stadt gedürtigen Schneibergesell Johann Christoph Grevenstein, welcher im Jahr 1783 mit Obrigseitlicher Erlaubniß auf die Wanderschaft und über Vreda nach Africa zu Schiffe gegangen; imgleichen des aus hiessiger Stadt gedürtigen Gabriel Schepesning, welcher nach seiner Verabschiedung als Packfnecht, im Jahr 1780 in die Fremde, und serner von Amsterdam nach Alfrica gegangen, und von ihrem Leben und Ansenthalt disher ihren Verwandten überall keine Nachricht gegeben, angetras

gen worden, und foldem Gefuch beferiret worden; fo werben vorbenannte beide Bers schollene, ober beren etwanige Erben ober Erbnehmer, hierdurch edictaliter vorge= laden, fich a bato ber erfolgten Befannt= machung binnen o Monathen praclufivi= ichen Frift, und zwar in bem auf ben 13ten Februar 1799 angesetzten Termin hiefigen Orte perfonlich einzufinden, unter der Berwarnung, daß dafern fie in bies fem Termin fich bor bem Deputato Brn. Stadtrichter Bubbeus am Ratahause bies felbst weder in Person, noch auch schrifts lich melben werden, fie fur tobt erflaret, und ihre Erbtheile benen fich gemelbeten nachsten Erben zuerkandt werben follen.

Urfundlich ist gegenwärtige Ebictal-Citation unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgesertigt, hier und benm Königlichen Landgericht zu Westel affigirt, auch den Mindenschen Anzeigen und Weselschen Provinzial-Zeitungen wieberholentlich inseriet worden. Bielefelb

ben 16ten Mart. 1798.

Consbrud). Bubbeus.

Da über das geringe Vermögen bes Heurlings Casper Henrich Holtkamp in Peckelch der Concurs eröfnet ift, so werden deselben Gländiger hermit vorges laden, ihre an ihn babende Forderungen in Termino ben 29sten Junii ben Gefahr nachheriger Abweisung anzugeben, und die Richtigkeit derselben nachzuweisen.

Amt Ravensberg bon 4ten Man 1768.

IV. Sachen, so zu verkaufen. Auf Ansuchen ber Wittwe Rub. Sohmanns soll beren eigenthümliches Wohnhaus Nro. 421. auf ber Nitterstra-Be allbier nehst Zubehör gerichtlich jedoch frenwillig in Termino den iten Juny b. J. Subhastationis verkauft werden.

Es ift bis Saus mit 3 Stuben 5 Rams mern zwen Ruchen, ein gebaltter Reller und Boden versehen, auch ift ben bemfels ben ein kleiner Garte und Pferdestall bes findlich, und es gehört bazu eine Hube auf vier Kühe ben dem Robenbeck belegen, von welcher Letzteren die bekanten Lasten getragen werden müssen, so wie das Haus mit gewöhnlichen bürgerlichen Lasten und einer jährlichen Abgade von zwölf mgr. Kirchengeld belastet ist. Alle qualificitek Kauslustige werden daher eingeladen an vorhin bemerkten Tage sich Morgens um 10 Uhr auf dem Kathhause einzusinden, ihr Gebot zu eröfnen und nach Besinden den Zuschlag zu gewärtigen. Minden am Stadtgericht den 5ten May 1798.

Gs foll bas am Martini Kirchhoffe subdards gehörige Wohnhaus, nebst bem
barauf gefallenen, von dem Kuhthore in
dem sogenannten Soren Kümpen besinds liche Hubetheil sub. Mro. 264 für zwey
Kühe, so zusammen auf 895 Athlir anges
schlagen worden, freywillig, jedoch meists
bietend verfauft werden. Die Liebhaber
können sich dazu in Termino den 26 Junif
a. c. Bormittages um 10 Uhr auf dem
Nathhause einsinden, und nach erfolgter
Einwilligung der Eigenthümerin, auf das
höchsie Geboth, den Zuschlag gewärtigen,
Minden, den 16ten Man 1798.

Magistrat allhier.

Auf den Antrag der Kerckhofsichen Curatel sol das denen Kerckhofsichen Misnorennen zugehörige an der Kitterstraße
sub. Nor. 405 hieselbst belegene Wohnhaus,
wosür bereits außergerichtlich 266 Kthlr.
offeriret, und welches von dem Herrn
Bau = Commissiere Menckhoff auf 280 Kt.
detaziret worden, auf den Grund des unterm heutigen dato ergangenen Decreti dealienando diffentlich an dem Meistbietendem
verfauft werden, und wie dazu ein Biethungs Termin auf den ziten August
angesest worden; so werden Kaustiehhabere eingeladen, sich gedachten Tages
Morgens 11 Uhr am Kathhause einzusunden, ihr Geboth abzugeben, und dem

Befinden nach bam Zuschlag zu erwar-

Zugleich werben alle biejenige, welche aus einem dinglichen Rechte Auspruche an dieses Haus haben mogten, zur Angabe ihrer Forberungen auf die besagte Tagesfarth ben Strafe der Abweisung und des ihnen aufzuerlegenden ewigen Stilschweisgens vorgeladen.

Signatum Bielefelb im Stabtgericht ben

yten May 1798"

Consbruch. Bubbeus. ie gu bem Machlaß ber verftorbenen Rectorin Rreft in Salle gehorige Grundftuce, welche and einem in Salle bes legenen Bohnhause nebit Scheure und Gar= ten, und aus einem von ber bortigen erften Pfarre für jahrliche 2 Rthlr. 18 gr. in Golde in Erbpacht genommenen Stud Feldlandes bestehen, und von Sachvers ftanbigen auf 850 Rtblr. 3 mgr. verans fchlaget find, follen in Terminis ben 7ten Man, ben 4ten Jun. und ben gten Int. c. offentlich meiftbietend verfauft werben. Es werben baber bie Raufluftigen einges laben, in Diefen Zerminen gu erfcheinen, und annehmlich gu bieten, weil nach Abs lauf bes legten Termine feine Rachgebote angenommen werden tonnen. Ant Ras vensberg ben 29ten Mart. 1798. Meinders.

V. Sachen zu verpachten.
Im 4ten Juny dieses Jahrs, Morgens imm 8 Uhr soll die Commende Wieterscheim, an Ort und Stelle, neu verpachtet werden. Pachtlustige, die sich durch benzubringende Zeugnisse, sowol von ihrer Landwirtschafts = Runde, als disherigen guten und ordentlichen Lebenswandel quaslisseinen, und eine Caution von wenigstens 2000 Thir. machen kunnen, haben sich sodenn daselbst einzusinden, und behm Geboth den erforderlichen Nachweiß ihrer qualisseation vorzulegen. Der Pacht : Ausschlag kann ben mir in Minden, in den Frühstunden, eingesehen werden, es dient

aber vorläufig zur Nachricht, bag von bem in etwa 300 Morgen bestehenden, Saatlande, bis 1802 exclusive, die Halbscheid einzeln vermiethet ist. Das Wieh und Feld : Juventarium, mit ber Ernbte 1798 auch Ackergerathschaften, werben nach ber Tare eingegeben. Wiestersteim ben 17ten May 1789. Bessel.

VI Danksagung. ie beträchtliche Gumme von 62 Rthl. 14 ggr., welche ein wolthatiges Pub= likum ber Stadt Minden fur die ben der Feuersbrunft in Salen ben 23ten Upr. ver= unglückten und fast ihrer famtlichen Sabe beraubten eilf Familien (incl. der Leibzuch= ter) zusammen getragen bat, ift mir gur 30 Bertheilung eingehandigt worden. habe bies angenehme Geschäft bergestalt ausgerichtet, bag 1) bie Wittwe Ahrends Dr. 78. beren Mann in ber Rhein = Cam= pagne geblieben ift, doppelt so viel erhielt, als einer ber übrigen (wie vorgeschrieben war.) Sie bekam alfo 10 Rt. 10 ggr. 4 Pf. 2) Bartholomaus Dir. 88. befam 5 Rt. 5 gg. 2 Pf. 3) Die Familie ber Leibzüchter auf biefer Stette 5 Rt. 5 ggr. 2 Pf. 4) Plag= meier Mr. 89. 5 Mt. 5 ggr. 2 Pf. 5) Wolf= mann Nr. 83. 5 Mt. 5 ggr. 2 Pf. 6) Sorft= mann Dr. 94. 5 Rt. 5 ggr. 2 Pf. 7) Die Familie ber Leibzüchter 5 Rt. 5 ggr. 2 Pf. 8) Roblfing Mr. 93. 5 Rtl. 5. ggr. 2 Pf. 9) Die Familie ber Leibzüchter 5 Rt. 5 ggr. 2 Pf. 10) Bredemeier Nr. 118. 5 Rthl. 5 ggr. 2 Pf. 11) Bleydorn Nr. 110. 5 Rt. 5 ggr. 2 Pf.

Dank ben eblen Menschenfreunden für biesen redenden Beweis einer seltenen und uneigennützigen Wolthätigkeit, wodurch sie so manche Thrane des Kummers getrocknet haben. Die Verunglückten, welche durch Ihre Milde so beträchtlich unterfägt wurden, erslehen Ihnen mit dem gerührtesten Verzen die Vergeltung der alliebenden

Sortheit. Hartum ben 10ten Man 1798.
21. G. Kottmeier , Prediger.

VII Geldet, so auszuleihen.

Dielefeld. Es geben am zitent Det. a. c. 450 Mt. Weffelmannsche Pupils len : Gelber ein: wer diese ganz ober jum Theil in billigen Zinsen gegen hypothecarissiche Sicherheit anzuleihen verlangt; beliebe sich ben dem Vormund gedachten Curatel dem Kaufmann Rabe zu melden.

VII Avertiffements.

Die im hiesigen Wochenblatt Nr. 16 In dem vormahls Senatorin Braus Haufe oben dem Marcktin einem Avertissement, angekündigte Auction, Nimmt am Mittwoch nach Pfingsten als den 30. dies sed Ihren Anfang, und wird denen benanten Meubles noch mehrere bengefügt wers den.

Minden, 18ten May 1798.

Denecke.
Die burch das Absterben des vormahligen hiefigen Stadt = Chirurgus Muller vacant geworbene privilegirte Barbierstube soll aus frener hand wiederum verkauft werden. Liebhaber konnen sich deshalb

melben.
Es ift baben zu bemerken, baß ber kanftige Besitzer nicht nothig habe. dem Curfum anatomicum in Berlin zu verrichten,
wohl aber won Königl. Colleg. Medicum
Provinciali zu Minden eraminirt und approbirt senn muße.

ben bem Berrn Land-Chirurging Soltmener

Bielefeld ben 16ten Man 1798.

Den dem hiesigen Schutz Juden Lessman Salomon und Siemon Magnus sind 250 sinck Kalbselle eirea vorrähtig Käufer belieben sich innerhalb 14 Tage einzusinden. Nahden den 17ten May 1798. Den Isaac Nahtan in Rahden sind Kalbfelle vorrähtig Käuser können sich bey ihn binnen 3 Wochen einsinden.

Unterzeichneter hat unter einen Baume ohnweit ber Buckeburger Glus einen Damens Auffag gefunden, wer ihm ver-

sohren hat kan sich zu Narenholt in mein Quartier bis jum goten ben mir melben, Bamibl.

IX. Ebeverbindung.

Unsere am 5ten dieses volzogene eheliche Werbindung machen wir unsern Bermandten und Freunden hiedurch gehorfamst befant, und empfehlen und Ihrer ferneren Gewogenheit Heegen ben Sten May 1798.

Meyer.

Johanne Chriftine Meyer geborne Delius.
Insere am 15ten bieses Monaths vollzoz gene eheliche Werbindung haben wir die Ehre unserm Verwandten und Freunzben, unter Verbittung aller Gludwunsche, gehorsamst bekannt zu machen.
Lübbecke ben 17ten May 1798.

v. Lüberig. Lieutenant im Regiment v. Anobelsborff Sophie v. Lüberig geb. Donch. X. Notification.

Das ohnweit den Konigsborn auf ben Bruhlberg von mir vor einigen Jahe ren erbauete haus und Gartenanlage, nache ber willführlich genannt, die Brunswicks-Luft, habe ich zu keinen allgemeinen Aufenthalte sondern zum eignen und einiger Freunde meines hauses formiren laffen.

Inbef haben respective Gefellichaften wegen die dafelbit habende angenehme Huss fichten ber hiefigen Gegend gewunscht, alba einige Erfrifchung haben zu fonnen, wogu ich mich benn auch willig gefunden habe; feit einiger Beit wollen aber einige Den= fchen biefes Saus und Unlage gur gemeis nen Wirthichaft nach ihrer Billfuhr benu-Ben; bies ift nun nie mein Wille gewefen, und ich tann foldes nicht verftatten, biefem sufolge finde ich mich gemußiget hiermit bekannt zu machen, bag bas eingetretene gemeine Berfehr und bie Darreis dung bon Coffee, Wein zc. noch Regel= fviel nicht weiter verftattet mird. Gollte aber eine refp. Gefellichaft , wegen ber bort feienden Aussichten der biengen Ge= gend, fich bafelbft auf einige Stunden

aufzuhalten Neigung finden, fo belieben biefelben mir nur folches vorab wiffen zu laffen, und ich werbe biefen freundschaftlischen Besuch höflichst anerkennen.

Fahren und Reiten oben benm Saufe wird aber überhaupt gur Schonung ber juns gen Beden und Baume verbeten.

Minden ben 19ten Man 1798.

Drunswick.
Der Rauffmann Hr. Daniel Lubwig
Wögeler hat nach vorgängiger noth:
wendiger Tax = und Subhastation, das
an der Becker= Strasse sub Rr. 18 belegene
Deppensche Wohn und Brauhauß, nebst
Zubehor und Hubetheil abjudicirt erhals
ten. Minden den 24ten April 1798.

Magistrat allhier.
Schmidts. Nettebusch.
Oer Küster und Schullehrer Göring zu Hüllhorst Amt Reineberg schrieb mir unter dem 8ten b. M.

"Da ich viele Kinder in meiner Schule "zumUnterricht und ben diesemUnterricht "Gelegenheit habe, den Ruhen der Noth-"und Hulfs-Tasel zur Verhütung der "Nindviehpest in der hiesigen Gemeinde durch die Schüler zu verbreiten; zo barch die Schüler zu verbreiten; zo hier eingelegten einen Thaler von ge-"dachter Tasel in meiner Schule zum "allgemeinen Vessen (Vravb! das nen-"neich mir einen Schulmeister) zu haben "und zu vertheilen. Ich bitte daber "ganz gehorsamst solche je eher je lieber "an mich zu senden."

Ich sandte Ihm mit bem zurückgehenden Boten für den Thir. 100 Tafeln und ba ich Ihm nicht schreiben und für seinen lobende würdigen Patriotismus nicht banken konnete, so banke ich dem Schullehrer Göring hier offentlich.

Daß die Herrn Prediger und Schullehs rer, wenn fie fich richtige Kentniffe von der landverderblichen Rindviehpest (die einzig und allein durch Ansteckung entsteht) erwerben, diese Kenntniffe unter dem Bols fe verbreiten und fich biefer Sache aus allen Rraften annehmen wollten, fehr vieles zur Berhutung und Ausrottung ber in ber Grafschaft Mark herrschenden Wiehsenche beptragen konnten, ift feinem Zweifel un-

Gin an der Lindenstrafe Belegenes Sauß welches bis jest von dem Comp. Chis rurgus jest Controlleur Grobecker bewohenet ift, nebst bahinter Befindlichen Bruchsgarten; desgleichen ein anderes fleines Sauß worin der Armen Bogt Noel wohnt foll in Termino den 26 bieses auf einige

terworfen, und baf fie auch wirklich bage bentragen werben, kann man mit Recht hoffen.

Buckeburg ben 14ten Mars 1798. B. C. Fauft.

Nachtrag.

28 Hauß Jahre meistbiethend vermiethet werden mes Chis weshalb sich die Liebhaber am besagten bewohs Lage Morgens um 11 Uhr auf dem Raths hause einfinden, die Bedingungen erfahren und nach Besinden den Zuschlag gewärtisel wohnt gen können.

Ein Paar Worte über Hrn. Dr. Lenhardt's Trank für Schwangere.

pffehlt in bffentlichen Blattern, bestonders auch der Lippstädter Zeitung, seinen Trank fur Schwangere auf eine so dringende Art, und führt so auffallende Proben seiner Warksamteit an, daß es wohl der Mahe werth scheint zu untersuschen, was im Ganzen von diesem großen Mittel zu halten ift.

Eine Schwangere ift theils folden Aranksheitsursachen ausgesetzt, welche auch ausseser ber Schwangerschaft auf sie murten tonnen; theils aber kann sie an besondern krampfhaften Zufällen leiden, welche sich den Zustand der Schwangerschaft, die Entbindung und was darauf folgt vors züglich beziehn.

Die Entbindung selbst kann burch versschiedene Zufälle erschwert werden, welche ihren Grund nicht in bem Bau der Theile haben, theils und vorzüglich aber durch einen fehlerhaften Bau der Theile, besons bers bes weiblichen Bedens.

Der Trant bes Orn. Dr. Lenhardt's foll, wenn er gleich von Aufang gebraucht wirb, alle uble Zufalle, mahrend ber Schwangerschaft verhuten, ober, wenn

fie entstanden find, beben; baben foll er die Entbindung erleichtern, und fogar in folden Kallen, wo der Kehler im Bau bes Bedens liegt, Sulfe fchaffen. Das lettre halte ich für gang unmöglich, und was Diefen Bunbertrant im übrigen betrift, fo muß er entweder wurtfame Mittel enthal= ten, welche aber doch fchlechterbings nicht auf jeben Buftand paffen konnen, und es fcbeinen mir leibende Schwangere in bies fem Kalle in einen Gludetopf ju greifen, wo fie es bem Bufall überlaffen muffen, ob etwas für fie beraus tomt; ober es be= fieht ber ermabnte Trank aus gang un= fculbigen Mitteln und es hat ben feinem Gebrauch blos der Glaube geholfen; in Diesem Kall murde benn aber boch jeder Schwangeren, welche üble Bufalle befürche tet ober erleibet, ju rathen fenn, fich, wenn fie nicht von ber Starte und Wurfs famfeit ihres Glaubens vollfommen übers zeugt ift, nicht einzig und allein auf bies fes Mittel zu verlaffen.

Dies meine turze Meinung von biefer Panacee fur Schwangere.

Lohmann.

Mindensche Anzeigen.

Nr. 22. Montags den 28. May 1798.

I Publicandum.

Dadbem Ge. Kon. Majeftat von Preuf-fen ic., Unfer allergnabigfter herr, mittelft Allerhochfter Cabinets = Refolution bom 26ften vorigen Monats 1) die in bem Dublifando bom igten Mary 1797. 5. 2. enthaltene Berordnung, wornach wegen einer gehörig tonfentirten, ober fonft nach ben Gefeten rechtsgultigen Schuld eines Officiere, Die Erefution auch in bas De: biliar-Bermogen bes Schuldners, welches berfelbe in ber Garnifon befigt, gwar Statt finden follte, bem Schuloner aber bie Mondirungoftucke, nebft nothburftiger Mafche, Betren und fonftigen Meubles gelaffen werben muffen , ganglid) aufzuhes ben und baf bergleichen Mobiliar-Bermb= gen eines Officiere in ber Garnifon, bon feinen Glaubigen nicht mehr in Unfpruch genommen werden barf, gu befehlen, auch Diefes Recht nicht nur ben Generals und Staabsofficiere, fonbern felbft allen übris gen Officiers allergnabigft guzustehen; besgleichen 2) gu beffimmin und zu berorbnen allerhulbreichft geruhet, bag alle verabschiebete Officiers, welche Penfion ober Wartegelb erhalten, nicht ber Civils Gerichtsbarfeit, fonbern ber Militair-Jus riebiction unterworfen fenn follen : Go wird bem Dublifo foldes hierburch befannt gemacht, mit ber Rachricht ab 2, bag bon jest an alle penfionirte und auf MBar-

tegeld gefette Officiers, wenn fie Genes rale und Staabsofficiers finb, in fofern bie Staabsofficiere Commandanten in eis ner Feftung ober Commandeurs eines Res gimente oder Bataillons gewesen, in erftet Inftang ben bem General = Auditoriat bes langt werben muffen; famtliche übrige Df= ficiere aber ben ben Gouvernemente, in beren Gerichtsbezirt fie wohnen und fich aufhalten, ober in ben entfernten Provins gen ben ben nachften Gouvernemente: Res gimente: ober Bataillone: Gerichten gu bes langen find, und biefe Gerichte bergleichen perfonliche Rlagen in erfter Inftang gu ers drtern, und mit Worbel alt ber Rechtemits tel, nach bem Derhaltniffe ber Gache; gu entscheiden haben. In Confistorial: Sachen bleiben bingegen alle penfionirten und auf Martegeld gefetten Officiers, ohne Unter: fchied ober Ginfdhanfung, bem Krieges: Confiftorio unterworfen.

Berlin, den Isten May 1798. Königl, Preuß. General-Auditoriat. Earan.

213 ir Friedrich Wilhelm von Gottte Gna-

Thun kund und fugen hierdurch zu wissen. bas ber verstorbebene Gebeime Ober Finanz Rath Frenherr von der Horst dem gleichfalls verstorbenen Geh imen Rath Paulus Andreas Frenherrn von Schellersteim aus der auf dem Sute Haldem Kurs

Menthums Minden Mmts Rabben intabus firten Obligation bom gten Febr. 1756. ein Cavital von 1000 Rthlr. in vollwichtigen Golbe foulbig geworden, meldes ber ges bachten Schuldner bem Glaubiger gwar am 15ten Febr. 1762 jedoch nur in bas maligen Mittel Friedriched'or wieder bes gablet hat. Da der Geheimme Rath Paus lus Andreas Frenherr von Schellersheim fich mit biefer geninghaltigen Gold : Duns ge nicht begnügen wollen, fo bat fich ber Gebeime Ober Finang Rath Frenherr von ber horft in bem Reverfe vom oten Januar 1762. verbindlich gemacht, bas er wegen bes in Mittel Friedricheb'or abgetragenen Capitale der 1000 Athlr. in vollwichtis gen Golbe, bem Glaubiger basjenige Agionachzahlen wolle was hiernachft burch Gefete beftimmt und feftgefest werden wurs be, und ift diefer Revers durch bas von der Regierung in Minden ertheilte Certis ficat am gten Febr. 1762 in bem Soppo= thefen Buche auf bem Frenherrlich von der Sorftichen Gute Salbem intabulirt worden Durch des Indicatum vom Toten Rovember 1795 ift endlich biefes vorbehalten Mgio mit Ginfchluß der Binfen ab alterum tan: tum auf 585 Rthle Friedricheb'or feftge= feget und die Wormundschaft bes minders jahrigen Buthebefigere von Salbem, Fren: herrn von der Sorft verurtheilet worden, folches an ben Erben bes Geheimen Raths Frenherrn von Schellersheim, bem Ges heimen Rath Fridemann Seinrich Chriftis an Ludewig Frenheren von Schellersheim, gu bezahlen. Die gedachte Vormundschaft ift gur Undjahlung bes erkannten Agio bereit, verlangt aber bon dem Creditore auffer ber Quitung die Burufgabe bes Dr= ginal Reverfes bes Geheimen Dber Finang= Rath Frenheren von der Sorft ben oten San. 1762, nebft bem baruber von ber Regies tung ertheilten Intabulations = Document bom 4ten Februar 1762. ba aber ber jegis ge Glaubiger, Geheime Rath Friedemann Heinrich Chriftian Ludemig Frenherr von

Schellersheim behauptet, biefe benben Dris ginal : Documente de oten Jannuar 1762 und 4 ten Febr. 1762. verlohren gu haben, inzwischen die Vormundschaft des minders jahrigen Frenherrn von der horft als Gutte: besigern von Halbem nicht eher Zahlung leiften will, als bis diefe beiden Driginal Documente nach Vorschrift ber Gerichts Ordnung D. I. Tit. 51. G. 115. gerichts lich aufgeboten worben, fo werben burch biefes offentliche Proclama alle und jede unbefannte Glaubiger und Inhaber, welche and bem angeblich verlohren gegangenen Reverse des Geheimen Ober Kinnang Rath Frenherrn von der Sorft de Gten Januar 1762 und bem barüber ertheilten Jutabu lations Document ber Regierung de 4ten Februar 1762. und der darin enthaltes nen Maio Forderung rechtliche Aln= fpruche zu haben vermeinen, hierdurch ab Termiaum auf ben 4ten July b. 3. Morgens 9 Uhr vor bem Referendario Rungen gu erfcheinen , aufgeforbert und citiret, mit der Unweifung, in diefen Ters min ihre Unfprude und Forderungen aus bem gedachten Reverse be oten Januar 1762 und dem Intabulations Documente bom 4ten Februar 1762 geborig anzugeben und rechtlich ju verificieren, ober ju ge= wartigen, daß fie in Ausbleibungs = Fall damit abgewiesen und ihnen nicht allein gegen benn Guthe befiger von Salbem. dem minderjährigen Frenherrn von der Sorft ein ewiges Stillschweigen auferlegt, fons bern auch auf ben Grund bes von dem Geheimen Rath Frenherrn bon Schelleres heim noch besonders auszuftellenden Dior= tifications Scheins bie obige Maio : Forde: rung im Minden : Mavenebergichen Regies rungs Sypothefen Buche ben bem Gute Daldem gelofchet werbe.

Urfundlich ift biefe Sdictal Citation alls hier ben ber Regierung, ben bem Gerichs te in Herford, und ben ber Landgraflich Heffen Caffelichen Regierung in Rinteln affigirt, auch ben biefigen Intelligen Blats tern feche mal fo wie ber Lippftabter Zeitungen bren mal inferiret worben. Gegeben Minden den zten Marg. 1798.
Unftatt und von wegen. tc.

Wir Friedrich Milhelm von Gottes Gnaben Konig von Peugen zc.

Thun fund und fugea hierdurch ju mif= fen, baf bie ben dem abelichen, bem Dohms bechant b. Bincfe gehörigen Gutern Boes del und Sackenbockel ingrogirte, bon bem Dohmbedjant v. Binde ber gandrentmei: fterin Strubberg gebohrne Rifchmullern ausgestellete Obligation de 1. Merg 1774. über 4000 Rthir. in Golbe fprechend, auf dem Wege ber Cefion nicht allein unterm Iten Man 1788, ein Eigenthum bes bers forbenen vormaligen hiefigen Dohmprobas tenlichen Secretarii und Dohm Bicarii Uhle: man geworben, fonbern aud bon diefem un= term 23ten May 1788. hinwieberum an ver= Schiedene Perfonen und pia corpora ver= fchenkt worden, und daher fowohl von jener Obligation be 1. Merg 1774. mit Bubehor, als von ber Schenfunge-Urfuns be be 23. Man 1788. für die Schenknehs mer ber Borfchrift gemaß vidimirte 216= schriften angefertiget werben muffen. Da nun bon biefen angefertigten beglaubten Abschriften a. Diejenige fo fur ben catholi= schen Schulmeisterdienst in Berford wegen bes biefem Schulmeifterbienft aus bei Db= ligation ab 4000 Rthl. gefchenften Capis tale von 500 Athlr. in Golde,

b. diezenige so für die catholischen Arzimen in Herford wegen des diesen Alrmen aus der Obligation ad 4000 At. geschenkzien Eapitals von 500 Atl. in Golde auszgesertiget worden, nehft dem für jeden von diesen besonders, über die im Regiezrungs Dupothekenbuche erfolgte Zuschreisdung des Capitals in vim recognitionisd von Unserer Mindenschen Regierung auszgefertigten Hypothekenzschein de 30. May 1788, versohren gegangen sind, der Dezbitor Dohmbechant v. Vincke jedoch beyde

Capitalien in Summa von 1000 Mthl. in Golbe , diefen feinen Creditoribus gegen jura Ceffa burch ben Paftor Rriege in Leds gerich auszahlen laffen und baber zu fei= ner und bes Ceffionarii Sicherftellung auf bie offentliche Befanntmachung biefes Bor= gangs und auf bie Labung aller baran Uns fpruch machen wollenden allerunterthanigft angetragen hat, diefem Gefuche auch bes feriret worden; ale citiren 2Bir burch Dies fes offentliche Proclama Alle und Jede, welche an biefe verlohren gegangene Do= cumente ex quocunque capite Unspruch und Recht zu haben vermennen follten, in Ters mino den 6. Junit d. J. vor bem beputirs ten Regierungs-Rath Crapen bes Morgens 9 Uhr auf hiefiger Regierung gu ericheinen, und ihre Unfpruche mit den gesetzlichen Beweifen unterftutt vorzutragen und fo benn weitere Berfügung ju gewärtigen, mit der Warnung, baß fonst die vorbes nannten Documente per Gententiam fur mortificirt und verloschen erflaret und auf Anhalten ber Intereffenten andere an bes ren Stelle ausgefertiget werben follen. Urfundlich ift diese Sdictal-Citation unter ber Regierung Infiegel ausgefertiget, bas felbst und zu Bielefelb, auch zu Berford angeschlagen, so wie sechemal ben hiefis gen Intelligenzblatter und drenmal ben Lippftadter Zeitungen inferiret worden.

Gegeben Minden ben 23ten Febr. 1798. Anftatt und von wegen 2c. v. Arnim. Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Enas den, König von Preußen 2c.

Thun kund und fügen hierdurch zu wissen: bemnach die Intestat : Erben des am 17ten Marz d. J. allhier verstorbenen Dezcani Brickwedde den Nachlaß desselben cum beneficio legis et inventarii angetreten hasben, und daher zur Erniwing des Justanz des der Erbschaftie-Masse der erbschaftliche Liquidations : Prozeß erdsnet, mithin die Edictal : Citation der Creditoren verfügt worden; als citiren Wir alle und jede, welche Forderung und Ansprüche, an diesem

Nachlag zu haben vermennen, hiermit vor dem ernannten Deputato Regierungs = Referendario Ebmeier tten auf hiefiger Res gierung in Termino ben gten Gept. a. c. bes Morgens 9 Uhr zu erscheinen, und ihre Korberungen an den Brickwedbeschen Nach= lag, worin fie auch beftehen mogen, fpa= teftens in biefem Termine gu liquidiren, die barüber in Sanden habenden Beweismittel mit zur Stelle ju bringen, und bie Forderungen ju verificiren. Daben wird Den Creditoren, welche perfonlich ju ers fcheinen gehindert werden, und bier feine Befanntschaft haben, fren gelaffen, sich an den Eriminal = Rath und Juftig = Com= miffatr Doffbauer oder Juftit = Commiffair Lampe allhier wohnhaft zu wenden, und den zu erwählenden Mandatarium mit gehöriger Information und legaler Bollmacht ju verfehen. Daben bienet aber gur 2Bar= nung, daß die Ausbleibende aller ihrer ets waigen Borrechte fur verluftig erflaret und mit ihren Forderungen nur an basjes nige, was nach Befriedigung ber fich ge= meldeten Glaubiger von der Maffe übrig bleiben mogte, verwiesen werden follen, wornach fich also ein jeder zu achten hat. Uhrkundlich ift diese Edictal=Citation, Die fowohl hier ben Unferer Regierung, als in Bielefeld und Denabrud affigirt, ale auch den hiefigen Intelligeng = Blattern 6 mabl und den Lippstädter Zeitungen 3 mabl ins ferirt worden, unter der Regierung Infte: gel und Unterschrift ausgefertiget worden.

Sign. Minden den 18. May 1798.

Anftatt und von wegen ic.

Grapen.

Machdem die hohen Landes : Collegien der Provinz die Muglichkeit und Mog: lichkeit der Theilung von der Holzhausen oder Minder Heide, zwischen der Bauersschaft Rolzhausen, Stemmer und den Stadt Minder Schäferenen belegen, allerhöchst anerkant und unterzeichneten das Geschäft wegen dieser Theilung aufzutragen geruhet haben: So werden mittelft dieser bepm

Minder Magiffrat, benm Umte Peterss bagen und benm Gericht himmelreich ans geschlagenen, ben Minder Intelligens Blatt fechemal und ben Lippftabter Beis tungen brenmal ju inferiren, auch in ber hartumer und Friedemalder Rirche abgus lefen verordneten Gbictal Citation alle und jebe, welche an obgedachter Solzhaufer Beide irgend ein Unrecht haben, es beffehe in Martenberrichaft, Grundeigenthum, Sols und Pflangrecht, Sube und Beide, Plaggenhieb, Leim ober Sandfich, Beges gerechtigfeit, und wie es fonft Damen haben mag, hiemit aufgeforbert, folches in Termino ben 9 ten Juny Morgens 8 Uhr in der Schule zu Solzhausen in Pers fon oder durch gehorig Bevollmachtigte und Deputirte, bestimt und genau nach Beit; Ort und fonftigen Berhaltniffen, Die jur Begrundung bienlichen fcbriftlichen Beweißmittel im Orginal und Abichrift bengubringen und fonftige Beweißmittel anguzeigen, fonft aber zu erwarten, baf bie, fo fich nicht melben, mit ihren ets maigen Unrechten ganglich und auf immer= abgewiesen werden.

bar ben der benanten Heide interessirt sind entweder die von ihren Erbpachtern, Lehnz und siebe von ihren Erbpachtern, Lehnz und side commiss Bestigern, Eigenbeddrigen ic. etwa nicht erfolgende Angabe der Anrechte zu bewürfen, ober ihnen durch die nothige Autdrisation beshalb zu ertheis len, sonst zu erwarten, daß auf ihre nachs herige Anzeigen nicht geachtet, sondern es so angesehen werde, als ob sie alles, was diejenigen beschlossen, so sied welden, oder was sonst versägt wird, stillschweizgend genehmigt haben.

Sign. Minden und Petershagen ben

19ten Febr. 1798.

vigore Commiffionis Delius Becker.

C's haftet auf hiesiger Radewicher Mable ein Stadt = Capital von 400 Rtbir.

Cour. welches soviel aus ben Magistratli= chen Acten hervor geht, im Sahr 1721 ben Erben bes Burgemftr. Dr. Wogel gus gehort hat. Demnachft ift folches burch Erbichaft an die Berftorbene Dr. Munchs gefommen, die jeboch & bavon ab 133% Rtblr. an bie Steuer = Rathin Robne ver= Diefer Theil ift nachher burch fauft hat. Ceffion an verschiedene Gigenthumer ge= fommen, und wird jest bom hiefigen Cas merario hardemann befeffen. Die übrigen der Doctorinn Munchs verbliebene 2603 Rthlr. find demnachft auf die Obrift Lieus tenantin Delius vererbet, von welcher fie gemeinschaftlich mit ihrer Tochter der Ma= jorin von Bronifowffn jegigen vereblichten Obriffin von Wreden ber biefigen Camme= ren cedirt worden.

Da nun die Original Schuld Versschreibung des damaligen hiefigen Magisstrats über dieses Capital verlohren gegangen, und von dem letztern Besitzer der Zbesselben der Obristlieutenantin Delius und Obersten von Wreden weder der Datum noch das Jahr der über die 400 Athle. ausgestellten Stadt Obligation angegeben werden konnen so ist behuf Löschung der verloren gegangenen und bereits von dem letztern Besitzer amortisitren Stadt Oblizgation in der hiesigen Stadt Credit: Las belle eine edictal Citation nachgesucht und

erfant.

Es werben baher alle Diejenigen, so etwa die gedachte auf die radewiger Mühle versicherte Stadt Obligation von 400 Athle. Evur. zu 5 Prc. Zinsen, besitzen, und in Händen haben, überhaupt, aber ein jeder welcher an das zu löschende Capital der 266 Rihlt, und das über die 400 Athle ausgestellte Document als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand, oder sonstiger Briefs-Inhaber, Unspruch zu machen hat, hier mit ausgeserbert, in Termino den Gren Jul. a. c. solchen anzugeben, widrigenfals, und wenn sich keiner meldet, die 3 des Capitals in der Stadt Credit-Tabelle gelöscht und die fich nicht gemeldeten mit ihren Ansfprüchen precludirt werden follen. herford am Combinirten Koniglichen und Stadts gericht ben 14. Febr. 1798.

Gulemener. Confbruct.

III. Sachen, so zu verkaufen. Suf Unhalten eines Glaubigers des Bas fer Conrad Ludewig Uetrecht in Levern, foll beffen Stette fub nro. 80. bafelbft offents lich meiftbietend in termino commigionis Mittewochen ben 2oten Junit biefes Jah: res hier auf ben Rathhause verkaufet wers ben. Es gehoret bagu ein gur Rahrung gut belegenes Sauf, fdie Sube : Gerechtfame in ber Gemeinheit und Mit = Gebrauch eis nes Brunnens. Un Contribution gehet bas von jährlich 2 Rthlr 10 gr. 4 Pf. und wegen ausgekaufter Waffer : Muhle jahrlich 6 gr. Diejenigen, fo eine folche Stette faus fen wollen und zu befigen, und zu bezahe len fabig find, werden aufgeforbert, in bem befandt gemachten Termine fruh 10 Uhr auf bem hiefigen Rathhaufe, entwes ber felbft, oder burch gehörig Bevollmach= tigte, ihren Both zu erofnen, woben jes bem gur Nachricht bienet, bag ber ohne Abgang der Laften aufgenommene Uns schlag ber Stette, freger qualitat ift, 213 Rthlt. 27 gr. beträgt, und ju aller Beit hier eingesehen werben fan, auch bas ber Buichlag in termino auf ben bochften Both erfolgen wird, ohne auf nachherige Offerten ju achten. Diejenigen, welche unbefandte dingliche Rechte an biefen Saus fe haben mochten, werden ben Strafe ber nachherigen Abweifung, zu beren Angabe und Rechtfertigung auf ben anftebenben termin mit verabladet.

Sign. Lubbecte am 27ten Marg 1798. Bigore commissionis. Consbruch.

wegen frember Personen in hiesiger Stadt Denn gleich samtliche Einwohner hiesi ger Stadt, namentlich die Gastwir the und herbergierer, von Obrigkeitswes

gen , ichon wieberholend angewiesen worben find, keine Fremde ben fich aufzuneh: men, oder zu beherbergen, ohne bein Dos ligen: Almte beshalb die verordnete Angeige gu thun; fo hat boch die Erfahrung bis jest gelehrt, daß bem Befohinen nicht nach= gelebt worden, vielmehr viele einer ftraf= baren Unterlaffung fich fcuibig gemacht baben : Da aber der Polizen : Obrigfeit, welcher die Gorge für die Sicherheit der Derfonen und des Gigenthums vorzüglich obliegt, baran gelegen fenn muß, zu wiffen , welche Fremden fich in hiefiger Stadt aufhalten , damit verbachtige Perfonen, beren Diersenn der Stadt auf eine ober bie andere Art nachtheilig merben fonnte, ber Aufenthalt nicht verstattet werde; ale wird mit Rucficht auf die bereits vorhandenen Worfdriften folgenbes hierburch gu jeders manne Achtung verorbnet:

1. Jeder Wirth ist zu allen Zeiten verspflichtet, einen jeden Fremden, der ben ihm aufgenommen senn will, zu befragen:
a) wie er heiße? b) woher er geburtig?
c) was er bediene? oder von welcher Prosfesion er sen? d) woher er fomme? e) was er bier zu verrichten habe? f) wann er

wegreifen wolle?

2. Die Beantwortung biefer Fragen hat ber Wirth auf die zu diefem Zweck gedruckste Zettel wörtlich zu bemerken, und diefe Zettel alle Morgen um 7 Uhr an das Poslizensumt einzuschicken, auch daben zu besmerken, wenn jemand über die anfänglich angegebene Zeit ben ihm geblieben ift.

3. Sollte ein Fremder sich weigern, die ihm vorgelegten Fragen zu beantworten, oder durch seine Antworten und Betragen sich verdächtig machen; so muß davon sofort Anzeige geschehen, und hat ein solscher Fremder es sich selbst benzumessen, wenn nach den Umständen mit Haft und Strafe gegen ihn verfahren wird.

4. In eben ber Art, wie die Wirthe, find auch alle andre Einwohner, Eximirte poer Burger, wenn fie Fremde in ihren

Saufern aufnehmen wollen, verpflichtet, bem Polizen-Amte bavon die ab 1. und 2. verordnete Anzeige zu thun; boch sind bas von bekandte Personen hiesiger Provinzen ausgenommen.

5. Will ein Fremder fich in hiefiger Stadt nieberlaffen, und ein Saus, Stube, oder Rammer miethen, fo muß er von bem Befiger bem Polizen-Minte gur fernern Ungeige vorab nambaft gemacht weiben und die Erlaubnig erhalten haben. Gollte jemand ben einer vorgenommenen Bifitas tion angetroffen werden, ohne fich gehoria legitimiren gu tonnen, oder baf fonft fets ne Unzeige von ihm geschehen; fo hat ber Besitzer bes Saufes Strafe zu erwarten, und wider den Fremden foll mit Berweis fung oder fonft ben Rechten gemäß verfab= ren werben. Alles biefes gilt aud wenn ein Fremder ein anders Quartier bezieht, in fo weit die Veranderung von dem Gi= genthumer angezeiget werben muß. Da= mit man aber wiffe, welche feit furgem an= gefommene Fremden fich hier aufhalten, obs ne daß deshalb die nothige Anzeige gesches ben ift; fo wird ferner hierburch feftgefest:

daß ein jeder Einwohner, welcher Frems be bey sich im Hause hat, die er zusolge des vorigen zu melden schuldig war, und nicht gemeldet hat, dieselben bins nen 3 Tagen von Zeit dieser Bekandtsmachung anzeige, unter der ausbrückslichen Berwarnung, daß für jeden vers schwiegenen Fremden, es habe berselbe in einem Wirthshause oder bey einem Eximirten oder Bürger seinen Ausentshalt genommen, so wie wegen jeder Entzgegenhandlung dieser Verordnung die Strase von 1 Athle. eingezogen und zur Halte dem Denuncianten zugebilliget werden solle.

Schließlich erinnern wir nochmahls eis nen jeden, fich biernach zu achten, und baburch jeder Bestrafung und zu überhes ben. Gegeben Minden den 23, Man 1798.
Commissarius et Magistratus loci,

V. Avertissements.

a ich jetzt einen neuen Worrath filber= ner Medaillen von dem Medailleur Lood befommen habe fo machelich folches hieburch befannt, auch baß 6 Medaillen in einem Ctouis auf die Famielie bes lets ten frangofischen Ronige fur 7 Rt. 12 mar. zu haben find.

Rottenkamp Poft Geeretair.

ie am 25ten biefes gludlich erfolgte Entbindung meiner geliebten Gattin von einem gefunden Anaben, mache ich allen meinen respectiven Bermanbten und Freunden , unter gehorfamfter Berbittung aller Gluckwunsche hiermit ergebenft befant. Minben ben 26ten Man 1798.

v. Lebebur. Ronigl. Pr. Rr. und Landrath.

VI. Todesanzeige.

Sim 16. Diefes entschlummerte meine lies be Frau Wilhelmina Frangisca ges bohrne Stocken im 29. Jahre ihres Alters und gten unfered Cheffanbes, nach übers ftanbenen Wochen an einem Mervenfieber und barauf folgenden Auszehrung, fanft gu jenem beffern Leben binuber.

Meberzeugt von bem geneigten Untheile, ben meine bochgeschatte Gonner, Ber= mandte und Freunde, an diefen Trauerfall, ber mir um fo fchmerglicher; ba meine 3 Rinder ben Berluft ihrer Mutter noch nicht empfinden, nehmen werben, verbirte ich alle fdriftliche Benleibs: Bezeugungen.

Freren ben 18. May 1798. the distributions in Lohmener.

VII. Notification.

er biefige Socker hermann Moolph Dialler bat von bem Schlöffermeifter Sohann Senrich Munberlich einen biefelbit am Wertherschen Wege belegenen und mit lenburg Lingeniche Krieges und pier mgr. Morgenfornsgeld befchwerten Garten fur 285 Rithlr. in Golde berfauft,

und barüber unterm heutigen bato bie ges richtliche Confirmation erhalten.

Bielefeld im Stadtgericht den 13. Apr.

Consbruch. Budbeus.

Gur die burch Brand berungladte linters I thanen bom platten Lande ber Grafs Schaft Ravensberg find pro 1797 - 98. nach Maaggabe bes General; Affecrura: tions: Quanti von 3,369,125 Rt. an Feuers focietats : Gelber 1871 Mt. 17 ggr. 8 Pf. ausgeschrieben worden. Es werden bievon und von ben in Beftand befindlichen Gel= bern angewiesen, incl. bes Erfates bes ets genen Bentrages zu ben abgebrannten Ges bauben

I. Amt Sparenberg.

n. Dem Col. Dogt Dr. 17. Brid. Bus der 450 Rt. 6 gar. b. Dem Col. Cand: brinf Dr. 35. Brid. Lengern 250 Mt. 3 ggr. 4 Pf. c. Dem Col. Sandbrinf Dir. 42, bas felbst 250 Rt. 3 ggr. 4 Pf. d. Dem Col. hempelmann zu Siddenhausen für einen benm Brande verlohrnen Feuer; Eimer 1 Rt. e. Dem Col. Petering Dir. 20. Wibbold Schildesche 500 Rt. 6 ggr. 8 Pf. f. Den benden Deuerlingen Benr. Stube und Senr. Honer jeden 5 At. Douceur 10 Athlr.

II. Umt Ravensberg.

g. Dem Colono Bitte Brich. Lorten 300 ggr. 4 ggr.

III. Mimt Limberg. h. Dem Col. Schroeber Dir. 22. Brich. Hemede wegen Transport der Hollwinkeler

Feuerfprüge 2 Ribli. 12 ggr. Der Beptrag bon jeden affecurirten 100 Mihir. beträgt 1-ggr. 4 Pf. Dem Publis cum bleibt diefes jur Nachricht unverhals halten. Gign, Minden den 1. Man 1798. Ronigl. Preug. Minden: Navensberg: Tecks

Domainen : Rammer. Sag. Micher. Deinen.

Gelinde Strafen sind wirksamer, als hartere, aus einigen auf Con in der der der der der der der fifterischen Factis. Eine gert

Strabo ergahlt, baf von zweien Bol: I fern, bie am Buffe bes Caucafus wohnten , bas eine graufame , bas anbere gar feine Tobesfirafen hatte. Ben biefem gefchahen weit weniger Berbrecher, ale bei jenem. Sabaco, Ronig von Egopten, gebrauchte Die Berbrecher, welche vorhin mit bem Tobe geftraft murben, Damme gegen bie Ueberfchwemmungen bes Dyls ju errichten. Mußer biefem (fagt Diobor bon Sicilien) hatte Diefe Beranderung auch noch ben Rugen , bie Berbrechen feltener ju machen. Die Romer waren nicht bos: hafter gur Beit ber Republit, ba bie Tobesfirafe nicht Statt fand, als bor = und nachher gur Beit ber Ronige, ber Decems bire und ber Raifer. Die Gefete ber Ro: mifden Ronige und ber zwolf Tafeln enthalten faft lauter graufame Strafen. Das Porciusiche Gefet, bas jeben Bur= ger von ber Tobesftrafe ausnahm, fchaffte fie fammtlich ftillfchweigene ab. Diefer Beit= raum macht bie Bruthe ber Republit aus. Unter ben Raifern wurden graufame Ge= febe wieder hervorgefucht, und bas Reich verfiel. In Deurnberg berrichten, por Gin= richtung bes Eriminalmefens in Deutsch= land, bie allerunmenfchlichften Strafen, und boch , fagt Celtes maren felbige, Dorb und Raub ju verhindern, ungureichend und unwirksam gemefen, vielmehr hatten bie berberbten Menfchen burch feine Marter und Peinigung fich abhalten laffen, Der= brechen auf Berbrechen ju hanfen. Ben febr vielen Berbrechen , Die in ber Caroli= nischen Halogerichts Dronung mit bem Lobe verpont waren, ift biefe Strufe in Abgang gefommen. Und boch meint Malblant , daß bei allen biefen gelinden Grund: faten bie Ubelthaten in unferer Beit nicht zugenommen hatten, vielmehr bie Erfah: ftrengften, weil biefe Nationen furcht rung, wenigstene in Ansehung ber roben mithin rachgierig und grausam find.

Berbrechen, woburd die Lebens- und Bers mogenes Sicherh it eigentlich geftort wird, bas Wegentheil beftarte und bie Bermehe rung einiger anderer Bergehungen fei nicht in bem verfchiebenen Werhaltniffen ber Stras fen, fondern im jugenommenen Lugus und anderen politischen Gebrechen zu fuchen. In Bavern find in einem Jahre (1781) 300 Rauber und Diebe hingerichtet wors ben, und bennoch fpurt man bavon wenig oder gar feine Wirfung. Mirgend giebt es mehr Beutelfdneiber, als unter bein Galgen ju Tyburn, und Sommel ver= fichert, es vielmals erlebt zu haben, und aus Acten erweislich machen zu fonnen, baß gerabe bei ber hinrichtung eines Dies bes unter bem Galgen geftohlen fei. Sin= gegen bat Elifabeth Petrowna eine zweijahrige Regierung hindurch die Tobess ftrafe entbehrt; und nirgend find Berbre= chen feltener als in Dannemart, wo bie Strafen gelinde find, und fein Dieb ge= hangt wird.

Strenge Befete find immer ein Beweis einer fdwachen Regierung. Edjon im einzelnen Menfchen zeigt Graufamfeit und Radbegierbe immer Schwachheit an, und findet fich nie mit Lapferfeit und Grofe gepaart. QBeiber find ber Rachfucht erge= bener, als Manner, weil fie fdmader und furchtfamer find. Cafar wer gnabig: Sulla blutdurftig, und gitterte, nach Plutard, beim Geraufd eines Blatte. Das Clima bilvet bie Umerifoner, fo wie bie Mohren und affatischen Bolfer gu furcht= famen Menfchen; baber bie Regenten bes beif= fen himmelftriche alles mit bem Schwerbte bestraffen. Die Romifden Wefete find Die glimpflichften, weil die Romer ftart, tapfer und ebel waren. Die morgenlandischen bie ftrengften, weil biefe Mationen furchtfam,

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 23. Montags den 4. Juni 1798.

a mit Ende blefes Monaths ber Absching hiefiger Intelligenz-Casse ges
fchehrn muß; so werden sowohl famtliche Herrn Interessenten, ihre schuldigen
halbsahrigen Intelligenz-Gelber an die Bahorde vor Ablauf des Monaths abs
zutragen, als auch die Herrn Rendanten hierdurch ersucht, die eingekommes
nen Gelber ultimo dieses promt anhero einzusenden.

Ronigl. Preuß. Intelligenze Comtole. Wait

I. Publicandum.

Dir Friderich Wilhelm von Gottes Gnaden Ronig von Preugen ic.

*Entbieten allen und jeden Unfern unb Unferer Couverainen Graffichaft Lins gen, wie auch Graffichaft Tedlenburg, fowohl in felbigen, ale in andern benach= barten Chur : und Fürftenthumern, Soch= fliftern, Graff : und Derrichaften gefeffenen Bafallen, fo von Und und gedachten Un= fern Graffichaften einige Lehnrührige Gus ter, Rechte und Gerechtigfeiten, wie bie auch Ramen haben, ober benennet oder befchaffen fenn mogen, befigen, Unfere Gnabe und fagen benenfelben insgefammt und einem jeben infonderheit allergnabigft ju wiffen : bag, nachbem burch toblichen Sintritt Unfere nunurehro in Gott rubens ben Berrn Waters Dajeftat gemelbete Graffichaften Lingen und Tecklenbug mit allen ap = und bependentien regalient, Lehn= fdjaften / Dechten und Gerechtigfeiten auf il bilt ging bet benting pet thumse gin

Und und Unfere Defcendenten bevolviret worben, Blr als Landes = und Lehns= Serr gu Confervation Diefer Unferer Graffe fchaften wolhergebrachter jurium der Roths burft gu fenn erachtet, einen generalen Lehne = Tag anguftellen, Daben alle und jede porermehnte Unferer Lehnleute gu Eins pfahung und recognoscirung fothaner Lehns guter in Gnaben gu erinnern, und benenfelben allergnabigft befannt zu maden, bag, wie vorhin alle Lehus : Sachen und Belehs nungen vor Unferer Tecflenburg : Lingens fchen Regierung gu behandeln und gu ber= richten verorbnet worden, auch vorjets burch felbige fothane Belchnung expediret werden follen und bertalen ber itte

Die citiren und laben bemnach alle und jebe, welche vorgemelder Magfen von Uns als Grafen von Lingen und Tecklens burg einige Guter, Rechte und Gerechtige keiten zu Lehn unterhaben und gebrauchen hiermit, innerhalb feche Monathen nach

offentlicher Berfundigung Diefes, welche einem jeben anftatt eines allgemeinen Lebn= Tages von bem erften bis jum legten, fub pona juris benennet und angefetet werben, por Unferer erwehnten Regierung und Lehn= Rammer in ber Stadt Lingen Verfonlich, ober falls einer ober anderer aus erheblis dem und und unvermeidlichen Urfachen, wovon bennoch genugfamer Beweiß vorge= bracht werden foll, behindert fenn wurde, durch bagu hinlanglich Bevollmächtigte ge= borfamft zu erscheinen, über ihre zu Lehn tragende Guter den erften und letten lehn= brief, aud in rechter und gebuhrender Beit gefuchte und erhaltene Dtuth Scheine in priginali ju productren, Copiam vibimatam derfelben in ber Lehne = Megistratur gu bin= terlaffen und eine aufrichtige Defignation der Lehns = Vertinentin, Recht und Gerech= tigkeiten, wo biefelben belegen ober anschief= fen, wie berfelben Damen und Groffe, worin beren Ertrag bestehe und wie hoch folder fich belaufe, mithin ob von folden Lehnsflucken etwas mit ober ohne Lehns: herrlichen Conjens veräußert worden, ben ihren Enden und Pflichten getreulich anzugeben, auch barauf nad, vorgegangener Qualification und ordentlicher Muthung biunen 6 Wochen, folde von Uns und Un= fern respectiven Graffichaften Lingen und Lectlenburg zu Lehn ruhrende Guter mit wirklichem Lehns : Enbe und Pflichten bin= wieder recognosciren und zu empfangen, auch was fonft gebuhret, ben vermeibung berentwege zu Recht verordneter Strafe, ferner zu verrichten. Deffen zur Uhrfunde haben Wir diese Lehnsladung ben Unserer Tecklenburg : Lingenschen Regierung und Lehn = Rammer ausfertigen, und burch den Druck auch offentliche Publication zu je= bermanne Wiffenschaft bringen laffen.

Gegeben Lingen, den 12ten Merz 1798. Unstatt und von wegen seiner Königslichen Majestät von Preussen 2c.

Rockston .

Moller, Beckhaus,

II. Citationes Edictales. Wir Friedrich Wilhelm von Gottts Gnas ben König von Preußen 2c.

Thun fund und fugen hierdurch ju mife fen, bas ber verftorbebene Geheime Ober Finang Rath Frenherr von ber Sorft bem aleichfalls verftorbenen Geheimen Rath Paulus Andreas Freyherrn von Schellers: heim aus der auf dem Gute Saldem Fur: ffenthums Minben Umte Rabben intabu= lirten Obligation bom gten Febr. 1756, ein Capital von 1000 Athle, in vollwichtigen Golde fchuldig geworden, welches ber gebachten Schuldner bem Glaubiger gwar am 15ten Febr. 1762 jedoch nur in das maligen Mittel Friedricheb'or wieber bes gablet hat. Da ber Geheimme Rath Paulus Andreas Frenherr von Schellersheim fid mit biefer geringhaltigen Gold = Dlun= ze nicht begnügen wollen, so hat sich ber Geheime Ober Finang Rath Frenherr von ber horft in bem Reverse vom oten Januar 1762. verbindlich gemacht, das er wegen des in Mittel Friedriched'or abgetragenen Capitals der 1000 Athle, in vollwichti= gen Golde, bem Glaubiger dasjenige Agio nachzahlen wolle was hiernachst durch Befegebestimmt und festgefest werden wur= be, und ift diefer Revers durch bas von ber Regierung in Minden ertheilte Certis ficat am 4ten Febr. 1762 in bem Soppo= theken Buche auf dem Frenherrlich von der horfischen Gute haldem intabulirt worden Durch des Indicatum vom Toten November 1795 ift endlich biefes vorbehalten Algio, mit Ginschluß der Binfen ab alterum tans tum auf 585 Rthle Friedricheb'or feftge= fetet und die Bormundschaft bes minder= jahrigen Guthebefigers von Balbem, Fren= herrn von der Horst verurtheilet worden, foldes an den Erben bes Geheimen Raths Frenherrn von Schellersheim, dem Geheimen Rath Fridemann Beinrich Chriftis an Lubewig Frenherrn von Schellersheim, ju bezahlen. Die gebachte Bormunbschaft ift zur Auszahlung bes erkannten Algie

bereit, verlangt aber von bem Creditore außer der Quitung die Burufgabe des Dr= ginal Reverfes des Geheimen Dber Finang: Rath Frenheren von der Sorft den 6ten Jan. 1762, nebft bem barüber von ber Regie= rung ertheilten Intabulations : Document bom 4ten Februar 1762. ba aber ber jest: ge Glaubiger, Geheime Math Friedemann Beinrich Christian Ludewig Frenherr von Schellersheim behauptet, Diefe benden Dris ginal : Documente be 6ten Jannuar 1762 und 4 ten gebr. 1762. verlohren gu haben, ingwifden bie Bormundfchaft bes minders jabrigen Frenherrn von ber Sorft als Gutids besitzern von Salbem nicht eher Zahlung leiften will, als bis diefe beiden Driginal Documente nach Borichrift ber Gerichts Orbnung P. I. Tit. 51. S. 115. gericht= lich aufgeboten worden, fo merden burch Diefes offentliche Proclama alle und jebe unbefannte Glaubiger und Inhaber, welche ans bem angeblich verlohren gegangenen Reverfe bes Geheimen Ober Finnang Rath Frenheren von der Sorft de oten Januar 1762 und bem baruber ertheilten Jutabu latione Document ber Regierung De 4ten Februar 1762. und ber baren enthalte= Mu= rechtliche Forberung nen Algio fpruche gu haben vermeinen, hierdurch ad Terminum auf ben 4ten July b. 3. Morgens 9 Uhr vor dem Referendario Rungen ju erscheinen, aufgefordert und citiret, mit ber Unweifung, in Diefen Ters min ihre Unfpruche und Forderungen aus bem gebadyten Reverfe be oten Januar 1762 und bem Intabulations Documente bom 4ten Februar 1762 gehörig anzugeben und rechtlich zu perificieren, ober gu ge= wartigen, daß fie in Musbleibungs : Fall bamit abgewiesen und ihnen nicht allein gegen benn Guthe befiger bon Salbem. dem minderjährigen Frenherrn bon der Sorft ein ewiges Stillfcweigen auferlegt, fons bern auch auf ben Grund bes bon bem Geheimen Rath Frenherrn von Schellers. beim noch besonders auszustellenden Dlor: tifications Scheins bie obige Ugio : Fordes rung im Minben : Navensbergschen Regies rungs Sppothefen Buche ben bem Gute Halbem gelbschet werbe.

Urfundlich ift diese Edictal Citation allshier ben ber Regierung, ben bem Gerichte in Herford, und ben ber Landgräflich Dessen Casselschen Regierung in Rinteln affigirt, auch den hiesigen Intelligesz Blatstern sechs mal so wie der Lippstädter Zeitungen drey mal inseriret worden. Gegeben Minden den 2ten Marz. 1798.

Anftatt und von wegen. 2c.

p Wrnim. a über das geringe, aus 57 Mtl. bes ftehende Vermogen bes ohnlängft von hier entwichenen Backere Lubolph Benrich Ropp, per decretum de hobierno der Cons curs eröfnet, mithin Convocatio creditorum erfannt worben; als werden alle und jebe, fo an gedachtem Bader Ropp Uniprud und Forderungen haben, hiemit verablas bet, solde binnen 6 Wochen, und langs ftens in Termino ben iften July a. c. am Uinte anzugeben, und gehörig zu juftifici= ren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, bag fie damit pracludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die fich melbende Glaubiger auferlegt werden folle. Woben jugleich ber Gemeinschuldner Ropp hiemit vorgeladen wird, sich in dem vor= bin bemerkten Liquidations: Termine eben= falls am Umte einzufinden, um über die Unspruche ber Glaubiger Mustunft ju ges ben. Sign. Dlotho den 25ten Mai 1798. Konigl. Preug. Amt.

Stuve.

Da von der Chefrau des hiefigen Burgers und Buchbinders Wolfgang Zitmann, der ans der Reichsstadt Nürnzberg gebürtig, und seine Ehefrau am 13. Oct. 1796. nach mehrmahligen successiven Entfernungen von hier, boslich verlassen hat, beym hiesigem Marximonial: Gericht auf die Trennung der Ehe aus diesem Grunde, und zu dem Behuf auf Edictals 3 2

Citation angetragen, foldem Gefuch auch nach Unleitung bes allgemeinen Landrechts Part. 2. Tit. I. S. 689. fq. mittelft Decre= ti be hobierno beferiret worden; fo wird gebachter Chebeflagte Wolfgang Bigmann hierdurch edictaliter vorgelaben, fich ins nerhalb 3 Monathen praclufivifcher Frift bom Tage ber Befantmachung angerech= net, und langftens in Termino den 13. Aus guft b. 3. am hiefigen Rathhaufe perfon= lich einzufinden, und fich wegen feiner Entweichung zu verantworten, unter ber Werwarnung; bag bafern er fich fobann nicht wieder einfinden, und bor hiefigem Chegericht fich wegen ber Entfernung nicht rechtfertigen wird, er ber boslichen Ber= laffung feiner guruckgelaffenen Chefrau fur überwiesen geachtet, und bas Band ber Che zwischen ihm und feiner Chefrau ge= bohrnen Redigers, burch richterliches Er= fentniß getrennet, auch die wegen bringen: ber Umftande immittelft erfolgte Beraufe= rung bes Saufes feiner Chefrau fur gultig erflaret, und beshalb bie gerichtliche Befatigung ertheilet werden foll. Urfundlich ift gegenwartige Ebictal-Citation unter ge= richtlichen Giegel und Unterschrift ausge= fertiget, hiefigen Dris mittelft bffentlichen Anschlages, so wie in den Mindenschen Anzeigen und Lippftabtiden Beitungen burch brenmahlige Ginruckung befannt ge= macht worben.

Bielefeld im Matrimonial = Gericht ben

23ten April 1798.

Consbruch. Bubbeus.

Da über bas geringe Wermögen bes heuerlings Casper henrich holtkamp in Peckelch ber Concurs eröfnet ift, fo werden beselben Gläubiger hiermit vorgestaden, ihre an ihn habende Forderungen in Termino ben 29sten Junii ben Gefahr nachheriger Abweifung anzugeben, und bie Richtigkeit berfelben nachzuweisen.

Amt Ravensberg ben 4ten Dan 1768.

Luber,

III. Sachen, so 3u verkaufen. Auf Anhalten bes Coloni Schonebaum ju Aulhausen sollen nachstebende benefelben gugehörige, in der Statischen Felde Mark vor dem Simions = Lhor beletege Landerenen, Freywillig ledoch öffentlich verkaufft werden:

1) Neun Morgen in dren Staden befiehend, in ber hafel Mafch, mit Landschaft behafftet, fonst aber von andern Abgaben befreiet, Taxiret ju 1440 Athlr.

2) Dren Morgen in zwen Stucken befiehend, in ber Sand Masch an ber SeeStraße, wovon der Landschatz, und der Eilfte Zehnte entrichtet werden muffen, Tagirt ju 360 Athlr.

3) Noch ein Morgen Landschappflichtisges, sonst aber freves Land bafelbst, an dem Wege nach den Schweine-Bruche, nach der Weser hin schweine-Bruche, nach der Weser hin schießend, gewürdiget zu 100 Athlr. Lusttragende Käuffern können sich in Termino den 15ten Juny. a. c. Bormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach erfolgter Einewilligung des Sigenthümers auf das höchste Geboth den Zuschlag gewärtigen. Minden den 27ten May 1798.

Schmidts. Mettebufch. Die foll bas am Martini Rirchhoffe fub. 2 Mro. 176 belegene der Wittme Bor= charbs gehörige Wohnhaus, nebst dem barauf gefallenen, von bem Rubthore in bem fogenannten Goren = Rampen befind= liche Subetheil fub. Diro. 264 fur zwen Rube, so zusammen auf 895 Rthlr ange= fchlagen worden, frenwillig, jedoch meift= bietend verfauft werden. Die Liebhaber fonnen fich bagu in Termino ben 26 Innit a, c, Bormittages um 10 Uhr auf bem Rathhause einfinden, und nach erfolgte: Ginwilligung ber Gigenthumerin, auf bo.3 bochfte Geboth, ben Bufchlag gewärtigen.

Minden, ben 16ten May 1798. Magistrat allbier,

Auf Antrag bes Mousquetier Ungewitzter und bes Vormunds bes minorenznen Friedrich Wilhelm Nabeneuk Burger und Schneider Meister Meyer soll das zum Schaperschen Nachluß gehörende ein Scheffel Saat Land welches auf dem Wiesfen im hiesigen Stadtfelde belegen zehntfrey und zu 80 rthlt. Taxiret ist, öffentlich meistbietend verfauft werden.

Da nun Terminus zu diesen Verkauf auf Montag den 18ten Junius; Morgens 10 Uhr am Nathhause bezielet ist, so has ben sich Kausstiebhaber an diesen Tage am Nathhause einzusinden ihr Gebot zu erdsmen, und hat der bestietetende den Jusschlag des Landes zu erwarten. Sign. Läbbecke am 14ten April 1798.

Ritterschafft Burgermeister und Rath. Consbruch. Rind.

fon dem hiesigen Magistrats - Gerichte fommende G sollen auf Antrag des Wirischen Conscurs Euratoris folgende dem hiesigen Väfzter und Gastwirth Carl Ludewig Wir zusgehörende Grundstücke öffentlich meistdieztend verkauft werden:

1. Das an ber hauptstraße an ber Cefe bes Steinweges sub Nr. 26. belegene Burgerhaus welches zu 1192 Rt. & Pf. taxiret worden nebst ben damit verbundenen 8 Scheffel Saat Bergtheilen und bazu gehderenden Gerechtsamen von 3 Auftriften.

2. Die 5 Rt. taxirte Rothefuble.

3. Ein und ein halb Scheffel Saat zehnt= frenes Land hinter dem Haler Baum bele= gen, taxiret zu 100 Rt.

4. Ein und ein halb Scheffel Saat gehnt=

bar baselbst zu 80 Rt.

5. Zwey Scheffel Saat zwischen ben Beefen mit 3 Scheffel Saat Gerfte oneris ret zu 100 Rt.

6. Ein Garten in ber Fillstraße mener-

Rattischer Qualitat zu 100 Rt.

7. Das neben dem Wohnhause belegene hinterhaus zu 529 Rt. o gr.

8. Ein Manns-Airchenstand von 5 Si-

9. Ein Frauens-Kirdenftuhl ju 24 Rt. von 4 Sigen.

10. Sechs Begrabniffe nebft zwen grof-

fen Leichensteinen zu 15 Rt.

Da nun Termini zur Subhaftation Dies fer Grundstucke auf ben 15. Man, 17. July und 18. Sept. 1798. fruh 9 Uhr am Rathhause bezielet worden; so werden alle biejenigen welche diese Grundstude gu fau= fen Luft haben, folche zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermogend find, hierdurch aufgefordert, fich in dem beziels ten Termine zu melben und ihr Gebot ab: jugeben, woben ben Raufluftigen befannt gemacht wird, daß fie die besonderen Za= ren ber Grundstücke hier ben Gericht gu aller Zeit einfeben tonnen, daß dem Deift= bietenden im fetten Licitations = Termine das Grundstück zugeschlagen und auf die nach Verlauf des letten Termins etwa ein= kommende Gebote nicht weiter restectiret

Sign. Lubbecke am 10ten Merz 1798. Ditterschaft, Burgermeister und Rath.

Consbrudt. Rindie zu dem Rachlaß der berftorbenen Rectorin Kreft in Halle gehörige Grundflucte, welche aus einem in Salle be= legenen Wohnhause nebst Scheure und Gar= ten, und aus einem von der dortigen erffen Pfatre für jahrliche 2 Rthlr. 18 gr. in Golde in Erbpacht genommenen Stud Feldfandes beftehen, und von Sachverständigen auf 850 Riblr. 3 mgr. veran= schlager find, follen in Terminis den zten Man, ben 4ten Jun. und ben gten Jul. c. offentlich meiftbietend verkauft werben. Es werben baber die Raufluftigen einges laden, in biefen Terminen zu erscheinen, und annehmlich zu bieten, weil nach Ab: lauf bes legten Termins feine Rachgebote angenommen werden konnen. 2imt Ra: vensberg ben goten Mart. 1798. Meinders.

Herford. Wegen Veranderung meines Wohnorts bin ich gesonnen mein Ameublement Iffentlich und meistbietend zu verkauffen. Es besteht in Spiegel, Spiegeltischen, Bettstellen mit und ohne Gardinen, Tische, Stühle Commoden von Mahagom, und anderm Holz, Kleidersund andere Schränke, Kupfer, Zinn, Meßing, Steinguth und Porzellain auch einigen Aupferstichen in Glas und Rahm. Der Perkauf fängt am Montag den 11tcn Juni an.

Non Gottes Gnaben Friterich Wilhelm

Machen hiermit bffentlich bekant, daß die in und ben der Stadt Lingen belegenen und dem Kaufmann Johann Jabert Korff zustehende Graupen und Grüß: Mihle, Wohnhäusern, Gärten, und Wiese Länderenen, nehft allen derselben Pertinenzien und Gerechtigkeiten tagiret und nach Abdug der darauf haftenden Laften auf 11226 fl. 3 ftr. Holl. gewürdiget worden wie solches aus der ben der Tecklend. Lingensche Regierung, ben den Magestrat zu Bilefeld, dem Intelligenz Comtoir zu Minden und der Zeitungs Expodition zu Lippstadt besindlichen Laxe des mehreren zu ersehen ist.

Da nun ber Curator Rorfficen Concurfus die fubhaftation gedachter Grundftucke allerunterthanigst angehalten hat, Diesem Gefuch auch ftatt gegeben worden ; fo fub= haftiren Wir und ftellen gu jedermanns feilen Rauf obgedachte Immobilien nebit allen berfelben Pertinenzien Recht und Gere chtigfeiten wie folche in ber erwehnten Tare befdrieben find mit ber tarirten Gum= me der 11226 fl. 3 fftt . Soll. und forderen mithin alle diejenige welche dieselben mit Bub ehor gu erkaufen gesonnen, zugleich aber folche nach ihrer Qualitat zu befiten zu bezahlen fabig und annehmlich permogend find, hiermit auf, fich in ben Unsehung der in der Taxe sub. Dr. 1. 6. et 7. bes mehren beschriebenen Wohnhau= fes Garten und Begrabnig Stellen auf ben goten April, den toten May und den 20ten Juny a. c. In Ansehung der sub Mr. 2. 3. 4. et 5 mit mehreren beschriebenen Mahle, Mahlen- Hauses, Garten, Saat und Wiese Landes aber auf den 19ten May, 20 July und den 19ten Sept. a. c. Vor Unsern dazu deputirten Regierungs Rath Warendorf angesetzten dreyen Vietungs terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, und zwar in hiesiger Regierungs Audienz zu meiden und ihr Geboth abzugeben, mit Bedeutung, daß auf die nach Ablauf des letzten Licitations Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Uhrkundlich bes hierunter gedruckten großeren Regierungs Insiegels und bers selben Unterschrift. Gegeben Lingen ben ten Marg 1798.

Unstatt und von wegen ic. Dibller.

IV. Sachen zu verpachten. Sas im Amte Limberg belegene , bem herrn Major von Steding gehoren= be adeliche Guth Holzhausen, soll am 18. Juny ju Bande in der Behaufung bes des Amtmann, Morgens 10 Uhr auf 8 bis 12 Jahre öffentlich meiftbietend vers paditet merben. Es ift baffelbe mit zur Wirthschaft und Diehzucht eingerichteten Gebauden verfeben, und befinden fich bars ben ansehnliche Garten, welche einen fo guten und fdweren Boben haben, daß fel= bige ju jedem Betrieb eines Gariner mit Mußen angewendet werden fonnen, ferner ungefahr 135 Ocheffelfaat Ackerlandes. bavon an 50 Scheffelfaat auf 4 Jahre verpachtet, 80 Scheffelfaat aber welche jum groften Theil in einer Flage bon dem Gus the liegen, bem Pachter gur Beackerung übergeben werden fonnen, hinreichende Wiefen und ber Solghaufer Behnte von uns gefahr 130 Scheffelfaat Landes.

Die Pacht kann zu Michaeli, ober noch früher angetreten werden, auch kann ber Pachter so viel Getraide bekommen, wie ibn zu feiner ersten Einrichtung erforderlich.

वागम मागापा के का नह

Wer nun biese Pachtung zu übernehmen und einige Sicherheit bafür anzuweisen vermögend ift; hat sich gebachten Tages ben dem Amtmann Schraber zu Bunde zu melben, und gegen ben annehmlichsten Geboth ben Juschlag zu erwarten.

Bunde ben 25ten Man 1798. Schrader.

V. Avertissements.

Gin guter schwarzer acht zugerittener Pollaffe so 7 Jahr alt steht mit neuer Sattelung und Muschelzaum ben bem Provincial Zoll Inspector Frige zum Berskauf. Kauflustige konnen sich zu jeder Zeit des Tages bei denselben einfinden.

Wer weiße Schaaf wolle von vorzüglicher gute Kaufen wil, kan sich binnen 8 tage auf dem v. Caßelschen Hosfe zu Petershagen malben. Petershagen ben 31 May 1798.

v. Beffel.

Du Bezahlung ber Branbschabengelber vom platten Lande des Fürstenthums Minden pro 1798 — 89. sind nach Maßzgabe der Generalassecurationssumme vom 3,304,250 Athlie dato 3671 Athlie ggr. 4 Pf. ausgeschrieben, wovon, und von benen aus den vorigen Repartitionen in Bestand verbliebenen Gelbern, incl. des Ersahes des eigenen Beytrages zu den abzgebrannten Gedanden, angewiesen worden:

1. im Amte Hausberge

dem Col. Hospmann Rr. 31. zu Weltheim 75 Mthl. 2/ggr., dem Krüger Nr. 45. zu Habdenhausen 650 Mt. 17 ggr. 4 Pf., dem Sol. Lichte Nr. 57. Brsch. Iollenbeck 50 Mt. I ggr. 4 Pf., dem Col. Kuhlmann Nr. 29. in Dankersen 50 Athl. I ggr. 4 Pf., dem Untervogt Schlüter Prämie deshalb 5 Mt. 2. im Amte Petershagen
dem Col. Schwier Nr. 3. in Halle 250 At.
6 ggr. 8 Pf., dem Col. Bade Nr. 78. Brfch.
Hahlen 300 Atl. 8 ggr., dem Col. Wolfsmann Nr. 83. daselbst 250 At. 6 ggr. 8 Pf.,
dem Col. Riechmann Nr. 88. daselbst 200
Athle. 5 ggr. 4 Pf., dem Col. Riechmann
Nr. 89. daselbst 250 Athle. 6 ggr. 8 Pf.,
dem Col. Rolfing Nr. 93. daselbst 250 At.
6 ggr. 8 Pf., dem Col. Horstmann Nr. 94.
daselbst 300 Atl. 8 ggr., dem Col. Bleis
dorn Nr. 100. daselbst 300 Atl. 8 ggr., dem
Col. Bredemener Nr. 118. daselbst 250 At.
6 ggr. 8 Pf.

3. im Amte Rahben bem Col. Spreen Rr. 22. Brich. Oppens wehbe 100 Rt. 2 ggr. 8 Pf. , bem halbems ichen Arrohber Riemeyer 300 Rthl. 8'ggr.

Der Bentrag von jedem Jundert ber Affecurationssumme beträgt 2 ggr. 8 Pf. Sign. Minden ben 19ten Mai 1798. Konial. Preuß. Minden-Rapensberg-Lecks

lenburg-Lingensche Krieges= und Domainen = Kammer.

Haß. v. Hullesheim. Delius.

VI. Todesanzeige.

Meinen auswärtigen geschähren Verzunden bin ich zu zu hinterbringen verpslichtet, daß es der gütigen Vorsehung gefallen habe, meine liebe Frau, Nahmens Margarethe Elisabeth gebohrne Lebebur an einen langwierisgen zuleht in ein zehrendes Fieber ausgezarteten Krankheit am heutigen Tage im Alter von 43 Jahren ihr Leben beschließen zu lassen und daß ich nebst 4 Kindern über das frühe Absterbem einer so guten Frau und herzlichen Mutter gerechte Betrühnistempfinden. Minden den 1. Junit 1798-Widefind, Regierungsrath-

Won bem Bortheil bes englischen Genfs

als Dehlpflanze.

Diese von unserm Mitbirektor ber Gesellschaft Herrn Commisionsrath und Burgermeister Möller, ben legterer Generalversammlung übergebenen Abhandlung und angestellten Bersuche, über ben englischen Genf als Delpflanze, wird bem Publiskum bekannt gemacht und bestens enipfohlen. Hamm, ben 20. Marz 1798.
Die westphälische patriotische bkonomische Gesellschaft.

Seit 4 Jahren habe ich unter andern ausläubischen Gemachsen auch mit 2 Loth Saamen kleine Berfuche angestellet, den englischen Senf zu bauen und als Dels pflanze zu behandeln, die ich hieben zu überreichen die Ehre habe.

Diefer Senf ist eine Sommerfrucht, und wird anfangs Mai gesäet, kommt auch zur Reife wenn er gleich 3 Wochen später gesäct wird. Die Farbe bes Saamens ist gelblich, die Körner haben die Größe bes Rubsaamens, zum Theil uoch größer. Er wächst 4 bis 5 Fuß hoch, hat gelbe Blütte und ist dem Perck ahnlich, außer daß jene Blätter eingezacht sind.

Er verlangt gegen Rabfaamen nur hals be Dungung, ober ftatt bessen nur eiwas gute Erde. Sogar habe ich in diesem Jahr einigen Saamen zum Versuch in einen mas gern, wusten Sandgrunde gestreuet, wo weber Erde noch Dunger jemalen hingestommen senn mag. Daselbst, wo bloßer Sand ben ber anhaltenden hinge seine Graßspisse hervorbrachte, fam auch kein Körnchen zum Vorschein, hingegen da, wo nur etwas Grastorf untergegraben war, wuchs er bennoch 3 Jus hoch. — Ven dem Reiswerden fällt er nicht leicht aus, wenn

gleich die Sträuche gang burre werben. — Im Wachsthum schlägt er nie fehl und verträgt alle Witterung, wenigstens habe ich binnen den leigten 4 Jahren keinen Unterschied im Wachsthum bemerkt, eben so wenig wurde er burch Winde niedergelegt. Bur Aussaat braucht man weniger als Rubsaamen. Der Ertrag in der Scheffetzahl ift größer als diefer.

Noch im vorigen Jahr ift auf einem Stuck Lande 292 rheinlandische Fuß lang und 44 Huß breit 5 Berl. Scheffel Saamen gewachsen, bieses beträgt auf einen Magdeb. Morgen 104 Scheffel und auf Silln, Morgen von 40 tausend Quadr. Zuß 14 Scheffel 25 Becher oder 21 Lippstädtische Scheffel 12½ Becher.

Das Land hiezu bestand in Sandheide-Grund, welches im ersten Jahr planirt, und mit weniger Rasenerde besahren, und auch gedüngt wurde. Im zten Jahr wurz be Rocken darin gesäet, und im Dritten, ohne weitere Düngung, der Senssamen ansgestreuet, welches ohngeachtet der einige Zeit eingefallenen Dige, in diesem noch nicht hinlänglich sultivirten Lande, obigen Ertrag lieserte.

Die Fortfegung fünftig.

Wochentlich e Mindensche Anzeigen.

Mr. 24. Montags den 11. Juni 1798.

m no I. Warnungs-Unzeige.

*Gine Beibsperson ans Erber, die fich bes Berbrechens verheimlichter Schwangerichaft und Geburth, auch Ber= bachte ber Lebensgefährlichen Behandlung ihres gebohrnen Rindes, [dulbig gemacht hat, ift gu thiabriger Buchthaus : Strafe mit vollem Willfommen und Abschied ver= urtheilt, und wird bie Strafe an ihr voll= Jogen. Gign. Minden am 30. Man 1798. Ronigl. Preug. Minden : Ravensbergifche Granen. Regierung.

Avertiffement.

(S's werben hierdurch alle biejenigen, wels che überhaupt an Ihro Konigl. Hoheit ber Frau Abtiffin gu Berforben, und be= fonbere fur Die gu Dero Dof und Daus: haltung gelieferten Maaren und Gaden, Unforderungen zu machen haben, aufges fordert, Diefe ihre forderungen in Termino ben 18ten September a. c. in Berford, por ber von Seiner Roniglichen Dajeftat von Dreugen ernannten, aus bem Regierunge: Drafibenten b. Urnim, Dem Gebeimenrath b. Sobenbaufen, und den Regierunge-Ras then b. Bellen und v. Doff beftehenben Coms miffion, gu liquidiren, und anzugeben, bergestalt, daß biejenigen, welche fich nicht in diefem Termin melden, es fcu, daß fie gar nicht, ober fpater fich melben, mit ih: ren Forderungen nicht, weiter gehort, fon= bern ganglich bamit ausgeschloffen, und

berfelben verluftig fepn follen. Sign. Ber= ford am 7ten Junii 1798.

v. Arnim. v. Sohenhaufen. v. Sellen. v. Doff. II. Citationes Edictales.

Samentliche bishiehin unbefannt geblies bene Creditores der Cheleute War= ners in Enger werden hiemit gerichtlich aufgeforbert fich ben Strafe ewigen Still= ichweigens in Termino ben 26ten Juny an der Engerschen Amtostube zu melden und ihre Forderungen anzugeben.

Mint Anger den giten Man 1798. Confbruck. Wagner.

III. Sachen, fo zu verlaufen. Sfuf Anhalten bes Coloni Schonebaum Lau Aushausen follen nachiffebende denfelben zugehörige, in der Statischen Keld= Mark vor dem Simions Thor belefege Landerenen, Frenwillig geboch öffentlich verkaufft werden:

1) Reun Morgen in brey Stucken beftebend, in der Safel Dafch, mit Land= schatz behafftet, foult aber von andern 216= gaben befreiet, Tapinet zu 1440 Rthle.

2) Dren Morgen in zwen Stucken bes stehend, in der Sand Masch an der See-Strafe, wobon ber Landschatz, und ber Gilfte Behnte entrichtet werden muffen, Taxirt zu 360 Mthlr.

3) Noch ein Morgen Landschatzpflichti= ges, funft aber freves Land bafelbft, an bem Wege nach ben Schweine = Bruche, nach ber Weser hin schießend, gewürdisget zu 100 Athle. Lustragende Käuffer können sich in Termino den 15ten Juny.
a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiessigen Nathhause einsinden, die Bedingunzgen vernehmen, und nach erfolgter Einswilligung des Eigenthümers auf das höchste Geboth den Zuschlag gewärtigen.
Minden den 27ten May 1798.

Magifirat allhier.

Marie Charlotte Kipps angeordnete Wormundschaft nachgewiesen worden, daß das der Kipps zustehende, in der Stadt Werter am Kirchhofe sub Nro 70 belegene Kürmannsche sonst Wotthoffsche Daus mit Zubehör nothwendig zu veräusern, so wird zum öffentlichen Verkauf terminus auf den iten August c zu Vieleseld am Gerichthause augesetzt, unter der Eröfnung, daß kein Nachgeboth angenommen und der Vestbietende nach Vessinden den Zuschlag erhalten werde.

Im Saufe befindet fich, unter eine Wohnftube mit Schlafftellen, Dreichdehl Stallung auf 2 Ruhe und I Schwein, oben zwen Kammern nebst kleinen Boden und

holts behålter.

Ferner gehort dazu eine Rotegrube vor Wellands Kampe i Manns und i Frauens Kirchensit, ein Begrabnig mit Steinen, welches samtlich tarirt auf 281 Athle. 17gr.

Jugleich werben alle biejenigen welche Forderungen oder dingliche Nechte an das Haus oder Zubehor zu haben vermeinen hiemit aufgefordert, davon in dem erwähnzten Kauf Termin Anzeigen zu thun sonst der Abweifung zu gewärtigen.

Amt Wehrter den goten April, 1798-

1V. Sachen 311 verpachten.
Das im Amte Limberg belegene, dem Herrn Mojor von Steding gehörens de adeliche Guth Holzhausen, soll am 18. Juny zu Binde in der Behausung des Amtmann, Morgens 10 Uhr auf 8 bis 12 Jahre öffentlich meisthietend vers

pachtet werben. Es ist basselbe mit zur Wirthschaft und Niehzucht eingerichteten Gebänden versehen, und besinden sich barben, ansehnliche Garten, welche einen so guten und schweren Boden haben, daß selbige zu jedem Vetrieb eines Gartner mit Rugen angewendet werden konnen, ferner ungefähr 135 Scheffelsat Ackerlandes, bavon an 50 Scheffelsat auf 4 Jahre verpachtet, 80 Scheffelsat aber welche zum grösten Theil in einer Flage von dem Guthe liegen, dem Pächter zur Beackerung übergeben werden können, hinreichende Wiesen und der Holzhaufer Jehnte von unzefähr 130 Scheffelsat kandes.

Die Pacht kann gu Michaeli, ober noch fruher angetreten werben, auch kann ber Pachter fo viel Getraibe bekommen, wie ihn gu feiner erften Einrichtung erforberlich.

Ber nun diese Pachtung zu übernehmen und einige Sicherheit bafür anzuweisen vermögend ift; hat sich gedachten Tages ben dem Amtmann Schrader zu Bunde zu melben, und gegen ben annehmlichsten Geboth ben Zuschlag zu erwarten.

Bunde den 25ten Man 1798. Schrader.

V. Avertissements.

de von Ihro Königlichen Hoheit der Frau Abtiffin zu Herforden Gelboder Gelsbeswerth, Effecten, Sachen, Papiere, Documente oder Briefschaften in Handen haben, aufgefordert, solches alles so fort und längstens binnen vier Wochen der von Seiner Königlichen Masestät von Preußen ernannten, jaus dem Regierungs-Präsiedenten v. Arnim, dem Geheimen Rath v. Hohenhausen, und der Regierungs-Rätzen v. Hellen und v. Voss bestehenden Satzeigen und abzuliefern, mit der Verwarung, das wann sie solches unterlassen, und ein solcher Fall demnach endecket wird, sie für diese Versheimlichung und Unterschlagung gesetzlich

gestrafet werden sollen. Signatum Herford am 7ten Junii 1798. v. Arnim. v. Hohenhausen v. Hellen.

v. Doff.

Seiner Ronigliche Majeftat von Preugen haben ben bem franklichen und fchwachlichen Buftanbe, in welchem Ihro Ronigliche Sobeit bie Frau Abtiffin gu Berforden fich fortbaurend befindet, eine aus dem Regierungs Prafidenten v. Arnim bem Geheimen = Rath v. Sohenhaufen, und ben Regierungs = Rathen v. Bellen und v. Boff beftebenbe Commiffion angeor= net, welche ben Sof und Saus = Etat Thro Roniglichen Sobeit reguliren follen. Diefes wird bem Publicum bekannt gemacht, ba= mit es nicht mehr Ihro Konigliche Soheit behelliget, auch weder Ihnen, noch auf Dero Unweisung jemand Eredit an Gelbe ober Maaren giebt, indem alle aus ber= gleichen Gefchaften entftehende Forberun= gen , als ungultig , richt werben anerfannt noch bezahlet werben. Serford am 7ten Junii 1798.

v. Arnim. v. Hohenhausen. v. helten.

Ben ben Schutziuden Naron Benedix in Merther find Ruh und Kalb = Fels le vorrathig, Lustragende Kaufer konnen sich in 8 Tagen einfinden.

Den hemmerbe, Limburger Kafe, bas Pf. 6 Ggr. ger. Abein Lax bas Pf. 20 Ggr Braunschwg. Seiffe 4½ Pf. feine Weiße Hallische Stärcke 10 Pf. bergl. Hallisch Mehl 18 Pf. Magdeburg. Weis gen Mehl 24 Pf. 1 Athle. Engl. Porter Bier 6 Ggr. Bourton Ahlee 9 Ggr. Mumme 6 ggr. bie Bout. Selher. Kazchinger. und Dryburger Brunnen in bilstigen preisen.

Meinen geehrten Freunden mache ich bierburch bekannt, daßich am iften Juni dieses Jahres von hier nach Elberfelb giebe, und bort meine Seibenfabrik, wie

auch die Geschäfte mit fertigen Waaren, unter ber bekannten Firma Biese et Compagnie fortsetzen werde. Es wird mir wie bisher Pflicht seyn, mich durch reelle Bestenung des Zutrauens immer würdiger zu machen, das mir meine Freunde bis jetzt schenkten; wofür ich ihnen den vers bindlichsten Danksage, und mich ihnen aufs neue bestens empfehle.

Hattingen ben 30. May 1798.

In Minden ben einer guten herrschaft wird auf ankommenden Michaeli eine Abchin, die wenigstens eine gute Suppe, Gemuse und Fleisch Rochen und einen Braten machen kann gesucht; der Cammer=Bote Rauleder am haller Thore giebt bavon nahere Nachricht.

In einer Auberge ohnweit Minden wird auf Michaeli ein mit guten Zeugniffen versehener Mensch zur Aufwartung verlangt, ber zugleich mit Pferden etwas umzugehen wiffen muß.

Ben ben Konigl. Intelligenz Comtoir nabere Rachricht.

VI Brodt : Tare.

1 1 W 1 V V V V (N)	- CR		
ber Stabt Minben, bom 1.	Upr	il I'	798
Für 4 Pf. Zwieback			
s 4 : Gemmel	Eller S		
. 1 Mar. fein Brob	2	5 =	2
= I = Speifebrob = Pf.		0 0	SHE WALVE
= 6 = gr. Brod 9 1 Pf	22 88		
Fleisch=Tax		A STATE	
1 Pf. Rindfl, beftes ausl.	311	ıgr.	2
r = schlechteres	I	=	6
r . Schweinefleisch	3	0	4
I = Kalbfleisch wovon ber			
Brate über 9 Pf.	3		. 15
r . bito unter 9 Pf.	I	=	2
I Dammelfleifch	2	6	6

Bon bem Bortheil bes englischen Senfs als Dehlvflanze. (Fortsetzung und Schluß.)

Alle Berfuche find in feinen fetten Sands grunde angestellt, eben beshalb bin ich ficher, bag er nicht nur auf halb gebung= ten Lande mehr Saamen, folglich mehr Del auf einen Morgen liefert als Rubfaa= men, ohngeachtet, ein Scheffel Rubfua= men mehr Del giebt, als fo viel Genf. Denn, ben ben angestellten Proben bas Delpreffens, welches unfer Mitglied ber Gefellschaft der herr Affessor Uhlendorf hiefelbft in feiner Apothete mit einem Be= cher Genf, in Bergleichung eines Bechers Rubfaamen beforgte, war das Refultat der Berechnung, bag 21 Berl. Scheffel Genf, und 18 Scheffel Rubfaamen, eine gleiche Menge Det liefern tonne, bingegen ben meinen augestellten Berfuchen ben Del auf Lampen zu brennen, ergab fich durch die Berechnung, bag ein Dhm Genfol 2280 Stunden langer brennen tonne, als Rubol, baburch werden 11 Maas, ben Dhm ju 120 Maas gerechnet, ausges monnen.

Biebt man nun in Betrachtung, bag ber Rubsaamen oft, ber Senf aber nie misstath, so kann man von felbst urtheilen, daß von letzteren im tojahrigen Durchsschnitt, eine weit größere Scheffelzahl geswonnen werden muß, wozu noch ber ansfehnliche Gewinn deshalb ersparten Dunsaers hiezu kommt.

Der Senfol wurde nebst bem Rubol 2 Monate in Glafer der brennenden Sonsnenhige ausgestellet, es siel nur ein kaum merkbarer Schein von Unreinigkeit zu Bosben, er wurde aber klarer wie zuvor, und zeigte in der Klarheit gegen Rubol keinen

Unterschied. Die Farbe war etwas bunts ler.

Ein Ruchen in der Pfanne mit diesem Del gebacken, schmeckte nicht so strenge, mithin angenehmer als der, mit Rubbl, nur schaumte er stark, so daß auch der Fettschaum in kleine Bläsgens auf dem Ruchen stehen blieb, welches kein gutes Unsehn gab, der Del war hiezu frisch genommen, ob das Alter dieses andert, ist vorlaufig nicht für gewiß zu bestimmen.

Wir haben zwar auch Sommer-Delsaamen, Roth = Saat und andere Sorten, allein ba sie weber in Menge noch Gate gegen Senf und Winter Rubsaamen und bes bavon gepreßten Dels, zu vergleichen sind, so ist es auch nicht ber Mühe werth ihrer zu gedenken. Zwar liefert ber eins beimische Senf ebenfalls Del, allein nicht in der Menge des Saamens, und erforz dert auch bessern Boden wie der englische.

In Engelland wird ber Senf zur Speife bem Teutschen vorgezogen, bieselbst war er auf ben gewöhnlichen Senfsteinmühlen nicht so fein zu reiben als jener, welches wohl bloß burch eine Weranberung der Steine und daß er vorher getrocknet wird, bewurkt werden kann.

Die Ursache, warum ber gewöhnliche Winter: Rubfaamen, bis hiehin nicht in größerer Menge angebaut wird, liegt mohl baran, bas erstlich ber Dekonom, besons bere ber Landmann, den vielen erfoderlichen Dunger bazu ungern hergiebt, ber ohnehin an manchen Orten mangelt, und kaum für Garten und Kornfelber hinreicht. Gleichwohl wurde er wegen des damit

verbundenen großen Northeils halber die Sinrichtung bazu treffen, wenn ihm die Erfahrung des öfteren Migwachses nicht zurück hielte. Die zweite Ursache ist also diese: weil er keinen sichern Staat auf eisne jede jährliche mittlere oder vollkommene Erndte berechnen kann, da diese Pflanze, bald burch Herblitrost, wenn sie vorber ben guter Witterung zu sehr in die Hohe schießt, bald burch Winters bald burch Frühjahröfrost, bald burch frenge Kälte in der Blüthe, Schaden leidet, und entsweder migrath, oder größtentheils zu Grunde gerichtet wird.

Der englische Senf kann uns hingegen von dem Andau nicht abschrecken, weil er bieser Furcht nicht unterworfen ift. Er liefert baben fein zu vermuthendes bittezres, sondern ein sugartig schmeckendes Del.

In dem bergichten Sauerlande, wo die Dungung rarer, und der Winter-Rubfaamen noch größeren Unheil wie hier unters worfen ift, durfte die Senf-Delcultur besto willfommener senn.

Folgende beide Delpftangen gu feineren Del, find jum Unbau noch befondere gu

empfehlen.

1) Der chinesische Del: Rettig-Saamen, Es ist ebenfalls eine Sommerfrucht. Der Saame wird im April in fettes murbes boch nicht frischgedungtes Land auf Beesten gefact, er machst febr ausgebreitet, und trägt reichlich. Wegen seiner 6 bis 7füßigen Sobe erfordert er eine Stangen-Einfassung um die Beete. Der Del überstrift den Senföl in der Gute.

2) Der englische Del-Rohlsamen, wird im Anfang bes August Monats ebenfalls in gut gebungtes Land gefaet, tragt noch reichlicher und muß wegen feinen schweren Stauben ebenfalls wie der vorige behand belt werden. Die Blätter dienen im herbst und Frühiahr als Biehfutter. Es ist aber eine Minterfrucht, die im herbst verpflanzt wird, jedoch nicht so leicht als Rubsamen Schaben leidet. Seit 4 Jahren habe ich wenigstens in geschlossenen Garten nicht ben mindesten Unfall bemerkt. Der Del hievon, wenn er kalt gepreßt wird, ist dem Baumbl Geschmack ahnlich, gleichwahl hat die Feinheit des Dels aus dem chinesisschen Delrettig-Saamen noch Vorzüge.

Es follte billig ein jeber jahrlich ein Stud im Garten bagu hergeben, weil biefe beiben Delprobutte, unter bie vorstreflichften und vorzüglichften aller einheismischen und ausländischen Arten zu gahlen find, die hier mit Bequemlichkeit kultivirk

werden fonnen.

Wenn wir uns überhaupt mehr auf ben Delbau legten, so ware es unnöthig so viel Gelb für ausländisches Del wegzugeben. Ja wenn wir die ungeheuern Gummen Geldes berechnen, die Westphalen für dies ses besto mehr anfeuren, den mit Northeil verbundenen Delbau häufiger zu Cultivizren, da der innere Mohlstand des Landes nicht wenig badurch befordert warde.

Ueber mehrere angestellte Bersuche aussländischer Semächse die uns vorzüglich nusten, gebe ich zwar vorläusig in der Anlasge über den Wachsthum und dem Gedeishen Nachricht, da sie aber zum würklichen Gebrauch wegen der mangelnden Menge noch nicht angewandt werden konnten, so ließ sich gegenwärtig noch nichts bestimmtes davon sagen. In der Folge aber werz de ich die Ehre haben der Gesellschaft dars über nähere Auskunft zu ertheilen.

Wie man den vom Holze abgefallenen Kalküberzug am besten wieder erneuert.

33 ift bekannt genug , baf ein Ralfübergug auf holy nicht bindet, es fei übris gens bloger Ralt, der schon an sich nicht balt, ober, wie gebrauchlich, Ralfmortel; es fei der Bitterung ausgesett, oder ftebe bebeckt, werde bicke ober bunne aufgetra. gen : ja fogar bas bloge Ueberweigen mit Ralftunde, jumal wenn es einigemale wiederholt wird, giebt auf Solg feinen bauerhaften Anstrich, ba boch zweis bis breimal geschlämmter fetter Lehm, bunne überstrichen fich weit fester mit dem Solze Werauf benn auch Glafers verbindet. gange Erfindung ber unverbrennlichen Baufer beruhet. Ilub wenn man einen folden bunnen Lehmüberzug ein: ober zwei: mal überweißet, so halt bies, im Trocknen wenigstens, weit langer, als jeder andere Ralfaberjug. Wenn man indeffen einer Brettermand gerne bas Unfehen und bie Farbe einer Ralfwand geben will, fo barf man biefelbe nur borber mit Leimfarbe weiß übermahlen , und bann ordentlich mit Ralf überweißen laffen. Doch muffen alle Bretter gehorig an einander geleimt fein, bamit feine Fugen entfteben tonnen.

Das Abspringen bes Kalkmörtels aber von dem Holze findet um so viel eher statt, je glätter das Holz ist. Wenn man daher die Stender und Niegel einer Wand von Fachwert bem Auge entziehen, und dabei das Abfallen des Kalkpuses verhüten will, so muß die Oberstäche des Holzes zuvor rauhe gemacht werden. Wer die Kosten daran wenden kann, lässet erst alle Holzes staden berohren, und dann bewerfen. Auf solche Art werden nicht allein inwendig im Gedäude bei den Scheerwanden alles Jimmerholz, und ganze Zimmerbokk, und ganze Zimmerbokken überse

bet; sondern man hat es auch sugar bet Den außern Facen ber fogenannten bolgers nen Saufer angewendet, benen man gerne ben Unschein eines gang fteinernen Saufes geben wollte. Allein bie Erfahrung bat gelehret, bag bier folder Ulnwurf auf eis nem Robruberzuge ber Ginwirfung ber Witterung, bem Regen und Frofte boch nicht genugsam widerftehet, und haufig Reparaturen bedarf. Daher denn auch Undere ben Rath geben, bas Sola blog mit Delfarbe anzumalen. Die Delfarbe lofet fich nun freilich fo nicht ab, aber wenn man badurch zugleich bas Solz fo ju verbergen gedenket, daß bas Gebaube einem fleinernen gleich fcheinen foll, fo betrugt man fich. Denn nie wird man es erhalten, wenn man die gange Face mit einerlei Delfarbe überfeten liffet, daß bas Soly und bie Sache einerlei Farbe befom= men.

Much ber Raiffutt, ober Ralfleim, beffen ber herr von Golbfuß als feine Erfin= bung ju biefem Zweck rubmet, fcheinet mir bod) in freier Luft nicht hinreichend gu fein. Wenigstens hat mir ein Berfuch nicht gluden wollen. Ich habe mit ber nach fei= ner Borfdrift verfertigten Daffe allerlei Solz überftrichen, aber fowohl diefer Ue= berzug allein bekam Riffe, blatterte fich ab, ober lofete fich von Regen und Son= nenfchein in Staub auf, als auch was mit Mortel überfett mar, fiel bom Solze ab. mit bem es fich bod, feiner Ingabe nach, permittelft biefer Dlaffe gu einem feften Rorper verbinden follte. Alber als einen Rutt, Solg mit Solg zu verbinden, habe ich beffen ungemeine Binbefraft volltoms men beftatiget gefunden. Denn mit ber

heftigsten Gewalt war ich nicht im Stanbe zwei glattgehobelte so geleimte Lattenftucke wieder zu trennen.

Ich glaube also, baß von Außen in freier Luft noch bis jest kein bauerhafter Kaltaberzug erfunden ift. Denn bei dem in
dem diesjährigen (1797) fünf und dreißigften Stucke dieser gemeinnützigen Auffätze
bekannt gemachten Unwurfe, scheiner nicht
die Rebe von einem Ueberzug auf Holz zu
fein, sondern nur auf die gemauerten Hache zwischen ben Stendern und Riegeln der
Fachwände, wo freilich der gewöhnliche
Mortel oft abfällt.

Alber auch im Trodinen findet man oft, bag der Unwurf auf einem Robruberzuge abfällt. Dies fann zwar wohl von verschiedenen Urfachen herruhren, und am gewöhnlichften von nicht beachtetem Gins dringen des Megens; febr oft aber hat es in der Madlagigfeit der Arbeiteleute feinen Grund, die manchmal ben Dut ju fteif machen, und biefen noch wohl bagu aus Bequemlichkeit nur mit der Relle anschmie= ren, ansiatt daß fie ihn bunner machen und mit einiger Beftigfeit anwerfen follten, bamit er recht in die Zwischenraume bes Rohrs eindringen tonne, und fo eine Maffe bilde, die fich felbft burch Saken an bem Robr feft halt. Denn dies ift es ein= Big und allein, das man durche Berohren gu erhalten fuchet, weil fonft bas glatte Rohr an und fur fich eben fo wenig mit bem Ralf bindet, als das Solg. Dies ift and bie Urfache, warum man, wenn man nicht berohren will ober fann, an ben Schwellen, Stendern und Riegeln Split= ter aufhauet, bamit fich ber Lehm und Mortel zwischen ben Tugen fegen, und an ben vorftehenden Spanen eine Saltung ba= Ben fonne. Da dies bie gewohnliche Bau= art ift, fo findet man auch haufig, daß fich gange Plage ablofen, befonders bei ben Schwellen, wo guch bie Erdnaffe oft mit dazu wirket.

Solche fchabhaft geworbene Stellen nun wieder bauerhaft auszubeffern, da man fie felten berohren fann, auch oft fein Robr gur Sand hat, ift folgendes das befte Mittel Den gangen Platz beschlage man mit Rohrnageln, etwa einen und einen halben Boll weit aus einander, boch jo bag bie Ragel etwas über die Salfte hineinfom= men, aub alle gleich tief. Alsbann be= werfe man biefe vorstehenden Ragel mit einem nicht zu fteifen Mortel, damit ders felbe allenthalben zwischen ben Rageln und und unter die Ragelfopfe wohl eindringen und fich verbreiten fann. Gollte ber Mortel zu weich gerathen fein, fo ift bies fein weiterer Schabe, als baf esetwas langer aufhalt, und beim allmabligen Austrocks nen bes Mortels einige Nacharbeit erfor= dert. Sobald der erste Anwurfbetrocknet ift, wobei die Ragel noch nicht vollig be= beckt sein burfen, bringet man feinern Sandmortel fo viel auf, als zum Bergleis chen mit ber übrigen Wand nothig, und bearbeitet es vollig mit dem Reibebrett, wie gewohnlich. Das auf biefe Urt gemacht ift, wird nie wieder abfallen, wenn auch die Feuchtigkeit des Ortes sonst alles Ueberseten fruchtlos gemacht hatte, weil die gange Masse gleichsam als angenagelt anzusehen

Da man es immer in feiner Gewalt hat, die Rägel fo tief einzuschlagen, als man will, wenn fie nur nicht gang hineinge: schlagen werden; so kann man immer nach befindenben Umftanden ben Uebergug fo schwach machen, das er allemal mit der übrigen Mauer harmoniret, und die aus= gebefferte Stelle nicht, wie fonft beim Berohren leicht geschiehet, voraus stehet. Denn es ist schon eine nicht geringe Unbequem= lichkeit, die bas Berohren ber Stender und Riegel verurfachet, bag baburch diefe Theile vor den gemauerten Fachen einen zu großen Vorsprung erhalten, ba an fich icon bas Soly bie mehrfte Zeit ftarker ift. als der halbe Tuf, womit man die Tafeln

ausmauert. Daher muffen denn die Fache um alles gehörig auszugleichen, und eine schickliche ebene Fläche zu erhalten, keinen allzu dicken Ueberzug von Lehm und Kalk bekommen, der nicht allein wegen der das zu erforderlichen Menge kostbarer ist, sons dern sich auch besto leichter wieder ablöset.

Dielkeicht ware diese Art mit Kalf zu überziehen die beste für alles Holz, das der Witterrung ausgesetztist. Denn da sich der Kalf so ungemein seste mit den Nägeln verdindet, wenn alles gut gemacht und vollsommen trocken geworden ist, daß man kein beträchtliches Stück abtrennen kann: so ist nicht zu befürchten, daß die Witterung einen solchen Einsluß darauf haben werde, daß sich Plätze von selbst ablösen. Und diesen Zusammenhang könnte man nun

noch baburd bermehren, bag man faft Rohrnagel, Bleinagel nahme, die befannts lich breite Ropfe haben: wenn biefednur die mehrefte Zeit nicht fo schwach und nach= laffig gemacht maren. Daburd) wurde man fonft auch noch an ber Menge gewinnen. weil diese viel weiter genagelt werden fon= nen. Mur muß ber Mortel auch fo beschaffen fein, baf er sich leicht durch Un= werfen unter bie Ropfe verbreitet, Gin Berfuch hat mich gelehret, bag zu einem Quadratfuß 23 Bleinagel zureichen, und bag man bamit einen glatten festen Ueberjug machen fonne, ber nicht bicker als ein schwacher halber Boll ift, und auf ben feine Witterung etwas vermag.

Schadelood, Prof.

。例如此 4月10月 有加

Fragmente aus den Intelligenzblättern einer, der Naivetät ihrer Burger wegen, bekannten kleinen Landstadt.

Die Erben bes wensand verstorbenen Gastwirths N. N. im gr. E. zeizgen allen respectiven Einheimischen und Fremden hiedurch an, daß sie die von ihrem verstorbenen Vetter hinterlassene Wirthschaft auf benselben Fuß fortzusehen gestenen. Da bekanntlich dieser Sasthof mit Ruche, Keller und gutem Brunnenwasser verschen ift, auch an bequemer Stallung es daselbst nicht fehlt; so wird man dafür sorgen, daß die Reisenden in allen Stücken sere Easse die Reisenden in allen Stücken fernerhin mit mobilichster Erleichterung ihzer Casse bestens contentirt werden.

2) Die Frau N. N. zeigt hiedurch allen ihren Berwandten und Freunden gehors samft au, daß ihr lieber Mann N. N. am ersten April daß Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt habe. Da es stadtfundig, wie

wenig vergnügt ihre Ehe geführt ift, so verbittet sie alle Bepleidsbezeugungen, und macht zugleich hiedurch bekannt, daß sie nicht abgene gt sen, nach den wohlanständig verlebten Trauertagen, zur zwenten Ehe zu schreiten, da sie denn zu dem Enzbe ihre Handlung unter derselben Firma forzusehen gedenkt.

3) Der berüchtigte Kirchendieb N. N. hat in einer der Nachte zwischen den 1. und oten April (vermuthlich wegen Mangel an hinreichender Festigkeit des Gefangnisses) Gelegenheit gefunden zu entwischen. Da nun der dasigen Orts Obrigkeit wenig darz an gelegen, einen so schlechten Menschen ferznerbin zu beköstigen; so bittet sie alle frems de Gerichteobrigkeiten sich um bessen Inshaftirung gar nicht zu bekümmern und ist zu gleichen Gegendiensten immer erbötig.

Die Fortfegung funftig.

Woch entlich e Mindensche Anzeigen.

Nr. 25. Montags den 18. Juni 1798.

I. Warnungs-Unzeige. *Our Warnung wird hierdurch bekannt

Demacht , daß ein Unterthan aus bem Umte Rabben wegen eines im Sanndverfchen ben feiner gewesenen Brobberrs Schaft begangenen Diebstals zu Gechomo: natlicher Buchthaus : Arbeit mit Willfom: men und Abschied bestrafet worden ift.

Sign. Minden ben 12ten Juny 1798. Unftatt und von wegen. 2c.

Crayen.

II. Citationes Edicales.

a über bas geringe, aus 57 Rtl. bes febende Bermogen des ohnlangft von bier entwichenen Bacfers Ludolph Benrich Ropp, per decretum de hodierno ber Con= curs erofnet, mithin Convocatio crebitorum erfannt werden; als werben alle und jebe, fo an gedachtem Bacter Ropp Unfpruch und Forderungen haben , biemit verabla: bet, folde binnen 6 2Bochen, und lang: ftens in Termino ben 17ten July a. c. am Umte anzugeben, und gehorig zu justifici= ren, midrigenfalle aber gu gewartigen, bag fie damit pracludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen gegen Die fich melbende Glaubiger auferlegt werben folle. Moben zugleich ber Gemeinschuldner Ropp biemit vorgeladen wird, fich in dem porbin bemertten Liquidations : Termine eben= falls am Amte einzufinden, um über bie

Unspruche ber Glaubiger Mustunft ju ge= ben. Gign. Blotho ben 25ten Dai 1798. Ronigl. Preug. Umt. Stuve.

Da die Chegenofin des Raufmanns herrn Arnold Ludwig Wilmanns, gebohrne Consbruchs, wiber ihren im Sabr 1795 von bier entwichenen Chemann benm hiefigen Matrimonial Gericht bie Defertions Rlage angeftellet, und auf bef= fen offentliche Borlabung angetragen bat, auf foldem Gefuch mittelft Decrets vom beutigen bato beferiret morden, fo wird ber Che beflagte Arnold Ludwig Wilmanns nach Unleitung ber Gerichts Ordnung Part. I Tit. 40. § 60. hierdurch edictaliter pors gelaben, fich a bato innerhalb 3 Mona= then praclufivischer Frift und zwar langs ftens in Termino ben 21ten Inlius d. J. am hiefigem Rathhaufe einzufinden, um fich wegen boslicher Verlagung feiner Ches frau gehörig zu verantworten, und die weitere Verfügung auf die wider ihn an= gebrachte Chefcheidungs Rlage, fonft aber im Fall feines Musbleibens unfehlbar gu erwarten, daß er ber vorfetilichen Berla= Bung feiner Chefrau fur geständig geachtet bas Band ber Che zwischen ihr und ihm burch richterliches Erfenntnig getrennet, und er fur ben fculbigen Theil gehalten werden folUrfundlich ist gegenwartige Ebictallitastion unter gerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgefertiger, hier und in Altona affigiret, auch ben Mindenschen Anzeigen, hamburger neuen, und ber Berliner Zeistungen brenmahl inferiret werden. Bielefelb im Matrimonial Gericht ben

4ten April 1798.

Bubdaus. Hoffbauer.

a über bas geringe Bermögen bes Heuerlings Casper Henrich Holtfamp in Peckelch ber Concurs eröfnet ift, so werden bestelben Gläubiger hiermit vorgestaden, ihre an ihn habende Forderungen in Termino den 29sten Junit ben Gefahr nachheriger Abweisung anzugeben, und die Richtigkeit berfelben nachzuweisen.

Amt Ravensberg den 4ten Man 1768.

Sfuf Unhalten ber Raiferl: Ronigl. wirklichen herrn Gebeimen Raths und des Chur und Fürstlichen Saufes Braunschweig Luneburg Erbgeneral Post= meifters Grafen und Golen Beren v. Pla= ten=Hallermund werden alle und jede, die an bas im hiefigen Sochftifte belegene Guth Stockum Platenfchen Untheils ober beffen Pertinengien, er capite feudi, fibet com= mißi vel ex quovis alio Capite, Unipruche Lu haben vermeinen, hierdurch verabladet, thre etwaige Forberungen und Ansprüche eum juftificatoriis entweber auf Conna= bend ben 9. Juny ober auf Sonnabend ben 23ten ejusbem, oder auf Sonnabend ben 7ten Jul. biefes Jahres ben biefiger Hochfürstlichen Land: und Juftig : Canglen ben Strafe eines ewigen Stillfchweigens anzugeben.

Decretum in Confilio Donabruck ben 22.

May 1798.

Hochfürstlich Osnabrückische zur Landund Justig-Canzlen verordnete Rathe. Onethoff. LoBar.

III. Sachen, so 312 rerkaufen. Es soll bas am Martini Kirchhoffe sub. Nro, 176 belegene der Wittwe Bors charbs gebörige Wohnhaus, nebst dem barauf gefallenen, von dem Ruhthore in dem sogenannten Soren-Rampen befindsliche Hudetheil sub. Kro. 264 für zwen Rühe, so zusammen auf 895 Athlir angesschlagen worden, freywillig, jedoch meistsbietend verkauft werden. Die Liebhaber, können sich dazu in Termino den 26 Innii a. c. Vormittages um 10 Uhr auf dem Mathhause einfinden, und nach erfolgter Einwilligung der Eigenthümerin, auf das höchste Geboth, den Zuschlag gewärtigen.

Minden. den ihren May 1798. Magiftrat allhier.

emnach bie Gubbaftation bes bem Bimmermeiffer Brandner jugebori= gen Saufes gerichtlich erfannt worben: So wird diefes fub Mr. 469. auf ber Jobannesftraffe belegenes Wohnhaus, worin unten 2 Stuben, oben 2 Rauchfammern, hinten aber die Judenfchule befindlich, mit einen fleinen Sofraum verfeben, und mit 21 Rtl. an die Rammeren besgleichen mit 1 Rtl. 4 mgr. an die Bergmanniche Dona= tion beschwert ift, und welches mit Ginfchluß bes bagu gehörigen auf ber Lehmfus le beiegenen Markenteils burch gefchworne Sadgverftanbige auf 88 Rt. tagirt werben, hierdurch offentlich feit geboten, und Rauf: luftige eingelaben, fich in ben auf ben 24. Julit, 24. Muguft, und 28ten Geptbr. c. anberahmten Terminen, befonders bein lettern am Rathhaufe ju gehöriger Zeit einzufinden, auf obbeschriebenes Saus ei= gen annehmlichen Both zu thun, nnb fich verfichert zu halten baß folches bem Beftbierenben nach Befinden zugefchlagen merden foll.

Zugleich werben auch alle diejenigen so an diesem Hause aus irgend einem dinglischen Rechte Anspruch und Forderung haben aufgefordert, solche im legtern Termisno ben Gefahr der Abweisung an und ausstühren. Dersord den 25ten May 1798. Combinirtes Königl, und Stadtgericht.

Suf den Antrag der Rerethoffichen Curatel fol das denen Kerckhoffichen Mi= norennen jugeborige an ber Ritterftrage fub. Nor. 405 hiefelbft belegene Wohnhauf. wofür bereits außergerichtlich 266 Rthlr. offeriret, und welches von bem Serrn Bau = Commiffaire Mencthoffauf 280 Rt. betagiret worden, auf ben Grund bes un= term heutigen bato ergangenen Decreti de= alienando offentlich an bem Meiftbietenden verfauft werden, und wie bagu ein Bie= thungs Termin auf den giten August angesetzt worden; so werden Raufliebha= bere eingelaben, fich gebachten Tages Morgens II Uhr am Rathhause einzufin= ben, ihr Geboth abzugeben, und bem Befinden nach bem Bufchlag zu erwarten,

Zugleich werben alle biejenige, welche aus einem binglichen Rechte Ausprüche an bieses Haus haben mogten, zur Angabe ihrer Forberungen auf die besagte Tagesfarth ben Strafe ber Abweisung und des ihnen aufzuerlegenden ewigen Stilschweis

gens vorgelaben.

Signatum Bielefelb im Stadtgericht ben pten Man 1798*

Consbruch. Buddeus.

ie zu dem Machlaß ber verftorbenen Rectorin Kreft in Salle gehörige Grundftude, welche aus einem in Salle bes legenen Bohnhause nebst Scheure und Gar= ten, und aus einem bon ber dortigen erften Pfarre für jahrliche 2 Mthlr. 18 gr. in Bolde in Erbpacht genommenen Stuck Reldlandes bestehen, und von Sachver= ffandigen auf 850 Rthlr. 3 mgr. verane feblaget find, follen in Terminis den zten Dan, ben gten Jun. und ben gten Gul. c. bffentlich meiftbietend verlauft werden. Es werden daber die Raufluftigen einges laden, in diefen Terminen gu erscheinen, und annehmlich zu bieten, weil nach 216= lauf bes legten Termins feine Rachgebote angenommen werben fonnen. Almt Ras beusberg ben 29ten Mart. 1798.

Meinders.

IV. Avertissements,

638 werden bierdurch alle biejenigen, welde von Ihro Koniglichen Sobeit ber Frau Abtiffin zu Berforben Geldoder Geldeswerth, Effecten, Sachen, Papiere, Documente ober Brieffchaften in Sanben haben, aufgefordert, solches alles so fort und lanaftens binnen vier Wochen ber von Seiner Roniglichen Majeftat von Preugen ernannten, aus bem Regierungs : Prafi= benten b. Arnim, dem Geheimen Rath v. Sobenhausen, und ber Regierunges Rathen v. Sellen und v. Doff beftehenden Commiffion getreulich anguzeigen und abs guliefern, mit der Werwarnung, bag wann fie folches unterlaffen, und ein folcher Fall bemnach endecket wird , fie fur biefe Bers heimlichung und Unterschlagung gesetzlich geftrafet werben follen. Signatum Berford am 7ten Junii 1798.

v. Arnim. v. Hohenhaufen v. Hellen.

6 werden hierdurch alle biejenigen, well de überhaupt an Ihro Königl. Hoheit der Frau Abriffin gu Berforden, und bes fonders fur die ju Dero Sof und Saus: haltung gelieferten Baaren und Gaden, Anforderungen zu machen haben, aufge= fordert, diefe ihre Forderungen in Termino den 18ten September a. c. in Berford, vor ber von Geiner Roniglichen Majeftat von Dreußen ernannten, aus dem Regierungs: Prafidenten v. Arnim, dem Geheimenrath v. Sobenhaufen, und ben Regierungs=Ra= then v. Dellen und v. Doff beftehenden Com= mifion, ju liquidiren, und anzugeben, bergestalt, daß diejenigen, welche sich nicht in diefem Termin melben, es fen, bag fie gar nicht, oder fpater fich meiben, mit the ren Forderungen nicht weiter gehört, fon: dern ganglich damit ausgeschloffen, und berfelben verluftig fenn follen. Sign Bers ford am 7ten Junii 1798.

v. Arnim. v. Sobenhausen. v. Bellen, v. Boff. Seiner Königliche Majestat von Preugen haben ben dem franklichen und

ichwächlichen Zustande, in welchem Ihro Königliche Sobeit die Frau Abtiffen zu Berforben fich fortbaurend befindet, eine aus bem Regierunge Prafidenten v. Arnim bem Gebeimen = Rath v. Bobenhaufen, und den Regierungs = Rathen b. Sellen und v. Doff beftehende Commiffion angeor= net, welche ben Sof und Saus = Ctat Ihro Roniglichen Sobeit reguliren follen. Diefes wird bem Dublicum befannt gemacht, ba= mit es nicht mehr Ihro Konigliche Hobeit behelliget, auch weder Ihnen, noch auf Dero Unweifung jemand Credit an Gelbe ober Baaren giebt, indem alle aus dergleichen Gefchaften entstehende Forberun= gen, als ungultig, richt werben anerkannt noch bezahlet werden. Serford am 7ten Junii 1798.

v. Arnim. v. Hohenhausen. v. Hellen.

Ssac Nathan in Rahden hat vorräthig Kalbleder; wer Lust dazu hat kann sich in 14 Tagen ben ihm einsinden, daß Schock zu 30 Athle.

Bielefeld. Ben Unterfchriebes

wie auch Antheil Loofe als Tund Taur ten Classe i Mibl. 14 agr. in Golbe per Yook. Auch sind ben mir Blanquetts für ause wartige Lotterie : Einnehmer zum billigen Preiß zu haben. Simon.

Den henimerbe: Neue Franz. Brunellen das Pfund 18 mgr. Trockne Kirfden 4 Pf. Catrinenpflaumen 5 Pf. geichalte Borstapfel und Apfelschnigen 6 Pf.
Bamberger Schwetschen 12 Pf. Gebackne Birn 18 Pf. 1 Athl. Franz. eingemachte Früchte. Sarbellen und Cappern das Glaß 20 ggr.

V. Todesartzeite.

Om Siebenten Jahre seines Alters starb heute unser lieber Sohn Ernst Wilhelm von Meerstädt, eine Gehirn = Wassersucht verursachte dem guten Kinde neun Tage die heftigsten Schmerzen. Wir zeigen diesen uns betroffenen außerst empsindlichen Verlust unsern geehrtesten Verwandten und Freunden unter Werbittung aller Bensleids-Bezeugungen gehorsamst au.

Minden, am 7ten Juny 1798. von Gulich Major im Regiment v. Schlaben. Magdalene von Gulich geb. Laue.

Fragmente aus den Intelligenzblättern einer, der Naivetät ihrer Bürger wegen, bekannten kleinen Landstadt.

(Fortsehung.)

4) Endesunterschriebenes, burch eine gesegnete gegenseitige Liebe beglücktes, mit benderseitiger Einwilligung verlobtes Paar, zeigt seinen Berwandten und Freunden hies durch an, daß ihre She durch die priester-liche Einsegnung am 15ten dieses Monats, wider Willen benderseitiger Eltern, vollzos gen merden soll. Bon der Theilnahme des Publifums überzeugt verbitten sie alle Slückwünsche.

N. N.

5) Zur Vorstehung einer Haushaltung auf dem Lande wird eine Köchin gesucht, welche Backwerf zu machen versteht und nothigen Falls in Abwesenheit der Herreschaft, mit den übrigen Domestiquen, Rüche und Keller ganz allein verwalten kann, Da die Frau des Hauses bereits alt ist und sich des Hauswesens nicht mehr annehmen kann, so können die Begungen sehr anzuhmlich gemacht werden; jedoch wird in Betreff des Backwerfs hinlängliche Gesschicklichkeit ersobert, Ben der Verwalters

in ju *** ift nahere Erkundigung einzu=

6) Einem großen braunen Pudel ") ist sein Hern terhangen, welcher besonders an langen herunterhangenden Ohren und Haaren und einem großen gelben Ringe kenntzlich ist, worauf die Buchstaben A. B. C. stehen. Wer von selbigem Nachricht geben kann, beliebe solches im Cassechause N. N. anzuzeigen, indem dieser Werlust daselbst sehr unangenehm empfunden wird.

7) Ben bem Schutziuben Ephraim, so wie auch ben bem Notarius Unhold, sind aber-mals Loofe von allen benachbarten Zahlenund Elassen-Lotterien zu haben. Die Plans bazu werben ben felbigen mit Versprechung eines sichern Gewinstes gratis ausgegeben.

8) Die Lesebibliothek ben dem Anquarisus N. R. ift seit kurzen mit einer ausehnlischen Menge der besten Rittergeschichten und Romanen vermehret worden; und bittet derselbe alle Damen, welche durch Berrückung eines eblen Herzens in der Jugend sich auszubilden gedenken, um ges

neigten Bufprud).

9) Der berühmte Alugen-Deulift D. M. bon wer, ift allhier angefommen und bies tet allen Damen und herren feine Dienfte Er curirt jede Urt von Augenfrantheit (wenn fie nicht durch Anstrengung Des Stubirene entstanden ift, gang ohnfehlbar und gwar fo, daß jeder feine eigenen Ber= Dieufte in ber Rabe ohne Mugenglafer gang beutlich wieder erfennen wird. Ja fogar Das Geben in ber Ferne weiß berfelbe fo wieder berguftellen, daß jeder ohne Lorg= nette, fomobl bie Meriten feiner Borfab= ren als Rachfommen beutlich erfennen foll. Er logirt babier im Gafiboie an trois Rois und ift jede Ctunde bafelbft angutreffen. -Die Armen operirt er (wie wohl mit etwas weniger glacklichem Erfolg) unentgelblich.

10) Gine vornehme Familie fucht einen Informater welcher, außer bem benläufig porzunehmenden Religionsunterricht, im

Französischen, Englischen und Italianisschen unterweisen kann, neben ber auch Mathematik, Musik und Tangen versieht. Alte Sprachen braucht derselbe nicht zu lehren, jedoch muß er im Nothfall die Jusgend fristren können. Das Gehalt ist anssehnlich und beläuft sich auf 1000 Liv. in französischen Albignaten. Der verlangte Lehrer speiset beständig (anger wenn Frems de da sind) mit der herrschaft. Ben dem Miethkutscher R. N. sind die nähern Umsstände zu erfahren.

11) Es hat jemand einen seidenen Gelds beutel gefunden. Wer solden verlohren hat und von dem mas daria fehlt die richstigen Kennzeichen anzugeben weiß, der kann solchen gratis im hiefigen Leibhause

wieder abfobern.

Da die bisherigen theatralischen Morstellungen, wegen der unvernuthet ben der Truppe eingetretenen Fastenzeit, nunmehro mit dieser Woche aushören wers den, so wird solches hierdurch den herrn Abonenten befannt gemacht, um ihre Einstrittsbillets dis zur fünftigen Erösnung der Schaubühne am nächsten Orte des Aussenthalts geltend zu machen.

13) Es hat jemand auf dem Wege vom Neuthor nach bem Irrenhause die Extremitaten seines Rockes verlohren, wer solche gefunden, kann ben Eigenthumer in

allen Raffeebaufern antreffen.

14) Wer auf die Feper meines nachsts bevorfiehenden Geburtstages die beste Gasthre in Bersen ben mir überreichen wird, dem soll, außer der Theilnahme an der Festlichteit dieses Tages, eine ausehnliche Belohnung gereicht werden, und sein Nasme soll verschwiegen bleiben.

15) Diesenigen Herren, welche ihre Pericken abgeschaft haben, tonnen solche ben ber Pusmacherin N. N. welche die modigsten Damensfrisuren besorgt, unter ber billigsten Bedingung vertäuslich sos werden.

Einige Vorseblage, wie man sich auf dem Lande gegen nachtliche Einbrüche der Diebe zu sichern habe.

Selten wird man ein Blatt Zeitungen aus ber hand legen, ohne in den Abertiffements von einem Einbruch in ir= gend eine Landpfartwohnung gelesen zu haben. Ich bedaure allezeit die Ausgabe, welche auf die Bekanntmachung des Dieb= stable und specifische Unzeige der gestohle nen Sachen gewendet wird, indem felten baburd etwas entbeckt worben ift. Es fcheint daber feine vergebliche und undant= bare Beschäftigung zu fein, Diejenigen Worfebrungen offentlich befannt zu mas chen, welche zu Werhutung bes Diebstahls von mir angewendet werden, und denen es nachft Gott vielleicht zuzuschreiben ift, daß ich bei meinem langer als 15jahrigen Alufenthalt auf bem einfamen Lande von wirflichen Diebeseinbrüchen befreiet geblies ben bin, ba hingegen meine sammtliche herrn Machbarn diefes unangenehme Begegniß früber ober fpater erfahren mußten;

1) Sabe ich diejenigen Thuren und Kene fterlaben, welche wegen ihrer verfteckten Lage Diefer Gefahr am meiften ansgefeigt find, auf eigene Roften inwenbig mit Blech beidilagen laffen, wo dann die gebrauch= ten Diebifden Inftrumente wenig Schaben gufugen. Es verftebet fid) von felbit, baf bie inwendigen den außerlichen Laden weit porzuziehen find, boch find diese einmal vorhanden, fo muß an ihnen ein eiferner Schließhaten faft wie die Bahl 2 geformt, inwendig befestiget fein, welcher beim Bu= maden in das von dem Maurer verfertige te 3 Boll tiefe Loch besjenigen genfterges wandes, woran der Laden hangt, geraumig einpaßt.

2) Sind nicht alle Fenster mit Laden versehen, so setze man in abgelegnen Zimmern an bie Fenster, Wein- Bier- ober andre Glaser, die ber Dieb im Dunkeln, felbst im Mondschein nicht sehen und leicht badurch beim Deffnen des Fensters ein Geräusch erregen wird, wodurch die Menschen aufgeweckt, oder er wenigstens dadurch furchtsam werden wird.

3) Man entferne ans ber Nachbarschaft bes Hauses alle Leitern. Unvorsichtig bleis ben oft die Gartenleitern in dem Baumsgarten siehen, oder sie werden an unversschlossene Orte hingestellt und erleschtern den Dieben das Einsteigen.

4) Aus gewissen physischen Gründen, die ich kier mir Fleiß verschweige, sind Hunden die hunde. Diesels ben werden mit mehrerm Nugen im Hause als außer temselben gehalten. Auf die Wachsamkeit steiner Hunden bauet man gemeiniglich zu viel. So wachsam und klässen sie bei Tage sind; so flie aufratt zu bellen, sich verkriechen. Besonders sind die vit des gute Wächter zu empfehlen. Man strase ja den bellenden Hund nicht, gesetzt, daß er uns auch extigemal im Schlase vergeblich gesidrt hat.

5) Jeber Bemittelte, ber in abgeleges nen Hausern wohnt, halte bei langen Rachten wenigstens in einem Zimmer ein Nachts gicht, bas man weit auswarts sehen kann.

- 6) Sutes Schiefgewehr, nur blind geladen, gehoret mit zu den Vertheidigungsanstalten gegen Diebe. Das Schiefen zum Fenster hinaus wird leicht jemanden meften, ber dem Bestohlnen zu Sulfe eilt. Benigstens muß der Dieb es befürchten. Auch wird Pachter und Gefinde dadurch am ersten geweckt.
- 7) Man bringe Glockenguge aus unfer ver Schlaftammer in die Gefindekammer an.

8) Im hannboerischen Magazin wurde ein Sprachrohr als ein Mittel, die Nachbarn bei Einbruchen zu wecken, vorgeschlas gen. Auch ist

9) nicht aus ber Acht zu lassen, daß man in der Sonnabendsnacht gleichsam zwiesache Fürsicht und Verwahrung nothig hat, indem eine ausmerkende Beobachtung bestätiget, daß in dieser Nacht die mehressten Diebstähle begangen werden.

Menn Sbelleute auf bem Lande, Landspfarrer, oder bemittelte Dorfbewohner über diesen für Sie so wichtigen Punkt ets was Ausführliches zu lesen wünschen, so belieben Sie das Journal von und für Deutschland, oder die Beschreibung eines erprobten Instruments, wodurch ein Dieb, er mag durchs Fenster einsteigen, oder durch eine Wand brechen, allemalentdeckt, wenigstens aber sicher verscheucht wird, 8. Schwerin, 1797, nachzuschlagen.

Leichte Mittel zur Vertilgung der Maulwürfe.

Go ift allgemein bekannt, was fur groffen Schaben diefe Thiere auf anges bautem Lande, und befondere in Garten anrichten. Dawider ift nun tein befferes Mittel, ale bag man alle die todt ju machen fucht, Die fich im Revier bemerten laffen. Die Geheimniffe alle, welche Die Quachfalber ju Bertreibung Diefer Bermuffer ausbieten, belfen bawiber nicht bas Mindefte, und felbft Gifte find bei ihnen ohne Wirfung; benn der Maulmurf fauft nicht, und lebt nur von Wurgeln und Ge= wurme. Bas die angebrachten Fallma= fdinen ober Sangwerte anbetrifft, fo muß: te man bas Thier durch eine Lockfpeife barein bringen, und bas geht nicht von fat= ten. Buffon giebt biefen Rath, man foll einen Ginschnitt rund um ben Saufen, un= ter bem fie ftecten, machen, und ihnen ba= burch alle Kommunifation abschneiben. Dagu werben brei bie vier Leute mit Grab: Scheiten erforbert, und gefest, daß bas Unternehmen wirflich bon fratten gienge, fo ift es doch zu weitlauftig. Die Mittel. welche die übrigen Naturbeschreiber an die Sand gegeben haben, find weder leichter noch auch ficherer. Aus allem biefem merfte ich, bag blog genques eigenes Machforschen und grandliche Erfahrung mich bem 3wecte naber bringen tonnten,

ben meine Vorgänger verfehlt hatten. Ich richtete nun darauf meine Absicht, und es gelang mir nach einer gewissen Zeit, daß ich mit keinem andern Werkzeug, als eisnem bloßen Grabscheit, alle Maulwurfe in einem gewissen Bezirk lebendig fangen konnte. Die dazu gebrauchten Handgriffe werde ich getreulich anzeigen; bevor aber, dies geschieht, muß ich zu bessem Begriff bes Verfahrens etwas in die Naturgeschichte bes Maulwurfs mich einlaffen; versieht sich nur so weit, als es hier zur Sache gehort, daher ich alles weglasse, was die Anatomie und die Varietäten dies ses Thiergeschlechts anbetrifft.

Es ist bekannt, bag bieses Thier unter ber Erbe lebt; kommt es ja zuweilen aus berselben heraus, so ist es bann, wenn es burch ben Zusturz bes häusigen Sommerzegens bazu gezwungen wird, ober wenn burch außerordentlich anhaltende Dürre ber Erbooden so ausgetrocknet ist, baß es seine Alrbeit barin gar nicht weiter fortsezen kann; allein es friecht auch gleich wieser in die Erde, sobald es ein zuträgliches Stück Land gefunden hat.

Es nahrt fich, wie ich schon oben bes merkt habe, von Wurzeln und Burmern; baher trifft man es am gewohnlichsten in milbem Erdreich und gutem Boben an;

aber niemals im moraftigen ober ffeinige ten.

Den Winter über bewohnt ber Maulwurf erhabene Plate, weil er da am besten gegen Ueberschwemmungen gesichert ist. Im Sommer aber kommt er auf niedrige Hügel und flaches Land herab, und wählt vorzüglich die Wicken zu seinem Aufenthalt, weil er da frischere und leichter zu durchwühlende Erbe sindet. Ist anhaltend trockene Witterung gewesen, so retirirt er sich an die Rander der Gräben, an die Ufer der Flüsse und Bache, wie auch in die Segend dicht an den Zännen.

Sie begatten fich gewöhnlich zu Anfang bes Winters. Die Monate im Jahr, wo man trächtige findet, find der Januar und Februar. Im April formen viele Junge zum Borschein. Unter 122, die im Monat Mai nach meinem Versahren gefangen wurden, gab es nur 4 trächtige.

Der Maulwurf kann ohne Wählen nicht leben; er muß seine Nahrung in den Einzgeweiden der Erde suchen; dies treibt ihn an, die langen unterirdischen Gänge zu machen, welche man von einem Hausen zum andern antrifft.

Gewöhnlich fangt er an, 5 bis 6 3oll tief unter ber Oberflache zu graben, er bringt die vorwarts liegende Erde auf die Seite, bis ihm biefer zu viel wird; bann arbeitet er nach ber Oberfläche zu, und wirft durch Stoßen mit dem Ropf, und Hilfe feiner nervigten Pfoten allmählig den unbequemen Unrath in die Sobhe, worzaus die kleinen Hügelchen entstehn. Hat er diese Beschwerniß sich vom Halse gezschaft, so geht er von diesem Punkt aus, und treibt die vorige Arbeit wieder fort. Je weiter er nun davin fortrückt, je mehr werden Häuschen gemacht. Bei jedem Ansfah wirft er ihrer vier die fünf auf.

In ben mit Gras und Rrautern bemache fenen Gegenden begnügt fich der Maule wurf oft damit, daß er sich nur einen Durchgang zwischen den Wurzeln bahnt, und wenn die Erde in den Garten erst farzelich begossen worden ift, so halt er fich faum einen halben 30ll tief unter der Oberfläche.

Das Thier scheuet gleich ftark bie firenge Kalte, als die große Sibe; bamit es nun sowohl der einen als ber andern ausweiche, bringt es zu vorgebachter Zeit am tiefften unter die Erde.

son einem Hausen weil es Nahrung haben muß. Es ist fort, weil es Nahrung haben muß. Es ist falsch, baß der Maulwurf den ganzen Winter über schlafe, wie das einige Naturbeschreiber, bemerkt haben wollen. Er wirft so gut in der Kaltesten Jahrszeit, als mitten im Sommer, die Erde auf.

(Die Fortsebung und Schluß künftig.)

nachtrag.

Mindett. Es foll in den verftorbenen Zingießer Rostebe seinen Hause oben dem Markt den 27ten dieses Monaths meistbietend verkauft werden: Neues verfertigtes Zinn von allen nur möglichen Sorten, wie auch eine Quantität altes Zinn. Da am 27ten Junii d. J. des Morgens um 9 Uhr, die Feldfrüchte der Spanmannschen Stette zu Papinghausen, imsgleichen 4 Pferbe, und die sämtlichen Alfstergeräthschaften meistbietend verkauft, auch an eben dem Tage mit Vermietung der Länderenen verfahren werden soll: so haben resp. Kauf und Miethlustige sich sodenn zu Papinghausen einzusinden. Gericht Wietersheim den 16. Junii 1798.

Wodentlich e Mindensche Anzeigen.

Nr. 26. Montags den 25. Juni 1798.

I Publicandum.

Ges ift oft der Sall gewesen, bag die ben bem Ober-Bau-Departement gum ars ditectonifden Eramen fich melbenbe Can-Dibaten zwar gute Dorfenntniffe gezeiget baben, bag es ihnen jedoch an einer gureis ben Gumme berfelben, und befonbere pras ctifcher Renntniffe, gefehlet bat, um gu Ban = Infpectors, Deich = Infpector = ober Land : Baumeifter = Stellen empfohlen gu merben.

Um folden Gubjecten ihre fernere Mus= bilbung zu erleichtern, ift befchloffen mors ben, bag außer bem juforderft fur alle Candidaten bestimmten geometrifden und Kelbmeffer Examen biejenigen, welche fich jugleich der Baufunft gewidmet haben. pber nach gebachtem erften Gramen berfels ben befleifigen werben, im erftern galle gleich mit jenem erften Gramen verbunden, im zwenten Falle aber, wenn fie fich bagu befonders melben, über ihre Borfenntniffe in ber Bantunft tentiret werben follen.

Menn fie in Diefer borlaufigen Prufung Beffeben, follen fie ein Mtreft erhalten, baff fie ale Bau-Conducteurs ben auszuführen. bem Bau, unter ber Aufficht und Leitung eines ichon im Dienfte ftehenden Bau-Dffis gianten, gegen billige Diaten wahrend bes Baues angeftellt werden fonnen, woburch fie bie befte Gelegenheit erhalten , ihre Renntniffe gu erweitern und besonbers fic

Die practifchen zu verschaffen, um bernach, wenn fie weiter befordert werden und bes ftimmte Bedienungen mit firirtem Gehalt erhalten wollen , einem vollständigen Erg= men genugen gu tonnen.

Es wird aber baben ausbrucklich feffaes fest, bag bergleichen Conducteurs, ohne die gum großen Eramen erforderlichen und bewiesenen Renntniffe, teine der gulett ge= baditen Bau : Bebienungen haben , nichts unter eigener Aluthoritat bauen, auch fei= ne Anschläge ohne Atteft des Bau-Bedien= ten, welchem fie zugeordnet find, einreis chen follen.

Bur guten Erledigung biefer vorläufigen Prufung foll das Ober-Bau-Departement nur folgende Renntniffe von Candidaten verlangen:

I. Gine umftanbliche Renntnig von ber Rorperlehre, ben Gigenschaften und ber Berechnung ber Korper und ihrer Dberflachen bis gur Rugel mit Gins fclug berfelben, Ausziehung ber Cus bic-Burgel, Anwendung der Korpers lebre auf die Berechnung des Erbaus: wurfe, und Mustednung ber gewohns lichsten ben Gebäuden vorkommenden in megbare Grenzen eingeschloffener Rorver.

2. Die Lehre vom Gleichgewicht feffer Rorper und bes Baffere, ober Stas tic und Hydrostatic.

@c

3. Die erften Grunde ber Baufunft über: haupt, und befonders ber bconomifchen.

4. Die ersten Grunde ber Brucken-, Schleufen-, Strohm = und Deich= Bautunft.

5. Die erften Grunde ber Bege = und Chauffee : Baufunft.

6. Die erften Grunde zu Berfertigung

ber Bau-Anschläge.

In Absicht bes Zeichnens hat ber Canbibat ben Grundriß, Aufrig und bas Querprofil eines wirthschaftlichen Wohngebäubes von mäßiger Größe mit gewölbten und Balfen- Rellern, alles genau und sauber gezeichnet, vorzulegen, und barüber, daß er solches selbst entworfen und gezeichnet habe, sich zu legitimiren.

Diefe Renntniffe muß baher ein jeber, ber eine folche Conducteur = Stelle ambirt, fich zu verschaffen angelegentlichst befliffen fenn. Mit dem großen Bau-Gramen wird

es ferner wie bisher gehalten.

Sign. Berlin, ben 8ten May 1798. (L. S.)

Auf Seiner Roniglichen Majestat allergnabigsten Special-Befehl.

v. Heinig. v. Werber. v. Arnim. v. Boff. v. Struensee. v. Kannewurff. II. Citationes Edictales.

Dir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnas

Thun kund und fügen hierdurch zu wiffen: demnach die Intestat: Erben des am toten Marz d. J. allhier verstorbenen Desani Brickwedde den Nachlaß desselben cum benesicio legis et inventarii angetretenshauben, und daher zur Erwinung des Zustandes der Erbschafts-Masse der erbschaftliche Liquidations : Prozeß erdsnet, mithin die Sdictal: Eitation der Ereditoren versügt worden; als citiren Wir alle und jede, welche Forderung und Ansprücke an diesem Nachlaß zu haben vermennen, hiermit vor dem ernannten Deputato Regierungs: Resserendario Someier ten auf hiesiger Resgierung in Termino den zten Sept, ar so

des Morgens o Uhr zu erfcheinen, und ibre Korderungen an den Brichwedbefchen Dache lag, worin fie auch befteben mogen, fpås teftens in biefem Termine gu liquidiren. die barüber in Sanden habenden Beweis: mittel mit zur Stelle zu bringen, und bie Forderungen ju veriffeiren. Daben wird ben Creditoren, welche perfonlich ju erfcheinen gehindert werben, und bier feine Befanntichaft haben, fren gelaffen, fich an ben Criminal = Math und Juftig : Com: miffair Soffbauer ober Jufig : Commiffair Lampe allhier wohnhaft zu wenden, und ben gu erwählenden Danbatarium mit geboriger Information und legaler Bollmacht ju verfeben. Daben bienet aber jur Barnung, daß bie Ausbleibende aller ihrer etmaigen Borrechte fur verluftig erflaret und mit ihren Forderungen nur an basje= nige, was nach Befriedigung ber fich ge= meldeten Glaubiger von ber Daffe übrig bleiben mogte, verwiesen werben follen, wornach fich alfo ein jeber gu achten bat. Uhrkundlich ift diefe Edictal=Citation, Die fowohl hier ben Unferer Regierung, als in Bielefelb und Denabruck affigirt, als auch ben hiefigen Intelligeng = Blattern 6 mabl und den Lippftadter Zeitungen 3 mabl in= ferirt worden, unter ber Regierung Infiegel und Unterschrift ausgefertiget worden.

Sign. Minden den 18. May 1798. Anstatt und von wegen 2c.

emnach burch ben auf Andringen eines bewilligten Gläubigers veranlaßten öffentlichen Berkauf bes Königl. Eigenbehörigen Moorherms Colonat Nro.

30 Wauerschaft Westerbauer Kirchspiels Mettingen hiesigen Grafschaft Lingenzwar so biel berausgekommen, daß der bewilligete Gläubiger befriedigt werden kann, und auch einiges für die übrigen Gläubiger übrig bleibt; legtere aber, die sich bereits in besträchtlicher Zahl gemeldet, ben weiten nicht wöllig bezahlt werden können; so ist per Decretum vom heutigen Rage concursus Creditorum erfannt und ber Cammer Fies cal und Juftig Commiffarius Petri vorlaus

fig jum Curator beftellt.

Es werben biesemnach sammtliche Glaubiger bes farzlich verstorbenen Coloni Moorsherms burch gegenwartige edictal Ladung verabladet, um ihre Anspruche an dessen Concurs Masse in dem auf den zten Sept. vor hiesigen Königlichen Deputations Gesrichte bestimmten liquidations Termin gebuhrnnd anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen; sich auch über die Bestätigung des vorläussig angeordneten Euratores zu erklären.

Diejenigen Gläubiger die sich in diesen Termino weder in Person noch durch zusläßige Bevollmächtige, wozu ihnen die hiessigen Justig Commissarien Possissal Metatingh und Professor Randt vorgeschlagen werden, melben werden mit ihren Forderungen an die Maße, präcludirt und ihanen gegen die übrigen Gläubiger ein ewisges Stillschweigen auferlegt werden.

Much wird allen und jeden, welche Bon perftorbenen Colono Moorherm etwas an Gelbern, Sachen, Effecten ober Brief= ichnaften hinter fich haben, burch gegen= wartigen offenen Arreft angedeutet, Davon bem Roniglichen Deputations Gerichte for: berfamft treuliche Ungeige zu machen, und folde Gelber und Saden, mit Borbehalt ihres Rechts, jum gerichtlichen Depofito abzuliefern, wiedrigenfalls, wenn bennoch an fonft Jemanden bovon etwas bezahlt ober ausgeantwortet wird, biefes fur nicht gefchehen geachtet und gum beften ber Daffe anderweit ben getrieben werden foll, mogte aber ber Inhaber folder Gelber ober Cachen folde verfdweigen und guruck hal= ten, fo wird er noch außerdem alles feines Rechts für verluftig erflart werden.

Sign. Lingen ben 15ten Juny 1798. Schnigl. Preuf. Lingensches Deputations Sanicht. Dieckmann.

Da ber herr von Loen zu Loen und Gotterbwick verschiedene und uns

terandern an dem herrn Cremer zu Boll= mering am ibten October 1797 folgende in dem gedruckten, und offentlich befannt gemachten Bergeichnife naber ermahnten jum Ablich fregen Saus Loen ben Gudlohe gehörigen Grundftude: als fub. Dro. 17 drey fleine fructger Ackerland gegen Del= nerte Beide und Seche Circa 2 & Scheffel. fub Dro. 17 ein ftuck bito nachft Deinerts Saacken Acker Circa 4 Scheffel, fub Dro. 22 ein ftud dito dafelbft Circa 3 & Scheffel fub Diro. 26 ein ftud dito bafelbft Girca 4 Scheffel, fub fub Dro. 31 ein ftuck ben Saaden Ader Girca 4 Scheffel am hohen Wege an Cremere Beide grangen, fub Dro. 35 eine Biefe, Der fleine Secfenthal genannt mit bem mit jungen Seiftern bes fetten Anschuß zu Circa 6 Fuber Seu, fub Mro. 36 ben großen Seckenthal gu uns gefehr 18 Scheffel gefan mit bem nach Geiten Wellmann und Dunigebuschgrund bis an hemmershed angrangenben Grund aus freper Sand offentlich verfaufet bat, und in untengesetten acto bem Betracht, bas bie ausgewesene edictal Ladung in bies fem Sochstifte gehorig befannt gemacht, und ben nicht erfchienenen ein emiges fills ichweigen eingebunden ift , auf nunmehr eine gefommene Erflarung, bag ber Unfanfer Eremer fo viel feine angefaufte Grundfius debetrift ebenfalle auf die Befanntmachung burch auswärtige Zeitungen beftehn wiber alle und jede an die Worgemeldeten Gremer angefauften Grundftucke Aufpruch ober ober bingliches Recht habende ober gu bas ben vermeinende gebetenes Ertentivum Citationis edictalis ad proponendum et jus; tificandum fub poena perpetul filentii cum termino peremtorio fer festimanarum bers gestalt, baf folche burch bie Mindensche, Wefeler, Rotterbammer Zeitungen bren= malen gehörig befant gemacht werden foll, erfant worden. .

Daher werben ausbesondern Befehl Gr. Sochwarben herrn Officialen bes hoche fürstlich Munfterfden geiftlichen hofge-

richts orbenlichen Richters alle und jebe "welche an die vorgemelbeten jum Ablich fregen Saus Loen ben Sublohe gehorigen un ben Gremer bon bem foen verfauften Grundftode ex titolo Crediti, feudi fibei commifti aut ex quocunque alio Capite an= fpruch oder ein bingliches Recht baben, ober zu haben vermeinen" hiemit ein für brenmal edictaliter verabladet, ein inner= halb Geche Wochen nach erfter Berfundis aung biefes als hierzu peremtorie angefets te Frift ihre angefagten Grundflucke haben: be ober zu haben vermeinnende Unspruche benm hiefigen Beiftlichen Sof: und officias lat = Gerichte burch gnugfam bevollmach= tigte Anwalde vorzuftellen, und gehörig ju rechfertigen, mit ber Bermarnung und Strafe, bas fonft nach Untlauf obenange= fester Frift ihnen barüber ein ewiges Still= ichweigen eingebunden werden foll.

Sign, Munfter ben 21ten May 1798.
be Speciali Manbato
Reverendifimi Oni officiealis;
Cruse Causae Actuarius

mpr:

III. Sachen, so zu verkaufen. Umt Ravensberg. Auf Mener Stollten hofe in Winkelshatten ben Borgsholzhausen soll am Dienstag den zten Jul. ein Pferd und zwen Rinder, allerhand Acker, und hausgerath, und einige Betzten, öffentlich meistbietend verkauft wers den. Die Kauflustigen werden daher einzgeladen, gedachten Lages Morgens 9 Uhr sich daselbst einzusinden, und annehmlich zu bieten.

Meinders,

IV. Sachen 311 verpachten.
IV. Sachen 311 verpachten näher beschriebene Ultenstädter Aufbapotheque auf 5 bis 6 Jahr am hiesigen Rathhause anderweit mestbietend verpachtet werden,
Iverford den 23ten April 1798,

Machdem beliebet worden daß die Conceffion zum Diehverschnitt in den Aemtern Iburg Borden Grönenberg Witlage
Hunteburg und Reckeuburg anderweit auf
vier Jahre verliehen werden soll! so haben
sich diejenigen, welche solche zu erhalten
wünschen am Montage den roten bes bevorstehenden Monats Julii, des Morgens
um Zehn Uhr auf hiesigem Königlichen
Schlosse am gewöhnlichen Orte einzusinden, und können die Bedingungen auch
vorher auf der Registratur eingesehen werben.

Denabruck ben 14ten Juny 1798. Aus Hochfürftlicher Cammer.

V. Avertissements.

(5:8 werben hierdurch alle dicjenigen, wels che überhaupt an Ihro Ronigl. Sobeit ber Frau Abtiffin gu Berforden, und bes fondere fur die ju Dero Sof und Saus: haltung gelieferten Baaren und Gachen, Unforderungen zu machen haben, aufges forbert, Diefe ihre Forberungen in Termino ben 18ten September a. c. in Berford , vor ber von Seiner Roniglichen Majeftat von Preugen ernannten, aus bem Regierunge: Drafidenten v. Urnim, dem Geheimenrath b. Sohenhaufen, und ben Regierungs-Ras then v. Sellen und v. Boff beftehenden Com= mifion, ju liquidiren, und anzugeben, bergeffalt, daß diejenigen, welche fich nicht in Diefem Termin melden, es fen, bag fie gar nicht, ober fpater fich melben, mit ib= ren Forderungen nicht weiter gehort, fon= bern ganglich damit ausgeschloffen, und berfelben verluftig fenn follen. Sign. Ser= ford am 7ten Junit 1798. v. Arnim. v. Sobenhaufen. v. Sellen. v. Boff.

Serford. Sinem geehrtesten Publicum mache ich hiedurch bekannt, daß ich mich in hiesiger Stadt als Uhrmacher etabliret habe, und empfele mich zur Werfertigung und Reparatur von allen Sorten Wand: Tafels auch Taschen: Uhren unter ber Berficherung ber treueften Arbeit gegen möglichst billige Bezahlung.

Chriftian Bill, wohnhaft ben dem Drechsler Drn. Reidel.

Sa bas hiefige Brauamt angezeigt hat, daß bie verschiedentlichen Rlagen über Das Bier nicht ben Brau-Officianten, fon= bern den Rauffern beffeiben, bie unreine Gefäße ins Brauhaus lieferten , auch nach: her bas Bier nicht orbentlich behandelten, ober gar Berfälfchungen baben fich gu Schulden fommen liegen, zur Laft fallen muften: Go wird zur Sicherftellung ber Brau-Officianten, auch bes Publikums, auf Ansuchen ber ersteren hiedurch befandt gemacht, und verordnet, bag jeber Bier= Confirment, ber aus dem Brauhaufe funf= tig Bier holen wird, verpflichtet fenn fol, fich aus bem Gefage, bag er mit Bieran= gefüllet abholet, mogu bie Brau-Offician= ten angewiesen worden, fich erft eine Pro= be zur Unterfuchung bes Gefchmacke, ob es benichmeckend ober nicht, geben, ferner burch Ginfetzung bed Bier : Proberd fich überzeugen foll, ob bas Braunbier 2 und einen halben Grad, und bas Weißbier 4 und einen halben Gard am Gewicht halte, bamit fobannin continen ti benm Mangel bes einen ober des andern Die nothige Unter: fuchung angeftellet, und im Fall einer Fahr= lagigfeit der Brau : Officianten , ober bes Confumenten, beshalb verfügt werben fann. Wer baher ben Abholung bes Biers biefe Unterfuchung angeftellet, und bas Bier gut befunden bat, ober aber biefe

Untersuchung unterlassen wird, soll nache her mit Klagen über bas Bier gar nicht gehöret, sondern wenn er solche bennoch führet, als Calumniant zur Bestrassung gezogen werden. Minden den 22. Juny 1798.

Magistratus allhier. Schmidts. Nettebusch.

Dielefeld. Frisch von ber Quette sind nach siehende Mineral-Waßer ben mir zu bekommen als Fachinger, Pirmonter in ordinairen und Pinz Bout. bes gleichen Salz Brunnen in billigen Preisen, so wird auch noch in diesen Tagen Selters und Driburger Brunnen erwartet.

ben Niemener am Nieberthor.

Auf ben Umte Petershagen liegt eine Partie Wolle zum Verkauf parat, Liebhaber konnen fich binnen 8 Tage ben

den Amtman Ludowig melben.

Sortmanns Stette Rr. 13. in Frille biesigen Amts. Autheils soll in Termino den 29ten Jun. ein Claßificationsz und Abweistungs urthel publiciet, auch mit Ausbes zahlung der sich gemeldet habenden Gläuz biger versahren werden; diejenigen, wels che daben interegirt sind, können sich so dann Morgens 9 Uhr am hiesigen Amte einfinden.

Sign. Petershagen ben 16. Jun. 1798. Ronigl. Preug, Juftigamt,

Beder. Goeder.

Leichte Mittel zur Vertilgung der Maulwurfe. (Fortsehung und Schluß.)

Bu Ende des Winters gehen die Maulwurfe am eifrigsten zu Werfe, und wers fen dann die mehresten Saufchen auf. Das zu werden sie von mehr als einer Ursache angetrieben; erftlich muffen fie fur die Mahrung ihrer Jungen forgen, Die dann gewohnlich gur Welt kommen; zweitens finden fie zu ber Zeit es am leichteften, die Erbe burchwühlen zu konnen; brittens fangt bann die Luft an, gelinder zu wers ben, das Thier kommt wieder zu Rraften, die es unter ber firengen Kalte verloren hatte. Allfo zu diefer Jahrszeit muß man auf die Maulwurfe am eifrigsten Jagd machen, man kann ihnen, während daß sie arbeiten, am besten beisommen.

Das Mannden vom Maulmurf ift viel ftarker, als das Weibchen. Die haufen, welche bas erstere aufwirft, sind viel grofeer, und es macht ihrer auch in großerer Bahl.

Die Zeiten bes Tags, wo die Maulwurfe am thatigsten zu fein pflegen, sind Sonnenauf, und Niedergang, und Mittag. Bei burrem Better neht man sie mehrentheils nur bei Sonnenaufgang die Erde auswerfen, und im Winter dann, wenn die Sonne schon mit ihren Stralen ein wenig die Erde erwarmt hat.

Es kann einer leicht bemerken, wie vies le Maulwurfe in einem gewissen Bezirk vorhanden sein mögen, wenn er die frisch aufgeworfenen Saufchen gahlt, die keine Gemeinschaft mit einander zu haben scheinen.

Doch muß ich bemerken, daß das Thier ein schlechtes Gesicht hat, ober beinahe gar nicht sieht; sein Gehor aber ift besto schärfer,

Ich komme nun auf die Weise, wie man ihnen zu Leibe gehen muß. Gleich mit Ansbruch des Tages geht man rund um den Garten oder die Wiese herum, in denen man die Maulwurfe vertilgen will; und dann sindet man sie alle über der Arbeit. Die frischen aufgeworfenen haufen beweissen es.

Ift man nun gerabe nahe ben einem Saufen, ben so eben ber Maulwurf aufwirft, so verfährt man nach ber Weise ber Bartner, und hebt mit einem Stich bes Grabscheits ben haufen sammt bem Graber aus. Dann ift ber Gang abgeschnits ten, ehe bas Thier ben Unfat gehort hat, es fann alfo nicht entwischen.

Allein, ber Haufe mag noch so frisch sein, so muß einer boch, wenn er nicht gerade in bem Augenblick zugegen ift, wo bas Thier aufwirft, nicht seine Zeit mit Daraufwarten verlieren, sondern gleich zu ben Mitteln, die ich anzeigen werde, schreiten.

Kindet man einen frischen und allein seisenden Hausen, der durch seine Lage zu erzkennen giebt, daß er mit weiter keinen Gesmeinschaft habe, welches immer der Fall ist, wenn der Maulwurf von oben hinunzter gearbeitet hat, weil er sich eine bequesmere Wohnung suchen wollte, als die vorige war. Alsdann heht man den Hausen die Mandung des Ganges eine Flasche voll Wasser. Dadurch wird das Thier, das dann immer nicht weit davon ist, gezwungen sein, herauszukommen, und man wird es mit der Hand ergreisen können.

Man erfährt auch badurch, ob ein Haus fe mit den übrigen keine Gemeinschaft has be, wenn einer das Ohr an den Hügel anslegt, und zu gleicher Zeit stark hustet; hat er mit den benachtbarten Hausen keine Communisation, so wird man hören, das der erschrockene Maulwurf durch seine Beswegung ein Geräusch macht. Alsbann kann er einem nicht entgehen, man darf nur entweder Wasser eingießen, oder mit dem Gradscheit nachgraben, bis er gesunzben ist; denn er steckt gemeiniglich nichtüber 15 bis 18 Zoll tief.

Wenn man über Sommer in den Garten ein Beet frisch begoffen hat, kommt der Maulwurf durche Ruhle und Feuchte hera zugelockt, gern dahin, und seht fich kest. Er macht dann dicht unter der Oberstäche einen Gang, kaum einen Zoll tief. In diesem Fall kann man ihn leicht kangen. Wenn man ihn aufarbeiten sieht, darf man nur mit dem Fuß rückwärts in die Höhlung treten, damit man ihm den Rückweg vers

fperre, hernach grabt man mit dem Grab= scheit den haufen auf, und dann ift das

Thier gefangen.

Wenn man mit bem Grabscheit bem Maulwurf nachgrabt, und ihn fangen will, bringt er fast perpendicular in die Erbe, um beffer ber Gefahr, die ihm broht, zu entgehen. Dann hat man nicht nothig, jange nachzugraben, sondern gießt vur eis

ne Flasche Waffer nach, so kommt er bon selbit wieder in die Sobe.

Man hat zwar der Handgriffe noch mehr, die zur vorgedachten Absicht dienen , ich übergehe sie aber , weil sie mehr Umstände erfordern, als man bei gemeinen Gartnern oder Landleuten voraussetzen barf (Defonomischen Hefte für den Stadt = und Landwirth.)

Etwas über den Mineral Brunnen ben Hulhorst im

Nicht weit von Hulhorst, zur Lursmaheine mineralische Quelle gezeigt, welche in
einer Bockemuble, unter der Walze des Abasserrades hervor kömmt. Ihr starker Schwefeldunst war oft den Leuten bei der Arbeit in der Muhle beschwerlich. Weil diese Quelle unbequem liegt, so könnte sie nicht gehörig geöfnet und gereiniget werden und also auch das Wasser daraus nicht

gebrauchet werben.

Die Gegend bei ber Mable fcheint aber in ber Tiefe viel Mineralisches, befonders aber Gifen = und Schwefel : Theile gu ent= halten und die Erdschicht, ober Grund, woraus bas Mineralwaffer hervor quillet, ift fcmars, wie Steinfohlen, dabei flebet es an, wie Dech und die Oberflache des Maffere ift dunkelblau, ja fast schwarz im Anfeben, im Glafe aber fo flar wie Rry= fall. Bor mehrern Jahren fuchte ich mit Erlanbnig bes Befigers bie Quelle aus ber Bockemuble, wenn es moglich ware, an einen andern Ort gu leiten, allein meine Bemuhung war wegen bes vielen wilben. ober naturlichen Baffers vergeblich, bis gulegt ich 1791 eine neue Quelle gufalliger= meife fand.

Der herr hofrath und Landphpficus Opig, welcher 1791 bier bei der Blatterns frankheit viele Kinder so gläcklich inoculirt hatte, besahe auch die hiesigen mineralisschen Quellen und gab ihnen darauf seinen Kenner-Beisall. Er urtheilete nachher das von, daß dis Wasser, besonders als Badwider manche beschwerliche Zufälle könnte mit Rugen gebraucht werden.

Gleich barauf wurde ich durch die mens fdenfreundliche Unterftugung unfere Derrn Beamten, bes herrn Commissions = Rath Delius, ber ftete ein Beforberer alles Guten und Gemeinnützlichen ift, in ben Stand gefegt eine Badewanne anschaffen zu konnen, welche nahe bei ber Quelle jegt in einem Sause ift, worin die Leute auf Berlangen gern ein Bad beforgen. Geit 1791 ift von dem herrn hofrath Dpis der Gebrauch diefes Mineralwaffers mehrern Personen, welche an Lahmungen, Rrams pfen, gichtischen Bufallen, Gliederfchmas che, Kiftelschaden, und noch andern for= perlichen Mebel litten, oft empfolen und verordnet worden. Ja schon mancher verdankt diesem Mineralbrunnen, wo nicht gangliche Sulfe von feinem Leiben, boch gewiß die befte Linderung. In ben beiden lezten Jahren haben über 40 Personen mit dem beften Erfolge bas Bad ba gebraus chet, worüber ich mich auf bas Bengniff ber in ber Nachbarschaft wohnenden Leute

bernfen kann. Ja, nothigenfalls konnte ich mehrere namentlich anführen, welche dadurch von Krampfen, Gliederschwäche, Mervenübel und Lahmungen find geheilet worden. Befonders berufe ich mich biebei auf bas Beugnig bes marbigen und fo ge. meinnugzigdenkenben Beren Bofrathe Dpit, welchem ich mehrmalen mundlich und fdriftlich Radricht von dem Gebraus de bes hiefigen Mineralwaffers gegeben habe; auch werden die benben biefigen herrn Beamte, benen die Beilfrafte bes biefigen mineralischen Waffere befannt find, meine Rachricht bestätigen fonnen. Die herrn Merzte, Hartog, Moller und Kruwel haben auch Diefem Mineralwaffer ihren volligen Beifall gegeben und nach Umftans ben, unter Unleitung eines Argtes, ben Gebrauch beffelben far beilfam erflart.

Da ich fein Arzt und Kenner von mines ralischen Waffer bin, so habe ich auch besesen verschiedene Bestandtheile nicht anfahren können; ich wünschte aber, baß es möchte chemisch untersucht werden, damit man besselben Werth, nach seinem Gehalte, poer Bestandtheilen, besser würdigen könns te. Wisher lagt fich aber aus Erfahrung bas Urtheil fallen, baß es schon bei manschem heilsame Krafte bewiesen, weil mehrere mit Dank und Freude bas Bad verslaffen haben.

Obgleich das Waffer, wo nicht stärker, boch eben so stark, wie das zu Nennderf senn soll, wie ich nach dem Urtheil von Kennern gehört habe, so ist diese Wohlthat der Natur und des Landes boch bisher noch nicht gehörig geschät worden. Die Quelle ist nicht gemauert, noch vielweniger besett mit einem Dache; es sind weiter keine Unstalten da, als die einzige angesührte

Nicht aus Nebenabsichten, sondern um bas Nühliche nach Pflicht bekannt zu maschen und zu befordern, habe ich diese Nachericht einrukken lassen wollen. Ich hoffe, bag diese Mineralquelle, dieses gutartige, aber bisher verlassene Kind ber Natur, welches bisher, leider, als Stieffind anges

feben, kunftig noch einen wohlhabenben Pfleger bekommen werbe.

Hulhorft 1798.

Babemanne.

Sarrhaufen , Dr.

Einige Erinnerungen zur Empfehlung des schwarzen Rirschbaums.

Ben bem Holymangel, ber mit ben Jahren sich wohl leider eher vermeheren, als vermindern wird, hat mancher gutbenkender und erfahrner Dekonom dem deutschen Publico bald diese, bald jene aus-ländische Holyart, wegen des geschwinden Wachsthums und der sonstigen Nugbarkeit dringend empfohlen. Mit dank wird seber der dazu nach seinen Umständen Bersmögen und Gelegenheit hat solche ausländische Holyarten gern sich anschaffen: Doch

würden wir gegen unser einheimischen Holbarten und antbar handeln, wenn wir deren Nutharkeit barüber vergäßen uud das Anpflanzen berfelben verfäumten.

Zu benjenigen Baumen, die in mancher Absicht und besonders des Holzes wegen verdienen gepflanzet zu werden, rechne ich außer, Eichen, Bachen, Tannen, Kicheten ze. auch diejenige Art von Kirschbaumen, worauf die kleinen schwarzen Wosgelkirschen wachsen.

(Die Fortsetzung und Schluß kanftig.)

Windensche Anzeigen.

Nr. 27. Montags den 2. Julius 1798.

I Publicandum.

Die Maadregeln, welche zur Borbeus gung bes Mangels an Golbe im gande burch bas, wegen bes Werbots ber Ausfahre ber Friedrich: und Friedrich Wilsbelmsd'or, erlaffene Patent vom 20sten September vorigen Jahres und die darauf erfolgte Daclaration vom 3ten October ges bachten Jahres genommen worden, haben nicht ben bea sichteren Endzweck erreicht.

Seine Königliche Majestat von Preussen z., Unser allergnädigster Herr, sehen sich baher genöthigt, in Rücksicht bes Insteresse Dero Staats und bes Wohls Dero Unterthanen hierdurch zu verordnen und festzusehen, daß es niemandem fernerhin erlaubt sehn seile, weder dießseitige jest coursirende Friedrich und Friedrich Wissehamben, voch auch fremde Goldmünzen, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, woch ungemünztes Gold, weder in Barren noch Stangen, oder Goldfand, auch nicht sagenanntes Bruchgold, alte und abgeswingte Tressen, Frangen und Goldfrepinen, außer Landes zu bersens den.

Die Uebertreter bieses Berbots follen nicht allein mit Strafe ber Consiscation beffen, mas foldbergestalt versandt und berausgebracht werden wollen, sondern auch überdies, dem Besinden nach, mit einer außerordentlichen bis zum Werthe

bes confiscirten erhöhten unter bem Des nuncianten und der Jnvaliden: Casse zur Halbschied zu vertheilenden Geldstrase, oder derselben angemessenen Leibes vober Festungöstrase belegt werden. Jedoch bleibt allen Reisenden vom Civils und Mislitair: Stande, so nicht Kaussente sind, frei, die zu ihren Neisen benöthigten Gels der bei sich zu führen, dahingegen den Handlung treihenden Personen mehr nicht als höchstens 500 Kthlr. Goldmunzen mit sich ausser Landes zu nehmen erlaubt sehn soll.

Von biesem Verbot bleiben jedoch bie bon hiesiger allgemeinen Wittwen-Casse an auswärtige Interessenten zu bezahlenden Mittwen Pensionen, der deshalb ergangenen Landesherrlichen Versicherung gemäß, und diejenigen Zahlungen in Golde, welche von Er. Königlichen Majestät Milistair: Ressorts zum Vehuf der Armee, und deren Vedürsnisse geschehen muffen, allein ausgenommen.

Damit nun Seiner Königlichen Majesstät Allerhöchster Befehl zu jedermanns Wiffenschaft gelangen möge, und sich Niesmand mit der Unwissenheit entschuldigen könne: So haben Hochsteselben solchen durch gegenwärtiges Publicandum überall bekannt machen lassen wollen, damit sich ein jeder darnach auf das genaueste ach

ten und vor Schaden haten tonne. Sign. Berlin, ben 5ten April 1798.

Friedrich Wilhelm.

(L. S.) v. Blumenthal. v. b. Schulenburg. v. Heinig. v. Werber. v. Arnim, v. Schrötter.

II. Citationes Edicales.

a über bas geringe, aus 57 Rtl. be: ftehende Vermogen bes ohnlängst von hier entwichenen Backers Ludolph Henrich Ropp, per decretum de hodierno der Concurs erofnet, mithin Convocatio creditorum erkannt werben; als werben alle und jebe, fo an gedachtem Backer Ropp Anspruch und Forderungen haben, hiemit verabla: bet, folde binnen 6 2Bochen, und lang= ftens in Termino den 17ten Julo a. c. am Amte anzugeben, und gehörig zu juftifici= ren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß fie damit praclubirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen gegen bie fich melbenbe Glaubiger auferlegt werden folle. Woben zugleich der Gemeinschuldner Kopp hiemit vorgeladen wird, jich in dem vorbin bemerften Liquidations: Termine eben: falls am Umte einzufinden, um über die Anspruche der Glaubiger Auskunft zu ge= ben. Sign. Blotho ben 25ten Mai 1798. Ronigl. Preug. Amt.

Da die Theilung der Frotheimer und Gehlenbecker Gemeinheit, die beste=

1.) aus den Frotheimer Friedebring. 2.) = den Frotheimer Balbe

3.) = ber Ofterheibe

4.) ben Dickerwalbe Balbe, welcher letterer jeboch eine besondern mit benen übrigen Frotheimer Gemeinheiten inkeiner Berbindung stehenden Gemeinheit ausmaschet.

5.) ber Gehlenbecker Gemeinheit bestehend aus ber Masch den Gehlenbecker Eich Holke und Hollan von benden hohen Lanber Collegiis besohlen worden, so werden

hierburch vermoge erhaltenen Auftra= ges alle und jede die irgend einen Ilns fpruch und Forderung an gedachten Ge= meinheiten fie befteben in Grund, Mark, Herrichaft, Hude, Weide, Beide und Plag= genhieb, Fische, Teiche, Holfz, Rechte befonders Wege Gerechtigfeiten ober andes re Befugnife zu haben glauben hiermit ver= abladet folche in Termino ben 27ten Sept. des Morgens 9 Uhriben der Commission in Hildebrands Haufe zu Frotheim zu Pro= tocoll zu geben mit gehörigen Beweisthubemerunterftuget, ba alle die diefes nicht folgen zu erwarten baß fie nicht weiter gehoret, ihre nicht angegebenen Rechte und Befugnife für verluftig erklaret, und mit Musschlup ihrer die Theilung vorgenommen werden wird,

Grund Guts und Eigenthums Herren bie unmittelbar ben gedachten Gemeinheizten intereffiret, haben die von ihrer Eigenbehörigen fidei Commissionis Interessenten und Erbyächtern nicht erfolgende Angabe dersanrechte zu bewürfen, da auf ihre nachzherige Angaben nicht zu achten sondernes so angesehen als ob sie alles was diesenizgen beschlossen so sie sient verfüget werden wird genehmiget haben. Minden und Petershagen den 2ten Juny 1798

Digore Commissionis Schraber. Becker.

peningschen Erbenstein = und Schepeningschen Erben anf die Tobeserkiarung des aus hiesiger Stadt gebürtigen Schann Christoph Grevenstein, welcher im Jahr 1783 mit Obrigkeitlicher Erlaubniß auf die Wanderschaft und über Breda nach Africa zu Schiffe gegangen; imgleichen des aus hiesiger Stadt gebürtigen Gabriel Schepening, welcher nach seiner Verabschiedung als Packfnecht, im Jahr 1780 in die Fremde, und ferner von Amsterdam nach Alfrica gegangen, und von ihrem Leben und Ansenthalt bisher ihren Verwandten

überall feine Machricht gegeben, angetras gen worden, und folchem Gefuch beferiret worden; fo werden vorbenannte beide Ber: idollene, oder beren etwanige Erben ober. Erbnehmer, bierdurch edictaliter vorge= laben, fich a bato ber erfolgten Befannt= machung binnen 9 Monathen praclufivi= fchen Frift, und zwar iu bem auf ben 13ten Februar 1799 angefesten Termin biefigen Orte perfonlich einzufinden, unter der Berwarnung, daß dafern fie in bie= fem Termin fich bor dem Deputato Den. Stadtrichter Bubbens am Ratabaufe bie= felbft weder in Perfon, noch auch fchrift= lich melben werden, fie für tobt erklaret, und ihre Erbtheile benen fich gemelbeten nadiffen Erben querfandt werden follen.

Urfundlich ist gegenwartige Stictal-Citation unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgefertigt, hier und benm Königlichen Landgericht zu Wesell affigirt, auch den Mindenschen Anzeigen und Weselschen Provinzial-Zeitungen wieberholentlich inserirt worden. Bielefelb

den 16ten Mart. 1798.

Bubbeus. Consbruch. a ber herr von Loen gu toen und Gotterswick verschiedene und un= ter anbern an bem herrn Eremergu Boll= mering am ibten October 1797 folgende in dem gedruckten, und offentlich befannt gemachten Bergeichniffe naher ermahnten jum Mblich frenen Daus Loen ben Gublobe gehörigen Grundfinche: als fub. Dero. 17 bren fleine fincfger Acferland gegen Deis nerto Weibe und Decfe Circa 2 & Scheffel. fub Dero. 17 ein ftuck bito nachft Deinerts Saaden Uder Girca 4 Scheffel, fub Dero. 22 ein flud dito bafelbft Girca 3 & Scheffel fub Dro 26 ein find bito bafelbft Girca 4 Scheffel, fub fub Mro. 31 ein ftuck ben Saaden Uder Circa 4 Scheffel am ihohen Dege an Gremers Weibe grangen, fub Dro. 35 eine Biefe, der fleine Deckenthal genannt mit bem mit jungen Beiftern befesten Anschuß zu Girca 6 Fuber Beufub Dro. 36 ben großen Seckenthal gunns gefehr 18 Scheffel gefan mit bem nach Seiten Bellmann und Onnigebufchgrund bis an hemmereheck angrangenden Grund aus freger Sand offentlich verkaufet hat, und in untengeseigten acto bem Betracht, das bie ausgewesene edictal Ladung in bies fem Sochstifte gehorig befannt gemacht, und ben nicht erschienenen ein ewiges fiill= fdweigen eingebunden ift , auf nunmehr ein= gefommene Erflarung, bag ber Unfan fer Eremer fo viel feine angefaufte Grundfig= che betrift ebenfalls auf die Befanntmachung burch auswärtige Zeitungen beffehn wider alle und jebe an die Borgemelbeten Eremer angefauften Grundftucte Unfpruch ober bingliches Recht habende oder ju ha= ben vermeinende gebetenes Extentivunt Citationis edictalis ad proponendum et jus= ti ficanbum fub poena perpetui filentii cum termino peremtorio fer feptimanarum bers geffalt, baß folche burch die Mindenfche, Befeler, Rotterbammer Zeitungen brens malen gehorig befant gemacht werben fell, erfant worben.

Daher werden ausbefondern Befchl Gr. Sochwarden Beren Officialen bes Sochs fürftlich Munfterichen geiftlichen Sofges richts ordenlichen Richters alle und jede "welche an die vorgemelbeten zum Ablich frenen Sans Loen ben Gudlohe gehorigen und ben Gremer bon bem Loen verfauften Grundftucke er titolo Crediti, feudi fibei commiffi ant ex quocunque alio Capite Un= fpruch ober ein bingliches Recht laben, ober gu haben vermeinen" hiemit ein für brenmal edictaliter verabladet, ein innera halb Geche Bochen nach erfter Berfundis gung biefes als biergu peremtorie angefets= te Frift,ihre angefagten Grundfficte babens be ober zu haben vermeinnende Unfpriche benm hiefigen Beifilichen Sof : und officia: lat = Gerichte burch gnugfam bevollmach: tigte Unwalde vorzustellen, und gehörig ju rechfertigen, mit der Berwarnung und Strafe , bas fouft nach Umlauf obenanges

fetter Frift ihnen darüber ein ewiges Still= fchweigen eingebunden werden foll.

Sign, Manfter den 21ten May 1798.
be Speciali Mandato
Reverendisimi Oni officiealis
Eruse Causae Actuarius

mpr:

Umt Stolzenau. Une und jeste welche an dem hiefigen Burger Johft Roenemann, aus irgend einem Grunde fosterungen oder Anspruche zu haben vermeisnen, werden zu deren Angabe und Klarsmachung auf den 20sten July dieses Jahrs vor hiefiger Amtstube zu erscheinen, persemtorie et sub poena praclust verabladet.

Bothmer. Thundymeier. Schar. Machdem der zu dem Concurse des hiefi= gen Burgere, Brauere und Brenners Daniel Conrad Meier gerichtlich bestellete Curator bonorum et ad lites, Abvocat Deichmann angezeigt, wie die Geschwifter Des Eribarii gewillet, fich mit beffen famt: lichen Claubigern zu vergleichen und aue= einander gu feigen, und dann gu bem Ende Termin auf den Diten July diefes Jahrs, wird fenn, den Sonnabend nach dem oten Arinit. Conntage angefent worben; Go werden alle und jebe Glaubiger bes er= wahnten Eridarit Mener, gebachten Tages, Bormittage um to Uhr, auf hiefiger Umt= ftube zu erscheinen, Rraft biefes citirt und vorgelaben, und zwar unter ber Bermar= nung : bag bie in Termino nicht erfchienes nen Glaubiger als bem beiffimmend ange= feben werden follen, mas von ben erfchie= nenen Glaubigern befchloffen worden.

Stolzenau den 25ten Junh 1798. Königl. Churfaritl. Amt. Bothmer. Thunchmeier. Schar. III. Proclama.

*Cs ift gestern ein tooter Korper mannlichen Geschlechts, mit einem fast neuen bankelblauen Oberrock, worin platte, weiße metaline Anopse, mit einer ben solchen Dose und einem Commis-Demo bekleibet, in der Weser ben der Fahrstelle aufgefangen und aller gemachten Wersuche ohngeachtet, nicht wieder zum Leben zu bringen, indest gar keine Spur ciaer Geswaltthätigkeit an denselben zu sinden geswesen. Wahrscheinlich ist der verunglückte ein Officiers- ober Packkneckt, und weil er mit bloßen Füßen gefunden worden, beim Schwemmereiten der Pferde ertrunken. Wer von diesem Menschen und der Art, wie er ums Leben gekommen; etwas Beskimtes angeben kann, wird ersucht, solsches fordersamst dem hiesigen Amte wissen zu lassen.

Sign. Petershagen, ben 20ten July

1798.

Konigl. Preuß. Justigamt. Becker. Goecker.

IV. Sachen, so zu verkaufen.

Mir Director Burgermeister und Rath ber Stadt Minben fagen hiemit gu wiffen.

Es hat ber biefige Burger, und Beder Georg Dhm ben und auf frenwilligen bfe fentlichen Berkauft folgender Grund = Stu-

cte angetragen.

1. bas zu feinen Hause Nro. 51. an ber Beckernsaße gehörigen Weserthorschen Dubetheils von Wier Kahe sub. Nro. 52 auf bemi Weserthorschen Bruche belegen, wofür er ein ander Gruud Stück zum Jaufe substitutit hat. Won diesem Hudetheile gehen die gemeinen Hude Lasten an Wiehschaß, Wegebesterung, Bollwerf 2c.

2. dren Morgen Th il Land im Glinde beim Rucfuck vor bein Simeonothore in 6 Stucken Nrv. 53 bis 58 ber Charte,

Wir laben baber die Kauffliebhaber ein in Termino ben 3oten Julii a. c. vor dem Deputato herrn Eriminal: Math Mette-busch auf bem Kathhause, Quemit ages 10 Uhr sich einzustenden, barauf zu bieten, und haben sie ben Zuschlag mit Einwillisgung bes Berkauffers zu gewärtigen.

Minden den 16 Juny 1798, Afchoff

Da von Seiten der, für die unmündige Marie Charlotte Kipps angeordnete Vormundschaft nachgemiesen worden, daß das der Kipps zustehende, in der Stadt Werter am Kirchhofe sub Mrv 70 belegene Kürmannsche sonst Votthoffsche Haus mit Zubehör nothwendig zu veräusern, so wird zum öffentlichen Verkauf terminus auf den iten August c zu Bielefeld am Gesrichthause augesetzt, unter der Erösnung, daß kein Nachgeboth angenommen und ber Vestbietende nach Vessinden den Zuschlag erhalten werde.

Im hause befindet sich, unter eine Wohnstibe mit Schlafstellen, Dreichbehl Stalslung auf 2 Kuhe und 1 Schwein, oben zwen Kammern nebst kleinen Boben und

Holy behålter.

Ferner gehört dazu eine Rotegrube bor Wellands Rampe I Manns und I Frauens Kirchensit, ein Begrabniß mit Steinen, welches famtlich tarirt auf 28 FRthlr. 17gr.

Zugleich werben alle biejenigen welche Forderungen oder dingliche Rechte an das Haus oder Zubehör zu haben vermeinen hiemit aufgefordert, davon in dem erwähnsten Kauf Termin Anzeigen zu thun sonft, der Abweisung zu gewärtigen.

Amt Wehrter ben 20ten April, 1798.

V. Avertissements.

(38 werben hierburch alle diejenigen, mels de überhaupt an Ihro Ronigl. Sobeit ber Frau Abtifin gu Derforden, und befondere fur die gu Dero Sof und Saus= haltung gelieferten Waaren und Gachen. Ainforderungen zu machen haben, aufges fordert, Diefe ihre Forderungen in Termino ben 18ten Geptember a. c. in Gerford, por ber von Seiner Koniglichen Majeftat von Preufen ernannten, aus dem Regierunge: Drafidenten v. Arnim, bem Geheimenrath b. Sobenhaufen, und den Regierunge=Rid= then v. Sellen und v. Doff beftehenden Commifion, zu liquidiren, und anzugeben, bergeffalt, bag diejenigen, welche fich nicht in diesem Termin melben, es fen, dag fie

gar nicht, ober später sich melben, mit ihe ren Forberungen nicht weiter gehört, sons bern ganzlich bamit ausgefchlossen, und berselben verlustig sein sollen. Sign. Devford am 7ten Junii 1798.

v. Arnim. v. Johenhausen. v. Hellen. v. Wost-Der Borsteher Offelomeier zu Herford zeiget an, daß er 500 Athle. fremde Gelber im Ganzen oder Theil-weise gegen Sicherheit auszuleihen beauftragt sep.

Minden. Wenn ein junger wohle erzogener und im Rechnen und Schreiben geubter Mensch Luft hat sich der Gewurz-Matterial und Fetten- Waaren: Handlung zu widmen, kann sich ber dem Kaufmann Berrn Casper Muller melben, um weitere Nachricht zu geben.

Sur bevorstehenden gten Berliner Classen-Lotterie ist aus meiner Collecte das Loof sub Nr. 21779, verlohren gegangen, es wird baherd ein jeder gewarnet dasselbe nicht an sich zu kaufen, weil nur den wahz ren Inhaber der etwa darauf fallende Gez winnst ausgezählet wird. Minden den 29ten Juni 1798.

Dom. Caffen: Cantrolleur. Dom. Caffen: Cantrolleur. Ben hemmerbe Limburger Kafe das Sinch 6 gGr. inmarginirten Lax 8 gGr. neue Brunellen 12 gGr. Ger. Elb. Lax 16 gGr. das Pfund. Wein: Effig das Maaß 6 gGr. Vittre Pommeranzen 8 St. Weiß Hall. Starfe 19 Pf. pr 1 Rthlr.

Palle im Ravensb. Es ift eine Parten Schaff Wolle ben uns vorräthig die einländischen Liebhaber, mögen sich dazu binnen '8 Tagen einfinden sonsten seibe außerhalb Landes verkauft wird.

Johan Alig Pothoff Witw. und Johann Herm et Franz Ludewig Bothoff.

30 on dem durch das hiefige Grafliche Wittgensteinische Eredit Cassen Comtoir negociert werdende Königlich Preusis schen Anlehn von 10 Millionen Gulden find ben unterzeichneten partial Obligationen zu haben. Er übernimmt zugleich die Besorgung der zu empfangende halbjährisgen Jinsen und die dareinstigen Capital Rückzahlungen und schmeichelt sich daß diesenigen welche sich zu diesen Anleihe ben ihm zu interessiren entschließen, mit seiner Behandlung zufrieden zu sehn Ursache has ben werden,

Michel Simon.
Ober Kriegs Zahlamts Agent.
Castel den 24ten Juny 1798.
VI. Notification.

em Kaufmann Jerrn Philip Wilhelm Bobefer jun. ju hausberge bat die basige Witwe Brandenburgers ihren Kamp im Korfficke fur 139 Nithlr. Conv. fauf: lich überiaffen.

Sig. Hausberge ben 26. Juny, 1798. Konigl. Pr. Justingamt. Schrader. Nachbem bato gerichtlich voffzogene Contracte haben die Albertschen Seleute ihre Burgerstette sub Nro. 38. 3u hausberge bem Burger und Rathsbiener Rößing baselbst für 145 Athle. Courand schon im Jahr 1781, verlauft.

Sig Hausberge ben 26. Juny 1798.
Ronigl. Pr. Justigamt.
Schrader.

or Schustergeselle Friedrich Wilhelm Haddewig hat laut Kauf. Contraft vom 15ten Jun. d. J. seine alterliche sub Mro. 89. in Levern belegene Stette für 300 Athlr. in Münze an den Heuerling Gerhard Friederich Kettler verfauft.

Freiherrl. vb. Sorfisches Gericht Salbem

ben 22ten Jun. 1798.

Doswinfel.

Einige Erinnerungen zur Empfehlung des schwarzen Rirschbaums.

(Fortsetzung und Schluß.)

Diefer Baum gerath und wachfet faft in jedem Boben gut, vorzüglich in Leimen , und ift baben ben andern Ur: ten von Kirschbäumen wegen feines schnel= len Wuchses und brauchbaren Holges vorzuziehen. Man zieht fie aus ben Steis nen, die gleich in der Rirfchenzeit ein bis anderthalb Boll tief in fleinen Turchen, ober Minnen mit Erde bebeft werden. fan fie im britten Jahr im Berbft aus ber einen Baumichule in eine anbre verpflan= gen: ba muß aber das Baumchen fo lan= ge fteben bleiben, bis es an feinen beftau= bigen Ort, 3. E. zwischen Seffen, an Graben, ober auf ben Sof fan gefegt mer= ben. Gol ein folder Baum geschwind und

stark answachsen, so mache man eine Gruste 2 Juß breit und 4 Juß lang und tief, und lasse die herausgeworfene Erde vom Frühling die Herausgeworfene Erde vom Frühling die Herbit dabei liegen und brazchen, und werfe die Grube einige Wochen vorher, ehe man den Baum dahin pflanzt, wieder zu. Ein Kirschbaum, der so gespflanzt wird, wird bald zu einer vorzügzlichen Höhe und Dikke gelangen. Wenn man ihn hauptsächtlich des Holzes wegen pflanzet, so läßt man die untern Seitenzweige sich nicht weit verbreiten, sondern nimt sie spät im Herbst nahe am Baume weg, und verschmieret die Stellen mit Englischen Baumstit,

Wenn bie Baume groß find und jum-Gebrauch bes Holzes sollen gefället merben, so geschieht bies am Ende bes Novembers.

Das Holz, wenn es die Länge und Dikz ke hat, kan zu Balken und Sparren in den Häufern, zu Weettern, zu Wagenholz, Tischen, Schränken und manchen Dingen verarbeitet werden und ist nächst dem Eichenholze unter den hiesigen Holzarten das stärfste und dauerhafteste. Aus Erfahrung kan ich dies anführen. Es komt dies Holz, wenn es gut verarbeitet wird dem Mahahonyholze an Schönheit zwar nicht ganz gleich, aber boch nahe, besonders, wenn es so wie das Mahahonyholz behandelt würde. Dieses wird, nemlich besonders in England mit einer Erde von der

Infel Wight gerieben, und oft mit Del beffrichen,

Solten wir nun nicht ben schwarzen Rirschbaum um seines schönen und dauershaften Holzes mehr anpflanzen und zieshen? Er könte uns Deutschen genug stat des Mahahonyholzes dienen und wir beshielten das Geld. Als Brennfolz wuste ich auch kein besfer Holz; es breint so gut, wie Buchen, fast mit eben der Würkung von Gibe

Micht zur Belehrung, fondern nur zur Erinnerung, ift bilfer kleine Auffat gesmacht und bie Sache wird hiemit allen ersfahrnen und gemeisnutiggefinnten Detosnomen zur Prufung und zur grundlichen und bescheidenen Beurtheilung vorgelegt.

— ft — n.

Zur Beherzigung für junge Frauenzimmer, die sich verhenras

Die Grundlage bes nur allzu gewöhnlis chen Unfegens, welcher bas eheliche Leben trubt und umwolft, ift größtentheils in ber fo berrichenden Gorglofigfeit über Die erften Triebfebern und Grundfatte gu fuchen, morauf Charafter und bauerhafte Feftigfeit bes Charafters beruhen - über Die Grundfate ber Meligion. Gewohnlig che Boltsfprache ift gemeiniglich bie ficher: fe Undeutung ber herrichenben Bolfomeis nung. Wenn von einer im Werfe bearif= fenen ober neulich gefchloffenen Beirath in Gefellichaften bie Rebe ift, fo pflegt man immer querft bie Frage barüber aufzuwers fen, ob es eine gute Partie fen? Schon Die Miene und Stimme beffen, ber biefe Frage thut, und beffen, ber fie beautwortet, die barauf folgenden Erwiederungen, und die Meußerungen der Bufriedenheit ober bes Bedauerns, welche man alebenn bon ben Lippen ber gegenwartigen Ditts

glieder ber Gefellschaft fallen bort, beweis fen alle deutlich genug, was man der ges wehnlichen Schatzung nach unter einer guten Beirath verficht. Sagt man von eis nem jungen Frauenzimmer , es fen gut perheirathet, fo beißt bas, fie habe einen Mann befommen, beffen Rang und Ber= mogen, mit bem ihrigen, ober bem Range und Vermögen ihrer Eltern verglichen, fols che Borguge bat, bag fie an Stand, an Mufwand, an Reichthum, bei dem Sans bel gewinnt. Man will bamit fagen, baß fie nun den beneidenswerthen Borgug has ben wird, es anbern Damen gleich, ober guvor zu thun , fich mit Jamelen und Spigen ju fcmuden, prachtige Bimmer ju bewohnen, in ichonen Equipagen ums her zu rollen, eine Menge von Bedienten in ichoner Livren um fich ber gu feben, in Gefellichaften und Affembleen gu ericheis nen, und bas alles in einem etwas bos

hern Grade, als ein kalkulirender Gelb= matter, ihrer Berfunft und ihrem bisheris gen Bermogen nach, ihre Unfruche und Erwartungen wurde angeschlagen haben. Aber was wollen jene Ausbracke in Anfes hung bes Rufe und Charaftere bes für fie gewählten Mannes fagen ? Wahrscheinlich fo viel als nichts. Gein Charafter ift ein Gegenstand, ber felten von denen in Er: magung gezogen wird, die fich folder Ausbrucke bedienen, wenn sie nicht etwa noch binterbrein als auf einen Diebenges banfen barauf fommen, ober auch diefen Umstand noch bloß des Wohlstandes halber einer Ermahnung murdigen. Aber auch bann wollen fie bamit nichts weiter fagen, als daß ber Mann nicht offenbar und notoriich lafterhaft und bofe fen. Sim= merhin mag er ftolz, ehrfüchtig und hamifd), ohne alle Grundfage von Tugend, Religion und Rechtschaffenheit fenn; ober weni, ftens mag man unmer von Diefem Allen fgar nichts wiffen; und bod ift die Beirath in der Sprache und nach bem Ur= theile ber meiften Perfonen beiberlei Be= fchlechts vortrefflich. Und eben fo wird auch ein fleiner Mangel an ben gedachten Borgugen, wenu er gleich burch ben Ge= winn eines außerft edel benfenden und tu= genbhaften Mannes reichlich erfest wird, fcon hinreichend fenn, die Partie für fchlecht zu halten, und in feinern Gefell= fchaften die Perfon gu bedauern, Die eine folde Beirath thut. Das Glucf ober Uns glud eines jungen Dannes bei ber Wahl einer Frau wird nach eben biefen Regeln geschänt.

Es ware thericht, wenn man von denen, welche sich entweder durchaus, oder boch vornehmlich, aus eigennügigen und ehrsächtigen Absichten verheirathen, eine vorläusige Besorgniß um rechtschaffne und tugendhafte Gesinnung erwarten wollte Und eben so thericht ware die Erwartung, daß dergleichen Heirathen, wenn sie gleich

bie Zwecke bes Eigennuhes und Chraeizes erfallen, anders als elend und ungladlich ausschlagen follten. Man fann fich eines anschnlichen Bermogens, eines vornehmen Ranges verfichern; aber wenn Reichthum und Rang die einzigen Ingredienzen in bem Becher chelicher Glückseligkeit find, fo wird man die Cufligfeit des Trante auf einmal hinweg schlürfen, und lauter Ditterfeit und Gram ift bann bes Bechers Bo= benfat. Wenn indeff eheliche Reigungen von der Befleckung fo unwardiger Triebfes bern auch frei find, so folgt baraus boch nicht allemal, bag man bie innere Bor= trefflichteit bes fittlichen Charafters geho= rig in Erwägung steht. Die Reigung, welche gegen die kleinsten Umftande ihrer aufrichtigen und gartlichen Erwieberung scharffichtig und spabend genug ift, pflegt in andern Sinfichten oft foctblind und außerst achtlos zu fenn. Gie vergröffert Die wirflich die porhandenen guten Gigen= fchaften; fie glaubt Berdienfte gu entbetten, die für fremde Mugen unfichtbar find; fie glaubt leicht, was fie mahrzunehmen winscht; sie untersucht ba nicht, wo fie feblaufchlagen fürchtet. Und was fann beunoch einem Frauenzimmer ihr funftiges Glud im Cheftande burgen , wenn die einzige Grundlage fehlt, worauf fich ihr Butrauen ficher flugen tonnte? Und ver= langt es nicht fcon bie gemeine Alugheit, ben Mangel berfelben fo lange zu fürchten, bis fie von beren Dafenn vollig überzeugt ift. Wer in allen feinen Sandlungen bie beständige Befolgung gottlicher Borfchrif= ten jum feften Grundfate macht, ber giebt ein sichres und vertrauenswurdiges Unterpfand, bas er feine Pflichten gegen feine Debenmenfchen in allen den Berhaltniffen, worin er gerath, erfullen werde. Jebe ans bre Berburgung bes Butrauens ift fo gers brechlich; wie ein Zwirnsfaben, und ift zwar Scheinbar, aber nur blenbenb.

(Die Fortsetzung und Schluß kunftig.)

Windensche Anzeigen.

Mr. 28. Montags den 9. Julius 1798.

I Publicandum.

a mittelst Rescripts b. b. Berlin ben sten Jun. b. J. verordnet ist , daß auch in Cantonsachen zu ben eingehenden Guppliten und Memorialen, so wie zu den Berfügungen auf dieselben das gesetzmäßis ge Stempel-Papier genommen werden soll; so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft und Uchtung bekannt gemacht.

Gegeben Minben ben 3often Jun. 1798. Rouigl. Preus. Minben-Ravensberg-Tedelenburg-Lingenfebe Rrieges- und

Domainen : Kammer.

v. Sallesheim. Ribbentrop. Beffel.

II Beforderung.

er. König!. Majestat von Preußen Unsfer allergnabigster Herr, haben mittelst allergnabigsten Meser, b. b. Berlin ben 7ten Juny a. c. bem Kammer-Commissait Ranbelharb zu Cappeln in ber Grafschaft Tecklenburg bie Steuer-Neceptur von ben Kirchspielen Cappein, Lebbe und Leeben anzwertrauen gerubet.

Cign. Minden ben 23ten Juny 1798. Unftatt und von wegen. 2c,

Dag. v. Sullesheim. Bacmeifter. Seinen.

III. Citationes Edictales.

Der Colonus Jobst beim Kampe mobo Tonniesmeier Besiger ber leibfreien Stette fub Dr. 12. Bauerschaft Oberlubbe ift nach Ausweiß bes hiefigen amtlichen

CONTRACTOR OF THE

Hypothekenbuchs ber Bauersch. Oberlübbe pag. 271. ber Schule zu Eickhorst er Obeligatione confirmata be 18ten Sept. 1765. ein Capital von 192 Athl. in Golbe schulzbig, wofür 3½ Morgen Saatland im Ofterefelbe ben Elste zur Hypothek haften.

Gebachter Debitor ift jest willens, bies fes Capital abzutragen, verlangt aber von ber Sichorster Schule außer ber Quitung bie Ausantwortung ber Original : Obligas tion, welche aber Seitens biefer Schule

perlobren ju fenn behauptet wirb.

Diefemnad merben nun hiemit alle uns bekannte Glaubiger , welche an bem oben beschriebenen gu lofchenben Capitale ab 192 Mthlr. in Golbe und barüber ausge= ftellten Inftrumente bom 18. Cept. 1765. ale Gigenthumer, Cefionarii, Pfand= ober fonflige Briefe-Inhaber rechtliche Unfprus de ju madien haben, aufgeforbert, und citirt, in Termino ben 16ten Detbr. b. 34 Dienstag Morgens o Uhr am hiefigen Mute zu erfcheinen, und ihre Unfprüche und Fors, berungen aus bem angezo enen Cchulbe Documente som 18. Cept. 1705. anjuges ben, und geborig ju befcheinigen, mibris genfalls, felbige ju gewirtigen haben, baf fie im Richterscheinungofalle bamit gange lich abgewiesen und ihnen ein ewiges Stills, fdmeigen auferlegt, auch bas Capital felbif ber Gidhorfter Schule ausgezahlt und auf ben Grund bes auszustellenden Mortificas

· (1) 17 (C. - 42)

tione-Scheine im Supothetenbuche gelofcht merbe.

Gign. Sausberge den aten July 1798. Ronigt. Preug. Juftigamt. Schraber.

Auf den Antrag der Köllingschen Ge= Intereffenten bee Safewinkelichen Familien: Stipendit, beftehend in einem por bem ben Der Stadt Denabrud belegt gewesenen, biernachst aber, bon baber eingezogenen und ben ben Cheleuten Borgmeiere bie= felbft, ginebar untergebrachten Capital von 450 Rthir. in Golde, von Seiten biefigen Stadtgerichte auf ben 25ten Januar 1799. gur Ungabe und Rachweisung ihrer fundas tionsmäßigen Gerechtsame und Unfpruche, auf ben ungetheilten ober auch getheilten Benug ber Binfen von bem gedachten Ca: pital, auch gur Erorterung ber Frage: wem bas Collationerecht unter ihnen, und ber jegige Genug ber Stipendienginfen, nach dem am igten Febr. v. 3. erfolgten Mbleben ber Bittme Borgmeiere, gebure? unter der Warnung edictaliter vorgeladen : bag im Fall fich feiner der unbefannten Intereffenten und Namentlich die Frau Res gimentequartiermeifferinn Rleinfchmidt gu Caffel melben wird, die 3 Rinder ber Bitts we Borgmeiers, fur bie alleinigen Intes reffenten bes Safewintelfchen Stipenbii werben geachtet, und ben nicht erfchienes nen etwanigen Intereffenten in Unfehung ihrer Unfpruche an bem Genuffe bes Sas femintelfchen Stipenbii ober auch an bas Collationerecht, ein ewiges Stillfdweigen Urfunblich ift merbe auferlegt werben. gegenwärtige Cbictal-Citation unter Stadts gerichtlichem Glegel und Unterfchrift aus: gefertigt, an hiefiger Gerichteftelle, und au Denabruck affigirt, fo wie ben Mindens ichen Unzeigen auch Lippftabtichen Beituns gen 6 mahl und ber Caffelfchen Beitung 3 mahl inferiet worden, Gign. Bielefeld im Stadtgericht den 22ten Junt 1798. Consbruch. Buddeus.

IV. Sachen, fo zu verkaufen. Muf Anfuchen ber verwittweten Frau Ge-

nemann, follen nachftebende, berfelben ges

horige Immobilien, als

1. das, oben bem Martte fub Der. 210. belegene, febr moht und bequem eingerich= tete, mit 2 Etagen versebene Wohnhaus, nebft Bubehor, bem baben befindlichen hinterhause, und bagu gehörigen Subes theil von 6 Raben auf bem Rubthorfchen Bruche fub Dir. 157., ber nach ber Ubtre: tung 6 Minder Morgen enthalt, und weldes von vereibeten Taratoren insgefamt auf 6550 Rt. in Golde gewürdiget worden,

2. 71 Morgen Frenland außer bem Gis meons : Thore, im Dunger belegen, die Landwehr genannt, ift tariret ju 1125 Rt.

3. 5 Morgen Theilland außerm Ruhtho: re, zwifden bem großen Rubthorfden 2Bege, und ber langen Strafe, angeschlagen Bu 550 Mthir.

4. 2 Morgen Fren=Land bafelbft, benm fteinernen Kreuße belegen, tarirt ju 300 Rt.

5. 2 Morgen Frey-Land, oben ben Rubs len belegen aftimirt zu 230 Rt.

6. 13 Morgen Frey : Land, hinter ben Beifengarten, tariret gu 240 Rt.

7. 2 Morgen Fren : Land ben bem 3m= men=Garten, gewurdiget ju 300 Rt.

8. 3 Morgen außerm Rubthore, ohn weit der Rreug: Strafe, wovon I Morgen fren, und 2 Morgen zehntbar und, über= haupt tariret ju 325 Rt.

9. 6 Morgen in 8 Studen in ben Bas rens : Rampen, nach ber Sandtrift bin, wovon bas fleinfte Stud, nach der Sand: trift hin, fren, bie übrigen 7 aber gehnts pflichtig fenn follen, taxiret ju 660 Rt.

10. 4 Morgen Fren=Land, in den Bas rens=Rampen belegen, aftimiret ju 440 Rt.

II. Gine Biefe außer bem Simeons, Thore, im Dunger belegen, fo 2 Morgen groß und gewürdiget ju 300 Rt.

12. Gine Biefe ebendafelbft von 82 Mora

gen tariret ju 1275 Rt.

13. Gine Dieje am Obern Damm fub Dir. 104. ift zwar zu 4 Morgen 9 Ruthen, ein Buß angegeben, halt aber nach ber Abtretung 9 Morgen und ift barnach ju 850 Rt. taxiret.

14. Gin Drittel ber Biefe am Diebern Damm fub Dr. 36. von 21 Morgen, und ift ju 150 Rt. veranschlaget. Die übris gen giel Diefer Diefe gehoren herrn Sches ring, und herrn Sifder gemeinschaftlich.

16. Die Salfte ber Biefe fub Dr. 55. et 56. am Riedern : Damm, Die andere Salfte gehört Deren Sifder. Die gange Wiefe enthalt nach bem Cataftro 6 Morgen 112 Ruthen; nach der Abtretung aber 10 Morgen, und hiernach ift felbige per Mors gen ju 60 Mt. alfo überhaupt auf 720 Rt. tariret. Endlich

16. Gin Garten bor bem Simeone=Tho= re, fub Dr. 6., ben herrn Becfers Gar: ten belegen, balt grel und ift mit Gifchluß ber Gartenthur . Pfeiler und Laube aftimis

ret zu 635 Mthlr. 18 mgr. in Terminis ben 17ten, 31ten July, und 14ten Mug. Bormittages von to bis 12 Uhr auf dem Kathhause fremwillig, jedoch meift= bieihend verfauft werben, mogu fich bie Liebhaber fobann einfinden, Die Bedinguns gen vernehmen, und auf bas hachfte Bebot nach erfolgter Ginwilligung ber Frau Gis genthumerin ben Bufdlag gemartigen tons nen. Uebrigens follen die, auf bem Saufe und übrigen Grunbfincen haftenbe Onera benen Kaufluftigen in Terminis fubhafta: tionis angezeiget werben,

Minden am 3. Jul. 1798.

Magistrat biefelbit.

Machdem auf Anhalten ber fur bie noch JE 3 minderjährige Rinder der berftorbes nen Bittme Gevenings bestellten Bormunds fchaft und noch zwerer bereite Groffiabris gen Geveningiden Todyter refolvire mers ten muffen, in Bebuf porzunehmender Erb= reilung bes mutterlichen Bormogens, fol. hiefelbitigugehorenbe, an ber Wellenftrafe gende Grundftucke als : dented it that 3

I. einen Garten außerm Rennthor in ber aten Twegten rechter Sand,

2. einen Garten bafelbft am Eifgraben, 3. noch einen Garten linfer Sand in ber erften Twegten bafelbft belegen; welche benbe erftere gang fren und unbefdmert find aus lettern aber jahrlich an bie les profen 18 mgr. entrichtet werben muffen,

4. 3 Ruhweiden außerm Rennthor linfer Sand an der Werre belegen mit 2% Rthlr. jahrlich an bie große Schule beschwert,

5. 6 Scheffel Ginfaat haltendes Land auf der Samwart dasclbft gelegen woraus 7 Schft. Ronigl. Gerftenpacht : Gerfte alls jahrlich gu entrichten,

6. Seche Schft. Ginfaat haltenbes Land in 3 Stucken beftebend dafeibit befindlich

abdent. Lehnrurig,

7. noch ein Stud Landes bafelbit 2 Schff. Einfaat haltend fo mit 3 Schft. Gerftens pacht an bas Saus Umfen alljahrlich bes Schwert und

8. 3 Auhweiden außerm Bergthor auf ben fogenannten Brauergilbe Ramp beles gen, worand jabrlich & Schft. Gerfte an hiefiges Fürfil. Decanat zu entrichten meiftbietend gerichtlich jedoch fecywillig gu perfaufen : Go wird hierburch Terminus licitationis auf ben 4ten Septbr. c. anbes rabmt in welchen bie Meiftbietenbe nach Befinden den Buichlag ju gewärtigen haben.

Bugleich werden alle Diejenigen fo ein bingliches Recht an fothane Grundftide gu haben glauben, gur Ungabe und Bee grundung beffen verablabet, mit ber Beal beutung, bag auf bergleichen nicht anges gebene Gereditfame, ben ber Subhaftation ber feil gebotenen Gruntfrude, feine Ruche ficht genommenimerben tonne. Iden gerenad

Sign. Derford ben 23ten Juny 17980 11 Combinirted Ronigh und Stadtgericht. patron taplor Culemeier.

Sfuf ben Untrag eines ingroffirten Glau. bigere, foll bas bem Schuffer Meifter fub. Mro. 179 belegene Wohnhaus, wos eine fich unten 2 Stuben I Schlaffammer, eine Flux nebst Küche, und barunter ein Keller, oben 2 Stuben und 2 Kammern, und hinterwärts am hauseein kleiner Stall und eine Mistgrube befinden, welches mit Rücksicht auf bessen bauliche Beschaffenheit zu 600 Athlr. abgeschäftet worden, öffentlich an den Meiste und Bestbietenden verskänft werden, und wiedazu ein Bietungstermin auf den 19ten October d. J. angestermin auf den 19ten October d. J. angestermin auf den loten Detober d. J. angestermin auf den loten Detober d. J. angestermin auf den loten Raufliebhabereinsgeladen sich in besagter Tagesabrt, Vorzmittags 11 Uhr am hiesigen Kathhause einzusinden, ihr Geboth abzugeben, und auf das annehmlichst befundene Geboth den Zuschlag zu erwarten.

Jugleich werben die unbefanten Reals gläubiger, welche an daszn subhastirende Haus, Realansprüche zu machen, sich bezrechtigt finden mochten, zu beren Angabe und Nachweisung auf den erwähnten, Terzmin, ben Strafe der Abweisung und ewigen Stillschweigens, auch ebictaliter

verablabet.

Urfundlich ift biefes Subhastations Patent hier und zu Herford an Gerichtösselle affigirt, auch den Mindenschen Wochenblattern 4 mahl und ben Lippstädter Zeitungen 2 mahl inferier.

Bielefeld im Stadtgericht b. 25. Juni 1798.
Consbruch. Budbeus.

Dir Friedrich Wilhelm ic. machen hies durch offentlich bekannt daß die im Kirchspiel Vecke Bauerschaft Hals verde betegene und der Wittwe Joh. Heur: Heimbrock Anna Engel geb. Brügsgemann und deren Kinder zustehende Neusbaneren nebst allen derselben Pertinenzien und Gerechtigkeiten taxiret und nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 1117 Fl. Hol. gewürdiget worden, wie solches aus der bei der Lecklenburg Linzgenschen Regierung und dem Amte Ibsbendühren Besindlichen Lare des mehreren zu ersehen ist.

Da nun ber Curator bes Beimbroffchen Concurfus um die fubhaftation biefer Neus baueren allerunterthänigft angehalten bat, biefem Gefuch auch fratt gegeben worben : fo fubhaftiren wir und fellen gu jedere manns feilen Rauf obgebachte Meubanes ren, nebft allen derfelben Pertinentzien Recht und Gerechtigfeiten, wie folche in ber erwehnten Tare beschrieben find, mit ber Taxirten Summe ber 1117 31. Sol. und forderen mithin alle biejenigen welche diefelbe mit Bubeher ju erfaufen gesonnen jugleich aber folche nad) ihrer Qualitär gu befigen fabig und annehmlich zu bezahlen vermogend find hiemit fich inden auf ben 24ten July den 15ten August und ben 5ten Geptbr. cur. bor unferm daju Des petirten Reg. Rath Smidt angefesten breien Bietunge Terminen wovon ber Drit= te und lette Peremtorifch ift, und zwar in bem beiden erften auf hiefiger Regies runge = Mudieng in ben letten aber ju Salverbe zu melden und Ihr Gebot abgus geben, mit ber Bedeutung daß auf die nach Ablauf des letten Licitations Termine etwa einfommenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Uhrfundlich Lingen ben ziten Juny 1798. Anftatt ic. Sim Montag ben goten funftigen Monats Julius 1798. follen im Sofe bes Rurft= lich Lippischen Jachtschloffes zu Lopshorn ohnweit Detmold nachstehenden, mehren= theils aus bem Gennergeftut gezogene Wferde als:

1. Ein zugerittener 6 jahriger hellbrausner schoner Senner hengst, an benben hintern Fußen etwas weis; als Parabe Pferb zu gebraucher.

Er ift von einem englischen Bengft ber Sohn, hat noch nicht bebedt, ware aber in einem Gefiure gut ju gebrauchen.

Er wird nur gegen annehmliches Gebot

perfauft. die 33

Man kann auch biefen fo wie verschiedene ber folgenden Pferde vor der Auction im Stalle ju Detmold besehen und mare man wol nicht abgeneigt, ihn fconvor ber Aucs tion, boch nicht wol unter 100 Lousd'or aus der Sand zu verlauffen, ba er denn fo wie die fibrigen etwa aus der Sand verfauf: ten nicht in die Auction fame. Sonft wird man ihn behalten, ba man ihn boch eben nicht übrig hat.

2. Gin alter englischer Fuche Sengft, welcher noch gut und gern bebecket.

3. Gin 7 jahriger brauner Sengft mit ber Bleffe und linkem hintern Suffe weiß. Sohn eines englischen Bengftes.

4. Gin Sjahriger Schimmel 2Ballach von einem Andaluffer und einer Genner Stute.

Reitpferd.

5. Ein bjahriger Fuchs Ballach vom Araber und einer Genner Stute. Reitpferd.

6. Gine 6 jahrige coupirte fchone Fuchs: Senner Stute mit ber Bleffe und hinter Fuffe weiß. Reitpferd.

7. Gin 4 jabriger brauner Ballach, ein Beichen vor bem Ropfe und Schnip auf ber Rafe, linke hintern Fuß weiß.

Gegen gleich baare Bezahlung in voll= wichtigen Golbe, Die Piftole gu 5 Rthlr und ber Ducaten ju 2 Rthir. 30 mgr. offentlich benen Deiftbietenden verfauft

werden. Die Raufluftigen tonnen fich alfo am be= fagten goten Julius morgens gegen 9 Uhr au Lopshorn einfinden.

Detmold ben 25ten Junius 1798. Fürftlich Lippfche Rentcamer bafelbft.

V. Sachen 3u verpachten.

Machftebend benannte Grundflucke ber Diefigen Armen = Inftitute jum Beifte und Nicolai werben gu Michaeli Diefes Sahre pachtlos, und follen baber in Termioo ben 18ten Diefes Monats fruh um to Uhr auf 5 nach einander folgende Sahre anderweit meiftbietend berpachtet werben: nemlich a) an Gebauden 1) Das Saus fud Mro. 72 auf der Backerftrage 2) Das Saus fub. Dro. 332 auf bem Meingarten b) an Garten 1) vier Gars ten außer bem Gimcons Thore, woben ber eine am Echweinebruche liegt 2) eis ne große Gartenpflage am Fahrmege gwis fchen bem Ruh = und Dleuen = Thore, welche getheilt verpachtet werden fann e, an Biefen 1) eine Bieje am Oberbamm 2) eine am Mite telbamm 3) eine im Rloppenhagen und 4) ei= ne außer dem Simeone Thore d) an Gaat= land 1) 21 Morgen binter bem fleinen Lichtenberge 2) 2 Morgen bafelbft. 3) 3 Morgen auf bem Liditenberge 4) 25 Morgen hinter bem Lichtenberge am Bru= che 5) 2 Morgen bevm fieinernen Rreube 6) noch 2 Morgen bafelbft 7) 3 Morgen am habler Wege 8) 3 Morgen biffeits bes Lichtenberge und 9) 3 Morgen am Lichtenberge.

Diejenigen welche Luft haben von bies fen Landerenen in Pacht zu nehmen, fons nen fich gedachten Tages auf bem Rath= baufe biefelbit einfinden und gegen bas hichfte Gebot ben Zuschlag erwarten.

Magistrat allhier.

Mittdell. ben ibten August 1. 3. fols Ien 2 Diefen por Meiffen, viele Acter Saatlanderenen, ein Garte bor dem 2Bes ferthore, welche Grungftude fammtlich dem hiefigen Rlofterlichen Stiffte gehoren und im großen Werder, in der Danfuhle, in der Rleinen und großen Dombreebe, wie auch im Danferfen Felde belegen find, auf 4 Jahre meiftbietend verpactet mor: ben. Pachtluftige wollen fich am befag= ten Tage bes Morgens 9 Uhr auf ber Rloftermuble einfinden, bie Bedingungen vernehmen, und auf das Befte, und ans nehmliche Geboth bes Bufchlages gemars tigen,

VI. Avertissements.

63 follen die der Abten Berford guffebens ben, jahrlich zwischen Martini und Weihnachten aus ber Stadt Lemgo gu erhes benden Geld-Rorn-und andere Gefalle, melche in 74Rt. 2 gGr. 5pf. Conventions Geld. Einbundert und funf Scheffel, acht Mets gen Rocken, Ginhunbert und zwen und ffebengig Scheffel, Behn aub eine halbe Mete Gerffe, und Zwenhundert feche Scheffel 12 MeBen Saber, alles Lippisches Maaf. und piergehn Pachthuhnern bestehen, in termino Dienftag benn 3iten Julii gu Berford auf vier nach einander folgende Jahre nemlich pro 1798. 1799. 1800. und 1801, und nach Befinden der Umftande, auch nur auf ein Jahr, meistbietend sverpachtet werb n. Die Pachtluftigen wer= ben baher hierdurch eingelaben fich gebach= ten Tages Morgens 10 Uhr in Herford auf ber Abtenlichen Canglen, vor ber von Seiner Koniglichen Majeftat von Preugen Allerhochft ernannten Immediat = Commifi= on einzufinden ihr Gebot und Uebergeboth ju thun, und fo bann bem Befinden nach ju gewartigen bag bem Beftbietenben bie= fe Gelb : Korn = und andere Befalle, ge= gen Beftellung einer hinlanglichen Caution, auf ein ober vier Jahre in Pacht überlaffen, und in ber Art zugeschlagen werden. ben Dachtluftigen bienet hierben gur Rachricht, baf bas Bergeichniß von ben einzelen gu verpachtenden Korn = Geld = und andere Befallen , ben ber Immediat : Commiffion eingefehen , und aud bon berfelben abidrift= licht empfangen werben fann. Berford am 20ten Junii 1798. v. Sphenhausen b. Bellen v. Alrnim.

Minden. Dren hunbert Rthir. in vollwichtigen Golbe in . F. und f. 20. b'or, foll vor die hiefige Raufmanschaft gegen Sicherheit ginebar beleget werben, wer foldes verlanget, fann fich ben bem Raufmans : Borfteber Diebr. Tiegel mels

p. 230ff.

Ben ben halb Meister Meisner auf ben Bonneberge, Amt Wotho find 15 Stud Ruhfelle gn fauffen , Liebhaber wollen fich binnen 14 Tagen einfinden.

On Badeburg ben den Dof : Stellmacher Thielemann find ju verfauffen 5 große vierfitige Rutidwagen welche gum beffen Staate : Magen tonnen gebraucht werben, wie auch jum reifen.

Roch ein Zweisitiger jo gut wie nen, Bwei leichte Baggens, mit gangen Ber: bed. Einen leichten mit halben Berbeck. Drei kleine Rinder = Magens, einen mit gangen Berbeck.

Ge find am Dienstage ben 3. b. M. im - Lever : Felde zwischen dem Rorne 4 Manne - hemben gefunden. Wer in Beit von 14 Tagen fich als Eigenthumer legitis mirt, fann folche beim hiefigen Gerichte wieder in Empfang nehmen, nach Berlauf diefer Frist aber werden fie bem Finder gu erfannt werben.

Levern ben 3. Jul. 1798.

Doswinkel. ie Raufleute Frang Menecke und Frang Barre in Lubbede haben eine Partie Ruh: auch Rofleder jum Berfauf vorras thig, und bieten erfteres ben Decher gu 30 Rthlr. und legteres ben Decher ju 22 Rt. aus.

Einlandisch Rauflustige belieben fich in= nerhalb 14 Tagen zu melden, weil nach Berlauf biefer Beit bafur angenommen werder muß als wenn fein einlandischer Fabricant ober Handelsman bas Leber faufen wolle. Much ift ben gebachten Frang Mende und Barre guter frifder Dribur= Brunnen 6 Boutl. fur 1 Mthlr. in Golde ju haben. Lubbecte ben 4ten July 1798.

Frang Mencke und Frang Barre. Inferen hiefigen und auswartigen Ine permanten, und Freunden empfehlen Wir und ben unferer Abreife nach Sams burg, ju geneigten Andenken. Gerford den 5ten July 1798.

E 593 G. Mang geb. Moller. er Eigenthumer eines bor 14 Tagen in ber Bauerichaft Tengern aufges triebenen jabrigen Burg Schweines, wird bierburch aufgeforbert fich binunen 8 Zagen am biefigen Umte zu melben und ale Gigen=

G. Mants.

thumer ju legitemieren , wiedrigenfalls bas Schwein offentlich verkauft wird.

Amt Reineberg ben goten Junit 1798. Delius.

SRen brn. Conrab Morig Lubefing im Dielefeld ift eine ansehnliche Quans titat Rlee-und Cantwolle in billigen Preifen gu haben, Raufluftige belieben fich in 8 Tagen einzufinden fonft Gie auffer Landes verkauft werben wird.

Bielefeld ben zten July 1798. C. M. Ludefing.

Bielefeld Mrifd von ber Quelle find nach ftehende Mineral Bager ben mir gu befommen, als Gelters 20, Fachinger 22 Rruge, Driburger 27 Boutl. Pirmonter in ordinairen 25 Boutl. in Ping Boutl. 26, bito Galg : Brunnen 30 Boutl. fur 5 Rible in Courrant : Ben einzelene Rruober Boutl. findet obiger Preif nicht fatt. Für auswärtige foll an befter Berpaduna nichts fehlen. Bugleich werden bie vorjah= rigen Brunnen Debenten an die forberfamfte Bezahlung erinnert. Miemener am Dieberthor.

VII. Todesanzeige.

Stolzenau. Canft entschlief, im ooften Sahre eines ftete thatigen Lebeng, in ber Racht auf ben Iten biefes, meine gute rechtschaffene Stief : Mutter, Die Bermittwete Frau Umtovogtin Lucie Clie-

fabeth Brindmann geborne Bengen, mels de nach bem hintritt meines Vaters, ib. ren Wohnort Wormfen, mit ben Aufents halt ben mir, feit ben iten Dan b. 3. allererft verwechfel hatte. ich ohnermans geln, biefen Todesfall, gefchagten Ungen borigen, fo wie Gonnern und Freuden gang gehorfamft biedurch befannt ju mas d)en.

Abelph Kriedrich Brindmann.

VIII Bucker- Preise von ber Fabrique Gebrüder Schickter.

Preug. Courant.
Canary - 10% Mgr
Fein kl. Raffinade - 19; s
Fein Raffinade - 194 s
Mittel Raffinade 183
Ord. Raffinade 182
Fein klein Melis - 18
Fein Melis - 17 s
Ord. Melis - 16 s
Fein weissen Candies 20% s
Ord. weissen Candies 193
Hellgelben Candies 18% s
Gelben Candies - 18 :
Braun Candies - 154 a 164
Farine - 11 12 12 14 1
Sierop 100 Pfund 16% Rthle.
Minden ben 1. July 1798.

Bur Beherzigung für junge Frauenzimmer, die fich verhenra then wollen.

(Fortfegung und Schluff.)

Gin Frauenzimmer, welches fich in eine Cheverbindung mit einem Manne einläßt, bon beffen Charafter fie nichts weiter weiß, als bağ er außerlich ehrbar und anftanbig ift , fett ihr Gluck allemal auf ein fehr ge-

fährliches Spiel. Diejenige aber, ble eis nen Dann beirathet, ber nicht einmal auf biefes fehr maßige Berbienft Unfprud) mas chen barf, in ber hoffnung, ihn auf ben rechten Weg zu bringen, wagt vollends ets

was, wobei nicht einmal Dahrscheinlich= teit eines glucklichen Erfolgs ift.

Unter fo manden widerfinnigen und ver= berblichen Lehren, welche junge Dabden pormals aus bramatifchen Borftellungen au giehen pflegten, mar bie eine ber wis berfinnigften und verberblichften: bag cin Mann von lafterhaften Charafter, wenn er einmal gebeffert ware, am mahricheins lichften ein guter und mufterhafter Ches mann werben muffe. Kaft in jedem Luft: fpiel murbe am Schluß ber Seld beffeiben, ber fich bas gange Stuck hindurch burch folde Gigenfchaften und Sandlungen aus. gezeichnet hatte, Die fich mit ehelicher Glucffeligfeit burchaus nicht vertragen, als ploglid gang umgefchaffen und vollig, wie burch ein Wunder, jur Religion und Tugend befehrt, bargeftellt. Much in neuern Schaufpielen giebt es nicht felten folch eine unglaubliche Umwandelung. Grunde, welche felbft in ber Denfchen: funde gar nicht unerfahrne Schriftsteller bewogen haben, einen fo widernaturlichen Plan ihres Stofe ju entwerfen , fallen leicht in die Mugen. "Der Schaufpielbich. ter falgte entweder bem Bange feines eig= nen berberbten Bergen, ober fuchte bem Gefdmack einer verderbten Menge ju ge= fallen; er glaubte baber, Unfittlichfeit mit With gewürgt, fonne Die meifte und angie:

benofte Unterhaltung verschaffen. Und fo legte er mun feinen Plan an, zeichnete feis ne Charaftere, und ordnete die Umffande feiner Dandlung. Seine Rataftrophe muß: te fich um ben gewöhnlichen Ungel einer Beirath breben. Wenn er aber gleich feis nen Selben die vier gangen erften Ufte und drei Biertheil des funften bindurch als eis nen roben Menichen, ohne alle Grundia= Be, dargeftellt hatte, fo wollte er ibn boch nicht gern als einen folchen mit feiner Geliebten verbinden, die bas gange Stuck hindurch in einem weit eblern und tugend= baftern Lichte, als ihr Liebhaber, gefchils bert war. Diefe Difhelligfeit mare gu auffallend und anflogig gewesen. Ehren= halber alfo mußte er vorausfegen, baß eine plogliche Befferung mit ihm vorgebe. Ein Frauengimmer aber fann gewiß berfi= chert fenn, bag allemal, wenn auf ber Pubne ber wirklichen Welt ein gewiffenlo= fer und unsittlicher junger Mensch nabe por feiner Werheirathung fein auferes Bes tragen anbert, und fich gur Befferung feis nes lebens entichloffen erflart, es bochfe wahrscheinlich, ober vielmehr fo gut als gewiß fen, bag biefe Beranderung, wie auf der Buhne, nur ehrenhalber, und ber außern gormlichfeit wegen gefchehe, und bag es bamit nur fo lange bauern werbe. ais Bohlftand und Schicklichkeit zu biefer Berftellung nothigen.

Derbefferung.

In boriger Rr. 27. biefes Wochenblades lefe man in dem Avertiffement bes' Gru. Hemmerde statt 19 Pf. 10 Pfund Starke fur I Rible,

Wöchentliche stell ordina Derbes eindensche Anzeigen.

Nr. 29. Montags den 16. Julius 1798.

I Publicandum.

*Cm Littauifden Cammer . Departement ift eine Menge falicher Preugifcher Courant = Mungen als Thaler, Acht und Bier und 3wei Grofchen : Stude von bem Jahre 1764. an bis 1785. jum Dorschein gefommen, bie wenig ober gar fein Gilber enthalten , aus blogen Rupfer Deging, fproben Salbmetallen auch Blei befteben und mehrentheils nach achten Studen abs gegoffen , baben verfilbert find und fich porzuglich am Rlange, an ihrer Dicke und an der wenigen Scharfe und Erhabenheit ber Figuren, ben ichlechten Buchftaben und Biffern, fcmutigen Unfeben und, wenn fie gerandet, am Rande mit der Reis le febr ungleich gemacht find, bon guten achten Studen unterfcheiben und aus.

Bon bem Dafenn obiger falfden Mine gen wird bas Publicum nach vorftebenber Beidreibung benachrichtigt und nicht allein gur Mufmertfamfeit auf bergleichen falfche Dangen , fondern aud zu ber im allgemeinen Landrechte ater Theil 20. Dis tul 261. G. befohlnen Ungeige an bie Obrig= feit gegen Gewärtigung bes Denuncianten theils von ben bavon auffommenben Gelbs ftrafen aufgeforbert und ben ber in bem folgenben 202ten S. feftgefeiten Strafe

weiter auszugeben. Gegeben Minben ben 11ten Jul. 1798.

Sinftatt und bon wegen. zc. v. Sallesbeim. Seinen. Delius.

III. Citationes Edicales.

Si ir Friedrich Wilhelm von Gottte Gnao Den Ronig von Preugen ic.

Thun hierdurch fund und fügen Gud bem Sattler Friedrich Beinrich Soffmann. ober wie 3hr Euch ben ber am 25ten Oct. 1787. Bu Ibbenbuhren gefchehenen Copus lation Joges Soffmann genannt babt, und aus hannover geburtig fenn follt, ju wifs fen, daß Eure Chefrau Caroline Sophie Jung and Dieftel Umte Reineberg, wegen Eurer feit bennahe zwen Jahren erfolgten beimlichen Entweichung und boslichen Ders laffung ben Unferer biefigen Regierung gen Hagt, und beshalb auf Gure gefetliche Bors labung und Chefcheibung angetragen bat. Da Wir nun biefem Glefuche fratt gegebenund ben Termin gu Gurer Rudtehr und Bernehmung Der Grunde Gurer Entweis chung auf ben Isten Octor. a. c. bor bent Regierunge : Auscultator Seinen bezielet haben; fo citiren Dir Guch hierdurch, in dem gedachten Zermin Morgens o Uhr auf hiefiger Regierung zu ericheinen und von Gurer bisherigen Abwesenheit Rechenschaft ju geben, und auf die Chefcheibungs:Rlas. gewarnet, jene Unzeige nicht ju unterlaf. ge Gurer Chefran gu antworten; woben fen, noch bergleichen faifche Dungforten Guch gur Barnung bienet , baf wenn 3br Sf

in diesem Termine ungehorsamlich ausbiles ben solltet, Ihr zu gewärtigen habt, daß wegen Eurer treulosen Verlassung, die Shessicheibung erkannt, Ihr daben für den schulz digen Theil erkläret, auch Eurer bishertigen Chefrau, zur anderweiten Henrath zu schweiten, verstattet werden wird. Uhrzundlich ist diese Edictal Eitation bieselbst den der Kegterung und den der Regierung zu Lingen angeschlagen, auch den biesigen Intelligenz Biattern und Lippstädter Zeistungen dreymal von 4 zu 4 Wochen insertiet worden. Gegeben Minden den 26. Juny 1798.

Unftatt und von wegen feiner Konigl. Majeftat von Preugen ac.

Cranen. a von ber Chefrau bes biefigen Bur: gere und Buchbinbere Wolfgang Bigmann, ber aus ber Reichestadt Rurn: berg geburtig, und feine Chefrau am 13. Det. 1796. nach mehrmahligen fuccefiben Eutfernungen von hier, boslich verlaffen bat, benm hiefigem Matrimonial : Gericht auf bie Trennung ber Che aus biefem Grunbe, und zu dem Behuf auf Edictals Ciration angetragen, foldem Gefuch auch nach Unleitung bes allgemeinen Landrechts Part. 2. Tit. 1. S. 689. fg. mittelft Decres ti de hobierno beferiret morden; fo mird gebachter Chebeflagte Bolfgang Bigmann hierdurch edictaliter vorgeladen, fich ins nerhalb 3 Monathen praclusivischer Frift pom Tage ber Befantmachung angerech: net, und langftens in Termino ben 13. 2lus guft b. 3. am hiefigen Rathhaufe perfonlich einzufinden, und fich wegen feiner Entweichung zu verantworten, unter ber Bermarnung ; bag bafern er fich fobann nicht wieder einfinden, und vor hiefigem Chegericht fich wegen ber Entfernung nicht rechtfertigen wird, er ber boslichen Ber= laffung feiner guruckgelaffenen Chefrau für überwiesen geachtet, und das Band ber Che zwischen ihm und feiner Chefrau ges bohrnen Redigers, burch richterliches Er= kentnig getrennet, auch die wegen bringenber Umstände immittelst erfolgte Beräußerung des Hauses seiner Shefrau für gultig erkläret, und beshalb die gerichtliche Bestätigung ertheilet werden soll. Urfundlich ist gegenwärtige Edictal-Citation unter gerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgefertiget, hiesigen Orts mittelst öffentlichen Unschlages, so wie in den Mindenschen Unzeigen und Lippstädtschen Zeitungen durch dreymahlige Einrückung befannt gemacht worden.

Bielefeld im Mateimonial: Gericht ben 23ten April 1798.

Consbruch. Budbeus.

emnach burch ben auf Andringen eis nes bewilligten Glanbigers veran= lagten öffentlichen Berfauf bes Ronigl. (Gis genbehörigen Moorherme Colonat Mro. 30 Bauerfchaft Befterbauer Rirchfpiels Mettingen biefigen Graffchaft Lingen zwar fo viel berausgefommen, dag ber bewillige te Glaubiger befriedigt werden fann , und auch einiges fur die übrigen Glaubiger übrig bleibt; lettere aber, die fich bereits in betraditlicher Bahl gemelbet, ben weiten nicht vollig bezahlt werben tonnen; fo ift per Decretum bom beutigen Tage concurfus Greditorum erfannt und der Cammer Riss cal und Juftig Commiffarius Petri porlaus fig zum Curator befiellt.

Es werden diesemnach sammtliche Glaubiger des farzlich verstorbenen Coloni Moorzherms durch gegenwartige edictal Ladung verabladet, um ihre Ansprüche an dessen Concurs Masse in dem auf den zten Sept. vor hiesigen Königlichen Deputations Gezrichte bestimmten liquidations Termin gesbuhrend anzumelben und beren Richtigfeit gehörig nachzuweisen; sich auch über die Bestätigung des vorläustig angeosdneten

Curatores ju erflaren.

Diejenigen Glaubiger bie fich in biefen Termino weber in Person noch burch jugit läffige Bevollmächtige, wognibnen bie bieso figen Juftig Commissarien Doffickal Met-

tingh und Professor Randt borgeschlagen werben, melben werben mit ihren Forbes rungen an die Maße, pracludirt und ihe nen gegen die übrigen Gläubiger ein ewisges Stillschweigen auferlegt werben.

Auch wird allen und jeden, welche von ben verftorbenen Colono Moorherm etwas an Belbern, Gachen, Effecten ober Briefs ichaften binter fich haben, burch gegens wartigen offenen Urreft angebeutet, bavon dem Roniglichen Deputations Gerichte fors berfamft treuliche Unzeige zu machen, und folde Gelber und Gachen , mit Borbehalt ihres Rechts, jum gerichtlichen Depofito abzuliefern, wiedrigenfalls, wenn bennoch an fonft Jemanden boben etwas bezahlt ober ausgeantwortet wird, biefes fur nicht geschehen geachtet und gum beften ber Maffe anderweit ben getrieben werden foll, mogte aberder Inhaber folder Gelder ober Sachen folde verfdweigen und guruck bal= ten, fo wird er noch außerbem alles feines Rechts für verluftig erflart werben.

Sign. Lingen ben 15ten Juny 1798. Ronigl. Preuß. Lingensches Deputations Gericht. Diedmann.

a ber herr von Loen ju loen und Gotterewich verschiedene und un= ter andern an bem herrn Gremergu Boll= mering am ibten October 1797 folgende in bem gebruckten, und offentlich bekannt gemachten Bergeichniße naber erwähnten jum Mblich frenen Sand Loen ben Gublobe gehörigen Grundftude: als fub. Dro. 17 drep fleine finckger Alcferland gegen Meinerte Beide und Sede Circa 2 1 Scheffel. fub Dro. 17 ein ftuct bito nachft Meinerts Saacten Micher Girca 4 Echeffel, fub Dro. 22 ein ftuct bito bafelbit Girca 3 1 Scheffel fub Dro. 26 ein ftuck bito bafeibft Girca 4 Scheffel, fub fub Dro. 31 ein fruct ben Daaden Ader Circa 4 Scheffel am hoben Mege an Gremers Weide grangend, fub Dro. 35 eine Biefe, ber fleine Deckenthal genannt mit bem mit jungen Beiftern befesten Unichus gu Girca 6 Fuber Deu,

fub Diro. 36 ben großen Sedenthal gu uns gefehr 18 Scheffel gefan mit bem nach Seiten Wellmann und Onnigebufchgrund bis an hemmersheck angrangenben Grund aus freger Sand offentlich verkaufet hat, und in untengefesten acto in bem Betracht. bas bie ausgewesene edictal Labung in bies fem !Sochstifte geborig befannt gemacht und ben nicht erschienenen ein ewiges ftills fdmeigen eingebunden ift , auf nunmehr eins getommene Erflarung, bag ber Unfaufer Eremer fo viel feine angefaufte Grundftus de betrift ebenfalls auf die Befanntmachung durch auswärtige Zeitungen bestehn wider alle und jede an die Borgemeldeten Gremer angefauften Grundftude Unfpruch ober bingliches Recht habende ober gu has ben permeinende gebetenes Extentibum Citationis edictalis ad proponendum et juss ti ficandum fub poena perpetui filentii cum termino peremtorio fer feptimanarum bers geftalt, daß folche burch die Mindenfche, Mefeler, Rotterdammer Beitungen dren: malen gehörig befant gemacht werben foll. erfant worden.

Daher werben ausbefondern Befehl Gr. Sochwurden herrn Officialen bes Socia fürstlich Münfterschen geiftlichen Dofges richts ordenlichen Richters alle und jebe "welche an die vorgemelbeten zum Ablich frenen hans Loen ben Gublohe gehörigen und ben Cremer von dem Loen verfauften Grundftude ex titolo Crediti, feubi fibel commiffi ant ex quocunque alio Capite Un= fpruch ober ein bingliches Recht haben, oder zu haben vermeinen" hiemit ein für brenmal edictaliter verabladet, ein inners halb Geche Woden nad erfter Berfundis gung biefes als bierzu peremtorie angefets te Frift, ihre angejagten Grundflucke habens de ober zu haben vermeinnende Ansprüche benm hiefigen Geiftlichen Sof : und officias lat : Gerichte burch gnugfam bevollmach: tigte Unwalde vorzuftellen, und gehörig gu rechtfertigen, mit ber Bermarnung und Strafe , bas fonft nach Umlauf obenanges

3f 2

Schter Frift ihnen baruber ein ewiges Still-

Sigu. Maufter ben 21ten May 1798.
De Speciali Mandato
Reverendisimi Oni officiealis
Eruse Causae Actuarius

mpr:

III. Sachen, so zu verkaufen. Ein, in Wotho an der Meeser, mitten in der Stadt, zur Handlung, Wirthschaft, ober einer Labacks-Fabrik im Groffen, sehr vortheilhaft eingerichtetes und

febr gut belegenes Wefen.

Es besteht baffelbe aus einem Mohnhau= fe bren Stodwerf hoch, einem fleinen De= benhaufe, einer Scheune, und gleich ba= hinten belegenen, fehr angenehmen, ans berthalb Morgen großen Ruchen= und Dbff= garten, welcher mit vielen tragbaren Dbfts baumen, und einem fleinen Saufe verfeben ift. Es ift in biefem Saufe feit Dov. Do: nath vorigen Jahrs , ein fehr großer ge= saumiger Raufladen angelegt, mit einem Gingang gleich bon ber Strafe, nach Art derer Gewolbe in Braunschweig, welcher burch eine Thur mit ber 2Bohnftube, und einem hinter bem Laben gelegenen Comtoir Bemeinschaft hat. In Diefem Laden ift feit porigen Berbft eine Detaille-Banblung, mit Wein, Destillirten und gemeinen Brandt: wein, Material, Gewurg und Fettwaas ven etablirt, welche ziemlich florirt, und noch benen barüber geführten Buchern, eis nen nicht unbetrachtlichen Gewinn abwirft. Diefe handlung fann an Raufern fofort mit überlaffen, und wenn es ein Dann ift, ber fich zur Sandlung qualificiret, fortges führet werden.

Sollte sich jemand finden, der außerdem Luft und Bermögen hatte, eine Handlung en Groß, mit Wein oder andern Waaren zu etabliren, und sich mit der köwendelins nen, und Garn Handlung befassen wollen; So würde berselbe, wegen der Lage dieses Orts, und ben damit verbundenen ansehnslichen Spedition, sehr gute Geschäfte mas

den tonnen. Bar Wein-Banblung find a fcone theils gewolbte Reller, und ber Bo: ben=Raum in der britten Etage borhanden. Bu ben Specitions Gefchaften ift die grofs fe mit Artraf belegte Sausfluhr , und die an der Strafe gegen der Sausthur gegens über belegene Scheune als Pack-Raum gu brauchen. Liebhaber wollen fich entweder in Perfon, ober in fren gemachten Briefen wenden, an ben Gigenthumer Diefes Be= fens, Johann Georg Schwartze in Dlotho. Gon bem hiefigen Dagiftrats : Gerichte follen auf Untrag bes Wirifchen Concurs Curatorie folgende bem biefigen Baffer und Gaftwirth Carl Lubewig Bir gus gehorenbe Grundftucte offentlich meiftbietend verkauft werden:

1. Das an ber hauptstraße an ber Ecte bes Steinweges sub Dr. 26. belegene Burgerhaus welches zu 1192 Rt. 8 Pf. tariret worben nebst ben bamit verbundenen 8 Scheffel Saat Bergtheilen und bazu gehberenden Gerechtsamen von 3 Kuhtriften.

2. Die 5 Rt. tagirte Rothefuhle.

3. Ein und ein halb Scheffel Saat zehnts frenes Land hinter bem Saler Baum beles gen, tagiret zu 100 Rt.

4. Ein und ein halb Scheffel Saat gehnt=

bar baselbst zu 30 Rt.

5. 3wen Scheffel Saat zwischen ben Beeten mit 3 Scheffel Gerste oneriret zu

6. Ein Garten in der Fillstraße meyers stattischer Qualität zu 100 Rt.

7. Das neben bem Wohnhaufe belegene Sinterhaus zu 529 Rt. 9 gr.

8. Ein Manne-Rirdenstand von 5 Sie ten zu 25 Rt.

9. Ein Frauens-Rirchenstuhl zu 24 Rt.

10. Seche Begrabniffe nebft zwen grof=

fen Leichensteinen gu 15 Rt.

Da nun Termini zur Subhaftation dies fer Gruudstücke auf den 15. Man, 17. July und-18. Sept. 1798. fruh 9 Uhr am Rathhause bezielet worden; so werden alle biejenigen welche diese Grundstücke zu kaufen Luft haben, solche zu besigen fähig und
annehmlich zu bezahlen vermögend sind,
hierdurch aufgefordert, sich in dem bezielten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben, woben den Kaussussigen bekannt
gemacht wird, daß sie die besonderen Taren der Grundstücke hier ben Gericht zu
aller Zeit einsehen konnen, daß dem Meissebietenden im letzten Licitations- Termine
das Grundstück zugeschlagen und auf die
nach Berlauf des letzten Termins etwa einkommende Gebote nicht wetter restectivet
werden wird.

Sign. Lubbecke am 10ten Merz 1798. Ritterschaft, Burgermeister und Rath. Consbruch. Rind.

Temnach die Cubhaffation bes bem Bimmermeifter Brandner jugehoris gen Saufes gerichtlich erfannt worben: So wird diefes fub Dir. 469. auf Der 300 hannesftraffe belegenes Mohnhaus, worin unten 2 Stuben, oben 2 Mauch fammern, hinten aber die Jud nichmle befindlich, mit einen fleinen Dofraum verfeben, und mit 21 Rtl. an bie Rammeren beogleichen mit 1 Rtl. 4 mgr. an die Bergmanniche Donas tion beschwert ift, und welches mit Gin= falug des bazu gehörigen auf ber Lehmfu: le belegenen Markenteils durch geschworne Sachverftanbige auf 88 Mt. tagirt worden, bierburch offentlich feil geboten, und Raufs luftige eingeladen, fich in den auf den 24. Julii, 24. Muguft, und 28ten Septbr. c. anberahmten Terminen, befonders bem lettern am Rathhaufe ju gehöriger Beit einzufinden, auf obbeichriebenes Dans eis nen annehmlichen Both ju thun, nno fich verfichert ju halten bag folches bem Befte bietenden nach Befinden zugeschlagen wers ben foll.

Bugleich werden auch alle biejenigen fo an diesem haufe aus irgend einem dinglisden Rechte Anspruch und Forderung has ben aufgefordert, solche im legtern Termino ben Gefahr ber Abweifung an und and: Bufuhren. herford ben 25ten May 1798. Combinirtes Konigl und Stadtgericht.

Da von Seiten der, für die unmündige Marie Charlotte Kipps angeordnete Vormundschaft nachgewiesen worden, daß das der Kipps zusiehende, in der Stadt Werter am Kirchhofe sub Nro 70 belegene Kürmannsche soust Potthoffsche Daus mit Zubehör nothwendig zu veräusern, so wird zum öffentlichen Verkauf terminus auf den ten August e zu Vielefeld am Gerichthause augeseht, unter der Eröfnung, daß kein Nachgeboth angenommen und der Bestietende nach Besinden den Zuschlag erhalten werde.

Im Saufe befindet fich, unter eine Wohnstiebe mit Schlafftellen, Dreschoehl Stals lung auf 2 Rube und 1 Schwein, oben zwen Kammern nebst fleinen Boben und

Soly behålter.

Ferner gehört bazu eine Rotegrube vor Wellands Rampe I Manns und I Frauens Rirchenfig, ein Begrabniß mit Steinen, welches famtlich tarirt auf 281 Athle. 17gr.

Zugleich werden alle diejenigen welche Forderungen ober dingliche Rechte an bas Haus oder Zubehör zu haben vermeinen hiemit aufgefordert, davon in dem erwähnten Kauf Termin Anzeigen zu thun fonst der Abweisung zu gewärtigen.

Amt Abeherer ben 20ten April, 1798.
Son Gottes Enaben Friberich Wilhelm
König von Preuffen. 1c. 1c.

Machen hiermit öffentlich bekant, baß die in und ben der Stadt Lingen beleges nen und bem Kaufmann Johann Hubert Rorff zustehende Granpen und Gräg- Mühle, Wohnhäuser, Gärten, Saat und Weise Ländereyen, nebst allen berselben Pertinenzien und Gerechtigkeiren taxiret und nach Abzug der darauf haftenden Lazsten auf 11226 fl. 3½ sir. Holl. gewärdiget worden wie solches and der den der Lecklend. Lingensche Regierung, ben den Magistrat zu Bileseld, dem Intelligenz

Comtoir zu Minben und ber Zeitunge Eppedition zu Lippfradt befindlichen Tare bes

mehreren zu erfeben ift.

Da nun ber Curator Korfficen Coneur: fus die fubbaftation gedachter Grundftucke allerunterthanigft angehalten bat, Diefem Gefuch auch ftatt gegeben worden ; fo fub= haftiren Wir und ftellen ju jedermanns feilen Rauf obgebachte Immobilien nebft allen berfelben Pertinengien Recht und Bere chtigfeiten wie folche in ber erwehnten Tare befdrieben find mit ber tarirten Gum= me der 11226 fl. 3 Hitt . Soll. und forderen mithin alle biejenige welche bieselben mit Bub ehor ju ertaufen gefonnen, zugleich aber folde nach ihrer Qualitat gu befigen fahig und annehmlich zu bezahlen permogend find, hiermit auf, fich in den in Ansehung der in der Tare fub. Dir. 1. 61 et 7. des mehren befchriebenen Wohnhau= fes Garten und Begrabnif Stellen auf den goten April, den Toten Man und ben 20ten Juny a. c. In Ansehung ber fub Dr. 2. 3. 4. et 5 mit mehreren befchriebenen Muble, Mublen : haufes, Garten, Gaat und Wiese Landes aber auf den Toten Man, 20 July und den Toten Gept. a. c. Bot Unfern bagu beputirten Regierungs Rath Marendorf angesetten breven Bietungs terminen; wovon ber britte und lette pes remtorifd) ift, und zwar in biefiger Regies runge Mubieng gu melben und ihr Geboth abzugeben, mit Bedeutung, daß auf die nach Ablauf des letten Licitations Termins etwa einfommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Uhrfundlich bes hierunten gebruckten großeren Regierungs Insiegels und berfelben Unterschrift. Gegeben Lingen ben iten Marg 1798.

Anstatt und von wegen ic. Montre (?

Um Montag ben goten kunftigen Monats Julins 1798. follen im Hofe bes Fürstz lich Lippischen Jachtschlosses zu Lopshorn ohnweit Detmold nachstehende, mehrenz

theile aus dem Gennergefiut gezogene

ner schöner Senner hengst, an benben hintern Füßen etwas weis; als Parabe Pferd zu gebraucher.

Grift von einem englischen Bengft ber Sohn, hat noch nicht bebecht, mare aber in ginem Geftate gut ju gebrauchen.

Er wird nur gegen annehmliches Gebot

perfauft.

Man kann auch biesen so wie verschiebene der folgenden Pferde vor der Auction im Stalle zu Detmold besehen und ware man wol nicht abgeneigt, ihn schon vor der Aucstion, doch nicht wol unter 100 kousd'or aus der hand zu verkauffen, da er denn so wie die übrigen etwa aus der hand verkaufsten nicht in die Auction kame. Sonst wird man ihn behalten, da man ihn doch eben nicht übrig hat.

2. Ein alter englischer Fuche hengst, welcher noch gut und gern bebecket.

3. Ein 7 jahriger brauner Sengst mit ber Bleffe und linkem hintern Juge weiß. Sohn eines englischen Bengstes.

4. Ein Bjahriger Schimmel Ballach von einem Andalufier und einer Senner Stute.

Reitpferd.

5. Ein biahriger Fuche Ballach vom Araber und einer Genner Stute. Reitpferd.

6. Eine 6 jabrige coupirte fchone Buchs-Genner State mit ber Bleffe und hinter Kuffe weig. Reitwferb.

7. Ein 4 jahriger brauner Wallach, ein Zeichen vor bem Ropfe und Schnip auf ber Rafe, linke hintern Ruf weiß.

Gegen gleich baare Bezahlung in volle wichtigen Golbe, die Pistole zu 5 Athlr und ber Ducaten zu 2 Athlr. 30 mgr. öffentlich benen Meistbietenden verkauft werden. Die Kauflustigen können sich also am bez sägten 30ten Julius morgens gegen 9 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 25ten Junius 1798. Fürstlich Lippsche Mentcamer baselbft.

IV. Sachen 3u verpachten. Tolgende, ber hiesgen reformirten Kirs die gehörige Grundstücke, follen in termino den 21ten July d. I. des Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause meistbietend auf vier Jahre verpachtet werden.

1. Gine Biefe am Dberdamm fub Nro. 2. 2. Zwen und ein halber Morgen Land

3. Die ehemalige Ligertsche Abiele am Oberbamm.

4. Dier Morgen Land am Saler Bege belegen.

5. Gin Garten vor bem Marienthore Bwifchen Ctoffermanns und Guhtsmanns Garten belegen,

6. Gin Garten vor ibem Simeonethore am Galgenfelbe belegen.

7. 1½ Morgen Land vor dem Aubihore ben der Mastoh belegen. Liebhaber werden also sich einzufinden ers

fuchet. Dinbenfches reformirtes Kirchen - Prespysterium.

Mindell. ben ibten August i. I folsten 2 Wiesen vor Weissen, viele Acker Saatlanderenen, ein Garte vor dem Weserthore, welche Grundstäcke sämmtlich dem hiesigen Klösterlichen Stiffte gehören und im grossen Werder, in der Dankubse, in der Kleinen und grossen Dombreete, wie auch im Dankersen Felde belegen sind, auf 4 Jahre meistbietend perpachtet wers den. Pachtlustige wollen sich am besagten Tage des Morgens 9 ühr auf der Klostermühle einfinden, die Vedingungen vernehmen, und auf das Beste, und annehmliche Geboth des Juschlages gewärztigen.

Ge follen die der Abrey Berford Buftehenben, jabrlich grofiden Martini und Beihnachten aus der Stadt Lemgo 3u erhes benden Geld-Kornsund andere Gefalle, wels de in 74Rt. 28 Gr. 5pf. Condentions Geld,

Einhunbert und funf Scheffel, acht Det= gen Rocken, Ginhundert und zwen und fiebengig Scheffel, Behn und eine halbe Dete Gerfte, und Zwenhundert feche Echef: fel 12 Megen Saber, alles Lippisches Maaf. mid vierzehn Pachthuhnern bestehen, in termino Dienstag denn 31ten Julii gu Herford auf vier nach einander folgende Jahre nemlich pro 1798. 1799. 1800. und 1801, und nach Befinden der Umftande, auch nur auf ein Jahr, meintbietend werpachtet werben. Die Pachtluftigen mers ben baber bierburch eingelaben fich gebach= ten Tages Morgens 10 Uhr in Herford auf der Abtenlichen Canglen, bor ber von Seiner Roniglichen Majeftat von Dreuffen Allerhochft ernannten Immediat = Commifi= on einzufinden ihr Gebot! und Uebergeboth ju thun, und fo bann bem Befinden nach ju gewärtigen daß dem Bestbietenden dies fe Gelb = Rorn = und andere Gefalle, ge= gen Beftellung einer binlanglichen Caution, auf ein ober vier Jahre in Pacht überlaffen, und in ber Art jugefchlagen werben. ben Nachtlustigen bienet hierben gur Rachricht, bag bas Bergeichnis von ben einzelen gu verpachtenden Korn = Geld = und andern Gefallen, ben ber Immediat = Commission eingefehen , und aud von berfelben abidbrifte licht empfangen werden fann. herford am 29ten Junii 1798.

v. Arnim. v. Sohenhaufen v. Hellen

Sin junges Frauenzimmer von fehr gusten Eltern, welches schon seit einisgen Jahren sich mit Unterrichte und der Erziehung junger Kinder von 8 — 12 Jahren beschäftigt dieselben im Schreiben, Rechnen, Französischen, in der Religion, Geschichte, Geographte unterrichter, und zu weiblichen Arbeiten angehalten bat, wünscht auf ähnliche weise fünftigen Mischaelts, oder Martini wieder placirt zu sein, weil sie ihre disherige Station versläßt, Gültige Zeugnisse ihres Wohlverhalztens und der Zufriedenheit ihrer bisherigen Herrschaft können vorgezeigt werden; anch

fieht fie nicht sofehr auf ein frartes Gehalt, als gute Behanblung Sollte es verlangt werben; so wird fie auch gern fich mit Haushaltungs : Geschäften und andern Arbeiten abgeben.

Mabere Umftande find ju erfahren im

hiefigen Intelligenzcomtoir.

Minden. Zwen gut meublirte Zimmer, nebst Stallung für Pferbe, sind zu vermiethen. Wo? sagt Fobbe in ber Nitebullenstraße.

VI. Eheverbindung. 28agenfeld, 21mte 21uburg. 21m

3. Juli haben wir und ebelich verbunden. Wie machen biefes Bermandten und Freunden bien biermit befannt, und empfehlen und Ihnen gehorfamft.

Cour. Phil. Will. Rahler, Prediger. Wilhelmine Charlotte Louife Kahler geborne Jacobi.

Unfere am 12ten July biefes vollzogene Berlobung machen wir hierdurch allen Freunden und Befannten gehorfamft befannt.

Ernst Mensing Margaretha Susanna Molting.

Der Student und der Fürft.

Eine wahre Chrlich wahrt am langften! Die Bahrfolgender Gefchichte, Die fich hier furglich jugetragen hat. Der Furft G gieng neulich über ben Graben. Als er nicht weit von bem fogenannten Rrautgagchen war, jog er aus feiner Tafche ein Tuch, und mit diefem ein Bund Banknoten. Gin Stubent, der ihm folgte, bob bad Derlors ne auf, mit bem feften Dorfas, es auf ber Stelle bem Gigenthumer wieder gu ge= ben. Die Menfchen aber freugten fich fo febr , bag er nicht nachfommen fonnte; mur mit vieler Mahe murbe er gewahr, baß fein Dlann auf dem neuen Marfte in einen fürftlichen Pallaft eingieng. Kinder fragte ben Thurhuter, wer ber Gerr ware, ber eben eingegangen? "Es find Ge. Durchlaucht," gab Diefer gur Unte wort. - 3d minfdite ihn gu fprechen erwiederte jener. - Er murbe angemeli bet, borgelaffen, und erschien bor bem Rurften. - em. Durchlaucht haben biefes verlohren; ich gebe es guruck. Die ers ichract ber Fürft, als er feine Banfnoten, Die Die Summe von 200,000 Gulden ents hielten, erfannte ! 3m Unfange fchien er einigen Berbacht zu fchopfen. Bie er aber Die Art bes Bindens vernahm, feste er teis nen Zweifel mehr in Die Redlichteit bes Ues

Unefbote. berbringers, und fcbrieb lauf ber Stelle eine Unweifung von 2000 Dutaten, Die ber Caffirer bein Stubenten ausgahlen folls te. Dicht wenig erftaunte ber Furft, als der Rinder ein fo ansehnliches Geschenk mit biefen Ausbrucken ausschlug : "Ich bin zwar nur ein armer Mensch, der von ber Gnade Underer leben muß; aber ich ges bente mein funftiges Gluck nur auf meinen Bleif ju grunden ; wie leicht fannte mich fo vieles Geld blenden, und ich vielleicht auf Abwege gerathen, die jum Lafter und gu meinem Berberben führten! Erlauben, Gie, gnabigfter herr, bag ich Gie um eine andere Gnabe bitten barf." - Berge lich gern! - ,.3d bitte nur, fo lange ich ftudire, um Roft und Wohnung; ich wanfche te, mich rubig ju meiner funftigen Beffim= mung porbeteiten ju fonnen." Der brave Burft, gerührt über eine fo eble Denfunge: art, erwiderte: "Goler Jungling! Gie follen nicht nur auf Die Beit Ihres Stubis tens in meinem Saufe Die Roft, und mas fie fonft nothig haben, finden, fonbern wenn Gie bie Univerfitatsjahre vollendet. ftelle ich Gie bis 3u Ihrer weitern Before in meinem Jauje mit 800 Gulben an. Manner von einer fo feltenen Redlichfeit brauche ich auch. " 的自由自身的企业是国际。2011年的自身的企业

Woch entlich e Mindensche Anzeigen.

Nr. 30. Montags den 23. Julius 1798.

I. Sachen, fo zu verkaufen. Suf Unfuchen ber verwittweten Frau Ges heime=Rathinn Drlich, gebohrne Ros nemann, follen nachftebende, berfelben ges

horige Immobilien, als

1. bas, oben bem Marfre fub Dr. 210. belegene, febr wohl und bequem eingerich= tete, mit 2 Etagen versebene Bohnhaus, nebft Zubehor, dem baben befindlichen Sinterhaufe, und bagu gehörigen Subes theil von 6 Ruben auf bem Ruhthorfchen Brude fub Dr. 157., ber nach ber Mbtres tung 6 Minder Morgen enthalt, und mels des von vereideten Taxatoren inegefamt auf 6550 Rt. in Golde gewürdiget worden, 2. 75 Morgen Frenland außer bem Gis

meons : Thore, im Dunger belegen, Die Landwehr genannt, ift tapiret gu 1125 Mt.

3. 5 Morgen Theilland außerm Ruhtho: re, zwifden bem großen Ruhthorfchen Bece, und der langen Strafe, angeschlagen zu 550 Rthir.

4. 2 Morgen Fren-Land bafelbft, benm fteinernen Kreuge belegen, tagirt ju 300 Rt. 5. 2 Morgen Frey Land, oben den Ruha

len belegen affimirt gu 230 Rt.

6. 12 Morgen Frey : Land , hinter ben Meifengarten, taxiret ju 240 Rt.

7. 2 Morgen Fren : Land ben dem Immen-Garten , gewirdiget ju 300 Rt.

8. 3 Morgen außerm Ruhthore, ohn. weit ber Rreug Strafe, wovon I Morgen fren, und 2 Morgen gehntbar find, übers

haupt taxiret ju 325 Rt.

9. 6 Morgen in 8 Studen in ben Bas rens : Rampen, nach ber Sandtrift bin, wovon das fleinfte Stud, nach ber Sands trift bin, fren, Die übrigen 7 aber gebnte pflichtig fenn follen, tagiret ju 660 Rt.

10. 4 Morgen Fren-Land, in ben Bas rens-Rampen belegen, aftimiret zu 440 Rt.

11. Gine Biefe außer bem Simeons. Thore, im Dunger belegen, fo 2 Morgen groß und gewürdiget zu 300 Rt.

12. Gine Biefe ebenbafelbft von 8 Mors

gen taxiret ju 1275 Rt.

13. Gine Biefe am Obern = Damm fub Mr. 104. ift zwar zu 4 Morgen 9 Ruthen, ein Suß angegeben, halt aber nach ber Abtretung o Morgen und ift barnach ju 850 Rt. taxiret.

14. Gin Drittel ber Wiefe am Diebern Damm fub Dr. 36. von 21 Morgen, und ift zu 150 Rt. veranschlaget. Die übris gen Stel Diefer Wiefe gehoren Geren Sches ring, und herrn Fifder gemeinschaftlich.

16. Die Salfte ber Wiese fub Dr. 55. et 56. am Riedern : Damm, Die andere Balfte gehort herrn Fifther. Die gange Wiese enthält nach dem Cataftro 6 Morgen 112 Ruthen; nach der Abtretung aber 10 Morgen, und hiernach ift felbige per Mors gen zu 60 Rt. alfo überhaupt auf 720 Rt. tariret. Endlich

16. Ein Garten vor dem Simeond-Thore, sub Mr. 6., ben Herrn Beckers Garten belegen, halt Ztel und ist mit Eischluß der Gartenthar = Pfeiler und Laube aftimis

ret zu 635 Rthir. 18 mar.

in Terminis den 17ten, 31ten July, und 14ten Aug. Wormittages von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhause freywillig, jedoch meiste biethend verkauft werden, wozu sich die Liebhaber sodann einfinden, die Bedinguns gen vernehmen, und auf das hächste Gebot nach erfolgter Einwilligung der Frau Eigenthumerin den Juschlag gewärtigen könen. Uebrigens sollen die, auf dem Hause und übrigen Grundstücken haftende Onera denen Rauflustigen in Terminis subhastastionis angezeiget werden.

Minden am 3. Jul. 1798. Magiftrat hiefelbft.

Im Montag ben zoten fünftigen Monats Julius 1798. follen im Jofe bes Fürst- lich Lippischen Jachtschlosses zu Lopshorn phnweit Detmold nachstehende, mehrenstheils aus bem Sennergestüt gezogene Pferbe als:

1. Ein zugerittener 6 jahriger hellbraus ner schoner Senner Bengft, an benben hintern Bugen etwas weis; als Parabe

Pferd zu gebraucher.

Er ift von einem englischen Sengst ber Sohn, hat noch nicht bebecht, mare aber in einem Geftate gut zu gebrauchen.

Er wird nur gegen annehmliches Gebot

perfauft.

Man kann auch diesen so wie verschiedene der solgenden Pferde vor der Auction im Stalle zu Detmold besehen und wäre man wol nicht abgeneigt, ihn schon vor der Auczion, doch nicht wol unter 100 Lousd'or aus der Hand zu verkauffen, da er denn so wie die übrigen etwa aus der Hand verkaufzten nicht in die Auction käme. Sonst wird man ihn behalten, da man ihn doch eben nicht übrig hat.

2. Ein alter englischer Fuchs Bengft, welcher noch aut und gern bebecket,

3. Ein 7 jahriger brauner Bengft mit ber Bleffe und linkem hintern Juge weiß. Sohn eines englischen Bengstes.

4. Ein sjähriger Schimmel Ballach von einem Andaluffer und einer Senner Stute.

Reitpferd.

5. Ein bidhriger Juchs Wallach vom Mraber und einer Senner Stute. Reitpferd. 236. Eine 6 jahrige coupirte schone Fuchs-Senner Stute mit ber Bleffe und hinter Fusse weiß. Reitpferd.

7. Ein 4 jahriger brauner Mallach, ein Zeichen vor bem Ropfe und Schnip auf ber Nafe, linke hintern Auf weiß.

Gegen gleich baare Bezahlung in vollwichtigen Golde, die Pissole zu 5 Athlr und der Ducaten zu 2 Athlr. 30 mgr. öffentlich benen Meistbietenden verkauft werden. Die Kauflustigen konnen sich also am besagten zoten Julius morgens gegen 9 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 25ten Junius 1798. Fürstlich Lippsche Rentcamer bafelbft.

II. Sachen zu verpachten.

on Termino ben 5ten Sept. Diefes Jahrs, foll eine dffentliche Berpachtung vorgenommen werben,

1. des großen Windheimer Zehntens auf die Jahre 1799. 1800. 1801 und 1802.

2. Das zu ber Senioras Dbedient gehös rende Zinstven, bestehend aus 28 Schefs fel Weiten 5 Scheffel Rocken, 5 Fuber 31 Scheffel Gerste, und 5 Scheffel Hafer ebens fals für die Erndten 1799. 1800. 1801 und 1802.

3. Das vor dem Meeferthore belegene Masch-Vorwerk, wozu ein Haus, 26 Morzen Saaland, zwen Weisen von 17½ Morzen, ein Garte von 2½ Morgen, und eine Kuhweide von 32 Morgen gehoren ebenfals auf die Jahre 1799. 1800. 1801 und 1802.

Die Liebhaber werden hiermit eingelas ben, fich besagten Tages ben 5ten Sept. b. J. Morgens um 9 Uhr auf bem Dom- Capitulshause einzufinden, die Bedinguns

gen ju bernehmen und ihr Geboth gu erof. nen jeboch fich gur Dadweisung einer ge= feglichen annehmlichen Caution gefaßt gu halten.

.III Avertissements.

Gin junges Frauenzimmer von fehr gus ten Eltern, welches fcon feit einis gen Jahren fich mit Unterrichte und ber Erziehung junger Rinder von 8 - 12 Sabren befchaftigt biefelben im Schreiben, Rednen, Frangbfifchen, in ber Religion, Gefdichte, Geographie unterrichtet, und ju weiblichen Arbeiten angehalten hat, municht auf abnliche weife funftigen Dit= chaelis, ober Martini wieber placirt ju fenn, weil fie ihre bisherige Station vers lagt. Gultige Zeugniffe ihres Mohlverhals tens und ber Bufriebenheit ihrer bieberigen herrichaft tonnen borgezeigt werbeu; auch fieht fie nicht fo febr auf ein ftarkes Gehalt, als gute Behandlung Gollte es verlangt werben; fo wird fie auch gern fich mit Saushaltungs : Gefchaften und anbern Arbeiten abgeben.

Mabere Umftanbe find zu erfahren im

hiefigen Intelligenzeomtoir.

Bileteld. Wrifd von der Quelle find annoch nachftehende Mineral=2Baffer ben mir gu befommet, als Geltere 20, Fachinger, 22 Rruge, Driburger 27 Bouteillen Dirmonter in ord. Boutl. 25 Ding. Bout. 26 bitto Galg = Brunne 30 Bout. fur 5 Mthir. in Courant, fur Quemartige fell an befter Berpadung nichts fehlen. Niemeper am Nieberthor.

Gin Bebienter ber mit ben gehorigen Beugniffen über feine Reblichfeit und fonftige gute Gigenschaften verfeben ift wird auf nachfte Michalis gefucht. Sollte er auch frifiren fonnen, fo wurde man in Un= febung bes Lohne Rucfficht barauf nehmen. Rabere Austunft giebt ber Gervis-Amtes biener Gottholot.

Todesanzeige. Nach einem zwochentlichen Kranken = La= ger, riß ber Tob mir gestern meine innigft geliebte Chefray bon ber Geite, nachdem wir Gin und ein Wiertel Jahr in ber vergnügteften Che gelebt, und barin 3d verfehle eine Tochter erzeugt haben. nicht diefen mir fdmerglichen Verluft, meis nen famtlichen Anverwandten und guten Freunden hierdurch ergebenst bekandt zu

machen, und um meinen Schmerz nicht noch mehr zu erregen, verbitte ich alle Beyleide=Bezeugungen. Petershagen den 22ften July 1798.

> bon Quernbeimb Cavit. benm Gr. Bataillon bee Reg. von Schlaben.

IV. Notification.

er herr Regiments : Chirurgus Ries bing in Ruppin hat ben von feinem ju Sausberge verftorbenen Bater bem Burs germeifter Riebing geerbten Garten im Rerkfiede ber vereblichten Roffings laut Docu= ment den 3. July 1797 gefchenft.

Sign. Sausberge ben 14ten July 1798. Konigl. Preug. Juftithamt.

Schrader. Muf harrings Statte an Diebolbe Schildsche Dro. 51. ift ber Mann dem Ronige und die Frau eigen an bas abeliche Saus Totenhausen und wegen ber legtern guteberrlichen Gefalle eine Bereinigung für beständig getroffen auf eine jahrliche Summe von 15 Rthlr in Golbe, ferner barauf bas Erlonat verkauft an ben Heus erling Arnold Oberschlep für 450 Athle. ber Garte hingegen am Colonum Johann Henrich Seewing Mro. 47 fur 200 Rthlworuber bann nach erfolgter gehöriger Ber willigung bie gerichtlichen Dofumente an und ausgefertigt worben.

Amt Schilbefche ben Itten Julius 1708. Sobbe

SHILL

Borschrift zu einer wirklich unverlöschlichen Dinte*).

ie Pflanzentoble, fo wie Koble über= haupt, ift unter ben befannten Stof= fen, die eine schwarze Farbe haben, ber einzige, ber ben Wirfungen ber demifden Auflosungemittel und ber Zeit widerffeht, und feine Farbe unverandert behalt; benn nur allein bas Feuer ift im Stande, fie in ihre Bestandtheile zu erlegen. Dan wird baber nur erft bann eine gang unbertilg= bare Dinte erhalten, wenn man fich bie= fee Stoffes ju ihrer Bufammenfegung be-Dient. Die gemeine Solzfohle ift zu Diefem Zweck unbrauchbar, weil man ihr, wenn fie and nod fo fein gepulvert, gefiebt und auf bem Praparirfteine gerieben worben, den Grad von Feinheit, Unfühlbarfeit und Mischbarkeit nicht ertheilen fann, ben fie haben muß, wenn man fich ihrer ale Die fcungetheil ber Dinte bedienen will.

Diese Feinheit, Unfühlbarkeit und Mischbarkeit besitzen nun zwen andere bekannte kohlenartige Stoffe, der Kienruß und der Lampenruß; sie dienen deshalb beyde zur Zusammensezung unvertilgbarer Dinten. Sie sind wirklich unvertilgbar; ich habe nemlich diese kohlenartigen Materien und Dinte, die mit ihnen zusammengesetzt war, den Reactionen der oxigenisiten Salzsäure, dem suroxigenisiten salzsäure, dem suroxigenisiten salzsäure, dem suroxigenisiten salzsauren Dampf, der Lauge von Javelle, die man mit Nitriolsäure versetzt hatte, der Salpetersäure und dem Königswasser, in der Kälte, Wärme und Siedehitze, eine furgere und tang gere Zeit ausgesett, und durchaus in allen biefen Fallen feine Berminderung ber schwarzen Farbe mahrnehmen tonnen.

Hieraus ergiebt sich offenbar, daß eine Dinte, du beren Insammensegung die eine ober die andere dieser Kohlenarten genommen werden, sehr unvertilgbar sehn wers be, und da die Zeit und die ambirende Luft ihr nichts anhaben, ben Fehler der gemeinen Dinte, mit der Zeit gelb zu werz ben, nicht haben konne.

Mehnliche Vorschläge sind schon im hannöverischen Magazin geschehen. So rath ein Ungenannter: "ben Chinesen zu fols gen, und sich der Tusche oder einer dieser ähnlichen Mischung, aus gereinigtem Kiens ruß, Gummiwasser und etwas Ochsens oder Fischgalle zum Schreiben zu bedienen." Auch dieser Schriftsteller beweiset, gleich mir, daß der schwarze Stoff, der die Grundlage dieser Dinte ausmacht, den Kräften der Mezmittel widerstebe a).

Auch herr Murray b) rath, Erfahs rungen und Berfuchen zusolge, eine Dinte an, die aus Kienrug, Gummi und Wasser, ober aus Kienrug und dem Safte von Wolfsmilchtraute zusammengesetzt worden. Er fand gleichfalls, daß eine solche Dinte den Wirfungen der origenisitren Salzsäure und andern Sauren völlig, den atzenden Alfalien aber sehr gut widerstehe.

- Die aus der Vertilgbarteit der gewöhnlichen Dinte entstandenen Besorgnisse welche vielleicht besser ins große Publikum nicht gekommen waren und die barauf von einem Chemiker gegrundete Speculation haben zu einigem Schrifts wechsel die Veranlassung gegeben, wovon das Resultat obige Vorschrift ift, die ben Irn, Bergcommissair Westrumb zum Verfasser hat.
- a) Hantibberisches Magazin 1797. St. 91. S. 1441. u. f. f.
- b) Un einem anbern Orte 1797. St., 98. S. 1559.

Selbst die Alten, und vorzüglich die Griechen, haben sich einer aus Gummi bezreiteten Dinte bedient c). Folgen wir also diesen, den Chinesen, die sich der Tusche bedienen, deren hauptfächlicher Bestandztheil eine Kohle ist, und unsern eignen Wersuchen und Erfahrungen, und bediesnen und des Kienrusses oder des Lampenschwarzes, als Schreibmaterial; so bekommen wir sicher eine weit unvertilgbarere Dinte, als die Pitelsche mit Indig versetzte

gemeine Dinte je fenn wird.

Die gemeine Gallapfelbinte und ben Ins big barf man inbeg, nach meiner Meinung, nicht aus diefer Bufammenfegung verweis fen; jene, um ein brauchbares, au fich febon fcmarggefarbtes Wehifel fur ben Rug gu haben, und diefen, um der Dinte theils die schone blaulich : schwarze Farbe, theils aber auch den Grad von Unvertilg= barteit mitzutheilen, welche bie Pitelfche Dinte wirflich befitt. Dunfchenewerth und zwedmäßig wurde es zugleich fenn, wenn man einen Stoff ausmachen tonnte, welcher ber Dinte Rorperlichfeit und Bas bigfeit ertheilte, und nicht fo leicht wie Mangengummi vom Papier abgewaschen werden tonnte, wie diefes (G. 19. 3.) ben der Pitelfchen Dinte der Fall ift.

Auf biefe Borausfehung grundet fich nun folgende Bufammenfehung einer uns

pertilgbaren Dinte:

Man toche 2 Loth Blauholz und 6 Loth gepulverter Gallapfel mit 92 Loth Waffer aus, seihe die Abkochung durch und gieße diese, die 64 Loth betragen muß, noch heiß auf 3 loth vollkommen reinen Eisenvitriol, 2½ loth arabisches Gummi und ½ koth weißen Zucker. Sind diese Stoffe in dem

Mhsube aufgelbset, so werden ber Dinte 2 bis 2½ Loth guter Indig, ber gang fein gemablen werden, und 1½ Loth Kienruß, oder Lampenschwarz zugesetzt, die man gereinigt und mit etwas, etwa 2 Loth starfem Brantewein gelbscht haben muß.

Dber, man verfahrt genan nach ber eben gegebenen Borfdrift, fest aber ber Dinte, fatt ber oben vorgeschriebenen 3 Loth reinen Gifenvitriol, entweder 2 Loth beffelben und I Loth Rupfervitriol, ober auch 21 Loth Gifenvitriol und I Loth Allaun gu. Diefe Dinten follen eindringender in das Papier fenn, und die Schriftzuge befs fer anhaften, als bie aus bloffen gallapfels faurem Gifen bestehenbe Dinte. Mus bies fer Urfach ift ben ber zuerft erwähnten Dins te auch ein großeres Quantum an Gifenvis. triol vorgeschrieben worden, wie der ads ftringirende Stoff, ben die Gallapfel und das Blauholz darreichen, zu zerlegen, und in fchwarzes gallapfelfaures Gifen gu vers anbern im Stande ift.

Eine folche Dinte ift fehr brauchbar. Ich habe fie mit allen Aezmitteln, und felbst mit ber javellischen Lauge, bie ber Pitelschen Dinte so gefährlich ift, gepruft, oft und lange in diesen Stoffen eingeweicht, und die Schwärze ber Schriftzuge auch in ben langften Zeitraumen nicht vertilgen konnen.

Der Preis einer Bouteille diefer Dinte fann hochstens 18 ggr. senn. Ein Preis, ber noch weit von demjenigen entfernt ift, wofür Herr Pitel seine Zusammensetzung dem Publico überläßt.

Der Kienruß und das Lampenschwarz werben baburch gereiniget, bag man fie in eine Schale mit Baffer schüttet, Sie schwimmen bann auf dem Baffer und las

⁽⁾ Vitruvius, Lib. VII. cap. 10, "ex fuligine factum atramentum." Efchens burgs Archdologie (Sandbuch der klaßischen Litteratur, S. 28). "Die Farbe ober Dinte, deren fich die Griechen zum Schreiben bedienten, war gewohnlich schwarz, und wurde nach den Zeugniffen bes Plinius und Bitruvs aus Ruß und Gummi bereitet."

fen alles Frembe, Sanb, Steine u. f. w. zu Boben fallen. Man nehme fie nun vom Baffer ab, schütte fie bann in einen Schmelztiegel und stelle biefen, nachbem man fie recht fest zusammen gebrückt hat, zwischen glühenbe Kohlen. hier bleibt ber

Tiegel fo lange fteben, bie bie Rufarten nicht mehr bampfen. Sobald biefes Dams pfen aufhört, schutte man ben Ruf in eine Schale mit Baffer, rahre ihn schnell bamit burch und laffe ihn bann trocken wers ben.

Borschläge zur ganzlichen Ausrottung des Unkrauts in Gaten, uebst einer Anweisung dasselbe als Dünger zu nuten *).

Die Menge bes Unkrauts, welches sich besonders vom Marz bis Ende des Septembers in den Garten zeigt, ist fast unzählig, und der Schaden desselben, wenn man feinen Wachsthum und seine Fortspflanzung nicht hindert, so beträchtlich, daß man nicht zu viel behauptet, wenn man fagt, es werde dadurch die Halfte bes ausgestreueten Saamens in seinem Entstehen erstickt und der größte Theil des Düngers verzehrt. Es ist daher wichtig, die Mittel zu kennen, durch welche man die Vermehrung desselben hindern, oder es gar gänzlicht ausrotten kann.

Das Unkraut pflanzt sich fort entweder burch Saamen, ober — bem Anscheine nach — burch Wurzeln allein, ober durch beides zugleich. Zu der erstern Gattung gehört z. B. die taube und brennende Nesten das Farrkraut . Der Saamen des Unfrants bildet sich und reift entweder in Rapseln, die ploglich zerplagen und ben

Saamen um sich her werfen, ober unmite telbar unter ber Bluthe innerhalb einer Rrone ohne Bebeckung, und fallt, sobald er reif ift, und kein Wind die Luft zu ftark bewegt, an bem Stamme nieber. Der Saame vieler Unkrauter ist wie ber beim Sallat mit einer feinen leichten Wolke, ober wie ber bei ben gelben Wurzeln, mit kurzen scharfen Stacheln versehen, und wird burch die kleinsten Luftbewegungen um so weiter umhergetrieben, je hoher die Pflanze felbst war und je freier sie stand.

Diejenigen Unkräuter, welche sich burch Wurzeln fortpflanzen, sind, im Ganzen genommen, gefährlicher, als die, welche es durch Saamen thun, weil man ihnen weniger ankommen kann; zumal wenn sie zwischen nuhdare Pflanzen sich eingeschlischen und ausgebreitet haben. Ihre Wurzzeln gehen entweder gerade oder fenkrecht in die Erde hinab, wie die der Farrkräuzter (Equiseta), oder sie liegen mehr horizzontal (d. i. slach), wie die der Queke,

- *) M. f. hannov. Magazin 7tes und 8tes St. v. d. J.
- An mer f. Schafthen, Schaafhalm, Schachtelhalm, Equisetum vulgate Linn. Es gehört zu ben Ernptogamien, hat eine aus schilbformig gestielten Schuppen zusammengesetzte Aehre, unter beren Schuppen die außerst zarten Saamen von mannlichen Faben umwickelt liegen, und thut besonders in feuchten Garten sehr großen Schaben.

Erftere find fchwerer auszurotten, als legs tere. Jede Pflanze giebt fo viele Stangen oder halme, als ihre Burgel Reime hat; jeder neu entftandene halm fchlagt neue Burgeln, und bie außerften Enden berfels ben arbeiten fich immer weiter unter ber

Erde fort.

Auf Diefe Art ber Fortpflangung und Bermehrung bes Unfrauts grunden fich Die Regeln gur Musrottung beffelbene 3ch bemerke aber im Boraus, daß die Unwen= bung berfelben mit einem unausgesetten und unermubeten Bleife verbunden fenn muß, und fich nicht etwa auf ein Paar Monate ober auf ein Bierteljahr, fondern auf zwei, brei Sahre erftreden muß. Jes ben Monat zeigt fich neues Unfraut, und bei bem beften Willen wird man im erften Sabre nicht alles vertilgen, am wenigften ber Birffamfeit besjenigen Saamens fteuern, der einmal in ber Erbe liegt, und vielleicht erft ein ganges Sabr, nachbem wir mit ber Musrottung ben Unfang machten, gum Borfchein tommt. Sch fete ben erften Anfang jur Bertilgung bes Unfraute in Den Monat October und fchlage vor:

1) Das Umgraben bes Landes im Berbfte. Das Umgraben bes Lan: Des im Berbfte und mahrend bes gangen Binters, fo lange und fo oft die Erbe of= fen ift, hat unendliche Bortheile. fann es nach und nach mit wenigen Sans ben, bei Erfparung vielen Tagelobns, und ba bie Gefchafte bes Fruhlings bann nicht brangen, gut und zwechmäßig thun. Der Dunger befommt feine gehorige Beit jum Rotten. Daburd wird ben Barmern ges ftenert, und diejenigen Gewächfe, beren Frucht fich unter ber Erbe anfest und ben unverweften Dunger nicht vertragen ton= men, als die QBurgelgewachfe, bleiben ges rabe und fchier, und werden wohlschmefs Benber. Der Boben faugt ben Binter über eine Menge Feuchtigfeit ein, nunmt die Salztheilchen bes Schnees in fich auf, und wird fo fest und bichte, bag ber ftartite

Sonnenichein und die anhaltenbfte Sige ihn nicht gang auszehren fann; fatt baß bas im Fruhlinge gegrabene Land noths wendig frifden Dunger behalt und fo lote fer wird, daß ber leichtefte Wind und die fchwachften Sonnenftrahlen es austrodnen fonnen. - Diefe Bortheile find beilaufig zur Empfehlung bes Grabens im Berbfte angegeben; folgendes zeigt ben Bufammens hang beffelben mit ber Berminderung und Ausrottung bes Unfrauts. Im Herbste und mahrend bes Mintere liegt ber ausge= fallene Saame ber Unfrauter noch auf ber Dberflache ber Erbe, ohne im geringften Wurgel geschlagen und gefeimt zu haben, und ohne von dem außerft wirkfamen Dun= ger bes Reiffes und Schnees genahrt wors ben gu fenn. Man grabt ihn unter, und ber größte Theil beffelben , ber feiner Dia= tur nach nicht tief in der Erbe liegen fann, erstickt ober verfault. Im Frublinge ift fcon vieles Unfraut, ehe man gum Gras ben fommt, angegangen; bies wird mit Erde bebeckt und weil es einmal im Wachs= thume ift, fo arbeitet es fich burch, und kommt mit boppelter Rraft auf der Obers flache gum Dorfchein; oft weit eher und ftarter, als ber ausgefaete nugbare Saas men. Ein im Berbft jum erftenmal gegras benes Stuck Land zeigt freilich im Fruh= linge und besonders bann, wenn es fpat befaet ober bepflangt wird, auch Unfraut; - benn wie mare es moglich, allen Gaas men tief in die Erbe gu berfenten? - Aber jest läßt es fich leicht mit einem etwas breiten Schaufeleifen abstechen, und jum Kuttern fürs Dieb, ober, wie ich nachher noch zeigen werde, gur Unlegung und Bes forberung eines Dunghaufens gebrauchen, und thut dem ansgestreueten Gaanten goer ben eingesentten Pflangen teinen Schaben.

Da ich im Monat Junius meinen weifz fen Rohl pflanzte, wer bas zum erstenmal im Berbft umgegrabene Sinc, auf welches er kam, so bieht mit Unfraut bewachfen, bag nign es maben konnte, Ich ließ es ausraufen fürs Dieh, schaufelte es nachs bem, ließ es welken, hartte es ab, pflanze te, und — der Kohl gedi h ungemein, ohne vom Untraute im Wachsthum werter behindert zu werden, — Das Umgraben des Gartens geschehe indes im herbste, im Winter ober im Frühlinge, so sorge man

2) bafur, baß bie Graber furge Sti= de nehmen, jede Schaufelvoll auseinan= ber fchlagen, und bas vorhandene Un= fraut jufammenlefen und auf einen Sau= fen werfen. Diefe Saufen burfen bann aber weber auf bem Lande noch in ben Begen liegen bleiben, fonft bewirft fie Bind und Schlacker wieder mit Erbe und lafft bas Unfraut nach wie vor fortwach= Besonders ift bie Quefe burchaus nicht zu vertilgen, fo lange man, wie eis nige thun, fie noch im Garten liegen lafft. Denn wenn fie auch noch fo fehr bon ber Sonne ausgetrodnet ju fenn fcheint, fo quillt fie bei bem erften Regen bennoch wieder an und wuchert fort. Dit biefer ift schlechterbinge nichts anders gu mas den, als daß man fie in einem großen Saufen fammelt und verbrennt, wo dann ihre Miche noch einigen Ragen fliftet, ober ins Maffer ober über ben Baun auf bie Strafe wirft. Je furger übrigens beim Graben bie Erbe umgeworfen wird, je feiner man bie Rlumpe ober Schollen auseinander fchlägt, und je egaler bie Blache jedes Beetes wird, befto leichter fon= nen bie wurzeln der nubbaren Gewach= fe fich einfenfen und um fich her berbreis ten, und befto gleichmäßiger und unpar= theiischer kann die aus ber Luft fommenbe Fruchtbarkeiten bem Boben fich mitthei=

Ift ber Garten umgegraben, und zeigt fich auf benjenigen Beeten, bie fpater bestellt werben, icon Queke, fo muß

3) diefe bor ber Beftellung nothwend'g ausgezogen werben. Das geht aber nicht mit ber Sand, benn bamit reifit man bie Grashalme allein ab, ohne die Burgel zu befommen; fondern es muß geschehen mit einem Gpaten ober mit einer Miftares pe, beren Backen nicht zu weit auseinan= ber ftehen, ober, mas vielleicht bas Befte ift, mit einer Art von bier= ober breigaf. figten Sacke, Die - um einen anschaulis lichen Begrif von ihr zu machen - berje= nigen Sacte abnlich fieht, mit welcher man ben Mift aus den Stallen gieht, nur daß Diefe zwei, und jene brei ober vier Backen hat, und lettere naher bei einander figen, hochftens anderthalb Boll von einander ent= fernt find, und nach ihren Spiken ju fich ein wenig frammen. Mit biefem Dinge hackt man auf dem Felde, wo die Quefe feht, in die Erde, und ba die Burgel ber= selben größtentheils flach liegt, wird fie von den eifernen Backen untergriffen und herausgeholt. Ift die Wurzel weit verbreitet, und reift fie bei bem erftenmale, fo hacft man auf andern Stellen von neuem ein, bis man den gangen Faben hat. Denn fo lange von biefem nur noch ein Reim in ber Erde ift, wird ber Plat nicht von dies fem Unfraute frei. Mit biefem Drei= ober Wierzack kann man im Kurzen unglaublich viel Quefe aus der Erbe bringen.

Bei benjenigen Unkräutern hingegen, welche senkrecht und zum Theil mehrere Fuß tief in die Erde gehen, ist dies Instrument nicht zu gebrauchen, und da weiß ich auch keinen andern Rath zu geben, als beim Umgraben vorzugsweise auf sie zu achten und sie mit dem Spaden ganz hers auf zu holen, oder wenn sie auf bestellten Beeten sich wieder zeigen, sie behutsam mit der Hand erst hin und her zu bewegen

Software newschotter in word for the fact in

und bann berauf zu gieben.

(Fortfegung folget.)

Woch entliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 31. Montags den 30. Julius 1798.

I. Citationes Edicales

a die Theilung ber Frotheimer und Geh= lenbecter Gemeinheit, die befteben. 1.) aus ben Frotheimer Friedebring.

e ben Frotheimer Walbe

4.) den Dickerwalde Walde, welcher legterer jedoch eine befondern mit benen übrigen Frotheimer Gemeinheiten inkeiner Berbindung febenben Gemeinheit ausma= chet.

5.) ber Gehlenbecker Gemeinheit beftes bend aus der Masch den Gehlenbecker Eich Solbe und Sollan von benden hohen Lans ber Collegiis befohlen worden, fo werden hierdurch bermoge erhaltenen Auftra-ges alle und jede bie irgend einen Un= fprud und Furberung an gebachten Ge= meinheiten fie befteben in Grund, Mark, Herrichaft, Sube, Beide, Beide und Plags genhieb, Fifche, Teiche, Holy, Rechte besonders Wege Gerechtigfeiten oder andes re Befugnife ju baben glauben hiermit ber= ablabet folde in Termino ben 27ten Gept. bes Morgens o Uhr ben ber Commiffion in Silbebrands Sinfe gu Frotheim gu Drotocoll ju geben mit gehörigen Beweisthu. bemerunterftaget, da alle die biefes nicht folgen gu erwarten baf fie nicht weiter geboret, ihre nicht angegebenen Rechte und Defugnife für verluftig erflaret, und mit Quaschlugibrer die Theilung vorgenommen werben wird, all soler both anielt una

Grund Guts und Eigenthums Berren Die unmittelbar ben gedachten Gemeinbeis' ten intereffiret, baben die von ihrer Gigen= behörigen fibei Commiffionis Intereffenten und Erbpachtern nicht erfolgende Alngabe der Anrechte zu bewarfen, da auf ihre nach= herige Angaben nicht zu achten sondern es fo angesehen als ob fie alles was biejenis gen befchloffen fo fich melben und was fonft verfüget werden wird genehmiget haben. Minden und Petershagen ben aten Jung 1798

Digore Commissionis Schraber. Beder.

Amt Edliffelburg. nad ber hiefige Borburger Sans henrich Weber ofinlingft unverheprathet, und ab intestate mit Lobe abgegangen, und beffen bende Gebruder Johann Friedrich , und Conrab Weber, welchen eigentlich und gu= nichft die Webers Stette gufomt, verfchols len find; ale werben biefe Gebruder Jos hann Friedrich , und Conrad Weber, ober beffen etwaige Erben und Erbnehmern berablabet, fich innerhalb o Monathen, fpats ftens in Termino ben 23ten Dan 1709. auf hiefiger Amtflube fchriftlich ober per= fobnild) ju melben, und weiter Alaweifung ju erwarten , wiedrigenfals ber Johann Friedrich, und ber Conrad Weber für tobt erklart werben follen. Bugleich werben auch alle biejenigen, welche fich als Erben bes

vorgedachten Hans henrich Weber angeben wollen, hiedurch aufgefordert, ben Strafe des Ausschluffes, sich innerhalb vorbestimter Frift, und spatstens in dem angesetztem Termin zu melden, und sich als solche gehörig zu legitimiren.

Umt Ravensberg. Weil aber bas geringe Bermögen des heuerlings Johann hermann Beins in Bersmold ber Concurs eröfnet werben muffen, so werben besselben Gläubiger hiemit vorgeladen, ihre an gedachten heuerling Beins habende Forderung ben Gefahr ganzlicher Abweisfung am 21ten Septbr. hieselbst anzugeben und ihre Richtigkeit nachzuweisen.

Lueder.

Tecklenburg. Wenn von Hoch loblicher Regierung über die geringe Mach= laffenschaft bes in vorigen Jahr in Schale geftorbenen Schieferbeckers Gerb Lambert Spiegelers ben ber Ungulanglichkeit berfel= ben gur jubicatmäßigen Befriedigung einer Rlagerin ber Concurs erofnet worden; fo werben famtliche Glaubiger ernannten Gerd Lambert Spiegelers auf den gur De= rification hiermit auf Mittwochen ben 12ten September a. c. bes Morgens um 9 Uhr angefesten Terminum gur Angabe und Bewahrheitung ihrer an bie Concuremaffe bas benden Unipruche por bem Untergeschriebe= nen ben Gericht zu erscheinen hierdurch ofs fentlich vorgeladen, mit der Warnung, bag bie fodann ausbleibende mit ihren For= berungen werden praclubiret, und ihnen ein emiges Stillfdweigen auferlegt werden folle. Den goten Julii 1798. Metting. toon Ja

emnach die Intestaterben das im Sommer 1797, gestorbenen Andreas Leonshard Rellers auf seine geringe in einigen Mobilien bestehende Nachlassenschaft renuncieret, und dieselbe seinen Crevitoren überzgeben haben, mithin nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts Ordnung P, I, Tit,

50. S. 4. Dt. 2. ber Concurs Prozen eingu= leiten; als werden mittelft diefes alle die= jenigen, welche an bem abgelebten Inbre= as Leonhard Reller und beffen Machlaffen= fchaft Unfpruch haben, hiermit offentlich perabladet in dem zur Connvotation und bemnchaft zur Verification auf Dienftag ben 18ten Gept. a. c. bas Morgens um o Uhr prafigirten Termino ihre Forberun= gen anzugeben, und rechtlich zu bewahr= beiten, unter ber Bermarnung, bag bie in bem gefegten Termino ausbleibende mit ihren Forderungen an die Daffe werben pracludiret, und ihnen in funftger Prios ritate Urtel bas ewige Stillschweigen auf= erlegt werben wird bagegen bie fich gehorig melben, und die Richtigkeit ihrer Forde. rungen nachweisen, in benn funftigen Er= fenntnig werden clafificirt und fo weit die Mage reicht befiriediget werden.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, bag bas bewegliche in Rleidungsfücken und allerhand andern Sachen bestehende Bermögen hier in Tecklenburg am Donnerstag ben 20. Nugust a. c. verauktioniret, und mit ermelbeten Tages bes morgens um 9 Uhr ben Ansang gemacht werden soll. Tecklenburg, ben 20ten Julii 1788.

Metting.

II. Steckbrief.

o. M. ist der hier auf der Hauptwache gefänglich verwahrte ehemalige Fürstl. Lippischer Postanuei Johann Christoph Schüßler, gebürtig aus Zierenberg im Hessencasseischen, aus dem Arrest entsprungen. Dieser Mensch ist von sehr langer Statur, mager, von schwärzlich gelben Angesicht, und schwarzen Haaren, hat hellblaue ins Matte fallenbe Augen, eine lange gebogene Nasse, ein schmales Gesicht, noch alle obere und untere Zähne, psiegt Niemand gerade ins Gesicht zu sehen, und ist ohngesehr 45 Jahr alt. Er hat an Kleidungsstücken einen blauen Rock, rothe Weste, leberne

weiße , ichwarze und grune Beinfleiber, einen gedigten hut , weiße Strumpfe und Schuh ohne Schnallen mitgenommen.

Gebachter Schufler biente in feiner Jus gend als Goldat ju Caffel, unter ber Gars De, befertirte bon ba, und biente nachher ju Gottingen, unter bem hannoverfchen Regiment Cache : Gotha, wurde nachher Registerschreiber beim hannoverschen Almt Sorfte, gerieth bafelbft wegen eines ibm jur Laft gelegten Gelbbiebftahls von 550 Athlir. in Criminal-Untersuchung, machte nachher zu Gottingen einen beträchtlichen Banquerot, verließ feine Frau, und reifete im Jahr 1797. von Rigebuttel wo er fich angeblich mit Berbungen abgegeben, uns ter bem Ramen Schmidt, und als angebs licher Englischer Officier, in Gefellschaft einer fleinen Frau, und eines Igjahrigen Sohns, burch mehrere Stadte Deutsch's lands, bis er im Dec. v. 3. hier ale Sof= laquei in Dienfte trat, und ohnlängst wes gen eines großen Berbachts, einer fich) gegen Gerenifimi Principis Sochfürftl. Durchlaucht Schuldig gemachten Gelbent= wendung, in Untersuchung und Arreft ges jogen murbe.

Da nun an ber Wieberhabhaftwerbung biefes fur die offentliche Sicherheit gefahrs lichen Menschen sehr gelegen ift; so werden alle auswärtige Obrigfeiten zur Sulfe Rechtens ersucht, gebachten Schußler in Betretungsfall zu arretiren, und gegen Erstattung der Gebuhr anber abzuliefern.

Deimold ben 23ten Julii 1798. Fürftl. Lippisches Criminalgericht bafelbft.

III. Sachen, so zu verkaufen.

Oa in dem zum freywilligen jedoch meistbetenden Verkauff das am Martini Kirchhof sub Ntro. 176 belegene, der Wittwe Borchards gehörigen Wohnshauses, nebst dem darauf gefallenen, vor dem Kuthor in den sogenannten Sooren: Kämpen befindliche Hubetheil sub. Ntro. 264 für 2 Kühe, so zusammen auf 895 Athle.

angeschlagen worben, auf ben 26 Jung c. anberahmt gewesene Termino, noch nicht annehmlich gebothen ist; so wird bazu anzberweiter Termin auf den zten August a. c. angesetzt, wozu die Liebhaber sich Borzmittags um 10 Uhr auf dem Rathhause einsinden können, und nach erfolgter Einzwilligung der Eigenthümerin, auf das höchste Geboth den Juschlag zu gewärtigen haben. Minden den rten July 1789.

Magistrat allhier. Schmidts. Rettebusch.

Es soll bas dem hiesigen Glaser Mitr. Roch zugehörende, im Gehrenberge sub Nro. 142 belegene Wohnhaus, bestehend aus einer Stube und Bettkammer, 3 geräumisgen Kammern, einer sehr großen Kammer 1. großer Keller und Stallung für 4 Kübe, zum freywilligen boch gerichtlichen Werkauf ausgestellet werden, und wie bazu ein bietungs Termin auf den 20ten August d. J. am Rathhause, Vormittage 11 Uhr anderaumet worden; so werden die etwannigen Kaussiebaber eingeladen, sich gedachten Tages und Ort einzussinden, ihr Geboth zu eröfnen und dem Besinden nach den Zuschlag zu erwarten.

Signatum Bielefelb im Stadtgericht ben itten July 1798. Consbruch. Bubbens.

Auf den Antrag der Kerchofschen Curatel sol das denen Kerchofschen Minorennen zugehörige an der Nitterstraße
sub. Nor. 405 hieselbst belegene Wohnhaus,
wosür bereits außergerichtlich 266 Athle.
offeriret, und welches von dem Herrn
Bau = Commissaire Menchoff auf 280 At.
betariret worden, auf den Grund des unterm heutigen dato ergangenen Deereti dealienando öffentlich an dem Meistbietenden
verfauft werden, und wie dazu ein Biethungs Termin auf den 31ten August
angesett worden; so werden Kausliebhahere eingeladen, sich gedachten Tages
Morgens 11 Uhr am Rathhause einzufin-

ben, ihr Geboth abzugeben, und bem Befinden nach bem Zuschlag zu erwarten.

Zugleich werben alle biejenige, welche aus einem binglichen Rechte Ausprüche an biefes haus haben mogten, zur Angabe ihrer Forderungen auf die befagte Lagefarth ben Strafe der Abweisung und des ihnen aufzuerlegenden ewigen Stilschweisgens vorgeladen.

Signatum Bielefelb im Stadtgericht den

Consbruch. Budbeus. as bereits zum Berkauf ausgestellt ge= wefene Ronigl. erbmenerfiattifche Saarbetertsche |Colonat in Defterwebe foll jufolge ergangener allerhochften Berfügung anderweit fubhaftiret werden, und es ift ba= ju ein Termin auf den 24ten Gept. angefest worden. Diejenigen welche gebachte Saar= betertsche Stette, die aus einem neuer= baueten Wohnhause, ungefehr 8 Scheffel faat Kelbland und I Scheffel faat Biefe= grund beftehet, und nach Abzug ber Laften auf 549 Rthir 15 gr 2 Pf. gewardiget ift, ju erfaufen Willens find, werben bas ber hiemit aufgeforbert, am erwähnten Tage an gewohnlicher Gerichte = Stelle gu erscheinen, und annehmlich zu bieten, weil nachher keine Nachgebote angenommen werben. Der Meiftbietenbe hat bemnachft ben einem annehmlichen Bebot ben Bufchlag unfehlbar zu gewärtigen.

Amt Ravensberg ben 21ten Jul. 1798.

Wir Friedrich Wilhelm ic. machen hies burch öffentlich bekannt daß die im Kirchspiel Becke Bauerschaft Hals verde belegene und der Wittwe Joh. Henr: Heimbrock Anna Engel ged. Brügsgemann und deren Kinder zustehende Neusbaueren nehst allen derselben Pertinenzien und Gerechtigkeiten taxiret und nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf III7 Fl. Hol. gewürdiget worden, wie solches aus der bei der Tecklendurg Linsgenschen Regierung und dem Amte Ibs

benhahren befindlichen Tare des mehreren zu ersehen ist.

Da nun ber Curator bes Beimbrofichen Concurfus um die subhaftation diefer Meus baueren allerunterthanigst angehalten bat, Diefem Gefuch auch fratt gegeben worden; fo subhaftiren wir und ftellen gu jeders manns feilen Rauf obgedachte Renbaueren, nebft allen derfelben Pertinentzien Recht und Gerechtigkeiten, wie foiche in der erwehnten Tare beschrieben find, mit der Taxirten Summe der 1117 El. Sol. und forderen mithin alle biejenigen welche Diefelbe mit Bubebor zu erfaufen gefonnen zugleich aber solche nach ihrer Qualität zu besitzen tahig und annehmlich zu bezahlen vermögend find biemit fich inden auf den 24ten July den isten Alugust und ben 5ten Geptbr. cur. por unferm baju be: putirten Reg. Rath Smidt angefetten dreien Bietunge Terminen wovon der brit: te und lette Heremtorisch ift, und zwar in bem beiben erften auf hiefiger Regies runge = Audieng in den letten aber gu Salverde gu melden und Ihr Gebot abgus geben, mit ber Bedeutung daß auf die nach Ablauf bes letten Licitations Ter= mine etwa einfommenben Gebote nicht weiter geachtet werben wird. Uhrfundlich Lingen ben 21ten Juny 1798. Anftatt ze. IV. Sachen 311 verpachten.

a wegen eines Nachgeboths ber 3uschlag in die am 20ten Jul. c. vers
suchte diffentliche Verpachtung der in den Anzeigen Nr 20 = 23 bereits beschriebenen hiesigen Aschoffschen Kats Apotheque nicht ersolgen können, und daheroein anderweis tiger verpachtungs Termin auf 5 bis 6 Jahr von Neujahr 1799 an gerechnet, auf ben 28ten Sept. c. Morgens 10 Uhr auf hiesigen Kathause angesett ist, so werden Pachtlustige unter den bereits bekant gemachten Bedingungen hierdurch ausgesors dert sich in den präsigirten Termin hieselbst einzusinden, die nähere Conditionen einzuseben, und zu erwarten, daß mit dem ans

A less was and

nehmlichst bietenden der Pacht Contract abgeschlogen werden foll.

Herfort am Combinirten Kbnigl. und Stadt = Gericht ben 24. Jul. 1798.
Gulemeier. Consbruch.

V. Deffentlicher Derding.

Es soll ber Wege = Ban bes Bremers post Weges vom Marienthore an, burch die Garten bis an bes Herrn Inspecter Alisch Grunde in Termino-ben 4ten August vor dem Departements haber Herrn Forsts meister Brüggemann an den wenigst forz deinden verdungen werden, der vom Hr. Landbaumeister Funcke davon aufgenommen Anschlag, und regulative Beschreisbung desselben ist den gedachten Herrn Brüggemann einzusehen. Es werden dasher die etwanigen Unternehmer hiermit ausgefordert, gedachten Tages früh um 10 Uhr sich auf dem hiesigen Nathhause zu dieser Verhandlung einzusinden.

Minden ben 25ten July 1798.
Magistrat allhier.
Schmidts. Nettebusch.

VI. Proclama.

ihren an den hiefigen Burger Johft Könemann habenden Forderungen und Unsprüchen weber in Termino professionis vom 20ten dieses Monaths, noch auch nachher gemeldet haben, ift unterm heutigen Dato, Decretum präclusiorum erstannt werden.

Stolzenau ben 25ten July 1798. Königl: Churfurfil. Amt.

VII. Avertissements.

ofer Berliner Claffen : Lotterie, ift berlohren gegangen, es wird dahero ein jeder gewarnet felbiges nicht etwa an fich ju kaufen, weil nur ber wahre Inhaber welcher bas Look zur tten Claffe products

ren kann ber barauf fallende Gewinn aus: gezahlt wird. Minden den 28. Julii 1798. Muller

Dom : Caffen : Controlleur.

Den bem Seiler Wolff find 5 Morgen frei Land außer dem neuen Thor im Rubthorschen Felde belegen, zu vermiethen, Liebhaber wollen sich balbigst ben demfelsben melden.

Handelsleuten Frank Henrich Beindeman und Joh. Hermann Niehoff jun., ist eine Parthen Alee und Sand Wolle in billigen preisen zu haben, Kauflnstige, belieben sich in 8 Tagen einzusinden, sonst solche außer Landes versandt werden möchte. Brinckmann. Niehoff.

Bielefeld. Frisch von ber Quelle find annoch nach stehende Mineralwasser ben mir zu bekommen als Selters 20, Faschinger 22 Kruge, Driburger 27 Bout. Pirmonter in orb. Bout. 25 Ping Bout. 26 bitto Salz-Brunn 30 Bout. für 5 Kt. in Courant, für Auswärtige soll an bester Berpackung nichts fehlen.

Miemeyer am Miederthor.

VIII. Todesanzeige.

Mein lieber guter Mann, ber Justis Amtwann und General Pachter des Amts Limberg Carl Friedrich Schrader starb am 21ten July im 48t in Jahr seines Alters in 25ten Jahr seines Dienstes, und Tzten Jahr unserer glücklichen See. Mit mir beweinen 5 Kinder, und 2 Weisen, und gewiß viele gut gesinnte Menschen den Berlust dieses guten Mannes der in der Erfüllung seiner Pstichten sein grösestes Glück fand; in meiner betrübten Lage vers bitte ich alle trauer Bezeigungen.

Binde in ber Graffchaft Ravensberg ben 22ten July 1798. Hermine Schrader geb, Kniper. IIIIV. Notification.

er Colonis und Provifor Peter Geinrich 3bliner Aro. 35 Ritchfpiels Iffelhorft, hat ben feiner jetigen Berhenrathung mit ber Mittwe Leibzuchterin Borbecters bie Gemeinschaft ber Guter und bes Erwerbes burch ben heutige gerichtlichen Vertrag ganzlich ausgeschlossen, welches hiermit vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird. Amt Brackwebe ben 14ten April 1798.

Brune.

Vorschläge zur gänzlichen Ausrottung des Unfrauts in Garten, nebst einer Anweisung dasselbe als Dünger zu nuten *). (Fortsehung und Schluß.)

Ift ein Stuck Land wirklich bestellt, und zeigen fich unter ben aufgegangenen nutge baren Bewachsen Unfrauter, fo muffen biefe

4) fobalb fie nur irgend gu greifen finb, ausgeweihet ober gegatet werben. Biebei find nun, um feinen 3med nicht gu vere fehlen , wieder allerlet Borfichtigfeiteres geln und Erleichterungsmittel gu beobach= Man muß zunachst alles, mas ten. wirflich Unfraut ift, wegnehmen, fonft machft biefes, weil es por andern Luft und Raum gewonnen hat, befto fchneller in bie Sobe. Dann barf man bei bem Ausziehen mit ben Sanden nicht bloß, wie bies fast immer zu gefchehen pflegt, nach fich ber ober von ber Geite reißen, fondern jebes Unfraut, welches man ge= fafft hat, fo fentrecht als moglich heraus: beben. Wird ein Unfraut über ber Erbe nur abgeriffen, fo fchlagt es Seitenzweis ge, bie mehr fchaben, als ein bloger ein= facher Stamm that; ober bleiben bie Bur: geln in bar erbe, fo fchlagen biefe von neue em aus. Um beften ift es, mit ber Sand bas gegriffene Unfraut bin und ber ju ger: ren, bamit die Erbe locfer werde und bie Murgeln fich lofen, und es bann beraus ju reifin. Wer bies erft einige Zeit genbt hat, bem fallt es nachher fehr licht, und er fommt mit ben Hebrigen, Die es nach ber gewöhnlichen Manier thun, fast gleis chen Schritts fort, wenigstens macht ers beffer.

Wo sich beim Gaten Quede zeigt, und ohne Nachtheil der Küchengewächse mit dem Drenzack nicht ausziehen läst, muß man mit Vorsichtigkeit sich einer kleinen brenzackigen Gabel bedienen, die auf dem Annde bekannt genug ist, und hier nicht beschrieben zu werden braucht. Das Gäeten muß übrigens so oft wiederholt werben, als neues Unfraut zum Vorschein kommt. Hat man das erstemal sein Geschäft vernünftig gethan, so ist es die sols gendenmale leicht, und kann ben dem vierzien Theile der Zeit geschehen.

Das finfte Mittel zur ausrottung bes Unfrauts in Gorten ist: man halte die Haupt- und Nebenwege rein. Es ist aus berst wenig für die Reinlichkeit des urbaren Landes gewonnen, wenn die Wege voll Unfraut bleiben. Die Quecke in denzselben geht seitwärts in die Veeten über, und thut dies um so schneller, je weniger Fruchtbarkeit und Nohrung sie auf ihrem Platze sinder, und die übrigen schällichen Pflanzen schießen auf, bilden Saamen und Schleubern ihn aufs Land. Die Wesge zu gaten, wurde zu beschwerich sein, weis ihr Bonen zu fest ist; man muß sie mit flachen Eisen ausschauleln, und zwar

am besten am Morgen eines warmen Lasges, weil das Unfraut in ber Sonne vertrocknet, und sieh bann leicht ausharsten lässt. Dies Ausschaufeln muß alle Monate wiederholt werden bis zu Ende des Septembers. Da das Schaufeleisen über die Quecke hinweggeht, so muß, wie sich von selbst versteht, neben diesem auch

ber Drengad gebraucht werben.

Dielleicht glaubt mancher: hier seien die Mittel zur Austrottung des Unfrauts in Garten erschöpft; aber es gibt noch ein sechstes, ohne dessen Gebrauch unser Zweck aller angewandten Mühe ungeachtet, schlechterdings noch nicht erreicht werden tann, und dieses ist folgendes; Man zerstöre auch alle diejenigen Unfrauzer, welche während des Sommers sich an Zäunen Hecken, Lauben und Gebäuden zeigen, und hindere sie, ihren Saamen über idas nuthbare Land auswerfen.

Mancher fan gar nicht begreifen, wie fich auf einem Beete bas jenige Unfraut, welches er voriges Jahr fo muhfelig aus: gerotret hatte bennoch wieder zeigt, und bie urfache ber Unbegreiflichfeit liegt ledig= lid) barin, baf er auf biejenigen Rrauter berfelben Gattung nicht achtete, welches am Baune ftanden und ihre mit feiner 2Bol= le ober Stacheln verfebene Saamentorner babin getrieben hatten. Gin einziges auf Diefe Beife überfebenes Unfrant ift im Stanbe ben gangen Garten wieder gu ver= berben. Man gehe bemnach von Beit zu Beit abfichtlich an ber Ginfaffung bes Gar= tens hin , und vifitire Die Seiten ber im oder am Garten ftehenden Gebaude, und reife oder fchneide das Unfraut hinmea. welches fich blicken lift. Steht baffelbe fcon in ber Blute, oder hat es bereits gar Saamen angefest, fo ift es jum Berftoren Die hochfte Zeit. Dan kann fich gum Ub= Fappen ber Saamenftauben, wenn man will, eines frummen Dleffere ober einer Art Sichel bedienen, Die an einem Stocke befestigt ift, ben man beim Spazierenges hen im Garten bequem in der hand halten kann. Selbst dasjenige Unkraut, welches auf Grasangern wächst, die im Garten furs Dieh mit besindlich sind, muß nicht bis zur völligen Reife stehen, sonst versdirbt es ebenfalls den cultivirten Boden. Bei dem, der nicht überflüßiges Grasland hat, ist indeg dieses nicht leicht zu fürcheten.

Sich beschließe diese Abhandlung mit eis nigen Winten gur Benutung bes Unfraute. In der gangen Ratur ift nichte Ueberflußi= Dies ift ein Sat, ber allenthalben feine Unwendung erlaubt, auch aufs Uns fraut angewandt, hat er einen fehr bers nunftigen Ginn. Biele bem Unichein nach fchabliche Pflangen, Dienen gu Saudarg= neien, ale die Gartenraute, die Rleitens wurzel, die Quecke zc. Dan febe Stangens Sausargt, ober Angeige ber bemabrs teiten hausmittel und Unmeifung, fie gur Berhatung ober Beilung ber Rrantheiten geborig zu gebrauchen, Leipzig 1797. Bon ber Quecke fagt biefes angeführte Buch G. 53. ,, Die Quecfenwurzeln find in Garten und Relbern oft fo haufig befind: lich, bag man fie gern nicht zu kennen munfchte. Allein fo fchadlich biefe Wurs geln an jenen Dertern find, wenn fie in Menge vorhanden, fo nutlich find fie gleichwohl bem Denfchen bei verfchiebenen Rrantheiten und zur Reinigung bes Blute bienlich, wenn fie im Maffer abgefocht ale Tranf anhaltend gebraucht merden. Gie find in Waffer = und Gelbsuchten bienlich, bei Berftopfung der Eingeweide, des Un= terleibes, fo wie fie in Steinbeschwerben ebenfalle ale ein gutes urintreibendes Dits tel zu gebrauchen find. Man fann fie fo= wohl frisch als getrocknet im Waffer abgefocht gebrauchen. Wenn fie flein gefchnits ten und getrochnet werben, fo nimmt man auf ein Maag oder 2 Pfund Waffer eine Sand voll, lagt fie ungefahr eine halbe Stunde lang fochen , und trinft fobann die Bruhe. Will man diesen Trank noch angenehmer machen, fo mifcht man etwas honig ober guten Sprup barunter."

Undere Unfranter geben fur bas Dieh ein gutes Futter, wenn man fie vorber von ber Erbe und vom Schmug rein mafcht.

Wer aber zu biesen beiden ermahnten Zwecken bas Unfraut seines Gartens nicht gebrauchen kann oder will, ber nuge es wenigstens, um Dunger baraus zu maschen. Es ift langst von Landverständigen bewiesen, daß nichts besser bungt, als was aus bem Pflanzenreiche herrührt. Ich will zur Anlegung eines solchen Dunghausens eine kurze Anleitung geben. Man grabe sine kurze Anleitung geben. Man grabe sine furze auf dem hofe eine Verties sung, beren Umfang sich nach der Menge von Sachen richten muß, die man hinzuswerfen hat. Hierin lasse man alles Uns

fraut, welches ber Garten geliefert bat, die Quecke und um ber Borficht millen aud bas Karrfra it, ausgenommen, aufeinander werfen, vermehre und vermische es mit bem Auskehrig bes Saufis, ber Studen, ber Diele, ber Ruche, mit bem übrig gebliebenen Schutt bei Reparaturen ber Gebaube, mit bem abgefallenen laube ber Baume, mit ausgelaugter und unaus. gelaugter Ufde, mit bem beim Gieben bes Getreibes ausgefallenen Raff, mit verfauls tem Solze, mit dem Schutt und ben Gpas nen ber Solg; und Gageftalle, mit bem vertie fneten Rraute ber Digbohnen, ber Rartoffeln, des Mohns, ber Gurfen, bet Ruben u. f. w. fo fern dies lettere furs Dieh nicht mehr zu gebrauchen ift, ober man nicht für rathfamer halt, es bent Biebe noch jum Unterftreuen in Die Stalle zu werfen.

(Die Fortfetzung und Schluß funftig.)

grand and the state of the stat

the state of the s

auf Dontag ben den August b. 3. auf ber Commende Wietersheim 4 Pferde, eine Anzahl Rübe, Rinder, Ochefen, Ralber, Schweine, und Ackergerathe allerlen Art, diffentlich melstbietend verfauft werden soll; so werden sich Kausliebhaber sodenn bes Morgens um 9 Uhr zu Wieterscheim, auf bem dasigen Ordenshause eine finden, und dient zur Nachricht, daß der Werkauf gegen baare Bezahlung in Golde, oder Preußischen Courant geschehen, und

to be grilled about a Michael for New Bollymer Recent to a constitute about the constitute comparts and

then had reflegten to the call token

CAN CHARLE BOOK ON THE CASE WAS

THE SHAPE CHOICE

bie folgenden Tage, bis zur Beenbigung, werden fortgefabren werden.

bridge dens preside acceptant

Gericht Wietersheim ben 28. Jul. 1798,

Mindent. Es wird eine gute Rodin welche auch eine Haushaltung zu fuhren versteht ben einer Herrschaft auf Didiaeli verlangt. Nähere Nachricht gibt ber Servis - Amtsbiener Gottholbt.

e des estado de la properción de la particiona della particiona de la particiona de la particiona della part

with some framewith with open some

the life her man build Charleston of

ion on the Saundille

Woch entliche eindensche Anzeigen.

Nr. 32. Montags den 6. August 1798.

Citationes Edictales. Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaben Konig von Preufen 20. Thun fund und fagen hierdurch zu wiffen Guch, dem Inrgen heinrich Rufchbaupt aus Lorten in ber Grafichaft Ras beneberg, bag Gure Chefrau, Margares the Iliabe gebohrne Feldmanns, weil Ihr Diefelbe vor 5 Jahr boslich verlagen, auf Die Trennung ber Che gegen Guch Rlage erhoben, und um Gure Borlabung burch Ebi talien angefucht bat. Da bem Gefus de nun fatt gegeben worben! fo werdet Shr, ber Jurgen Beinrich Rufchhaupt bierdurch angewiesen, Guch entweber in biefiger Proving wieber einzufinden , und Gud megen bes bisherigen Berlagens Gus rer Chefrau zu rechtfertigen, ale mogn Terminus auf ben gten Roobr: Morgens um o Uhr vor bem Deputato Regierungs Aufcultator von Reichmeifter hiefelbft auf ber Regierung angefent worden, ober 3hr babt ju gewartigen, bag : Sibr fur einen boslichen Berlager Gurer bisherigen Ches frau offentlich erflavet, bie Che gtrennet, Ihr fur ben ichuldigen Theil gehalten. und folden nach Guter Chefrau bie ander= weite Berbenrathung werbe nachgelaffen werden. Uhrfindlich ift diefe Chictal Citation viermahl ausgefertiget werben, um folche theils in den hiefigen Wochenblattern und Lippftater Beitung einruden, theile ben

tionas adaptinamistrations dans

fchen Gerichten affigiren gu lagen. Co geschehen Minden ben 27ten July 1798. Anftatt und von wegen feiner Ronigl. Majeftat von Preugen. Cranen.

Mir Friedrich Bilhelm von Gottes Gna=

Thun fund und fagen bierdurch ju mif= fen : bemnach Die Inteffat : Erben bes am 17ten Mary b. J. allbier verftorbenen Des cani Bricfwedde den Rachlag beffelben cum beneficio legis et inventarii angetreten ba: ben, und baber gur Gruiming bee Buffan: Des ber Erbichafte-Maffe ber erbichaftliche Liquidatione = Prozeff erofnet, mithin bie Edictal : Citation ber Creditoren verfügt worben; ale ciriren Bir alle und jebe, welche Forderung und Unfpruche an Diefem Racblag zu haben vermennen, hiermit vor bem ernannten Deputato Regierungs : Re= ferendario Ebmeier tten auf hiefiger Res gierung in Termino ben gten Gept. a. c. bes Morgens 9 Uhr zu erscheinen, und ihre Forderungen an den Brichwebbefchen Nach= laff, worin fie auch bestehen mogen, spa= teftens in biefem Termine ju liquidiren, die barüber in Sanden habenden Beweise mittel mit zur Stelle zu bringen, und Die Forderungen zu verificiren. Daben wird Den Creditoren, welche perfonlich gu er= fcbeinen gehindert werden, und hier feine Befanntichaft haben, fren gelaffen, fich ber Regierurg und Umte Ravensbergis an den Eriminal: Rath und Juftin : Com:

miffair hoffbauer ober Juffig : Commiffair Lampe allhier wohnhaft zu wenden, und ben zu ermablenden Mandatarium mit ge= höriger Information und legaler Bollmacht gu berfeben. Daben bienet aber gur 2Bar= nung, daß die Ausbleibende aller ihrer ets ausgefertiget worden, um folche theils in maigen Borrechte fur verluftig erflaret und mit ihren Forderungen nur an basje= nige, mas nach Befriedigung ber fich ge= melbeten Glaubiger von ber Daffe übrig bleiben mogte, berwiefen werden follen, wornach fich alfo ein jeder zu achten hat. Uhrkundlich ift diese Edictal-Citation, die fowohl hier ben Unferer Regierung, als in Bielefeld und Denabrud affigirt, ale auch den hiefigen Intelligeng = Blattern 6 mabl und ben Lippftabter Zeitungen 3 mabl in= ferirt worben, unter ber Regierung Infies gel und Unterfdrift ausgefertiget worden.

Gign. Minden den 18. May 1798. Anstatt und von wegen ic.

Granen.

Sir Friedrich Wilhelm von Guttes Snaben Rania von Preufen zc.

Thun fund und fugen hierdurch gu mif= fen , Gud , bem Johann Beinrich Rofter aus Gudlengern Amts Sparenberg Enger= Schen Diffricts, bag Gure Chefrau, die Colona Unna Margaretha Ilfabein Rofters, weil Ihr dieselbe ver 5 Jahren boslich ver= laffen, auf bie Trennung ber Gbe gegen Guch Rlage erhoben, und um Gure Dors labung burch Edictalien angefucht hat. Da bem Gesuche nun ftatt gegeben worden, fo werdet Ihr, ber Johann heinrich Roffer hierdurch angewiesen, Euch entweder in hiefiger Proving wieder einzufinden, und Euch wegen bes bisherigen Berlagens Gu= rer Chefrau zu rechtfertigen, als wozu Terminus ein vor alle mahl auf der gten Rovbr: a c. Morgens o Uhr vor bem Deputato, Regierungs Auscultator von Reichmeister hiefelbst auf der Regierung angesetzt worden, oder Ihr, der Johann Beinrich Rofter werbet fur einen boslichen Berlager Gurer bisherigen Chefrau offents

lich erklaret, die Che getrennet, Shr fur ben schuldigen Theil angenommen, und foldem nach Eurer Chefrau die anderweis te Berbenratung nachgelagen merben. Urs fundlich ift biefe Ebictal Citation vier mabl den hiefigen Wochenblattern und Lippftad= ter Zeitungen einrucken, theils ben der Regierung und Sparenberg Engerschen Amts Gerichten affigiren gu lagen. Go geschehen Minben ben 6ten July 1708.

Unffatt und von wegen Geiner Ronigl. Majestat von Preufien.

Evanen. er Colonus Jobst beim Rampe mode Tonniedmeier Befiger ber leibf eien Stette fub Dir. 12. Bauerfchaft Dbertubbe ift nach Ausweiß bes biefigen amilichen Supothekenpuchs der Bauerfch. Oberlubbe pag. 271. ber Soule gu Gietherft er Db: ligatione confirmata be 18ten Gept. 1765. ein Capital von 102 Rtbl. in Golde fcule big, wofur 32 Morgen Santland im Ofters felde ben Elffte gur Sopothie haften.

Gedachter Debitor ift jest willens, bie= fes Capital abzutragen, verlangt aber von der Gidhorfter Schule außer der Quitung die Ausantwortung ber Driginal : Obligas tion, welche aber Geitens biefer Edule verlohren zu fenn behauptet wird.

Diesemnach werben nun hiemit alle un= befannte Glaubiger, welche an bem oben beschriebenen gu lofdenden Capitale ab 192 Rthir, in Golde und barüber ausge= ftellten Inftrumente vom 18. Cept. 1765. als Eigenthumer, Cefionarii, Pfand: ober sonstige Briefs-Inhaber rechtliche Unsprüs che zu machen haben, aufgefordert, und citirt, in Termino ben 16ten Octbr. b. %. Dienstag Morgens g Uhr am hiefigen Umte zu erscheinen, und ihre Unspruche und Fors derungen aus dem angezogenen Schulds Documente vom 18. Gept. 1765. anguges ben, und gehorig gu bescheinigen, wibris genfalle felbige ju gewärtigen haben, bag fie im Dichterscheinungsfalle bamit gange

fich abgewiesen und ihnen ein ewiges Stills schweigen auferlegt, auch bas Capital felbst ber Sichberfter Schule ausgezahlt und auf ben Grund bes auszustellenden Mortifications. Scheins im Hopothefenbuche gelöscht werbe.

Sign. Sausberge ben 2ten July 1798. Ronigt. Preuf. Juftigamt.

Schrader. Muf Aufuchen bes hiefigen Burger und Rleibermacher Meifter Johann Paulus Weinmann wird beffen ihm por 13 Sahren verlaffene und verlautlich von Giofelb nach Schweinfurth gegangene Che= frau Sophie Barbara gebohrne Conradi und beren etwa gurudgelaffene Erben und Erbnehmen hierdurch ab Terminum ben 9. Man 1799. Morgens 10 Uhr auf hie= figes Rathhauß verabladet, um bon ih= ren Leben und Aufenthalt Rachricht zu ge-Sollte fich die gedachte Cophie Varbara Conradi weber por noch in biefem Termin perfohnlich ober burch ben ihr er officio bengeordneten Manbatorium herrn Stifts = Amtmann und Juftig Commiffair Belhagen in Quernheim melden; fo hat fie ju erwarten, bag fie für tobt erflaret und ihren Chemann eine anderweite Berbenrathung nachgelaffen werben wirb. Signatum Lubbecte am Iten Muguft 1798. Ritterschafft Burgermeifter und Rath.

Tuf ben Antrag ber Köllingschen Gezichwister hieselbst, werden samtliche Interessentie, bestehnfamilienz. Sitendis, bestehen in einem vor dem ben ber Stadt Donabruck belegt gewesenen, biernachst aber, von daher eingezogenen und ben ben Eheleuten Borgmeiers biezselbst, zinsbar untergebrachten Capitat von 450 Athle. in Golde, von Seiten hiesigen Stadtgerichts auf den 25ten Januar 1799, zur Angabe und Nachweisung ihrer fundationsmäßigen Gerechtsame und Ansprüche, auf den ungetheilten oder auch getheilten Genuß der Jinsen von dem gebachten Capital von Gestellten Gestell

pital, auch gur Erorterung ber Frage: wem bas Collationsrecht unter ihnen, und ber jegige Genuß ber Stipendienzinfen, nach bem am isten Febr. v. J. erfolgten Ableben ber Bittme Borgmeiers, gebure? unter der Warnung edictaliter vorgeladen: daß im Fall fich feiner ber unbekannten Intereffenten und Namentlich die Frau Res gimentequartiermeifterinn Rleinfdmibt gu Caffel melden wird, die 3 Rinder der Witts we Borgmeiers, fur Die alleinigen Intes reffenten bes Safeminkelichen Stipendie werben geachtet, und den nicht erschienes nen etwanigen Intereffenten in Unfehung ihrer Unfpruche an bem Genuffe bes Das femintelfchen Stipenbit ober auch an bas Collationsrecht, ein ewiges Stillfdweigen werbe auferlegt werben. Urfundlich ift gegenwärtige Ebictal: Citation unter Stadt: gerichtlichem Giegel und Unterschrift ausgefertigt, an biefiger Berichtoftelle, und ju Donabruck affigirt, fo wie ben Minbena schen Anzeigen auch Lippstädtschen Zeituns gen 6 mahl und ber Caffelfchen Zeitung 3 mabl inferirt worden. Sign. Bielefelb im Stadtgericht ben 22ten Juni 1798.

Consbruch. Buddeus. semnad durch ben auf Andringen ei= nes bewilligten Glaubigere veran= lagten öffentlichen Berkauf des Ronigl. Gis genbehörigen Moorherms Colonat Dro. 30 Bauerichaft Befterbauer Rirchfpiels Mettingen biefigen Graffchaft Lingen zwar fo viel berausgefommen, bag ber bewillig= te Glaubiger befriedigt werden fann, und auch einiges fur die übrigen Glaubiger übrig bleibt; lettere aber, die sich bereits in bes trächtlicher Bahl gemeldet, ben weiten nicht pollig bezahlt werben konnen; fo ift per Decretum vom heutigen Tage concurfus Creditorum erfannt und ber Cammer Siss cal und Juftig Commiffarius Petri vorlaus fig jum Curator bestellt.

Es merden biefemnach fammtliche Glaubiger bes farzlich verflorbenen Coloni Moorberme burch gegenwartige ebictal Labung

312

verabladet, um ihre Anspruche an beffen Concurs Maffe in bem auf den aten Sept. vor hiefigen Königlichen Deputations Gerichte bestimmten liquidations Termin gebuhrend anzumelden und beren Richtigfeit gehörig nachzuweisen; sich auch über die Bestätigung des vorläufig angeordneten Curatores zu erklären.

Diejenigen Gläubiger bie fich in diefem Termino weber in Person noch burch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die hies figen Justig Commissarien hoffiskal Metatingh und Professor Randt vorgeschlagen werden, melden werden mit ihren Forder rungen an die Maße, pracludirt und ihanen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiages Stillschweigen auferlegt werden.

Auch wird allen und jeden, welche von den verftorbenen Colono Moorherm etwas an Gelbern, Sachen, Effecten ober Briefs fchaften binter fich haben, burch gegens wartigen offenen Urreft angebeutet. Davon dem Roniglichen Deputations Gerichte forberfamst treuliche Unzeige zu machen, und folde Gelber und Sachen, mit Borbehalt ihres Rechts, jum gerichtlichen Deposito abzuliefern, wiedrigenfalls, wenn bennoch an fonft Jemanden doven etwas bezahlt ober ausgeantwortet wird, diefes fur nicht gefchehen geachtet und gum beften ber Maffe anderweit ben getrieben werden foll, migte aber ber Inhaber folcher Gelder ober Sachen folde verfdweigen und guruck hals ten, fo wird er noch außerdem alles feines Rechts für verluftig erflart werben.

Sign. Lingen ben 15ten Juny 1798. Ronigl. Preuß. Lingensches Deputations Gericht. Dieckmann.

III. Sachen, so zu verkaufen, Auf Ansuchen ber verwittweten Frau Gesheimes Rathinn Orlich, gebohrne Rosnemann, sollen nachstehende, derfelben geshorige Immobilien, als

1. bas, oben dem Markte sub Nr. 210. belegene, febr wohl und bequem eingerichtete, mit 2 Etagen versehene Wohnhaus,

nebst Zubehör, bem baben befindlichen Hinterhause, und bazu gehörigen Huber theil von 6 Ruhen auf bem Ruhtborschen Bruche sub Nr. 157., ber nach der Abtrestung 6 Minder Morgen enthält, und wels ches von vereideten Taxatoren inegesamt auf 6550 Rt. in Golde gewürdiget worden.

2. 7½ Morgen Freyland außer dem Sis meond: Thore, im Dunger belegen, die -Landwehr genannt, ift tagiret ju 1125 At.

3. 5 Morgen Theilland außerm Rubthoree, zwischen bem großen Rubthorschen Dege, und der langen Straße, angeschlagen zu 550 Riblr.

4. 2 Morgen Fren-Land bafelbft, benm fteinernen Kreutze belegen, tagirt ju 300 Rt.

5. 2 Morgen Frey-Land, oben den Ruhlen belegen aftimirt zu 230 Mt.

6. 12 Morgen Frey : Land, hinter ben Beisengarten, taxiret ju 240 Rt.

7. 2 Morgen Fren : Land ben bem 3m= men: Garten, gewurdiget ju 300 Rt.

8. 3 Morgen außerm Auhthore, ohn weit ber Kreug. Strafe, wobon i Morgen fren, und 2 Morgen zehntbar find, übershaupt tariret ju 325 Rt.

9. 6 Morgen in 8 Stucken in ben Barens = Rampen, nach ber Sandtrift hin, wovon bas kleinste Stuck, nach ber Sandtrift hin, fren, bie übrigen 7 aber zehnt= pflichtig senn sollen, tariret zu 660 Rt.

10. 4 Morgen Frey-Land, in den Ba. rens- Rampen belegen, aftimiret ju 440 Rt.

11. Eine Wiese außer bem Simeond-Thore, im Dunger belegen, so 2 Morgen groß und gewurdiget ju 300 Kt.

12. Eine Biefe ebenbafelbft von 8 mor:

gen tapiret ju 1275 Rt.

13. Eine Wiese am Obern = Damm sub Mr. 104. ist zwar zu 4 Morgen 9 Ruthen, ein Juß angegeben, halt aber nach der Abtretung 9 Morgen und ist darnach zu 850 Rt. tariret.

14. Ein Drittel der Wiefe am Niedern Damm fub Dr. 36. von 21 Morgen, und ift ju 150 Rt. veranschlaget. Die abris gen Gtel biefer Wiefe geboren herrn Sches ring, und herrn Tifcher gemeinschaftlich.

15. Die Halfre der Weise sub Mr. 55. et 56. am Niedern Damm, die andere Halfre gehört Herrn Kischer. Die ganze Wiese enthält nach dem Catastro 6 Morgen 112 Ruthen; nach der Abtretung aber 10 Morgen, und hiernach ist selbige per Morgen zu 60 Mt. also überhaupt auf 720 At. tagiret. Endlich

16. Ein Garten vor bem Simeond: Tho= re, fub Dr. 6., ben herrn Beckers Garten belegen, halt Ztel und ift mit Eifchluß ber Gartenthar : Pfeiler und Laube afimis

ret zu 635 Rthir. 18 mgr.

in Terminis den 17ten, 31ten July, und 14ten Ang. Bormittages von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhause freywillig, jedoch meistbiethend verkauft werden, wozu sich die Liebhaber sodann einsinden, die Bedinguns gen vernehmen, und auf das höchste Gedot nach erfolgter Einwilligung der Frau Eigenthamerin den Zuschlag gewärtigen könzen. Uedrigens sollen die, auf dem Hause und übrigen Grundstücken haftende Onera denen Kauslustigen in Terminis subhastationis angezeiget werden.

Minden am 3. Jul. 1798. Magiftrat biefelbft.

on dem hiefigen Magistrates Gerichte follen auf Antrag des Wirischen Conscurs Euratorie folgende dem hiesigen Bakser und Gastwirth Carl Ludewig Wir zusgehörende Grundstücke öffentlich meist biestend verkauft werden:

1. Das an ber Nauptstraße an ber Ecke bes Steinweges sub Nr. 26. belegene Burgerhaus welches zu 1192 Rt. 8 Pf. tagiret worden nehst ben bamit verbundenen 8 Scheffel Saat Bergtheilen und bazu gehbrenden Gerechtsamen von 3 Kuhtriften.

2. Die 5 Rt. taxirte Rothetuble.

3. Ein und ein halb Scheffel Saatzehnts frenes Land hinter dem Haler Baum beles gen, taxiret zu 100 Rt.

4. Ein und ein halb Scheffel Saat gehnt:

bar Selbit zu 30 Rt.

5. Zwen Scheffel Saat zwischen ben Beefen mit 3 Scheffel Gerste oneriret zu

6. Gin Garten in ber Fillftrage meyers

ftåttischer Qualität zu 100 Rt.

7. Das neben bem Wohnhause belegene Sinterhaus ju 529 Rt. 9 gr.

8. Ein Manno-Rirchenstand von 5 Gia

9. Gin Frauens-Rirchenftuhl zu 24 Rt.

von 4 Sitzen.

10 Gedis Begrabniffe nebft zwen grofs

fen Leichenfteinen gu 15 Rt.

Da nun Termini gur Subhaftation Dies fer Grundftucte auf ben 15. Man, 17. July und 18. Gept. 1798. fruh 9 Uhr am Rathhaufe bezielet worden; fo werden alle Diejenigen welche biefe Grundftude gu faus fen Luft haben, folche ju befigen fahig und annehmlich zu bezahlen vermogend find, hierburch aufgeforbert, fich in bem beziels ten Termine ju melben und ihr Gebot abs jugeben, woben ben Raufluftigen bekannt gemacht wird , baf fie bie befonberen Za= ren der Grundftucke hier ben Gericht gu aller Zeit einfehen tonnen , bag bem Meift= bietenden im letten Licitatione = Termine bas Grundftuck zugeschlagen und auf bie nach Berlauf bes letten Termins etwa ein= fommende Gebote nicht weiter reflectiret merben wird.

Sign. Lubbede am 10ten Merz 1798. Ritterschaft, Burgermeister und Rath. Consbruch. Kinb.

emnach die Subhastation des dem Zimmermeister Brandner zugehöris gen Hauses gerichtlich erkannt wordent Go wird dieses sub Nr. 469. auf der Joshannesstraße belegenes Wohnhaus, wortn unten 2 Stuben, oben 2 Rauchfammern, binten aber die Judenschule besindlich, mit einen kleinen Hofraum versehen, und mit 2½ Atl. an die Kämmeren desgleichen mit 1 Atl. 4 mgr. an die Bergmannsche Donastion beschwert ist, und welches mit Einstein

schluß bes bazu gehörigen auf ber Lehmkule belegenen Markenteils burch geschworne Sachverständige auf 28 Mt. taxirt worden, hierdurch öffentlich feil geboten, und Kauflustige eingeladen, sich in den auf den 24. Julit, 24. August, und 28 ten Septbr. c. anderahmten Terminen, besonders dem letztern am Nathhause zu gehöriger Zeit einzusinden, auf obbeschriebenes Haus einen annehmlichen Both zu rhun, und sich persichert zu halten daß solches dem Bestbietenden nach Besinden zugeschlagen werden soll.

Zugleich werden auch alle biejenigen so an diesem Sause aus irgend einem dinglischen Rechte Anspruch und Forderung has ben aufgefordert, solche im letztern Termino ben Gefahr der Abweifung an und auszuführen. Derford den 25ten Man 1798. Combinirtes Königt und Stadtgericht.

er Neustädter Prediger und Canoniscus Herr Heibster Prediger und Genomiscus Hahrung sehr bequemes und gelegenes in ber Hamelinger Straße an den Arm des Werrstusses sub. Nro. 313 besindliches Alstodial frenes und unbeschwertes Wohnhaus, Scheune und dazu gehörigen Garten öffentlich jedoch frenwillig subhastiren zu lassen.

Da hierzu Terminus auf ben titen Sptr. c. angefest ift, so werben Kauslustige biers burch eingelaben Morgens 11 Uhr sich auf hiesigen Kathhause einzusinden, woselbst ihmen auch die nahere Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Herford am Comphinirten Königl, und Stadt: Gericht den 26ten Jul. 1798.

Consbruch.

Iuf ben Untrag eines ingrosserten Glaubigers, soll bas bem Schuster Meister
hiefelbst zugehörende, an der Wellemfrage
sub. Uro. 179 belegene Wohnhaus, worinn sich unten 2 Stuben 1 Schlaffammer,
ein Flur nebst Ruche, und barunter ein
Keller, oben 2 Stuben und 2 Kammern,
und hinterwarts am Hause ein kleiner Stall

und eine Mistgrube befinden, welches mit Rücksicht auf dessen bauliche Beschaffenheit zu 600 Athlr. abgeschähzet worden, öffentelich au den Meiste und Bestbietenden verskaft werden, und wie dazuein Bietungöstermin auf den Igten October d. J. angesseht worden; so werden Kaufliebhabereinsgeladen sich in besagter Tagefahrt, Vormittags II Uhr am hiesigen Rathhause einzusinden, ihr Geboth abzugeden, und auf das annehmlichst befundene Geboth den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich werben die unbekanten Realglaubiger, welche an baszn subhaftirende Haus, Realansprüche zumachen, sich berechtigt finden möchten, zu beren Angabe und Nachweisung auf ben erwähnten, Termin, ben Strafe der Abweisung und ewigen Stillschweigens, auch edictaliter verabladet.

Urkundlich ift bieses Subhaftations Patent hier und zu Herford an Gerichtsstelle affigirt, auch ben Mindenschen Wochenblattern 4 mahl und den Lippstadter Zeitungen 2 mahl inferirt.

Bielefeld im Stadtgericht & 25. Juni 1798. Consbruch. Bubbeus.

on ber Behausung bes Gastwirths Sonbermener in Halle sollen am 16ten August verschiebene Pfanbstücke ans Betten und einer Partie seibenen Bandes in ganzen Stücken bestehend, meistbietend verkauft werden, wozu sich die Kauflustigen gebachten Tages Morgens 9 Uhr daselbst einfinden können.

Umt Ravensberg den 20ten July. 1798.

IV. Sachen zu verpachten.

Machstehende benen Doveschen Erben zus gehörige Grundstücke sollen anderweit auf 4 bis 6 Jahre vermiehtet werden als 1. Funf Morgen in der Dom: Breeden belegen.

2. Zwen Morgen Zing und Zehntland in der kleinen Dom = Breeden.

3. Dren Morgen in der Fahlstelle.

4. Dren Morgen Frenland eben bafelbft.

5. Dren Morgen in ber Dom - Breeden. 6. Ein Morgen Frenland in ber Sanb=

Maid.

7. 6 Morgen am Grafwege im Schwens

3. Ein hube-Theil auf dem Weferthorschen Bruche von 3 Ruben Nr. 62.

9. Ein hude = Theil Mr. 67 von 3 Ruhe eben dafelbft.

10. Ein Sudes Theil Rr. 60 von 5 Ruben eben bafelbit.

11. Ein Kirchen : Stuhl in Marien Rirche auf ber Norder : Priche.

12. Ein Kirchen = Stuhl im Plate gegen ber Canzel über: und,

13. Roch ein Rirchenftand im Platze, in

eben ber Rirche.

Da nun hierzu Termino auf den 24. August: angesetzt worden so können sich die Liebhaber des Vormittages von 10 dis 12 Uhr auf dem Rathhause einfinden die Bes dingung vernehmen und auf das hochste ans nehmlichste Geboth des Zuschlags gewärs tigen.

In Termino ben 5ten Gept. Diefes Jahre, foll eine offentliche Berpachtung vor-

genommen merben,

1. des großen Windheimer Zehntens auf bie Jahre 1799. 1800. 1801 und 1802.

2. Das zu ber Seniora-Obedient gehde rende Zingkorn, bestehend aus 28 Schefs fel Weigen 5 Sch ffel Rocken, 5 Fuder 31 Scheffel Gerste, und 5 Scheffel Hafer ebens fals für die Erndten 1799, 1800. 1801 und 1802.

3. Das bor bem Weeferthore belegene Masch-Norwerk, wozu ein haus, 26 Morzen Saaland, zwen Wiefen von 17½ Morzen, ein Garte von 2§ Morgen, und eine Kuhweibe von 32 Morgen gehoren ebenfals auf die Jahre 1799. 1800. 1801 und 1802.

Die Liebhaber werden hiermit eingelas ben, fich besagten Tages ben 5ten Sept. b. 3. Morgens um 9 Uhr guf bem Doms Capitulehanse einzusinden, die Bedinguns gen zu vernehmen und ihr Geboth zu erdfs nen jedoch sich zur Nachweisung einer gefehlichen annehmlichen Caution gefaßt zu halten.

a in termino ben 18. m. pr. auf verschies bene zur anderweiten Verpachtung offen gewordene Grundstücke der hiefigen Urzmen-Institute zum Geiste und Nicolai nicht annehmlich geboten worden, so sollen dieselben in Termino den 11. Aug. anderweit zur Licitation ausgesetzt werden, u. zwar I) eine Wiese im Kloppenhagen, 2) eine Wiese benm Kubbruche, 3) ein Garten außer dem Simmond-Thore, 4) ein Garten ebendaselbst. Liebhaber konnen sich gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Nathhause hieselbst einsinden und gegen das höchste Gebot den Zuschlag erwarten.

Minden den 4ten August 1798. V. Avertissements.

Go werden hierdurch alle diejenigen, wels de überhaupt an Ihro Königl. Hoheit ber Frau Abrifin gu Derforden, und bes fonders fur die gu Dero Sof. und Saus: haltung gelieferten Baaren und Gachen, Unforderungen ju machen haben, aufges fordert, Diefe ihre Forderungen in Termino den 18ten September a. c. in Gerford, vor ber von Seiner Roniglichen Majeftat von Preufen ernannten, aus dem Regierunges Drafidenten v. Arnim, bem Geheimenrath b. Sobenhaufen, und ben Regierunge=Ras then v. Gellen und v. Doff beftehenden Coms mifion, ju liquidiren, und anzugeben, bergeftalt, daß diejenigen, welche fich nicht in biefem Termin melden, es fen, bag fie gar nicht, ober fpater fich melben, mit ib= ren Forberungen nicht weiter gehort, fons bern ganglich bamit ausgeschloffen, und berfelben verluftig fenn follen. Sign. Der: ford am zien Junit 1798.

v. Arnim. v. Sobenhaufen. v. Hellen. v. Boff.
In dem Falle, da die Werre Brucke zu Gohfeld, welche in baufalligen Stansbe ift, nicht mehr mit Sicherheit zu pals

firen ware, follen bie Konigl. Poffen ben 2Beg über bas Salgwerf nehmen.

Die Abichreibung ber Poften wird fobann von ben Brucken Pachter Beren Bruggemann verrichtet werben, und bie Anfpannung vor beffen haufe geschehen.

Dem Publico, ind besondere beneu Gin= wohnern gu Gohfeld, Edinghaufen und Mehlbergen, wird folches hierdurch befaunt gemacht, und Diejenigen, welche Luft haben, Die Beforberung bes Poft= Buhrmefens, swifthen ben Galtwerf. und Derford gu übernehmen , eingeladen , fich ben bem Ronigl Poft : Umte allhier zu melben , und bie Bebingungen unter wels chen fie fo wohl die Beforderung ber fah: renden als reitenden Poffen, als auch Benwagen, Ertra Poften, Courriers, und Eftaffetten übernehmen wollen, ju Pro= tocoll gu geben, ba benn ber billigft forbernde gewartigen , daß ihm bas gefamm: te Poft Suhrwefen übertragen , und ber= felbe bon einem Soben General Poft = Amte ju Berlin, jum Pofthalter beftellet wer= den wird.

Minben den goten July 1793. Königl. Preuß. Poft : Amt.

Gin feiner schwarzer schlichter dreieckieger officiers Hath mit goldenen Uebers
fall, silbernen Trodbeln in welchen inwenbig ber Rehme Rittmeifter b. Grothe stebet, ist in einer Serviette gebunden, am
29ten vorigen Monath Nachmittags zwis
schon 4 bis 5 Uhr ohnweit Minden vers
lohren gegangen, der Finder wird ersucht
ihn gegen eine zweckmäßige Belohnung
beim Schneider Meister Herrn Pleizer in
Minden abzugeben.

Ge ist auf dem Wege von Lippstadt nach Minden vor einigen Tagen eine eng. lische filberne Laschen Uhr mit dem Gehäuse verlohren gegangen. Der Redliche Finder wolle die Gute haben, dieselbe an den Herrn Posthalter Kuster in Bielefeld gezen ein gubes Douceur abzuliefern.

Bielefeld. Ben benen Gebrüber Malbecker und Klafing ift eine quantitat Schafwolle für billige Preife zu haben. Liebhaber belieben fich binnen 14 Tage einzufinden, ba fie nachhero außerhalb Lanzbes versandt werben mochke.

Den dem Beckersche Stipendio geben gegen nachste Beihnachten 800 bis 1000 Athl. ein, wer folche gegen ordnungs mäßige Sicherheit und 4 pro 1003insen ganz ober zum theil aufzunehmen willens, fan sich benm Bielfeldschen Capitul melden.

Bielefeld ben 16ten Julii 1798.

as Loos Nr. 22092. aus meiner Colz lecte ist verlohren gegangen, der darz auf etwa fallende Gewin wird nur an den wurcklichen Eigenthumer ausbezahlt Al. G. Stop.

28 eiß Tafel : Glag von allen Sorten, und grun Kiften: Glag ift ben mir zu haben. Minden ben 4ten August 1799. Diederich Tiegel.

VI. Eheverbindung.

Unfern Anverwandten und Freunden welchen wir hiermit die am 15ten d. M.
unter und vollzogene Cheverbindung befannt, und empfehlen und ihrer Freundichaft und Gewogenheit.

S. S. Kandelhardt. Cam: Commiffarius. C. S. Kandelhardt, geb. Goebefing.

VII. Notification.

Des Colonus und Provisor Peter Henrich Idliner Mr. 35 Kirchspiels Jeselhorst, hat ben seiner jetigen Verhenrathung mit der Wittwe Leidzuchterin Vorbeckers die Gemeinschaft der Gater und des Erwerbes durch ben heutigen gerichtlichen Vertrag ganzlich ausgeschlossen, welches hiermit vorschriftsmäßig bekannt gemacht wied. Amt Brackwebe ben 14ten April 1798.

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Mr. 33. Montags den 13. August 1798.

I. Warnungs : 2(nzeige.

*Cos wirb hierburch zur Warnung bes fannt gemacht, bag 2 Unterthanen bes Amts Ravensberg wegen wieberholentslich begangener Diebstähle, ber eine zu eis ner zwenjahrigen, ber andere aber zu einer brenmenathlichen Zuchthaus : Strafe perurtheilet worben.

Anftatt und von wegen ic. Eraven.

H. Publicandum.

* Geine Königl. Majeftat von Preußen Unfer allergnädigster herr haben mittelft einer unterm 17. b. an Söchstbero Generalbirectorium ergangenen Cabinets. Ordre bas wegen bes Berbots ber Ausführung alles gemunzten und ungemunzten Goldes erlaffene Publicandum vom 5. Alpr. cur. bahin zu beclariren gerubet:

baß die Exportation ber Ducaten in Abficht bes Handels, benm Berkauf der Baaren von jenem Berbothe von nun an ausgenommen und kunftighin uneingeschränkt in Dero sämtliche Provinzen gestattet seyn foll.

welches also hiermit gur Nachricht befannt gemacht wird. Gegeben Minben ben 26ten Juny 1798.

Auf Seiner Abnigi. Majeftat allergnabig: ften Special-Befehl.

v. b. Schulenburg, v. Deinig. v. Berber, v. Arnim, v. Voff. v. Struenfce, v. Schrotter.

20 enn gleich mehrmalen burch ben Mus-ruf bas fchnelle Reiten, und Fahren auf ben Stragen, Bruden, Wallen, und offentlichen Plagen, fo wie in allen bes wohnten von Menfchen gabireich befuchten Gegenden der Stadt verboten ift ; fo hat boch die Erfahrung gelehret, dag barauf nicht geachtet worden. Um nun allen bar= aus entfiehen fonnenden Ungluckefallen vorzubeugen, wird diefes Berboth wieders bolend gu jedermanns Biffenfchaft gebracht, und baben festgefest, bag ieber Uebertreter mit 5 bis to Thaler Geldbufe, ober mit verhaltnigmaftiger Gefangniß= Strafe beftraft werben foll, wornach fich alfo jedermann ohne Ausnahme zu achten hat. Minden den 5. August 1798.

Commiffarius et Magistratus Loci. Schmidts. Dettebufch.

2Bir Friberich Wilhelm von Gottes Gnaden Konig von Preugen ic.

*Entbieten allen und jeben Unfern und Unferer Souverainen Graffichaft Lingen, wie auch Graffichaft Teckleuburg, fowohl in selbigen, als in andern benachbarten Chur: und Fürstenthumern, Hochstiftern, Graff: und Herrschaften gesessenen Wasallen, so von Uns und gedachten Unfern Graffichaften einige Lehnrührige Güter, Rechte und Gerechtigkeiten, wie die auch Namen haben, oder bestennet ober beschaffen son mogen, bestigen, Unsere Enade und fügen benenselben insgesammt

und einem jeben insonberheit allergnabigft ju miffen : bag, nachbem burch toblichen hintritt Unfers nunmehro in Gott rubens ben herrn Batere Majeftat gemelbete Graffichaften Lingen und Tecklenbug mit allen ap : und bependentien regalien , Lehns fchaften, Rechten und Gerechtigfeiten auf Und und Unfere Defcenbenten Devolviret worden, Wir als Landes = und Lehns= herr zu Confernation Diefer Unferer Graffs fchaften wolhergebrachter jurium ber Noths durft zu fenn erachtet, einen generalen Lehne = Tag anguftellen, daben alle und jede vorerwehnte Unfere Lehnleute ju Em= pfahung und recognoscirung fothaner Lehn= guter in Gnaben zu erinnern, und benens felb en allergnadigft bekannt zu machen, bag, wie vorhin alle Lehns : Sachen und Beleh: nungen vor Unferer Tecklenburg : Lingen= fchen Regierung zu behandeln und zu ber= richten verordnet worden, auch vorjest burch felbige fothane Belchnung erpediret werden foll.

Dir citiren und laben bemnach alle und jebe, welche vorgemelbter Maaffen von Und als Grafen von Lingen und Tecflens burg einige Guter, Rechte und Gerechtige feiten ju lehn unterhaben und gebrauchen hiermit, innerhalb feche Monathen nach offentlicher Berkundigung biefes, welche einem jeden anftatt eines allgemeinen Lehn= Tages von bem erften bis zum letten, fub pona juris benennet und angefehet merben, por Unferer erwehnten Regierung und lebns Rammer in der Stadt Lingen Perfonlich, ober falls einer ober anderer aus erheblis den und unbermeidlichen Urfachen, mos von dennoch genugfamer Beweiß vorge= bracht werden foll, behindert fenn wurde, burch dazu binlanglich Bevollmachtigte ges borfamft zu erscheinen, über ihre zu Lebn tragende Guter ben erften und letten lehn: brief, auch in rechter und gebuhrender Beit gefuchte und erhaltene Dath Scheine in originali ju produciren, Copiam vidimgtam berfelben in ber Lehns = Registratur gu bin=

terlaffen und eine aufrichtige Defignation ber Lebns : Pertinentin, Recht und Gerech: tigfeiten, mo biefelben belegen ober anschief= fen, wie berfelben Damen und Groffe, worin deren Ertrag bestehe und wie boch folder fich belaufe, mithin ob von folden Lehneftucken etwas mit ober ohne Lehne= herrlichen Confens veraußert worden, ben ihren Enden und Pflichten getreulich angus geben, auch barauf nach vorgegangener Qualification und ordentlicher Muthung binnen 6 2Bochen, folde von Une und Un= fern refrectiven Graffichaften Lingen und Tecflenburg ju Lehn ruhrende Guter mit wirklichem Lehns : Enbe und Pflichten bins wieder recognosciren und ju empfangen, auch was fonft gebuhret, ben bermeidung berentwegen ju Recht verordneter Strafe, ferner ju verrichten. Diffen jur Uhrfunde haben Wir diese Lehnsladung ben Unferer Tedlenburg = Lingenfchen Regierung und Lehn = Rammer ausfertigen , und burch ben Druck auch offentliche Publication gu je= bermanns Biffenschaft bringen laffen.

Gegeben Lingen, den 12ten Merz 1798. Anftatt und von wegen feiner Konig= lichen Majestat von Preuffen 2c.

Moller. Becthaus.

Mir Friedrich Wilhelm von Gottte Gna:

Thun hierdurch kund und fügen Euch dem Sattler Friedrich Jeinrich Hoffmann, oder wie Ihr Euch bey der am 25ten Oct. 1787. Ju Ibbenduhren geschehenen Copulation Joges Hoffmann genannt habt, und aus Hannover gebärtig seyn sollt, zu wissen, daß Eure Ehefrau Caroline Sophie Jung aus Biestel Amts Meineberg, wegen Eurer seit beynahe zwey Iahren erfolgten beimlichen Entweichung und böslichen Berlastung ben Unserer hiesigen Regierung gestlagt, und beshalb auf Eure geselliche Borzladung und Ehescheidung angetragen hat. Da Wir nun diesem Sesuche statt gegeben, und ben Termin zu Eurer Rücksehr und

Bernehmung ber Grunbe Gurer Entweis chung auf ben Isten Octbr. a. c. bor bem Regierunge : Muscultator Beinen bezielet haben; fo ciriren Wir Guch hierdurch, in bem gebachten Termin Morgens guhr auf hiefiger Regierung ju erfcheinen und von Gurer bieberigen Abwefenbeit It denichaft ju geben, und auf die Chefcheibunge-Rla= ge Gurer Chefrau ju antworten; woben Gud jur Warnung bienet, bag wenn 3br in Diefem Termine ungehorfamlich ausbile= ben folltet, Ihr zu gewärtigen habt, bag wegen Gurer treulofen Berlaffung, Die Che= Scheibung erfannt, Ihr baben fur ben fchuls Digen Theil erflaret, auch Gurer bisheris gen Chefrau, gur anderweiten Genrath gu Schreiten, verftattet werben wirb. Uhr= fundlich ift biefe Chictal = Citation hiefelbft ben ber Regierung und ben der Regierung ju Lingen angeschlagen, auch ben hiefigen Intelligeng : Blattern und Lippftabter Bei= tungen breymal von 4 gu 4 2Bochen infe= Gegeben Minben ben 26. riret worden. Juny 1798.

Unftatt und von wegen feiner Konigl. Majeftat von Preußen zc.

Granen.

28 ir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnas ben, Ronig von Preugen ic.

Thun fund und fagen hierourch ju mif= fen: bemnach bie Inteftat : Erben bes am 17ten Mary b. 3. allhier verftorbenen Des cani Brichwebbe ben Rachlag beffelben cum beneficio legis et inventarii angetreten baben, und baber gur Erniming bes Buftan= Des der Erbichafte=Maffe der erbschaftliche Liquidations : Projeg erofnet, mithin bie Ebiltal : Citation ber Ereditoren verfügt worden; ale citiren Bir alle und jede, welche Forberung und Unipruche an Diefem Racblaß zu haben vermennen, hiermit por bem ernannten Deputato Regierungs = Res ferenbario Chmeier iten auf hiefiger Res gierung in Termino ben gten Gept. a. c. des Morgens 9 Uhr zu erscheinen, und ihre Forberungen an den Bridmebbefden Rad= lag, worin fie auch bestehen mogen, fvas teftens in biefem Termine gu liquibiren, die barüber in Sanden habenden Beweiss mittel mit zur Stelle zu bringen, und bie Forderungen zu verificiren. Daben wird ben Creditoren, welche perfonlich gu er= fcheinen gehindert werben, und hier feine Befanntichaft haben, fren gelaffen, fich an ben Criminal = Rath und Juftig = Com= miffair Soffbauer oder Juftig = Commiffair Lampe allbier wohnhaft zu wenden, und ben zu ermablenden Mandatarium mit ges boriger Information und legaler Bollmacht ju berfeben. Daben dienet aber gur 2Bar= nung, daß die Musbleibende aller ihrer et= maigen Dorrechte fur verluftig erflaret und mit ihren Forderungen nur an basjes nige, was nach Befriedigung ber fich ges meldeten Glaubiger von der Maffe übrig bleiben mogte, verwiesen werben follen, wornach fich alfo ein jeber zu achten hat. Uhrfundlich ift diese Edictal=Citation, Die fowohl hier ben Unferer Regierung, als in Bielefeld und Denabruck affigirt, ale auch ben hiefigen Jutelligeng = Blattern 6 mabl und den Lippftabter Zeitungen 3 mabl ins ferirt worden, unter der Regierung Infic. gel und Unterschrift ausgefertiget worben.

Gign. Minden den 18. May 1798. Unftatt und von wegen ic.

Cranen. a von benen Grebenftein = und Odes peningfchen Erben anf bie Tobebers flarung bes aus hiefiger Stadt geburtis gen Schneidergesell Johann Christoph Grevenstein, welcher im Jahr 1783 mit Dbrigfeitlicher Erlaubnig auf Die 2Ban= berfchaft und über Breda nach Africa gu Schiffe gegangen; imgleichen des aus bie= figer Stadt geburtigen Gabriel Schepes ning, welcher nach feiner Berabschiedung als Packfnecht, im Jahr 1780 in Die Fremde, und ferner von Amfterdam nach Africa gegangen, und von ihrem Leben und Unfenthalt bisber ihren Bermanbten überall feine Radricht gegeben, angetra= RT 2

gen worden, und foldem Befuch beferiret worden; fo werden vorbenannte beide Ders fcollene, ober beren etwanige Erben ober Erbnehmer, hierdurch edictaliter vorges laben, fich a bato ber erfolgten Befannt= mad)ung binnen 9 Monathen praclufivi= fchen Frift, und zwar iu bem auf ben 13ten Februar 1799 angesetten Termin hiefigen Orte perfonlich einzufinden, unter ber Verwarnung, oaß bafern fie in bie= fem Termin fich bor bem Deputato Brn. Stadtrichter Buddeus am Ratabaufe bies. felbst weder in Person, noch auch schrift= lich melden werden, fie fur toot erflaret, und ihre Erbtheile benen fich gemelbeten nachfien Erben zuerkandt werden follen.

Urkunblich ist gegenwärtige Edictal-Citation unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgesertigt, hier und benn Königlichen Landg richt zu Wessel affigirt, auch den Mindenschen Anzeigen und Weselschen Provinzial-Zeitungen wieberholentlich inserirt worden. Bielefeld den 16ten Mart. 1798.

Consbruch. Buddeus.

Umt Ravensberg. Weil aber bas geringe Aermögen bes heuerlings Johann hermann Beins in Bersmold der Concurs eröfnet werben muffen, so werden bestelten Gläubiger hiemit vorgeladen, ihre an gedachten heuerling Beins habenbe Forberung ben Gefahr ganzlicher Abweisfung am 21. Sept. hieselbst anzugeben und ihre Richtigkeit nachzuweisen. Lueder.

emnach die Intestaterben das im Sommer 1797. gestorbenen Andreas Leone hard Rellers auf seine geringe in einigen Mobilien bestehende Nachlassenschaft renuncieret, und dieselbe seinen Erevitoren überzgeben haben, mithin nach Borschrift der allgemeinen Gerichts Ordnung P. 1. Lit. 50. S. 4. N. 2. der Concurs Prozest einzuleiten; als werden mittelst dieses alle dieseinigen, welche an dem abgelebten Andreses Leonhard Reller und dessen Nachlassens

fchaft Unfpruch haben, biermit bffentlich verabladet in bem gur Connvotation und bemnchaft gur Berification auf Dienftag ben 18ten Gept. a. c. bas Morgens um 9 Uhr prafigirten Termino ihre Forderuns gen anzugeben, und rechtlich zu bewahr= beiten, unter ber Verwarnung, bag bie in dem gefetten Termino ausbleibende mit ihren Korderungen an die Mage werden pracludiret, und ihnen in funftger Prios ritate Urtel bas ewige Stillschweigen auf= erlegt werden wird bagegen die fich gehörig melden, und die Richtigfeit ihrer Kordes rungen nachweisen, in benn fünftigen Er= fenninig werben clafificirt und fo weit die Mage reicht befiriediget werden.

Zugleich wied hiermit bekannt gemacht, bag bas bewegliche in Aleidungsstücken und allerhand andern Sachen bestehende Wersmögen hier in Tecklenburg am Donnerstag den 20. August a. c. verauftioniret, und mit ermeldeten Tages des morgens um 9 Uhr den Ansang gemacht werden soll. Tecklenburg, den 20ten Julii 1788.

Metting.

Tecflenburg. Wenn von Soche loblicher Regierung über die geringe Rach= laffenschaft bes in vorigen Jahr in Schale gestorbenen Schieferbeckers Gerd Lambert Spiegelers ben ber Ungulanglichkeit berfel= ben gur judicatmäßigen Befriedigung einer Rlagerin ber Concurs erdinet worden; fo werben famtliche Glaubiger ernannten Gerd Lambert Spiegelers auf den gur Be= rification hiermit auf Mittwochen ben 12ten September a. c. des Morgens um 9 Uhr angefetten Terminum gur Ungabe und Bes wahrheitung ihrer an die Concursmaffe has benden Unfprude por dem Untergeschriebes nen ben Gericht zu erscheinen hierdurch of: fentlich vorgeladen, mit der Warnung, daß die fodann ausbleibende mit ihren For= berungen werben pracludiret, und ihnen ein ewiges Stillichweigen auferlegt werden. folle. Metting.

VI. Sachen, fo gu verkaufen.

on bem hiefigen Magiftrats = Gerichte follen auf Antrag bes Wirischen Conscurs Curatoris folgende bem hiefigen Batser und Gastwirth Carl Ludewig Wir zusgehörende Grundstücke offentlich meistbiestend verkauft werden:

1. Das an ber Hauptstraße an ber Ecke bes Steinweges sub Ar. 26. belegene Burgerhaus welches zu 1192 At. 8 Pf. tapiret worden nehst den damit verbundenen 8 Scheffel Saat Bergtheilen und dazu gehbrenden Gerechtsamen von 3 Kuhtriften.

2. Die 5 Rt. tarirte Rothefuhle.

3. Ein und ein halb Scheffel Saat zehnt= frenes Land hinter bem haler Baum beles gen, tagiret zu 100 Rt.

4. Ein und ein halb Scheffel Saat gehnt=

bar daselbit zu 80 Rt.

5. Zwen Scheffel Sant zwischen ben Beeten mit 3 Scheffel Gerste oneriret zu

6. Gin Garten in ber Fillftraße meger=

flattischer Qualität zu 100 dit.

7. Das neben dem Wohnhaufe belegene Sinterhaus ju 529 Rt. 9 gr.

8. Ein Manno-Rirchenstand bon 5 Gi=

gen zu 25 Mit.

9. Ein Frauens-Rirchenftuhl zu 24 Rt.

10 Seche Begrabniffe nebft zwen grof-

fen Leichensteinen gu 15 Rt.

Da nun Termini zur Subhaftation diefer Grundstücke auf den 15. May, 17.
July und 18. Sept. 1798. früh 9 Uhr am
Rathhause bezielet worden; so werden alle
diejenigen welche diese Grundstücke zu kaufen Lust haben, solche zu bestigen fähig und
annehmlich zu bezahlen vermögend sind,
hterdurch aufgefordert, sich in dem bezielten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben, woben den Kauflustigen befannt
gemacht wird, daß sie die besonderen Taren der Grundstücke hier ben Gericht zu
aller Zeit einsehen können, daß dem Meist-

bietenben im letten Licitatione = Termine das Grundstück zugeschlagen und auf die nach Verlauf des letten Termins etwa ein= kommende Gebote nicht weiter restectivet werden wird.

Sign. Lubbecke am 10ten Merz 1798. Ritterfchaft, Burgermeister und Rath. Consbruch. Kinb.

Muf Anfuchen ber Paftor Heibsieckschen Erben sollen nachstehende in hiefiger Feldmark belegene Heibsiecksche Grund. Besitzungen als

1) Ein am Nieberthorschen Steinwege zwischen benen Subbrack, und hinnerthalsschen Bestigungen belegener Kamp, die lange Schmalhorst genant, 11 Scheffelssaath 3 Spint 2 Becher groß, tarirt zu 800 Rthlr.

2) Ein oftwarts an gebachten Steinwes ge belegener Kamp, so zu Gartenland apriret, und mit Einschluß des Wies sen Grundes 7 Scheffelsath 1 Spint 3 Becher auß ist, taxiret zu 1000 Athle.

3. Eine neben biefem Kampe liegenber Wiese 7 Scheffel faath 2 Becher haltend,

und gewürdiget zu 1800 Athfr.

4) Ein an der Offfeite der Diehtrift bei legener Ramp 6 Scheffelfaath groß, und

aestimiret zu 450 Rthir.

5) Ein Garten an der Mestseite des Steinweges so 3\(^4\) Becher groß, zu 70 Mthlr. abgeschäftet, und 0) Ein Garten neben des Wiesen Plates I Spint 2\(^4\) Becher groß, und taxiret zu 100 Athlr. diffentlich an den Mehrstdietenten verkauft werden, und wird dazu ein Bietungs Texmin auf den 3ten Septbr. d. J. am Rathbause hieselbst vormittags 11 Uhr angeles tet werden; so werden die etwanigen Kaustiebhaber eingeladen; sich sodann einzusinden, ihr Geboth abzugeben und nach erfolgter Genehmigung gedachter Erben den Zuschlag zu erwarten. Vielefelb im Stadtgericht den 26ten July 1798.

Consbruch. Doffbauer.

Umt Schildesche. Auferfolgs te Allergnabigfte Dbergutsherrliche Bewils ligung wird bie Ronigl. leibeigenbehörige Mellmanne Statte im Biebolde Childes fde fub Dir. 32. Schulden halber, mit ei= ner gwochentlichen Frift, jum Berfauf aus geftellt, und, ein für allemal Terminus gur Subhaftation auf den goten Octbr. c. ju Bielefeld am Gerichthause anberaumt, als: bann fich alfo lufttragende Raufer eingu= finben und nach Befinden ben Bufchlag ju gewärtigen haben.

Bum Colonat gehort Gin Wohnhaus mit Anbau tarirt auf 627 Rthlr. 7 gr.

Gin Rotte tarit auf 327 Rt. 17 gr. 2 Pf. Gin Garte mit Obfibaumen auf 400 Rt. Ein Begrabniß 19 Fuß breit 6 guß lang auf 12 Rthir.

Gin Manns Rirchenfit im Ctuble Diro

16. auf 25 Rithir.

Gin Frauens Rirchenfit auf 24 Mihlr. Dagu ein Brunnen nebft Sude und Weis be in ber Gemeinheit anger gemeinen Las fien betragen die jahrlichen Abgaben an bas Stift Schilbefche 16 Suner.

an Domainen II gr. 6 Pf. an Contribution 4 Rthir 2 gr.

Der Unfdlag foll auf Berlangen gur Ginficht vorgelegt werben.

3 on Gottes Enaben Friderich Bilhelm Ronig von Preuffen. 2c. 2c. Machen hiermit offentlich befant, daß bie in und ben ber Stadt Lingen belege= nen und bem Raufmann Johann Subert Rorff guftehende Graupen und Grun: Dluble, Wohnhaufer, Garten, Gaat und Biefe Linderenen, nebft allen berfelben Pertinenzien und Gerechtigfeiren tagiret und nach Abjug ber barauf haftenden Las ffen auf 11226 fl. 3 fir. Doll. gewurdi: get worden wie foldes aus ber ben ber Tectienb, Lingenfche Regierung, ben ben Magistrat ju Bilefeld, bem Intelligeng Comtoir ju Dinden und ber Zeitungs Er= pedit:on gu Lippftadt befindlichen Tare des mehreren zu erfeben ift.

Da nun ber Curator Rorfficen Concurfus die fur haftation gedachter Grundftude allerunterthänigst angehalten bat, Diefem Gefuch auch ftatt gegeben worden; fo fubhaftiren Wir und ftellen gu jedermanns feilen Rauf obgebachte Immobilien nebft allen berfelben Pertinengien Recht und Gere chtigfeiten wie folde in der erwehnten Tare beschrieben find mit ber tarirten Gum= me ber 11226 fl. 3 fft . Soll. und forderen mithin alle biejenige welche Diefelben mit Bub ebor ju erfaufen gesonnen, jugleich aberfolche nach ihrer Qualitat gu befigen unb annehmlich zu bezahlen fabia vermogend find, biermit auf, fich in ben in Ansehma der in der Tare fub. Dr. 1. 6. et 7. bes mehren befdriebenen 2Bobnbaus fes Garten und Begrabnif Stellen auf ben goten Upril, ben Igten Dan und ben 20ten Juny a. c. In Unfehung ber fub Dr. 2. 3. 4. et 5 mit mehreren befdriebenen Muhle, Muhlen : Saufes, Garten, Saat und Biefe Landes aber auf ben Toten Man, 20 July und ben Toten Gept. a. c. Bor Unfern bagu deputirten Regierunge Rath Warendorf angefetten brenen Bietungs terminen, wovon der britte und lette pes remtorifd ift, und zwar in hiefiger Regies runge Aubieng zu melben uud ihr Geboth abzugeben, mit Bebeutung, baff auf bie nach Ablauf des letten Licitations Termins etwa einfommenben Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Uhrfundlich des hierunter gebruckten großeren Regierungs Infiegele und berfelben Unterfdrift. Gegeben Lingen den iten Mary 1798.

Unffatt und von wegen ic. Dibller.

V. Sachen zu verpachten. Machfrehenbe benen Dovefchen Erben gu= Jeborige Grundftucke follen anderweit auf 4 bis 6 Jahre vermiehtet werden als I. Kunf Morgen in der Dom: Breeden bes legen.

2. 3men Morgen Bing und Behntland in ber fleinen Dom = Breeben.

3. Dren Morgen in ber Fahlfielle.

4. Dren Morgen Freyland eben dafelbft.

5. Dren Morgen in ber Dom = Breeben. 6. Gin Morgen Frenland in ber Sand Mafdy.

7. 6 Morgen am Graffwege im Schwens

fenbette.

8. Gin Sube-Theil auf bem Deferthorichen Brude von 3 Ruben Dr. 62.

9. Gin Sube = Theil Dr. 67 von 3 Rube

eben dafelbft.

10. Gin Sude-Theil Dir, 60 von 5 Ruben eben bafelbft.

11. Gin Rirchen : Stuhl in Marien Rirche auf ber Morber = Priche.

12. Gin Rirchen : Stuhl im Plage gegen der Cangel über: und,

13. Roch ein Rirchenftand im Plage, in eben ber Rirche.

Da nun hierzu Termino auf den 24. Muguft: angefett worden fo fonnen fich bie Liebhaber des Bormittages von 10 bis 12 Uhr auf dem Rathhaufe einfinden die Be= bingung vernehmen und auf bas bochfte an= nehmlichfte Geboth bes Bufchlags gemar: tigen.

VI. Avertiffements

im einen richtigen Abschluß machen ju fonnen, febe ich mir in ber Roth= wendigkeit verfett benen ben tem hiefigen Corps d' Armee befindlichen fo wohl Ober= als Unter : Entreprenneurs gur Radricht und Achtung bafandt zu machen, bag in einer Zeit Frift von 8 Tagen die annoch in Banden habenden, fo wohl Interimes Quitungen als Rations Quitungen und Uffignatione benm hiefigen Ronigl. Preuf. Keld Proviant Umt unverzüglich muffen abgeliefert werben, diejenigen aber fo biefe festgesete Beit verfaumen, fonnen ber= nedert fenn, bag gedachte Quitungen worin fie nur beffehen ganglich confisciret und nicht angenommen werden, damit fich fei= ner mit bem Umwiffen entschuldigen moge habe ich foldjes bem hiefigen Wochenblatt inferiren laßen, und wornach fich ein jes

ber fur Schaben zu huten bat. Minden am Titen August 1798.

Roni gl. Preuf. Feld-Proviant Ums bes Weftphal. Corps d' Armee. Riefelbach.

Si ir machen einem jeben unferer Freunden und Bermandten hiermit befannt bag unfer bisher in hemern und Sierlohn en Gros gehabtes Waarenlager nach Preuß. Minden, verlegt ift. Unfere handlung bestehet in furze Engl. Rurnberger Franci= further Sferlohner und Altenaer Fabricts Waaren, Seidene Tudger, Schreib: und Poft-Papier Gifendrath. Lettere Maaren bon eigener Kabrick.

Much führen wir jederzeit ein. fchon Cors timent 40 Bell bis zu ben fleinften Spiegel

Wir nehmen auch alle mögliche furze 2Baaren in Commission gegen billige Pros Berfprechen einem Jeben ichone Waaren und billige Preife. Wir haben unser Waaren Lager so wohl in den Minder Marckt als auch jest in den

ehmaligen Beneden Haus oben ben Marck. Johannes Rupe et Comp.

Sen bem Buchhandler Korber ift zu ha= ben: 1) Bergeichnis ueuer Bucher, Die feit Michaelis 1797. bis Juli 1798. wirdlich erschienen find, nebst Berlegern Preifen und einen wiffenschaftlichen Reper= torium (welche ben ihm zum theil vorräthig oder boch promt angeschaft werden konnen und wovon ein großer theil in feiner Leihes bibliothect aufgenommen ift.) Preis 9 ggr. 2) Des Krieges = und Domainen = Rath Ribbentrops Verfaffung bes Preug. Cantons = Defens. 12 ggr.

Denm Nachrichter hartmann fiehet ein Vorrath Rog = und Rubleder zum Bertauf a Decher 26 Rtl., wozu fich einlandische Rauffer in & Tagen melben muffen.

Herford. In der Johanning und Bingerichen Auction werben am 22t. Mug. nebft vielen anbern Sachen insbefondere gum

Berfaufe ausgesetzt werben.

1. eine Sammlung Juriftischer, Theologischer und anderer Pucher, worunter insbesondere die allgemeine Weltgeschichte 53 Theile halb Franzband ganz neu, und Baumgartens Erflärung der heil. Schrift 7 Bande im Pergament

2. eine Sammlung Pretiofis aus Bernsfein, als feingefdliffene Perlen zu Dasmenput, Stockfnopfe, Berlofe, hembs

Enopfe Pfeifenspigen und bergl.

Kauf und Verkauflustige werden geziesmend eingeladen. Aufträge auf Bucher nehmen ber Herr Accife - Affistent Germer und bie Buchbinder Herr Hake und Alsbrecht an.

Gine fligige Rutsche und bergleichen Chaise fe bende mit blauen Plusch ausgeschlasen, und gut conditionirt, sollen ben oten Geptber am Rathbause iffentlich versteigert werben. Liebhaber zu biesen Wagens fonen gegen to Uhr solche am alten Markt vorher in Augenschein nehmen und hat ber Bestbietende ben Zuschlag zu gewärtigen.

Serford ben 1. Ang. 1798. Combinirtes Ronigl. und Stadtgericht.

Machbem fich in bem zur Berleihung ber Concession zum Biehschnitt in den hies sigen Aemtern Iburg, Worben, Gronenberg, Witlage, Hunteburg und Reckenburg am isten biefes Monats ungesetzt geweiesnen Termine bazu niemand gemelbet hat, und beliebt worden solcherhalb einen andersweiten Termin auf den Montag den 20ten

wife the extra national state and and appropriate to

addition a States of 18th a

Angust dieses Jahrs festzuseben, so haben sich diezenigen, welche solche Concession auf anderweite sofort angehende Beer Jahre zu erhalten wünschen, beregten Tages bes Morgens um 10 Uhr auf hiesigem Konig-lichen Schlosse am gewöhnlichen Orteeinzussinden, und können die Bedingungen auch vorher auf der Registratureingeseher wersoen. Odnabruck den 23ten Julii 1798.

Aus Hochfürstlicher Cammer.
Ben Hemmerbe: Große neue Preußische Haringe 6 ggr. Neue Dansche Haringe 4 ggr. pr. Stuck. Braunschweißis. Schlackwurst das Pfund 16 ggr. Lissa-bonsche Pomranzen 10 Stuck. Italiansche Eitronen 12 St. 1 Athlr. Große Smirpssche Feigen 5 Pfund pr. 1 Athlr.

Den bem Golbschmidt Fischer find ohne gefar 24 bis 25 Morgen sehr gutes Saat Land in ber Safel Masch zu vermiethen, welche theils bieses Jahr boch größesten Theils kunftigen Serbst anzutreten find, wozu sich Liebhaber in 8 Tagen einfinden wollen.

> Minden ben 13 August, 1798. VII. Notification.

es Colonus und Provisor Peter Hene rich Zöllner Nr. 35 Kirchspiels Iselhorst, hat ben seiner jezigen Verhenrazium mit der Wittwe Leidzuchterin Vorseckers die Gemeinschaft der Gäter und des Erwerdes durch den heutigen gerichtlichen Vertrag gänzlich ausgeschlossen, welches hiermit vorschriftsmäßig befannt gemacht wird. Amt Vrackwede den raten April 1798.

englin of our property of the control of the contro

mine or chammer to be a capit not less not mit dem champler entlemistigage migs neds in joldes den militaria Alexandrialit

infreiren ingen guberverfich fich ein ter

Mindensche Anzeigen.

Nr. 34. Montags den 20. August 1798.

I. Publicandum.

a bie bisherigen Reglements mäßigen Strafen, womit bie Forftbiebe bes legt worben find, bie Dolgbiebftable nicht verhindert, vielmett folde fich bergeftalt vermehret haben, bag fie ale eine vorzug= lich mitwurkenbe Urfache bes jegigen Solg mangels und ber Abneigung gegen alle Korftverbefferungen betrachtet werden mufs fen; fo findet fich bie Ronigliche Rrieges= und Domainen Cammer bee Gurffenthums Minden und ber Graffchaft Ravensbere, Tedfenburg nud Lingen veranlagt, burch bartere Etrafe bas Eigenthum ber Solzbes figer ju fichera, und ben bisherigen Solgpermuffungen vorzubeugen. Sie verords net baber hiermit, bag fo lange bis bie projectirte neue Koffordnung von Gr. Ros nigl. Majeftat allerhochft vollzogen worben. Die holy : Diebftable in allen, fowohl Ros nigl. ale privat Doljungen in folgenber Alet beftraft werben follen.

1. Mer zum ersten mal eines Holzbiebe ftable überführet wird, soll ben wahe ren Merth bes Holzes und ben baburch verübren Schaben dem Eigenthümer bes Jahlen und ben zweisachen Merth an Strafe entrichten, ober statt besten im Fall bes Unverwögens für jede bem Eigensthümer zu zahlende bager, einen Tag im Holze arbeiten, bie Gelbstrafe aber mit Gefängniß für jede 6 ggr. einen Tag

biffen. generalgett vod vanne gegenen brieg

2. Ben bem zweiten holzbiebstahl foll bie Strafe verdoppelt und ber Dieb taglich eine Stunde Bormittags an den offentstichen Pfabl ausgestellet werben.

3. Zum brittenmal foll gar keine Gelbftras fe fiatt finden, vielmehr der Dieb, den Betrag des gestohlenen Holzes, mag so gering senn, als er will, zu vier wochentslicher Buchthausstrafe mit maßigem Willstommen und Abschied belegt und aufferbem an den Kirchtagen an den Pfall gestellet werden.

4. Diefe unter Mr. 3. bemerkte Strafe foi flatt finden, wenn Jemand junge Patten abhauet, ober einen Baum auf öffentlicher Landfrage beschädiget. bagegen

wird

5. Den Armen das trockene Holzlesen nach wie vor, jedoch nur in der Art ers laubt, daß ein Jeder, der sich dessen bedienen will, den Erlaubnißschein best dem nachsten Forstbedienten nachsuchen, von selbigen nur in demselben zu bestimmenden zwei Wochentagen Gebrauch machen kein Beil uut nehmen, folglich bloßes trockenes Abfallholzlesen und dies Holz an andere nicht verkaufen soll.

ABer bagegen fundigt, with mit Gie nem Athlie. Geld oder in beffen Ermants gelung mit ber geordneten Leibes Stras

e belegt.

9. Derjenige, ber von einem andern toiffents lich, geftobines oder Lefebolg tauft, wird auf gleiche Art, wie der Thater bes ftraft.

7. Der Denuuciant erhalt bie Salfte ber Strafe.

Gegeben Minben ben 20ten Jul. 1798. Ronigl. Preuf. Minben Ravbg, Tecklenbg, und Lingl. Rrieges= und Dom. Cammer. D. Hullesheim Norbenpflichte Beinen.

II. Citationes Edictales. Sie Friedrich Wilhelm von Gottes Onaben Ronig von Preugen ic. Thun fund und fagen hierdurch ju wiffen Gud, bem Jurgen Beinrich Rufch= baupt aus Lorten in ber Graffchaft Ras vensberg, bag Gure Chefrau, Margares the Ilfabe gebohrne Feldmanns, weil Ihr diefelbe vor 5 Jahr boslich verlagen, auf die Trennung der Ehe gegen Euch Rlage erhoben, und um Gure Vorladung burch Edictalien angesucht hat. Da bem Gefu= de nun ftatt gegeben worben! fo werbet Ihr, ber Jurgen Beinrich Rujdhaupt hierburch angewiesen, Gud entweber in hiefiger Proving wieder einzufinden, und Euch wegen des bisherigen Berlaffens Gu= rer Chefrau ju rechtfertigen, als wogu Zerminus auf ben gten Robbr : Dlorgens um g Uhr vor bem Deputato Regierungs Aufcultater von Reichmeifter hiefelbft auf ber Regierung angesett worden, ober Ihr habt ju gewärtigen, daß Ihr fur einen boslichen Berlager Gurer bisherigen Ches frau offentlich erklaret, die Ehe gtrennet, Ihr für den fculdigen Theil gehalten, und folehen nach Gurer Chefrau die ander= weite Berheprathung werbe nachgelagen werden. Uhrfundlich ift Diefe Edictal Citation viermahl ausgefertiget werden, um folche theils in den hiefigen Wochenblattern und Lippftater Zeitung einrucken, theils ben ber Regierurg und Amte Ravensbergi= ichen Gerichten affigiren gu lagen. Go geschehen Minden den Tren July 1798.

Unftatt und von wegen feiner Ronigl, Majeftat von Breugen,

Erapen.

Dir Friedrich Bilhelm von Gottes Gnas ben, Abnig von Preugen 2c.

Thun fund und fügen hierdurch ju mif= fen : bemnach bie Inteffat: Erben bes am 17ten Mary b. 3. allbier verftorbenen Des cant Brickwebbe ben Rachlag deffelben cum Deneficio legis et inventarit angetreten bas ben, und daher jur Eruitung des Buftans des der Erbschafts=Maffe der erbschaftliche Liquidations : Prozeff erofnet, mithin Die Edictal : Citation der Greditoren verfügt worden; ale eitiren Wir alle und jede, welche Forderung und Unipruche an Diejem Rachlaff zu haben vermennen, biermit por bem ernannten Deputato Regierungs : Res ferendario Ebmeier Iten auf biefiger Res gierung in Termino ben gten Gept. a. c. bes Morgens o Uhr zu erfcheinen, und ihre Forderungen an den Brickweddeschen Nachs lag, worin ne auch bestehen mogen, fpa= teftens in biefem Termine ju liquidiren, Die darüber in Danben habenden Beweise mittel mit jur Stelle ju bringen, und bie Forberungen ju verificiren. Daben wird den Creditoren, welche perfonlich ju er= fcheinen gehindert werben, und hier feine Bekanntschaft haben, fren gelaffen, sich an ben Criminal : Rath und Juftig : Com= miffair hoffbauer oder Juftig : Commiffair La pe allhier wohnhaft ju wenden, und ben zu ermahlenden Mandatarium mit ges höriger Information und legaler Boilmacht ju verfeben. Daben dienet aber jur 2Bars nung, daß die Musbleibende aller ihrer ets waigen Borrechte fur verluftig ertlaret und mit ihren Forderungen nur an basies nige, was nach Befriedigung der fich ge= meldeten Glaubiger von ber Daffe übrig bleiben mögte, verwiesen werden follen, wornach fich alfo ein jeder zu achten bat. Uhrfundlich ift Diefe Cbictal=Citation, Die fowohl hier ben Unferer Regierung, als in Bielefeld und Denabruck affigirt, ale auch ben biefigen Intelligeng : Blattern 6 mahl und ben Lippftadter Zeitungen 3 mabl ins ferirt worden, unter der Regierung Infiegel und Unterfdrift ausgefertiget worben. Gign. Minden ben 18. May 1798.

Alnstatt und von wegen tc. Granen.

Ib inftantiam bes Erbland Droften bon Bar ju Baren aue, ale Befigere bes im Rirchfpiel Benne Amte Dunteburg belegenen abelich fregen Gute Borgwebbe, werben alle und jebe, welche an bas von bemfelben verfaufte Gut Borgwebbe er Ca= pite fibei commigi, feudi, Sopotheca ober irgend einem binglichen Rechte Unfpruche gu haben vermeinen, hierdurch ebictaliter verabladet ihre Forderungen cum juftificas torii entweder auf Gonnabend ben 5ten Detober ober Sonnabend ben goten ejusz bem ober enblich auf Sonnabend ben gten Roubr. Diefes Jahres bey hiefiger Soch: fürftlichen Land = und Juftig = Canglen ab Protocollum anjugeben, mit ber Bermars nung , baß benen bis in biefer Beit fich nicht melbenben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben foll.

Decretum in Confilio Denabruct ben 21.

Julii 1798.

Dodfürftl. Donabrudiche jur Land : und Juftig Cangley verordnete Rathe. Ledtmann.

(L. S,) III. Sachen, fo ju vertaufen. Ofuf Undringen verfchiebener ingroßerter Glaubiger follen folgende Grundfinche ber Witime bee Invaliden Rruger, ale

1) bas an ber Stabtmauer nach ben Labberthor bin fub Dir. 62. belegene allo= bial frene jeboch mit 30 gr. Grundgelb be= fcmerte, in guten baulichen Stanbe bes finblide Wohnhaus, worin unten eine geraunfige ABobnftube mit Bettfammer, oben berichiebene Rammern auch mit einem be-Schoffenen Boden und Rubftall, nicht mes niger einer Minigrube verfeben und ju 292 Rt. 342 gr. tarirt ift, 2) das fub Dr. 63. in guten wohnbaren Stande fepenbe Dies benhaus altodial fren, jedoch mit I Rthl. Grundgelb beschwert, ju 180 Rt. gewurs biget, 3) ber am Derenplat am Minber

Poftwege liegende 62 Schritt lange und 16 Schritt breite frene und unbefdwerte Gara ten ju 90 Rt. gefchatt, und endlich 4) ber dafelbft an der Gilberhutte liegende Abdent. Rehnrurige fonft aber mit feiner Abgabe be= Schwerte Garten ab 53 Schritt lang und 35 Schritt breit auf 105 Rthle, angeschlagen meiftbietenb offentlich fubhaftirt werben. Da nun gu beren Berfteigerung Termint licitationis auf ben 14. Gept., 12. Octbr. und isten Roubr. c. anberahmet find, fo haben fich Raufluftige in folden befonbers in letterer Tagefart am Rathhause II Uhr enzufinden ihre Gebote barauf abzugeben, und ju gewärtigen bag bem annehmlichfts bietenden nach Befinden biefe Grundfinde fofort jugefchlagen werden follen.

Es werden zugleich alle Diejenigen fo an benannte Immobilien aus irgend einem binglichen Recite Unfpruch und Forberung baben aufgeforbert folde ben Gefahr ber ganglichen Abmeifung gehörig anzugeben und zu verificiren. Herford am Combinies ten Ronigl, und Stadtgericht bengo. Jul.

Consbruch.

Spachbem auf Unhalten ber für die noch 3 minberjahrige Rinder ber verftorbes nen Wittwe Geveninge bestellten Vormunde fchaft und noch zweper bereits Grofiabrie gen Seveningschen Tochter refolvirt wers ben muffen, in Bebuf vorzunehmenber Erbs teilung bes mutterlichen Bermogens, fols gende Grundftude als:

1. einen Garten außerm Rennthor in ber aten Twegten rechter Sand,

2. einen Garten bafelbft am Gifgraben. 3. noch einen Garten linter Sand fu ber erften Twegten bafelbit belegen; welche bende erftere gang fren und unbeschwert find aus lettern aber jahrlich an Die Leprofen 18 ingr, entrichtet werden muffen,

4. 3 Ruhweiden außerm Rennthor linter Sand an ber Werre belegen mit 21 Rtbir. jabrlid) an die große Schule befdwert.

5. 6 Scheffel Einfaat haltendes Land auf der Hammaur daselbit gelegen woraus 7 Schft. Konigt. Gerstenpacht: Gerste alle iabrlich zu entrichten,

in 3 Studen beftebend bafeibit befindlich

abdent. Lebururia.

7. noch ein Stuck Landes dafelbst 2 Schfl. Einsaat haltend so mit 3 Schfl. Gerstenspacht an das Haus Umsen alljahrlich bestehwert und

8. 3 Ruhweiden außerm Bergthor auf ben fogenannten Brauergilde Ramp beles gen, woraus jahrlich & Schft. Gerfte an biefiges Fürft. Decanat zu entrichten, meiftbietend gerichtlich jedoch fremwillig zu

perfaufen: Go wird hierdnich Lerminus lieitationis auf den gten Ceptbr. c. anbes rahmt in welchen die Meistbierende nach Befinden den Jufchlag zu gewärtigen haben.

Jugleich werben alle biejenigen fo ein bingliches Recht an fothane Grundfinde an haben glauben, jur angabe und Begründung beffen verablabet, mit er Bedeutung, daß auf dergleichen nicht angez gebene Gerechtsame, ben ber Subhaftation ber feil gebotenen Grundstäde, keine Rackstadt genominen werben fonne.

Sign. Serford ben 23ten Juny 1798. Combinirtes Ronigl. und Ct. btg.richt.

Gulemeier. Cemnach bie Subhaffarion bes bem Bimmermeifter Brandner jugehoris gen Saufes gerichtlich erfannt worden : So wird diefes fub Dir. 469. auf der Joz hannesstraße belegenes Mohnhaus, worin unten 2 Stuben, oben 2 Rauchfammern, hinten aber bie Jubenschule befindlich, mit einen fleinen Sofraum verfeben, und mit 24 Mtl. an die Rammeren besgleichen mit 1 Rtl. 4 mgr. an die Bergmannfche Donas tion beschwert ift, und welches mir Gin= fchlug bes bagu gehörigen auf ber Lehmfule belegenen Marfenteils durch gefchworne Sachberitanbige auf 88 Rt. tagirt worden, hierdurch offentlich feit geboten, und Raufs

luftige eingelaben, sich in ben auf ben 24. Julii, 24. August, und 28ten Septhr. c. anberahmten Terminen, besonders bem lettern am Rathhause zu gehöriger Zeit einzusinden, auf obbeschriebenes haus einen annehmlichen Both zu thun, und sich versichert zu halten daß solches bem Beste bietenden nach Besinden zugeschlagen werz den soll.

Zugleich werben auch alle biejenigen fo an biefem Saufe aus irgend einem binglis den Rechte Anspruch und Forderung haben aufgefordert, solche im legtern Termino ben Gefahr ber Abweisung an und auszuführen. herford den 25ten Man 1798.

Combinirtes Ronigl und Stadtgericht. Afuf ben Untrag ber Rerethoffichen Cus ratel fol das benen Rerchoffichen Die norennen jugehörige an ber Ritterftraße fub. Nor. 405 hiefelbst belegene Wohnhauß, wofür bereits außergerichtlich 266 Riblr. offeriret, und welches von bem Gerrn Bau = Commiffaire Menchoff auf 280 Rt. detapiret worden, auf ben Grund bes un= term beutigen bato ergangenen Decreti bes alienando öffentlich an bem Meiftbietenben verkauft werden, und wie dazu ein Bies thunge Termin auf den grten August angefest worden; fo werden Raufliebhas bere eingelaben, fich gebachten Tages Morgens ti Uhr am Rathhaufe einzufins den, ihr Geboth abzugeben, und dem Befinden nach dem Zuschlag zu erwarten.

Zugleich werden alle diejenige, welche aus einem binglichen Rechte Auspruche an dieses Haus haben mogten, zur Angabe ihrer Forderungen auf die besagte Tagesfarth ben Strafe ber Abweifung und des ihnen aufzuerlegenden ewigen Stilschweisgens vorgeladen.

Signatum Bielefelb im Stadtgericht ben. 7ten Dan 1798

Consbruch. Buddeus.

Bir Friedrich Wilhelm ic. machen hies burd, offentlich befannt baf bie im Rirchipiel Bede Bauerschaft Sale verde belegene und der Wittwe Joh. Henr: Heimbrock Anna Engel geb. Brügsgemann und beren Kinder zustehende Neusbaueren nebst allen berfelben Pertinenzien und Gerechtigkeiten taxiret und nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 1817 Al. Hol. gewürdiget worden, wie solches aus der bei der Tecklenburg Linsgenschen Regierung und dem Amte Ibsbenbühren besindlichen Taxe des mehreren

gu erfeben ift. Da nun der Curator des Beimbroffchen Concurfus um die fubhaftation biefer Deubaueren allerunterthanigft angehalten hat, Diefem Gefuch auch ftatt gegeben worden; fo fubhaffiren wir und ftellen gu jeder= manns feilen Rauf obgedachte Reubaues ren, nebft allen berfelben Pertinentzien Recht und Gerechtigfeiten, wie folde in ber ermehnten Tare beschrieben find, mit ber Tarirten Gumme ber 1117 Gl. Sol. und forderen mithin alle biejenigen welche Diefelbe mit Bubehor ju ertaufen gefonn n augleich aber folde nach ihrer Qualitat gu befigen fabig und annehmlich zu bezahlen permogend find hiemit fich inben auf ben 24ten July ben 15ten August und ben sten Ceptbr. cur. por unferm bagu beputirten Reg. Rath Emidt angefesten breien Bietungs Terminen wovon der brit= te und lette peremtorifch ift, und zwar in bem beiben erften auf hiefiger Regie-Salverbe ju melden und Ihr Gebot abzus geben, mit ber Bedeutung bag auf bie nach Ablauf des letten Licitatione Ter= mine etwa einfommenben Gebote nicht weiter geachtet werben wird. Uhrfundlich Lingen ben atten Juny 1798. Unffatt ac.

IV. Sachen zu verpachten In Termino ben sten Gept. dieses Jahre, foll eine offentliche Werpachtung vor= senommen werden,

1. bes großen Windheimer Behntens auf bie Sahre 1799. 1800. 1801 und 1802.

2. Das zu ber Seniora-Dbebientz gehbe rende Lingtorn, bestehend aus 28 Schefe fel Meigen 5 Sch ffel Mocken, 5 Fuber 31 Scheffel Gerfte, und 5 Scheffel Hafer ebens fals für die Erndten 1799. 1800. 1801 und 1802.

3. Das vor bem Weeferthore belegene Mafch: Borwerf, wozu ein Daus, 26 Morgen Saaland, zwen Wiefen von 17½ Morgen, ein Garte von 2g Morgen, und eine Kuhweide von 32 Morgen gehoren ebenfals auf die Jahre 1799, 1800, 1801 und 1802.

Die Liebhaber werden hiermit eingelas ben, sich besagten Tages den sten Sept. b. J. Morgens um 9 Uhr auf bem Doms Capitulsbaufe einzufinden, die Bedinguns gen zu vernehmen und ihr Geboth zu erdfonen jedoch sich zur Nachweisung einer ges seislichen annehmlichen Caution gefast zu halten.

5 as Borwert Limberg bestehend aus '99 Morgen 68 Ruthen Saatland 6 Mors gen 99 Ruthen Gartenland 18 Morgen 115 Ruthen Biefen 7 Morgen Beibe Grunden, einem Wohnhause, hinlanglicher Stallung, einen Schafstall Birthichafte : Gebaube, Dienstitallung und einen Denerhause, auch ein gen Dienften , binlanglicher Sorn und Schafhube, wird auf 6 nach einander fole gende Jahre bie auf nachsten Michalis ih= ren Unfang nehmen, entweder in gangen ober in einzelnen Theilen verpachtet wers Diejenigen fo folche Pacht angutres ten gewillet, und binlangliche Caution nachzuweisen im Stande, wollen fich am Montag ben 3ten September bes Morgens o Uhr auf dem Limberge einfinden, die Pacht=Bedingungen vernehmen, und wenn annehmlich gebothen wird ben Bufchlag ers warten.

Bunde am 14ten August 1798. Schrader.

V. Avertiffements.

Ser Knopfmacher Thielemann gu laustenthal 2 Stunden von Gofilar hat icone Backoffen ober Geste fur die Backer

erfunden , und fann beren Werth burch fachverordnete chimifche Unterfuchung beweifen. Mer I Gremplar beliebt , fenbe vor ben iten October b. 3. 2 vollwichtige Dufaten franco ein , weil nicht mehr Eremplare als Pranumeranten mit einmabl gebruckt merben. Dach biefem Zermin ift ber Preif 2 Louisd'or.

Derford. Es foll am 4ten Sept. b. 3. in ber Behaufung bes herrn Uccife: Controlleur Balde ein vierfitiger gut conbitionirter Reife: und Rutid)magen, entwes ber aus frener Sand, oder den Befibiethen= ben verfauft werben. Wer Luft bagu bat fann folden vorbero taglid in ber Scheune Des herrn Controlleurs in Augenschein neh: men, bie Bezahlung geschiebet gegen 216= lieferung bes Wagens in grob Preufifchen Courant.

> Balcke jun. Ronigl. Accife-Uffiftent.

ie Sagb = Gerechtigfeit bes abelichen Guthes Werburg foll am 31. Muguft 1798. des Morgens um 10 Uhr auf bem Guthe Werburg von nun an auf 6 Jahre an bem Meifibietenben verpachtet werben. Werburg ben Itten Muguft 1798.

Rofe.

en 27ten biefes Monate August bes Morgens gegen to Uhr foll ben bies figen Sochfürfil. geheimen Rath bie von bem biefigen Sochfüft Paberborn übernom: mene an Die combinirte Demarcations:21r: mee in die Magazine zu Minden und Sans nover ju leiftende gte bremmonatliche Das tural-Lieferung an Saber, Seu, Stroh und Mehl öffentlich andgesetzet. Die Be= bingungen muffen benen lufthabenden En= trepreneurs befannt gemacht, und bem Mindeftbietenden gegen Leiftung geboriger Sicherheit jugefchlagen werben. Paderborn den Itten Miguft 1798.

w. Mengerfen. Meener.

VI Brodt = Tare.

	国际工作工程 一次基础工程程
ber Stadt Minben, bom 20	. 2fug 1708
Für 4 Pf. Zwieback	7 Lot
. 4 . Semmel	8 .
	25 = =
= 1 = Speisebrod = Pf.	30 : 01
= 6 = gr. Schwarzbrob	9 1 Pf.
Gleisch-Sap	e. mining the d
1 Pf. Rinbfl. beftes aust.	3 mgr. 2
I s schlechteres	1 : 6
I & Schweinefleisch	3 - 4
I = Ralbfleisch wovon bei	
Brate über 9 Pf.	3 . 4
I . bito unter 9 Pf.	I . A
I . Sammelfleifc	3

VII. Buder= Preise von ber Fabrique Gebrüber Gdidler. Preuf. Courant.

(1) 1984年1月 1月 1月 1月 1月 1月 1日	A CONTRACTOR	2日では北京
Canary of the are-quely	21	Mgr
Fein kl. Raffinade -		3
Fein Raffinade -	201	my c
Mittel Raffinade	20	
Ord. Raffinade	191	12 P. 15
Fein klein Melis	181	********
Fein Melis		2 111
Ord. Melis	171	De La Colonia de
Fein weissen Candies	211	
Ord. weiffen Candies	203	See de la constitución de la con
Hellgelben Candies	19	
Gelben Candies	183	= 190g
Braun Candies - 16	a 17	1
Farine - 12 13	15	8
Sierop 100 Pfund 163 9	tthir.	10
Minten ben 12. Huguft	1798	

Borfchlage zur ganglichen Ausrottung des Unfrauts in Garten, nebft einer Amweisung daffelbe als Dunger zu nuten.

(Fortfegung und Schlug.)

Mill man bie Rottung biefes aus uns fäglichem Mifchmafch beftehenben Dung. haufens befordern, fo gerre man ben Saus fen bisweilen aus einander, bamit ber Res gen beffer burchbringt und bie an ber Dbers flache liegenden Rrauter nicht wieder aus: fchlagen, welches indeffen nicht leicht gu fürchten ift, fo lange noch immer etwas Meues überher geworfen wird; ober man begieße ihn fleißig mit Urin, beffen beigens De Rraft die holzartigften Gemachfe im furs gen gur Faulnis bringt. Sat man um bie Beit , bag Rurbisferne gepflanzt werben, fcon ben Unfang mit einem folchen Saus fen vom Unfraute gemacht, fo lege man einige berfelben feitwarte binein, und man wird erftaunen über bie Echnelligfeit, mit ber fie machfen, und aber bie Urt, wie Die Rurbiffe gebeiben. Im Berbft fchneis bet man bie auf zwanzig und mehrere guß lang geworbenen Rurbieranten in Studen, wirft fie ju bem Saufen und verwandelt fie wieder in Dunger. Gie geben bie in fich genommene Fruchtbarfeit mit vielen

Procenten wieber guruck.

Wer ben Dunger nicht zu nothig ges braucht, muß ben Unfrautshaufen vom porigen Jahre noch wenigstens ein ganges Jahr liegen laffen, bamit alles vollig burchrottet und fein neues Unfraut baburch aufe Land gebracht wird. Um beften ift es, man macht fich alle Jahre einen neuen Saufen, benn tann man wenigftens im= mer einen nugen Wer einen nicht gu fleis nen Garten bat, und alles, mas abfallt, aufnimmt, tann in einem Jahre auf drei, vier Ruder Dunger ober vielmehr Dungs erbe geminnen, und ber Rugen hiervon wird eben fo groß fein, als hatte er acht Buder mittelmäßigen Dift gebraucht.

Borfichtsregeln, wenn frisches gearndtetes Beu, auf dem Beuboden sich zu fark erhitet.

Aluch bei der beften Aufficht tann es gar oft in einer weitlaufigen Wirths fchaft gefcheben, bag man noch nicht solltommen geborrtes Seu ober Grummet, vielleicht aus gurcht wegen eines bevorfte= henben Regens, vielleicht auch aus Unachtfamteit ber Dienfiboten nach Saufe fchaft und abladet. Gemeiniglich gefchiebet es mun nod), daß man fein geerndtetes Fut: ter aus Mangel an hinlanglichem Platz, aber auch aus der falfchen Meinung, bag

es fich beffer halten tonne, gufammentres ten lagt. Wenn diefe beiden Umffande que fammen treffen. fo wird es leicht gefchehen tonnen, daß bas gutter fich bermagen ers higet, daß es anfangt ju bampfen und gu fniftern, und endlich gar in helle Blammen ausbricht. Collte nun auch weiter fein anderer Schaben baraus entfpringen, als bag bas gutter baburch unbrauchbar marbe, fo ift biefer boch fcon fur einen Defos nomen beträchtlich genug, und macht es

immer nothwendig, ban man mit folden Dingen vorsichtiger ju Werke gebe; Die Moglichfeit der glammenentzundung abgerechnet. Es wird baber ein vernünftis ger Defonom nie jugeben, bag man bas troctene Butter ju fefle einbanfe, fonbern er wird, fo lange es der Plag erlaubt, baffelbe locker aufeinander binlegen laffen. Rebft bem muß er, um allem Unbeil guborgufommen, bie und ba nach ber Deu= arabte feine Speider befuchen und fein Rutter vifitiren Birb er nun einen bums pfigten, faulen und frarfen Geruch ges wahr; fiehet er vielleicht auch einen Dampf bom Beu auffleben, ober fühlt er mit der Sand, bag es ungewöhnlich beiß ift; fo ift es ein Zeichen, bag es fich zu fehr erhipen will; ober ichon wirklich erhift hat. Er muß baber eiligft Unftalten machen, bem Uebel abzuhelfen.

Man wirft bas erhitte Autter fort, bas ift, man tragt es Armvollweis bon feinem vorigen Plat etwas vorwarts ober nach Umftanden rudwarts, gettelt es locker bin, and bestreuet es mit Rochfalz; fo daß auf einen Centner I Debe fommt, wenn es namlich fcon weit bamit gefommen war, und fabret fo lange fort, bis ber gange Saufen auf Diefe Art herum geworfen und fortgeruckt ift. Diefes ift jeboch nur bann meglich, wenn man auf bem nemlichen Boden Plat genug hat; follte biefes aber

ber Rall nicht fenn, fo wirf man es auf Die Scheuntenne, auf Bagen ober auch auf ben Sof, wo man nemlich am erften bamit hinfommen fann, bringt es bann an feinen vorigen Plat wieder guruck und beitreuet es Schichtenweis gleichfalls mit Salt. Diefes Bestreuen hat einen dop: pelten Rugen, erftlich, bag man baburch den verlornen Geschmack einigermaßen wies ber berftellet, und zweitens, bas fich das nemliche Futter nicht wieder erhiben wird, wie es gemeiniglich ju geschehen pflegt, wenn man es nicht locker genug auseinan: der gelegt hat.

Man muß baber, wenn es an Plat febe let, und alfo bas Futter fefte gufammen getreten werden muß, allemal diefe Bor: ficht gebrauchen, und warend bem Ablas ben bas Rutter mit etwas Gals beftreuen. Das Calz ift erfilich bem Dieb überaus gefund, und man pflegt ihm ja boch bie und ba welches zu reichen, und bas gutter wird bann gerne von ihm genoffen : zweitens bat man auch ben Bortheil, bag man in Ruchicht des Entzundens ohne Corgen fenn fann; inbem wenn bas Rut: ter anfängt fich ju erhiten und feuchte gu werden, bas Galg gerichmilgt bas Rutter benett und durchzieht, und ber Dite jur Beit widerfteht, wo ber QBiderftand por= züglich nothwendig ift.

nadtra a.

Muf bem Ronigl. Borwerte Rothenhoff ift eine Quantitat Wolle vograthig. record beeffen. In mind es feitet des august monnes

signments is not one observed to

Rauflustige konnen fich baber je eber je lies ber melben. Rethenhoff bento, Mug. 1798.

Windensche Anzeigen.

Mr. 35. Montags den 27. August 1798.

I. Citationes Edictales. Dir Friedrich Wilhelm von Gottes Gna-

Don, König von Prengen ac. Thun fund und fagen bierdurch gu mif: fen : bemnach bie Inteffat : Erben bes am izten Mary D. J. allhier verftorbenen Des cani Brichwebbe ben Dadblag beffelben cum Beneficio legis et inventarii angetreten bas ben, und baher gur Eruirung bee Buffan= des ber Erbichafte-Maffe ber erbichaftliche Liquidations : Prozef erofnet, mithin bie Edital Etration ber Grebitoren berfügt worden; ale ciriren Wir alle und febe, welche Korberung und Ansprüche an biesem Nachlaff zu haben vermennen, biermit vor bem ernaunten Deputato Megierungs = Re= ferendario Ebmeier iten auf hiefiger Res gierung in Termino ben 3ten Gept. a. c. bes Morgens gulfr gu erscheinen, und ihre Forderungen an ben Brichwedbefchen Dachlag, worin fie auch befteben mogen, fpas teffens in biefem Termine gu liquidiren, die barüber in Sanden habenden Beweis: mittel mit gur Stelle ju bringen, und bie Forderungen gu weriffeiren. Daben wird den Creditoren, welche perfonlich gu er= fcbeinen gebindert werden, und bier feine Bekanntschaft haben, fren gelaffen, fich an den Criminal : Rath und Juftig : Com= miffair Doffbauer ober Juftig : Commiffair Lange allhier wohnhaft zu wenden, und ben zu ermablenden Mandatarium mit ges boriger Information und legaler Wollmacht

gu verfehen. Daben dienet aber gur Ware nung, daß bie nusbleibende aller ihrer et= waigen Worrechte für verluftig erklaret und mit ihren Forderungen nur an basjes nige, was nach Befriedigung ber fich gemeldeten Glaubiger von der Maffe übrig bleiben mogte, verwiesen werden follen, wornach fich alfo ein jeber zu achten bat. Uhefundlich ist diese Edictal-Citation, die fowohl hier ben Unserer Regierung, als in Bielefeld und Denabruct affigirt, als auch ben hiefigen Intelligeng = Blattern 6 mahl und ben Lippftabter Zeitungen 3 mabl ins ferirt worben, unter ber Regierung Infies gel und Unterschrift ausgefertiget worden. Sign. Minden ben 18. May 1798.

Anstatt und von wegen zc.

Granen.

Af b requisitionem Sochfürftlich Munfter. feben Sofgerichts wird folgendes be-

Aus Befehl des Hochfürfit. Münsterisch weltlichen Hofgerichts Herrn Umts : Verz walters werden alle und jede, welche an dem verstorbenen Kammerheren Otto Matthias von Merode zu Merfeld und bessen nachgelassene Haab und Güter Anspruch zu haben vermeinen (jedoch mir Ausschluß derjenigen, welche auf die auf Anzusen des besagten Kammerheren Otto Matthias von Merode dahier bereits ausgelassene Edis etal Ladung schon erschienen sind) hiermit offener edictalweise zum Iten zten und zten mahl citiret und abgeladen, um auf ben gen Tag nach Verkündigung dieses am weltlichen Hofgerichte zu erscheinen, ihre an besagten Kammerherrn Otto Matthias. Merode zu Merfeld und dessen nachgezlassene Güter habende Foderungen und darauf stimmende Urfunden unter Strafe ewigen Stillschweigens vor und einzubrinzgen. Sign. Münster in Westphalen den 24ten Julii 1798.

Moffon Causae Actuar. woben jedoch denjenigen einländischen Gläubigern, welche an den Otto Matthias v. Merode Ansprüche haben, jur Nachricht dient, daß denenseiben an dem hiesigen Bermögen des v. Merode solche vorbehalsten bleiben, ihnen jedoch überlassen werde, ob sie sich mit ihren Forderungen in Muns ster ebenfalls melden wollen.

Sign. Minden ben 15ten Mug. 1798. 6

Regierung. Eranen.

Da die Theilung ber Frotheimerund Gehlenbecker Gemeinheit, Die bestehen.

1.) aus ben Frotheimer Friedebring. 2.) = ben Frotheimer Walbe

3.) = ber Offerheide

4.) ben Dickerwalbe Balbe, welcher legterer jedoch eine besondern mit benen übrigen Frotheimer Gemeinheiten inteiner Berbindung stehenden Gemeinheit ausmaschet.

5.) ber Gehlenbecker Gemeinheit besteshend aus der Masch den Gehlenbecker Eich Holze und Hollen von bewden hohen Lansder Collegiis besohlen worden, so werden hierdurch vermöge erhaltenen Auftrazges alle und jede die irgend einen Ansspruch und Forderung an gedachten Gemeinheiten sie bestehen in Grund, Mark, Herrschaft, Hude, Weide, Heide und Plagsenhieb, Fische, Teiche, Holz, Rechte besonders Wege Gerechtigkeiten ober andere Besugnisse zu haben glauben hiermit versahladet solche in Termino den 27ten Sept.

bes Morgens o Uhr! ben ber Commission in Hilbebrands House zu Frotheim zu Proctocoll zu geben mit gehörigen Beweisthus bemerunterstützet, ba alle die dieses nicht folgen zu erwarten daß sie nichtweiter geshöret, ihre nicht angegebenen Rechte und Besugniße für verlusig erkläret, und mit Ausschlup ihrer die Theilung vorgenommen werden wird.

Grund Guts und Eigenthums herren die ummittelbar bep gedachten Gemeinheis ten intereffiret, haben die von ihrer Eigenbehörigen fidei Commissionis Interessenten und Erbpächtern nicht erfolgende Angabe der Anrechte zu bewürfen, da auf ihre nachherige Angaben nicht zu achten sondern es so angesehen als ob sie alles was diejenis gen beschlossen so sich melden und was sonst verfüget werden wird genehmiget haben. Minden und Petershagen den Eten Juny 1798

ned Selland

Digore Commissionis Schraber. Beder.

Math ber Stadt Bielefeld, fügen hierdurch zu wiffen, bag von ben Paftor Deibssechiedichen Erben, Behaf der Nache weisung bes Tituli possessiones, auf die öffentliche Worladung der etwaigen Realspratendenten, welche an nachstehenden in biesiger Feldmark belegenen Heidssechschen Grundstücken als 1) Ginem Rampe an der Biehtrift, 2) Ginem Rampe am Steinwege, vor dem Niederthor, 3) Einer neben diesem Kampe belegenen Wiese 4) Einem Rampe in Aeltstädter Felde,

5) Einem Garten am Steinwege, und 6) noch einem Garten baselbft. Anfprache haben mochten, angetragen, und foldem Gesuche beferirt worden.

Es werben beninach alle unbekannte Realpratenbenten zur Angabe und Rache weifung ber ihnen etwa aus einem Eigenthums ober fonstigen Rechte, an ben vorsspecificirten Grundbesigungen zustehenden Anspruche, binnen einer praclusivischen

Frist von Drey Monathen, und zwar auf den 14ten December d. J. an biesiges Rathhaus edictaliter unter der Warnung perablader

daß den ausbleibenden Realpratenbenten, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der eitulus posissionis für die jehigen Besiger, die verwidwete Pastorm Heidsteck zu Esten im Hochstift Denabrsief, und die Amder des verstorbenen Pastoris und Hebdomadarii Heidsick zu Schilbesche, benm Hopothekenduche des hiefigen Stadtgericht, für gesehmußtg ausgewiesen geachtet werden soll.

Uhrfundlich ift gegenwärtige Ebictalcitation, unter Stadtgerichtlichen Siegel und
Unterschrift ausgefertigt, mittelft offents
lichen Unschlages, hieselbst zu herford
und Minden, auch sechsmaligen Einruschung in den Mindenschen Anzeigen, und
breymaligen Wiederholung in den Lipps
ftabrichen Zeitungen, ju jedermanns
Wiffenschaft gebracht worden.

Bielefeld ben 26ten Juli 1798, Bubbeus. Doffbauer.

Aber das geringe Bermogen des heuerlings Johann hermann Beins in Bersmold ber Concurs erdinet werden muffen, so werden beffelben Glaubiger biemit vorgeladen, ib-

re an gedachten Deuerling Beins habenbe Forberung ben Gefahr ganzlicher Abweis fung am 21. Sept. hiefelbst anzugeben und ihre Richtigkeit nachzuweisen. Lueber.

Tecffenburg. Wenn von hochs ibblider Regierung über die geringe Nochstaffenschaft des in vorigen Jahr in Schale gestordenen Schieferbeckers Gerd Lambert Spiegelers ber der Unzulänglichkeit dersels ben zur judicatmäßigen Befriedigung einer Rlägerin der Concurs erdfinet worden; so werden sämtliche Gläubiger emannten

Gerb Lambert Spiegelers auf ben zur Bezrification hiermit auf Mittwochen ben 12ten September a. c. bes Morgens um 9 Uhr angesetzen Terminum zur Angabe und Bezwahrheitung ih er an die Concursmasse has benden Ansprücke vor bem Untergeschriebes uen ben Gericht zu erscheinen bierdurch offentlich vorgeladen, mit der Warnung, daß die sodann ausbkibende mit ihren Fowderungen werden präclubiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Metting.

emnadi die Intestaterben bas im Some mer 1797. geftorbenen Undread Leon= bard Rellers auf feine geringe in einigen Mobilien bestehende Nachlaffenschaft renun: cieret, und Diefelbe feinen Crevitoren über= geben haben, mithin nach Vorschrift ber allgemeinen Gerichts Ordnung D. I. Tit. 50. S. 4. M. 2. ber Concurs Projeg eingu: leiten; ale merden mittelft diefes alle dies ienigen, welche an dem abgelebten Unbreas Leonhard Reller und beffen Dachlaffens fchaft Unipruch haben, hiermit offenilich verabladet in dem zur Connvotation und bemnchaft zur Berification auf Dienstag ben 18ten Sept. a. c. bas Morgens um 9 Uhr prafigirten Termino ihre Forberun= gen anzugeben, und rechtlich zu bewahr= beiten, unter ber Werwarnung, bag bie in bem gefegten Termino ausbleibende mit ihren Forberungen an bie Dlage werben pracludiret, und ihnen in funfiger Prios ritate Urtel bas ewige Stillschweigen auferlegt werden wird bagegen bie fich gehorig melben, und die Richtigkeit ihrer Korbes rungen nachweisen, in denn funftigen Er= Kenntniff werden clafificirt und fo weit die Mage reicht befiriediget werben.

Bugleich wird hiermit bekannt gemacht, bag bag bewegliche in Rleibungsfiuden und allerhand andern Sachen bestehende Bermögen bier in Tecklenburg am Donnerstag ben 20. August a. c. verauktioniret, und

Mm 2

mit ermelbeten Tages bes morgens um o Uhr den Anfang gemacht werden foll. Tecklenburg, ben 20ten Julii 1788.

Metting. II. Sachen, so zu verkaufen. er Reuftabter Prediger und Canonis cus herr heibfict ift willens fein zur Nahrung sehr beguemes und gelegenes in der Damelinger Strafe an ben Urm bes Merrfluffes fub. Diro. 313 befindliches Al= lodial frenes und unbeschwertes Wohnhaus, Scheune und dazu gehörigen Garten öffentlich jedoch frenwillig subhaftiren zu laffen.

Da bierzu Terminus auf ben itten Sptr. c. angefest ift, fo werben Raufluftige hier= burch eingelaben Morgens 11 Uhr fich auf hiefigen Rathhaufe einzufinden, wofelbit ih= nen auch die nabere Bedingungen befannt gemacht werden follen. Berford am Com= binirten Ronigl. und Stadt = Bericht ben

26ten Jul. 1798.

Consbrud.

Suf Ansuchen der Paffor Beibfiechschen Erben follen nachftehende in hiefiger Kelbmark belegene Beibfiedfche Grund

Besitzungen als

1) Gin am Rieberthorfchen Steinwege mifchen benen Sudbrack, und Sinnerthal= ichen Besitzungen belegener Ramp, lange Schmalhorft genant, it Scheffels faath 3 Spint 2 Becher groß, taxirt ju 800 Rthir.

2) Ein oftwarts an gedachten Steinwes ge belegener Ramp, so zu Gartenland aptiret, und mit Ginschluß bes 2Bies fen Grundes 7 Scheffelsaath 1 Spint 3 Becher groß ist, taxiret zu 1000 Athle.

3. Gine neben diefem Kampe liegenbe Biefe 7 Scheffel faath 2 Becher haltend,

und gewürdiget ju 1800 Rthir.

4) Gin an ber Oftfeite ber Biehtrift bes legener Ramp 6 Scheffelfaath groß, und aestimiret zu 450 Athlr.

5) Ein Garten an ber Weftfeite bes Steinweges fo 33 Becher groß, ju 70 Rthir. abgeschätet, und 6) Gin Garten neben des Wiesen Plates 1 Spint 22 Becher groß, und taxiret zu 100 Mthlr. öffentlich an den Mehrstbietenten verkauft werden, und wird dazu ein Bietunge Ter: min auf den gten Septbr. b. 3. am Rath= hause hieselbst vormittage it Uhr angese= get werden; so werden bie etwanigen Raufliebhaber eingeladen ichte fobann ein: Bufinden, ihr Geboth abzugeben und nach erfolgter Genehmigung gedachter Erben ben Zuschlag zu erwarten. Bielefeld im Stadtgericht den 26ten July 1798.

Consbruch. and Doffbauer.

III. Sachen zu verpachten.

as Borwert Limberg beffehend aus 99 Morgen 68 Muthen Gagtland 6 Morgen 99 Ruthen Gartenland 18 Mor= gen 115 Muthen Wiefen 7 Morgen Weides Brunden, einen Wohnhaufe, binlanglicher Stallung, einen Schaffall Birthichafis= Gebaute, Dienstfiallung und einen Beuer= baufe, auch einigen Dienften, binlanglis der Sorn und Schafhube, wird auf 6 nach einander folgende Jahre die auf nach: ften Michalis ichon Unfang nehmen, ents weber in gangen ober in einzelnen Theilen verpachtet werben. Diejenigen fo folche Dacht angutreten gewillet, und binlanglis che Caution nach zuweifen im Stande, wolten fich am Montag ben gten Ceptember des Morgens o Uhr auf ben Limberge eine finden, die Michtbedingungen vernehmen. und wenn annehmlich gebothen wird ben Bufchlag erwarten.

Interm 14ten Merg bes funftigen Jahres find 400 Athl. in Courant zinebar zu belegen. Ber folde gegen gehörige Gis cheebeit zu erhalten municht, fann fich ben hiefiger Ronigt. Cammer beshalb melben.

Cign. Minden ben Itten Mug. 1798. Ronigl. Dreuf. Mindenfche Krieges = und Domainen-Cammer-

v. Deorbenflucht. Beinen. Daff.

Oldendorff unterm Limberge. Ben bem Schutziuben Abraham Galomon fenn zu verkaufen eine Quantitat raube Ralbfelle, bas 100 ju 46 Rthlr. in Munge. Raufluftige belieben fich binnen 14 Tage einzufinden.

Bramiche ben Osnabruck.

Sel, Apothecker Georg heinr. Schacht Wittwe empfiehlt fich mit einem Sortiment von allen Gattungen Siegellack in benge= fügten Preifen, ale:

Dr. I. feinftes rothes Giegellack in 12 ober 16 Stangen a Pfund 2 Rthle.

Mr. 1. dito in 12 ober 16 Stangen a Pf. 1 Rt. 24 mgr.

Dr. 2. dito in 10 Stangen a Pf. I Rt.

Dr. 3. bito in 16 ober 20 Stangen a Pf. 1 Mt.

Dr. 4. eine gute Mittelforte in 16 -

20 Stangen a Pf. 24 mgr. Mr. 3. orbinaire Gorte in 20 Stangen

a Pf. 18 mgr.

Dr. 6. dito in 16 Stangen a Pf. 12 mgr. Mr. 7. bito in 10 Stangen a Pf. 9 mgr. Dir. 1. Extra fein Schwarz Lack in 20

Stangen a Pf. 1 Rt. 12 mgr. Dr. 2. fein bito in 20 Stangen a Pf.

I Rthlr.

Dr. 3. Mittelforte in 20 Stangen a Pf. 24 mgr.

Dr. 1. Gang feines Golblack in 16 ober

20 Stangen a Pf. 1 Rt. 12 mgr.

lieben groß, flein, cefig, oval, rund, Ronigl. Preuß. Tecflenburg . Lingenfche mit ober ohne meinem Rahmen, überhaupt die erfant Begierung. auch mit jedem au befehlenden Giegel ges wollten bei be Doller.

Menfiden samentien, Bulgenver of ood Recebi von e Bereinen vive en bie enduration of frenancials in these tenter Wetam monage (& co.) has abe

mich zu einem Rabat bon to preent und Smonathlichen Gredit verbinden. Reellitat und prompte Bedienung werbe ich mir in allem zum Sauptgegenstand mahlen.

Sie haben gut gegerbtes Ralb = und junges Rind : ober Jachtleber in Partenen zu vertauffen. Bremen ben 20, Mug. 1798.

Johann Schröber et Comp.

Mindell. Den Unterschriebenen find noch verschiedene ganderegen außer dem Neuen und Marien Thore ju vermies Rifcher. then.

Ge follen am 31ten Mug. c. Bormittags um 11 Uhr 4 Acferpferde meiftbietend auf bem großen Domhofe gu Minden berfauft werden, imgleichen ein Acterwage

und Pferdegeschirt.

VI. Ebeverbindung. Interschriebene machen ihren auswartis

gen Derwandten und Freunden ihre bevorstehende Berbindung hiedurch bes fannt, und empfehlen fich Ihnen gehors famit.

Derford und Lemgo ben 22. Mug. 1798. Frang Dent. Adolph Beidfiet, Paftor. Dorothea Elifabeth Schafer.

V. Notification.

Gis hat die Wittwe Gehring gir Ibben= bubren ein Stuck ihres zwischen ihren und bes Umte Rathe Rump Wohnhaufern gelegene Gartens bem Apothefer Curts mittelft beute ausgefertigten Rauf : Contracte verfauft.

Die Form ber Stangen fann nach Be- Lingen ben Laten Mug. 1798.

residen leften. Mean nebest

Nachricht von einer nahrhaften und tvohlfeilen Suppe.

din Mon gegerhes nicht ie Armenanffalt gu Samburg bat fich um die Gefundheit der burftigen Gin= wohner diefer Stadt burch die Benugung ber vom Grafen Rum ford, ehemaligem Ritter Thompfon erfundenen und benm Arbeitsbaufe in Manchen unier andern eingeführten nahrhaften mohlfeilen Gups pe, gur unentgeltlichen Speifung bon Rinbern und Ermachfenen, fehr verdient ges macht. Es war fcon lange als ein wes fentlicher Mangel in der Erziehung ber 21r= mentinber bemertt , baf ein großer Theil ber Urmen ben ben hoben Preifen ber Feus erung in Damburg fich und ihre Rinder hauptfachlich von einem fogenannten Raf= fee nahre, ben fie theile felbft von gebrann= tem Safer, Cichorien und andern Droduts ten auflochen, häufiger aber in einer bunnen Abtochung portionsweife taufen, und ber , mit 20 bie 30 Loth Kringeln ober Bres geln genoffen, fast täglich ihre gange Rah= rung ausmache, woben Die Gefundheit ber

enedic to columns and Thene

einem geni Hanvingegenstand mablen.

neunid (ich binnen Rinder und Weltern feibe, und bie Berruta tung threr physischen Kräfte auch auf thre Moralität einen schablichen Ginfluß habe. Man tonnte aber diefem Uebel ehemals felbit burch vermehrte Gelbunterftugung nicht abhelfen, weil dieser Zuschuf eber zu ftarfen Getranfen, ale ju Berbefferung ber Rahrung vermandt fenn murbe: benn die fo ganglich guruckgefommenen Armen fann: ten felbft ihre eigenen Bedürfniffe nicht mehr. Es mußte baber eine Speife ausfins dig gemacht werben, Die fo wohlfeil mare, daß der Arme für 2 fl. fich bavon fatt efs fen tonnte, fo nahrhaft, bag 2 bis 3 Pf. bie der Menfch gu-feiner Gattigung taglich bebarf, ihm alle Rrafte gur Arbeit gebent fo gefund, bag auch nicht auf die entferns tefte Beife ein Rachtheil fur bie Ronftitus tion des Armen zu beforgen war; fo moble fchmedend endlich , daß fie von ben Urmen mit einigen fleinen Beranberungen taglich gern genoffen werden fonnte, ") und ba

Tir. 2. fein bere . 2 us clanger a Pla

Changen a why I have a county

feine zu verkausen eine Duantität raube

Ralbielle, bas too us ab will

Der Hauptvorzug bieser Suppe besteht in sorgsältiger Benuhung ber wichtigen Eefahrung, daß das Wasser ben der Vermischung mit andern sesten Substanssten, nicht blos Wehitel der Nahrung wird, sondern selvst nahrhafte Theile abset, und daß die hinzukommenden sesten Theile den gehöriger Bebandlung des Feuers neben der eigenen Nahrung, die sie gewihren, vorzüglich dazu dies nen müssen, aus dem Wasser die nahrhaften Theile zu entwickeln und aufzutibsen. Sie wied aus Zugesten und Esig und I fester Substanzen, hauptsäche lich Kartosseln und Gerstengraupen, dereitet, und giedt durch ein 5 z die östünd dies langsam und ebenes Kochen ben gelindem Feuer eine wohlschmeckende brenartige Speise, von der 1½ bis 2 Pf. zur vollen Nahrung eines gesunden Menschen ihinreichen. Folgendes ist das Recebt von 7 Personen, wie es die hamdurgische Armenanstalt in ihrer letzten Bekanntmachung (S. 121) hat abs drucken lassen, Wan nehme.

a ni had

mousti .

jene Rumforbsche Suppe alle diese Bortheile gewähren sollte, so fing man im Januar 1797 an, mit dem Gebrauche dersselben für Kinder und Erwachsene in den sahlreich besuchten Lehr= und Industriesschulen einen Wersuch zu machen. Dieser ist in dem ersten Jahre gleich so erwünscht ausgefallen, daß die Zahl der Kinder und Erwachsenen, die diese Speise freywillig gefordert haben, bald von 12 Personen auf 70 gestiegen ist, und daß das ganze Jahr hindurch täglich 40 bis 100 Personen nicht nur freywillig von dieser Suppe gesgessen, sondern die Erlaubnis, in der Schule bleiben und dort essen zu dürsen,

sogar als eine Belohnung angesehen haben, Ueberhaupt sind 15345 Personen, zum Abeil Erwachsene, mehrentheils Kinder, im vor. J. mit jener Suppe gespeiset. Sie haben im Durchschnitte täglich 2 Pfund davon gegessen, und die Portion hat tägslich einen Schilling gefostet. Freylich verzminderte der Gebrauch eines holzersparens den Rochosens uach dem Modell des Grassen Rumford, dessen Nugen so erhebslich ist, daß 153 Pf. Suppe mit 21 Sos den oder 23 Pf. hollandischen Torf gekocht werden, die Kosten der Speisung betrachtslich, und außerdem würde jede Portion bey den hohen Feurungspreisen in Hams

6 bie 7 Quartier Baffer	z zo pf. — Lth.
Etwa & Spint Rartoffeln	s s 2 — IO — s = 2 — Z2 —
Gerftengraupen 21ltes möglichst hartes ober in Fel	
or how calks Greham above met	ne Pronnen = - 44
Schweinefleisch ober gering in tiem	Stucken geschnitten — 3 —
Salz Bieregigeriem at is a trobated is	The doubtilled at 161-
detailed in the effect of the the	Ueberhaupt 15 Pf. 16 Lth.

Die Graupen und Erbfen ober Bohnen werden Abends vorher mit dem Baffer in ben Topf gegeben und eingeweicht, 5 Stunden por ber Tifchzeit wird ber Topf mit fels bigen ju Bener gebracht und moglichft fest jugebecft. Das Teuer muß nicht neben, fons bern gerade unter dem Topfe liegen und nicht mehr als jum langfamen Rochen nothig ift; auch tann felbiges immer vermindert werden, wenn die Guppe angefangen bat gu toden. - Gin flacher Topf, wenn er gut fchließt, erfordert weniger Teuerung ale ein ties fer von bemfelben Inbalt. - Benn ble Daffe 2 bis 25 Stunden langfam gefocht hat, werden die geschalten Rartoffeln und Galy hinzugegeben. Der in fleine Barfel gehactte Speck ober Fleifd ober Bering wird nach einer Stunde nachgegeben. Gine Biertelfiun-De por bem Mufgeben wird ber Cfig bingugegoffen. Das Brob, in fleine Burfel gefconits ten oder geroftet, wird in bie Echuffel gegeben, in welcher bie Suppe aufgegeben merben foll. Werne bem Unbrennen ber Suppe nicht burch einen doppelten Boben bes Topfes vorgebeugt ift , jo muß die Cuppe mahrend des Rochens oft gerührt werden. Je fees miger fie wird, befto beffer und nahrhafter ift fie; boch darf bon ber Maffe, wenn teine unnothige Feurung verfchwendet wird, nicht mehr als I Pf. 10 fth. verfochen und bie übrigen 14 Pf. werden jur Dahrung von 7 Perfonen aufs volligfie binreichen. Statt der gelben Erbfen tonnen ber Sabregeit gemaß grune Erbfen, Burgeln, weißer Robt und Ruben mit einander abwechfeln; ftatt bes Specke oder fleifches tonnen t bis 2 Buchs linge ober Beringe genommen, auch Bwiebeln und Suppenfrauter ju mehrerer Berans berung des Gefdmacks hingugegeben werden.

burg etwas mehr als einen Schilling bem Inftitute gefoffet haben. Diefe Guppe macht bas bollige Mittageeffen berer, bie in ber Juftriefdule gespeifet werben, aus, und es wird weber Brob, noch fonft irgend etwad baneben gegeffen.

Das Boblbefinden ber Rinder, Die Diefe einfache Rahrung genießen, und ib= re beffere Gefichtsfarbe hat bie Butragliche feit Diefer Speife außer allen Zweifel gefelt, und es ift mabrent bes gangen Sab= res nicht ein einziges Benipiel einer Unpafflichfeit borgefommen, Die ber Diat guges Schrieben werden fonnte. Dan bat allen Alemen Unterricht in ber Bereitung biefer Speife angeboten, und es ift mit Sichers beit gu erwarten, baf ber Gebrauch bers felben bald unter felbigen allgemeiner wers den muffe, alba Beleit bie , nonskibnarts proceed anneal, ball non is declared

o gefliegen til, und boh bad mille Unmerkung. Ich babe biefe Suppe gang nach ber Borichrift tochen laffen, und fie nicht allein febr egbar, fonbern fogar fcmacthaft gefunden. Dir toftet fie nach bem Recept 4 Gr. 7 Df., murde aber wenigstens um I Gr. wohlfeiler gu fteben tommen, wenn man fie ftatt ben Solzfeuer (wovon fur 15 Pfen. verbraucht worden) ben Braunfohlen zubereiten ließe.

v. Madeweis.

Eraminir-Methode.

as Schulmefen in Deutschland, von von dem man bor einigen Decenien eben nicht viel zu ruhmen wuffte, bat fich feit biefer Beit burch bie Bemubungen unfrer bentenben Pabagogen fo fehr gebo= ben, bag wir nicht nur jest fcon bie fconften Fruchte bavon arnten, fonbern einer ned weit ichonern Mernte in ber 3u= funft entgegen feben durfen. Dennoch lagt fich nicht leugnen, daß bod noch vieles bier und ba zu beffern übrig ift; wie mare es auch anders moglich, ba es in ber Matur bes Menfchen unvertilgbar liegt, bag alle feine Unternehmungen nur ftufen= weise ber Bollenbung naber gebracht merben tonnen? Freilich ift es eben fo mahr daß nicht felten etwas fur eine Berbeffe: rung auspofaunt wird, was, benm Liche

printed the problems meeting

te befehen, nichte weiter, als eine Berans berung, ja zuweilen fogar eine Berfchlim= merung ift; inbeffen darf uns biefes boch nicht abhalten, unfre Meinung in jedem Ralle unverholen ben Rennern vorzulegen; haben wir Recht, befto beffer, baben wir Unrecht, je nun! auch bann ift unfre Uns terfuchung immer Gewinn fur bie 2Bahrs heit. Diesem Gage gemäß, moge es auch mir erlaubt fenn, einige Gebanten bier mitzutheilen , benen man wenigstens bie gute Abficht, Berbefferungen zu veranlafs fen, nicht absprechen wird; ob fie gegrunbet , ober nur burch einen taufchenben Chein erzeugt find, wird ber Bertraute bes Schulmefens leicht burchschauen, Bur Sache.

> The delivers of dealers, to the specific Commission and address

ebuck eid i minalt and in (Fortsehung folget.)

Wod entliche Mindensche Anzeigen.

Mr. 36. Montags den 3. Septbr. 1798.

I. Publicandum.

hnerachtet wir verfcbiebentlich und zwar vorzüglich gleich im erffen Sanre unferes hiersevens, burch em Muertif= fement, in den hiefigen Offentlichen Mach: richten unterm sten Geptbr. und wieber bolentlich ben 27ten Octbr. 1706. bem Dub: lico ben Rachtheil gefdilbert baben, mels der durch die ungebuhrliche Berfchleppung der Rations-Quitungen, bem gangen Berpflegunge : Defen gang unbermeidlich er: machfen muffen, und woburch insbefonbes re die richtige und promte Abschliegung ber Dierteliabrigen Magazin-Rechnungen, verzüglich bebindert murbe; fo muffen wir jedoch zu unferm groften Misfallen mahr. nehmen, bag nicht allein auf bie pon und bengefügte Warnung, fehr wenig geach= tet, fonbern mit ben gebachten Quitungen ein fo großer Misbrauch getrieben worden, und noch täglich getrieben wird, baf wir und genotigt feben, gu Berhutung funftis ger unangenehmer Folgen, wobnrch die Bernflegung ber Armee nicht allein unfider, fondern febr ichwierig gemacht wird, gewiffe Ginfchrankungen und Modalitäten feffgufegen, und auf Deren Beobachtung cur, an, feine Rations: Quitungen, langer ffreuge zu halten

ber eine "ngabl von Menfchen, Die gar feis alle Monat zu verfahren ift, andernfalls ne Stanbifde Contracte, und überhaupt, bie Quitungen nicht weiter angenommen, ben dem Berpflegings - Wejen, gar feine fondern als vollig ungultig gurud gewies Wefdlafte gehabt baben, fich lebiglich mit fen werben follen. John all de fant

ben Ankauf von Rations : Quitungen bes fchaftigen, folche mehrere Monate hindurch, und bis gu folden Zeiten guruckbehalten, wo bie Maturalien zu boheren Preifen gefties gen find, als fie ben Unfauf ber Quitun= gen gemacht haben, fodann biefen Zeitpunft wahrnehmen und fich diefer Quitungen, durch allerhand Runftgriffe : entweder burch Erfchleichung eines Ständischen Contracts. oder dedurch, das fie einen bergleichen zu febr geringen Preifen angenommenen, und auf fonftige Weise ohne ihren groffen Schaden gar nicht zu erfüllen geffanbenen Contract, fich cediren laffen, ju entledigen fucben.

Auf diese Urt ift benn nicht affein ben Magazinebtenbanten, Die promte Unfertis gung ihrer Rechnungen, und die gewiffe Ueberficht der Magazin : Beftande benom: men worden, fondern und auch, Die Difponirung ber einzuliefernben naturalien in Diefes ober jenes vordere Dlagagin, nachs dem es bie Umfrande fur notig machen.

Mir feben badurch hiermit fest :

1) dag von Ablauf bes Monat Gept. als fpatftens bis ben gten Oct. c. gurud's Die Erfahrung hat gelehrt, baf fich bies behalten werben burfen , und in biefer Ulet

2) Darfen biese Quitungen nur von den Entrepreneurs, welche wurklich Standis iche Contracte haben, angekauft werden, und wied die Unnahme berselben, im Fall sich Jemand anders, dieses Verboths ohns erachtet barauf eingelaffen haben sollte schlechthin ben keinem Magazin statt finz den.

3) Merben weber auf eingelieferte Nasturalien, noch und am allerwenigsten auf Rations : Quitungen, von den Proviants Alemtern Interims : Quitungen erfeilt wers den, wenn nicht zuvor die Einlieferung durch Production eines Contsacts justificiet worden, weil dieses den Rendanten nur die Geschäfte erschwert und verwickelter macht, auch solche an sich ganz unndig sind, weil der Entrepreneur nach geschehes ner Ablieferung zu seiner regitimation eine Haupt-Quitung von den Rendanten erhält.

4) Da uns die Disposition von den resp. bochften und hoben Standen zugestanden ift, die einzuliefernden Naturalien, nach Besinden der Umstände in die vordern Masgazine, gegen Bergütigung, festgeseter Transport = Kosten zu verweisen; so wird jeder Acquirent eines ständischen Contracts gewarnt, sich nicht barauf einzulassen, daß er den Contract, durch Rations = Quitunsgen zu erfüllen suche, indem diese Procesdur auf keine Beise gestättet werden fann.

5) Ift benen Entrepreneurs, welche die, in der Grafschaft Hona und sonst in den Hannoverschen, wie auch im Hilbesheimsschen und dem diffeitigen Königlichen Lansden, cantonirenden Trouppen unmittelbar verpstegen, wegen der damit verbundenen mancherlen Schwierigkeiten auf ausbrücksliches Verlangen, in ihren Contracten zusgestanden worden, daß vom iten Oct. c. ab, es ihnen nur lediglich und allein erslaubt sen, von diesen resp. Trouppen, die Rations = Quitungen ankaufen zu durfen, und daß jedem andern ohne Unterschied, dieser Ankauf völlig untersagt ist. Es wers

ben baber bie Quitungen von feinen andern angenommen werden.

Damit sich nun Niemand mit ber Unwifsfenheit dieses zum Besten bes VerpflegungsWerks nothwendigen Arrangements entsschuldigen auch vor der im entgegen geseisten Fall entstehenden Strafe sich huten konne; Soist daffelbe vermitteln Abertiffements in den hiesigen öffentlichen Nachrichten, durch zualige hinter einander folgende Inserisrung zu Jedermanns Nachricht und Wissenschaft gebracht worden.

Minden den 29ten August 1798. Königl. Preuß. Feld- Krieges-Commissariat bes Westphälischen Corps.

v. Wegener.

II. Citationes Ediciales.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. Thun fund und fugen hierdurch gu mif= fen Euch, bem Jurgen Beinrich Rufch= baupt aus Lorten in ber Graffchaft Ras vensberg, bag Gure Chefrau, Margares the Ilfabe gebohrne Keldmanns, weil 3hr diefelbe bor 5 Jahr boslich verlagen, auf die Trennung der Che gegen Euch Rlage erhoben, und um Gure Vorladung burch Edictalien angesucht hat. Da bem Gefus che nun statt gegeben worben! so werdet Ihr, ber Jurgen Heinrich Ruschhaupt hierdurch angewiesen, Euch entweder in hiefiger Proving wieder einzufinden, und Euch wegen des bisherigen Berlagens Gu= rer Chefrau ju rechtfertigen, ale wogn Terminus auf den 8ten Novbr: Morgens um 9 Uhr vor bem Deputato Regierungs Aufcultator von Reichmeifter biefelbit auf der Regierung angesetzt worden, oder Sibr habt ju gewärtigen, bag i Ihr fur einen boslichen Berlager Gurer bisherigen Ches frau offentlich erklaret, Die Che gtrennet, Ihr für den schuldigen Theil gehalten, und foleben nach Eurer Chefrau die ander= weite Berhenrathung werbe nachgelagen werden. Uhrfundlich ift diefe Edictal Citation

viermahl ausgefertiget werden, um folde theils in den hiefigen Wochenblattern und Lippftater Zeitung einracken, theils ben ber Regierurg und Umte Ravensbergi= fchen Gerichten affigiren gu lagen. Go gefcheben Minben ben 27ten Sulp 1708. Unftatt und von wegen feiner Ronigl.

continued to some

Majeftat von Preußen.

Crapen. Sie Friedrich Wilhelm bon Gottes Onaben Ronig von Preufen zc.

Thun fund und ingen hierdurch ju miffen, Guch, bem Johann Beineich Rofter aus Gudlengern Umte Eparenberg Enger= fchen Diffricte, bag Gure Chefrau, bie Colona Umia Margaretha Ilfabein Rofters, weil Ihr diefelbe vor 5 Jahren boslich verlaffen, auf die Trennung ber Che gegen Guch Rlage erhoben, und um Gure Dor: labung burch Soictalien angefucht hat. Da bem Gefuche nun ftatt gegeben worden, fo werbet Ihr, ber Johann Beinrich Roffer hierburch angewiesen, Euch entweder in biefiger Proving wieder einzufinden, und Euch megen bes bisherigen Berlagens Gu= ter Chefrau zu rechtfertigen, als wozu Terminus ein vor alle mahl auf ben gten Roubr: a c. Morgens 9 Uhr vor bem Deputato, Regierunge Aufcultator von Reichmeister hiefelbft auf ber Regierung angefest worden, ober Ihr, ber Johann Deinrich Rofter werbet far einen boblichen Berlafter Gurer bioberigen Chefrau offents lich ertlaret, die Ghe getrennet, 3hr für ben schuldigen Theil angenommen, und foldem nach Gurer Chefrau bie anderwei= te Berbenratung nachgelagen werben. Ur= fundlich ift biefe Ebictal Citation vier mabl ausgefertiget worden, um folde theils in den biefigen Bochenblattern und Lippftabe ter Beitungen einrucken, theils ben ber Regierung und Sparenberg Engerichen Amts Gerichten affigiren gu lagen. Go geschehen Minben den Gten July 1798.

Unftatt und von wegen Seiner Romgl. Majeffat von Preugen. Crapen.

werde.

ger Colonus Jobit beim Rimpe mobo Tonnienmeier Befiger ber leibfreien Stette fub Dr. 12. Bauerfchaft Dberlubbe ift nach Ausweiß bes hiefigen amtlichen Sprothefenbuchs der Bauerich. Dberlabbe pag. 271. ber Schule ju Giethorft er Db= ligarione confirmata be 18ten Gept. 1765. ein Capital von 192 Athl. in Golde fchulz big, wofür 32 Morgen Gaatland im Ofter= feide ben Elffte zur Spothet haften.

Gedachter Debitor ift jest willens, biefes Capital abzutragen, verlangt aber bon der Giethorfter Schule auffer ber Quitung Die Musantwortung der Original : Obligas tion, welche aber Seitens Diefer Schule vertobren zu fenn behauptet mird.

Diefemnach werden nun biemit alle un= befannte Glaubiger , welche an bem oben befdriebenen zu tofdenden Capitale ab 192 Rtbir. in Golde und barüber ausge= fellren Suffrumente vom 18. Gept. 1765. als Gigenthumer, Cefionarii, Pfand: ober fonftige Briefe-Inhaber rechtliche Unfprude ju machen baben, aufgefordert, und citirt, in Termino ben toren Dabr. b 3. Dienstag Morgens y Uhr am hiefigen Unte gu erfcheinen, und ihre Unfpruche und Fors berungen aus dem angezo enen Schulds Documente vom 18. Cept. 1765. anjuges ben, und gehörig ju befcheinigen, mibrie genfalls felbige ju gewartigen haben, bag fie im Nichterscheinungofolle bamit gange lich abgewiesen und ihnen ein emiges Still= fchweigen auferlegt, auch das Capital felbft der Gichorfter Schale ausgezahlt und auf den Grund des auszustellenden Mortificas tions-Scheins im Soppothefenbuche gelofcht

Gign. Sausberge ben zten guln 1798. Ronigl, Preug! Juftigamt. Schrader.

a die Theilung ber Frotheimer und Geis lenbecker Gemeinheit, Die besteben. 1.) aus ben Frotheimer Friedebring.

2.) = ben Frotheimer Balbe

3.) = ber Diterheide

Mn 2

4.) ben Dickerwalbe Balbe, welcher fezterer jedoch eine besondern mit denen übrigen Frotheimer Gemeinheiten inkeiner Berbindung stehenden Gemeinheit ausmaschet.

5.) der Gehlenbecker Gemeinheit befte= hend aus der Masch den Gehlenbecker Gich Holke und Hollan von benden hohen Lans der Collegiis befohlen worden, so werden hierdurch vermoge erhaltenen Auftra= ges alle und jede bie irgend einen In= foruch und Forberung an gebachten Gemeinheiten fie bestehen in Grund, Mark, Herrichaft, Sube, Weibe, Seide und Plag= genhieb, Fische, Teiche, Solt, Rechte befonders Bege Gerechtigkeiten ober anbere Befugnife zu haben glauben hiermit ver= abladet folche in Termino ben 27ten Gept. bes Morgens o Uhr ben ber Commiffion in Hildebrands Hause zu Frotheim zu Pro= tocoll ju geben mit gehörigen Beweisthus bemerunterstützet, ba alle die biefes nicht folgen zu erwarten daß fie nicht weiter ge= horet, ihre nicht angegebenen Rechte und Befugnife für verluftig erklaret, und mit Ausschlug ihrer die Theilung vorgenommen werden wird,

Grund Guts und Eigenthums Herren die unmittelbar ben gedachten Gemeinhetsten intereffiret, haben die von ihrer Eigensbehörigen fidet Commissionis Interessenten und Erhpächtern nicht erfolgende Angabe der Anrechte zu bewürfen, da auf ihre nachsherige Angaben nicht zu achten sondern es so angesehen als ob sie alles was diejenizgen beschlossen so sich melden und was sonst verfüget werden wird genehmiget haben. Minden und Petershagen den zten Juny

1798

Digore Commissionis Schraber. Beder.

Auf bem Umrag ber Rollingichen Gestichmifter hiefelbst, werden famtliche Intereffenten des hasewintelschen Jamiliensetipendii, bestehend in einem bor dem ben ber Stadt Donabruck belegt gewesenen,

biernachft aber, bon baber eingezogenen und ben ben Cheleuten Borgmeiere biefelbft, ginebar untergebrachten Capital von 450 Rthle. in Golde, von Geiten hiefigen Stadtgerichte auf ben 25ten Januar 1799. gur Ungabe und Nachweifung ihrer funda: tionsmäßigen Gerechtsame und Unspruche, auf ben ungetheilten oder auch getheilten Genuß ber Zinsen von bem gebachten Cas. pital, auch jur Erdrterung der Frage: wem das Collationsrecht unter ihnen, und ber jegige Genug ber Stipenbienginfen, nach dem am 13ten Febr. v. 3. erfolgten Ableben ber Wittwe Borgmeiere, gebare? unter ber Warnung ebictaliter vorgelaben: daß im Kall fich keiner der unbekannten Intereffenten und Namentlich die Frau Res gimentsquartiermeifterinn Rleinschmidt gu Caffel melben wird, die 3 Rinder der 2Bitt= we Borgmeiers, für die alleinigen Intes reffenten bes Safewinkelfchen Stipenbii werden geachtet, und ben nicht erschienes nen etwanigen Intereffenten in Un chung ihrer Unfpruche an dem Genuffe des Das fewintelschen Stipendit ober auch an bas Collationerecht, ein ewiges Stillschweigen merbe auferlegt werden. Urfundlich ift gegenwartige Coicial Citation unter Stadt: gerichtlichem Giegel und Unterfchrift außgefertigt, an biefiger Gerichtsitelle, und ju Osnabruck affigirt, fo wie den Dindene fchen Unzeigen auch Lippstädtichen Zeituns gen 6 mahl und der Caffelichen Bettung 3 mabl inferirt worben. Gign, Bielefeld im Stadtgericht ben 22ten Juni 1798.

Consbruch. Buddeus.

Tas Königliche und Abliche Gefamts
Geriche zu Eremmer ben Berlin labet
hierdurch binnen 9 Monaten ind spatestens
bis zum sten Juni 1799 vor:

1.) Den seit 1782. verschollenen barbiergesellen Gotfried Wilhelm Rohelack, oder
beffen Erben zur Legitimation zu bem für
ihn imgerichtlichen Deposito befindlichen
vaterlichen und mutterlichen Bermögen von
200 Rithir., und zu bessen Empfang, uns

ter der Verwarnung, daß er widrigenfals für todt erflart, und das Vermögen ben biefigen Geschwistern zuerkannt und aus-

gezahlet werden wird.

2.) Des zu Bende im Solfteinfchen ver= forbenen Schumacher Joachim Chriftian Rammacher einzige Gohn, Joachim Fries berich , angeblich im Denabrucffchen lebend ober beffen Erben, gur Erflarung, ob er an bem feit 1763. auf ber Großmutter, Witwe Rammader gebornen Schubert Ra= men im Sypothequen-Buche eingetragenen, ben ber Landwehre alhier belegenen, nach beren Tobe von feinem Bater angeblich beffen hiefigen Bruder überlaffenen, und von bem lettern nunmehro auf ben Gobn Reus ter Rammader vererbten fleinen Garten, ober an bem fur feinen Bater feit 1863. barauf eingetragenen, angeblim gum Theil ihm felbft vungezalten, jum Theilaber von bem Bater bem biefigen Bruder erlaffenen Rapital von 50 Athlr. annoch rechtliche Unipruche zu haben vermeine, widrigen= fals er, ober feine Erben bamit werben abgewiesen und die Berichtigung des Inpothequen = Buche nach bem Untrage ber Ertrabenten verfügt werben wird.

III. Sachen, fo ju verkaufen. Gs foll das fub Mro. 410. an der Sols Strafe wohlbelegene, jedoch baufal= lige Schulmeiersche Sauf, welches nebft bagu gehörigen, und fratt bes Subetheils baben verfdriebenen Acter Landes am großen Saler Bege ju 450 Rthir. gewurs biget iff , im Termino den 7ten Seprember c. Bormittags um 10 Uhr auf ben Rath= baufe meiftbietend verfaufft werden, uns ter ber Saupt Bedingung , bag ber Raufer foldjes fo fort in ficheren baulidjen Stand fegen muß, die Liebhaber fonnen fich alfo bagu melben, und bem Befinben nach auf bas hochfte Geboth ben Bu= feblag gewärtigen.

Minden ben 24ten August 1798. Magistrar hiefelbit. Schmidte. Rettebufch. Unit Schildesche. Auf erfolgte Allergnädigste Oberguteherrliche Bewilsligung wird die Königl. leibeigenbehörige Wellmanns Stätte im Wiebolde Schildesche sub Nr. 32. Schulden halber, mit einer omöchentlichen Frist, zum Berkauf auß, gestellt, und, ein für allemal Terminuß zur Subhaffation auf den 20ten Octbr. c. zu Bielefeld am Gerichthause anberaumt, alsedann sich also lustragende Käuser einzufinden und nach Besinden den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Bum Colonat gebort Ein Wohnhaus mit Anban tagirt auf 627 Riblir. 7 gr.

Ein Kotte taxirt auf 327 At. 17 gr. 2 Pf. Ein Garte mit Obsibdumen auf 400 At. Ein Begrabniß 19 Fuß breit 6 Juß lang auf 12 Athle.

Gin Manne Rirchenfitz im Stuhle Dro

16: auf 25 Rthlr.

Ein Frauens Kirchenfit auf 24 Athle. Dagu ein Brunnen nebst Jude und Beis be im ber Gemeinheit außer gemeinen Las ften betragen die jahrlichen Abgaben an das Srift Schilbesche 16 huner.

an Domainen 11 gr. 6 Pf. an Contribution 4 Rthlr 2 gr.

Der Unschlag foll auf Berlangen jut Einficht vorgelegt werden.

IV. Sachen zu verpachten.

a wegen eines Nachgeboths ber Zuschlag in die am zoten Jul. c. vers suchte öffentliche Werpachtung der in den Anzeigen Nr 20 = 23 bereits beschriebenen hießigen Alchossischen Rats Apotheque nicht erfolgen können, und bahero ein anderweistiger verpachtungs Termin auf 5 bis 6 Jahr von Meujahr 1709 an gerechnet, auf den zsien Sept. c Morgens 10 Uhr auf hiesigen Rathause angesezt ist, so werden Pachtlussige unter den bereits bekant gemachten Bedingungen hierdurch aufgesorzbert sich in den präsigirten Termin hieselbst einzusinden, die nähere Conditionen einzuses

hen, und zu erwarten, daß mit bem annehmsichst bietenden der Pacht Contract abgeschloßen werden soll.

Berfort am Combinirten Konigl. und Stadt : Gericht ben 24. Jul. 1798.

Culemeier. Consbruch.
Die Herrschaftliche ben Subhorsten im
Amte Buckeburg belegene Waffers
mahl : Muble welche mit zwen Gangen
verseben, und neuerlich in den besten
Stand geseit worden ift, soll vom inftes
henden iten Octbr. b. J. an, auf Seche
Jahre lang meistbietend verpachtet wers
ben.

Nachben nun hiezu Termin auf Mittewochen ben igten Septbr. laufenden Jahrs angesetzt worden; so tonnen Pachtelustige sich an gedachtem Tage Bormitztags ben Gräflich vormundschaftlicher Cammer allhier einfinden, die Bedingunzgen vernehmen, und der Mehresibictende, nach Beschaffung der zu erlegenden boarren Caution, dem Besinden nach, bes Zuschlags gewärtig senn.

Auslander werden jedoch zum Gebot nicht zugelaffen, als nach dem sie erst gerichtliche Attestation wegen erlangter Kentnisse im Mühlenwesen bengebracht, und 50 At. in Pistolen zur Sicherheit ihres bochsten Gebots erleget haben.

Buckeburg ben 28ten August 1798.

V. Avertissements.

Es werden hierdurch alle diesenigen, welde überhaupt an Ihro Königl. Hoheit
der Frau' Abiigin zu Herforden, und besonders für die zu Dero Hof und Haushaltung gelieserten Waaren und Sachen, Auforderungen zu machen haben, aufgefordert, diese ihre Korderungen in Termino
den isten September a. c. in herford, vor
der von Seiner Königlichen Majestat von
Preußen ernannten, aus dem RegierungsPräsidenten v. Alenim, dem Geheimenrath
v. Hohenhausen, und den Regierungs-Räthen b. Hellen und b. Voff bestehenden Commission, zu liquidiren, und anzugeben, bergestalt, daß diejenigen, welche sich nicht in diesem Termin melden, es sen, daß sie gar nicht, oder spater sich melden, mit ihmen Forderungen nicht weiter gehört, sonwern ganzlich damit ausgeschlossen, und berselben verlustig senn sollen. Sign. Hersford am zen Junit 1798.

v. Arnim. v. Johenhausen. v. Hellen. v. Woff.

en 18ten Septbr. Nachmittags 2 Uhr
foll allbier auf den Wansenhause, verschiedene Ellen Waaren, bestehen in Siz gen, Cattun, Tucher, Manchester, Wesien, Hosenzeuge, Strumpse, und dergleichen, diffentlich und gegen baare Jahz lung in Preuß greb Cour burch den Meckler yeren Meher vertauft werden.

Liebhaber belieben fich fo benn bafelbft zur bestimmten Zeit einzufinden. Minden ben 31ten August 1798.

Um vergangenen Mittwochen ben 29ten August ift auf dem 28ege zwischen dem Salzwerfe ben Rehme, und dem Rirchdorfe Edinghausen, ein Rohrstock mit einem silbernen Weschlage, auf welchem der Buchstade Al eingegraben ist, verlohren gegangen. Der erhliche Finder wird etsucht, ihm gegen ein sehr ansehnliches Geschenk an J. G. Augustin in Minden am Neuen Thore zurät zu geben.

Minden. Ben der Mittwe Saffenberg auf der Hufschmiede sind vorstehenben Michaeli im zten Stockwerck eine Stube und Cammer und unterwärtz eine Stube mit oder ohne Meublen zu vermiethen.

en Dan. Conr. Delius Erben in Verkmold ist eine Parthen Schaff- Wolle zu verkaufen. Kauflustige konnen sich deswegen binnen 8 Tagen melben, weil felbe sonft außerhalb Landes verschickt werden foll. ben 26sten Aug. 1798.

Silbesheim. Donnerstag ben 13ten September 1798. foll auf hiefiger Schatzlinde bes Morgens 10 Uhr die

von hiefigem Sochflift übernommen an bie combinirte Demarcations Urmee, und zwar in die Magazine zu Preug Minben und hannover zu leiftende gte Matural Lieferung an Safer, Seu, Stroh und Mehl offentlich ausgesetzet, und bem Mindeft bietenden bem Befinden nach gegen Leiftung gehöriger Sicherheit zugeschla=

gen, und übertragen werben.

Meinberg im Lippild. Alles was dazu bentragt die Pharmacie, dies für die Menfchheit fo wichtige Studium, ju vervollfommnen, muß allen Mergten und Aporheckern lieb und willfommen fenn, und befondere nicht von benen unbenützt blei= ben, von welchen biefe Runft und Wiffen= fchaft ausgeübt wire. Um biefe Pflicht er= full n gu konnen, ift ed Erforderniß wif. fentschaftlich und gut gebildet gu fenn. Es war also ein gluchlicher Gebante pharma= ceptifche Inftitute zu errichten, indem durch fie gur Berbefferung ber Pharmacie mefent= lich bengetragen wird, in fo fern als barin Die Junglinge zwechmäffiger geleitet, wiffen= fchaftlicher gebildet, und auf das mehr auf= merkfam gemacht werden . welches ihnen als funftige gefchicfte und wirflich brauch: bare Manner nicht entgehen barf.

Seit eima dren Jahren habe ich mehrere ben mir in Penfion ftebenben jungen Leuten ber ihnen nothigen Unterricht ertheilt. Ungeachtet es nun eine muhfelige Urbeit ift ben pharmacevtischen , chemischen , und botanischen Schulmeister ju machen; fo binich doch nicht abgeneigt, vielm hr vollig entschloffen mein Intiffut moglichft ju ver= größern ? um auch von biefer Seite einem

Fache nublich gu fenn, beffen Erhebung und Bervollkommnung befanntlich mir fo

febr anm Bergen liegt.

Richt nur übernehme ich die wiffenschaft= liche und moralische Leitung folcher Leute biefich ber Pharmacie gewidmet haben, und noch nichte in diefem Sache wiffen , fonbern auch folde Apotheckergehulfen, bie als Lehr= linge vernachläffigt find, und gern bas nachholen wollen welches ben ihnen ver= faumt ift, wie auch folche Junglinge bie Mergte werben wollen, und nothwendig jus por wenigstens einige gute pharmacebtifche Renntniffe fich erwerben follten. Meltern und Vormunder alfo welche geneigt find pon meinen Entschluffe Gebrauch zu mas den, bitte ich in Portofregen Briefen fich an mich zu wenden, und die erforlichen Bedingungen bon mir zu vernehmen.

D. G & Mienenbring.

athres.		36
re.		
Sept	. 17	798.
3 11	ngr.	2
1	-	6
3	0	4
	U AT	经有种
3	*	4
1		DOMESTIC ACTOR
2		6
	8 2 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 1 3 1	5ept. 17 7 & 8 25 = 30 = 9 ½ Pf e. 3 mgr.

Eraminir: Methode. (Fortsegung.)

Bei bem gangen Unterrichte, welchen wir ber Jugend ertheilen, fcheint bei allen Berbefferungen, welche berfelbe, vorzug= lich in Sinficht ber Gegenftanbe, Die vorgetragen werben, in neuern Beiten erhals ten hat, bennoch ber wesentliche Kehler ob= juwalten, bag die Lehrenden gu thatig. die Lernenden zu unthatig find. Deur ans Diefem Diffverhaltniffe lagt es fich ertias ren , wie es möglich ift , bag die Lettern oft vom Morgen bis an Abend auf ben Banten ihrer Lehrer figen fonnen, ba fonft etwa funf Ctunden Unterricht hinreichen, bem Boglinge für ben gangen Tag Befchaft tigung ju geben. Alus biefer Ueberthatig= feit ber Lehrer leite ich auch ben Wormurf ber, welcher vielleicht nicht gang mit Untecht ber neuern Erziehung gemacht wirb, daß ihre Schüler zu gemächlich erzogen werden, und die Gabe, bei langwierigen und auftrengenden Alrheiten andzudauern, weniger ihr Borgug fen. Es ift eine giem= lich herrschende Deinung, bag bie Gite bes Lebrere nach ber Gabe, feinen Boglin= gen jeben Gegenftand gleichfam wie einen Brei in ben Mund fchmieren zu tonnen, gemeffen und ber immer für ben beften ge: halten wird, welcher über den geringfüs gigften Umftand ein Langes und Brettes fommentiren fann. Das ift ein fürtrefli= der Lehrer, heißt es benn von den Schus lern Alt und Jung, ber weiß einem alles fo deutlich zu machen, daß man es mit beiben Sanben greifen fann. Diefem Lobe gemäß wird benn aud gewöhnlich jedes Mort, bas ben ben erflarenben Lippen bes lehrere berabfließt, als fonft nirgenbs ju taufende Weisheit mit Mengftlichfeit bem Paptere überliefert. Diefes fchmeis

delt manchem Lehrer, und verblenbet fein Aluge gegen die Fehler einer Methode, die bem Unpartbeiifchen fogleich einleuchten. Ja, mir ift fogar von einem Lebrer ergablt worden, der durch bie Sucht, feinen Schus lern Universal Drafel ju fenn, fo weit verleitrt fen, bas er ihnen fogar die Dube, einen Autor gu überfeten, abgenommen, und die Ueberfetung in die Reber biftirt habe. Dieg ift freilich unter aller Kritif. Indeffen find wir doch diefer Methode ims mer noch naber, als wir billig fenn folls Gewöhnlich laffen wir unfere 3og= linge 3. B. ein Stud aus einem alten Schriftsteller überfegen, und übernehmen bann felbft bie Erflarung; ber 3dgling tritt die Rolle des Sandelnden ab, wirb bloger Bubbrer und Schreiber. Dber wir gablen in bem geographischen Unterrichte unfern Echulern Stunden lang bie Bluffe, Berge, Grangen vor; ergablen ihnen von ber Einrichtung bes Landes, bon ben Meufwurdigkeiten der Stadte und fo weis ter; eine fchlimmere Methode, bief alles ben Schülern zu biftiren, will ich gar nicht einmal ermabnen, übergeugt, bag nur fols che lehrer biefe noch beibehalten tonnen, bei denen jedes Wort über Methode ver= loren ift. Ich will, um nicht ohne Roth weitläuftig zu werden, bei diefen beiben Gegenständen des Unterrichte feben blei= ben. Was bie Erflarung beralten Muto: ren betrifft, fo wurde, meiner Meinung nach, für bie Schuler beffer geforgt mer: den, wenn der Lehrer Die Rolle des Erfla= rere gang bem Echuler abtrate, felbit aber Die bes Era i inators annahme. Ware ein Ctuck aus einem Schriftsteller bon einem Chaler überfett, jo mußte berfelbe, ober (Die Fortfegung und Schluß fanftig.)

Work entliche entliche ny Ctan ifthe Contracte indensche Alnzeigen.

Mr. 37. Montags den 10. Septbr. 1798.

I. Warnungs : 2Inzeine.

Be ift ein Denfch wegen unborfichtigen gefährlichen Reitens ju ratagiger Gies fangniß-Straffe, und zum Schabens=Er= fat verurtheilt.

Minden ben 29ten August 1798.

Magiftrat allhier.

II. Beforderung.

Go wird hierburch befannt gemacht, daß ber bisherige Regierungs = Referenda= rius Johann Carl Frang Reuter, nach ge= Schehener Qualification, jum Jufite-Com= miffario in ber Graffchaft Raveneberg er= nannt und bestellet fen, auch feinen Aufenthalt in Bunbe nehmen werbe, baber Diejenigen, bie in Rechts = Ungelegenheiten fich feines Rathe bedienen wollen, an ibn fich wenden konnen.

Gign. Minben am 4ten Cept. 2798. Ronigl. Preuß: Minden-Ravensbergische Regierung.

di sestisica mich. Arnim.

Ceine Ronigl. Majeftat von Preufen 2c. Unfer allergnadigiter Derr, haben Ben bisherigen Regierungs : Referendario Ebmeier ben Iten wegen feiner im Eramis ne bewiesenen Geschicklichfeit als Juftig= Commiffarius und Motarius im Departes ment hiefiger Canbes-Regierung gu beffel-ten gerubet, baber fich ein jeber in feinen

Rechts = Angelegenheiten an ihm wenden fann. Gian. Minben ben 22. Mug. 1798. Aluffatt und von wegen ic. Elle is helete nerth and to v. Dofferd fan

III. Publicandum.

Dhnerachtet wir verschiedentlich und zwar vorzüglich gleich im erften Sahre unferes hierfenens, durch ein Wertig= fement, in ben biefigen öffentlichen Mach= richten unterm sten Gepthr. und wieders holentlich ben 27ten Octbr. 1796. tem Pubs lico ben Rachtheil gefchilbert baben, wels der burch die ungebuhrliche Berfchleppung ber Rations: Quitungen, bem gangen Verpflegunge = Wefen gang unvermeidlich er= wachfen muffen, und wodurch inshefondes te die richtige und promte Abschließung ber Bierteljährigen Magazin: Rechnungen, porguglich behindert wurde; fo muffen wir jedoch zu unferm groften Misfallen mahrs nehmen, bag nicht allein auf die bon uns bengefügte Warnung, fehr wenig geachs tet, fondern mit ben gedachten Quitungen ein fo großer Misbrauch getrieben worden, und noch taglich getrieben wird, daß wir und genotigt feben, gu Berhutung funftis ger unangenehmer Folgen , wodurch die Berpflegung ber Armee nicht allein unfis der, fondern fehr fchwierig gemacht wird, gewiffe Ginfchrankungen und Modalitaten festzuseben, und auf beren Beobachtung ftreuge gu halten.

Die Erfahrung hat gelehrt, bag fich biss ber eine Ungahl von Menfchen, Die gar feis ne Standische Contracte, und überhaupt, ben bem Werpflegungs = 2Befen, gar feine Geschäfte gehabt haben, fich lediglich mit den Ankauf von Rations = Quitungen bes Schäftigen folde mehrere Monate binburd, und bis ju folden Zeiten guruckbehalten, wo die Naturalien zu hoheren Preifen gefties gen find, ale fie den Untauf ber Quitun= gen gemacht haben, fodann biefen Beitpunft wahrnehmen und fich biefer Quitungen, burch allerhand Runigriffe : entweder burch Erfchleichung eines Standischen Contracte, ober baburd, bag fie einen bergleichen gu febr geringen Preifen angenommenen, und auf fonflige Beife ohne ihren großen Scha= ben gar nicht zu erfüllen geftanbenen Contract, fich cebiren laffen, ju entledigen fuch)en.

Auf diese Art ist benn nicht allein den Magazin-Rendanten, die promte Anfertigung ihrer Rechnungen, und die gewisse Nebersicht der Magazin-Bestände benommen worden, sondern und auch, die Disponitung der einzuliefernden Naturalien in die es ober jenes vordere Magazin, nache dem es die Umstände für nötig machen.

Dir fegen baburd biermit feft :

1. daß von Ablauf des Monat Sept. eur. an, keine Ratione-Quitungen, langer als spatsens die den Sten Oct. c. zurücksbehalten werden durfen, und in dieser Art alle Monat zu verfahren ist, andernfalls die Quitungen nicht weiter angenoumen, fondern als völlig ungultig zurück gewiessen werden sollen.

2 Durfen diese Quitungen nur von ben Entrepreneurs, welche wu flich Grandische Contracte haben, angekauft werden, und wird die Unnahme derselben, im Fall sich Jemand anders, diese Verboths ohnserachtet darauf eingelassen haben souteschlechthin bey keinem Magazin statt finsben.

3) Werben weber auf eingelieferte Nasturalien, noch und am allerwenigsten auf Rations : Quitungen, von den Proviants Alemtern Interims : Quitungen erteilt wers den, wenn nicht zuvor die Einlieferung durch Production eines Contracts justificirt worden, weil dieses den Rendanten nur die Geschäfte erschwert und verwickelter macht, auch solche an sich ganz unnötig sind, weil der Entrepreneur nach geschehes ner Ablieferung zu seiner legitimation eine Haupt-Quitung von den Rendanten erhält.

4) Da uns die Disposition von den resp. hochsten und hoben Standen zugestanden ift, die einzuliefernden Naturalien; nach Besinden der Umstände in die vordern Masgazine, gegen Bergütigung festgesetze Transport- Rosten zu verweisen; so wird jeder Acquirent eines ständischen Contracts gewarnt, sich nicht darauf einzulassen, daß er den Contract, durch Rations : Quituns gen zu erfüllen suche, indem diese Procesdur auf keine Weise gestattet werden fann.

5) 3ft benen Entrepreneurs, welche Die, in ber Graffchaft hona und fouft in ben Hannoverichen, wie auch im Bilbesheim: fchen und bem biffeitigen Roniglichen Yans ben, cantonirenden Trouppen unmittelbar verpflegen, megen ber bamit verbundenen mancherlen Schwierigfeiten auf ausbrucks liches Berlangen , in ihren Contracten gus geftunden worden, dag vom iten Det. c. ab, es ihnen nur lediglich und allein erlanbt fen, von diefen rejp. Trouppen, die Rations : Quitungen ankaufen ju burfen, und bag jebem andern ohne Unterschied, Diefer Unfauf vollig unterfagt ift. Ge merden daber die Quitungen von feinen andern angenommen werden.

Damit fich nun Riemand mit der Unwischenheit diese jum Beffen tes Berpflegungs. Werts nothwendigen Arrangements enteschalbigen auch vor der im entgegen gesetzten Fall entsichenden Strafe fich huten fonne; Soiil baffelbe vermittelft Apertiffements in ben hiefigen offentlichen Nachrichten, burch

3malige hinter einander folgende Inferi= rung 3u Jedermanne Nachricht und Wif= fenfchaft gebracht worden.

Minden ben 29ten August 17984. Königl. Preuß. Keld Krieges-Commissariat bes Westphalischen Corps.

v. Wegener.

II. Citationes Edictales.

Dir Friedrich Milbelm von Gottte Gna: Dideni Konig von Preuffen it. Ehnnihierdurch fund und fügen Guch bem Sattler Friedrich Speinrich Soffmann, ober wie 3hr Euch ben ber am 25ten Det, 1787. ju Ibbenbuhren geschehenen Copulation Joges Doffmann genannt babt, und aus Sannover geburtig fenn follt, gu mife fen, DaftiGure Chefrau Caroline Gophie Jung aus Bieftel Umte Rein berg, wegen Eurer feit bennahe zwen Jahren erfolgten heimlichen Entweidung und boelichen Berlaffung ben Unferer hiefigen Regierung geflagt, und beshalb auf Gure gefetliche Bor= labung und Chefcheibung angetragen hat. Daubir nun biefem Gefuche ftatt gegeben, und ben Termin ju Gurer Ruckehr und Bernelmung Der Grunde Gurer Entweis dung auf ben Isten Octbr. a. el bor bem Regierunge : Muscultator Beinen bezielet haben; fo citiren Wir Euch hierdurch, in Dem gedachten Termin Morgens g Uhr auf hiefiger Regierung ju erfcheinen und von Gurer bisherigen Abwefenheit Redenfchaft qu geben, und auf bie Chefdeibungs:Rlas ge Gurer Chefrau ju antworten; woben Euch jur Warnung Dienet, bag wenn 3hr in Diefem Termine ungeborfamlich ausbile= ben folltet, 3hr ju gewartigen habt, baff wegen Eurer treulofen Berlaffung, Die Ghes fcbeibung erkannt, Ihr Daben far ben fchuls digen Theil erflaret, auch Gurer bieberis gen Chefrau, jur anderweiten Senrath ju fchreiten, verstattet werden mird. fundlich ift diefe Evietal = Citation hiefelbst ben ber Regierung und ben ber Regierung ju Lingen angeschlagen, auch ben hiefigen Intelligeng . Blattern und Limpflabter Beis tungen brenmal von 4 gu 4 Wochen inferiret worden. Gegeben Minden den 26. Juny 1798.

Anstatt und von wegen seiner Königli

Majestat von Preugen zc.

Craven.

Sib Infantiam bed Erbland von Bar gu Daren aue, ale Befigere bes im Rircht ipiel Benne Umte Sunteburg belegenen adelich fregen Gute Borgwebbe, werben alle und jede, welche an bas von bemfelben verkaufte Gut Borgwedbe er Capite fidei commißi, feudi, Supotheca ober ir gend einem binglichen Rechte Unipriiche gu haben vermennen, hierdurch edictaliter verabladet ihre Forderungen cum justificas toriis entweder auf Gonnabend ben sten Dctober oder Sonnabend ben 20ten ejust. oder endlich auf Sonnabend ben aten Nov. dieses Jahres ben hiefiger Hochfürstlichen Lands und Juftig-Canglen ab Protocollum anzugeben, mit der Berwarnung, daß bes nen bis in diefer Beit fich nicht Meldenden ein ewiged Stillschweigen auferlegt werben folle.

Decretum in Confisio Denabruck ben 21.

Julii 1798.

Hochfürfil. Odnabrücksche zur Land und Tuffig Canzlen verordnete Rathe. (L. S.) Ledtmann.

Lebtmann. emnach der benm hiefigen Königk. Chur Braunschweig Lineburgschen Doffamte porbin an fitellt gewesene und gulegt in Penfion geftandenenen Poftmeifter Daniel Gerhard Meier (welcher zu Sameln im Jahre 1734. gebohren worden) am 14 Diefes dahier in unverheiratheten Stan: be verftorben und unter Giegel genommes nen Radlaffenschaft fich eine Disposition borgefunden zu beren Publication termitus auf Dinftag den zten Detbr. b. 3. angefett worden; fo werden von i'nd Burger: meifter und Rath ber Stadt Donabruck bie fam lichen fo als bekannten als unbe-Kannten Inteffat: Erben bes gedachten Doft: meiftere Daniel Gerhard Meier hierburch worgelaben in gedachten Termino bes Nache mittags 2 Uhr am Rathhause vor der Puspillar Commission entweder in Person oder durch genugsam Vevollmächtigte zn erscheis sen und der Publication benzuwohnnn, nicht minder sich über den Inhalt der Disposition zu erstären. und den Grad der Berwandschaft anzuzeigen und glaubhaft zu begründen, oder aber zu igewärtigen, das nichts destoweniger mit der Publication der Disposition versahren, der gegenwärtigen Erstährung darüber vernommen, die nicht erscheinen aber mit ihre etwaigen Unsschweigen verwiesen werden sollen.

Decretum in Senatu Donabruck ben 17ten August 1798 in Fibem Struckmann Secr.

Amt Schlüsselburg. nach der hiefige Borburger Sans Denrich Meber ohnlangft unverhenrathet, und ab inteftato mit Lobe abgegangen, und beffen bende Gebruder Johann Friedrich, und Conrad Weber, welchen eigentlich und gu= nachit die Webers Stette gutomt, verschols len find; als werden biefe Gebruber 300 bann Friedrich , und Conrad Weber , oder beffen etwaige Erben und Erbnehmern vers abladet, fich innerhalb o Monathen, fpats ffens in Termino ben 23ten Man 1709. auf biefiger Muntiube fchriftlich ober pers fobnlich zu meiden , und weiter Unweifung ju erwarten, wiedrigenfale ber Johann Friedrich , und der Conrad Weber für tobt erflact werden follen. Bugleich werben auch alle Diejenigen, welche fich als Erben des porgedachten Bans Henrich Weber anges ben wollen, hiedurch aufgefordert, ben Strafe des Musschluffes, fich unerhalb porbestimter Frift, und fpatftens in bem angefettem Termin gu meiben, und fich als folche gehorig zu legitimiren.

a die Theilung der Frotheimerund Gehlenbecker Gemeinheit, die bestehen. 1.) aus den Frotheimer Friedebring. 2.) = ben Frotheimer Balbe

3.) = ber Diterheide

4.) ben Dickerwalbe Balbe, welchet legterer jeboch eine besondern mit benen abrigen Frotheimer Gemeinheiten in feiner Berbindung stehenden Gemeinheit ausmaschet,

5.) der Gehlenbecker Gemeinheit beftes hend aus der Masch ben Gehlenbecker Eich Holke und Hollan von benden hohen Lans ber Collegiis befohlen worben, fo werben hierdurch vermoge erhaltenen Auftras ges alle und jede die irgend einen Uns fpruch und Forderung an gedachten Ge= meinheiten fie befteben in Grund, Mart, Berrichaft, Sube, Weide, Beide und Plag= genhieb, Fische, Teiche, Holy, Rechte besonders Wege Gerechtigkeiten ober ande= re Befugnifie zu haben glauben hiermit vers abladet folde in Termino den 27ten Sept. bes Morgens q Uhr ben ber Commission in Dilbebrands Dufe gu Frotheim gu Protocoll zu geben mit gehörigen Beweisthus bemerunterftuget, ba alle die biefes nicht tolgen zu erwarten bag fie nicht weiter ges horet, ihre nicht angegebenen Rechte und Befugnife für verluftig erflaret, und mit Masschlugibrer die Theilung porgenommen werden wird,

Grund Guts und Eigenthums herren bie unmittelbar ben gedachten Gemeinhete ten intereffiret, haben die von ihrer Eigenbehörigen fidet Commissionis Interessenten und Erbyächtern nicht erfolgende Angabe der Anrechte zu bewärken, da auf ihre nache herige Angaben nicht zu achten sondernes so angesehen als ob sie alles was diesenisgen beschlossen so sich melden und was sons verfüget werden wird genehmiget haben. Minden und Petershagen den 2ten Juny 1798

Digore Commiffionis Schraber. Becker.

Da über bas Bermogen des herrenfrenen Coloni Lindererromberge in Sorfte ber Concurs erofnet worden, fo werden alle unbekannte Gläubiger beffelben, welche ihre an ihn habende Forderungen am 2ten Mah 1796, und nachber noch nicht liquidiret baben, hiemit ben Gefahr ganzlicher Abweifung vorgelaben, diese ihre Forderungen in Termino ben 10ten Deebr. an gewähnlicher Gerichtöftelle ans zugeben und die Richtigkeit berfelben nach= zuweisen.

Bugleich wird auf das Vermögen bes Gemeinschuldners hiedurch gerichtlicher Beschlag gelegt, und allen benjenigen welche ihm etwas schuldig sind, ober Sachen von ihm in handen haben, aufgegeben. davon dem hiefigen Gericht Anzeige zu thun, und bei Strafe boppelter Zahlung bem Gemeinschuldner nichts vers

abfolgen zu lagen.

Amt Ravensberg ben Iten Cepte 1798.

V. Steckbrief.

er heuerling Dietrich Refeberg bon Unemolter, welcher bereits Diebstahls halber in ber Rarre gewefen, und fich ges genwartig wieder eines Schaaf = Dieb: fabis febr verbaditig gemacht, bat am pergangenen Donnerftage ben goten bies fes Monathe Gelegenheit gefunden, ber Bache bie ihm arretirt, und von Landebers gen hierher bringen follen, entfprungen, und fid) auf freie gube gubegeben; banun febr baran gelegen, biefen gefahrlichen Denichen wiederum gur Saft und gur gebuhrenben Strafe zu ziehen; fo werben alle Orte: Dbrige Beiten hiedurch in fub fidium juris ed fub pblatione ab quobis reciproca ergebenft erfus det, auf felbigen achten und im Betretungs Salle, fofort arretiren und aegen Erftattung Der Roften anberd transportiren gu laffen.

Dieser Mensch ist übrigens etwas über 31 Fußlang schmaler Statur, schieren schwarzbraunen Angesichts, hat schwarze rund abgeschnittene Haare und ist ben seiner Entweichung mit einen bellblauen Rock, und bergleichen Kamischl mit Ersmeln und weißen metallenen Knöpfen,

einem ichmuhigen weiß-leinenen Beinkleis be schwarzen wollenen Salotuche, blaus en Strampfen, Schuhen mit Schnallen und einem alten schwarzen breveckigten huthe heklibet gewesen.

Stolzenau ben Iten Septbr. 1798. Ronigl: Churfurfil: Umt. b. Bothmer. Tundmeier. Schar.

VI. Sachen, fo gu vertaufen.

Iuf ben Antrag ber Scheringschen Erben follen zu ihrer Auseinandersehung folgende von ihnen bisher gemeinschaftlich befessene Grundstucke als:

1) Wier Morgen Fren Land in ber Mafch 2) 3men Morgen , fren Land benm Rol=

pott.

3) 3wen Morgen Theilland baselbst.

4) Ein und ein halber Morgen, wos von dren Scheffel Bing Gerfte entrichtet werben vorm Neuen Thore

5) Sieben und ein halber Morgen mit 21 Scheffel Rocken, 21 Scheffel Gerfte und 41 Scheffel haber belaftet, bafelbit.

6) Seche Morgen wovon 5½ Scheffel Bing Gerste gehet, auf den harrelfampen. 7. Dren Morgen ben ber Saibe, zehnts

bar und mit 3 Scheffel Bing Gerfte belaftet.

8) Zwen Morgen mit 4 Scheffel Bing Gerfte befchweret, benm Dicken = Baum.

9. Ein Garten vor dem Kuhthore von welchen jahrlich 9 Mgr. Pacht entrichtet werben muß, und

von welchen, so wie von allen übrigen Grundssicken ber gewöhnliche Landschatz bezahlet werden muß, gerichtlich jedoch freuwillig verkanft werden. Da nun hierzu Lerminus subhastationis auf den 2 ten dies ses angesetzt ift, so werden alle qualificitzte Kauflustige dazu eingeladen, sich zu dem Ende an besagten Lage morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause einzusinden, ihr Geboth zu erdfnen, und nach Besinden den Zuschlag zu gewärtigen. Nuch körnen die naheren Bedingungen und der aufgenommene Appe

idlag vorber auf ber Gerichtsftube carge: feben merbening, manallow abergade ad

Go geschehen Minden im Gtadt-Bericht

am 7ten Sept. 1789.

21fdroff.

Sfuf ben Untrag eines ingrofferten Glau. d bigere, foll bas bem Schufter Meifter biefelbft zugehorende, an ber Wellenftrage fub. Mro. 179 belegene Wohnhaus, wo= rinn fich unten 2 Stuben i Schlaftammer, ein Rlur nebft Rudje, und barunter ein Reller, oben 2 Stuben und 2 Rammern, und hinterwarte am Saufe ein fleiner Grall und eine Miftgrube befinden, welches mit Rudficht auf beffen bauliche Beschaffenbeit 3u 600 Rthlr. abgeschützet worben , offents lich an ben Deift : und Beftbietenben ver: faaft werben , und wie baguein Bietunges termin auf ben Toten October bi J. anges fest worden; fo werden Raufliebhaberein= geladen fich in befagter Lagefahrt, Bor: mitttags 11 Uhr am hiefigen Rathhaufe einzufinden, ihr Geboth abzugeben , und auf das annehmlichft befundene Geboth ben Bufchlag zu erwarten.

Zugleich werden bie unbefanten Real: mlaubiger-, welche an baszn subhaftirende Dans, Realanspruche ju machen , fich be= rechtigt finden mochton, zu beren Angabe und Nachweisung auf den erwähnten, Ter= min , ben Strafe ber Abweifung und ewigen Stillfdweigens, auch edictaliter THE VEHICLE

verabladet.

Urfundlich ift diefes Gubhaftations Pa= tent bier und gu Berford an Berichteffelle affigirt, auch den Mindenschen Wochen= blattern 4 mahl und ben Lippftadter Bei= tungen 2 mahl inferirt.

Bielefeld im Stadtgericht b 25. Juni 1798. Consbrud. Buedens.

Suf Unfuchen eines ingrofirten Glaubi: La gere foll ber bem Schuhmachermeifter Plager hiefelbft guftebende an ber Dorbfei= te bes Mertherschen Weges belegene und an der Wittme Glangers Befigung anftof= fende Garten, fo 3 Spint & Becher groß und mit Zubehör auf 300 Mthl. abgeschäbet ift offentlich an den Deiffbietenden perfauft werden, und wie bagn ein Bietunge-Termin auf ben Igten Roobe. d. J. am Rathhauje Morgens 112 Uhr angeje: Bet worden; so werden die etwanigen Rauf: liebhaber auf die befagte Tagefarth zur Angabe ihres Gebothe eingeladen und hat der Best und Mehrestbietende dem Bein= ben nach ben Zuschlag zu erwarten.

Uhrfundlich ist gegenwärtiges Subba: fations Patent unter Stabtgerichtlichen Siegel und Unterfdrift ausgefertiget, bier und in Berford affigiret, auch den Min= benschen Anzeigen zu 3 wiederholten mah= len inferiret worden. Bielefelb im Ctabt= Gericht den 24ten Mug. 1798 d

> Consbruch. Buddeus.

Tem Publico wird hierburch befannt gemacht , bag am Freitage ben igten Sept. b. 3. ju Solzhaufen offentlich meiftbiethend gegen gleich baare Begahlung in groben Preuf. Courant, verfauft werben follen 4 Wagen Prerde, 2 Wolen, 3 mil: thende Kule, 3 Rinder und 82 Stuck Schaafe und Sammiel. Imgleichen 2 Mcfer Bagen, 2 Pflige, und 4 Eggen. Luft= tragende Raufer wollen fid befagten Ta: ges Morgens 8 Uhr auf bem abelichen Guthe Bolghaufen einfinden.

Bunde ben 7ten Geptbr. 1798.

Sim Mittemochen ben toten Dethr. b. 3. 21 Morgens 9 Uhr follen im Sofe bes Kurftlich Lippischen Sagoschloffes zu Lope: horn nachstehende Pferde aus dem Senner= gefinte gegen gleich baare Bezahlung bie Piftole ju 5 Rtl. und ber Ducat zu 2 Rt. 30 gr. offentlich benen Meifibietenben Ber= fauft werden, als: fil direct and

1. Gine Lajabrige fchmarge Stute, von

einem Araber bedecket.

2. Gine Sjahrige braune Stute mit ei= nem Zeichen bor bem Ropfe, von einem Englischen Spengite bedecket, om , bon

3. Gine u 5jahrige Tudio = Stute mit gi-

nem Zeichen vor dem Ropfe , linke hinter Buß weiß, vom Englischen Bengfte bebeckt.

4. Eine rojahrige braune Stute mit eis nem Beichen vor dem Ropfe, rechte Sinter: Suß weiß, mit einem Fuche=Bengft=Rallen mit ber Bleffe, bon einem Englischen Bengft gefallen und bon einem Genner= Dengft bedecket.

5. Gin ziahriges braunes Ctut : Fullen

mit einem Zeichen vor bem Ropfe.

6. Gin besgleichen Fuchs mit ber Bleffe. Bende hinter-Rufe weiß.

7. Gin riabriges braunes Stut = Rullen

mit einem Beichen vor bem Ropfe.

8. Ein besgleichen Fuche. Linke Sinter = Ing weiß.

Q. Gin tjabriges Buche Dengft : Fullen mit einem Beichen por bem Ropfe, rechte Dinter-Fuß weiß.

10. Gin zjahriger fchwarzer Ballach mit einem Zeichen vor bem Ropfe, rechte Bin= ter=Tup weiß.

11. Ein tjahriger ichwarzer Wallach,

linke hinter-Tuf weiß.

12. Gine sojahrige coupirte braune jugerittene Stute, mit einem Zeichen vor bem Ropfe und Schnip auf der Dafe.

13. Gin sjährigeri brauner jugerittener

Ballad), redite hinter-Fuß weiß.

14. Gin 14jahriger ichwarzer Danifcher Dengft, ohne Abzeichen.

15. Gin eben fo alter Englischer Fuche=

Sengft, ber noch gut bebecfet.

16. Ein niabriger Fuche: Senner- Bengft mit einem Beichen vor bem Ropfe. Gein Bater ift ein Araber.

Detmold ben 3ten Geptember 1798. Burftlich Lippifche Rentcammer bafelbit. v. Stein.

as herrenfrene Lindenetromberafche Colonat in Borfte, welches aus eis nem Wohnhaufe, Rotten, Schener, und Bacthaus, 2 Garten, 273 Scheffelfaat Feldland, 4 Wiefen, : 3 Scheffelfaat Grafgrund , 21. Scheffelfaat Gemeinheits Grund 1 Rothegrube, und 3 Rirchenfi=

Ben beffehet und von Sachberftandigen, nach Abgug ber Laften auf 2620 Riblr. 34 gr. 1 Df. veranschlaget ift, foll Schuls benhalber in Terminis ben Taten Novbr. a. c. 14ten Januar und 11ten Marg a. f. offentlich meifibietenb verlauft werben. Diejenigen welche baffelbe an fich gu brin: gen Billens find, werben baher hiemit porgelaben; an gedachten Tagen, unb befonders im letten Termin an gewohnlis ther Gerichtoftelle gnerfcheinen, und ans nehmlich zu bieten, weil nachft bem auf feine Rachgebote weiter geachtet werben fann.

Der Anfchlag ber Stette fann übrigens borber bier im Gericht eingegeben werben. Almt Rabeneberg ben It. Gept. 1798. Mennders.

VII Sachen zu verpachten.

ie Berrichaftliche ben Gubhorften im Umte Buckeburg belegene Baffers mabl = Duffle welche mit zwen Gangen perfeben, und neuerlich in ben beften Stand gefest worden ift, foll bom inftes benden iten Octbr. b. 3. an, auf Geche Jahre lang meiftbietend verpachtet wers Den. 330 H

Rachben nun biegu Termin auf Mitte wochen ben foten Geptbr. laufenden Sahre angefett morden; fo tonnen Pacht: luftige fich an gedachtem Tage Bormits tags ben Graffich vormundschaftlicher Cammer allbier einfinden, die Pedinguns gen vernehmen, und ber Mehrefibietende, nach Beschaffung ber zu erlegenden baas re Enaution, bem Befinden nach, bes Bufchlags gewärtig jenn.

Muslander werden jedoch gum Gebote nicht zugelaffen, ale nach bem fie erft gerichtliche Atteffation wegen erlangter Rentniffe im Muhlenwefen bengebracht, und 50 Rt. in Piftolen jur Sicherheit ihres

bochffen Gebite erleget haben.

Buckeburg ben 28ten August 1798. Mus Graffich Schaumburg Lippfcher pors mundschaftlicher Rentcammer.

VIII. Avertissements. In In 200 en 18ten Septbr. Nachmittags allber fell allbier auf ben Wansenhause, verschiedene Ellen Waaren; besiehen in Stepen, Cattun, Tucher, Matichester, Mesten, Cosengeuge, Strümpse, und bersgleichen, öffentlich und gegen baare Zahlung in Preuß grob Cours burch den Neckster Beren Mener verkauft werden in bereiter Beren Mener verkauft werden

Liebhaber belieben fich fo benn bafelbft zur bestimmten Beit einzufinden. Minden

ben giten August 1798. 1110 in ibiliman

Dinf ber Beckerstraße in sub Mro. 72 ist die 2te Etage auf erstfommenden Mischaely Miethloß sie bestehet in einer Stube eine Rüche eine Kammer einen Fluhr und geränmten Saal, wer selbiges zum theil, oder ganz, mit oder auch ohne Meubles Lust zu bewohnen hat, kann sich ben Beinrich Zehener melden.

In hiefiger Stadt fehlet noch ein geschickter hutmacher, Es wird baher ein
folder eingelaben, fich hiefelbst zu etabliren, und kann berselbe ausser guter Aufnahme und mögstlicher Beforderung seines
Fortkommens bei Fleiß und Ordnung sich
ein reichliches Auskommen gewiß verspre-

Sign. Herford ben tten Septbr. 1798. Magiftrot bafelbft. Dietrichs. Menze. Sartman.

Berfort. Den ber Speckbotels fchen Curatel gehet Ausgangs February tunftiges Jahr ein Capital von 3000 Athle.

And ison bodies and known to

actional washingtons and an inches

of the mail and provided and of high

55 cc 13 cd 5 cd 50 20 cd 10 lb 10 cd 10

Discheburg den Greek wird die eine

and the second of the second of the second

and the state of t

trefigible, mergen jedoch silen Abecc

Suchlage gendutig from

herrifen tingets erleget benter

in Golbe ein, wer bagelbe gang ober zum Theil gegen gehörige Sicherheit zu, 4 prosent Zinsen, wieder leihbar an fich bringen will kann fich, deshalb an den Curator Kaufmann Henrich Otto Sivefe wenden.

Dilbesheim. Donnerstag ben 13ten September 1798. soll auf hiesiger Schatzstube des Morgens 10 Uhr die von hiesigem Jochstift übernommene an die combinirte Demarcations. Armee, und zwar in die Magazine zu Preuß. Minden und Jannover zu leistende ote Natural-Lieferung an Hafer, heu Stroh und Mehl bfefentltch ausgesehet, und dem Mindesibietenden dem Besinden nach gegen Leistung gehöriger Sicherheit zugeschlagen, und nbertragen werden.

Cs wird einem geehrten Publico hiermit bekannt gemacht, bag vorstehenben Donnerstag Sonntag und Dienstag als ben Izten 16ten und 18ten bieses ber Ansang mit magischen und optischen Representationen besonders Geister-Erscheinungen auf dem hiesigen Comdbienhause von 7 bis gulhe Abends ber Ansang gemacht werden. stephann.

1X. Ebeverbindung. Unsere am 28ten August b. J. glücklich vollzogene ehliche Verbindung machen wir unsern abwelenden Gbunern und Freunben hierdurch ergebenst hekannt.

Seimsen ben aten Septbr 1798. Johann Bilhelm Beepte Prediger Friederife Juliane Hecpfe geb. Ebmeier.

Detmold ben gien Captamber 1708.

Addition removement springing will have

de eun auchden vellecht ei mach bei eine

trem a some die de la contrata del contrata de la contrata de la contrata del contrata de la contrata del contrata de la contrata de la contrata de la contrata del contrata de la contrata del contrata del contrata de la contrata de la contrata del contrata del contrata de la contrata del contrata

English is a Committee of the court of the court

Reloland, as Briefella to Emelola

Great de la Chaffelliat (Generalia)

Sound a Morthernber, and 3 Rechant

and Herrenfrene Linconersunberafte

Language on Hanton.

Windensche Anzeigen.

Mr. 38. Montags den 17. Septbr. 1798.

I. Warnungs Ungeige. Gin auswärtiger Jude ift wegen Theil-

and auswartiger Jude ift wegen Theile gu 4monatlicher Zuchthausstrafe salva fama condemniret worden; so zur Warnung hierdurch bekannt gemacht wird.

Sign. Minden am 11ten Sept. 1798. Konigl. Preuß. Minden=Ravensbergische Regierung.

v. Arnim.

II. Publicandum.

hnerachtet wir verschiebentlich und zwar borzüglich gleich im erften Job= re unferes Dierfenens, burch ein Moertif= fement, in ben biefigen offentlichen Rach= richten unterm sten Geptbr. und wieder= bolentlich ben 27ten Octbr. 1796. bem Pub= lico ben Rachtheil gefdilbert haben, wels der burd bie ungebuhrliche Berfchleppung ber Rationes Quitungen, bem gangen Ber= pflegungs = Befen gang unvermeiblich er= madifen muffen, und wodurch insbefonde: re Die richtige und promte Abschliegung ber Bierteliabrigen Magazin: Rechnungen, vorzüglich behindert wurde; fo muffen wir jeboch zu unferm groften Diisfallen mabr: nehmen, daß nicht allein auf die bon uns bengefügte Warnung, febr menig geach= tet, fondern mit ben gedachten Quitungen ein fo großer Dliebrauch getrieben worben. und noch taglid) getrieben wird, bag wir uns genotigt feben, gu Berbutung lunfti: ger unangenehmer Folgen , wodurch Die Berpflegung ber Armee nicht allein unse cher, sondern febr schwierig gemacht wird, gewisse Einschränfungen und Modalitäten festzuseigen, und auf deren Beobachtung

ftrenge zu halten.

Die Erfahrung hat gelehrt, baf fich bis: her eine Ungahl von Menschen, die gar feis ne Standifche Contracte, und überhaupt, ben bem Berpflegungs = Befen, gar feine Geschäfte gehabt baben, fich lediglich mit ben Ankauf von Rations = Quitungen be= Schäftigen, folde mehrere Monate binburd, und bis ju folchen Zeiten guruckbehalten, wo die Maturalien zu hoheren Preifen gefties gen find, als fie ben Untauf ber Quitun= gen gemacht haben, fodann diefen Zeitpunft mabrnehmen und fich biefer Quitungen, burd allerhand Runfigriffe : entweder burd Erfdleichung eines Standifchen Contracts, ober baburch , bag fie einen bergleichen gu febr geringen Dreifen angenommenen, und auf fonftige Weife ohne ihren großen Scha= ben gar nicht zu erfüllen geftandenen Contract, fich cebiren laffen, gu entledigen fuchen.

Auf biefe Art ift benn nicht allein ben Magazin-Rendanten, die promte Anfertigung ihrer Rechnungen, und die gewisse Uebersicht der Magazin Deftande benommen worden, fondern und auch, die Disponirung der einzuliefernden Naturalien in dieses oder jenes vordere Magazin, nache dem es die Umstände für nötig machen.

qq

Dir fegen baburd biernit feft:

1) bag von Ablauf bes Monat Sept. cur. an, keine Rations-Quitungen, langer als spatsens bis ben 8ten Oct. c. zurucksbehalten werben burfen, und in dieser Art alle Monat zu verfahren ist, andernfalls bie Quitungen nicht weiter angenommen, sondern als vollig ungultig zuruck gewiessen werden sollen.

2) Durfen diese Quitungen nur bon den Entrepreneurs, welche wurklich Standisiche Contracte haben, angefauft werden, und wird die Annahme derselben, im Fall sich Jemand anders, dieses Verboths ohnserachtet barauf eingelassen haben sollte

Schlechthin ben feinem Magazin fatt fins

ben.

3) Werben weber auf eingelieferte Maturalien, noch und am allerwenigsten auf Rations : Quitungen, von ben Proviant: Alemtern Interims : Quitungen erteilt wers ben, wenn nicht zuvor die Einlieferung durch Production eines Contracts justificirt worden, weil dieses ben Rendanten nur die Geschäfte erschwert und verwickelter macht, auch solche an sich ganz unnörig sind, weil der Entrepreneur nach geschehesner Ablieferung zu seiner Legitimation eine Haupt-Quitung von den Rendanten erhält.

4) Da une die Disposition von ben resp. bochsten und hoben Standen zugestanden ist, die einzuliefernden Raturalien, nach Befinden ber Umstande in die vordern Masgazine, gegen Bergutigung festgeschter Transport = Rosten zu verweisen; so wird jeder Acquirent eines ftandischen Contracts gewarnt, sich nicht darauf einzulaffen, daß er den Contract, durch Rations = Quitungen zu erfüllen suche, indem diese Proces dur auf keine Beise gestattet werden kann.

5) Ift benen Entrepreneurs, welche die, in ber Grafichaft Jona und souft in ben Hanndverschen, wie auch im Jildesheimsschen und bem biffeitigen Roniglichen Lansben, cantonirenden Truppen unmittelbar verpflegen, wegen der damit verbundenen

mancherlen Schwierigkeiten auf ausbrückliches Berlangen, in ihren Contracten zugestanden worden, daß vom iten Oct. c.
ab, es ihnen nur lediglich und allein erlaubt sen, von diesen resp. Truppen, die Rations-Quitungen ankaufen zu dürfen, und daß jedem andern ohne Unterschied, dieser Ankauf völlig untersagt ist. Es werden daher die Quitungen von keinen andern angenommen werden.

Damit sich nun Niemand mit der Unwissenheit dieses zum Besten des Berpflegungs Werts nothwendigen Arrangements entsschuldigen auch vor der im entgegen gesetzten Fall entstehenden Strafe sich haten konne; Soist dasselbe vermittelst Avertissements in ben hiesigen öffentlichen Nachrichten, durch amalige hinter einander folgende Insertzrung zu Jedermanns Nachricht und Wissenschaft gebracht worden.

Minden den getracht worden.

Minden ben 29ten August 1798. Konigl. Preug. Feld- Krieges-Commissariat bes Westphalischen Corps.

III. Citationes Edictales.

a der Abtenliche Roch Droegemeier in Berford wegen verschiedener Schul= ben, einen monatlichen Abzug von feinem Gehalt erleiden muffen, inzwischen fich noch mehrere Glaubiger gemeldet haben, welche gleichfalls aus feinem Gehalt befriediget fenn wollen, fo ift es nothwendig, baß vorab deffen ganger Schuldenzustand ausgemittelt und fobann Beringung getroffen werden muß, welchen Abzug berfelbe, mes gen aller feiner Schulben, von feinem Ges halt zu erleiden schuldig, und wie folcher unter feine famtlichen Glaubiger zu vertheis len. Es werden bemnach alle biejenigen, welche an ben Abtenlichen Roch Droege= meier, Unforderungen aus welchem Gruns be es auch fen, haben, bon ber gur Regus lirung der Abtenlichen Ungelegenheiten 211= lerhochft ernannten Immediat: Commifion bierburch offentlich aufgeforbert, Diefe ihre Unforderungen in Termino ben atten Det.

a. c. gu Berford vor ber ernannten Smme: biat Commiston anzugeben, und mit ben gehörigen Beweismitteln zu belegen, wor ben die auchleibenden zu erwarten baben, baß fie mit ihren nicht angegebenen Forde: rungen fo lange warten muffen, bis bie fich gemeideten Glaubiger, aus bem zu beftim= menten Gehalte: Abzuge bes Roch Droeges meier befriediget worden. Minden am 12ten Geptbr. 1798

v. Sellen. b. 2008. p. Arnım. Mit Friebrich Wilhelm von Gottes I Gnaben Ronig von Preußen 20. Thun fund und fagen hierdurch ju wif= fen Guch, bem Jurgen Beinrich Rufch= baupt aus Lorten in ber Grafichaft Ras vensberg , bag Gure Chefrau , Margares the Sifabe gebohrne Feldmanns, weil Ihr diefelbe vor 5 Jahr boslich verlagen, auf bie Trennung der Ebe gegen Euch Rlage erhoben, und um Gure Borladung burch Ebictalien angefucht bat. Da dem Gefu= de nun fratt gegeben worden! fo werdet Ihr, ber Jurgen Beinrich Ruichhaupt hierdurch angewiesen, Guch entweber in hiefiger Proving wieder einzufinden, und Euch wegen bes bisherigen Berlagens Gu= rer Chefrau ju rechtfertigen, als moju Terminus auf ben 8ten Robbr : Morgens um g Uhr vor bem Deputato Regierungs Aufcultator von Reichmeifter biefelbft auf ber Regierung angefett worben, ober Shr babt ju gewärtigen, daß Ihr fur einen boolichen Berlager Gurer bioberigen Ches frau öffentlich ertlaret, Die Che gtrennet, Ihr fur ben ichulbigen Theil gehalten, und folchen nach Gurer Chefrau die ander= weite Berbenrathung werbe nachgelaffen werden. Uhrfundlich ift dieje Edicral Citation viermahl ausgefertiget worben, um folche theile in den biefigen Wochenblattern und Lippftater Zeitung einrucken, theils ben ber Regierurg und Amte Ravensbergi= ichen Gerichten affigiren zu lagen. Go geschehen Winden den 27ten July 1798. Anfigtt und bon wegen feiner Ronigl.

Majeftat von Preugen. Granen. Oft requifitionen Sochfürftlich Munfterz d ichen Dofgerichts wird folgendes bes

fannt gemacht: Aus Befehl bes Sochfürftl. Manfterifch weltlichen hofgerichts herrn Umte : Ber= walters werden alle und jede, welche an bem verftorbenen Rammerherrn Dito Mat= thias von Merobe zu Merfelb und beffen nachgelaffene Saab und Guter Ungeruch gu baben vermeinen (jedoch mit Ausschluß berjenigen, welche auf die auf Unrufen des beiagten Rammerberen Otto Mattbias von Merode dahier bereits ausgelaffene Gois etal Ladung ichon erichienen find) hiermit offener edictalmeife jum Iten 2ten und 3ten mabl citiret und abgeladen, um auf ben gten Tag nach Werkundigung Diefes am weltlichen Sofgerichte zu erscheinen, ihre an befagten Rammerherrn Otto Matthias b. Merode ju Merfeld und beffen nachges laffene Guter habende Foberungen und barauf ftimmende Lufunden unter Strafe ewigen Stillschweigens bor und einzubrins gen. Gign. Münfter in Weftphalen ben 24ten Julii 1798.

Doffen Caufae Actuar. woben jedech denjenigen einlandischen Glaubigern, welche an ben Otto Matthias v. Merode Unfprude haben, gur Nachricht bient, bag benenfelben an dem biefigen Mermogen Des v. Merode folde vorbehals ten bleiben, ihnen jedoch überlaffen werbe; ob fie fich mit ihren Korberungen in Deuns fter ebenfalls melden wollen.

Gign. Minden ben Isten Mug. 1798. Ronigl. Preug. Minten Ravensbergiche

Regierung. Granen.

emnach ber benn biefigen Konigli Chur Braunfchweig Ynneburgfchen Postamte porbin angestellt gewesene und gulegt in Penfion geftandene Poftmeifter Das niet Gerhard Meier (welcher zu hameln im Jahre 1734. gebohren worden) am 14 biefes bahter in underheirahteten Stande verfterforben a, unierdeffen unter Giegel genom= menen Nachlaffenschaft fich eine Diepofition

porgefunden ju beren Publication terminus auf Dienstag ben aten Detbr. b. 3. ange= fest worden; fo werden von Und Burgers meifter und Rath ber Stadt Denabruck Die fam lichen fo als befannten als unbes Fannten Inteftat: Erben bes gebachten Doft= meiftere Daniel Gerhard Meier hierdurch porgelaben in gebachten Termino bes Rach= mittage 2 Uhr am Rathhause por der Pus pillar Commiffion entweder in Perfon odet burch genugfam Bevollmachtigte zu erfcheis nen und ber Publication benzumohnen, nicht minder fich über den Inhalt der Dies position zu erflaren, und ben Grad ber Bermanbichaft anzuzeigen und glaubhaft zu begrunden, ober aber gu gewartigen, bas nichts bestowenigermit ber Publication der Disposition verfahren, der gegenwar= tigen Erflahrung barüber vernommen, die nicht erscheinen aber mit ihre etwaigen Un= fpruchen enthoret und jum ewigen Still= fchweigen verwiefen werben follen.

Decretum in Senatu Denabruck ben 17ten August 1798 in Fibem

Struckmann Geer.

a bie Theilung der Frotheimerund Gehs
lenbecker Gemeinheit, die bestehen.
1.) aus den Frotheimer Friedelring.

2.) = ben Frotheimer Baibe

3.) = ber Diterheibe

4.) ben Dickerwalbe Walbe, welcher letterer jeboch eine besondern mit benen abrigen Frotheimer Gemeinheiten inkeiner Berbindung fiehenden Gemeinheit ausmaschet.

5.) der Gehlenbecker Gemeinheit besteshend aus der Masch den Gehlenbecker Eich Holge und Hollen von benden hohen Lansder Collegiis befohlen worden, so werden hierdurch vermöge erhaltenen Auftrages alle und jede die irgend einen Ansspruch und Forderung an gedachten Gesmeinheiten sie bestehen in Grund, Mark, Herrschaft, Jude, Weide, Heidend Plaggenhieb, Fische, Teiche, Holh = Rechte, besonders Wege Gerechtigkeiten oder andes

re Befugnise zu haben glauben hiermit vers abladet folde in Termino den 27ten Sept. des Morgens 9 Uhr ben der Commission in Hilbebrands Hause zu Frotheim zu Prostocoll zu geden mit gehörigen Beweisthus bemerunterstützet, da alle die dieses nicht folgen zu erwarten daß sie nicht weiter ges höret, ihre nicht angegedenen Rechte und Besugnisse für verlustig erkläret, und mit Ausschlupihrer die Theilung vorgenommen werden wird,

Grund Guts und Eigenthums herren bie unmittelbar ben gedachten Gemeinheis ten intereffiret, haben die von ihrer Eigens behörigen fidet Commissionie Interessenten und Erbpächtern nicht erfolgende Angabe ber Anrechte zu bemarken, da auf ihre nachs herige Angaben nicht zu achten sondernes so angesehen als ob sie alles was diesenis gen beschlossen so sich melden und was sonst verfüget werden wird genehmiget haben. Minden und Petershagen den 2ten Juny 1798

Digore Commissionis Schraber. Becker.

er Colonus Ficker fub Dro. 26. gu Lubbe hat angezeigt, daß er fich aus Ber Stande befinde, feine andringenben Glaubiger auf einmahl gu befriedigen, und barauf angetragen, bag ihm eine Termintiche Zahlung nachgelaffen werden moger Es ift atfo nothwendig, bag ber Schuldenzustand vollständig ausgemittelt werde, zu diesem Ende werden hiemit die Glaubiger bes Col. Ficker vorgelaben in Termino den 2ten October ihre Korberun: gen anzugeben und nachzuweisen; auch fich über die von dem Ficker zu thuende Worschläge zu erflaren. Wer nicht ere fcheint hat zu erwarten, bag er mit einer spaten anzumelbenden Forderurg erft nach Befriedigung aller übrigen angefett wirb.

Bugleich wird allen benenjenigen, wels die an ben Ficter etwas zu bezahlen haben befannt gemacht, bag fie ben Strafe boppelter Bahlung foldes an niemand anders

supplied additional

E 1 3 3

ale bas Domprobstenliche Gericht gu Min= ben gablen burfen und ben Betrag ber Schuld ebenfale in den ermahnten Termine ben 2ten October anzeigen, auch wo mog= als benn gleich Bahlung leiften muffen.

Minden ben 26ten July 1798. Domprobfteiliches Gericht.

er Rufter Belle junior zu Labbe hat bie jungfte Tochter bes verftorbenen Burger Chriftoph Mumann allhier geben= rathet, welche nach einer mit ihrer altern Schwester getroffene Bereinbarung bie els terlichen Grundftucke angetreten und bie Bezahlung ber Schulden übernommen hat.

Da dem gedachten Belle die nicht ingrofs firten Schulden unbefannt find; fo bater um folche zu erfahren, um die Ebictal Gis tation ber ihnt unbefanten Glaubis ger gebeten. Diefem gufolge werden als le diejenigen welche an ben gedachten Chriftoph Mumann aus irgend einem Gruns De Unfpruche und Forderungen machen gu tonnen glauben und nicht ingroffirt find, hierdurch aufgeforbert, folde in Termino ben geren Novbr. c. perfonlich ober burch einen gehörig Bevollmachtigten Juftig Commiffair mit allem erforderlichen schrift: lichen und fonftigen Beweißmitteln vor bies figent Umto Gerichte Morgens 9 Uhr anaugeben.

Diejenigen, fo folches unterlaffen und fich in bem geseiten Termine nicht melben haben es fich felbit bengumeffen, wenn fie nadher mit ihren etwaigen Forberungen nicht mehr gehört, fonbern bamit auf im=

mer abgewiesen werden.

Und damit fich niemand mit der Unwiffenbeit entschuldigen tonne, ift biefe Cbic= tal Citation bier und gu Dlinden beim Dla= giftrat affigirt. 2 mal in ber Lippftabter Beitungen und 3 mal in die Mindenschen Anzeigen eingerudt , auch per publicanbum in Peterhagen befannt gemacht worben.

Sign. Petersbagen , b. 22. Mug. 1798. Ronigl. Preug. Juftig Umt Goecfer. Becfer.

IV. Sachen, fo zu vertaufen.

fuf ben Antrag ber Sberingichen Erben In follen gu ihrer Auseinandersegung folz gende von ihnen bisher gemeinschaftlich befeffene Grundftucke als:

1) Dier Morgen Fren Land in ber Maich 2) 3wen Morgen , fren Land benm Role

3) Zwen Morgen Theilland bafelbft.

4) Ein und ein halber Morgen, woe von bren Scheffel Bing Gerfte entrichtet werden vorm Neuen Thore Thore

5) Sieben und ein halber Morgen mit 21 Scheffel Rocken , 21 Scheffel Gerfte und 44 Scheffel Saber belaftet, bafelbit.

6) Geche Morgen wovon 51 Scheffel Bing Gerfte gehet, auf ben Sarrelfampen. 7. Dren Morgen ben ber Saibe, gehnts bar und mit 3 Scheffel Bing Gerfte belaftet.

8) 3wen Morgen mit 4 Scheffel Bing Berfte befchweret, beum Dicken = Baum.

9. Gin Garten bor dem Ruhthore bon welchen jahrlich o Mar. Pacht entrichtet

werden muß, und prend für singmannt

10) Ein Garten bor bem Reuen Thore, bon welchen, fo wie von allen übriger. Grundffucken ber gewöhnliche Landschatz bezahlet werden muß, gerichtlich jedoch frenwillig verfauft werben. Da nun biergu Terminus subhaftationis auf den 2 ten dies fes angefetzet ift, fo werben alle qualifiicirs te Raufluftige dazu eingelaben, fich zu bem Ende an befagten Tage Morgens um 10 Uhr auf bem Rathhause einzufinden, ihr Geboth ju erofnen, und nach Befinden ben Buschlag ju gewärtigen. Much fonnen bie naberen Bedingungen und ber aufgenommene Un= fdlag vorher auf ber Gerichtsstube einge= feben werben.

Co gefchehen Minden im Stadt-Gericht

am 7ten Gept. 1789.

Michoff.

Muf Andringen verschiebener ingroßirten Gläubiger follen folgende Grundfice ber Wittme bes Invaliden Kruger, als

1) Das an ber Stabtmauer nach ben Labberthor bin fub Dir. 62. belegene allo: bial frene jedoch mit 30 gr. Grundgeld be= Schwerte, in guten baulichen Stande bes finbliche Wohnhaus, worin nuten eine ges raumige Wohnflube mit Betteammer, oben perschiedene Rammern auch mit einem bes fcoffenen Boden und Rubstall, nicht wes niger einer Miftarube verfeben und ju 202 Mt 342 gr. tarint ift, 2) bas sub Dr. 63. in guten wohnbaren Etanbe fenende Des benhaus allodial fren, jeboch mit I Rthl. Grundgels beichwert, ju 180 Rt. g mur= biget, 3) ber am Berenplat am Minder Postwege liegende 62 Schritt lange und 6 Schritt breite frene und unbeschwerte Garten ju go Rt. geschätt, und endlich 4) ber bafelbit an ber Silberhutte liegende Abdenl. Lebnrurige fonft aber mit feiner Abgabe bes fcmerte Garten ab 53 Schritt lang unb 35 Schrift breit auf 105 Rithle. angeschlagen meiffbietend offentlich fubhaftirt werden. Da nun gu beren Berfteigerung Termini licitationis auf ben 14. Gept., 12. Detbr. und isten Robbr. c. anberahmet find, jo haben fich Rauflustige in folden besonders in letterer Tagefart om Rathhaufe II Uhr einzufinden ibre Gebote darauf abzugeben, und ju gewärtigen daß bem annehmlichfts bietenden nach Befinden Diefe Grundflucke fofort augeschlagen werben follen one on

Es werben zugleich alle biejenigen so an benannte Immobilien aus irgend einem binglichen Rechte Anspruch und Forderung haben aufgefordert solche ben Gefahr ber ganzlichen Abweisung gehörig anzugeben und zu verifieiren. Derford am Combinirsten Königk, und Stadtgericht den 30. Jul.

1798.

and Iniminis Consbruch.

Dem Publico wird hierdurch befannt gemacht, daß am Freitage ben 12ten Sept. d. I. Ju Dolghaufen offentlich meiste biethend gegen gleich baare Bezahlung in groben Preuß. Courant, verkauft werden tollen 4 Wagen Pferbe, 2 Wolen, 3 milchende Rube, 3 Rinder und 82 Stuck Schaafe und hammel. Imgleichen 2Ucker Wagen, 2 Pflüge, und 4 Eggen. Lustragende Käufer wollen sich besagten Tasges Morgens 8 Uhr auf dem abelichen Guthe Holzhaufen einfinden.

Bunde ben 7ten Geptbr. 1798. 6.6 foll die Ronigliche erbmenerstättsche Wegedinge Statte im Biebolde Schilbesche sub Dr. 29., weil fich ber Befiger anderwarts angefrebelt, in Termino ben 3ten Dobbr. , gu Bielefeld am Gerichthaus fe, frenwillig an ben Deifibietenben ber: fauft werden, babero luftragende Raufer fich bann Bormittage It Uhr einzufinden haben. Bur Ctatte gehort i Wohnhaus tarirt 702 Rt. 25 gr. I Rotte, I Garte aroff, taxirt nach ber Miete auf 160 Rtl. balber Brunne nebit Duve und Weide in ber Gemeinheit. Die Rirchenfige und Begrabe nifftellen bingegen behalt fich Berfaufer bevor. Die johrlichen Abgaben betragen auf: fer gemeinen Laften an Canon bem Stift Schildesche I ggr. An Canon bem Biebols be 3 ggr. 8 Pf. Un Domainen 15 ggr. 7 Pf. Un Contriention 4 Rthle. 5 gar. 9 Pf.

Was Räufer wegen bes noch verheuerten Wohnhaufes bis Dfiern 1805. und in Ansfehung des Kottens auf Lebenszeit der Sheleute Jürgings bewin Ankauf übernehmen muß, wird im Berkaufes Termin, mit den vorhandenen nachbarlichen Grenzen, nather bekannt gemacht werden.

Amt Schildesche den 10. Sept. 1798.

Auf ben Antrag eines ingrosserten Glau bigers, soll bas bem Schuster Meister hieselbst zugehörende, an der Wellenstraße sub. Nro. 179 belegene Wohnhaus, wortinn sich unten 2 Stuben 1 Schlaffammer, ein Flur nebst Küche, und darunter ein Keller; oben 2 Stuben und 2 Kaminern, und hinterwarts am Nause ein kleiner Stall und eine Mistgrube besinden, welches mit Rücksicht auf dessen hauliche Beschaffenheit zu 600 Athle. abgeschäßet worden, öffents

E131

lich an ben Meist und Bestbietenden vers kauft werben, und wie dazu ein Vietungstermin auf den 19ten October d. J. angessetzt worden; so werden Kaufliebhabereinsgeladen sich in besagter Tagesabrt, Worzmitttags 11 Uhr am hiesigen Nathhause einzusiaben, ihr Geboth abzugeben, und auf das annehmlichst befundene Geboth ben Zuschlag zu erwarten.

Zugleich werden die unbefanten Realgläubiger, welche an daszu subhaftirende Haus, Realansprüche zu machen, sich berechtigt finden mochten, zu deren Angabe und Nachweisung auf den erwähnten, Termin, ben Strafe der Abweisung und ewigen Stillschweigens, auch edictaliter

verabladet.

Urfundlich ift dieses Subhastations Patent hier und zu Herford an Gerichtosteile affigirt, auch den Mindenschen Wochenblattern 4 mahl und den Lippstädter Zeitungen 2 mahl inserirt.

Bielefeld im Ctadtgericht b.25. Juni 1798.

Sonsbruch. Bubbeus.

Im Mittewochen ben toten Detbr. b. J. Morgens 9 Uhr follen im Hofe bes Furfilich Lippischen Jagbichlosses zu Lops-horn nachstehende Pferde aus dem Sennerzgestüte gegen gleich baare Bezahlung bie Pistole zu 5 Atl. und der Ducat zu 2 At. 30 gr. öffentlich benen Meistbietenden verstauft werden, als:

1. Gine tajabrige fchwarze Stute, von

einem Araber bebecket.

2. Eine 15jahrige braune Stute mit eis nem Zeichen vor bem Ropfe, von einem Englischen Bengste bedecket.

3. Gine 15jahrige Fuche = Stute mit eis nem Zeichen vor bem Ropfe, linfe hinter Buß weiß, vom Englischen Sengste bedeckt.

4. Eine tojahrige braune Stute mit eis nem Zeichen vor dem Kopfe, rechte hinters Fuß weiß, mit einem Fucheschengstehillen mit der Bleffe, von einem Englischen hengst gefallen und von einem Senners Sengst bedecket. 5. Ein zjabriges braunes Stut. Fullen mit einem Zeichen vor bem Ropfe.

6. Ein besgleichen Fuche mit ber Bleffe.

Bende hinter-Fuße weiß.

7. Ein tjabriges braunes Stut : Fullen mit einem Zeichen vor bem Ropfe.

8. Ein besgleichen Ruche. Linke Sin-

ter = Tug weiß.

9. Ein richtriges Fuche Bengft Tullen mit einem Zeichen vor bem Ropfe, rechte Binter: Auf weiß.

10. Ein zighriger schwarzer Wallach mit einem Zeichen vor bem Ropfe, rechte hin:

ter=Tuß weiß.

11. Gin tjabriger fcmarger Ballach,

linke hinter-Fuß weiß.

12. Eine 10jahrige coupirte braune gus gerittene Stute, mit einem Zeichen vor bem Ropfe und Schnip auf ber Nase.

13. Ein sjähriger brauner zugerittener

Wallad), rechte hinter- Tuß weiß.

14. Gin 14jabriger ichwarzer Danischer Sengft, ohne Abzeichen.

15. Ein eben fo alter Englischer Fuchs:

Bengft, ber noch gut bebecket.

16. Ein biabriger Fuchs=Senner=Bengft mit einem Zeichen vor bem Ropfe. Sein Bater ift ein Araber.

Detmold den 3ten September 1798. Fürstlich Lippische Mentcammer daselbst. v. Stein.

V. Sachen zu verpachten.

a die Mustalische Auswartung in der Stadt Minden mit Trinitatis 1799, pachtlos wird, und zu deren and derweiten Verpachtung Terminus auf den 27ten d. Monathst angesetzt worden; So können sich Pachtliebhaber zu dem Ende Morgens 11 Uhr bei mir einfinden, die Bedingungen vernehmen, und hat der Vestbietende den Juschlag nach vorhergegangener allerhöchster Genehmigung zu erwarten.

Minden den Sten Septbr. 1798, Commissarius Poci

p, Pestel.

Nachbem bie Pacht = Jahre ber musicalis
fchen Aufwartungen in ben benben
Städten Bielefelb und herford mit Trins
nitatis 1799. zu Ende geben und solche baher auf anderweite Wier Jahre verpachtet
werden sollen: So wird hiezu Terminus
auf ben 2ten October a c. festgeselget.

Pachtlustige werden zu dem Ende hieburch aufgefortert sich bemeldeten Tages Bormittages II Uhr auf hiesiger Accife Antes Stube vor dem Herrn Steuer Einnehmer Seemann einzusinden, an nehmlich zu licitiren und zu gewärtigen, daß bem Bestbietenden, welcher zugleich gehörige Sicherheit für das Pacht quantum nachzuweisen- vermag; jedoch unter Vorbehalt Königl. allergnädigster Approbation ber Zuschlag geschehen werbe.

Sign. Berford ben igten Septhr. 1798.

VI. Gelder, so auszuleihen.

Go find in der Seemannschen Pupillens maffe ater und ater Ehe 350 Atl. in Golbe vorräthig, welche gegen 4 pr Cent Binfen und hinlangliche hypothecarische Sischerheit leihbar zu haben find.

Minden den 7ten Sept. 1798. Konigl, Preuf. Minden : Ravensbergiches Pupillen Collegium.

p. Arnim.

Gin Taufend Athl. in vollwichtigen Golde Weberscher Pupillar : Gelder werden am aten Nov. e. benm hiefigen Stadtgericht zur zinsbaren Belegung eingehen,
und haben sich biejenigen, welche solche in
ber ersten unverschüldeten Salfte bes
Werths freuer und hypothekensahiger Guter zu 4 preent anzuleiben gesonnen, beym
gedachten Gericht, ober ben David Weberschen Bormundern Herrn Doctor und LandPhysicus Lemann und herrn Senator

THE PROPERTY.

Erubel jun. unter Borlegung vollftanbiger Sppothefen-Scheine zu melben.

Bielefeld im Stadtgericht den zo, Sept.

VII. Avertiffements.

Gewißer Ursachen halber wiederhole ich die Bekantinachung von 1. Jan. a. c. bas wer an mir eine gultige Forderung zu haben glaubet beliebe fich binnen 14 Tage ben mir zu melden. Minden den 16ten Sept. 1798. Neugass, von Berlin zur Zeit Entrepreneur von Fourage und Lebensmittel ben die Combinirte Armee an der Weser.

Dinde. Der hiefige Jahr-Markt stehet auf den Dienstag vor Michali oder den 25. Geptbr., weil aber das judische Lauberhüttenfest einfallt, kann das Markt erst Donnerstag ten 27. Septbr. gehalten werden. Königl. Accise-Casse. Schmidts.

Todesanzeige. IX. geftern Abend um 8 Uhr als den Toten Septbr. farb ploglich mein Gelieb: ter Gatte ber landjagermeifter v. Banbemer in einem Alter von 52 Jahren und 4 Monathen, an einem Blutfchlagfluß. Er hinterließ mich als eine troftlofe Bittwe mit 5 vaterlofen Kindern, worunter noch 3 unerzogene find. Raftlofe Thatig= feit in feinen Geschaften, und bergliche Bereitwilligfeit Menschen um fich ber gu beglucken, waren unberfennbare Buge feines biebein Charafters, die und ihn, und allen Guten ftets unvergeflich machen werben. Meinen geehrten Bermandten und Freunden mache ich biefen schmerzhaften Berluft mit tiefgebeugten Bergen, unter Berbittung aller fcbriftlichen Beileide Bezeugung hiermit befant.

Hausberge ben 11ten Septbr. 1798. Werwitwete von Bandemer, gebohrne von Katt.

pengir aefallen and von einem Seinners

white processes.

£135

Wo hentliche thalus poli Tipnic the atamatarrate our Rindensche Anzeigen.

Nr. 39. Montags den 24. Septbr. 1798.

I. Warnungs = Unzeigen.

338 wird hierdurch jur Marnung befannt gemacht, bag ein Unterthan aus bem Umte Schildefche wegen geftanblicher Theil= nahme am nachtlichen gewaltfamen Diebs fall zu brenjähriger Buchthausstrafe nebst Milltommen und Abschied verurtheilt fen.

Sign. Minden am 14ten Gept. 1708. Ronigl Dreug. Minden-Ravensbergifche

Regierung.

v. Arnim.

Ce ift hiefelbft ein Anecht wegen unbots fichtigen und gefährlichen Tabacferaus dens in einer Scheune, mit vierwodents licher Gefängnifftrafe ben Waffer und Broot verurtheilet worben, welches an= bern gur Barnung hieburch befannt ge= madit wird.

Gign Berford ben iften Gept. 1798. Magifirat bafelbft.

Dieberiche. Menge. Sarbemann. II. Citationes Edictales.

Suf Unfuchen bes biefigen Burger unb Aleidermachermeister Johann Paulus Beinmann wird beffen ihm vor 13 Jahren verlaffene und verlautlich von Gisfeld nach Schweinfurth gegangene Chefrau Sophie Barbara gebobrne Conradi und beren et= wa jurudgelaffene Erben und Erbnehmer hierdurch ad Terminum ben 9. Man 1799. Morgens 10 Uhr auf hiefiges Rathhaus verabladet, um von ihren Leben und Muf.

enthalt Machricht zu geben. Gollte fich Die gebachte Sophie Barbara Conradi wes ber por noch in diesem Termin perfonlich ober burch ben ihr ex Officio bengeordnes ten Manbatarium herrn Stiftsamtmann und Juftig-Commiffar Belhagen in Quernbeim melben; fo hat fie zu erwarten, daß fie fur tobt erflaret und ihren Chemann eine anderweite Berhenrathung nachgeloffen merden wird.

Sign. Lubbede am sten August 1708. Mitterfchaft Burgermeifter und Rath. Consbruch. Rind.

a über bas Bermogen bes hiefigen Raufmann Gulbenpfennig per Des cretum vom 18ten biefes ber Concurs erde net worden, fo werden hierdurch alle dies jenigen, welche an benfelben, es fen aus welchem Grunde es immer wolle, recht= maßige Forderungen ju haben vermennen. gur Ungabe und Befcheinigung berfelben und bee etwaigen Borrechts burch fofort porzulegende Schriften ober andere gulagige Leweismittel auf Montag b. 31. Decbr. b. 3. Morgend 8 Uhr an biefiges Umt verablas bet, ju weldbem Ende fie fich entweder perfentid einfinden oder einen Buftig-Commiffarium bevollmächtigen muffen, wozu Auswartigen, benen es hier an Befanntichaft fehlt, Die Berren Criminalrath Soffbauer, Cammerfistal Polmahn und Juffigs Commiffar Riche famtlich ju Minben porgeschlagen worden.

In diesem Termine baben fich bann auch Creditores ju erflaren, ob fie ben porlaufig angefetten Interime Curator Concurs fus benbehalten oder einen andern ermahe ien wollen.

Denjenigen, welche in bem angesetten Termin ihre Forderungen nicht angeben mogten, dient übrigens jur Warnung, bag fie nachher nicht weiter gehort, fon= bern von ber jetigen Daffe ganglich abge= wiefen und ihnen gegen die übrigen Gredis toren ein ewiges Stillichmeigen werde auf= erlegt werben.

Gign. hansberge ben 19 Gept. 1798. Ronigl. Preug. Juftigamt. Schrader.

Wir Oberburgemeifter Richter und 28 Rath ber Stadt Bielefelb, fugen hierdurch ju miffen, baf von ben Paftor Beibfiedichen Erben, Behuf ber Mach= we fung bes Tituli poffeffiones, auf die offentliche Borladung ber etwaigen Realpratendenten, welche an nachftebenden in hiefiger Keldmart belegenen Beibfiechfeben Grunofficen als I) Ginem Rampe an der Bichtrift, 2) Einem Rampe am Steinweie, vor bem Dieberthor, 3)

fe 4 Ginem Rampe in Meltstädter Kelbe, 5) Einem Garten am Steinmege, und 6) noch einem Garten bafelbft.

Einer neben biefem Rampe belegenen Bie=

Unfpruche haben modten, angetragen, und fo chem Gefuche beierirt worden.

Es werden bemnach alle unbefannte Reglyratenbenten jur Ungabe und Dach= weifung ber ihnen etwa aus einem Eigen= thums oder fonftigen Rechte, an ben vor= fpecificirten Grundbestigungen guftebenden Anfpruche, binnen einer proclufivifchen Krift von dren Monathen, und zwar auf ben laten December b. 3. an hiefiges Rathhaus edictaliter unter der Barnung perabladet:

baff ben ausbleibenden Realpratens benten, ein ewiges Stillfdweigen auf:

erlegt, und ber Titulus poff ffionis für die jenigen Befiger, die verwidwete Paftorin Seibfied zu Effen im Sochs flift Denabruck, und die Rinder bes verforbenen Paftoris und Debdomadarii heidfickzu Schildesche, benm hnpo: thetenbuche des hiefigen Stadtgericht, für gesetymugig ausgewiesen geachtet werden folt.

Uhrkundlich ift gegenwartige Ebictaleitas tion, unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterfdrift ausgefertigt, mittelft offent: lichen Unschlages, hiefelbst zu Berford und Minden, auch fechemaligen Ginrus chung in den Mindenschen Ungeigen, und brenmaligen Wieberholung in ben Lipp: fladtichen Zeitungen, ju jedermanns Wiffenichaft gebracht worden.

> Bielefeld ben 26ten Juli 1798. Budbeus. Doffbauer.

a von benen Grebenffein = und Sches peningschen Erben anf Die Tobeder: farung bes aus biefiger Stadt geburti: gen Schneibergefell Johann Chriftoph Grevenstein, welcher im Jahr 1783 mit Dbrigkeitlicher Erlaubnig auf die Wanberfchaft und über Breda nach Africa zu Schiffe gegangen; imgleichen bes aus hie= figer Gradt geburtigen Gabriel Schepe= ning, welcher nach feiner Berabichiedung als Packfnecht, im Jahr 1780 in bie Fremde, und ferner von Umfferdam nach Africa gegangen, und von ihrem Leben und Aufenthalt bieber ihren Bermandten überall feine Radpricht gegeben, angetra= gen worden, und folchem Gefuch beferiret worden; fo werden vorbenannte beide Bers schollene, oder deren etwanige Erben oder Erbnehmer, hierdurch edictaliter vorge= laben, fich a bato ber erfolgten Befannt: machung binnen 9 Monathen praclufivi= fchen Frift, und zwar in bem auf ben 13ten Februar 1799 angesetzten Termin bieffgen Orte perfonlich einzufinden, unter ber Berwarnung, bag bafern fie in bie=

sem Termin sich bor bem Deputato Srn. Stadtrichter Bubbeus am Rathbause bies felbft weber in Person, noch auch schriftlich melben werben, fie fur tobt e flaret, und ihre Erbtheile benen sich gemelbeten nachften Erben zuerkandt werben follen

Urfundlich ift gegenwärtige Ebictal-Cietation unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgefertigt, hier und benm Königlichen Landgericht zu Westel affigirt, auch den Mindenschen Anzeigen und Weselschen Provinzial-Zeitungen wiesberholentlich inseriert worden. Bielefelb ben 16ten Mark. 798.

Consbruch. Bubbeus.

semmach ber benm hiefigen Ronigl. Chur Braunfdweig Luneburgfden Postamite porbin angestellt gewesene und gulegtin Penfion geftandene Poftmeifter Das niel Gerhard Meier (welcher zu hameln im Jahre 1734. gebohren worden) am 14 diefes Dahier in unverheirahteten Stande verftor= ftorben u. unterdeffen unter Siegel genom= menen Rachlaffenichaft fich eine Diepofition borgefunden zu deren Publication terminus auf Dienftag ben 2ten Detbr. b. J. ange= fest worden; fo werden von Und Burger= meifter und Rath ber Stadt Donabruck bie famm lichen fo ale befannten ale unbefannten Inteffat= Erben des gedachten Doft= meisters Daniel Gerhard Meier hierdurch vorgeladen in gedachten Termino bes Rach= mitrage 2 Uhr am Rathbaufe por ber Du: pillar Commiftion entweder in Perfon ober burch genugfam Devollmad)tigte zu erfcheis nen und ber Publication be zuwohnen, nicht minder fich über ben Inhalt ber Dies position ju erflaren, und ben Grad ber Wermanbichaft anzuzeigen und glaubhaft gu begrunden, oder aber gu gewärtigen, das nichts bestoweniger mit der Publication ber Disposition verfahren, ber gegenwars tigen Erklarung baraber vernommen, bie nicht erscheinen aber mit ihre etwaigen Uns forachen enthoret und jum ewigen Stills

schweigen verwiesen werben sollen. Deoretum in Senatu Donab not ben 17ten August 1798 Ein Fibem Struckmann Secr.

III. Offener Urreft.

a über das Vermögen des hiefigen Kaufmann Gülbenpfennig per decrez tum vom isten d. der Concurs eröfnet worzden, so wied hierdurch darauf offener Arest gelegt und dem zufolge ein jeder, welcher von dem Gemeinschuldner und deffen Angehörigen Gold. Briefschaften und andere Sachen, sie mögen senn von welcher Art sie woslen, hinter sich haben, angewiesen, solche an keinen anders als an das hiefige Amt binnen 9 Bochen a dato mit Porder halt ihres daranhabenden Rechts ins Depos steum abzuliesern.

Diejenigen, welche bergleichen verheimlichen folten, haben ju gewartigen, baß fie hiernachst ihres baran habenben Rechts zur Strafe ganglig verlustig erflatt, und folde zur Maffe eingezogen werben.

Sign. Sansberge ben igten Sept. 1798. Konigl. Preuß. Zufils Mint. Schraber.

IV. Sachen, so zu verkaufen. Auf den Antrag der Wittwe Daniel Wogeler sollen folgende ihr eigenthumlich zugehörigen Grundstücke gerichtlich jeboch freiwillig meistoietond verkauft wer-

1. Zwen Morgen frenland in ben Berenokampen, wovon 20 mgr. Landschatz entrichtet wirb.

2. Ein halber Morgen 3te Theilland bas

felbft mit 3 mgr. Landfchat.

3. Ein und brey viertel Morgen frevland baselbst mit 17 mgr. 4 pf. Landschatz und

4. Ein halber Morgen 3te Theilland bafelbst mit 3 mgr. Landschat belaftet besgleichen.

5. Acht Morgen wovon ein Morgen frey

292

und Sieben Morgen Theilland ift, auch famtlich mit ben gewöhnlichen Landschaß, lettere fieben Morgen aber noch mit 6 Rthlr 5 ggr. 4 pf. Theilgelb belasiet find.

6. Die schon vorhin im toten Stud ber Mindenschen Anzeigen ausgebothene Beuwiese, welche unter ber Masch : Treppe an Der Weefer belegen und mit weiter keiner Abgabe als 18 Mgr. 8 Pf. Landschatz an

die Cammeren belaftet ift.

Da nun zu biesen Verkauf Terminus auf ben 13. October b. J. bezielt ift, so werben alle qualificirte Kauflustige bierzburch eingelaben, sich an besagten Tage morgens um 11 Uhr auf ben Rathhause einzusinden, ihr Geboth zu eröfnen, und nach Besinden den Zuschlag zu gewärtigen. Minden im Stadtgericht am 20ten Sept. 1798.

Im Mittewochen ben roten Octbr. b. J. Morgens 9 Uhr sollen im Hofe des Fürstlich Lippischen Jagbschlosses zu Lopseborn nachstehenbe Pferbe aus bem Sennergefüte gegen gleich baare Bezahlung die Pistole zu 5 Atl. und der Ducat zu 2 At. 30 gr. bffentlich benen Meistbietenden verstauft werben, als:

1. Eine 12jahrige schwarze Stute, von

einem Araber bedecket.

2. Eine 15jahrige braune Stute mit eis nem Zeichen vor bem Ropfe, von einem Englischen Hengste bebecket.

3. Gine 15jahrige Fuche = Stute mit eis nem Zeichen vor bem Kopfe, linke hinter Kug weiß, vom Englischen Bengfie bedeckt.

4. Eine tojahrige braune Stute mit eis nem Zeichen vor dem Kopfe, rechte hinters Fuß weiß, mit einem Fucheschengstefallen mit der Bleffe, von einem Englischen hengst gefallen und von einem Genners hengst bebecket.

5. Gin 2jahriges braunes Stut Fullen

mit einem Zeichen vor bem Ropfe.

6. Ein besgleichen Fuche mit ber Bleffe. Bende Sinter-Rufe weiß.

7. Ein tjahriges braunes Stut : Fullen mit einem Zeichen vor bem Ropfe.

8. Ein besgleichen Fuche. Linke Sin-

ter = Fuß weiß.

9. Ein zichriges Fuche bengft = Fallen mit einem Zeichen vor bem Kopfe, rechte hinter: Jug weiß.

10. Ein zjähriger schwarzer Ballach mit einem Zeichen vor bem Kopfe, rechte hin-

ter=Kuß weiß.

11. Ein tjähriger schwarzer Wallach,

linke hinter-Tuß weiß.

12. Eine Dahrige coupirte braune gugerittene Stute, mit einem Beichen vor dem Ropfe und Schnip auf der Rase.

13. Ein siahriger brauner zugerittener

Wallach , rechte spinter- Tuf weiß.

14. Ein 14jahriger schwarzer Danischer Sengst, ohne Abzeichen.

15. Ein eben so alter Englischer Fuchds

Bengit, ber noch gut bedecket.

16. Ein bjahriger Juchs-Senner-hengst mit einem Beichen vor bem Ropfe. Sein Bater ift ein Uraber.

Detmold ben 3ten September 1798. Fürstlich Lippische Rentcammer baselbft.

V. Sachen zu perpachten.

Es foll bie musikalische Auswartung in benen Memtern, Enger, Schilbesche, Werther und Hepen, beren Pacht sich mit Arinitatis 1799. endiget, auf anderweite 4 Jahre wiederum verpachtet werden. Zur Berpachtung wird Terminus auf den 16. Oct Vormittags 10 Uhr hiermit angesetzt, an welchem Tage sich Liebhaber zu Bielefeld auf der Sparenbergschen Contributions: Casse vor unterzeichneten Landrath einfinden, und gegen den besten Geboth, jedoch mit Allerhöchster Genehmigung, den Zuschlag erwarten können.

Minden ben 12ten Gept. 1798.

Fr. v. Lebebur.

VI. Gelder, so auszuleihen.
Es sollen in ber Mitte bes November dies fes Jahres, Zwen Tausend Sechs Hindert Reichs Thaler in Friedrichsd'or, Briesbergische Stipendien Gelder, gegen 4 proCent ausgeliehen werden. Diejenigen welche diese Gelder, gegen gehörige gerichtigte intaulierte hypothecarische Schercheit anzuleihen gewillet, haben sich bei der, zur Regulirung Abtensicher Ungelegenheiten in Herford, Allerhochst ernannten Immediats Commission zu melden, die Sicherheit darüs ber nachzuweisen und sodann dem Besinden nach zu gewärtigen, daß Ihnen diese Gelder

Minden am 15ten Septbr. 1798
v. Arnim. v. Hellen. v. Woß.
Es geht am iten Man 1799 ein Doz manencassen : Capital von 168 Athlr.
3 ggr 7 pf. Courant bei der 16. Cammer ein, weiches anderweit zu 5 preent gegen Hipothefartsche Sicherheit belegt werden foll, wozu sich qualificirte Liebhaber bei

gu 4 procent vorgeliehen werben follen.

ber Beborbe melden fonnen. Gign. Minden den 12ten Septbr.

Konigl. Preuß. Minden Ravensberg-Lecklenburg-Lingeniche Krieges- und Domainen- Kammer.

Sag. v. Sullesheim. Seinen.

Serford. Zwenhundert Rthle. Fr. b'or Babenschen Pupillen Gelder liegen jum Ausleihen gegen hinlangliche Sichersheit und gewöhnliche Zinsen bereit; wer solche verlangt kan sich bei bem Organst Winzer als Normand der Badenschen Kinzber melden.

VII. Avertiffements.

Minden. Den 29. Sept. Morgens um rollh follen einige Ruthen Quaberfteine meiftbietend verkauft werden; Riebhaber hierzu wollen fich in Termino auf bem Dom-Capitelhause einfinden.

Die Lebensgeschichte Deinrich Laage Drganisten an der Kathrinen Kirche in Denabrud, eines im 85ten Jahr gestorzbenen rechtschaffenen, und durch besondez e Schickfale merkwurdigen Mannes, der auch in biesiger Gegend durch seine Rlastiere und Musikalien bekannt war — ist von ihm selbst beschrieben, herausgesommen, und in Commision ben dem Buchebinder Diebruch in herford brochirt für 10 gute Groschen zu haben, so wie auch ben Unterzeichneten

Martin Gottfried Franke Worthalter und Weifen-Inspector.

Meinen ben bem Konigl. Preuft. Infans terie = Regiment von Schladen als Fähndrich in Dienst stehenben Sohn habe ich im Amfang seiner Dienstzeit an, burch eine monathliche Zulage in ben Stand ges sett, daß er ben einem ordentlichen hauss balten anstommen kann.

Id warne baber einem jeben, ihm Gelb ober Gelbeswerth ober auch Arbeit auf Erebir verabfolgen zu laffen, und erklaste hiermit, baf ich mich auf teine Schulsben fur ihn einlaffen werbe. Ehrenburg

am 17ten Gept. 1798.

Reiche, Amtmann hiefelbft. a eine in den Mindenschen Anzeigen boin Igten August biefes Jahrs Ro. 33, Geite 546, unter ber Firma Johannes Rupe et Comp. eingerucfte Baaren Ungets ge, das Publicum in Unfehung unfere Sands lungs = Saufes irre leiten fonnte, und bar= über ichen Unfrage ben und geichehen itt, so finden wir dienlich, hiemit bekannt zu machen: Dag herr Johannes Rupe in Minden, welcher ein Gohn bes in hemern wohnenden Winkelierers Geren Rotgert Casper Rupe ift, in Jerlohn niemahls weber eine engroß noch eine eigene Sanb= lung gehabt, auch feine eigene Fabrique und am allerwenigften Untheil an ber privilegirs ten Iferlohner Eisenbrath Fabrique babe, mithin mit unferm Saufe nicht verwechfelt werben durfte.

Jerlohn ben 8ten September 1798. Sohannes Rupe Wittwe et Comp.

Dag bie in vorstehenden Avertissement enthaltenen Thatsachen ihre völlige Richtigkeit haben wird hiemit auf Verlangen des Herrn Johannes Rupe Wittwe et Comp. artestiert Ferlogn in Magistratu ben 10ten Septer. 179%

Mafte. Falckenberg. Giffenig Geert.

VIII. Ebeverbindung.

Unfere am 4ten biefes geschehene eheliche Berbindung, machen wir unfern entsfernteren Unverwandten und Freunden bierdurch ergebenft befannt.

Wehrter ben 8ten Sept. 1798.

Fr. D. Benghaus. 28. D. Wenghaus.

gebohrne Niemann aus Reuenfirchen ben Delle.

IX. Todesanzeige.

Mit ber größten Wemuth meines hers wanden und Freunden, ben für mich so schwarzlichen Verlust meines jungsten inniggeliebten Sohnes Albr. Dan. Abecke heburch ergeb nit bekand es gesiehl ber Allweisen Porsehung am 6. bieses Monats mir diesen so hoffnungs vollen Jungling an einen bigigen Gallensieber im 21. Jahr seines Lebens zu entreissen.

Er fant fein Grab in Lubbecke, nache bem er feine Lehrzahre bis auf 6 Wochen ruhmvoll nach dem Zeugniß seines wurdigen Herrn Princepahls vollbracht batte, welcher gewiß mit mir diesen schmerze haften Vertust bebauret. Bepleids bezeugung werden verbeten.

Salle im Ravensbergschen ben 12ten Sebtbr. 1798.

Dem großen Regierer menfchlicher Schickfale gefiet es, ben herrn hermann heinrich Enar, nach einer 4 Wochen anhaltenben Lungenentzundung, im 55 sten Jahre seines Lebens, am zten bieses aus bieser Zeitlichkeit abzusorbern und in die Ewigkeit zu versetzen. Seinen und meinen Freunden und Verwandten ung he teh diese Traurige Nachricht unter Verbitztung aller Bepleidsbezeugungen ergebenst bekannt. Calldorf, den gten Septbr.

Denr Phil. Beitenauer.

Der hiefige Purger Johann Henrich Friedrich Gotifted Tonniesmeier hat das Baufällige Schulmeiersche Hauf sub Moo. 410. an der Holf Straffe, nebst Zubehor, für sein gethanes bochftes Geboth von 570 Athlie, sin Golde adjudicirt gehalten.

Minden ben 48ten Septbr. 1798.
Wingistrat allbier.
Schmidts. Nettebusch.

Der Burger Aret hat fein im Stabtchen Saunderge fub Mro. 48. beiegenes burg rieches Abobnhaus nebst Brind an den Backer Pettenpohl zu Barentrup fur 500 Athle. Gold verlauft.

Sign. Sausberge ben 18. Gept. 1798.

er Tischlermeister Johann Matthias Datienbach und die Wittwe des, ben ber Uffaire auf den Platienberge gebliebes nen Grenadier Tiemeyer Unme Marie Ils sabein gebohrne Blasen haben Duto Ches Paccen errichtet, durch welche die Guthers Gememschaft unter ihnen ausgeschlossen, und haben darüber gerichtliche Bestätigung erhalten. Sign. Amt Reineberg den 14. Sept. 1798.

XI. Zucker- Preise von der Fabrique Gebruder Schickter.

Preuß. Conrant.

Canary

Fein kl. Raffinade - 21

30

Scholagelle Reinfold.

Fein Raffinade 201	Ord. weissen Candies 21 .
Mittel Raffinade	Hellgelben Candies 1192
Ord. Raffinade 192 1	Gelben Candies
Fein klein Melis	Braun Candies - 17 a 175
Fein Melis - 18t	Farine - 124 134 154 1
Ord. Melis 174 s	Sierop 100 Pfund 163 Kthlr.
Fein weissen Candies 214	mai Minden ben 6. Geptbr. 1798.

mieder erkennen mont stiller number Minut of made adentification Epaminic Methoden 打造设计 andensi enisi relak S

und Schluf.) ner etal , nonner gunt onunido (Fortfegung fer giebang teine acht bis jebn Giunben

Rlofter Margenthal.

Jibu Will Bare ein Stuck aus einem Schrifts fteller von einem Schuler überfest, fo mußte berfelbe, oder ein anderer biefes Stuck erklaren; ber Lehrer bliebe babet im Gangen ein Gofrates, ber nur burch Fragen erlouterte. Muf biefe Weife mur= de ber Privatfleiß der Schuler, in befen Beforberung ich bas großte Berbienft eines Lebrere fete, angefeuert; fie mur= den alle Spulfomittel, welche ihnen ju Gebote ftanden, benuten, und der Lehrer mare ficher, nie tauben Dbren ge= prebigt zu haben. Gben fo in cer Geo: graphie. Ein Mandbud, welches nicht mehr und nicht weniger enthielte, als was der Schuler gerade jett lernen follte, murbe ihm in die Sand gegeben, und der Lehrer bestimmte nur, wie viel ber Edis ler jed smal zu Saufe burchnehmen follte. Die Schulftunde enthielte nun ein bloges Gramen, nach der Ordnung des Dandbus ches. Mare auf Diefe Beife ein gand beendigt, bann biffirte ber Lebrer feinen Schulern ein willführliches Edema, nach welchem in ben folgenden Ctunden, zwar auch nach einer Ordnung, aber boch nicht nach ber Didnung des Handbuches, ein Examen über bas gange Land angestellt wurde; 3. B. Safen bes landes, (wenn es ein Ruftenland ift) Stadte, welche an

den Recembinates ber Lebrer webnie Diejem imb jenem, ober an allen haupts fluffen liegen; Stadte, welche über zwans Bigtaufend Ginwohner haben, Stadte, mo gewiffe eingeführte Fabrifen und Gewerbe bluben, Alfademien, Gelehrte und Indus ftriefdulen, und bergleichen Rubrifen mehr; welche ein geschicfter lehrer nach Belieben und nach Bedurfnif wird vers mehren fonnen. Dan fonnte alle biefe Fragen gu Saufe fdrifilid beantworten laffen, und obenein in ber Schule baruber examiniren; benn obgle ch alle Untworten auf diefe Fragen in bem Sandbuche und ber Landfarte liegen muffen, fo fieht man boch leicht , baß hierbei an fein bloffes Musichre ben ju benfen fen, fondern die Thatigleit bes Schulers auf mannigfache Urt fich dabei zeigen muß. Rach Di fer Methode murbe ber Chuler feinen geve graphijchen Rurfus nicht allein fruber bes endigen, fondern er murbe auch feinem Gedachtniffe alles weit fefter einpragen, als wenn ihm alles biefes von bem lebrer vorergablt wird. Gabe man bei biefen und den andern Gegenstanden bes Unter= richts mehr oder weniger, je nachbem es die Beschaffenbeit berfelben gulafit, die Erflarungemethode auf, und naberte fich ber Craminir-Diethode: ich bin überzeugt, ber Schuler hatte bavon einen taglichen

Gewinn von mehrern Stunden. Freilich marbe man bann bie Gute bed Leffrers nicht mehr nach feiner Erflarungsfertigfeit meffen tonnen , wohl aber nach feiner Ge= fdidlichfeit im Examiniren, einer Runft, für beren Schwierigfeit uns der Umftand burgt, bag Gofrated noch immer unfer aller Meifter barin ift. Den gefchickten Rebrer wurde man bei biefer veranderten Methode eben fo leicht wieder erfennen. als ber leere Schwager in feiner Blofe er-Scheinen murbe. Dan fieht aber, ohne mein Erinnern, leicht ein, daß ber Schus ler alebann feine acht bis gebn Stunden ben Unterweifungen ber Lehrer mibmen tonne; allein baraus folgt weiter nichts, daffer lienn: School miles after

a's baff bie Meltern weniger Cebulgelb für ihre Kinder auszugeben brauchen. Kunf Unterrichte . Stunden murben bei bicfer Ginrichtung hinreichen, ben Schuler für ben gangen Zag ju beschäftigen. Much wurde es bann nicht mehr nothig fenn, für Lehrer und Schuler berfcbiebene Lehr= bucher auszufertigen; einerlei Lehrbucher murben fur beide hinreichen, weil ber Lebe rer bann nicht mehr - oft mit frember Beisheit - glangen, fondern nur bahin feben foll, bag ber Echuler feine Lehrbus derizwechmäßig gebrauche.

Acti non mem Echaller überlegund in

which entered states to best block failed

in Commencial Solveton out the ource

gradual of greens, the diese the remain

Rlofter Marienthal.

S. M. Adilles, Andidat ber Theologie

TO THE THE PARTY OF THE POPULATION OF THE PARTY OF THE PA than a planted out his sid in Math trag. . to hand not distinued sailed en edictrecturged, the gregic Corporal agree out the field, and finerty he who

Guth Gisbergett. Unbier find Seche Stud fette Rube, und zwen Beut: linge oder verfdnittene Ochfen aus ber Menbe entweder einzeln oder auch jufam= men ju verlaufen. Der zu biefen Rauf Luft hat; meldet fich bier binnen 14 Zas gen bon bem beutigen Tage an gerechnet, und fcbließet den Raufhandel.

principle configuration & special configuration

gionen, Affaben ien, Geleh ie min Jable

Den igten Septbr. 1798. Bippermann. Mippermann.

the state of the state of the state of the

the Mark of the Mark of the Control of the Control

deliganistic character and appropriation

The said and an assistant for founding and are the man many with theme in

Gin Logis beftehend aus vier tapecirten Stuben einer gerbumigen Rammer eis ner Domeftiguen-Stube, Ruche, Boben und Reller auch Stallung fur zwen Pferbe ift monatheweise zu vermiethen, woben famt: liche Meubles gegeben and bie erforderli= den Betten fourniret werben, und fann fogleich bezogen werden; Rabere Rach= richt davon giebt ber Berr Raufmann und Mactler Meyer. Minden den 22. Cept. 1798. Manuel State of Standing the Contains

acount the and train leaders and Page De. endict, donn betinte der Lebrer fringen

Short that Send Sented Charles gan three , number to tenned but heart holds ent

n don't see Town have Be a tracket

me some strong (in the invited by 12

e collect our willing the collection es dem in La folgensen sturgers. In

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 39. Montags den 1. October 1798.

I. Warnungs : Unzeice. Gin heuerling aus bem Imte Schilbefche ift wegen begangenen Diebstals ju fechemonathlicher Buchthausarbeit und balben Willfommen und Abfchied verurtheis let worben.

Sign. Minden ben 21ten Cept. 1798. Anftatt und von wegen zc.

v. Arnim.

II. Publicandum.

Mad) einem Sof : Refeript vom 3. Sept. 1798. find die Positiones 9 und 37. Sect. 7. Der Stempel und Sportul : Tare bom Itten Mug. 1787. babin beclariret worben, bag, wenn Juftig. Commiffarien in Progeg= Saden exhibenba einreichen, in welchen Materialia caufa vorfommen, ba= ju i ggr. Stempel, fonft aber nur 6 Pfen= nig Stempelbogen genommen werben fols len; daber fich familiche Magiftrate und Untergerichte biernach zu richten haben.

Sian. Minden ben 18ten Gept. 1708. Unffatt und von wegen ic. b. Arnim. III. Citationes Fdicales.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Onaben König von Preufen zc.

Thun fund und fügen hierdurch ju wife fen , Euch , bem Johann Beinrich Roffer aus Gublengern Mmts Sparenberg Enger= fchen Diffricte , bag Gure Chefrau, bie Colona Unna Margaretha Ilfabein Rofters, weil Shr diefelbe bor 5 Jahren boslich ber= laffen, auf bie Trennung ber Che gegen MANAGEMENT OF THE STATE OF THE

Euch Mage erhoben, und um Eure Bors labung burch Ebictalien angesucht hat. Da bem Gefuche nun ftatt gegeben worden, fo werbet Ihr, ber Johann Seinrich Rofter hierdurch angewiesen, Guch entweder in biefiger Proving wieder einzufinden, und Euch wegen des bisherigen Berlagens Gus rer Chefran ju rechtfertigen, als woht Terminus ein vor alle mahl auf ben 8ten Movbe: a c. Morgens 9 Uhr vor dem Deputato, Regierunge Aufcultator von Reichmeister bieselbft auf ber Regierung angesett worden, oder Ihr, ber Johann Beinrich Rofter werdet fur einen boslichen Berlager Gurer bisherigen Chefrau offents lich erklaret, die Ghe getrennet, Ihr für ben schuldigen Theil angenommen, und foldem nach Eurer Chefrau die anderweis te Werbepratung nachgelagen werden. Urs funblich ift biefe Ebictal Citation vier mahl ausgefertiget worben, um folche theils in ben hiefigen Wochenblattern und Lippftad= ter Zeitungen einrucken, theils ben der Regierung und Sparenberg Engerschen Umto Gerichten affigiren zu lagen. Go geschehen Minben ben 6ten July 1798.

Mnffatt und von wegen Geiner Ronigl. Grayen. Majestat von Preußen.

Silb requifitionem Sochfürftlich Dlunfters Chen hofgerichts wird folgendes bes fannt gemacht:

Mus Befehl bes Sochfürftl. Munfterifd weltlichen Sofgerichts Deren Umte : Wers Mr.

walters werden alle und jede, welche an dem verftorbenen Rammerberen Otto Mat= thias von Merode zu Merfeld und beffen nachgelaffene Saab und Guter Unfpruch au haben vermeinen (jebod) mit Ausschluß berienigen, welche auf die auf Unrufen des befagten Rammerherrn Otto Matthias von Merobe babier bereits ausgelaffene Ebis ctal Ladung ichon erschienen find) hiermit offener edictalweife jum Iten 2ten und 3ten mabl citiret und abgelaben, um auf ben oten Tag nach Berfundigung biefes am weltlichen Horgerichte zu erscheinen, ihre an besagten Rammerheren Otto Matthias b. Merode ju Merfeld und deffen nachges laffene Guter habende Foberungen und barauf ftimmende Urfunden unter Strafe ewigen Stillichweigens bor und einzubrins gen. Sign. Münfter in Beftpbalen ben 24ten Julii 1798.

Hoffon Causae Actuar, woben jedoch benjenigen einlandischen Gläubigern, welche an den Otto Matthias v. Merode Anspruche haben, zur Nachricht bient, daß denenselben an dem hiesigen Bermögen des v. Merode solche vorbehalten bleiben, ihnen jedoch überlaffen werde, ob sie sich mit ihren Forderungen in Munsfter ebenfalls melden wollen.

Sign. Minden den 15ten Aug. 1798. Königl. Preuf. Minden Ravensbergiche Regierung.

Granen.

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaben König von Preußen ic. Thun kund und fägen hierdurch zu wissen Eine Euch, dem Inrgen Heinrich Ruschstaupt aus körten in der Grafschaft Rasvensberg, daß Eure Ehefrau, Margaresthe Isabe gebohrne Feldmanns, weil Ihr dieselbe vor 5 Jahr böslich verlagen, auf die Trennung der Ehe gegen Euch Mage erhoben, und um Eure Borladung durch Edictalien angesucht hat. Da dem Gesuche nun statt gegeden worden! so werdet. Ihr, der Jürgen Heinrich Ruschhaupt hierdurch angewiesen, Euch entweder in

hiefiger Proving wieder einzufinden, und Guch megen bes bisherigen Berlagens Gus rer Chefrau zu rechtfertigen, als wogu Terminus auf ben 8ten Novbr : Morgens um o Uhr vor bem Deputato Regierungs Mufcultator von Reichmeifter biefelbft auf ber Regierung angefest worden, ober Ihr habt ju gewärtigen, daß Ihr fur einen boblichen Berlager Gurer bieberigen Che= frau offentlich erflaret, Die Che atrennet, Ihr fur den fchuldigen Theil gehalten, und folchen nach Gurer Chefrau die ander= weite Berhenrathung werbe nachgelagen werden. Uhrfundlich ift Diefe Chictal Citation viermahl ausgefertiget worden, um folche theils in ben hiefigen Wochenblattern und Lippstater Zeitung einrucken, theils ben ber Regierung und Umte Ravensbergi: ichen Gerichten affigiren gu laffen. Go geschehen Minden den 27ten July 1798. Unftatt und von wegen feiner Ronigl.

Majeftat von Preuffen. Machbem ber hiefige herrschaftliche Roblenmeger Watermann vor einiger Beit entwichen ift, und ben ber über befe fen Bermogens Umftande borgenommen Untersuchung, fich ergeben bat, baf feine Schulden den ftatum activorum überfteigen, und baher ber formliche concurs-Drocef erfannt worden; fo werden alle und jede, befannte und unbefannte, melde an bem hinterlaffenen Bermogen ere fagten Watermanns rechtliche Unipriiche zu haben vermeinen, hiermit edictaliter porgeladen, um folche in bem bagu auf Frentag ben 21ten Decbr. a. c. ein fur allemal bestimmten Termin ben bem hiefis gen Stadtgericht gehörig anzuzeigen und nach Borichrift ber Landesgefete fofort gu begrunden, als widrigenfalls zu gewärti= gen, baß Sie bamit nicht weiter babier gehoret, fondern von der concursmaffe ausgeschloffen, und diese benen fich gemels bet und legitimirt habenden Watermann= fchen Glaubiger berabfolget werden foll.

Sign. Obernfirchen ben 20. Septbr. 1798. Burgerm, u. Rath biefelbft Broecke.

Den ber vorfenenben anderweiten Berhenratung der Wittwe Colona Hars
lands zu WesterEnger mit dem Hermann
Heinrich Strootbaumer ist erforderlich,
bag der Schulden Zustand Dieses Colonats
ganz genau ausgemittelt werde und zu solchem Ende auf eine Edictal Citation der

Creditoren angetragen.

Es werden beinnuch fammtliche fowohl altere als neue Glaubiger gebachter Sar: landschen Stette und überhaupt alle und iede welche an felbiger Unfpruche und Fordes rungen haben, hiemit citiret und und auf= gefordert, folde in Termino Dienflage den Igten Movbr. c. anzugeben und zu befchei= nigen, wornach auch felbft biejenigen wels che ben der im Jahre 1746 dereits ergan= genen Convocation der Harlandichen Creditoren classificiret und annoch unbefriediget find fid) zu achten, fammtliche ausbleiben= be aber zu gewärtigen haben, bag fie unter Auflegnng eines ewigen Stilfchweit mit allen Unipruchen und Forderungen an ber Saarlands Stette und beren Befige: ren pracluditet werden follen.

Umt Sparenberg Engerschen Districkts

ben 17ten Septbr. 1798.

Consbruch. 2Bagner. Sfuf ben Untrag ber Rollingiden Gefdwister hieselbit, werden samtliche Intereffenten des Safewinkelichen Familien: Stipendit, beftebend in einem bor bem ben ber Statt Donabrud belegt gewesenen, hiernachst aber, bon baber eingezogenen und ben ben Cheleuten Borgmeiers bie= felbit, ginsbar untergebrachten Capital bon 450 Rthle. in Golde, von Geiten hiefigen Stadtgerichte auf ben 25ten Januar 1799: zur Ungabe und Rad) weifung ihrer funda: tionsmäßigen Gerechtjame und Anfpruche, auf ben ungetheilten ober auch getheilten Genug ber Binfen von bem gedachten Ca: pital, and jur Erbrierung ber Frage: wem bas Collationsrecht unter ihnen, und ber jegige Benug ber Stipenbienginfen, nach dem am 13ten gebr. v. J. erfolgten

Ableben ber Wittme Borgmeiere, gebure? unter ber Warnung edictaliter porgeladen: bag im Sall fich feiner ber unbekannten Intereffenten und Ramentlich die Frau Res gimentequartiermeisterinn Rleinschmidt gu Caffel melden wird, bie 3 Rinder ber Bitt= we Borgmeiers, fur Die alleinigen Intes reffenten bes hafewinkelfchen Stipendie ... werden geachtet, und ben nicht erfchienes nen etwanigen Intereffenten in Unsehung threr Uniprache an dem Genuffe bes Da= femintelfchen Stipenbit ober auch an bas Collationsrecht, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werben. Urfundlich tit gegenwärtige Edictal Citation unter Stadt: gerichtlichem Giegel und Unterschrift aus! gefertigt, an hiefiger Gerichtsftelle, und ju Donabruck affigirt, fo wie ben Minbens fchen Unzeigen auch Lippftabtschen Zeituns gen o mahl und ber Caffelfchen Zeitung 3 mabl inferirt worden. Sign. Bielefeld im Stadtgericht ben 22ten Juni 1798.

Consbrud). Buddeus. Id Infantiam des Erbland von Bargu Baren aue, als Befigere bes im Rirch= fpiel Benne Umte Bunteburg belegenen abelich frenen Guts Borgwedde, werben alle und jede, welche an das von demfels ben verfaufte Gut Borgwedde er Capite fidet commisi, feudi, Supotheca ober irs gend einem dinglichen Rechte Unfprache gu haben vermennen, hierdurch edictaliter verabladet ihre Forderungen cum juftifica= toriis entweder auf Sonnabend ben sten October oder Sonnabend ben zoten ejust. ober endlich auf Connabend ben sten Nov. dieses Jahres ben hiefiger Hochfürstlichen Land: und Justin-Canzlen ad Protocollum anzugeben, mit der Verwarnung, bag benen .. bis in biefer Zeit fich nicht Melbenden ein ewigee Stillichweigen auferlegt werben felle. .

Decretum in Confilio Donabruct den 21.

Julii 1798.

Hochfarftl. Osnabracksche zur Land = und Juftig : Cangley verordnete Rathe.

(L. S,) Ledtmann.

: Mr 2

IV. Sachen, so 311 verkaufen. Duf den Antrag der Wittwe Daniel Wofich zugehörigen Grundstücke gerichtlich jedoch freiwillig meistbietond verkauft wer-

1. Zwen Morgen frenland in den Berenskampen, wovon 20 mgr. Landschatz entrichtet wird.

2. Ein halber Morgen 3te Theilland bas

felbft mit 3 mgr. Landschat.

3. Ein und dren viertel Morgen freyland baselbst mit 17 mgr. 4 pf. Landschatz und

4. Ein halber Morgen 3te Theilfand das felbit mit 3 mgr. Landschatz belaftet bes gleichen.

5. Acht Morgen wovon ein Morgen fren und Sieben Morgen Theilland ift, auch famtlich mit ben gewöhnlichen Landschatz, lehtere sieben Morgen aber noch mit 6 Ribler 5 ggr. 4 pf. Theilgelb belaftet find.

6. Die schon vorbin im toten Stuck ber Minbenschen Anzeigen ausgebothene heuwiese, welche unter der Masch = Treppe an ber Weeser belegen und mit weiter keiner Abgabe als 18 Mgr. 8 Pf. Landschat an

Die Cammeren belaftet ift.

Da nun zu diesen Berkauf Terminus auf den 13. October d. J. bezielt ift, so werben alle qualificirte Kauflustige biers durch eingeladen, sich an besagten Lage morgens um is Uhr auf den Rathhause einzusinden, ihr Geboth zu erofnen, und nach Besinden den Juschlag zu gewärtigen. Minden im Stadtgericht am 20ten Sept. 1798.

a die Wittwe Sophie Elisabeth Safsenberg, geborne Kemena gesonnen
iff, ihr bürgerliches Wohn- und Brauhaus
fub Nr. 755. am Leichhoffe, nebst dahinter besindlichen Hoffraum, wovon is wgr.
an die Marien Kirche entrichtet werden
muffen, ingleichen den dazu gehörigen auf
den Marienthorschen Bruche sub Nr. 26.
belegenen, nach der Abtretung fünf und

einen halben Morgen enthaltenben, mit 27 mgr. Wiehschaft behafteten Hubetheil sur Sechs Kube, freywillig jedoch biffentlich zu verkaussen; so werden vorstehende, von vereideten Achtsleuten zu 1595 At. in Golo de gewürdigte Immobilien zur Subhastation aufgestellet, und können sich dazu die Rauflustige in Termino den 3. Nov. a. c. Wormittages um 10 Uhr auf dem Rathause einfinden, die Bedingungen vernehbmen, und nach vorgängiger Einwilligung der Eigenthümerin, auf das höchste Gesdoth den Zuschlag gewärtigen. Minden den 25ten Sept. 1798.

Magistrat allhier. Schmidts. Reitebufch.

Sa auf folgenden in den 37 und 38 Stud ber biesighrigen Anzeigen zum dffentlichen jedoch fremwilligen Verkauf ausgebotenen, und in Termino den 21 dieses subhastirten Scheringschen Grundstude als:

a) Sub Nro 6 Seche Morgen auf den Sarrelkampen wovon außer bem gewohnlischen Kandschaft 5½ Scheffel Zing = Gerfte

entrichtet werben muffen, und:

b) Nor. 7. Dren Morgen in ber Hahnebeck, welche Zehntbar lund Landschah auch mit 3 Scheffel Zinß-Gerfie belastet sind nicht annehmlich geboten, und auf den Antrag der bisherigen gemeinschaftlichen Eigenthümer anderweit Terminus subhastationis auf dem 3 October angesetzt ist, so wird solches hierdurch bekant gemacht und jeder qualificirter Käufer eingeladen, sich am besagten Tage Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einzusinden sein anderweites Gebot zu erdsnen, und nach bessinden den Zuschlag zu gewärtigen.

Minden am Stadt : Berichte ben 27ten

Septbr. 1798.

Afchoff.

Im Montage ben 8ten Oct. c. Wormitstages i Uhr an follen auf Pilgrims Dofe nahe ben ber hammermable Brich. Candhagen eine Parthie fortirtes feines

Garn, flare gebleichte und ungebleichte Leinwand, einige Betten, Mobilien und Rleidungen, ein fupferner Reffel und bem Befinden nach einige Weber : Gerathichaf: ten , meiftbietend verfauft werben , wogu Die Liebhaber hiemit vorgeladen werben.

Umt Brachwebe ben 22ten Gept. 1798. Brune.

inter impetrirter Allerhochfter Geneh= I migung hat ber zeitige Erbpachter der Drenerschen Wind = Dable fich ent= fchloffen fein habendes Erbpachts = Recht nebft ber von Grunde auf neu erbaueten Muble an benjenigen redp. zu cebiren und ju berfauffen, welcher in bem gu folchen Ende auf ben Montag ben agten October bezielten Termino nicht allein die beffen Offerten thun wird fonbern fich jugleich als Sachverftanbiger Duller legitimiren, und über bem fur eines Sahres Canon= tuchtige Caution bestellen fann,

Es werben bemnach alle biejenigen fo bierauf gu entriren Luft haben biemit aufgefordert und citiret, in obgebachten Termino Montage den 29ten October fruh um o Uhr auf ber Amis : Stube gu Sib: benhaufen fich einzufinden, bie naberen Conditiones fowohl nach Masgabe bes porigen Erbpachts = Contracts als bieneues ren ju bernehmen und bann annehmlich au biethen, ba benn ber Beffbietenbe ju gewärtigen bat, baf mit ihm, jedoch vors behaltlich ber Allerhochften Approbation werbe contrahiret werben.

Sign, am Ronigl. Preuf. Umte Gpa= renberg Engerschen Diffricts ben 23ten Septbr. 1798.

Magner. Consbruch.

Amt Ravensberg. In ber Behaufung bes Raufmanns Rlemme in Salle follen am Mittwoch ben Toten Det. ein Borrath von allerhand, befonders furs gen Baaren, verfchiebenes Sausgerath, Betten, Linnen, Rleidungefinde und ans bere Cachen bffentlich meifibiethenb bers

fauft werben, wogu fich die Raufluftigen gedachten Tages Morgens 8 Uhr bafelbft einfinden fonnen. Den ziten Gept. 1798.

Sfuf Unfuchen eines ingrofirten Glaubis gers foll ber bem Schuhmachermeifter Ploger hiefelbst zuftehende an ber Dordfei= te bes Wertherschen Weges belegene und an ber Wittwe Glangers Besitzung anftof= fenbe Garten, fo 3 Spint 1 Bedjer groß und mit Zubehor auf 500 Rthl. abgeschä= tet ift, öffentlich an ben Deiftbietenben verfauft werben, und wie dagn ein Bies tungs-Termin auf ben 19ten Robbr. b. 3. am Rathhaufe Morgens III Uhr angefes Bet worden; fo werben die etwanigen Raufs liebhaber auf die befagte Tagefarth gur Ungabe ihres Geboths eingeladen und hat ber Beft und Mehreftbietenbe bem Befins den nach den Zuschlag zu erwarten.

Uhrfundlich ift gegenwartiges Gubhaz ffations : Patent unter Stattgerichtlichen Siegel und Unterfchrift ausgefertiget, bier und in Berford affigiret, auch den Din= benichen Anzeigen zu 3 wiederholten mah= len inferiret worden. Bielefeld im Stabts Gericht ben 24ten Mug. 1798.

Buddeus. Consbrud). 21m Mittewochen den toten Octbr. d. J. Morgens 9 Uhr follen im Sofe bes Kurftlich Lippifchen Jagbichloffes zu Lops: horn nachstehende Pferbe aus bem Genners gefrute gegen gleich baare Bezahlung bie Piftole ju 5 Mtl. und der Ducat ju 2 Rt. 30 gr. offentlich benen Meiftbietenben vers fauft werden, als:

I. Gine 12jahrige fchwarze Stute, von einem Araber bedecket.

2. Gine 15jahrige braune Stute mit eis nem Zeichen vor bem Ropfe, von einem Englischen Bengfie bebecket.

3. Gine : Siahrige Ruchs = Stute mit ei= nem Beichen vor bem Ropfe, linke hinter Ruß weiß, vom Englischen Bengfte bedecft.

4. Gine tojahrige braune Stute mit eis nem Zeichen por dem Ropfe, rechte Sinter= Fuß weiß, mit einem Fuchs-hengst-gallen mit ber Bleffe, von einem Englischen hengst gefallen und von einem Gennerhengst bebecket.

5. Ein ziahriges braunes Stut Gullen

mit einem Zeichen vor dem Ropfe.

6. Ein besgleichen Fuche mit ber Bleffe. Benbe Sinter-Fuße weiß.

7. Ein nahriges braunes Stut . Fulle mit einem Zeichen vor bem Ropfe.

8. Gin besgleichen Fuche. Linke Sin-

ter = Fuß weiß.

9. Ein tjabriges Fuchs Bengft : Tullen mit einem Zeichen vor bem Kopfe, rechte Hinter: Fuß weiß.

10. Ein 21ahriger schwarzer Wallach mit einem Zeichen vor bem Kopfe, rechte hin= ter=Kuß weiß.

11. Gin flahriger ichwarzer Wallach,

linke hinter- Tuß weiß.

gerittene Stute, mit einem Zeichen vor bem Ropfe und Schnip auf ber Rafe.

Mallach , rechte Dinter=Auf weiß.

14. Ein 14jahriger ichwarzer Danischer Bengft, ohne Abzeichen.

15. Gin eben fo alter Englischer Fuche=

Sengft, der noch gut bedecket.

16. Ein bjahriger Fuchs-Senner-hengst mit einem Zeichen vor bem Ropfe. Sein Bater ift ein Uraber.

Detmold ben gten September 1798. Fürfilich Lippische Rentcammer bajelbft.

V. Sachen zu verpachten.

Da ich willens bin mein in der Stadt
Lübbecke an der Hauptstraße belegenes zur Auberge wohl eingerichtetes Haus
nebst den zur Wurbschafts-Führung nöthigen Ameublement auf 10 Jahr unter gewise
fen Bedingungen von Oftern 1799. an zu
vermiethen, so babe ich diejenigen welche
Lust haben diese Pacht zu entriren, hiermit diffentlich ersuchen wollen, sich deshalb
mit mir am 22ten Oct, d. J. näher zu be-

reben und unter billigen Bedingungen ben Contract mit mir abzuschließen; auch bin ich willens an diesem Tage ben 22. Oct. b J. 12 Scheffel Saatland offentlich meistebietend zu vermiethen; baber ich die Miethsliebhaber ersuche sich an diesem Tage in meinem Hause Morgens 10 Uhr einz 3 zusinden.

Lubbecke am 23ten Ceptbr. 1798. Johann Conrab Bordmeyer.

Guth Benckhausen ben List, becke im Fürstenth. Minden.

Die bem Abelichen Guthe Berburg juges borige, in ber Graffchaft Ravensberg ju fleinen Afchen auf der Landbache bart an ber Danabrudichen Grange, febr vortheils haft belegene Baffermuble, beftehend in bren Dahlgelinden , einer Bockemuble, bem Dahl und Bockemablen : Bebauden, einem neuen gut eingerichteten Wohnbaufe ferner a. an alten Grunden, Garten, Saats Biefe und Wendeland nach der davon aufgenommenen Charte und Bermeffung 16 Schfl. 2 Spint 21 Becher 681 fuß Berli= ner Maag, b. an neuen Marten: Grunden 6 Morgen 176 Muten fo ito ju Acters lande aptiret, c. 8 Morgen gum Torf ober Cobenfiich worauf jedoch bie Afcher intes reffentichaft' bie Sude hat, b. jahrlich i Rt. für einen Replheifter aus der Mart: Goll in Termino ben iten Rob. 1798. Bormits tages um o Uhr auf dem Guthe Benchhau= fen , in Erbpacht an ben Beftbictenben ausgethan werden; wozu fich bie Liebha= ber gur bestimten Belt einfinden wollen, und die nabern Bedingungen taglid auf bem Guthe Werburg, und bem Guthe Benchausen einsehen fonnen.

VI. Belder, so auszuleihen.

fen Bedingungen von Offern 1799, an zu So sollen in ber Mitte des November dies vermiethen, so habe ich diesenigen welche Lust haben diese Pacht zu entriren, hier: Hundert Reiche Thaler in Friedrichsolor, mit diffentlich ersuchen wollen, sich deshalb Wriesbergsiche Stipenhien Gelber, gegen mit. mir am 22ten Oct. d. J. naher zu be: 4 proCent ausgeliehen werden. Diesenigen

CERTIFIC TO SE

welche diese Gelber, gegen gehörige gerichtliche intabulierte hypothecarische Sieherheit anzuleihen gewillet, haben sich bei der, zur Regulirung Abtenlicher Angelegenheiten in Herford, allerhöchst ernannten Immediat-Commission zu melden, die Sicherheit darüber nachzuweisen und sodann dem Besinden nach zu gewärtigen, daß Ihnen diese Gelber zu 4 procent vorgeliehen werden sollen.

Minden am isten Geptbr. 1798 v. Arnim. v. Hellen. v. Bog.

gen der Teklenbarg = Lingenschen Dosmanen Rasse stehet ein Capital con 737 Athler 13 ggr. 9 pk. zum Ausleihen parat, diesenigen welche solches auf siches re Hypothek und gegen Landübliche Zinsen unterzunehmen Willens sind, konnen sich sordersamsk entweder bei der Krieges und Dom. Cammer oder ben den Krieges und Dom. Kath Maude in Lingen melden.

Sign. Minden ben 19ten Septbr. 1798. Konigl. Preuf. Mindensche Krieges und

Domainen: Cammer.

haß. v. Redecker. v. Pestel.
Gin der hiefigen Kirche zugehöriges Caspital von 500 Athle in Golde kann in beworstehenden October - Monath gegen übsliche Zinsen und hinläugliche hypothekarissiche Sicherheit aufs neue verliehen werden. Hartum d. 23ten Septbe. 1798.

Kottmeier, Prediger.

VIII. Avertissements.

Gin Logis bestehend aus vier tapecierten Stuben einer geräumigen Kammer einer Domestiquen Stube, Kuche, Boben und Keller auch Stallung für zwen iPferde ist monathsweise zu vermiethen, woden sämtliche Meubles gegeben auch die erzorderlischen Betten fourniret werden, uud kann so gleich bezogen werden; Nähere Nachzeicht bavon giebt der Herr Kausmann und Mäckler Meyer. Minden den 22ten Sept.

21 uf bem Königl. Borwerk Rothenhoff find etliche 30 St. milchende Rube, 10 = 15 St. 3 jahrige tragende Rinder, 2 = 3 und 4 jährige Bollen 10 St. jährige Ralber, 20 = 30 St. Schweine von versschiedener Größe und Alter, aus der Hand zu verkaussen Liebhaber können sich je eher je lieber hieselast melden, und billigen Preiß gewärtigen. Rothenhoff den 21ten 5ack.

23 en dem Bataillond Schlächter Bubes cfer in Rhaden sind rohe Rinder Haus the zu haben bas Stück 3 Rthlr. 16 ggr. Kalb = Felle 12 ggr. Schaaf = Felle 8 ggr. Liebhaber konnen sich binnen 8 Tage bei

ihm melden.

Dieinen ben bem Konigl. Preug. Infanterte : Regiment von Schladen als Fahndrich in Dienst stehenden Sohn habe ich im Anfang seiner Dienstzeit an, durch eine monathliche Julage in den Stand ges seitt, daß er ben einem ordentlichen hauss halten auskommen kann.

Ich warne baber einem jeben, ihm Gelb oder Geldeswerth ober auch Arbeit auf Erebit verabfolgen zu laffen, und erklaste hiermit, baf ich mich auf feine Schulsben fur ihn einlaffen werbe. Ehrenburg

am 17ten Sept. 1798.

Neiche, Amtmann hiefelbft.
Die gestern Morgen um halb acht Uhr
erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau vom britten gesunden Sohne mache ich hierdurch unsern Gonnern Verwandten und Freunden gehorsamst ergebenst bekannt.
Schildische den zoten September 1798.

Lampe.

Stifts Amtmann.
Or etwa 5 bis o Wochen ift vor bes sies sigen Burgers und Gastwirths Johann Friedrich Wilhelm Oldemeier Wohnung eisne große tannene Tonne, zur Nachtzeit abzeseist. Wie sich nun bislang beren Sizenthumer nicht gemeldet; so ift solche auf geschehene Anzeige von hiesigen Amts wezen gen geofnet, da sich bein lauter Betten darin befunden haben.

Der Eigenthumer berfelben hat fich bem= nach binnen Seche Bochen, vom 25. dies ses Monaths Sept. angerechnet, ben bies sigem Umte zu melben und nach zuvor geshörig beschafter Legitimation, auch richtiger Angabe ber Kennzeichen ber Betten, gegen Erstattung der Kosten, selbige in Empfang zu nehmen, im widrigen nach Werlauf dieser Zeit, denen Rechten nach, darüber verfügt werden soll.

Stolzenau ben 20ten Geptbr. 1798. Ronigl. Churfurftl, Umt.

Bothmer. Munchmeier. Schar. Gb wird hierdurch bekannt gemacht, bag bei Buckeburg und auch beim Fasanenhofe, eine hatbe Stunde von Buckeburg gebrannte Mauerziegel von verschiedener Gute zu nachfolgenden Preisen zu haben find.

1) Gang gaar gebrannte Manerziegel, pon der erften Sorte, bas Junbert fur

30 mar.

2) Gaar gebrante Manerziegel von der zten Gorte, bas hundert zu 25 mgr.

3) Richt vollig ausgebrannte Mauers ziegel, die jum inneren Bau gang brauchs bar find, bas hundert zu 16 mgr.

4) Nur halb und noch weniger gebranus te Mauerziegel, bas hundert zu 6 mgr.

5) Brauchbarer Wrack ober Stude von ber aten und gen Sortebas Fuber 18 mr. Budeburg ben 24ten Septbr. 1798.

Aus Grafich Schaumburg Lippischer vors mundschaftlicher Aenteammer.

Ante Meineberg, von der Wogten Querenheim und Schnathorst und Amt Rahden, in dem Kirchspiel Rahden Wehsbem, und Dielingen, mit Trinitatis 1799. 3u Ende gehen, und soiche auf 4 Jahre meistbietend wieder verpachtet werden solelen; So werden Pachtliebhaber zu dem Ende aufgefordert

1. wegen ber Bogten Querenheim, und Schnathorft fich am gten Octbr. Morgens 10 Uhr in Berr Bortmeiers Saufe in Lub-

HERE AND THE STREET

becte

2. in Betreff bes Kirchfpiels Dielingen am oten Octbr. ju Levern, Morgens 10 Uhr, und

3. wegen bes Kirchspiels Rabben, und Wehbem am 16ten Octbr., in des Gastzwirths Langhorsis Hause zu Rabben Morzgens 10 Uhr. zum Geboth einzusinden, und hat der Bestbietende auf erforderliche Sicherheit Nachweisung, unter Borbehalt Allerhöchster Approbation den Zuschlag zu gewärtigen. Obernfeldt den 25ten Sept. 1798.

Die Inhaber ber Pfanbscheine sub Nr. 2160. 2202. 2236. 2249. 2281. 2291. 2292. 2296. 2303. 2309. 2310. 2314. 2315. 2319. 2320. 2322. 2320. 2327. 2329. 2330. 2333. 2336. 2341. 2344. 2349. 2365. 2382. und 2384. werden hierburch erinnert, die ruckständigen Zinsen binnen bochstens 14 Tagen a Lato an zu berichtigen, wiedriz genfalls die Pfander meistbietend verlauft werden follen.

Minden den 20ten Septbr. 1798. Kon. Preuß. Westphälis. Banco-Direction.

b. Rebecker.

eit 8 Tagen ist auf hiesigem Umte ein
altes braunes nicht beschlagenes
Mutterpferd, ohne Abzeichen aufgetrieben.
Der Eigenthumer besselben wird hierburch
aufgefordert, sich binnen 8 Tagen zu melben, sonst das Pferd verkauft und das
Raufgeld nach Abzug der Kosten den Ars
men gegeben werden soll.

Sign. Umt Reineberg den 28ten Sept. 1798. Delius.

VIII. Todesanzeige. Im 23ten dieses Monaths starb meine Mutter die verwittwete Frau Nechnungs Käthin Friderica Christiana Kombst geborne v. Kögenberg in einem Alter von 67 Jahr an eine Entkräftung welches ich meinen Verwandten und Freunden hierburch gehorsamst anzeige.

Bielefeld ben 20ten Ceptbr. 1798. Ober = Grieges = Commiffarius Aurlbaum.

Windensche Anzeigen.

Nr. 41. Montags den 8. October 1798.

I. Publicandum.

Seine Ronigl, Majestat von Preugen, Unfer Allergnabigster herr haben zwar bereits burch bas Regulativ-Refcript vom 5ten April 1796. welches unterm 20. ejustem ben biefigen mochentlichen Ungeis gen fub Dr. 19. inferiret worden, au ber= ordnen geruhet, wie in Unfehung ber in ben Stadten zwifchen ben Wohnhaufern befindlichen Gerberepen, Darmfaiten=Ra= brifen, Leimfocherenen und abnlichne mit bosartigen Musbanftungen verenapfren Profesionen, in Beraugerungsfällen der bagu gewidmeten Saufer verfahren werben Da ingwischen baburch ber baben beabfichtete 3wect, bergleichen fur die Ges fundheit nachtheilige Unlage aus ben bes wohnteffen Gegenden ber Stabte ju ent: fernen, nur febr langfam, erreicht mer= ben murbe; fo haben Sochfibiefelben Sich bewogen gefunden, die Bestimmung obs gedachten Regulative S. III. wonach

Hauser, in welchen Eigenthumer ober Miether die erwehnte Arten von Gewerben seit betreiben, und die nicht nach den Ersforderniffen g. I. beschaffen sind, wenn folde in der Folge zum Berkauf kommen und von dem Käufer felbst ober mittelst Bermiethung drey Jahre nach einander zu einem andern Behaf benuhet werden, zu dergleichen Gewerben nicht wieder eingeseichtet und gebraucht werden sollen,

Babin an erweitern und ju beclariren:

daß bie mit ben Erforderniffen G. 1. nicht verfebenen Saufer, worin bereite Gerbes renen, Darmfaiten-Rabrifen und abnliche mit ichablichen Ausbunftungen verfnupfte Gewerbe vorhanden find, wenn folde june Berkauf tommen, nicht weiter an bergleis chen Gewerbetreibenbe Burger veraufert, fondern diefe von dem Rauf zu folchem Bes buf, es fen durch eigene Benutung ober burch Bermiethung ausgeschloffen werden follen, in fofern nemlich die Weraufferung an jeden beliebigen Raufer geschieht und nicht etwa ein hares neceffarius entweder das Grundftuck in ber Erbtheilung annimt ober es fonft zu Betreibung biefes Gewers bes feines Erblaffers noch nothig gebrauchtat

Die Einschränkung der Fortbauer der in Rede stehenden Anlagen auf das Erbrecht, kann nur in dem einzigen Falle eine Beeinsträchtigung der Gerechtsame des Eigensthumers und seiner Erben oder hypothekaz rischen Gläubiger hervordeingen, wenn das Grundstäck entweder gar nicht mehr zu einem andern Gewerbe umgeschaffen werden kann, oder wenn nachgewiesen wird, daß es durch die Sistirung des Gesewerbes von dergleichen Art in seinem Abersthe vorringert wird, und alse wohlfeiler als soust verlagt werden muß. Gegeben Minden den 22ten Geptbr. 1798.

Anftatt und von wegen Seiner Ronigl.

Saf v. Peftel. v. Blomberg.

I. Citationes Edictales. gir Friedrich Wilhelm von Gottes 2) Gnaden Ronig von Preußen zc. Thun fund und fugen hierburch ju mif= fen Euch , bem Jurgen Beinrich Rufch= haupt aus Lorten in ber Graffchaft Ra= vensberg, baß Gure Chefrau, Margares the Ilfabe gebohrne Feldmanns, weil 3hr Diefelbe vor 5 Jahr boslich verlagen, auf Die Trennung ber Che gegen Guch Rlage erhoben, und um Gure Borladung durch Sbi talien angefucht bat. Da bem Gefuche nun ftatt gegeben worben! fo werbet Ihr, ber Jurgen Beinrich Rufdhaupt hierburch angewiesen, Euch entweber in biefiger Proving wieder einzufinden, und Guch megen des bisherigen Berlagens Gurer Chefrau ju rechtfertigen, als mogu Terminus auf ben 8ten Novbr : Morgens um o Uhr vor bem Deputato Regierungs Aufcultator von Reichmeifter hiefelbft auf ber Regierung angesetzt worben, ober Ihr habt ju gewärtigen, bag 3hr fur einen boslichen Berlager Gurer bisherigen Chefrau offentlich erflaret, Die Che gtrennet, Shr fur ben Schuldigen Theil gehalten, und folden nach Gurer Chefrau die ander: weite Berheprathung werbe nachgelagen werben. Uhrfundlich ift biefe Ebiciai Citation viermahl ausgefertiget worben, um folche theils in ben hiefigen Wochenblattern und Lippftater Zeitung eineucken, theile ben ber Regierurg und Umte Ravensbergi= ichen Gerichten affigiren ju lagen. Go gefchehen Minden ben aften July 1798.

Anstatt und von wegen seiner Königl.
Dajestät von Preusen. Eragen.
Da der Abrentiche Roch Droegemeier in Herford wegen verschiedener Schulzden, einen wonatlichen Abzug von seinem Gehalt erleiben mussen, inzwischen sich noch mehrere Gläubiger gemelbet haben, welche gleichfalls aus seinem Gehalt befriediget sein wollen, so ist es nothwendig, daß vorab deffen ganzer Schuldenzustand auszemittelt und sodann Bergügung getroffen

werben muß, welchen Abgug berfelbe, wer gen aller feiner Schulben , von feinem Bes halt zu erleiden fchuldig, und wie foldber unter feine famtlichen Glaubiger zu vertheis len. Es werden bemnach alle diejenigen, welche an ben Abtenlichen Roch Erveges meier, Anforderungen aus welchem Gruns be es auch fen, haben, bon ber gur Regue lirung der Abtenlichen Angelegenheiten Alls lerhochft ernannten Jumediat Commigion hierdurch difentlich aufgefordert, Diese thre Unforderungen in Termino ben 31ten Det. a. c. ju Gerford bor der ernannten Immes biat-Commision anzugeben, und mit ben gehörigen Beweismitteln gu belegen , wos ben die ausbleibenden ju erwarten haben, bag fie mit ihren nicht angegebenen Forbes rungen fo lange marten muffen, bis die fich gemeideten Glaubiger, aus bem ju beffims menden Gehalts: Abguge des Roch Droeges meier befriediget worden. Dinden am Taten Geptbr. 1798 v. Urnim, v. Sellen. v. Bog.

er Rufter Helle junior zu Labde hat bie jungfte Tochter bes verstorbenen Burger Christoph Aumann allhier gehenrathet, welche nach einer mit ihrer altern Schwester getroffene Bereinbarung bie elterlichen Grunbstücke angetreten und bie Bezahlung der Schulden übernommen bat.

Da bem gedachten Selle die nicht ingrofs firten Schulden unbefannt find; fo hater um folche zu erfahren, um die Ebictal Gis ber ihm unbefanten Glaubis tation Diefem zufolge werben als ger gebeten. le biejenigen welche an ben gebachten Chriftoph Mumann aus irgend einem Gruns be Unfpruche und Forberungen machen gu tonnen glauben und nicht ingroffict find, hierdurch aufgefordert, folche in Terming ben gen Rovbr. c. perfonlich ober burch einen geborig Bevollmachtigten Juftig Commiffair mit allem erforderlichen fchrifts lichen und fonftigen Beweißmitteln bor bies figem Umte Gerichte Morgens 9 Uhr ans zugeben.

Diejenigen, so foldes unterlaffen und fich in dem gefeigten Termine nicht melben haben es sich selbst bengumeffen, wenn sie nachher mit ihren etwaigen Forderungen nicht mehr gehort, sondern damit auf im-

mer abgewiesen werben.

Und damit sich niemand mit ber Unwissenheit entschuldigen konne, ist diese Stictal Sitation hier mad zu Minden beim Magistrat affigirt. 2 mal in der Lippstäder Zeitungen und 3 mal in die Mindenschen Alizeigen eingeracht, auch per publicandum in Peterhagen bekannt gemacht worden.

Sign. Petershagen , b. 22. Mug. 1798. Ronigl. Preuß. Jufit Aint Becfer. Goecfer.

Weil über bas Bermogen bes Rauf: manns Johann Wilhelm Ludwig Rlemme in Salle Ungulangligfeite halber ber Concurs erofnet werden, jo werben alle und jebe, welche an ben gebackten Raufmann Rlemme , Anfprache und Fors berungen haben, hiemit offentlich vorges inhben biefelben in Termino ben 14ten Sanuar funftigen Jahres an gewöhnlicher Berichtoftelle angugeben, und fich über Die Beffatigung des ab interim gum Qua ratore Concurfus angeordneten Serrn Jufit = Commiffarii Bieglere gu erflaren. Im Fall des Richterfcheinens haben fie gu gewärtigen , daß fie mit ihren Forberun: gen bon ber Concurs Daffe ab, und an Die Perfon bes Gemeinschulbeners verwiefen werden.

Bugleich wird auf bas Bermögen des erwähnten Raufmanns Klemme gerichtlischer Beschlag gelegt, und benjenigen, welche von ihm Sachen in Händen, oder etwas an ihn auszuzahlen haben, bey Gefahr boppelter Zahlung aufgegeben, solches bem hiefigen Amte anzuzeigen, und bavon an Niemanden etwas verabfolgen

zu laßen.

Mint Ravensberg ben atten Septhe,

1798. Luber.

a über das Vermögen des herrenfressen Coloni Linderstromberas in Borge en Coloni Linderstromberas in Borge fe ber Concurs erdfnet worden, so werz den alle undekannte Gläubiger Desselben, welche ihre an ihn habende Forderungen am zeen Man 1796. und nachher noch nicht liquidiret haben, hiemit ben Gesabe ginzlicher Abweisung vorgeladen, diese ihre Forderungen in Termino den 10ten Dechr. au gewähnlicher Gerichtöstelle ans zugeben und die Richtigkeit derselben nachsawweisen.

Jugleich wird auf bas Bermogen bes Gemeinschuldners hiedurch gerichtlicher Beschlag gelegt, und allen benjenigen welche ihm erwas schuldig sind, oder Sachen von ihm in Handen haben, aufgegeben. Davon dem biefigen Gericht Unzeige zu thun, und bei Strafe doppelter Zahlung dem Gemeinschuldner nichts vers

abfolgen ju laffen. -- umt Ravensberg ben iten Septe 1798. -- Mevners.

III. Sachen, fo zu vertaufen.

Da bie Wittwe Cophie Glifabeth Gaf. fenberg , geborne Remena gefonnen ift, ihr burgerliches Bohn= und Brauhaus fub Der. 755. am Teichhoffe, nebft dahins ter befindlichen hoffraum, wobon is mgr. an bie Marien Rirche entrichtet werben muffen, ingleichen ben bagu geborigen auf ben Marienthorfchen Bruche fub Dir. 26. belegenen, nach ber Abtretung funf und einen halben Morgen enthaltenben, mit 27 mar. Diehschatz behafteten Sudetheil für Seche Rube, fremwillig jedoch offentlich ju verlauffen; fo merden vorftehende, von vereibeten Achteleuten ju 1595 Rt. in Gols be gewurdigte Immobilien jur Gubhafta: tion aufgestellet, und tonnen fich dazu bie Raufluftige in Termino den 3. Nov. a. c. Bormittages um to Uhr auf dem Raths haufe einfinden, Die Bedingungen verneb. men, und nach borgangiger Ginwilligung ber Eigenthamerin, auf bas bodite Bes

both ben Bufchlag gewärtigen. Minben ben 25ten Sept. 1798.

Stolzenau. Frentage ben tzten biefes, soll die Orangerie bes von Hugois ichen gehören Gartens, bestehend in 18 Stück Lorbeer — 3 Drangen — 3 Myrsten — 3 Apfel-Sina — 1 Hottentotten — 1 Granat — 2 Dehlbäume — 2 Jucca — 2 Jasmin — 10 Feigen; und 2 Unas nas: Stämmen, samt ihren mit eifern Bandern beschlagenen Kübeln, böchstbietend verfauft werden. Liebhaber wollen sich dahero Bormittags 11 Uhr hieselbst und in erwehnten Garten einsinden.

IV. Sachen zu verpachten.

Guth Benckhausen ben Lub: becke im Fürstenth. Minden.

Die Dem Boelichen Guthe Merburg juges borige, in ber Graffchaft Ravensberg gu fleinen Afchen auf der Landbache bart an ber Donabrudichen Grange, fehr vortheil= haft belegene Waffermuble, beftehend in bren Dahlgelinden , einer Bochemuble, bem Dahl und Bockemublen = Gebanden, einem neuen gut eingerichteten Wohnbaufe ferner a. an alten Grunben, Garten, Saat: Biefe und Wegbeland nach ber bavon aufgenommenen Charte und Bermeffung 16 Schft. 2 Spint 21 Becher 68 Tug Berli= ner Maag, b. an neuen Marten: Grunden 6 Morgen 176 DRuten fo igo gu Acfers lande aptiret, c. 8 Dlorgen gum Torf ober Sobenfich worauf jedoch die Afcher Inte: reffentschaft die Sube hat, d. jahrlich I Rt. für einen Replheifter aus ber Mart: Goll in Termino ben Iten Dob. 1798. Bormits tages um o Uhr auf dem Guthe Bendhau= fen , in Erbpacht an ben Beftbietenben ausgethan werben; wogu fich die Liebhas ber gur bestimten Zeit einfinden wollen, und die nabern Bedingungen taglich auf

bem Guthe Werburg, und bem Guthe Benchhaufen einsehen fonnen.

V. Avertiffements.

as im hiefigen Wochenblatte bom 24. vorigen Monathe von D. Johannes Ruve et Comp. a Tierlohn angezeigt, dienen guruntwort bag einem jeden bewußt bag wir und nicht ber Firma Johannes Rupe IR. et Comp. bebienet haben. Auch ift Beweis daß ich ober mein Bater, ichon ehe wir bas Maaren-Lager nach Minden gelegt an einige biefige und auswartige Raufleute Maaren gefandt, auch fcon die hiefige und andere Deffe bezogen, hieraus gu fchliefe fen bag ichon ein Baaren Lager gewefen, auch weiß ein jeder daß meine Comp. eine Papier: Fabrif bat und fann auch eben bas Recht haben ben Drath fowohl als 28. 3. Rupe et Comp. aus den Stapel zu nehs men. 3d achte babero biefe Ungeigung nicht fo biel, fie naber gu unterfuchen, biene aber unfern Freunden gur Rachricht, daß unfere Dandlung wie bisher unter untenstehender Firma geführer wird.

Alle biejenigen so in hiesigen Gegenden, noch etwas an den verstorbenen Landsjägermeister v. Vandemer zu fordern haben sollten, und sich nicht bereits gemeldet haben, werden ergebenst ersucht, solches binnen bato und extagen, den Herrn Lieustenant Lippold in Hausberge anzuzeigen, und zugleich den Grund ihrer Forderung zu bescheinigen, damit der Status activus und passivus baldigst erniret werden kann.

Sausberge ben 4ten Octbr. 1798.

Albelich Haus Bustedte im Ravensbergschen. Wenn jemand Lust hat die aus zwen Gangen bestehende hiesige Masser Mehl Mühle auf gewisse Jahre zu pachten; so kann sich selbiger ben Unterschriebenen melben und die naberen Bedingungen erfahren.

Gilerfiect, Bermalter.

Meinen ben bem Ronigl. Preuf. Infan-terie: Regiment von Schladen als Kähndrich in Dienst stehenden Gohn habe ich im Unfang feiner Dienstzeit an, burd) eine monathliche Bulage in ben Stand ges fest , bag er ben einem ordentlichen Sauss halten auskommen fann.

3d) warne baber einem jeden, ihm Gelb oder Geldeswerth oder auch Arbeit auf Gredit verabfolgen zu laffen, und erfla= re hiermit, daß ich mich auf feine Schulden für thu einlaffen werde. Ehrenburg

am 17ten Gept. 1798.

Reiche, Umtmann hiefelbft.

Hertord. Den der Speckbotel= fchen Curatel gebet Musgaugs Gebruarn fünftiges Jahr ein Capital von 8000 Rthir. in Golde ein, wer bagelbe gang oder gum Theil gegen gehörige Sicherheit gu 4 pro= cent Binfen. wieder leihbar an fich bringen will fann fich beshalb an ben Curator Raufmann Benrich Dito Givete wenden. (308 wird hierburch befannt gemacht, bag bei Buckeburg und auch beim Safa= menhofe, eine halbe Stunde von Buckeburg gebrannte Mauerziegel von verschiedener Gute gu nad)folgenben Preifen gu haben find.

1) Gang gaar gebrannte Mauerziegel, von der erften Gorte, das hundert für 30 Mgr.

2) Gaar gebrante Mauerziegel von ber aten Gorte, bas hundert gu 25 mgr.

3) Richt vollig ausgebrannte Mauers giegel, bie jum inneren Lau gang brauch= bar find , bas Sundert ju 16 mgr.

4) Rur haib und noch wentger gebranu= te Mauerziegel, bas hundert gu 6 mgr.

5, Brauchbarer Wrad ober Stude von ber aten und 3ten Gortedas guber 18 mr.

Buckeburg ben 24ten Geptbr. 1798. Mus Graffich Schaumburg Lippischer vor: mundichaftlicher Rentcammer.

Of or etwa 5 bis 6 Wochen ift vor des bies figen Burgere und Gaftwirthe Johann Friedrich Wilhelm Oldemejer Wohnung eis ne große tannene Tonne, gur Machtzeit ab= gefett. Bie fich nun bislang beren Et= genthumer nicht gemeldet; fo ift folche auf geschehene Anzeige von hiefigen Amts me= gen geofnet, da fich benn lauter Betten

Darin befunden haben.

Der Gigenthumer berfelben hat fich bem= nach binnen Seche Bochen, bom 25. dies fes Monathe Gept. angerechnet, ben hies figem Uinte ju melden und nach zuvor ges horig beschafter Legitimation, auch richtis ger Ungabe ber Rennzeichen ber Betten, gegen Erstattung ber Roften, felbige lin Empfang zu nehmen, im widrigen nach Werlauf biefer Beit, benen Rechten nach, darüber verfügt werden foll.

Stolzenau'den 2oten Septbr. 1798. Ronigl. Churfurftl. 2mt. Bothmer. Munchmeier. Schar.

XI. Buder= Preise von ber Fabrique Gebruber Schickler.

Preuß. Courant.			
Canary -	214	Mgr	
Fein kl. Raffinade -	213		
Fein Raffinade	214		
Mittel Raffinade	204		
Ord, Raffinade	204		
Fein klein Melis -	184		
Fein Melis	184		
Ord. Melis -	174	\$	
Fein weissen Candies	22	LOIN AN	
Ord. weiffen Candies	214	9	
Hellgelben Candies	192	N. Sand	
Gelben Candies -			
Braun Candies - 17	a 17	7	
Farine - 12 134	154		
Sierop 100 Pfund 164 9	ithlr.	15 12 m. Oak (1)	
Minden ben 1. Octbr. 1	798.		

Ausführliche Anweisung Kartoffeln aus dem Saamen zu erziehen.

t ich gleich im zwenten Sefte meiner Defonomischen Bentrage aufe grund. lichfte bargethan habe, bag bie Rartoffel an guträglicher Dahrung für Menichen und Dieh, allen übrigen Gartengewachfen nachstehe: fo ift fie bennoch jest fo ein un= entbehrliches Bedürfnig ber hauslichen Wirthichaft geworden, und bie lieben hausfrauen halten fo viel barauf, bag thr Unbau jest fchlechterdings nothwendig ift. Da ich eine landliche Wirthschaft aus fing, mußte auch ich fie anzubauen bemubt fenn. - 3ch that es; aber alle Frabjahre gab ed bie Rlage, Die Rartoffeln find fo flein und fo ftrenge, bag man fie nicht oha ne vieles gert geniebbar machen fann. hieruber bachte ich nach und ba fonute bie Urfache hieven in nichts anderm liegen, ale entweder in der Urt der Pflangung ober im Lande felbft, ober mohl gar in benben zugleich. Dies lettere traf nach genauer Untersuchung in meinem Garten, und in einer fleinen Roppel, welche baran floft, ju. Gein land ift fcmeres, aber eisfaltes, fteifes und faures Land. Dice fem allen fuchte ich burch Pferdemift ets was abzuhelfen. Che iche beffer verftand, lief ich auch bas Rartoffelland bamit buns gen. Diemit mar aber jenen Rlagen um nichts abgeholfen. Meine Leute pflanzten nach Banbes und vaterlicher Weife fein tief und bichte. Wellte ich hierin nun eine Menderung treffen, mußte ich es felbft erft beffer wiffen , mithin lernen. 3ch jog als fo Deutschlands erften Gartner, ben Grn. Superintendent Luders ju Rathe. Dier lernte ich : man muffe bie Rartoffeln in mageres gand pflangen, wenigstens nie in trifden Dunger, und 2 Auf auseinander.

Dies that ich, und ber Geschmack war ets was milber, hinterher aber noch immer erbigt und bremend, und überdem noch sehr blähend, mithin wässerigt. Ich machte einen Bersuch im leichtern und süßern Boden, und die Kartossel schmeckte besser. Das Land war aber entsernt, hin und hers gehen nahm zu viele Zeit weg, und so sa he ich mich genöthiget, mit dem Kartosselbau zunächst am Hausselzu bleiben.

Um für die Veredlung ihres Geschmacks nichts undersucht zu lassen, so sing ich an, sie möglich flach, etwa 2 Zoll tief zu pflauzen, und so wie ihr Kraut in die Hohe wuchs, mit klein gehackter tockerer Erde, anzuhäusen. Dieben konnte denn gut Lust und Sonne die gehofften Einwirkungen zur käuterung und Reinigung der Erde von nassen und groben Erdtheilen machen, und es geschah, wie ichs mir gedacht hatte, so daß meine Kartosseln würklich möglichst gebessert an Größe und Geschmack waren, und sich auch darin erhielten.

Indeffen wars mirs boch fehr willfommen, als ich cellischen Staats: und hause haltungskalender las: man konne die Karatoffeln aus ihrem Saamen ziehen, und badurch zu ihrer ursprunglichen Gute zurückbringen. Ich beschloß, dies zu versstuchen, und folgte der Anweisung.

Der erste Versuch geschah auf einem kleis nen magern Beete im Garten. Da ber Saamen flein ist, und nur leicht unterges hartt werden konnte, so getrauete ich mit nicht, bas Unfraut zwischen ihrem Kraute auszugaten, baher bie erste Ausberte for klein und geringe war. Diesen kleinen Vers rath bewahrte ich ben Winter hindurch in meinem Schlassimmer unterm Bette wohl euf. Die Saamenapfel waren von der gelben hollandischen, der langlichten Sammel und der weißgelben runden Fruhtarstoffel genommen. Don der erften war die Frucht klein und rund wie eine Erbse. Don der zwenten, wie eine Krupbohne, von der dritten Art wie eine Kastanie und Lausbeney.

Auch ließ ich im herbste mehrere Aepfel von diesen Arten Kartoffeln, welche ich nur baue, brechen. Diese bangte ich an Fasten vor den Fenstern eines kalten Zimmers auf, und ließ sie den Winter hindurch ausstrocknen. Statt daß ich den ersten Saamen in lauwarmen Waffer herauszuspuschen und zu reinigen suchte, und mir dies ein langweiliges Geschäft war, so versuchte ich mit dieser zwenten Sameren einen fürzern Weg, und er schlug nach Wunsche ein.

Im folgenden Fruhlinge nahm ich ein großeres Gartenbeet und bepflangte bie eis ne Salfte mit der erften Musbeute und die andere mit bem neuen Saamen. Dies machte ich folgenbergestalt: ich jog nach Linien einen guten guß von einander mit einem Spaden, Deffen Gifen ein langlich ter Triangel ift, I Boll tiefe Rillen ober Furchen. Die jungen Rartoffeln legte ich barin einzeln I fuß von einander, die grof= fern noch etwas weiter. Die eingetrochnes ten Mepfel gerriß ich mit ben Singern in moglichft fleine Stude, und legte biefe eben fo in den übrigen Raum bes Beets, aber nur eine Spanne von emander, weil fein Stud fo flein geworden mar, bag nicht einige Gaamentorner barin waren.

Diese Rillen ließ ich nun nicht allein zuragen, sondern auch ein Paar Joll hoch anhäusen, und das Wurzelwert vom Unkraute möglichst aussuchen. So wie das Kraut auswuchs, sehte ich das Anhäusen sort, und hatte daben den gedoppelten Bortheil, theils zum derern den Wuchs des Ankrauts zu sidren, und zwischen den Rilz len es undesorgt ausgaten zu konnen. Bende Pflanzungen hatten vortrefliches Gebeihen, aus dem Saamen schoß das Kraut eben so bald auf, wie aus den Karroffeln. Diese wurden nun zweniabrig, und es fanden sich unter allen Arten schon viele von gewöhnlicher Größe. Die ansbern saßen zwar auch sehr voll, waren aber klein geblieben, weil sie sich ohne Zweifel einander die Nahrung geraubt hatten. Dies ist aber für die zwepte Pflanzung keinesweges nachtheilig, wenn man hieben eine jede, sie sen noch so klein, besagter Maaßen von der andern ablegt und gleich also behandelt.

Um zu versuchen, ob die zwepte Pflans zung, weil sie schon so große Früchte lies ferre, vielleicht auch schon die volle Zeitis gung gegeben hatte, ließ ich mir von der Art ein Paar aufsochen. Sie waren aber von einander geschlagen, ihr Fleisch wie das der Gurte und außerst eckelhaft.
Ich sparte sie also zur Pflanzung auf

kunftige Jahr auf.

Im Jahre 1796. pflanzte ich fie noche male befondere, aber nun gleich ben altern in haufen; immer in mageres Land, ben welchem ich es an ofterer Auflockerung und Reinigung nicht fehlen ließ. Dievon war bann auch die Musbeute gang ermunicht. Mun waren fie vollig ausgezeitigt, maren fest wie eine Raftanie und milbe, betamen fo gut, als fie wohl fchmeckten. Freunde, welchen ich fie vorsette, rubmten, fie nie fo fchon gegeffen gu haben. Ihrer Feftigs teit wegen erfordern fie aber auch ein lans ges Rochen, und wenn fie mit ber Saus abgefocht werden, schlagen fie nicht auss einander. Will man fie etwas weicher hat ben, und einige follen auseinander fchlas gen, welches aber nur die fruhe und Gome merkartoffel thut, fo muß man fie nach der Abhartung, ebe fie gestoft werden, noch einmal auf einem Sturgfaffe mit tochendem Maffer übergießen.

Der wichtigfte Bortheil vom Rartoffelne

reinigung, theils vom Unfraute überhaupt, und besonders von der Wucherblume; theils von groben und sauren Erdtheilen durch mehrere Empfänglichkeit der Luft. Man muß sie aber nach Lüders Anweisung pflanzen; fleißig auflockern und anhäufen. Diesserwegen hatte ich die andere Halfte meisner Hauskoppel, nachdem ich die eine das durch gereiniget hatte, aufs Jahr 1797. zum Kartoffelbau bestimmt. Etwa an die fünf Scheffel Wintersaatland. Und so hats

te ich benn nun auch einige Tonnen Kars
toffeln aus dem Sammen. Ein Theil, und
zwar der größere, war der vierte, ein Theil
die dritte Pflauzung. Don jenen wurden
alle dren Arten durch einander gepflangt,
von den letzten jede besonders; alle aber in
Haufen und so flach, daß sie kaum den Eggengang leiden konnten. Daher ließ ich sie
mit einer kleinern Aleegge von den Knechten
aberziehen und ebnen.

(Fortfegung folget,) anis to it 3 d an gin

men in 'americanen iliane necesification and the second of the second of the second less unit has referred be provide greeken lies

string allow sid and and about the day Machbem von bemRaufmann Sen. Bottfr. Deine Claufen hiefelbft in Gaden wis ber ben Schut=Inden und hauptmarque= tender Lagarus Samuel Rengaß aus Ber: lin, auf die von letterem benm hiefigen Ronigl. Proviant = Umte gur Lieferung gu producirenben Rations , Quittungen , 21r. reft nachgefucht, und diefer bahin gericht= lich juftificiet und feftgefest worden , daß gebachtem Prov. Umte aufgegeben mor: ben, feine pon bem ac. Meugaß gur Liefes rung einzureichende Ratione : Quittungen, ben Strafe bes eigenen Erfages anzunehe men, fonbern bavon fo viele guruckzube= halten als ber Werth von 1200 Rt. in Gols be beträgt: fo wird biefer Arreft, auf Ans trag bes zc. Claufen hiermit gur Motoritat bes Publici gebracht, und jedermann of: fentlich gewarnt fich mit bem ic. Deugaß wegen Rations: Quittungen in feine Cegios nen, Rauf ober andere Berbindungen eine gulaffen, wibrigenfalls man fich lebiglich allein an einen folden Ceffionarius, Raus fer oder fonftigen Unterhandler in Ruchficht der auf biefe Weife angezogenen Gi= derheit, nach Verfdrift ber Gefete hals ten wird. Minden den sten Octbr. 1798. Auditoriat des Ronigl. Preug. Weftphal. Corps b'Armee. Dondy.

Milbett. Um Montag ben 15. Detbr. c. Bermittage um riuhr, follen zwen Kaftanien braune Rutschpferbe auf bem grofs fen Domhofe meiftbietend verfauft werden.

a ich wegen schwächlicher Gefundheit halber, die Lieferungen von Lebend: mittel und Fourage nicht allein ertragen fann , fo habe ich wegen bas erftere Ges Schaft meine benbe Gohne Mahmens Di: chael, und Samuel Lagarus Meugaß gur Benbulfe, wegen bas lettere Gefchaft aber, fowohl die Lieferung von Fourage = Qui= tung, ale in natura habe ich folde nicht gur Benhulfe, dagegen aber habe ich nichts bawiber, wann fich jemand mit Diefelben in einen Sandel einlaffe, es fene auf was fur Art es wolle, ob ich gleich bis jeto die Ginlaffung mit biefelben nicht zugegeben habe, aus bem Grunde habe ich die Avertiffemente vom Iten Jan, und ryten Gept. a. c. befannt machen laffen, daß wer an mir felbft Forberungen bat folle fich binnen 14 Tage melben.

Minben ben 3ten Detober 1798.

4. And and the Le Neugas bon Berling and Anne dans dans manie us eine dall.

len es unbeforge quegaten ju touren.

Windensche Anzeigen.

Mr. 42. Montags den 15. October 1708.

I. Warnungs : Unzeine.

*Cin fremder Dagabund, der in, eines Königlichen Unterthauen Wohnung, als er eben nicht zu Hause gewesen, ben Tage eingebrochen, und zu stehlen anges fangen hatte, indessen in flagranti ertappet worden, ist von der Königlichen Teckslenburg Lingenschen Megierung zur Zwerzmonathlichen Zuchthausstrafe mit halben Willsommen, und Abschied verurtbeilt worden. Tecktenburg den sten Oct. 1798.

II. Citationes Edictales.

Wir Oberburgemeister Richter und Brath der Stadt Bielefeld, fügen bierdurch zu missen, daß von den Pastor Heibsieckschen Erben, Behuf der Nachsweisung des Lituli possessiones, auf die diffentliche Borladung der etwaigen Realspiratendenten, welche an nachstehenden in hiefiger Feldmark belegenen Heidsieckschen Grundstücken als 1) Einem Kampe an der Niehtrift, 2) Einem Kampe am Steinwege, vor dem Niederthor, 3) Einer neben biesem Kampe belegenen Wiese 4 Einem Kampe in Alektstädter Felde, 5) Einem Garten am Steinwege, und

6) noch einem Garten bafelbft. Anfpruche haben mochten, augetragen, und foldem Gefuche beferirt worden.

Es werben bemnach alle unbefannte Reafprotenbenten zur Angabe und Nachweifung ber ihnen etwa aus einem Gigens thums ober sonstigen Rechte, an ben vors specificirten Grundbesitzungen zustehenden Ansprüche, binnen einer proclusivischeit Frist von dem Monathen, und zwar auf den 14ten December d. J. an hiefiges Rathhaus edictaliter unter der Warnung verabladet:

baß ben ausbleibenben Realpratens benten, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und ber Titulus possessionis für die jehigen Besitzer, die verwidwete Pastorin Heibsteck zu Essen im Nochs sieft Osnabrück, und die Kinder des verstorbenen Pastoris und Hebdomadarit Heibsickzu Schildesche, benm Inpothekenbuche des hiesigen Stadtgericht, für gesehmüßig ausgewiesen geachtet werden foll.

Uhrfundlich ist gegenwärtige Ebictalcitation, unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgesertigt, mitteist öffentlichen Anschlages, bieselbst zu Berford und Minden, auch sechsmaligen Einrückung in den Mindenschen Anzeigen, und dreymaligen Wiederholung in den Lippstädtschen Zeitungen, zu jedermanns Wiffenschaft gebracht worden.

Bielefelb ben 26ten Juli 1798. Budbene. Soffbauer.

Ben ber vorfenenden anderweiten Berbepratung ber Wittwe Colona harlands ju BesterEnger-mit bem hermann heinrich Strootbaumer ift erforberlich, Et daß ber Schulben = Buffand biefes Colonats gang genau ausgemittelt werbe und zu folschem Ende auf eine Ebictal Citation ber

Ereditoren angetragen.

Es werden demnach sammtliche sowohl oltere als neue Glaubiger gebachter Sars landschen Stette und überhaupt alle und Tede welche an felbiger Unfpruche und Forde= wingen haben, hiemit citiret und auf= gefordert, folche in Termino Dienstagsben Isten Robbr. c. anzugeben und zu beschei= nigen, wornad auch felbft biejenigen wels the ben der im Jahre 1746 bereits ergan= genen Convocation ber Sarlandichem Cres bitoren claffificiret und annoch unbefriediget Tind fich zu achten, fammtliche ausbleiben= be aber zu gewärtigen haben, daß fie unter Auflegning eines ewigen Stilfdweis gen mit allen Unfpruchen und Forderungen an ber haarlande Stette und beren Bes fiegren pracluditet werden follen.

Amt Sparenberg Engerschen Districkts ben 17ten Septbr. 1798. Consbruch. Wagner.

meister Friedrich Wilhelm Tecklensung vor einigen Wochen mit Hinterlassung vieler Schulden von hier entwichen, und ein zweiter Concurs gegen denselben erstannt worden: so werden alle und jede, welche an demselben Korderung haben, biermit edictaliter verabladet, solche in dem zur Angabe und Bescheinigung derselsben auf den ioten November d. J. auf hiessigem Rathhause, des Morgens um 10 Uhr angesetzen Termin, ben Strafe des Ausschlusses, anzugeben.

Lemgo ben zten Octbr. 1798. Magiftrat bafelbft.

III. Sachen, so zu verkaufen.

a die Wittwe Sophie Elisabeth Sassenberg, geborne Kemena gesonnen ist, ihr burgerliches Wohn: und Brauhaus sub Nr. 755. am Teichhoffe, nebst dahinster besindlichen Hoffraum, wovon 18 mgr. an die Marien Kirche entrichtet werden

maffen, ingleichen ben bagu gehörigen auf ben Marienthorfden Brude fub Dr. 26. belegenen , nach ber Abtretung funf und einen halben Morgen enthaltenben, mit 27 mar. Diebschat behafteten Sudetheil für Sechs Ruhe, frenwillig jedoch offentlich zu verkauffen; fo werden vorftebende, von vereideten Achtsleuten su 1595 Rt. in Gols be gewürdigte Immobilien gur Subhaffa= tion aufgestellet, und tonnen fich bagu bie Raufluffige in Termino den 3. Nov. a. c. Wormittages um to Uhr auf bem Rath: hause einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach vorgangiger Ginwilligung ber Eigenthamerin, auf bas hochfte Ge= both ben Zuschlag gewärtigen. Minden ben 25ten Gept. 1798.

Magistrat allhier. Schmidts. Rettebusch.

as herrenfrege Lindenstrombergiche Colonat in Sorfte, welches aus eis nem Bobnhaufe, Rotten, Scheuer, und Bacthaus, 2 Garten, 274 Scheffelfaat Felbland, 4 Wiefen, 21 Scheffelfaat Grafgrund , 21 Scheffelfaat Gemeinheits Grund I Rothegrube, und 3 Rirchenfi= Ben beftehet und von Sachverftanbigen, nach Abjug ber Laften auf 2020 Rthir. 34 gr. 1 Pf. veranschlaget ift, foll Schuls . benhalber in Terminis ben 12ten Roubr. a. c. 14ten Januar und itten Marg a. f. öffentlich meifibietend verfauft werben. Diejenigen welche daffelbe an fich ju brin= gen Willens find, werben baher hiemit porgelaben, an gedachten Tagen, und befonders im letten Termin an gewohnlie cher Gerichtsftelle gnerscheinen, und an-nehmlich zu bieten, weil nachst bem auf feine Rachgebote weiter geachtet werden fann:

Der Anschlag ber Stette fann übrigens borber ber im Gericht eingesehen werben. Amt Ravensberg ben it. Gept, 1798.

Mennbers.
In Termino ben 22ten Octbr. d. J. des Machmittags um 2 Uhr, foll auf der

biefigen Martini Dechanen mit bem meifts bietenden Berfaufe ber von dem verftorbes nen Dechant v. Reber nachgelaffenen Ef= fecten, beftebend in Betten, Meubles Leis nengerathe, fammetnen feibenen und ans bern Rleibern , fcbnen Dofen wie auch andern Gachen ber Unfang, und in ben folgenden Tagen ber Beschlug mit einer auten Bucher : Sammlung und Landchars ten, wovon ber Catalogus ben ber Mu= ction und vorher eingesehen werben fann, gemacht werden. Der Werfauft erfolgt jeboch nur gegen baare Begablung in Dr. groben Courant. Minden den Izten Det. v. Rappard. 1798.

Wigore Commissionis.
IV. Sachen zu verpachten.
Guth Benchausen ben Lübbecke im Kürstenth. Minden.

Die dem Abelichen Guthe Werburg juges borige, in ber Graffchaft Ravensberg gu Eleinen Afchen auf ber Landbache bart an ber Donabrackfchen Grange, febr vortheil: haft belegene Maffermuble, beftebend in bren Dahlgelinden , einer Bockemuble, bem Mahl und Bockemublen = Gebauben. einem neuen gut eingerichteten Wohnhaufe ferner a. an alten Granben, Garten, Saats Miefe und Wendeland nach der davon auf: genommenen Charte und Bermeffung 16 Schfl. 2 Spint 21 Becher 681 Rug Berli= ner Maag, b. an neuen Marten: Grunden 6 Morgen 176 Muten fo igo gu Acter= lande aptiret, c. 8 Morgen gum Torf ober Sobenftich worauf jedoch die Afcher Intereffentschaft die hude hat, b. jahrlich I Rt. für einen Replheifter aus ber Mart: Goll in Termino ben Iten Dob. 1798. Bormits tages um o Uhr auf dem Guthe Benckhaufen , in Erbpacht an ben Beftbietenben ausgethan werden; wozu fich bie Liebhas ber gur bestimten Beit einfinden wollen, und die nahern Bedingungen taglich auf bem Guthe Werburg, und bem Guthe Benchbaufen einsehen tonnen.

V. Avertissements.

Machdem von bemRaufmann grn. Gottfe. Geinr. Claufen biefelbft in Sachen wiber ben Schutz-Ruben und Sauptmarque= tender Lazarus Samuel Reugaß aus Ber= lin, auf die von letterem benm hiefigen Ronial. Proviant = Amte gur Lieferung gu producirenden Rations : Quittungen, Ars reft nachgefucht, und diefer babin gericht= lich justificirt und festgesett worden, daß gedachtem Prov. Amte aufgegeben won ben, feine von dem zc. Reugaß gur Lieres rung einzureichende Ratione = Quittungen, ben Strafe bes eigenen Erfates anzunehs men, fondern bavon fo viele zuruckzube= halten als ber Werth von 1200 Mt. in Gels De beträgt: fo wird biefer Urreft, auf Uns trag bes zc. Claufen hiermit zur Motoritat des Publici gebracht, und jedermann ofe fentlich gewarnt fich mit bem ic. Deugaß wegen Rations-Quittungen in feine Cefios nen, Rauf ober andere Berbindungen ein: gulaffen, widrigenfalls man fich lediglich allein an einen folden Ceffionarius, Raus fer ober fonftigen Unterhandler in Rucke ficht ber auf diefe Weife angezogenen Sis derheit, nach Borfchrift ber Gefete bals ten wird. Minben ben 5ten Octbr. 1798. Auditoriat bee Ronigl. Preug. Beftphal. Corps d'Armee.

Seit Jahr und Tag bemerke ich unter ber bei mir lefenden Gefellschaft vers schiedene Unordnungen, wodurch mir großer Rachtheil entsteht. Ginige remittiren mir bie Bucher gar nicht; anbere laffen bie Bus der vermuthlich aus ber Absicht, bag ich folde wieder abholen laffen muffe bei fich lies gen; bann laffen auch oft Reifenbe, Bucher zum Lefen abholen, welche ich oft gar nicht wieder, und auch fein Geld bafur erhalte; vermuthlich laffen dieselbe solche in ihren Logie zuruck. Ich muß baher biefe Urten Lefer hierdurch bringend ersuchen, funftig mehr Ordnung zu beobachten und bie in Banden habende Bucher, als mein Gigens toum mir wieder juguftellen; Musmartige

It 2

bitte ich, solche nur unfranquirt auf bie Post an mich zu senben. Solten mir schätzbare Freunde von meinem Eigenthum hin und wieder Nachricht geben können, so werbe ich gegen diese dausbar sepn und diezienigen, welche den Besitz meiner Bücher verleugnen, auf dem Wege Rechtensbelangen. Minden den 12ten Octobr.

1798. Joh. Phil. Bundermann. auf der Simeons Straße.

Den Seel. B. h. Claussen Wittwe in Minden, ist außer allen Materials Mahler = Gewürg = Fette = und andere Waaren, Schreib: Materialien, gebleichte Wachslichter und Talchlichter, seinen Sorten Enasters, Rauch: und Schnupf Taback, Gesundtheits, und andere Choczcolabe, mit und ohne Zucker und Vanille auch die vorzüglichsten Sorten Minerals Wassern in bester Güte und billigsten Preisen. Echter Levantischer Coffee bas Pfund zu 20 ggr. von der besten Gatztung zu haben.

er Raufmann Gottfried Maller em= pfielt fich mit allerhand Gewurß! Material : und Fetten : Waaren , Abein, Queblingburger und alle Gorten Diftilierten Brandwein, Coffee, Thee, Chocco: labe, feine und orbinaire Gorten Rand)= und Schnupftabact, echten Conjac bas Maag ju 22 Mgr. und Braunfchweiger Cichorien a pf. 41 Mgr. Diffr. Butter, Mosc. Richter, und Mehrere andere Waaren, alles in befter Gute, und billigften Preifen. nterzeichneter empfielet, bas von ihm, in ber Reichsfradt Effen feit dem Jahre 1794 errichtete und bisher mit fchmei= delhaften Denfall und Butrauen beehrte Sandlunge : Inftitut, von beffen Ginrich: tung und Bedingungen, ben ben Berren Diftributoren ber Mindenfchen wochentli= chen Anzeige, eine nahre gebruckte Rach=

Georg Conrad Bopf.
C's foll allhier auf bem Kleinen Dohms
hof ben 22ten biefes Bormittags um

richt unentgelblich zu haben ift.

To Uhr ein alter Brodtwagen meiftbictenb perfauft werden.

Minden den 12ten Octbr. 1798.

The beziehe mich auf mein Avertiffement bom 8ten diefes Monats, daß ich nichts dawider habe wer sich mit meine beiden Sohne allhier in einen handel ein läßt, Minden den 13ten Octbr. 1798.

R. Neugass von Berlin.
Bor etwa 5 bis 6 Wochen ist wer bes hiez siegen Burgerstund Gastwirths Johann Friedrich Wilhelm Oldenreier Mohnung eisne große tannene Tonne, zur Nachtzeit abzgesett. Wie sich und bislang deren Eigenthumer nicht gemeldet; so ift solche auf geschehene Anzeige von hiesigen Amts wez gen geöfnet, da sich denn lauter Betten darin befunden haben.

Der Eigenthumer berselben hat sich bemenach binnen Sechs Bochen, vom 25. dies ses Monaths Sept. angerechnet, ben hies sigem Umte zu melben und nach zuvor geshörig beschafter Legitimation, auch richtis ger Ungabe ber Kennzeichen ber Betten, gegen Erstattung ber Kosten, selbige im Empfang zu nehmen, im widrigen nach, Berlauf bieser Zeit, benen Rechten nach, darüber verfügt werben soll.

Stolzenau ben 20ten Septbr. 1798. Ronigl. Churfurftl. Umt.

Bothmer. Münchmeier. Schar. In Buckeburg benm Hof = Stellmacher Thielemann find zu verkaufen 5 Viers sizige Kutsch = Wagen es können welche zum Stats Wagen gebraucht werden. Noch ein ganz neuer 6 siziger mit ganzen Berzbeck. Noch ein neuer Korb = Wagen ein kleiner Korb = Wagen auf ein Pferd, eine Klap = Chase mit einen ganzen Verbeck. Eine leichte Farutsche mit einen halben Verzbeck. 3 kleine Kinder Wagens einen ganz neuen Englischen Sattel.

VI. Notification.

3 on ben gum freiwilligen meiftbietenden Berfauft gestellten Orlich = Roneman=

ichen Grunbftuden haben nachfolgenbe adile septeten.

Kaufer, als:

1.) Der Col. Stremming D. 5. unb Bofchemeier D. 18 ju Barchaufen 7 Morgen frenen Landes vor bem Simeons Thor in Dangern belegen, bie Landwehr genandt; für 1360 Rthir.

2.) Der Col. Frederfing R. II gu Sar= tum 5 Morgen Land außer dem Ruhthoram Lichtenberge belegen, wovon 3 3 Morgen Theilland find; fur 1152 Rthlr. 12 ggr.

3.) Der hiefige Burger, und Becfer Cherhard Meyer 2 Morgen ober eigentlich einen Mcter, freies, jebod mit 13 ggr. 4 Df. befchmertes, bor bem Ruhthor, oben bem Rulen belegenes land für 375 Rthlr.

4. Der hiefige Burger, und Raufman Srn. Gottfr. Bein. Claufen 1 2 Morgen freies, jedoch mit 13ggr. 4pf. Landschatz bes fdmertes vor dem Ruhthore hinter bem 2Banfen Gartens belegenes Land; für 310Rthlt.

5.) Der hiefige Burger und Brandtes wein Brenner Schonebaum 2 Morgen freies jeboch, mit 13 ggr. 4Pf. landichat befchwer= tes bei bem Immen Garten belegenes Land

für 505 Mthir.

6.) Col. Diemeier D. 77 gu Salen 3 Morgen landschappflichtig bor bem Rub= thore , ohnweit ber Greut = Strafe, oder eigentlich ben ber Sumpf= Strafe belegenes Land, wovon im übrigen einer fren, bie gwen ander Morgen aber gehntbar find, für 445 Rthle

7.) Der hiefige Burger, und Becker Chriftian Rahtert 6 Morgen lanbichats= pflichtig in ben fleinen Berenstampen nach ber Sandtrift belegenes Land fur 952 Mt.

8.) Eben berfelbe 4 Morgen freies, fie= doch landschatpflichtiges, eben bafelbft fur

7123 Rthlr.

9.) Der Rruger Schlomann zu Aulhaus fen eine vor bem Simeonsthore in Dun= gern belegene Biefe fur 505 Rthlr.

10. Der Col. Rohr Dr. 45 juSaverftette eis ne gleichfals vor bem Simeonsthore in Dun= gern belegene Wiefe fur 1600 Rthtr.

Fi. Der Col. Sponeman Dt. 56 gu Sas len eine im Ritterbruche am Nieberndamm belegene Biefe für 560 Rthlr.

12.) Der Col. Bredemeier, ober Pape M. 1:8 gu Salen, und ber Col. Doble Dir. 36 gu Sartum eine am Diebernbamm im Ritterbruche belegene Biefe; fur 600 Rt.

13.) Der hiefige Burger, und Beder Stammelbach einen landichatpflichtigen, bor dem Simeonsthor belegenen Garten; fur 730 Rrhlr.

Mit Ginwilligung ber Eigenthumerin, der verwittweten Frau Geheime = Rathin

Orlich abjudiciret erhalten.

Minden den 17ten Ceptbr. Magistrat allhier

Mettebusch. Schmidts. er hiefige Burger, und Brandwein= brenner Diederich Sunecte hat aus einen frenwilligen, jeboch offentlichen Bertauf, zwen vor bem Marienthore auf dem Schonen : hoope ohnweit bem dicen Baume belegene Stude landes, nemlid)

a) einen guten Morgen neben Ratherts Lande, mit 4 himbten Bing : Gerfte an bas Dom : Capitel, und 4 Mgr. Lands

schatz, und

b) anderthalb Morgen ben Wahls lande , mit 4 himbten Bing = Gerfte an das Dom = Capitul, und 4 Mgr. Land= fchat beschwertes Land mit Ginwilligung bes Gigenthumers, Burgers Sohann Bens rich Wilckening auf der Fischerstadt alls hier, abjudicirt erhalten.

Minben ben igten Geptbr. 1798. Magistrat allhier.

Mettebuich. Schmidts.

VII. Todesanzeige.

Sillen meinen Berwandten und Freunden Leige biedurch innigft gerührt an, daß es Gott gefallen, meine geliebte Mutter bie verwittmete Superintendentin guStadt= hagen Johanne Sophie Peithmann, ges bohrne Rathfam , die fich die letten eilf Jahre Shres Lebens, ben mir aufhielt, heute Nachmittag im soften Jahre an ber Entfraftung aus biefer Welt zu nehmen. Sanft schlummerte fie ein, und ward über alle irrbifche Leiben erhoben.

Schriftliche Benleibes Bezeigungen mers ben gehorsamft verbeten. Frille ben joten Octbr. 1798.

G. D. Pelthmann, Prediger. Im Nahmen meiner bren Gefdwifter.

Derbefferung.

Mro. 40. ben Iten Octbr lese man pagn. 660 in ber Unterschrift ber Tobes Anzeige fatt Ober = Rrieges = Commissarius der Krieges = Commissarius Kurlbaum.

Verzeichniß der Lektion auf dem Friedrichsgemmasium du Herford von Michael 1798 bis Ostern 1799.

I. Sprachunterricht.

1. Lateinische Sprache. Fünfte Rlaffe. Anfangsgrunde nach Brobers fi. Grammatif.

Bierte Klaffe. Grammatit. Uebungen nach Brober und Lefung ber in diefer Grammatit befindlichen lat. Lektionen fur Unfanger.

Dritte Rl. Gebifens lat. Lefebuch, Phasbers Fabeln, Stylubungen nach Brober.

3weite Al. Julius Cafar, Plinius Lobres be auf Tragan, Birgils Aeneis, Schreibs abungen.

Erste Kl. Horazens Satyren, Suetos nius mit Auswahl, Livius, Sallustius, Schreibs und Sprachubungen.

2. Griechische Sprache. Dritte Kl. Anfangoger. nach Buttmanns Grammatif und Gedifens gr. Lesebuch.

3weite Rl. Gedifens gr. Lefebuch und Buttmanns Grammatik.

Erfte Rl. Somers Ilias , Serobot, Bernharbis gr. Sprachlehre.

3. hebraische Sprache. Zweite Kl. Anfangogr. nach Baters fl. hebr. Sprachlehre und Schulzens hebr. Chrestomathie. Erfte Al. Gine Auswahl aus ben Pfalmen und Naters Sprachlehre.

4. Frangofifche Sprache. Dierte Rl. Anfangoge. nach Gebifens El. frang. Grammatik und Lefebuch.

Dritte Rl. Gebitens frang. Lefebuch und grammat. Uebungen.

Zweite Al. Abregé de la vie des Princes illustres &c. Schreib: und Sprachs übungen.

Erste Rl. Les oeuvres de Boileau, franz. Aufsatze und Sprachubungen.

5. Beutsche Sprache. Fünfte und vierte Rl. Uebungen im richtigen Lefen und Ergablen, Gebachtnigubuns gen , Anleitung zur Orthographie.

Dritte Rl. Unleitung jum Geschäftes fint, Deflamirubungen.

Zweite Kl. Beutsche Auffatze, Abelungs beutsche Sprachlehre.

Erfte Rl. Ausführlichere Auffätze, Difpositionen zu Abhandlungen und Reben, poetische Bersuche, Geschichte ber beutichen Litteratur.

6. 7. Englische und italienische Sprache.

In bepben Sprachen wird som Prof.

Bartmann und Proreftor Bergmann Dris patunterricht ertheilt.

> II. Wiffenschaft. Unterricht. I. Religionsunterricht.

Fünfte und vierte Rl. Religionsunters richt, fo weit er fur biefe Rlaffen faglich ift.

Religionsunterricht nach Dritte Rt. Dietriche Unterweifung gur Glucffeligfeit nach ber Lehre Jefu.

Zweite und erfte Rl. Auslegung des

neuen Teftaments.

2. Mathematifche und philosophische

Renntniffe. Runfte und vierte Rl. Uebungen im

Roufrechnen. Dritte Ri. Rechnen an ber Tafel in gans gen und gebrochenen Bablen bis gur Regel

3weite und erfte Rl. Ungewandte Logit nad) Riefewettere Logif jum Gebrauch fur Schulen und reine Mathematif nach Biethe. Anfangegr. ber Mathematif.

3. Maturfunde. Runfte und vierte Rl. Unfangegr. ber Naturlehre nach Sellmuth.

Dritte Rl. Renntnif bes menschlichen Rorpers und ber Mittel, ihn gefund gu erhalten.

3weite und erfte Rlaffe. Pflanzenkunde nad Leonhardis Naturgeschichte bes Bes machereiche. (wird forgefest und geendigt)

Geographische und historische Rennt=

niffe.

Funfte Rl. Unfangegr. ber Geographie

nach Seilers Lefebuch.

Bierte und britte Rl. Geographie und Produftenfunde von Deutschland, Ge= fchichte ber beutschen Nation (wird forts gefett)

3weite und erfte Rl. Geographifd: ftati= flifche Kenntnig von Europa, Europaifche Staatengeschichte nach Galletis Lehrbuch

ber europ. Staatengeschichte. 313 Municipa

Im Ochreiben werben die bren untern Rlaffen nach Borfchriften geubt. Bum Privatunterricht fur Schwachere find meh: rere Lehrer erbotig.

Der Anfang diefer Lektionen ift ben gten

Octbr. 1798.

herford ben goten Gept. 1798. Das Schultollegium.

Ausführliche Amweisung Kartoffeln aus dem Saamen zu erziehen.

(Fortfehung.)

Dieben muglich noch ermahnen, bag ich, um Land ju andern Gartenfruchten ju ers fparen, fchon verfchiedene Sahre hindurch Die Wewohnheit gehabt habe, Die fogenann: te Rronerbfe unter ben Rartoffeln gu baus en. Bebe Rartoffel fommt zwischen zwen Erbfen gu liegen. Ed gogert bies gwar bie Arbeit bes Unhaufens in etwas; allein wenn die Leute nur gleich Unfange bie Erb, fenranten abers Rartoffeinfraut behutfam legen, fo hinderte in ber Folge nicht viel an ber Arbeit mehr, Es belohnt die Dube

gar reichlich. Fängt man bies schon ben ber Fruhtartoffel an, fo hat man ben gans gen Commer hindurch grune und eine verfchlagfame und nahrhafte Abwechfelung für ben Tifch feiner Dienfileute, und bleibt immer noch hinlanglicher Worrath fur bie Minterfuche.

er Corin von Ultenbese tein some men

Much fann man ftatt ber Erbfen bie grof: fe Bohne nehmen, und eine, auch zwen, ben jebe Rartoffel legen , bie burch bas Behaufen ber Rartoffeln ausnehmend ge= beiben. And hierin liegt ein noch bisher gar unbetannter Vortheil für die Haushalstung. Kann man von einer andern drtlischen Pflanzung dieser Frucht die Haustissche im Sommer versorgen, so lasse man die in den Kartosseln auswachsen und troksen werden, und so wie sie dies werden, pflücke man sie ab, schote sie aus, koche sie ganz murbe, gieße das braune Wasser davon ab, stampfe sie klein, knate sie alse dann mit etwas Rockens oder Gerkteumehl durch, und stelle zu dieser Kost ein auszewachsenes Schwein auf, und man wird sich wundern, wie vortreslich und balb dieses feist wird.

Ich lenke wieder ein: die vierte Pflangung lieferte in diesem Herbste keine solche Menge von Kartosseln, wie jedermann vermuthete, aber von allen Arten so große, wie ich nie gebauet, noch je gesehen hatte. Bon der dritten Pflanzung gab comehrere an der Zahl, aber nur mittler Größe, und die mehrsten waren klein.

hatte ich aber mit gar vielen Wartoffelbau hatte ich aber mit gar vielen Wibermartigfeiten zu kämpfen, besonders mit bem Uns fraute und Mangel an Arbeitern. Ich habe noch fein Jahr erlebt, in welchem ienes so unbezwinglich gewachsen ift, wie in biefem. Saft ben gangen Sommer hat= ten zwen Dadchen mit demfelben ihre mihs fame und volle Arbeit. Bubent machten Die vielen falten Regen das Land fo Heif, bag es nicht furz zu hacken war, mitinh die Kartoffeln nicht locker genug gehauft werben fonnten, ja, wenn bies auch eutz mal einen Tag möglich war, fo bielte es ein nachfter Regen wieber fest gu. Derge: ftalt tonnte benn bie Luft nicht barin wirf: fam fenn. Es erging baber biefen Rartof= feln, wie allen andern Fruchten ber Erbe. Sie hatten, bis auf die hollandischen nicht ben gelauterten und verfeinerten Ge= fchmack, ben bie vierte Pflanzung in Ih: rem britten Jahre hatte. Indeffen hatten fie noch immer viele Vorzuge vor allen anbern, die nicht über ber Erbe gebauet. und fo bod angehäuft waren. Go moffen fie auch gebauet werden, befonders ia fchwerem Lande, daß wenn man den Saus fen umschmeißt, muffen fich alle Rartof. feln barin befinden.

(Die Fortfetjung und Schluß funftig.)

traditrag.

Der Obrift von Uttenhoven, ist gesonsten, sein ganz neu erbautes in der Brüderstraße gelegenes Hauß sub Mro. 564 aus freier Hand zu verfaussen, dieses Hauß, hat in der untern Etage, 3 Stuben eine Kammer, eine Kache, in der Eten Etage einen Saal, eine Stube, eine Kammer, oben noch eine Stube, eine Kammer und noch einen Boden, es hat dieses hauß, auch einen schon gewölbten Keller, einen Hofraum, und einen Hudestheil von zwei Kühen, uahere Umstände

Coldings for the Court of the angles of

find ben dem Obrift v. Uttenhoven, felbft zu erfragen.

geler, machet bekannt seinen Rreunz ben und guten Gonnern: die Eheverbins dung so den igten October vollzogen worden: mit ihm und der Demoiselle Mapia Elisabeth Meyer, des Irn. Prediger, seligen Johann Rudoiph Meyer in Abagenfeld fünfte Demoisell Tochter.

Minden den 13ten Octbr. 1798.

leasen, to blacerta in Det Aclee nicht wiel

Windensche Anzeigen.

Nr. 43. Montags den 22. October 1798.

I. Citationes Edictales.

Da über bas Bermogen bes hiefigen Raufmann Galbenpfennig per Des cretum vom 18ten biefes ber Concurs erof: net worben, fo werben hierdurch alle bies jenigen, welche an benfelben, es fen aus welchem Grunbe es immer wolle, rechts mäßige Forberungen ju haben vermennen, gur Ungabe und Befcheinigung berfelben und bes etwaigen Borrechts burch fofort porzulegende driften ober andere gulaffige Beweismittel auf Montag b. 31. Decbr. b. 3. Morgens 8 Uhr an hiefiges Umt verabla= bet, ju welchem Ente fie fich entweber perfinlich einfinden ober einen Jufilis Coms miffarium bevollmachtigen muffen, mogu Auswartigen, benen es bier an Befannt: fcaft fehlt, Die Berren Griminalrath Doff: bauer, Cammerfistal Polmahn und Juftig= Commiffar Rice faintlich zu Minden pors gefchlagen worben.

In biefem Termine haben fich bann auch Ereditores zu erflaren, ob fie ben vorlausfig angefetten Interime Curator Concursfus benbehalten ober einen andern ermah:

len wollen.

Denjenigen, welche in bem angesetzten Termin ihre Forberungen nicht angeben mögten, dient übrigens zur Warnung, daß sie nachher nicht weiter gehört, sons bern von der jetzigen Masse ganglich abges wiesen und ihnen gegen die übrigen Credis

toren ein ewiges Stillschweigen werbe aufs erlegt werben.

Sign. hausberge ben 19. Cept. 1798, Ronigl, Preuß. Justinamt, Schraber.

amit die Pasiv: Masse des verstorkes nen Ober: Einnehmer Heitmann ges hörig constituiret werden kann, werden nach dem Antrage des Bormundes Heits mannscher Minorennen, Kausmann Franz Mencke alle unbekannte Gläubiger des vers strebenen ze. Heitmann hierdurch aufgesors dert ihre an denselben habende Forderups gen in dem zusolge Allerhöchsten Austrags Hochpreißt. Landes-Regierung und Pupils len-Collegii auf den 20ten November d. J. Morgens to ühr am hiesigen Kathhause bezielten Termine zu liquidiren und zu ves rissieren.

Sign. Lubbecke am 12ten Octbr. 1798. Ritterfchaft, Burgermeister und Rath. Consbruch. Kind.

Nachbem ber hiefige herrschaftliche Rohlenmeßer Watermann vor einiger Zeit entwichen ift, und ben der über defen Nermögens Umftande vorgenommenen Untersuchung, sich ergeben hat, daß seine Schulden ben statu activorum überscheigen, und daher der formliche Concurde Proces erfannt werden; — so werden alle Bekannte und Unbekannte, welche an dem hinterlassenen Wermögen erstagten Watermanns rechtliche Ausgrüchte

zu haben vermeinen, hiermit edictaliter vorgeladen, um solche in dem dazu auf Frentag den 21ten Dechr. a. c. ein für allemal bestimmten Termin ben dem hiesisgen Stadtgericht gehörig anzuzeigen und nach Vorschrift der Landesgesche sosort zu begründen, als widrigenfalls zu gewärtigen, daß Sie damit nicht weiter dahier gehöret, sondern von der Concursmasse ausgeschlossen, und diese denen sich gemels det und legitimirt habenden Watermannsichen Gläubiger verabsolget werden soll. Sign. Obernkirchen den 20. Septbr. 1798.

Burgermeifter und Rath hiefelbst Broescle.

a bie Inteffut : Erben bes am 23ften July babier verfforbenen Commers eianten Johann Friedrich Selling ben Dachlaß beffelben cum beneficio legis ac inventarii angetreten haben, und baber ju Musmittelung bes Buftanbes ber Erb= fchaftsmaffe, ber erbschaftliche Liquidati= one Proceg erofnet, und baber edictal Citation ber Creditoren verfagt worben, fo werden alle und jede, welche Unfpruche und Forberungen an ben Sellingichen Rachlaß zu haben vermeinen, hiermit auf ben 23ften Februar 1799. Bormittags nach Bielefeld an bas Gerichtshaus ein und fur allemal verabladet, um ihre Forberungen foban gu liquibieren, bie habenbe Beweismittei anzuzeigen, ober wenn folche in Urdunden bestehn, felbige fofort mitzubringen

Diejenigen Creditoren, welche personlich nicht erscheinen können, und hier keis ne Bekandtschaft haben, können sich an den Justig-Commisari Hr. Director Hoffs bauer, und an den Hr. Fiscal Hoffbaner zu Bielefeld wenden, um selbige mit gehöriger Instruction und Vollmacht zu versehn. Daden gereicht zur Warnung, daß die im gedachten Termin nicht erscheinende aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihre Forderungen nur an dassenige, was nach Befries

bigung ber gemelbeten Glaubiger von det Maffe übrig bleiben mochte, verwiesen werben.

Gegeben ben 11ten Oct. 1798.

Da ber hiefige Burger und Schneibers meister Friedrich Wilhelm Tecklensburg vor einigen Wochen mit Dinterlassung vieler Schulden von hier entwichen, und ein zweiter Concurs gegen denselben erz kannt worden: so werden alle und sede, welche an demselben Forderung haben, hiermit edictaliter verabladet, solche in dem zur Angabe und Bescheinigung berselsben auf den 1oten November d. J. auf hiessigem Rathhause, des Morgens um 10 Uhr angesetzen Termin, ben Strafe des Aussschlusses, anzugeben.

Lemgo den 2ten Octbr. 1798. Magistrat Dafelbst.

II. Sachen, so zu verkaufen. Sir Richter und Uffefforen bes hiefigen Stadigerichte fügen hiermit ju mif= fen: Daß auf den Untrag fo wohl der groß: jahrigen Lobusschen Erben, als auch der Bormundichaft der minorennen Geschwifter daß ihnen zugehörige Aelterliche Haus Dir. 8. auf ber Backerftrafe nebit gubebor gerichtlich jedoch fremmillig fubbaftieet werben foll. Es ift dies haus nicht weit vom 2Beferthore zwifden bes Bacter Grothjahne haus und der Mahlen : Strafe belegenen, mit gewöhnlichen burgerichen Laften und eine Abgabe von g mgr. Rieden : Geld be: laftet, enthalt zwen Gruben und feche Ram: mern, ift mit einen eingemauerten Dift: plat verfeben, und bat das Recht einer Barbier: Stube bis dahin gehabt. Aluch gehoret bagu in Dubetheil auf zwen Rube auf bem Weferthorfden Brude Deo. 45. nebst ben Untheil an die noch gemeinschaft= liche geblieben Weferthorsche Rinder und Edweine : Weide. Rachdem davon auf= genommenen Unfchlage ift bas Saus auf 430 Rebir. und die Sude auf 200 Rthir. gewürdiget,

Da nun zu beifer Subhastations Terminnus auf ben iden Novbr. dieses Jahrs beziehlet ist, so werden alle squalissierte Rausinstige eingeladen sich an diesen Tage auf dem Nathhause morgens um is Uhr einzusienden, ihr Geboth zu erdsnen und nach Besinden den Zuschlag zu gewärttgen, da nach abgeschloßenen Termin kein Rachgebth weiter zugelaßen wird.

So geschen Minden am 19ten October 21fchoff.

en bes in Concurs gerathenen biefigen Raufmanns Gulbenpfennig verfahren mers

den, Diese bestehen

1. in einem burgerlichen Wohnhause sub Rr. 46. hiefelbit, welches burchaus in gutem Stanbe befindlich, mit 4 3inzuern, die geheist welchen können, verseben, eine zur Nandlung ober andern burgerlichen Nahrung sehr bequeme Lage mitten im Stadtchen hat, und durch vereibes te Sachverständige auf 1390 At. tapirt ift,

2. einem gleich babinter belegenem flei-

nen Garten, tagirt auf 45 Dit.

3. bem gleich baneben belegenen zu einer Scheune eingerichteten burgerlichen Wohnhause, sub Mr. 103., welches auf 260 Mt. 16 ggr. gewurdiget worden,

4) einem burgerlichen Wohnhause sub Dir. 4t. hieselbst, welches auch noch in zientich gutem Stande befindlich und mitzen im Flecken zur burgerlichen Nahrung bequem gelegen ift, taxiet auf 630 Rthir.

5. einem im sogenannten Faulensiecke bes legenen 4 Morgen haltenden und mit Dbsts baumen versebenen Garten, welcher auf

340 Rt. taxirt ift.

Samtliche Saufer find nur mit gewöhns lichen Burgerlaffen, der Garte fub Rr. 5. aber unt 9 ggr. 43 Pf. Domainen und 1 ggr. 4 Pf. Grundins beschwert. Das gegen werden für jedes der drey Burgers faufer jährlich aus ben hiefigen Stadtforsften 8 huder Holz verabfolgt.

Lustragenbe Räufer werden baher hierz burch aufgefordert, am Donnerstag ben 27ten Decbr. d. J., Dieustag ben 26ten Febr. und besonders in dem letzen perems tor schen Licitations-Termin, nemlich Monstags den 29ten Aprill 1799. ihr Gebot Bormittags auf hiesigem Amte zu eröfnen, wo dann die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und der Bestiestende dem Besinden nach den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf Nachgebote wird nicht restectier, und kann die specielle Taxe täglich hieselbst eingesehen werden.

Sign. Hausberge ben 12ten Oct. 1798. Ronigl, Preuß. Justigamt.

Schrader. Sfuf Anfuchen eines ingrofirten Glaubigerd foll ber bem Schuhmachermeifter Ploger hiefelbst zustehende an ber Rordsei= te bes Wertherschen Weges belegene und an der Wittwe Glangers Befigung anftof= fenbe Garten , fo 3 Spint & Becher groß und mit Zubehor auf 500 Rthl. abgeschas Bet ift, offentlich an ben Deifibietenben verfauft werben, und wie dagn ein Bietunge-Termin auf ben igten Rovbr. b. %. am Rathhause Morgens 112 Uhr angeses Bet worden; fo werben die etwanigen Raufe liebhaber auf bie besagte Tagefarth zur Angabe ihres Geboths eingeladen und hat ber Beft und Dehreftbietenbe bem Befins ben nach ben Zuschlag zu erwarten.

Uhrkundlich ift gegenwärtiges Subhasstations : Patent unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgesertiget, hier und in herford affigiret, auch ben Minsbenschen Unzeigen zu 3 wiederholten mahslen inseriret worden. Dielefelb im Stadts Gericht ben 24ten Aug. 1798.

Consbruch. Bubbeus.

Amt Schildesche. Auf erfolge te Allergnädigste Obergutsherriche Bewilsligung wird die Konigl. leibeigenbehörige Wellmanns Stätte im Wiebolde Schildesche sub Nr. 32. Schulden halber, mit eis Un 2 ner gwöchentlichen Frift, jum Bertauf ausgestellt, und, ein fur allemal Terminus
gur Subhastation auf ben 20ten Octbr. c. ju
Bielefeld am Gerichthause anberaumt, alebann sich also lusttragende Räufer einzufinden und nach Besinden den Zuschlag zu
gewärtigen haben.

Zum Colonat gehört Ein Wohnhaus mit Anbau taxirt auf 627 Rthlr. 7 gr.

Ein Kotte tarirt auf 327 At. 17 gr. 2 Pf. Ein Garte mit Obsibaumen auf 400 At. Ein Begräbniß 19 Juß breit 6 Juß lang auf 12 Athle.

Ein Manns Rirchenfitz im Stuhle Nro

16. auf 25 Mthlr.

Ein Frauens Rirchenfig auf 24 Athle. Dazu ein Brunnen nebst hube und Weisbe in der Gemeinheit außer gemeinen Lasften betragen die jahrlichen Abgaben an bas Stift Schilbesche 16 Huner.

an Domainen 11 gr. 6 Pf. an Contribution 4 Rthlr. 2 gr.

Der Unfchlag foll auf Berlangen gur Ginficht vorgelegt werben.

Almt Schildelche. Da am Mitwochen ben zisten October c. auf Pelömeners Hofe zu Iblenbeck bas abziezhenden Conductors Ewelers Feld und Wiehzinventarium meistbietend verkauft werden soll, worunter Pferde, Kühe, Wagen auch Heu, nehst Hafer, Gersteund Stroh, so haben sich lustragende Käufer morzgens 9 Uhr an Ort und Stelle einzusinzben.

v. Sobbe.

Es find bato an Feuersocietatsgelbern vom platten Lande ber Graffchaft Tecklenburg nach Maafgabe ber Generals Affecurationssumme ab 274,300 Rthlr.

ausgeschrieben, wovon der Bentrag von jedem hundert 7 ggr. 8 Pf. beträgt.

Bon biefen auffommenden Gelbern wers ben bestritten 1. an geleiffeten Worfchuffen find zu ere ftatten 373 Mt. 18 ggr. 10 Pf.

2. dem Meister Lammers wegen Repas ratur der beschädigten Tecklenburger Bindmable 77 Athle.

3. bem Colono Bubbemener ju DI:

brupp 60 Athlr.

4. dem Registraturagistenten Leefemann wegen abgeschriebener Brandcaffenregister 11 Riblr. 9 ggr.

5. dem Neubauer Denter ju Wefferbed

75 Mthl.

6. dem Colono Steffen zu Metten 100 Rt. 7. bem Colono Spartmann guboffe 60 Rt.

8. bem Buchbrucker Julicher und Afchoff wegen abgebruckter Eremplarien ber Brand= Caffenregifter 16 ggr.

und wird der Bestand zu promter Untersftützung der Berunglückten in Cassa affersvirt. Minden den 8. Oct. 1798.

Königl. Preuß. Minden Ravensberg: Teds lenburg und Lingensche Krieges und

Domainen= Cammer. Sag. v. Deutecom. Mener. Deinen ie Mufitalifde Aufwartung im Amte Hausberge welche mit Trinitatis 1799 pachtlos wird, soll auf die nachst folgenden 2 Jahre als von Trinitatis 1799 bis dahin 1801 wider verpachtet werden, wogn terminus auf ben agten Detbr b. 3. festgefest ift. Pachtluftige werben zu bem Ende hierdurch aufgefordert fich bemeldeten Tages Vormittags 11 Uhr auf der Accise Caffe in Sausberge einzufinden, die Pacht= Bedingungen ju vernehmen, und gu ges wartigen, daß dem Beftbietenden, welcher zugleich gehörige Sicherheit fur bas Pacht= quantum nachzuweisen vermag unter Borbehalt Allerhöchster Approbation ber 13u= fchlag geschehen

Minden den 11ten Octbr. 1798.

Der Obrift von Uttenhoven, ift gesons nen, sein ganz neu erbautes in ber Bruderstraße gelegenes hauf fub Dro. 564 aus freier hand zu verkauffen, dieses Sauf, bat in der untern Etage, 3 Stus ben eine Rammer, eine Ruche, in ber zten Etage einen Gaal, eine Stube, eine Rammer, bben noch eine Stube, eine Rammer und noch einen Boben, es hat Diefes Sauf, auch einen fchonen gewölbten Reller, einen hofraum, und einen Sude= theil von zwei Ruben, nabere Umftande find ben bem Dbrift v. Uttenhoven, felbft

ju erfragen.

Gliad Berg aus hamm, beziehet, bes vorstehende Mindner Martini Meffe, wiederum mit feine gewohnliche, auch ber= fchiebne neue, in feibnen Leinen, Baums wolle, und wollne Artifel, beftebenden Maaren. Er empfiehlt fich bem Sandeln= ben Publicum und feinen alten Sandlunge= Freunden vorzüglich , bittet um geneigten Bufpruch, und verspricht billige Preife undfreelle Bedienung. Auch führt er ein affortiment Tafelgebecke, fo wol fein als mittel Gattung, in Drell und Damaft, in fconen und neuen beffaine in Gebecke ju 6. 12. 18. 24. Couvert, imgleichen in Studen gu Sanbtucher und bergleichen.

Er hat sein Lager wie gewöhnlich beim heren Affeffor Schindler auf bem

Markt.

Con ber Speckbotelfchen Behaufung ohn= weit bem Meuen Martt follen Mon= tage beg 19ten Novbr. c. und folgende Tage, allerhand Meublen und hausgerath an Tifchen, Stulen, Goranten, Commoben, Spiegel, perfchiedene Tafel und Coffee = Gervicen von feinen Porcellain, Binn, Rupfer, Deging, Linnengerath und Betten, eine Sausuhr mit Glockenfpiel, eine Tafeluhr, und verschiebene Bucher perauctionirt werden; und bienet gur Dachs richt, daß das erstandene, fefort in grob Cour. bezahlt werden muß. Berford den 16ten Octbr. 1708.

Combinirtes Ronigl, und Stadtgericht. Culemeier. Consbruch.

Berford. Bur einen angehenden Gottes Gelahrten, ober Schulmeifter ift

ben mir ein ganz completes schwarzes Kleid, nebft einen Chapeaubas : huth und Daars beutel, im gleichen ein weisliches Rleid mit feidenen Unterfutter und gefponnenen Rnop: fen zu verkaufen.

Mftr. Drees.

Almt Schildesche. Da fich ben Friederich Spenbrinck in Schildesche ein verlaufenes roth buntfopfigtes Rind befindet, taxiret auf 7 Athl.; so wird der Eigenthamer hiermit aufgefordert fich bin: nen 14 Tagen ju melben, wiedrigenfalls ju gewärtigen, daß bas Rind bem Finder für die angewandte Roften zugeschlagen werde.

Sin beweibter , und wie ihm beucht, bem Publicum von einer vortheilhaften Seite bekannter Dann, mufcht irgendwo, unter guten Bedingungen, fobald als mog= lich, eine Aporhefe zu pachten. Golte er aber feine Apothefe gepachtet erhalten fonnen, fo ift er nicht abgeneigt irgendwo eine Apothete zu faufen oder auch neu ans julegen , wenn andere er Unterfingung erwarten barf. Gein Dame ift in ber Expes bition diefes Blattes ju erfragen. Der welcher gewillet ift, ober bie welche gewillet find mit ihn ju unterhandeln, werden ges beten bad Dothige fogleich mit anzuzeigen, und wenigstens die Briefe an das Intel: ligens = Comtoir fren einzusenden.

Minden. Es foll ben 27. Octbr. in ben Rofendahl eine Drangerie und aller= hand gute gepropfte und oculirter, wie auch gute nicht gepropfte Doft : Baume in ben Garten ber Wittwe Plincken Nachmittags um 2 Uhr verfauft werden, Liebhabers merden bagu eingeladen.

IV. Gelder, so auszuleihen. Gin Taufend Thaler in Golde im hiefie gen Deposito vorhandene Rraftiche Muvillengelber, follen gegen 4 preent 3ine fen vollftandig ober in einzelnen Summen. ausgeliehen werden, wozu biejenigen, mels che hinreichende Sicherheit'gu beffellen vers magend find, fich in 4 Wochen hiefelbst melben konnen.

Umt Ravensberg ben titen Oct. 1798. Meinbers.

V. Ebeverbindung.

1 Infern auswärtigen Freunden und Bers wandten machen wir hierdurch unfre Berlobung gehorfamst bekannt, und emspfehlen und Ihrer Freundschaft und

Wohlgewogenheit.

Tecklenburg und herford im Oct. 1798.
Ang: Spekhotel. Fr. Greiff Doct.
Insere am 16ten bieses, geschehene ehez liche Verbindung zu Berlin, machen wir unsern sämtlichen Anverwandten und Freunden hiedurch bekannt, und cupfehlen ihrer fernern Freundschaft und Gewoz genheit.

Schwedt (in ber Ufermark) ben 19t.

October 1798.

F. W. Schregel hofprediger D. M. Schregel geb. ABeit= mann aus Berlin.

VI Endbindung.

Die gluckliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem jungen Sohne, habe ich hiermit meinen hochgeschätzten Freunden und Berwandten gang ergebenft, anzeizgen wollen.

Hille den 2oten Detbr. 1798. Wer, Prediger.

VI. Todesanzeige.
Dach langen überstandenen Leiben entriß mir der Tod am 14ten dieses Monaths im 3,7ten Jahre unster zwar leidenbollen, aber doch vergnügten She, und im 7,4ten Jahre seines thätigen Lebens meinen gesliebten Gatten, den hiesigen Stadt Shiprurgus Johann Gottfried Moldenhauer. Ich halte es für Pflicht diesen mir und meiner noch einzigen Tochter so harten

ned the farmation is the farmation of the management

Berluft, meinen auswärtigen Freunden und Verwandten anzuzeigen, und von ihrer gütigen Theilnahme überzeugt, verbitten wir alle Bepleidsbezeugungen, und empfehlen uns ihrer fernern Freundschaft und Gewogenheit.

Minden ben 18ten October 1798. Wittwe Johanne Wilhelmine Molbenhauer geb. Zellen.

VII. Notification.

er pensionirte Joll Controlleur Chrisfilan Kattenbracker und bessen Ebes fran Louise Charlotte geb. Lohmeier alls hier haben von ihren Grundsicken, 3 Stuck Land ohngefähr 3 Morgen haltend, im Kütenpohl neben Hahne in Lahde belegen, an ben Unterthan, Joshann Daniel Nahrwold Nro. 11 Bauers schaft Görspen und Bahlsen für 450 At. Gold verkauft, und ist deshalb der gez richtliche Kausbrief ausgesertigt worden. Sign. Petershagen ben zien Ochr 1798.

Becker. Goecker.

er heuerling Jargen hotger zur huffen und die Wittwe Margarethe Ilfabein Felds ju Definghausen, haben ben
ihrer Berhehrathung einen gerichtlichen Sche-Contract errichtet, nach welchen die Gemeinschaft ber Guter unter ihnen nicht ftatt finden soll.

Amt Enger ben gten Octbr. 1798. Consbruch. Magner.

Ge hat der hiefige Barger Johann Gerd Drtmann feine fammtlichen in nub ben hiefiger Stadt belegenen Jumobifien den Cheleuten Ortmann und Anne Cather geb. Claes vermittelst eines unterm heutigen dato bestättigten Contracts übertragen.
Lingen den 8ten October.

Konigl Preug. Tecklenb. Lingeniche Regierung.

Möller.

Ausführliche Amweisung Kartoffeln aus dem Saamen zu erziehen.

(Fortsegung und Schluß.)

Dem es ben jest faft allgemeinem Dans gel an Arbeitern zu thun ift, baß fich bie Arbeiten nicht auf einmal zu fehr anbau= fen, ber fann frenlich nicht umbin, feine Rartoffeln mit feinen Rachbarn zu gleicher Beit ju pflangen. Und doch ift bas frube Mflangen in foldem Erbreiche bon feinem Muten. Meine Rartoffeln fangen alebann erft an ju machfen, wenn bes Rachbars feine, ober bie im leichten und marmern Boden ichon im beften Wuchfe und Flore fteben. Kommt aber erft ftandhafte thati= ge Barme, bann bolen fie biefe bald ein. Da fie aber fpater gepflangt werben, muffen fie auch fpater hinausstehen, bis ihr Rraut vertrocfnet. Und boch hatten in biefem Jahre noch berfcbiedene nicht aus: geblühet. Doch, mas 2Bunder? ba feine Frucht, felbft bas Dbft nicht, feine volli= ge Zeitigung erhalten hat.

Um mir indeffen meine fpatere Pflans

dung zu erleichtern, ober fie beschleunigen Bu tonnen, fo laffe ich bad Land bagu mit Dem Ochfenhafen fturgen, im Fruhjahre bamit wenden, und wenn fie benn vor fiel geben foll, laffe ich bas Land zuvor tuch= tig burcheggen und ebnen. Dann Ctuck vor Stuck nach ber Linie und einem zwen: füßigen Stocke bepflangen, und zwar fo, daß die Saufen ber zwenten Reihe ftets burd bie Saufen der erften fallen. Dies wird auch fcon ben ber Rillenpflanzung beobachtet. Hiedurch gewinnt man meh: rere Erbe jum Unbaufen. Gben biefe Dei: fe habe ich benm Rohl = und Bohnenpflanz gen aller Urten. Dies giebt mehreren Raum zwischen ihnen, und man fann bon allen Geiten zu ihrer Reinigung und Behaufung, benfommen.

Belendorf, im Binter 1797.

Denfo, Paftor.

Ein Raffee ; Gurrogat.

aß ber Geschmack bei einem Monschen, nicht, wie bei bem andern sep, ist auch aus ben Anpreisungen so vieler Produkte abzunehmen, welche die Stelle des Rasses vertreten und zum Theil sogar demsselben vorzuziehen seyn sollen, andern Perstonen aber höchst widrig und ungenießbar soh.

Einsender dieses hatte biese Erfahrung mit einer Menge folder Dinge gemacht, und schon alle Joffnung, irgend etwas zu finden, das ihm ein Ersparnif in dem nun einmal angewöhnten Kaffcegetranke, ohne Beleidigung seines Gaumens, verschaffen könnte, aufgegeben, als er in bem im Jahr 1794 berausge kommenen ersten Theisle bes allgemeinen Ruchen-Lexikons, S. 800, ein ihm vorher unbekanntes Raffee-Surrogat angegeben fand, welches ihn boch zu bem Entschlusse bewog, auch hiermit eisnen Werfuch zu machen.

So wenig er aber einen erwunschten Ersfolg hoffte, fo febr fabe er fich biegmal, gu feinem großen Bergnugen, in feiner Erswartung getäuscht.

Weil nun biefes Mittel nicht so bekannt zu senn scheint, als es verdient, und als es viele andere find, welche nicht alle die guten Eigenschaften bes gegenwärtigen Produkts in sich vereinigen, als zum B. Möhren, Richererbsen, Runkelrüben und Hanbutten, welche alle der Einsender versstucht, und außerst widrig gefunden hat; so glaubt er, bei den immer höher steigenzben Preisen bes Kaffces und bei immer häusiger werdendem Gebrauche dessehen Wieselnen Wolfsklassen, manchem einen Dienst zu erweisen, wenn er dieses Mittel bekannt macht, ohne jedoch zu verdürgen, das jedermann dasselbe seinem Geschmacke ganz angemessen sinden werde, weil hierzüher, wie gedacht, keine Regelgelten kann.

Diefes Gurrogat hat aber die Borguge, baß es () überall in Quantitat ju haben, 2) augerst wohlfeil, 3) ale ein allgemeis nes Dahrungemittel febr belicht, und 4) als Raffee Gurrogat, nad bem Eraditen eines bemahrten Argtes, (in fofern nbers haupt bas warme Getrant ber Gefundheit nicht nachtheilig wird) gang unschablich ift, 5) febr leicht gubereitet merben fann, 6) ben bem eigentlichen Raffeegeschmacke fich febr wenig untericheibet, und 7) in ber Bermifebung mit bem achten Raffee ben Trank noch hoher und bunfler farbet, ja fogar 8) nicht nur bem Ginfenter, fondern auch vielen andern Perfonen, benen er es angerathen, ben Gefdmad noch verbeffert.

Es sind dieses die Kartosseln, in manchen Gegenden Erdapsel, und in andern Erdbirnen genannt. Man siedet dieselben, wie gewöhnlich, doch nicht ganz weich, sondern nur so, daß man die Schale ablösen kann, damit sie nicht zerbröckeln; schneidet sie sodann in Würsel, etwas größser, als die Kaffeebohnen, und trocknet die Würsel bei gelinder Hise, z. B. auf dem Ofen in der Stube, so weit, daß sie hart und spröde werden. Wenn man dieses zur Herbit und Winterzeit thut, kann man sich mit Bequemlichkeit, ohne allen weitern Auswand, weil man dazu nur die gewöhnliche Heigung benusen barf, in wenigen

Moden in einen folden Borrath fegen, bag man bis jum folgenben Gerbfte ober Minter ausreichet. Denn ein Jahr und langer bauern Die getrochneten Rartoffeln, wenn man fie an einem trocfenen Drte, g. 23. in Schubfaften ober Schachteln aufbes mahret. Go oft man fie zum Raffee ver: brauchen will, werben fie gebrannt, ge= mablen und gefocht, wie ber achte Raffee. Dur braucht man jum Brennen etwas lans gere Beit, wenn fie die Farbe des gebrann: ten Raffees erhalten follen, baber man nicht wohl thun wurde, wenn man fie mit ben Raffeebohnen vermischt brennen wollte. Und was das Rochen betrifft, fo hat es fich burch bie Erfahrung bestätigt, bag bas Kiltriren (welches überhaupt nur auf bem Borurtheile beruhet, und, wenn man fich auf bas Gefinde verlaffen muß, oft mit Unreinlichfeit verbunden ift, bie gus gleich einen widrigen Gefchmack bes Raffees nach fich giebt) nachtheilig ift.

Nimmt man nun, wie Einsen er dieses, nur die Halfte von dem achten Kaffee, ben man sonst verbrauchte, und die Halfte Kartoffeln, (nemlich dem Gemäße nach, denn die leiztern wiegen leichter als die Kaffeebohnen,) zu jeder Portion, so macht man ein nicht geringest Ersparuß, welches meun der Berbrauch wöchentlich auf ein Preise des Kaffees zu 15 Groschen, mit Zurechnung des Aufwands an Kartoffeln, deren man höchstense einen Dresdner Scheffel, ungefähr zu 18 Groschen im Preise, auf ein ganzes Jahr hierzu verbraucht, jährlich 15 Athlie. 12 Gr. ausmacht,

Aber auch bloße Kartoffeln werden manchem einem eben so angenehmen Trank, als, die Kaffeelohnen, gewähren, und bieser wird ihm, wenn er täglich zweimal davon in gewöhnlichen Portionen trinket, jährlich, auffer dem Bedürfniffe an Jolz, Bucker und Milch nicht höher, uls ohngefähr einen Specleöthaler zu stehen kommen.

Mindensche Alnzeigen.

Nr. 44. Montags den 29. October 1798.

I. Publicandum; 110 10

e. Konigliche Majeffat von Prenffen zo. find durch bie, feit bein Intritt Ihrer Regierung, fo haufig au Sie gelangten Gejuche, um ben Confens gur Berhevrathung ber Gubaltern = Officiers, und um die Legitimation unehelicher Rin= ber unter Benlegung bes vaterlichen Das mend, Abeld und Wappens, auf Die Fols gen, die aus der Bemahrung berfelben enthaben die Erfahrung gemacht, baf ber Nachtheil welcher baraus entstehet, weit großer und allgemeiner ift , ale bie Bor= theile, die immer nur fur einzelne Indivis bua baraus erwachsen. Gie haben Gich bes Endes genothigt gefehen, burch bie an fammtliche Regiments : Chefe und Coms manbeurs erlaffene Circular : Berorbnung, bie schädlichen Folgen recht anschaulich zu machen, und baben festzusegen, bag für einen Gubaltern = Officier ber Confens gur Henrath burchaus nicht unmittelbar; sons Dern nur burch ben Regiments: Chef, ober in beffen Abmefenheit burd ben Comman: beur nadigefucht, bon biefem aber gubor genau gepruft werben folle : ob ein Gub= altern : Officier wirflich fein Gluck baburch mache. Bu biefem Behuf foll allezeit, durch gerichtliche und vollkommen glaub: wurdige Uttefte nachgewiesen werben, baf der fich verheprathende Officier, außer feis nem Tractamente, wenigstens 600 Rthir.

fortdauernbe Ginkunfte haben werbe. Aufs ferdem muß die Braut von gutem Berfoms men und guter Erziehung fenn. Wenn aud) nur eine bon biefen Bebingungen, wovon das gange fünftige Schickfal des Officiers abhangt, fehlt; fo werden Ge. Majestat Ihre Ginwilligung gur Beprath nie ertheilen, besonders aber werben Gie folde jederzeit verfagen, wenn die Braut porher Maitreffe gewesen ift. Eben fo bas ben Allerhochftdieselben das fcon beftebens be Berboth an fimmtliche Officiers erneus ert, baf fich feiner unterfteben foll, um Die vollständige Legitimation ber unehelis chen Rinder nadjufuchen. Durch Diefe Legitimation wird die Immoralitat before bert und ber Abel berabgewurdigt. Ge. Majeftat wollen baber biefes Berboth auch auf ben Abel vom Civil Stande erftreden, und Sich bie vollstandige Legitimation ad= licher unehelicher Rinder, nur in gang aufs ferorbentlichen Fallen vorbehalten, berges ftalt, bag auch in biefen nie unmittelbar: fondern nur durch das Juftig-Departement das Gefuch angebracht werben foll. Letsteres muß fobann alle Umftande genau er= magen, und wenn es biefe gu einer Mus: nahme bon der Regel angethan findet, and fur das zu legitimirende Rind ein ficheres Sort bon ben Ettern nachgewiesen wird, fo foll baffelbe alebann an Ge. Majeftat gutachtlich berichten, fenft aber bas Ges fuch fogleich abweifen. Giner befonbern Xr

Befanntmadung biefer Allerhochften Ents fchliefung murbe es zwar ber Strenge nach nicht einmahl beburfen; ba indeffen manche Eltern und Mabchen, im Bertraus en auf die bisher mit mindern Schwierig= feiten verfnupft gewesenen Denraths-Confend und Legitimations. Ertheilungen, fich verleiten laffen fonnten, Berbindungen gu gestatten und einzugeben, woraus biers nachft feine andere als für fie bochftver= derbliche Folgen entftehen fonnen; fo befehlen Ge. Majefrat bem Juftig-Departe= ment, die gegenwartige Ordre, nebft der bengefügten Tircular : Berordnung, burch Buferrigung an fammtliche Landes : Collegia, Magiftrate und Landrathe, ju Jebermanns Wiffenschaft zu bringen.

- Ben diefer Gelegenheit wollen Allers bochfibiefelben bas Juftig . Departement auch noch barauf aufmertfam machen, bag Die ichon bestehenden gefetlichen Borichrif= fen, wornach uneheliche Rinder nur ben Namen der Mutter fuhren, und wenn die= felbe von Abel ift, an dem Stande berfelben feinen Theil nehmen follen, fast allge= mein nicht beobachtet worden find, fo daß fich, besonders nach Berlauf einiger Beit, foldje uneheliche Defcenbenten fehr leicht in ben Abel haben einschleichen fonnen. Es muß baher in Bufunft ftrenger auf bas Befet gehalten, und befonders muffen bie Prediger angewiesen werden, nie den Das men bes Daters eines unehelichen Rindes in bas Rirden Bud einzutragen.

Charlottenburg, ben 4. Septbr. 1798.
Sriedrich Wilhelm.

II. Citationes Edictales.

Ile diejenigen welche an dem Königk.
Invanterie Regiment von Schladen
oder bessen Regiments - Casse von dent
Etats Jahre vom iten Junit 1797. bis
ult. May 1798. sub quocunque titulo,
Forderungen haben, werden hiermit aus
drücklich, sub poena praeclusionis, verlas
den, solche a dato binnen & Wochen, und

万名 建铁、木

spatestens ben berem December ben uns ans jubringen um berem Bezahlungen zu ges-wartigen.

Minden den 2oten Octhr. 1798. Dond.

er Rufter Helle junior zu Lahde hat bie jungfie Lochter Des verstortenen Burger Christoph Aumann allhier geheyerathet, welche nach einer mit ihrer altern Schwester getroffene Vereinbarung die eleterlichen Grundstäcke angetrefen und die Bezahlung der Schulden übernommen hat.

Da dem gedachten gelle Die nicht ingros= firten Schulben unbefannt find; fo batter um folde zu erfahren, um die Edictal Citation der ihm unbefanten Glaubiger gebeten. Diefem gufolge werden al= le biejenigen welche an den gedachten Christoph Mumann aus irgend einem Grun: de Anspruche und Forderungen machen zu fonnen glauben und nicht ingroffirt find, hierburd aufgeforbert, folche in Termino ben 19ten Roobr. & perfonlich ober burch einen gehörig Bevollmachtigten Juftig Commiffair mit allem erforderlichen schrift: lichen und fonstigen Beweißinitteln vor biefigem Umts Gerichte Morgens 9 Uhr an-Tribadita. zugeben.

Diejenigen, so folches unterlaffen und sich in dem gesetzen Ternsine nicht melden haben es sich selbst benzumessen, wenn sie nachher mit ihren etwaigen Forderungen nicht mehr gehört, sondern damit auf immer abgewiesen werden.

Und damit sich niemand mit der Unwiffenheit entschuldigen konne, ift diese Soictal Citation hier und zu Minden beim Magistrat affigirt. 2 mal in der Lippstädter Zeitungen und 3 mal in die Mindenschen Anzeigen eingerückt, auch per publicandum in Peterhagen bekannt gemacht worden.

Sign. Petersbagen, b. 22. Aug. 1798. Ronigl. Preuf. Jufit Umt

Becfer. Goecfer.

Damit die Pasive Masse des verstorbes nen Ober e Einnehmer Heitmann ges hörig constituiret werden kann, werden nach dem Antrage des Vormundes Heitmannscher Misorennen, Kaufmann Kranz Mencke alle unbekannte Gländiger bes verkerbenen ich Heirmann bierdurch aufgesordent ihre an denselben habende Forderungen in dem zusolge Allerhöchsten Auftrags höchpreist. Landes-Regierung und Pupillen-Collegii auf den 20ten November d. J. Morgons to Uhr am biesigen Nathhause bezielten Termine zu liquidiren und zu ver ristenen.

Sign. Lubbecke am 12ten Octbr. 1798. Ritterfchaft, Burgermeister und Rath.

Alnut Schluffelburg. Dente nach ber biefige Borburger Sand Benrich Weber obulangst unverhenrathet, und ab intestato mit Tobe abgegangen, und beffen bende Gebruber Johann Friedrich, und Conrad Weber, welchen eigentlich und gunachit die Webere Stette gufoint, verfchole len find; als werden diefe Gebruder Tos hami Friedrich , und Conrad Weber , ober beffen etwaige Erben und Erbnehmern verabladet, fich innerhalb 9 Monathen, fpat: ftens in Terinino ben 23ten Day 1799. auf hiefiger Umtftube fcriftlich ober per: fobnlich au melben, und weiter Unweifung ju erwarten , wiedrigenfals ber Sohann Friedrich , und ber Conrad Weber für tobt e flart werben follen. Bugleich werden auch alle biejenigen, welche fich als Erben bes porgebachten Sans Benrich QBeber angeben wollen, biedurch aufgeforbert, ben Strafe bes Ausschlieffes, fich innerhalb vorbestimmer Frift, und fpatftens in bem angefestem Termin gur melben, und fich als feldbergeborin zu legitimiren.

Derhargemeifter Richter und Math ber Stabt Bielefeld, fügen hieroured ju wiffen, bag von ben Paffor Deibieckichen Erben, Behuf ber Rachweisung bes Tituli possessiones, auf bie öffentliche Borladung ber etwaigen Realpratendenten, welche an nachstehenden in biesiger Feldmark belegenen Heidsieckschen Grundstöcken als 1) Einem Kampe an der Biehtrift, 2) Sinem Kampe am Steinwege, vor dem Niederthor, 3) Siner neben diesem Kampe belegenen Wieses 4) Sinem Kampe in Aeltstädter Felde, 5) Einem Garten am Steinwege, und

6) noch einem Garten baselbst. Ansprüche haben möchten, angetragen, und folchem Gesuche beserirt worden.

Es werden bemnach alle unbefannte Realpratendenten zur Angabe und Nache weisung der ihnen etwa aus einem Eigensthungs oder sonktigen Nechte, an den vorsspecificieten Grundbesitzungen zustehenden Ansprüche, binnen einer proclusiosichen Krift von dren Monathen, und zwar auf den 14ten December d. J. an hiefiges Rathbauß edictaliter unter der Warnung verabladet:

daß den ausbleibenden Realpratens deuten, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Titulus poss stillschweigen auferlegt, und der Titulus poss stillschweigen auferlegt, und der Titulus poss stillschweigen Bestiger, die verwidwete
Pastorin Heidsseck, und die Kinder des verzstorbenen Pastoris und Hebdomadaris
Heidschulche des hiesigen Stadtgericht,
für gesetzmußig ausgewiesen geachtet
werden soll.

Uhrfundlich ift gegenwärtige Ebictaleiration, unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgefertigt, mittelst öffenet lichen Unschlages, bieselbst zu Derford und Minden, auch sechsmaligen Emr-b chung in den Mindenschen Unzeigen, und breymaligen Wiederholung in den Lippstädtschen Zeitungen, zu jedermanns Wissenschaft gebracht worden.

Bielefelb ben 26ten Juli 1798. Bubbens. Soffbauer.

X ; 2

Den ber vorsependen anderweiten Vers hepratung der Wittme Colond Harslands zu WesterEnger mit dem Hermann Beinrich Strootbaumer ist erforderlich, daß der Schulden Zustand bieses Colonats ganz genau ausgemittelt werde und zu solschem Ende auf eine Edictal Citation der Ereditoren angetragen.

Es werden bemnach fammtliche sowohl altere als neue Glaubiger gedachter Sars landschen Stette und überhaupt alle und jede welche an felbiger Unfpruche und Fordes rungen haben, hiemit citiret und auf= gefordert, folde in Termino Dienstageben Isten Dovbr. c. anzugeben und zu bescheis nigen, wornach auch felbft biejenigen wels che ben ber im Jahre 1746 bereits ergans genen Convocation ber Sarlanbichen Cres bitoren claffificiret und annoch unbefriediget find fich zu achten, fammtliche ausbleiben: be aber ju gewartigen haben, baß fie unter Auflegnng eines ewigen Stilfdweis gen mit allen Unfpruchen und Forberungen an ber haarlands Stette und beren Des fiebren pracluditet werben follen.

Amt Sparenberg Engerschen Diftrickts ben 17ten Septbr. 1798. Conobruch. Magner.

meister Friedrich Wilhelm Tecklens burg vor einigen Wochen mit Hinterlassung vieler Schulben von hier entwichen, und ein zweiter Concurs gegen benselben ers kannt worden: so werden alle und jede, welche an demselben Forderung haben, hiermit edictaliter verabladet, solche in dem zur Angabe und Bescheinigung dersels ben auf den idten November d. J. auf hies sigem Rathhause, des Morgens um 10 Uhr angesehten Termin, ben Strafe des Auss schlusses, anzugeben.

Lemgo den aten Octbr. 1798.

Magiftrat bafelbft.

III. Sachen, fo gu verkaufen.

Jum bffentlichen meistbletenben Berkauf einer quantitat Rorn als 361 Cheffel Rocken 25% Cheffel Gerfte und 121 Scheffel hafer Berliener Maag.

Imgleichen 94 Scheffel Gersten 74 Scheffel Herforder Haufmaas ist terminus licitationis auf Mittwochen den 14ten f. M.
anberamet. Kauflustige haben sich also bes Endes gedachten Tages Morgens 10 Uhr auf hiesigen Rathhause einzusinden und bes Zuschlages zu gewärtigen.

Sign. herford den 21 Oct. 1798.

Magistrat baselbst.

Diederichs. Menge. Sardemann.

S sollen nachstehende Lombards - Pfansber als Mr., 1151. 1743. 1935. 1986.

2242. 2347. 2505. 2554. 2650 2763.

3041. 4020. 4033. 4140. 4154 4157.

4176. 4179. 4282 4341. 4436. 4496.

4507. 4533. 4578. 4590. 4636. 4627.

4668 4809. 4866 5010 5012. 5064.

5069.5087. als verfallen in öffentlichen Austin auf hiesigen Rathhause verfauft werden. welches zur Nachricht der Kanfelusigen und Pfandgeber hierdurch bekannt gemacht wird.

Bielefeld am 20ten Oct. 1798.

Cosbruch.

IV. Avertiffements.

Ge find 450 Rtl. in Golbe hardemann. sche Pupillengelber zu verleihen, wer folche verlangt kann fich ben dem Eurator Kaufmann Dietrichs in herford melben.

Trappenberg und Wortmann von Barmen fabriciren allerhand Gattungen feidene Tucher, verkaufen folde in ben billigsten Preisen, in der Frankfurter Meffe auf dem Romerberg gegen der Nicolaities che über, im Laben Ro. 41. so auch in Braunschweig an ber Martinöfirche, ges gen Renkenborfs Keller im Laben No. 105 und in Minden bei herr Stremming nehemen auch Bestellung an.

Der Obriff von Uttenhoven, ift gesonnen, sein ganz neu erbautes in der Brüderstraße gelegenes hauß sub Dro. 564
aus freier hand zu verkauffen, dieses hauß, hat in der untern Etage, 3 Stuben eine Rammer, eine Rüche, in der
2ten Etage einen Saal, eine Stube, eine
Rammer, oben noch eine Stube, eine
Rammer und noch einen Boden, es hat dieses
Hauß, auch einen schonen gewöllbten Reller, einen hofraum, und einen Hudetheil von
zwei Rühen, nahere Umstände find ben dem
Obrist v. Uttenhoven, seibst zu erfragen.

gten Königl. Berliner Lotterie am 12ten Novbr. a. c. ihren Anfang nimt, so maffen bie zu meinem Einnahme: Comstoir gehörigen Loofe längsten bis besagten 12 Novbr. mit 5 Athlr. 2 ggr. in Golde erneuert werben, indem nach Berlauf dies sessient, nur diesenigen sich der fallenden Gewinne ben mit versichern können, welsche sich mit den Looseu zere Klasse verses hen haben.

Minden, dea 27ten Octbr. 1798.

G. G. Stop am Kamp wohnhaft.

Ben bem Satler Asmus find ein paar feine Engl. Geschirr mit plattirten Beschlag, wie auch noch ein paar alte Geschirr mit gelben Beschlag um billige Preise zu verkaufen.

30h. D. Telpmann et Comp. Seibens Fabriquanten von Elberfeld, werden ben bevorstehenden Martini Markt zum ersften mahle mit ihren selbst fabricirten seis den Waaren beziehen. Ihre haupt : Jandz lung ift engros mit seiben Tüchern. Sie vers

fprechen , jeben mit guter Baare, und auch mit gang solieden Preisen zu bedienen weil sie die Fabrick ihrer Baaren felbst haben. Sie erbitten sich baher geneigten Zuspruch. Ihr Logis ift ben bem herrn Bogelsang auf bem Marckte.

Borghans et Mehler von Pruckenscheit ben Machen welche ben ben herrn Obereinnehmer Schreiber am Marckte Los giren und hinten auf ben Saale mit ihs ren Maren Lager ausstehen, empfehlen sich dies Markt bestens, bitten geneigten Zuspruch, versichern gute Waare im bils ligsten Preise.

as Lagerhaus der Strumpfwirkers Sos cietat in Bremen, welches unter obrigs feitlicher Inspection ftehet, und beffen beendigte Auffeher aus ber Deifterichaft, feis ne andere als genau untersuchte und auf Treu und Glauben verfertigte Baare auf: nehmen durfen, wird zum erftenmal in bem Danje bes Deren Raufmann Schraber am Marttein completes | Sortiment ber beften Maarejvon wollenen Dagen und Strumpfe im bevorftehenden Gerbftmartt feil bieten! und verspricht die gnughaftefte Bedienung. Ben dem Colono Pieper Rr. 52. in De-Robien, welches ben gangen Sommer über ben beffen Pferden auf der Gemeinheit ge= gangen, ohne daß bis jest Rachfrage ges Schehen ift. Der Gigenthumer wird baher offentlich hiedurch aufgeforbert, fich ins nerhalb 14 Tagen hiefelbit gu melben, wie brigenfalls er feiner Rechte an gedachtes Fohlen verluftig ertlart, folches verfauft und bas Raufgelb der Gerichtsherrichaft berechnet werben foll.

Probsteiliches Gericht ju Levern ben 25. Octbr. 1798.
Boswinkel.

Dem Colono Brinkmeper Nro. 17 in Fabbenstadt find bereits 8 Tage vor Jaccobi 2 Ruhkalber zugelaufen, der Eigenthumer berfelben wird laufgeforbert fein Gi= genthum wenigstens in 14 Lagen u. in termis no ben 7ten Dob. gu befdeinigen fonft bie Ralber bem Finder guerfant werben follen. Gign. Umt Reineberg ben Toten Det. Seidfiect.

1798. 21m aten November b. J. wird in bem biefigen Resourcen = Gable, bag erfte 2Binter=Concert gegeben. Dlicht Albonen= ten gablen benn Entree Perfohn 8 ggr. Die Refourcen : Direction.

Buckers Preise von der Fabrique Gebrüter Schickter. Preuf. Courant.

Canary Fein kl. Raffinade - -

Fein Raffinade	214 =
Mittel Raffinade	203
	の本
Fein klein Melis	94
	184 =
Ord. Melis	18 =
Fein weissen Candies	22
Ord. weissen Candies	214 1
Hellgelben Candies	191 3
Gelben Candies - "	19 =
Braun Candies - 17	a 171
Farine - 12 13 13 1	151 =
Sierop 100 Pfund 174 N	thir.
Minben ben 19. Octbr. 1	798.

Edelmuthige Rache.

Ju ber Beit, als bie Republit Genua 3 zwifden ben partheien bes Abels und des Bolfe getheilt mar, hatte fich Uberto, ein Dann von niedriger Abfunft, aber von erhabner Geele, von vorzüglichen Ig= lenten, und burch den Sandel reich gewor. ben, an bie Spige ber Bolfeparthei ge= ftellt, und wußte ziemlich lange bas He= bergewicht einer bemofratischen Berfaffung

zu behaupten. Im Ende aber vereinte ber Abel alle fei= ne Rrafte, und es gelang bemfelben, Die Ordnung ber Dinge umzufehren und gu feiner ehemalig n Dberherrichaft wieder gu gelangen. Bon biefem Giege wurde nun mit großer Strenge Gebrauch gemacht; und befondere fette man ben Uberto gefangen, verfuhr gegen ihn ale einen Berrather, und glaubte noch gelinde genug mit ihm umzugeben , ba man ibn auf immer aus Dem Staate verhannte, und alle feine Guter einzog. 21 dorno, ber bamale Die erfte obrigfeitliche Quarde befleibete, ein

übermutbiger Mann, und ftolg auf feinen alten Moel, obgleich nicht gang ohne ebels muthige Gefinnungen, machte dem Il b cra to dies Urtheil befaunt, und scharfte bie Strenge beffelben burch bie folgen Ausbrucke, in welche er es einfleibete. "Du, fprach er, bu, ber Gohn eines fchlechten Sandwerfere, ber es gewagt bat, die Coeln von Genua unter bie Bufe gu treten, bu wirft durch ihre Machficht und Milde blos dazu verurtheilt, wieder in bas Ridges gu: ruckzufinken, woraus bu bich emporge= schwungen haft."

Uberto nahm fein Urtheil mit ehrerbies tiger Unterwerfung an. Aber tief gefranft burch ben Ton, worin es abgefaßt war, fonnte er fich nicht enthalten, jum Aldors no ju fagen : er werbe vielleicht funftig einmal die Sprache bereuen, beren er fich gegen einen Mann bedient hatte , ber eben fo edler Gefahle fabig fen, wie er. Diers auf gehorchte er, gieng hinweg, nahm 216= ! fchied von feinen Freunden, fchiffte fieb output and the state of the sta nach Reapel ein, und verlies fein Bater= land, ohne eine Thrane ju vergießen.

Er trieb einige Schulden bei, die er noch im Neapolitanischen-ausstehen hatte, und nahm sobann mit den Trummern seines Glücks einen Wohnsts auf einer von den Inseln des Archipelagus, die den Benezianern gehörten. Dier brachte er sich durch seinen Fleis und durch seine Geschicklichteit in Handelsgeschäften nach einigen Jahren in eine noch bessere Lage, als die in Benua je gewesen war, und der Rufseiner Rechtschaffenheit und seines Edelnuths war so groß, als sein Vermögen.

Unter andern Orten, Die er ale Rauf= mann gum oftern besuchte, war auch bie Ctabi Tunis, welde bamalt mit ben Des nezianern in gutem Bernehmen fand, ob fie gleich mit den meiften andern Staaten Staliens, und bornemlich mit Genua, Feindschaft batte. 216 Uberto einmal einen der vornehmften diefes Orts auf fei= nem Landfige besuchte, fah er einen juns gen Christenfelaven in Retten arbeiten, beffen Anblick feine Aufmerkfamkeit rege machte. Der junge Mensch schien von der Arbeit gang erdructt, ju welcher fein fei= ner Korperbau nicht gewöhnt gewesen mar : und indem er fich bon Zeit ju Beit auf bas Merkzeug ftutte, womit er arbeitete, ents fuhr feinem vollen Bergen ein tiefer Geuf: ger, und eine Thrane fahl fich von feiner Mange berab. Uberto fah ihn unverwandt voll Mitleid an, und redete gu ihm in italienischer Sprache. Begierig faßte ber junge Menfc die Tone feiner Mutters fprache auf, beantwortete feine Fragen, und fagte ihm, er fen ein Genuefer. ,,Und wie beifeit du, junger Mann? fagte Uberto." ,, 21d) ! erwiderte er , ich fürchte, meine Gefangennehmer haben ichon Ber= bacht genug auf mich, um ein anfehn= liches Lofegeld gu fobern. Mein Bater ift freilich Giner ber angesebenften Danner in Genua. Gein Dame ift Aborno, und ich bin fein einziger Cohn." - "Abor=

no!" — Uberto enthielt fich, weiter etwas laut zu fagen, sprach aber bei fich felbst; "bem himmel fen Dant! jetzt kann ich mich auf eine edle Altt rächen!"

Er nahm Abschied von dem jungen Men: fchen, und suchte fogleich den Rorjarens hauptmann auf, der an ihm ein Recht zu haben glaubte; er fand ihn, und erfun= digte fich nach dem Preife feines Lofegel: des. Er horte, daß man ihn für eine Prife von hohem Werth balte, und nicht wenis ger annehmen werde, als zwei raufend Rronen. Uberto gabite dieje Emmme, bies feinen Bedienten mit einem Pferde und einer vollständigen hubschen Rleidung thm foigen , fehrte gu bem jungen Men= ichen guruct, ben er noch bei ber Urbeit antraf, und fagte ibm, er fen fren. Dit eignen Sanden nahm er ihm die Teffeln ab, und half ihn fich umfleiden und fich auf bas Pferd jegen. Dem jungen Menfchen Dunfie Billes wie ein Traum; Die heftige Rubrung raubte ihm fast bas Bermogen, f inem edelmuthi jen Wohlthater zu banten. Er fah fich indes bald von der Wirklichkeit jemes Gincis überzeugt, da ihn Uberto in fein Daus aufnahm, und ihn an feiner Tafel ipeifen lies.

Roch einige Tage blieb Uberto zu Tu= nis, um feine übrigen Geschafte gu befchi= cten, und fehrte fodann nach Daufe guruck, begleitet von dem jungen aldorno, der fich burch fein angenehmes Betragen febr bei ihm beliebt gemacht batte. Uberto behielt ihn noch eine Zeitlang bei fich, und begegnete ihm mit aller der Achtung und Liebe, die er nur immer dem Gohne, fei= nes liebften Freundes hatte erweifen fon= nen. Endlich fand fich eine fehr gute Ge= legenheit, ihn nach Genua gurud ju fchi= den. Er gab ihm einen trenen Bedienten jum Begleiter mit, ruftete ihn vollig gur Reife aus, ftectte ihm eine Goldborfe in bie eine Sand, einen Brief in die andre, und redete ihn mit folgenden Worten an: "Lieber junger Mann, ich murbe Gie mit

bem größten Bergnagen noch langer bier in meiner ichlechten Wohnung beherbergen ; aber ich fühle Ihre Ungebuld, Ihre Freun= be wieder ju feben, und ich febe ein, bag es Graufamfeit fenn wurde, fie langer, als nothig ift, der Freude gu berauben, bie fie bei ihrer Rudfehr fuhlen werben. Debmen Gie alfo bies Reifegelb an, und überbringen Gie Ihrem herrn Bater Diefen Brief. Bermuthlich wird er fich meinre noch erinnern, ob Sie gleich zu jung bagu find, um von mir noch etwas zu wiffen. Leben Gie wohl; ich vergeffe Ihrer gewiß nicht, und ich hoffe, Gie werben auch meis ner nicht vergeffen." Alborno ergoß fich in Die lebhafteften Musbrucke eines bant= baren und liebevollen Bergens, und mit wechfelfeitigen Thranen und Umarmungen fchieben fie bon einander.

Der junge Aborno hatte eine glucklis de Deinreife; und bas Entzecken, womit ibn feine bisher außerft um ibn befunmer= ten Eltern und Bermandten wieder faben, lägt fich eher benfen als befdyreiben. Dan erfuhr, daß er in Tunis gefangen gewefen fen, ba man vermuthet hatte, bas Schiff, worauf er abgereifet, fep auf ber Gee ge= fcheitert. "Und wem, fagt ber gite 21 bor: no, hab' ich benn bas unschatbare Gluck zu banten , bich in meinen Armen wieder gu feben?" - "Diefer Brief bier, fagte fein Cohn, wird es Ihnen fagen." Er binete ben Brief, und las barin folgende

his add the property, with about he south

But postubile the talk the nest stouppest Sade, die centre dinner cent County the

d indicate Regundlife norte propriet ting

non tensila care this tens to the stant or this per a second order and the property

die er gebiler er treven regenter

an organization only may make the speak offered

sering and or being sorth connect such and

the the short in the first and the states day,

which it broke Manny the walls will half

"Der Gohn eines ichlechten Sandwer» fere, ber Ihnen eines Tages fagte, Sie wurden noch bereinft einmal bie fchnobe Berachtung bereuen , womit Sie ibm begegneten, bat jest die Freude, feine Weifs fagung erfüllt zu feben. Denn miffen Sie, folger Ebelmann , Der Befregar Ihres einzigen Gobns aus ber Oflaverei ift

Der verbannte Uberto."

Mborno lies ben Brief gur Erbe fallen, und bebedte fein Geficht mit feiner Sand, indes fein Gohn mit ber warmften Gpra. die der Dantbarfeit Die Lugenben Uber= to's schilberte, und die mabre vaterliebe Bartlichfeit, Die er ihm erwiefen hatte.

Da die Schuld nicht vollig getilgt werben fennte; fo nahm fich 21 dorno wenigs ftens vor, fie, mo moglich, zu bezahlen. Er that bei bem übrigen abel jo bringenbe Kuriprache, bag bas wider bem Uberto geiprochene Berbannungeurtheil wieder aufgehoben, und ihm Die vollige Erlaubs niß ertheilt wurde, wieder nach Genua gus ruct zu fehren. Indem er ihn bievon benachrichtigte, bezeugte 2l bornoibm gn= gleich fein Gefühl ber großen Werpflichtuns gen, bie er fur ihm babe, erfannte ben achten Ebelfinn feiner Denfungeart, und bat ibn um feine Freundschaft. Uberto fehrte in fein Baterland guruck, befchlog fein Leben in Rube, und genoß ber allgemeinen Berehrung feiner Mitburger.

servicing united bie Cone felier Dinteers

dispers some interestinate , wasterness

meine Great to the Control of the Seis

ending to open the sea pump that

District and the Country of the State of the

milescent. Burn and form the Burn of the Comica Come il in borne, and

(at 6 o 19 ... - " ... is a regionia mil mil this

manufacture of the control of the perfect of the second property of

Morte:

E11

Windensche Anzeigen.

Nr. 45. Montags den 5. Novbr. 1708.

I. Beforderung.

Seine Königliche Majestat von Preusen, Unser allergnabigster Gerr haben bem Landrath v. Kornbera auf sein wiederholtes Unsuchen den Abschied in Gnaden ju ertheilen, und an dessen Stelle den bisdes eigen Churmarkschen Cammer = Affestor v Nincke wegen feiner erprobten Geschicklichkeit zum kandrath im Fürstenthum Minden zu einennen geruhet.

Gegeben Minden ben 24ten Det. 1797.

Alnftatt und von wegen ic.

Dag Bacmeifter. Seinen.

II. Citationes Edictales.

Muf Unfuchen des biefigen Burger und Rleibermachermeifter Johann Paulus Meinmann wird beffen ihm bor 13 Jahren perlaffene und verlauflich von Gisfelo nach Edweinfurth gegangene Chefrau Gophie Barbara gebobrne Conradi und beren et= wa jurudgelaffene Erben und Erbnehmer bierdurch ab Terminum den g. Man 1799. Morgens 10 Uhr auf hiefiges Rathhaus verabladet, um von ihren Leben und Alufenthalt Radricht zu geben. Gollte fich Die gebachte Gophie Barbara Conradi meber bor noch in biefem Termin perfonlich ober burch ben ihr er Officio bengeordnes ten Mandatarium herrn Stiftsamtmann und Juftig: Commiffar Belhagen in Quern: beim melben; fo bat fie zu erwarten, bal fie für tobt erflaret und ihren Chemann eine anderweite Berheprathung nachgelaffen werben wird.

Sign. Labbecke am iten August 1798.
Ritterschaft Burgermeister und Rath.
Consbruch. Rind.

Sfuf ben Untrag ber Rollingiden Ges d fdwifter biefelbit, werden famtliche Intereffenten bee Dafewinkelichen Familiens Stirenbit, befiebend in einem por bem bep ber Stant Denabruck, belegt gewesenen, hiernacht aber, bon baber eingezogenen und ben ben Cheleuten Borgmeiere bies felbft, ginsbar untergebrachten Capital von 450 Rithtr. in Golbe, von Seiten hiefigen Stadtgerichte auf den 25ten Januar 1700. gur Ungabe und Nachweifung ihrer funbas tionemagigen Gerechtsame und Unipruche, auf ben ungetheilten ober auch getheilten Ginug ber Binfen von dem gebachten Cas pital, auch gur Erorterung ber Frage: wem bas Collationerecht unter ihnen, und ber jegige Genug ber Stipenbienginfen, nach dem am igten gebr. b. J. erfolgten Ableben der Wittme Borgmeiers, gebure ? unter ber Marnung edictaliter vorgelaben: baß im Rall fich feiner der unbefannten Intereffenten und Namentlich die Frau Res gimentequartiermeifterinn Rleinschmidt gu Caffel melden wird, die 3 Rinder der Bitt= we Borgmeiers ,- fur Die alleinigen Intes reffenten bes Safewinkelichen Stipenbli werden geachtet, und ben nicht erschienes nen etwanigen Intereffenten in Unschung

ihrer Ansprüche an bem Genusse bes has sewinkelschen Stipendit oder auch an das Sollationsrecht, ein ewiges Stillschweigen werbe auferlegt werden. Urkundlich ift gegenwärtige Stictal-Citation unter Stadtsgerichtlichem Siegel und Unterschrift auszgefertigt, an hiesiger Gerichtsftelle, und zu Dinabrück affigirt, so wie den Mindensschen Unzeigen auch Lippsiädtschen Zeitung gen 6 mahl und der Casselschen Zeitung 3 mahl inserirt worden. Sign. Vielefeld im Stadtgericht den 22ten Juni 1798.

Consbrudy. Budbeus. Dir Oberburgemeifter | Richter unb 20 Rath ber Stadt Bielefeld, fugen hierdurch zu wiffen, daß von den Paftor Beibfiedichen Erben, Behuf ber Rach= weifung des Tituli poffessiones, auf Die dffentliche Borlabung det etwaigen Reals pratendenten, welche an nachftebenben in hiefiger Feldmart belegenen Beibfiedichen Grundflucken als 1) Ginem Rampe an ber Biehtrift, 2) Einem Rampe am Steinwege, bor bem Dieberthor, Giner neben diefem Rampe belegenen Diefe 4 Ginem Rampe in Meltstädter Felbe,

5) Einem Garten am Sielnwege, und 6) noch einem Garten bafelbft. Unsprache haben mochten, angetragen, und so chem Gesuche be erirt worben.

Es werden bennach alle unbefannte Mealprätendenten zur Angabe und Madzweisung der ihnen etwa aus einem Eigenthums oder sonstigen Rechte, an den vorsspecificieren Grundbesitzungen zustehenden Ansprüche, binnen einer praclusisischen Frist von dem Monathen, und zwar auf den 14ten December d. J. an hiesiges Rathhaus edictaliter unter der Warnung verabladet:

daß ben ausbleibenden Realpratenbenten, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Titulus poss fionis für die jegigen Besiger, die verwiowete Pastorin Heibsieck ju Effen im Hodflift Benabeuck, und die Amder des verforbenen Passoris und hebbomadarit Heidsicku Schilbesche, benm huposthefenbuche bes hiesigen Stadtgericht, für geseymußig ausgewiesen geachtet werden soll.

Uhrfundlich ift gegenwärtige Ebickalcitae tion, unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgefertigt, mitteist öffen.t lichen Anschlages, hieselbst zu Herforn und Minden, auch sechsmaligen Einred chung in den Mindenschen Anzeigen, und dreymaligen Wiederholung in den Lippe städtschen Zeitungen, zu jedermanns Wiffenschaft gebracht worden.

Bielefeld den 26ten Juli 1798. Buddeus. Soffbauer.

a über das Bermögen des herrenfreyz en Coloni Linderstrombergs in Horfte der Evncurs eröfnet worden, so wers ben alle unbekannte Gläubiger desselben, welche ihre an ihn habende Forderungen am zten May 1796, und nachzer noch nicht liquibiret haben, biemit ben Gefahr ganzlicher Abweisung vorgeladen, diese ihre Forderungen in Termino den 10ten Dechr. an gewähnlicher Gerichtöstelle anz zugeben und die Richtigkeit derselben nachz zuweisen.

Bugleich wird auf bas Vermögen bes Gemeinschuldners hiedurch gerichtlicher Beschlag gelegt, und allen benjenigen welche ihm etwas schuldig sind, ober Sachen von ihm in Sanden haben, aufzgegeben. bavon dem biefigen Gericht Auszeige zu thun, und bei Strafe deppelter Zahlung dem Gemeinschuldner nichts versabsolgen zu laffen.

Umt Ravensberg den iten Gepte 1798.

Beil über das Bermögen dess Kaufmanns Johann Wilhelm Ludwig Klemme in Halle Unzulängligkeits halber der Concurs eröfnet werden, so werden alle und jebe, welche an den gedachten Kaufmann Klemme, Ansprüche und Fors berungen haben, hiemit bffentlich vorgelahben biefelben in Termino ben 14ten Januar künftigen Jahres an gewöhnlicher Gerichtöstelle anzugeben, und sich über bie Bestätigung des ab interim zum Curatore Concursus angeordneten Herrn Justig. Commissarie Zieglers zu erklären. Im Fall bes Nichterscheinens haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderunz gen von der Concurs Masse ab, und an die Person des Gemeinschuldeners verwiessen werden.

Zugleich wird auf bas Vermögen bes erwähnten Kaufmanns Klemme gerichtlischer Beschlag gelegt, und benzenigen, welche von ihm Sachen in Handen, oder etwas an ihn auszuzahlen haben, ben Gefahr boppelter Jahlung aufgegeben, solsches bem hiefigen Amte anzuzeigen, und bavon an Niemanden etwas verühfolgen

zu lagen.

Amt Ravensberg ben 21ten Geptbr.

1798.

Luder.

er Durchlauchtigften Fürffin und Frau, Frau Juliane Wilhelmine Louife, ber: wittweten Kurftin ju Schaumburg Lippe ic. Mormunderin und Regentin, gebornen Landgrafin ju Seffen zc. und bes Dochge= bohrnen Grafens und Derrn, Derrn Jos bann Ludewig, regierenden Grafens von Deallmoden : Gimborn zc. Dittvormunbes und Mitregentens ic. Bir jum Graftich= Schamburg = Lippifchen vormundichaftit den Konfiftorium verordnete Director und Rathe verabladen hiedurch auf Rachfuchen bes Rolon Sans Sarm Schonbed Dr. 15. au Gellborf, beffen por langer als einem Sabre von bort entwichene Chefrau Sophie gebohrne Urend, am Dittwoch 21. Ro= Bember ober Mittwoch 19. December bies fee Jahres, oder fpateftens am Mittwoch 30. Januar funftigen Jahrs in Perfon oder burd einen genugfam Bevollmachtigten gu gewöhnlicher Tageszeit vor hiefigem Ronff= forium gu erfcbeinen, wegen ihrer Ent= weichung rechtliche Entschuldigungen pors zubringen und barauf Bescheibes, im Falle ganzlichen ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen "daß die zwischen ihr und ihrem gebachten Ehemann bestandene Ehe aufgehoben und diesem ihrem Ehemann eisne anderweite Berbegrathung gestattet werde. Buckeburg den 19. Oct. 1798.

Graflich Schaumburg Lippische zum vormundschaftlichen Konsistorium verordnete Director und Rathe.

Gander.

III. Sachen, fo zu verkaufen.

Mir Richter und Uffefforen Des hiefigen Gtadigerichte fügen biermit zu miffen: Daß auf den Untrag fo mohl ber große jahrigen Cobusiden Erben, als auch ber Bormundichaft ber minorennen Befchwifter bag ihnen zugehörige Melterliche Saus Dir. 8. auf ber backerftrage nebit zubehor gerichtlich jedoch frenmillig fubhaftieet werst ben foll. Es ift bies Saus nicht weit vom 20 ferthore zwifden bes Bader Grothiabus Dans und der Dablen = Strafe belegenen. mit gewöhnlichen burgerlichen Laften und eine Abgabe von 9 mgr. Rirchen = Geld be: laffet, enthalt zwen Ctuben und feche Rams mern, ift mit einen eingemauerten Difts plat verfeben, und hat das Recht einer Barbier: Stube bis dabin gehabt. Much gehoret baju ein Subetheil auf zwen Rube auf bem Weferthoriden Bruche Do. 45. nebft ben Untheil an die noch gemeinschaft= liche geblieben Weferthorfche Rinder und Schweine : 2Beibe. Rachbem bavon aufgenommenen Unschlage ift bas Saus auf 430 Riblr. und die Hude auf 200 Rthle. gewürdiget.

Da nun zu beiser Subhastations Terminnus auf ben ibren Novbr, bieses Jahrs beziehiet ist, so werben alle squalisseite Kauflustige eingeladen sich an diesen Tage anf bem Rathhause morgens um is Uhr einzusienden, ihr Geboth zu erofnen und nach Besinden den Zuschlag zu gewärtis

3003

gen, ba nach abgeschloffenen Termin fein Rachgeboth weiter zugelagen wird.

Go gefchehen Minden am 19ten Detober

J798.

Ulfchoff.

Sa die Intereffenten ber Nadewicher Gemeinbeit darauf angetragen has ben, daß zum Behuf ber Roften vachsfolgende Markengrunde meistbietend Verstauft werben mogten, nämlich

1. Ein Platz am 21 Bach lit. Al. ber

Charte

2. Auf ber Benthe Mro. 68. bafelbft

I Morgen 60 Ruthen

3. Auf ber Otterheibe Zwischen hatz tenhorft und bem Landwege. 3 Morgen 101 Ruthen 66 Fuß.

4. Daselbst unten am Bach und Land= wege von Rro. 13. = 120 Ruthen.

5. Am Ende ber Pivitsheibe eine Strage bie Steinreihe genannt mit Einschluß bes Weges = 2 Morgen 34 Ruthen 98 Fuß

So ift bagu ein Termin auf ben igten Rovember b. 3. Morgens in Uhr auf bem Rathhaufe gu herford angesetet, worin Kauflustige sich einzufinden und ihr Gebot erdfnen konnen.

Bielefeld und Werther ben 15ten Oct.

Budbeus. Biegeler.

IV. Gelder, so auszuleihen.

Serford. Ben der Speckbotets schen Euratel gehet Ausgangs February kunftiges Jahr ein Capital von 8000 Rt. in Golde ein, wer dasselbe ganz oder auch zum Theil. gegen gehörige Sicherheit zu 4 procent Zinsten, wieder teibar an sich beingen will, kann sich deshalb an Curator Raufmann Henrich Otto Siveke wens ben.

Da bender Lingenschen Seminarien Casse zur zinsbaren Belegung 1000 Rihlt Pr. Coucant. und 4 bis 500 Fl. Hol. bez reit liegen; so wird solches hierdurch bffents lich bekandt gemacht und können diejenigen Liebhaber melche diefe Capitalien gegen gerichtlich hnpothecarische Sicherheit zu negociiren belieben haben, sich dieserhalb ben dem Seminarien Caffen Rendanten Deconomo Lampmann melbene

Lingen ben 3oten Octbr. 1798. Ronigl. Lingeniche Seminarien Caffe. Lampmann.

V. Avertissements.

*Es find zu Bezahlung ber auf bem platten Lande des Furfienthums Minden pro 1798—99. vorgefallenen Feuer: Echäsden nach Maaßgabe der Affecurationssums me von 3.377.525 Rihlt. dato 1407 Atl. 5 ggr. 3 Pf ausgeschrieben, wovon und von benen dus den vorigen Repartitionen in Bestand verbliebenen 175 At. 23 ggr. 6 Pf. incl. des Ersages des eigenen Beystrages zu ben abgebrandten Gehäuben ans gewiesen worden

I. im Ante Hausberge 1. bem Col. Schwarre Nr. 41. Brich, Wulferdingsen 150 At. 1 gar, 6 Pf.

2. bem Col. Rolling Dir. 83. Brich. Bolmerdingfen 350 Rt. 3 ggr. 6 Pf.

3. dem Col, Schatel Nr. 2. Brich. Frille

25 Mt. 3 Pf.

4. dem Col. Steffen ober Troschefeld Nr. 7. Brich. Lohne 200 Mt. 2 ggr.

II. im Umte Petershagen.

5. bem Magiftrat ju Petershagen Feus erfprugen-Entichabigung wegen bes Sabler Branbes 21 Rt.

6. bem , Magifrat zu Minden bergleis chen Entschabigung 12 Rt.; 6 ggr.

III. im Amte Schluffelburg 7. bem Colono Freetmener Nr. 3. Brich, Ilvefe 279 Rt. 2 ggr. 9 Pf.

8. dem Col. Dut ober Fratmener Dr. 3. Brich. Deinfen 250 Rt. 2 ggr, 6 Df.

1V. im Amte Reineberg 9. dem Col. Bentfer Nr. 10. Hedem 150 Rt. 1 ggr. 6 Pf. Der Bentrag von jedem Hundert der Affecurationssumme beträgt 1 ggt.

Minden ben 17. Oct. 1798. Kon. Preug. Minden Ravenob. Tectlenb. und Lingenfch. Kr. und Dom. Rammer.

Sag. v. Sullesheim. Beinen

*Ou Bezahlung der Feuer : SocietatsGelber vom platten Lande der Grafschaft Navensberg de 1798—99. sind nach Maasgabe der General AffecurationsSumme von 3,380,025 Mt. dato 2816 Mt.
16 ggr. 6 Pf. ausgeschrieben, woden und von denen aus den vorigen Repartitionen in Bestand verbliebenen 949 Mt. 6 ggr. 9 I f.
incl. des Ersatzes des eigenen Bentrages zu den abgebrannten Gedäuden angewiesen werden.

I. Im Umte Sparenberg

r. bem Colono Wehrenbredt Nr. 5. Brich. Helligen Umts Enger 1476 Ribir. 5 ggr. 6 Pf.

2. bem Colono Brune Mr. 12. bafelbit

850 Rthlr. 17 ggr.

3. Un Pramien fur Gronegraß, Brint: hoff und Blomeier 5 Rt.

fur die Feuer Werordnete bon Meuentir=

den und Riemeloh 10 Rt.

4. An Reparatur=Roften ber Fener=In=

ftrumente 7 Rti

5. bem Eol. Sandbrink Nr. 35. Brich. Sublengern Amts Enger 275 Rt. 5gg. o.Df. o. bem Col. Sandbrink Nr. 42. bafelbft

250 Rt. 5 gr.

7. dem Magiftrat ju Bielefeld Feuer-Sprigen: Beichabigung wegen bes Petrings ichen Brandes ju Schilbeiche 22 Rt. 16 gg,

8. bem Colono Beitlienemann Dir. 28. Brich. Gidum Amte Schidefche fur ben verlohrnen Feuer-Eimer I Rt.

II. Im Uinte Ravensberg

9. bem Magiftrat ju Berbmold. Feuers Sprigen Beschädigungs : Gelber, wegen bes Wittenschen Branbes ju copten 30 Mt. Der Bentrag von jeben Hundert ber Affecurations Summe beträgt 2 ggr. Königl, Preuß. Minden Kavensberg-Tecks lenburg und Lingensche Krieges und

Domainen=Cammer.

Haß, b. Rebecker, Heinen.
Joh. H. Telpmann et Comp. Seibens Fabriquanten von Elverfeld, werden den bevorstehenden Martini Markt zum erseten mahle mit ihren selbst fabricirten seis den Waaren beziehen. Ihre Haupt: Handslung ift engroß mit seiden Tüdern. Sie vers sprechen, jeden mit guter Waare, und auch mit ganz solieden Preisen zu bedienen weil sie die Fabrick ihrer Waaren selbst haben. Sie erbitten sich baher geneigten Zuspruch. Ihr Logis ist ben bem Herrn Bogestang auf dem Marckte.

ben Nachen welche ben ben herrn Obereinnehmer Schreiber am Marcte Logiren und hinten auf ben Saale mit ihe ren Waaren Rager ausstehen, empfehlen sich bies Martt bestens, bitten geneigten Zuspruch, versichern gute Waare im bil-

ligsten Preife.

Erappenberg und Wortmann von Barmen fabriciren allerhand Gattungen
feibene Tucher, verkaufen solche in den Billigsten Preisen, in der Frankfurter Meffe auf dem Romerberg gegen der Niscolaitirche über, im Laden Nro. 41. so auch in Brannschweig an der Martinöfirs che, gegen Kenkendorfs Keller im Laden Nro. 105 und in Minden bez Hr. Strems ming nehmen auch Bestellung an.

eitg Samuel hahn, wohnhaft Nro. 5, in hamburg, recommandirt fich mit ein wohl sortieres Lager von seidenen und weißen Waaren, als : extrasein und ordinaire Prabander Spigen und Kanten; hokandische und Schlessinger Leinen, Battisteu; Linons; glatte und geblumte Kams mertucher und Marly : Kammertucher von \$4, \$4, \$7 und \$6 breit; glatte, geblainte, gestreifte und gestickte Mousselns und

Reffeltucher; Salstucher bon allen Breis ten; feibene Lucher, große feibene Ums Schlagetucher; flar Leinen; weiße und couleurt gestreifte Mouffelinets; Englische und Frangofiiche Flohren; Rrep : und Milchflohren; schwarze 5, 6, 7 und 4 breite Tafte; und Atlaffe: Coulentte At= laffe, Glace : und Atlas : Bander ; Eng= lifde, Frangofische und Daniche Sand: schuhe ic.

Logiet boym herrn Oberfien von Rips

perbahl.

Enbes genannte haben hieburch bie Chre ein hochgeehrtes Sandels Dublicum ju benachrichtigen, bag fie bies Sahr jum erstenmable Die Minbener Martinn Meffe mit einem Sortiment von feinen englischen Rianellen und Cottonaden, besgleichen mit feinen Gerges und gefieperten Ran= ten Moden befuchen werben. Unfer Stand ift benm herrn Uffeffor Beftenberg auf ber Apothete am Martte, binten auf bem Saale.

S. L. Greve Cohne et Com. aus Deterobe am Barg.

Minden. C's ift eine febr gute Ribte, von Evenholt mit Selfenbein gar= nirt, 3 Mittelftacfen , und mit einer fil= bernen Es : Dis : F : gis = und B Rlappe von Trommlig, ju verfaufen. Endes= unterfdriebener gibt nabere Nachricht. Metfefel Sobotft.

Ginem Salbemiden Arhober ift am ften laufen, beffen Gigenthumer bisher unbefannt geblieben und beshalb offentlich auf: geforbert wirb , fich binnen 14 Tagen und langftens in Termino ben 13ten Dov. b. 3. ju melben, gehörig ju legitimiren und ge= gen Erftattung der Roften bas Rind in Empfang zu nehmen: melbet fich aber bis babin feiner, fo foll baffelbe meiftbietenb perfauft und das Gelb ben dem Gericht biefelbft berechnet werben.

Salbem ben goten Detbr. 1798. Boswinkel.

CHA THE BEST SERVICE

On ber Specibotelichen Behaufung ohn: weit bem Reuen Markt follen Mons tags beg Toten Robbr. c. und folgende Tage, ailerhand Meublen und Dausgerath an Tifchen, Stulen, Schranten, Com: moden, Spiegel, verfchiedene Lafel und Coffee : Gervicen von feinen Porcellain, Binn, Rupfer, Meging, Linnengerath und Betten, eine Sausuhr mit Glockenfpiel, eine Tafelubr, und berichiebene Bucher verauctionirt werden; und bienet gur Rads richt, daß bas erstandene, fefort in grob Cour. bezahlt werden muß. Serford ben 16ten Detbr. 1798.

Combinirtes Ronigl. und Stadtgericht. Culemeter. Consbrud).

Menn jemand einen bis vier filberne Lof. fel von ichwerem Gewicht anfichtig wird, und folde dem Roniglichen Intellis geng : Comtoir gu Minden guftellt, ober auch nur auf bem Befiger , Berfaufer u. f. w. aufmertfam macht, fo hat folder eine borgugliche Belohnung ju gewartigen, Die Loffel find an folgendem fenntlich. Der Griff ift binten nad) bem Ruden zu abergebogen, und I. H. barauf befindlich. Muf bem Rucken ftebt 12 und barüber ein Rleeblatt. Ferner E. und Schmidt. In Minten, Meienberg, Sommern und ber umliegenden Gegend Diefer Stabte burften fie am leichteften fichtbar werben.

Ce follen am 8ten biefes bie ausrangir= ten Pferbe des Leibregimente imglets den bes Caragirregimente v. Bieren gu Locken und Buckeburg, Die: Des Carabi= nierregimente und Chragirregimente von Borftel am gten Diefes, erftere gu Stolzenau, legtere ju Minden Morgens o Ulfr gegen gleich baare Bezahlung meiftbietend verkauft werben.

Die Courtemblansche Handlung laft bieburch bekannt machen, bag fie auf bevorstehenden Markt ihr Lager wieber ben bem Den. Regierungerath Bibefind haben wird, und ben ihnen wird man bie aller=

neueften Dug : bijouterie ; und Galanteries rie : Waaren gweinem billigen und feftge= letten Preis finden.

Sert Windmuller aus Marendorf ems pfiehlet fich bestens mit ein nach bem neuften Geichmack Affortement Bijoutries und Galanterie- 2Baaren, als: alle Art golds ne und filberne Uhren, gang neue Urt Dens dulen in Marmor und Dolg, goldne Geren und Dames: Uhr und Bufen-Retten, brils lantene Ringe, golone Bufen-Uhren, eine neue Urt golone Scharfen, Ohrringe, Euch= ringe, alle Urt Rreiger-Petfchaft nebft ein vollständiges Uffortement Bijoutries heren und Damene : Gattel, alle Urt Stangen, Steigbugel, Sprungriemen, Sporen, Stock und Peirfchen - ein bollandiges Affortement Engl. mit Gilber plattierte Waaren, auch laquirte Mabltaftene, Thee= taftens , Rafferzeuge, Toiletts fur Da= mens, Schreibzeuge, Schatoulien, Der= fpective und Delescoops, auch alle mogtis che Farben, furge und lange matierte Dels gen und Muffen. Berfpricht die billigfte Dreife, nimt auch Jamelen, Perlen fowohl gegen baares Gelb wie auch im Taufch gu bie hochfte Preifen an. Dein Bagrens Rager ift ben bem frn. Raufmann Edras beriduf ben Martt, uddlean & son

Ce fell ohnweit ben Dreners Kruge eine neue Wiese angeleget, und bas darin porhandene Gichen : Dusholy am Donners ftag ben 8ten und 15ten Dovember vertauft werben. Ge werben die luftfragen: De Raufer eingelaben fich an benben Tagen auf den Drevers Rruge einzufinden, und ben Plat anweifen gu laffen! Grange und

Juffus Knierim et Cohn aus Gottingen empfehlen fich biefen Markt mit ihren affortirten Engl. und Frangofifden Daga= ren : Lager goldene und filberne Damens und Serren : Uhren, goldene Damens und Serren : Uhrfetten , golbene Pettschafte, golbene Uhrschluffel , golbene Ringe mit Brillanten wie auch mit achte Perlen be=

fette goldene Ohrringe mit und ohne Pers len, goldene Damend: Brafelete und Colls jiers, golbene Damend=Salsfetten mit ben jugeborigen Medaillone, goldene Tabate jeren goldene Fingerhute mit und ohne Flaz cons, goldene Zahnstocher Etuis auch in Elfenbein, filberne Bahninftrumente, alle Gorten Gentoils, filberne Patent Schuhe fchnallen, alle Gorten Horrefemilles für herren und Damens, filberne Aniefchnale len, alle Gorten Toaletten und ReifesChats toullen für Berren und Damens, Engl. Brillen, Derfpectife, Fernglafer und Lefes glafer, Microfcopia, Pulferhorner und Schrotbeutel , feine Engl. Ragirmeffer, Scheren und Federmeffer alle Gorten Stahl und plattirte Quaren, überhaupt alles mas zu biefen Gortement gehort. Gie verfichern billige Preife und gute Bes bienung, haben ihr Lager ben bem Seren Oberft von Ripperda am Martt.

VI. Notification.

as Bernd Levische Saufift bem Raufmann herr Thorfpecken fur 555 Rt. in Golde.

Den benden Fleischermeifter Reimers und Sunte ber Schultefche fogenannte Buckse famp für 1390 Rthlr adjudicirt worden.

Der Schloffermeifter Fifcher ber altere. hat ben ehemalig Pungefchen Ragegartens Ramp von ber Frau Lieut, v. Bangerow für 705 Rible, gefauft, und barüber ben gerichtlichen Raufbrif erhalten.

Kerner haben aus ber frenwilligen Gubhaffation einiger Baben und Rofenfcben Grundftude, ber Bader Sadmann ben Richtepattfamp'für 466 Ribir, und einen bergleichen ben ber alten Gennegu 240 Rt.

Der Pofibalter Weffel einen Ramp auf ben Sudenritt ju 265 Mthlr. , und 21 Sch. auf den Glindfamp für 250 Rithlr.

Der Fleischer Sieckmann 5 Schef. auf

den Wellbrock für 509 Rthlr.

Der Leinwebermeifter Bernd Froning 11 Scheffel auf ben Ofibrinck fur 52 Rt. Der Tobacks = Fabricant Georg Stevefes der eine Wielefeldter Steinwege zu 471 Athlr.

Der Contribut. Ausreuter Schwart einen Garten bafelbft fue 2021 Rthir.

Endlich der Backer und Brauer H. D. Schmener jun. aus der Wehntt Subhastartioneinen Garten vorm Neuthor für 272 Rt. nid aus der Rosenschen einen Kanp auf den Rusenflee zu 38 i Rtible adjudicitet ers halten. Herford ben 23 October 1798.

Combiniertes Königl. Stadt = Gezricht daselbst.

VII Brodt - Care. Für 4 Pf. Zwieback 6; lot

· unit med in the comme

1 Wat. fem Brod 23 = 1
* I = Speifebrod = Pf. 26 = 6
6 = gr. Schwarzbrod 9 Pf.
Steifche Tape.
1 Pf. Rindfl. beftes aust. 3 mgr. 2
I s schlechteres I 5 6
I Ralbfleisch wovon der
Brate über 9 Pf. 3 1 4
r s des schlechteren 1 2 2
I . Schweinefleisch 3 . 4
I . Sammelfleisch 2 = 6
Minden ben iten Robbr. 1798.
Polizen-Umt hiefeibft.

Warnung für Orkonomen.

Theinem ziemlich großen haulhalte stellte die Hausfrau frisch von Molke gereiznigte Kasematte in einer neuen, noch nicht durch wiederholtes Auskochen unschädlich gewordenen, büchenen Mulbe zum Faulen bin. Die Matte erlangte darauf nicht allein einen guten Grad von Faulnis, sondern auch eine gute Farbe, und man war herzlich froh, schonen rothen Käse bekommen zu haben, ohne sedoch den Grund der Farbe aufzusuchen.

Es wurde wiederholt eine geringere An-

densited by because Because and unificient

out the Chingsame for and our

dell'additioned the southern the

Dr. Haider Change Savely

De 1988 Antione in the Control and

the Landing not and broad it

The Profitor of the first seine wift

auch wenn sehr wenig verzehrt worden, ben Genuß üble Folgen, die man aber, zu sehr von den schonen Kafen eingenommen, ja nicht auf diese schob, bis endlich eine Menge Tagelbhner, um sie recht zu bewirtben, auch mit solchen Kasen bewirsthet wurden.

sen und Muffen. Werforicht bie Stinke

money Cherry Cupt

free we verse end for the constant of Arbeits was

Die mehresten hüßeten für ben Genuß burch eine nicht gefahrvolle Krankheit. Das geringste Uebel war anhaltendes Ersbrechen ober Durchfall, und nun forschte man nach, und felbst ber versuch mit huns ben bewies die Schäblichkeit der Kaje.

tone business states, north assess one

bereine Ubefeten , geldene Pritificafre, geidene Ubefchilfel, geidene Binge, tott

Brillamen wie auch ihr achte Perlin bie

noonistally Auromotive to the turn

ments from the Control of

Windensche Anzeigen.

Nr. 46. Montags den 12. Novbr. 1798.

I. Publicandum.

Gis ift zwar bereits unter ben 23. Gept. 1796. und unter ben 27. Gept. v. 3. gur allgemeinen Achtung burch bie bffent= liden Blatter befannt gemacht worden, Dag ben Frang, Emigrirten ber Giutritt in Die Ronigl. Preng. Staaten und der Auf= enthalt barinn aus bewegenden Grunden unterfagt fen, und daß felbige baber, falls fie nicht mit unmittelbarer Ronigl, Erlaub= nig, ober mit Daffen des Cabinetsminiftes rii verfeben find, und wenn fie fich ohne bergleichen Qualification im Lande betre: ten laffen, burch bie nachften Militar= und Civil : Behorden, ohne Unftand über bie Grenge, und woher fie gefommen find, gurudigebracht werben follen. Damit in: deffen, burch Unfunde obiger Unordnungen Diemand in Werlegenheit gefett werbe, eis ne vergebliche Reife gu übernehmen, und jedermann es fich lediglich felbst benjumef= fen habe, wenn obige Derfugungen gegen ibn in Unweudung gebracht werden miffen ; Go werben auf Gr. Ronigl. Majeffat v. Dr. u. a. S. allerhochft unmittelbaren Befehl, Die Gingangs erwehnten Publicanda bom 23. Sept. 1706. und 27. Sept. 1707. bies burch nochmals in Erinnerung gebracht. mit bem Bepfugen, bag fammtliche Lans desbehörden aufs neue gemeffenft angewies fen find, auf bie einwandernden Emigrir ten genau zu vigiliren, und gegen Diejenis gen, bie fich betreten laffen, nach ben obi.

gen Borfchriften auf bas genauefte und ohne alle Nachficht zu verfahren.

Sign. Berlin ben 3. Jan. 1798.

Jinkenstein. Blumenthal. heinig. Werber. Ulbensteben. haugwiß.

II. Citationes Edictales.

Alle biejenigen welche an dem Königl. Invanterie Regiment von Schladen oder bessen Regiments = Casse von dem Etats Jahre vom iten Junit 1797. bis ult. Man 1798. sub quocunque titulo, Forderungen haben, werden hiermit aus drücklich, sub poena praeclusionis, verlas den, solche a dato binnen 6 Wochen, und spätestens den oten December ben uns ansyndringen um derem Bezahlungen zu geswärtigen.

Minden ben 20ten Octbr. 1798.

Nachbem ber hiefige herrschaftliche Kohlenmeßer Watermann vor einiger Zeit entwichen ift, und ben ber iber befesen Wermögens Umftande vorgenommenem Untersuchung, sich ergeben hat, daß seis ne Schulben ben statu activorum überzsteigen, und daher der förmliche Concurse Process erkannt werden; — so werden alle Bekannte und Unbekannte, welche an dem hinterkassenen Vermögen erzstagten Watermanns rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit edictaliter vorgeladen, um solche in dem dazu auf

Frentag den 21ten Deckr. a. c. ein für allemal bestimmten Termin ben dem hiesis gen Staatgericht gehörig anzuzeigen und nach Borschrift der Landesgesetze sofort zu begründen, als widrigenfalls zu gewärtigen, daß Sie damit nicht weiter dahier gehöret, sundern von der Concursmasse ausgeschlossen, und diese denen sich gemelzdet und legitimirt habenden Watermannsschen Gläubiger verabsolget werden soll.

Sign. Obernfirchen ben 20. Septbr. 1798. Burgermeister und Rath hiefelbst Broedde.

na bon benen Gievenstein : und Sches peningichen Erben anf bie Tobesers flarung bes aus hiefiger Stadt geburti= gen Schneibergefell Johann Chriftoph Grevenftein, welcher im Sahr 1783 mit Obrigfeitlicher Erlaubniff auf Die 2Ban= berichaft und über Breda nach Africa zu Schiffe gegangen; imgleichen bes aus hies figer Stadt geburtigen Gabriel Schepes ning, welcher nach feiner Berabichiedung als Packfnecht, im Jahr 1780 in die Fremde, und ferner von Umfterdam nach Africa gegangen, und von ihrem Leben und Aufenthalt bisher ihren Bermandten überall feine Dachricht gegeben, angetra= gen worden, und foldem Gefuch beferiret worden; fo werden vorbenannte beide Bers Schollene, ober beren etwanige Erben ober Erbnehmer, hierdurch edictaliter porges laden, fich a bato ber erfolgten Befannt= machung binnen 6 Monathen praclufivis fchen Frift, und zwar in bem auf ben 13ten Februar 1799 angefetten Termin hiefigen Orte perfonlich einzufinden, unter der Bermarnung, daß dafern fie in die= fein Termin fich vor dem Deputato Den. Stadtrichter Buddeus am Rathhaufe bie= felbst weder in Person, noch auch schrift= lich melden werden, fie fur tobt erflaret, und ihre Erbtheile benen fich gemeldeten nachsten Erben zuerfandt werden follen

Urfundlich ift gegenwärtige Edictal=Ci= tation unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgefertigt, hier und benm Königlichen Landgericht zu Wesel affigirt, auch den Mindenschen Anzeigen und Weselschen Provinzial-Zeitungen wies berholentlich inserirt worden. Bielefelb den 16ten Mart. 1798.

Consbruch. Bubbeus.

Wir Oberburgemeister Richter und Rath ber Stadt Bielefeld, fügen hierdurch zu wiffen, daß von den Paffor Heidsteckschen Erben, Behuf der Nachwe sung des Tituli possessiones, auf die öffentliche Borladung der etwaigen Realpratendenten, welche an nachstehenden in hiesiger Feldmark belegenen Heibsieckschen Grundstricken als 1) Einem Rampe an der Biehtrift, 2) Einem Rampe am Steinweie, vor dem Niederthor, 3) Einer neben diesem Rampe belegenen Wiese 4 Einem Rampe in Meltstädter Felde,

5) Einem Garten am Sceinwege, und 6) noch einem Garten bafelbft. Unfprache haben mochten, angetragen, und foldem Gefuche deferirt worden.

Es werben bewinach alle unbekannte Realpratenbenten zur Angabe und Nachweisung der ihnen etwa aus einem Eigenthums ober sonstigen Rechte, an den vors,
specificirten Grundbesitzungen zustebenden Anspräche, binnen einer priclusvischen Frist von drev Monathen, und zwar auf den 14ten December d. J. an hiesiges Rathhaus edictaliter unter der Barnung verabladet:

daß den ausbleibenden Realpratens benten, ein ewiges Stillschweigen aufzerlegt, und der Titulus possessionis für die jetzigen Besitzer, die verwidwete Pasiorin Heibsieck zu Essen im Hochzstift Donabruck, und die Rinder des verstorbenen Pasioris und Hebdomadarit Heidsickzu Schildesche, beym Hypozthefenbuche des hiesigen Stadtgericht, für gesemmußig ausgewiesen geachtet werden soll.

Uhrfundich ift gegenwärtige Ebictalcitation, unter Stadtgerichtlichen Siegel und Unterschrift ausgefertigt, mittelft öffen-t lichen Anschlages, hieselbst zu Herfordund Minden, auch sechsmaligen Einr-d chung in den Mindenschen Anzeigen, und dreymaligen Wiederholung in den Lippstädtschen Zeitungen, zu jedermanns Wissenschaft gebracht worden.

Bielefeld den 26ten Juli 1798. Bubbeus. Doffbauer.

on über bas Vermögen bes herrenfrenen Coloni Linderstrombergs in Sorfte ber Concurs eröfnet worden, so werden alle unbefaunte Gläubiger desselben,
welche ihre an ihn habende Forderungen
am zien May 1796, und nachher noch
nicht liquidiret haben, hiemit ben Gefahr
ganzlicher Abweisung vorgeladen, diese
ihre Forderungen in Termino den 10ten
Dechr. an gewähnlicher Gerichtsstelle anzugeben und die Richtigkeit derselben nachzuweisen.

Bugleich wird auf bas Mermogen bes Gemeinschuldners hieburch gerichtlicher Beschlag gelegt, und allen benjenigen welche ihm etwas schuldig sind, ober Sachen von ihm in Hinden haben, aufgegeben. bavon dem biefigen Gericht Unzeige zu thun, und bei Strafe boppelter Zahlung bem Gemeinschuldner nichts vers

abfolgen ju lagen.

Umt Ravensberg ben iten Septe 1798.

Das Herrenfreve Lindenstrombergsche Colonat in Hörste, welches aus einem Mohnhause, Korten, Scheuer, und Bachhaus, 2 Garten, 27½ Scheffelsat Feldland, 4 Wiesen, 2½ Scheffelsat Graßgrund, 21 Scheffelsat Grund in Köthegrube, und 3 Kirchensis Grund i Röthegrube, und 3 Kirchensis sen bestehet und von Sachverständigen, nach Abzug der Lasten auf 2620 Kthir. 34 gr. 1 Pf. veranschlaget ist, soll Schulzbenhalber in Terminis den 12ten Novbr. 6. 6. 14ten Januar und 11ten Marz a. f.

Bifentlich meiftbietenb verkauft werben, Diejenigen welche baffelbe an sich zu bringen Willend sind, werden baher hiemft vorgeladen, an gebachten Tagen, und besonders im letten Termin an gewöhnlig cher Gerichtöstelle zuerscheinen, und ansnehmlich zu bieten, weil nachst bem auf keine Nachgebote weiter geachtet werden kann.

Der Anschlag ber Stette kann übrigens vorher hier im Gericht eingesehen werden. Amt Ravensberg ben 1t. Sept. 1798. Mennders.

Die Glaubiger bes in Concurs gerathes nen Heurlings Philip Rampwerth in Bersmold werben bei Gefahr ber Abweisung von ber geringen Concurs = Massa hiemit offentlich vorgelaben, ihre an gebachten Philip Rampwerth habende Forberungen am 1 ten Januar kunftigen Jahres hies felbst anzugeben und zu verisseiren.

Amti Ravenberg ben zten Novbr. 1798.

er Durchlauchtigften Fürftin und Frau, Rrau Juliane Wilhelmine Louife, ber= wittweten Fürstin zu Schaumburg: Lippe ic. Wormunderin und Regentin, gebornen Landarafin ju Deffen ic. und bes Sochges bohrnen Grafens und herrn, herrn Jo= hann Lubewig, regierenden Grafens von Mallmoden: Simborn 2c. Mitvormundes und Mitregentens ic. Wir hum Graffich= Schaumburg = Lippifden pormunbichaftlichen Konfistorium verorbnete Director und Rathe verabladen hiedurch auf Nachsuchen bes Rolon Hans Harm Schönbeck Nr. 15. an Gellborf, beffen bor langer ale einem Sahre von bort entwichene Chefrau Gophie gebohrne Arend, am Mittwoch 21. Dos vember oder Mittwoch 19. December dies fes Jahres, oder fpateffens am Mittwoch 30. Januar funftigen Jahre in Perfon ober burch einen genugfam Bevollmachtigten zu gewöhnlicher Tageszeit vor hiefigem Ronfis ftorium zu erscheinen, wegen ihrer Gnts weichung rechtliche Entschuldigungen por= zubringen und barauf Bescheibes, im Falle ganglichen ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, baß die zwischen ihr und ihrem gedachten Ehemann bestandene Ehe aufgehoben und diesem ihrem Ehemann eie ne anderweite Berheprathung gestattet werde. Buckeburg ben 19. Oct. 1798.

Graffich Schaumburg : Lippische zum pormundschaftlichen Konsistorium verordnete Director und Mathe.

Sander.

III. Sachen, so zu verkaufen. Auf Andringen verschiedener ingroßirter Gläubiger sollen folgende Grundstücke ber Wittme des Invaliden Krüger, als

1) Das an der Stadtmauer nach ben Labberthor fin fub Rr. 02. belegene allo= bial frene jedoch mit 30 gr. Grundgeld be= fchwerte, in guten baulichen Stande befindliche Wohnhaus, worin unten eine ges raumige Wohnstube mit Bettfammer, oben verschiebene Rammern auch mit einem bes Schoffenen Boden und Ruhffall, nicht wes niger einer Miftgrube perfeben und ju 292 Rt 342 gr. tarirt ift, 2) das fub Dr. 63. in guten wohnbaren Stande fewende Mes benhaus allodial fren, jedoch mit I Rihl. Grundgeld beschwert, ju 80 Rt. g mit= Diget, 3) der am Derenplat am Minder Poftmege liegende 62 Schritt lange und 16 Schritt breite frene und unbeschwerte Gars ten ju 90 Mt. gefchapt, und endlich 4) ber Daf Ibfi an ber Gilberbutte liegende Abbenl. Leburarige fonft aber mit feiner Abgabe bes ichwerte Garten ab 53 Schritt lang und 35 Schritt breit auf ios Mthlr. angeschlagen meiftbi tend offentlich fubhaffirt werden. Da nun gu beren Berfteigerung Termini licitationie auf den 14. Gept., 12. Octbr. und ieten Robbr. c. anberahmet find, fo haben fich Raufluftige in folden befonders in letterer Tagefart am Rathbaufe II Uhr einzufinden ibre Gebote barauf abzugeben, und zu gemartigen bag bem annehmlichftbietenden nach Befinden Diefe Grundftucke fofort zugeschlagen werden follen.

Es werben zugleich alle biejenigen so an benaunte Immobilien aus irgend einem binglichen Rechte Anspruch und Korderung haben aufgeforbert solche ben Gefahr der gänzlichen Abweisung gehörig anzugeben und zu verissieren. Derford am Combiniezten Königl, und Stadtgericht ben 30. Jul. 1798.

Consbruch. (38 wird hirmit verlautbaret, daß in ben auf den joten Dec. a. c. ale dem erften , ben Ioten Januar funft. Jahr als dem andern, und 7ten Februar beffel= bigen Jahrs als dem legen und peremtoris fen Termin jebesmal bes morgens um 10 Uhr bas hier in Tecftenburg gelegene ehemalige Reheus zu os Rible 8 ggr. ge. wurdigre Saus fub. Dro. 43. auf Unfus den bes Erben Friedrich Sollmanns in Elberfeld offentlich jebod) frenwillig jum Berfauf feil geboten , und bem im letten termino meift annehmlich bietenben juges fchlagen werben foll. Wesfalls Raufluftis ge an gewöhnlicher Gerichtoftelle in den ge= fenten Terminen , inobesondere bem letten jur Erofnung ihres Bothe ju erfcheinen perablabet werben. Alle Real Pratendenten werben auch hierwit ben Strafe ewis gen Stillichweigens aufgeforbert fpateffens im letten Bietunge Termin ihre Unfpruche anzugeben, und rechtlich zu verificiren. Tecklenburg ben 3ten Dob. 1798.

Metting.

a auf Oftern 1799. 1) Die herrs
schaftliche Windmuble zu Derlingshausen, bestebend aus zwen Wahlgangen und einem Graupengang.

2) Die Hereschaftliche Mable zu Menkshausen von zwei Mablgangen, einem Deisnnb Graupengang, pachtloß wers ben und zn deren anderweiten öffentlichen Werpachrung. zusammen ober einzeln, auf o oder mehrere jahre, Terminus auf ben aten December dieses Jahes angesetzt ist; so wird solches alten, welche Luft has ben, selbige einzeln ober zusammen in

Pacht zu nehmen, bekant gemacht, um am besagten Tage, des Morgens 10 Uhr auf der Rentkanmer zu erscheinen, die Pacht bedingungen zu vernehmen und hat der Meistbeitende, salva ratissicatione Elementissima, gegen in Termino beizubringende Bescheinigung über die erforderliche Kenntniß im Mühlenwesen und gegen annehmliche Cautionsleistung, den Zuschlag zu gewärtigen.

Detmold ben 29ten Octbr. 1798. Fürfil: Lippl: Rentfammer bafelbft, v. Stein.

IV. Gelder, so auszuleihen.

Mildell. Es stehen 3000 At. in Fried'dor zum Ausleihen parat, wer solsche ganz, ober etwas bavon zu haben wünscht, kann sich bieserhalb an den Kaufsmann Deren Franz Müller verwenden, ber davon weitere Nachricht gibt.

V. Avertissements.

M. Groothoff aus holland beziehet ben biefigen Markt zum ersteumahl mit einem wohl sortirten Lager von gedruckten Cattun und Big, Mouglin, alle Corten neumodische Tucher, Casemir Westen, seiz bene Tucher und Sales, baumwollene und seidene Strämpfe, Brabander Spigen, hat seinen Stand in einer Boutique vor dem hause des Beckers frn. Borchards.

as Lagerhaus ber Steumpfwirker-Societat in Bremen, welches unter obrigkeitlicher Inspection siehet, und bessen beendigte Ausseher aus ber Meisterschaft, keine andere als genau untersuchte und auf Treu und Glauben verfertigte Waare aufnehmen burfen, wird zum erstenmal in bem Jause bes Herrn Kaufmann Schraber am Markt, ein completes Sortiment ber besten Waare von wollenen Mügen und Strumpse im bevorstebenden Jerbstmartt feil bieten und verspricht die gnüghafteste Bebtenung.

Gefchwifter Meinete aus Braunschweig, empfehlen fich jum erftenmahl mit eis

nem vollständigen kager von gebruckten neumodischen Katun und Mußlinet-Hands schien, Kopf und Halstücher, Schwals, Westen u. s. w. Auch drucken und farben sie Damenkleider, nach dem neuesten Gesschmack, in allen Formen und Farben, wozu sie Aufträge hier annehmen, sie stes hen aus auf dem Markte, vor die Haupts wache und wohnen ben dem Schuhmacher Ahrend auf der hohen Straße.

Den dem Buchbinder Paschen allhier in Minden, sind nunmehro die Berliner feinen Kupfer Kalender, auf 1799, um den gewöhnlichen Preif zu haben.

Paschen.

Da mir im vorigen Monath, als den 18ten Octbr mein Lehrbursche Nahmens Johannes Berg aus der Lehre geslaufen, so ersuche jedermann der feldigen sehen sollte ihn mir doch auf meine Kosten zuzusenden; er ist daran am ersten kennts dar, weil er eine zerrissene lederne Hose und ein blaues Kammisol, und keinen Huth nud Mütze hat. Minden den 6. Nov. 1798.

21. Lefmann aus Telgte ben Munster ein fiehlt sich bevorstehendes Martt mit ein vollständiges Affortiment von allen möglichen Sorten goldene und silberne Uhren, sowohl in Englischen als auch Französische. Berspricht die allerbilligsten Preizen, bittet um geneigten Zuspruch. Hat sein Logie ben bem Kaufmann Hrn. Schrasber auf dem Martt.

Den hemmerbe: Mene Malfag. Citronen 20 Studt, Manheimer Castanien 8 Pf. 1 Athlr. Hollanbsche Bucking
1 ggr. Bremer Neunaugen i ggr. 6 Pf.
bas St. Küneburger Bier, und Brauns
schweigsche Mumme die Bout, 6 ggr. Frische Hollt. Austern 00 St. 3 Mt. 8 ggr.
Treptags ben 16ten November, wird auf
dem hiesigen Resourcen Saale bas 3te
Concert gegeben werden, nicht Abonnens
ten zählen benm Entree 8 ggr. Die Abons
nements-Villets für Kamilien erstrecken sich

nur auf die Mitglieder im hause, die für einzelne aber, nur auf ben Besiger selbst. Bugleich wird ein Joudgeehrtes Publifum ergebenst gebeten, sich kunftig, bem Borstrage ber Drufick, bes lauten Sprechens ic, im Sagie zu enthalten, indem es nicht als lein die Juhorer sondern auch die Spielens den außerst stohret.

Refourcen-Direction.

Coh. Matt. Sandruhl aus hamburg geis get hiermit an, daß ben ihm die mes gen thres großen Dugens fo febr beliebten als betannten Daar-Sohlen zu haben find. Sie bienen im Winter die Ruge warm und trocken zu erhalten, und haben thren bes Tonbern Hugen im Sommer, Derfonen welde einen fdmigigen Rug haben legen bie Sohle in den Strumpf, fo ziehet fie alle Reuchtigfeit und Geruch an jich und confrviren bie Strumpfe , über Diefes gebet man febr angenehm, weich und commode barauf, es werden biejenigen jo mit Wicht und Dobagra behaftet find fich beren Bebienung fehr zu erfreuen haben, von veis fwiedenen Gorten ju 4 bis 12 ggr. und mehrere Galanterie . Maare zu befommen. Sein Stand ift auf bem Martt gegen bes Berrn Raufmann Mullers Daufe.

VI. Eheverbindung. Allen unsern Freunden, Anverwandten und Bekanten machen wir hiedurch, unsere am iten dieses vollzogene eheliche Berbindung ergebenst bekannt. Und überzeugt von Allerseits gutigen Theilnahme empfehlen sich einer sortbauernden Freundsichaft. Dier. hirn aus hamm, Christina hirn, geb. Bogelern

aus Minden.

VII. Todesanzeige. Auswärtigen Verwandten und Freunden machen wir hiermit bas, am 4ten biefes erfolgte Absterben unfers guten 67 jahrigen Vaters, Johann Hermann Blas fe, bekannt, und verbitten überzengt von threr Theilnahme an unfern Schmerg, alle schriftliche Berficherungen.

Diben orf unterm Limberge ben 7ten Dobbr. 1798.

Die binterblicbenen Rinber.

Im 4ten biefes Monats gegen Abend um 5 Uhr raubte mir ber Tob meisnen geliebten Schwager ben hiefigen Kauf. mann Hr. Gustav Heitmann im 33sten Jahr seines Alters burch eine hitzige Krankbeit. Seinen und meinen Berwandten und Freunden mache ich diesen traurigen Tobesfall hierdurch ganz ergebenst befant.

Dibenborf unterm Limberge am gten

Novbr. 1798,

Baare genannt Seitmann.

Mit kunnnervollen herzen erfalle ich bie traurige Pflicht meinen geehrtesten Werwandten Freunden und Bekannt n, das am 8ten d. M. im 47sten Jahr seines Alters durch ein Gallensieder erfolgte Absteben, meines theuren Gatten, des Gesheimen Ober-Finanz-Naths und Vices Commissariats-Directoris, Carl Wilhem von Wasegern gehorsamst bekannt zu maschen.

Iber ber ihn kannte, wird meinen uns ersetzlichen Werluft mit empfinden und von ber aufrichtigen Theilnahme meiner Berwandten und Freunde überzeugt, verbitte ich jebe Benleidsbezeugung.

Minden den gten Novbr. 1798. Caroline von Waegern geborne von Obeimb.

VIII. Notification.

Die Mittwe bes allhier verstorbenen Tischler Florenz Conrad hat das von dem Schmidt Hoppe bieselbst, am 1. Mah 1794 ertauschte Wohnhaus sub. Nor. 173 in Petershagen an die Ehelente Franz Carl Gleesmann daselbst für 142 Athle 12ggr. halb Gold halb Courand perkauft, und ist Darüber Die gerichtliche Beftatigung ertheilt IX. Bucher: Preife von ber Fabrique morben.

Detershagen ben 18ten Oct. 1798. Ronigl. Preug Juftig = Umt Goder. Becker.

(haben die Cheleute Johann Riclas Rerfhoff und Unna Margaretha 2Bub= bele ein allhier vor bem Burgthor geleges nes Saus und Garten bem Ernft Wilh. Glamann fen. laut Gerichtlich intabulirten Rauf = Contracts verfauft.

Lingen den Iten Novbr. 1798. Konial. Preug. Tecklenburg Lingensche Regierung.

Moller.

(36 haben die Cheleute Johann Friedrich Gottlieb Lippolt und Unne Glifabeth Uffenreben das in hiefiger Stadt fub. Mro. 111 belegene Daus ben Cheleuten Stadtediener Friederich Berg und Sophia Charlotte Doffmann mittelft intabulirten Rauf=Contractte verfauft.

Lingen ben 20 Octbr. 1798. Konigl. Preuß. Tedlinburg Lingensche Moller. Regierung.

Gebrüber Schiefter. Preuff. Courant.

Canary -	21% Mgr
Fein kl. Raffinade -	211 8
Fein Raffinade -	214 4
Mittel Raffinade	20% 9
Ord. Raffinade	204 3
Fein klein Melis -	19
Fein Melis -	184 8
Ord. Melis -	18 5
Fein weissen Candies	22
Ord. weissen Candies	214
Hellgelben Candies	20 5
Gelben Candies -	191 6
Braun Candies - 1	7 2 17
Farine - 124 134	152 8
Sierop 100 Pfund 163 8	Kthlr.
Miss an San To Maure	THE SHIP TO LE

Minden den 12. Novbr. 1798.

Begueme Methode, Kräuter und Gartengewächse zu trodnen.

ie allereinfachefte Bubereitung ber Burgeln, Rrauter und Frucht, um fie ju aller Jahreszeit ju haben , ift bas Trodnen. Man legt nemlich die Fruchte in die Conne , auf dem Boden im Buge, an den Dfen, oder in ben Bachofen, und macht foldbergeftalt unterfcbiebene Arten bon getrochnetem ober gebackenem Dbit. Muf eben die Weife trocfnet man Schmint: bohnen und grune Erbfen, um fie ben Winter über vermahren ju fonnen. Aber feit einigen Jahren bat ber Berr Paftar Gifen gu Torma in Liefland biefe Burgels und Rrauter : Trodnung fehr weit auszus dehnen gelehret, und überaus gemeinnus Bige Unweisungen bagu in einem eigenen Tractat ertheilet. Es war naturlich, daß ber verdienftvolle herr Paffor eine große Mufmerk omtett bet allen Patrioten errege te. Kann wohl den Sauswirthen ein grofe ferer Dienft erwiefen werden, als wenn fie Unleitung erhalten, Die einfachften und wohlfeileften Dahrungemittel zu aller Jahr resgeit gebrauchen zu tonnen? Die Kunft bes Trochneus erftrecht fich auf alle moge liche Kelofruchte und Ruchengewächfe, auf alle Roble, Rrauter, Galate, Wurgeln u. f. w. Gie betrift nicht blog die Speife für fich allein, fondern mit aller nothigen Buthat an Gewürzen und andern Gachen, fo bag man trodene Gerichte erhalt, Die man zu jeder Zeit vhne weitere Bubereitung auffochen und fodann gleich fpeifen fann. Der große Bortheil, ber baraus fur bie Defonomie entspringt, ift von weitem Ums fange. Man fann nemlich auf folche girt im Winter und berannahendem Frihjahre alle Commergewächse haben und genießen. Man fann fie aller Orten bin, fowohl gur See ale zu Lande, weit und breit bericht= cten , indem fie fich langer als Jahr und Zag halten. 21m allermeiften fann man fich berfelben auf Reifen, auf Schiffen und in Feldzügen, fowehl zur Rahrung als auch jur Erhaltung ber Gefundheit, bes bienen. Man tann große Provisionen bas pon mit fich herumführen, ohne bag fie bielen Raum einnehmen. Denn ein Mann fann mit einem Pfund eine Provifion auf zwei Monate in der Tafche tragen; und ein Pferd tragt mit 800 Pfund folder Praparaten fo viel als 8 bis 16000 Pfund frifcher Gewächse. Endlich gewinnt man auch mit dem geschwinden Gahrtochen Beit, Maffer und Dolg. Der Ronig Friedrich der Große bon Preugen fand Diefe allgemeine und ausgebreitete Unwendung ber Rranter= und Wurgel= Trochnung fo erheb= lich, daß derfelbe dem Dber-Collegio Des dico ben Befehl ertheilte, nach ber Gifens ichen Methode bie Berfuche anzustellen. Solde wurden auch von bem gefchickten Apothefer, dem herrn Bell, mit dem bes ften Erfolge gemacht; und bas Dber: Col: legium Medicum machte die Sandgriffe,

bie dabei nothig find, in einem befonders gebruckten Avertiffement bekannt,

Mach bes Deren Gifens Unweifung be: steht der Hauptbegriff von dieser Urt des Trocknens barin, daß weber bie flußigen noch feften Theile burch einiges Berbren= nen oder einige Kaulnig verderbt, fondern in threm naturlichen Zustande erhalten wers den, und von ihnen nur allein die maffes richten Theile ausdunften. Daburch eben werden Farbe, Gefchmack und Rrafte er= halten, und das Praparat quillt im Ros den leicht und vollkommen wieder auf, ba Die bavon getriebenen mafferichten Theile um fo leichter gleichfam wieder in ihre alte ungerftorte Sacher gurucktreten Bonnen. Die Methode des Trocknens selbst ift die leichteste und einfacheste, und erforbert weiter nichts als Fleiß und Reinlichfeit. In der Sonne fann Diefes Trocknen nicht gar mohl geschehen, weil ber Wind und das Ungeziefer manche hinderung machen wurden, und weil bas Wert im Derbft und Winter , ba es am meiften getrieben werden fann , ins Steden gerathen warbe. Es geschieht auch nicht in ber Luft , und nicht im Dfen; fonbern es muß ba gefches ben, wo-die Marme bon unten fommt. fich aber über bem Gewächse nicht aufhals ten fann , und es folglich auch nicht auf eine genauer abgemeffene Barine antommt, als daß nur nicht eine glubende Site fei, und diefes hat man auf einem Stuben= ober Bactofen, auf ben Rohren in Treibe baufern, gur Doth auch auf einem Reuer= beerd , worauf Fener gewefen ift , allwo jeboch diefes hinderlich tft, bag er nicht über und über gleich beift ift. Wer viel bereiten will, muß fich einen mit Sorizons talgugen verfebenen niedrigen Dfen beions bere bagu bauen.

(Fortsetzung follget.)

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 47. Montags den 19. Novbr. 1798.

I. Publicandum.

23 on Seiten Ronigl. Preug. Tecklenburgs Lingenschen Regierung wird ebenfals bas in Nr. 44. dieser Anzeigen in ertenso abgebruckte Ronigl. Allerhochste Publicandum die Heprathen der Officiere und Legistimation der unehlichen Kinder betreffend bekannt gemacht und ein jeder zu seiner Achtung barauf verwiesen.

II. Citationes Edictales.

Ja ber nach Ritbrog eigenbehörige Colonus Johannes Sunnenborn Nr. 5.
Bauerschaft Senne zu Regulirung seines Greditmesens, auf Erlangung terminlichen Berichtigung der Schulden, nach dem jährlichen Ertrage der Stette, auf öffentsliche Borladung, säntlicher Gläubiger ansgetragen hat, seinem Gesuch auch deserieret worden, so werden alle, und jede, welche an das Sunnenbornsche Colonat, oder dessen Besiger, aus irgend einem Grunde, Forderung zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen, solche in Termino den 28ten Januar k. J. am Gerichthause, zu Bieleseld, personlich oder durch gedörig Bevollmächtigte anzugeben, und zu bescheinigen.

Uebrigens werden bie ausbleibenden Erebitoren, ben erfchienenen, mit ihren Borberungen nachgesetzet, und foll wegen ber terminlichen Zahlung, nach ber fobann

borgulegenden Ertragstare, blos mit ben Unwefenden unterhandelt werden.

Umt heepen ben 10ten Novbr. 1798.

Dachbem über ben Nachlaß ber verstors benen Wittwe Walckenhorsis zu hutter per Decretum vom heutigen Dato der Concurs eröfnet worden, so werden samts liche Gläubiger derselben hiedurch aufges forbert, sich in dem auf ben zoten Now. bezielten Liquidations-Termino an der Amtsstube zu Enger ben Strafe ewigen Stillschweigens zu melden und ihre Forsberungen anzugeben.

Umt Enger ben 28ten Octbr. 1798. Consbruch. Magner.

Da über das Wermögen des herrenfreys en Coloni Linderstrombergs in Hörsfte der Concurs eröfnet worden, so wers den alle undekannte Gläubiger desselben, welche ihre an ihn habende Forderungen am zten May 1796. und nachher noch nicht liquidiret haben, hiemit ben Gesahr günzlicher Abweisung vorgeladen, diese ihre Forderungen in Termino den 10ten Deebr. an gewähnlicher Gerichtösselle ans jugeben und die Richtigkeit derselben nachs zuweisen.

Bugleich wird auf bas Bermbgen bes Gemeinschulbners hiedurch gerichtlicher Befchlag gelegt, und allen benjenigen

welche ihm etwas foulbig find, ober Sachen von ihm in Sanden haben, aufgegeben. bavon bem biefigen Bericht Un: zeige gu thun, und bei Strafe doppelter Bablung bem Gemeinschuldner nichts verabfolgen zu lagen.

Amt Ravensberg den Iten Gepte 1798. Mennere.

on Gottes Gnaben , Friberich Wilhelm Bonig von Preußen zc.

Entbieten allen und jeden welche an bie Bandlungs-Compagnione Tabulet Rramer Johann Friderich Rnobbe und Gerhard Sudepohl zu Mettingen in der Graffchaft Lingen einigen Unfpruch zu haben vermen= nen hierdurch zu miffen, mas maßen ba nur gebachte gemeinschuldener bas Unvermids gen Ihre Glaubiger gu befriedigen gu fonnen gerechtlich anerfandt, und Diefem 3u: folge auf die Eroffnung tes Concurfus felbft propociret, wie folchen unterm beustigen Dato über beren benberfeitiges ges ringes Bermogen, welches in bem mit Urs reft befreichten ju 113 Rt. 2 gr. angeschlas genen Baaren und in ben reipec. ju 04 81. 15 fibr. und 245 &l. 11 fibr. boll. tarirten Mobilien fo weit bis jest befannt ift, beftehet formaliter erofnet haben. Goldem: nach citiren und verablaben Dir Guch ver= mittelft biefes Proclamatis welches allhier ben Unferer Teckienburg : Lingenschen Res gierung gu Madeburg und ben bem Umte Abbenbubren angeschlagen und ben Din= benfchen wochentlichen Unzeigen brenmabl ben Lipftabter Zeitungen aber zwenmahl inferirt werden foll pereintorie, daß Ibr a bato binnen 9 2Bochen und fpateftens in Termino ben 22ften Januar 1799. Gure, an gebachte gemeinschulbener nicht nur aus beren bis hiebin subsistirten Sandlungs: Mascopen fonbern auch aus einem fonfti= gen Fundament an jeden berfelben Bors hauptshabenden Forderungen und Unfprus

che gebuhrend anmelbet, auch fobenn in foldbem Termino bes Morgens g Uhr in hiefiger Regierungs: Mudieng vor dem bagu deputirten Regierungs-Rath Schmidt ent= weder in Perfohn, oder durch guläfige Bes pollmachtigte wozu Guch die Jufith-Come miffarii Rammer: Fiscal Petri und Profeffor Randt vorgefchlagen werden erfcheinet, Euch über bie Beftattigungen bes jum Interime: Curator besiellten Regierunge: Huf= eultatorid Tiet erffaret fodann bie Richtiafeit Gurer Forderungen burch untabelhafte Documente oder auf andere rechtliche Wei: fe gehorig nachweifet mit bem Interime= Euratore und den Reben Ereditoren juper prioritate ad Protocellum berfahret und bemnachft rechtlich Erfenntnig und in ber fodann abgufaffenden Prioritate: Urtel ge= wartiget.

Bibrigenfalls und wenn ?hr in bem bes ffimmten Termino nicht erfcheinen werbet Ihr gu erwarten habet baß Ihr mit allen Guren Forderungen an ber Daffe praclus diret werdet, und Euch beshalb gegen die übrigen Creditoren ein emiges Stillichweis gen auferlegt werben foll, ba auch zugleich ber offne Arreft über bas Bermogen ber gemeinschuldener verhänget worden ift; fo wird allen und jeden melde von benfelben etwas an Gelbe, Sachen, Effecten ober Brieffchaften in Banden haben hierdurch angebeutet, bavon nicht bas mindefte bers abfolgen zu laffen bielmehr tem Gericht bavon gur weitern Berf gung mit Borbes halt Ihres baran habenben Rechts borbers famft freilich Anzeige zu thun; fonft aber au gewartigen bag wenn ben gemeinfchulbenern bemnach etwas bezahlet ober ausgeantwortet worden biefes für nicht gefches ben angefeben und jum Beffen ber Daffe anderweit bengetrieben wenn aber der gins haber folder Gelber oder Gachen biefelben berichweigen und guruckbehalten berfelbe noch außerdem alles feines baran habenden

Unterpfanbes und fonftigen Rechte für ver-

luftig erflaret werben wird.

Ubrfundlich bes bierunter gebruckten großern Regieringe : Inflegele und berfels ben Unterschrift

gegeben Lingen ben Sten Robbr. 1798.

Anftatt und von wegen ic.

(L. S,) Moller. in fidem Lampmann.

er Durchlauchtigften Fürftin und Frau, Frau Juliane Bilbelmine Louife, verwittweten Fürffin zu Schaumburg-Lippe ic. Wormunderin und Regentin, gebornen Landgrafin zu Seffen zc. und bes Sochge= bohrnen Grafens und herrn, herrn 30= bann Lubewig, regierenden Grafens von Mallmoden : Gimborn ze. Mitvormundes und Mitregentene ic. Wir zum Graflich: Schamburg = Lippifden vormunbichaftis den Konfeftorium verordnete Director und Rathe verabladen hiedurch auf Nachfuchen bes Rolen Sans Sarm Schonbed Dir. 15. gu Gellborf, beffen bor langer als einem Jahre von bort entwichene Chefrau Cophie gebohrne Alrend, am Mittwoch 21. Dios vember ober Mittwoch 19. December bie= fes Sahres, ober fpateftens am Mittwoch 30. Januar fünftigen Jahre in Perfon ober burd einen genugfam Bevollmachtigten gu gewöhnlicher Tageszeit vor hiefigem Ronfi= forium ju erfcheinen, wegen ihrer Ent: weichung rechtliche Entschuldigungen vorgubringen und barauf Befcheibes, im galle gangliden ungehorfamen Ausbleibens aber ju gewärtigen, daß die zwischen ihr und ihrem gebachten Chemann bestandene Che aufgeboben und biefem ihrem Chemann ei= ne anderweite Derhenrathung geftattet werde. Buckeburg ben 19. Det. 1798.

Grafich Schaumburg = Lippifche gum vormundichaftlichen Konsistorium verordnete Director und Rathe.

Sander.

Stadthagen. Alse biejenigen, welche an der Verlassenschaft bes mit Tobe

abgegangenen vormaligen biefigen Gafis wirth Conrad! Everbing ex capite heriditatis, crediti aut alio quocunque capite vel causa einige rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden peremtorie verabladet, solche ben Strafe der Abweisung in termino den 20, diesen Monaths November Morgens 10 Uhr in biesigen Nathshause auzugeden und flar zu machen.

III. Sachen, so zu verkaufen.
Go soll am 26. Dieses das von einis gen Eingesessen zu Leteln an die Cammeren zu liefernde Zinökorn, bestezhend in einem Fuder Rocken, einem Fuder Gerste und einem Fuder Hafer offentslich meistbierend verkauft werden.

Die Liebhaber tonnen sich, befagten Tages fruh um 10 Uhr auf dem Rathhause einfinden und gegen das hochste Geboth salva approbatione den Zuschlag erwarten. Minden den igten Novembr.

1798.

Magistrat allhier. Schmidts. Nettebusch.

Ce foll mit Subhaftation ber Immobilis en bes in Concurs gerathenen hiefigen Raufmanns Gulbenpfennig verfahren wers

ben, diefe bestehen

1. in einem burgerlichen Wohnhause sub Rr. 46. hiefelbst, welches durchaus in gutem Stande besindlich, mit 4 Zimsmern, die geseitzt werden können, verses hen, eine zur Handlung oder andern burs gerlichen Nahrung sehr bequeme Lage mitten im Städtchen hat, und durch vereides te Sachverstündige auf 1390 At. tarirt ift,

2. einem gleich dahinter belegenem flets

nen Garten, tagirt auf 45 Rt.

3. bem gleich baneben belegenen zu eis ner Scheune eingerichteten burgerlichen Wohnhause, sub Nr. 103., welches anf 260 At. 16 ggr. gewurdiget worden,

4) einem bürgerlichen Wohnhause sub Nr. 41. hiefelbst, welches auch noch in ziemlich gutem Stande besindlich und mits

Maa 2

ten im Flecken gur burgerlichen Rahrung bequem gelegen ift, tagirt auf 630 Athlr.
12 ggr.

5. einem im fogenannten Faulenfiede belegenen 4 Morgen haltenden und mit Obstbaumen versehenen Garten, welcher auf

340 Rt. taxirt ift.

Samtliche Häuser sind nur mit gewöhns lichen Burgerlasten, ber Garte sub Rr. 5. aber mit 9 ggr. 43 Pf. Domainen und 1 ggr. 4 Pf. Grundzins beschwert. Das gegen werden für jedes der drey Burgers häuser jährlich aus den biesigen Stadtsors

ften 8 Kuder Solz verabfolgt.

Lustragende Käuser werden daher hiers durch aufgefordert, am Donnerstag den 27ten Dechr. d. J., Dienstag den 26ten Febr. und besonders in dem letzen perems torischen Licitations-Termin, nemlich Monstags den 29ten Aprill 1799. ihr Gebot Wormittags auf hiesigem Amte zu eröfenen, wo dann die hähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und der Besibiestende dem Besinden nach den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf Nachgebote wird nicht resteitirt, und kann die specielse Tape täglich hieselbst eingesehen werden.

Sign. Sausberge ben 12ten Oct. 1798. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Schraber.

Das frepe Colonat bes Commercianten Johann Philip Lebebur sub Mr. 50. Bauerschaft Dunne Umts Reineberg besteschend aus 2 Gebäuben 2 Kirchen - Ständen in der Bunder Kirche, zwen Begrädnissplägen, 14\frac{1}{4} Berliner Scheffelsaat - Land zwen Wiesen, einen Garten und 30 Scheffelsaat Holhwachs, sozusammen nach Abzug der darauf ruhenden Lasten, zu 2927 Kt. 14 ggr. tapiret worden, und worauf in einzelen Theilen 3000 Athlir, gebothen sind, soll im ganzen anderweiten termino Freyztags den 11 Januar kunftigen Jahres auf hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend perkauft werden.

Alle und jede, welche eine folche Stette

zu besitzen' und zu bezahlen fahig sind, und solche anzukansen Lust haben, werben das her hiemit eingeladen, an den bestimten Tage den 11. Januar 1799 früh Morgens 10 Uhr hieselbst zu erscheinen, und ihren Both zu eröfnen. Auf Nachgebothe kann nach Beendigung bes angesezten licitationis Termins nicht geachtet werden.

Wer die aufgenommene Taxe der Stete und die verkaufs Bedingungen vorher ein= zusehen munfchet, wolle sich ben unter=

fdriebenen Commiffario melben.

Signatum Lubbecfe am 16ten Ochr 1798.

vigore Commissionis.

Gonsbruch.

Puf dem adlichen Gute Brinke sollen am Donnerstage den 29. diefes ale leelen Hausgerath, Manns und Frausens: Aleidung, Leinen, Betten, wie auch einige Kühe und Schweine offentlich an den Meisteitenden verkauft werden. Die Kaussustigen können sich daher gedachten Kages Morgens 9 Uhr, daselbst einsinteden. Amt Navensberg gen 12. Novdrz 1798.

Lueder.

Die von dem Kaufmann Klemme in Halle bisher beschene königlich erbmeyersstätsche Grundstücke, welche aus einem in Halle belegenen Wohnhause und Garten, einem Frauens Kirchensige, vier Begrädenisplägen, zwey Maschtheilen und einem Heidetheile, und 3 Scheffelsast Holzgrund am Hester Berge, bestehen, und von Sachzwestandigen, jedoch ohne Abzug der Lassten, auf 772 Athlie. veranschlagetisind sollen Schuldenhalber in Terminis den 17ten Decde. b., den 21ten Janunar und 25ten Febr. k. J. in Königlich erbmeyerstätischen Qualität meistbietend verkauft werden.

Diejenigen welche biese Grundstücke an sich zu bringen Willens sind, werben basher hiedurch vorgeladen, in den angesezten Terminen, und besonders im lezten, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zuerscheinen,

und annehmlich in bieten, weil nachher Beine Rachgebothe angenommen werben konnen.

Amt Ravensberg ben 13. Novbr. 1798.

IV. Avertiffements.

Den hemmerde: Neue Mallag Citros nen 24 Stück, bittere Pomranzen 18 Stück pr. 1 Athle. Ger. Rhein:Lax das Pf. 20 Ggr. Bourton Ahled die Boutl. 10 Ggr. Limburger Kaese 9 Ggr. Reue Ember Heering 3 Ggr. Neue Das nische Heering 2 Ggr. pr. Stück.

Lubbecke. Dei ber hiefigen Jubenschaft sind Ruh- und Schaaf = Felle porrathig, Rauffer konnen sich in Zeit 14 Tage einfinden.

Fünf Stud junge Schwanen von vers wichenen Frühjahr find ben mir zum Berkauf im billigften Preisen zu haben, Liebhaber konne ben unterschriebenen sich gefälligst melden. Der Meyer zu hepen

Der Meyer zu Hepen ben Bielefelb.

V. Todesanzeige.

Im 6ten'b. Mt. mußten wir bas trauris ge Schickfal erfahren, unfern geliebsten Gatten und Bater, ben Cantor Johann Tobias hemich Wiegleb, burch ben Tob zu verlieren. So schmerzhaft und bieser Berluft auch ift, so mußen wir bennoch bie Mege ber Borsehung bewundern.

Man war im begriff, ihn wegen seines sehr schwachen Gehord und anderer körperslichen Leiben ben seinem Amte in Rub zu seizen, wornach er sich schon sehft so lange gesehnet hatte, und da kam Gott und verfezzte ihn durch einen sanften Tod in die ewige Ruhe, im boten Jahre seines thatigen Lesbens und im 44ten Jahre seiner treuen Amtöfährung. Jeder unserer Mitburger, der die Verdienste des Seligen kennt und

gu ichagen weiß. bedauret mit uns feinen Werluft.

Vlotho am 14ten Nov. 1798. Johanne Charlotte Wiegleb geborne Teute Carl Ludwig Wiegleb

Candidat m gten November fand es Gott nach feiner unerforschlichen Weisheit für gut, meinen innigft geliebten Chemann, den hiefigen Frenfassen, Seren Ernft Lus bewig Benrich Mener, im 4gten Jahre feines Lebens, und im 29ten Jahre unfe= res fehr glucflich geführten Cheftanbes durch den Tod von mir und zwolf noch les benden Rindern gu trennen. Wir beweis nen in ihm, ich, ben beften und gartliche gen Chegatten; fo wie meine Rinder, ben liebreichften und forgfältigften Dater. Tiefs gebeugt machen wir baber, diefen und un= erfetlichen Berluft, unfern auswartigen hochgeehrteften Werwandten und Freunden, unter Berbittung aller fchriftlichen Bens leidedezeugungen befannt, und empfehlen und Ihrem ferneren Wohlwollen.

Lübbecke am 5ten November 1798.
Charlotte verwittwete Meyer,
gebohrne Brüggemann
und beren Kinder.

Allen unfern geehrten Werwandten und Freunden, machen wir hierdurch ers gebenst befannt: bag es der weisen Borses bung gefallen hat, unsere jüngste Tochter Louise Auguste Amalia nachdem sie 5 Woschen 2 Tage alt worden, den 18ten ohr. wieder zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Wir verbitten uns alle Benleidsbezeugunsgen. Minden den 18ten ohr. 1798.

F. L. v. Bandemer. D. E. v. Bandemer. geb. Telgener.

VI. Unfrage.

Die westphälische patriotisch veconomiz sche Gesellschaft, und ber preußische Bolksfreund, im 8ten Stuck pag. 958 fola, hat ber Unbau bed englischen Gempfe, als Dehlpflanze fehr wegen bes ergiebigen Dehle empfohlen. Dun wunscht man gu wiffen, ob jener englische Gempf, eben ber weiße Gempf ift, ber im Rleinen von manchen Landmann in hiefigen Gegen= ben gebauet, und zu Speifen gebraucht wird, auch an welchen Orten ber Gaame gu haben, und auf welchen Acker berfelbe am beften, burche Gaen ober Pflangen fortfommt? Dan wird es mit ben großten Danct erfennen, wenn in Diefen Ben= tragen barüber hinlangliche Auskunft ge= geben, und obige Fragen je eber je lieber deutlicht und ausführlich beantwortet wers ben.

VII. Notification.

Den Colonis Suermeier Dr. 47 gn Sabbenhaufen, Rruckemeier Dr. 71. und Buffe Dr. 78 gu Dugen find von bem Menerschen Colonate sub. Nr. 1. 3u. hums melbeck 2. Stuck aufm Stuffel nahe am Berge, 2. Stuck ben Gerb huck am Poscheloh, 3 Stuck in und ein Stuck unter ben Rothwiesen so wie ein klein Stuck bep ber Wasserbecke für 1541 Athle. 12 ggr. in Golde verkauft.

Sign. Sausberge den 12. Novb. 1798. Ronigl. Preuf. Juftig : Umt.

Schraber.

Charder, Dilcer Nr.

21 Bauerichaft Alswebe eine in Rotis schen Gebiete am Niederbruche benm soge nanten Flothe belegene Wiese von der Mülslerschen Tochter für 300 At. in Golde fäuslich an sich gebracht, und ist diese Grundsfäck dem Hilcher in Rädtischen Jypothes quen Buch zugeschrieben worden.

Lubbefe am 8ten Rovbr. 1798. -Ritterschaft Burgermeister und Rath. Consbruch. Kinb.

Bequeme Methode, Kräuter und Gartengewächse

(Fortfegung und Schluß.)

Mit bem Trocknen selbst verfahrt man folgenbermaßen: Man reiniget die Krauster, Gewächse oder Burzeln vorher gut, wäscht sie mit Wafer, und sucht sie so aus, wie man sie bereiten muß, wenn man sie kochen will. Dann läßt man das Wasser rein ablausen, und breitet die Krauter auf Sieben, oder auf einer ausgespannten reis nen Leinwand, oder auf Brettern aus, als wozu der Fußboden wohlausgedielter Zimmer dienen kann, damit zuvörderst das vom Abwaschen sich angehängte Wasser davon ablause, welches dadurch beschleusniget wird, wenn man die Krautee siesig umwendet. Nachdem sie nun auf solche.

Art zum Trocknen wohl zubereitet worben, so kann man sie auf Sieben ober Brettern an einen warmen Ort, nahe am Backofen ober auf denschlen hinsehen und sie fleißig umwenden. Oder man schüttet sie in einen Backofen, wenn man ausgebacken hat, und der Ofen nicht mehr beiß, sondern nur mäßig warm ist. Es kommt aledanu nur darauf an, daß man die Kräuter oder Blätter oder Aburgeln fleißig umwendet. Man trocknet sie so lange, die die Stenegel leicht zerbrechen, wenn man sie dieget, und die man die Blätter zwischen den Finzgern zu Pulver reiben kann. Darauf bringt man sie in einen Keller oder an eis

nen anbern maßig feuchten Ort fo lange, bis fie fich wieder gufammen brucken lafe fen , ohne gu gerbrechen. Burde man fie nicht erit wollfommen austrochnen, fo murbe in bem Innerften bes Rraute einige Reuchtigfeit guruchbleiben, welche bernach bas Berderben ober ben Schimmel gewiß befordern murbe. Denn die mabrend bes Machethums ber Pflange in ihr gubereites ten Gafte find weit leichter jur Berber= bung geneigt, ale biejenige Feuchtigfeit, welche bas getrecfuete Rraut bernach aus ber Luft anziehet, baffelbe etwas jahe und baburch jum Berpacken gefdickt macht. Allsbenn bereitet man von Papier foges nannte Kartufen ober Duten, von vier bis acht loth, und vollfommen von der Befchaffenheit berjenigen, worin man ben Tobact einzupacten pflegt. Darin fampfet man bas Praparat mit einem bolgers nen Stofel feft ein. Man fann biergu auch holzerne fleine Riften oder Schachreln anwenden, wenn fie nur nicht von frifden trockenen Solze find, ale woben bie Rraus ter leicht Gernd und Gefdmack anneb= men. Der gemeine Mann fann fich auch Baumrinden gufammenrollen ober andere bolgerne Gefäße machen.

Da das Praparat durch das Verpacken in Kartusen in einen engen Raum gebracht wird, so berwahrt man es leicht und führt es bequem mit fich. Wenn es fest verpackt ift, wird der Luft der Zugang verwehret, und es wird das Paaparat nicht so leicht feucht und schimmlicht: man darf nicht

befürchten, baf Ctanb, Spinnen, Blies genschmeiß und Würmer barin fomr m; es wird lange bei feinen Rraften erhaufn. Die Bermifchung desjenigen, fo bas Ges richt eigentlich ausmacht, mit andern Ge= machfen, die mon im Rochen als ein Ge= wurz beizulegen pflegt, fann eben, weil alles getrocfnet wird, icon in ber Berfer= tigung ber Kartufe gefcheben. 3. E. man thut gu Erbofchoten zugleich Peterfiliens blatter, ju gehaeftem Sauerfohl zugleich Pfeffer, Rummet, Zwiebeln u. f. w. Man miicht zu einer Rrauterjuppe vielerlei Rrau= ter, untereinander. Das Praparat bleibt lange gut. Gin Theil ift beffer als im ro= hen Buftande. - 3. G. gehactter Sauerfohl, gehacfte faure Beeten. Unbere find nicht fchlechter, und feines ift viel fchlechter. Derr Gifen hat zum Beifpiel ein Pack febr fest zusammen geprefte Gelleriwurzel mit ihrem garten Rraut bis in bas andere Sahr mit Fleiß in einer feuchten Rammer vers mahret. Wenn man ein Stuck bavon abs bricht, fo ifte noch immer fo fcbon grun und weiß, als es ju Unfang gewefen, und mit fiedend beißem Waffer abgebrühet, er= scheinen Die Scheiben mit ihrem Rraut taum fchlechter, als wenn bas Gewächs erit frifch zeridnitten mare. Berr Gifen hat über taufend Rartufen von vielerlei Alrtifeln nach vielen großen Stabten verfendet, und die davon gemachte Gerichte haben allenthalben den größten Beifall er= halten.

nachtrag.

*C's haben Er. Königl. Megefidt von Preuffen Unfer allergnadigfter Herr auf die Dichfidenenselben gethane Anzeige, daß in den wesiphalischen Provinzen sehr viele Pferde aufgefauft und in das aus-land gebracht wurden, dieses aber in mehrerer hinsicht jest nicht gestattet wersden Gich bewogen gefunden, mit-

telst Cabineteorder vom isten Robbr. cbas Pferdeausbringen in den befagten Provinzen ganzlich zu unterfagen und zu befehlen, daß auf die Befolgung mit Rachs druck gehalten werden solle, zu welchem Ende dann auch die Behörden angewiesen worden sind, keine Pferde nach dem Ausslande über die Grenze passiren zu lassen, fonbern einen jeben, wer es auch fen, bas

nit guruck gu weifen.

Dem Publico wird bemnach biefer allerhochfter Befehl hierburch zur Nachricht und Achtung befannt gemacht, um sich por Schaden und Nachtheil zu huten.

Gegeben Minben ben 10, Novbr. 1798. Konigl. Preuß. Minben Ravenoberg-Tecklenburg und Lingensche Krieges und

Domainen-Cammer, Sainen. Seinen. Seinen. Dillesheim. Seinen. Wir Richter und Uffesores des hiefigen Stadt: Gerichts fügen hiermit zu wiffen: daß auf den Antrag eines Glausbigers des Burger und Schönfarber Sillert folgende ihm zugehörige Wohnhauser subshaftiret werden sollen:

I. Das burgerliche Wohnhaus fub Dir. 274. an ber Simeons Strafe fo ehebem Gronemeyer jugehoret hat, nebft ben bas ju gehörigen außer bem Simeons Thore auf ber Roppel Dr. 67. belegenen Sube auf 6 Rube. Es ift bies Saus ein Braus haus und Dohmprobftenlichs Lehn mit zwen Stuben, vier Rammern, eine Ruche, eine Bube und einen gebalften Reller verfeben, aud hinter demfelben noch eine Stallung und neben denfelben eine Miftgrube befinds lich. Außer bem gewöhnlichen burgerlichen Raften ift es mit feinen befondern Laften befchwert und burch Sachverftanbige auf 650 Rt. ber bagu gehörige Sudetheil aber auf 900 Rt. gewürdiget.

2. Ein nicht numerirtes borhin Dehns harbsches nachher Brockersches haus am Simeons Kirchhofe von welchen nicht ausz gemacht ift, ob daffelbe mit burgerlichen und andern Lasten beschweret sen, für dessen Frenheit jedoch auch keine Gewehr geleistet werben kann. Dieses haus ist mit einer Stube, dren Kammern und einen hofraum versehen, und durch verpflichtete Laratores auf 290 At. gewurdiget.

Da nun gur nothwendigen Gubhaftation biefer Saufer Zerminus auf ben 21ten Dec.

d. 3. 18ten Jan, und 22ten Jehr. kunftie gen Jahrs beziehlet ift, so werden alle quaz liffeirte Kauflustige eingeladen, sich an bezsagten Tagen, befonders in den letzen Termin Morgens um 11 Uhr auf dem Rathzhause einzufinden ihr Geboth zu eröfnen und nach Besinden den Juschlag zu gewärztigen, weil auf Nachgebothe keine Rückssicht genommen wird. Auch können die aufgenommenen Anschläge alle Dienstage auf der Gerichtsstube vorher eingesehen werden. So geschehen Minden am Stadtz Gericht den 17ten Novbr. 1798.

Da eine Quantitat Forstmäßig zum haue geeigenschafteter Eichen- und Buchen Stamme, in ben zu ben Hochablichen haus fern, Worhelm, Bergeickel, Kafesbeck, Wissbeck, Wischering, Behof und Beveren, geshörenben Gehölzen meistbiethend verkauft werden soll; so wird hiedurch bekannt gesmacht, bag bieser Berkauf an folgenden Tagen bieses Monathe November wird porgenommen werden:

Um 15ten und 16ten im Dorhelm und

Bergeickelichen

Um 20ten und 21ten im Rafesbeck und Bisbeckschen

Um 23ten und 24ten im Bifchering und

Wehofichen

Am 27ten im Beverenschen Gelblzen, und werden alle zu kausen Gennnete ersuchet: sich an oben bestimmten Tagen Morsgens um 9 Uhr, nach Unterschied auf den Hochadlichen Häusern Bothelm, Bergeiz cfel, Kakesbeck, Bisbeck, Bischering, Beshof und Beveren einzusinden, Bedingunz gen werden ante Actum vorgelegt werden. Munster den Zten November 1798.

Borgmener, Forstmeister. Ein Logis für einen einzelnen Derren mit Meublen und Betten ift zu vers mieten, bavon ber Berr Raufmann und

pertain, can bearing

Maffer Meyer nabere Nachricht giebt. Minden ben 16ten Novbr. 1798.

Wochentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 48. Montags den 26. Novbr. 1798.

I. Publicandum.

Declaration wie es mit dem Sang und Absane der Geringe in famt: lich Preufischen Staaten nach Beendigung der erneuerten Octrov vom 28ften Hugust 1787 gehalten werden foll. De bato Berlin ben

3often September 1798.

Sen bem im September 1799 bevorfte: henden Ende ber erneuerten Octron für die einlandische Beringefischeren=Com= pagnie in Emden bom 28ften Muguft 1787 baben Geine Majeftat es Ihrer bem Staas te gewibmeten Sorgfalt angemeffen erachs tet, in genaue Ueberlegung gu nehmen, welchen veranderten Bebingungen in ber Folge ber gang ber Beringe, und ber San= bel bamit, ju unterwerfen fenn modite, um auch bieben Gewerbefrenheit fo wenig wie möglich durch laftigen Zwang zu feffeln.

Seine Dajeffat verfennen nicht, bag bie bisherige Compagnie Der einlandischen Girculation und Befchaftigung nuglich gewes fen, finden indeffen, bag, nachbem diefel= be ihrer bisherigen Dauer und ihren Dris vilegien mehrere Feffigfeit verdanft, Die Bebingungen, unter welchen fie ftatt ges habt, jum Beffen ber geringeren Bolfe= Blaffe und ohne Rachtheil ber Compagnie eingefdrantt werben tonnen.

Alleribdiftbiefelben fegen baher feft, baf vom iften September 1799 an bie bisheris

ge Compagnie ohne Bestimmung gewisser Jahre, so wie andere Handlungs = Socie= taten, fordauere, und fich bes Schupes bes Staats nach ben Gefeten verfichert halten fann; bag es aber auch jedem ans dern Preugischen Unterthan fren fenn foll, Beringeschiffe auszuruften und austaufen gu laffen, jeboch unter ber auf bas genaues fte ju beobachtenben Bebingung:

daß jebe auszusendende Bunfe oder Bes ringsschiff, welches burch einen Beil brief gu bescheinigen, im Lande er= bauet, für eigene Rechnung einlanbifder Unterthanen ausgeruftet, ausgeschickt und ber Bering in ber Art

eingeführt werbe.

Wer biegegen banbelt und etwa feinen Mamen zur Unterstüßung ausländischer Kis: feberen und Ginbringung frember Deringe erweislich bargiebt, foll nicht nur für ims mer von diefem Gewerbe ausgeschloffen. fondern auch mit Confiscation ber Schiffe und Maaren und, bem Befinden nach. noch barter geftraft werden.

Da jeder, welcher von Offfriesland aus die Beringofischeren betreibt, in ber Regel Beranlaffung haben wird, fich mit Dora theil an die Compagnie anzuschlieffen, fo foll deshalb und aus andern bewegenden. Urfachen in der Proving Offfriedland in der Regel nur ber Compagnie erlaubt fenn, pon bort aus Beringeschiffe auszuruften

und auslaufen gu laffen. Geine Dlajeftat behalten Gid aber ansbrucklich vor, in einzelnen Fallen bievon Musnahme gu mas den, und auch Offfriefifchen Untertbanen, nach vorhergegangener Prufung ber Beranlaffung und Umftande, befondere Er:

laubniß zu ertheilen.

Der nordische Gothenburger Bering, welcher, wiewohl geringer an Gute, wohl feiler ald ber Embenfche und die Speife ber armern Boltstlaffe ift, bisher aber in lung gu verabreben, und fur die zwed's Die Berlage=Provingen ber Compagnie nur gegen Paffe und hohen Impoft eingeführt werden durfte, foll fanftig, nach Ablauf der Octron, ohne alle Ginschränkung in famtliche Preugische Staaten gegen bie unten zu bestimmenben geringen Abgaben eingelaffen werben.

Der hollandische Bering foll eben fo we= nia durchaus verboten fenn, indeffen wers den Geine Majeftat den einlandischen De= ringsfang durch bie unten zu bestimmens ben Abgaben gegen Schabliche und unno=

thige Concurreng ficher fiellen.

Die Compagnie fo wenig, als irgend ein anderer Beringefijcher, haben in der folge einen Unfpruch an ben Impost von fremden Beringen, vielmehr wird basjenige, was die Octron vom Jahre 1788 deshalb fest= feste, hiedurch ausdrücklich aufgehoben. Dagegen foll bom Iften Geptember 1799 an für jedes wirklich auslaufende gehorig ausgeruftete einlandifche Schiff ober Buy= fe von zwanzig Laften Große und darüber eine jahrliche Pramie von Dren Sundert Thalern auf gehn Sabre von bem Accife: und Boll-Departement des General-Dires ctoriums, ju deffen Raffe die funftigen Albgaben fließen , und welches die feftste: henden Musgaben bavon zu bestreiten bat, bezahlt werben.

Bisher hat die Compagnie die Gewohn= heit gehabt, in Berlin und Dagbeburg nicht eigentliche Dieberlagen zu halten, fonbern famtliche Beringe an einige Ber= lags: Raufleute zu addregiren, von welchen

die übrigen Rauffente gegen eine Provifion von Beben Procent haben faufen muffen. Diefen Zwang erachten Seine Majefiat fchablid, zumal er bie Baare unnothig vertheuert. Es foll daher funftig jedem Raufmann fren fteben, bis zum letten September feine Beffellungen ben ben Commigionaire ber Compagnie unmittels bar zu machen, woben es die Gache jeben Bestellere ift, die Bedingungen ber 3ale maßige Aufbewahrung bes Berings ju for= gen. Die Commisionairs der Compagnie aber find verbunden, ohne Borliebe für die Berlage=Raufleute jeben Befteller mit qu= ter und preiswurdiger Baare ju verfeben. Die Abgaben bom fremden Bering wollen Geine Majeftat folgenbermaßen fefffegen.

Vom Gollandischen Bering foll in den Provingen Lithauen, Offe und Weftpreufs fen, Dommern, Schlesien, Gud: und Deu-Dfiprengen, Gin Thaler Geche gute Grofden fur die Tonne gegeben merben. In ben Provinzen Kurmark, Neumark, Magdeburg, Halberstadt, welche des Sols landischen Beringe nicht bedurfen, sondern den gleich guten Embenfchen Gering erbals ten tonnen, foll im Monat Juli bom Stuck Rollandischer Beringe Zwen gute Grofchen. bom erften bis letten Muguft fur die Tonne Zwanzig Thaler, in ben Monaten Gev= tember u. f. w. bis ben letten Darg fur die Tonne Zwolf Thaler, in den übrigen Monaten für die Tonne Geche Thaler ge= geben werben.

Diefe Gabe follen aber nur fur gewohn= liche Beiten fratt haben, für ungewöhnlis de galle behalten Seine Majeftat fich vor, diefe Abgaben zu mindern oder zu erhöhen.

Vom Mordischen Bering foll in feiner Majeitat famtlichen Staaten diffeits ber Wefer, mit Aufbebung der bisberigen Im= poft: Gelder bom iften Geptember 1799 an, jum Beften ber armern Bolfstlaffe, nur bie geringe Abgabe bon Gechs gute Grofden für bie Tonne gegeben werben.

Da in ber Grafichaft Hohenstein ber fremde Hering überhaupt gegen Acht gute Groschen einzuführen erlaubt gewesen, so foll es auch in ber Folge baben bleiben.

In Gude und Men Oftpreußen wird auffer ber hier genannten Abgabe ber Boll
nach ben niedrigen Gagen des Schlesischen Larifs entrichtet, wodurch diese Provinzen mit ben alten Staaten, in welchen
gleich falls die Ible entrichtet werden muffen, gehörig ausgeglichen werden.

Die bisherige Transito Mbgabe von Secho guten Groschen, wird da, wo sie bisher statt gefunden hat, berbehalten. Von dem in die Fremde gehenden Hering sollen die Accise-Gefälle auch in Oftpreußen in der gewöhnlichen Art vergütet werden.

Won ben hierin bestimmten Abgaben, welche größtentheils zu Bezahlung ber Pramien für die einländische Heringsfisches ren, also zur Ermunterung der einländischen Industrie verwendet werden muffen, ift ohne Unterschied Niemand befreyer.

Dagegen foll die Compagnie Schuldig fenn, die Provingen Rurmart, Neumart, Magdeburg, Salberftadt, in welchen ber Sollandifche Bering hoch impostirt ift, mit guten Geringen vorzüglich und hinlanglich, auch zu billigen Preifen zu verfeben. Die Compagnie, fo wie jeder anderer Beringe= fifcher, foll baber unter befonderer Dber: aufficht bes Staats fteben, und auf Erbes Fangs, des Abfages und ber Roften= preife ju geben, um baraus gu beurtheis len, ob fie nicht mit Bernachläßigung ber Berlage:Provingen auf andern Marttplå: Ben einen übertriebenen Bortheil fuchen, worauf fie ben ber Unterftutjung, welche fie vom Staate erhalten, nicht eher billi: gen Anfpruch haben, als bis ber einlandis fche Bebarf befriediget ift.

Sollten Seine Majestat bemerken, bag biegegen gehandelt wurde, so behalten Allleubschstdieselben sich ausbrucklich vor, die nothigen Borkehrungen bagegen zu treffen,

ba, so sehr ber einländische Heringsfang Unterstützung verdient, diese bennoch nicht durch den Weg eines Monopols auf eine unbillige und nicht zu controllirende Art von Allerhöchsibero getreuen Unterthanen genommen werden soll. In so fern durch unahwendbare Naturbegebenheiten der Heringsfang geringer ausfällt, und solches gehörig uachgewiesen wird, ist die Compazitie nur verpflichtet, ihren ganzen Fang den Werlags-Provinzen zu liefern.

Sollten funftig Zeitumstände hauptverzanderungen ber in diefer Declaration ents haltenen Bestimmungen, woben bie Bes vingösischer interegiret sind, nothig machen, so werden Seine Majestät selbige, wenn es irgend möglich ist, zwen Jahre vorher öffentlich bekannt machen lassen, damit jeder in seinen handelsverbindungen sich darnach einrichten kann.

Gegeben Berlin, ben goten Sept. 1798. Friederich Wilhelm.

(L.S.)

Frenherr von Beinitg. Struenfee.

Ebict, wegen Verbütung und Bestrafung geheimer Verbindungen, wels che der allgemeinen Sicherheit nachtheilig werden könnten. De Dato Berlin, ben 2ten October 1798.

28 ir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnas

Thun kund und fugen hiemit zu miffen: Die gablreichen Beweise ber Treue und Anshänglichfeit, welche wir von Unsern gesliebten Unterthanen täglich erbalten, gezreichen Unferm landesväterlichen Herzen zur lebhaften Freude, und stärfen Uns in Unsern unabläßigen Bestreben, zum Wohl des Staats und Unserer Unterthanen zu würfen.

Die forgfaltige Erhaltung biefes fo glucklichen wohlthatigen gefegneten Buftanbes ift Unfer fictes Biel.

Da nun in ben gegenwartigen Beiten, außerhalb unferer Staaten gabireich, und

23442

In benfelben bisher nur einzeln, gerftrent, und ohnmaditig, Berführer vorhanden find, welche, entweder felbft verleitet, oder aus frevelhafter Abficht, jenes glucffelige Werhaltnig zu ftoren, zu untergraben, fale fche, verberbliche Grundfate auszustreuen, fortzupflanzen und zu verbreiten, und auf Diefe Weife bie offentliche Glackfeligkeit ih= ren eigennütigen verbrecherifchen Endzwelle fen aufzuopfern fid bemaben, und welche gu biefen Endzwecken, jedes ihnen bequem fcheinende Mittel, befonders aber das Mit= tel ber fogenannten geheimen Gefellfchafs ten und Berbindungen leicht versuchen konnten ; fo wollen wir hiermit aus landess paterlicher Gefinnung, und ehe noch bas Mebel entftanben ift, daffeibe im erften Reis me angreifen und vertilgen, und biermit Unfere geliebten Unterthanen landesväter= lich por jenen Berführern warnen, welche mit ber Sprache ber Tugend im Munde, bas Lafter im Bergen führen, Glackfeligs Beit verfprechen, und, fo balb fie tonnen, unabsehliches Elend über Die Getäuschten verbreiten.

Mit biefer Barnung, welche gewiß ben sebem Rechtschaffenen und Mohlgesinnten Eingang findet, verbinden Wir, aus lansbesväterlicher Fürsorge für Unsere gelieb, ten Unterthanen, eine Ergänzung der Gesfehe über diesen Gegenstand, und bestimmen hiermit die strengen aber gerechten Strafen berjenigen, welche auf dem Mege geheimer Verbindungen, Verführer zum Berderben Unserer Unterthanen zu werden

traditen.

In Unferm allgemeinen Landrechte bas ben Wir bereits verordner, daß die Mitglieder aller in Unfern Staaten bestehenden Gesellschaften verpflichtet sind, sich über den Gegenstand und die Absicht ihrer Zusammenkunfte gegen die Obrigseit auf Erfordern auszuweisen, und daß solche Gesellschaften und Berbindungen nicht geduls bet werden sollen, deren Zweck und Gefchafte mit dem gemeinen Wohl nicht bestes hen, ober der Auhe, Sicherheit und Orde nung nachtheilig werben konnen. Sehr fins den Wir nothig, genauer zu bestimmen, welche Arten von Gefellschaften oder Bers bindungen für unerlaubt geachtet werden sollen.

€. 2.

Wir erklaren baher für unguläßig, und verbieten hierdurch Gesellschaften und

Berbindungen

I. beren Zweck, Haupt- ober Nebenges schäft barin besteht, über gewünschte ober zu bewirkende Beränderungen in der Berfassung ober in der Berwalstung des Staates, oder über die Mittel, wie solche Beränderungen bewirkt werden könnten, oder über die zu diessem Zweck zu ergreisenden Maaßresgeln, Berathschlagungen, in welcher Albsicht es sep, anzustellen;

II. worin unbekannten Obern, es fep eiblich, an Gibes ftatt, burch handfchlag, mundlich, schriftlich, ober wie es fen, Gehorfam versprochen wird;

III. worin bekannten Obern auf irgend eine biefer Arten ein so unbedingter Gehorsam angelobt wird, bag man daben nicht ausbrücklich alles dasjenige ausnimmt, was sich auf ben Staat, auf besten Verfassung und Verwaltung, oder auf den vom Staat bestimmten Religionszustand bezieht, oder was für die guten Sitten nachstheilige Folgen haben könnte;

IV. welche Berfchwiegenheit in Anfes hung ber ben Mitgliedern gu offenbarenben Geheimniffe fordern, oder fich

angeloben laffen;

V. welche eine geheim gehaltene Absicht haben, ober vorgeben, ober zur Ersreichung einer nahmhaft gemachten Absicht sich geheim gehaltener Mittel ober verborgener mustischer, hieroglysphischer Formen bedienen.

Wenn eines ber No. I. II. III. angege:
benen Kennzeichen unerlaubter Gefellschaften und Berbindungen statt sins bet, können solche in Unfern gefammten Staaten nicht gedulbet werben. Sin gleiches soll auch in Ansehung ber No. IV. und V. bezeichneten Gefellsschaften und Werbindungen, jedoch mit ber im nächstfolgenden S. gemachzten Ausnahme statt sinden.

Won bem Freymaurer = Orben find folgende brey Mutter: Logen,

bie Mutter = Loge zu den brep Welts

die Loge Royal York de l'Amitié und die von ihnen gestifteten Tochter-Logentoleriet, und sollen die im vorstehenden J. No. IV und V. enthaltenen Verbothe auf gedachte Logen nicht angewendet werbea, diese jedoch verpstichtet senn, die in den nachstehenden JJ. 9. bis 13. enthaltenen Vorschriften auf das genaueste zu befolgen.

Dahingegen soll ausser bem in S. 3. benannten Logen jede andere Mutter = oder Tochter = loge des Freymaurer = Orbeus für verboten geachtet, und unter keiner- len Bormande gebuldet werden.

Ein jeder Versuch, verbothene Werbindungen und Gesellschaften zu stiften, soll so wie die Theilnehmung an einer solden bereits gestifteten Verbindung oder Gesellschaft, wie nicht minder deren Fortsetzung nach der Zeit des gegenwärtigen Verbots für diejenigen, welche in einer öffentlichen Bedienung als Militähr-oder Civil : Veamte oder sonst in Unsern Dienste stehen, unausbleibliche Cassation bewürten. Ausserdem sollen diejenigen, welche eine verbothene Gesellschaft stiften, oder deren Fortdauer nach dem seizigen Verboth veranlassen, Zehn Jahr Veffunge : Arreft ober Zuchthauß : Strafe; die wurflichen Mitglieder und Theilneh= mer aber Seche Jahr Beftunge : Arreft ober Zuchthaus : Grafe verwurt haben.

Sollte der Fall eintreten, daß die verbothene Gesellschaft einen Landesvers derblichen Zweck gehabt, oder hochversrath und Majestets: Nerbrechen beabsichtet so muß gegen die Stifter, Fortsetzer, Mitglieder u. Theilnehmer auf die im Landsrecht auf Nerbrechen dieser Art geordnete Strafe des Todes, oder der lebenswierisgen Einsperrung erkannt werden.

Der verbothene Gefellschaften in seis nem Hause ober in seiner Wohnung wissentlich bulbet, oder Aufträge von solchen Gesellschaften übernimmt, von welchen ihm bekanntsist, daß sie zu den unerlaubten gehören, wird mit Wier Jahr Westungs-Arrest oder Zuchthaus - Strase belegt, und wenn berselbe obgedachtermusgen in einem öffentlichen Amte stehet, seis nes Amtes entsetz.

Selbst biejenigen, welche in ben oben ermahnten Fallen Veranlassung zu ges grundetem Verbacht gehabt, und bennoch ver Obrigkeit davon nicht schuldige Anzeis ge gethan, haben verhaltnismäßige Strasse zu gewärtigen.

Mit den soldergestalt bestimmten Strafen sollen jedoch diejenigen verschont werden, welche der obersten Volizen. Beshörde des Orts die verbothene Neubindung zu einer Zeit anzeigen, da diese Beshörde von der Existens derselben noch keine Kenntniß erlangt hatte, oder berselben zur Entdeckung der Mitschuldigen behülfslich sind.

Denn jemand die Theilnehmung an einer verbothenen Verbindung oder Gezfellschaft angetragen wird, oder wenn jesmand von der Existenz einer solchen Verzbindung oder Geschischaft zuverlässige

Renntnif erhalt, so soll berselbe ben Eine bis Zwenjähriger, auch bem Befinden nach bey noch harterer Bestungs : oder Zuchthaus : Strafe verbunden sonn, der obersten Polizen : Behörde des Orts, sonder Berzug, mundlich oder schriftlich das von Unzeige zu thun.

Den sämmtlichen Mitgliebern ber nach S. 3. tolerirten Mutter = und Lochs ter : Logen wird insbesondere die die schon allgemein fesischende unauslösliche Unters thanen = Psicht von neuen eingeschärft, jeden Versuch, welchen ein Ordeng = Mitglied, Ordens = Oberer, oder jeder Andes re etwa machen möchte, biesem Edickte zuwider zu handeln, sosort der obersten Polizen = Behörde des Orts anzuzeigen.

Ferner mussen die Worgesetzten der der hrey S. 3. genannten Mutter Rogen, Unserer Allerhöchsten Person jährlich das Verzeichnis der sammtlichen von ihnen abshängigen sowohl in den hiesigen Restdenzien, als sonft in Unsern gesammten Staaten gestifteten Tochter-Logen, nehst der Liste sämmtlicher Mitglieder, nach ihren Namen, Stand und Alter einreichen. Im Unterlassungs: Falle wird eine Geldbusse von Zwey Hundert Neichsthalern verzwärft und die Weigerung mit Berlust des Protestorii und der Duldung des straft.

Fe foll auch gedachten kolerirten Frehmaurer = Logen nicht gestattet wers den, jemand vor erfülltem 25sten Irhre seines Alterd zum Mitgliede auszunehmen, und jede Loge, welche diesem zuwider handelt, hat im ersten Uebertretungs. Falle, ausser der Berbindlichkeit zur Ausschliessung des gedachten Mitgliedes, eine Geldbusse von Ein Jundert Reichsthalern, im fernern Uebertretungs = oder Weigezungs = Fall aber Berlust des Protectorii und der Duldung zu gewärtigen,

Gine jebe Loge ift verbunden, der Polizen : Behorbe ben Ort ibrer Zusammentanft anzüzeigen, und darf, ben Weiluft der Duldung, ihren Mitgliedern nicht gestatten, auser dem angezeigten Orte Zusammenkunfte zu halten, welche auf die Ferrmaneren Beziehung baben.

Es konnen baher die Mitglieder des Ordens ben Zusammenkunften, auffer dem obgedachtermaßen angezeigten Versammelungs-Orte, sich auf die Vefrenung von den S. 2. No. IV. VI enthaltenen Verbostlien nicht berufen, sondern haben viels mehr im Contraventions- Falle zu gewärstigen, daß wider sie nach der Strenge des Geseiges verfahren werden soll.

nepoletrical no S. 13. neutinge sid dans Jeder Mutter = Loge muß die Mitglies der welche den vorfiehenden Berordnungen zuwider handeln, fogleich ausstoßen, und beren Mamen der oberften Polizen = Behors be anzeigen, auch gleichmäßig auf ihre Toch= ter = Loge die schärfeste Auflicht haben und subald ben einer Tochter : Loge bergleichen entdeckt murbe, die berfelben, ertheilte Conftitution guruck nehmen, auch wie folches geschehen sen, der obersten Polizens Behorde anzeigen. Wenn eine ber bren Mutter = Logen überführt werden fann, baff ihre Vorgefetzten biefe Unweifung nicht bes folgt haben, soll sie mit Verjust des Protectorii und der Duldung bestraft werden. Much wird es ben bren Mutter=Logen gur Pflicht gemacht, wechselseitig bahin zu viz giliren, bag diefer Borfdrift auf bas punttlichste nachgelebet werbe. 131

Durch genaue Befolgung diefer Porschriften wird allen der Sicherheit des
Staats und Unfern Unterthanen nachtheis ligen Folgen vorgebeugt, und überall, wie bishero, Ruhe und Ordnung erhalten werden können.

Dir befehlen baber, bag diese Unfere Berordnung burch ben Druck bffentlich befannt gemacht, und berfelben von jedem

Unserer Unterthanen, so wie auch von ben in Unsern Landen sich aufhaltenden Frems ben unverbrüchlich nachgelebt, nauch dars auf, daß solches geschehe, von Unserern fammtlichen hoben und niedern Collegiis, Gerichten, Fistälen und andere Officianten auf das strengste gehalten werde.

Arfundlich unter Unferer Sochft eigenhans digen Unterfchrift und bengebencktem Ros niglichen Jufiegel

Gegeben Berlin ben 20ften Octbr. 1798.

Schulenburg, Golbbeck. Haugwig.

Vorstehendes wird hiermit ebenfals von seiten Sochlobl. Konigl. Preug. Tecklens burg, Lingenschen Regierung zu jedermanns Nachricht und Achtung bekanut ges macht.

Es haben Seine Königliche Majestat bent Caubibaten ber Sottis Gelahrtheit August Riefenstahl zu Berlin, ein Privilezgium über die von ihm herausgegebene periodische Schrift unter dem Litel: Der Preugliche Wolfs Freund wovon der Jahrgang auß 12 Heften, jezbes Heft auß & Bogen bestehn und der ganze Jahrgang dren Thaler Berliner Courant kosten sol, auf zwanzig Jahre allergnas

digst zu blwilligen gerühet.
Der Zweck bieser National = Monaths Schrift ist deppett. Einmal soll besonsbers die weniger gebildete Bolfs = Klaße von den Haupt Borfallen der Prenssischen Staaten unterichtet , mit dem Wissens-werthen ihres Standes bekannt gemacht und auf Sittlichkeit und andere Pflichten ihrer individuellen Nerhaltniße aufmerkeit

sam gemacht werden.

3 weitens hat der Berausgeber sich vorbehalten, einen Theil der durch die Herausgabe dieses Werks zu hoffenden Ertrages, auf eine diffentliche Landes = Anstalt , zum Juvaliden = Fonds , zur Unterstützung der Neubauerenen, zur Verbeserung der Schulzlehrer Gehälter, oder zur Vervollkoumung des Hebammen Wesens u. f. w. überweisen zu dürsen , und soll diesenige Proving, in welcher dieses Fournal am meisten debitiret wird, das Ueberweisungs = Quantum, welches 1000 Kihler und mehr betragen kam, entweder ganz bekommen ober doch venigstens das meiße zdavon participiren, Dem Publico wird bemnach die Anschaffung dieses nüglichen periodischen Wercks hierdurch empfohlen.

Signatum Minden ben 7ten Novbr 1798. Königl. Preuß. Minden = Navensberg= Lecklenburg = Lingensche Krieges = und Domainen = Kammer.

Daff. b. Rebecker. Backmeister.
II. Citationes Edictales.
Wir Friedrich Wilhelm von Gutted Gnaden König von Preußen ic.

Thun fund und fugen hierdurch ju mif= fen, bag, nachbem ber aus Stargard ges burtige, unter bem britten Mousquetiers Bataillon bes v. Schlabenschen bier in Garnifon fiebenben Regiments, geftanbes ne hauptmann Martin Wilhelm Bohm im Cantonirungo = Quartier Delmenhorft mit Tode abgegangen, und beffen Nachlaß nach Abjug ber bereits berichtigten Dili= tair-Schulden, falls einige noch ausstehen= de Activa eingeben, über 450 Rt. beträgt, ben der Ungewisheit, wer dessen nachster Erbe fen, der Cammer = Fiscal Poelmahn jum Curator hereditatis jacentis ernannt worden. Da nun berfelbe ohngeachtet fich Charlotte Cleonore Millern aus Stargard, welche eine Schwester Tochter bes Defuns cti zu senn behanptet, und der Schuhmas chermeifter Gemniler aus Stargard, Ra= mens feiner Chefrau, die im 4ten Grabe mit des berftorbenen Mater, bem ehemalis gen Dofgerichts = Abvocat Bohm verwand gu jenn vermeinet, ale Intestat: Erben ges

melbet haben, gleichwohl aber vermuthet wird, baf noch andere nabere, ober gleich nabe Erben vorhanden fenn mogten, bunt Behuf ber Legitimation ber fich angegebe= nen Erben, und gur Ausmittelung, ob außer benfelben noch andere nabere, ober gleich nabe Erben vorhanden find , lauf ei= ne offentliche Aufforderung aller unbefann= auch fratt gegeben worden; fo werben bierti mit alle biejenigen, welche ein naheres ober gleich nahes Erbrecht an die Berlaffenschaft bes verftorbenen Sauptmann Bohm zu ha= ben bermeinen , bffentlich aufgeforbert, folches in Termino ben 14ten Febr. 1700. auf hiefiger Regierung por bem Deputieten Regierunge: Muscultator von Reichmeifter anzumelben, ben Grab ihrer Bermands fchaft mit bem Berftorbenen anzuzeigen, und rechtlich nachzuweifen, unter ber Berwarnung, baf fonft die nachften unter ben fich bereits gemelbeten Erben , für bie rochtmäßigen Erben angenommen, ihnen als folden ber Rachlaß zur freien Difpofis tion verabfelgt, und ber nach erfolgter Praclufion fich etwa erft meldende nahere ober gleich nabe Erbe, alle ihre Sandlungen und Difpositionen anzuerfennen und zu übernehmen fchulbig, von ihnen weber Rechnungslegung noch Erfat ber gehobe= nen Mugung ju fordern berechtigt , fons bern fich blos mit bem was alsbann noch pon ber Erbichaft vorhanden fenn mogte, ju begnügen verbunden fenn folle.

Bugleich werben alle Erbfchafte-Glaubis ger, welche an ben verftorbenen Saupt: mann Dartin Bilhelm Bohm und beffen jegigen Rachlag noch Forderung haben, ju eben bem vorbezielten Termin vorgela: ben, um alsbenn ihre Unfpruche an bie Bohmiche Erbichafte-Maffe gebührend anjumelben, uub deren Richtigfeit nachzuweisen, unter ber Bermarnung, bag bie ausbleibenben Grebitoren aller ihrer etwas nigen Vorrechte an die Erbschafis : Maffe verluftig erflart, und mit ihren Forberuns

gen nur an basjenige, mas nach Befries bigung ber fich melbenben Glaubiger von ber Maffe noch abrig bieiben und ben rechts mäßigen Erben zugetheilt wird, verwiesen werden sollen. Die auswärtigen unbes faunten Erben und Erbichafis-Glaubiger, welche an ber perfanlichen Erscheinung ges bindert werden, und benen es hier an Beten Erben angetragen hat, biefem Gefuche Tanntichaft fehlt, tonnen fich an bie hiefie gen Juftit: Commiffarien Lampe und Ricke wenden, und einen berfelben mit Infor= mation und legaler Bollmacht verfeben. Urfunblich ift diese Edictal Citation allhier und zu Stargard affigirt, auch den Lipps ftadter Zeitungen zwenmal und ben bieft= gen Intelligeng = Blattern brenmal inferirt worden. Gign. Minden ben 6. Nov. 1798.

(L.S.)Amffatt und von wegen zc. v. Arnim. Mille biejenigen welche an bem Ronigl. Invanterie Regiment von Schlaben ober beffen Regiments = Caffe von bem Ctate Jahre vom Iten Junit 1797. bis ult. Man 1798. jub quocunque titulo, Forderungen haben, werden hiermit aus brucklich, fub poena praeclufionis, verlas ben, folche a bato binnen 6 Wochen, und; fpateftens ben oten December ben und ans gubringen um berem Bezahlungen gu ges wartigen.

Minben ben 20ten Octbr. 1798. Dond. von Uttenhoven.

Da die Intes fiat = Erben besam 23ften July bahier vers forbenen Commercianten Johann Friedrich Belling ben Rachlag beffelben cum beneficio legis ac inventarii angetreten haben, und bas her ju Musmittelung bes Buftandes ber Erb= schaftsmaffe, ber erbschaftliche Liquidati= one Proceg erofnet, und baber ebictal Citation ber Greditoren verfagt worben, fo werden alle und jede, welche Unspruche und Forberungen an ben Sellingfchen Rachlag zu haben vermeinen , hiermit auf ben 23ften Februar 1799. Vormittags

Beilage zu Nro. 48 der Mindenschen Anzeigen.

nach Bielefelb an bas Gerichtshaus ein und für allemat verabladet, um ihre Forderungen sodan zu liquidieren, bie babende Beweismittet anzuzeigen, ober wenn solche in Urckunden bestehn, selbige

fofort mitzubringen

Diejenigen Creditoren, welche personsich nicht erscheinen können, und hier keine Bekandtschaft haben, können sich au
ben Justis- Commisari Hr. Director Hossbauer, und an den Hr. Fiscal Hossbauer
zu Vieleseld wenden, um selbige mit gehöriger Instruction und Bollmacht zu
versehn. Daben gereicht zur Warnung,
daß die im gedachten Termin nicht erscheinende aller ihrer etwaigen Vorrechte für
verlussig erklärt, und mit ihre Forderuns
gen nur an dassenige, was nach Vefriebigung der gemeldeten Glaubiger von der
Masse übrig bleiben mochte, verwiesen
werden.

Gegeben ben 11ten Oct. 1798. v. Sobbe.

Die Gläubiger bes in Concurs gerathesenen Heurlings Philip Rampwerth in Berömold werden bei Gefahr der Abweisung von der geringen Concurs = Massa hiemit offentlich vorgelaben, ihre an gedachten Philip Rampwerth habende Forderungen am irten Januar kunftigen Jahres hiesselbst anzugebeu und zu verificiren.

Mm: Mavenberg oben zien Robbr. 1798.

Låder.

a über bas Mermögen des berrenfrensen en Coloni Linderstrombergs in Horste der Concurs eröfnet worden, so werz ben alle unbefannte Gländiger besieben, welche ihre an ihn habende Forderungen am zten May 1796. und nachber noch nicht liquidiret haben, hiemit ben Gefahr ganzlicher Abweisung vorgeladen, diese ihre Forderungen in Termino den 10ten Dechr. an gewähnlicher Gerichtöstelle anzugeben und die Richtigkeit derselben nachzuweisen.

Jugleich wird auf bas Vermögen bes Gemeinschuldners hiedurch gerichtlicher Beschlag gelegt, und allen benjenigen welche ihm etwas schuldig sind, ober Sachen von ihm in Händen haben, aufzgegeben. davon bem biesigen Gericht Auszeige zu thun, und bei Strafe doppelter Jahlung bem Gemeinschuldner nichts verzahfolgen zu laßen. Amt Ravensbergden ten Septe 1798. Menners.

Machbem ber Raufmann Stelling bie= Il felbst ben sammtlichen fich gemeldes ten Glaubigern des insolvent gewordenen hiefigen Burgers, Brauers und Brenners Daniel Conrad Meper ihre Fordes rungen, worhber er fich mit ihnen vergli= den, im Gericht auszugahlen wünscht und zu bem Enbe Termin auf ben 24ten kommenden Monathe Decbr. wird fein der Montag vor Weinachten, angesetzet werben, als werden fammtliche Glaubi= ger gebachten Tages Wormittags um 10. entweder in Person, oder durch genug= fam Bevollmachtigte, vor hiefiger Umts ftube zu erfcheinen und ihre Befriedigung zu gewärtigen, Rraft biefes citirt und porgeladen

Erfannt. Stolzenau ben ibten Novbr.

1708.

Ronigl. Churfurfil, Amt. v. Bothmer. Tunchmeier. Schur. III. Sachen 313 retpachten.

Da auf Oftern 1799. 1) Die herrs fchaftliche Windmuhle zu Derlings hausen, bestehend aus zwen Mahlgangen

und einem Graupengang.

2) Die Herrschaftliche Mable zu Menkhausen von zwei Mahlgangen, einem Delend Granpengang, pachtloß werben und zu deren anderweiten öffentiichen Verpachtung, zusammen oder einzeln, auf o oder mehrere Jahre, Terminus auf ben 4ten December dieses Jahre angesetzt ist; so wird solches allen, welche Luft haben, selbige einzeln oder zusammen in pacht zu nehmen, bekant gemacht, um am besagten Tage, bes Morgens 10 Uhr auf ber Kentkammer zu erscheinen; die Pacht bedingungen zu vernehmen und hat der Meistbietende, salva ratisicatione Elesmentissima, gegen in Termino beizubringende Bescheinigung über die erforderliche Kenntnis im Mühlenwesen und gegen angehmliche Cautionsleistung, den Zuschlag zu gewärtigen.

Detmold ben 29ten Octbr. 1798. Fürfil: Lippl: Rentfammer bafelbft. v. Stein.

IV. Avertiffements.

wurch ein Versehen ber Casculaturofficianten ist es geschehen, daß ben ber segtern Feuersocitäts : Gelber Repartition bom platten Lande der Grafichaft Ravesberg für die Unterthanen Sandbring Mr, 35 und 42 Lengern 500 Athle 10ggr. ju viel ausgeschrieben worden, da solche dom in der vorhergehenden Repartition enthalten.

Es ift biefes Berfeben aber baburch rebrefirt worden, baß diese boppelt ausges schriebene 500 Athlir. 10ggr. unter bem Bestande ber Ravensbyl. Hauptseuerso cies tats Casse berechnet und der Societät ben nächster Ansschweibung vergütet werden sols len, welches hierburch zur Nachricht bes fannt gemacht wird.

Gegeben Minden ben 14ten Nobr. 1798. Konigt. Preuß. Minden Ravensberg Ledlenburg und Lingenf. Kr. und Donn. Cammer.

Saff. v. Hullesheim. v. Peffel.

a ich von hier nach Berlin abreife,
fo zeige ich hierdurch an, dag meine
bisherige Niederlage auf diefelbe Art und
ju denfelben Preisen wie sie bishero etablirt
war, in der Behausung des Hrn. Ifaac Levi
auf den Markt allhier etablirt bleibt.

Auch ift jebergeit ein Borrath von allen erforderlichen Uniform Studen, fur bie Soben Lanbftanbe bes Surftenthume Minben, und ber Graffchaft Navensberg für

bie bestimten Berliner Preise allba zu has ben. Imgleichen werden auch baselbst alle mögliche Bestellungen für meine Rechs nung angenommen und so Prompt als ben meiner Unwesenheit besorgt werden.

Minden den 25sten Novbr. 1798. Frael Moses Henoch Sohn aus Berlin. Gin Viertel Looß sub Ntr. 21763. zur 5ten Classen geter Berliner Classen Lotzterie ist abhanden gekommen, es dienet alsso zur Nachricht daß der darauf fallende Gewinn nur den wahren Inhaber der das Looß zur 4ten Classe vorzeigen kan, auszezahlet wird.

Bur 10. Berliner Classen-Lotterie, beren 1. Staffe am 31sten December. c. gezogen wird, find Loofe a 1 Athle. 14ggr. in Golde auch Plans gratis ben mir zu haben.

Minden den 22ten Novbe. 1798 - Müller.

Damainen Cassen Controlleur. Ch eubes unterschriebener habe mich als Burger und Zinngießer bieselbst etablirt, meine Wohnung habe ich ben dem Burger Lodeskino an der Marstini Treppe in Neo. 174. Dem hochgeehrsten Publicum ersuche ich baher mich mit ihren Zuspruch zu beehren, verspreche demselben mit guter Arbeit und billigen Preisen aufzuwarten.

Martin Marance ... Milbell. Ben den Buchbinder Fried. Buter oben den Markte, sind alle Sorten feine und ordinaire Neujahrwunsiche, auch Bisten-Karten für billige Preise zu haben.

Gs wird ein junger Mensch ber in Nechnen und Schreiben etwas geabt ist
als Marquer und Briefträger verlangt,
er kan auf Neujahr gegen ein gutes kohn
ben ben Post Commisair Schmidt in Dienst
treten. Blotho den 22ten Novbr. 1798.
Den Isaac Nathan in Nahden sind 4
hundert Stück Schaasselle vorräthig
a 33 Kthl. Käusser können sich ben denselben in 14 Tagen einsinden.

Ge find einige hundert Ehaler fomoth in Urmengelber, gum Berleihen vorraffig; mer foldbe gu feihen ber angt und gehörine Sicherheit nachweifen fann , hat fich ju melben ben bem Rirchen- und Armenprovifor Apothecter Langen. Dibenbouff un: term Limberge beirdazten Ronber 1798. Nachdem' Gr. Abnigl. Majestat von preußen allergnabigst geruhet Haben, mich mit einem Privilegiv regli au Alale= gung einer neuen Mpothecke in bem Stabt= gen Bunde ohnweit Berford, verfeben ju laffen und ich daher die feit 13 Fahren in Pacht gehabte biefige Rathe-Alpothecfe mit ben iten Jan. 1799 berlaffen und meine eigene Apothecke in gedachten Ort einrichten werde : Go halte ich es fur meine Schuldigfeit, biefe vorhabende Berande= rung meinen bochgeehrteften Gonnern und Freunden hieburch gehorfamft und erges benft befanbt ju maden und daneben mich beffend zu empfehlen, unter ber Berfithes rung bas meine neue Apothece auch in feinen Betracht einer beren erftern Stabts Apothece, nachfteben foll, und werbe ich mich beeifern nicht allein jeben Argt bollis ge Genuge ju leiften fonbern auch einen jeden mit Rechtschaffenheit zu bebienen nicht verfehlen, jugleich mich ber ftreng= ften Prufung eines hochloblichen Colleg. Medic. willig unterwerfen.

Da auch ben mir ber sehr gewöhnliche Fall eintritt, daß mein Contos Buch für die während ineiner Pacht Jahre aus hies siger Officin gelieferte Modicinalien auch sehr beträchtliche Rückstände aufzuweisen hat: To muß ich diesenigen Freunde, welsche noch unberichtigte Medicinal Rechnungen von mir in Nanden haben, hiedurch erinnern, solche innerhalb 4 Wochen zu berichtigen, danit ich, wie es gewiß mein Wunsch ift, entübriget bleiben möge, zu gerichtlicher Hülfe meine Zuflucht zu nehrmen. Perford den 18ten Nooder. 1798.

K. 28. Schumann.

Dielefeld. Für bie Winterzeit werben so viel als moglich fetts ben mir zu haben fein, frische holl. Buckinge, Schel-Fische, Schw. heringe ic, zu billisgen Preiseb.

Niemener am Nieberthor.
Es liegen ben hiefigen Umte 500 Ktl. in groben Courr. jum Austeihen parat, und können gegen hinlangliche hypothecasrifche Sicherheit zu 4 pr. Cent Zinsen täglich in Empfang genommen werben.

Amt Enger den 21ten Roobe 1798.
Consbruch. Wagner.
Die Lieferungen an Mehl, hafer, heu
und Stroh, welche von der Grafs
schaft Lippe an die zur Deckung der Demars
eationslinie vereini ten Truppen theils in
der ersten hälfte des Monats December
und theils in der zweiten halfte des Monats Januar kunftigen Jahrs geschehen
mussen, sollen am Mitwochen den sten
D cember auf hiesiger Canzlen ausgeboten
und dem Mindestsprechen überlassen
werden. Detmold den 20ten Nob. 1798.

Fürstlich Lipp. Regierung baselbst.
Ronig.
V. Todenanzeige.

Gis hat bem Allerhochsten gefallen, mir meine Gattin, mit welcher ich 21 Jahre und einige Monate verbunden gewesen, den zeten dieses von der Seite zu nehmen. Ich zeige bieses allen meinen Kreunden an und verbitte mir alle Berssichevungen Ihres Bepleids ergebenst.

Plotho den 19ten Novbr. 1798.

Johann Ab. Wischer.

VI. Notification.

Nachdem ad instantiam Fisci Civitat es für nothig befunden worden, der Wittwe des verstordenen Würger und Bas cers Johan Henrich Hotho gebohrene Wes stendergs aus bewegenden gesetlichen Urssachen, besonders wegen ihrer schwachen Leibes und gemüths Beschaffenheit, in gefolge ergangenen Erkentnisses de publis

coto ben 25ten Octbr. c. einen Curator gu bestellen, und dieselbe que fernern Difposi= tion ihres Bermogens fur unfabig gu erflaren. So wird dem Publico hierdurch mit der Verfügung befant gemacht, bag furo hin berfelben weder felbst, noch jes manden auf ihre Unweisung, Eredit an Gelbe, oder sonftigen Sachen, gegeben werben burfe, indem alle aus bergleichen Geschäfte entstehende Forbrungen fur un= gultig und unverbindlich hierdurch erflart.

Bugleich werben auch alle in Behuf Confti= tuirung der Wermbgens Maffe der Curan: bin famtliche etwaige Glaubiger gur Anga= beibrer Korberungen in Term. ben 5. Martn 1700 fub comminat: perpetui Gilentii, ver= abladet auch biejenigen aufgefordert, welche Vermogenöfticke ber Curandin Pfand= weife, ober fonft befigen, folden in ben anstehenden Termino getreulich anzugeben, widrigensfals ju gewärtigen, bag fie we= gen Unterlaffung folder Angeige gur ge= feklichen Verantwortung und Bestrafung gezogen werden follen.

Signatum Berford am Combinirfen Ronigl. und Stadt = Gericht beu 15. Dobb.

arrentents 300 relay been allen meinen

ni sakahamban - dan -

1798.

Gulemeier. Consbruch.

er hiefige Burger und Schneiber Meis fer Johann Lubewig Menerhat Dasgu bem Radilaß ber verftorbenen Wittwe Mas rie Louise Schoper gehörige Stuck Land von I Scheffel Saatigehntfreger Qualitat auf bem Wiefen in biefiger Stadtfelbflur beles gen für 137 Rt. in Golbe offentlich meift= bietend erstanden, und ist demfelben foldbes bato abjudiciret worden. .. moahn

Lubbecke am 27ten Julii 1708. Ritterfdaft Burgermeifter und Rath stockled med mi Consbruch. Kinden onn

Der Wittwer Jobst Heinrich Mener zu Wallenbrück und bie Wittwe Catharine Louise Charlotte Bablen zu Berffen haben ben ihrer vorfegenden Denrath einen bio Guther : Gemeinschaft ausschließenden Che-Bererag errichtet.

Almt Enger ben goten Robbr. 1798. Consbruch. 2Bagner.

Der Wittwer Albrecht Henrich Gehring und die Wittwe Marie Ilfabein Schierbaums bende in ber Wallenbrucker Marcf haben bato gerichtliche Che parta errichtet, woourd die fonst abliche Guter Gemeinschaft ausgeschloffen.

Umt Enger den Toten Rovbr. 1798 Consbruch. Wagner. noneideficht.

emped and Sime designed a Chief me affain

a aid ber nur der sehr gewöhnliche

Contra Bud file Brunden an und verbitte wie alle Day Mieberholten Requisitionen ohnerachtet haben bie mehrefien Bohubblichen Intelli-20 geng-Diffributionen ihre Entwurfe zum neuen Stat bie ist noch nicht eingefandt Daber fie biermit nochmable Dienftlichft erfucht werben, felbige fpateftene binnen 8 Za= gen ohnfehlbar anbero gelangen zu laffen; widrigenfalls fie es fich felbft jugufchreiben haben wenn fie, zur Bermeidung eigener Berantwortung, bobern Prts als Saumfelige angezeigt werben. STREAM RING STATE

Britis Sepanjants, Rock eigenginer Ortanifre de et alie

Ronigl. Preug. Intelligenz = Comtoir, The confidence of the confiden

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 49. Montags den 3. Decbr. 1798.

I. Publicandum.

*Den bem Königl. Krieges- und Domanen-Cammer sind besonders seit eis
niger Zeit von Einwohnern aus den Stadten des Fürstenthums Minden und der
Grafschaft Revensberg so viele Banunterstützungsgesuche eingegangen, ohne daß
die Supplikanten sich zu einer Baugrafsstation qualificiren, daß dieselbe sich bierdurch veranlaßt sieht, selgendes zur allgemeinen Wiffenschaft zu briegen.

Der Zweck ben Zusicherung und Bewissigung einer Bauunterstügung ist nicht blog die Wiederherstellung verfallener und den Andau neuer Gebäude überhaupt zu bestördern, sondern zugleich Zweckmäßigkeit des Baues damit zu verbinden, und ist est einleuchtend und durch die Erfahrung bestätiget, daß der letzte Zweck sehr oft versteht wird, wenn erst nach vollendeten Bau davon Anzeige geschicht, da alsdenn den begangenen Fehlern nicht weiter abzuhels fen ist.

Bu dem Ende und damit für die Zufunft bies nicht weiter der Fall fen, wird hiers durch festgesetzt, daß jeder Einwohner der Städte, der bauet und daben eine Untersstügung aus dem Bau-Sublevations Jond erhalten will, porausgesetzt, daß er dazu aberhaupt nach den naher ergangenen Regulativ-Rescripten berechtiget ist, por dem Anfang des Baues ben dem Steuerrath

fein Gesuch anbringen, und burch Rif und Anfchlag begleiten muß; bemnächst aber, nachdem bewdes revidirt, und nach Besinsden durch einen Banbedienten zweckmäßig abgeändert oder gebilliget worden, verbunsden ist, hiernach sich ben dem Bau zu achsten, und nach dessen Bollendung das Utstest des Baubedienten über die tüchtige und worschriftsmäßige Ausführung des Bauerinzureichen.

Derjenige, ber diese Vorschrift zu beache ten unterläßt, hat es sich felbit benzumese fen, wenn auf sein nachher angebrachtes Gesuch nicht geachtet, und er damit abges wiesen wird.

Sign. Minden ben 13etn Novbr. 1798. Ronigl. Preuf. Minden Ravensberge Lede

lenburg und Lingensche Rrieges und Domainen-Cammer.

Hag. v. Hullesheim. v. Deutecom. Meyer. Heinen.

*Cr. Königlichen Majestät von Preussen zo. Unser Allergnäbigster herr
haben mittelst Rescripts b. b. Berlin ben 16ten Octbr. a. c. zu verordnen geruhet,
daß die ben ben Justis: Aemtern zu bepos
nirende Gelber nicht einen Beamten allein,
sondern an den Orten, wo ein besonderer
Oomainen: Beamter ift, in Gegenwart bes
Justis: Ictuarii, der allemahl, es mag
nur ein Beamter oder es mogen zwee vors
handen sein, den Empfangsschein mit dies

fem unterfchreiben muß, ausgezahlet wers

Den follen.

Ein jeder Deponent also, wenn er volstig gesichert sein will, wird hiermit gewarsnet, sich hiernach zu richten, und seine Gelber nicht einem einzigen Beamten und nicht gegen bessen alleinigen Empfanges Schein anzuvertrauen. Sign. Minden den 31ten Octbr. 1798.

Anstatt und von wegen ic.

Haß. v. Rebecker. v. Hillesheim.
*On Gemäsheit einer an ben Magistrat
ergangenen Allerhochsten Verordnung
wird hiemit bekandt gemacht: daß kein
Gastwirth, oder anderer Einwohner einen
Fremden, er sen von welcher Nation er
wolle, auch nur 12 Stunden ben sich des
herbergen soll, ohne davon ben dem Polis
een-Amte zur Untersuchung der Qualificas
tion des Fremden Anzeige zu thun, und
zwar ben dren At. Geld, oder verhältnißmäßiger Leidesstrafe anf den Contraventions-Fall. Wornach sich also ein jeder
zu achten, und für Strafe zu hüten hat.
Minden den 25ten Novbr. 1798.

Magistrat allhier.
II. Warnungs:2lnzeige.

em Publicum wird hier durch jur Bars nung befannt gemacht, bag zwen Unterthanen aus bem Flecken Schluffels burg wegen bringenden Berbacht, aus eisner Scheune Weigen entwand zu haben, zu zwen monatlicher Zuchthausstrafe verzurtheilt, und biese Bestrafung an ihnen pollzogen worden.

Minben ben 16ten Rovbr. 1798.

Anftatt und von wegen Seiner Königl. Majestat von Preußen ic. v. Arnim.

III. Proclama.

Dor etwa 14 Tagen ift eine fremde Fraus ensperson, kleiner Statur, schieren Gesichts eine ftark aufgeworfene Oberlippe habend, eine kattunene Mage mit einem Tuch barum, braunen haar, ein grau gesftreiftes Camifol, 2 bergl. mit rothem Band eingefaßt, und einen roten Friegrock tras

gend, in Gerdens Saufe im Loh gewesen, welche, ohne daß man weiß, wo fie geblieben mit Zurucklagung eines Pactens, worin gewesen.

Gin rothfeiben Inch mit griner, gelb

und blau geftreifter Rante,

Gin neu fattunes Tuch mit geblumter Ginfagung und bebefter Grund.,

Ein altes dito

Ein braun geblumter fattuner mit Flas nell gefatterter Mantel,

Gin altes fattun. Rumpfchen,

Gine blau gebruckte Frauens : Schurze Ein wollen Camifoll,

Gin weiß und roth geftreifter Frauens

Rock,

Ein braun gestreifter fattuner bito, Gine blau gestreifte leine Scharzee Ein alter rohter fattuner Rock, Ein weiß geblumtes Frauens = Camifol

Gine weiße Linnen Schurge,

Eine weiß und violet gestreifte fattune bit. Ein paar blauliche wollene Strumpfe mit rothen 3wickeln,

Gin Merfur Bnistuch,

Zwen ichmutige 2 reine Frauens Dembe, Zwen weiße burchgenahete Frauens Muten,

Eine neue braune fatune Muge mit rothen, und : Eine bito mit grunen Band eingefaßt,

Einige Ellen roth feiben Banb, Gine Schnur Bachsperlen,

Ein gemaltes Raftden und eine Par-

einen Ring, bem Anschein nach von gelben Metall, und: einen bito von fchleche tem Golbe, mit einem Gemahlbe verfehen und mit fleinen Perlen eingefaßt,

sich engfernet hat:

Da diefes nun ben Berbacht erregt, bag bie Sachen unerlaubt erworben, so werden nicht nur die, so sich zu ben Sachen als Eigenthumer legitemiren konnen, sondern auch alle so von ber fremben Frauenspers son und ihrem Aufenthalt Nachricht zu ges

ben im Stanbe find, aufgeforbert. folches bem hiefigen Amte anzuzeigen, fo wie alle Gerichte ersucht werben, auf bie frembe Person vigiliren, und sie in Betretungsfall arretiren, bann aber selbign bem hiefigen Umte gegen Erstattung ber Rosten und reversales abliefern zu lagen.

Uebrigens wird hierben noch hinzu gefügt, daß wenn binnen 14 Tagen sich niemand zu den Sachen meldet oder legitis miren kann, solche meistbietend verkauft und ber leberschuß nach Abzug der Kosten gehörig berechnete werden soll

Decr. Pet rehagen ben 15ten Robbr. 1798.

Ronigl. Preuß. Junig : Umt Becker. Goder.

IV. Citationes Edictales.

a über bas Bermogen bes hiefigen Raufmann Gulbenpfennig per Des cretum bom igten biefes der Concurs erdf= net worden, fo werden hierburch alle bies jenigen, welche an benfelben, es fen aus welchem Grunde es immer wolle, recht= maßige Forberungen ju haben vermennen, gur Ungabe und Befcheinigung berfelben und bes erwaigen Borrechts burch fofort porgulegende Schriften ober andere gulagige Beweismittel auf Montag b. 31. Decbr. b. 3. Morgens 8 Uhr an biefiges Umt verablas bet, ju weldhem Ende fie fich entweber perfonlich einfinden oder einen Jufity: Com: miffarium bevollmachtigen muffen, wogu Answartigen, benen ce bier an Befannts fchaft fehlt, bie Berren Griminalrath Soff= bauer, Cammerfiofal Polmahn und Juftig= Commiffar Rice famtlich zu Minden porgefchlagen worben.

In diefem Termine haben fich bann auch Creditores zu erflaren, ob fie ben vorlausfig angefeigten Interims: Curator Concurstus beibehalten ober einen andern ermah:

len wollen.

Denjenigen, welche in bem angesetzten Termin ihre Forderungen nicht angeben mögten, bient übrigens zur Warnung, bag sie nachber nicht weiter gebort, sons

bern von ber jehigen Maffe ganglich abges wiesen und ihnen gegen bie übrigen Ered be toren ein ewiges Stillschweigen werbe aufe erlegt werben.

Gigu. Bausberge ben 19. Cept. 1798. Ronigl. Preus. Juftigamt. Schraber.

Es ist am 5ten Nov. a. c. ber Raufmann for. Blase zu Olbendorf mit tode absgegangen, und hat ber Bormund ber noch unmundigen beiben Kinder desselben, auf Borladung der Creditoren angetragen.

Es werben baher hieburch alle und jebe welche an ben Nachlaß bes Berftorbennen, irgend einige Auforderung zu hes ben glauben, aufgefordert.; solche innershalb 3 Monathenund spätestens in termino ben 28ten Februar c. an der Gerichtsstube zu Oldendorff vorzutragen, und die Besweismittel anzugeben.

Diejenigen, bie fich fobann nicht melben; haben ju gewärtigen, bag fie mit ihren Forberungen abgewiesen und ihnen ein ewiges tillschweigen auferlegt werben foll.

Dibenborff am Konigl. Umte Limberg ben 25ten Novbr. 1798. Golbhagen.

Muf Antrag ber Erben, bes am 3ten Rovbr. a. c. verftorbenen Raufmann Sr. Seitmann gu Olbendorf, werden bie= burch alle und jede, welche an ben Rach= laffe beffelben irgend eine Unforberung haben, hiedurch verablabet! folche a dato über brey Monathe, und fpateffens in termino ben 28ften Februar b. 3. an ber Gerichtoftube gu Dibendorf angugeben, und gehorig zu befcheinigen. Es dient baben allen benen, die fich mit ihren For= berungen nicht melben, noch folde ges gur aus= bubrend befcheinigen werben, brudlichen Warnung, baf fie bamit auf immer abgewiesen werben jollen.

Oldendorf am Ronigl. Umte Limberg,

den 25ften Novbr. 1798.

Goldhagen.

E . . 2

Muf ben Untrag ber Rollingschen Gefdwifter biefelbst, werben famtliche Intereffenten bes Sasewinkelfchen Familiens Stipendit, beftebend in einem bor bem ben ber Statt Denabruck belegt gewesenen, biernachst aber, von baber eingezogenen und ben ben Cheleuten Borgmeiers bic= felbft, ginobar untergebrachten Capital von 450 Rtblr. in Golbe, von Geiten hiefigen Stadtgerichte auf ben 25ten Januar 1799. gur Ungabe und Rachweifung ihrer fundas tionsmäßigen Gerechtsame und Unspruche, anf ben ungetheilten ober auch getheilten Genuß ber Binfen von dem gedachten Cas pital, auch gur Erorterung ber Frage: wem bas Collationerecht unter ihnen, und ber jegige Genuß ber Stipendienginfen, nach bem am igten Rebr. v. 3. erfolgten Albleben der Mittwe Borgmeiers, gebure? unter ber Marnung edictaliter vorgelaben : baf im Rall fich feiner ber unbefannten Intereffenten und Damentlich die Frau Re= gimentequartiermeifterinn Rleinfchmibt gu Caffel melden wird, die 3 Rinder der 2Bitt= we Borgmeiers, für die alleinigen Inte: reffenten bes Safeminkelichen Stipenbit werden geachtet, und ben nicht erschienes nen etwanigen Intereffenten in Unfehung ihrer Unfpruche an bem Genuffe bes Sas femintelichen Stipenbit ober auch an bas Collationerecht, ein ewiges Stillfdweigen werbe auferlegt werben. Urfundlich ift gegenwartige Gbietal Citation unter Stadt= gerichtlichem Giegel und Unterschrift aus= gefertigt, an hiefiger Gerichteffelle, und au Donabruck affigirt, fo wie den Mindens fchen Ungeigen auch Lippftadtschen Zeitun= gen 6 mahl und ber Caffelfchen Zeitung 3 mabl inferirt worden. Gign. Bielefeld im Ctabtgericht ben 22ten Juni 1798. Consbruch. Buddeus.

Weil über bas Bermögen bes Kaufmanns Johann Wilhelm Lubwig Klemme in Halle Unzulängligkeits halber ber Concurs erbfnet werden, so werden alle und jede, welche an den gebachten Raufmann Rlemme, Unsprüche und Forberungen haben, hiemit offentlich vorgelahden bleselben in Termino den 14ten Fanuar kunftigen Fabres an gewöhnlicher Gerichtöstelle anzugeben, und sich über die Bestätigung des ab interim zum Curatore Concursus angeordneten Hern Justig-Commissarii Zieglers zu erilären. Im Fall des Nichterscheinens haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forberungen von der Concurs Masse ab, und an die Person des Gemeinschuldeners verwiesen werden.

Bugleich wird auf bas Bermögen bes erwähnten Raufmanns Klemme gerichtlie der Beschlag gelegt, und benjenigen, welche von ihm Sachen in Handen, oder etwas an ihn auszuzahlen haben, beh Gefahrdoppelter Zahlung aufgegeben, solches bem hiesigen Umte anzuzeigen, und bavon an Niemanden etwas verabsolgen zu laßen.

Amt Ravensberg ben 21ten Septbr.

Lüder.

Das Ronigliche und Abfiche Gefamt-Gericht zu Eremmer ben Berlin labet hierburch binnen 9 Monaten und spatestens

bis jum sten Juni 1799 bor:

1.) Den seit 1782, verschollenen barbiere gefellen Gotfried Wilhelm Rohrlack, oder bessen Gerben zur Legitimation zu dem für ihn imgerichtlichen Deposito besindlichen väterlichen und mütterlichen Vermögen von 260 Athle., und zu dessen Empfang, unster der Verwarnung, daß er widrigensals für todt erklärt, und das Vermögen die hiesigen Geschwistern zuerkannt und ausgezahlet werden wird.

2.) Des zu Hende im Holsteinschen verstorbenen Schumacher Joachim Christian Rammacher einzigen Sohn, Joachim Frieberich, angeblich im Donabrückschen lebend oder dest n Erben, zur Erklärung, ob er an dem seit 1763. auf der Großmutter, Witwe Kammacher gebornen Schubert Nas men im Sypothequen-Buche eingetragenen, ben ber Landwehre alhier belegenen, nach beren Tobe von feinem Bater angeblich bef: fen hiefigen Bruber überlaffenen, und von dem letztern nunmehro auf ben Sohn Reuter Rammacher vererbten fleinen Garten, ober an bem fur feinen Bater feit 1863. barauf eingetragenen, angeblim jum Theil ibm felbft vudgezalten, jum Theil aber bon bem Bater bem hiefigen Bruber erlaffenen Rapital von 50 Athle. annuch rechtliche Alufpruche zu haben bermeine, wibrigen= fald er, ober feine Erben bamit werben abgewiesen und bie Berichtigung bed Son= pothequen = Buche nach bem Antrage ber Ertrabenten verfügt werben wird.

V. Sachen, fo 311 verkaufen. Ge follen in Termino den 7ten Dechr. Machmittags 2 Uhr auf dem Nathbausfe, drey filberne Egloffel, ein paar filberne Schnallen, ein kupferner Keffel, und ein Morfer, nebst noch einigen Sachen meistbietend verkauft werden, wozu sich die Liebhaber einfinden tonnen.

Minden den 29ten Novbr. 1798.

Ge foll Behuf Befriedigung einiger ins groffirten Gläubiger mit Subhaftation ber hieselbst belegenen ber verwittweten Accise: Inspectorin Dunkern zu Werther gehörigen Immobilien in terminis Monstags ben 7t. Jan. 4t. Kebr. und ist. Merz s. f. verfahren worden. Solche bestehen

1) in einem sub Mro. 57. hieselbst im Stadtchen zur Burgerlichen Nahrung wohlgelegenen Wohnbause, welches mit keinen andern, als den gewöhnlichen burger lasten und Abgaben beschwert, und dagegen gleich andern hiesigen Burgerhäusern mit der Gerechtigkeit begabt ift, daß dem zeitigen Besitzer ans den stadtschen Forsten jährlich 8 Fuder Brennholz ohne entgelblich verabsolgt werden und ist soleches im vorigen Jahre auf 271 Mthlr. tagirt werden.

2) einen im Riefenbrincfe belegenen

ohngefahr 13 Morgen haltenben und auf 45 Rthlr. gewurdigten Garten.

3) einen Rirchenftuhl von 6 Sigen und

einem Begrabnige.

Lufttragende Raufer haben sich baher an ben benannten Togen und befonders in dem letzen peremterischen Termin Worsmittags um 10 Uhr auf biesiger Amtessstube einzusinden, wo ihnen die naheren Bedingungen bekannt gemacht werden solsten und sodann ihr Gebot zu eröfnen, da benn der Bestbietenbe dem Besinden nach ben Zuschlag zu gewärtigen hat.

Sausberge den 28sten Robbr. 1798.

VI. Deffentlicher Derding.
Jum Bau verschiedener Brücken, sos wohl ben Minden als unweit Rehme, sollen an dem Mindestfordernden, die Liesferung von eichnen, buchnen, und tangnen Solts, Posten, und Dieblen, fers ner rauben Bruch steinen, Kalch, und Rieferlingen überlaßen, und ber Termin dazu, Montags als den soten December Morgens um 9 Uhr in meiner Wohnung abgehalten werden; wozu ich daher alle Bietungs lustige hierdurch einlade.

Minden den 1oten Dovbr. 1798. Runf.

Konigl. Landbaumeister. VII. Sachen zu verpachten.

Da auf Oftern 1799. 1) Die herrfchaftliche Windmahle zu Derlinghausen, bestehend aus zwen Dahlgangen

und einem Graupengang.

2) Die Herrschaftliche Muhle zu Menkschausen von zwei Mahlgangen, einem Delsend Graupengang, pachtloß werz den und zu deren anderweiten defentiichen Verpachtung, zusammen oder einzeln, auf 6 oder mehrere Jahre, Terminus auf den 4ten December dieses Jahrs angeletzt ist; so wird solches allen, welche Luft has ben, selbige einzeln oder zusammen in Pacht zu nehmen, bekant gemacht, um

am besagten Tage, bes Morgens Io Uhr auf ber Rentkammer zu erscheinen, die Pacht bedingungen zu vernehmen und hat ber Meistbietende, salva ratificatione Elementissima, gegen in Termino beizubringende Bescheinigung über die erforderliche Kenntniß im Mühlenwesen und gegen annehmliche Cautionsleistung, den Zuschlag zu gewärtigen.

Detmold ben 29ten Octbr. 1798. Fürfil: Lippl: Rentkammer bafelbft, v. Stein.

VIII. Avertissements.

a wir mit gemeinschaftlicher Uebereinsstemmung beschlossen, die bisher unzter ber Firma von Dieberich Tiegel und Compagnie allhier bestandene Sozietätsschandlung aufzuheben; So haben wir diesses unsern handlungs-Freunden vorläusig befand machen wollen, mit der Nachricht daß dieselbe nur so lange noch bestehen wird, um die unter dieser Firma lausende Geschäfte zu liquidiren. Wir fordern dather jeden auf, sich mit etwa habenden Forderungen an der bisherigen Firma je eher se lieber zu wenden.

Uebrigens werben wir nachstens von ber in ber Folge zu treffenden Ginrichtungen ber Geschäfte, unsern geehrten Freunden, burch circular Briefe benachrichtigen.

Minden ben 13ten Novbr. 1798. Johann Dieberich Balentin Tiegel. Gottlieb Niemann.

Johann Dieberich Tiegel. Bernhard Friederich Sobcfer.

on ber Mitte dieses Monats December wird abermahl Englisch Bier gebrauet Liebkaber, werden ersuchet sich ben ben Bacfer Borchard, ober Brau Mftr. Horzning zu melben.

Den bem Buchhändler Körber ist zu has ben: Ansicht ber Sadt Minden und ber Porta Westphalica von ben hr. Lieut. v. Eloster i Athir. 2) das Bildnis des Königs und ber Königin fommt 2 At. 8 ggr. 3) allerhand Tafchenbucher 4) Neus jahrwünsche 5) Bucher für Kinder zu Weinachtsgeschenke. Won im Jahr 1798. angeschafte Bucher, welche auch zum Theil in die Leihe Bibl. aufgenommen sind soll nächsten ein Verzeichnis gedruckt ersscheinen.

Allen einheimischen, besonders aber ben auswärtigen Schuldenern der hiese gen Marten Kirche wird hierdurch nache richtlich bekannt gemacht, daß sie sowohl das laufende als die rückständigen Jahre von Zinsen, Zinskorn, Kirchengeld, Stuhl und Klappenmiethe längstend binnen 14 Tagen der Behörde berichtigen muffen, wenn sie nicht nachher, ohne fernere Erzinnerung, die gerichtliche Bentreibung der Reste gewärtigen wollen.

Minden ben Iten Decbr. 1798.

Minden. Ben bem Kaufmann GG. Ston am Kamp wohnhaft, find Loos se zur ifen Klasse ber toten Konigl. Bers liner Klassenlotterie, welche ben 31. Der dieses Jahrs gezogen wird, zu I Kt. 14 93. in Golde, ause neue zu haben.

Ben ber Sausberger Jubenschaft, find Ruh und Schaaffelle vorrahtig Liebs haber bagu muffen fich in 14 Tage melben

Dibendorf unterm Limberge. Ben ber hiefigen Judenschaft find Ruh, Schnf und Kalbfelle gegen billigen Preißen zu vertauffen, Kaufer belieben fich binnen 14 Tagen zu melben,

Bey bem Schutzuben Simon Magnus in Rahben ift zu kauf 25 bis 30 St. Rindleber, auch eine kleine Partie Schafeleber. Liebhaber belieben fich binnen 4 Mochen zu melben.

Rahden ben 29ten Mobbr. 1798.

2 en Unterschriebenen find zur Toten Lotz terie zum Besten ber Invaliden: und Wittwen: wie auch Schul: und Armen: Anftalten ganze wie auch Antheil: Loofe zur ten Classe I Athl. 14 ggr. in Golde furd gange, ju haben. Much find ben mir Blanquette von 2 Gorten a 6 ggr. in Gols be pr. Buch zu haben.

Bielefeld den 29ten Movbr. 1798.

Ronigl. Lotterie=Ginnehmer.

er geschickte herr Chirurgus Schmalling in ber halle Amts Ravensberg hat ber Louise Ruters einem Madchen in meiner Gemeinde, welche 15 Jahr blind gewesen, den Staar so geschickt und glucklich operiret, daß diselbe mit beiden Augen vollkommen wieder sehen kann. Es perdient allgemein bekant zu werden.

Brachwiede ben 27. Nobr. 1798. Redefer Paftor.

1X. Ebeverbindung.

a unsere eheliche Verbindung in diesen
Tagen erfolgen wird; so verfehlen

wir nicht, solches allen unsern auswärtigen respectiven Verwandten und Freunben ergebenst bekannt zu machen und empfehlen uns gehorfaust.

Labbefe und Meufalzwerf ben 28. Novbr.

1798.

Abscher Prebiger. Johanna Wackling.

X. Todesanzeige.

Gester Nachmittag 3 Uhr schlummerte mein Vater, herr Johann Reinard Shristiani, in 76sten Jahre, zum begern Leben sanft hinüber; nachdem er einige Zeit an der Brustwassersucht gelitten hatte; welches ich hiemit unter Verbittung schristlicher Beileidsbezeugen allen geehrten Verswandten und Freunden bekannt machen wollen. Hahlen den Minden am 26. Nood.

1798. Johann Dieberich Christiani.
Im 27sten dieses starb unser guter Vaster, der Amtmann J. Fr. Moller nach einen furzen Krantenlager im 68sten Jahre seinen kurzen Krantenlager im 68sten Jahre seines Ulters. Wie machen diesen unsern Verlust allen seinen und unsern Verwandzten und Freunden hierdurch ergebenst bestannt, und sind auch ohne schriftliche Vers

ficherung von ihrer Theilnahme überzeugt. Serford ben 24ten November 1798. G. R. Moller.

und übrige Kinder des verftorbenen. XI, Zuder: Preise von der Fabrique Gebrüder Schickler.

Preuff. Courant.

Canary	214 Mgr
Fein kl. Raffinade -	211 8
Fein Raffinade	214 3
Mittel Raffinade	203
Ord, Raffinade	204
Fein klein Melis	194
Fein Melis	19 1
Ord. Melis -	18: 6
Fein weissen Candies	22
Ord, weissen Candies	212 8
Hellgelben Candies	201
Gelben Candies -	195 6
Braun Candies -	
Farine - 12 13	
Sierop 100 Pfund 16	
Minden den 26. Nove	netifit.
white our so. Store	10 17986
VIII Bushe 7	
XII Brodt = To	tre.
Für 4 Pf. Zwieback	tre.
Für 4 Pf. Zwieback	6½ lot
Für 4 Pf. Zwieback 4 " Semnel 1 Mgr. fein Brob	7 tot 21 tot 21 to 1
Für 4 Pf. Zwieback 4 = Semmel 1 Mgr. fein Brob 1 = Speisebrob = Pf.	7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Für 4 Pf. Zwieback 4 = Semmel 1 Mgr. fein Brob 1 = Speisebrob = Pf. 6 = gr. Schwarzbrob	7 tot 21 tot 25 to
Für 4 Pf. Zwieback 4 = Gemmel 1 Mgr. fein Brod 1 = Speischrod = Pf. 6 = gr. Schwarzbrod Fleisch = Lap	7½ 508 7½ 508 21½ 5 8 27 5 6 8 2 9 %
Für 4 Pf. Zwieback 4	6 tot 7 tot 21 tot 25 tot 25 tot 25 tot 3 mge, 2
Für 4 Pf. Zwieback 4	6 tot 7 tot 21 tot 25 tot 25 tot 3 mge, 2 1 = 6
Für 4 Pf. Zwieback 4	7 tot 7 tot 21 tot 25 t
Für 4 Pf. Zwieback 4 = Gemmel 1 Mgr. fein Brod 1 = Speischrod = Pf. 6 = gr. Schwarzbrod Fleisch = Lap 1 Pf. Rindst, bestes aust. 1 = schechteres 1 = Ralbsteisch wovon de Brate über 9 Pf.	6½ {ot 7½ 21½ 25 25 3 mge. 2 3
Für 4 Pf. Zwieback 4 = Gemmel 5 1 Mgr. fein Brod 5 1 = Speischrod = Pf. 6 = gr. Schwarzbrod Fleisch = Tap 1 Pf. Rindst. bested aust. 1 = sch echtered 1 = Kalbsteisch wovon de Brate über 9 Pf. 1 = bes schlechteren	6½ {ot 7½ 21½ 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
Für 4 Pf. Zwieback 4 = Semmel 5 1 Mgr. fein Brod 5 1 = Speischrod = Pf. 6 = gr. Schwarzbrod Fleisch = Tap 1 Pf. Rindst. bested aust. 1 = sch echteres 1 = Kalbsteisch wovon de Brate über 9 Pf. 1 = des schlechteren 1 = Schweinesteisch	21
Für 4 Pf. Zwieback 4 = Gemmel 5 1 Mgr. fein Brod 5 1 = Speischrod = Pf. 6 = gr. Schwarzbrod Fleisch = Tap 1 Pf. Rindst. bested aust. 1 = sch echtered 1 = Kalbsteisch wovon de Brate über 9 Pf. 1 = bes schlechteren	6½ {ot 7½ 21½ 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25

Minden den goten Robbr. 1798.

Polizen Umt hiefelbft.

Ueber die Festigfeit des Charafters.

Inter ben moralifden Bortheilen, welbringt, ift der Bumache an Starfe und Festigfeit bes Charafters einer ber bor= nehmften und ichatbarften. Er ift in bem naturlichen Fortgange bes menfchlichen Wefens gegrundet, und vielleicht eben fo febr forperlichen als fittlichen Urfachen gu verbanten. Die verminderte Regfamteit und Reigbarteit bes Rorpers muß benfel= ben nothwendig gegen außere Ginbrucke ftarten, und ihm in feinen Birfungen und Gegenwirfungen großere Stetigfeit geben. In fo weit alfo diese Fortschritte forpers lich find, laffen fie fich nicht schon fruh im jugenblichen Alter machen. Der Jungling muß vielmehr diesen Bortheil gedulbig erwarten, der ihn dereinst fur fo man: ches, bas er entbehren muß, fchablos hale. ten wird. Wenn fich indeg aus der Un= terfuchung ber bloß moralifden Urfachen entgegenstehenden Fehler sittliche Maagregeln berleiten laffen, Diefen Teh= lern in jedem Allter, wenigstens großen= theile, abzuhelfen; fo wird fich diefe Un= tersuchung allerdings ber Muhe verlohnen. Denn ein gehöriger Grab von Festigkeit und Gelbftftandigfeit ift burchaus gur Bil= bung einer ebeln GinneBart erfoderlich. Bir wollen alfo bier die Prufung anftellen.

(Fortfegung folget.)

tradtrag.

Gin Mannsportrait im blauen Rock mit; Drange Rragen und auf ber Begens feite ber gefchlungene Dame C. G. in Sa= ren in Gold eingefaßt.

2. bito Frauensportrait in Gilber und perguldet, benbes Mignatur=Gemablbe.

3. Gine achte goldene außerordentlich

fein gearbeitete Salefette.

4. Gin golbener Ring mit blauen Flug. in Perlen eingefaßt in ber Mitte 3 adte Steine wovon der mittelfte roth ift.

5. Gin bito Golb mit einer Frauengim= mer Silbouette.

6. Ein grunes feibenes Umfchlagetuch mit blauen Thamor: Streiffen und roth und weißen Klammchens ift geftohlen worden. Mer hiervon einige Nachricht giebt befons bers aber die benben Portraits die ohnes bin fur Miemand andere einigen Werth ba= ben fonnen wieder gurecht bringt, erhalt eine gute Belohnung burche biefige.

Ronigl, Abreg. Comtoir,

of the first state of the state

Windensche Anzeigen.

Nr. 50. Montags den 10. Decbr. 1798.

I. Publicandum.

*Den der Königl. Krieges- und Domas nen-Cammer find besonders seit einis ger Zeit von Ginwohnern aus den Stadten des Fürstenthums Mindenund der Grafschaft Ravensberg so viele Bauunterstützungsgesudhe eingegangen, ohne daß die Supplitans ten sich zu einer Baugratisitation qualificiren, daß dieselbe sich bierdurch veranlaßt sieht, folgendes zur allgemeinen Wiffen-

fchaft zu bringen.

Der Zweck ben Zusicherung und Bewilligung einer Bauunterstägung ist nicht blog die Wiederherstellung verfallener und den Andau neuer Gedäude überhaupt zu befordern, sondern zugleich Zweckmäßigkeit des Baues damit zu verdinden, und ist es einleuchtend und durch die Erfahrung bestätis ger, daß der lette Zweck sehr oft verfehlt wird, wenn erst nach vollendeten Bau bavon Anzeige geschieht, da alsdenn den begangenen Sehlern nicht weiter abzuhelsen ist.

Bu bem Ende und damit für die Zukunft bies nicht weiter der Fall sen, wird biers burch festgesett, daß jeder Einwohner der Stadte, die bauen und daben eine Untersstügung aus dem Bau-Sublevations Jond erhalten will, vorausgesett, daß er dazu überhaupt nach den naher ergangenen Resgulativ Rescripten berechtiget ift, von dem Unfang des Baues ben dem Steuerrath sein Gesuch andringen, und durch Ris und Unschlag begleiten muß; demnachst aber,

nachbem bendes revidirt, und nach Befins ben durch einen Baubedienten zweckmäßig abgeanbert ober gehilliget worden, verbuns ben ift, hiernach sich ben bem Bau zu achten, und nach bessen Bollendung bas Atstest bes Baubedienten über die tüchtige und vorschriftsmäßige Ausführung des Bau einzureichen.

Derjenige, ber biefe Borfdrift zu beachten unterläßt, bat es fich felbst benzumeffen, wenn auf fein nachber angebrachtes Gefuch nicht geachtet, und er bamit abge-

wiesen wird.

Gign. Minden ben 13etn Novbr. 1798. Ronigl. Preuß. Minden Ravensberg- Leckstenburg und Lingensche Krieges und

Domainen-Cammer. Daß. v. Hallesbeim. v. Deutecom. Meyer. Heinen.

II. Citationes Edictales.

a über bas Nermögen bes hiefigen Raufmann Gulbenpfennig per Dezcretum vom 18ten bieses ber Concurs eröfznet worden, so werden hierdurch alle bies jenigen, welche an denselben, es sen aus welchem Grunde es immer wolle, rechtzmäßige Forderungen zu haben vermennen, zur Angabe und Bescheinigung derselben und bes etwaigen Vorrechts durch sofort vorzulegende Schriften ober andere zuläßige Beweismittel auf Montag d. 31. Decbr. d. I. Morgens 8 Uhr an hiefiges Amt verablabet, zu welchem Ende sie sich entweder

perfonlich einfinden ober einen Juftig. Com: miffarium bevollmachtigen muffen, wogu Auswartigen, benen es bier an Befannts fchaft fehlt, die Berren Criminalrath Doffbauer, Cammerfistal Polmahn und Juftig= Commiffar Riche famtlich ju Minden vors gefchlagen worden.

In Diefem Termine haben fich bann auch Creditores zu erflaren, ob fie ben vorlau= fig angefetten Interime: Curator Concurfus benbehalten ober einen andern ermah=

Ien wollen.

10. Sept. 1798.

Denjenigen, welche in bem angesetten Termin ihre Forderungen nicht angeben mogten, dient übrigens jur Warnung, bag fie nachher nicht weiter gehort, fons Dern von ber jegigen Daffe ganglich abge= wiefen und ihnen gegen bie übrigen Gredis toren ein ewiges Stillschweigen werde auf: erlegt werden. - Gign, Sausberge ben

Ronigl. Preuf. Juffigamt. Ediraber. a ber nach Rieberg eigenbehörige Co= lonus Johannes Sonnenborn Dr. 5. Bauerfchaft Genne ju Regulirung feines Creditmefens, und Erlangung terminlichen Berichtigung ber Schulden, nach bem jahrlichen Ertrage ber Steite, auf offent: liche Borladung , famtlicher Glaubiger an= getragen bat, feinem Gefuche auch beferis ret worden, fo werden alle, und jede, welche an das Sunnenborniche Colonat, ober beffen Befiger, aus irgend einem Grunde, Forderung ju haben glauben, hiedurch offentlich vorgelaben, folche in Termino ben 28ten Januar f. 3. am Bes richthaufe, ju Bielefeld, perfonlich ober burd gehörig Bevollmadigte anzugeben, und zu befcheinigen.

Uebrigens werben die ausbleibenben Creditoren, ben erfchienenen, mit ihren Korderungen nachgefeget, und foll megen ber terminlichen gahlung, nach ber fobann porzulegenden Ertragerage, blos mit ben

Unwefenden unterhandelt werden.

Mint Deepen ben loten Robbr. 1798. F. 21. Meyer,

Die Glaubiger bes in Concurs gerathes nen Seurlings Philip Rampwerth in Beromold werden bei Gefahr der Abweifung von der geringen Concurs : Maffa biemit offentlich vorgelaben, ihre an gedachten Philip Rampwerth habende Forberungen am Itten Januar funftigen! Jahres bie: felbft anzugeben und zu verificiren.

Amt Ravenberg oben zten Novbr. 1798.

Luber.

Meil aber bas Bermogen bes Rauf= 25 manns Johann Wilhelm Ludwig Rlemme in Salle Ungulangligfeits halber ber Concurs erofnet werben, fo werden alle und jebe, welche an ben gebachten Raufmann Rlemme, Anspruche und Fors berungen haben, hiemit offentlich vorge= labben biefelben in Termino ben 14ten Januar funftigen Jahres an gewohnlicher Gerichtostelle anzugeben, und fich über bie Beftatigung bes ab interim gnm Cu= ratore Concurfus angeordneten SErrn Jufith : Commiffarii Bieglers ju erflaren. Im Sau bes Richtericheinens haben fie gu gewärtigen, daß fie mit ihren Forderun= gen bon der Concurs Daffe ab, und an die Verfon des Gemeinschuldeners verwies fen werden.

Bugleich wird. auf bas Bermogen bes ermabnten Raufmanns Rlemme gerichtlis der Beschlag gelegt, und benjenigen, welche von ihm Gachen in Sanden, ober etwas an ihn auszugahlen haben, ben Gefahr boppelter Zahlung aufgegeben, fotches bem biefigen Umte anzuzeigen, und bavon an Riemanden etwas verabfolgen zu lagen.

Umt Ravensberg ben alten Geptbr.

1798+

Lüber.

V on Gottes Gnaden , Friderich Wilhelm Ronig von Preußen zc.

Entbicten allen und jeden welche an die Handlungs: Compagnions Tabulet Kramer Johann Friderich Anobbe und Gerhard Subepohl zu Mettingen in ber Graffchaft Lingen einigen Unipruch ju haben vermen= nen hierburch gu wiffen, was maffen ba nur gedachte gemeinschuldener bas Unvermos gen Ihre Glaubiger zu befriedigen gu fon= nen gerechtlich anerfandt, und Diefem Bus folge auf bie Eroffnung bes Concurfus felbft provociret, wie folden unterm beu= tigen Dato über beren benberfeitiges ges ringes Bermogen, welches in bem mit Urs reft bestrickten ju 113 Rt. 2 gr. angeschla: genen Baaren und in ben refpec. gu 94 81. 15 fibr. und 245 Fl. 11 fibr. boll. tagirten Mobilien fo weit bis jest befannt ift , be= fehet formaliter erofnet haben. Golchems nach citiren und verablaben Wir Guch ver= mittelft biefes Proclamatis welches allbier ben Unferer Tecklenburg : Lingenichen Res gierung gu Madeburg und ben bem Umte Sebbenbuhren angeschlagen und ben Min= Denschen wochentlichen Unzeigen breymall ben Lipftabter Zeitungen aber zwenmahl inferirt werden foll peremtorie, bag Ihr a bato binnen 9 2Bochen und fpateffens in Termino ben 22ften Januar 1799. Gure, an gebachte gemeinschuldener nicht nur aus beren bis hiebin fubfiftirten Sandlunge: Mascopen fondern aud aus einem fonftis gen Fundament an jeden berfelben Bors hauptehabenden Forderungen und Unfprus de gebuhrend anmelbet, auch fobenn in foldem Termino bes Morgens 9 Uhr in hiefiger Regierunge: Mudieng bor bem bagu beputirten Regierungs-Rath Schmibt ent: weber in Perfohn, ober burch gulafige Bes pollmachtigte wozu Euch die Juffily=Coms miffarii Rammer: Fiscal Petri und Profefs for Randt borgefchlagen werden erfcheinet, Guch über Die Beffattigungen bes jum Interime-Curator beftellten Regierungs. Muf= cultatoris Tieg erflaret fobann bie Richtig= feir Gurer Forberungen burch untabelhafte Documente ober auf andere rechtliche Beis fe gehorig nachweifet mit bem Interime= Enratore und ben Reben Greditoren fuper prioritate ab Protocellum verfahret und bem: nachft rechtlich Erfenntnig und in der fobann abzufaffenben Prioritate. Urtel gewärtiget.

Bibrigenfalls und wenn 3hr in bem be= flimmten Termino nicht erfcheinen werbet Ihr zu erwarten habet baß Ihr mit allen Guren Forberungen an ber Daffe praclus biret werbet, und Guch beshalb gegen die übrigen Ereditoren ein emiges Stillichmei= gen auferlegt werden foll, da auch zugleich der offne Arreft über das Bermogen ber gemeinschulbener verbanget worden ift; fo wird allen und jeden welche von denfelben etwas an Gelbe, Cachen, Effecten vder Brieffchaften in Sanben haben hierburch angebeutet, bavon nicht bas mindefte vers abfolgen gu laffen vielmehr bem Gericht bavon gur weitern Berfagung mit Borbes halt Ihres baran habenben Rechts vorbers famft freilich Unzeige zu thun; fouft aber ju gewärtigen baf wenn ben gemeinschuls benern bemnach erwas bezahlet oder aus= geantwortet worden biefes fur nicht gefche= hen angefeben und jum Beften ber Daffe anderweit bengetrieben wenn aber ber Ins haber folder Gelber oder Sachen diefelben verschweigen und guruckbehalten berfeibe noch außerdem alles feines baran habenben Unterpfandes und fonftigen Rechts fur bers luftig erflaret werben wirb.

Uhrfundlich bes hierunter gebruckten großern Regierungs : Infiegels und berfel-

ben Unterschrift gegeben Lingen ben gten Novbr. 1798. Anstatt und von wegen 2c.

(L. S,) Möller. in fibem Lampmann.

III. Proclama.

Demnach in Cord Hinrich Kanning zu Langern Concurs Sachen aus bem Werkauf bes Feld und Wieh. Inventaris fo viele Gelber aufgekommen, daß sämmtsliche sich in Professions Termin bom it. Occbr. 1792. gemelbeten Gläubiger ihre Befriedigung erhalten können, und dann zu Auszahlung- der Gelber Termin sauf ben 22sten kunftigen Monaths December wird sen der Sonnabend nach dem zten Dob 2

Abvent angesetzt worden; als werden alle sich gemeldeten Gläubiger, in so fern sie ihre Bezahlung noch nicht erhalten has ben, hiemit eitirt, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen, und der Auszahlung der Gelder zu gewärtigen und zwar unter der Warnung, daß die Ausbleibenden auf eigene Kosten wiederum eitirt werden solzlen.

Zugleich werben alle und jede Gläubisger bes Cridarii Kanning zu Angabe und Klarmachung ihrer Forderungen an dem obgedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor hiefiger Amtöstube zu erscheinen, Kraft dieses peremtorie et sub poena praecluse verabladet.

Erfannt Stolzenau ben 30. Novbr. 1798. Ronigl. Curfurfit, 2mt.

v. Bothmer. Tunchmeier. Schar. IV. Sachen, fo zu vertaufen. ie von dem Raufmann Nemme in Hall

Die von dem Kaufmann Klemme in Halle bisher beseßene königlich erbmeyersstätsche Grundstücke, welche aus einem in Halle belegenen Wohnhause und Garten, einem Frauens Kirchenstze, vier Begräbznißplätzen, zwen Maschtheilen und einem Heidetheile, und 3 Scheffelsaat Holzgrund am Hester Verge, bestehen, und von Sachzverständigen, sedoch ohner Abzug der Lazsten, auf 772 Athle. veranschlaget sind, sollen Schuldenhalber in Termins den 17ten Decher. b., den 21ten Janunar und 25ten Febr. k. J. in Königlich erbmeyerstätsischen Qualität meistbietend verkauft werben.

Diejenigen welche diese Grundstücke an sich zu bringen Willens sind, werden dasher hiedurch vorgeladen, in den angesezten Terminen, und besonders im lezten, an gewöhnlicher Gerichtestelle zuerscheinen, und annehmlich zu bieten, weil nachher keine Nachgebothe angenommen werden können.

Amt Ravensberg den 13. Novbr. 1798. Meinders.

38 wird hirmit verlautbaret', baf in ben auf den zoten Dec. a. c. als dem er= ften , den 1oten Januar funft. Jahr als bem anbern, und 7ten Februar beffel= bigen Sahrs als dem letten und peremtoris fen Termin jedesmal des morgens um 10 Uhr bas hier in Tecklenburg gelegene ehemalige Reheus zu 106 Athlir 8 ggr. ge. murdigte Saus fub. Dro. 43. auf Unfu= den des Erben Friedrich Sollmanns in Elberfeld Offentlich jedoch frenwillig zum Berkauf feil geboten, und bem im letten termino meift annehmlich bietenben guge= fchlagen werden foll. Wesfalls Rauflufti= ge an gewöhnlicher Gerichtoftelle in ben ge= fetten Terminen, insbesondere dem letten gur Erofnung ihres Bothe gu ericheinen verabladet werden. Alle Real Pratenden= ten werden auch hierwit ben Strafe ewi= gen Stillschweigens aufgefordert fpateftens im letten Bietungs Termin ihre Unfpruche anzugeben', und rechtlich zu verificiren. Tecklenburg ben 3ten Dov. 1798,

V. Gestoblne Sachen.

In ber Nacht vom iten auf den zten dies fes ist durch gewaltsamen Einbruch in meinem Hause folgende Waaren gestohlen worden, als blau und weiß gestreifte Betsparchend, Catt und Cattune von diverse Sorten und Couldren, verschiedene Sorten Mouklin Tücher mit diverse Borden, Couslore Cattuntucher diverse Borden, Casemir Westen von diversen Sorten und Couldren, chwarz und carirte seidene Tücher in verschiedene No. gestreifte Nessellücher in Verschiedene No. gestreifte Nessellücher in Versell breite, weiß Moukline, aschgrau gestreifte Manchester, diverse Sortene und Couldren Glacebander, verschieden Sorzten wollne Mannösstrümpse.

Sollte von diesen oben benannten Sachen jemand was zu Kauf gebracht werden, ober sonst einige Nachricht geben können, melde sich ben bem hiesigen Schutziuden Levy Levy, und verspricht derselbe ein Douceur von 50 Atl, nehst Verschweigung seis

nes Mahmens.

VI. Avertiffements.

Munttigen Frentag wird in bem hiefigen Resourcen Saale bas Siebende Bins ter Concert gegeben werden. Nicht Abos nenten zahlen ben ber Entree 8 ggr. per Persohn.

Die Resourcen Direction.
Cim hiesigen Stadtreglement von 1723
ist verordnet, daß die an die Cammeren zu entrichtenden Abgaben am Lands
Schatz und Eintheilungs Zinsen zu Mischaelt eines jeden Jahrs abgetragen seyn
follen.

Es werben baber alle biejenigen, wels die benante Praftanda fur biefes Jahr noch nicht bezahlt baben, zu deren Entstichtung binnen acht Tagen hierburch ersinnert.

Minden ben 6ten Decbr. 1798. Magistrat allbier

Schmidts. Nettebusch.

a ich von hier nach Berlin abreise, so zeige ich hierburch an, daß meine bisherige Niederlage auf dieselbe Art und zu denselben Preisen wie sie bishero etablirt war, in der Behausung des Hrn. Isaac Levi auf den Markt allhier etablirt bleibt.

Nuch ist jederzeit ein Borrath von allen erforderlichen Uniform Stücken, für die Hohen Landstände des Fürstenthums Minsten, und der Grafschaft Ravensberg für die bestimten Bertiner, Preise allba zu haben. Imgleichen werden auch baselbst alle mögliche Bestellungen für meine Rechenung angenommen und so prompt als bey meiner Anwesenbeit besorgt werden.

Minben ben 25ften Robbr. 1798. Ifrael Mofes Benoch Cohn aus Berlin.

Lubbecke. Den ber biefigen Justenschaft find 170 stud Ruhfelle ben Des der zu 6 Louisd'or und 700 Stud Schafsfelle 100 Stud zu 5 Louisd'or zu vertaufzfen, Käufer können sich in Zeit von 8 Lagen einstüden.

Marcus Isaac.

Der geschickte herr Chirurgus Schmalsting in ber halle, Amts Ravensberghat ber Louise Raters einem Madchen in meiner Gemeinde, welche 15 Jahr blind gewesen, den Staar so geschickt und glackslich operiret, daß dieselbe mit beyden Ausgen vollkommen wieder sehen kann. Es vers bient allgemein bekandt zu werden.

Brackwede den 27ten Novbr. 1798. Rebecker, Paffor.

er Raufmann F. H. Melger in Ems ben hat furzlich eine Labung neuer Heringe und Bucklinge von Schweden erhalten die ben ihm in civilen Preiß zu has ben find. Er schmeichelt sich eines guten Absatzes, indem Holland vieses Jahr gar keine Heringe hat, und die Emder Herins ge schon vergriffen sind.

Emden ben 27ten Dobbr. 1798.

Silve Beittt. Den 18t. Deeber 1798. des Morgens 10 Uhr foll auf der Schatsftube die von dem Hochstifte Hile desheim übernommenen an die combinirte Obserations Armee nach Preuß Minden und Hannover zu leistende 10te Naturale Lieferung an Hafer, Heu, Sroh und Mehl öffentlich ausgesetzt, und dem Bessinden nach dem Mindestbietenden gegen Leistung gehöriger Sicherheit zugeschlagen werden.

Paberbortt. Den roten funftie gen Monaths Dechr. 1798. des Morgens 10 Uhr foll ben hiesigem Hochfürstl. geh. Rath die von dem hiesigen Hochfürstl. geh. Wath die von dem hiesigen Hochfürst übere nommene, an die combinitre Demarcatie ond 2 Urmee in die Magazine zu Minden und Hannover zu leistende tote Naturals Lieferung an Haber, Heu, Stroh und Mehl öffentlich ausgesetzt, und dem Minsdestdietenden gegen Leistung gehöriger Sis cherheit zugeschlagen werden. Den 29ten Novbr. 1798.

Frh. von Bocholz.

Dienstage ben Sten Januar 1700, foll auf bem hiefigen Societate = Saale ber Resource, ein Ball en Masque ge gesten werben, Entrees = Billets a 8 ggr. sind vom tsten Januar an bis am besageten Redouten Lage, im Societate = Dause zu bekommen. Jedoch wird allen unansständigen Masquen ber Zutrit ganzlich so wie auch benen Domestiquen versagt.

Minben b. 1. Sept. 1798. Die Direction ber Resource.

VII. Cheverbindung.

Der Cammer Secretair Borries mas chet feine Berlobung mit bes versftorbenen herren Amtmann Schraber aus Rahbeu, hinterlaffenen altesten Demoisell Tochter allen auswärtigen Berwandten und Freunden hiemit gehorsamst bekant.

Minden ben oten Decbr. 1798.

Bekanntmachung, der von dem General-Ober-Finanz-Krieges und Domainen-Directorio für das Jahr 1797 baar ausgezahlte Prämien.

Machbem, wegen ber vom Generals Obers Finanz- Krieges und Dománen Die rektorio, zur Beförderung der Landess Eultur, auch der Fabriken und Manufacturen, für das Jahr 1797 ausgesetzt ges wesenen Prämien, die vorschriftsmäßigen Anmeldungen und Bescheinigungen beiges bracht und gehörig geprüft worden; so sind nachstehenden Personen, zur Belohenung ihres angewandten Fleißes und Besmühung, auch zur Ermunterung, zur Nachfolge für andere, die instructionsmässig sestgesetzten Prämien zuerfannt und baar ausgezahlt worden, als: Die

iste Pramie, für Sechs Personen, welsche eine Plantage von wenigstens 300 Stück sechssähriger, weißer laubbarer Maulbeersbäume, 5 bis 6 Fuß unter ber Krone hoch, gezogen haben, ist dem in der Churmark sich dazu gemeldeten Prediger Grube zu Deinersdorff, wegen einer dergleichen Plantage von 400 Stück weißer Maulbeerbäusme, gedachter Qualität, mit Fünf und zwanzig Ahalern zuerkannt worden. Die

ate Pramie, für Seche Personen, wels che um ihre Felber, Garten und Plantas

gen, Maulbeerhecken son wenigftens 300 Ruß lang anlegen und bis ins britte Sahr fortbringen, ift in Dommern bem Burger: meiner Dener in ber Stadt Bellgarbt, wes gen der angelegten zwei Maulbeerhecken, wooon die eine 530 Auf lang und 5 Ruf hoch, die andere 100 Fuß lang und 3 bis 4 Auf hoch ift, beibe refp. 5 und 4 Jahralt find, und fich im beffen Fortgange Be= finden, im Dagbeburgifchen, bem Cantor Beinrich Robbe gu Gickenborff, wegen ber bor brei Jahren auf bortigem Rirchhefe ans gelegten Maulbeerhecke von 400 Rheinlanbifche Buf lang, und 4 bis 5 guf boch : in ber Reumart, bem Inspector Riebel zu Gorit, wegen ber feit 4 bis 5 Jahren, ftatt ber Baune, um feinen Garten anges legten 788 Fuß langen und 8 Fuß hoben Secte von Maulbeeren, und zwar jebem biefer brei Demerenten mit Zwanzig Thas lern, zugesprochen worden. Die

3te Pramie, fur Bier Forftbebiente, welche ben mehreften holzsaamen audges faet, und im herbst 1797 vorgezeigt has ben, ift im halberstädtschen bem Forfter Rluwer gu hobingen, wegen ber feit o

Fahren in bortigen Forstrebieren ausgesaes ten beträchtlichen Menge holzsaamens und ber bamit angelegten guten Schonungen, in Westpreußen dem Förster Richter zu Sobbowitz, wegen ber im Jahr 1796—97 mit 1472 Scheffeln Riehnapfel besäeten 1223 Morgen Magdeburgisch, wovon 106 Morgen einen sehr schonen Fortgang has ben, und zwar jedem mit Zwanzig Thas

lern, bewilligt worden. Die

ote Pramie, fur Bier Perfonen, welche wenigstens funf Magdeburgiche Morgen Sandichellen mit ichicklichen Bolg-Saamen befaet und ftehend gemacht haben, ift, ba fie nur vierfach ausgefest worden, und um, nach der Vorschrift, burch bas Pramium mehrern Provingen Aufmunterung gu ges ben, im Magbeburgichen, a. bem Amte: jager Beiland, ju Glodau, wegen ber mit 103 Winfpel 20 Scheffel Riehnapfel befaes ten und ftehend gemachten 1553 Morgen Sandichellen; b. bem Forftbedienten Weins fchent, ju Schlagenthien , welcher 496 Morgen in der Urt befaet und ftehend ge= macht hat; in Litthauen, dem Amterath Diegon, ju Jurgaitschen, wegen ber auf dem Borwert Lindirren mit Riebnfaamen befåeten 8 Morgen 90 Ruthen; im Lingen= fchen, dem Camerarius Muller, in ber Stadt Lingen, welcher über 60 Scheffel Rieferfaamen zu dem Behuf ausgefaet hat, und amar jedem Diefer Wier Competenten mit Dreifig Thalern, jugebilligt worben. Die gte Pramie, für Geche Unterthanen in der Churmart, wilche auf ihrem fonft unnugen Sanbacker eine Riehnen : Scho: nung anlegen, und folche bis jum Alltes bon 3 Jahren fortbringen, ift ber Gemeis ne ju Bepernick, welche to Morgen gur Riehnen = Schonung angelegt hat, bie im Oftober 1792 breifahrig gewesen, und fich jest in gutem Wachsthume befindet, für jeden Morgen a 5 Iblr., jufammen mit Funfzig Thalern , bewilligt. Die

Deichoffizianten und andere Partifuliers,

auf Beidenstrauch: Pflanzungen, an Orten. wo Deiche und Ufer durch Kaschinen uns terhalten werden muffen, ift in der Neus mark bem Burgermeifter Michaelis gut Arenswalde, welcher vorlangs dem Da= benig : Fließe einen lebendigen Baun, 630 Buß lang 5 guß breit, angelegt, ben Baun= Grund durch Faschinen und Erde 6 guß tief, und über ber Erbe 4 guß erhoben, und folden mit 4940 Stud Getweiden befegen laffen , mit 3wangig Thalern; ine Lingenschen, ber Wittme Rocken in ber Stadt Lingen, wegen ber langs bem Ems= Ufer der Stadt: Rammerei gepflanzten 120 Schock Weidenstrauch, welches zur Unters haltung des Eme-Ufere bienet, gleichfalls mit Zwanzig Thalern zugesprochen wors den. Die

Tite Pramie, für Funfzehen Perfonen, außerhalb ben Weftphablifchen Provingen und der Graffchaft Sobenftein, welche ftatt ber Baune, die fchonften und mehreften Seden von Weiß: und Schwarg: Dorn, auch Budyen und Ruftern, wenigstens 100 Ruthen lang, anlegen, und bis ins 3te Sahr und langer fortbringen, bat im Dags beburgichen, ber Oberjager Schmidt vom reitenden Corps, im Forftgehöfte gu Cal= be, wegen ber 1784 bis 1792 angelegten Beig-Dorn-Becke, von 1270 Rug ober 127 Ruthen, mit Zwanzig Thalern; in der Graffchaft Marct, a. ber Cingefeffene Wencfler gu Wickebe, megen ber vor einis gen Jahren um feinen Weide-Ramp anges legten Bewährung von 1070 Collnische Aus Lange und 6 Fuß Sohe, mit 3mangig Tha= lern; b. ber Gingefeffene Daes ju Uepen, wegen angelegten Dorn : und Safel : Bes währung von 4000 Auf lang, mit Zwans gig Thaiern; in Dommern, dem Stadtfors ffer Pieper ju Treptow an ber Rega, wels cher eine Secte von Sagebuchen, Beige Dorn und andern melirien Saamen, bon 162 Ruthen lang, im Jahre 1791 gepflangt, und bie jegt in gutem Stande erhalten bat, mit Zwanzig Thatern erhalten. Auch ift

noch in ber Neumart bem Oberforfter Pring gu Phrebne, wegen ber von ihm angelegs ten Buchen - Decke, foldes mit Zwanzig Thalern zuerkannt worden. Die

12te Pramie für Gedis Perfonen, welche menigftens 100 Ruthen Rheinlandifch lang Relbfteinmauern, fatt ber holzerneu Baus ne, um ihre Garten Triften und Sutuns gen angelegt haben, ift in Dommern, a. bem Umtmann Gernett, und ber Dorfges meine gu Rigerow, welche fatt ber holger= nen Bewährung , burch bie bon ben gel= bern weggebrachten Felbfteine, 271 Rus then Rheinlandifch Steinmauern gefett has ben, mit 3mangig Thalern; b. bem Gers pis:Rendanten Danhard ju Stargard, wes gen ber, um feinen neben ber großen Land= ftrafe belegenen Garten und Maulbeer: Plantage angelegten Felbsteinmauer bon 104 Ruthen lang, 3 Fuß hoch, und 2 bis 21 guß ftart aufgeführt, mit 3mangig Thalern; in Weft : Preugen, bem Bauer Daniel Benmann zu Fucheschwang, wegen ber um feinen Garten Roppel und Triften gefetten Feldfteinmauer bon 100 Ruthen Rheinlandifch , mit Zwanzig Thalern; in Litthauen , verfchiebenen Burgern ju Gols bapp, welche um ihre Garten 189 Ruthen Rheinlandifch Felbftein = Baune aufgeführt baben, mit 3mangig Thalern; in ber Meumart bem Sauptmann bon Brodhaufen ju Rugenhagen , wegen ber angelegten Feldsteinmauern von 1538 Ruthen , mit Zwanzig Thalern; in der Churmarf dem Rittmeifter von Biethen ju Buftrau, mels der langs ber allgemeinen Biehtrift eine Relbsteinmauer von 145 Rheinlandische Ruthen mit betrachtlichen Roften angelegt

REPAILED BY

hat, mit 3manzig Thalern, zugesprochen worden. Die

14te Pramie fur Drei Competenten in ben Neh; und Warthe: Brudern, welche bie mehreste Angahl, guten Fortgang vers sprechender Weidenbaume angepflangt has ben, hat der Ordens : Rammerrath Ruhlswein zu Louisa in der Neumark, wegen der statt Bergaunungen angepflangten 9500 Stuck Weiden, mit Zwanzig Thalern ers

halten. Die

15te Pramie fur Dier Perfonen, welche Dbftbaum-Alleen auf ben Landftragen ans gelegt, und wenigstens zwei Jahre forts gebracht haben, ift in Dommern bem Stabts forfter Pieper gu Treptow an ber Rega, megen der in dem Ctadt = Dolge, auf der Landstraße von Treptow nach Colberg, im Sahr 1793 angelegten und bis jest in qua tem Stanbe erhaltenen Alleen von 108 Stud allerlei Obfibaumen, in ber Churs mart, a. bem Umtmann Bein zu Teupit, wegen ber auf bem Bege von der Bufch= meierei nach Lepten por 3 Jahren angeleg: ten, im beiten fortgange befindlichen 211= leen von 223 Stuck Pflaumenbaumen; und b. bem Umterath Subert gu Boffen, wegen ber auf der Landstraffe von Boffen nach Potedam bor 2 Jahren angelegten. ben beften Fortgang verfprechenden Alleen von 678 Stuck Pflaumenbaumen, in Dft= preußen, bem Schulhalter Rrebs ju Blus dau, wegen der auf dem Torf = Unger vor 5 Jahren angepflanzten und im ichonen Bachsthum ftehenden Allee bon 04 Ctuck Fruchte tragender Obftbaume, und jedem mit Zwanzig Thalern, jugebilligt wore den.

(Fortsetzung folget.)

Verbefferung.

Pag. 805 ber lettern Mro. 49 in ber 7ten Zeile lese man ftatt 1863 — 1763. 8te Beile nicht angebliw sondern angeblich, 9te Zeile muß heißen ausgezahlten Pag. 81x im Nachtrag ftatt bes geschlungenen Nahmens E. E. — L. E. und in dem nehmlichen Atrifel statt Thamor: Streiffen, Chamoi: Streiffen.

Windensche Anzeigen.

Nr. 51. Montags den 17. Decbr. 1798.

o mit Ende dieses Monaths der Beschluß biesiger Intelligenze Casse geschehen muß; so werden sowohl sämtliche Herrn Interessenten, ihre schuldigen halbjährigen Intelligenze Gelber an die Behörde vor Ablauf des Monaths abzutragen; als auch die Herrn Rendanten hierdurch ersucht, die eingekommenen Gelber ultimo dieses promt ans herv einzusenden.

Ronigl. Preuß. Intelligenze Countoir.

Eversmann.

I, Publicandum.

* cine Konigliche Majestat von Preuffen ic. Unfer allergnabigfter herr! haben fcon burch bas Publicanbum berbato Berlin de laten Huguft 1787. in C. C. D. de 1787. Der 85. ausbrücklich verordnet, bag ein jeder, der ben Geiner Ronigl. Dea= jeftat Sochften Perfon , ben ben hohern Dicafferiis in Berlin, und ben ben Pan= bed Collegied etwas vorzuftellen und gu fu= den habe , fo balde die Garbe mebr als 30 Mthlr. betrift, bie Gingabe und gmar Sen Borfellungen an Scine Ronigliche Da= feftat und oberen Landes-Collegia gu Ber= lin auf i ggr. Stempel-Bogen, ben Borfellung n an bie Landes : Collegia in Den Propingen und an alle andere Gerichte auf 6 Df. Stempel : Bogen gefchrieben werden follen. Dag ferner auch in bem Fall, wenn einige Supplicanten ihre Borftellungen nicht an Die Collegia und Gerichte, fonbern an Die vorfigende Dirigenten, Gtate : Di: nifter, Prafibenten, und an einzelne Rathe der Gerichte richten, ebenfall ein fols der Brief auf refp. I agr. 6 Pf. Stems bel Bogen gefdrieben werden muffe, und

daß in jedem Unterlaffungs-Fall ber Sups plicant in i Athlie. Stempel Strafe ges nommen werden folle, wovon bloß a Unsterofficiere und gemeine Soldaten, fo fers ne ire Gefuch fein burgerliches Gewerbe, welches fie vermöge e haltener Erlaubniff treiben, betrift, und b. diejenigen, welche sich wurflich zum Armen-Rechte qualificirt haben, ausgenommen worden sind.

Es wird daher diefe Berordnung hiers durch abermals bekannt gemacht, und ein jeder angewiesen, sich hiernach auf das genaueste zu achten, und sich fur die festges setzte Strafe, die sofort dictirt und eingeszogen werden wird, zu huten.

Sign. Minden am 7ten Dechr. 1798. Unstatt und von wegen Seiner Königl. Majestät von Preußen 2c. v. Arnim. *Ben der Königl. Krieges- und Damäs nen-Cammer sind besonders seit einis ger Zeit von Ginmohnern aus den Städten

ger Zeit von Einwohnern aus den Stadten des fürstenthums Mindenund der Grafichaft Ravensberg so viele Bauunterftugungsgesus de eingegangen, ohne daß die Supplitanten sich zu einer Baugratififation qualifisciren, daß dieselbe sich hierdurch veranlaßt

fieht, folgendes gur allgemeinen Biffens

Schaft zu bringen.

Der Zweck ben Zusicherung und Bewils ligung einer Bauunterstätzung ist nicht bloß die Wieberherstellung verfallener und ben Undau neuer Gebäude überhaupt zu beförsbern, sondern zugleich Zweckmäßigkeit des Baues damit zu verdinden, und ist es einsleuchtend und durch die Erfahrung bestätiget, daß der letzte Zweck sehr oft verfehlt wird, wenn erst nach vollendeten Bau das von Anzeige geschieht, da alsdenn den bes gangenen gehlern nicht weiter abzuhelsen ift.

Bu bem Ende und damit fur die Bufunft dies nicht weiter der Fall fen, wird bier= durch festgefest, bag jeder Einwohner ber Stabte, die bauen und baben eine Unterftugung aus dem Bau Gublevations Fond erhalten will, vorausgefest, bag er bagu überhaupt nach ven naber ergangenen Res gulativ Referipten berechtiget ift, von bem Unfang bes Baues ben bem Steuerrath fein Gefuch anbringen, und burch Rif und Unfchlag begleiten muß; bemnadft aber, nachdem bendes revidirt, und nach Befins ben burch einen Baubedienten zwechmäßig abgeandert ober gebilliget worden, berban: ben ift, biernach fich ben bem Bau gu ache ten, und nach beffen Bollend ng das Ut: teft bes Baubedienten über die tichtige und porfdriftemafige Mustahrung des Bau einzureichen.

Derjenige, ber bi fe Vorschrift in beache ten unterläßt hat es sich selbit benzumefe fen, wenn auf fin nachber angebrachtes Gesuch nicht geachtet, und er damit auge-

wiesen wird. Sign. Minden ben 13etn Novbr. 1798.

Ronigl. Preuf. Minden Ravensberg Lecklenburg und Lingensche Arreges und Domainen-Cammer.

Sag. v. Sullesbeim. v. Deutecom, -

II. Citationes Edictales. Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen 2c,

Thun fund und fugen hierburch ju wife fen, bag, nachbem ber aus Stargard geburtige, unter bem britten Mousquetier= Bataillon bes v. Schlabenichen bier in Garnifon ftehenden Regiments, geftandes ne hauptmann Martin Wilhelm Bohm im Cantonirunge = Quartier Delmenhorft mit Tode abgegangen, und deffen Nachlaß nach Abzug ber bereits berichtigten Milis tair-Schulden, falls einige noch ausstehen= de Activa eingehen, über 450 Rt. beträgt, ben der Ungewisheit, wer deffen nachster Erbe fen, der Cammer = Fiscal Poelmahn jum Curator hereditatis jacentis ernannt worden. Da nun berfelbe ohngeachtet fich Charlotte Gleonore Mullern aus Stargard, welche eine Schwester Tochter bes Defun= eti zu fenn behauptet, und ber Schuhmas dermeifter Gemmler aus Stargard, Ra= mens feiner Chefrau, die im 4ten Grade mit des verftorbenen Bater, bem ehemalis gen Hofgerichts = Abvocat Bohm verwand Bu fenn vermeinet, als Inteftat: Erben ge: meidet haben, gleichwohl aber vermuthet wird, daß noch andere nabere, ober gleich nabe Erben vorhanden fenn mogten, jum Behuf der Legitimation der fich angegebes nen Erben, und gur Musmittelung, ob auffer benfelben noch andere nahere, ober gleich nahe Erben vorhanden find, auf eie ne öffentliche Aufforberung aller unbefanns ten Erben angetragen hat, diesem Gesuche auch fatt gegeben worden; fo werden bier= mit alle biejenigen, welche ein naberes ober gleich nabes Erbrecht an die Berlaffenschaft bes verftorbenin Sauptmann Bohm gu has ben vermeinen , offentlich aufgefordert. folches in Termino ben 14ten Febr. 1799. auf hiefiger Regierung vor bem Deputirten Regierungs = 21 Scultator von Reichmeifter anzumelden, ben Grab ibrer Bermanbe fchaft, mit bem Berftorbenen anzugeigen, und rechtlich nachzuweisen, unter ber Bers warnung, baß fonft die nachften unter ben fich bereits gemelbeten Erben, fur die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen

als solchen ber Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und ber nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere ober gleich nabe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weber Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzung zu sorbern berechtigt; sonbern sich blos mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein mögte, zu begnügen verbunden sein solle.

Bugleich werden alle G bichafto: Glaubis ger, welche an ben verftorbenen Saupts mann Martin Wilhelm Bohm und beffen ietigen Radlag noch Forderung haben, gu eben bem vorbezielten Termin vorgelas ben, um alebenn ihre Unfpruche an bie Bohmiche Erbichafte Dlaffe gebahrenb ans jumelben, uud beren Richtigkeit nachzuweifen, unter ber Bermarrung, bag bie ausbleibenben Creditoren aller ihrer etwas nigen Verrechte an die Erbichafts . Daffe verluftig erflart, und mit ihren Forberun= gen nur an basjenige, mas nad) Befries bigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben und ben recht= mafigen Erben zugetheilt wirb, verwiefen werben follen. Die auswartigen unbes fannten Erben und Erbichafte-Glaubiger, welche an der perfonlichen Erscheinung ge= binbert werden, und benen es hier an Be= Kanntichaft fehlt, konnen fich an die biefis gen Juftig=Commiffarien Lampe und Riche wenden, und einen berfelben mit Infor= mation und legaler Wollmacht verfeben. Urfundlich ift biefe Chietal Citation allhier und zu Stargard affigirt, auch ben Lipps ftabter Zeitungen zwenmal und den biefis gen Intelligeng : Blattern breymal in erirt worden. Sign. Minden ben 6. Dob. 1798. (L.S.)

Alnftatt und von megen tc. v. Alenim.
Da aber bas Bermbgen bes biefigen
Raufmann Galbenpfennig per Dezeretum vom isten biefes ber Concurs eroffnet werben, so werben bierburch alle bies

jenigen, welche an benfelben, es fen aus welchem Grunde es immer wolle, rechts mäßige Korberungen zu haben bermennen, gur Ungabe und Beicheinigung berfelben und bes ermaigen Morrechts burch fofort vorzulegende driften ober andere guläßige Beweismittel auf Montag b. 31. Decbr. b. J. Morgens 8 Uhr an biefiges Umt verablas bet, zu welchem Ende fie fich entweber perfonlid einfinden ober einen Jufitg. Coms miffarium bevollmachtigen muffen, woge Auswartigen, benen es bier an Befannts Schaft fehlt, bie Berren Criminal ath Don's bauer, Cammerfistal Polmahn und Juftig= Commiffar Ricke famtlich ju Minden pors gefchlagen worden.

In Diefem Termine haben fich bann auch Creditores zu erklaren, ob fie ben vorlaus fig angefetzten Interime: Curator Concurs fus benbehalten ober einen andern erwahs

len wollen.

Denjenigen, welche in bem angesetzen Termin ihre Forderungen nicht angeben mögten, dient übrigens zur Marnungbag sie nachber nicht weiter gehört, sons dern von der jetzigen Masse ganzlich abges wiesen und ihnen gegen die übrigen Eredistoren ein ewiges Stillschweigen werde aufserlegt werden. Sign. hausberge den To. Sept. 1798.

Ronigl. Preug. Juffigamt. Schraber. Sinf Unfuchen bes hiefigen Burger und Rleibermachermeifter Johann Paulus 2Beinmann wird beffen ihm vor 13 Jahren verlaffene und verlautlich von Gisfelo nach Schweinfurth gegangene Chefrau Gophie Barbara gebohrne Conradi und deren et= wa juruckgelaffene Erben und Erbnehmer hierdurch ad Terminum den o. Man 1799. Morgens 10 Uhr auf hiefiges Rathbaus verabladet, um von ihren Leben und Muf= enthalt Nachricht zu geben. Gollte fich bie gedachte Cophie Barbara/Conradi mes ber por noch in diefem Termin perfonlich ober burch ben ihr er Officio bengeordnes ten Mandatarium herrn Stiftsamtmann

Gee 2

und Justin-Commiffar Belhagen in Quernsheim melben; so har sie zu erwarten, baß sie für tobt erklaret und ihren Shemann eine anderweite Berhehrathung nachgelaffen werden wird.

Sign. tubbecke am iten August 1798.
Ritterschaft Burgermeister und Rath.
Consbruch. Kind.

Almt Schlüsselburg. Dem= nach der hiefige Borburger Sans Senrich Weber ohnlangft unverhenrathet, und ab inteffato mit Lobe abgegangen, und beffen bende Gebruder Johann Friedrich , und Conrad Weber, melden eigentlich und gu= nadif bie Webers Stette gutomt, verfchol= len find; als werden biefe Gebruder Jos hann Friedrich , und Conrad Weber , ober beffen etwaige Erben und Erbnehmern ber= abladet, fich innerhalb o Monathen, fpats ftens in Termino ben 23ten Man 1799. auf biefiger Amtflube fcpriftlich ober per= fobnlich zu melden, und weiter Unweifung ju erwarten , wiedrigenfals ber Johann Briedrich , und ber Conrad Weber fur tobt erflart werben follen. Bugleich werben auch alle Diejenigen, welche fich als Erben bes porgedachten Sans Henrich Wieber anges ben wollen, hieburch aufgeforbert, ben Strafe bes Musichluffes, fich innerhalb porbestimier Brift, und fpatftens in bem angefettem Termin zu melben, und fich als folde gebo ig zu legnimiren.

G ift am sten Nov. a. c. der Kaufmann gegangen, und hat der Bormund ber noch unmundigen beiben Kinder deffelben, auf Borladung ber Ereditoren angetragen.

Es werden daher hiedurch alle und jede welche an den Nachlaß des Aerstockes nen, irgend einige Auforderung zu hes ben glauben, aufgefordert.; solche inners halb 3 Monathen und spätestens in termino den 28ten Februar f. J. an dei Gerichtes finde zu Oidendorff vorzutragen, und die Beweisinittel anzugeben.

Diesenigen, bie fich sobann nicht melbeng haben zu gewärtigen, baß sie mit ihren Forberungen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll:

Olbenborff am Konigl. Amte Limberg ben 25ten Novbr. 1798.
Goldhagen.

Muf Antrag ber Erben, des am 3ten Rovber. a. c. verstorbenen Kaufmann Jr. Heitmann zu Oldendorf, werden hiesdurch alle und jede welche an den Nachstaffe besielben irgend eine Ansorderung haben, hiedurch verabladet! solche a dato üver dren Monathe, und spätestens in termino den 28sten Februar f. J. an der Gerichtöstube zu Oldendorf anzugeben, und gehörig zu bescheinigen. Es dient daben allen denen, die sich mit ihren Forzberungen nicht melden, noch solche gebührend bescheinigen werden, zur ausschücklichen Warnung, daß sie damit aus immer abgewiesen werden sollen.

Olbendorf am Ronigl, Umte Limberg, ben 25ften Novbr. 1798.

Goldhagen.

Leber bas Bermögen bes Heuerling Jobst Heinrich Mener zu Wallenbrückist per Decretum bom heutigen bato ber Concurs eröffnet, und Termimus ab Liquidandum auf den sten Januar 1799 bezielet.

Samtliche Glaubiger begelben haben an biefen Tage ihre Forberungen ben Straffe ewigen Stillschweigens anzugeben.

Amt Enger ben oten Decbr. 1798. Consbruch. Wagner.

Der Königl. Eigenbehörige Colonus Princkmann Neo, 27. 1 Bauerschaft Subleunigern ift nicht bermidgend die beym Mutritte zur Stette vorgefundenen Schulzben auf ein mahl abzuführen und wegen Andringens verschiedener Glaubiger genohetiget auf deren Convocation und Regulierung terminlicher Jahlung anzutragen.

Es werden baber famtliche Erebitores gebachter Stette biemit citiret ihre habende Korberungen in Termino bem Tren Jan.

a. f. ben Straffe ewigen Stillschweigens an ber Amtostube zu hibbenhausen anzusgeben, zugleich aber sich über die ihnen alodann eröffnen ben Zahlungs-Borschläge zu erklären, wiedrigenfallst hierüber erkannt werden wird.

Amt Enger ben oten Decbr. 1798. Consbrud). Wagner

Meil über das Vermogen des Rauf= 20 manns Johann Wilhelm Ludwig Rlemme in Salle Ungulangligfeite halber ber Concurs erofnet werden, fo werben alle und jebe, welche an ben gebachten Raufmann Rlemme, Anfpruche und For: berungen haben, hiemit offentlich vorges labben Diefelben in Termino ben 14ten Januar funftigen Jahres an gewöhnlicher Gerichtoftelle anzugeben, und fich über bie Bestätigung bes ab interim gnm Cus ratore Concursus angeordneten Serrn Buftit = Commiffarit Bieglere gu erflaren. Im Fall bes Michterscheinens haben fie gu gewärtigen, daß fie mit ihren Forderuns gen von ber Concurs Daffe ab, und an die Perfon des Gemeinschuldeners verwies fen werden.

Zugleich wird auf bas Wermögen bes erwähuten Kaufmanns Klemme gerichtlis cher Weschlag gelegt, und benzenigen, welche von ihm Sachen in Händen, oder etwas an ihn auszuzahlen haben, ben Gejahrboppelter Zahlung aufgegeben, sole ches bem biefigen Umie anzuzeigen, und bavon an Niemanden etwas verabsoigen

au lagen. angen

Mint Ravensberg ben 2iten Ceptbr.

11. Sachen; fo zu vertrufen. Wir Richter und Affestores bes biefigen wiffen: bag auf ben Antrag eines Glaubigers des Burger und Sachnfarber Dillert folgende ihm zugehörige Abohnhauser subbantret werden jollen:

1. Das burgerliche Mohnhaus fub Dr.

Gronemeper zugehöret hat, nebst ben das zu gehörigen außer dem Simeons Thore auf der Koppel Rr. 67. belegenen Hube auf 6 Kahe. Es ist dies Haus ein Braus haus und Dohmprobstensichs Lehn nit zwey Stuben, vier Kammern, eine Kude, eine Bude und einen gebaltten Keller verschen, auch hinter demselben noch eine Stallung und neben denselben eine Mistgrube besindzlich. Außer dem gewöhnlichen bürgerlichen Lasten ist es mit keinen besondern Lasten beschwert und durch Sachverständige auf 650 Rt. der dazu gehörige Hudetheil aber auf 900 Rt. gewürdiget.

2. Ein nicht numerirtes vorhin Dehns harbsches nachher Brockersches haus am Smeons kirchhofe von welchen nicht ausz gemacht ift, ob dasselbe mit burgerlichen und andern Lasten beschweret sen, für dessen Frenheit jedoch auch keine Gewehr geleistet werden kann. Dieses haus ist mit einer Stube, drey Kammern und einen Hofraum versehen, und durch verpflichtete Laratores auf 200 Rt. gewürdiget.

Da nun zur nothwentigen Cubhastation bieser Jaufer Terminus auf den 2tten Dec. b. J. 18ten Jan. und 22ten Febr. fünftigen Jahrs beziehlet ist, so werden alle quas lifte ere Kauflustige eingeladen, sich an bessagten Tagen, besonders in den letzen Termin Morgens um 11 Uhr auf dem Rathehause einzusinden ihr Geboth zu eröfnen und nach Besinden den Zuichlag zu gewärztigen, weil auf Nachgebothe feine Ruckssicht genommen wird. Auch können die aufgenommen n Anschläge alle Dienstage auf, der Gerichtstünde vorher eingesehen werden. Co geschehen Minden am Stadts Gericht den 17ten Novbr. 1798

Uf Antrag ber Erben bes zu Oldenborff im Novbr. b. J. verstorbenen Raufe mann Herrn Gustas Heitmann, foll bese fen hinterlaßenes Wauren Lager, beste-

fen hinterlagenes Wauten Lager, bestes hend in verschiedenen Sorten Schlefinger und Langenberger Tuchern, Bigen und Cattunen, Oberrocks Zeugen, Dammast, Bremer Dustel, seidene und Cattune Tüscher, schwarze Hosen und allerhand Sorzten Westen Zeugen, mit und ohne Gold gestickte Mügen, weiße und couleurte Strümpfe, Manns und Frauens Hüte, wollene und Floreth Bänder, Metallene und Cameelhaaren Knöpfe, wie and einige Fett zund Material Baaren, öffentlich meistäletend, jedoch aus frener Hand, gezen gleich baare Bezahlung in groben Preußisch Courant verkauft, und damit am 7ten Januar 1799. in den Hause versiorbenen zu Oldendorf der Ansang gezmacht werden.

Jugleich wird hierburch bekandt gemacht, daß nach Beendigung des vorstehenden verkaufs auch das, dem verftorbenen Kaufsmann Herrn Heitmann jugehörigen Hausgerathe, bestehend aus Gold und Silbers Geschirr, Uhren, Spiegel, Schräncse, Tischen, Stühlen, ferner Betten, Leinen, Orell, Rleidungsstücke und s. f. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung

perfauft werden foll.

Liebhaber wollen fich baher am Montag ben 7ten Jan. und folgende Tage zu Dl= benborff einfinden.

Ronigl. Almt Limberg ben Toten Debr.

1798.

Goldhagen. ie von bem Raufmann Rlemme in Salle bisher befegene foniglich erbmeners ftatiche Grundftucke, welche aus einem in Salle belegenen Wohnhaufe und Garten, einem Frauens Rirchenfige, vier Begrabnifplaten, zwen Dafchtheilen und einem Beibetheile, und 3 Scheffelfaat Solggrund am Sefler Berge, beftehen , und bon Gache veeftandigen, jedoch ohne Abzug ber La= ften , auf 772 Rthir. veranschlaget find. follen Schuldenhalber in Terminis ben 17ten Decbr. b. , ben 21ten Janunar und 25ten Febr. f. J. in Koniglich erbmenerftatifchen Qualitat meiftbietenb verfauft mer the grounder Traderit, Son enduge

Diejenigen welche biese Grundstücke an sich zu bringen Willens sind, werden das her hieburch vorgeladen, in den angesezten Terminen, und besonders im lezten, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zuerscheinen, und annehmlich zu bieten, weil nachher keine Nachgebothe angenommen werden können.

Amt Ravensberg ben 13. Novbr. 1798.

Sas herrenfrene Lindenstrombergfche Colonat in Sorfte, welches aus eis nem Bohnhaufe, Rotten, Ocheuer, und Bachaus, 2 Garten, 274 Scheffelfaat Feldland, 4 Diefen, 23 Scheffelfaat Grafgrund, 21 Scheffelfaat Gemeinheits Grund 1 Rothegrube, und 3 Rirchenfis fien beffehet und von Sadwerftandigen, nach Albjug ber Laften auf 2620 Rthlr. 34 gr. 1 Df. veranschlaget ift, foll Schuls benhalber in Terminis ben Izten Robbr. a. c. 14ten Januar und i ten Mary a. f. Offentlich meiftbietenb vertauft werben. Diejenigen welche baffelbe an fich zu brins gen Willens find, werben baber biemit vorgeladen, an gebachten Tagen, und befonders im letten Termin an gewöhnlis cher Gerichtoftelle znerscheinen, und an= nehmlich zu bieten, weil nachft bem auf feine Nachgebote weiter geachtet werben

Der Anschlag ber Stette kann abrigens vorher bier im Gericht eingesehen werden.
Amt Rabensberg ben it. Gept. 1798.

Meynbers.

Es soll das zu Oldendorff belegene, des nen-Blasenschen Erben zugehörige und zur Handlung sehr wohl belegene Wohnshaus des verstorbenen Kausmann Herrn Blase nehst einen dahinter besindlichen Garten, auf Antrag der Erben des Bersstorbenen, auf 10 bis 11 hinter einander folgende Jahre meistbietend vermiethet werden. Der Termin ist dazu bestimt auf den Donnerstag den 27ten Dechr. d. J. Lustragende Miether wollen sich daher des

Tages Bormittage guthr auf der Gerichtes finbe ju Olbendorff einfinden, die Bebins gungen vernehmen, und hat ber Meiftbies tenbfte ben Zuschlag zu gewärtigen.

Much foll am Donnerstag ben 27. Dec. b. 3. Nachmittages und folgende Tage ber Nachlaß bes verftorbenen Raufmann herrn Blafe bestebend in Gilber: Gerath, Tifchen, Stublen, Schranten, Roffers, Porcellain, Bilafer, Betteftellen, aus einer Quantitat Roggen und Safer, einigen Fuber Strob und Deu, Funfzehn Tonnen brauchbaren Leinfaamen, aus einem Borrath von gebes chelten Flache, endlich aus Betten, Lins nen und andern Dausgerath, offentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bezahlung in groben Preug. Courant verauctioniret werben. Liebhaber wollen fich baber an ben bestimten Tagen in bem Blafenschen Saufe zu Dibendorff einfinden.

Ronigl. Umt Limberg ben sten Decbr.

1798.

V. Avertissements.

23 egen eingetretenen Umffanben kann ber vor 8 Tagen auf ben sten Jan. f. J. angefundigte Masgen Ball nicht ftatt finden.

Resourcen Direction.

*CB ift von der Poft, so unterm 12ten Novbr. curr. von Wesel abgegangen, und ben 17. d. a. hier eingetroffen ein Faß mit 4500 Athl. S. I. W. Nr. 99. a. hamburg gezeichnet, diebischer Weise entwensdet, und dagegen ein Faß mit Sand und Steine angefüllet, von ahnlicher Signatur untergeschoben worden.

Das falsche Faß ist von eichen Holze, und wasserdicht verfertiget. Der eine Bosben ganz feste eingefreiset, ber andere aber nur von außen eingeschoben, und beyde mit einem Inbande versehen. Auf dem festen Boben war der Ort Hamburg deuts lich und zierlich gezeichnet, die übrigen Signaturen aber unformlich, und dem Scheine nach eilig ausgefrigelt.

Da nun außerft baran gelegen ift, Dies

fen bochft gefährlichen Dieb ausfündig zu machen, so wird demjenigen, welcher dem hiesigen Postamte zu Entdeckung desselben Nachrichten ertheilen kann, eine Prämie von 100 Athle, hierdurch zugesichert, welche nach dem hohen Ermessen Eines Hochpreißl. General Post: Amtes noch erhöhet werden soll. Auf Berlangen soll der Nahme des Angebers verschwiegen bleiben.

Mindeu den 12ten Decbr. 1798. Ronigl. Preuß. Poftamt. Albrecht.

Die mit Trinitatis 1799. pachtlos wers bende Königl. Jagd in der Bogten Gohfeld Amts Hausberge foll am 22. und 29. d. und am 5. Jan. t. Jahrs aufs neue verpachtet werden; wozu sich die etwaigen Lichhaber Bormittags 11 Uhr auf der Konigl. Krieges: und Dom, Kammmer einzufinden haben.

Gegeben Minden den 6. Decbr. 1798. Unftatt und von wegen ic.

Sag. v. Sullesheim. Seinen.

o ich von hier nach Berlin abreise, fo zeige ich hierdurch an, daß meine bisherige Mederlage auf dieselbe Art und zu denselben Preisen wie sie bishero etablirt war, in der Behausung des Hrn. Ifaac Levi auf den Markt allbier etablirt bleibt.

Auch ift jederzeit ein Worrath von allen erforderlichen Uniform Stücken, für die Hohen Landstände des Fürstenthums Minz ben, und der Grafschaft Ravensberg für die bestimten Berliner Preise allda zu has ben. Imgleichen werden auch daselbst alle mögliche Bestellungen für meine Rechs nung angenommen und so prompt als ben meiner Anwesenheit besorgt werden.

Minden den 25sten Novbr. 1798. - Sfrael Mofes Henoch Sohn aus Berlin.

Frentag ben 21ten biefes, wird auf ben biefigen Resourcen = Saale, bag 8te und lette Concert gegeben, nicht Abonnensten gablen benm Entré 8 ggr. Wenen respectiven Abonnenten wird angezeigt, baß

bie genaue Berechnung der Unkoffen ben ber zeitigen Direction der Resource beliebigst einzusehen ist, und daß der Ueberschuss, welcher ohngefähr 10 Athle betragen wird an die Resourcen = Casse soll abgeliefert werden,

Die Feuersbrunft in Dügen am 2ten b. bat die benden Bauern Mostermeier und Spilfer mit ihren Wohnungen ihres Wiehes, ihrer beurigen Erndte, alles ihres Hausgeräthes beraubt. Beide verdienen als gute Menschen und sehr thätige Wirthe das Mitleiden ihrer Mithürger in vorzäglichen grade, und wer dazu bentragen will, durch eine milbreiche Gabe, ihr unglücklitiches Schicksal zu erleichtern, wird sehr bereitwillig sinden, für deren zweckmässige Anwendung Sorge zu tragen, dem

Mindent. Durch einen Zusams menfluß verschiedener Umftande, siehet der Unterzeichnete sich veranlaßt, die hiefige Stadt wieder zu verlassen. Er hiltes daber für seine Pflicht, sich bev biefer Gelegensheit dem gutigen Andenken seinen hiefigen Gonnern und Freunden gehorsamst zu empfehlen.

Dr. Wolbrecht.

Ben hemmerbe, Meu Mallag Eitronen 20 Stück Bittre Pomranzen 16 St. Teltauer Rüben 9 Pf. Franz Castanien 8 Pf. Fein Spelzmehl 7 Pf Spanische Maronen 6 Pf. Smirnsche Feigen 4 Pf. Ord. Baums bhl zum brennen 4 Pf sür 1 Rt. Pomranzen Ertract bas Glaß 8 ggr. Franckfurter Mostrich die Krucke 8 ggr. Braunschweigssche Mumme und Lüneburger Bier die Boutl 6 ggr. Magdeburger gezogne Licheter 4 Pf 1 Rthlr.

wen fehlerfrene Fuchse mit Bleffen, der eine neun der andere funf Jahr alt, bende zum reiten und fahren zu gebrauschen, sind einzeln ober zumfammen ben den Obereinnehmer Barchhausen in Rahden zu verkaufen.

Dielefeld. Ben mir find zur jetigen zehnten Königl. Rlaffen = Lotterie ganze, wie euch halbe und viertel Loofe zu haben, bas ganze Loos zu i Athlr. 149gr. in Golbe.

Selneich, Krüger.
Ge wird, hierdurch bekannt gemacht baß wenn jemand sich finden solte der rechtzmäßige Forderungen oder Ansprüche an die Häustlichen Ausgaden, des Herrn Genez ral Major von Byern zu Kückeburg, zu machen hat, welche von mir dieher größen theils besorgt find, oder auch an mirselost sich binnen dier und 14 Tagen zu melben, oder sonst es anzuzeigen hat widrigenfals ein jeder sich selbst ein immerwährendes Seinsehweigen auferlegt haben wird. Bückeburg den 13. Deebr. 1798.

August Grahn Kammerdiener benm Herrn General Mojor von Byern. VI. Notification.

Der Einwohner Christian Ludewig Neele albier hat von den Schleuten Joh. Peter Zinner das auf diesiger Neusindt belegene burgerliche Wohnhaus sub. Neo. 183 nebst Zubehör für 145 Athlr. Conv. Geld laut Kaufbriefes vom 19ten Novbr. c. gekauft und darüber die erbetene gezrichtliche Confirmation erhalten.

Signatum Petershagen den 3. Decbr.

1798.

and the name of these

Rouigl. Preuf. Jufligamt. Beder. Goder.

Windensche Alnzeigen.

Nr. 52. Montags den 24. Decbr. 1798.

I. Citationes Edictales.

a über bas Bermbaen bes biefigen Raufmann Gilbenpfennig per Des cretum bom 18ten Diefes ber Concurs erafs net worden, fo werden bierdurch alle bies jenigen, welde an benfelben, es fen aus welchem Grunde es immer wolle, rechts mäßige Forberungen ju haben bermennen, Bur Mugabe und Beicheinigung berfelben und des ermaigen Borrechts burch, fofort porgulegenbe driften ober anbere guläßige Beweismittel auf Montag b. 31. Decbr. b. 3. Morgens & Uhr an hiefiges Umt verabla: bet, gu meldem Ende fie fich entweber perfenlid) einfinden ober einen Juffin. Com= miffarium bevollmadfigen muffen, . wogu Dinewartigen , benen es bier an Befannt: fcbaft feblt, bie Berren Grimmaliath Soff: bauer, Cammergisfal Dolmabn und Juftigs Commiffar Sticke famtlich gu Minten porgefchlagen worben.

In biefem Termine haben fich bann auch Greditores zu erflaren, ob fie ben porlaufig angeseiten Interins Curator Concurfus beibehalten oder einen andern ermah-

Denjenigen, welche in bem angesetzten Denjenigen, welche in bem angesetzten Termin ihre Forberungen nicht angeben mögten, bient übrigens zur Marnung, bag sie nachber nicht weiter gehört, sons bern von der ieftigen Masse aanzilch abges wiesen und ihnen gegen die übrigen Credistoren ein ewiges Stillschweigen werde aufst

erlegt merben. Gign. Hausberge bent 10. Gept. 1798. Konigl. Preuß. Jufligamt. Schraber.

Mint Schildy. Da Die Intes fat = Erben besam 23ften July babier vers ftorbenen Commercianten Johann Friedrich Belling ben Nachlag deffelben cum beneficto legis ac inventarii angetreten baben, und ba= her zu Musmittelung des Buftanbes ber Erb= fchaftsmaffe, ber erbschaftliche Liquidatis one Proceff erofnet, und baber ebictal Sitation ber Grebitoren verfügt worben, fo werden alle und jede, welche Unfprache und Forderungen an ben Sellingichen Radflaß zu haben wermeinen , hiermit auf den 23ften Februar 1709. Dermittage nach Dielefeld an bas Berichtshaus ein und für allemal verabladet, um ihre Forderungen foban gu liquibieren, bie habenbe Beweismittet anzuzeigen , ober wenn folde in Urdunden beftehn, felbige sofort-mitzubringen

Diejenigen Creditoren, welche persons lich nicht erscheinen können, und hier keis nie Bekandtschaft haben, können sich an den Justiss Commisari Dr. Director Hosses hauer, und an den Hr. Fiscal Hosses un Bielefeld wenden, um selbige mit geshöriger Instruction und Wallmacht zu versehn. Daben gereicht zur Warnung, daß die im gedachten Lermin nicht erscheisnende aller ihrer etwaigen Vorrechte für

8ff

verlustig erklart, und mit ihre Forberungen nur an bassenige, was nach Befriedigung ber gemeldeten Glaubiger von der Masse übrig bleiben mochte, verwiesen werben.

Gegeben ben 11ten Oct. 1798. v. Cobbe.

Sieil über das Vermogen best Rauf: manns Johann Wilhelm Ludwig Rlemme in Salle Unzulängligfeits halber ber Concurs erofnet werden, fo merden alle und jede, welche an den gedachten Raufmann Rlemme, Unfpruche und Forderungen haben, hiemit offentlich vorge= labben biefelben in Termino den 14ten Januar funftigen Jahres an gewohnlicher Gerichtsstelle anzugeben, und fich über bie Beftatigung bes ab interim jum Gus ratore Concurfus angeordneten Serrn Juftit : Commiffarit Bieglers gu erflaren. Im Fall bes Richterscheinens haben fie zu gewärtigen, daß fie mit ihren Forderun= gen von ber Concurs Maffe ab, und an Die Derfon bes Gemeinschulbeners verwies fen werden.

Zugleich wird auf das Vermögen des erwähnten Raufmanns Klemme gerichtlischer Befchlag gelegt, und denjenigen, welche von ihm Sachen in Handen, oder etwas an ihn auszuzahlen haben, bey Gefahrdoppelter Zahiang aufgegeben, folsches dem hiefigen Umte anzuzeigen, und davon an Niemanden etwas verabfolgen zu laßen.

Ant Ravensberg den 21ten Sepibr. 1798. Luder. 28 ir Friedrich Wilhelm von Gottes Enas don, König von Preugen zc.

Entbiethen allen und jeden, welche an ten Packentrager Johann Benrich Langeslage in der Graffchaft Lingen einigen Ansund Zuspruch zu haben vermeinen, hierdurch zu wiffen was magen da nur ges dachter Gemeinschuldener, das Unvermös gen; seine Glaubiger befriedigen zu tonnen, gerichtlich auerkannt, und biesem

aufolge auf bie Erefnung bes Concurfus feibft provocirt, wir folden unterm beutie gen Dato formaliter erofnet haben ; Gols chemnach eitiren und verablaben wir Ench vermittelft biefes Droclamatis, welches auhter ben Unferer Tecflenburg-Lingenfchen Regierung, gu Spandau und ben bem 2/m= te Ibbenbuhren angeschlagen und den Mins Denschen wodentiichen Unzeigen brevmabl, den Lippstädter Zeitungen aber zweimabl injerirt werden foll, peremiorie: dag 3he a dato binnen 9 Wochen und fpateitene in Termino den 22ten Febr. a. f. Gure has benden forderungen und Unfpruche gebuh rend anmeldet, auch fodann in folden Ters mino bes Morgens um 9 Uhr in biefiger Regferunge : Mudieng vor dem dagn bepus tirten Regierungs Rath Schmidt entweder in Perfon o er burch zuläßige Bevollmach= tigte, wogu Euch Die Juftig Commiffarten ber hiefige Cammerfiscal Petri und Juftige Commiffarius Metting in Ibbeubuhren porgeichlagen werben erscheinet, ench nor Die Beitatigung des jum Interims : Gura: tore bestellten Juitin Commiffarit und Pros feffocis Randt erflart, fodann die Richtigs feit eurer for erungen burch untadelhafte Documente ober auf andere rechtuche Weis fe gehörig nachweifet, mit bem Interings Curatore und den Reben Crebitoren juper prioritate ad Protocolluit verfahret und demnadift rechtliches Erkenning und les cum in der jedann abzufaffenden prioris tais: Urthel gewärtiget, wibrigenfalls und wenn Ihr in den bestimmten Termino nicht erfcheinen werdet, Ihr ju erwarten habt daß Ihr mit allen Guren Forverungen an ber Maffe pracludirt wirdet, und euch deshalb gegen bie übrigen Creditoren ein ewiges Stillichweigen auferlegt werden foll.

Da auch zugleich ber ofne Urreft noer bas Bermogen bis Gemeinschuldners vers bangt worden ift, so wird allen und jeden welche von demfelben etwas an Gelo, Gas chen, Effecten oder Briefschaften in Jans ben haven, hierdurch angedeutet, davon nicht das mindeste verühfolgen zu lassen vielmehr dem Gericht davon zur weitern Werfügung mit Wordelbalt Ihres daran habendes Recht, vordersamst treulich Angeis ge zu thun sonst aber zu gewartigen, daß wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt, oder ausgeantwortet worden, dies für nicht geschehen angesehen, und zum Besten ber Masse anderweit bengetries ben, wann aber der Innhaber solcher Geleber ober Gachen, dieselben verschweigen und zuwieß behalten, berselben verschweigen und zuwieß behalten, berselbe noch außerzdem alles seines daran tabenden Unterpstands und sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird. Uhrkundlich ze.

Gegeben Lingen ben 4ten Debr. 1798.

(L. S.) Moller.

II. Proclama.

Ge ift am abgewichenen Sonntage ben oten biefes Monathe, eine frembe unbefannte Frauensperson im hiefigen flez den gefunden, und weil felbige Spuren eines ftarten Wahnftune bliefen ließ in

Bermahrfam genommen.

Bon berfelben hat man über ihren Stand und Geburt, aller Dabe ohngeachtet nichts in Erfahrung bringen tonnen, als bag fie, wiewol fehr unbeutlich angegeben fie fen von Schweinfurth ber, und die Tochter eines Markgrafen. Uebrigens ift biefe Perfon etwa 50 bis 55 Jahr alt, mehr fleiner als mittelmäßiger Statur, fdieren gefblichen Angefichts, bat ichwarze Saare, und in ben ihrer Unberofunft mit einem Camifohl von gruner Gerge, einen braun und rothgeftreiften wollenen Frauend= Rock, und einem Strobbuthe, alles jes boch febr gerriffen befleibet gemefen; Gs fcheinet felbige Catholifcher Religion gn fenn faltet ftete bie Sande , fpricht immer und gwar in einem fcmabifchen Dialect , und auffert vielfultig, wie fie fonft feinen Bunfch batte als ben, zu fterben.

Diefes wird den Unverwandten und Un gehörigen Diefer Perfon, benen Diefelbe

warscheinlich heimlich entlaufen zu bem Ende hiemit bekanut gemacht, bamit fie selbige gegen Erstattung ber verwendeten Untoften von hier aus wiederum in Empfang nehmen konnen.

Stolzenau am 13ten Decbr. 1798. Königl. und Churfurftiich Almt. b. Bothmer. Tunchmeier.

III. Sachen. so zu verkausen.
Go soll mit Subhastation der Immobilis
en des in Concurs gerathenen biesigen Kaufmanns Gulbenpfennig versahren wers

ben, biefe bestehen

I. in einem burgerlichen Wohnhause sub Rr. 46. hiefelbit, welches burchaus in gutem Stande befindlich, mit 4 3immern, die geheicht werden tonnen, verfesten, eine zur handlung oder andern burg gerlichen Nahrung sehr bequeme Lage mitten im Städtchen hat, und durch vereides te Sachverständige auf 1390 At. taxiet ift,

2. einem gleich babinter belegenem Bleis

nen Garten, taxirt auf 45 Rt.

3. bem gleich baneben belegenen zu eis ner Scheune eingerichteten burgerlichen Wohnhaufe, sub Rr. 103., welches anf 260 Rt. 16 ggr. gewurdiget worben,

4) einem burgerlichen Wohnhause sub Dr. 41. hiefelbst, welches auch noch in ziemlich gutem Stande besindlich und mitten im Flecken zur bargerlichen Nahrung beginem gelegen ist, tarirt auf 630 Athle. 12 ggr.

5. einem im sogenannten Faulenfiece belegenen 4 Morgen haltenben und mit Obfibaumen verfebenen Garten, welcher auf

340 Mt. tapirt ist

Samtliche Saufer find nur mit gewöhnslichen Burgerlasten, ber Garte sub Nr. 5. aber mit 9 ggr. 43 Pf. Domainen und 1 ggr. 4 Pf. Grundzins beschwert. Das gegen werden für jedes der dren Bürgers häuser jahrlich aus den hiefigen Stadtsorssten 8 Juder Polz verabfolgt.

Luftragende Raufer werden baber hierz burch aufgefordert, am Donnerstag ben

Sff 2

arten Decbr. b. St., Dienftag den 26ten Rebellund besenders in dem letten perems torischen Leitations=Termin, nemlich Mon= tand ben 20ten Aprill 1709. ihr Gebot Vormittage auf biefigem Umte gu erofnen, wo dann bie nabern Bebingungen befannt gemacht werden follen, und ber Beitbies tenbe bem Befinden nach ben Bufchlag gu gewärtigen hat. Auf Rachgebote wird nicht reflectirt, und fann die specielle Tare taglich biefelbit eingesehen werben.

Sign. Sausberge ben 12ten Oct. 1798. Ronigl. Preug. Juftigamt.

Schrader.

Sifuf Untrag der Erben bes zu Oldendorff im Novbr. d. J. verftorbenen Kauf: many Beren Guffay Beitmann, foll bef: fen hinterlaffenes Baaren - Lager , befte: hend in verschiedenen Gorten Schlefinger, und Langenberger Tuchern, Bigen und Cattunen, Oberrocke Beugen, Dammaft, Bremer Duftel, feidene und Cattune Tue der, fdwarte Sofen und allerband Sor= ten Welten : Zeugen, mit und ohne Gold gesticfte Dingen, weiße und couleurte Strumpfe, Manns und Frauens Sute, wollene und Floreth Bander, Metallene und Cameelhaaren Andpfe, wie auch eint ge Fett : und Material : Waaren , offentlich meiftdietend, jedoch aus freger Sand, gegen gleich baare Bezahlung in groben Dieuflisch Courant verlauft, und damit am 7ten Januar 1799. in den Saufe bes verstorbenen zu Oldendurf der Unfang gemacht werden.

Bugleich wird hierburch befandt gemacht, daß nach Beendigung des vorstehenden perfaufs auch das, dem verftorbenen frautmann herrn Deitmann jugeborigen Sand: gerathe, bestebend aus Gold und Gilbers Gefchier, Uhren, Spiegel, Schrancke, Tifchen, Etablen, ferner Betten, Leinen, Drell, Rleidungsfrutte und f. f. offentlich meifibietend gegen gleich baare Bezahlung perfauft werden foll.

Liebhaber wollen fich baber am Dontag

ben 7ten Jan. und folgende Lage zu Dis benborff einfinden. - Kon gl. Umt Limberg den loten Debr. 1798. 0 10011 100010

Curley min u Goldhagen, nadt be og

Amt Ravensberg. Sinberniffe welche den allerhochft bewilligs ten Berfauf ber Roniglich erbmenerfratts fchen Saardeterte Stette in Deffermede bisher aufgehalten haben, anjeko famtlich gehoben find, fo wird die gebachte, aus einem neuen Wohnhause, ungefehr 8 Schefe felfaat Relbland, und i Scheffelfaat QBies fegrund beffehende, nach Albzug der Laften auf 549 Rt. 15 gr. 2 Pf. veranschlagten haarbeteris Stette biedurch nochmals feil gebothen, und es werden die Raufluftigen vorgelaben in bem jum Berfauf auf ben 21ten Januar f. J. angefetten Termin an gewöhnlicher Gerichtostelle zu erichemen, und annehmlich zu bieten weil nachher auf Rachgebothe feine Rachficht genommen werben faun.

IV Sachen zu verpachten. Ce foll bas zu Oldendorff belegene, des nen Blafenichen Erben jugeborige und gur handlung febr wohl belegene QBohns. baus Des verftorbenen Raufmann herrn Blafe nebft einen dahinter befindlichen Garten , auf Untrag der Erben des Ber= fforbenen, auf 10 bis 11 hinter einander folgende Sabre meifibietend vermiethet werben. Der Termin ift bagu beftimt auf ben Donnerstag ben 27ten Decbr. b. 3. Luitragende Miether wollen fich daher des Tages Bormittags o Uhr auf ber Gerichtes ftube ju Olbendorff einfinden, die Bedin= quigen bernehmen, und bat ber Deiftbies tenbfte ben Bufchlag zu gewärtigen.

Much foll am Donnerstag ben 27. Dec. b. I. Machmittages und folgende Tage ber Dlachlag bes verftorbenen Raufmann herrn Blafe beffebend in Gilber: Gerath, Tifchen, Stuhlen, Schränken, Roffers, Porcellain,

Glafer, Betteffellen, aus einer Quantität Roggen und hafer, einigen Fuder Etrohund hen, Tunfeln Tonnen brauchbaren Leinfaamen aus einem Vorrath von gehes cheiten Flachs, endlich aus Vetten, Linsnen und andern Hausgerath, öffentlich meistietend gegen gleich baare Bezahlung in groben Preuß, Courant veranctioniret werben. Liebhaber wollen sich baher anden bestienten Tagen in dem Blafenschan Hausgerau Oldendorff einfinden.

Ronigl. Amt Limberg den 8ten Decbr.

1798.

V. Avertillements.

Ca ift eine Jutrins. Quitung aber 19 taft a Schft. Hafer Berliner Maaß ben 4ten Norden Un, auf Herr Molle auszgestelt, von die Perin Ober. Commissars Riesselbach undehere Sendel unterschrieben den 17ten Decbr. des Nachmittags um 3 Uhr berlohren gegangen. Der Finder wird ersucht selbige gegen ein gut Donceur, ber dem Herrn Commissions Matherelinger abzugeben. Gebrauch kann niemand davon machen, weil dieserhalb schon allenthalben vorgebengt ift.

Dim 25ten Novbr. a. c. ist ein jähriger Human weg gekommen; die Grundfarbe ist weiß, nut einer weißen Blisse, einen schwarzen Schwanz und am Ende etwas weiße Haare, am Leibe große schwarze Psiecken, und mittelmäßige dicht am Kopfe bangende Ohren. Wer solchen hat ober Nachricht davon zu geben weiß, wird ergebenst ersucht, gegen eine billige Welohnung Unterschriebenen gütigst anzuzzeigen. Lübbecke den izten Dec. 1798.

PeterBhagen. Mofes Berend hat eine Partbie Rah- Ralb- und Schaafsfelle vorrathig, Rauffer belieben fieh in 14 Tagen einzufinden,

Interfebriebenen, find bie Racht von treen auf ben isten Dedr. mittelft gewaltsanen Ginbruche Deun Stuck grau geklandertes Lowend = Linnen gefichlen fo auf biefiger Legge gemeffen und mit ben gewohnlieben Stempel gezeichnet.

Da mich nun sehr daran gelegen daß dieser Diebstahl entdeckt wurde; so wird ein Geehrtes Publicum, ergebenst ersucht, fals von diesen Linnen was zum Verkauf gebracht wurde, mich davon beliebige Anzeige zu thun, wogegen sich zu allen Gesgendiensten empsiehlet.

Beromold ben 15ten Decbr. 1798.

Soh. Phil. Boschulte.
In meiner Wohnung oben dem Markt find folgende zwei bequeme Logis für einzelne Verschnen zu vermiethen. Eine moblirte Stube und Kammer par terre und eine moblirte Stube und 2 Kammern in ber zweiten Etage, welche gleich bezosgen werden konnen,

Fried. Stammelbach.

VI. Todesanzeige. 38 hat bem hochften Gebieter über Leben und Tod gefallen, meinen unvergeß= lichen Dheim , ben Raufmann herrn Jos bann Friedrich Weber, aus Diefer Welt jum beffern Leben abzurufen. Er berfchied am 13. diefes Abends 5 Uhr, nachbem er 86 Jahre gurndigelegt, und eine Beitlang in großer Schwachheit und Entfraftung jugebracht hatte. Die hiefigen Ginwohner und feine auswartige Sandlungsfreunde kannten ihn als ben rechtschaffensten Burs ger und einen Dann vom edelften Charats ter; insbesondere wird fein Beiluft von den verborgenen Armen, welche in ibm ben milbthatiaften Menfchenfreund fanden, lange beweint werden.

Ich mache biefen Sterbfall allen ause martigen Berwandten und Freunden des Beremigten hiedurch mit Verbittung aller Bepleidöbezeugungen befannt, und zeige zualeich beffen Handlungöfreunden an, wie die Handlung unter der Firma J. H. Weber et Sohn werde fotgeseht werden.

Bielefeld am 15. Dec. 1798. Der Raufmann Benrich August Deber. Im 13ten biefes flarb ber hiefige Raufmann herr Gottlib Miemann, nachbem ihm am iten biefes seine Chegartin Casthating Dorothea gebohrne Tiegeln durch ben Tobt entriffen war. Wir machen bies bem auswartigen Freunden und Verwandten befannt.

Minden am 2tten Dechr. 1798.

bie angeordneten Bormunder
ber vier zurückgebliebenen Kinder.

IV. Notification.

Nachbem ab instantiam Fisci Civitat es Mittwe bes verstorbenen Würger und Backers Juhan Jenrich Jotho gebohrene Werter und Backers Juhan Jenrich Jotho gebohrene Westenbergs aus bewegenden gesetichen Urssachen, besonders wegen ihrer schwachen Reibes und gemuths Beschaffenheit, in gesolge ergangenen Erkentnises de publizoto den 25ten Octor. c. einen Curator zu bestellen, und dieselbe zue fernem Disposition ihres Bermögens sur unfähig zu ersstären. So wird dem Publico bierdurch mit der Werfügung bekant gemacht, daß

furo hin berfelben weber felbit, noch je manden auf ihre Anweisung, Credit an Gelbe, oder sonstigen Sachen, gegeben werben burfe, indem alle aus bergleichen Geschäfte entstehende Forbrungen fur uns gultig und unverbindlich hierburch erfiart, werben.

Zugleich werben auch allein Behuf Constistuirung ber Vermögens Masse ber Euransbin sämtliche etwaige Gläubiger zur Angasbeihrer Forderungen in Term. den 5. Marty 1799 sub comminat: perpetui Selentii, versabladet auch biejenigen aufgefordert, welsche Vermögensstucke der Eurandin Pfandsweise, oder sonst bestigen, solched in den anstehenden Terminogetreulich anzugeben, widrigensssals zu gewärtigen, daß sie wez gen fünterlassung solcher Anzeige zur gessetzichen Verantwortung und Vestrasung gezogen werden sollen.

Signatum Berford am Combinirten Ronigl. und Stadt : Bericht beu'15. Dovb.

1798.

Culemeier. Consbruch.

Bekanntmachung, der von dem General Ober Finanz-Krieges und Domainen Directtorio für das Jahr 1797 baar ausgezahlte Pramien.

(Tortfegung.)

Die tzte Pramie, fur Ucht Rlein-Leute ober Heu erleute in ber Proving Minden, welsche beim Ackerbau zuerft in jedem Dorfe sich ber Kühe statt der Ochsen ober Pferde bedienen, und damit fortzusahren sich versbinden, ist dem Colonus Pechner zu Ballidorff, in besagter Proving, welcher seit 3 Jahren sich der Kühe fiatt der Pferde zum Ackerbau bedient, und damit nicht nur sein, sondern auch seiner Nachbaren Land bestellt, mit Fünf Thalern bewilligt. Die

21ste Pramie, fur biejenigen Drei Gesmeinen, welche ihre Gemeinbeiten von selbst unter sich theilen werden, ist im Magdesburgischen der Gemeine zu Germersteben, welche sich in Absicht der Koppelbatung mit der dortigen Gutöherrschaft freiwillig und in Gate auseinandergesetzt hat; in Litthauen, der Dorfschaft Kroszullen, welsche sich freiwillig, ohne Zuziehung der Gesparations - Commission, aus der Gemeinsheit gesetzt hat; in der Reumare, der Ges

meine zu Beißig, welche ein Gleiches mit ihrer Gutobereschaft gethan hat, und zwar jeder Diefer Gemeinen mit Dreißig Thasbern, zugebilligt worden. Die

22fte Tramie, für Drei Derfonen, wel: che die mehreften Futterfrauter gefaet, ober funftliche Biefen angelegt haben, ift im Dalberfiabtfchen, bem Udersmann Undres as Beffehorn gu Dederbleben, wegen bes im vorigen Jahre auf 121 Morgen aus: gefreten I Centnere 21 Pfo. Rleefaamen; in der Neumart, bem Birgermeiffer Dis chaelis zu Urnswalde, weicher 13 Morgen 70 | R. und 32 | Jug Magbeburgtich ur: bar gemacht, und mit Klees und Denjags men befaet hat go in der Churmart bem Diebiger Dannett zu Win erfeld, welcher feit . 787. 13 Morgen mit 107 Pfo. Clever befaet, und biefen Bau mit jehr gutem Kortgange betrieben bat, und zwar jedem Diefer Demerenten mit 3wangig Thalern,

bewilligt worben. Die

23fte Pramie, für Ucht Bauern, welche jeder gwei Morgen Magdeburgifch mit guts terfrautern befaen werben, pat im Saibers flaotichen, der Dalbfpanner Friedrich Deins borff ju appenrobe, der feit 1796 Seche Morgen Acter mit 48 Pfund Rleejaamen befaet bar, mit gung Thaiern; die Mitteres manner Christoph Spieg, Menrich Mupert, Joeob Schulge, Carl Mechler, Chriftian Denge, Undreas Wolff ju Morbach, wels de fich ju diefem Pramio verdient gemacht haben , zufammen mit Siebzehn Thatern 12 gor. ; und in ber Chu marf die ucht Bauern gu Reichenberg, weiche ihre Sofe, bie eine aneinander hangende flache von 16 Morgen 9 Muthen enthaltem, mit Riee befaet haben, Bujammen gleichfalls mit Stebgebn Thalern 12 Gr. erhalten. Da ber gange Prantenjan fur 8 Bauern a 5 Thir, nur 40 Thir, beträgt; to ift es ber Billigfeit gemäß befunden, ibn in bors gebachter Urt gu verttheilen. Die

25fte Pramte für dei Gemeinden ober einzelne Wirthe, auf die zuerft eingeführte

Stallfutterung des Rindviehes, ist im Halberstädtichen dem Pachter Brandes zu Hamersleben; im Magdeburgischen dem Heinrich Newi zu Packeborn; in der Grafsschaft Ravensberg dem Colonus Heinrich zum Worden in Niederzöllenbeck, welche samtlich die Stallfutterung des Mindviehes zuerst eingeführt haben, und zwar jedem bieser brei Demerenten mit Zwanzig Thaslern, zu Theil geworden. Die

26ste Pramie, fur ben Colon in ber Graffchaft Lingen, welcher am ersten bie Stallfutterung in Unfehnng feines gangen Wiehstandes einführen und fortseigen wird, ift bem Schnetlage zu lengerich mit 3wan-

gig Thalern guerfannt. Die

31ste Pramie für diesenigen Wier Lands leute im Magdeburgschen und der Grafsschaft Marck, welche das Pflügen mit Ochsen einführen, und wenigstens 20 Morzgen damit bestellen, hat im Magdeburgzschen der Gerichtsschöppe Andreas Patschap uWesenst, der Kossäthe Nierschmann zu Gröbens, und der Kossäthe Demler zu Watterode, wovon der erste 45 Morgen, der andere 34 Morgen, und der letztere 26 Acker Magdeburgsch a 180 Rheinlanz dische Muthen seit einigen Jahren mit Ochzsen bearbeitet haben, jeder mit Zwanzig Thaicen, erhalten. Die

Benerleute in der Grafichaft Lingen, welg che sich zwei ober mehrere Zug-Ochsen ftart der Pferde anschaffen und beibehalten, um damit ihren ziederbau und sonitige Arbeiten zu betreiben, in dem Neubauer Jacke zu Lapren und dem Jan Beckmann zu Estringen, wegen der von einem jeden zu diesem zwehuf angeschaften der Zug-Ochsen, und zwar jedem mit Zehn Thalern, bewilligt

worden. Die

33fie Pramie, fur Zwei Unterthanen in Ofifriedland, welche bei ber jabrlichen Bengitebrung bie zwei besten auslandis schen voer auch gute einlandische Bengste porfubrer

weines fechojabrinen fchmargen, wollig gut mird, ausgesiet und gewonnen haben, ift qualificirten Dengited , mit Bunfzig Tha= dern erhalten. Die de un serit

34fte Pramie, für benjenigen Unterthan im Sarlinger Lande, welcher bei ber jahr= liden Dengftfdbrung ben befren auslandi= ofchen Dengit vorführt, und folden gum Befchaler balt, ift bem Ottmann Berendt gu Dobehan in Offfriedland, wegen eines wierinbrigen rothbraunen, jum Beichaler bie jum erfrenmal wenigstens für 1000 Thi. wollig qualificirt befundenen Bengfies, mit wollene Baaren von eigener Berfertigung Runggig Thalern gnerfannt worden. Die außer Landes werben bebitirt baben , ift

welche ben Band : Bau bergefialt betreis - Pomineen, welcher feita795 nach Schwes ben, bag fie im erften Sahre wenigfiens ubijd Dommern und fouft aufen gandes, zwei Centner, bem auslandifchen an Gute mit andern von ihm fabricirien 2Boll-2Baa= gleich, gewinnen, und nicht theurer, ther ren, fur 3 184 Thir 18 Ggr. bebitirt bat, wohlfeiler , verfaufen werden , ift bem mit Dierzig Thatern zugebilligt worben. Schuhmachermeifter Gottlieb Rancke gu Die Gulm in Befipreufen , welcher in ber Urt . 53ffe Pramie, fur Seche Leinweber im 13 Centner Band erbauet und berfauft Bergogthum Dlagbeburg, ber Chur- und worden. Die

"im Jahre 1707 die größte QuantitatiGol: wand, jedem mit Zwangig Thalern bewils Ten ober Dordreinfaamens , Der auch Lein: aligt worden. tailing and in later with the array in at, and are a real

Digital and the chain of the land

wer Licke Suncken gu Boltropp, wegen botter ober fleiner Deblaamen genannt a; bem Colon Stroth gu Larten imegenik Scheffel bergleichen ausgefaeten Gaa: mens: b. bem Colon Jacob ebendafelbft, wegen 2 Scheffel; und c. bem Deubquer Berend Tien ebendaselbft, wegen it Schefs fel, und zwar jedem Theile mit Behn Thas dern's accordirt. Die

Brite Pramie, für Zwei Kabrifanten, 39fte Pramite, fur zwei Competenten, Dem Beugmacher Bluhm gu Stargard in

hat, Mit 3mangig Thalern gu Cheil ge= Demmart, Pommern, Dft: und Defipreuf: fen, fo auf eigene Rechnung die mebrefte 40fte Pramie ; auf bie Ginfahrung bes Reinewand in Ginem Jahre gum Berfauf Rrappbaues in einer Gegend , mo er noch agemacht haben , mift im Magbeburgifchen, nicht üblich gewesen ift, bem Michlenmeis a. bem Leinweber Daniel Bilete gu Groß= fter Schack gu Gabiow in ber Chumart, "Detersleben ; wegen ber im Jahr 1796 welcher im Jahre 1796 jum erftemmal 16 verfertigten und in Magdeburg verfauften Centner 73 Pfund Rrapp gewonnen und ,150 Schock Effen Leinwand; b. dem Lenis folden in ber gabrite ju Cariswerd abges neber Ferbinand fohre ju hobenbobeles liefert hat, sieboch bis zur nabern Beicheis siben, welcher feit borigem Sahre 15 Schock nigung , bag in ber Begend ber Krapp: ! Glien Cachbrell und 16 Schock Glien Futs bau noch nicht ublich gemefen , mit Dreif= terleinwand jum Berfauf gemacht hat; c. Balern zuerkannt. Die Den Gein Leinweber Lubolph Soffmann gu Ets 41fte Pramie fur biejenigen brei Unter= gereleben, mogen ber auf eigene Rechnung banen in ber Graffchaft Lingen , melche jum Wertauf gemachten 30 Ctiegen Ceing

> Francisco of the Land state Bur Arby To jun , along builtis

(Fortfehung folget.) 49 40 4 1 4 1 2 1 1 1 9 9 framir, für Inri-Bater banen in

31166

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Mr. 53. Montags den 31. Decbr. 1798.

I. Publicandum.

eine Ronigl. Diajeffat baben in Bes tracht: daß ber mehiere Anbau bes Rlee ober Rlavere und badurch gir bewurtende Ginführung ber Stallfuterung bie Berbefferung ber biefigen Erterwirtbichaft borguglich befordern mird ; ju bestimmen gerubet: baf benenjenigen o biefigen Uns terthanen, welche im Berhaltnif bes Riachen Inhalte ibrer Grundfinde ben meiffen Rice oder Rlaver all in ober mit Gerfie und Safer aussaen und ihr Bieb auf bem Stalle futtern, jebem eine Belohnung von 5 Rthir, gegeben werden foll ; biefes wird alfo hiermit famtlichen Unterthanen befannt gemacht, und felbige aufgefobert, fich diefer Belohnung zu threm eigenen Bes ften und Wohlfahrt, theilhaftig ju machen.

Sign Engen ben toren Derbr. 1798. Sonigl. Preug. Kriegs, und Dom. Rath, auch Deputatus camera perpetuns.

II. Citationes Edictales.

Da der nach Nitberg eigenbehörige Colonus Johannes Sonnenborn Nr. 5. Bauerschaft Senne zu Regulirung seines Ereditwesens, und Erlangung terminkten Berichtigung der Schulden, nach dem jährlichen Ertrage der Steite, auf öffentliche Borladung, sämtlicher Gläubiger angetragen hat, seinem Gesuche auch deferiret worden, so werden alle, und iede, welche an das Sunnenbornsche Colonat,

gber beffin Besitzer, aus irgend einem Grunde, Forderung zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen, solche in Termino den 28ten Januar f. J. am Gezeichtbause, zu Vielefeld personlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzugeben, und zu bescheinigen.

Uebrigens werben bie ausbleibenden Ereditoren, ben erschienenen, mit ihren Forderungen nachgesetzet, und soll wegen ber terminlichen Zahlung, nach der sodann vorzulegenden Ertragstaxe, blos mit den Anwesenden unterhandelt werden.

Umt heepen den Toten Novbr. 1798.

Muf Antrag der Erben, des am zten Rovbr. a. c. verstorbenen Kaufmann Hr. Heitmann zu Oldendorf, werden hies durch alle und jede welche an den Nachs lasse desselben irgend eine Anforderung haben, hiedurch verabladet! solche a dato über dren Monathe, und spätestens in termino den 28sten Februar f J. an der Gericktsstinde zu Oldendorf anzugeben, und gebörig zu bescheinigen. Es dient daben allen denen, die sich mit ihren Forderungen nicht melben, noch solche ges dührend bescheinigen werden, zur außedrücklichen Warnung, daß sie damit auf immer abgewiesen werden sollen.

Oldendorf am Kenigl. Aimte Limberg, ben 25ften Dobbr. 1798.

Goldhagen.

Ggg

Es ist am 5ten Nov. a. c. ber Kaufmann fr. Blaje zu Olbenborf mit tobe abzgegangen, und hat ber Bormund ber noch unmandigen beiden Kinder besselben, auf Borladung ber Ereditoren angetragen.

Es werden baher hiedurch alle und jede welche an den Nachtaß des Berfiordenen, irgend einige Auforderung zu hez ben glauben, aufgefordert.; folche innershalb 3 Monathenund spätestens in termino den 28ten Februar t. I. an der Gerichtesstube zu Oldendorff vorzutragen, und die Beweismittel anzugeben.

Diejenigen, die fich fodann nicht melben; haben zu gewärtigen, baß fie mit ihren Forderungen abgewiesen und ihnen ein ewiges tillschweigen anferlegt werden foll.

Olbendorff am Königl. Almte Limberg ben 25ten Novbr. 1798.

Son Gottes Gnaben , Friberich Bilbelm

Ronig von Preugen 2c.

Entbieten allen und jeden welche an bie Sandlunge: Compagnions Labutet gramer Robann Friderich Anobbe und Gerhard hubepohl zu Mettingen in ber Graffchaft Lingen einigen Unfprud) zu haben vermen= nen hierdurch ju wiffen, mas magen da nur gedachte gemeinschuldener bas Unvermos gen Ihre Glaubiger gu befriedigen gu ton= nen gerechtlich aperfandt, und Diefem Bufolge auf die Eroffnung bes Concurfus felbft provociret, wie folden unterm beutigen Dato über beren benberfeitiges ge= ringes Bermogen, welches in dem mit Ur= reft beftrickten gu 113 Rt. 2 gr. angeschla= genen Baaren und in ben refpec. 3u 94 %l. 15 fibr. und 245 &l. 11 fibr. boll. tagirten Mobilien fo weit bis jest befannt ift, be= flebet formaliter erdfnet haben. Goldem: nach eitiren und verabladen Bir Guch ver= mittelft Diefes Proclamatis welches allhier ben Unferer Tecklenburg : Lingenfchen Res gierung' ju Madeburg und ben bem Umte Ibbenbuhren angeschlagen und ben Din= benichen wochentlichen Anzeigen breymahl

ben Lipftabter Zeitungen aber zwenmahl inferirt werden foll peremtorie . bag Ihr a bato binnen 9 Wochen und fpateftens in Jermino ben 22ften Januar 1799. Gure, an gebadite gemeinschuldener nicht nier aus beren bis biebin fubfiffirten Sandlunges Mascopen fondern auch aus einem fonftis gen Sundament an jeden derfelben Vor= hauptshabenden Forderungen und Unfprus che gebuhrend anmeldet, auch fodenn in foldem Termino bes Morgens o Uhr in hiefiger Regierungs-Audieng vor dem bagu Deputirten Regierunge-Rath Schmibt ent= weder in Derfohn, ober burch gulagige Bes vollmachtigte wogu Euch Die Juftig-Coms miffarii Rammer Biscal Petri und Profes for Randt vorgeschlagen werben erfebeinet, Guch über bie Beffattigungen bes gum Tits terime: Curator bestellten Regierungs: Hufcultatoris Liet erflaret fodami bie Richtig= feit Eurer Forderungen durch untadelhafte Documente oder auf andere rechtliche Beis fe gehorig nadmetfet mit bem Interungs Suratore und den Deben Creditoren fuper prioritate ad Protocellum verfahret und demnachit rechtlich Erfenntnig und in berfebann abzufaffenden PrioritatesUrtel gewärtiget. Bidrigenfalls und wenn Ghr in dem beflimmten Termino nicht erfcheinen werdet Ghr gu erwarten habet bag The mit allen Guren Forberungen an ber Daffe prachis birct werdet, und Euch beshalb gegen die übrigen Greditoren ein ewiges Stillichweis gen auferlegt werden foll, da auch zugleich ber offne Urreft über bas Bermogen ber gemeinschulbener verhanget worden ift ; fo wird allen und jeden welche bon benfelben etwas an Gelbe, Sachen, Effecten ober Briefichaften in Sanden haben hierburch angebeutet, babon nicht bas minbeffe verabfolgen zu laffen vielmehr dem Gericht bavon gur weitern Berfugung mit Borbes halt Ihred daran habenden Rochts vorbers famft freilich Unzeige zu thun; fonft aber ju gewärtigen bag wenn ben gemeinfchuls denern bemnach etwas bezahlet joder ause !! geantwortet worben bieses für nicht gesches hen angesehen und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben wenn aber der Jushaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten derselbe noch außerdem alles seines baran habenden Unterpfandes und sonstigen Nechts für vers lustig erkläret werden wird.

Uhrfundlich bes hierunter gebruckten großern Regierungs : Infiegels und berfels

ben Unterschrift

gegeben Lingen ben 8ten Dovbr. 1798. Unffatt und von wegen ic.

(L. S,) Möller.' in fibem Lampmann.

a Andreas Dg, ein Gohn des vor o Sabren in Preugisch Minden verftors benen Unter : Officiers Micolaus Da, im Monath Febr. Diefes Jahrs als Dienft. fnecht ben Jürgen Muller, ju Ducke, ohe ne Leibes-Erben mit Tobe abgegangen ift: und die Rothburft Rechtens, in Sinficht feines geringfigtgen Rachlaffes, eine Cons pocation feiner bis jett unbetannten Erben und Glaubiger erfordert ; fo merben alle und icbe, welche an die Berlaffenschaft bes gebachten Undreas Dg, aus Erbichaft, Schulben halber, ober fonft, es fen aus welchem Grunde es wolle, Unfpruche und Forberungen gu haben bermeinen, hiemit aufgeforbert, folde auf ben 5. Marg f. 3. ben bem hiefigen Bergogl. Dbelgounifchen Landgericht gebuhrend, und ben Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und gu befcheinigen. In Betreff berjenigen aber, Die alsbann fich nicht werben gemelbet ba= ben wird auf den 12. Mary f. G. ein Draclufiv=Befcheid abgegeben werden.

Dvelgonne ben 13ten Robbr. 1798. Bergogl. Hollftein: Dibenburgifches Landgericht, bes Stadt: und Bud= jadiriger Landes.

v. d. Lov.

Alle biejenigen, welche an bem herrs fchaftl. Brinffiger und Commerciant Dietrieh Strand jum Safelhorn goberun=

gen und Ansprücke zu haben vermeinen, werden sub pona präclust geladen, solche den 22ten Januar 1799, vor hiesigem Amste anzugeben und zu liquidiren. Zugleich haben dieselben in sothanem Termino, eis nen Euratorem bonorum in Vorschlag zu bringen, oder zu gewärtigen, daß ein solscher er officio bestellet werde. Als auch der Commerciant Dietrich Stranck dem Vernehmen nach, nicht unbeträchtliche Activa annoch ausstehen haben soll; so wird jedermann, und zwar ben Strafe doppelter Jahlung hiemit gewarnet, au demselben überall keine Zahlung zu leisten.

Stolzenau am 20ten Decbr. 1798.

b. Bothmar. Thundmeier. Schur. Dachdem fich aus ben verhandelten Acten wegen des Rachlaffes des am 8ten Linguft 1704. verftorbenen Prediger und Pater am hiefigen Fraterhaufe Johann Fiberich Grothaus ergeben, bag berfelbe gu. Befriedigung aller baran Unfpruch mas chenden Glaubiger unzulänglich, fo ift über gebachten Radiag der Concurs erofnet worden. Es werden bem gufolge bie un= bekannten Creditores des gedachten Paters Grothaus hiemit offentlich vorgeladen, ib= re an denfelben habende Foderungen ex quocunque capite innerhalb bren Monas then, und langstens in dem auf den Isten Aprill f. J. ben hiefiger Abtent. Canglen bezielten Termino ju liquibiren, und mit den erforderlichen Beweismitteln zu unter= fluben, unter der Bermarnung, daß die fich nicht melbenben Glaubiger mit ihren Unfpruchen und Foderungen von ber Dafs fe abgewiesen, und felbigen wider die übriz gen fich gemelbeten Glaubiger ein ewiges Stillfdweigen auferlegt werben foll.

Fürfti. Abten Berford den 8ten Dechr.

1798.

Sochfärfil. Abtent. Canglen hiefelbft. Bartog. Lutgert.

Da nach Ausweise ber Werhandlungen ben Nachlaß bes am, gten Februart Egg 2 1795 verftorbenen Organiften und Strue= tuarit an Sochfürfil. Abteplicher Munfter Rirche hiefelbft Ernft August Schroder, es ungewiff bleibet, ob derfelbe gur Befriedis gung ber baran Unfpruch machenben Glaubiger auslangend fenn wird, fo ift ber Lianibations-Projeg über gebachten Dach= lag erofnet werden. In Gemagheit beffen werden birmit die Unbefannten Glau= biger des verftorbenen Organisten und Structuarii Schrober vorgeladen ihre an diefen Rachlag habende Forderungen bin= nen 3 Monaten und langftens in dem gur Liquidation und Berification auf ben 8ten Mpr. f. 3. ben Sochfürftl. Abtenl. Canglen angefetten Termin anzugeben, unter der Berwarnung, daß die fich nicht melben= Glaubiger nur an basjenige verwicfen werben follen, was nach Befriedigung ber fich gemelbeten Blaubiger noch fübrig bleiben modite.

Surfil. Abten Serford d. 8t. Debra 1798. Sochfürfil. Abtent. Canglen biefelbit.

Die Glaubiger bes auf ben Navensberge verftorbenen Gefangenwarrers Kamp werden zu Ungabe und Liquide ftellung ihrer an denfelben habenben Forderungen auf ben 15ten Febr. funftigen Jahres Morgens fruh 8 Uhr and Amt hiefelbif, ben Gefahr von bem geringen Rachlas abzewiesen zu werden, hierdurch verabladet in bem der Liquidations Proces darüber eröfner worden.

Umt Ravensberg ben toten Decbr. 1798. Meinders.

Al. Sachen, so zu verkaufen. Im 21sten Januar 1799, und den folz genden Tagen wird zu Lengerich im des Recepto 8 v. Varendorfs Hause allerzhand Hausgeräthe an Jinn, Rupfer, Meging, Eisern zund Hölzern Geräthe Bettwerk, Kinnen, u. f. w. öffentlich verauctionirer werden, so auf Hochlobitz der Negierung Verordnung hierdurch verzlautbaret wird. Der Lufang geschicht au

Ecklenburg den 21ften Decht, 1798.

IV. Avertiffements.

in dem ich den Empfang von i Louisd'or 3 Athle. 2 Mthle, i Rihle. 2 Athle, für die Abgebranuten in Dügen bankhar bescheinige, muß ich meinen ersten Bitte min thätige Unterflätzung dieses Unglucklischen bingufügen, daß jeste noch eine dritte Familie, des Nenbauers Rüter benfalls in Dügen, welche gestern Abend durch eine abermalige Feuerbrungt alles verlozren hat, Angeruch auf Milleiden macht. Diindem den 2sten Deebr. 1798.

Den ben Halbmeiffer Meisner auf ben Baunenberge ift eine Parten Roß-Leber zu verkauffen Liebhaber wollen fich binnen 14 Lagen melben.

eit beinabe einen halben Jahre vermiffe ich & W. Beckere Taschenbuch amp gesettigen Wergnugen f. b. J. 1798. Um dies Buch aber nicht ganzlich in Bergessenheit gerathen zu lassen, erinnere ich ben guten Freund, der est mir abgelieben haben muß, an die Zurückgabe desselben.

Möllinghoff jun-

Um fich far Schaben zu haten, marne ich einen jeben, ohne baare Bezah: lung ober einen Schein von mir keinen von meinen Domefticken etwas für meine Reche nung vergbfolgen zu laffen.

herford ben 2 ten Deckt. 1798. ber Juftigburgermeister Consbruch.

Setford. Eineinzelner Gerr fucht einen Bedienten auf kanftigen Oftern und nus berselbe die Aufwartung verfiehen auch Atteffate feines vorherigen Bohloerhaltens benbringen. Schreibt er eine gute hand und ift zunt Abscheiben zu gebraucken, so bart er fich bestire Ledingungen verspres chen, Der Natspedell Bringwalt gibt,

wenn mann fich in francbirten Briefen an

ihn wendet , nabere Alustunft.

as befandte und ansehnliche Flecken Weener in Offfriestlaud verlangt eiz men guten und Sachverständigen Shirurgium. Wer zu diesen heilsamen Eudzweck die gehörige Kenntnisse und Testimonia bat der Beliebe sich, je eher je lieber, an die Burgermeister des Fleckens Weener Franso durch Briefe zu melden,

Weener ben 20ten Dechr. 1798. B. Cybens. M. H. Hilzebus. Burgermeister.

Motho. Durgen und Tatjen haben Ruh und Ralbfelle vorräthig wozu fich Rauffer binnen 14 Tagen melben wollen. If of der Buckeburgichen Cluß sollen nach- ftehende Stücken ausgespielt werden.

1. Eine Große sehr schone Tafel : Uhr bie 8 tage geht und 12 Sibten Stude spielt, welche sich jebe Stunde selbst auffegen, im Merth 70 Louisd'or.

2. Eine fehr schone Tafel : Uhr in Mars morn Gehäuse, 8 tage gehend im Preip 15 Louisd'or.

3. Ein besgleichen Uhr, mit Mahagoni Behaufe, 30 Stunden gehend, ju 8 go'.
4. Eine bergleichen Uhr 8 tage gehend

3u 8 Louisd'or

5. Noch eine Tafel : Uhr 30 Stunden

gehend ju 4 l'ouisd'or. 6. Gine Moderne Damens : Uhr = Rette pon feinen Gold zu 15 Louisd'or.

Summa — 120 Louisb'or Das Loos bazu koftet einen Louisb'or, sobalb famtliche 120 Loofe Debitirt find, wird durch die Benachbarten Intelligenze Blatter, der Tag des Ausspielens bekannt gemacht.

Die Nerfpiefung geschiehet in Gegens wart ber alsdenn fich einfindenben Intressenten burch Unpartheiische Ziehung einersfeits berer Mr. anderseits berer Gewinne und Nieten, auf bem Saal bes neuen Elug. Hauses.

Die Geminne find ftets auf ber Glug im Augenfchein zu nehmen, alwo auch

Loofe zu haben find.

Gerh. Cron.

Oen izten Jamuar k. J. wird der Roß Handler Herr Staffe aus Braunsschweig mit etwa etwa 20 bis 24 Stuck ausgesucht schone Mecklenburgsche Englisten Reit: Pferden, zum Werkauf, auf der Buckeburgschen Elus eintreffen.
Den find die wegen ihres großen nustens so sehr berühmten und befanten Hamsburger Haar Sohlen zu haben vor alte und junge Leute zum billigen Preiß.

VII. Cheverbindung.

Infere, unterm 18ten Dechr. d. J. volle zogene eheliche Berbindung, machen wir unfern Bermandten und Freunden gang gehorsamst bekannt.

Wiedriede ben 19ten Decbr. 1798.

J. M. QB. Nolting. E. E. Nolting. verwittwete Doff.

Muswärtigen Bermandten und Freuns den mache ich mein Cheversprechen mit der Demviselle Amalie Wilmans erz gebenst bekannt, und empfehle mich ihren ferneren Wohlwollen.

Bielefeld im December 1798.

Joh. Engelh. v. Laer.

Am letten Abend des Jahres.

Mit Riesen = Schritten nacht bas Jahr Dem Ziel ber kurzen Bahn; Bald kund't bes Hammers Glockenschlag Den Lauf bes Neuen an. So schnell floh auch mein Lebens = Lenz; So wird mein Sommer fliehn; Des Herbstes schönste Blume welft Im nahen Winter hin.

Drum soll jetzt bei des Jahres Schluß Mein ernster Borsatz senn: Die kurz gemeßene Pilgerschaft Der Tugend nur zu weih'n. Ja. dir, o Tugend schwör ich hier Getreu zu senn ans Grab! Dies ist der Zweck warum mir Gott So manche Freude gab. Wie oft lag ich in stiller Ruh Vom sugen Schlaf erquickt, Da mancher besserer Mensch als ich, Zu dir nach Trost geblickt; Der seufzend auf den Lager sich In Noth und Elend wand, Von dir mit Thränen Lindrung bat, Und feine Husse fand.

Nimm jest ben Dank, ben bir, o Gott, Ein Herz voll Liebe zollt;
Sieh biese Thrane gnabig an, Die meinen Aug entrollt.
Sib ferner mir ber Erbe Glack!
Doch wenn bir's nicht gefällt,
So gib mir nur ein frommes Herz;
Den größten Schatz ber Welt.
Friederike Gepersbach
geb. Schlez.

Schließliche Nachricht und Rechenschaft an das Publicum über das dem verstorbenen Consistorialrath und Superintendent Westermann zu Petershagen gestiftete Denamahl.

(f. Dr. 5 und 29 biefer Anzeigen von 1797.)

Da bas von und übernommene Geschäft ber Westermannschen Gedachtnigstifztung nunmehr burch die wirklich geschehes ne Aufrichtung bes Monuments zur Bolzlendung gediehen ist, so ermangeln wir nicht dem Publicum, das sich dafür so lebhaft interegiret hat, von der Ausrichztung desselben versprochenermaaßen offentzlich Rechenschaft zu geben.

Die Gumme ber ju biefem Behuf einges

gangnen Gelber confliret theils aus ben schon befannt gemachten Subscriptionsverzeichniffen, welche, laut der letten Nachricht in Nr. 29. der vorjährigen Minsbenschen Anzeigen, bis bahin eine Einnahme von 545 At. 19 ggr. 8 Pf. nachwiesen; theils find dazu annoch folgende Beyträge nachzutragen.

Berlin. Hr. Affessor v. Bincke I E. 3 Rt. and and nice no Bielefeld, litten hannel luch

(durch hrn. Super. Soffbauer) Br. Scholafter Allemann I G. 16 ggr. Dr. Sauptm. v. Manteufel I G. 1 Rt. santoned ann a Bremen, & and antonian 3

Br. Christian Wulff I E. 1 Rt. 10 ggr. Dille.

(burch hrn. Pred. Der)

Br. hanptm. v. Bincfelmann I E. 16 gg. Br. Goull. Sampe I En 8 ggr.

Dr. Cantor Rriete I C. 8 ggr.

Alltarmann Trentelmann I E. 8 agr. Noch ein ord. Erempl. 4 gar.

(In bem fortgefegten Gubfer, Bergeichniff ift bier gu verbeffern: D. Rantor Sabte Lubbecke.

Dr. Chevalier von d. Rect I C. 2 Rt. mit intennite Rahden, transmittel noo

fr. Pred. Woltemas noch 4 G. 16 gar. Graffch. Ravensberg.

Es haben hier verschiedne Derren, bes ren Subscription nur fur ein ord. Erema plan berechnet war, nachgehends mehr bezahlt, als;

Sr. Pred. Riefe gu Boctborft I E. I Rt. Bon Diobenhaufen :

Br. Cammerrath Consbruch I G. I Rt.

Dr. Juftitiar. Wagner I G. 16 ggr. Br. Rreisfecretar Ernel I G. 12 ggr.

Dr. Kandid. Raug I G. 12 ggr.

Won Spenge: Br. Pred. Bartholly 2 G. I Mt. Dr. Rammerherr Frenh. v. Ledebur 6 G.

3 Rt. 12 ggr.

Dis alles beträgt, nach Abjug ber schon porbin als ordinare Exemplare (die nur ge= geichnet waren) fur biefe Serren berechnes ten 2 Rt. 4 ggr. aus ber Ravensbergischen Subscription einen jest nachzutragenden Heberschuß von 6 Rt.

Schlüffelburg. Sr. Pred. Confomuller noch 6 G. für I Mt. 2 ggr.

Roch find einzeln verkauft:

Dom hrn. Buchbind, Mener in Minden 4 E. 16 ggr.

Dom Srn. Juftigrath B. bafelbft I E. 6 ggr.

Wom Brn. Pred, Ebbecke in Windheim

3 E. 12 ggr.

Es beträgt alfo diefer gange jest gu be= rechnende Rachtrag 19 Rt. 2ggr. und er= hoher fich badurch die famtliche Ginnahme

auf 364 Mt. 21 gar. 8 Of.

Was die Ausgabe betrift, fo bemerken wir zuvorderft daß ber Prediger Giefeler eigentlich und hauptfachlich bie Geschäfte in diefer gangen Unternehmung beforgt und in Dr. Randid. Dabbe.) an alforauch die Correspondence geführt und Einnahme wie 2lusgabe berechnet hat. Es hat derfelbe, um fich nun hierüber vor bem Publicum ju juftificiren, und ba in biefen Mattern ohnehin eine detaillirte und belege te Rechnungsablegung nicht füglich Plat finden fann, ben Weg erwählet uns Dits unterschriebenen über die Leitung bes gans gen Geschäfts nicht nur gureichende Ands funft ju geben, fondern auch feine betail= lirte und nit den nothigen Belagen verfe= bene Rechnung gur genauen Durchficht und Beurtheilung vorzulegen, (wogu fich berfelbe indeg auch gegen jeben anbern Subscribenten erbietet,) bamit wir bie Richtigfeit berfelben, wie benn biemit ge= fchiehr, durch unfre Unterschrift offentlich gemeinschaftlich beglaubigen mochten. Dlach biefer Rechnung belaufen fich bie Roften bes gebruckten Avertiffemente, ber gu 1200 Exemplaren abgedruckten und durchgehende brofchirten ") Gedachtnig= fchrift (wovon 150 Stuck auf feines Schreibpapier gebruckt waren), besgleis chen ber in Gottingen von Grape geftoch= nen und dafelbft abgedruckten Gilhouette, und enblich der Correspondence und Expebition, in Allem auf 80 Rt. 14 ggr. 6 Pf. - Das Monument foftet mit der funf Tug

Es find bavon noch Exemplare für 4 ggr. gu haben.

thin though

3 Mil 12 Man

tief folibe ausgemanerten Grundung und nebft der in Caffel von den Gebrudern Sends gefertigten Urne 244 Rt. 14 ggr. 7 Df. -Bum Behuf bes Gedachtniftegats an bie hiefige Urmencaffe find belegt worden 2200 Rthle. woben theils jum Umfat ber faft burchgebenbe eingefomnen Scheidemunge in grob Courant, theils ju andern Unto: Tten 3 Rthl. 22 ggr. ju berechnen maren. Betrug alfo famtliche Musgabe 558 Rthl. 2 gar. I Pf. und ift ber hiernach bleibenbe Billand von 6 Rt. 19 ggr. 7 Pf. zur Un: Schaffung neu einzuführender Lefebucher an

nach nicht fo groß geblieben ift, als wir in Abfchrift mit. gehoffet hatten, indem ben ben jetigen ho ben Preisen aller Bebarfniffe und infonders heit bes Auhrwerks und Arbeislohns, bas Monument felbft eine viel großere Gumme Gegen ber Welt. erforbert hat, ale wir anfange gerechnet hatten, fo glauben wir boch mit Grunde hoffen zu durfen bag bie Betreibung des gangen Gefchafte jur Bufriedenheit unfere Fr. 2B. Beder. G.E. F. Giefer. G. Moller.

And the course so the contract of the contract

eld- eine tinion Comedia eineidiane C elle timal mod star , meloped to hateleldes

with the army Material of the first of mentioners because of the second

plant bufte Racht mig belingen fich bie

and grasms must all abits are a manage

in 1860 Cromited paging and und

Durangeligh beliefer by Change Sund the folish agr senters which

Chichery of division parent, beganner

and the state of t

- hapsing the first of the first day and and replied the Council on Commission of

* \$19 8 state of 410 to have male with a facility to grant me in or through the and

moon odd nast want to

Bublicums vollführt fen, ba wir und bes wußt find bag thatige Gorgfalt mit treuer Redlichkeit in ber Berwaltung verbunden ift. Wir erkennen fcblieglich mit innigfter Tantbarfeit das Butrauen fo une bas Dub: licum burch feine willige und thatige Une terftugung in biefem Unternehmen bewies fen bat, und bemerfen nur noch daf eine bon beni herrn Profeffor Strack fein in Rupfer gestochne Abbiloung bes Dlonus mente ben uns, jo wie ben bem frn. Dros feffor felbit, får u ggr. ju haben ift. Buch theilen wir nachfolgend bie über biefe Gebiefige Schule verwandt worben. Dachtnifffiftung angefertigte und ben Des) Wenn nun gleich bas Ligatcapital biers terebager Rirdenacten bengelegte Urfunde

> Co lebe nun bas Gebachtniß bes Gblen von Sahrhundert ju Sahrhundert jum

Peterehagen ben isten Octbr. 1798.

Ly. Common til Concurat i C. i Ma

Dr. Ministerial Crail I C. 12 off.

the ganale double to the state

Des Place Since hell a Co. of Mr.

Der Monunerheir Frend, 3. Lebebur 6 C.

and and our of thom dehaled will bell person old magnett Grennia C. Diemerage

priories as a contract from the first tracket become mark to reduce the first Strategic areas and the most

moneyarm that that made arrangers

and the second of the second continuent

De Aren Conjumber and C.C. (de

Es find basen not Examplare for a dok in habits,

filieft ju geben, fenbern auch feine beraffe (Shlug bes 1798sten Jahrs.)



